Walter J. Hollenweger

HANDBUCH DER PFINGSTBEWEGUNG

III. Hauptteil:

Kommentierte Bibliographie,
Kurzbiographien

06. Einführung in den III. Hauptteil

HANDBUCH DER PFINGSTBEWEGUNG

III. Hauptteil:

Kommentierte Bibliographie, Kurzbiographien

Habilitationsschrift

zur Erlangung der venia legendi an der
Theologischen Fakultät der Universität Zürich

der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich eingereicht

von
Walter J. Hollenweger
von Zürich

Genf 1967

LIBRARY OF THE
YALE DIVINITY SCHOOL
NEW HAVEN, CONN.

06

EINFÜHRUNG

in den dritten Hauptteil

06.001.001 INHALT DES DRITTEN HAUPTTEILES

06. EINFÜHRUNG IN DEN DRITTEN HAUPTTEIL

06.001.001 Inhalt 2-4

06.001.002 Aufbau des dritten Hauptteiles 5

06.002. Umwelt und Herkunft des Pfingstpredigers als Interpretationshilfe für die pfingstliche Frömmigkeit 8

06.002.001 Methodische Vorfragen 8
a) das Problem 8
b) Theorien und Hypothesen 9
c) die Variablen 11
geographische Unterteilung; denominationelle Unterteilung; soziale Unterteilung
d) Methode der Datenbeschaffung 14
gedrucktes, biographisches Material; Briefe, persönliche Gespräche, Fragebogen; Grenzen der Methode

06.002.002 Die soziale Herkunft des Pfingstpredigers 17
a) Statistik 17
b) die soziale Bewegung nach Generationen aufgegliedert 18
c) Kontrolle: Mikrountersuchungen 21
Schweizerische Pfingstmission; Elimforsamlingen; Broederschap van Pinkstergemeenten; Gemeinde für Urchristentum
d) religiöses Elternhaus 25
e) Beschreibung möglicher Motivationen zur Ergreifung des Predigerberufes 27

06.002.003 Beschreibung von Bekehrung, Geistestaufe und Berufung als Interpretationshilfe zur Lehre des Pfingstpredigers 35
a) Bekehrung 35
b) Geistestaufe 37
c) Berufung 41
d) das Verhältnis von Biographie und Frömmigkeit 45

06.002.004 Die Predigerin, Ausnahme der Theorie 52
a) die Prophetin 52
b) die Predigersfrau 52
c) die schauspielerisch begabte Frau 53

Tabellen 57

Legende zu den folgenden Tabellen 57
Tabelle 1 : Soziale Herkunft der Pfingstprediger 58
Tabelle 2a: Beruf des Pfingstpredigers vor dem Predigtamt 84
Tabelle 2b: Beruf des Pfingstpredigers vor dem Predigtamt: 1. Generation 85
Tabelle 2c: Beruf des Pfingstpredigers vor dem Predigtamt: 2. Generation 86
Tabelle 2d: Beruf des Pfingstpredigers vor dem Predigtamt: 3. Generation 87
Tabelle 3a: Beruf des Vaters 88
Tabelle 3b: Beruf des Vaters: 1. Generation 89
Tabelle 3c: Beruf des Vaters: 2. Generation 90
Tabelle 3d: Beruf des Vaters: 3. Generation 91
Tabelle 3e: Graphische Synopse der Tabellen 2a - 3d 92

Tabelle 4a: Mikrountersuchung: Beruf und Ausbildung der Prediger der "Schweizerischen Pfingstmission" (05.28.025) 93
Tabelle 4b: Mikrountersuchung: Beruf der Väter der Prediger der "Schweizerischen Pfingstmission" (05.28.025) 94
Tabelle 4c: Mikrountersuchung: Beruf und Ausbildung der Prediger der "Schweizerischen Pfingstmission": 1. Generation 95
Tabelle 4d: Mikrountersuchung: Beruf und Ausbildung der Prediger der "Schweizerischen Pfingstmission": 2. Generation 95
Tabelle 4e: Mikrountersuchung: Beruf und Ausbildung der Prediger der "Schweizerischen Pfingstmission": 3. Generation 96
Tabelle 4f: Mikrountersuchung: Beruf der Väter der Prediger der "Schweizerischen Pfingstmission": 2. Generation 96
Tabelle 4g: Mikrountersuchung: Beruf der Väter der Prediger der "Schweizerischen Pfingstmission": 3. Generation 96
Tabelle 4h: Graphische Synopse der Tabellen 4a - 4g 97
Tabelle 5a: Beruf der Prediger der "Broederschap van Pinkstergemeenten" (05.20.004) 98
Tabelle 5b: Beruf der Väter der Prediger der "Broederschap van Pinkstergemeenten" 98
Tabelle 5c: Graphische Synopse: Prediger der "Broederschap van Pinkstergemeenten" 99
Tabelle 6a: Beruf und Ausbildung der Prediger der "Gemeinde für Urchristentum" (05.28.024) 100
Tabelle 7a: Zusammenfassung der Tabellen 1 - 6 101

06.002.005 Zusammenfassung: Die modifizierte Hypothesenreihe 102

06.003. Typen von Selbstdarstellungen 104

06.003.001 Einführung in die Selbst- und Fremddarstellungen der Pfingstbewegung 104

06.003.002 Verlage, Zeitschriften 106

06.003.003 Zeugnisse und Kontroversen 109

06.003.004 Quellen, Berichte, Protokolle 111

06.003.005 Katechismen, Glaubensbekenntnisse, dogmatische Abhandlungen 113

06.003.006 Wissenschaftliche Arbeiten 116

06.004. Typen von Fremddarstellungen 118

06.004.001 Polemiken 118

06.004.002 Berichte, Reportagen 119

06.004.003 Theologische Interpretationsversuche 121
a) Fundamentalisten, Gemeinschaftsbewegung 124
b) Lutheraner 125
c) Reformierte 128
d) Methodisten 130
e) Baptisten 130
f) Anglikaner 131
g) Katholiken 131
h) Juden 132
i) Kommunisten 132

06.004.004 Soziologische und psychologische Interpretationsversuche 134
a) die klassische soziologische Untersuchung 136
b) Untersuchungen, die sich auf eine Person oder bestimmte Phänomene begrenzen 139
c) verschiedene Sekundärliteratur 139

06.005. Kritisches Nachwort von Leonhard +Steiner 142

07. und 08. SELBSTDARSTELLUNGEN DER PFINGSTBEWEGUNG
(kommentierte Bibliographie; Kurzbiographien)

09. FREMDDARSTELLUNGEN DER PFINGSTBEWEGUNG
(kommentierte Bibliographie)

10. VORGESCHICHTE, SELBST- UND FREMDDARSTELLUNGEN DER HEILIGUNGSBEWEGUNG
(kommentierte Bibliographie; Kurzbiographien)

11. PSYCHOLOGISCHE, SOZIOLOGISCHE, RELIGIONSGESCHICHTLICHE SPEZIALLITERATUR
(die sich nicht direkt mit der Pfingstbewegung beschäftigt; kommentierte Bibliographie)

06.001.002 AUFBAU DES DRITTEN HAUPTTEILES

Dieser dritte Hauptteil des Handbuches der Pfingstbewegung umfasst:

1. Eine möglichst vollständige, kommentierte Bibliographie der Literatur der Pfingstbewegung und ihrer Vorgeschichte, enthaltend:
   - ungefähr 4700 Titel pfingstlicher Selbstdarstellungen (1673 Autoren, 07/08)
   - ungefähr 1100 Titel von Fremddarstellungen über die Pfingstbewegung (763 Autoren, 09)
   - ungefähr 2500 Titel von Fremd- und Selbstdarstellungen der Heiligungsbewegung (1004 Autoren,10)
2. 400 Kurzbiographien von Pfingstpredigern
3. Das Register für das ganze Handbuch.

Die Einführung in den dritten Hauptteil (06) erfüllt eine zweifache Aufgabe:

1. Versuch einer Interpretation der Lehre und Frömmigkeit der Pfingstbewegung auf Grund der typisierten Biographien von 400 Pfingstpredigern.
2. Aus der Fülle des in 07/09 ausgebreiteten Materials werden die wichtigsten Publikationen ausgewählt und in verschiedene Typen eingeteilt (06.003/06.004).

Obschon die Pfingstbewegung in den letzten Jahren die Kirchen aller Kontinente beunruhigte und über sie und von ihr eine umfangreiche Literatur produziert wurde, fehlt bis heute eine systematische Erfassung dieser Veröffentlichungen. Davon kann sich leicht überzeugen, wer die zufälligen bibliographischen Angaben in den wissenschaftlichen Standardwerken über die Pfingstbewegung konsultiert, eingeschlossen die Artikel "Pfingstbewegung" in den grossen theologischen Lexika.

Eine systematische Erfassung dieser Literatur war daher geboten, bereitet aber grosse Schwierigkeiten, da bis heute keine Vorarbeiten auf diesem Gebiet geleistet worden sind. Eine der schwierigsten Aufgaben war z.B. die Entscheidung darüber, welche Autoren unter die Selbst- und welche unter die Fremddarstellungen einzureihen seien.

Der Aussenstehende nimmt an, die Aufteilung in Pfingstler und Nicht-Pfingstler biete keine besonderen Probleme, da man schliesslich wisse, wer zur Pfingstbewegung gehöre und wer nicht. Aber ganz abgesehen davon, dass es schwer hält, die Pfingstbewegung genau abzugrenzen, fehlen bis heute eindeutige Kriterien zur Bestimmung eines pfingstlichen Autors. Soll man sich auf das Selbstverständnis des Autors stützen? Was aber, wenn der Autor seine Darstellungs-

kategorien je nach Leserschaft wählt? Wo sollen - um nur ein Beispiel zu erwähnen - die in den Landeskirchen amtierenden Pfarrer eingereiht werden, die pfingstliche Lehre und Praxis vertreten? (1) Wo soll die Literatur jener pfingstlichen Denominationen eingeordnet werden, die im Laufe ihrer Geschichte die pfingstliche Stufenlehre aufgegeben haben? (2) Noch schwieriger gestaltet sich die Abgrenzung zwischen der Heiligungs- und Pfingstbewegung. Im grossen und ganzen wurden die im Abschnitt 00.01.001 niedergelegten Grundsätze angewendet.

Schwankungen waren nicht ganz zu vermeiden, z.T. weil die bibliographischen Notizen während eines Zeitraumes von zehn Jahren in grösseren und kleineren Bibliotheken Europas und Amerikas gesammelt und durch eine sehr umfangreiche Korrespondenz (auch mit Korrespondenten aus Afrika, Asien, Australien und Lateinamerika) erschlossen werden mussten, z.T. weil sich die Kriterien in diesem langen Zeitraum notwendigerweise etwas verschoben hatten.

Auch die technischen Einzelheiten der Bibliographie wurden nicht so genau und einheitlich durchgeführt, wie es wünschbar gewesen wäre, z.T. weil sich die Niederschrift über einen Zeitraum von drei Jahren erstreckte, z.T. weil eine grössere Anzahl von Personen die Niederschrift besorgte. (3)

Seit der Fertigstellung der Hauptteile I und II ist das Handbuch an verschiedenen Universitäten Amerikas angeschafft und in das Mikrofilm- und Xeroxkopierverfahren der Universität Yale (New Haven, Conn.) aufgenommen worden. An folgenden Stellen ist das Handbuch im Original zu finden (wo sich Mikrofilm- und Xeroxkopien befinden, ist mir nicht bekannt):

Zürich:	Kirchenrat des Kantons Zürich; Theologisches Seminar der Universität Zürich; Zentralbibliothek Zürich
Darmstadt:	Christlicher Gemeinschaftsverband GmbH., Christian Krust (05.07.008)
Berlin:	Evangelischer Oberkirchenrat, zwei Exemplare
Cleveland, Tenn.:	Lee College, Church of God (02a.02.067)
New Haven, Conn.:	Yale University, Divinity School
Chicago, Ill.:	University

---

(1) Sie wurden unter Selbstdarstellungen (07/08) eingereiht

(2) Sie wurden unter Selbstdarstellungen (07/08) eingereiht

(3) Damit hangen auch kleinere Schwankungen in der Darstellung, im Nummernsystem und im Alphabet zusammen

Tulsa, Okla.: Oral Roberts University (02a.02.177)
Collegeville, Minn.: St. John's Abbey (kath.)
Vancouver, Kanada: University of British Columbia

Auszüge und Zusammenfassungen sind in deutscher, englischer, italienischer und spanischer Sprache vorgesehen. Um bei diesen verschiedenen Ausgaben (vollständiges Handbuch, fremdsprachige und deutsche Auszüge) nicht völlig die Uebersicht zu verlieren, ist es empfehlenswert, jeweils nicht Band und Seite, sondern die Laufnummer als Fundort zu zitieren.

06.002. UMWELT UND HERKUNFT DES PFINGSTPREDIGERS ALS INTERPRETATIONSHILFE FÜR DIE PFINGSTLICHE FRÖMMIGKEIT

06.002.001 METHODISCHE VORFRAGEN

a) das Problem

Der vom "Zweiten Deutschen Fernsehen" produzierte Film über "die Pfingstkirchen in Chile" zeigt diepfingstliche Familie, die pfingstlichen Arbeiter und Strassenprediger im Kontext der chilenischen Gesellschaft. Selbst ein Zuschauer, dem die pfingstlichen enthusiastischen Ausbrüche, das Zungenreden, die Visionen, die Tänze im Geist, die Strassenversammlungen fremd sind, wird nach Betrachtung dieses Filmes seine üblichen theologischen Argumente gegen die pfingstliche Frömmigkeit vergessen (1). Er wird im Gegenteil über den Zusammenhang zwischen dem Alltags- und dem Gottesdienstleben dieser Christen nachdenken müssen.

Er wird sich fragen, wie abgeklärt werden kann, ob es sich hier um eine legitime Verwurzelung des Evangeliums in einem andern Erdreich handelt. Um diese Frage beantworten zu können, müssen allerdings zuerst Zusammensetzung und Möglichkeiten des "chilenischen Erdreichs" abgeklärt werden. Ohne Bild ausgedrückt: die chilenische Gesellschaft muss untersucht werden. Erst auf diesem Hintergrund lässt sich Funktion oder Dysfunktion der chilenischen Pfingstbewegung abklären. (2)

Das Problem, das der vorliegenden Untersuchung zu Grunde liegt, ist allgemeiner gefasst als dasjenige, das sich ein Soziologe bei der Untersuchung einer bestimmten, abgegrenzten religiösen Gruppe stellt:

Auf Grund der Biographien von 400 Pfingstpredigern aus der ganzen Welt wird Antwort auf die Frage gesucht: Inwiefern spiegeln die Kristallisationspunkte pfingstlicher Lehre (Bekehrung, Geistestaufe, Berufung) Anpassungsmechanismen zur Bewältigung der Umwelt wider. Anders ausgedrückt: Handelt es sich bei Lehre und Frömmigkeit der Pfingstbewegung um das Wertschema einer Subkultur (3).

---

(1) Diese Feststellung gründet sich auf mehrere Gespräche mit Theologen nach Vorführung des Filmes

(2) vgl. dazu Ch. Lalive d'Epinay (09.392)

(3) zum Begriff Subkultur vgl. R. König, Soziologie, Fischerlexikon, Frankfurt 1958, S. 156 - Ders., Soziologische Orientierung, Köln 1965, S. 64 (hier ausführlich über Binnenmoral und Aussenmoral und die Konflikte, die zwischen verschiedenen Subkulturen entstehen) - Der Begriff "religiöse Subkultur" erscheint m.W. zum ersten Mal in der Einführung zu Sektion II (Aufbruch zur Sendung), Vorbereitungsbuch für die 4. Vollversammlung des OeRK in Uppsala 1968 (in Vorbereitung)

Diese Frage wird in theologischer Sprache als das hermeneutische Problem bezeichnet, wobei in der theologischen Diskussion das Hauptgewicht auf dem Verständnis eines Autors im Kontext einer historischen geistesgeschichtlichen Situation liegt.

Auf dieser geistesgeschichtlichen Ebene kann die hermeneutische Methode nicht auf die Untersuchung der Pfingstbewegung angewandt werden. Die geistesgeschichtlichen Wurzeln der Pfingstbewegung erklären nämlich die von Land zu Land, von Denomination zu Denomination verschiedene Ausprägung von Lehre und Frömmigkeit der Pfingstbewegung nicht.

Im folgenden soll versucht werden, die hermeneutische Methode gewissermassen aus der Vertikalen in die Horizontale umzulegen, d.h. nicht nur den geistesgeschichtlichen, sondern auch den sozialen und sozialpsychologischen Kontext in den hermeneutischen Zirkel einzubeziehen.

Abgesehen davon, dass das zu analysierende Material sich auf die Pfingstbewegung der ganzen Welt erstreckt, ist die Ortung einer soziologischen Untersuchung innerhalb des hermeneutischen Zirkels eine Erweiterung der üblichen religionssoziologischen Untersuchung.

Methodisch bedeutet das, dass eine Untersuchungsmethode gefunden werden muss, die es erlaubt, die Prediger in ihrem sozialen Kontext zu erfassen. Dies soll in 06.002.002 versucht werden.

Da soziologische Vorarbeiten für die "Umlegung der hermeneutischen Methode in die Horizontale" notwendig sind, diese aber in keiner mir bekannten soziologischen Untersuchung in der erforderlichen Vollständigkeit zu finden waren, musste ich mich, als Laie auf dem Gebiet der Soziologie, selbst an diese Vorarbeiten wagen. Methodenkritik von soziologischer Seite, differenziertere Interpretation des vorgelegten Materials ist daher wünschenswert. Es soll hier lediglich einmal das interessante, aber fast unbekannte Material vorgelegt und eine erste Sichtung versucht werden.

b) Theorien und Hypothesen

Ausgangspunkt dieser Untersuchung waren die Theorien von Niebuhr (11.160), Léonard (09.401), Pope (09.558), Warburton (10.946), Lalive (09.392), Pauw (09.540), Mayer (11.159), Schlosser (09.608), Pestalozza (09.542), Miegge (09.461), Cassin (09.104), Sundkler (09.674), u.a. Sie interpretierten die Pfingstbewegung und ähnliche religiöse Gruppen als Ausdruck der (meist wirt-

schaftlichen) Benachteiligung. Die Pfingstbewegung hat in diesem Interpretationsschema folgende Funktionen (z.T. kombiniert, z.T. einzeln):

a) Individualisierung des kollektiv lebenden und fühlenden Menschen (z.B. Italien, Chile, Grossbritannien)

b) Kanalisierung des wirtschaftlichen und politischen Protestes in ungefährliche religiöse Formen (z.B. Südafrika, Italien)

c) Schrittweise Vermittlung der Werte des Bürgertums an proletarische und subproletarische Gruppen (z.B. Chile, Brasilien, Schweden, USA)

In der vorliegenden Untersuchung werden diese Theorien in fünf unter sich verbundene Hypothesen über die soziale Herkunft und Umwelt des Pfingstpredigers (resp. der Predigerin) und deren Verhältnis zur Lehre der Pfingstbewegung umgesetzt.

Die erste Hypothese (S. 11) ergibt sich aus den obigen Funktionen und wird von allen erwähnten Forschern vorausgesetzt. Sie steht im Einklang mit persönlichen Beobachtungen: z.B. ermöglicht der Predigerberuf eine geographische (4) und kulturelle Mobilität (5), die sonst nur den Pfingstlern fast unzugänglichen sog. freien Berufen offen steht (6). Aus der Literatur und der persönlichen Beobachtung sind aber wichtige Ausnahmen der ersten Hypothese bekannt. Diese werden in den erwähnten Theorien vernachlässigt. Um sie in die Interpretation einzubeziehen, wurden die zweite und fünfte Hypothese aufgestellt.

Die dritte Hypothese ist eine durch viele persönliche Beobachtungen gestützte Vermutung. Das wesentliche an dieser Hypothese ist der Versuch, drei Generationen von Pfingstpredigern zu differenzieren. Die bis jetzt vorliegenden amerkanischen Untersuchungen setzen voraus, dass sich das Schema vom Aufstiegsberuf durch alle drei Generationen verfolgen lässt, was dann in der vierten Generation entweder zu einer Abwanderung der Predigerkandidaten in andere Berufe oder in andere Kirchen oder zu einer totalen Angleichung der Pfingstbewegung an die traditionellen Kirchen führen müsste.

---

(4) in der Schweiz hatten z.B. die Pfingstprediger schon in den dreissiger Jahren Automobile. Sie waren oft die einzigen Glieder ihrer Gemeinde, die einen Wagen besassen, da sie normalerweise zwischen fünf und zehn weit auseinanderliegende Gemeinden zu bedienen hatten.

(5) Da der Prediger nur abends und an Sonntagen einen festen Arbeitsplan einhalten musste (Gottesdienste), erlaubte der Predigerberuf eine freiere intellektuelle Betätigung als der Beruf der Arbeiter, Angestellten, Handwerker, Lehrer etc.

(6) vgl. auch S. 13, Aufstiegsberuf = 65 %

Die vierte Hypothese verklammert die sozialpsychologischen und sozialen Faktoren mit der hermeneutischen Methode in solcher Weise, dass die in der Problemstellung (06.002.001a, S. 8) ausgedrückte Vermutung - die Lehre der Pfingstbewegung ist nur im sozialen und sozialpsychologischen Kontext verständlich - nachprüfbar wird.

Die Hypothesen lauten:

1. Hypothese: Der Beruf des Pfingstpredigers ist ein Aufstiegsberuf. Vor der Ergreifung des Predigerberufes waren die meisten Pfingstprediger Bauern, Handwerker und Arbeiter.

2. Hypothese: Von dieser Regel gibt es wenige, aber wichtige Ausnahmen, die gesondert zu untersuchen sind.

3. Hypothese: Die Ausnahmen sind vor allem in der ersten Generation Prediger (7) anzutreffen. Im übrigen aber setzt sich die erste Generation überwiegend aus Autodidakten zusammen, die aus einfachen Verhältnissen kommen. Zur zweiten Generation Pfingstprediger (8) gehören fast durchwegs kleinere Angestellte und Beamte, während in der dritten Generation Pfingstprediger (9) ein Ansteigen der akademischen Ausbildung anzutreffen ist.

4. Hypothese: Die theologischen Lehrsysteme der Prediger sind in Funktion ihrer Biographie zu interpretieren.

5. Hypothese: Die Pfingstbewegung bietet überdurchschnittlich begabten Frauen maximale Entfaltungsmöglichkeiten.

c) Die Variablen

Die Tabelle 1 (S.57-83) ist ein Versuch, die Predigerschaft der internationalen Pfingstbewegung zu klassifizieren und die Variablen statistisch zu erfassen. Die Tabelle enthält ausserdem viele Angaben, die nicht standardisiert werden konnten. (Dies trifft in noch höherem Masse auf die Kurzbiographien zu.) Sie wurden trotzdem in der Tabelle belassen, um mögliche Vergröberungen zu korrigieren.

---

(7) Zur ersten Generation werden Prediger gezählt, die während den ersten zehn Jahren einer Denomination ins Predigeramt berufen wurden.

(8) Zur zweiten Generation werden Prediger gezählt, die vom elften bis zum fünfunddreissigsten Jahr einer Denomination ins Predigeramt eingesetzt wurden.

(9) Zur dritten Generation werden Prediger gezählt, die in einer über 35 Jahre alten Denomination Prediger wurden.

Geographische Unterteilung

Die Tabelle 1 umfasst 400 Prediger aus allen europäischen Ländern, aus den USA und Kanada, aus den meisten afrikanischen und einigen lateinamerikanischen und asiatischen Ländern.

Denominationelle Unterteilung

Die rund 50 in der Tabelle vertretenen Pfingstdenominationen wurden in sieben Untergruppen eingeteilt. Diese Untergruppen entsprechen der Anlage des gesamten Handbuches. Die Vertretung der einzelnen Untergruppen in der Tabelle 1 darf als ausgeglichen gelten. Die grösste Familie der Pfingstdenominationen, die Pfingstler mit zweistufigem Heilsweg (10), ist am zahlreichsten vertreten (73%), gefolgt von den Pfingstlern mit dreistufigem Heilsweg (11%) (11), den Vertretern der afrikanischen unabhängigen Gruppen (7%) (12), den Pfingstlern des apostolischen Typs (6%) (13), den "Jesus-only"-Gruppen (2%) (14), der Spätregenbewegung (1%) (15) und den pfingstlichen Sabbathisten (16).

Soziale Unterteilung

Die soziale Schichtung wurde erfasst durch die Aufteilung der Berufe, die die Pfingstprediger vor der Ergreifung des Predigerberufes ausgeübt hatten, in sieben Kategorien:

---

(10) Zur Charakterisierung der Pfingstler mit zweistufigem Heilsweg: 00.06.002, 02a.02.060c. Ein Vertreter: Assemblies of God (02a.02.115). Abk. in Tabelle 1: 2

(11) Zur Charakterisierung der Pfingstler mit dreistufigem Heilsweg: 00.06.002, 02a.02.060c. Ein Vertreter: Pentecostal Holiness Church (02a.02.110). Abk. in Tabelle 1: 3

(12) Die afrikanischen unabhängigen Gruppen sind ausführlich beschrieben im Band 01 (Afrika), besonders 01.12 (Ghana), 01.28 (Nigeria) und 01.36 (Südafrikanische Republik), Abk. in Tabelle 1: u

(13) Vertreter: Apostolske Kirke i Danmark (05.05.002); Apostolische Kirche in Deutschland (05.07.011); Eglise Apostolique (05.09.009); Apostolic Church (05.13.022); Chiesa Apostolica (05.15.007); De Apostolische Kerk in Nederland (05.20.002); Gemeinde für Urchristentum (05.28.024); die verschiedenen Apostolic Churches in Nigeria (01.28.008) u.a. Abk. in Tabelle 1: ap

(14) Zur Charakterisierung: 02a.02.132; 02a.02.115a,bb; 02a.01.013a,bb; 00.10, etc. Apk. in Tabelle 1: J

(15) Zur Charakterisierung: 01.36.034; 05.07.B.VII. Abk. in Tabelle 1: Sp

(16) Zur Charakteriesierung: 02b.08.066; 05.08.003e,cc; 05.28.042; zum Ganzen: 00.11. Abk. in Tabelle 1: S

I	Pfarrer, Prediger
II	Adel, Bürgertum
III	Angestellte, Handwerker
IV	Bauern
V	Arbeiter
VI	Künstler und ähnliche Berufe
VII	Unbekannt

Diese Einteilung ist sehr grob. Man kann z.B. die Einteilung der Pfarrer und Prediger in die gleiche Kategorie (I) beanstanden. Aber der Unterschied zwischen Pfarrern und Predigern hat nur noch in wenigen Ländern Europas Gültigkeit. Nur noch in der Schweiz wird ein Unterschied im Sprachgebrauch zwischen Pastor und Prediger gemacht. Es wäre unmöglich gewesen, die aussereuropäischen Vertreter nach "Pfarrer" und "Prediger" zu unterteilen. Zudem wurden in allen Tabellen die Berufe genau angegeben (nicht nur die Kategorie).

In der Kategorie II (Adel, Bürgertum) wurden Professoren, Aerzte, Rechtsanwälte, Ingenieure, Lehrer, Direktoren, Grossgrundbesitzer, Grosskaufleute und einige wenige Könige, Prinzen etc. (Afrika!) aufgeführt (vgl. Anm.25,S.17).

Die Zusammenfassung von Angestellten und Handwerkern in der gleichen Kategorie (III) kann u.U. auch beanstandet werden. In der Kategorie III wurden selbständige Handwerker mit den Angestellten in der gleichen Klasse zusammengefasst, während unselbständige Handwerker unter V (Arbeiter) erscheinen.

Bei den Künstlern (VI) wurden auch Journalisten, Berufsrevolutionäre und Sportler eingereiht.

Wo eine Differenzierung des Berufes der Väter der Pfingstprediger vorgenommen wurde, folgte sie obigem Prinzip.

Es wurde ferner unterschieden zwischen Pionieren in der Pfingstbewegung (30%) und Predigern, für die die Ergreifung des Predigerberufes vorläufig als Aufstiegsberuf betrachtet werden kann (65%). Als Pionier wird ein Prediger der ersten Generation (vgl. Anm. 7) bezeichnet, der eine Denomination gründete oder mitgründete. Prediger dieser Kategorie gibt es heute noch, da ständig neue Pfingstdenominationen entstehen. Als Aufstiegsberuf wird der Predigerberuf bezeichnet, wenn ein Prediger vor dem Predigtamt einen Beruf der Kategorien III - VI ausübte.

Der Ausbildungsgang wurde folgendermassen typisiert: Volks- und Mittelschulen wurden nicht berücksichtigt, da die Angaben dafür zu ungenau waren. Hingegen wurde die Hochschulbildung in den meisten Tabellen erfasst. In der Tabelle 1

wurde zudem noch spezifiziert, wenn ein Prediger vor dem Eintritt in die Pfingstbewegung Pfarrer in einer traditionellen Kirche gewesen war und die von seiner Kirche verlangte theologische Ausbildung absolviert hatte (17). Die nicht-theologische Hochschulausbildung ("U" = 7%) wurde ebenfalls ausgewiesen, ebenso, ob der betreffende Vertreter seine Predigertätigkeit nebenamtlich ("n" = 4%) ausübte und ob er, obschon zur Pfingstbewegung gehörend, bis zu seinem Lebensende (resp. bis 1966) amtierender Pfarrer einer traditionellen Kirche blieb (18).

Unterteilung nach Geschlecht

Der Stand der Predigerin wird unter 06.002.002c behandelt ("F" = 4%).

d) Methode der Datenbeschaffung

Gedrucktes, biographisches Material

Der grösste Teil der Kurzbiographien wurde auf Grund von Fremd- und Autobiographien und anderem gedruckten biographischen Material geschrieben. Zu diesem Zwecke wurde die Literatur von der und über die Pfingstbewegung systematisch auf biographische Angaben untersucht. In zahlreichen Fällen konnten die autobiographischen Angaben durch Fremddarstellungen geprüft werden.

Es handelt sich m.W. um die erste systematische Untersuchung der Biographien von Pfingstpredigern, obschon G. Chaeffe (09.107) schon 1930 soziologische Untersuchungen auf Grund von Biographien und "personal documents" angeregt hatte.

Die Auswertung gedruckten biographischen Materials führt zu einer bestimmten Selektion. Es werden nur Prediger erfasst, die sich schriftlich ausdrücken können, oder deren Leben von einem Dritten einer Biographie würdig befunden wurde. Beide Faktoren wirken selektionierend, aber nicht so stark, wie dies der Aussenstehende erwartet. Der Pfingstprediger schreibt leicht, da er sein Zeugnis in seiner eigenen Sprache (der vereinfachten Sprache seiner Denomination), in seiner eigenen Zeitschrift und für eine unkritische Leserschaft schreiben kann. Auch Fremdbiographien entstehen leicht. Sie werden vor allem von Gattinnen, Kindern und Freunden des Beschriebenen verfasst.

Jedoch ist eine gewisse Selektionierung zuzugestehen. Mass und Weise der Selektionierung wurden durch die Konfrontation mit Mikrountersuchungen, die die gesamte Predigerschaft einer Denomination erfassten (vgl. S.21ff.), festgestellt.

---

(17) "Pf", für Prozentzahlen, vgl. Tabelle 2a, S. 84

(18) "K", Prozentzahlen vgl. Tabelle 2a, S. 84

Schwerwiegender wirkt eine andere Beschränkung. Normalerweise (aber bei Pfingstlern bei weitem nicht immer) erscheinen Biographien gegen Ende eines Lebens oder nach dem Tode. Es fehlen also in unserer Untersuchung genügend Prediger der zweiten und dritten Generation (19). Für die Erfassung einer repräsentativen Zahl Pfingstprediger der zweiten und dritten Generation müsste man ein internationales Team, das speziell für die Befragung von Pfingstpredigern geschult wäre, einsetzen können, was verständlicherweise über meine finanziellen Möglichkeiten geht. Das Mass der Selektionierung wurde durch die oben erwähnten Mikrountersuchungen ebenfalls zu bestimmen versucht.

Da nicht alle gedruckten Biographien die Daten unseres Schemas von Variablen enthalten, ist vor allem in der Position "Beruf des Vaters" und in der Position "Beruf vor dem Predigtamt" eine bedauerliche Lücke (VII, unbekannt = 38.8%) entstanden. Die Bedeutung dieser Lücke für das Ergebnis der Untersuchung wird auf S. 20 diskutiert.

Briefe, persönliche Gespräche, Fragebogen

Um die oben aufgeführten Mängel zu korrigieren, wurde eine umfangreiche Korrespondenz geführt. Eine Anzahl Pfingstprediger wurden mündlich befragt. Dabei zeigte sich, dass die mündliche Befragung zwar sehr zeitraubend ist, aber genaue Resultate zeitigt.

Der Brief bringt weniger vollständige Resultate zu Tage. Er ist aber doch als einigermassen zuverlässiges Forschungsinstrument zu betrachten. Es ist dabei darauf zu achten, dass der Anfragebrief möglichst in der Muttersprache des Angefragten abgefasst wird. Unter allen Umständen muss der Angefragte in der Muttersprache antworten können. Man stelle sich nur einmal vor, was man für Antworten bekäme, wenn man jedem Pfarrer des Kantons Zürich einen englischen Brief schriebe und von ihm eine englische Antwort erwartete. Vermutlich würden die meisten Anfragen unbeantwortet bleiben.

Obschon meine Anfragebriefe durchwegs in der Muttersprache der Adressaten abgefasst wurden, haben die Anfragen nach Lateinamerika nur eine ganz geringe Ausbeute gebracht. Von 28 Angeschriebenen in Sao Paulo reagierten beispiels-

---

(19) vgl. zur Terminologie Anm. 8 + 9. Mit der relativ stärkeren Vertretung der ersten Generation mag auch der ziemlich hohe Anteil an leitenden Predigern, Bischöfen, Generalsuperintendenten und Vorstandsmitgliedern, Bibelschulleitern, Direktoren von Verlagen, General Overseer zusammenhangen ("Präs." und "Vorstand" = 34%).

weise nur vier. Aehnliche Beobachtungen macht jeder, der mit lateinamerikanischen Kirchen im Briefwechsel steht.

Der Fragebogen ist nach meinen Erfahrungen ein ungeeignetes Instrument zur Typisierung des Pfingstpredigers. Er funktioniert nur - und auch dort nur mangelhaft -, wo er mit einem erklärenden persönlichen Begleitbrief von einem Absender verschickt wird, der den Angeschriebenen bekannt ist. Die Fragebogenmethode wurde nur in zwei Fällen (Schweiz, Holland) ausgewertet. Die Resultate wurden durch persönliche und briefliche Rückfragen und Vergleiche mit dem gedruckten biographischen Material geprüft (20).

Grenzen der Methode

Die geographische Verteilung der verwerteten Biographien ist nicht ausgeglichen. Die europäischen (53.6%) (21), amerikanischen (32%) und afrikanischen (10%) Pfingstler sind mit der ihrer Bedeutung entsprechenden Anzahl Biographien vertreten. Es war mir jedoch nicht möglich, eine entsprechende Anzahl lateinamerikanischer (2%) (22) und asiatischer (2.4%) (23) Biographien zu beschaffen. Auch die russischen Pfingstprediger dürften eher untervertreten sein.

Die denominationelle Verteilung darf als ausgeglichen gelten (vgl. S. 12).

Zur Verteilung nach Generationen vergleiche man den Kommentar auf S. 15.

Zusammenfassend kann gesagt werden: Die beste Methode für eine umfassende Untersuchung der internationalen Pfingstpredigerschaft scheint nach wie vor die Untersuchung gedruckten, biographischen Materials zu sein. Alternativen sind:

- Die Untersuchung einer kleinen überschaubaren Denomination
- Der Aufbau eines internationalen Instituts mit dem entsprechenden Personal, das repräsentative Felduntersuchungen durchführen kann.

---

(20) Auf die in soziologischen Spezialarbeiten übliche Diskussion des verwendeten Fragebogens kann darum hier verzichtet werden

(21) Die Uebervertretung des Anteils der Europäer kann etwas durch das völlige Fehlen der ähnlich strukturierten Australier kompensiert werden

(22) Eine Durchsicht der pfingstlichen Zeitschriften Lateinamerikas (dazu sind aber ausgedehnte Reisen nach Lateinamerika nötig, da die Zeitschriften in Europa nicht aufzutreiben und per Korrespondenz nur schwer erhältlich sind) könnte diesen Prozentsatz vermutlich erheblich verbessern

(23) Eine Durchsicht der pfingstlichen Zeitschriften Asiens (viele von ihnen sind in mir nicht zugänglichen asiatischen Sprachen geschrieben) könnte diesen Prozentsatz vermutlich erheblich verbessern.

06.002.002 DIE SOZIALE HERKUNFT DES PFINGSTPREDIGERS

a) Statistik

Zur Quantifizierung der Tabelle 1(S.57-83) wurden die 400 Kurzbiographien in Tabelle 2a (S. 84) nach Berufsgruppen unterteilt. Man beachte den grossen Anteil der Pfingstprediger, die vor dem Eintritt in die Pfingstbewegung Prediger oder Pfarrer waren (I = 26.2%; 42.6%) (24), besonders die grosse Zahl der anglikanischen, lutherischen, reformierten und methodistischen Pfarrer (60% von I). Bauern (IV = 1.2%; 2.1%) und Arbeiter (V = 6.5%; 10.8%) sind eher spärlich vertreten und selbst Handwerker und Angestellte (III = 9.5%, 15.6%) stellen ein kleineres Kontingent dar, als allgemein erwartet wird. Hingegen überrascht der relativ grosse Anteil des Bürgertums (II = 12.5%; 20.3%) (25) und der Künstler (VI = 5.3%; 8.6%) (26). 103 Pfingstprediger von 400 (25.7%; 42%) haben eine akademische Ausbildung erhalten. Diese Zahl ist überraschend, auch wenn man die Anzahl der Pfarrer berücksichtigt (K = 45 von 400; 11.7%; 18.3%), die bis zu ihrem Lebensende

---

(24) Die erste Prozentzahl gibt den Anteil in Prozenten an, wenn die hohe Zahl von nicht bekannten Berufen (38.8%) in der Gesamtzahl mitberücksichtigt wird. Die zweite Prozentzahl ist für den Vergleich besser geeignet, weil sie als Gesamtzahl nur die Zahl der Prediger voraussetzt, von denen der Beruf vor Ergreifung des Predigtamtes in der Pfingstbewegung bekannt ist.

(25) Beispiele

Aerzte:	P. +Gericke (07.504), E. +Lanz (07.810), W.St. +Reed (08.173.001), R. +Siefer (08.289), A. +Stoll (08.415), R.J. +Turner (08.508), E.L.M. Vivier (08.542), P. +Weigel (08.548), L.B. +Yeomans (08.653), O. Orliens (08.071)
Professoren:	A. +Béart (07.107), G. +Moro (07.983), J. +Brown (07.214), R.G. +Mik (07.945)
Könige:	I.B. +Akinyele (o) (07.011), J. +Nxumalo (o) (08.046), N. +Nxumalo (o) (08.047)
Minister:	Ph. +Gagliardi (07.484), M. Amalemba (01.17.013)
Ingenieure:	P.v.d. +Woude (08.643), L. +Steiner (08.399), W.F.P. +Burton (07.238), H.C. +Sleebos (08.306), J. +Widmer (08.601), A.V. +Krige (07.781), D.H. MacMillan (07.888), E. +Manninen (07.898)
Rechtsanwälte:	R.J. +Flower (07.449), J.N. +Holmes (07.642), A. Guggenbühl (07.547), C.S. +Price (08.156)
Direktoren:	K.A. +Hellman (07.613), F. Jéquier (07.708)

(26) Beispiele: A.L. +Bjørner (07.141), L. +Eisenlöffel (07.402), K. +Fix (07.445), L. +Jeevaratnam (07.698), D.R. +Scott (08.274), J. +Wannenmacher (08.567), P. van +Woerden (08.637)

(bzw. bis 1966) neben ihrer Tätigkeit in der Pfingstbewegung amtierende Pfarrer einer traditionellen Kirche blieben.

Das Resultat der Tabelle 2a lässt sich also folgendermassen zusammenfassen: 26.2% (42.6%) der erfassten Pfingstprediger waren ursprünglich Pfarrer einer traditionellen Kirche. Ein grosser Teil (I+II = 38.7%; 62.9%) gehörte zum Bürgertum. Eine bedeutende Minderheit stammt aus Handwerker-, Angestellten- und Arbeiterkreisen (III+IV+V = 17.2%; 28.5%).

Ein ähnlicher Befund zeigt sich, wenn man die Berufe der Väter der Pfingstprediger untersucht (Tabelle 3a, S. 88). An erster Stelle stehen ebenfalls die Pfarrer und Prediger (I = 44.7%) (27), wobei der hohe Anteil von lutherischen, reformierten und methodistischen Pfarrern (ca. 40% von I) auffällt. Jedoch erscheint bereits eine stattliche Anzahl Pfingstprediger, deren Väter schon Prediger in der Pfingstbewegung waren (ca. 30% von I). Auch hier ist der Anteil aus dem Bürgertum ziemlich gross (II = 20%), jedoch kleiner als die Zahl der Arbeiter und Bauern zusammen (IV+V = 23.6%). 21% der Pfingstprediger haben Väter mit akademischer Ausbildung. Diese letztere Zahl zeigt an, dass die Pfingstprediger im allgemeinen eine höhere Ausbildung als ihre Väter erhalten haben.

Wie ist nun dieser unerwartete Tatbestand zu erklären? Alle Spezialisten behaupten, die Pfingstbewegung rekrutiere ihre Anhänger aus den unteren Volksschichten. In der zweiten oder dritten Generation verbürgerliche die Bewegung, während unsere Statistik die Pfingstbewegung als im Ganzen verbürgerlichte Bewegung zeigt. Man muss sich hier vor Augen halten, dass sich die vorliegende Untersuchung auf die Prediger bezieht. Vielleicht entsprechen die Pfingstprediger in ihrer sozialen Struktur gar nicht ihren Gemeinden. Jedenfalls widerspricht dieser Tatbestand vorerst einmal den Hypothesen I und II (S. 11).

b) die soziale Bewegung nach Generationen aufgegliedert

Um die aufgeworfenen Fragen weiter abzuklären, war es nötig, das

---

(27) Bei der sehr hohen Anzahl von "unbekannt" in der Kolonne "Beruf des Vaters" erschien es mir vorteilhafter, die Prozentzahlen nicht auf die Gesamtzahl des Musters, sondern nur auf die bekannten Exemplare zu beziehen.

vorliegende Material nach Generationen aufzugliedern (28). Am einfachsten wird der Tatbestand veranschaulicht durch die "Graphische Synopse der Tabellen 2a-3d" (Tabelle 3e, S. 92): Der Anteil der Prediger und Pfarrer (I = ————) fällt von der ersten zur zweiten Generation ab. Der Anteil des Bürgertums (II = —— ——) nimmt von der zweiten zur dritten Generation stark zu. Die Bauern (IV = ————) verschwinden nach der zweiten Generation ganz. Handwerker, Angestellte (III = ————) und Arbeiter (V = —— ——) haben ihren Höhepunkt in der zweiten Generation. Die akademische Ausbildung (VIII = ————) nimmt stetig zu.

In den Tabellen 3b-3d (S.89-91) werden die Väter der Pfingstprediger nach Generationen aufgeteilt. Das Resultat dieser Untersuchung wird in der "Graphischen Synopse der Tabellen 2a-3d" (Tabelle 3e, S. 92) zusammengefasst. Der Anteil der Prediger, deren Väter schon Prediger und Pfarrer (I) waren, nimmt stetig zu. In der zweiten Generation fällt der Anteil der Prediger mit Vätern aus dem Bürgertum (II) auf null ab. Bauern (IV), Arbeiter (V) und Künstler (VI) nehmen stetig ab (letztere werden auf null reduziert in der zweiten Generation). Handwerker und Angestellte (III) haben ihren Höhepunkt in der zweiten Generation. Vergleicht man die Kurven "Beruf des Predigers vor dem Predigtamt" (Tabelle 3e, S. 92) mit der Kurve "Beruf der Väter der Pfingstprediger" (Tabelle 3e, S. 92), so ergibt sich, dass die Kurven II (Bürgertum), III (Handwerker und Angestellte), IV (Bauern), V (Arbeiter), VI (Künstler) die gleiche Tendenz zeigen. Zusammenfassend kann gesagt werden: Die Anzahl der Pfingstprediger, die vor der Berufung ins Predigtamt der Pfingstbewegung schon Pfarrer oder Prediger waren, nimmt ab. In gleichem Masse nimmt aber die Anzahl der Hochschulabsolventen, die Anzahl der Prediger, die aus bürgerlichen Familien, aus Pfarr- und Predigerhäusern kommen, zu. Das Kleinbürgertum (III) hat seinen Höhepunkt in beiden Kurven in der zweiten Generation. Bauern (IV), Künstler (VI) und Arbeiter (V) nehmen in beiden Kurven ab.

Nicht interpretiert worden ist bis jetzt der merkwürdige Knick, den bestimmte Kurven in der "Graphischen Synopse" (Tabelle 3e, S. 92) in der zweiten Generation aufweisen. Mir fehlt das Rüstzeug, um diesen Knick schlüssig zu erklären. Vorläufig ist der Befund als solcher

---

(28) Hypothese III (S. 11), Tabellen 2b-2d (S. 85-87)
Graphische Synopse, Tabelle 3e (S. 92)

stehen zu lassen. In der folgenden Mikrountersuchung wird ein Versuch unternommen, am Beispiel der Tabelle 4h (S. 97), in der der erwähnte Knick noch stärker ausgeprägt erscheint, die Diskontinuität gewisser Kurven in der zweiten Generation zu interpretieren.

Dass die zweite Generation Pfingstprediger soziologisch anders strukturiert ist als die erste, lässt sich noch anhand einer weiteren Beobachtung erhärten. Es fällt auf, dass eine grosse Anzahl von Pionieren aus der Pfingstbewegung nach 25 Jahren aus der von ihnen gegründeten Denomination verdrängt wurde, so dass sie entweder ihren früheren Beruf wieder aufnehmen mussten (29), eine neue, kleinere Bewegung gründeten (30), in eine andere Denomination übertraten (31) oder in ihrer eigenen Bewegung ihres Einflusses beraubt und manchmal auch vergessen wurden (32). Fast in jedem Fall hat die offizielle Geschichtsschreibung der betreffenden Denomination rationalisierende Gründe für den Ausschluss zur Verfügung: dogmatische Abweichungen, Herrschsucht, sittliche Verfehlungen etc. Zum Teil mögen die Vorwürfe stimmen. Sie genügen aber nicht, um das Ausscheiden einer so grossen Zahl prominenter Pfingstführer zu rechtfertigen. Der Grund liegt nach B.R. Wilson (09.747.005), der das Verhältnis G. +Jeffreys zur Elim Foursquare Gospel Alliance (05.13.024) einer gründlichen soziologischen Analyse unterzog, darin, dass eine Pfingstdenomination nach 25 Jahren institutionelle Formen und einen neuen Typ Prediger, der zugleich Funktionär der Administration der Denomination ist, entwickeln muss, der unweigerlich mit dem Typ der ersten Generation, dem charismatischen Pioniertyp, in Konflikt gerät.

Oben (S. 14) wurde die Schwäche einer Untersuchung auf Grund gedruckter Biographien erwähnt. Es ist zu vermuten, dass eine solche Untersuchung die Durchschnittswerte verschiebt, da nicht von Predigern aller sozialen Schichten eine der zahlenmässigen Bedeutung ihrer sozialen Schicht entsprechende Anzahl von Biographien zu erwarten ist.

---

(29) P. R. +Ruff (08.218)

(30) A.J. +Tomlinson (08.482), Ch. +Parham (08.088), Väino +Pfaler (08.126), G. +Jeffreys (07.701), E. +Jeffreys (07.700), R. +Fauvel (07.433), R. +Bracco (07.178), A. und S. Larsen Bjørner (07.141, 07.142), St. H. Frodsham (07.476), W.H. +Durham (07.382), W.J. +Seymour (08.284)

(31) St. +Jeffreys (07.702)

(32) J. +Paul (08.097), A. +Hitzer (07.463)

Im folgenden wird versucht, die Lücke durch Mikrountersuchungen sämtlicher Prediger einiger ausgesuchter Pfingstdenominationen zu schliessen.

Vorerst muss aber das vorläufige Ergebnis der Tabellen 2a-3d zusammengefasst werden, indem die ersten drei Hypothesen auf Grund des obigen Befundes modifiziert werden:

Hypothese Ia: Vor der Ergreifung des Predigerberufes gehörte die Mehrheit der Pfingstprediger zum Bürgerstand (I+II = 38.7%; 62.9%). Viele (I = 26.2%; 42.6%) waren ursprünglich Pfarrer oder Prediger in einer anderen Kirche. Dieser Berufswechsel kann innerhalb der amerikanischen soziologischen Untersuchung nicht als beruflicher Aufstieg interpretiert werden.

Hypothese IIa: Eine bedeutende Minderheit stammt aus Handwerker-, Angestellten- und Arbeiterkreisen (III+IV+V = 17.2%; 28.5%). Für diese ist der Predigerberuf ein Aufstiegsberuf.

Hypothese IIIa: Die Anzahl der Hochschulabsolventen und Prediger, die aus dem Bürgertum stammen, nimmt stetig zu. Der kleinere Mittelstand (III) und die Arbeiter (V) haben am meisten Vertreter in der zweiten Generation.

Vergleicht man diese Hypothesenreihe mit der ersten Hypothesenreihe (S. 11), so scheint es, dass die Theorie hinter der ersten Hypothesenreihe nur die soziale Bewegung von der zweiten zur dritten Generation im Blick hat.

c) Kontrolle: Mikrountersuchungen

Es ist nun nötig zu prüfen, ob die Statistik durch die Auswahl der gedruckten Biographien verfälscht worden ist. Es wird zu diesem Zweck die gesamte Predigerschaft - und nicht nur die Prediger, von denen zufälligerweise eine gedruckte Biographie vorliegt - einiger ausgewählter Denominationen untersucht.

Das erste Muster ist die Predigerschaft der "Schweizerischen Pfingstmission" (05.28.025) (Tabellen 4a-4h, S. 93-97).

Tabelle 4a zeigt, dass 18.7% (VIII) der Prediger eine Hochschulbildung erhalten haben, einer war anglikanischer, drei waren reformierte Pfarrer und zwei Heilsarmeeoffiziere, d.h. der Anteil der Pfarrer und Akademiker liegt beträchtlich unter dem Durchschnitt (I = 18.7%). Da-

für liegt der Anteil der Handwerker und Angestellten (III = 37.6%), mehr noch derjenige der Arbeiter (V = 25%) über dem Durchschnitt. Untersucht man die Berufe der Väter der Prediger der "Schweizerischen Pfingstmission" (Tabelle 4b, S. 94), so verschiebt sich das Bild noch weiter zugunsten der Handwerker, Angestellten (III = 41.4%), Bauern (IV = 13.8%) und Arbeiter (V = 13.8%).

Untersucht man die Berufe der Pfingstprediger in den einzelnen Generationen mit Hilfe der "Graphischen Synopse der Tabellen 4a-g" (S. 97), so ergibt sich folgendes Bild: In der ersten Generation herrscht das Bürgertum (II = 44%) vor (Tabelle 4c, S. 95), in der zweiten Generation halten sich Prediger (I = 31.2%), Handwerker und Angestellte (III = 25%) und Arbeiter (V = 31.2%) ungefähr die Waage, während der Anteil des Bürgertums auf 12.5% (II) abgesunken ist. Die erstaunlichste Feststellung zeigt jedoch die Tabelle der dritten Generation (4e, S. 96). Hier rekrutiert sich die gesamte erfassbare Predigerschaft aus dem Stand der Handwerker und Angestellten (III). Kontrolliert man diesen Befund auf Grund der Berufe der Väter der Pfingstprediger, verteilt auf die drei Generationen (Tabellen 4f-g, S. 96), so bestätigt sich der obige Befund. (Für die erste Generation Pfingstprediger konnten leider die Berufe der Väter zu wenig vollständig ermittelt werden. Darum fehlt diese Tabelle.)

Die Deutung dieses Zahlenmaterials scheint nicht schwer zu sein. Die erste Generation der Prediger der "Schweizerischen Pfingstmission" rekrutierte sich überwiegend aus dem gehobenen Bürgertum (Grossgrundbesitzer, Kaufmann, Arzt, Lehrer; II = 44%). Ein Drittel der Prediger hatte eine Hochschul- oder Mittelschulbildung absolviert. Da sich jedoch die <u>Gemeinden</u> der "Schweizerischen Pfingstmission" aus anderen Schichten zusammensetzten und der Predigernachwuchs durch die Isolierung der "Schweizerischen Pfingstmission" vom übrigen kulturellen und kirchlichen Leben in der Schweiz fast nur aus Gemeindegliedern herangezogen werden konnte, verlagerte sich das Schwergewicht in der zweiten Generation auf diejenigen Schichten, aus denen die Gemeinden selber zusammengesetzt waren, kleinere Handwerker und Angestellte (III). Gleichzeitig wurde die Bildungsstufe des Kleinbürgertums idealisiert und ideologisiert, was zum Verlust aller übrigen sozialen Schichten in der Predigerschaft führte. Man müsste nun weiter fragen: Welches waren die Gründe für diese Ideologisierung und warum war sie in der "Schweizerischen Pfingstmission", im Gegensatz zu anderen

pfingstlichen Denominationen, sozusagen hundertprozentig erfolgreich? Aber diese Fragestellung übersteigt den Rahmen unserer Untersuchung. Sie müsste im Verlaufe einer soziologischen Untersuchung der "Schweizerischen Pfingstmission" beantwortet werden.

Methodisch stellt sich die Frage, ob diese Mikrountersuchung beweist, dass das Material in Tabelle 1 einseitig zugunsten der Gruppen I (Pfarrer, Prediger) und II (Bürgertum) zusammengestellt wurde, oder ob es sich bei der "Schweizerischen Pfingstmission" um eine Ausnahme handelt. Es könnte ja sein, dass sich die Predigerschaft der "Schweizerischen Pfingstmission", im Gegensatz zur allgemeinen Pfingstbewegung, zunehmend aus der Angestellten- und Handwerkerschicht rekrutiert und sich auch von der akademischen Ausbildung distanziert, während z.B. bekannt ist, dass der Anteil der Prediger mit akademischem Abschluss in den Assemblies of God (02a.02.115) ständig zunimmt.

Andererseits zeigt sich bei einer Kontrolle der gesamten Predigerschaft der dänischen "Elimforsamlingen" (05.05.003), dass fast alle ihre Prediger aus dem Bauern-, Handwerker- und Arbeiterstand kommen. Viele waren ursprünglich Heilsarmeesoldaten und sahen offenbar keine Möglichkeit, innerhalb der Heilsarmee zu höheren Chargen aufzusteigen, eine Chance, die sich ihnen aber in der dänischen Pfingstbewegung bot.

Untersucht man die Predigerschaft der "Broederschap van Pinkstergemeenten" (05.20.004) nach den gleichen Kriterien (Tabellen 5a-5c, S. 98-99), so ergibt sich folgendes Bild: Während der Anteil der Kategorie III (Handwerker und Angestellte) in der "Schweizerischen Pfingstmission" von Generation zu Generation zunahm und die Hochschulabsolventen ganz verschwanden, stellen wir in der "Broederschap van Pinkstergemeenten" eine ständige Zunahme der Hochschulabsolventen fest (VIII: 1. Generation 33.3%, 2. Generation 18.2%, 3. Generation 42.8%). Gleichzeitig verschiebt sich das Schwergewicht zugunsten des gehobenen Bürgertums (II: 3. Generation 57.1%) in der holländischen Pfingstbewegung, während diese Kategorie in der "Schweizerischen Pfingstmission" ganz verschwindet.

Aus diesem Befund könnte man den Schluss ziehen: In der Schweiz werden mehr und mehr Prediger aus der Kategorie III (Angestellte und Handwerker), in Dänemark aus der Kategorie IV (Bauern) und in Holland aus der Kategorie II (Bürgertum) rekrutiert, was in Holland parallel mit einem starken Zuwachs von Hochschulabsolventen geht. Dies wäre

jedoch ein Trugschluss, was sofort ersichtlich wird, wenn wir zur Kontrolle eine zweite pfingstliche Denomination aus der Schweiz, die "Gemeinde für Urchristentum", heranziehen. Von den 18 Predigern der "Gemeinde für Urchristentum" haben 7, also fast die Hälfte, ein Hochschulstudium (VIII = 39%) absolviert. Vier waren reformierte Pfarrer (I = 22%) und zwei weitere haben ihr Theologiestudium an einer Schweizer Universität abgeschlossen und sind, anstatt Pfarrer zu werden, direkt in den Dienst der "Gemeinde für Urchristentum" getreten.

Daraus folgt: Offenbar hat jede pfingstliche Denomination ihr eigenes soziologisches Gesicht. Eine statistische Verrechnung der internationalen Predigerschaft der Pfingstbewegung ergibt einen Durchschnitt, der den tatsächlichen Verhältnissen einer einzelnen Denomination nicht entsprechen muss. Für genauere Werte müsste für jede einzelne Denomination eine Mikroanalyse durchgeführt werden. Zu der oben aufgeworfenen Methodenfrage kann immerhin soviel gesagt werden: Die vorgelegten drei Mikrountersuchungen beweisen nicht, dass die Tabelle 2a (S. 84) falsche Durchschnittswerte ergibt.

Im Falle der "Gemeinde für Urchristentum" ist übrigens der Grund für den hohen Anteil der theologisch ausgebildeten Prediger (I = 33.3%) nicht weit zu suchen. Der Gründer der Gemeinde war ein Pfarrer (C. +Drollinger, 07.375), ein langjähriger Mitarbeiter ebenfalls (R. +Willenegger, 08.615). Es gelang letzterem, eine Anzahl Theologiestudenten und amtierende Pfarrer für die "Gemeinde für Urchristentum" zu gewinnen. Man müsste auch hier fragen: Warum sind in dieser Gruppe die akademisch gebildeten Theologen im Gegensatz zur "Schweizerischen Pfingstmission" nicht ausgeschieden worden? Warum entstand keine Ideologisierung des Bildungsstandes des Kleinbürgertums etc.? Aber auch diese Fragen müssten im Zusammenhang mit einer genauen soziologischen Untersuchung beantwortet werden.

Inbezug auf die oben (S. 20) aufgeworfene methodische Frage kann abschliessend festgestellt werden: Die Mikrountersuchungen verlangen keine Modifikationen der Hypothesen Ia, IIa und IIIa (S. 21). Jedoch ist die Hypothese IIIa folgendermassen zu erweitern: Ferner ist zu berücksichtigen, dass das soziologische Grundmuster von Denomination zu Denomination (und nicht von Land zu Land) verschieden ausfällt, je nach der individuellen Geschichte der betreffenden Denomination.

d) Religiöses Elternhaus

Eine weitere Beobachtung drängt sich auf. Die Tabellen 2 und 3 zeigen eine durchgehende Gemeinsamkeit, die auch von obigen Mikrountersuchungen bestätigt wird: Ein grosser Teil der Pfingstprediger stammt aus einem religiösen Elternhaus. Das bestätigt sich auch bei der Lektüre der verschiedenen Biographien. Einige Beispiele seien erwähnt:

P. Richard+Ruff, Pionier der "Schweizerischen Pfingstmission" (05.28.025), war das dreizehnte Kind seiner Eltern. Seine Mutter hatte während der Schwangerschaft gebetet: "Mache aus diesem Knaben einen Knecht und Diener Gottes!" +Ruff wäre gern Pfarrer geworden. Aus finanziellen Gründen kam aber nur eine Lehrerausbildung in Frage. Mutter Ruff war ihrer Sache so sicher, dass sie - so berichtet +Ruff - "als meine Entscheidung für die Erlernung des Lehrerberufes fiel, mich nicht ins evangelische Seminar Unterstrass schickte, sondern nach Küsnacht, das als rationalistisch und religionsfeindlich verschrien war, als Lehrstätte von Thomas Scherr und Heinrich Wettstein, die absolut auf dem Boden des Umbruchs der dreissiger Jahre des 19. Jahrhunderts standen, philosophisch und naturanschaulich in der Entwicklungstheorie des damaligen Zeitalters stehend, dessen Sterne Darwin, Hegel, Häckel und Kossuth waren." Das antireligiöse Klima focht aber den jungen +Ruff nicht an. "Ich holte mir meine Einsichten und Erkenntnisse aus der Meditation der Natur und aus der Beobachtung der Menschen und meiner selbst und nicht in Büchern. Dabei führte mich die Salbung in die innere Wahrheit, deren Lehren ich in der äusseren Anschauung und der Menschen stets bestätigt fand." (08.218.001)

Der Schweizer Missionar in Südafrika J.R. +Gschwend erzählt, dass er fleissig den Rosenkranz betete und die Messe häufig besuchte. "Oft versteckte ich mich in einem Winkel der Kirche, um dann, wenn ich allein zu sein glaubte, in grossen Zügen von dem sog. 'Heiligen Wasser' zu trinken...." (07.546.001)

Der Pionier der deutschen Pfingstbewegung, Pfarrer Jonathan +Paul, erzählt, wie er von seinem Vater, der lutherischer Pfarrer war, bei der Taufe zum Prediger des Evangeliums geweiht wurde, indem er ihm den Namen Jonathan gab. "Mich allein hat er nach Gottes Vorsehung zum Pastorenberuf gestempelt. Ich bin auch allein darauf eingegangen. Ich kann demnach nicht leugnen, dass es nach Gottes Ratschluss (bei der Taufe) prophetisch zugegangen ist." Obschon +Paul lieber Medizin

studiert hätte, entschloss er sich während seiner Studienzeit im Gehorsam seinem Vater gegenüber zum Theologiestudium. (08.097.001)

Der Bischof der Pentecostal Holiness Church (02a.02.110), Dan T.+Muse, wurde mit vier Jahren von seinem Grossvater auf dem Totenbett zum "Diener des Evangeliums" gesegnet. +Muse vergass zwar des Grossvaters Segen wieder und wurde Buchdrucker. Nach seiner Bekehrung aber erinnerte er sich an den Segensspruch und ergriff die Laufbahn eines Pfingstpredigers. (08.006.001)

Dem Schulpräsidenten der Pentecostal Holiness Church, Nickels John +Holmes, sagte seine Schwester auf dem Sterbebett: Du musst das Evangelium verkündigen im Süden der USA. Um ihm die bestmögliche Ausbildung zu geben, wurde er von seinem Vater nach Edinburg und Göttingen gesandt. Sein Vater sandte zur Bezahlung seiner Studien eine Ladung Baumwolle. In die USA zurückgekehrt wollte er aber nicht Pfarrer werden. Vielmehr bewarb er sich um das Amt des Generalstaatsanwaltes. Da kamen die Worte zu ihm: Du willst Menschen wegen ihrer Verbrechen anklagen. Würdest du nicht besser versuchen, sie vom Verbrechen zu retten? Er entschloss sich daher, reformierter Pfarrer zu werden. Später trat er zur Pfingstbewegung über. (07.642.001)

Gordon T. +Lindsay, der Leiter des "Voice of Healing"-Komplexes (02a.02.159), wuchs in Zion City, Ill., der Zionsstadt des Heilungsapostels und "Wiederherstellers" John Alexander +Dowie (10.220.001) auf. Beim finanziellen Zusammenbruch +Dowies verloren Lindsays Eltern den grössten Teil ihres Vermögens, versuchten aber ein zweites Mal, diesmal in Südkalifornien, ein christlich-kommunistisches Gemeinwesen aufzubauen. (07.855.001)

Kwesi +Nyamekye (o), auch Akaboha II, Mathapoly Moses genannt, wurde unter wunderbaren Begleitumständen geboren. Der Mond habe sich in Blut verwandelt, Kakaobohnen seien an Maiskolben und Maiskörner auf Bäumen und an Pilzen gewachsen. Sein Vater, J.E.W. +Appiah (o), später Prophet Jemisemiham Jehu-Appiah, Akaboha I (07.042.001), war der Gründer der Musama Disco Christo Kirche (01.12.020). Kwesi +Nyamekye bedeutet "gottgesandtes Sonntagskind". Bei der "himmlischen Taufe", d.h. nach der Oelung zum Propheten der Kirche durch seine Mutter, erschien eine Kristallkugel von der Grösse eines Fussballs über seinem Haupt. Sie zerbrach und ergoss ihren Inhalt über +Nyamekye und die Dabeistehenden. (08.048.001)

Die Beispiele lassen sich beliebig vermehren. Die Gegenposition kommt wesentlich seltener vor. So wuchs der bekannte Heilungsevangelist A.A. +Allen als siebtes Kind eines Trinkers und einer Trinkerin auf. Von der Mutter wurde er als Säugling auf den Tanz mitgenommen. Musik und Rhythmus waren seine tägliche Nahrung. In vorschulpflichtigem Alter hielt ihn seine Mutter zum Rauchen an und machte ihn, zusammen mit seinen Geschwistern mit selbstgebranntem Schnaps betrunken, um sich an den ungeschickten Bewegungen der berauschten Kinder zu ergötzen. (07.016.001).

Jack +Coe, ein weiterer Heilungsevangelist, hatte einen Trinker und Spieler zum Vater. Die Ehe seiner Eltern wurde geschieden, und der kleine Jack wuchs im Waisenhaus auf. Obschon er in verschiedenen Kirchen getauft worden war, wurde er ebenfalls ein schwerer Trinker und Schürzenjäger, auch nach seiner Bekehrung mit 17 Jahren noch, wie seine Frau in der Biographie über ihren Mann freimütig erwähnt. (07.291.001)

Aus diesen Feststellungen ergibt sich die Notwendigkeit, die Hypothese IIIa folgendermassen zu ergänzen: Ein grosser Teil der Pfingstprediger stammt aus einem religiösen Elternhaus.

e) Beschreibung möglicher Motivationen zur Ergreifung des Predigerberufes

Wir müssen uns nun zwei Fragen zuwenden, die sich aus den verifizierten Hypothesen Ia, IIa und IIIa ergeben:

1. Was geschieht, wenn ein junger Mann aus einfachen Verhältnissen Pfingstprediger wird?
2. Was geschieht, wenn ein Pfarrer, ein Theologiestudent oder ein Vertreter des Bürgertums Pfingstprediger wird?

Zu (1) soll die Lebensgeschichte des englischen Evangelisten Smith +Wigglesworth (08.606.001) als Beispiel erwähnt werden. +Wigglesworth kam in Menston, Yorkshire, in einer sehr armen, sechsköpfigen Familie zur Welt. Mit sechs Jahren musste er bereits mitverdienen. Mit sieben Jahren trat er in eine Baumwollweberei ein, wo er zusammen mit seinem Vater von morgens sechs bis abends sechs Uhr arbeitete. "Nie werde ich jene langen Winternächte und -morgen vergessen, wenn ich morgens um fünf Uhr aufstehen musste, schnell etwas hinunterwürgte und dann die drei Kilometer Weg unter die Füsse nahm, um um sechs Uhr mit der

Arbeit beginnen zu können. Ich sagte oft zu meinem Vater: 'Es ist lang von morgens sechs bis abends sechs in der Bude.' Er antwortete mir mit Tränen: 'Es wird immer wieder einmal abends sechs Uhr werden.' Aber manchmal kam mir ein solcher Tag wie ein ganzer Monat vor." (33) Mit seiner Grossmutter besuchte er die Gottesdienste der Wesleyaner, wo er auch einmal an einem Tanzgottesdienst teilnahm. In dieser Kapelle konnte jeder, der wollte, Zeugnis ablegen. +Wigglesworth versuchte es mehrere Male, brach aber nach den ersten Worten immer in Tränen aus. Eines Tages beteten drei alte Männer mit ihm, so dass er von dieser Hemmung befreit wurde. Da er schon als Knabe in der Fabrik arbeiten musste, fehlte ihm jede Schulbildung. Das Lesen brachte ihm später seine Frau bei. Im Schreiben hat er es nie auf einen grünen Zweig gebracht. Das Buch "Ever Increasing Faith" wurde von Hörern seiner Predigten geschrieben. Er hatte es selber nie gelesen. Dieser vierschrötige, ungeschulte Mann ist einer der grössten Evangelisten der Pfingstbewegung geworden. In den meisten Grosstädten der Welt, u.a. auch in Zürich, predigte er zu grossen Scharen. Seine Predigt zeichnete sich durch kurze, gehämmerte Sätze aus. Er brachte es fertig, seine Botschaft in einen einzigen Satz zusammenzufassen. Nachdem er einmal das stumme Leiden des ausgebeuteten Proletariers überwunden hatte, wurde er zu einem Symbol des von den Menschen verachteten, aber von Gott geliebten, armen und ungeschulten kleinen Mannes. Erstaunlich ist sein sicheres Stilgefühl für die englische Sprache. Die besten seiner Prophetensprüche sind leider nahezu unübersetzbar. Obschon er die Möglichkeit gehabt hätte, reich zu werden, bedeutete ihm Geld nichts. "Making a living is the small, time-serving, dwarfed and paralysed man's object. Making a life is the kingly, righteous and holy man's object." (34) Mit Gott verhandelte er handfest: "Wenn du Gott sieben Mal um das selbe bittest, hast du sechs Mal im Unglauben gebetet." (35) "Wenn der Geist mich nicht bewegt, bewege ich den Geist." (36) "Great faith is the product of great fights. Great testimonies are the outcome of great tests. Great triumphs can only

---

(33) Frodsham, Smith +Wigglesworth, S. 2
(34) Frodsham, aaO., S. 83
(35) Frodsham, aaO., S. 81
(36) Frodsham, aaO., S. 84

come out of great trials." (37) +Wigglesworth ist nur ein Beispiel für die Hypothese IIa.

Man könnte noch auf den Präsidenten und Gründer der Oral Roberts Universität, Oral +Roberts, hinweisen, Sohn eines Predigers der Pentecostal Holiness Church (02a.02.110), hochbegabt aber unbemittelt. Auf den "graduation day" wurde er zum König der Schule gewählt. Er staffierte sich für das Fest für $ 2.16 mit einem neuen Hemd, einem Paar Ueberhosen und weissen Tennisschuhen aus. Die Königin, ein Mädchen aus reicher Familie, erschien dagegen in einem weissen Satinkleid. Kein Wunder, dass die Lehrerin ihm sagte: "Oral, solltest du nicht noch schnell nach Hause gehen und dich anziehen?" Oral +Roberts wurde ein berühmter Fernsehevangelist. Er gründete eine der modernsten Universitäten der Welt (02a.02.177) und konnte so die Wunden heilen, die ihm die Verachtung seiner Klassenkameraden wegen seiner ärmlichen Abkunft eingebracht hatte. Etwas von der Genugtuung, trotz den schlechten Startbedingungen in seinem Leben arriviert zu sein, konnte man bemerken, als Oral +Roberts beim Einweihungsfest seiner Universität, geehrt vom Gouverneur von Oklahoma, applaudiert von der gehobenen Gesellschaft von Tulsa, seinen Vater, den Indianermischling und Prediger aus der kleinen Pfingstversammlung, zu sich auf das Podium holte und ihn der jubelnden Menschenmenge vorstellte.(08.192.001)

Grauenhaft muss den vierzehnjährigen Dänen Andreas +Endersen der Eintritt in die Fabrik erschüttert haben, nicht nur, weil er zum Gaudium seines Lehrmeisters, eines rohen Schmiedegesellen,den grossen Vorschlaghammer nicht heben konnte, sondern weil dieser ihn mit gewaltigen Flüchen und Verwünschungen empfangen hatte. "Er habe die grösste Lust, mich in Stücke zu spalten, so könnte er wenigstens einen Spazierstock aus mir machen." Durch diesen Vorarbeiter wurde er früh zum Trinken verführt. Er trank während der Arbeitszeit bis zu einem Liter Branntwein und wettete mit den übrigen Gesellen, wer am längsten fluchen könne, ohne sich zu wiederholen.

In diese Kategorie sind auch die Prediger der französischen Zigeuner einzureihen. (38)

---

(37) Frodsham, aaO., S. 91

(38) ausführlich steht nur die Biographie des deutschen Zigeuners P. +Laubinger (07.820.001) zur Verfügung. Zu den französischen Zigeunern vgl. 05.09.003a,cc

Der dänische Pfingstprediger Martinus+Bijerre - um ein letztes Beispiel dieser Kategorie zu erwähnen - musste als kleiner Knabe, um die Tagesarbeit nicht zu verpassen, das Vieh jeweils während der Nacht 25 km weit auf einen Nachbarhof treiben. Dabei betete er: "Lieber Gott, es macht nichts, wenn ich es weiterhin so haben soll, solange ich jung bin. Wenn du nur dich meiner annehmen möchtest, wenn ich alt werde, und ich dann zu dir hinauf kommen darf, wenn ich sterbe." (07.411.001)

Es ist klar, dass die Gegenbeispiele (Hypothese Ia, S. 21) nicht so anschaulich sind. Geordnete bürgerliche Verhältnisse im Hause eines englischen Aristokraten (39), in einem lutherischen Pfarrhaus (40), am Hof eines begüterten Häuptlings oder gar eines Königs in Nigeria (41), in einer normalen deutschen mittelständischen Familie (42), bieten kaum Stoff für dramatische Autobiographien.

Als ausführliches Beispiel eines Pfarrers, der Pfingstprediger wurde (Frage 2, S. 27), soll die Biographie des Neuenburger Pfarrers Fritz de +Rougemont erwähnt werden. Sein Vater war schon Pfarrer in Dombresson/NE gewesen. Seine Mutter war eine von Schulthess-Rechberg aus Zürich. Im "Blauen Kreuz", als Sekretär der "christlichen Studentenvereinigung", als Pfarrer der Eglise Indépendante, nach der Fusion 1943 in der Eglise Nationale, als Präsident der Evangelischen Allianz Neuenburg, als Agent der "Basler Mission", hatte Fritz de +Rougemont seiner Kirche in mannigfachen Aemtern gedient. "Tief beeindruckt von der geistesmächtigen Predigt des ehemaligen Spenglers Smith +Wigglesworth (08.606.001; siehe oben, S. 27ff), begann er ein gründliches Studium der biblischen Aussagen über das Pfingsterlebnis und die Wirkungen des Heiligen Geistes. Zugleich gab er seiner Frau den Auftrag, die praktischen Auswirkungen der neuen Lehre in den verschiedenen Pfingstgruppen in der Schweiz und in Frankreich zu verfolgen. In den folgenden Jahren kam er in Berührung mit den Evangelisten Sadhu Sundar Singh (03.07.014a), Donald +Gee (07.496), Douglas +Scott (08.274), George +Jeffreys (07.701), deren Predigten er in den Kirchen der

---

(39) Anton B. +Reuss (08.184.001), Cecil +Polhill (08.146.001)
(40) Jonathan +Paul (08.09.001)
(41) Paolo +Mabilitsa (o) (07.883.001); Isaac B.+Akinyele (o;07.011)
(42) Paul +Mink (07.955.001)

französischen Schweiz übersetzte."

Er glaubte, in der Lehre von den Aemtern in der Urkirche (Eph. 4.11), wie sie in der "Gemeinde für Urchristentum" (05.28.024) gelehrt und gehandhabt wurde, eine Ekklesiologie gefunden zu haben, die die prophetischen und spontanen Gaben im Rahmen einer sicheren hierarchischen Ordnung vor dem Abgleiten in Ueberspanntheiten und Banalitäten schützte. Aus der Zeit seiner Loslösung stammt ein Brief an einen befreundeten Pfarrer (im Original zitiert 05.28.048), in dem er seine Gründe für den Uebertritt zur "Gemeinde für Urchristentum" (05.28.024) darlegt: Man sagt, die Volkskirche biete missionarische Möglichkeiten. Ich bestreite dies nicht, bin aber der Meinung, dass die missionarischen Möglichkeiten grösser wären, wenn die Situation nicht andauernd vernebelt würde durch das Durcheinander von Christen und Halbchristen in unserer Kirche. Es nützt nichts, sich ständig auf die Reformatoren zu berufen, ohne ihrem Vorbild zu folgen. Was hat es doch für Kämpfe gebraucht, bis wir nur ein minimales Reformatiönchen inbezug auf die Praxis der Taufe zustande brachten! Der liebe André Frommel sagt: Geduld, Gott hat Geduld. Das scheint mir aber nicht der Grundton der Bibel zu sein. Kaufet die Zeit aus! lesen wir dort. Und wenn ein Pfarrer diese Aufforderung ernst nehmen will, muss er zuerst Dutzende von Religionsstunden, Beerdigungen, Taufen, Hochzeiten, Sitzungen und was des Zeitvertreibes mehr ist, hinter sich bringen. Warum sollen wir nicht die Toten ihre Toten begraben lassen? Muss man sich wirklich mit einer solchen Kirche sein ganzes Leben lang abquälen? Wieviele echte Bekehrungen gibt es denn pro Jahr in der Neuenburger Landeskirche? In unserer Kirche kann ein Pfarrer alle möglichen Lehren predigen. Er kann das Evangelium bis zur Unkenntlichkeit aushöhlen. Aber wehe, wenn er etwas gegen die Säuglingstaufe sagt! (08.212.001; 05.28.048)

Es wäre leicht zu beweisen, dass Fritz de +Rougemont Unmögliches vom Wechsel in die "Gemeinde für Urchristentum" erwartete. Aber entscheidend ist die Tatsache, dass hier ein Mann aus einer kultivierten, frommen, aristokratischen Pfarrerfamilie, psychologisch gesund, weltoffen und kunstliebend, theologisch geschult, von seinen Kollegen geschätzt, Fragen von solcher Präzision und Eindringlichkeit stellt, dass jeder ehrliche Leser zugeben muss: sie sind vorderhand unbeantwortbar, selbst dann, wenn man die Konsequenzen de +Rougemonts als

Sieg der Verzweiflung über die Hoffnung bezeichnen muss.

Nun ist aber de +Rougemont keineswegs eine Ausnahme. Otto +Witt z.B., ein deutscher Pfarrer, kam während des Krieges mit der norwegischen Pfingstbewegung in Berührung und äusserte seine Enttäuschung über das Fehlen einer "tieferen, tatsächlicheren Erfahrung des Heiligen Geistes als der von Christus ausgehenden, mutmachenden, in alle Wahrheit leitenden Wirklichkeit (in seiner lutherischen Heimatkirche), - nicht als 'zweiter Segen', der die grundlegende Rechtfertigungsgnade zu überhöhen hätte, sondern als kraftvolle Entfaltung des neuen Seins nach allen Seiten." (08.634.001) Und der begabte holländische Organist Peter van +Woerden, der im Gefängnis Christ geworden war, beschreibt seinen ersten Gottesdienst nach der Haftentlassung in der reformierten Kirche als grosse Enttäuschung. "Der Pfarrer, wie er in seinem Talar auf der Kanzel stand, war eine durchaus sympathische Erscheinung. Seine Rede war eine interessante Darbietung einzelner biblischer Wahrheiten, seine Sätze waren sprachlich geschliffen und jede Formulierung gut gewählt. Was ich jedoch schmerzlich vermisste, war die praktische Anwendung dieser so glänzend vorgetragenen theologischen Wahrheiten. Man konnte ihn mit jemand vergleichen, der einer Menge hungriger Leute einen ausgezeichneten Vortrag über Brot hält...." Im Gegensatz dazu fand er in einer Pfingstversammlung den geistlichen Halt und den biblischen Unterricht, den er suchte, obschon der Prediger seine eigene Muttersprache nicht beherrschte und die pfingstliche Art des Singens dem geschulten Musiker auf die Nerven ging. (08.637.001)

Von 400 Pfingstpredigern waren 105 vor der Ergreifung des Predigerberufes in der Pfingstbewegung Pfarrer oder Prediger in einer anderen Kirche. (43) Zum Teil blieben sie im Pfarramt ihrer Kirche und arbeiteten nebenamtlich in der Pfingstbewegung mit, z.T. traten sie

---

(43) Nach Tabelle 2a, S. 84, sind es 2o reformierte, 16 lutherische, 9 anglikanische Pfarrer (weitere vgl. die Tabelle 2a)

aus dem kirchlichen Dienst aus. (44)

Zusammenfassend kann man sagen: Beide Kategorien, die Pfarrer und die Arbeiter, die Pfingstprediger wurden, waren unzufrieden mit den sozialen, bzw. kirchlichen Strukturen, in denen sie lebten. Die Arbeiter sahen sich einer anonymen Konstellation gegenüber, die sie stumm leiden liess. Die Pfingstbewegung gab ihnen die Möglichkeit, ihr Leiden zu artikulieren und dadurch zu überwinden. Die Pfarrer litten an der Unglaubwürdigkeit ihrer Kirche und hofften, in der Pfingstbewegung ein beweglicheres, missionarischeres, näher bei den Menschen und näher bei der Bibel stehendes Team verschiedenartiger, intellektuell und intuitiv, rational und emotional begabter Christen zu finden. Der Vorwurf, diese Pfarrer suchten eine institutionslose, rein enthusiastische Gemeinschaft der Gläubigen,hält einer Nachprüfung der entsprechenden Biographien nicht stand. Was diese Pfarrer in der Pfingstbewegung suchten, war nicht eine institutionslose Kirche, sondern eine Kirche, die ihre Institutionen nicht um der Institutionen willen weiter tradiert und die bereit ist, funktionslose Teile einer Institution aufzugeben oder zu ersetzen. Das ist in der Tat die wichtigste ekklesiologische Frage in der heutigen ökumenischen Diskussion. Der Uebertritt einer grossen Anzahl von Pfarrern und Theologiestudenten zur Pfingstbewegung ist Ausdruck der Suche nach einer flexiblen, dienstfähigen Kirchenstruktur.

Aehnliches ist vermutlich von den Künstlern zu sagen, die Pfingstprediger wurden. Der berühmte schwedische Schriftsteller Sven+Lidman

---

(44) Beispiele:

Anglikaner: A.A. +Boddy (07.150.001), C.E.D. +Delabilière (07.352.001), J.E. +Purdie (08.165.001)

Lutheraner: K. +Ecke (07.390.001), A. +Hitzer (07.631.001), Nils +Ramselius (08.168.001), V. +Lindbohn (07.853.001), J. +Paul (08.097.001), V. +Pfaler (08.126.001)

Reformierte: +Lachat (Vater und Sohn, 07.798.001), Ch. Glardon (07.798.001), Ch. +Price (08.156.001), L. Dallière (07.334.001), T.C. Newby (08.025.001), P. +Siefer (08.289.001), A. +Thomas-Brès (08.462.001), C.O. +Voget (08.543.001), R. +Willenegger (08.615.001)

Die vielen amerikanischen Pfarrer, die in den letzten Jahren die Geistestaufe mit Zungenreden erlebt haben, wurden hier nicht berücksichtigt.

(07.851) fand in der Pfingstbewegung einen Lebenssinn, den er vorher vergeblich in seiner Schriftstellertätigkeit gesucht hatte. Die ebenso berühmte dänische Opernsängerin Anna Larsen +Bjørner (07.141) fand als Predigersfrau ein erfüllteres Leben als an der Oper. Beide blieben nicht vor schweren Ernüchterungen verschont: +Lidman, indem er durch den weniger begabten, aber handfesteren Lewi +Pethrus (08.124) verdrängt wurde, Anna Larsen +Bjørner, indem sie ein schweres Schisma in der dänischen Pfingstbewegung erleben musste, an dem ihr Gatte, der ehemalige CVJM-Sekretär Sigurd +Bjørner (07.142), nicht unschuldig war.

Durchschnittlich begabte Unterhaltungsmusiker,wie Joseph +Wannenmacher (08.567), Douglas +Scott (08.274) und andere, fanden in den Versammlungen der Pfingstbewegung eine aufmerksame und dankbare Zuhörerschaft, umsomehr als ihre Musik im Rahmen des pfingstlich-evangelistischen Wertschemas interpretiert und als Magd der Evangelisation geheiligt wurde. (Zusammenfassung unter 06.002.005)

06.002.003 BESCHREIBUNGEN VON BEKEHRUNG , GEISTESTAUFE UND BERUFUNG ALS INTERPRETATIONSHILFE ZUR LEHRE DES PFINGSTPREDIGERS

Zur Prüfung der Hypothese IV (S. 11) wird versucht, einen Ueberblick über die Selbstdarstellungen von Bekehrung, Geistestaufe und Berufung des Pfingstpredigers zu bekommen. In einem zweiten Schritt soll dann eine Beziehung zwischen diesen Erlebnisbeschreibungen und der Lehre der Pfingstbewegung gesucht werden.

a) Bekehrung

Unter den Bekehrungsbeschreibungen gibt es eine grosse Mannigfaltigkeit von Typen. Nicht wenige Pfingstprediger sind in den Landeskirchen bekehrt worden, sei es durch die Predigt eines "geistesmächtigen Pfarrers" (45), durch ein Lied (46), durch den Zuspruch eines "erweckten Pfarrers"(47), durch seinen eigenen liturgischen Dienst bei Kinderbegräbnissen (48) oder die Seelsorge des Konfirmators (49). Negative Urteile über den kirchlichen Unterricht kommen ebenfalls vor, sind aber relativ selten (50); z.B. ist das einzige Positive, an das sich A. +Endersen aus seinem Konfirmandenunterricht erinnern kann, die Tatsache, dass er für einen gut gelernten Liedervers eine grosse Birne geschenkt bekam. Der Konfirmationstag erfüllte ihn mit Grauen (07.411.001).

Andere wurden durch Lieder, Zeugnisse, Predigten der Pfingstler erweckt, entweder in einer Freiversammlung (51) oder sonst in einem pfingstlichen Gottesdienst (52). Viele wurden von einer schweren Krankheit geheilt und bekehrten sich darauf (53). Wieder andere

---

(45) C. +Röckle (08.200.001)

(46) M.A. +Alt (07.023.001)

(47) F. +Jéquier (07.708.001)

(48) J. +Paul (08.097.001)

(49) A. +Goetz (07.513.001)

(50) F. +Schäufele (08.244.001)

(51) L. +Jeeveratnam (07.698.001); C. +Lemke (07.838.001)

(52) N. +Bhengu (07.132.001); der katholische Theologieprofessor A. +Beart (07.107.001)

(53) +Adegoke (o) (07.005.001); N. +Nxumalo (o) (08.047.001); L.B. +Yeomans (08.655.001)

wurden durch das persönliche Zeugnis eines Christen (54) erweckt. Einige wenige hatten eine Vision (55). Andere wurden durch Schicksalsschläge vom Leben enttäuscht und bekehrten sich (56). Viele wurden als Jugendliche bekehrt (57). Oft bedeutete die Bekehrung der Abschluss einer Phase des jugendlichen Weltschmerzes.

Vor seiner Bekehrung ging z.B. L. +Eisenlöffel umher, "wie jemand, der eine grosse Last trägt." Es war ihm "immer so zumute, als müsste etwas geschehen, ehe er ganz zur Ruhe kommen könne!" Er schreibt: "Im Kirchenchor, den ich zuerst nur aus Gefälligkeit als Tenor unterstützte, sang ich mein eigenes Verlangen bald mit solcher Inbrunst zu Gott, dass ich sagen möchte, ich lernte mit Bach und Schütz wieder das Beten. Eine Motette 'Wie der Hirsch schreiet nach frischem Wasser, so schreiet, Gott, meine Seele zu dir. Wann werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue' wurde mir zur Brücke auf dem Wege zum Kreuze meines Erlösers." (58) Unter einem Feldkreuz in Oberbayern, unweit der Stelle, wo er drei Jahre früher seinem Leben hatte ein Ende machen wollen, bekehrte er sich allein. "Ich stand von meinen Knien auf und wusste nun bestimmt, dass mir nicht nur meine Sünden vergeben waren, sondern, dass ich vielmehr auch ein neuer Mensch war." (59) (07.402.001)

Richard Baxter +Hayes, ein Prediger der Pentecostal Holiness Church (02a.02.110) erzählt, dass er zwar in seiner baptistischen Heimatgemeinde getauft worden sei. Aber er sei als trockener Sünder in die Taufe gegangen und als nasser Sünder herausgekommen. Das erhebendste Gefühl des ganzen Taufaktes hatte er, als er seine trockenen Kleider wieder anziehen konnte. Tausende seien so zu einer Taufe ohne Sündenerkenntnis, zu einer reinen Papierreligion, verführt worden. Später aber sei er durch die Lektüre von Joh. 3 bekehrt worden. "Er konnte die Hölle sehen und das schreckliche Heulen in den weiten Gefilden dort unten hören und glaubte jeden Augenblick in die Hölle hinab zu sinken." (07.601.001)

(54) U. +Lasco (07.816.001); D.J. +Du Plessis (08.140.001); L. +Wreschner (08.645.001); H. +Zaiss (08.663.001)

(55) M. +Fraser (07.466.001); J. +Widmer (08.601.001)

(56) +Raiford (08.164.001)

(57) A.B. +Reuss (08.184.001); R. +Ruff (08.218.001) und viele andere

(58) L. +Eisenlöffel, Tagebuch (unveröff.)

(59) Ders., Ein Feuer auf Erden...., S. 30

Der als Lehrling zur Trunksucht verführte Däne Andreas +Endersen betete: "Jesus, wenn es wahr ist, dass du lebst, so rette mich und mach mich so willig dir zu folgen, wie ich bis jetzt dem Teufel gefolgt bin." (07.411.001)
Es ist aber eine grobe Verzeichnung, wenn die Bekehrung in der Pfingstbewegung normalerweise als dramatisches Erlebnis beschrieben wird. Solche dramatischen Bekehrungen kommen vor, sie sind aber die Ausnahme. Es gibt hunderte von Gegenbeispielen, wie z.B. die Bekehrung von Dr. Charles +Price. Für diesen Juristen, Pfarrer der reformierten Kirche und späteren Pfingstprediger (08.156.001), war die Bekehrung ein sehr nüchternes Erlebnis. Es gab keine Tränen, keine Ergriffenheit. Es war die einfache Unterzeichnung eines Vertrages.

Verallgemeinernd lässt sich sagen, dass der Pfingstler die Bekehrung erlebt, die seinen aufgestauten Erwartungen und seiner psychischen Konstitution entspricht.

b) Geistestaufe

Die Geistestaufe ist für einen Pfingstler unabdingbare Ausrüstung für seinen Predigerberuf. Pope (60) und anderen Beobachtern ist aufgefallen, dass in einem pfingstlichen Gottesdienst "wie durch ein geheimes, aber nicht feststellbare Signal" plötzlich ein enthusiastischer Gottesdienst in lautlose Stille übergehen kann. Diese Signale sind - das konnte Pope nicht wissen - feste, liturgische Elemente, meist sogenannte Chorusse, deren Bedeutung dem Aussenstehenden nicht bekannt ist. Der Prediger erfühlt die seelische Stimmung seiner Gemeinde und artikuliert sie, indem er das die entsprechende Gebetsform einleitende Lied anstimmt. Das setzt ein ausserordentliches Fingerspitzengefühl, ein blitzschnelles Erfassen des psychologischen Klimas, ein gutes Gedächtnis und eine sichere Intonationsgabe voraus. Erfüllt der Prediger diese Anforderungen nicht, so wird die Steuerung des Gebets von einer "Schwester" oder einem Aeltesten übernommen. Diese Führungsfunktionen werden

---

(60) L. Pope, Millhands and Preachers, S. 130-133

jedoch nie offiziell ausgesprochen. Die meisten Pfingstgemeinden sind sich dieser liturgischen Regelung nicht bewusst. In ihrem Selbstverständnis leitet der Geist den Gottesdienst und selbst der Prediger weiss meist nicht, dass eine entsprechende "Liturgie" sich durch das gruppendynamische Kräftespiel de facto herausgebildet hat. Wüsste er es, so würde er seine Autorität, seine subjektive ehrliche Inspiration verlieren und zu dem werden, was ihm viele Beobachter vorwerfen, zu einem "Seelenmanipulator", was unweigerlich zur Verödung und zur Unterdrückung des Spontanen und echt Emotionalen im pfingstlichen Gottesdienst führt.(61)

Religionsphänomenologisch gesehen übt der Pfingstprediger die Funktion eines modernen Schamanen aus. Die unabdingbare Ausrüstung für diese Funktion ist die Geistestaufe. Durch die Geistestaufe lernt der Pfingstprediger ihm bis jetzt unbekannte Schichten seiner Seele und seines Körpers als Sinnesorgane zur Erfassung eines psychologischen Klimas, einer gruppendynamischen Konstellation brauchen. Eine solche Bewusstmachung der normalerweise dem Bewusstsein nicht zugänglichen Schichten kann am Beispiel der folgenden Beschreibungen von Geistestaufen gezeigt werden.

> Vilho +Pylkkänen: "Dies (nämlich die Geistestaufe) geschah, als Bruder +Puutula (08.159.001) in fremden Zungen redete oder betete... Da hörte ich so etwas zum ersten Mal, und schon als ich die ersten Worte vernahm, war es, als ob ein eisiger Wind durch mich hindurchginge... In meinem inneren Menschen geschah ein solcher Umsturz, dass er sehr schwer zu beschreiben ist. Ich bekam eine ganz entgegengesetzte Auffassung von der Geistestaufe. ... Zwei Jahre wartete ich und betete ich um die Taufe mit dem Heiligen Geist und am 28. Januar um 1/2 11 Uhr abends erfüllte Jesus sein Gelübde und taufte mich mit dem Heiligen Geist. Dies ist das grösste Erlebnis meines Lebens gewesen... als ich plötzlich empfand, wie meine Schultern zuckten und zugleich kam es wie ein elektrischer Schlag von aussen, der durch meinen Körper und mein ganzes Wesen ging. Ich begriff, dass der heilige Gott sich mir genähert hatte. Ich fühlte, wie die untere Hälfte meines Körpers an allen Gliedern zu zittern anfing, und ich fühlte, wie unfreiwillige Bewegungen und eine aussergewöhnliche Kraft mich durchströmten. Durch diese Kraft nahm das Zittern meines Körpers immer mehr zu, und zugleich stieg die Andacht meines Gebets, so dass ich niemals so etwas erlebt hatte... Mein Reden zerfloss in meinem Mund, und die stillen Gebetslaute nahmen an Stärke zu und verwandelten sich in eine fremde Sprache. Es schwindelte mir. Meine Hände, die ich zum Gebet gefaltet hatte,

---

(61) ausführlich zu diesem Thema schrieb ich unter dem Titel "Funktion der ekstatischen Frömmigkeit der Pfingstbewegung" in Th. Spörri (Hg), Beiträge zur Ekstase, Basel und New York, Karger, 1967, S. 53-72

schlugen gegen die Bettkante. Ich war nicht mehr ich selbst, obgleich ich die ganze Zeit bewusst war, was geschah. Meine Zunge zuckte so heftig, dass ich glaubte, sie würde mir aus dem Munde gerissen, aber mit eigener Kraft konnte ich doch meinen Mund nicht öffnen. Aber plötzlich fühlte ich, wie er sich öffnete, und nun strömten aus ihm Worte in fremden Sprachen. Zuerst ab und zu und still, aber bald schwoll meine Stimme an, und die Worte kamen in aller Klarheit; wie ein Strom kamen sie von meinen Lippen. Die Stimme wurde immer lauter und klang zuerst schön, aber plötzlich verwandelte sie sich in ein schreckliches Klagegeschrei, und ich merkte, dass ich weinte. Ich war wie ein Horn, in das man bläst. Vor mir war eine grosse Oeffnung, in die ich hineinrief, und ich verstand gleich den Sinn von dem, was ich äusserte, wenn die Worte mir auch fremd waren. Dieses Reden und dieses Singen dauerte nach der Behauptung von Personen, die in einem angrenzenden Zimmer waren, etwa 10 Minuten. Als es aufhörte, wurde es ganz still, es folgte nun ein beinahe lautloses Gebet, das auch in fremder Sprache geäussert wurde... Als es vorüber war, erfüllte sich meine Seele mit einem unaussprechlichen Gefühl des Glücks und der Seligkeit. Ich konnte nicht anders als danken und laut danken." (62) (08.160.001)

Auch die Geistestaufe des reformierten Pfarrers Dr. Charles Price, kann in diesen Kategorien verstanden werden. Als er Pfarrer in Santa Rosa, Kalifornien, war, besuchten einige seiner Gemeindeglieder die Evangelisationen von Aimee Semple McPherson (02a.02.124; 07.932.001). Da er über "diesen Humbug" predigen und einen Vortrag über das Thema "Die Seifenblase der sog. Gebetsheilung platzt" halten wollte, musste er sich die Evangelisationen selber ansehen. Als er ankam, fand er nur noch Platz auf den Sitzen, die für Krüppel reserviert waren. "Dorthin gehörte ich auch, aber das wusste ich damals noch nicht." (63) Er wurde tief beeindruckt durch die Menschen, die während des Aufrufes nach vorne kamen, um sich zu bekehren. Am nächsten Abend ging er wieder hin. Seine liberale Theologie wurde von der Evangelistin zusammengeschossen, bis sie durchlöchert wie ein Sieb war. Am folgenden Abend ging Price beim Aufruf nach vorne und kniete an der Bussbank nieder:

---

(62) Toivon Tähti, Kuopio *1914, 8, S. 68ff; zit. bei W. Schmidt, Die Pfingstbewegung in Finnland

(63) Charles Price, Story of My Life, S. 36

"Etwas brach auf in meiner Brust. Ein Meer von göttlicher Liebe durchflutete mein Herz. Das war ausserhalb des psychologisch Erklärbaren, ausserhalb von Aktion und Reaktion. Es war Wirklichkeit! Ich hielt meine Hände in die Höhe und rief: Halleluja!" (64) Vor Freude rannte ich durch das ganze Zelt hindurch, "denn durch meine Gedankengänge marschierten die Herolde der göttlichen Wahrheit mit ihren Panieren, auf denen geschrieben stand: Jesus rettet, der Himmel ist Wirklichkeit, Christus lebt heute noch." (65)

Bald darauf erlebte er die Geistestaufe, die er als ein elektrisierendes Gefühl beschreibt, das von den Fingerspitzen her durch seine Arme und seinen Körper floss (08.156.001). Ein ähnliches Erlebnis machte auch sein Kollege T.C. +Newby (08.025.001).

Auch G.T. +Lindsay beschreibt seine Geistestaufe als "pulsierende elektrische Welle" (07.855.001). Der südafrikanische Geologe und Privatdozent an der Universität Stellenbosch, A.V. +Krige (07.781.001) musste lange um die "Geistes- oder Krafttaufe" ringen, weil sein "Gehirn, ein Körperteil, worüber der Heilige Geist auch die Herrschaft bekommen muss, zu aktiv war, um sich bedingungslos zu übergeben." (66) J.V. van +Kesteren, ein flämischer Pfingstprediger aus einem reformierten Pfarrhaus (07.752.001) "empfing die Erfüllung mit dem Heiligen Geist, indem der Herr mir in deutlichen Buchstaben (als Text an einer Mauer) die fremde Sprache vorschrieb." (67)

Frau Agnes N. +Ozman-La Berge (08.080.001) war die erste Person, die, weil sie auf Grund der Lektüre der Apostelgeschichte eine Geistestaufe mit Zungenreden erwartete, ein solches Erlebnis machte. Seither gehört das Zungenreden bei den meisten Pfingstdenominationen als erkenntnistheoretisches Zeichen zur Geistestaufe, wenn auch die meisten der Ansicht sind, die Bedeutung der Geistestaufe gehe weit über den Wert des Zungenredens hinaus.

---

(65) aaO., S. 37

(66) A.V. +Krige, Einige Grundwahrheiten im völligen Erlösungsplan und ein Zeugnis, S. 51

(67) J.B. van +Kesteren, Brief an W.H. 17.8.1963

Bei dem norwegischen Methodistenprediger und späteren Pionier der europäischen Pfingstbewegung, T.B. +Barratt (07.093.001), sollen sogar Feuerflammen sichtbar gewesen sein. Die dänische Opernsängerin Anna Larsen +Bjørner (07.141.001), beschreibt ihre Geistestaufe folgendermassen:

> "Mein ganzer Leib bebte; es war, wie wenn Feuerwogen durch mich gingen, immer und immer wieder und mein ganzes Wesen war wie im Licht gebadet." (68) Sie gewann Mut, ihre Freunde und Freundinnen von der Bühne in ihre Villa einzuladen und liess +Barratt zu ihnen sprechen. Eine Sängerin, Anna Lewini, bekehrte sich ebenfalls und wurde Missionarin auf Ceylon. Auf Anraten +Barratts gab Anna Larsen +Bjørner ihre Stelle an der Oper auf. Sie wurde zur Beobachtung in eine Nervenheilanstalt eingewiesen, weil man sie für geistesgestört hielt. Der Direktor der Anstalt sagte ihr jedoch: "Wenn ich Ihnen ein Zeugnis über Ihren Geisteszustand geben soll, so wird es dies sein, dass Sie die einzige gesunde Person sind, und wir alle zusammen verrückt." (69)

Der amerikanische Jurist und nachmalige Pfingstprediger J. Roswell +Flower (07.449.001) schreibt:

> "Es scheint, als ob selbst mein Fleisch in mir vor Freude lachte. Ich war beinahe ausser mir, aber zu schüchtern, um es hinaus zu lassen. So entschied ich micht, die Kapelle zu verlassen und so schnell wie möglich nach Hause zu gehen." (70)

c) Berufung

Vor zehn Jahren forderte Dorothy Emmet das Studium des Verhältnisses zwischen "creative kinds of persons and their societies" (71). D. Emmet unterscheidet zwischen dem "hypnotischen" und dem "charismatischen" Typ des Führers. Letzterer "is concerned to build up his fellowers in what we may call a vocational group, in which their responsibility is developped". Sie versucht zu zeigen, dass die Förderung des Verantwortungsbewusstseins in gewissen Gesellschaften nur von einem Propheten ausgehen kann, der ein aus einem

---

(68) Anna Larsen +Bjørner, Von der Bühne zur Kanzel, VdV 32/6, Juni 1939, S. 7-8

(69) ebda

(70) J.R. +Flower, Wie ich die Taufe des heiliges Geistes empfing, VdV 26/4, April 1933, S. 4

(71) Dorothy Emmet, Prophets and Their Society, Journal of the Royal Anthropological Institute 86, 1956, S. 21 (vgl.01.36.019a,bb,1)

Berufungserlebnis stammendes Prophetenbewusstsein hat, das ihn aus der Gesellschaft heraushebt,aber nicht von ihr isoliert.

Diese Beschreibung, die im Blick auf Propheten in primitiven, vor allem afrikanischen Gesellschaften, verfasst wurde, ist mit Einschränkungen auch auf den Pfingstprediger anzuwenden. Das Studium des Pfingstpredigers kann daher als Untersuchung des Verhältnisses zwischen "creative kinds of persons and their societies" interpretiert werden. Die Berufung zum Prediger muss in der Pfingstbewegung ein Erlebnis sein, das in den Augen des Berufenen und seiner zukünftigen Anhänger den Bruch mit bisherigen Loyalitäten erlaubt, ja geradezu fordert und positiv interpretiert. Dies kann durch Visionen, Träume, Auditionen, Prophetien Dritter, die Lektüre der Bibel, Zweifel an der Landeskirche verursacht werden. Meist wird der letzte Schritt durch eine Kombination mehrerer Faktoren ausgelöst.

Beispiele:
Der Bischof der amerikanischen Negerkirche, Church of God in Christ (02a.02.075), C.H. +Mason (07.907.001), wurde durch eine Vision berufen. Der Heilungsprediger T.L. +Osborn (08.074.001) erlebte seine Berufung beim Weiden der Kühe "unter vielen Tränen" und hatte später eine Christusvision. Der nigerianische Dampfwalzenführer Joseph Babalola (o) (07.073.001) reagierte auf mehrmalige auditive Aufforderung, Prediger zu werden, nicht. Da verweigerte seine Dampfwalze ihren Dienst, was für ihn ein unmissverständliches Zeichen war, der Berufung Folge zu leisten. Als der amerikanische Heilungsevangelist Philip N.+Green (07.536.001) einen philosophischen Artikel las, um ein Buch über "The Believer's Approach to Philosophy" zu schreiben, hörte er eine Stimme, die ihm sagte: "Wenn du deine Bibliothek zuschliessest und von jetzt an nur noch ein Buch liesest, so will ich dir Wunder geben, wohin immer du gehen wirst." Vom deutschen Pfarrer Martin +Gensichen (07.499.001) verlangte sein vorgesetzter Direktor in der Berliner Stadtmission, schriftliche Vorbereitung der Predigten. +Gensichen wollte sich dieser Vorschrift fügen, aber , als er seine Predigt niederzuschreiben versuchte, hielt, nach seiner Darstellung, Gott selbst seine Hand fest. +Gensichen gab daher sein Pfarramt auf und wurde Pfingstprediger.

Dem schwedischen Emigranten in USA, Daniel +Berg (07.123.001), wurde im Traum gezeigt, dass er als Missionar nach Pará gehen müsse. Er wusste nicht, wo sich Pará befindet, fand jedoch auf der Stadtbibliothek von Chicago heraus, dass es sich um einen Staat in Brasilien handelte. Er wurde der Begründer der heute eine Million Mitglieder zählenden Asambleas de Deus (02b.05.012) in Brasilien. Karl +Born (07.163.001) wurde während eines Besuches bei der südafrikanischen Spätregenbewegung (01.36.034) durch Prophetie zum vollamtlichen Prediger der "Deutschen Spätregenmission" (05.07.034) berufen, nachdem seine Frau am letzten Tage der Benoni-Konferenz 1960 noch von einer finsteren Macht befreit worden war, die sich hatte offenbaren müssen und mit lautem Geschrei ausgefahren war. "Hunderte von Konferenz-Teilnehmern haben das zu ihrer grossen Freude miterlebt." (72)

Manchmal geht die Prophetie oder die Vision von einem Dritten aus. So kam der Prophet Job Cartey zu +Appiah (07.042.001) und prophezeite:

> "Meister +Appiah, Gott hat aus dir einen König gemacht. Als ich hieher kam, sah ich dich in einer Vision, gekleidet wie ein König, mit einer Krone auf deinem Haupte und Engel trugen dich vom Himmel zur Erde. So sendet mich Gott zu dir, um dir zu sagen, dass er aus dir einen König gemacht hat." (73)

DieMutter des Propheten C. +Wovenu (08.644.001), Mikayanowa, war unfruchtbar. Wovenu kam auf die Prophetie eines Unbekannten zur Welt, der seinem Vater gesagt hatte, dass "seines Sohnes Kopf höher stehen werde als sein eigener."

Zu G.R. +Polman (08.147.001) sagte ein Heilsarmeeoffizier, als +Polman gegen eine Berufung zum Heilsarmeeoffizier einwendete, er müsse den Hof seines Vaters übernehmen: "Landwirtschaft betreiben kann jedermann, Sünder retten nicht." Der britische Jazzmusiker Douglas +Scott (08.274.001) wurde durch eine Zungenrede und Auslegung in den Missionsdienst berufen. Er war entscheidend beteiligt am Aufbau der weitaus grössten Freikirche Frankreichs, den Assemblées de Dieu (05.09.003). Viele fühlten sich schon als Knaben zum Predigtdienst berufen. (74)

---

(72) K. +Born, Die Ausgiessung des neutestamentlichen Spätregens, S.18
(73) C. Baëta (o), Prophetism in Ghana, S. 30
(74) Beispiele: Ch. +Parham (08.088.001); T.L. +Osborn (08.074.001)

Andere wurden durch Heilung von schwerer Krankheit ihrer Berufung gewiss (75). Dem ghanesischen Maurer +Do hatte sein Pastor gesagt, die Bibel werde sein dowonu,d.h.sein Werkzeug, werden. Aber +Do schenkte diesem Ausspruch keine Beachtung, da er ja ein Maurer werden wollte. Nach seiner Lehre als Maurer wurde er ein gesuchter Brunnenmaurer und -graber in Togoland. Ueberall, wo er arbeitete, war er auch ein eifriges Mitglied der Reformierten Kirche. Als er in Ziofe arbeitete, gab es dort keinen reformierten Gottesdienst. Also begann er mit Erlaubnis der Kirchenleitung, in Ziofe Gottesdienst zu halten. Da die Besucher der Lieder unkundig waren, organisierte er Uebungsstunden für Kirchenlieder. An eine dieser Uebungsstunden wurde ein totkranker Knabe gebracht, für den die versammelte Gemeinde betete und der daraufhin genas. Dies war der Anfang einer innerkirchlichen Gebets- und Heilungsgruppe, deren Vorsteher +Do wurde.

Gelegentlich kann auch eine schwere Enttäuschung zum Berufungserlebnis führen, so als z.B. der amerikanische Detektiv W.A. +Raiford (08.164.001) eine politische Wahl verlor. Schwerwiegender sind die Zweifel, die L. +Eisenlöffel (07.402.001) während seiner Ausbildung zum kirchlichen Diakon befielen. +Eisenlöffel suchte Geborgenheit und Führung in der Diakonenanstalt, fand aber junge Menschen voller Fragen, "nicht weil sie nach Wahrheit dürsteten, sondern weil sie ihre Zweifel rechtfertigen wollten." (76) Durch seine Erfahrungen als Erzieher in einem kirchlichen Jugendheim wurde er in seiner Kritik an der Kirche weiter bestärkt und wandte sich der Pfingstbewegung zu, zu der schon seine Mutter gehört hatte.

Bei dem Gründer der amerikanischen "Jesus only"Gruppe, F.J. +Ewart (07.428.001) spielte die Entdeckung der Tauffomel "auf den Namen Jesu" in der Apostelgeschichte die entscheidende Rolle, um eine neue, die "biblische Tauffomel" berücksichtigende Pfingstdenomination zu gründen.

---

(75) z.B. T. +Hicks (07.624.001); Louise +Nankivell (08.014.001)
(76) L. +Eisenlöffel, Tagebuch 30.7.1952 (unveröff.)

Diese Beispiele zeigen, dass die Berufung zum Predigtamt in einer breiten Skala von Erlebnissen erfahren wird, je nach dem Mass des Widerstandes, dem psychologischen und kulturellen Milieu und der individuellen Konstitution des Berufenen. Entscheidend ist aber immer, dass die Berufung entweder von der Muttergemeinde des Betreffenden oder aber dann von einer neu zu konstituierenden Gemeinde anerkannt wird.

d) Das Verhältnis von Biographie und Frömmigkeit

Aus der Fülle der Beschreibungen von Bekehrungen, Geistestaufen und Berufungen sind nur einige Beispiele herausgegriffen worden. Wenn die eingangs dieses Kapitels erwähnte Hypothese IV (S. 11) geprüft werden soll, so ist zu fragen: Welche dogmatischen Elemente werden in einem Lehrsystem prominent erscheinen, das aus dem Lebensgefühl und der Lebenswirklichkeit der vorgelegten Biographien (insbesondere deren Kristallisationspunkte: Bekehrung, Geistestaufe, Berufung) entsteht? Aus dem vorgelegten Material lässt sich schliessen:

1. Wer Nahrung, Kleidung, Bildung, Anerkennung, Ausdrucksmöglichkeiten entbehren muss, wird entweder
   a) ein System entwickeln, in welchem diese Güter oder ein Teil von ihnen als minderwertig oder gar schädlich erscheinen, oder er wird
   b) ein System entwickeln, durch das er in den Besitz dieser Mangelgüter kommt.

   Beide Wege sind in der Pfingstbewegung begangen worden:
   a) Die Abwertung der Kulturgüter kommt in den vielen rigoristischen Vorschriften zum Ausdruck, wie sie im Kapitel 00.12 (Religion ist, was man nicht darf - Zur Ethik) zusammengefasst wurden. Ein Christ raucht und trinkt nicht. Er geht nicht ins Kino und nicht ins Theater. Eine Christin kleidet sich zurückhaltend und trägt keinen Schmuck. Bücherweisheit ist schädlich für das geistige Leben etc.
   b) Andererseits trifft man aber auch die umgekehrte Argumentation an, besonders bei Pfingstlern, die infolge ihres disziplinierten Lebenswandels zu Reichtum und Sozialprestige gekommen

sind. Dort lautet die Lehre: Gott ist ein guter Gott. Er sorgt für seine Kinder. Christen prosperieren darum in jeder Beziehung, vor allem finanziell und gesundheitlich. Diese Ansichten wurden zusammengefasst in dem Kapitel 00.07 ("Die Zeiten der Wunder sind nicht vorbei - Zur Heilung durch Gebet, zum Wunderverständnis") (77)

2. Da aber beide Gruppen die Welt als feindliche Umgebung erlebt haben, wird eine weltfeindliche Theologie zu erwarten sein. Das Misstrauen gegen Institutionen dieser Welt, z.B. gegen die Strukturen des Staates und der Landeskirchen, wird sich in einer pessimistischen Beurteilung der Gegenwart niederschlagen. Alles wird von der Zukunft erwartet werden, die entweder als Wiederkunft Jesu verstanden wird (78) oder aber in einer späteren Phase als von Gott behüteter Einflussbereich der Pfingstversammlung (79), gleich einer kleinen Paradiesinsel inmitten des tobenden Weltmeeres. Oft erscheinen beide Vorstellungen kombiniert. Die Paradiesinsel ist dann sozusagen der irdische Brückenkopf für das kommende Reich Gottes (80).

Unter diese Kategorie sind auch die Pfarrer zu zählen, die Pfingstprediger wurden. Bei diesen steht jedoch das praktische Motiv, in einer Mannschaft entschiedener Missionare wirken zu können, im Vordergrund. Sie wirken, da sie immerhin einmal Kirchengeschichte studiert haben, mässigend auf den oben beschriebenen Dualismus ein. Andererseits aber muss jedem Beobachter auffallen, dass Pfarrer, die Pfingstprediger werden, selten zu einer der älteren, gemässigteren Pfingstgruppen übertreten, sondern sozusagen immer zu den jüngeren, vitaleren und dualistisch

---

(77) vgl. auch 00.15 ("Armselig sind wir angetan - Zur sozialen Bedeutung")

(78) vgl. das zusammenfassende Kapitel: "Lasst mich gehn - zur Eschatologie"(00.13)

(79) ein ausgeprägtes Beispiel: 02a.02.047

(80) Es gehört nicht zur Aufgabe dieses Abschnittes die Theologie der Pfingstbewegung darzustellen, noch zu beurteilen. Dazu vergleiche man den Band 00. In diesem Abschnitt wird lediglich untersucht, ob die soziologische Konstellation des Pfingstpredigers zu theologischen Systemen führt, wie sie in der Pfingstbewegung gelehrt werden.

ausgeprägten Gruppen, oft mit der mir unverständlichen Konfabulation, sie hätten eine "nüchterne" Pfingstgemeinschaft gefunden, die sich von den bekannten Ueberspanntheiten fernhalte. (Dies können sie selbstverständlich nur sagen, weil die jüngeren Pfingstgruppen meist noch unbekannt sind und oft Namen tragen, in denen der Stamm "Pfingst-" nicht vorkommt).

Als Beispiel wäre etwa auf die Theologen hinzuweisen, die in der Schweiz nicht zur "Schweizerischen Pfingstmission" (05.28.025), sondern zur jüngeren "Gemeinde für Urchristentum" (05.28.024) übertreten, oder auf die Pfarrer, die sich in Deutschland nicht dem "Christlichen Gemeinschaftsverband Mülheim/Ruhr GmbH" (05.07.008) oder der "Arbeitsgemeinschaft der Christengemeinden" (05.07.015), sondern den "Deutschen Spätregengemeinden" (05.07.034) anschlossen. Ebenso trifft man in den USA die vielen Pfarrer, die die Geistestaufe mit Zungenreden erlebt haben, äusserst selten in den Assemblies of God (02a.02.115) oder anderen traditionelleren Pfingstdenominationen an, sondern in der jungen, vitalen, die Heilungsevangelisten unterstützenden, viele reiche Geschäftsleute umfassenden Laienorganisation der Full Gospel Business Men's Fellowship International (02a.02.205) an.

Es ist das Verdienst Wilsons (09.747), die amerikanische Hypothese, die Sekte sei der Ausdruck <u>wirtschaftlicher</u> Entbehrung, korrigiert zu haben. Wilson hält Niebuhr und seinen Schülern entgegen: Nicht die wirtschaftliche Entbehrung allein ist massgebend und nicht jede Entbehrung führt zum Protest. Solange z.B. ein Mensch die mittelalterliche Standesethik akzeptiert, erlebt er die Entbehrung nicht. Nur <u>erlebte</u> Entbehrung führt zum Protest. Dabei muss die Entbehrung nicht real sein. Sie kann auch bloss gefühlt sein. Ausschlaggebend ist nicht die Entbehrung an sich, sondern das <u>Gefühl</u> der Entbehrung. Wenn also ein Pfarrer zur Pfingstbewegung übertritt, so tut er es, um das Gefühl der Entbehrung oder der Benachteiligung zu überwinden, wobei vorerst gleichgültig ist, ob die Entbehrung real oder narkotisch überwunden wird. Zweifellos wird ein Pfarrer sich wenigstens vorerst in der informelleren - aber nichts desto weniger stark ausgeprägten - Hierarchie der Pfingstbewegung freier fühlen. Er wird also den Uebertritt zur Pfingstbewegung als Befreiung erleben

und eine Theologie entwickeln, die das gruppendynamische, unbewusste, durch spontane und künstlerische Fähigkeiten gesteuerte Kräftespiel in der Pfingstbewegung "neutestamentlicher" bewertet als die Organisationsform seiner Herkunftskirche (81).

3. Um den Unterschied zwischen der Gemeinde und der Welt zu markieren, sind klare Merkzeichen zu erwarten. Als solche Signale können aber nach dem vorgelegten Material die Bekehrungen nicht gelten. Wir haben gesehen, dass die Bekehrung sehr verschieden erlebt werden kann. Zudem ist die Bekehrung als Unterscheidungsmerkmal durch die grossen Evangelisationen im Stile Billy Grahams entwertet worden. Zu viele sind bei einem Aufruf nach vorne gegangen und nichts hat sich in ihrem Leben sichtbar verändert. Es müssen daher klarere, objektiv fassbare Signale geschaffen werden, durch die sichtbar wird, wer zum eigenen "Stamm" der Gemeinde und wer zu den "feindlichen Stämmen" der Welt gehört. Als solche "Tätowierung" eignet sich die Geistestaufe mit dem objektiv feststellbaren Zungenreden hervorragend. M.E. fordert die "Stammesreligion" der Pfingstgemeinde aus soziologischen Gründen eine Geistestauflehre, wie sie in der Pfingstbewegung entwickelt worden ist (82), insbesondere in der häufigen Form des obligatorisch zur Geistestaufe gehörenden Zungenredens.

4. Wenn sich aber nun die Paradiesesinsel nach zwei Jahrzehnten als recht menschliche Insel erweist, auf der es zu und her geht, wie es eben unter Menschen - auch unter erlösten und geistgetauften Menschen - zuzugehen pflegt, müsste eine Krise in der theologischen Konzeption entstehen. Es wäre zu erwarten, dass dann eine Korrektur an der weltfeindlichen Theologie, an der "tribal religion" eintritt. Dies geschieht jedoch nur sehr langsam. Der verwundende Schock der "Welt" und der "starren" Herkunftskirchen

---

(81) Auch hier muss beont werden: Es ist nicht Aufgabe dieses Abschnittes zu klären, ob sich diese Pfarrer in einem Irrtum befinden bei dieser Annahme (vgl. dazu 00.16.003: "Allgemeines Priestertum" -"Das Grundanliegen der reformatorischen Kirchen"). Es soll lediglich festgestellt werden, durch welchen Prozess aus einem biographischen oder sozialpsychologischen Geschehen eine dogmatische Aussage entsteht.

(82) vgl. dazu das zusammenfassende Kapitel 00.16 ("Regen des Segens-Zur Pneumatologie")

wirkt nach und wird manchmal durch harte Verfolgungen seitens der Mehrheitskirchen und eine schematisch schwärzende Darstellung des vorpfingstlerischen Sündenlebens wach gehalten. Die Ideologie wird nur in dem Masse verändert, in dem menschliche Kontakte zu anderen "tribes" oder Subkulturen entstehen (83). Andernfalls wird vermutet, dass die Tätowierung gefälscht oder ungenau ist. Es müssen also zusätzliche Unterscheidungsmerkmale eingeführt werden, z.B. die Taufe "auf den Namen Jesu"(j), das "Ausbekennen" (sp), die Einrichtung apostolischer Aemter (ap), ein drittes Krisiserlebnis (3), die Haltung des Sabbaths (S) und die Einführung der Fusswaschung (3). Hier zeigt sich der soziologische Grund, warum in der Pfingstbewegung eine Mehrheit von Lehrsystemen vorhanden sein <u>muss</u>. Die Art der Variation ist wahrscheinlich unwichtig. Wesentlich ist lediglich, dass man sich anders tätowieren kann, als der verwandte, gerade deswegen aber gefährliche Nachbarstamm (84).

Es ist noch eine weitere Frage zu stellen. Wie erklären sich diejenigen dogmatischen Elemente in der Pfingstbewegung, die sich <u>nicht notwendigerweise</u> als Funktion der Biographien ergeben? Hier ist vor allem an den ausgeprägten Fundamentalismus in einigen Denominationen zu denken. Natürlich kann man einwenden, dieser sei traditionellerweise von andern Kirchen übernommen worden. Er sei die gegebene Reflektionsform für Nichttheologen, die fleissig in der Bibel lesen.

Dagegen ist aber zu erwidern: Die traditionelle Uebernahme erklärt die Heftigkeit, mit der der Fundamentalismus verteidigt wird, nicht. Zudem ist klar geworden, dass es in der Pfingstbewegung einen hohen Prozentsatz (25,7%; 42%) akademisch gebildeter

---

(83) Das erklärt auch die Heftigkeit der Ablehnung aller ökumenischen Kontakte bei vielen Pfingstgemeinden, unterstreicht aber auch die Wichtigkeit solcher Kontakte. Nichts erschüttert die Stammesreligion mehr als die Offenbarung, dass auch in anderen Stämmen richtige Christen anzutreffen sind. Zu den ökumenischen Kontakten: vgl. die Kapitel 00.14 und 00.16

(84) ein instruktives, aber tragisches Beispiel ist <u>Christian +Röckle</u> (08.200.001; 05.07.010d) von der "Philadelphia-Gemeinde" (05.07.010)

Prediger gibt. Und ferner überzeugt auch die Argumentation nicht, dass der Fundamentalismus die natürliche Reflektionsform des fleissigen Bibellesers ist. Vielmehr scheint mir die Antwort in der Richtung einer Andeutung von James Barr zu liegen. James Barr hält"die Kritik am Fundamentalismus, die sich weithin eingebürgert hat, für falsch". "Der Schriftgebrauch im Fundamentalismus sollte darum besser als ein ritueller Vorgang anstatt als philosophischer Prozess beschrieben werden." Seine nächste Parallele hat er in der Funktion, "die in manchen Schichten des Katholizismus der Gedanke der Unbefleckten Empfängnis der Jungfrau Maria erfüllt." "Das Mass, in dem gedankenlose und unkritische Einstellungen zur Bibel, die wir als fundamentalistisch bezeichnen, einen Schaden und eine Gefahr darstellen, hängt von den sozialen Gegebenheiten ab. Es kann Situationen geben, in denen eine gewisse derartige Naivität so natürlich scheint, dass sie unausweichlich ist." (85)

Barr erklärt also den Fundamentalismus als Ritualismus. Wenn dies richtig ist, wäre der pfingstliche Fundamentalismus wenigstens auch als Funktion der Biographie des Pfingstpredigers zu erklären. In einer Welt der Umwertung aller Werte, in der das, was gestern gut war, heute schlecht ist, braucht der Mensch einen sicheren Bezugspunkt; für den Pfingstprediger ist das selbstverständlich die Bibel. Dieser Bezugspunkt ist umso sicherer, je naiver und je unreflektierter die Bibel als unfehlbar geglaubt wird. Dies würde auch die Unwilligkeit vieler Pfingstprediger erklären, über bestimmte, klar abgegrenzte exegetische Fragen in eine Diskussion zu treten; denn schon die Erörterung der Unfehlbarkeit der Bibel hebt sie aus dem Ritus heraus. Ueber einen Ritus diskutiert man eben nicht; man zelebriert ihn.

---

(85) James Barr, Alt und Neu in der biblischen Ueberlieferung, München, Kaiser, 1967, S. 198-201 (Unterstr. Vf)

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass sich die Hypothese IV bewährt hat. Sowohl die Variationsbreite, wie auch die besonderen Schwerpunkte pfingstlicher Frömmigkeit lassen sich als rationalisiertes Wertschema einer bestimmten Subkultur verstehen, sofern die wichtigen Korrekturen Wilsons an der amerikanischen Soziologie berücksichtigt werden.

Hier stellen sich aber weitreichende theologische Fragen:

- Wenn die Frömmigkeit der Pfingstbewegung ihre soziologische Situation widerspiegelt, wo ist dann das der Situation gebenüberstehende, vom Evangelium her kommende kritische Element dieser Frömmigkeit zu sehen?
- Allgemein ist die Frage zu stellen: Welches sind die sozialen Gegebenheiten, unter denen z.B. der Fundamentalismus (nach J. Barr) unausweichlich ist?
- Und die Gegenfrage ist ebenfalls nicht zu überhören: In welchen sozialen Gegebenheiten ist eine andere Frömmigkeit (z.B. die reformatorische) unausweichlich?

Die Fragenreihe bringt nochmals die hermeneutische Methode, inbezug auf den sozialen und sozialpsychologischen Kontext in den Blick. Für die Pfingstbewegung wurde eine theologische Antwort im Band OO versucht. Für die reformatorische Frömmigkeit - und für das konfessionelle Gespräch im allgemeinen - können hier nur die Fragen gestellt werden.

06.002.004 DIE PREDIGERIN, AUSNAHME DER THEORIE

Um die Hypothese V (S. 11) zu prüfen, wurden die Biographien der Predigerinnen untersucht. Dabei fallen drei Typen von Frauen in der Pfingstbewegung auf:

a) Die Prophetin

Dieser Typ kommt im biographischen Material nicht vor, weil die Prophetin nie Predigerin wird und auch keine Bücher schreibt. Es ist eine "Schwester" der Gemeinde, die sich während den Gebetszeiten durch Prophetien äussert. Ich denke an meine Sonntagschullehrerin in der Pfingstmission Zürich (05.28.025). Es war eine etwa fünfzigjährige, verheiratete, kinderlose Frau. Ihr Mann trat in den Gottesdiensten nie in Erscheinung. Wenn sie aber mit einer durch Mark und Bein gehenden Stimme ihre Prophetie mit den Worten "Siehe, - lange Pause! - so spricht der Herr..." anhob, so lag eine ungeheure Spannung, eine kaum zu beschreibende konzentrierte Stille über der Versammlung. So viel ich mich erinnern kann, waren es meist einige kurze Sätze, die sie herausstiess. Sie war kein exaltierter Typ, sondern eine bescheidene Frau, die sich, wenn sie von den "Schwestern" um Rat angefragt wurde, sehr vorsichtig und zurückhaltend äusserte. Solche Prophetinnen gibt es in vielen Pfingstversammlungen. Yuasa beschreibt ihre Funktion in den brasilianischen Congracão Christã (02b.05.017b) sehr schön. Sie kümmern sich um die Armen und nehmen dem Prediger einen grossen Teil seiner Seelsorgetätigkeit ab. Ein junger Prediger wird zu seinem eigenen Vorteil den Rat dieser "weisen Frauen" einholen, auch wenn er ihn nicht immer befolgen kann. Andererseits gibt es unter diesem Typ Frauen natürlich auch herrschsüchtige, mit ihrer Ehe oder ihrem Ledigsein unzufriedene Klatschweiber, was dann meist zu Spannungen oder Spaltungen in der Gemeinde führt.

b) Die Predigersfrau

Die Predigersfrau ist die Gehilfin ihres Mannes, oft mit grösseren intellektuellen Gaben als ihr spontaner Gatte ausgerüstet, besorgt sie für ihn die Korrespondenz, übersetzt Briefe, liest Bücher für ihn, geht an die meisten seiner Gottesdienste und hört sich seine Predigten an. Von Zeit zu Zeit äussert sie sich vielleicht kritisch.

Meist ist sie die "sanfte, milde, tapfere, aber gehorsame Mitarbeiterin" ihres Mannes, "der direkter als sie vor Gott verantwortlich ist für die Familie", wie der italienische Pfingstprediger Roberto+Bracco schreibt (86).

c) Die schauspielerisch begabte Frau

Unter dieser Kategorie werden weder die vielen pfingstlichen Missionarinnen (87), Pastorinnen (88) noch die Evangelistinnen zusammengefasst, die, wie in andern Kirchen, manchmal unter Bedingungen arbeiten, die den Männern zu hart sind (z.B. in Schweden). Hier werden Predigerinnen aufgeführt, die durch ihre überragende Mutterpersönlichkeit, durch ihre bezaubernde Schönheit, ihre überdurchschnittliche echte schauspielerische Begabung in der Pfingstbewegung die gleiche Rolle spielen, wie die grossen Schauspielerinnen in der übrigen Gesellschaft. Frauen mit diesen Begabungen würden in den traditionellen Kirchen eine Laufbahn als Schauspielerin oder Sängerin ergreifen. Da aber diese Berufe für die Pfingstler tabu sind, bleibt den pfingstlichen "Schauspielerinnen" nichts anderes übrig, als den Predigerinnenberuf so zu transformieren, dass er durch eine Schauspielerin, einen "Reichsgottes-Star" ausgefüllt werden kann.

Das hervorragendste Beispiel ist Aimee Semple +McPherson, deren Lebensgeschichte unter 07.932.001 ausführlich dargestellt und interpretiert wird. Sie hatte schon als Mädchen einen Sinn für das Dramatische. Anstatt sich auslachen zu lassen, weil ihre Mutter zur Heilsarmee gehörte, erfand sie ein Heilsarmeespiel. Und es gelang ihr schon als Kind, ihre Kameraden für das neue Spiel zu begeistern. Mit 17 Jahren wurde sie durch den Prediger Robert Semple bekehrt, den sie später heiratete. In der flammenden Liebe für Robert Semple vereinigten sich Religion, Liebe und Ehrgeiz, die drei Grundkräfte ihres Lebens, die es ihr erlaubten, das eiserne

---

(86) Roberto Bracco, Verità dimenticate, S. 49
Beispiele: Lexie +Allen (07.020.001); Bertha+Augstburger (07.067.001)

(87) Beispiele: M.A. +Alt (07.023.001); E.A.G. Wilson (08.630.001)

(88) Beispiel: Paula +Gasser (07.492.001)

Tor zur weiten Welt aufzubrechen. Nach dem Tode ihres ersten Mannes, Robert Semple, heiratete sie Harold McPherson. Bald wurde aber diese Ehe geschieden, weil Harold McPherson kein Verständnis für Aimees Ambitionen als Evangelistin hatte. 1922 baute sie den Angelus Tempel in Los Angeles für Fr. 6.000.000.--. Er hatte 5300 Sitzplätze, zwei Chorlogen für 100 Sänger und war mit roten Spannteppichen ausgelegt . 1926 verliebte sie sich in ihren Radiooperateur - unterdessen hatte sie auch eine Radiostation gegründet - und begab sich mit dem verheirateten Radiotechniker in die Ferien. Diese Eskapade hatte ein gerichtliches Nachspiel, aber schmälerte die grenzenlose Begeisterung ihrer Anhänger für "Schwester Aimee" nicht. Von da an folgte ein Skandal dem andern im Leben von Frau McPherson, inbegriffen eine zweite Heirat und eine zweite Ehescheidung. "'Schwester' fesselte ihre Nachfolger mit stählernen Fassreifen an sich. Deren Hingabe wurde nicht erschüttert durch die vielen notorischen Seitensprünge, die sie sich leistete, Familienstreitigkeiten, Prozesse, ... , gerichtliche Verurteilungen, Wiederverheiratung, Scheidungen etc. Skandale, die jeden anständigen Führer zu Fall gebracht hätten, wurden durch diese Prophetin zu ihrem Vorteil ausgewertet... Her whole career was an interesting study in sexual charm and religious devotion." (89) Sie starb vermutlich an einer Ueberdosis Schlafmittel. Ihre Beerdigung gehörte zu den grössten Sensationen Hollywoods (90). Trotzdem hat sie eine stets wachsende pfingstliche Denomination mit Missionaren in der ganzen Welt gegründet (02a.02.124). Es wird auch von ihren Kritikern nicht bestritten, dass sie "Verbrecher in Kirchenglieder und Rauschgiftsüchtige in gesunde Menschen verwandelt" hat (91).

Aber nicht nur die extravagante Aimee gehört zu dieser Kategorie. Auch die Waisenmutter Lilian †Trasher (08.491.001) muss dazu gezählt werden. Sie kam als junge Missionarin nach Aegypten und gründete dort ein Waisenhaus, das für Tausende von Aegyptermädchen das Elternhaus ersetzte. Sie liess die begabteren ihrer Mädchen höhere

---

(89) Clark, S. 116
(90) Life 17, 20.10.1944, S. 85-89
(91) N.B. Mavity, Sister Aimee, S. XX; ausführlich unter 07.932.001

Schulen besuchen, führte sie aber auch in die pfingstliche Frömmigkeit ein; die Mädchen wurden ins Christentum eingeübt, indem sie mit der Hausmutter zusammen täglich für die nötigen Geldmittel vertrauen mussten. 1927 und 1936 brachen Erweckungen mit Geistestaufen und Zungenreden aus. Lilian +Trasher wurde von vielen Aegyptern hoch geehrt und vom ägyptischen Staat auch finanziell unterstützt.

Von der dänischen Opernsängerin Anna Larsen +Biørner (07.141.002; S. 41) war schon die Rede. Die ursprüngliche katholische Amerikanerin Maria Atkinson (07.062.001), genannt die "Dame in weiss" war eine begabte und erfolgreiche Pionierin und Gemeindegründerin in Mexiko, während Mara +Fraser (07.466.001) die rigoristische Spätregenbewegung in Südafrika (01.36.034) gründete, Während eines Tanzes hörte sie eine Stimme, die ihr sagte: "Wie wäre es, wenn Jesus jetzt käme?" Sie verkaufte ihre Juwelen und gab den Erlös der Kirche und den Armen, blieb aber vorläufig Mitglied der anglikanischen Kirche. Erst später schloss sie sich mit ihrem Mann, der von Beruf Geometer war, der Pfingstbewegung an. 1927 gründete sie die Spätregenbewegung in Benoni, weil die Pfingstler nicht auf ihre sündenaufdeckenden Weissagungen eingehen wollten. Mara M. Fraser und ihre Nachfolgerinen kleiden sich in hochgeschlossene, baumwollene und leinene Kleider und schwarze Strümpfe. Die auf Grund von Offenbarungen angeschafften Kleider waren für den Sonntag weiss, für den Werktag blau vorgeschrieben.

Johanna +Nxumalo (o) (08.046.001) war eine Prinzessin aus Swaziland. Zusammen mit ihrer Schwester, der Königin Nukwase +Nxumalo (o) (08.047.001) förderte sie die Pfingstbewegung in Swaziland. Nukwase erbaute den Pfingstlern eine grosse Swazi-Kathedrale in Lobabma. Aufgrund einer Vision trägt sie zum Gottesdienst eine Stola, die die Farben sämtlicher zionistischer Kirchen Swazilands enthält. Drei Predigersfrauen verschiedener zionistischer Kirchen brachten ihr das entsprechende Material ihrer Kirchen und nähten es zusammen. Das ist Nukwases ökumenischer Beitrag in Swazi-Denkkategorien.

Eine der interessantesten Frauen der neueren, innerkirchlichen Pfingstbewegung ist Jean +Stone (08.417.001), Frau eines Marineoffiziers a.D.,der jetzt eine Fabrik der Lockhead-Flugzeugwerke leitet.

Obschon sie die in der anglikanischen Kirche verlangten Gebete fleissig las, alle Gottesdienste besuchte, viel Geld opferte, "war eine Leere in ihrem Leben, welche durch nichts als durch mehr von Ihm erfüllt werden konnte". Sie bedauerte, dass sie als Frau nicht (anglikanischer) Pfarrer und - da sie verheiratet war - nicht anglikanische Nonne werden konnte. Da ihr Mann keinen Ruf aufs Missionsfeld verspürte, konnte sie auch nicht Missionarin werden. Aber als sie die Geistestaufe mit Zungenreden erlebte, merkte sie, dass es ihr nicht verhängt war, lebenslang diese ungestillte Sehnsucht mit sich herumzutragen. In ihrer Wohnung traf sich die "bessere Gesellschaft" Kaliforniens. Viele anglikanische, lutherische, römisch-katholische und reformierte Pfarrer erlebten durch ihre Handauflegung die Geistestaufe. Sie hielt Vorträge in ganz Amerika und gewann viele für die innerkirchliche Pfingstbewegung (92).

Wenn wir auf Grund dieses Materials die <u>Hypothese V</u> (S. 11) nochmals prüfen, ergibt sich folgendes: Die "Prophetinnen" haben in der Pfingstbewegung eine maximale Entfaltungsmöglichkeit. Die Predigersfrauen stehen meist im Schatten ihrer Männer, auch wenn sie begabter sind als diese. Bei den schauspielerisch begabten Frauen bricht das sont in der Pfingstbewegung verdrängte urwüchsig Weibliche mit Macht hervor, sodass einzelne besonders begabte Frauen einen ausserordentlich hohen Status einnehmen, eine Tatsache, die in merkwürdigem Kontrast zur pfingstlichen Theologie über die Stellung der Frau in der Gemeinde steht und beweist, dass eine klare Begabung in der Pfingstbewegung immer noch stärker ist als der rigoroseste Fundamentalismus.

Methodisch heisst das: die schauspielerisch begabte Frau ist eine Variable; dieser bis jetzt nicht berücksichtigte Faktor deckt die Differenz zwischen der von der Lehre zu erwartenden Hierarchie und der informellen aber wirksamen Rangordnung auf. Aehnliche Differenzen sind bei der Offenheit der Pfingstbewegung für informelle Rangordnungen zu erwarten, konnten aber im Rahmen dieser Untersuchung von mir nicht entdeckt werden.

---

(92) <u>Weitere Beispiele:</u> L. +Wreschner (08.645.001); L. +Nankivell (08.014.001); M.B. +Woodworth-Etter (08.642.001)

Legende zu den folgenden Tabellen

Klassifizierung:

P A Pf U 2 F n K

A	Aufstiegsberuf
ap	apostolischer Typ (Anm. 13)
F	Frau (vgl. 06.002.004)
J	"Jesus only"-Gruppe (Anm. 14)
K	war bis zum Lebensende (resp. bis 1966) Pfarrer einer traditionellen Kirche
n	nebenamtlicher Prediger
P	Pionier
Pf	Pfarrer
S	pfingstlicher Sabbathist (Anm. 16)
Sp	Spätregenbewegung (Anm. 15)
U	nichttheologische Universitätsausbildung
2	Pfingstler mit zweistufigem Heilsweg (Anm. 10)
3	Pfingstler mit dreistufigem Heilsweg (Anm. 11)
u	afrikanische unabhängige Kirche (Anm. 12)

In der vierten Kolonne bedeuten die römischen Zahlen:

I	Pfarrer, Prediger
II	Adel, Bürgertum
III	Angestellter, Handwerker
IV	Bauer
V	Arbeiter
VI	Künstler oder ähnliche Berufe
VIII	Hochschulabsolvent

Beispiel

Klassifizierung P A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf Vater
P A u n	Adegoke (o) 07.005.001, 01.12.015 1905-	Prophet	Zimmermann III	

Das bedeutet in Klartext übertragen: Adegoke ist ein Afrikaner. Das Zeichen (o) wird im ganzen Handbuch für die Bezeichnung von Afrikanern verwendet (Abkürzungsverzeichnis: 00.01.003). Seine Biographie wird unter 07.005.001 ausführlich dargestellt. Von Beruf ist er Zimmermann und gehört also zum Handwerkerstand (III). Er ist Prophet in der ghanesischen (01.12.) Eternal Sacred Order of Cherubim and Seraphim Society (01.12.015) und wurde 1905 geboren. Er ist Mitbegründer der Kirche (P) und übt sein Prophetenamt nebenamtlich (n) aus. Trotzdem ist der Prophetenstatus als Aufstiegsmöglichkeit (A) zu bezeichnen. Theologisch ist er in die Familie der afrikanischen unabhängigen Kirchen (u) einzureihen. Der Beruf seines Vaters ist nicht bekannt.

Für die übrigen Abkürzungen vergleiche man das Abkürzungsverzeichnis: 00.01.003.

Tabelle 1: Soziale Herkunft der Pfingstprediger

Klassifizierung P A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf des Vaters
P A u n	Adegoke (o) 07.005.001, 01.12.015 1905-	Prophet	Zimmermann III	
A 2	Adegu, Francis (o) 07.006.001, 02a.02.175, 01.44.III	Heilungs-pred.		
u	Akinyele, Isaac B. (o) 07.011.001,01.28.022, 02a.02.024	Prophet	anglik. Synodaler, Olubadan (=König) II	
P A 2	Allen, A.A., 07.016.001, 02a.02.115, 02a.02.149, 1911-	Heilungs-ev.		
A 2 F	Allen, Lexie, 07.020.001, 02a.02.149	Heilungs-ev.		
A 2 F	Alt, M.A., 07.023.001, 03.08.038 1883-1962	Pred.	Kranken-schwester III	
A 2	Ameron, H.N. van, 07.025.001, 05.20.004, 05.20.007	Pred.		
A 2	Andersen, Marius, 07.028.001, 05.05.003, 1904-	Pred.		
A 2	Andersen, J. Schiøler, 07.029.001, 05.05.003 1882-	Pred.		
A u	Ansah, Samuel Kofi (o) 07.037.001, 01.12.014, gest. 1958	Bischof		
P A u	Appiah, Joseph William Egyanka (o) 07.042.001, 01.12.020 1893-1948	Prophet	Lehrer II	
P 2	Argue, A.H., 07.049.001, 02a.01.013 1868-1959	Pred.	Kfm. III	Meth.-pred. I
A U 2	Ashcroft, Robert J., 07.056.001, 02a.02.115,	Präsident	B.S., M.A.	

Klassifizierung P A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf des Vaters
P 2/3 F	Atkinson, Maria W., 07.062.001, 02a.02.115, 02a.02.067, 02b.22.009 1878-	Pred.		
ap F	Augstburger, Bertha, 07.067.001, 05.28.024, 1898-1953	Pred.'frau	Arbeits-schul-lehrerin II	
A ap	Augstburger, Timotheus, 07.068.001, 05.28.024, 1931-	Pred.	Gärtner Bibelschule III	Pfingst-Pred. I
A u	Babalola, Joseph (o) 07.073.001, 01.28.018	Prophet	Dampfwalzen-fahrer V	
A 2	Backe, Anton, 07.076.001, 05.05.003, 1875-	Pred.		
Pf 2	Barnett, D.P., 07.088.001, 02a.02.067	Pred.	Meth.-pred. I	
P Pf 3	Barratt, Thomas Ball, 07.093.001, 05.21.007, 1862-1940	Leitender Pred.	Meth.-pred. I	Ing. II
P A J	Bartleman, Frank, 07.096.001, 02a.02.060c	Pred.	Evang. I	
P A 3	Beacham, Paul F., 07.105.001, 02a.02.110	Präs.	College	
Pf 2 (K)	Béart, Angel, 07.107.001, 05.09.027b	-	kath. Theol.-prof., O.P. I	
P Pf 2/J	Bell, Eudorus N., 07.116.001, 02a.02.115, 1866-1923	Präs.	Universität, bapt., Pred.-sem. I	
A u	Benn, Samuel (o) 07.117.001, 01.12.014	Diözesan-sekretär	Beamter III	
P Pf 2 K	Bennett, Dennis J., 07.118.001, 02a.02.206	-	anglik. Pfr. I	
A 2	Benz, Albert, 07.121.001, 05.28.025, 1889-1964	Pred.	Heilsaremee-Off. I	
P A 2	Berg, Daniel, 07.123.001, 02b.05.012 1885-	Pred.		Arbeiter V

Klassifizierung P A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf des Vaters
P A 2	Bergholc, Arthur, 07.128.001, 05.23.004, 05.07.015, 02a.02.115 gest. 1957	Präs.	Bibel-schule	
P 2	Bhengu, Nicholas B.H. (o) 07.132.001, 01.36.019, 1909-	Pred.	Missions-schule, Beamter Dolmetscher III	luth. Pfr. I
Pf 2(?) K	Bibra, Otto S. von 07.134.001, 05.07.B.XI.	-	Pfr. I	
Pf -	Bittlinger, Arnold 07.137.001, 05.07.B.XI	-	Pfr. I	
A ap	Bjerre, Martinus, 07.139.001, 05.05.002	Pred.	Bauer IV	Bauer IV
P 2/ap F	Bjørner, Anna Larsen, 07.141.001, 05.05.003, 05.05.002	Evange-listin	Opern-sängerin VI	
A 2/ap	Bjørner, Sigurd, 07.142.001, 05.05.003, 05.05.002, 1885-1953	Apostel	C.V.J.M.-Sekr. I	
P Pf K	Boddy, Alexander A., 07.150.001, 05.13.001, 05.13.020, 05.13.023, 1854-1930	Leiter	anglik. Pfr. I	
2 n	Bollmann, Paul, 07.155.001, 05.28.034, 05.28.036, 05.28.045	Administra-tor	Bankprok. III	
P A 3	Bond, O.H., 07.158.001, 02a.02.078, 1889-	Leiter	Journalist VI	Landwirt, IV Arzt II
2	Booth-Clibborn, Arthur S., 07.161. 001, 02a.02.047, 05.28.033	Pred.	hoher Heilsarmee-offizier I	
A Sp	Born, Karl, 07.163.001, 05.07.010, 05.07.034	Pred.		
2	Bosworth, Fred Francis, 07.167.001, 02a.02.115, 1877-1958	Heilungs-ev.		
A 2	Bracco, Roberto, 07.178.001, 05.15.006	Pred.		

Klassifizierung P A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf des Vaters
P u	Braide, Garrick (o), 07.180, 001, 01.28.024, gest. 1918	Leiter		
2	Branham, William,	Heilungs-evang.	Baptisten-pred.	
Pf 2 K	Bredesen, Harald, 07.190.001, 02a.02.D.X.,	-	luth./ref. Pfr. I	
P 2 K	Brink, Johannes E.v.d., 07.199.001, 05.20, 009, 1909-	Redaktor	Lehrer III	
2	Britain, E.H., 07.201.001, 02a.02.148	Pred.		
P A 3	Britton, Francis Marion, 07.204.001, 02a.02.110, 1870	Pred.		
P 2	Brofeldt, Pekka, 07.206.001, 05.08.004, 05.08.005, 1864-	Pred.	Redaktor VI	
Pf 2 K	Brown, James H., 07.214.001, 02a.02.D.X.	-	Prof., Dr.theol. I	
P Pf 2	Brown, Robert A., 07.215,001, 02a.02.115, 1948 gest.	Pred.	Meth.pred. I	
P A 2	Brown-Burgess, Marie, 07.215.001, 02a.02.115	Pred.	Meth.pred.-frau I	
P A 3	Bryant, W.F., 07.222.001, 02a.02.067	Pred.		
Pf 2 K	Buck, Marvin, 07.225.001, 02a.02.D.X.	-	Meth.pred. I	
A 3	Buckalew, J.W., 07.226.001, 02a.02.067	Pred.		
Pf 2 K	Burbank, Allison, 07.231.001, 02a.02.D.X.	-	anglik.Pfr. I	
P 2	Burton, William F.P., 07.238.001, 01.18.006	Missionar	Ing. II	Kapitän II
A	Bussy, Fred., 07.240.001, 05.28.043	Pred.		Chrischona-pred. I

Klassifizierung P A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf des Vaters
A 2	Cain, Paul, 07.242.001, 02a.02.147	Heilungs-ev.		
A 3	Campbell, Joseph E., 07.247.001, 02a.02.110	Pred.	B.A., B.D., Th.M., Th.D.	
Pf 2 K	Carrington, James H., 07.258.001, 02a.02.D.X.	-	anglik. Pfr. I	
A 2	Carter, Howard, 07.260.001, 05.13.023, 1891-	Präs.	Zeichner VI	
A 2	Cerullo, Morris, 07.265.001, 02a.02.147	Heilungs-ev.		
A 2	Cerullo, Rudy, 07.266.001, 02a.02.159	Heilungs-ev.		
P A 2	Chambers, George Augustus, 07.267.001, 02a.01.013, 1879-1957	Pred.	Bibelsch.	
A 2	Chawner, C. Austin, 07.271.001, 01.36.019, 1903-1964	Pred.	Handelssch. Technikum Buchhalter Bibelsch. Dr.theol. h.c. III	Pfingst-missionar I
A 2	Chawner, Charles W., 07.272.001, 01.36.019, gest. 1949	Missionar		
A 3	Chinn, Jack J., 07.277.001, 02a.02.127	Missionar	B.A., B.D.	
Pf 2 K	Christenson, Larry, 07.279.001, 02a.02.D.X.	-	luth. Pfr. I	
P A 2	Coe, Jack, 07.291.001, 02a.02.164, 1918-1956	Heilungs-ev.	Abwart I	Unternehmer II
A 3	Conn, Charles, 07.297.001, 02a.02.067	Direktor	Dr.phil. h.c.	
A 3	Correll, Harry B., 07.303.001, 02a.02.110	Pred.	Th.D. B.S.	Pfingstpred. I
A 3	Corvin, Raymond O., 07.305.001, 02a.02.177	Kanzler Universität	M.A., D.B., Dr.R.E., Dr.phil.	
A 3 F	Crawford, Florence L., 07.313.001, 02a.02.063	Pred.		
P A 3	Crumpler, A.B., 07.324.001, 02a.02.110	Pred.		
A 3	Culbreth, J.A., 07.327.001, 02a.02.110 1871-	Pred.		

Klassifizierung P A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf des Vaters
Pf 2 K	Dallière, Louis, 07.334.001, 05.09.026	-	ref.Pfr. Prof. I	
2	Dalton, Robert Chandler, 07.335.001, 02a.02.115	Pred.	B.S., B.D.	
A 2	Daoud, M.A., 07.337.001, 02a.02.153	Heilungs-ev.		
A 2	Davidson, Martti, 07.342.001, 1896-			
Pf 2	Delabilière, C.E.D., 07.352.001, 05.28.025	Pred.	anglik. Pfr. I	
P A u F	Dlamini, Filipina Buthelezi, 07.362.001, 01.36.008	(o) Bischof	2 Jahre Volkssch.	
P u K	Do, Frank Kwadzo (o) 07.363.001, 01.12.007 1910-	Pred.	Maurer V	
A 2	Doctorian, Samuel, 07.364.001, 03.17.007, 1932-	Pred.	Bibelsch.	
A 2	Douglas, E.J., 07.371.001, 02a.02.115	Pred.		
Pf ap	Drollinger, Christian, 07.375.001, 05.28.024, gest. 1943	Leiter	unierter Pfr. I	
P ap F	Drollinger-Petavel, Clara, 07.375.001, 05.28.024, 1872-1958	Leiter	Lehrerin Pfarrfrau I	Theologie-professor (Grossvater) I
P 2	Durham, W.H., 07.382.001, 02a.02.060c gest. 1912	Pred.		
A 2	Dürig, Roger, 07.383.001, 05.28.025, 1920-	Prediger Schreiner	Schreiner III	
P 2 K	Ecke, Karl, 07.390.001, 05.07.008, 05.07.D.X. 1886-1952	-	luth.Pfr. lic.theol. I	Professor II
A 2	Edal, Hans Ernst Larsen, 07.393.001, 05.05.003 1891-	Pred.	Ermahner Methodisten	
2	Edel, Eugen, 07.394.001, 05.07.008, 1872-1951	Pred.	Gymnasium Prediger-seminar	

Klassifizierung P A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf d. Vaters
Pf 2 K	Edel, Reiner Friedemann, 07.395.001, 05.07.D.XI	-	luth.Pfr. Dr.theol. I	
A ap	Eggenberg, Kurt, 07.398.001, 05.28.024, 1933-	Pred.	Monteur Bibelsch. V	
A ap	Egger, Guido, 07.399.001, 05.28.024, 1895-1958	Pred.	Mechaniker V	
A 2	Eisenlöffel, Ludwig, 07.402.001, 05.07.015, 1928-	Bibelsch.- Lehrer	Jazzmusiker VI Reporter Diakon I	Monteur V
A 3	Ellis, J.B., 07.408.001, 02a.02.067,	Vorstand	Lehrer III Meth.pred. I	
P A 2	Endersen, Andreas, 07.411.001, 05.05.003, 1889-	Präsident	Arbeiter V	
A 2	Eriksen, Lars Christian, 07.414.001, 05.05.003 1889-	Pred.	kirchl. Kreuzarmee I	
A 2	Erikson, Clifton, 07.416.001, 02a.02.159	Heilungs-ev.		
A 2	Essler, Th., 07.420.001, 05.07.008			Missions-schule
A 2	Estlander, F.A., 07.421.001, 05.08.005	Pred.		
Pf 2 K	Evans, Leonhard H., 07.424.001, 02a.02.D.X.	-	ref.Pfr. I	
A 2	Evans, William Irwin, 07.426.001, 02a.02.115, 1887-	Präsident	Bibelsch.	
Pf K	Ewald, Tod W., 07.427.001, 02a.02.D.X.	-	anglik.Pfr. I	
P A J	Ewart, Frank J., 07.428.001, 02a.02.140, 1876	Präsident	Sportler VI	
A 2	Faught, J. Harry, 07.432.001, 02a.01.013	Pred.	Dr.phil.	
2	Fauvel, René, 07.433.001, 05.09.003	Präs.	Bapt.pred. I	
P A 2	Fix, Karl, 07.445.001, 05.07.018 1897-	Präs.	Schrift-steller VI	

Klassifizierung P A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf des Vaters
P 2	Flower, J. Roswell, 07.449.001, 02a.02.115, 1888-	Vorstand	Rechtsanw. II	
Pf K	Fogg, Wilburg O., 07.451.001, 02a.02.D.X.	-	Pfr. I	
P A 2	Francescon, Luigi, 07.460.001, 02b.05.017 1866-	Pred.	Mosaik-arbeiter V	
P Sp F	Fraser, Mara M., 07.466.001, 01.36.034, 1889-	Pred.	Geometer (Ehemann) II	
A 2	Freeman, Livingstone, 07.469.001, 02a.02.147	Heilungs-ev.		
P A 2/Sp	Frodsham, Stanley Howard, 07.476.001, 02a.02.115, 02a.02.D.VI	Redaktor Pred.		
ap	Furer, Hans, 07.481.001, 05.28.024, 1900-	Pred. Vorstand		
Pf 2 K	Gamble, Ivan S., 07.487.001, 02a.02.D.X.	-	ref.Pfr. I	
A 2	Gardner, Velmer, 07.491.001, 02a.02.161	Heilungs-ev.	Bibelsch.	
P A 2	Gee, Donald, 07.496.001, 05.13.023, 1891-1966	Präsident	Dekorateur VI	
A u	George, Michael, (o) 07.498.001, 01.12.014 1888-	Bischof	Analphabet	
Pf 2	Gensichen, Martin, 07.499.001, 05.07.031, 1879-1965	Evangelist	Theol. Stadtmission I	Direktor II
A ap	Gerber, Ernst, 07.500.001, 05.28.024	Pred.	Bibelschule	
U n	Gericke, P., 07.504.001, 05.07.008 1872-1954	Vorstand	Dr.med. II	luth.Pfr. I
A 2 K	Gijs, Jan van., 07.508.001, 05.20.009, 1921-	Evangelist		
Pf ap	Glardon, Christian, 07.511.001, 05.28.024	Bibelsch.-lehrer	lic.theol.	ref.Pfr. I

Klassifizierung P A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf des Vaters
2	Goetz, Albert, 07.513.001, 05.07.031	Redaktor	Handels-akademie	Rektor II
U 2	Gold, Philip, 07.517.001, 05.28.045	Pred.	Dr.Sc., P.D.	
P A J	Goss, Howard, 07.528.001, 02a.02.140 1883-	Präsident		
A 2	Götze, Bernhard, 07.530.001, 05.23.003, 1888-	Pred.	Bibelsch.	Arbeiter V
A 2	Graf, Ernst, 07.531.001, 05.20.004, 1913-	Bibelsch.-leiter	Koch Bibelsch. V	
2	Gray, Douglas H., 07.535.001, 05.13.024	Musik-direktor	Royal Society of Art VI	
A 2	Gregersen, Herluf Hans K., 07.540.001, 05.05.003, 1909-	Pred.		
A Pf 2 K	Groom, George, 07.542.001, 02a.02.D.X.	-	meth.Pred. Dr.phil. I	
P A 3	Gschwend, J.R., 07.546.001, 01.36.014 1894-	Verleger		Polizist III
2 n	Guggenbühl, Adolf, 07.547.001, 05.28.045	Präs.	Dr.iur. Rechtsanwalt II	Liegen-schaften-händler II
A 2	Gustafsson, Karl Alfred, 07.549.001, 05.27.004	Pred.	Missions-schule	
A 2	Haas, Paul, 07.553.001, 05.28.025, 19..	Pred.	Bankang. III	Pfleger III
P A u	Hackman, John (o), 07.555.001, 02a.12.015, gest. 1957	Bischof		
2 K	Hadley, Lohn E., 07.555.002, 02a.02.D.X.	-	Baptistenpred. I	
A 2	Hagemann, P.A., 07.557.001, 05.05.003, 1869-	Pred.	Heilsarmeeoff. I	
A 2	Hagström, Villy, 07.558.001, 05.05.003, 1905-	Direktor		

Klassifizierung P A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf des Vaters
A J	Hakkarainen, Pekka, 07.561.001, 05.08.003	Pred.		
A 2	Hall, Henry Lee, 07.563.001, 02a.02.159	Heilungs-ev.		
Pf 2	Hällström, Artur Rainer, 07.564.001, 05.08.005, 1890	Pred.	Theol. Beamter I, III	
A 2	Hannula, Jaakko, 07.571.001, 05.08.004, 1887-	Pred.		
Pf 2 K	Hansen, James H., 07.572.001, 02a.02.D.X.	-	luth.Pfr. I	
A 2	Hanson, Nicolaj Chr., 07.575.001, 05.05.003, 1864-1943	Pred.		
A U 3	Hargrave, O.T., 07.579.001, 02a.02.067, 1936-	Pred.	B.A., M.A.	Pfingst-missionar I
A U 3	Hargrave, Vessie D., 07.580.001, 02a.02.067, 1915-	Missionar Vorstand	B.A., M.Sc.	
Pf 2 K	Harper, Jolly, 07.581.001, 02a.02.D.X.	-	Meth.-pred. I	
A u K	Harris, William Wadé, (o) 07.584.001, 01.12.014	Prophet		
A 2	Hartmann, Emil, 07.587.001, 05.28.025, 1913-	Missionar	Buchdrucker V	
A 3	Hayes, Richard Baxter, 07.601.001, 02a.02.110 1858-1937	Evangelist		Bapt.-pred. I
A 2	Heinonen, E., 07.611.001, 05.08.004, 1887-	Pred.		
2 n	Hellman, K.A., 07.613.001, 05.08.004, 1866-	Pred.	Bankdir. II	
A 2	Hermann, Harold, 07.618.001, 02a.02.115	Heilungs-ev.	Photograph VI	
A 2	Hicks, Tommy, 07.624.001, 02a.02.124, 1907-	Heilungs-ev.		Farmer IV

Klassifizierung P A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf des Vaters
A 2	Hirschi, Karl, 07.629.001, 05.28.025, 1913-	Pred.	Uhrmacher V	Arbeiter V
Pf 2	Hitzer, Arnold, 07.631.001, 05.07.015,	Pred.	Theol. luth.Pfr. I	
A 2	Hoekendijk, Ben, 07.635.001, 05.20.010	Heilungs-ev.		Pfingst-pred. I
2	Hoekendijk, Karel, 07.637.001, 05.20.010	Pred.	Missionar I Kunstmaler VI	ref.Pfr. I
2	Hokkanen, Lauri, 07.641.001, 05.08.005, 1900	Pred.	Pred.finn. Freikirche I	
Pf U 3	Holmes, Nickels John, 07.642.001, 02a.02.110, 1847-1919	Präs.	Rechtsanwalt II ref. Pfr. I	ref.Pfr. I Seminar-lehrer I
P 2	Hoover, W.C., 07.648.001, 02b.08.049	Präs.	Meth.-pred. I	
P 2	Horton, Harold, 07.651.001, 05.13.024	Präs.	Meth.-pred. I	
Pf 2	Hug, Paul, 07.664.001, 05.28.025, 1896-1929	Pred.	ref.Pfr. I	Meth.pred. I
A 2	Humburg, Emil, 07.669.001, 05.07.008, 1874-	Vorstand	Kfm. III	
A 2	Hunziker, Adolphe, 07.672.001, 05.28.015	Pred.	Lehrer III	
2	Hursti, Arvo, 07.674.001, 05.08.004	Pred.	Meth.-pred. I	
A 3	Ingram, James H., 07.677.001, 02a.02.067, 1893-	Vorstand		
A 3	Irwin, Benjamin Hardin, 07.686.001, 02a.02.110	Pred.	Advokat II Bapt.-pred. I	
A 2	Jackson, Gayle, 07.690.001, 02a.02.159	Heilungs-ev.		
A 2	Jacobsen, Marius K.L., 07.692.001, 05.05.003, 1893-	Pred.		
A 2	Jäppinen, Evert, 07.696.001, 05.08.004, 1887-	Pred.	Diakon I	

Klassifizierung P A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf des Vaters
A 2	Jeevaratnam, Lam, 07.698.001, 03.07.022	Pred.	Zeichner VI	
A -	Jeffreys, Eduard, 07.700.001, 05.13.024	Präs.		
P A 2	Jeffreys, George, 07.701.001, 05.13.024 1899-1962	Präs.	Angestellter III	
P A 2	Jeffreys, Stephen, 07.702.001, 05.13.024, 1876-1943	Präs.	Kumpel V	
U ap	Jéquier, François, 07.708.001, 05.09.009, 1924-	Pred.	Rechtsstudium Direktor II Bibelschule	
P A 3	Juillerat, Howard L., 07.731.001, 02a.02.067, gest. 1918	Pred.		
2	Kägi, Rudolf, 07.733.001	Pred.	ref.Pfr. I	
A 2	Kast, August, 07.738.001, 01.05.005	Missionar	Gärtner III Bibelschule	Gärtner III
A 2	Kast, Edwin, 07.739.001, 05.28.025, 1918-	Pred.	Gärtner III	Gärtner III
P A 2	Keller, Otto, 07.744.001, 02a.01.013	Missionar		
A 2	Kendrick, Klaude, 07.748.001, 02a.02.115	Präs.	B.A., M.A. Dr.phil.	
A 2	Kervinen, Alb. 07.751.001, 05.08.005	Pred.		
2	Kesteren, Johannes B. van, 07.752.001, 05.03.008	Pred.		ref.Pfr. I
A 2	Kesteren, P. van, 07.753.001, 05.03.008, 1936-	Pred.	Bibelsch.	Pred. I
P A 3	King, Joseph Hillary, 07.759.001, 02a.02.110, 1869-1945	Präs.	Meth.-pred. I	Farmer IV
A 2	Klaver, P., 07.762.001, 05.20,004	Pred.	Heilsarmee-off. I	
A 2	Klöti, J., 07.764.001, 05.28.025	Pred.	Maler III	
A 2	Kolenda, J.P., 07.771.001, 05.07.015	Pred.	Bibelschul-leiter	Missionar I

Klassifizierung P A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf des Vaters
A ap	Krähebühl, Bruno, 07.777.001, 05.09.009, 1937-	Pred.	Werkzeugmacher Bibelsch. V	
P U Sp	Krige, A.V., 07.781.001, 01.36.024, 1895-	Pred.	Geologe, II P.D. Dr.phil.	
A 2	Krüger, Gerhard, 07.783.001, 05.07.017	Pred.		luth. Laienpred. I
A 2	Kruse, Johannes Tschernig, 07.785.001, 05.05.003, 1903	Pred.		
Pf ap	Lachat, W., 07.798.001, 05.28.024	Pred.	Theol. I ref.Pfr.	
Pf ap	Lachat, Théodore, 07.798.001, 05.28.024	Pred.	Lic.theol.	ref.Pfr. I
2	Lahtinen, Alfred, 07.01.001, 05.08.005	Pred.	skutnabb. Pred. I	
2	Lajunen, Antti, 07.802.001, 05.08.005, 1877-1929	Pred.	Bapt.-pred. I	Pred. I
U 2 n	Lanz, E., 07.810, 05.28.015	Pred.	Dr.med.dent. II	
A 2	Lasco, Umberto, 07.816.001, 05.28.048	Pred.	Partisanenführer Bibelsch. VI	Bahnhofvorstand III
A 2	Laubinger, Peter, 07.820.001	Evangelist	Zigeuner VI	Zigeuner VI
A 3	Lauster, Bobbie, 07.822.001, 05.07.028	Pred.	Bibelsch.	Pfingstpred.
A 3	Lauster, Hermann, 07.823.001, 05.07.028 1901-1964	Präs.	Weinbauer IV	Landwirt IV
A 3	Lee, Flavius, 07.832.001, 02a.02.110, 1885-1928	Pred.	Formenmacher V	
U 2	Lehtonen, Ensio, 07.834.001, 05.07.005, 1906-	Redaktor	Studium Geschichte und Finnisch Redaktor II	
A u	Lekganyane, Edward, (o) 07.835.001, 01.36.463, 1920-	Prophet		Prophet I
P A u	Lekganyane, Ignatius, (o) 07.836.001, 01.36.463, gest. 1950	Prophet	Laienevang. I	

Klassifizierung A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf des Vaters
A u	Lekganyane, Joseph, (o) 07.837.001, 01.36.464	Prophet		Prophet I
A 2	Lemke, Conrad, 07.838.001, 05.07.016, 1936-	Bibelsch.-lehrer	Matur	
A 2	Leppänen, Paul, 07.841.001, 05.08.004, 1854-	Pred.	Händler III	
A J	Lesnussa, E., 07.844.001, 03.08.016, 1924	Vorstand Weltpfingst-konferenz		
A 2 K	Lettau, R., 07.845.001, 05.07.008		luth.Pfr. lic.theol. I	
U 2	Lidman, Sven, 07.851.001, 05.27.003, 1882-	Redaktor	Schriftsteller II	
Pf -	Lindbohm, Voldemar, 07.853.001 1882	Pred.	luth.Pfr. I	
A 2	Lindsay, Gordon, 07.855.001, 02a.02.159	Heilungsev.		
2	Lit, P.A., 07.859.001, 05.20.004, 1921-	Pred.	Bibelschule	Inspektor Forstw. II
A 2	Lohse, Steffen Steffensen, 07.865.001, 05.05.003, 1885-	Pred.		
A 2	Lorenz, Erwin, 07.869.001, 05.07.015, 1906-	Präs.		
A u	Mabilitsa, Paulo, (o) 07.883.001, 01.36.188, gest. 1942	Präs.		
A u	Mabilitsa, Philip, (o) 07.884.001, 01.36.188	Bischof		Bischof I
2 n	MacMillan, D.H., 07.888.001, 05.13.036	Pred.	Commander II	
A 2	Magnusson, Anton, 07.890.001, 05.27.001	Pred.		
U 2	Manninen, Eino, 07.898.001, 05.08.005, 1896-	Präs.	Forsting. II	

Klassifizierung P A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf des Vaters
A u	Molefe, Philippe, (o) 07.964.001, 01.36.019	Pred.	Räuber VI	
2	Molen, Evert van der, 07.965.001, 05.20.004	Pred.	Lehrer III	
A 2	Möller, F.P., 07.967.001, 01.36.017	Vorstand	Dr.phil. Dr.theol.	
A 2	Montgomery, James, 07.971.001, 02a.01.013	Vorstand		
A 2	Moreno, José Gomes, 07.981.001, 02b.05.013	Radiopred.		
P U 2	Moro, Giuseppe, 07.983.001, 05.28.025	Pred.	Professor II	
Pf 2	Morris, Paul L., 07.986.001, 02a.02.D.X.	-	ref.Pfr. I	
A 3	Mosqueda, Ignacio, 07.990.001, 02b.21.005	Heilungs-ev.	Feldpred. Revolutionär VI	
Pf 2 K	Mouser, Roy, 07.993.001, 02a.02.D.X.	-	Meth.-Pred. I	
A 2	Müller, Fritz, 07.998.001, 05.28.025	Aeltester	Maler III	
A 2	Müller, Hermann, 07.999.001, 05.28.025, 1921-	Pred.	Maler III Bibelsch.	Maler III
P A 3	Muse, Dan T., 08.006.001, 02a.02.110, 1882-	Bischof	Drucker V	
A 2	Mütschele, K.W., 08.007.001, 05.07.008, gest. 1956	Vorstand	Neuapostol. Prediger I	
P A u	Nackabah, John, (o) 08.011,001, 01.12.014	Bischof		
A 2 F	Nankivell, Louise, 08.014.001, 02a.02.115	Heilungsev.		
P A u	Nathan, Henry Gladstone Nerbah, (o) 08.015.001, 1886-	Superint.	Schreiner III	
A 2	Nelson, P.C., 08.021.001, 02a.02.115	Präs.		
Pf 2	Newby, T.C., 08.025.001, 02a.02.124	Pred.	Meth.-Pred. I	
Pf 2	Nicolle, André, 08.027.001, 05.09.003	Pred.	Bapt.-Pred. I	

Klassifizierung P A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf des Vaters
A 2	Nielsen, Ferdinand, 08.029.001, 05.05.003, 1895-	Pred.		
P U 2	Nikoloff, Nicholas, 08.031.001, 05.04.001, gest. 1964	Präs.	Dr.phil. II	
P A u	Nkonyane, Daniel, (o) 08.033.001, 01.39.007, gest. 1935	Vorstand		
P A u	Nkonyane, Stephen, (o) 08.034.001, 01.39.007	Bischof		
A 2	Nordquelle, Erik, 08.037.001, 05.21.007 1856-1938	Pred.	Seemann V	Landwirt IV
P u F	Nxumalo, Johanna, (o) 08.046.001, 01.36.202, gest. 1958 01.39.007	Pred.	Prinzessin II	
A u	Nyamekye Kwesi, (o) 08.048.001, 01.12.020, 1924-	Bischof		Bischof
A 2	Nyström, Samuel, 08.049.001, 05.27.006, 1891-1961	Missionar	Bibelsch.	
A 2	Ogivlvie, Wilbur, 08.053.001, 02a.02.159	Heilungs-ev.		
A 2	Olsen, Gerhard Martin, 08.061.001, 05.08.005, 1878-		Goldschmied VI Heilsarmeeoff. I	
A 2	Osborn, T.L., 08.074.001, 02a.02.175	Heilungs-ev.	Bauer IV	Bauer IV
P A u	Oshitelu, Onunowo Josia, (o) 08.075.001, 01.28.022 1902-		Lehrer III	
Pf 2 K	Osteen, John, 08.076.001, 02a.02.D.X		Bapt.-Pred.	
A 3 F	Ozman-La Berge, Agnes N., 08.080.001, 02a.02.060	Pred.	Bibelsch.	
A 2	Paakkari, Fabian, 08.082.001, 05.08.004, 1876-	Pred.	Bauer IV	
A 2	Pahls, Werner, 08.084.001, 05.07.019A 1936-	Pred.	Autoschlosser V	

Klassifizierung P A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf des Vaters
P A U 3	Parham, Charles Fox, 08.088.001, 02a.02.061, 1873-1929	Pred.	Medizinstudium	
A 2	Parkinde, Johannes Laurits, 08.092.001, 05.05.003, 1894-	Pred.	kirchl. Kreuzarmee I	
P 2	Parli, Hermann, 08.094.001, 05.28.049	Radioev.	Gymnasium	
P 2	Parr, J. Nelson, 08.095.001, 05.13.026	Pred.	Pred.Heiligungsgemeinde I	
P 2 K	Paul, Jonathan A.A.B., 08.097.001, 05.07.008, 1853-1931	Präs.	Theol. luth.Pfr. I	luth.Pfr. I
A 2	Paulsen, Paul, 08.102.001, 05.05.003, 1890-	Pred.		
A 2	Pearlman, Myer, 08.105.001, 02a.02.115, 1898-1943	Bibelsch.-Lehrer		
Pf 2 K	Peters, John L., 08.120.001, 02a.02.D.X.	-	Dr.phil. Meth.pred.I	
A 2	Petersen, Jens Alfred Holger, 08.122.001, 05.05.003, 1888-	Pred.		
P A 2	Pethrus, Lewi, 08.124.001, 05.27.006, 1884-	Präs.	Arbeiter V Predigersem. Bapt.-pred. I	
Pf 2	Pfaler, Väino, 08.126.001, 05.07.006, 1877-	Pred.	Theol. luth.Pfr. I	
A 2	Plessis, David J. Du, 08.140.001, 02a.02.D.X. 1905-	Pred.		
2 n	Polen, Apollonius van, 08.145.001, 05.20.004, 1923-	Redaktor	Beamter III	
P 2 K	Polhill, Cecil, 08.146.001, 05.13.023	Präs.	Grossgrundbesitzer II	
P A 2	Polman, Gerrit Roelof, 08.147.001, 05.20.004, 1868-	Präs.	Bauer IV Heilsarmeeoff. I	Bauer IV

Klassifizierung P A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf des Vaters
Pf U 2	Price, Charles S., 08.156.001, 02a.02.124, 1880	Pred.	Dr.iur. II Rechtsanwalt Meth.-pred. I	Arbeiter V
P 2	Prochanov, I.S., 08.160.001, 00.02.004	Pred.		
A 2	Purakka, Anton, 08.164.001, 05.08.005	Pred.	Meth.-pred. I	
P 2	Purdie, James Eustace, 08.165.001, 02a.01.013	Präs.	anglik.Pfr. I	
A 2	Puutula, Oskari, 08.159.001, 05.08.005	Pred.	Adventist Seemanns-missionar I	
A 2	Pylkkänen, Vilho, 08.160.001, 05.08.005, 1883-	Pred.	Missionar I	
A 2	Rabe, Paul, 08.162.001, 05.07.015	Pred. Komitee Weltpfingst-konferenz	Bankang. III	
A 2	Raiford, William A. Sr., 08.164.001, 02a.02.159, 1918-	Heilungs-ev.	Detektiv D.D. III	Indianer Liegenschaften-händler II
A 3	Ramsay, Ray, 08.167.001, 02a.02.108, 1929-1963	Präs.	College Pred.-Sem. Dr.theol. h.c.	
Pf 2	Ramselius, Nils, 08.168.001		luth.Pfr. I	
A U 3	Reed, John T., 08.172.001, 02a.02.099	Präs.		
U 2 K	Reed, William Standish, 08.173.001, 02a.02.177	Prof.	Dr.med. II	
Pf 2 K	Regehly, P., 08.172.001, 05.07.008 1867-1912	luth.Pfr.	Theol. I	
A 2	Reichenbach, Armin, 08.177.001, 05.28.025	Pred.	Beamter III	Sager V
2	Repi, Vihtori, 08.181.001, 05.08.005	Pred.		
P 2	Reuss, Anton B., 08.184.001, 05.28.025, gest. 1934	Pred.	College	

Klassifizierung P A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf des Vaters
2	Richey, Raymond T., 08.187.001, 02a.02.147, 1893-	Heilungs-ev.		
A ap	Rieder, Edmond, 08.188.001, 05.28.024	Pred.		
A 2	Riggs, Ralph Meredith, 08.190.001, 02a.02.115	Vorstand		
P A 3	Roberts, Oral, 08.192.001, 02a.02.110, 02a.02.177 1918-	Präs.	College	
P A K	Röckle, Christian, 08.220.001, 05.07.010, 1883-1966	Leiter Basler Missionshaus	Sattler V Missionar I	
A 2	Roschier, Arvid, 08.202.001, 05.08.005	Pred.	skutnabb. Pred. I	
Pf ap	Rougemont, Fritz de, 08.212.001, 05.28.048, 05.28.024, 1878-1960	Pred.	Thed. Pfr. I	ref. Pfr. I
Pf 2 K	Rougemont, Jean de, 08.211.001, 05.28.048	Pfr. Prof.	Theol. I	ref. Pfr. I
P A 2	Ruff, P. Richard, 08.218.001, 05.28.025, 1884-1960	Präs.	Lehrer III	
P 2	Ruff, Richard jr., 08.219.001, 05.28.017	Pred.	College	Pfingst-pred. I
A 2	Sacket, Myron, 08.225.001, 02a.02.124, 02a.02.177	Pred.		
A 2	Sagström, Stieg R., 08.226.001, 05.20, 004, 1921-	Pred.		
P 2	Salter, James, 08.227.001, 05.13.046	Missionar		
U 2	Sandru, Trafandir, 08.233.001, 05.25.003	Pred.	Universität Bukarest	
2 n	Sarpola, Taneli, 08.236.001, 05.08.005, 1880-	Aeltester	Lehrer III Kantor I	
A 2 n	Schaer, Werner, 08.242.001, 05.28.022, 05.28.045	Leiter	Optiker Beamter III	
U 2 n	Schäufele, Fritz, 08.244.001, 05.28.045	Vorstand	Dr.phil. II Studien-assessor	

Klassifizierung P A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf des Vaters
A ap	Scherrer, Werner, 08.245.001, 05.28.024, 1930-	Hotel-verwalter	Instr.-U.O. III	
A 2	Schilling, Benjamin, 08.250.001, 05.07.008, 1865-1930	Pred.	bapt. Pred.-Seminar I	
A 2	Schmidt, Herbert G., 08.253.001, 05.23.004	Bibelschul-lehrer		
A ap	Schmutz, Fritz, 08.254.001, 05.28.024	Pred.		
A 2	Schneider, Karl, 08.255.001, 05.28.025, 1896-1967	Präs.	Feinmech. V	Sticker V
A 2	Schober, Hermann, 08.256.001, 05.07.008	Vorstand	Gärtner III	
A 2	Schoeman, Abilenes J., 08.258.001, 01.36.017, 1911-1956	Vorstand Komitee Welt-pfingstkonfe-renz		
P Pf 2	Schönemann, Friedrich, 08.261.001, 05.28.038, 05.07.031A 1921-	Pred.	Theol. Pfr. I	
A 2 F	Schoonmaker-Dunham, Violet, 08.262.001, 02a.02.115, 03.07.021	Missionarin		
A 2	Schuurman, Emmanuel, 08.265.001, 05.20.004, 1908-	Vorstand	Kontorist III	Heilsarmee-offizier I
P A 2	Scott, Douglas R., 08.274.001, 05.09.003, 05.13.023	Pred.	Jazzmusiker VI	
A ap	Selveratnam, B., 08.280.001, 05.09.009, 05.28.045	Pred.		Meth.-pred. I
A J	Seng Ho Liong, 08.281.001, 03.08.010	Principal Bibelschule Komitee Welt-pfingstkonf.		
P A 3	Seymour, W.J., (o) 08.284.001, 02a.02.060a, gest. 1923	Pred.	Bibelsch.	
P A u	Shadare, Joseph B., (o) 08.285.001, 01.28.022, gest. 1962	Präs.	anglik. Synodaler	

Klassifizierung P A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf des Vaters
P 2 n	Shakarian, Demos, 08.287.001, 02a.02.115 02a.02.205, 02a.02.177, 1913-	Präs.	Grosskfm. II	Grosskfm. II
Pf 2 K	Sheerwood, William T., 08.291.001, 02a.02.D.X.	-	Theol. anglik.Pfr. I	
P A 2 n	Siefer, Christian, 08.288.001, 05.28.025, gest. 1939	Pred.	Schneider V Chrischona-pred. I	
Pf 2	Siefer, Paul, 08.289.001, 05.28.025, 1903-	Pred.	Theol. Pfr. I	Chrischona-pred. I
U 2 n	Siefer, Rosa, 08.290.001, 05.28.025	Heimltg.	Dr.med. II	
A 2	Siegrist, Jean, 08.291.001, 05.28.025, 1878-1949	Pred.	Weber V	
A 2 F	Sjöblom, Elli, 08.301.001, 05.08.005,	Evange-listin		
U 2 n	Sleebos, Henri Christoffel, 08.306.001, 05.20.004, 1935-	Pred., Jugend-sekr.	Techn. Hochsch., Ing. II	Ing. II
A 2	Slemming, Hans Marius Nielsen, 08.307.001, 05.05.003, 1897-	Pred.		
A 2	Sluys, Marius van der, 08.308.001, 05.20.004, 1915-	Pred.		Schuhm. V
A J	Small, Franklin, 08.309.001, 02a.01.013, 02a.01.015, gest. 1961	Präs.		
A 2 F	Smith, Beulah Argue, 08.311.001, 02a.01.013			
Pf 2 K	Soltau, Henry J., 08.327.001, 02a.02.D.X.		Meth.-pred. I	
A 3	Spence, Hubert T., 08.334.001, 02a.02.110, 1898-	Bischof		
A 2	Sperling, Arnold, 08.335.001, 05.28.025 1932-	Pred.	Matur Bibelsch.	Beamter III

Klassifizierung P A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf des Vaters
P A 2	Squire, Fred, 08.339.001, 05.13.026, gest. 1962	Präs.	Metzger V Heilsarmee-off. I	
A 2	Steiner, Edvard Federik, 08.397.001, 05.05.003, 1902-	Pred.		
P 2	Steiner, Heinrich, 08.398.001, 05.28.025, 1876-1945	Vorstand	Kfm. III	Kunstmaler VI
U 2	Steiner, Leonhard, 08.399.001, 05.28.025, 1903-	Vorstand Komitee Weltpfingst-konferenz	Technische Hochschule Bibelsch. II	Pfingstpred. I
Pf 2 K	Sterne, William P., 08.404.001, 02a.02.D.X.	-	Pred. Church of the Nazarene (02a.02.020)	
U 2	Stoll, August, 08.415.001, 05.28.025, 1842-1935	Aeltester	Dr.med.II	
2 K	Stone, D.D., 08.416.001, 02a.02.206	-	Direktor II	
P 2 F K	Stone, Jean, 08.416.001, 02a.02.206	-		
Pf 2 K	Stube, Edwin B., 08.427.001, 02a.02.D.X.	-	anglik.Pfr. I	
A 2	Sumrall, Lester, 08.435.001, 02a.02.115	Heilungs-ev.		
A 2	Svenhard, Josef, 08.437.001, 05.08.007 1898-	Pred.		
A 3	Synan, J.A., 08.442.001, 02a.02.110, 1905-	Bischof		
A u	Tani, Grace, (o) 08.444.001, 01.12.014	Pred.		
A ap	Tanner, Otto, 08.446.001, 05.28.025, 1924-	Missionar	Gärtner,III Bibelsch.	
P A 3	Taylor, G.F., 08.453.001, 02a.02.110, 1891-1934	Bibelsch.-lehrer		
P 2	Thiessen, J., 08.459.001, 03.08.030 1870-1935	Missionar	Medizinstud. II Predigerseminar	

Klassifizierung P A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf des Vaters
Pf 2	Thomas-Brès, A., 08.462.001, 05.09.003	Pred.	ref.Pfr. I	
P A 3	Tomlinson, A.J., 08.482.001, 02a.02.077, 1865-1943	Bischof	Kolporteur I	
A 3	Tomlinson, Homer, 08.483.001, 02a.02.077	Bischof		Pfingstl. Bischof I
A 3	Tomlinson, Milton A., 08.484.001, 02a.02.077	Bischof	Buchdrucker V	Bischof
P A 2 F	Trasher, Lilian, 08.491.001, 01.01.006, 1887-1962	Präs.		
P A u	Tunolashe, Moses Orimolade, 08.501.001, 01.28.031	(o) Bischof		
A J	Turkington, Thomas James, 08.503.001, 02a.02.140, 1903-1961	Pred.		
P A ap	Turnbull, Andrew, 08.504.001, 05.13.022, 1872-1937	Apostel	Kohlen-verkäufer V	
U 2	Turner, R.J., 08.508.001, 02a.02.114, gest. 1945	Präs.	Dr.med. II	
P A U 3	Turner, William Holmes, 08.509.001, 02a.02.110, 1895-	Präs.	Bibelsch. Universität II	
A 2	Valdez, A.C., 08.519.001, 02a.02.159	Heilungs-ev.		
Pf 2 n K	Verhoef, W.W., 08.530.001, 05.20.017	Redaktor	ref.Pfr. I	
A 2	Vetter, N., 08.535.001, 05.20.004	Pred.		
A 2	Vietheer, Heinrich, 08.538.001, 05.07.016, 1883-	Evangelist	Ledergerber V	
P A 2	Vingren, Gunnar, 08.539.001, 02b.05.012	Pred.		
A 2	Vinyard, Richard, 08.540.001, 02a.02.115	Heilungs-ev.		
U 2	Vivier, Eetveldt L.M. van, 08.542.001, 01.36.017		Dr.med. II	

Klassifizierung P	A	Pf	U	2	F	n	K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf des Vaters
P		Pf		2			K	Voget, Carl Octavius, 08.543.001, 05.07.008, 1879-1936	Vorstand	ref.Pfr. I	Grossvater= ref.Pfr. I
P	A			2				Voraneff, E., 08.548.001, 00.02.004	Pred.		
P	A			2				Waltke, Wilhelm August, 08.565.001, 05.07.021, 1882-1966	Präs.	Chemiker V	
	A			2				Wannenmacher, Joseph 08.567.001, 02a.02.115, 1894-	Pred.	Kunst-schlosser III Unterhaltungs-musiker VI	
P	A			2				Ward, A.G., 08.568.001, 02a.01.013	Pred.	Bibelsch.	
			U	2				Weigel, Paul, 08.584.001, 05.07.022		Dr.med. II	
P	A			2				Widmer, Albert J., 08.600.001, 05.28.025	Missionar		
P				2				Widmer, Jakob, 08.601.001, 05.28.025 1895-	Vorstand	Techniker III	
	A			2				Wiechert, Carl Fr., 08.603.001, 05.07.008, 1885-	Vorstand		
P	A			2				Wigglesworth, Smith, 08.606.001, 05.13.023, 1859-1947	Evangelist	Spengler III	Arbeiter V
	A			2				Wilkerson, David R., 08.612.001, 02a.02.115	Pred.	Bibelsch.	Pfingst-pred. I
		Pf		2			K	Wilkinson, Leonhard, 08.613.001, 02a.02.D.X.		Baptisten-pred. I	
		Pf		ap				Willenegger, Robert, 08.615.001, 05.28.024	Präs.	ref.Pfr. I	
P				2				Williams, Ernest S., 08.620.001, 02a.02.115, 1885-	Präs.		
	A			ap				Winkler, Alfred, 08.632.001, 05.28.024, 1928	Pred.	kfm.Ang. III	
		Pf		2			K	Witt, Otto, 08.634.001		luth.Pfr. I	
				2				Woerden, Peter van, 08.637.001, 05.28.049 1924-	Pred.	Organist VI	Lehrer II

Klassifizierung P A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf des Vaters
P Pf 2 K	Voget, Carl Octavius, 08.543.001, 05.07.008, 1879-1936	Vorstand	ref.Pfr. I	Grossvater= ref.Pfr. I
P A 2	Voraneff, E., 08.548.001, 00.02.004	Pred.		
P A 2	Waltke, Wilhelm August, 08.565.001, 05.07.021, 1882-1966	Präs.	Chemiker V	
A 2	Wannenmacher, Joseph 08.567.001, 02a.02.115, 1894-	Pred.	Kunst-schlosser III Unterhaltungs-musiker VI	
P A 2	Ward, A.G., 08.568.001, 02a.01.013	Pred.	Bibelsch.	
U 2	Weigel, Paul, 08.584.001, 05.07.022		Dr.med. II	
P A 2	Widmer, Albert J., 08.600.001, 05.28.025	Missionar		
P 2	Widmer, Jakob, 08.601.001, 05.28.025 1895-	Vorstand	Techniker III	
A 2	Wiechert, Carl Fr., 08.603.001, 05.07.008, 1885-	Vorstand		
P A 2	Wigglesworth, Smith, 08.606.001, 05.13.023, 1859-1947	Evangelist	Spengler III	Arbeiter V
A 2	Wilkerson, David R., 08.612.001, 02a.02.115	Pred.	Bibelsch.	Pfingst-pred. I
Pf 2 K	Wilkinson, Leonhard, 08.613.001, 02a.02.D.X.		Baptisten-pred. I	
Pf ap	Willenegger, Robert, 08.615.001, 05.28.024	Präs.	ref.Pfr. I	
P 2	Williams, Ernest S., 08.620.001, 02a.02.115, 1885-	Präs.		
A ap	Winkler, Alfred, 08.632.001, 05.28.024, 1928	Pred.	kfm.Ang. III	
Pf 2 K	Witt, Otto, 08.634.001		luth.Pfr. I	
2	Woerden, Peter van, 08.637.001, 05.28.049 1924-	Pred.	Organist VI	Lehrer II

Klassifizierung P A Pf U 2 F n K	Name, Land, Denomination	Funktion	Ausbildung Beruf	Beruf des Vaters
P Pf 2 F	Woodworth-Etter, Maria Beulah, 08.642.001, 02a.02.115, 1844-	Pred.	Pfr. United Brethren I	
P U 2	Woude, Pieter van der, 08.643.001, 05.20.004	Redaktor	Ing.chem. II	Meister-knecht IV
P A u	Wovenu, Charles, (o) 08.644.001, 01.12.018 1918-	Prophet	Polizist III	Fetischist I
U 2 F	Wreschner, Lilly, 08.645.001, 03.11.008	Missionarin	Psycholog. II	Prof. II
P Pf 2	Wyatt, Thomas, 08.648.001, 02a.02.146	Heilungs-ev.	Meth.-pred. I	
A 2	Wydler, Hermann, 08.649.001, 05.28.025, 1912	Pred.	Schneider III	
P U 2 F	Yeomans, Lilian Barbara, 08.653.001, 02a.02.115	Pred.	Arzt II	
U 2	Ylppö, Aarne, 08.655.001, 05.08.004, 1893			
2	Yonggi, Cho, 08.656.001, 02a.02.D.X.	Pred.		
P 2	Zaiss, Hermann, 08.663.001, 05.07.030, 1889-1958	Präs.	Fabrikant II	
Pf 2	Zbinden, Paul, 08.665.001, 05.28.025	Pred.	ref.Pfr. I	
A 2	Zopfi, Jakob, 08.671.001, 05.28.015	Pred.	kfm.Ang. III	Geschäfts-inhaber II

Tabelle 2a: Beruf des Pfingstpredigers vor dem Predigtamt

I. Pfarrer, Prediger				105	26.2%	42.6% (*)
Kath.	1	Bapt.	10			
Anglik.	9	Chrischona	1			
Luth.	16	Heilsarmee	8			
Ref.	20	übrige	7			
Meth.	19	kirchl. Mitarb.	14			
II. Bürgertum, Adel				50	12.5%	2o.3% (*)
König	2	Arzt	11			
Grossgrundbesitzer	1	Rechtsanwalt	5			
Grosskaufmann	2	Ingenieur	7			
Direktor	4	Lehrer	14			
Professor	4					
III. Handwerker, Angestellte				38	9.5%	15.6% (*)
Ang., Beamter	19	Maler	4			
Polizist etc.	3	Schreiner	2			
Pfleger	1	übrige	3			
Gärtner	6					
IV. Bauern				5	1.2%	2.1% (*)
V. Arbeiter				26	6.5%	10.8% (*)
VI. Künstler etc.				21	5.3%	8.6% (*)
Musiker	6	Photograph	1			
Journalist, Schriftst.	3	Partisanenführer, Revolutionär	4			
Kunstmaler	1					
Sportler	1	übrige	2			
Zeichner	3					
VII. unbekannt				155	38.8%	
VIII. Zusammenfassung						
Total				400	100 %	100 %
davon mit Hochschulausbildung				103	25.7%	42 % (*)
Anzahl der bis zu ihrem Lebensende (bzw. bis 1966) in einem Pfarramt einer traditionellen Kirche verbliebenen				45	11.7%	18.3% (*)

(*) Die erste Prozentzahl bezeichnet den Anteil in Prozenten inklusive den grossen Anteil von "unbekannt" (VII), die zweite exklusive

Tabelle 2b: Beruf des Pfingstpredigers vor dem Predigtamt
1. Generation

I. Pfarrer, Prediger				74	24.6%	42.9%(*)
Kath.	1	Bapt.	7			
Anglik.	3	Chrischona	1			
Luth.	11	Heilsarmee	7			
Ref.	12	übrige	5			
Meth.	13	kirchl.Mitarb.	14			
II. Bürgertum, Adel				37	12.3%	21.5%(*)
König	2	Arzt	6			
Grossgrundbesitzer	1	Rechtsanwalt	5			
Grosskaufmann	2	Ingenieur	5			
Direktor	1	Lehrer	12			
Professor	3					
III. Handwerker, Angestellte				19	6.2%	11 %(*)
Ang., Beamter	9	Maler	3			
Polizist etc.	2	Schreiner	1			
Pfleger	1	übrige	2			
Gärtner	1					
IV. Bauern				5	1.6%	2.4%(*)
V. Arbeiter				18	6 %	1o.5%(*)
VI. Künstler etc.				20	6.6%	11.7%(*)
Musiker	5	Zeichner	2			
Journalisten,Schriftst	5	Partisanenführer)	4			
Kunstmaler	1	Revolutionär				
Sportler	1	übrige	2			
VII. unbekannt				129	42.7%	
VIII. Zusammenfassung						
Total				302	100 %	100 %
davon mit Hochschulausbildung				52	17.2%	3o %(*)
Anzahl der bis zu ihrem Lebensende (bzw. bis 1966) in einem Pfarramt einer traditionellen Kirche verbliebenen				16	5.3%	9.2%(*)

(*) Die erste Prozentzahl bezeichnet den Anteil in Prozenten inklusive den grossen Anteil von "unbekannt" (VII), die zweite exklusive.

Die amerikanische innerkirchliche Pfingstbewegung (o2a.o2.D.X) wird in den Tabellen 2b, 2c und 2d nicht berücksichtigt.

Tabelle 3a: Beruf des Vaters

I. Pfarrer, Prediger				38	44.7%
Luth.	3	Heilsarmee	1		
Ref.	8	übrige	2		
Meth.	4	kirchl.Mitarbeiter	2		
Bapt.	1	Prophet (u)	4		
Chrischona	2	Pfingstprediger	11		
II. Bürgertum				17	20 %
Grosskaufmann	3	Ingenieur	3		
Direktor	2	Kapitän	1		
Professor	4	Unternehmer	2		
Arzt	1	Lehrer	1		
III. Handwerker, Angestellte				8	9.4 %
Ang., Beamter	2	Gärtner	2		
Polizist etc.	1	Maler	2		
Pfleger	1				
IV. Bauern				10	11.8%
V. Arbeiter				10	11.8%
VI. Künstler etc.				2	2.3%
Kunstmaler	1				
Revolutionär	1				
VII. unbekannt (werden nicht aufgeführt)				0	
VIII. Zusammenfassung					
Total				85	100 %
davon mit Hochschulbildung				18	21 %

Tabelle 3b: Beruf des Vaters, 1. Generation

I. Pfarrer, Prediger		10	25.9%
Luth.	2		
Ref.	3		
Meth.	1		
Bapt.	2		
Chrischona	1		
Prophet (u)	1		
II. Bürgertum		12	30.7%
Grosskaufmann	3		
Direktor	2		
Professor	3		
Arzt	1		
Ingenieur	1		
Kapitän	1		
Unternehmer	1		
III. Handwerker, Angestellte		3	7.6%
Ang., Beamter	2		
Polizist etc.	1		
IV. Bauern		5	12.8%
V. Arbeiter		7	17.9%
VI. Künstler etc.		2	5.1%
Kunstmaler	1		
Revolutionär	1		
VII. unbekannt (werden nicht aufgeführt)			
VIII. Zusammenfassung			
Total		39	100 %

Tabelle 3c: Beruf des Vaters, 2. Generation

I. Pfarrer, Prediger		4	44.5%
Ref.	1		
Meth.	1		
Chrischona	1		
Heilsarmee	1		
II. Bürgertum		0	
III. Handwerker, Angestellte		3	33.3%
Gärtner	2		
Maler	1		
IV. Bauern		1	11.1%
V. Arbeiter		1	11.1%
VI. Künstler etc.		0	
VII. unbekannt (werden nicht aufgeführt)			
VIII. Zusammenfassung			
Total		9	100 %

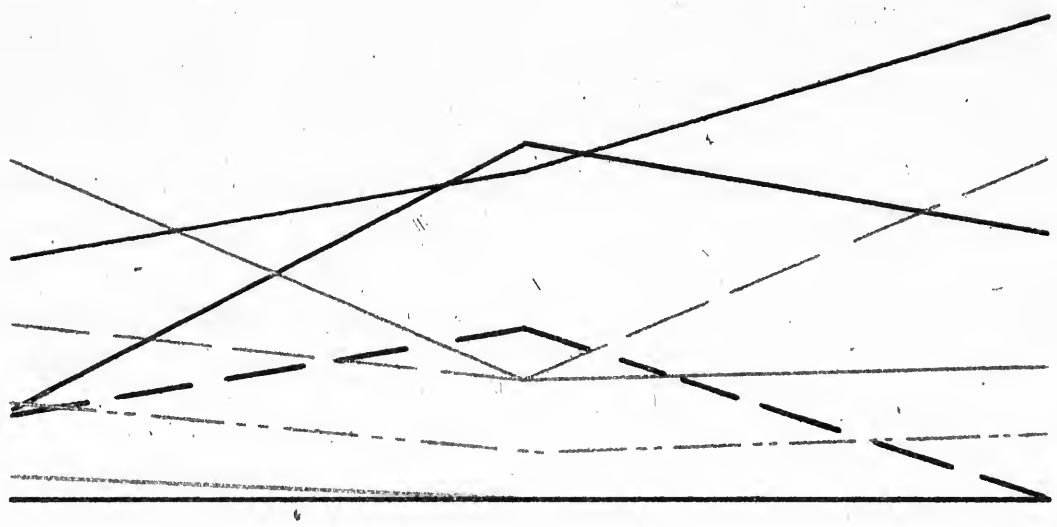
Tabelle 3d: Beruf des Vaters, 3. Generation

I. Pfarrer, Prediger		14	60.9%
Ref.	1		
Prophet (u)	5		
Pfingstprediger	8		
II. Bürgertum		5	21.7%
Direktor	1		
Professor	1		
Ingenieur	1		
Unternehmer	1		
Lehrer	1		
III. Handwerker, Angestellte		3	13 %
Ang., Beamter	1		
Pfleger	1		
Maler	1		
IV. Bauern		1	4.4%
V. Arbeiter		0	
VI. Künstler		0	
VII. unbekannt (werden nicht aufgeführt)			
VIII. Zusammenfassung			
Total		23	100 %

Tabelle 3e: Graphische Synopse der Tabellen 2a - 3d

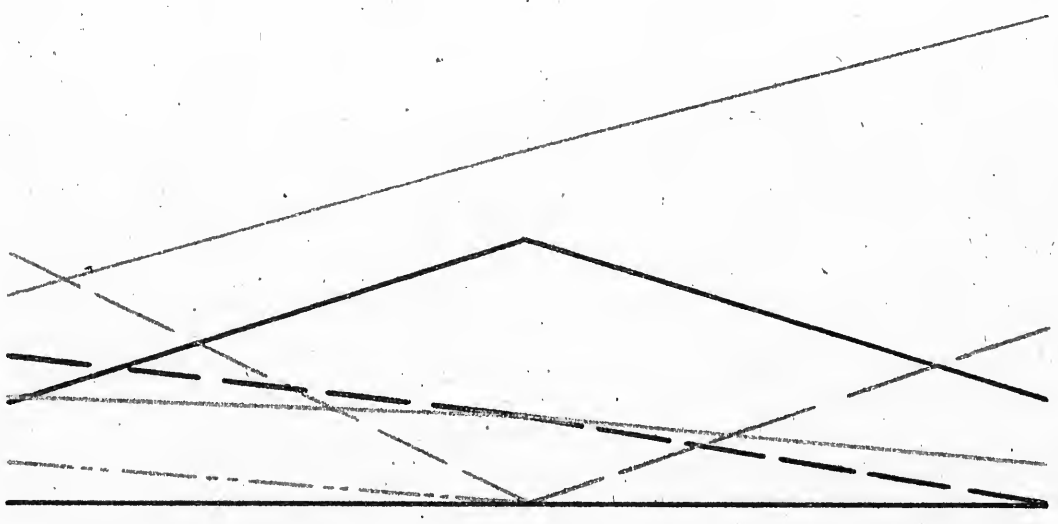
Prediger

1.Gen. 2.Gen. 3.Gen.



Väter

1.Gen. 2.Gen. 3.Gen.



Legende

- I: Pfarrer, Pred.
- II: Bürgertum
- III: Handw., Angest.
- IV: Bauern
- V: Arbeiter
- VI: Künstler
- VIII: Hochschulbildung

Tabelle 4a: Mikrountersuchung: Beruf und Ausbildung der Prediger der "Schweizerischen Pfingstmission" (05.28.025)

I. Pfarrer, Prediger		6	18.7%
anglik.	1		
Ref.	3		
Heilsarmee	2		
II. Bürgertum		5	15.6%
Grossgrundbesitzer	1		
Kaufmann	1		
Arzt	1		
Ingenieur	1		
Lehrer	1		
III. Handwerker, Angestellte		12	37.6%
Ang., Beamter	7		
Gärtner	3		
Maler	1		
Bäcker	1		
IV. Bauern		0	
V. Arbeiter		8	25 %
VI. Künstler		1	3.1%
Kunstmaler	1		
VIII. Zusammenfassung			
Total		32	100 %
davon Hochschulbildung		6	18.7%

Tabelle 4c: Mikrountersuchung: Beruf und Ausbildung der Prediger der "Schweizerischen Pfingstmission", 1. Generation.

I. Pfarrer (anglik.)	1	11 %
II. Bürgertum je ein Grossgrundbesitzer, ein Kaufmann, ein Arzt und ein Lehrer	4	44 %
III. Handwerker, Ang., (Gärtner)	1	11 %
IV. Bauern	0	
V. Arbeiter	0	
VI. Künstler (Kunstmaler)	1	11 %
VII. unbekannt	2	22 %
VIII. Zusammenfassung		
Total	9	99 %
davon Hochschulbildung	2	22 %

Tabelle 4d: Mikrountersuchung: Beruf und Ausbildung der Prediger der "Schweizerischen Pfingstmission", 2. Generation

I. Pfarrer, Prediger 3 reformierte Pfarrer, 2 Heilsarmeeoffiziere	5	31.2%
II. Bürgertum je ein Kaufmann und ein Ingenieur	2	12.5%
III. Handwerker, Ang., 1 Angestellter, 2 Gärtner, 1 Bäcker	4	25 %
IV. Bauern	0	
V. Arbeiter	5	31.2%
VI. Künstler	0	
VII. unbekannt	0	
VIII. Zusammenfassung		
Total	16	99.9%
davon Hochschulbildung	6	37.5%

Tabelle 4e: Mikrountersuchung: Beruf und Ausbildung der Prediger der "Schweizerischen Pfingstmission", 3. Generation

III. Handwerker, Ang., 6 Angestellte, 1 Maler	7	77.7%
VII. unbekannt	2	22.3%
VIII. Zusammenfassung		
Total	9	100 %
davon Hochschulbildung	0	

Keine Vertreter in der Kategorie I (Pfarrer und Prediger), II (Bürgertum), IV (Bauern), V (Arbeiter) und VI (Künstler)

Tabelle 4f: Mikrountersuchung: Beruf der Väter der Prediger der "Schweizerischen Pfingstmission", 2. Generation

I. Pfarrer, Prediger, je ein Methodisten-, ein Chrischonaprediger und ein Heilsarmeeoffizier	3	23 %
II. Bürgertum (Kaufmann)	1	7.7%
III. Handwerker, Angestellter, je ein Gärtner, Maler, Bäcker und Ofenbauer	4	3o.6%
IV. Bauern	1	7.7%
V. Arbeiter	3	23 %
VI. Künstler (Kunstmaler)	1	7.7%
VII. unbekannt	0	
VIII. Zusammenfassung		
Total	13	99.7%
davon Hochschulbildung	0	

Tabelle 4g: Mikrountersuchung: Beruf der Väter der Prediger der "Schweizerischen Pfingstmission", 3. Generation

III. Handwerker, Ang., 2 Angestellte, 1 Pfleger, 1 Maler	4	57.1%
IV. Bauern	3	42.9%
VIII. Zusammenfassung		
Total	7	1oo %
davon Hochschulbildung	0	

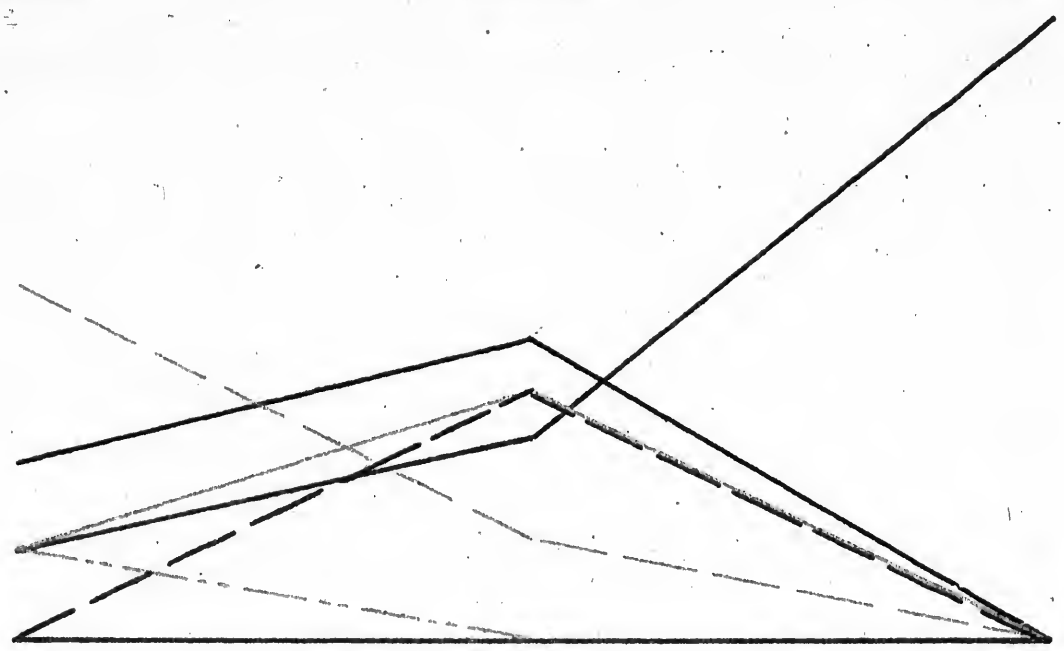
Keine Vertreter in der Kategorie I (Pfarrer und Prediger), II (Bürgertum), V (Arbeiter) und VI (Künstler)

Tabelle 4h: Graphische Synopse der Tabellen 4a-g:

Schweizerische Pfingstmission (05.28.025)

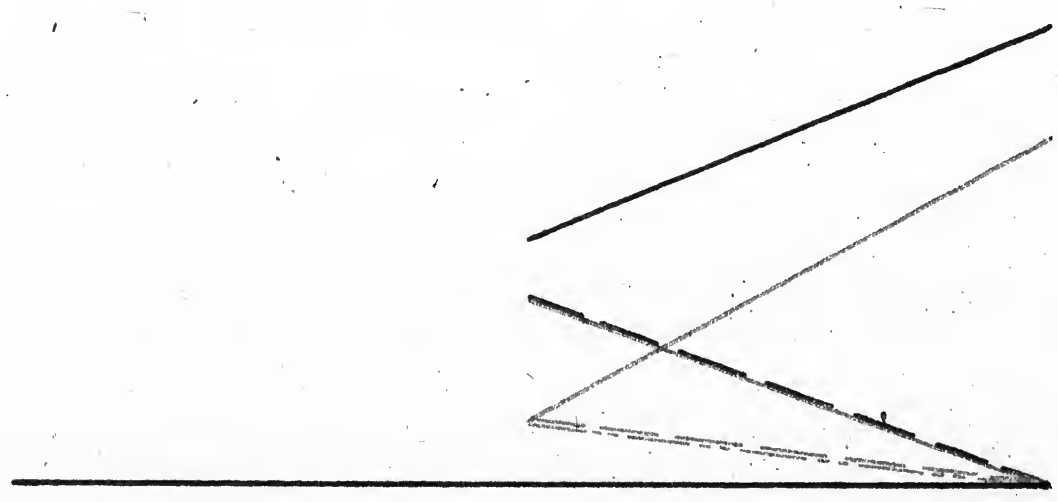
Beruf der Prediger

1.Gen. 2.Gen. 3.Gen.



Beruf der Väter der Prediger

2.Gen. 3.Gen.



Legende

I: Pfarrer, Pred.
II: Bürgertum
III: Handw., Angest.
IV: Bauern
V: Arbeiter
VI: Künstler
VIII: Hochschulbildung

Tabelle 5a: Beruf der Prediger der "Broederschap van Pinkstergemeenten" (05.20.004)

I. Prediger (Heilsarmeeoff.)	1	4.4%
II. Bürgertum 1 Kaufmann, 1 Direktor, 1 Professor, 2 Ingenieure, 3 Lehrer	8	34.9%
III. Angestellte	6	26 %
IV. Bauer	1	4.4%
V. Arbeiter	2	8.7%
VI. Künstler	0	
VII. unbekannt	5	21.6%
VIII. Zusammenfassung		
Total	23	100 %
davon Hochschulbildung	5	21.6%

Tabelle 5b: Beruf der Väter der Prediger der "Broederschap van Pinkstergemeenten" (05.20.004)

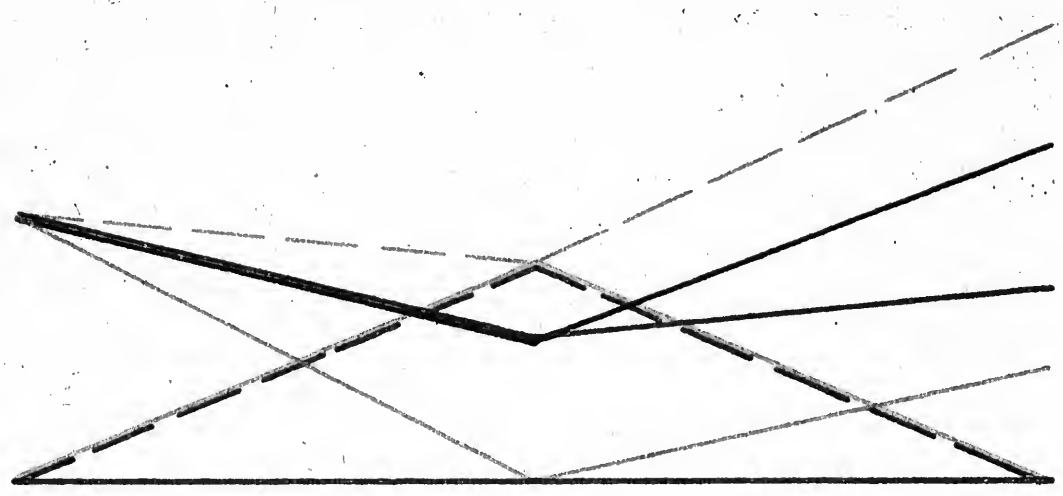
I. Prediger (Heilsarmeeoffizier)	1	9 %
II. Bürgertum 2 Ingenieure, 1 Lehrer	3	28 %
III. Angestellter	1	9 %
IV. Bauern	2	19 %
V. Arbeiter	4	36 %
VI. Künstler	0	
VIII. Zusammenfassung		
Total	11	101 %
davon Hochschulbildung	1	9 %

Für die Auffächerung in die 1., 2. und 3. Generation sind die Angaben zu wenig genau. Sie genügen höchstens für eine graphische Synopse (vgl. Tabelle 5c)

Tabelle 5c: **Graphische Synopse**

Prediger der "Broederschap van Pinkstergemeenten"
(05.20.004)

1.Gen. **2.Gen.** **3.Gen.**



Legende

I: Pfarrer, Pred.
II: Bürgertum
III: Handw., Angest.
IV: Bauern
V: Arbeiter
VI: Künstler
VIII: Hochschulbildung

Tabelle 6a: Beruf und Ausbildung der Prediger der "Gemeinde für Urchristentum" (o5.28.o24)

I. Pfarrer (ref.)	6	33.3%
II. Bürgertum (Direktor)	1	5.7%
III. Handwerker, Ang. 1 Ang., 1 Instruktions-U.O., 2 Gärtner	4	22 %
IV. Bauern	0	
V. Arbeiter	5	28 %
VI. Künstler	0	
VII. unbekannt	2	11 %
VIII. Zusammenfassung		
Total	18	1oo %
davon mit Hochschulbildung	7	39 %

Tabelle 7a: Zusammenfassung der Tabellen 1 - 6

Kategorie	Durchschnitt		Schweiz. Pfingstmission (05.28.025)		Broederschap Pinkstergem. (05.20.004)		Gemeinde für Urchristentum (05.28.024)
	3a Väter	2a Pred.	4b Väter	4a Pred.	5b Väter	5a Pred.	6a Pred.
I	44.7	42.6	1o.3	18.7	9	4.4	33.3
II	2o	2o.3	3.4	15.6	28	34.9	5.7
III	9.4	15.6	41.4	37.6	9	26	22
IV	11.8	2.1	13.8		19	4.4	
V	11. 8	1o.8	13.8	25	36	8.7	28
VI	2.3	8.6	3.4	3.1			
VIII	21	42		18.7	9	21.6	39

Die Zahlen sind Prozentzahlen; für Einzelheiten vergleiche man die betreffenden Tabellen

I = Pfarrer, Prediger
II = Adel und Bürgertum
III = Handwerker, Angestellte
IV = Bauern
V = Arbeiter
VI = Künstler
VIII = davon mit Hochschulbildung

06.002.005 ZUSAMMENFASSUNG: DIE MODIFIZIERTE HYPOTHESENREIHE

1. Vor der Ergreifung des Predigerberufes gehörte die Mehrheit der erfassten Pfingstprediger zum Bürgerstand (I + II = 38.7%, 62.9%). Viele (I = 26.2%, 42.6%) waren ursprünglich Pfarrer oder Prediger in einer anderen Kirche. Dieser Berufswechsel kann im Rahmen der amerikanischen religionssoziologischen Terminologie nicht als beruflicher Aufstieg interpretiert werden (S. 21). Der Uebertritt einer grossen Anzahl von Pfarrern und Theologiestudenten zur Pfingstbewegung ist Ausdruck der Suche nach einer flexiblen, dienstfähigen Kirchenstruktur (S. 33).

   Die Künstler (VI = 5.3%, 8.6%) fanden in der Pfingstbewegung für die Ausübung ihrer Kunst ein befriedigenderes Motiv und ein dankbareres Publikum (S. 34).

2. Von diesem Grundmuster gibt es eine bedeutende Anzahl von Ausnahmen. Eine grosse Minderheit der Pfingstprediger stammt aus dem Handwerker-, Angestellten-, Arbeiter- und Bauernstand (zusammen 17.2%, 28.5%). Für diese ist der Predigerberuf ein Aufstiegsberuf (S. 21). Es ist möglich, dass bei stärkerer Berücksichtigung der lateinamerikanischen Pfingstbewegung und der Vertreter der zweiten Generation der Anteil dieser Gesellschaftsschichten höher ausfallen würde. Diesen Unterprivilegierten gab die Pfingstbewegung die Möglichkeit, ihre Entbehrung zu artikulieren und damit zu überwinden (S. 33).

3. Die soziologische Schichtung ist nicht in allen Generationen der Pfingstprediger gleich. Die Anzahl der Hochschulabsolventen und der aus dem Bürgertum stammenden Prediger nimmt in der dritten Generation stark zu. Der kleine Mittelstand (III) und die Arbeiter haben am meisten Vertreter in der zweiten Generation (S. 21).

   Ferner ist zu berücksichtigen, dass das soziologische Grundmuster von Denomination zu Denomination (und <u>nicht</u> von Land zu Land) verschieden ausfällt, je nach der individuellen Geschichte der betreffenden Denomination (S. 24).

   Ein grosser Teil der Pfingstprediger stammt aus einem religiösen Elternhaus (S. 27).

4. Die theologischen Lehrsysteme der Prediger sind in Funktion ihrer Biographien zu interpretieren. Das trifft auch auf den Fundamentalismus zu, sofern dieser als Ritualismus verstanden wird. Sowohl die Variationsbreite wie auch die besonderen Schwerpunkte pfingstlicher Frömmigkeit lassen sich als rationalisiertes Wertschema einer bestimmten Subkultur verstehen, sofern die wichtigen Korrekturen Wilsons an der amerikanischen Soziologie berücksichtigt werden (S. 51).

5. Die "Prophetinnen" haben in der Pfingstbewegung eine maximale Entfaltungsmöglichkeit. Die Predigersfrauen stehen meist im Schatten ihrer Männer, auch wenn sie begabter sind als diese. Bei den "schauspielerisch begabten Frauen" bricht das sonst in der Pfingstbewegung verdrängte urwüchsig Weibliche mit Macht hervor, sodass einzelne besonders begabte Frauen einen ausserordentlich hohen Status einnehmen, eine Tatsache, die in merkwürdigem Kontrast zur pfingstlichen Theologie über die Stellung der Frau in der Gemeinde steht und beweist, dass eine klare Begabung in der Pfingstbewegung stärker ist als der rigorose Fundamentalismus.

Die "schauspielerisch begabte Frau" ist eine in unserer Untersuchung bis jetzt nicht berücksichtigte Variable, die als Ausnahme für die unter (4.) postulierte Uebereinstimmung zwischen Biographie und Lehre zu betrachten ist (S. 56).

06.003 TYPEN VON SELBSTDARSTELLUNGEN

06.003.001 EINFÜHRUNG IN DIE SELBST- UND FREMDDARSTELLUNGEN DER PFINGSTBEWEGUNG

In den beiden Kapiteln 06.003 und 06.004 wird die Literatur über das Gebiet der Pfingstbewegung in Selbst- (06.003) und Fremddarstellungen (06.004) eingeteilt. Die Einteilung folgt folgendem Prinzip: Die Selbstdarstellungen beginnen mit den Quellen und den weniger anspruchsvollen Berichten und schliessen mit den wissenschaftlichen, hohe Ansprüche zufriedenstellenden Darstellungen. Bei den Fremddarstellungen wird ein ähnliches Prinzip verfolgt. Sie beginnen mit den Polemiken und Reportagen, gefolgt von den konfessionellen Interpretationsversuchen, denen allerdings einige ökumenisch oder exegetisch orientierte Arbeiten vorangestellt werden; sie enden mit den soziologischen Interpretationsversuchen. Spezialprobleme wie die japanische "Nicht-Kirche-Bewegung" (03.12.023), den indischen Sadhu Sundar Singh (03.07.014a) oder die afrikanischen unabhängigen Bewegungen (01.36.042; 01.12.008; 01.28.017) werden nicht im Einzelnen behandelt, da in den betreffenden Abschnitten des zweiten Hauptteiles die Literatur zu diesen Spezialgebieten schon besprochen wurde. Darum werden Themen fehlen, die man vielleicht in einer solchen Bibliographie erwarten würde; z.B. wird ein deutscher Leser umsonst eine Besprechung der Literatur von und über Hermann +Zaiss suchen, da diese im Einzelnen unter 05.07.030 und 08.663 besprochen wurde.

Gleicherweise beschränkt sich die Einführung zum dritten Hauptteil, von einigen Ausnahmen abgesehen, auf die Literatur der Pfingstbewegung, obschon die Bibliographie ca. 2500 bibliographische Eintragungen über die Heiligungsbewegung enthält. Besonders zu beachten ist, dass die mit einem Stern (*) versehene Literatur von mir indirekt erschlossen wurde. (1)

Diese Aufstellung ist so angelegt, dass sie einem Bibliothekar die

---

(1) Die Angabe "o.J." bedeutet, dass das Ausgabejahr der betreffenden Veröffentlichung entweder mir nicht bekannt ist, oder, dass sie ohne Ausgabejahr publiziert wurde.

Möglichkeit gibt, seine Bestände inbezug auf die Pfingstbewegung zu prüfen. M.E. sollte eine wissenschaftliche Bibliothek mit einer theologischen, soziologischen oder religionsgeschichtlichen Abteilung folgende Bestände über die Pfingstbewegung aufweisen: von Zeitschriften (06.003.002), Zeugnissen und Kontroversen (06.003.003), Polemiken (06.004.001), Berichten und Reportagen (06.004.002) eine Auswahl; die übrigen unter 06.003 und 06.004 aufgeführten Werke sollten wenn möglich vollständig vorhanden sein; die anspruchsvollere Literatur der Pfingstbewegung jenes Landes, in dem sich die Bibliothek befindet, sollte wenigstens in einer Bibliothek des betreffenden Landes greifbar sein. Nach meinen Erfahrungen trifft man normalerweise an europäischen und amerikanischen Bibliotheken folgendes Bild: Die polemischen Fremdberichte (06.004.001) sind am zahlreichsten vertreten, gefolgt von den theologischen Interpretationsversuchen (06.004.003). Soziologische Interpretationsversuche sind vorhanden, aber unvollständig. Die pfingstlichen Zeitschriften und Quellen (06.003.002+003.004) fehlen fast ganz. Katechismen, Glaubensbekenntnisse und dogmatische Abhandlungen (06.003.005) sind aus zufälligen Gründen vorhanden (Schenkungen!), und die wissenschaftlichen Selbstdarstellungen fehlen in Europa meist ganz, in den USA sind sie wenigstens in Mikrofilmen zugänglich (vgl. dazu auch 00.16.001).

06.003.002 VERLAGE, ZEITSCHRIFTEN

Die Pfingstler fanden für ihre Bücher und Broschüren ursprünglich keine Verleger, z.T. aus stilistischen, meist aber aus dogmatischen Gründen. Zudem verkannten die Verleger völlig die Marktlage. Mit pfingstlichen Büchern lässt sich nämlich heute ein grosses Geschäft machen. Pfingstler kaufen für sich, für ihre Verwandten und Bekannten Bücher. Man beachte nur die grosse Produktion des Gospel Publishing Houses (02a.02.115). Die Druckerei dieses Verlages druckte 1963 täglich 10 Tonnen Literatur. Sie verkaufte schon 1958/59 für 5½ Millionen Dollar Bücher und Zeitschriften. (Die Zahlen sind unterdessen erheblich gestiegen). Der brasilianische pfingstliche Verleger O.S. Boyer verkauft in Brasilien jährlich zwei Millionen Bücher und Traktate und gilt als der meistgelesene heutige portugiesische Autor (2). Die All Nations Gospel Publishers (01.36.013) drucken Literatur in vielen afrikanischen und einigen asiatischen Sprachen.
Das sind nur einige Beispiele. Da die Pfingstler gezwungen waren, ihren eigenen Verteilerapparat aufzubauen, finden sich ihre Bücher weder in den offiziellen Bibliographien, noch in den Bibliotheken, noch in den Listen der Buchhändler. Das ändert nichts daran, dass pfingstliche Bücher in grossen Auflagen gedruckt und gelesen werden, und zwar nicht nur von den Pfingstlern. Davon kann sich jeder Pfarrer selbst überzeugen; es wird z.B. wenige Städte in der Welt geben, in denen der "Herold Seines Kommens" (05.07.006) in irgend einer Uebersetzung nicht von den Gliedern traditioneller Kirchen gelesen wird. Es wird wenige Ortschaften und kaum ein Pfarrhaus in Holland geben, in denen man "Kracht van Omhoog" (05.20.009) nicht findet. Und man wird nicht viele Kirchgemeinden in der Schweiz und in Deutschland finden, in denen der "Sieg des Kreuzes" (05.07.025) von niemandem gelesen wird. Auch wird es wenige Spitäler in Europa und Amerika geben, in denen nicht einige Patienten oder Krankenschwestern die Literatur der Heilungsevangelisten lesen und verteilen.

---

(2) *Revista Bibliográfica, Brasilien, zit. Pentecost 55, 1961, S. 3

Es ist darum nicht verwunderlich, dass jede Denomination einen oder mehrere Verlage gegründet hat (3).
Um einen Einblick in die pfingstliche Frömmigkeit zu bekommen, eignen sich am besten die schon erwähnten Zeitschriften. Es gibt davon Hunderte. Jede Denomination veröffentlicht zwischen einer und einem Dutzend, gelegentlich aber auch bis zu 30-40 Zeitschriften (02a.02.115). Die Gesamtauflage sämtlicher Zeitschriften der Assemblies of God (02a.02.115) betrug 1961 über zwei Millionen. Gewisse Nummern von "Mehr Licht" (05.07.031) brachten es auf eine Auflage von über 100.000. Das ist jedoch die Ausnahme. Normalerweise produziert jede Denomination eine Anzahl Zeitschriften für verschiedene Leserkreise. Die Unterschiede in der Aufmachung und Qualität ist gross. Da gibt es das (nach dem Tode +Gees leider eingegangene) illustrierte Nachrichtenblatt Pentecost, den graphisch und drucktechnisch ziemlich anspruchsvollen Pentecost Evangel (02a.02.115), die schwedische Tageszeitung Dagen (05.27.006; 09.194), die reisserischen Propagandaschriften der Heilungsevangelisten, die konservativen Heilsgrüsse (05.07.008) und die bescheidene, über die internationale Pfingstbewegung zuverlässig informierende Verheissung des Vaters (05.28.025), die auch politische Themen aufgreifenden Blätter Ich komme bald (05.28.024) und Pentecostal Testimony (02a.01.013). Es gibt Fachblätter für Prediger, für Sonntagschullehrer, Sonntagschulsuperintendenten, für Kinder, Teenager, Studenten, für Blinde, für Taubstumme, für Soldaten, für pfingstliche Feldprediger, für Musiker und Chordirigenten (4) etc. Fast jedes Land und jede Sprache hat ihre Pfingstliteratur. Selbstverständlich herrschen die englischen Zeitschriften vor. Daneben gibt es aber eine Fülle von Zeitschriften in unerwarteten Sprachen: finnisch (05.08.005), russisch, neugriechisch (05.11.005), serbokroatisch (05.16.004), rumänisch (05.25.003), in vielen afrikanischen (01.36.014) und asiatischen (03.08.016) Sprachen.

---

(3) Adressen unter den entsprechenden Nummern im zweiten Hauptteil.

(4) Beispiele: 02a.02.115; 05.27.006

Ein wichtiger Aspekt der pfingstlichen Zeitschriftenliteratur ist ihre Internationalität. Man findet in pfingstlichen Zeitschriften z.B. leicht Artikel über die Pfingstbewegung in Ländern hinter dem Eisernen Vorhang oder selbst in China. Meist werden diese Artikel über schwedische oder englische Uebersetzungen vermittelt. Die internationale Zusammenarbeit der pfingstlichen Zeitschriften kann am besten mit der Zusammenarbeit der Banken verglichen werden. Manchmal entsprechen die Namen der Zweigfilialen in Hamburg oder New York der Muttergesellschaft. Manchmal aber ist dem Namen einer Zeitschrift nicht anzumerken, dass sie hauptsächlich Nachrichten aus einer bestimmten amerikanischen oder schwedischen Pfingstdenomination bringt. Auch hier vollzieht sich die Nachrichtenvermittlung über ein unsichtbares Pilzfädengeflecht, das aber vom Kenner eindeutig entwirrt werden kann.

Es fällt darum einem Redaktor in Stockholm, Basel oder New York nicht schwer, über eine laufende Evangelisation in Lagos oder Rio de Janeiro zu berichten. Will man aber von ihm frühere Nummern seines Blattes erhalten, so könnte sich leicht herausstellen, dass die Redaktion kein Archiv ihres eigenen Blattes besitzt. Will man von ihm gar den Namen des ersten Redaktors des Blattes erfahren, so muss er sich meist auf sein Gedächtnis verlassen.

Das erschwert natürlich die Rekonstruktion der Frühgeschichte der Pfingstbewegung. Zugegeben, einzelne grosse Denominationen haben mit grossen Anstrengungen nachträglich mehr oder weniger vollständige Sammlungen ihrer Zeitschriften zusammengestellt. Aber man stelle sich die Mühe vor, die ein Historiker aufwenden muss, um die frühen Nummern verschiedener Denominationen in verschiedenen Städten Europas, Amerikas und Asiens zu suchen! Eine zentrale Stelle pfingstlicher Zeitschriften gibt es nicht einmal für die deutschen Pfingstblätter, ebenso wenig wie für die englischen, amerikanischen oder schwedischen. Aus diesem Grunde hat die Oral +Roberts-Universität (02a.02.177) seit einigen Jahren alte Jahrgänge der meisten amerikanischen und einiger weniger ausseramerikanischen Zeitschriften gesammelt. Eine Auswahl internationaler Zeitschriften besitzt der Verfasser. In der Abteilung 07/08 werden pfingstliche Zeitschriften alphabetisch als Registereintrag eingeordnet. Ein Nummernvermerk weist auf die Stelle im zweiten Hauptteil hin, wo die betreffende Zeitschrift mit Adresse, Redaktion und denominationeller Zugehörigkeit aufgeführt wird.

Nicht zu unterschätzen sind die Schallplattenverlage und die hunderten von Radiosendungen, die aber in dieser Arbeit nicht berücksichtigt werden.

06.003.003 ZEUGNISSE UND KONTROVERSEN

Der pfingstlichen Frömmigkeit entspricht das Zeugnis. Das Schreiben lohnt sich für den Pfingstler nur, wenn er in einer der Situation und dem Gegenstand seines Berichtes angepassten Form Zeugnis für seinen Herrn ablegen kann.
Unter den Zeugnissen im engeren Sinn gibt es viele Bekehrungsgeschichten und Autobiographien (06.002). Ferner fallen die theoretischen und die berichtenden Broschüren und Bücher über Krankenheilung durch Gebet (5), Totenauferweckungen (6), Teufelaustreibungen (7) und Geistestaufen (vgl. 06.002.003) in diese Kategorie. Predigten (8) und Erbauungsschriften (9), darunter auch sprachlich anspruchsvolle (10), werden ebenfalls publiziert. Gelegentlich wird ein solcher Bericht auch vom nichtpfingstlichen Buchhandel ins Sortiment aufgenommen (11). Einige Pfingstmissionare haben sich um die Schaffung einer eingeborenen Literatur bemüht (12). An polemischer Literatur gegen andere Kirchen (13) oder Sekten (14) hat die Pfingstbewegung verhältnismässig wenig hervorgebracht.

---

(5) Sie sind leicht unter dem Titel "Heilungsdenominationen" oder "Heilungsevangelisten" im zweiten Hauptteil aufzufinden. Einzelne wurden unter 00.07 besprochen.

(6) L. Grubb (07.544); Pfingstgrüsse (05.07.008, Anm. 157a)

(7) L. +Sumrall (08.435.006); J. +Widmer (08.601); L. +Jeeveratnam, (07.698); Glaubenshaus im Warngau (05.07.036); A.A. +Allen (07.016.001, 02a.02.149)

(8) F.M. +Britton (07.204.003), AoG (07.060.010); Korsets Evangeliums Forlag (07.776,001)

(9) P. + Mink (07.955)

(10) R. Bracco (o7.178); S. +Lidman (07.851.001)

(11) D.R. +Wilkerson (Bestseller! 08.612)

(12) F. Burke (o7.233); C.G. +Chawner (07.271); W.H. +Turner (o8.509)

(13) kritische Auseinandersetzungen mit traditionellen Kirchen: A.V. +Krige (07.781); R.W. Harris (07.583); H. Hilder (07.625.001) R. Breite (07.197.001); D.H. MacMillan (07.888); A. +Reichenbach (08.177)
positive Berichte über traditionelle Kirchen: P. +Regehly (08.176); J. +Paul (08.097); P. Schertenleib (08.246.001); die holländische Pfingstbewegung (07.608.087, 07.176.001, 08.145.007, 05.20.004)

(14) gegen den Spiritismus: R. Gasson (07.493, hochinteressant!)

Gelegentlich werden eigene Romane veröffentlicht (15). Die Literatur der Heiligungsbewegung wird fleissig gelesen (16). Jedoch spielen Evangelisationstraktate nicht die grosse Rolle, die man erwarten würde, da die Pfingstler dem gesprochenen Wort in der Freiversammlung, dem Zeugnis von Mann zu Mann, mehr Ueberzeugungskraft zutrauen. Das Traktat wird eher zur Unterstützung des gesprochenen Wortes verwendet.

---

(15) M.E. Frey (07.427.001); A. Pryor (08.162.001)

(16) vor allem Markus +Hauser (10.333), A. +Murray (10.588), C.G. +Finney (10.257), D.L. +Moody (10.574), A. +Mahan (10.526), O. +Stockmayer (10.879) u.a.

06.003.004 QUELLEN, BERICHTE, PROTOKOLLE

Die besten Quellen sind die schon erwähnten Zeitschriften. Dazu treten noch die Tagebücher (17) und die Aufzeichnungen der Pioniere der Pfingstbewegung. Sie sind oft in der Form von Autobiographien geschrieben, enthalten aber manchmal genaue Angaben über Zeit, Ort und Personen, sodass mit Geduld und Ausdauer eine Kontrolle der berichteten Ereignisse durch die gleichzeitige Berücksichtigung der betreffenden Tagespresse und der kirchlichen Blätter möglich ist. Selten findet man mit Hilfe dieser Berichte Personen, die sich bei gezielten Fragen noch an Einzelheiten erinnern können. Solche frühen Quellen stehen vor allem für die Geschichte der Pfingstbewegung in Europa, Amerika und Afrika zur Verfügung. Es muss sie auch in Asien geben. Mit Sicherheit ist mit Quellen aus China, Indonesien und Korea zu rechnen.

Frühe Quellen in Auswahl:

Europa (inkl. Skandinavien und Osteuropa)

T.B. +Barratt (07.093)
A. Blomquist (07.146; wertvolle Quellensammlung)
A.A. +Boddy (07.150)
R. Bracco (07.178)
P. +Brofeldt (07.206)
D. +Gee (07.496; enthält Reiseerlebnisse aus der ganzen Welt)
N. Nikoloff (08.031)
J. +Paul (08.097)
L. +Pethrus (08.124)
I.S. +Prochanov (08.160)
G.H. +Schmidt (08.253)

Nordamerika

A.H. +Argue (07.049)
D. +Awrey (07.070)
R. +Bartleman (07.096)
O.H. +Bond (07.158)
J.W. +Buckalew (07.226)
E.A. +Buckles (07.227)
R. Crayne (07.315)
A.B. +Crumpler (07.324)
F.J. +Ewart (07.428)
R.B. +Hayes (07.601)
J.H. Ingram (07.679; Missionsberichte der ChoG aus aller Welt)
F.J. +Lee (07.832)
A.S. +McPherson (07.932)
C.H. +Parham (08.088)
W.J. +Seymour (08.284)
A.J., H. und M. +Tomlinson (08.482; 08.483; 08.484)

---

(17) Beispiele: T.B. +Barratt (07.093.001); F.J. +Lee (07.832.003); A.J. +Tomlinson (08.483.002)

06.003.004 QUELLEN, BERICHTE, PROTOKOLLE

Die besten Quellen sind die schon erwähnten Zeitschriften. Dazu treten noch die Tagebücher (17) und die Aufzeichnungen der Pioniere der Pfingstbewegung. Sie sind oft in der Form von Autobiographien geschrieben, enthalten aber manchmal genaue Angaben über Zeit, Ort und Personen, sodass mit Geduld und Ausdauer eine Kontrolle der berichteten Ereignisse durch die gleichzeitige Berücksichtigung der betreffenden Tagespresse und der kirchlichen Blätter möglich ist. Selten findet man mit Hilfe dieser Berichte Personen, die sich bei gezielten Fragen noch an Einzelheiten erinnern können. Solche frühen Quellen stehen vor allem für die Geschichte der Pfingstbewegung in Europa, Amerika und Afrika zur Verfügung. Es muss sie auch in Asien geben. Mit Sicherheit ist mit Quellen aus China, Indonesien und Korea zu rechnen.

Frühe Quellen in Auswahl:

Europa (inkl. Skandinavien und Osteuropa)

T.B. +Barratt (07.093)
A. Blomquist (07.146; wertvolle Quellensammlung)
A.A. +Boddy (07.150)
R. Bracco (07.178)
P. +Brofeldt (07.206)
D. +Gee (07.496; enthält Reiseerlebnisse aus der ganzen Welt)
N. Nikoloff (08.031)
J. +Paul (08.097)
L. +Pethrus (08.124)
I.S. +Prochanov (08.160)
G.H. +Schmidt (08.253)

Nordamerika

A.H. +Argue (07.049)
D. +Awrey (07.070)
R. +Bartleman (07.096)
O.H. +Bond (07.158)
J.W. +Buckalew (07.226)
E.A. +Buckles (07.227)
R. Crayne (07.315)
A.B. +Crumpler (07.324)
F.J. +Ewart (07.428)
R.B. +Hayes (07.601)
J.H. Ingram (07.679; Missionsberichte der ChoG aus aller Welt)
F.J. +Lee (07.832)
A.S. +McPherson (07.932)
C.H. +Parham (08.088)
W.J. +Seymour (08.284)
A.J., H. und M. +Tomlinson (08.482; 08.483; 08.484)

---

(17) Beispiele: T.B. +Barratt (07.093.001); F.J. +Lee (07.832.003); A.J. +Tomlinson (08.483.002)

Lateinamerika

W.J. Archer (07.046)
D. +Berg (07.123)
L. +Francescon (07.460)
W. +Hoover (07.648)

Afrika

J.W. +Appia (07.042)
T.O. Ranger (09.568); zitiert Archivalien in afrikanischen Bibliotheken; 01.38.001)
H.W. Turner (09.702); zitiert Archivalien in afrikanischen Bibliotheken; 01.28)
C. +Wovenu (08.644)

Asien

M. Abrahams (07.002)

Zu Japan vgl. 03.12.

Die sekundären Berichte und Uebersichten sind von unterschiedlichem Wert. Am genauesten sind diejenigen Arbeiten, die sich auf eine Denomination oder ein Land konzentrieren (18). Die internationalen Ueberblicke vermögen auch bescheidene Ansprüche nicht zu befriedigen (19). Eine Ausnahme bildet lediglich L. +Steiners Geschichte der Pfingstbewegung (08.399.029), die aber leider keine Fundstellen angibt. Ebenso sind die beiden Manuskripte Du +Plessis' (08.140.005; 08.140.006) zwar unentbehrlich, aber sehr unterschiedlich in der Behandlung der einzelnen Gruppen (20).

---

(18) Afrika: E.A.G. Wilson (08.630.001)
Brasilien: E. Conde (07.296)
Dänemark: W. +Hagstrøm (07.558)
Deutschland: Chr. +Krust (07.786)
Grossbritannien: D. +Gee (07.496); T.N. Turnbull (08.506)
Holland: J.W. Embregts (07.410)
Kanada: G. Kulbeck (07.790.001)
Kongo: Wm. +Burton (07.238)
Norwegen: K. Juul (Norwegische Missionen: Til jordens ender, Oslo, Filadelfiaforlaget 1960, nicht in der Bibliographie)
Polen: T. Maksymowicz (07.894.001); E. Czaiko (07.331)
Schweden: B. Davidsson (07.343.001); A. Björkquist (07.140.001)
USA: C. Brumback (07.218); C.C. Burnett (08.352.017)

(19) E. Conde (07.296.005); St. W. Frodsham (07.476.002; von ihm sind die meisten Gesamtdarstellungen abhängig); L. +Eisenlöffel (ausser in den Abschnitten über Deutschland, die zuverlässig sind, 07.402.008); F. Atter (07.064.002)

(20) Eine Zusammenfassung versuchte er in der RGG (08.140.027); vgl. auch McAlister in Enc. Can. (07.918.002)

Die Sitzungsprotokolle, sofern sie bibliographisch erfassbar sind, finden sich unter einer besonderen Kategorie aufgeführt (Statuten, Protokolle, Flugblätter, Prospekte, Handbücher etc. 08.347.001 - 08.391.003)

06.003.005 KATECHISMEN, GLAUBENSBEKENNTNISSE, DOGMATISCHE ABHANDLUNGEN

Wenn ein Kunstmaler an einer Technischen Hochschule für Architektur sein Bild über die Champs Elysées vorstellen muss, wird er gezwungen, sich auf die Einwände der Architekten (schiefe Proportionen, ungenaue Farben etc.) einzulassen. Indem er sich auf diese Diskussion einlässt, beschreibt er sein Bild in diesem nicht entsprechenden Kategorien. Wenn ein Pfingstler anfängt, theologisch zu argumentieren, bedient er sich der rationalistischen Denkkategorien der Fundamentalisten, weil dies die einzigen, ihm bekannten theologischen Denkkategorien sind. Indem er dies aber tut, beschreibt er die "Sache mit dem Geist" in Kategorien, die dieser Sache nicht gerecht werden.

Trotzdem haben die meisten Pfingstdenominationen ein Glaubensbekenntnis, einige sogar Katechismen (21), Liturgien (22) und Kirchenordnungen (23) formuliert. Man muss sich dabei bewusst sein, dass sich die Selbstdarstellung der pfingstlichen Frömmigkeit von der pfingstlichen Frömmigkeit wesentlich unterscheidet. Diese Differenz ist dem Pfingstler nicht bekannt. Der Forscher jedoch wird sich dieser Differenz bewusst sein müssen, wenn er nicht zu falschen Schlüssen kommen will; d.h. eine adequate Kenntnis der Pfingstbewegung lediglich auf Grund ihrer Literatur lässt sich nicht erarbeiten. Mindestens müssen die soziologischen Arbeiten (06.004.004) mitberücksichtigt werden.

---

(21) Beispiele: 07.105.002; 08.348.002
(22) Beispiele: 08.348.003; 08.352.027
(23) Beispiel: 08.352.018

Die pfingstlichen Glaubensbekenntnisse wurden im zweiten Hauptteil im Original zitiert und der "Einführung in Frömmigkeit, Geschichte und Lehre der Pfingstbewegung" (Erster Hauptteil: 00) zu Grunde gelegt. Die folgende Auswahl der Katechismen und dogmatischen Abhandlungen wird nach den verschiedenen dogmatischen Unterfamilien eingeteilt.

Als Normaldogmatiken können gelten:

Für Pfingstler mit zweistufigem Heilsweg (24)

Arbeitsgemeinschaft der Freien Christengemeinden in Deutschland (07.044)
Assemblies of God (USA, Grossbritannien, Australien, 07.058)
Asambleas de Deus (Brasilien, 07.058; 07.059)
F.M. Boyd (USA, 07.173)
Broederschap van Pinkstergemeenten (Holland, 07.205)
C. Brumback (USA, 07.139)
H. †Carter (USA und Grossbritannien, 07.260)
C. Le Cossec (Frankreich, 07.306); E. Conde (Brasilien, 07.296)
D. †Gee (Grossbritannien, 07.496)
J. v. †Gijs (Holland, 07.508)
S. Gorman (Grossbritannien, 07.524)
H.W. Greenway (Grossbritannien, 07.139)
H. Horton (USA und Grossbritannien, 07.651)
W.G. MacDonald (USA, 07.886)
H. Melvin (USA, 07.632)
F. †Möller (Südafrika, 07.967)
P.C. †Nelson (USA, 08.021)
R.M. Riggs (USA, 08.190)
E.S. †Williams (USA, 08.620)

Chr. †Krust (07.786) und L. †Steiner (08.399), gehörten ursprünglich auch zu dieser Kategorie. Sie haben sich aber unterdessen weit von der pfingstlichen Normaldogmatik entfernt. Die skandinavische Pfingstbewegung, die grösstenteils auch zu diesem Typ zu zählen ist, hat bis jetzt keine Dogmatik hervorgebracht.

Für Pfingstler mit dreistufigem Heilsweg

F.P. †Beacham (07.105)
Publikationen der verschiedenen Churches of God (07.281; 08.358 - 08.362; vgl. ausführlich, 02a.02.D.I)
R.B. †Hayes (USA, 07.601)
H. und B. †Lauster (USA und Deutschland, 07.822; 07.823)
E.P. Paulk (USA, 08.098)

Für die "Jesus only"-Gruppen

F.J. †Ewart (USA, 07.428)
O. Vouga (USA, 08.549)

---

(24) zur Terminologie vgl. die Legende zu Tabelle 1, S. 57

Für die Spätregenbewegung

K. +Born (Deutschland, 07.163)
M. +Fraser (Südafrika, 07.466)
A.V. +Krige (Südafrika, 07.781)

Für die Pfingstler des apostolischen Typs

Apostolic Church (Grossbritannien, 07.038)
S. +Beck (Dänemark, 07.111)
W.H. Lewis (Grossbritannien, 07.850)
T.N. Turnbull (Grossbritannien, 08.506)
R. +Willenegger (Schweiz, 08.615)
vgl. auch die unter 05.13.022 aufgeführte Literatur

Für die pfingstlichen Sabbathisten

P. +Mikkonen (Finnland, 07.946)

Für die "British-Israel-Anhänger"

A.J. Ferris (Grossbritannien, 07.439)
D.H. Macmillan (Grossbritannien, 07.888)
D.H. Houghton (Grossbritannien, 07.654)
vgl. 05.13.036

Für die russische und polnische Pfingstbewegung

I.N. Pejsti (08.108)

Für die Pfarrer, die die Geistestaufe mit Zungenreden erlebt haben, aber in ihren Kirchen bleiben

L. Christenson (USA, 07.279)
J. Jensen (USA, 07.706)
M. Harper (As at the Beginning, London, Hodder & Stoughton, 1965, nicht in der Bibliographie)
L. +Dallière (Frankreich, 07.334)
P. +Lettau (Deutschland, 07.845)
Artikel in der Zeitschrift "Trinity" (02a.02.D.X.)

Für die afrikanischen, unabhängigen Gruppen

gibt es zwar interessante, für eine bestimmte Gruppe charakteristische Dogmatiken, aber keine für alle zutreffenden Darstellungen (25).

---

(25) Beispiel: 08.644

06.003.006 WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN

Es gibt eine Reihe wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Selbstdarstellungen. Naturgemäss sind sie umso genauer, je kleiner das zu erforschende Gebiet war. Das ist m.E. überhaupt die Arbeitsmethode, die in Zukunft die Forschung auf diesem schwierigen Gebiet weiter treiben wird. Leider steht sie im Gegensatz zu den Bedürfnissen der Verleger, die meist internationale Darstellungen verlangen und kaum für die Publikation von Spezialuntersuchungen zu gewinnen sind.

Gute, auf genauen Quellenkenntnissen beruhende Untersuchungen schrieben:

Ch. Conn über die Church of God (07.297) und ihre Missionskirchen.

O.T. Hargrave über die Church of God in Mexico (07.579)

E.L. Moore (07.975, ausführlich, hervorragend) und K. +Kendrick über die amerikanischen Pfingstdenominationen

J. Campbell über die Pentecostal Holiness Church (07.247, nicht allen Ansprüchen genügend)

Egil Strand, Erlin Strøm, Martin Ski über die norwegische Pfingstbewegung (08.420.001)

G.H. Paul über "The Religious Frontier in Oklahoma: Dan T. +Muse and the Pentecostal Holiness Church", Ph.D. Thesis, University of Oklahoma, 1965 (nicht in der Bibliographie enthalten)

Die übrigen wissenschaftlichen Selbstdarstellungen (26) konnte ich nicht persönlich einsehen.

Zu den wissenschaftlichen Selbstdarstellungen im weiteren Sinn sind noch folgende Arbeiten zu zählen:

K. +Ecke (07.390, Schwenckfeld, Reformation, pfingstliche Erweckungen in der Kirchengeschichte, Anfänge der Pfingstbewegung)

R.F. Edel (10.228.001, Biographie über Thiersch, den Führer der altapostolischen Gemeinden in Deutschland)

E.L.M. van Vivier (08.542.001, medizinisch-psychiatrische Dissertation über das Zungenreden)

---

(26) Beispiele: 07.511.001; 07.586.001

St. Zjednoczonych, (08.670, polnische Arbeit über +Moody)

Unter den dogmatisch-wissenschaftlichen Schriften ist zu unterscheiden zwischen den Arbeiten, die die pfingstliche Normaldogmatik (meist vom Typ: zweistufiger Heilsweg) in wissenschaftlicher Form darstellen (27) und jenen Autoren, die im Gespräch mit der neutestamentlichen Wissenschaft diese Position überwinden wollen (28).

---

(27) Beispiele: Ch. Glardon (07.511.001); Manuscript Anonyme (07.899); R.C. Dalton (07.335); O.S. von Bibra (07.134); L. Dallière (07.334); W. Lachat (07.798); H. Thulin (08.473)

(28) Beispiele: P. Gericke (07.504); A. Bittlinger (07.137); J. +Pauls mit Anmerkungen versehene Uebersetzung des N.T. (08.097.032)

06.004. TYPEN VON FREMDDARSTELLUNGEN

06.004.001 POLEMIKEN

Es lohnt sich nicht, die vielen Polemiken gegen die Pfingstbewegung im Einzelnen zu besprechen. Bedauerlich ist nur, dass sie in nicht wenigen sog. Standardwerken und Lexikonartikeln als Quellen über die Pfingstbewegung angegeben werden. Diese Polemiken bedienen sich des alten Mittels der moralischen Verdächtigung und der gesellschaftlichen Disqualifizierung. Man kann sie sowohl im russischen Antireligiosnik (09.17.001), wie auch in der Allgemeinen Evangelisch-Lutherischen Kirchenzeitung (09.014) finden. Manchmal sind diese Polemiken von Verfassern geschrieben, die die Anfänge der Pfingstbewegung begrüsst, dann aber von den impulsiven Ausbrüchen überwältigt und erschreckt wurden und nun lautstark vor der dämonischen Verführung warnen (1). Ueberhaupt spielt in dieser Kategorie die Furcht vor dem Dämonischen in der Pfingstbewegung eine grosse Rolle (2). Gelegentlich wird mit dem m.E. unbrauchbar gewordenen, unklaren und emotional geladenen Begriff der Schwärmerei operiert, wobei dann der lutherische Autor mit den Pfingstlern gleich auch die Reformierten der Schwärmerei anklagt (Th. Hardeland, 10.320).

Andererseits hat der Erfolg der Pfingstbewegung und die Abwerbung vieler Glieder aus den traditionellen Kirchen andere wieder veranlasst zu ihrer Polemik gegen die Pfingstler (3). Letzteres mag auch das Motiv einiger katholischer Polemiken gegen die Pfingstbewegung sein (4).

---

(1) Beispiele: E. Lohmann (09.414), A. und Hch. +Dallmeyer (09.156, 09.155), J. +Seitz (10.819; 09.627) Ev. Allianzblatt (09.203, 09.382) etc.

(2) Beispiele: Brigadier de la Drôme (09.074), A. Müller (09.482), F. Nagel (09.489), Prüfet die Geister (09.565), Evangelisches Kirchenblatt für Württemberg (09.202), H. Grossmann (09.266), W. Grün (09.268), J. Rubanowitsch (09.592), L. Vogel (09.723), A. White (10.964) etc.

(3) Beispiele: Estandarte (09.201), Expositor Cristão (09.208), W. Geppert (09.243)

(4) Beispiele: S. Lener, s.j. (09.399), E. Ospina (09.534), S. Maschek (09.438), etc.

06.004.002 BERICHTE, REPORTAGEN

Bei einer sorgfältigen Durchsicht von Zeitungen, Zeitschriften, Lexika und Darstellungen der Kirchengeschichte finden sich genaue Beschreibungen von pfingstlichen Gottesdiensten und Organisationen. So kann man z.B. ein recht anschauliches Bild der Evangelisationstätigkeit der Gebrüder +Jeffreys (5), +Barratts (6), +Parhams (7), Aimee Semple +McPhersons (8) und anderer Pfingstevangelisten gewinnen auf Grund der zahlreichen Reportagen in der Tagespresse. Oft sind die Berichte von kritischen und ablehnenden Beobachtern verfasst (9); manchmal aber bemühen sie sich, die Pfingstler zu verstehen und verteidigen sie gegen die üblichen Angriffe (10). Man findet diese Berichte an unerwarteten Orten. Wer würde den "Mondo" (09.472; 09.217; 09.602.; 09.595), die ägyptische Zeitung El-Ahram (09.189), den Aurore (09.101), den Figaro Littéraire (09.096), die amerikanische Illustrierte Life (09.403), das kanadische Unterhaltungsmagazin Maclean's Reports (09.216), die Frankfurter Rundschau (09.222) nebst vielen anderen deutschen Tageszeitungen (11), das italienische Boulevardblatt "Oggi" (09.270), Meyers Handbuch über die Literatur (09.457), zahlreiche afrikanische (12) und russische (13) Publika-

---

(5) Beispiele: Daily Express (09.150), Daily Chronicle (09.147), Morning Post (09.475), Daily Echo (09.149), Sunday Chronicle (09.672), Sunday Express (09.673), etc.; vgl. 07.701.001, 07.702.001 und 05.13.024e

(6) Beispiele: Kansas City Times (09.354), Topeka State Journal (09.693), Cincinnati Inquirer (09.121), etc.; vgl. 02a.02.061c

(7) Beispiele: Social-Demokraten (09.647), Morgenbladet (14.1.1907, S. 1), etc.; vgl. 05.21.007h

(8) Beispiele: New York Times (09.508), Life (09.403), etc.; vgl. 02a.02.124c

(9) Beispiele: Neue Zürcher Zeitung (09.500), Berner Tagblatt (09.050), Heilbronner Stimme (09.290), Badische Neueste Nachrichten (09.025), etc.

(10) Beispiele: N. Finnocchiaro (09.217), G. Russo (09.595), G. Salvemini (09.602), im Mondo; Bund (09.091); H. Calet (09.096), im Figaro Littéraire; Eveline le Carrec (09.101), im Aurore; A. Girardet (09.252), in der Nouvelle Revue de Lausanne; A. Glardon (09.255), im Journal de Morges; R. Stéphan (09.663), etc.

(11) Beispiele: Berliner Tagblatt (09.052), Frankfurter Zeitung (09.223), Kieler Neueste Nachrichten (09.361), Ulmer Tagblatt (09.705), Schwarzwälder Bote (09.621), etc.

(12) Beispiele: Africa (09.005), African World (09.007), African Challenge (09.006), Daily Dispatch (09.148), The Natal Mercury (09.491), etc.

tionen als Quelle für die Geschichte der Pfingstbewegung vermuten? Eher schon erwartete man dies von den verschiedenen Missionszeitschriften (14), Lexika und Nachschlagewerke

Illustreret Religionsleksiken (09.194; 09.660)
Svensk Uppslagsbok (09.073.003ff; 09.194; 09.740)
Lexikon der Christlichen Kirchen und Sekten (11.156; viele Angaben ungenau)
F.E. Mayer (11.157; einige Angaben veraltet)
F.S. Mead (09.451)
Yearbook of American Churches (09.387)
Japan Christian Handbook (09.304)
G. Guariglia(09.269)
K. Schlosser (09.608.001; 09.608.002)

Die Artikel in der RGG, dem EKL und anderen theologischen Standardlexika werden unter Verfassernamen besprochen.

N.R. Burrs (09.092) Abschnitt über die Pfingstbewegung in seiner sonst sorgfältigen Bibliography of Religion in America ist ein unvollständiges Konglomerat zufällig zusammengetragener Literaturhinweise.

Sektenkunden und Darstellungen der Kirchengeschichte:

J. Highet (Schottland, 09.302)
F. Blanke (Schweiz, 09.061)
G. Dagon (Frankreich, 09.145)
H. Davies (Grossbritannien und USA, 09.160)
K. Hutten (Deutschland, 09.326)

Wertvolle Einzelbeschreibungen:

H. Kruska (Polen, 09.381)
F. Lovsky (Frankreich, 09.420)
D. Maurer (Frankreich, 09.442)
M. Colinon und Ph. de Félice (französische Heiler, 09.241; 09.128)
V. Rees und C. West (China, 09.574; 09.741)
E. Gerber (Schweiz, 09.244)
H.W. Debrunner (Westafrika, 09.162)
J.W.C. Dougall (Afrika, 09.172)
H.J. Greschat (Afrika, 09.262)
I. Winehouse (USA, 09.749)
M.E. Gaddis (grundlegendes Werk über den Perfektionismus in USA 09.10.277)

---

(13) I.Y. Eliaševič (09.191), Ivanov-Klichnikov (09.335), A. Dolotov (09.171), P. Hauptmann (09.286), B. Gerland (09.245), R. Stupperich (09.671); zum ganzen vgl. die Lit. unter 06.004.004 (S.134ff), 00.02.004 und die demnächst erscheinende Diss. (New York) von St. Duraseff.

(14) besonders EMZ (09.196) und IRM (wertvoll das demnächst erscheinende Register für alle seit 1910 erschienenen Nummern)

Unentbehrlich sind Fleischs sorgfältige Darstellungen der deutschen Pfingstbewegung (09.219.; 10.259), F.G. Henkes früher Aufsatz über die Anfänge der Glossolalie in den USA (09.293), J.T. Nichols (09.509.002) Gesamtdarstellung der Pfingstbewegung (1966), sowie die ausgezeichnet informierenden Spezialzeitschriften für Sektenkunde, der Materialdienst (09.439) und das Informationsblatt (09.330).

06.004.003 THEOLOGISCHE INTERPRETATIONSVERSUCHE

Bevor die theologischen Interpretationsversuche besprochen werden, die von einem konfessionellen hermeneutischen Ansatz aus (etwa dem reformatorischen, dem fundamentalistischen, dem anglikanischen, dem methodistischen etc.) die Pfingstbewegung beurteilen, müssen einige Arbeiten genannt werden, die in der Auseinandersetzung mit der Pfingstbewegung die Tatsache ernst nehmen, dass die Bibel eine Pluralität von Theologien, Frömmigkeiten und Ekklesiologien enthält, dass darum der Pfingstbewegung nicht einfach die Schrift, der evangelische Glaube, entgegengestellt werden kann, wie dies in den meisten Darstellungen heute noch geschieht, 50 Jahre nach K.L. Schmidts "Rahmen der Geschichte Jesu" und Bultmanns "Geschichte der synoptischen Tradition" und bald 10 Jahre nach Ed. Schweizers "Gemeinde und Gemeindeordnung im Neuen Testament" und seinem Artikel "pneuma" im Theologischen Wörterbuch (um nur diese für die Auseinandersetzung mit der Pfingstbewegung besonders wichtigen exegetischen Arbeiten zu nennen).

Es sind wenige, aber wertvolle Arbeiten, in denen die Auseinandersetzung mit Sekten und sektenähnlichen Gebilden nicht von der übrigen wissenschaftlichen theologischen Arbeit losgelöst wird. So zeigt z.B. Walther Köhler (09.372), der die Pfingstbewegung aus eigener Anschauung kennt (15), dass es u.U. unmöglich ist, den Sektierer

(15) vgl. 05.28.025 Anm. 453

- Köhler bezeichnet die Pfingstler als Sektierer - mit der Bibel schlagen zu wollen, dann nämlich, wenn er "der Biblische" ist (16). Friedrich Simon schrieb schon 1908, dass man das "Zungenreden" im 20. Jahrhundert nur dann als Schwärmerei zurückweisen könne, wenn man bereit sei, auch das Vorhandensein "unterchristlicher Bestandteile" im Neuen Testament anzuerkennen. "Der Enthusiasmus ist so sehr ein wesentliches Element im Leben der neutestamentlichen Gemeinde, dass man einer ähnlichen Ausartung innerhalb der Gemeinschaftsbewegung nicht durch ein Zurückrufen zu einer 'biblischen Nüchternheit' Herr werden kann". (09.639) A. Bruckner wies ebenfalls schon 1909 darauf hin, dass "die von den Gemeinschaften als 'satanisch' verabscheute Theologie ihr die wertvollsten Dienste" hätte leisten können (09.081).

Einen Schritt weiter gehen die französischen Theologen F. Brissaud (09.076), der in der Pfingstbewegung eine "junge Kirche" sieht, und F. Lovsky (09.420), der sie als eine Ausprägung des Fundamentalismus bezeichnet. Das Centre Protestant d'Etudes et de Documentation in Paris besitzt eine hervorragende Dokumentationsmappe über die Pfingstbewegung. Man hat dort richtig erkannt: "Il est parfaitement vain d'opposer +Moody (02a.02.004) au Pentecôtisme", wie dies die unter 06.004.003a aufgeführten Autoren immer noch zu tun pflegen. Die französischen Verfasser lassen es aber nicht bei der obigen Feststellung bewenden. Sie sehen die Schwächen der französischen Pfingstbewegung klar, bemühen sich aber doch erfolgreich, ähnlich wie die holländische Kirche, um ein theologisch-kritisches, aber menschlich freundschaftliches Gespräch. Dies hat Früchte gebracht, sendet doch die Pfingstbewegung an die Assemblée Générale du Protestantisme Français jeweils ihre Beobachter und arbeitet sie doch in verschiedenen Städten mit den übrigen protestantischen Kirchen zusammen (17).

In Holland ist aus Gesprächen zwischen den reformierten Kirchen

---

(16) ausführlich unter 06.004.004c, S. 140

(17) vgl. L. +Dallière (07.334), B. de +Perrot (08.119) und 05.09.026

und der Pfingstbewegung (18) die hervorragende Hirtenschrift (09.308) der reformierten Kirche Hollands entstanden. Diese Hirtenschrift ist ein Markstein im Verhältnis zwischen Landeskirchen und Pfingstbewegung und darf in keiner theologischen Bibliothek fehlen (vgl. 06.004.003c, S. 128).

Die selbe Haltung spricht auch aus den Veröffentlichungen der All Africa Conference of Churches (09.289) und denjenigen des Oekumenischen Rates der Kirchen (09.011). H.W. Turner (09.702) schrieb mit einem Forschungsstipendium des Oekumenischen Rates der Kirchen eine umfangreiche und kompetente Untersuchung über die Aladurabewegung (01.28.017ff) in Nigeria, ihre Beziehung zur anglikanischen Kirche und zu den pfingstlichen Missionaren. Er versucht, die Aladurabewegung so positiv wie möglich zu beurteilen, verschweigt auch ihre Schwächen nicht, hat aber grosse Achtung vor der Kraft ihrer Frömmigkeit und ihrem missionarischen Geschick, das nicht als blinder Eifer abgewertet werden darf, sondern vielleicht für Nigeria sogar politische Bedeutung hat, ist die Aladurabewegung doch neben dem Islam und dem Kommunismus die einzige über die Stammesgrenzen hinweggehende afrikanische Bewegung. Christian Baëta (c) (09.026), ehemals Präsident des International Missionary Council, sucht das Gespräch mit den unabhängigen Kirchen Afrikas vor dem theologischen Urteil aus den S. 135 angegebenen Gründen.

Um dieses Gespräch zu erleichtern, wird im vorliegenden Handbuch versucht, die nötigen Vorinformationen zusammenzutragen und die bereits geleistete Interpretationsarbeit zu sichten. In meiner eigenen theologischen Beurteilung versuchte ich, streng von der exegetischen Erkenntnis auszugehen, dass das Neue Testament verschiedene Frömmigkeitstypen, darunter auch den enthusiastischen, enthält. Dies spricht aber weder für, noch würde die Abwesenheit des enthusiastischen Typus im Neuen Testament gegen die Pfingstbewegung sprechen. Es könnte ja sein, dass eine für die neutestamentliche Zeit mögliche oder notwendige Frömmigkeit heute funktionslos würde. Andererseits könnte es sein, dass wir heute neue,

---

(18) Beispiele: W. Glashouwer (09.256), F. Boerwinkel (09.064), H.R. Boer (09.063), D.G. Molenaar (07.966), W.W. Verhoef (09.715), J. Verkuyl (09.716.002), G.A. Wumkes (09.754), die Gruppe um die Zeitschrift "Vuur" (05.20.017; 09.715)

im Neuen Testament nicht vorhandene charismatische Frömmigkeitsformen benötigen. Es ist daher zu prüfen, ob die pfingstliche Frömmigkeit eine theologisch zu verantwortende Funktion erfüllt. Hier ist der Punkt, wo die theologische Arbeit notwendigerweise auf die Mitarbeit von Soziologie, Psychologie, Politologie und Nationalökonomie angewiesen ist (06.004.004).

Im folgenden werden diejenigen theologischen Interpretationen untersucht, die bewusst von konfessionellen (resp. weltanschaulichen) Voraussetzungen ausgehen.

a) Fundamentalisten, Gemeinschaftsbewegung

Die Fundamentalisten (19) verfolgen die äussere und innere Entwicklung der Pfingstbewegung aufmerksam, wobei besonders die mögliche Annäherung an die theologischen Wissenschaften und den Oekumenischen Rat der Kirchen sehr ungern gesehen wird.

Autoren aus der Gemeinschaftsbewegung und dem Fundamentalismus beurteilen die Pfingstbewegung unterschiedlich. Die angelsächsischen Fundamentalisten haben ein positives Verhältnis zur Pfingstbewegung und versuchen, sie für die fundamentalistischen Nationalverbände und Weltorganisationen zu gewinnen (20), während die deutsche Gemeinschaftsbewegung mehrheitlich in starrer Ablehnung verharrt (21). Ein differenzierteres Urteil bewahrten sich A. Essen (09.200) und W. +Michaelis (09.451), beides beachtenswerte Interpretationsversuche im Rahmen der Gemeinschaftsbewegung.

---

(19) Beispiele: F. Farrel (09.212), C.F. Henry (09.295), W.H. Guiton (09.271), Wim Malgo (10.530.008; 10.530.012; 10.530.013)

(20) Beispiele: C.F. Henry (09.295), E.C. Miller (09.462), T.J.McCrossen (09.450), Billy Graham (09.260)

(21) Beispiele: A. und Hch. +Dallmeyer (09.155; 09.156), F. Eichin (09.186), E.v.Eicken (09.187), Karl Eisele (09.188), A. Müller (09.482), W. Geppert (09.243), E. +Schrenk, (10.798.001; 10.798.047; 10.799.048; 09.616; 05.28.003b), B. +Kühn (09.382), W. und Th. +Haarbeck (09.276; 09.277) vgl. auch 06.004.001

b) Lutheraner

Die lutherischen Arbeiten über die Pfingstbewegung zeichnen sich - von einigen Ausnahmen abgesehen (22) - durch den Versuch aus, unpolemisch, aber unmissverständlich den Gegensatz zwischen den lutherischen sola gratia und dem pfingstlichen ordo salutis herauszuarbeiten. So sieht F.D. Bruner in seiner gut dokumentierten Dissertation (09.082) die Pfingstbewegung als "heresy with vitality" und macht mit Recht auf die verschiedenen Berührungspunkte mit der römisch-katholischen Frömmigkeit aufmerksam. In Weiterverfolgung dieses Ansatzes könnte man die Pfingstbewegung sogar als einen Versuch bezeichnen, katholisch zu werden (oder zu bleiben), ohne der katholischen Hierarchie untertan zu sein; jedenfalls würde diese Hypothese durch die starke Verbreitung der Pfingstbewegung in katholischen Ländern gestützt.

Anders beurteilt E. Briem, ein hervorragender Kenner und objektiver Beurteiler, die Pfingstbewegung. Dieser schwedische Lutheraner sieht in der Pfingstbewegung eine Abart des Calvinismus. "Wie Calvin hat auch die Pfingstbewegung einen strengen Biblizismus auf die Spitze getrieben. Das Wort Gottes ist das absolute Gesetz nicht nur in geistigen Fragen, sondern in allem" (09.073.002).

E. Giese, lutherischer Pfarrer und Mitarbeiter des pfingstlichen "Christlichen Gemeinschaftsverbandes GmbH Mülheim-Ruhr" (05.07.008), versucht in verschiedenen Arbeiten, besonders aber in seiner Biographie J. +Pauls (09.248.001), zu zeigen, dass die deutsche Pfingstbewegung auch als lutherischer Pietismus verstanden werden kann, was sich mindestens für J. +Paul (trotz seiner Heiligungslehre) wahrscheinlich machen lässt: man bedenke nur sein zähes Festhalten an der Säuglingstaufe und seine Ablehnung des Fundamentalismus.

W. Metzger fasst in einem bemerkenswerten Aufsatz die "Pfingstbewegung als Frage an die Kirche" (09.456) auf, wie überhaupt das ganze Fuldaer Heft 15, das Metzgers Aufsatz enthält, mit Vorteil von den Pfingstlern und ihren Gegnern studiert wird.

---

(22) H.J. Stolee (09.667), O.L. Haavik (09.278)

Abschliessend müssen drei lutherische Forscher erwähnt werden, die sich in besonderem Masse um die Erforschung der Pfingstbewegung verdient gemacht haben: K. Hutten, N. Bloch-Hoell, P. Fleisch.

Fleisch (09.219) ist wohl der beste Kenner der Geschichte der Pfingstbewegung bis 1945. Seine Arbeit wurde auch von den Pfingstlern selber anerkannt. Für den hohen wissenschaftlichen Ernst und seine bescheidene Selbsteinschätzung zeugt das Vorwort zu dem Band "Die Pfingstbewegung in Deutschland" (09.219.006): "Von einer Beurteilung habe ich abgesehen. Ich wollte nur das Material liefern und erhalten helfen, das zu einer gründlichen theologischen und psychologischen Beurteilung erforderlich ist."

Kurt Hutten hat in seinem Taschenbuch "Die Glaubenswelt des Sektierers" (09.326.007) eine interessante psychologische Analyse der Pfingstbewegung vorgelegt. Er wirft der Pfingstbewegung "religiösen Schmalz, oft auch Schund" vor. Zwar berechtigt das Urteil "abstossend, kitschig" noch nicht zu theologischen Schlüssen - zudem pflegt das Urteil über das, was Kitsch ist, sehr subjektiv zu sein: Kitsch ist, was einem heimlich gefällt! -, es wäre aber für die Pfingstbewegung doch von Gutem, wenn sie ihre sprachlichen, musikalischen und liturgischen Entgleisungen nicht nur als belanglose Aeusserlichkeiten abtäte. Ernsthafter ist jedoch Huttens theologisches Urteil zu prüfen. Nach Hutten besteht der Unterschied zwischen den enthusiastischen Erscheinungen des Neuen Testamentes und der Pfingstbewegung darin, dass jene sporadischer Art waren. Die Pfingstbewegung aber hat daraus eine reguläre Endstation des christlichen Weges zur Vollkommenheit, ein System gemacht (05.07.046). Hutten verwendet hier Quantität (Häufigkeit) und Qualität (Spontaneität) eines enthusiastischen Erlebnisses als Kriterium. In seiner Sicht wird die Pfingstbewegung schuldig des Manipulierens mit Phänomenen, die spontan segensreich sein können, gehäuft und organisiert auftretend aber von Hutten als sektiererisch empfunden werden. Warum aber sollen die gleichen Manifestationen, wenn sie sporadisch oder spontan auftreten, weniger bedenklich sein, als wenn ihr Auftreten geordnet, gewissen methodischen und liturgischen Prinzipien unterworfen und u.U. auch durch psychologische Massnahmen (vgl. 2. Kön. 3,15!) hervorgerufen wird ?

Wenn sich zeigen liesse - was wahrscheinlich der Fall ist, - dass ein künstlich herbeigeführtes Zungenreden psychologisch wertlos ist, wäre allerdings ein Urteil gegen die Manipulationen in gewissen Pfingstkreisen gesprochen. Aber nicht deswegen, weil sie den Heiligen Geist manipulieren, weil das "Künstliche" weniger geistgewirkt ist als das "Spontane", - dies ist eine in der Religionsgeschichte weit verbreitete Ansicht und kommt sowohl in der Pfingstbewegung, wie auch in der Didache und bei Hermes vor, wurde aber von Paulus (1. Kor. 14, 27-33) abgelehnt, wo er die Kontrolle des Verstandes über die spontanen Phänomene fordert -, sondern weil sie alle ihnen anvertrauten Menschen in eine ihnen nicht entsprechende uniforme Frömmigkeit manipulieren wollen. Trotz diesem grundsätzlichen Einspruch, - der sich übrigens gegen die meisten Darstellungen der Pfingstbewegung aus dem protestantischen Lager erheben liesse; bei Hutten kommt diese Auffassung am deutlichsten zum Ausdruck - muss Huttens Bemühung um die Darstellung der deutschen Pfingstbewegung als genaue und zuverlässige Arbeit gewürdigt werden. Nur wer die unendlichen Mühen kennt, die mit der Datenbeschaffung in der Pfingstbewegung verbunden sind, kann Huttens zuverlässige Arbeit schätzen. Er liess es sich nicht nehmen, das Kapitel über die Pfingstbewegung in seinem Sektenbuch von Auflage zu Auflage neu zu überarbeiten und hat sich auch persönlich für klärende Gespräche zwischen den deutschen Landeskirchen und der Pfingstbewegung eingesetzt. Darüber hinaus berichtet er im Materialdienst (09.439) laufend das Wichtigste (mit Quellenangaben!)

Bloch-Hoells Arbeit (09.062) wird allgemein und zu Recht als das derzeitige Standardwerk über die Pfingstbewegung bezeichnet. Zwar ist der Titel "The Pentecostal Movement, Its Origin, Development, and Distinctive Character" zu breit. Bloch-Hoell beschreibt die Geschichte der pfingstlichen Frömmigkeit in Norwegen, dazu einige Aspekte in England und Nordamerika. Aber diese Abschnitte hat er mit wissenschaftlicher Sachkenntnis bearbeitet. Besonders interessant an seinem Buch ist die Aufgabenstellung, eine Dogmen- und Frömmigkeitsgeschichte zu schreiben. Er benutzt dazu ein grosses, aber bei weitem nicht vollständiges oder auch nur die wichtigsten Organisationen innerhalb der Pfingstbewegung umfassendes Quellenmaterial.

Aber sein Material genügt vollkommen, um die theologische und soziologische Entwicklung der norwegischen und amerikanischen Pfingstbewegung zu skizzieren. (genauere Charakterisierung unter 05.21.007g)

c) Reformierte

Unter den reformierten Forschern ragen die Holländer hervor (23). Sie kennen die holländische Pfingstbewegung gründlich. Das "Herderlijk Schrijven van de Generale Synode der Nederlandse Hervormde Kerk" über "De Kerk en de Pinkstergroepen" (09.308) ist das Resultat längerer Kontakte zwischen Pfingstbewegung und reformierter Kirche in Holland. Die "Hirtenschrift" ist eindeutig ein reformiertes Dokument, aber es legt die reformierte Auffassung in einer solchen Weise dar, dass es für die Pfingstlich möglich wurde, die Hirtenschrift nicht als "aufgehobenen Zeigefinger", sondern als "entgegengestreckte Hand" zu verstehen (07.205.002).

Aehnliche Reaktionen auf O. Eggenbergers Arbeiten (09.185) sind mir bis jetzt nicht zu Gesicht gekommen. Das kann aber daran liegen, dass die Schweizer Pfingstler weniger gesprächsfähig sind als die holländischen. Es kann aber auch daran liegen, dass Eggenberger - sachlich durchaus mit der "Hirtenschrift" übereinstimmend - den Pfingstlern den Vorwurf macht, über die reformierte Rechtfertigungslehre hinauszugehen, ein Vorwurf, dem kaum widersprochen werden kann. Die Frage ist nur - für die Pfingstler und für die die Pluralität des Neuen Testamentes ernst nehmende Forschung -, ob nicht bestimmte Teile des Neuen Testamentes und weite Kreise der reformierten Kirche (ganz zu schweigen von den Anglikanern und Orthodoxen) nicht ebenfalls über die reformierte Rechtfertigungslehre hinausgehen. Das wird klar bei der Lektüre gewisser positiver Urteile von Pfarrern über die Pfingstbewegung (24). Es ist gerade die Ueberwindung (man sagt dann vielleicht ungefährlicher "Ergänzung", aber eine reformierte Rechtfertigungslehre, die ergänzt werden muss, ist genau das, was Eggenberger als "über die Rechtfertigungslehre hinausgehen" bezeichnet) der Rechtfertigungslehre, die geschätzt wird.

(23) vgl. oben Anm. 18

(24) Beispiele: Max Bernoulli (09.053), O. Witt (08.634), u.a.

Die Waldenser M. Miegge (09.461) und G. Peyrot (09.544) zeigen, wie gerade diese bestimmte, nicht streng auf die Rechtfertigung konzentrierte Frömmigkeit der italienischen Pfingstbewegung, den süditalienischen Katholiken den Zugang zur Bibel öffnet, während M.L. Martin (09.435), in ihrer Arbeit über die unabhängigen, pfingstähnlichen Kirchen Südafrikas zwar den Erfolg dieser Kirchen nicht bestreitet, aber andererseits ihre Besorgnis über die Aushöhlung der reformierten Frömmigkeit nicht verhehlen kann, gegen die eine theologische Belehrung erwiesenermassen vorderhand ein untaugliches Mittel ist (25).

F. Blanke (09.061) unterscheidet zwischen den "freikirchlich-christozentrischen" und den "sektiererisch-ausschliesslichen" Pfingstgruppen. Als Unterscheidungsmerkmal dient ihm die Lehre von der Geistestaufe mit obligatorischem Zungenreden für die sektiererischen Gruppen. Nun ist dieses Unterscheidungsmerkmal nicht bedeutungslos. Es spielt jedenfalls für die Selbstidentifikation der Pfingstbewegung (vgl. 06.002.00) eine grosse Rolle. Aber Blanke führt unter den gemässigten fast lauter Gruppen auf, die die typisch pfingstliche Geistestauflehre vertreten. Zu diesen Vertretern gehört bekanntlich auch der von allen Beurteilern als "gemässigt" bezeichnete Donald Gee (07.496). Blankes Ansatz ist daher folgendermassen zu erweitern: zu den sektiererisch-ausschliesslichen Pfingstgruppen sind diejenigen Pfingstdenominationen zu zählen, die eine typische "Stammesreligion" vertreten und nicht in theologischem und kulturellen Austausch mit anderen Subkulturen treten wollen, wobei der besondere Typ der Geistestauflehre vorderhand unberücksichtigt bleiben kann.

(25) Literatur der afrikanischen unabhängigen Kirchen: 01.36.042; 01.12.008; 0128.008

d) Methodisten

Von methodistischen Autoren sind vor allem die Veröffentlichungen im "Schweizer Evangelist" (26) und im "Evangéliste" (09.206; 10.244.002) zu erwähnen, die bis zur Schaffung einer eigenen pfingstlichen Organisation die Pfingstbewegung positiv beurteilen (inkl. +Barratts Zungenreden, 09.324.002). Dies ist verständlich, lehrten doch die schweizerischen Methodisten um die Jahrhundertwende eine Geistestauflehre, die mit der pfingstlichen beinahe identisch war. Ab 1909 mehrten sich die kritischen Stimmen (zum einzelnen vgl. 05.28.004).

Elmer Clark verfasste ein fleissig zitiertes Standardwerk über die "kleinen Sekten in Amerika" (09.123.002). Clark hat für die von ihm beschriebene Periode genaue und farbige Einzelheiten beigebracht. Die meisten Pfingstler schätzen allerdings sein Buch nicht, weil er sich über die Geschichte der Pfingstbewegung fast ausschliesslich von Homer A. +Tomlinson (08.483) unterrichten liess. Nach der Darstellung Tomlinson/Clark stammt die gesamte Pfingstbewegung von Homer A. +Tomlinson (08.483) und seinem Vater A.J. +Tomlinson (08.482) ab. Diese Darstellung ist unhaltbar, obschon sie unterdessen auch von der RGG übernommen wurde (10.984.002).

e) Baptisten

Ausser zwei schwedischen soziologischen Untersuchungen (27) über die Entstehung der Pfingstbewegung im Schosse der schwedischen Baptisten und einer Streitschrift von E. Krajewski (09.378) sind mir keine bemerkenswerten baptistischen Arbeiten bekannt, es sei denn, man zähle die gelegentlichen Aeusserungen Billy Grahams (09.260) zu dieser Kategorie.

---

(26) Beispiele: E. +Hug (09.324), S. +Joshua (10.417), E. +Roberts (10.731), Esslinger (10.243), SE (10.815)

(27) Beispiele: B. Gustaffsson (09.272), G. Kjellander (09.367)

f) Anglikaner

Der ehemalige Direktor der Abteilung für Weltmission und Evangelisation beim Oekumenischen Rat der Kirchen, Lesslie Newbegin, teilte in seinem Buch "Von der Spaltung zur Einheit" die gesamte Christenheit in drei Hauptäste ein: in den katholischen, den protestantischen und den pfingstlerischen und führte damit den von P. von Dusen (09.181) eingeführten Begriff der "dritten Kraft" als Bezeichnung für die Pfingstbewegung weiter. Er gibt eine sehr positive, - vielleicht zu positive - und von grosser Achtung getragene Beschreibung der Pfingstbewegung, die er durch persönliche Kontakte kennt, und plädiert dafür, dass die drei Hauptströmungen des Christentums sich gegenseitig ergänzen. Bei den Anglikanern verbindet sich oft eine hochkirchliche anglokatholische Theologie und Liturgie mit der Ausübung pfingstlerischer Frömmigkeit (28). Dieser pfingstliche Einbruch in die anglikanische Kirche wird allerdings von anderer Seite kritisch beurteilt (09.410).

g) Katholiken

Wichtiger als vorerst erwartet würde, sind die hervorragenden katholischen Untersuchungen. Da sind zuerst die Arbeiten des italienischen Kirchenrechtlers A.C. Jemolo (29) (09.342) zu erwähnen, die neben den Arbeiten der italienischen Nichtkatholiken (30) für das Verständnis der italienischen Pfingstbewegung unentbehrlich sind (ausführlich 05.15.006c). Jemolo befürwortet eine volkskirchliche Struktur der katholischen Kirche in Italien, plädiert aber gleichzeitig für die religiöse und politische Freiheit der Andersgläubigen, insbesondere der Pfingstler.

---

(28) Beispiele: A.A. +Boddy (07.150), C.E.D. Delabilière (07.352) J.E. +Purdie (08.165), Jean +Stone (08.417) und der Kreis um Trinity (02a.02.D.X.)

(29) Die Veröffentlichungen der meisten übrigen katholischen Autoren Italiens (05.15.006c) können hier übergangen werden. Sie scheinen die Arbeiten Jemolos und diejenigen ihrer ausländischen Kollegen zu ignorieren. (vgl. z.B. den Artikel Cristianis (09.136) in der Enc. Catt.) Das gleiche muss leider auch von den Publikationen des deutschen katholischen Sektenforschers Algermissen (09.010) gesagt werden.

(30) Beispiele: M. Miegge (09.460), G. Peyrot (09.544), E. Cassin (09.104), L. Pestalozza (09.542), G. Spini (09.658)

H.-Ch. Chéry hat in seinem Werk "Offensive des Sectes" (09.108) mit Hilfe eines Teams von Feldarbeitern eine genaue Bestandesaufnahme der französischen Pfingstler vorgenommen. Seine Beurteilung bewegt sich in einem von einem französischen Priester zu erwartenden Rahmen.

Die katholischen Beobachter der chilenischen Pfingstbewegung (31) bemühen sich mit Erfolg um eine genaue Bestandesaufnahme. Dabei ist Gaëta und anderen die Verwandtschaft zwischen Katholizismus und Pfingstbewegung aufgefallen; nach Gaëta leben die Pfingstler in Chile nicht vom Angriff auf die katholische Kirche, sondern von der Wahrheit der katholischen Kirche, die sie oft besser verstanden hätten als viele Katholiken (09.233).
Ebenso erscheinen in jüngster Zeit einige wertvolle amerikanische katholische Arbeiten über die Pfingstbewegung (32).

h) Juden

Hier ist auf die Vorträge Ben Gurions (09.048) und des Stadtpräsidenten von Jerusalem Ish-Shalom,(09.334) anlässlich der sechsten Weltpfingstkonferenz in Jerusalem (1961) hinzuweisen und den Bericht über diese Konferenz durch den Rabbiner A. Gilbert (09.249).

i) Kommunisten

Die kommunistischen Autoren unter die konfessionell gerichteten theologischen Interpretationsversuche einzureihen, mag vielleicht etwas gesucht erscheinen. Man kann diese Einteilung rechtfertigen, wenn man die kommunistische Darstellung der Pfingstbewegung als Beschreibung betrachtet, die diese von bestimmten, weltanschaulichen Voraus-

---

(31) M. Ramirez (11. 159), A. Gaëta (09.233), I.Vergara (09.714)

(32) D.J. O'Hanlon (09.526). Neueste, nicht in der Bibliographie aufgeführte Veröffentlichungen: W.J. Wahlen, The Pentecostals, Dismissed for years as 'holy rollers' the Pentecostals are making millions of converts throughout the world, US Catholic 32/10, Febr. 1967, S. 12-16 - K.McDonnel, O.S.B., The Ecumenical Significance of the Pentecostal Movement, Worship (Collegeville, Minn.) 40/10, Dez. 1966, S. 608-629 - P. van Dongen, Kroniek, De Pinksterbeweging, Oekumene 5/5, 1966, S. 26-28

setzungen aus beurteilt (33). Insbesondere die italienischen Linksintellektuellen (34), aber auch der Russe Bonch-Bruevich (09.068) beurteilen die Pfingstler wohlwollend. Falconi (09.209) legte eine gut dokumentierte, spritzig geschriebene, von einem linksorientierten, politischen Gesichtspunkt aus konzipierte Darstellung vor, die sich der klassenkämpferischen und polemischen Zwischentöne enthält. Pestalozza (09.542) schrieb eine gut dokumentierte Apologie gegen die Verfolgungen der katholischen Kirche und des italienischen Staates, die er folgendermassen zusammenfasst: "Die Pfingstler haben der gegenwärtigen Gesellschaftsordnung keine konstruktive Alternative entgegenzusetzen, indem sie sich über die Mühen dieser Erde hinwegtrösten mit der Gewissheit einer jenseitigen Freude. Die mystische Teilnahme am religiösen Leben der Gemeinde, das Lesen des Evangeliums löst die menschlichen Probleme nicht, sondern entschärft sie höchstens durch ein bejahtes Erleiden. Gewiss, das sind vom Gesichtspunkt des Klassenkampfes aus negative Aspekte. Aber die ins Gewebe meridionaler atavistischer Suggestion und Unterdrückung eingespannten Pfingstler erfahren hier eine Verminderung der geistlichen Bevormundung durch die traditionellen Autoritäten. Das allein ist ein sozialer Faktor, der individualisierende Konsequenzen haben wird."

Einen Ueberblick über die russische Literatur kann ich nur schwer gewinnen. Sicher ist, dass Bonch-Bruevich (09.068) nicht die einzige wohlwollende Stimme unter den russischen Kommunisten ist (09.376).

---

(33) Dieser Satz, auf die Konfessionen übertragen, setzt "weltanschaulich" mit "konfessionell" gleich, eine vielleicht nicht unerlaubte Vergröberung, wenn man beachtet, dass in allen Kategorien (lutherische, katholische und kommunistische), also von einer kommunistischen, wie von einer lutherischen etc. Weltanschauung aus, grobe Verzeichnungen und verständnisvolle Darstellungen der Pfingstbewegung möglich sind. Was das für die allgemeine erkenntnistheoretische Brauchbarkeit beispielsweise der kommunistischen, katholischen oder lutherischen Voraussetzungen aussagt, vermag ich nicht zu überblicken und muss in diesem Rahmen nicht weiter untersucht werden.

(34) C. Falconi, (09.209), L. Pestalozza (09.542)

Jedoch scheinen die gesellschaftlichen und moralischen Verunglimpfungen in der Mehrzahl zu sein. Trotzdem sind sie als Quelle für die russische Pfingstbewegung verwendbar (35); z.B. lassen die in jüngster Zeit in den russischen Zeitschriften auftretenden Polemiken gegen einen radikalen, evangelistischen Flügel innerhalb der Union der Evangeliumschristen/Baptisten/Pfingstler darauf schliessen, dass parallel mit einem missionarischen Aufschwung eine neue Verfolgungswelle über die Pfingstler in Russland geht. Das wird auch durch direkte Berichte aus Russland bestätigt.

06.004.004 SOZIOLOGISCHE UND PSYCHOLOGISCHE INTERPRETATIONSVERSUCHE

Für Soziologen und Anthropologen bietet die Pfingstbewegung hervorragendes Anschauungs- und Untersuchungsmaterial. Einzelne Gemeinden oder Gemeindengruppen bilden ein fast geschlossenes soziales System, die Aussenkontakte können leicht typisiert und überblickt werden, die sozialen Innenbezüge lassen sich in einer Pfingstbewegung mit Geduld und Ausdauer aufdecken, da der Pfingstler auf mündliche Fragen nicht unangenehm reagiert, wenigstens solange der Forscher von den Pfingstlern als Missionsobjekt verstanden werden kann. Diese Tatsache ist von einigen Forschern ausgenutzt worden. Sie wollten nicht nur das soziale Verhalten der Pfingstler beschreiben. Meist ging es ihnen darum, das soziale Verhalten einer bestimmten Rasse (36) oder einer sozialen Schicht (37) zu untersuchen. Da aber die Arbeiter,

---

(35) Beispiele: A. Kartsev (09.355), Kommunističeskoe Prosveščenie (09.374), Komsomolskaya Pravda (09.375), F. Myachin (09.487), Pravda (09.561), Putintsev (09.566), vgl. 00.02.004

(36) Beispiele: australische Eingeborene (09.097.001), Westinder (09.09.004), Tswana (09.540)

(37) Beispiel: Arbeiter (09.558)

die Westinder statistisch und verhaltensmässig schwer erfassbar sind, beschränkten sie sich auf klar umgrenzbare Gruppen (Pfingstgemeinden) aus der zu untersuchenden Schicht. Die Forscher besuchten regelmässig die Gottesdienste, befreundeten sich mit den Pfingstlern und ihrem Prediger, wurden von Gemeindegliedern und Predigern nach Hause eingeladen, lasen ihre Literatur gründlich, lernten ihre Lieder, ja, einige gingen so weit in der Identifikation, dass sie in pfingstlicher Weise predigen lernten (38). Sie zählten die Gottesdienstbesucher und fertigten Tabellen an über die Häufigkeit des Besuches, das Verhalten während des Gottesdienstes etc. und besprachen gelegentlich das Ergebnis mit den Pfingstlern, um deren eigene Interpretation eines entsprechenden Verhaltens mitberücksichtigen zu können.

Diese soziologischen Darstellungen sind auch für den Theologen wertvoll: erstens weil sie erstklassige Informationen bieten über den Gottesdienst und das aussergottesdienstliche Verhalten der Pfingstler; diese Beschreibungen sind so genau, dass der Kenner selten Mühe hat, auf Grund der beschriebenen Phänomene die theologische Unterfamilie der betreffenden Pfingstgemeinde zu bestimmen; zweitens sind die Beschreibungen der sozialen Funktionen einer Pfingstversammlung in Afrika, in Italien, in Grossbritannien, in den Vereinigten Staaten, in Australien, in Lateinamerika für den Theologen wichtig (zum Einzelnen vgl. S. 138).
M.E. sollte ein Theologe erst nach Berücksichtigung dieser sozialen Funktion einer Pfingstgemeinde - oder auch einer Körperschaft, die er zum voraus als Sekte bezeichnet - sein theologisches Urteil fällen, denn Exegese und Kirchengeschichte haben gezeigt, dass eine Lehre und Praxis, die in Frankfurt oder im sozialen Milieu des gehobeneren Bürgerstandes dysfunktional geworden ist, in einem anderen Milieu, unter den Yorubas von Lagos, den französischen Zigeunern, eine wichtige humanisierende Funktion ausüben kann. Was von einem konfessionellen Standpunkt aus Irrlehre ist, könnte für die sich langweilenden Kaufleute von Los Angeles, denen intellektuelle

---

(38) Die Schwierigkeiten, die dabei entstehen, beschreibt M.J.Calley ausführlich (09.097; 05.13.021; 04.01.013)

Gottesdienste unzugänglich sind, der Zugang zu dem ihr Gewissen schärfenden Wort Gottes werden. Sollte diese Annahme stimmen, so wären Kriterien aufzustellen, unter denen eine Orthodoxie zur Häresie und eine Häresie zur Orthodoxie wird. Für die Beurteilung einer Sekte ergäbe sich ein vierfaches:

1. Was Irrlehre ist, kann nicht mehr losgelöst vom sozialen und geographischen Kontext bestimmt werden. Es könnte etwas in Frankfurt Irrlehre sein, was in Los Angeles heilsame Lehre ist.
2. Das wäre aber das Ende der weltumspannenden konfessionellen Bekenntnisse. Diese würden lediglich als Richtungsweiser in bestimmten soziologischen Konstellationen gelten.
3. Die Pfingstbewegung ist eine Konfession, die <u>nicht</u> durch ein konfessionelles Bekenntnis zusammengehalten wird.
4. Die Untersuchung der rechten Lehre kann nicht mehr losgelöst werden vom Gespräch mit den Soziologen und Psychologen.

a) <u>Die klassische soziologische Untersuchung</u>

Im folgenden werden einige Beispiele jener Untersuchungen herausgegriffen, die sich auf genau bestimmbare Gemeinden begrenzen, ihr Beobachtungsmaterial und ihre Statistiken vorlegen und die Methode ihrer Untersuchung angeben. Dazu gehört z.B. <u>B.R. Wilsons</u> Dissertation (09.747.001), aus der später die hervorragende Analyse der Elim Foursquare Gospel Alliance (05.13.024; 09.747.005) und eine Beschreibung der Rolle des Pfingstpredigers (09.747.003) hervorgingen. <u>M.J. Calley</u> lernte die Sprache der australischen eingeborenen Pfingstler und schrieb ein vierbändiges, wertvolles Manuskript über ihre Geschichte, ihre Frömmigkeit und ihr soziales Verhalten (09.097.001). Die gleiche Methode wandte er später für eine Untersuchung der westindischen Pfingstler in Grossbritannien an (07.097.004). <u>Katesa Schlosser</u> (09.608), <u>B.A. Pauw</u> (09.540), und <u>Ph. Mayer</u> (11.160) untersuchten einige pfingstliche Eingeborenenkirchen in Südafrika. Besonders interessant für unseren Zusammenhang ist die Beschreibung des Negerpredigers <u>N. +Bhengu</u> (07.132) durch <u>K. Schlosser</u> (09.608.002) <u>und Ph. Mayer</u> (11.160).

<u>W.E. Mann</u> (11.161) untersuchte Pfingstler in einem Distrikt Kanadas und <u>L. Pope</u> schloss in seinem faszinierendem Werk "Fabrikarbeiter und Prediger" (09.558) viele Beobachtungen aus Pfingstversammlungen der Vereinigten Staaten ein. <u>Ch. Lalive d'Epinay</u> untersuchte in einem grossangelegten Werk im Auftrag des Oekumenischen Rates der Kirchen die chilenischen Pfingstler (09.392).

Aus dieser Aufstellung geht hervor, dass die Pfingstbewegung das Interesse der Soziologen in aller Welt (39), ausser im deutschen Sprachgebiet gefunden hat. Dabei würde sich die europäische Pfingstbewegung für solche Untersuchungen hervorragend eignen. Folgende Untersuchungsmöglichkeiten liegen unmittelbar auf der Hand:

- Vergleich von Pfingstgemeinden verschiedenen Alters in der Schweiz (Vorteile: kleine Distanzen, die Denominationen sind klein, darum überschaubar)
- Untersuchung derjenigen Pfingstler in Schweden, die ins politische Leben eintreten oder eintreten wollen (Prediger, Studenten; was für politische Programme vertreten sie? Was für Rückwirkungen hat dies auf die Pfingstbewegung?)
- Untersuchung des radikalen Flügels innerhalb der Baptisten/Evangeliumschristen/Pfingstler in Russland. Welche Gruppen haben sich für eine aggressive Evangelisationspolitik entschieden? Meine Vermutung ist, dass sich aus dieser evangelistischen Haltung keine antikommunistische Propaganda ableiten lässt. Im Gegenteil, die radikalen Evangelischen in Russland scheinen mir noch an die Weltmission Russlands zu glauben. Parallele zu den radikalen Kommunisten in China.
- Untersuchung der Pfingstler in Italien.
- Eine soziologische Untersuchung der gespannten Verhältnisse zwischen dem Gnadauer Verband und der Pfingstbewegung in Deutschland würde vielleicht die festgefahrene theologische Diskussion lockern.

Bis heute liegen für den europäischen Kontinent erst Ansätze zu einer Untersuchung der sozialen Rolle der "Kleinreligionen" (40) vor. Wenn aber ein theologisches Urteil nur möglich ist unter Berücksichtigung der sozialen und psychologischen Funktionen, bedeutet das Fehlen genauer soziologischer Untersuchungen auf dem europäischen Kontinent für die theologische Debatte um die Pfingstbewegung und andere ähnliche Gebiete ein schweres Handicap.

---

(39) sh. nächste Seite

(40) zum Begriff vgl. S. von Kortzfleisch, Religion im Säkularismus, Stuttgart 1967, S. 41

(39) in der folgenden geographisch unterteilten Aufstellung wird eine Auswahl der ganzen zu 06.004.004 gehörenden Literatur berücksichtigt:

Afrika: G. Balandier (09.029), E. Benz (Hg) (09.045), A. Brou (09.079), H.W. Debrunner (09.162), J. Eberhardt (09.183), D. Emmet (09.195), B. Holas (09.38), A.J.F. Köbben (09.370), S.P. Lediga (o) (09.397), C. Loram (09.417), V. Maag (09.426), L.P. Mair (09.430), Ph. Mayer (11.160), Mpumlwana (o) (09.477), G.R. Norton (09.519), W. Oettli (09.525), G. Parrinder (09.539), B.A. Pauw (09.540), O. Ranger (09.568), W. Ringwald (09.580), Th. Schneider (09.611), K. Schlosser (09.608), R. H. Shepard (09.631), H.v. Sicard (09.637), B. Sundkler (09.674), J.D. Taylor (09.681), H.W. Turner (09.702), F.B. Welbourn (09.738), D.Westerman (09.742), B.E. Ward (09.731), H. Weman (11.153), E.L.M.v.Vivier (med. 08.542).
Zusammenfassende Besprechung: 01.12.008; 01.36.039-01.36.042; 01.28.017

Kanada: W.E. Mann (11.161)

USA: M.T. Kelsey (09.356), N.B. Mavity (09.445), L. Pope (09.558), R.L. Short (über den berühmten Karikaturisten Peanuts, einen Prediger der Church of God (Anderson) (02a.02.017) (09.634),

Lateinamerika: Chr. Lalive d'Epinay (Chile, 09.392), E.G. Léonard (Brasilien, 09.401), W.D.u.M.F. Reyburn (Argentinien, 09.578a), W.St.Rycroft (09.597), E. Williams (Chile, 09.745)

Australien: M.J. Calley (09.097.001)

Europa: M.J. Calley (Grossbritannien, 09.097.004), Jansen (medizinische Untersuchung, Deutschland, 09.340), A. Lechler (medizinische Untersuchung, Deutschland, 09.396), J. Lehmann (wichtige, juristische Untersuchung, Deutschland, 09.469), E. Linderholm (Schweden, 09.407), M. Miegge (Italien, 09.461), Fr. Mohr (medizinische Untersuchung, Deutschland, 09.469), L. Pestalozza (Italien, 09.542), O. Pfister (Schweiz, 09.546), G. Spini (Italien, 09.658), Zeitschrift für Religionspsychologie (Deutschland, 09.761), B.R.Wilson (Grossbritannien, 09.747)

b) Untersuchungen, die sich auf eine Person oder bestimmte Phänomene begrenzen

Man kann den oben beschriebenen Untersuchungshorizont erweitern (vgl. c) oder einengen. Die Einengung kann auf eine Person oder auf bestimmte Phänomene erfolgen. Ob die Untersuchung von N.B.Mavity über Aimee Semple+McPherson (09.445; 07.932) als soziologische Untersuchung im klassischen Sinn beurteilt werden kann, ist zu bezweifeln. Aber N.B. Mavity legt einen genauen, mit Quellen belegten Bericht über das Leben von A.S. +McPherson vor und versucht, dieses Leben als Resultierende verschiedener sozialpsychologischer Kräfte zu deuten. Biographien dieser Art über hervorrggende Persönlichkeiten in der Pfingstbewegung, z.B. über Lewi +Pethrus (08.124), Smith +Wigglesworth (08.606), F. de +Rougemont (08.212) wären sehr zu wünschen.

M.T. Kelsey hat seine Untersuchung auf einen kleinen geographischen Bezirk (seine eigene anglikanische Gemeinde) und auf ein bestimmtes Phänomen (das Zungenreden) eingeengt. Eine solche Untersuchung birgt grosse Gefahren in sich, vor allem, wenn das Zungenreden von seinem sozialpsychologischen Bezug isoliert wird. Dabei gelingt bestenfalls eine psychologische Deutung. Diese aber ist m.E. Kelsey in hervorragenden Masse gelungen (09.356).

Eine ähnliche Aufgabe hatten sich schon E. Mosimann (09.476) und E. Lombard (09.416) gestellt. E.L.M.v.Vivier (08.542) beschränkte sich ebenfalls auf das Phänomen des Zungenredens bei einer Anzahl von Testpersonen, untersuchte aber zusätzlich deren sozialpsychologisches Verhalten.

c) Verschiedene Sekundärliteratur

Wenn ein Forscher seinen Beobachtungsgegenstand so ausweitet, dass er die Daten nicht mehr selber beibringen kann, muss er sich auf die Beobachtungen anderer verlassen. Die Auswertung von Beobachtungen anderer ist nicht unproblematisch, da verschiedene Forscher verschiedene statistische Schemata - je nach Gegenstand - verwenden. Es müssen dabei Phänomene verglichen werden, die nicht unbedingt vergleichbar sind.

Als Beispiel einer psychologischen Interpretation, die sich auf spontane, aber nicht systematisch und statistisch ausgewertete Beobachtungen stützt, erwähne ich den Theologen W. Köhler:

> "Wenn der Pfingstgemeindler Wigglesworth (08.606) Kette stehen lässt, die Kraft seiner Handauflegung vom ersten bis zum letzten Gliede dringt, wenn er Tücher segnet und diese heilbringend wirken, so berichtet die Apostelgeschichte (19,21) von Paulus, 'dass sie von seiner Haut die Schweisstüchlein und Binden über die Kranken hielten, und die Seuchen von ihnen wichen, und die bösen Geister von ihnen ausfuhren', oder von Petrus (5,15), dass man Kranke auf Betten und Bahren legte, 'auf dass wenn Petrus käme, sein Schatten ihrer Etliche überschattete' - solche Dinge sind also in alten Christenkreisen, vorsichtig ausgedrückt, geglaubt worden." (09.372)

Und so wie diese Frömmigkeitsform in der ersten Christenheit einem psychologischen Bedürfnis entsprach, so entspricht die Sekte auch heute noch einem Bedürfnis. Die ersten Christen waren nicht so grausam wie manche Theologen heute, die sagen, das Bedürfnis des Menschen sei kein Masstab für die Ausformung der Frömmigkeit. "Es gibt Menschen, die nur mit Pauken und Trompeten aus ihrem Elend herausgerissen werden können".

Als Beispiel soziologischer Interpretationen, die sich auf das gesammelte Material verschiedener Feldforscher stützen, können E.G. Léonard (09.401), H.-Ch.Chéry (09.108) und viele unter Anm. 2 erwähnte Untersuchungen afrikanischer pfingstlicher Frömmigkeit dienen.

Bei den medizinischen Untersuchungen erstaunt die kontroverse Beurteilung. Eine sogenannte streng naturwissenschaftliche Untersuchung garantiert jedenfalls kein einhelliges Urteil. Man vergleiche z.B. die Untersuchungen von Fr. Mohr (09.469) und Jansen (09.340) mit denjenigen E.L.M.v.Viviers (08.542) und A. Lechlers (09.396). Die Differenz kommt davon her, dass es offenbar in der medizinischen Wissenschaft keine Kriterien gibt, für das, was als "gesund" und "normal" zu bezeichnen ist, und schlimmer noch, dass man sich scheinbar oft nicht einmal bewusst ist, dass der Mensch nicht spontan und natürlicherweise die Grenze zwischen "krank" und "gesund" bestimmen kann. Die neuere medizinische Forschung

ist da wesentlich bescheidener geworden (40), hat aber m.W. diese neue Optik noch nicht in einer Detailuntersuchung der pfingstlichen Frömmigkeit angewandt.

---

(40) Man vergleiche z.B. das Buch von Hans Schaefer (Die Medizin in unserer Zeit, München 1963²), das mit der lapidaren Feststellung beginnt: "Die Medizin hat es mit kranken Menschen zu tun. Es wird sich aber herausstellen, dass man nicht definieren kann, was 'Krankheit' ist und wann ein Mensch 'wirklich' krank ist. Kranksein ist zwar in zahllosen Grenzfällen ein naturwissenschaftlich fassbares und beeinflussbares Phänomen, nicht aber in der Mehrzahl der Fälle. Eine 'Wirklichkeit', die wir Krankheit nennen können, existiert nicht."

06.005 **K R I T I S C H E S N A C H W O R T**

Das folgende kritische Nachwort wurde von Leonhard +Steiner, Missionssekretär der Schweizerischen Pfingstmission (05.28.025), auf Grund einer Lektüre des ersten und zweiten Hauptteiles dieses Handbuches verfasst. Es wird dieser Arbeit als Abschluss beigefügt, um Würdigung und Kritik, die sie vom Standpunkt eines Pfingstlers erfährt, dem Leser zugänglich zu machen.

Das von Walter J. Hollenweger vorgelegte "Handbuch der Pfingstbewegung" hat m.W. nicht seinesgleichen unter den bis dahin erschienenen Publikationen über die Pfingstbewegung. Mit seinen über 3500 Seiten bietet es eine beachtliche Fülle von Information und eine fast vollständige Dokumentation, wie sie noch nirgends zu finden war. Die aufgewandte Arbeit verdient vorbehaltlose Anerkennung, ja geradezu Bewunderung.

Nicht weniger Anerkennung gebührt der dem Werke zugrundeliegenden Absicht. Es will streng sachliche Kenntnis vermitteln und verzichtet auf eigenes Urteil. Im Sinne eines fortlaufenden Gespräches, das am Ende des Werkes nicht abgeschlossen ist, sind darin zahlreiche Aeusserungen von Pionieren und Führern der Bewegung gesammelt und aus der erdrükkenden Fülle pfingstlicher Literatur aufschlussgebende Zeugnisse zusammengestellt. Diese sind häufig vervollständigt durch Stellungnahmen von neutraler oder gegnerischer Seite. Durch alles ist die Absicht des Verfassers erkennbar, die vielseitige, dem Theologen gestellte Problematik der Bewegung darzustellen, in der Hoffnung, dass sich weitere Fachleute finden, die qualifiziert sind, sie einer fruchtbaren Auswertung zuzuführen. Denn - das geht aus manchen Stellen hervor - Hollenweger glaubt, dass in der Pfingstbewegung starke Impulse sind, die der ganzen Kirche Christi zunutze gemacht werden könnten.

Wiederum ist damit die Absicht verbunden, den Pfingstgläubigen selbst einen Impuls und das Mittel zu geben, ihre eigene Bewegung besser zu erforschen. Mit Recht sagt er, dass die Pfingstler

ihre Bewegung nur sehr oberflächlich kennen und sich zu wenig interessieren, sie kennen zu lernen. Dass zum Beispiel in Russland die Zahl der Anhänger viel grösser ist als man allgemein weiss - ihre Zahl dürfte zwischen 500'000 und 15 Millionen liegen, - dass es in Afrika grosse einheimische Pfingstkirchen gibt, die einen beachtlichen Einfluss ausüben,- dass im Innern Chinas trotz der Machtausübung des Kommunismus und trotz Unterdrückung eine Pfingstgemeinde lebt und sich unter Leiden behauptet, - dass in Südamerika die pfingstliche Frömmigkeit in vielerlei Formen das christliche Leben durchdringt und prägt, - dies sind nur einige der Phänomene, die in unseren Kreisen in ihrer weitreichenden Bedeutung kaum erfasst worden sind.

Allerdings berichtet das Handbuch auch von Erscheinungen, die uns Pfingstlern weniger angenehm sind. Beim Lesen über die Anfänge wird einem hin und wieder beklommen zu Mute. Es ist vieles im Gefolge der Pfingsterweckung zutage getreten, das tief bedauerlich ist. Die bis heute unter andern Denominationen anhaltenden Bedenken werden dadurch begreiflich. Hollenweger vermeidet die Erwähnung von Skandalgeschichten und stellt auch die weniger erfreulichen Dinge mit knapper Sachlichkeit dar. Trotzdem wird die häufig gerühmte und zurückersehnte Glorie der Anfangszeit ziemlich zum Verblassen gebracht. Die Zerspaltung in unzählbare Zweige und Gruppen ist unrühmlich und bedrückend. Sie ist zwar kaum eine Folge feindseliger Entzweiungen, als vielmehr das Resultat des durch die Bewegung schon in ihrem Ursprung begünstigten Subjektivismus und Autonomismus. Das Gesetz, warum es solche Abspaltungen und separatistische Entwicklungen bis in die Gegenwart immer wieder geben muss, wird mit schonungsloser Deutlichkeit aufgezeigt.

Ein weiteres weist der Verfasser mit aller Deutlichkeit nach, wie andere vor ihm dies auch schon getan haben. Die Pfingstbewegung ist die logische Fortentwicklung der Heiligungsbewegung. Das charakteristische Harren auf die Geistestaufe geht auf John Wesley zurück. In Deutschland und der Schweiz kommt sie geradlinig aus der Gemeinschaftsbewegung hervor. Dieselben, die um die Jahrhundertwende ein neues Pfingsten predigten - wie +Stockmayer, Modersohn, Elias +Schrenk, Markus +Hauser und andere -

und die in den höchsten Tönen jubilierten, als die Pfingstbewegung kam, schwenkten plötzlich ins Gegenteil um und erklärten den durch sie vorbereiteten Segen als "von unten" kommend. Diese groteske Wendung der Führer der Gemeinschaftsbewegung, wie sie durch die "Berlinererklärung" dokumentiert wurde, steht als Ungeheuerlichkeit ohnegleichen da. Hollenweger vertritt mit Recht den Standpunkt, dass die Pfingstbewegung niemals dämonischen Ursprungs sein könne, wie ihre Gegner behaupten. Zwar ist sie nach seiner Ansicht kaum die eine überragende Geistesbewegung der Endzeit vor der Wiederkunft Christ, wie die Pfingstler glauben. Inwiefern sie eine Erweckung des Heiligen Geistes ist, gehört zu der Problematik, um deren Lösung er sich bemüht.

Die Frage erhebt sich: war dieses Handbuch nötig? Der Schreiber beantwortet sie ohne Zögern bejahend. Ein solches Nachschlagewerk kommt sogar einem wachsenden Bedürfnis entgegen. Nichts kann sich auf nachfolgende Generationen so heilsam auswirken, wie die Lehren der Geschichte. Aus den Fehlern der Vorfahren zu lernen und trotzdem durch ihr edles Streben angespornt zu werden, ist unsere heilige Pflicht. Wie ist dies aber möglich, wenn das Mittel fehlt, um die Vergangenheit kennen zu lernen? Die oft allzu subjektiven Berichte pfingstlicher Ausgiessung früherer Jahre aus dem eigenen Lager helfen zu diesem Zweck so wenig, wie die tendenziösen, unsachlichen Schauergeschichten, die bis zum Ueberdruss von den Gegnern immer neu aufgetischt werden. Hier aber liegt nun endlich eine streng sachliche und wissenschaftliche Arbeit vor, die allen verborgenen Zusammenhängen nachgeht und zugleich einen alle Kontinente umspannenden Ueberblick bietet.

Der pfingstliche Leser wird die Frage stellen: nach welchen Gesichtspunkten hat der Verfasser entschieden, was als zur Pfingstbewegung gehörend zu rechnen ist? Mit Verwunderung und Missbilligung werden einige entdecken, dass in das Buch Bewegungen aufgenommen wurden, die von den etablierten Pfingstdenominationen des Westens entschieden abgelehnt werden - wie z.B. diejenige eines John Alexander +Dowie, die Zionistengruppen Südafrikas, die Heilungsbewegung eines A.A. +Allen, die Spätregenbewegung. Die Missbilligung ist jedoch nicht gerechtfertigt, da solche Erscheinungen als Vorläufer

oder Ausläufer nachgewiesen sind. Der Verfasser bemüht sich ausführlich die Richtigkeit des Kriteriums nachzuweisen, das ihn bei der Auswahl leitete. Er ging nach der Grundregel vor: mit der Pfingstbewegung hängt alles zusammen, was einen zwei- oder mehrstufigen Heilsweg vertritt - Rechtfertigung, Heiligung, Geistestaufe - und was dem Zungenreden als Phänomen der Gegenwart eine damit verbundene Bedeutung zuschreibt. Er untersucht ferner, ob hierbei die pfingstliche Erfahrung oder die pfingstliche Lehre den Ausschlag zu geben hat, und wendet mit Recht ein, dass, wenn allein die Erfahrung zu bestimmen hätte, viele nicht dazu gerechnet werden dürften. Er hat sich deshalb für das Kriterium entschieden: Pfingstbewegung ist alles, was der pfingstlichen Lehre zustimmt - der Lehre von der Geistestaufe als einer auf die Rechtfertigung folgenden Heilsstufe und gekennzeichnet durch das Auftreten des Zungenredens. Dabei werden auch jene einkalkuliert, die entwicklungsmässig mit der Bewegung zusammenhängen und die dem Lehrsatz nicht in der üblichen extremen Form beipflichten. Zu letzteren gehören die Elim Foursquare Alliance (05.13.024), der Mülheimer-Gemeinschaftsverband (05.07.008), die pfingstlichen Quäker in Nordamerika, die Schweizerische Pfingstmission (05.28.025) und andere.

Ein Kapitel, in dem man auf das eigentliche Anliegen des Verfassers stösst, wird berechtigte Einwendungen hervorrufen: die Diskussion um das Bibelverständnis. Wir Pfingstler sind Fundamentalisten, wenn auch meistens in gemässigter Form. Zwar will Hollenweger mit Hilfe von Zitaten von Jonathan +Paul, Donald +Gee und anderer nachweisen, dass sich auch bei den Pfingstlern der Unwille gegen den Fundamentalismus rege. Wie dem auch sein mag, so muss doch mit allem Nachdruck gesagt werden, dass für die Pfingstler aller Schattierungen die Treue zur Heiligen Schrift als dem Wort Gottes unantastbare Grundlage ist. Der pfingstliche Fundamentalismus kann wie folgt dargestellt werden:

Die Bibel ist in ihren Urtexten das Werk des lebendigen Gottes und seines Heiligen Geistes, wie auch immer der Prozess gewesen sein mag, der zu ihrer Entstehung führte. Wie viele Quellen oder Ueberlieferungsschichten man in den biblischen Texten entdecken mag, wie viele bekannte und unbekannte Autoren an seiner Schaffung mitgearbeitet haben mögen,

so ist sie doch - richtig verstanden - das Wort Gottes. Dies hat auch dort Gültigkeit, wo sich dieses Wort mythologischer Sprache bedient. Ob der Pentateuch gesamthaft das Werk Moses ist oder nicht, ob das Buch Jesaja eine Verschmelzung von Weissagungen verschiedener Verfasser ist oder nicht, ob die synoptischen Evangelien einander als Quellen benutzten oder ob sie auf andere Quellen zurückweisen, dieses ist letzten Endes alles unwichtig. Entscheidend wichtig ist aber, dass alles in der Bibel Berichtete unbedingt glaubwürdig ist. Die Ereignisse und Geschichten sind so geschehen, wie sie bezeugt sind; die Worte sind so gesprochen worden, wie sie aufgezeichnet, und sie wurden auch von denen gesprochen, denen sie in den Mund gelegt sind. Dies ist doppelt wichtig in Bezug auf alles von Jesus Christus Bezeugte. Alle Wunder im Leben Jesus haben sich genau so ereignet, und alle ihm zugeschriebenen Worte wurden auch so von ihm gesprochen. Es gibt im Neuen Testament keine unechten Worte Jesu, und ebenso keine nachträglich in den Text eingearbeiteten legendären Ueberhöhungen. Wo man auf scheinbar sich widersprechende Aussagen stösst, so können diese stets harmonisiert werden. Die Pfingstler glauben an die Harmonie der ganzen Heiligen Schrift.

Hollenweger wirbt nun offensichtlich für eine Auflockerung dieser unserer Einstellung zur Bibel. Er wünscht sich eine vermehrte Aufgeschlossenheit für die Fruchtbarkeit der Bibelwissenschaften und glaubt, eine Einführung in ihre Forschungsergebnisse in exegetischen Kursen wäre auch für pfingstliche Prediger ein Gewinn.

Gerade hier erheben sich die stärksten Einwände. Bei der Entstehung des ganzen Kanon des Alten und Neuen Testamentes war der Heilige Geist entscheidend tätig, erleuchtend, belehrend, sichtend, ordnend, überwachend und bewahrend in der Weise, dass sein ganzer Inhalt restlos zuverlässig ist, so wie er vorliegt. Deshalb bedarf es auch desselben Heiligen Geistes zum rechten Verständnis und zur rechten Auslegung der Schrift. Nur mit seinem Beistand kann die Botschaft der Bibel vernommen und weitergegeben werden. Die tonangebenden, modernen Theologen scheinen jedoch - nach ihren eigenen Worten - wenig darnach zu fragen. Es gehe ihnen darum, "das Bibelwort ernst zu nehmen in seiner einstigen Bedeutung". Man wisse, belehrt uns Hollenweger - um

ein Beispiel zu zitieren - dass "die ersten Kapitel der Genesis von verschiedenen Autoren zu verschiedenen Zeiten auf Grund alten mythologischen Materials verfasst worden seien." Wer behauptet, solches zu wissen? Auf Grund von wessen Autorität? Wie wenig man gerade solches weiss, und mit was für hypothetischen Annahmen die wissenschaftliche, theologische Forschung der letzten hundert Jahre arbeitete, hat Dr. S.R. Külling in seiner Arbeit "Zur Datierung der Genesis P-Stücke" nachgewiesen.

Hollenweger macht einen Versuch, die Aussagen des Lukas über Christsein und Geistempfang den Aussagen des Paulus gegenüberzustellen. Nach Lukas erhalten die gläubigen Beter den Heiligen Geist, nach Paulus sind Gebet und Glaube eine Folge des Geistes. Der Unterschied sei klar: für Paulus ist - im Gegensatz zu Lukas - der Geist nicht etwas Zusätzliches zum Glauben hin. Hollenweger will auch diesen Gegensatz erklären: das lukanische Schrifttum sei entstanden in einer Zeit, da das Christsein und Missionarsein - anders als bei Paulus - nicht mehr als selbstverständlich zusammengehörte.

Die Unannehmbarkeit dieser Theorie für uns Pfingstler liegt auf der Hand. Lukas, der nach seinen eigenen Aussagen des Paulus Begleiter auf seinen letzten Missionsreisen war, berichtet ausführlich über des Apostels Tätigkeit in Ephesus. Dort stiess er auf Johannesjünger und fragte sie, ob sie den Heiligen Geist empfangen hätten, als sie gläubig wurden. Die für den Fundamentalisten entscheidende Frage ist nun: War es Paulus, der diese Frage stellte? Oder ist es Lukas, der sie ihm nachträglich in den Mund legte, um damit seiner eigenen Botschaft vom Christsein und Geistempfang Nachdruck zu verleihen? Niemals könnten wir Pfingstler zulassen, dass in exegetischen Kursen etwas anderes gelehrt würde, als dass jene Frage in Ephesus in Wahrheit von Paulus stammt. Daraus ergibt sich aber auch, dass die Theorie der Unterscheidung zwischen Lukas und Paulus dahinfällt. Gerade bei Paulus ist der Geistempfang ebenso wie bei Lukas ein konkretes, persönliches Erlebnis, auch wenn es in seinem Schrifttum weniger ausdrücklich mit charismatischen Zeichen verbunden ist. Für ihn ist die Mitteilung des Geistes die Versiegelung des Glaubens durch Gott. (Siehe Galater 4:6 und Epheser 1:13.)

Dieselbe grundsätzliche Frage erhebt sich fortlaufend bei der exegetischen Erforschung der biblischen Texte - auf dem Wege von der Schöpfungsgeschichte und des Sündenfalles über die Geschichte der Urzeit und der Patriarchen, des Auszuges, der Wüstenwanderung und der Gesetzgebung, der Landeinnahme und weiter über die Geschichteder Richter, Könige und Propheten bis ins Neue Testament zur Geschichte der Menschwerdung, der Jungfraugeburt, des Lebens, Wirkens, Lehrens, Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesus Christus und weiter zu seiner Auferstehung, zur Himmelfahrt, zur Ausgiessung des Heiligen Geistes, Entstehung der christlichen Kirche und zu den Taten der Apostel. Ist das in der Bibel Bezeugte absolut zuverlässige, geschichtliche Wirklichkeit? Besonders brennend wird die Frage hinsichtlich des prophetischen Wortes. Wie steht es mit der Echtheit und Glaubwürdigkeit der biblischen Prophetie? Die Frage nach der Wiederkunft Jesu, nach seiner kommenden Herrschaft auf Erden, nach der Entrückung der Herrlichmachung seiner Gemeinde, sowie nach der Sammlung der Wiederherstellung Israels, und schliesslich nach den letzten Dingen, dem neuen Himmel und der neuen Erde, kann nur auf eine Art und Weise beantwortet werden: was die Bibel aussagt, soll unverkürzt und unverfälscht stehen bleiben. Es soll so angenommen werden, wie Jesus und die Apostel es uns bezeugen. Das biblische Zeugnis ist die vom Heiligen Geist den von Gott erwählten Werkzeugen mitgeteilte Offenbarung. Hier gibt es für uns Pfingstgläubige keine Auflokkerung der Position. Eine Annäherung an die theologische Wissenschaft wäre nur denkbar, wenn letztere ihre Einstellung zur Heiligen Schrift grundlegend zu ändern bereit wäre.

Spannend und aufschlussreich ist Hollenwegers Analyse der pfingstlichen Lehre in den Abschnitten 00.04 bis 00.14 über Trinitätslehre, Christologie, Pneumatologie, Rechtfertigung, Heiligung, Geistestaufe, Zungenreden, Prophetie, Wunderverständnis, Dämonologie, Taufverständnis, Ethik, Eschatologie und Ekklesiologie.

In dem Abschnitt über Prophetie stehen sich scheinbar widersprechende Aussagen gegenüber: "Die Prophetie spielt in den Pfingstgemeinden des apostolischen Typs und in verschiedenen afrikanischen Kirchen eine grosse Rolle" und "Von einigen Ausnahmen abgesehen scheint mir die biblische Prophetie in der

Pfingstbewegung abwesend zu sein". Es trifft zu, dass unechte Prophetie viel Not und Verwirrung angerichtet hat und dass demzufolge mehrheitlich eine vorsichtige Zurückhaltung aufgekommen ist. Man hält sich an 1. Thessalonicher 5: 19-20. Doch gibt es auch hierzulande viele Pfingstgemeinden, in deren Gottesdiensten die Prophetie gemäss 1. Korinther Kapitel 14 nicht wegzudenken wäre. Die Weissagung bildet stets, besonders bei den Abendmahlsgottesdiensten, ein begehrtes Mittel zur geistlichen Stärkung der Gläubigen. Ob der Satz zutrifft, dass "das Suchen nach heutigen Formen der Prophetie Pfingstbewegung und die traditionellen Kirchen in dem Bekenntnis ihrer Armut zusammenbringen könnte", müsste eingehender untersucht werden.

Besondere Beachtung verdient der Abschnitt über Heilung durch Gebet und zum Wunderverständnis. Hollenweger weist richtig nach, dass die Lehre von der göttlichen Heilung schon vor dem Aufkommen der Pfingstbewegung ihre gewichtigen Befürworter hatte. Sie führt von Otto +Stockmayer, Elias +Schrenk, Andrew +Murray, J. Alexander +Dowie, Jonathan +Paul, George +Jeffreys, Smith +Wigglesworth, Douglas +Scott über F.F. Bosworth, Lilian B. Yeomans zu William +Branham, Oral +Roberts und den amerikanischen Heilungsevangelisten. Ihre durch bemerkenswerte Einheitlichkeit gekennzeichnete Verkündigung ist im fundamentalistischen Bibelverständnis verankert. Wenn auch die grossen Schwächen der modernen Heilungsevangelisten einer immer schärfer werdenden Kritik unterzogen würden, - Carl Brumback, Donald +Gee, - so hätten diese ihre Gefolgschaft noch lange nicht verloren. Es räche sich jetzt, dass die älteren Pfingstdenominationen sich nicht überwinden konnten, begangene Fehler zuzugeben, die darin bestanden, die heute verurteilte Praxis der Heilungsevangelisten jahrelang propagiert zu haben. Hollenweger weist aber auf die tatsächlich unter der Verkündigung geschehenen Heilungen hin - anhand von Beispielen - und fragt dann richtig: "Kann man den Zusammenhang zwischen Heil und Heilung übersehen? Warum werden von Jesus so viele Krankenheilungen erzählt? Warum hat das Evangelium im Laufe der Geschichte eine heilende Wirkung ausgeübt?" Und es muss hier bestätigt werden: trotz der sehr anfechtbaren Methoden und Praktiken der Heilungsevangelisten ist die Heilung durch Gebet ein sehr wesentlicher Teil der pfingstlichen Verkündigung.

Sie bedarf jedoch der richtigen Einordnung in die biblische Heilslehre. Jetzige Heilungen durch Glauben und Gebet stellen keine in allen Fällen wirksame Norm dar, sondern sie sind erst ein von Gott gewährter, gnädiger Vorschuss der noch zukünftigen Erlösung des Leibes. Noch muss auch der gläubige Mensch sterben. Er steht mit der Welt physisch unter dem Todesgesetz und harrt mit Paulus der Erlösung von der Knechtschaft der Sterblichkeit. Darum benützt Gott einerseits auch Krankheit und Leiden zur Erziehung seiner Kinder und hat er dem Menschen anderseits ärztliche Hilfe und Heilmittel zum Gebrauch gegeben.

Auffallend ist am Schluss dieses Abschnittes die Thesenreihe zum Thema "Wunder und Geistesgaben". Ihr dürften auch die Pfingstler grundsätzlich ihre Zustimmung geben. Vor allem verdient der Satz hervorgehoben zu werden, dass Wunder und Zeichen "durch ihre Einordnung in das Verkündigungsgeschehen qualifiziert werden und des sie begleitenden Wortes bedürfen." Nur so werden sie als Zeugnis des lebendigen Gottes wirkungskräftig. Ohne dasselbe vermögen sie einen gottfernen Menschen nicht zu überzeugen.

In den Schlusskapiteln versucht der Verfasser abzuklären, ob die Pfingstbewegung unter die Sekten eingereiht werden müsse, und er vertritt den Standpunkt, dass man sie nicht mit Sekte bezeichnen sollte. Denn niemand könne ihr zu Recht vorwerfen, sie habe eine Teilwahrheit der Heiligen Schrift zur Hauptwahrheit gemacht. Sie stehe im Gegenteil so gut wie die Landeskirchen in der Mitte der Schrift. Sie spreche andern das Christsein nicht ab auf Grund eigener Frömmigkeit oder Theologie. Sie habe Zugehörigkeit zu ihr nie als heilsnotwendig erklärt.

Ein anderes jedoch hält Hollenweger im Zusammenhang damit den Pfingstdenominationen vor: Die Pfingstbewegung verstand sich auf Grund eigener Zeugnisse am Anfang als oekumenische Bewegung. Dies wird mit Zitaten belegt. Und der Verfasser kommentiert: "Die Pfingstbewegung war ausgezogen, um die verschiedenen christlichen Konfessionen zu versöhnen. Die dogmatischen Schranken sollten nicht durch eine Minimaldogmatik, sondern durch Verzicht auf dogmatische Fixierung überhaupt überwunden werden. Das Verbindende sollte die Gegenwart des lebendigen Gottes, die Realität des Heiligen Geistes sein,

die man in Bekehrung, Heiligung, Geistestaufe und Geistesgaben zu erleben hoffte. In Erwartung der baldigen Wiederkunft Jesu verzichtete man auf theologische Klärung und vernachlässigte auch die politischen und ethischen Probleme. 'Nicht Probleme zu verkündigen sind wir berufen, sondern die frohe Botschaft des Heils. Darum gibt es nur ein einziges legitimes Ziel vor der Wiederkunft Jesu in den Wolken des Himmels: Heiligung und Einigung der Gotteskinder und Missionierung der Welt innerhalb einer Generation!'" - Von diesem anfänglichen Auftrag habe sich die Bewegung heute weitgehend abgewandt, meint Hollenweger. Mit der Aufstellung pfingstlicher Glaubenssätze und der Organisierung zur Denomination sei das Abgleiten eingeleitet worden. Diese Untreue gegenüber dem ursprünglichen Selbstverständnis sei bisher in pfingstlicher Predigt und Literatur kaum je zur Sprache gekommen.

Darauf muss geantwortet werden: Dies ist in Wirklichkeit kaum zutreffend. Frank Bartleman hat in seiner Berichterstattung über das Geschehen in Los Angeles schon vor Jahrzehnten darauf hingewiesen. Je und je erhoben sich seither Stimmen, die an die noch bestehende Verpflichtung gegenüber dem ursprünglichen Auftrag mahnten. Ob die unausweichlichen späteren Organisationserscheinungen und die zur Abweisung von Irrlehre notwendigen Lehrbekenntnisse zu Recht als Beweis der Untreue angeführt werden dürfen, ist sehr fragwürdig.

Wie ist die Ueberschrift "Sektierer oder Enthusiasten?" zu verstehen? Die Fragestellung stammt nicht erst vom Verfasser. Als Enthusiasten werden die Anhänger pfingstlicher Frömmigkeit bezeichnet. Sie sind "Christen, die im Gefühlsrausch Gott erleben wollen und dabei in Zungen reden, Visionen schauen, von heilenden Kräften durchströmt werden". Damit darf man ihnen jedoch nicht ein abwertendes Urteil anhängen. Der Wertgrad richtet sich nach dem Grund, auf dem der christliche Enthusiast steht, und der Quelle, aus dem der Enthusiasmus stammt. Jene Hundertzwanzig, die an Pfingsten mit dem Heiligen Geist erfüllt wurden, waren mit seltenem Feuer brennende Enthusiasten. Auch Paulus muss unter sie gerechnet werden. Von der Dynamik jener Enthusiasten gibt die ganze Apostelgeschichte Zeugnis. Hollenweger setzt sich für die Berechtigung der pfingstlichen Frömmigkeit ein. "Solange diese Enthusiasten ihrem ursprünglichen Auftrag gemäss der ganzen Kirche die-

nen wollen, darf man sie auch nicht unter die Sektierer klassieren." Und er hofft, dass sie dies nicht hindern möchte, das Gespräch mit Frömmigkeit und Theologie anderer Kirchen fortzusetzen.

Der Schreiber dieser Zeilen wünscht abschliessend dem von Walter J. Hollenweger verfassten "Handbuch der Pfingstbewegung" eine weite Beachtung und eine zur Verarbeitung des schweren Stoffes gereifte Leserschaft. Möge es auf seine Weise dazu gebraucht werden, dass die Kirche Jesu Christi den Weg zu den ewigen Quellen des Wortes und des Geistes finde, ohne welche sie weder fortbestehen, noch ihre Botschaft ausrichten kann, gemäss dem Vorbild ihres himmlischen Hauptes:

"Er wird trinken vom Bach am Wege, darum wird er das Haupt erheben!" (Psalm 110:7.)

Basel, den 31. Mai 1966

Leonhard Steiner

Walter J. Hollenweger

HANDBUCH DER PFINGSTBEWEGUNG

III. Hauptteil:

Kommentierte Bibliographie,
Kurzbiographien

07/08. Selbstdarstellungen

Hollenweger, Walter P
Handbuch der Pfingstbewegung.

07/08

SELBST-DARSTELLUNGEN

LIBRARY OF THE
YALE DIVINITY SCHOOL
NEW HAVEN, CONN.

07. SELBSTDARSTELLUNGEN DER PFINGSTBEWEGUNG

07.001.001 Abraham, K.E., Dopet i den helige Anden, Stockholm *1947 (05.27.006)

07.002.001 Abrahams, Minnie, The Baptism of the Holy Spirit at Mukti, The Indian Witness *26.4.1906; The Missionary Review of the World 19/8, Aug. 1906, S. 619-620;
deutsch: Die Taufe des heiligen Geistes in Mukti, Auf der Warte 3/39, 23.9.1906, S. 6-7
(Dieser wichtige Bericht von der ersten Pfingsterweckung in Indien (03.07.013) wurde in der Heiligungsbewegung vorerst positiv aufgenommen. Vgl. auch seinen Einfluss in Chile, 02b.08.049a).

07.002.002 - The Baptism of the Holy Ghost and Fire, Kegdaon, Indien, ca. *1907

07.002.003 - Gebetskriegsdienste, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, *o.J.; 5. Auflage unter dem Titel: Gebets-Kämpfer, aus dem Englischen übersetzt von B.v.B., Basel, Verein für entschiedenes Christentum, o.J.[5], 32 S. (05.28.029)

Abundant Life, Published By Oral +Roberts'Evangelistic Association, Inc., (02a.02.177)

Actes, Revue interecclésiastique, organe de"l'Association de chrétiens témoins dans leur entreprise (A.C.T.E.) (05.28.045)

07.003.001 Adams, Agnes, Present Day Miracles, The Story of the Ministry of Pastor Stephen +Jeffreys, Springfield, Mo., GPH, 1928, 140 S., (05.13.024a,aa)

07.004.001 Adams, Bettie, Bright Clouds, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, 1954, 196 S. (02a.02.077)

07.004.002 - Daily Meditations, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, 1959, 194 S. (02a.02.077)

07.005.001 Adegoke (o), Er wurde ca. 1905 in Oshogbo, Nigeria, geboren. Von Beruf war er Zimmermann. Nachdem er von seinen zwölf Kindern sechs verloren hatte, wollte er Selbstmord begehen. Durch Mitglieder der Cherubim- und Seraphimgesellschaft (01.28.031) konnte er gerettet werden. Er entliess darauf sieben seiner acht Frauen und erhielt eine Ausbildung zum Propheten beim Gründer der Cherubim- und Seraphimgesellschaft, Moses Orimolade +Tunolashe. Durch Offenbarung erhielt er den Befehl, nach Ghana auszuwandern und dort als Prophet zu wirken. Er gründete die ghanesische Eternal Sacred Order of Cherubim and Seraphim I (01.12.015). Er ist Analphabet.
Li: C.B. Batta, Prophetism in Ghana, S. 116-117

07.006.001 Adegu, Francis (o), Heilungsprediger und Evangelist in Uganda (01.44.III). Er wird durch +Osborns Association for Native Evangelism (02a.02.175) unterstützt.

Li: Francis Adegu (o), Zeugnis in T.L. +Osborn's Faith Digest, *7/6, Juni 1962 - Arthur Dodzweit, Brother +Osborn, We're Living the Book of Acts All Over Again, T.L. +Osborn's Faith Digest 7/12, Dez. 1962, S. 26-29

07.007.001 Adkins, George H., Tools for Teachers, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J., 128 S. (02a.01.013)

07.008.001 Admatha, Annual of the International Preparatory Institute, San Antonio, Texas, *1952 (02a.02.067)

Advance, A Quarterly Publication of the Free Will Baptist Churches of the Pentecostal Faith (02a.02.108)

07.009.001 Ae[bi], (?), A., Vier Tage mit Evangelist D. +Scott in Zürich, VdV 25/8, Aug. 1932, S. 10 (05.28.024)

AGNI (03.07.021)

07.010.001 Ajoberu, Aufschlüsse über die jenseitige Welt. Bearbeitet und mit Anmerkungen versehen von A. Goetz, Hamburg, Mehr Licht, o.J.[3], 96 S. (05.07.031)

07.011.001 Akinyele, Isaac B., (o) Aremo, Ibadan, Nigeria. Synodaler und Glied des Diocesan Board der Anglikanischen Kirche seit 1917. Sein Bruder wurde später anglikanischer Bischof von Ibadan. Er trägt den Titel eines Olubadan (König) dieser grössten Stadt des tropischen Afrika. Mitarbeiter des Faith Tabernacle, Aladura (01.28.022). Sein Heilungszeugnis wurde in First Century Gospel, Philadelphia, USA., 1/11, Dez. 1926, S. 6 (02a.02.024) veröffentlicht.

07.012.001 Albach, Louise, Brief an J.R. +Flower, *30.8.1950 (Ueber ihren Austritt aus der Christian Catholic Church (02a.02.047); zit. C. Brumback, Suddenly From Heaven, S. 72)

07.013.001 Alencar, Raymundo, Igreja de Madureira: filantropia e cultura, A Seara 2/6, Nov.-Dez. 1957, S. 51 (Einweihung einer Bibliothek und einer Krippe, 02b.05.012)

07.014.001 Alexander, Charles D., The Illusion of Church Unity, The Pattern 24/2, Febr. 1962, S. 10-13 ("Rom is well disposed toward Protestantism today, because she has need for protestant bayonets and Anglo-Saxon nuclear deterrents to save her from being swallowed by the red tide of communism" S. 11. Streng antiökumenisch, 05.13.036)

07.015.001 Alford, Roxie, Pentecostal Evangel *9.7.1921 (Ueber Arch P. Collins, den Prediger, der in der Nacht vor den Türen seiner "Schafe" betete; zit. C. Brumback, Suddenly From Heaven, S. 133)

07.016.001 Allen A.A., geb. 1911 als siebtes Kind eines Trinkers und einer Trinkerin in Sulphur Rock, Arkansas. Seine Mutter war geschieden und hatte zum zweiten Mal geheiratet. Er wuchs in ärmlichen Verhältnissen auf. Von seiner Mutter wurde er als Säugling auf den Tanz mitgenommen. "Musik und Rhythmus waren seine tägliche Nahrung" (Lexie Allen, aaO., S. 34) In vorschulpflichtigem Alter hielt ihn seine Mutter zum Rauchen an und machte ihn, zusammen mit seinen Geschwistern mit dem "Heim-Gebräu" betrunken, um sich an den ungeschickten Bewegungen der berauschten Kinder zu ergötzen.
1934 wurde Allen bekehrt durch Nina Depreist. Sein Pastor warnte ihn vergeblich vor den Pfingstlern: "Sie werden aufgeregt und reden kräftiges Kauderwelsch. Es ist vom Teufel." (aaO., S. 15). Seine Geistestaufe beschreibt er als "ein herrliches Gefühl" (aaO., S. 18).
Aus finanziellen Gründen war ihm der Besuch einer Bibelschule unmöglich. Er arbeitete als Holzarbeiter für einen Taglohn von $ 1.--, als Milchverträger etc. und predigte abends.
Als er Prediger der Assemblies of God (02a.02.115) wurde, heiratete er. "Unsere Stühle waren Apfelkisten und die Kissen von unserem Fordwagen waren unsere Betten." Er betete nächtelang. Er hatte eine Lichtvision. "Schneller als ein Mensch sprechen kann, sprach Gott zu mir. Mein Herz schrie: Sprich langsamer, damit ich mich nachher noch an alles erinnern kann. Gott sprach so schnell und so viel zu mir, dass ich meinte, es nicht behalten zu können... (Gott sagte zu ihm) Wenn du gehorsam das Letzte dieser Liste (die er anfertigen musste) auf den Altar gelegt hast, sollst du nicht nur die Kranken heilen und die Teufel austreiben können, sondern du sollst auch mächtige Wunder sehen, wenn du in meinem Namen das Wort predigst." (aaO., S.58-59)
Eine Stimmbänderkrankheit sollte ihm nach Aussagen des Arztes das Predigen für immer verunmöglichen. Allen erkannte aber, dass ein Dämon ihn am Predigen hindern wollte. Er wurde befreit durch Handauflegung. Als der Pastor mit ihm betete "begann etwas innerhalb von ihm rund um seine Magenhöhle zu flattern wie ein Vogel in seinem Käfig." (aaO., S. 77)
Als Prediger einer Gemeinde der Assemblies of God in Texas erlitt er nach Aussagen seiner Kirchenpflege einen Nervenzusammenbruch wegen Ueberarbeitung. Nach seiner eigenen Deutung war es wieder ein Dämon, der ihn quälte und von dem er durch Handauflegung seiner Frau befreit wurde. (aaO., S. 83-87)

07.016.001

Er kam mit Oral +Roberts und dem Kreis um die Voice of Healing (02a.02.159) zusammen. "Wenn ich mit meiner Hand in Jesu Namen Kröpfe berührte, dann verschwanden sie." (S. 93) "Wenn ich sie zu allen Lehren über den Glauben und zum Glaubensgehorsam führen könnte, würde ich wahrscheinlich 100% von ihnen geheilt sehen" (aaO., S. 95). Er treibt auch die Dämonen der Armut aus ("rebuking the demon of poverty and claiming with the people, according to the promise of God, 'it is he that giveth thee power to get wealth'. The supernatural power of God confirmed it as hundreds were slain under the power." Miracle Magazine 8/3, Dez. 1962, S. 17)).
Seine Frau sagt von ihm: "Es ist erwiesen, dass es heute wenige Diener in der Welt gibt, die das Evangelium solch grossen Menschenmassen gepredigt haben und solche Wunder erlebt haben wie A.A. Allen. Aber mein Mann erhebt sich nicht im Stolz darüber. Er erklärt demütig, dass er nur die Oberfläche abgeschabt habe."(aaO., S. 102)
Ausführlich unter 02a.02.149 (Zeichnungen von Teufeln) und 00.07. bei Anm. 44; 00.08. bei Anm. 11.
Li: +Steiner, S. 108-109 - Lexie Allen, Ein Mann Gottes mit Glauben und Kraft, übersetzt von C[hristian] +R[öckle] - Miracle Magazine 8/3, Dez. 1962, S. 17.
Allens Bücher wurden vollständig unter 02a.02.149 aufgeführt. Sie kamen bei A.A. Allens Revival Inc., Miracle Valley, Arizona, heraus.

07.017.001 Allen, Arthur G., Apostolic Faith, Portland, Oregon, Brief an W.H. *10.5.1963 (02a.02.063)

07.018.001 Allen, C.L., Th.D., Pentecostal Preaching Is Different, The L.I.F.E. Bible College Alumni Association for 1961, Los Angeles, Calif., L.I.F.E. Bible College, 1961, 104 S. (02a.02.124)

07.019.001 Allen, J.H., Judah's Sceptre and Joseph's Birthright, Haverhill, Mass., Destiny Publishers, *1917[13] (Britisch Israel, 05.13.B. III)

07.020.001 Allen Lexie, Frau von A.A. +Allen (06.016.001)

- God's Man of Faith and Power, Miracle Valley, Arizona, A.A. +Allen Revivals, Inc., *1954 (02a.02.149) (Biographie A.A. +Allens)
deutsch: Ein Mann Gottes mit Glauben und Kraft, übersetzt von C[hristian] +R[öckle], Leonberg/Württ., Philadelphia-Verlag, 1960, 104 S. (05.07.018)

07.021.001 Almirudis, Hiram, Crónica de una convención, EIdD, Sept. 1955, S. 12-13 (02b.22.009)

07.021.002 - Curso breve en El. S.E. de México, EIdD 10, Sept. 1957, S. 5 (02b.22.009)

07.022.001 Alonso, Bendito, Missionário católico espanhol tornou-se crente! Benedito Alonso escreve, de próprio punho, contando verdades e fates de sua vida e os motivos de sua decisão, Luz do Mundo 2/15, Aug.-Sept. 1963, S. 4 (02b.05.025)

07.023.001 Alt, M.A., 1883-1962. Frau Alt wurde in s'Gravenhage geboren, wuchs mutterlos mit drei Brüdern auf, wurde als zwölfjähriges Mädchen während eines Liedes des Kirchenchores zum Missionsdienst berufen. "Zij luistert vol aandacht en plotesling rijst een groot verlangen in haar op om, als zij groot is, in de zending te gaan." Mit 19 Jahren (1903) kam sie nach Batavia. Die Malaria hinderte sie am Missionsdienst. Sie wurde Krankenschwester in Lawang, durch Gebet geheilt und fing in Gambang Waloeh zu missionieren an. Durch Schriften von Jonathan +Paul kam sie mit der Pfingstbewegung in Berührung, erlebte 1926 die Geistestaufe an einer Konferenz in Surabaja, wo sie bis 1935 als Predigerin wirkte. Ab 1935 arbeitete sie wieder in Lawang (O.-Java), 1942 geriet sie in Gefangenschaft. Nach dem Kriege arbeitete sie mit Stefanus auf Java, 1951 fing sie ein neues Missionswerk auf Neu-Guinea an (03.08.038).
Li: Gouden Schoven 33/4, 1.4.1962, S. 6-7 - M.A. Alt, *Herinneringen uit mijn leven.

07.023.002 - In het volle licht, Beekbergen, Arnhemsweg 578, Holland, *o.J.

07.023.003 - Herinneringen uit mijn leven, Beekbergen, Arnhemsweg 578, Holland, *o.J.

The Altamont Witness (02a.02.110)

07.024.001 Alton, W.D., Europadirektor der ChoG (Cleveland) (02a.02.067; 05.28.032)

07.024.002 - Fanatismus? Die Wahrheit 18/1, Jan. 1965, S. 8 (05.07.028)

07.024.003 - Autobiographical Sketch (unveröff.) (02b.10.005)

El Alumno Pentecostés, 02b.22.009

Ambassador, (AoG, Grossbritannien; 05.13.023)

Ambassador Productions, (AoG, Grossbritannien; 05.13.023)

America's Healing Magazine, 02a.02.177

07.025.001 Ameron, H.N. van, Prediger der Broederschap van Pinkstergemeenten in Holland (05.20.004), Sekretär des T.L. +Osborn Komitees (05.20.007), arbeitet heute in Lausanne.

07.025.002 - +Osborn in Groningen, Volle Evangelie Koerier 21/4, Okt. 1958, S. 4, 8 (05.20.007)

07.025.003 - De pinksterervaring, De Pinksterboodschap 1/4, Aug. 1960, S. 5-6 (05.20.004)

Amiguitos de Jesús, 02b.22.009

07.026.001 Amitié A.F., Der Blick über die Grenze; Belgien, Der Leuchter 14/4, April 1963, S. 8 (05.03.010)

07.026.002 - Emmanuel Bible Institute Belgium, European Evangel 12/7, Juli 1963, S. 3-4 (05.03.010)

07.026.003 - Gypsies Receive Bible Training in Belgium, European Evangel 12/12, Dez. 1963, S. 9-10 (05.03.010; 05.09.003)

07.027.001 Anchor Bay Bible Institute, Footsteps of A.B.B.I., New Baltimore, Mich., Anchor Bay Bible Institute, o.J., 48 S. (02a.07.114)

07.028.001 Andersen, Marius, geb. 1904 in Kyringe Tostrup, bekehrt 1916 bei den Baptisten, getauft 1917 in der Baptistengemeinde Vanløse, Geistestaufe 1926 in Bornholm, Prediger der dänischen Elimforsamlingen (05.05.003) in Rønne (bis 1929), Aalborg (bis 1930), Randers (bis 1933), Aarhus (bis 1934), Svendborg (bis 1935), Aarhus (bis 1936), Horsens (bis 1940) und seither wieder in Rønne.
Li: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighedsglimt, S.13

07.028.002 - En trovaerdig Tale, in: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 12-17

07.029.001 Andersen, J. Schiøler, geb. 1882 in Rudkøbing, gerettet 1899, gehörte bis 1921 zu einer kleinen Freikirche (De evgl. Lutherske Frimenigheder i Danmark), wurde 1921 im Wasser getauft und gehört seither zu den dänischen Elimforsamlingen (05.05.003).
Li: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighedsglimt, S. 55

07.029.002 - Ulydighed, in: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighedsglimt, S. 53-56

07.030.001 Anderson, Edwin P., Music Editor, GPH, Springfield, Mo.

07.030.002 - Making Melody for Christ, National Music Conference to Emphasize Spiritual Ministry of Music in all Departments of the Church, Pentecostal Evangel 2536, 16.12.1962, S. 26-27 (02a.02.115)

07.031.001 Anderson Eva, The Living Church, Des Moines, Iowa, Inspiration Press and Book Store, *o.J. (02a.02.126)

07.031.002 - The Far Look, Des Moines, Iowa, Inspiration Press and Book Store, *o.J. (02a.02.126)

07.032.001 Anderson, Karl, Stordalens dotter, Örebro, Libris, *1963 (05.27.005)

07.033.001 Anderson, Tom, Straight Talk, *Farm and Ranch; The Witness and Messenger 4/2, Febr. 1962, S. 3 (02a.02.086)

07.034.001 Andresen, Kiss, Litteraturmisjon, in: Kåre Juul (Hg), Til jordens ender, S. 189-172 (05.21.007)

07.035.001 Angvick, A.J., Outpouring in Panama, ChoG Evangel, *4.2.1947, S. 6ff (02b.24.003)

07.035.002 - Pentecost in Panama, The Macedonia Call, *Viertes Vierteljahr 1948, S. 9ff (02b.24.003)

07.035.003 - Panama in Downpour of Blessings, ChoG Evangel, *8.4.1957, S. 12 (02b.24.003)

07.035.004 - Brief an Conn, *17.1.1959 (02b.24.003)

07.036.001 Antony, Fred, Ausgiessung des Geistes im Belgischen Kongo, VdV 47/10, Okt. 1954, S. 5-7 (01.18)

07.037.001 Ansah, Samuel Kofi (o), gest. 1958. Samuel Kofi Ansah (o) war von John Hackman (o) in einer feierlichen Zeremonie zum Bischof der Church of the Twelve Apostles (01.12.014) eingesegnet worden. Ansah ernannte keinen Nachfolger, sodass die "Kirche der zwölf Apostel" momentan ohne Zentralleitung ist. Li: C.G. Baeta, Prophetism in Ghana, S. 10-11

Apostolic Banner 02a.02.060

07.038.001 Apostolic Church, Its Principles and Practices, Bradford, Puritan Press, *1937, verändert 1961², 163 S. (05.13.022)

07.038.002 - Bible Readings Given at Penygroes Convention 1957, Bradford, Puritan Press, *1957 (J.B. Clyne, W.L. Rowlands, H. Dawson, 05.13.022)

07.038.003 - Bible Readings Given at Penygroes Convention 1958, Bradford, Puritan Press, *1958 (McKibben, Wilings, Iveson, Mitchel, 05.13.022)

07.038.004 - The Apostolic Church Souvenir, Bradford, Puritan Press, *o.J. (05.13.022)

07.038.005 - Women's Movement Handbook, Bradford, Puritan Press, *o.J. (05.13.022)

07.038.006 - Witness Handbook, Bradford, Puritan Press, *o.J. (05.13.022)

07.038.007 - The Minister's Manueal, Bradford, Puritan Press, *o.J. (05.13.022)

07.038.008 - Philippians (Bible School Booklets), Bradford, Puritan Press, *o.J. (4 Bde., 05.13.022)

07.038.009 - Homiletics, Bradford, Puritan Press, *o.J. (2. Bde., 05.13.022)

07.038.010 - The Guide Book of the Apostolic Church, Bradford, Puritan Press, o.J. 52 S. (05.13.022)

07.038.011 - Open Door, Bradford, Puritan Press, *o.J. (Protokolle von Penygroes Convention, 05.13.022)

07.038.012 - Enduring Word, Bradford, Puritan Press, *o.J. (Protokolle von Penygroes Convention, 05.13.022)

07.038.013 - Amazing Love, Bradford, Puritan Press, *o.J. (Protokolle von Penygroes Convention, 05.13.022)

07.038.014 - The Apostolic Church, Richmond, Victoria, Australien Apostolic Church, o.J. (04.01.006)

Apostolic Evangel, (PHCh, 02a.02.110)

07.039.001 Apostolic Faith, Los Angeles, Sept. 1906; *Okt. 1906: Pentecost Has Come (02a.02.060, photokopiert by Crayne, Early 20th Century Pentecost, S. 19)

Apostolic Faith, Baxter Springs, Kansas (02a.02.061)

07.040.001 Apostolic Faith Mission (Minneapdis), Sanctification and the Great Fundamental Truths, Minneapolis, *o.J. (02a.02.062)

Apostolic Faith, Portland (Oregon), (02a.02.063, dort viele Uebersetzungen)

07.041.001 Apostolic Faith, Studies in the Scriptures, Apostolic Faith Camp Ground 1958-1959, Portland, Oregon, Apostolic Faith, 1959, 68 S. (Enthält kurze Ansprachen über die wichtigsten pfingstlichen Lehrpunkte, 02a.02.063)

07.041.002 - Sanctification, Questions answered, No. 20 (1912), S. 2 (Portland, Oregon, 02a.02.063)

07.041.003 - A series of Bible Studies by the Apostolic Faith. A course of brief outlines and notes on biblical teachings formulated and compiled with the intention of aiding all who are earnestly desiring the truth, Portland, Oregon, Apostolic Faith, o.J., 85 S. (02a.02.063)

07.041.004 - The Apostolic Faith, An International Evangelistic Organization, Trinitarien - Fundamental. Its Origin, Functions and Doctrines. Apostolic Faith, Portland, Oregon, o.J., 13 S. (02a.02.063)

07.041.005 - (Traktate und übrige Kleinliteratur, in vielen Sprachen erscheinend ist unter 02a.02.063 vollständig aufgeführt)

Apostolic Herald, Published montly by the Missionary Committee of the Apostolic Church (05.13.022)

The Apostolic Herald, (Canada 02a.01.013)

The Apostolic Messenger, (02a.01.013)

Apostolic Rivers of Living Water, (02a.02.060e)

The Apostolic Standard (02a.02.060e)

The Apostolic Witness (02a.02.060e)

Apostoli Hit (02a.02.063; 05.33.004)

Apostolinen Usko (05.08.008)

Der Apostolische Glaube (02a.02.063; 05.07.026)

Het Apostolisch Geboot (02a.02.063; 05.20.014)

Den Apostoliske Tro (02a.02.063; 05.21.005)

Den Apostoliska Tron (02a.02.063; 05.26.002A)

Apostolska Vjera (02a.02.063; 05.16.003)

L'Appel du Maître, La revue évangélique de réveil, d'édification et d'information religieuse (05.28.049)

07.042.001 Appiah Joseph William Egyanka (o), 1893-1948
(später Prophet Jemisemiham Jehu-Appiah, Akaboha I)
Appiah wurde geboren als Eingeborener von Abura Edumfa in der Zentralprovinz von Ghana. Sein Vater gehörte zum Twidastamm und hiess Kwaa Dum; seine Mutter hiess Abena Esuon und gehörte zum Adwenadzestamm. Ihre Kinder waren: Kobina Gyan, Abena Asaawa, Yaa Oboo, Efua Maansa, Kofi Appiah (der spätere Prophet), Kewuku Kwaesar, Kweku Wudi. Beide Eltern waren Methodisten. Fünf Tage nach Appiahs Geburt kam ein Fremdling und prophezeite, dass der Knabe einst ein grosser Botschafter Gottes werde.
Appiah besuchte die Methodistenschule in Abura Dunkwa, wurde Lehrer in Abakrampa, wo er seine Frau, Abena Nomaa, heiratete. Später war er Lehrer in Gomoa Dunkwa. Der Prophet Samuel Nyankson machte dort einen grossen Eindruck auf ihn. Appiah wurde durch Visionen (Engel die auf seinen Kopf eine Krone legten) berufen; Visionen, die durch einen Schüler Nyanksons, Job Cartey, bestätigt wurden, bevor Appiah sie ihm erzählt hatte: "Meister Appiah, Gott hat aus dir einen König gemacht. Als ich hieher kam, sah ich dich in einer Vision, gekleidet wie ein König, mit einer Krone auf deinem Haupt und Engel trugen dich vom Himmel zur Erde. So sendet mich Gott zu dir um dir zu sagen, dass er aus dir einen König gemacht hat." (Baëta, S. 30). Der erwähnte Cartey hatte die Fähigkeit durch Handauflegung den Heiligen Geist zu vermitteln und wirkte ganz in der Tradition der methodistischen Camp-Meetings. Am 18. April 1919 bekam auch Appiah als er im "camp" war die Geistestaufe und redete in Zungen.
Von da an konnte er viele Wunder tun: Er konnte mit einem Stab auf eine Schlange zeigen und siehe, sie war augenblicklich tot; er konnte seinen eigenen Bruder Joseph Odum vom Tode erwecken. 1920 heiratete er eine Frau, Abena Baawa, aus dem Aboradzestamm von Oguan, die den neuen Namen Hannah Barnes bekam und mit ihm Prophetendienst tat. (Es ist nicht auszumachen, ob seine erste Frau Abena Nomaa unterdessen gestorben war oder ob er zwei Frauen hatte) Ab 1924 trugen Appiah und Hanna den Titel Akaboha und Akatitibi, vom Himmel geschenkte Ehrennamen.

C

Hannah wurde zweimal in den Himmel entrückt (ausführlich beschrieben bei Baßta S. 33-35); einmal entschwand sie vor den Augen der Gläubigen in den Himmel (Karfreitag 1922, 03.07.014b). Parallelen zu Sundar +Singh drängen sich auf. Von da an wurde sie auch Natholomoa, Königinmutter genannt.
Bis 1923 arbeitete Appiah fleissig in der Methodistenkirche mit. Aber als er 1923 den Anweisungen des Superintendenten, Raddiel Acquaah, seine Praktiken einzustellen, keine Folge leistete, wurde er exkommuniziert; aber der grössere Teil der Gemeinde Oguan ging mit ihm. Der Häuptling gab ihm einen Platz zur Errichtung einer Kapelle. Infolge eines Aufruhres der Bevölkerung von Oguan, in dem sich Heiden und Christen gegen Appiah zusammentaten, beschlossen Appiah und seine Nachfolger nach Onyaawonsu auszuwandern; der Auszug wurde im Stil des Exodus der Israeliten mit grossem Aufwand durchgeführt. 1922 wurde die Musama Disco Christo (01.12.020) Kirche gegründet.
Bei der Geburt seines Sohnes 1924 sollen allerlei Wunder passiert sein: Der Mond verwandelte sich in Blut, Kakaosamen wuchsen an Maiskolben und Maiskörner auf Bäumen und an Pilzen. Der Sohn wurde Matapoly Moses genannt, während sein irdischer Name Kwesi +Nyamekye (gottgesandtes Sonntagskind) war. Er wurde durch Prophetie mit einem 1925 geborenen Mädchen Matabinaia verheiratet.
Seinen Tod prophezeite Appiah zwei Jahre im voraus. Zum Abschluss seines Lebens machte er die "Siegesreise" durch all seine Gemeinden, hielt überall Abschiedsreden, sprach auch mit dem nachmaligen Präsidenten Kwame Nkrumah über die Beilegung der Unruhen von anfangs 1948 und setzte seinen Sohn Matapoly Moses zum Akaboha (Kwesi +Nyamekye) über die Kirche ein. Er wurde in Old Mazano begraben. Als der Hauptsitz der Kirche nach New Mazano verlegt wurde, wurde sein Leichnam exhumiert und am neuen Ort beigesetzt.

Li: Appiah (o), *Geschichte der Musama Disco Christo Kirche - Baßta, Prophetism in Ghana, 28-42 (01.12.020)

07.042.002 - Geschichte der Musama Disco Christo Kirche (in der Fanti Sprache), Koforidua, Ghana *1943

L'Aralda della sua Venuta (02a.02.029; 05.15.006)

07.044.001 Arbeitsgemeinschaft der Christengemeinden in Deutschland e.V., Wer wir sind und was wir wollen, Erzhausen bei Darmstadt, Leuchter-Verlag, o.J., 4 S. (05.07.015)

07.045.001 Arbeitsgemeinschaft der Kirchen und Religionsgemeinschaften in Berlin (Hg), Was glauben die andern? 26 Selbstdarstellungen, Berlin 1954, 184 S. (über die Pfingstbewegung, S. 89-92, 05.07.042)

07.046.001 Archer, J.Willis, A Motor Trip Where Cars Had Never Been, ChoG Evangel, *22.11.1941, S. 8f (02b.22.009)

07.046.002 - Brief an Zeno C. Tharp, *8.5.1941 (02b.22.009)

07.046.003 - Down Mexico Way, ChoG Evangel, 32, *16.8.1941, S. 7, 17 (02b.22.009)

07.046.004 - Down Mexico With the Archers, ChoG Evangel, 32, *14.2.1942, S. 7 (02b.22.009)

07.046.005 - Brief an J. Herbert Walker, *29.7.1944 (02b.22.009)

07.046.006 - Brief an Executive Committee and Mission Board of the Church of God, *16.2.1945

07.046.007 - Churches With Us Before the Union with Brother Ruesga, Report to the Mission Board of the Church of God, *o.J. (Masch.) (02b.22.009)

07.046.008 - Information Regarding Workers with the Church of God in Mexico, report to the Mission Board of the Church of God, *1949-1958 (Masch.) (02b.22.009)

07.047.001 Archer Sibyl Mae, Brief an J.H.Walker, *9.9.1941, (02b.22.009)

07.047.002 - Bible School News From Mexico, ChoG Evangel 32, *14.2.1942, S. 7 (02b.22.009)

07.047.003 - Good Report From Mexico, ChoG Evangel, 32, *18.10. 1941, S. 7 (02b.22.009)

07.048.001 Arganbright Miner, Die Verantwortung des christlichen Politikers, Geschäftsmann und Christ 5/2, Nov. 1964, S. 20-21 (05.28.045)

07.049.001 Argue, A.H., 1868-1959, geb. als Sohn eines Methodistenpredigers in Firthroy Harbour, Ont., Geschäftsmann. 1907 erlebte er in Chicago die Geistestaufe und wurde einer der Pioniere der Pfingstbewegung in Kanada. Redaktor von The Apostolic Messenger, Vater von Watson Argue, Zelma Argue und Frau C.B. Smith (02a.01.013)
Lit: Atter, Third Force, S. 68 - Brumback, Suddenly From Heaven, S. 85

07.049.002 - Winnipeg, Canada, Brief an E.N. Bell, Springfield, Mo. 17.11.1921, A.L.S., 4 S. (Pentecostal File, GPH, Springfield, Mo. 02a.02.115)

07.049.003 - More Than Thirty Years Ago, Glad Tidings, 11/7, Juli 1936 (02a.02.060)

07.049.004 - Als Gott den Spätregen sandte, VdV 31/6, Juni 1938, S. 8-9; 31/7, Juli 1938, S. 5-7 (Ueber Los Angeles, 02a.02.060)

07.049.005 - Azusa Street Reviveal Reaches Winnipeg, in: The Pentecostal Testimony, *37/9, Mai 1959 (02a.02.060; 02a.01.013)

07.050.001 Argue Zelma, Tochter von A.H. +Argue

07.050.002 - Contending for the Faith, Winnipeg, Manitoba, Canada, *1928 (02a.01.013)

07.050.003 - Garments of Strength, Springfield, Mo, GPH, *o.J. (02a.02.115)

07.051.001 Armstrong, H.R., You Should Know, A First Course for Workers'TrainingSpringfield, Mo, GPH 1949, 128 S. (02a.02.115)

07.051.002 Armstrong, Hart R., Wissenschaft und Genesis stimmen jetzt überein, VdV 47/2, Febr. 1953, S. 5-7, (05.28.025)

07.051.003 - Facts and Proofs Concerning the False Press Reports in Australia, Abundant Life 10/4, April 1956, S. 15 (02a.02.177)

07.051.004 - It Is A Gift of God That We Can Be Here. Oral +Roberts' Visit to Germany, Abundant Life 16/10, Okt. 1962, S. 5-6 (02a.02.177)

07.051.005 - La Vita di Cristo, Il libro degli atti, Roma, Nuovi Orizzonti, *o.J.

07.051.006 - You Should Know, Springfield, Mo, GPH, *o.J. (02a.02.115)

07.051.007 - War Against God, Springfield, Mo, GPH, *o.J. (02a.02.115)

07.051.008 - Even So Come, Springfield, Mo, GPH, 1950, 128 S. (02a.02.115)

07.051.009 - Administration and Organization, Springfield, Mo, GPH, *o.J. (02a.02.115)

07.051.010 - The Tithe Today, Springfield, Mo, GPH, *o.J. (02a.02.115)

07.052.001 Armstrong William C., Divine Moment. The Eyewitness Account of the Founding of Oral +Roberts University, Abundant Life 16/9, Sept. 1962, S. 2-7 (02a.02.177)

07.053.001 Arnold Charlotte, Special Programs for the Sunday School, Cleveland, ChoG, *o.J. (02a.02.067)

07.054.001 Arthur Mary A., Brief an E.N. Bell, *7.12.1921 (+Parham zitiert von Brumback, Suddenly From Heaven, S. 26-27; 02a.02.060a)

07.055.001 Åsblom, Rune, Rune Åsblom, Grønland, Korsets Evangelium, 31/19, 8.5.1954, S. 7 (05.12.002)

07.055.002 - Jeg har noget at sige dig, Kopenhagen, Korsets Evangelium Forlag, 1954 (auch auf grönländisch, ebda 1954) (05.12.002; 05.05.003)

07.056.001 Ascroft, Robert J., Prediger der Assemblies of God seit 1929, Präsident des Evangel College und des Central Bible Institute, 1947-53 Lehrer im Central Bible Institute. Studium am North Park College, Connecticut State Teacher's College (B.S.), New York University (M.A.) (02a.02.115)

07.056.002 - Ways of Understanding God's Word, Springfield, Mo, G.P.H. 1960, 103 S.
Rez: P. Spittler, Pentecostal Evangel 2479, 12.11.1961, S. 22 (02a.02.115)

07.056.003 - Evangel College, Advance 5/1 (1963), S. 8 (02a.02.115)

07.057.001 Assad, George, Lillian Trasher, Der Leuchter 13/5, Mai 1962, S. 6-7 (01.01.006)

07.058.001 Assambléias de Deus, Casa Publicadora, A Vida Arás do Bastidores, Lisabonne, AdD, o.J. (05.24.002)

07.058.002 - Atas da Convenção, Rio de Janeira, Casa Publicadora, AdD, *o.J. (02b.05.012)

07.058.003 - Batismo nas água, Rio de Janeira, Casa Publicadora, AdD, *o.J. (02b.05.012)

07.058.004 - Confronto doutrinário, Rio de Janeira, Casa Publicadora, AdD, *o.J. (02b.05.012)

07.058.005 - Deus e o honem, Rio de Janeira, Casa Publicadora, AdD, *o.J. (02b.05.012)

07.058.006 - Decálogo para edificação, Rio de Janeira, Casa Publicadora AdD, *o.J. (02b.05.012)

07.058.007 - Gavelas da disciplina, Rio de Janeira, Casa Publicadora AdD, *o.J. (02b.05.012)

07.058.008 - Mordomia Crista, Rio de Janeira, Casa Publicadora, AdD, *o.J. (02b.05.012)

07.058.009 - Miscelânia doutrinária, Rio de Janeira, Casa Publicadora, AdD, *o.J. (02b.05.012)

07.058.010 - Nos dominios da fé, Rio de Janeira, Casa Publicadora, AdD, *o.J. (02b.05.012)

07.058.011 - Os partidos politicos e a liberadade de votação, Rio de Janeira, Casa Publicadora, AdD, *o.J. (02b.05.012)

07.058.012 - O plano divino através dos séculos, Rio de Janeira, Casa Publicadora, AdD, *o.J. (02b.05.012)

07.058.013 - Os cinco nomes de Jesus, Rio de Janeira, Casa Publicadora, AdD, *o.J. (02b.05.012)

07.058.014 - Recebereis poder, Rio de Janeira, Casa Publicadora, AdD, *o.J. (02b.05.012)

07.058.015 - Sê tu uma bênção, Rio de Janeira, Casa Publicadora, AdD, *o.J. (02b.05.012)

07.059.001 Assemblées de Dieu en France, Annuaire des Assemblées de Dieu en France, *1948 (05.09.003)

07.059.002 - Conseils à un nouveau membre d'Eglise, *o.J. (05.09.003)

07.060.001 Assemblies of God, The Minister's Service Book, Springfield, Mo., GPH, 1942, 147 S. (Liturgie! 02a.02.115)

07.060.002 - The Assemblies of God in Foreign Lands. A Survey of the Assemblies of God in Foreign Lands. Foreign Missions Department, General Council of the Assemblies of God, *1.7.1948 (02a.02.115)

07.060.003 - Idea Book, Springfield, Mo., Home Missions Department, AoG, *1955, (02a.02.115)

07.060.004 - Missionary Manual, Springfield, Mo, GPH, 1956, 74 S. (02a.02.115)

07.060.005 - Pointers for All Who Write for the Pentecostal Evangel. Duplicated paper prepared by the editor of the Pentecostal Evangel, April, *1958, 3.S (02a.02.115)

07.060.006 - Tips to Writers, Springfield, Mo, GPH, *1958 (duplicated instructions for contributors to the Christ's Ambassadors Herald, prepared by the editor, 02a.02.115)

07.060.007 - In the Last Days. An Early History of the Assemblies of God, prepared by the Assemblies of God Public Relations Department, with appreciation of C.C. Burnett for original research. Springfield, Mo., GPH, 1962, 32 S. (02a.02.115)

07.060.008 - Many Members One Body. Ministries of the Assemblies of God. Prepared by the Assemblies of God Public Relations Department. Springfield, Mo., GPH, 1962, 29 S. (02a.02.115)

07.060.009 - Salvation, What the Bible Teaches. Teacher's Manual, Springfield, Mo., GPH, 1963, 96 S. (02a.02.115)

07.060.010 - The Pentecostal Pulpit, 3 Bde.
(Predigten von Ernest S. +Williams, J. Narver Gortner, Wesley R. Steelberg, R.M. Riggs, J. Roswell +Flower, Noel Perkin, W.I. Evans, Myer Pearlman, P.C. +Nelson, Gayle F. Lewis, Stanley H. Frodsham, Robert Cummings, Harvey +McAlister, T.J. Jones, William E. Long, Don F. Lehmann, H.C. McKinney, Ben Hardin, Aaron A. Wilson)
Springfield, Mo., GPH, o.J., je 60 S. (02a.02.115)

07.060.011 - You have accepted Christ. And now? Brisbane, Quld., Australien, Executive Presbytery of the Assemblies of God in Australia, o.J., 16 S. (04.01.007)

07.060.012 - Revival, London, AoG Publishing House, *o.J. (05.13.023)

07.060.013 - Dikeleso Tsaka Le Ditokelo Tsa Ka, Nelspruit, Transvaal, Emmanuel Press, *o.J.
(Sepedi: Ermahnungen und Vorrechte, 01.36.019)

07.060.014 - Pallo ea Moea o halalelang, Nelspruit, Emmanuel Press, *o.J.
(Sesuto: Die Verheissung des Vaters, 01.36.014)

07.060.015 - Ukuthanthana Nokuhlalisana, Nelspruit, Transvaal, Emmanuel Press, *o.J.
(Zulu: Ratschläge für Eheleute, 01.36.019)
(Sesuto: No Nyalana, 01.36.019)

07.060.016 - Amaqhawe Evangeli, Nelspruit, Transvaal, Emmanuel Press, *o.J.
(Zulu: Helden des Evangeliums, 01.36.019)

07.060.017 - Isipiwo Si ka Moya, Nelspruit, Transvaal, Emmanuel Press, *o.J.
(Zulu: Gaben des Geistes, 01.36.019)

07.061.001 Atchison Robert, Ein gesegnetes Missionswerk in den Bergen von Japan, Pfingstgrüsse 6/12, 12.10.1913, S. 12-14

07.062.001 Atkinson, Maria W., geb. 1878 in Alamos, Mexiko, römisch-katholisch getauft auf den Namen Maria de los Angelos Rivero, aus französisch-spanischer Familie. Maria A. war ursprünglich Krankenschwester und Lehrerin. Während des Singens des Ave Maria im Laufe der Messe in der Kathedrale von Alamos hatte sie im Alter von vierzehn Jahren eine Vision. Jesus erschien ihr und sie war von 11 bis drei Uhr nachmittags entrückt. "This experience marked the beginning of her conversion from the Mariolatry of Romanism to the simple faith of evangelical Protestantism."
(Conn, Where the Saints Have Trod, S. 118)
1907 erlebte sie durch das Gebet einer christlichen Indianerin eine Heilung. Später wurde sie mit dem Geist getauft. Sie heiratete Dionisio Jesús Chomina. Beim Tode ihres Mannes wanderte sie nach den Vereinigten Staaten aus und heiratete dort Mark Wheeler Atkinson.
Seit ihrer Geistestaufe hatte sie protestantische Kirchen besucht, war aber vorerst nicht aus der katholischen Kirche ausgetreten. Zwischen 1915 und 1920 gründete sie vier Gebetsgruppen im Staate Sonora (Mexiko), die sie auch nach ihrer zeitweisen Uebersiedlung nach Douglas, Arizona, (vor 1920) von den USA aus betreute. In Douglas wurde sie offiziell Predigerin der Assemblies of God (02a.02.115).
Ab 1926 lebte sie wieder permanent in Mexiko und betreute ihre mexikanischen Gemeinden. Da sie aber durch Heirat mit Atkinson Bürgerin der Vereinigten Staaten geworden war, musste sie periodisch nach den USA zurückkehren, um ihr Touristenvisum zu erneuern.

07.062.001 1932 verband sie sich mit der Church of God (Cleveland) (02a.02.067; 02b.22.009) und wurde deren Missionarin in Mexiko. Die antikirchliche Politik der mexikanischen Regierung traf sie und ihre Gemeinden hart. Sie liess sich aber nicht entmutigen, umso mehr als ihr Schwiegersohn ein Cousin des Präsidenten Calles war.
In den Intriguen zwischen den rivalisierenden, von ihr angestellten mexikanischen Predigern scheint sie eine weniger glückliche Hand gehabt zu haben. Ueber ihren nordamerikanischen Ehemann Atkinson schweigen die Quellen der Church of God beredt. Sowohl Conn, wie auch O.T. +Hargrave haben die hochbetagte "dama del vestido blanca" noch persönlich interviewt. (02b.22.009)
Li: Alle unten angeführte Literatur von M. Atkinson - Fidencio Burgueño, Briefe an O.T. +Hargrave *8.11.1957, *16.1.1958 - Conn, Where the Saints Have Trod, S. 118-119, 130 - O.T. +Hargrave, History of the ChoG in Mexiko, S. 6-24 - J.H. Ingram, Around the World with the Gospel Light, S. 23, 50-58 - Ders., Brief an O.T. +Hargrave, *4.11.1957 - Ders., My Trip to Mexiko, ChoG Evangel 23, 4.2.1933, S. 8 - Ders., Mazatlan, Sinaloa, Mexico, ChoG Evangel 25, *16.6.1934, S. 7 - Ders., Spanish Mission Report, ChoG Evangel 25, *26.1.1935, S. 11 - E.L. Simmons, History of the ChoG, S. 126-127

07.062.002 - Notes of Praise from Nacosari de Garcia, Sonora, Mexico, ChoG Evangel, 32, *13.9.1941, S. 7 (02b.22.009)

07.062.003 - Como Fué Mi Llamamiento, El Evangelio de la Iglesia de Dios, 2, *Mai 1947, S. 15-18 (02b.22.009)

07.062.004 - How I was Called to Preach in Mexico, The Macedonian Call 3, *Zweites Vierteljahr 1949, S. 20-23, 28, (02b.22.009)

07.062.005 - Brief an O.T. +Hargrave, *8.1.1958 (02b.22.009)

07.062.006 - Brief an Vessie D. +Hargrave, *13.2.1960 (02b.22.009)

07.063.001 Atteberry Thomas G., Zur Geschichte der Pfingstbewegung, *The Pentecostal Witness, Pfingstgrüsse 1, 1909, S. 11-13
(Dieser Artikel wurde von der deutschen Gemeinschaftsbewegung als Beweis für den dämonischen Ursprung der Pfingstbewegung herangezogen. 02a.02.060b; zur Legende vom dämonischen Ursprung vgl. 05.07.045)

07.064.001 Atter Gordon F., Rivers of Blessing,

07.064.002 - The Third Force. A Pentecostal answer to the questions so often asked by both our own young people and by the members of other churches: "Who are the Pentecostals?" Peterborough, Ont., The Book Nook, 1962, XI, 314 S.
(Ein Lehrbuch der Geschichte der Pfingstbewegung für kanadische pfingstliche Bibelschulen. Zusammengestückeltes, sehr unterschiedliches Material aus aller Welt, genügt den Anforderungen einer wissenschaftlichen Geschichtsschreibung nicht, gibt aber einen guten Einblick in das pfingstliche Selbstverständnis, 02a.01.013)

07.064.003 - Cults and Heresies. The Student's Handbook, Peterborough, Ont., Canada, The Book Nook, 1963, 48 S. (führt unter den Sekten auch Karl Barth an, 02a.01.013)

07.064.004 - The Pentecostal Revival. Full Gospel Publishing House Toronto, Toronto, *o.J. (02a.01.013)

07.064.005 - The Student's Handbook: Divine Healing. An outlined Bible study for personal or class use. Peterborough, Ont., Book Nook, Eastern Pentecostal Bible, o.J., 164 S. (02a.01.013)

07.064.006 - God's Financial Plan, Peterborough, Ont., The Book Nook, *o.J. (02a.01.013)

07.064.007 - Messages For the Last Days, Peterborough, Ont., The Book Nook, *o.J. (02a.01.013)

07.065.001 Atter Gordon F. und Hope, The Student's Handbook: Friendship, Courtship and Marriage. An outlined study on the subject of Christian ethics with regard to friendship, courtship, marriage and sex, especially prepared for classroom use in Sunday School, Church youth meetings and Bible College, Peterborough, Ont., The Book Nook, 1961, 54 S. (02a.01.013)

07.066.001 Auf der Warte, Die vielen Berichte aus den Anfängen der Pfingstbewegung werden unter 09 aufgeführt.

07.067.001 Augstburger Bertha, 1898-1953. Sie stammte aus einer dreizehnköpfigen Familie, war Arbeitsschullehrerin in Signau und Umgebung, hatte 1926 Erich Augstburger (Prediger "Gemeinde für Urchristentum" 05.28.024) geheiratet. 1932 zog sie mit ihrem Mann nach Hütten, um die Hauselternstelle im Bruderhaus von Pred. Rüegg zu übernehmen. 1938 erwarben sie ein eigenes Heim mit Gärtnerei, 1949 bezogen sie den "Gnadenberg". 1941 wurde die Zusammenarbeit mit der "Gemeinde für Urchristentum" vertraglich geregelt. Mutter von Timotheus +Augstburger. Ihre Beerdigung ist vom damaligen Pfarrer von Hütten, Hans ten Dornkaat, genau beschrieben worden (05.28.024).
Li: [Robert] +W [illenegger], Eine Magd des Herrn, Ich komme bald! 11, 1953, S. 170-72

07.068.001 Augstburger Timotheus, geb. 22.10.1931 in Konolfingen, Sohn des Predigers der "Gemeinde für Urchristentum" (05.28.024) in Hütten (Erich Augstburger) und der Bertha +Augstburger. 8 Jahre Primarschule, 3 Jahre Gartenbauschule in Genf, 4 Jahre Tätigkeit in mehreren Gartenbaufirmen, zuletzt Vorarbeiter, seit 1954 im Installationsgeschäft der Schwiegereltern tätig. Tages- und Abendkurse, um Chef-Monteur zu werden. Bibelschule Kolding (05.05.002) und Penygroes (05.13.022) (je ein Semester). Durch Prophetie zum Prediger der "Gemeinde für Urchristentum" (05.28.024) berufen, seit 1962 in Zürich.
Li: W.+Scherrer, Herr, hier bin ich, sende mich, Ich komme bald! 20, 1962, S. 14-15

07.069.001 Avilez Uriel F., Ecos de la VI Convención, Son., los Dias del 15 al 20 de Enero de 1946, EIdD 1, *April 1946, S. 5-7 (02b.22.009)

07.070.001 Awrey Daniel, Marvels and Miracles, Indianapolis,*1922, (zit. Brumback,Suddenly From Heaven, S. 13-14, über die Anfänge der Pfingstbewegung)

07.070.002 - Telling the Lord's Secrets

07.071.001 Axelsson H., Guds församling, Stockholm, *o.J. (05.27.006)
holländisch: De gemeente... het huis van God (aus dem Schwedischen übersetzt von E.v.d.Molen) Rotterdam/Leeuwarden, Stichting Volle Evangelie Lectuur, 1958², 53 S. (05.20.005)

07.072.001 Ayers Sylvia, The Mother of Douglas Ashley Tells Her Story, The Voice of Healing, Febr. 1963, S. 8-10 (Mutter eines soeben zum Tode verurteilten Mörders, der sich im Gefängnis bekehrte, erzählt ihre und ihres Sohnes Bekehrungsgeschichte. Nimmt Einladungen von Kirchen an, um zu sprechen, 02a.02.159)

07.073.001 Babalola Joseph (o), von Ilesha, Nigeria. Babalola war ein Dampfwalzenführer. Als er auf mehrmalige auditive Aufforderungen hin, Prediger zu werden, nicht reagierte, verweigerte seine Dampfwalze den Dienst, so dass er gehorsam werden musste. Er war ursprünglich Anglikaner; auf seinen Predigtreisen traf er Babatope, den Führer des Faith Tabernacle von Ilesha. Er hielt grosse Heilungscampagnen ab und wurde ein Führer der nigerianischen Aladura-Bewegung (01.28.018) 1953 berichtete Parrinder: "Babalola still preaches at Ilesha, but it is said that his power has left him. He was accused of absconding with two women and of being involved with the police." (aaO., S. 117) Li: Notizen H.W. Turner - Nigerian National Archives, *OYO PROF 3/357, S. 3-4, 13.8.1930. OP 3/357, S. 9, 25.3.1931 - Turnbull, What God Hath Wrought, S. 78 - Parrinder, Religion in an African City, S. 117

07.074.001 Babcock C.H., Christ Exalted, God's Bible School, 1926, 162 S. (02 .02.127)

07.075.001 Bach Marcus, A Review of Church of God History, ChoG Evangel, 47, *27.8.1956, S. 8, 10 (02a.02.067)

07.076.001 Backe Anton, geb. 1875 in Gjövik, Norwegen, bekehrt 1896 in Drammen, getauft 1899 und mit dem Geist getauft 1907, längere Zeit in den USA und in Canada, 1920-23 Pfingstprediger in Drammen, Norwegen, seit 1932 Prediger in Aalborg, Dänemark (05.05.003) Li: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 117

07.076.002 - Naar Døden or opslugt til Sejr in: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, Kopenhagen, o.J., S. 116-120 (05.05.003)

07.077.001 Bailey Clyde S., Pioneer Marvels of Faith (über Arthur Parham, zit. Crayne, Twentieth Century Pentecost, S. 7, 02a.02.060a)

07.078.001 Baker H.A., Gesichte aus der jenseitigen Welt, Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, *o.J. (05.07.010)
spanisch: Visiones mas alla del velo, übersetzt von Rita Fernández U., Callao, Pem, Wm. L. Hunter, *1952, o.J.[2], 120 S.
englisch: dritte Auflage *1940

07.079.001 Baker Myrtle, The Jamiesons, Toronto, Ontario, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

07.080.001 Bakker Tr., Moeilijkheden in China. Roofaanval door Communisten, Spade Regen 4/2, 1936, S. 7-8 (03.05)

07.081.001 Balen van K., Is de Kinderdoop Bijbels verantwoord? Volle Evangelie Koerier, 22/8, Febr. 1960, S. 4-5 (05.20.004)

07.081.002 - hen dopende... Is de kinderdoop Bijbels verantwoord? Wat is besnijednis? Wat de besnijdenis van het Nw Test.? Is het nodig gedoopt te worden door onderdompeling? Rotterdam, Vf., 1956, 29 S. (vervielf.) (Kindertaufe ist keine schriftgemässe Taufe, darum die Gläubigentaufe keine Wiedertaufe, 05.20.004)

07.081.003 - De plaats van de goddelijke genezing in de gemeente van Christus, Rotterdam, Chr. Gemeenschap "Gemeente Gods", 1962, 23 S; Pinksterboodschap 3/6-7, Juni/Juli 1962, S. 4-5,7; 3/8, Aug. 1962, S. 11-12; 3/9, Sept. 1962, S. 11-12; 3/10, Okt. 1962, S. 10-12) (Nicht immer vom Kranken Glauben fordern. So verbergen viele Prediger, dass sie keine Heilungsgabe haben (S. 6). Medizinische Wissenschaft steht nicht im Gegensatz zur Krankenheilung durch Gebet, 05.20.004)

07.081.004 - Opdat alles vervuld worde... De profetische betekenis van de joodse feesten, Rotterdam, Stichting "Volle Evangelie Lectur", o.J., 47 S. (05.20.004)

07.082.001 Ball Henri C., Der "Pfingstgeist" in Kuba, *Pentecostal Evangel, VdV 44/4, April 1951, S. 10

07.083.001 Banks Ethel Tulloch, Thorn Versus Cross, Sharing 31/ 1 (Jan. 1963), S. 8

07.084.001 Banks Norman, Melbourne Diary, Abundant Life 10/4, April 1956, S. 19-20 (02a.02.177)

Bantu-Klänge (01.36.014)

07.085.001 Barber H.H.,(B.A.), What is a Protestant, an Evangelical, a Pentecostal.("A Pentecostal Christian is an evangelical believer in Christ who believes that what the disciples received on the Day of Pentecost is for us today.")Toronto, Full Gospel Publishing House, o.J., 14 S. (02a.01.013)

07.086.001 Bårdli, Johannes, Skolearbeidet - en grunnleggende faktor, Bibelskolen, in Kåre Juul (Hg), Til jordens ender, Oslo 1960, S. 176-188 (05.21.007)

07.087.001 Barnabas S.D.,(as told to John E. Douglas, Sr.) I Tried Suicide Three Times! Jesus Appeared Unto Me! Angels fed me with manna from heaven! Dallas, Texas, Douglas, 1961, 14 S.

Barnens Härold (05.27.006)

07.088.001 Barnett, D.P., Methodistenprediger, 1912 mit dem Geist getauft nach einer Predigt, die er selber über die Geistestaufe gehalten hatte, ging 1916 mit seiner Gemeinde zur Church of God (Cleveland) über. (02.02.067)
Li: D.P.Barnett, *Memoirs, unpublished, (02a.02.067)

07.088.002 - *Memoirs, unveröffentl. zit Conn, Like A Mighty Army, S. 124-127

07.089.001 Barnett Raymond R., Festlegung des Kurses der europäischen Co-Evangelisation, Glaubenszeuge S. 20-23 (Undatiert) (+Osborn, 02a.02.175)

07.090.001 Barnette J.N., The Pull of the People, Cleveland, ChoG., *o.J. (02a.02.067)

07.090.002 - How to Increase your Sunday School Attendance, Cleveland, ChoG, *o.J. (02a.02.067)

07.091.001 Barney Kenneth D., Ephesians, Teachers Manual, Springfield, Mo., GPH, 1961, 96 S. (02a.02.115)

07.092.001 Barratt Laura, Minner, Oslo *1946

07.093.001 Barratt Thomas Ball, 1862-1940, Barratt wurde geboren am 22.7.1862 im keltischen Städtchen Albaston, Cornwall, England. Sein Vater Alexander Barratt war ein Bergwerkfachmann. 1867 verlegte sein Vater den Wohnsitz nach Hardanger in Norwegen, wo er Verwalter einem kleinen Schwefelbergwerkes wurde. Barratt besuchte aber die Schulen vom 11.-16. Jahr in England (Wesley College, Taunton, Sommersetshire). Englisch war seine Muttersprache, jedoch machte er sich als Dichter und Schriftsteller auch im Norwegischen einen Namen. Ueber seine Schulausbildung sagt er: "I dare not boast of any great attainments in my studies, with the exception of drawing and music." (Barratt, When the Fire Fell, S. 26) Das ist wohl richtig. Barratts Begabung lag im Künstlerischen. Wäre er nicht Pfingstprediger geworden, so hätte es aus ihm einen Schriftsteller, Musiker (er studierte bei Grieg Harmonielehre) oder Maler (Unterricht bei Olaf Dahl, Bergen) gegeben.
Mit 12 Jahren wurde er bekehrt, arbeitet in der norwegischen Abstinenzbewegung und hielt Sonntagschule. Nach einer Erweckung 1879 mit Lars Petersen, begann er mit 17 Jahren Predigten +Moodys vorzulesen. Mit 18 Jahren hielt er seine eigene erste Predigt. 1882 wurde er Prediger der Methodistenkirche. Ab 1885 war er Methodistenprediger in Oslo, wo er im Laufe einer raschen Karriere bis zum Distriktsvorsteher des Distriktes Oslo und zum Vorsteher der methodistischen Sozialarbeit aufstieg. Als Vertreter des Abstinentenverbandes war er auch Mitglied des Osloer Stadtrates (bysturet). 1902 gründete er die Stadtmission Oslo und 1904 die "Stadtpost" (Byposten); das Blatt wurde ab 1906 Bannerträger der Pfingsterweckung. Während einer Kollektenreise nach Amerika erlebte er am 7.10.1906 die Geistestaufe mit sichtbaren Feuerzungen über seinem Kopf (Björkquist, Svenska pingstväckelsen, S. 25, ausführlich 05.21.007). Er schrieb begeisterte Berichte nach Norwegen. Seine Geistestaufe hat er autobiographisch mehrmals beschrieben.
Nach seiner Rückkehr fand die erste Pfingstversammlung in Norwegen im Saale der Treider'schen Bewegung (05.21.001b), Møllergd 20 am 26.12.1906 statt.

07.093.001 Das Lokal war gedrängt voll (ausführlich 05.21.007a). Barratt erklärte in acht verschiedenen Sprachen geredet zu haben, darunter französisch und italienisch. Er war so ausser sich vor Freude, dass er anfing im Geist zu tanzen. Die Oeffentlichkeit wurde auf die Versammlungen aufmerksam. Die Presse berichtete auf der ersten Seite über die "Idiotenfabrik" und den "religiösen Wahnsinn Barratts". Auf Anraten seines Bischofs (Burt) trat er als Methodistenprediger zurück, später auch als Mitglied der Methodistenkirche.

Anfangs 1912 noch vertrat er die Säuglingstaufe.
Im September 1912 liess er sich von Lewi +Pethrus in Stockholm taufen.
Im September 1907 predigte er bei Pfr. A.A. +Boddy in der All Saints Parish Church, Sunderland. In der darauffolgenden Gebetsstunde in der Sakristei bis morgens 4 Uhr kamen "a few through to a Scriptural Baptism in the Holy Ghost 'for we heard them speak with tongues and magnify God'." (Gee, Pentecostal Movement, S. 22)
Zweimal war er längere Zeit in Zürich. Er war während Jahren Ko-Redaktor der "Verheissung des Vaters" (05.28.025). Bloch-Hoell bezeichnet ihn zurecht als Apostel der europäischen Pfingstbewegung. Viele Pfingstführer (Pfr. J. +Paul, Lewi +Pethrus, Pfr. A.A. +Boddy) sowie auch die berühmte dänische Schauspielerin Anna +Larsen-Björner waren durch ihn für die Pfingstbewegung gewonnen worden.
An seiner Beerdigung sollen ungefähr 20.000 Personen teilgenommen haben. Barratt bezeichnete sich selber als Gefühlsmensch (Kelte!). Darin lag seine Stärke und seine Schwäche. Leider fehlt bis jetzt trotz der hervorragenden Quellenlage eine Biographie über Barratt (seine theologische Entwicklung und das Urteil über ihn unter 05.21.007).
Li: Die Literatur von und über Barratt ist unübersehbar. Das Wichtigste, vor allem die schwer zugängliche, frühe Literatur versuchte ich in 05.21.007 zusammenzustellen. Bloch-Hoell I hat die norwegische und englische Literatur ausgezeichnet verarbeitet, vor allem auch die 19 Tagebücher Barratts, die dieser auf englisch abgefasst hat; dazu existiert die gesamte wichtige Korrespondenz Barratts noch, auszugsweise publiziert (in norwegischer Uebersetzung) durch Solveig Barratt Lange, T.B.Barratt et herrens sendebud, Oslo 1962.

07.093.002 - Svar til hr. sogneprest Sigvald Skavlan i anledning det af ham udsendte skrift: "Om Methodisternes Vildfarelser." Varaldsøen, Hardanger *1883
(Antwort an Herrn Pfr. Sigvald Skavlan auf seine von ihm herausgegebene Schrift: 'Ueber die methodistischen Irrtümer'.")

07.093.003 - Erik Arnesen eller denstore forvandling, Oslo *1899

07.093.004 - Barratts dagbøker fra ca. 1906-1910 og andre etterlatte papier. I fru Solveig Barratt Langes eie. ("Barratts Tagebücher von ca. 1906-1910 und andere nachgelassene Papiere. In Frau Solveig Barrat Langes Besitz", ausgewertet von Nils Bloch-Hoell).

07.093.005 - A Friendly Talk With Ministers and Christian Workers On the Baptism of the Holy Ghost T.B. Barratt of Kristiana, introductory preface by Rev. Alexander A. Boddy, (ca. *1957)

07.093.006 - The Pentecostal Vision. The Pentecost With Tongues - Not of the Devil (ca. *1907)

07.093.007 - Pentecost For Children. The two first cases in England. (ca. *1907)

07.093.008 - When the Fire Fell, or God's Dealings With One of His Children (ca. *1907)
unter dem Titel: When the Fire Fell and an Outline of My Life, Larvik *1927[2] (biographisch wichtig)

07.093.008 - Da jeg fik min pintsedaab og tungemaalsgaven, Oslo *1907
("Als ich meine Pfingsttaufe mit Zungenreden bekam", biographisch wichtig)

07.093.009 - Indvendinger mod tungemaalsgaven og den paagaaende bevaegelse besvarede bed. Oslo, *1907
("Einwendungen gegen die Gabe des Zungenredens...")

07.093.010 - Das Wesen der Geistestaufe, Pfingstgrüsse *1908 (05.07.008); VdV 43/7, Juli, 1950, S. 1-3; 43/8, Aug. 1950, S. 30-31 (05.28.025); Sieg des Kreuzes 1/9-10, Sept.-Okt. 1950, S. 3-6 (05.07.025); SA: Neue Schriften der Volksmission No. 45, Vaihingen-Enz. Karl Fix und Aarburg (AG), H. Lack, 15 S. (05.07.018; 05.28.030)

07.093.011 - In the Days of the Latter Rain, London, Simpkin, Marshall, Hamilton, Kent & Co., 1909, 224 S.; London, Elim Publishing Co., 1928[2] (rev.), 222 S. (05.13.025)

07.093.012 - The Outpouring of the Spirit in Norway, a letter from pastor Barratt, in: "Free Gospel Mission Journal" (Millvale Station, Alleghany Pa) *No. 10, Leaf 3, zit.in American Journal of Theology, 14, 1909, S. 196 (F.G. Hencke) (05.21.007)

07.093.013 - Pinsevaekkelsen. Almindelige principer for vedligeholdelsen og forfremmelsen af broderskabsbaandet mellem pinsevenner, Oslo, 1911.
("Die Pfingsterweckung. Allgemeine Grundsätze für Pflege und Förderung der Bruderschaft unter Pfingstfreunden.")

07.093.014 - Den evangeliske mission i Møllergaten 38, Oslo *1912

07.093.015 - Hvad jeg tror og forkynder, Oslo *1913

07.093.016 - Braendende spørgsmaal, Oslo *1913

07.093.017 - Eindrücke von meinem letzten Besuch in der Schweiz, VdV 41, Nov. 1913, S. 3-5
(beschreibt die Entstehung der Pfingstbewegung in der Schweiz) (05.28.025)

07.093.018 - Dürstest Du? VdV 7/1, Jan. 1915, S. 1-2

07.093.019 - Sandheten om "pinsevaekkelsen", Oslo *1916
deutsch: Die Wahrheit über die Pfingstbewegung, aus dem Englischen übersetzt von B.v.B. Mühlheim-Ruhr, o.J.
holländisch: De Waarheid inzake de Pinksteropwekking. Pinkster-Uitgaven 2, Amsterdam, G.R. +Polman (ca. 191?)

07.093.020 - Aandens daap eller ilddaapen (3 foredrag), Nordstrand *1916

07.093.021 - Die Taufe des Heiligen Geistes, VdV 9/7, Juli 1916, S. 3-7; 9/8, Aug. 1916, S. 1-6

07.093.022 - Svar til A. Bjerkreim, Oslo *1916
(Antwort an A. Bjerkreim)

07.093.023 - Ledetraad i bibelstudium for ungdommen, Osb *1918

07.093.024 - Den kristne daap, Oslo *1919
(baptistische Taufauffassung)

07.093.025 - Kommende begivenheter, Oslo *1920

07.093.026 - Hvad tror "Pinsevennerne"? (De kristne menigheter) Larvik *1926

07.093.027 - og Laura B., Aimee Semple +McPherson. Liv, virke og praedikener, Oslo *1927
(Biographie über Aimee Semple+McPherson)

07.093.028 - Helliggjørelsen, Larvik *1929

07.093.029 - Pyhän Hengen kaste ja tuli, Tampere *1929
(finnisch, unzugänglich)

07.093.030 - Helliggjørelsens nådeverk. Har vi to naturer? Synd - "Syndfri". Johannes Brandtzaegs bok "Helliggjørelsen", Oslo *1931
("Das Gnadenwerk der Heiligung. Haben wir zwei Naturen? Sünde - "sündenfrei". Das Buch der "Heiligung" von Johannes Brandtzaeg")

07.093.031 - Et ord til alle - noe for vår tid, Prekener, Oslo *1932

07.093.032 - De kristne menigheter, Oslo *1933

07.093.033 - Åndsdåp og Tungetale, Oslo *1933
französisch: La Pentecôte accompagnée de signes, Lausanne, M. Schwarz, rue du Midi 14, o.J. (ca. 1933), (05.28.025)

07.093.034 - Urkristendommen gjenoplivet. Pinsevekkelsen, Oslo *1934
("Auferstandenes Urchristentum, Pfingsterweckung")

07.093.035 - Råd og vink for forstandere og de ledende venner innen pinsemenighetene, Oslo *1935

07.093.036 - Står Jesu gjenkomst for døren? Tusenårsriket og de siste ting. Oslo *1935

07.093.037 - "Pinsevennene" in: Norsk Teologisk Tidsskrift *1936, S. 106ff

07.093.038 - Den hellige Ånd. Svar til professor Karl Vold, Oslo, *1937

07.093.039 - Bak død og grav Mellemtilstanden og evigheten. Finnes det et helvete? Oslo *1939
deutsch: Hinter Tod und Grab. Gibt es eine Hölle? Aus dem Norwegischen übersetzt und erweitert von Otto +Witt, Reisach, Karl Fix, 1948 (05.07.018)

07.093.040 - Beantwortung der Frage No. 1, VdV 33/3, März 1940, S. 12-14; Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm, S. 57-62, 66-72
(behandelt das Verhältnis von Zungenrede und Geistestaufe; Walter J. Hollenweger, Nederlands Theologisch Tijdsschrift 18, 1964, S. 289-306)

07.093.041 - Beantwortung von Frage No. 3, Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 116-119
(vgl. Joseph Tomi, Lehrdefinition und Einheit; Walter J. Hollenweger, Nederlands Theologisch Tijdsschrift 18, 1964, S. 289-306)

07.093.042 - Beantwortung der Frage No. 4, Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 161-164
(vgl. +Pethrus, Zentrale Organisation; Walter J. Hollenweger, Nederlands Theologisch Tijdsschrift 18, 1964, S. 289-304)

07.093.043 - Femti korte prekener (Ved. Osvald Orlien), Oslo *1941

07.093.044 - Erindringer. Ausgabe von Solveig Barratt Lange Oslo *1941

07.093.045 - Ledetråd i Guds ord.
Revidiert und umgearbeitet von Osvald Orlien, Oslo *1948

07.093.046 - Minnentgave, Skriftes iutvalg, Oslo, Filadelfiaforlaget 1949/50, 4 Bde.

07.093.047 - The Baptism With the Holy Ghost and Fire, Springfield, Mo., GPH, *o.J.

07.094.001 Barret Bryn, The Problem of Denominations. Redemption Tidings 38/34, 24.8.1962, S. 10-12; *Elim Evangel, deutsch: Das Problem der Denomination (Ein Beitrag zur Diskussion um die Oekumene) aus Elim Evangel, VdV 55/9, Okt. 1962, S. 3-6, 14.
(Those who believe in the final authority of the word of God have no common meeting place with those who deny this) (05.28.025; 05.13.024; 05.13.025; 00.14.004)

07.095.001 Barth Paul T., Hattie M. Barth, Expressions of Our Love and Appreciation of the Rev. R.B. Hayes, in W.M. Hayes, Memoirs of R.B. Hayes, 8, 126-127 (02a.02.110)

07.096.001 Bartleman Frank, reisender Evangelist, der im Herbst 1905 nach Los Angeles kam. Nach Bloch-Hoell war er neurotisch, hatte 1905 Depressionen und dachte manchmal, er werde wahnsinnig. Er wurde später Anhänger der "Jesus-only-Lehre" (02a.02.132), liess sich nach Ewart zum zweiten Mal "auf den Namen Jesu" taufen, reiste 1910, 1912 und 1915 nach Skandinavien und war auch in China, Indien und Palestina. Gestorben 1956. Er schrieb die einzige mir bekannte ausführliche Darstellung der anfänglichen Pfingsterweckung von Los Angeles (02a.02.060c). Seine Darstellung ist sehr persönlich gefärbt, manchmal unzuverlässig, aber dennoch unentbehrlich.
Li: Bloch-Hoell II, 32-34 - Frank J. Ewart, The Phenomenon of Pentecost, S. 56 - P. Broféldt, Helluntai-herätys Suomessa, Mikkeli *1933/34, S. 117-18 - Linderholm, *Pingströrelsen, S. 246ff - Söderholm, Den svenska pingstväckelsens historia *I, S. 162 ff- Toivon tähti, Kuopio, *1914: 5, S. 46 - W. Schmidt, Die Pfingstbewegung in Finnland, S. 108-109 - D.F. Bruner, Doctrine and Experience of the Holy Spirit in the Pentecostal Movement... I, S. 112-113 - Atter, Third Force, S. 57-58 - vgl. auch die Schriften von Bartleman

07.096.002 - Evangelii Härold, *1916, S. 118, 170, 173

07.096.003 - How "Pentecost" Came to Los Angeles. Los Angeles, F. Bartleman, 1925², 167 S. (02a.02.060c)
Rez: W.M. Smith, Moody Monthly *Dez. 1955
deutsche Uebersetzung durch Emil Will: Wie Pfingsten nach Los Angeles kam, Philadelphia Verlag Leonberg/ Württemberg o.J. (05.07.010)
norwegisch: Dengang ilden falt. Et utdrag av Frank Bartlemans beretnig om de dager, de den Hellige Ånd ble utgytt, og de hendelser som var innledningen til vår tids åndsdåps bevegelser verden over. Krager,*o.J.

07.096.004 - What Really Happend at Azusa Street? The true story of the great revival compiled by Frank Bartleman himself from his diary, Northridge, Calif., Voice Magazine, 1962, 97 S. (02a.02.060c)

07.096.005 - Another Wave Rolls In, Voice in the Wilderness No. 11 Okt.-Dez. 1963, S. 17-24 (02a.02.D X; 02a.02.060c)

07.097.001 Bass L.J., They Will Not Bow! Tulsa, Okla, Bass, Box 97, o.J. 32 S.

07.097.002 - The Red World, Tulsa, Okla, Bass, *o.J.

07.098.001 Battman Virginia, Mrs Thomas Wyatt, in: The March of Faith 15/11, Dez. 1960, S. 4, Montebello News *6.10. 1960 (02a.02.146)

07.099.001 Baumgärtner Mattias, Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 322-328 (05.16.002)

07.100.001 Baur Benjamin A., *The Baptism of the Holy Ghost

07.100.002 - *What Must I Do to Be Saved?

07.101.001 Baxter Betty, The Betty Baxter Story, A 1941 Miracle of Healing, As Told By Herself, Tulsa, Okla., Don Heidt, geb. Baxter, c/o Healing Waters, 1951, 52 S (mit Vorwort von Oral +Roberts, 02a.02.177)
holländisch: unter dem Titel "De genezing von Betty Baxter", Den Haag, Volle Evangelie Zending (05.20. 004), *o.J. und unter dem Titel Mijn Omhoog (05. 20.009), *o.J.
deutsch: Betty Baxter, Ein Licht im Tal, VdV 45/4, April 1952, S. 3-4; 45/5, Mai 1952, S. 4-7 (05.28.024)
französisch: erschienen in: *L'Appel du Maître (05.28.049)

07.102.001 Bayer E., Quelques éclaircissements adressés aux enfants de Dieu à propos des brochures et des articles parus dans plusieurs journaux religieux en 1920 et 1921 contre le mouvement de Pentecôte. La Chaux-de-Fonds, E. Bayer, 1922, 14 S. (05.28.015)

07.102.002 - Entretien de Christ avec un chrétien, La Chaux-de-Fonds, E. Bayer, ca. *1920 (05.28.015)

07.103.001 Bazzell Dominicio, Tommy +Hicks in Zürich, Ich komme bald! 14, 1956, 84-85 (02a.02.165)

07.104.001 Beach Charles R., Earnest Workers in Germany, The Macedonian Call, Erstes Vierteljahr, 1950, S. 12,13,24 (05.07.028)

07.105.001 Beacham Paul F., war 1908 Schüler der Holmes Bible College (02a.02.110), wurde 1919 der neue Leiter der Schule.
Li: Campbell, PHCh, S. 455-457 - Melton T.A., in: The Voice of Holmes, *Nov. 1947, S. 7

07.105.002 - Questions and Answers On the Scriptures, Franklin Springs, Ga, Advocate Publishing House, 1950,577 S. (Ein Kompendium, das allen schwierigen Bibelstellen nachgeht und fundamentalistisch erklärt) (02a.02.110)

07.105.003 - Meat in Due Season, Franklin Spring, Ga., Advocate Publishing House, 1954, 183 S. (02a.02.110)

07.105.004 - Holmes Bible College Now Holmes Theological Seminary, Pentecostal Holiness Advocate 46/33, 15.12.1962, S. 4-5, 10-11 (02a.02.110)

07.105.005 - Scriptural Sanctification, Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House, o.J.[9], 14 S. (Schriftgemässe Heiligung ist "a definite experience subsequent to regeneration", S. 12, 02a.02.110)

07.105.006 - Advanced Catechism. For the Home, Sunday-School and Bible Classes. Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House, o.J., 32 S. (02a.02.110)

07.105.007 - Primary Catechism. For the Home, Sunday-School and Bible Classes. Franklin Springs, Ga., Advocate Press, o.J., 31 S. (enthält eine Seite: The English Alphabet, 02a.02.110

07.106.001 Beacham Sara Lane, Men and Missions, Greenville, South Carolina, ohne Verlag, Vf. 1938, 1939[2], 146 S. (Eine Uebersicht über die Mission der PHCh, 02a.02.110)

07.107.001 Béart Angel, katholischer Professor der Theologie, O.P., bekehrt während der zweiten Weltpfingstkonferenz in Paris 1949, arbeitete mit mehreren europäischen Pfingstgruppen zusammen. Seine wissenschaftlich-theologische, von einem versöhnlichen Geist getragene gründliche Forschertätigkeit wurde von der Pfingstbewegung kaum verstanden. Er kehrte vermutlich wieder in die katholische Kirche zurück (05.09.027b). Herausgeber der Cahiers "Le Vent Souffle" (nur vier Hefte erschienen: 1. Luis Padrosa, Pourquoi ai-je quitté le catholicisme? traduit de l'Espagnol par Angel Béart et Noémi Demole, 1953 (später aus dem Verkehr gezogen) - 2-3: Ecriture Sainte, Parole de Vie, 1953 - 4: A propos de Fatima: Miracles et apparitions, 1954)

07.107.002 - Changer de Religion? ... Non! Naître d'en Haut, Croire et Servir 28, 1952, Numéro spécial (05.09. 001 (enthält seine Biographie und Bekehrung, 05.09.027b)

07.107.003 - Le témoignage de l'église post-apostolique, Textes recueillis ou traduis par Angel Béart, Cahiers "Le Vent Souffle" 2-3, April/Sept. 1953, S. 27-32 (05.09.027b)

07.107.004 - A propos de Fatima, Cahiers "Le Vent Souffle" 4, Okt./Dez. 1954, S. 39-61 (05.09.027b)

07.107.005 - (unter dem Pseudonym "Apostolicus") Satan, étude psychologique, exégétéique et doctrinale, Cahiers "Le Vent Souffle" 4, Okt./Dez. 1954, S. 23-38 (05.09.027b)

07.108.001 Beaty James M., Unpublished Historical Sketch of the Church of God in Haiti, *o.J., (02b.16.009)

07.109.001 Beausay Florence, Bold White Stranger, Springfield, Mo., G.P.H., *o.J. 152 S. (Roman, 02a.02.115)

07.110.001 Beaver A., Adventuring with Christ in Canada's Sub-Arctic, Pentecostal Testimony 39/4, Juni *1958, (02a.01.013)

07.111.001 Beck Sigfrid, (Prediger der Apostolske Kirke i Danmark, Vorsteher der Bibelschule und Missionsschule in Kolding, Dänemark, 05.05.002)

07.111.002 - Daaben med den Helligaand, Kolding, Den Apostolske Kirkes Forlag, 1941, 63 S. (05.05.002)
deutsch: Die Taufe im Heiligen Geist, Berlin-Neukölln, Missionsverlag für urchristliche Botschaft, 1957, 72 S. (05.07.011)
französisch: Le baptême du Saint-Esprit, Neuchâtel, Foi et Victoire, o.J. (übersetzt von Pfr. Th. Lachat), 67 S. (05.09.009)

07.111.003 - Guddommelig Laegedom, Kolding, Dänemark, Den Apostolske Kirkes Forlag, 1943, 95 S.
(Krankenheilung durch Gebet, 05.05.002)

07.112.001 Beek van Wout A., Breda, Brief an W.H. 17.10.1963 (05.20.004)

07.113.001 Beirnes William F., Die Weltregierung ist in Vorbereitung, Herald Seines Kommens 6/12, Dez. 1962, S. 4 (05.07.006, zitiert aus *Midnight Cry Magazine, 05.13.040: Der Antichrist kommt, siehe Ausdehnung der Macht des Papstes, Vereinigte Staaten von Europa etc.)

07.114.001 Belgrage D.O., Budskap från Oljeberget, Örebro, Örebro Missionsförlag, *1963 (05.27.005)

07.115.001 Bell v. A.M., geb. 5.6.1898 in Helsingfors, Volksschullehrer in Niehikkäl, 1927 durch Pfingstfreunde erweckt (05.08.004)

07.116.001 Bell Eudorus N., 1866-1923, geb. in Lake Butler, Florida, Waise mit zwei Jahren, John B. Stetson Universität in Deland, Florida, Baptist Seminary in Louisville, Kentucky, drei Jahre Chicago Universität, Geistestaufe 1908 bei William + Durham (02a.02.060c), Chicago, blieb bis 1909 Pastor der Baptistengemeinde in Fort Worth, Texas. Schloss sich den Pfingstlern an, wurde Redaktor von The Apostolic Faith (später aufgegangen in Word and Witness), Pfingstprediger in Malvern, Arkansas 1909-1914. 1914 wurde er der erste Präsident der Assemblies of God (02a.02.115), liess sich 1915 ein zweites Mal "auf den Namen Jesu" taufen durch den Jesus-only Evangelisten L.V. Roberts, distanzierte sich aber später davon. Von 1919 bis zu seinem Tode war er ein leitender Beamter der Assemblies of God.
Li: AoG, In the Last Days, S. 16 - Atter, Third Power, S. 58 - F.J. +Ewart, Phenomenon of Pentecost, S. 55 - L.V. Roberts, E.N. +Bell Baptized Summer of 1915, in: +Ewart, Phenomenon of Pentecost, S. 99-100 - Weekly Evangel, *Aug. 1915 (enthält das Zeugnis von E.N.+Bell über seine zweite Taufe "auf den Namen Jesu")

07.116.002 - Word and Witness 9, *20.12.1913, S. 1 (Einladung zur konstitutiven Versammlung AoG, 02a.02.115)

07.116.003 - The Weekly Evangel, *Aug. 1915 (enthält das Zeugnis von E.N. Bell über seine zweite Taufe auf "den Namen Jesus"(02a.02.115))

07.116.004 - The Pentecostal Evangel, *7.8.1948, S. 3 (02a.02.115)

07.117.001 Benn Samuel (o),Samuel Benn war ursprünglich ein Verwaltungsangestellter (Stenodaktylo) der ghanesischen Regierung. Er litt längere Zeit an Epilepsie. Obschon er als Verwaltungsangestellter gratis behandelt wurde in den öffentlichen Spitälern und auch Hilfe bei Privatärzten gesucht hatte, konnte ihm niemand helfen. Jedoch wurde er geheilt durch die Gebete der Church of the Twelve Apostels (01.12.014). Aus Dankbarkeit dient er jetzt dieser Kirche als "Diözesan-Sekretär" des Bischofs Michael +George (o). Sein Vorgänger (Henry Smith), sagte er zu C.G.Baëta, habe das Wort "orthodox" in eigener Machtvollkommenheit in den Briefkopf des Bischofs eingesetzt, weil er gerne grossartige Titel habe und der Ton des Wortes ihm gefallen habe. C.G. Baëta, Prophetism in Ghana, S. 14-15

07.118.001 Bennett Dennis J., anglikanischer Pfarrer, ursprünglich ein liberaler Kongregationalist, dann ein Anglikaner mit anglo-katholischen Tendenzen, jetzt ein anglo-katholisch-pfingstlicher Anglikaner (02a.02.206)

07.118.002 - My dear people, Trinity 1, 2, 1962, S. 6-7 (Hirtenbrief von Dennis J. Bennett an seine Gemeinde, datiert vom 5. April 1960 nach einer aufsehenerregenden Predigt, in der er seine Geistestaufe erzählt hatte, 02a.02.206)

07.118.003 - What Goes On When Episcopalians Start Speaking in Tongues, The Living Church 142/1, 1.1.1963, S. 12-13; 8/12, Jan. 1961, S. 10-12 (02a.02.205)
französisch: Les épiscopaliens se mettent á parler en langues, Le Herault de l'Espérance 1/1, März/April 1963, S. 3 (05.03.008)
(beschreibt sehr gut eine anglikanische Pfingstversammlung. Die Leute sind fröhlich. Viele von ihnen zahlen den Zehnten und werden lebendige Mitarbeiter in der Anglikanischen Kirche, 02a.02.206)

07.118.004 - Tongues and Healing, Pentecostal Testimony, Special Edition "Pentecost in the Church Today", S. 9-11 (02a.01.013); *Church of England Newspaper, London. (übernimmt die pfingstliche Lehre, "that there is a 'baptism in the Holy Spirit' that has to be distinguished from the 'baptism of repentance', Pentecostal Testimony, S. 10; 02a.02.204)

Benoni Spade Reën Boodskapper, (01.36.034)

07.119.001 Benson Alain, Grace Triumphant. Missionary's Ordeal in the Hands of Japanese Torturers, Vf., 45 Eaves Lane, Chadderton, Lanes, Grossbritannien, 36 S. (05.13.023)

07.120.001 Benson Erwing G., How to Plan Workers' Meetings, Cleveland, Tenn., ChoG, *o.J. 96 S. (02a.02.067)

07.121.001 Benz Albert, 1889-1964, Benz verlor früh seine Eltern. Er bekehrte sich mit 18 Jahren in einer Heilsarmeeversammlung. "Seine Bekehrung war eine gründliche" (+Schneider). Mit 22 Jahren wurde er Heilsarmee-Offizier. Während des Militärdienstes im ersten Weltkrieg wurde er lungenkrank. "Da sich sein Gesundheitszustand in den darauffolgenden Monaten eher verschlimmerte, suchte er Gott ernstlich im Gebet und las auch Schriften über Glaubensheilung. Gott gab ihm Licht über dieses, für ihn neue Gebiet. Er entschloss sich, seinem Gott zu vertrauen und bat um Entlassung aus dem Sanatorium. Natürlich suchten ihn die Aerzte und die Heilsarmee von diesem, für sie unbegreiflichen Weg abzubringen, aber er blieb fest. Das bedeutete für ihn, auf jegliche Militär-Unterstützung zu verzichten und auch die Entlassung als Heilsarmee-Kapitän zu gewärtigen. Das war schwer für Br. Benz, aber er blieb seiner Vision treu. Und wie wunderbar hat der Herr ihn durchgebracht! 40 Jahre lang kam er ohne ärztliche Hilfe aus. Es ward ihm besondere Gnade zum Glauben 'wider allen Schein' gegeben. Wenn er etwa einmal am Vorabend einer Predigt eine Blutung hatte, stand er trotzdem am andern Morgen wieder, wenn auch bleich, aber in Kraft auf dem Podium und verkündigte die volle Erlösung. Er war ein Frühaufsteher und Beter. Meistens konnte er schon um 4 Uhr auf den Knien sein und die Kraft für den Tag erbitten."
Prediger SPM (05.28.025) zuerst in St. Gallen, dann in Aarau. Seine Predigtweise war trocken, präzis, kurz und klar, ohne jeglichen Enthusiasmus.
Li: Karl +Schneider, Zum Heimgang von Bruder Albert +Benz, VdV 57/12, Dez. 1964, S. 18-19

07.121.002 - Theophil Mayer, VdV 34/1, Jan. 1940, S. 16 (05.28.025)

07.121.003 - und +Schneider Karl, Die praktischen Auswirkungen, VdV 44/9, Sept. 1951, S. 13-15 (05.28.025)

07.122.001 Benz Hans, Rennes: Die frohe Botschaft den Zigeunern, Die letzte Posaune 9, 1958, S. 67 (+Osborn-Evangelisation, 02a.02.175; 05.09.003a,cc)

07.123.001 Berg Daniel, Nach Yuasa geb. 1885 in Vargon, Südschweden in einer zehnköpfigen Arbeiterfamilie, nach Novas de Alegria geb. 1884 in V. Tunhem; keines der Kinder war getauft worden trotz den Einsprüchen des luth. Pfarrers, was Berg in seiner Autobiographie Anlass gibt "über Nachteil und Gefahr einer 'fé dirigida, sem liberdade' nachzudenken" (Berg, S. 13).
1899 wurde er in der Baptistengemeinde Vernersborg getauft, 1902 wanderte er nach den USA aus, 1909 war er auf Besuch in Schweden, wo er von einem Freund, der unterdessen Prediger geworden war, auf die Geistestaufe hingewiesen wurde (Berg, S. 21), die er im gleichen Jahr noch erlebte. Zurück in USA, lernte er in Chicago Gunnar +Vingren, einen geistgetauften Schüler eines Baptistenseminars kennen. Die beiden beteten täglich miteinander. Durch einen Traum wurde Vingren gezeigt, dass sie als Missionare nach Pará gehen sollten (Berg, S. 23; nach Du +Plessis soll das Wort "pará" in der Zungensprache immer wieder aufgetaucht sein).
Sie wussten aber nicht, wo Pará sich befindet, fanden jedoch auf der Stadtbibliothek Chicago heraus, dass es sich um einen Staat in Brasilien handelt. Das Reisegeld von $ 90.--, das sie erspart hatten, mussten sie auf Grund einer Offenbarung einer pfingstlichen Zeitschrift schenken, bekamen aber kurz darauf wieder genügend Reisegeld geschenkt.
1910 kamen sie in Belém an. Berg arbeitete als Stahlarbeiter und lernte daneben portugiesisch. Anfänglich hatten sie wenig Erfolg. Wegen ihrer Propaganda für die Geistestaufe wurden sie 1911 aus der Baptistengemeinde Belém ausgeschlossen (02b.05.012a). Berg und +Vingren organisierten mit den elf Getreuen, die ihnen verblieben eine Gemeinde. Heute hat die Assembléia de Deus in Belém 4000 Mitglieder.
Gleichzeitig wurde die Missionierung des weiteren Amazonasgebietes in Angriff genommen. Auf dem Weg nach Bragança hört er Weinen aus einem Hause. Er tritt ein und hört sich sprechen: "Habe ich euch nicht gesagt, wenn ihr Glauben hättet, so würdet ihr die Herrlichkeit Gottes sehen? Diese Krankheit ist nicht zum Tode, sondern zur Verherrlichung Gottes, damit der Sohn Gottes dadurch verherrlicht werde (Joh. 11/40)." Die Leute sind still. Ist ein neuer Priester gekommen? Aber, flüstern sie, der Doktor hat die Frau aufgegeben. Berg kniet nieder und fragt die kranke Frau: "Glaubst du an Gott und an seinen Sohn Jesus Christus?" - "Ja" - "Jesus ist in diesem Zimmer, um dir zu helfen." - "Aber ich habe die Heiligen schon um Hilfe angerufen" - "Du musst direkt zu Jesus beten, der für uns am Kreuz gestorben ist." Erstaunt, dass das alles so leicht sei, bittet sie ihre Kinder, für sie zu beten. "Aber Jesus möchte deine eigene Stimme hören." Berg betet mit ihr, die Frau schläft ein und erwacht gesund. Eine neue Gemeinde entsteht. (Berg, S. 59-62)

07.123.001 Einem kranken Kinde spielt Berg auf der Guitarre vor; es wird gesund. Berg verachtet den Heiligenglauben dieser Leute nicht. Er ist ihm das Tor, durch das er das pfingstliche Evangelium hereinführt.
Berg muss Verfolgung erleiden. In einem Dorf wird er verhaftet samt seinen Anhängern. Man führt sie auf die Polizeistation und im Morgengrauen auf den Friedhof, wo sie zum Gaudium der übrigen Bevölkerung die Gräber reinigen müssen. Am Abend ziehen sie singend heim.
Ein Fährmann wundert sich, dass Berg sich ohne Waffen in den Dschungel wagt und bekehrt sich. Dem Fährmann, dem sein Hund durch einen brasilianischen Jaguar (onça) gefressen wurde und der darum schutz- und führerlos geworden ist, schenkt er als neuen Führer die Bibel. Aber der Fährmann kann nicht lesen. Also streicht ihm Berg alle wichtigen Stellen in der Bibel an, damit er sie sich von lesekundigen Passagieren während des Uebersetzens über den Fluss vorlesen lassen kann.
Einer, der auf einen Taufgottesdienst einen grossen Ast fallen lässt, muss erleben, dass der Ast niemanden verletzt. Er selber aber wird von einem Panther gefressen. Wie schrecklich sind die Gerichte Gottes (Compreenderam como é perigoso com ater a obra de Deus, Berg, S. 141). Darauf beschliessen die Gemeindebehörden jenes Ortes, Daniel Berg und seiner Gemeinde zwanzig Jahre lang Gratisstrom zu liefern.
1961 wurde Berg anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der brasilianischen Assembléias de Deus vor einer 40.000 köpfigen Menschenmenge hoch geehrt.
Li: Daniel Berg, Enviado por Deus - Evangelii Härold *1916: Ny Missionärer i Brasilien, abgedruckt in Blomquist, Svenska Pingstväckelsen femtio år S. 25 - Evangelii Härold *1917: Pionjärer på missionsfältet, abgedruckt bei Blomquist, aaO., S. 28 - Emilio Conde, História das Assembléias de Deus no Brasil, S. 11-32 - Kåre Juul (Hg), Til jordens ender, S. 250-51 - Du +Plessis, History - +Steiner, S. 91-92 - Kai Yuasa, Notizen zu einer Dissertation über die Pfingstbewegung in Brasilien (Masch.) - Adrião Nobre, Una viva página das Assembléias de Deus, A Seara 2/6, Nov.-Dez. 1957, S. 33, 43 (enthält das Zeugnis von Bergs Portugiesisch-Lehrer) - N. Lawrence Olson, A Half Century of Pentecost in Brazil, Pentecostal Evangel 2472, 24.9.1961, S. 6-7 - Novas de Alegria 21/247, 1963, S. 73: Missionário Daniel Berg in memorian - Vgl. auch die Literatur unter 02b.05.012)

07.123.002 - Enviado por Deus, Memórias de Daniel +Berg, S. Paulo, [AdD, 1959] 144 S. (02b.05.012)

07.124.001 Berg Georg, Was ich in Los Angeles erlebte, Pfingstgrüsse 3, 1911, S. 268-270 (05.07.008; 02a.02.060b)

07.125.001 Berg Paul L., mirum est.., Trinity 2/3, 1963, S. 26-27 (02a.02.X)

07.130.005 - I Saw Satan Fall, Los Angeles, Healing Hope, *o.J. (02a.02.163)

07.130.006 - Divine Healing Essentials, Los Angeles, Healing Hope, *o.J. (02a.02.163)

07.130.007 - The Laws of Prayer, Los Angeles, Healing Hope, *o.J. (02a.02.163)

07.130.008 - Healing For Everybody, Los Angeles, Healing Hope, *o. J. (02a.02.163)

07.130.009 - How Triple Slave Found God, Los Angeles, Healing Hope, *o.J. (02a.02.163)

07.130.010 - God Wants You to Be Saved, Los Angeles, Healing Hope, *o.J. (02a.02.163)

07.130.011 - Force Satan to Surrender, Los Angeles, Healing Hope, *o.J. (02a.02.163)

07.130.112 - Fight Off the Fowls, Los Angeles, Healing-Hope, *o.J. (02a.02.163)

07.130.113 - False Witnessing of Jehovah's Witnesses, Los Angeles, Healing Hope, *o.J. (02a.02.163)

07.130.114 - Concerning the Blessed Cloths and Prayer Requests, Healing Hope 11/3, Dez. 1962, S. 5
("Our authority for sending these handkerchiefs is based on the Word of God as found in Acts 19,11-12... If it could be done then, why not now?... There is no charge for the blessed cloth but when sending for one, or expecting a reply to your letter, please send as much money as you are able. God knows how much that is." 02a.02.163)

07.131.001 Bettschen, Convention Blessings in Japan, End Times' Messengers 27/3, März 1963, S. 15-16 (02a.01.016; 03.12.042)

07.132.001 Bhengu Nicholas B.H.,(o), geb. 1909 in Entumeni, in der Nähe von Eshowe, Zululand (Südafrikanische Republik), hochbegabter Zulu-Evangelist der Assemblies of God of Southern Africa (01.36.019), genannt der "schwarze Billy Graham".
Er ist der Sohn eines lutherischen Pastors (American Lutheran Mission in South Africa, Schreuder Mission), ursprünglich Lehrer, und spricht ein einwandfreies, dynamisches Englisch, ein vornehmes Zulu, kein "kitchen kafir". In der Kapprovinz predigt er in Xhosa, im Swaziland in Swazi. Darüber hinaus spricht er shangaan, sutho und afrikaans.
Er besuchte die Missionsschule der Lutheraner in Entumeni, wo u.a. auch Makoba, der heutige Präsident der African Congregational Church sein Lehrer war. Etwa ab 1925 besuchte er die römisch-katholische Missionsschule in Inkamana, später ein Jahr lang diejenige von Marianhill. Dazwischen verdiente er sich als "clerk" bei einem Rechtsanwalt Geld für den Lebensunterhalt (den Besuch der katholischen Schulen erwähnt er in "Revival Fire" nicht).

07.132.001

Er liess sich für die Industrial and Commercial Workers Union gewinnen, und nahm eine Stelle im Büro des Durbaner Leiters, Mr. Champion, an . Die extremistische Richtung der Industrial and Commercial Workers Union stimmte +Bhengu (o) bedenklich. Er "floh" nach Kimberley. Sein Ziel war, "aus dem Einflussbereich schlechter Kameraden und den zu Lethargie führenden Einflüssen seines (lutherischen) Elternhauses fortzukommen" (Bhengu, Revival Fire, S. 1-2), geriet aber in Kimberley in noch radikalere Kreise. Er trat der Kommunistischen Partei bei und wurde darin nach seinen eigenen Angaben "der grösste Schreier und Demagoge" (Bhengu, Revival Fire, S. 2). Auch der Internationalen Vereinigung Ernster Bibelforscher trat er bei, sowie den Sabbatisten, ohne die Verbindung mit der Schreuder-Mission zu lösen. Umwälzend für sein fernneres Leben wurde 1930 seine Bekehrung im Verlaufe einer Evangelisation zweier junger weisser Amerikaner der Fuss Gospel Church (01.36.013). Er brach seine Verbindungen zu Kommunisten, Bibelforschern und Sabbatisten. An der Erweckungspredigt hatten ihn besonders zwei Dinge angezogen: Die amerikanische Aussprache und Betonung der weissen Evangelisten und die Einfachheit der Auslegung von Jes. 53. Satz für Satz und Zeile für Zeile untermauerten sie mit ihrem persönlichen Zeugnis und persönlichen Erlebnissen. Und als drittes erweckte die Freude und die dahinterstehende Aufrichtigkeit, mit der sie ihre Botschaft verkündeten in ihm den Wunsch, einer der ihren zu werden.
"Ich hatte Freude gesucht, der Teufel gab mir Spass. Ich hatte Frieden gesucht, der Teufel gab mir Irrtum. Ich hatte Erfahrung gesucht, der Teufel gab mit Erregung" "Aber würden Leute seiner Rasse und solch grosse Sünder wie er je den beiden jungen, mit ihm fast in einem Alter stehenden Weissen gleichen können?" (Bhengu, Revival Fire, S. 3)
Anschaulich schildert Bhengu (o), die inneren Widerstände, die er zu überwinden hatte, um sich zu einer Unterhaltung mit den Sektierern durchzuringen. Gern hätte er sich beim Aufruf gemeldet. Aber er fürchtete Prestigeverlust vor seiner Freundin und den übrigen Zuhörern. Zum mindesten wollte er sich nicht als erster melden, und einen Vorgänger fand er nicht. Aber die Ueberzeugung, dass, wenn nicht in dieser Nacht, er dann niemals erlöst, sondern als Sünder sterben werde, so dass das ewige Leben ihm verlorengehe, trieb ihn dazu, nach Schluss der Versammlung die Prediger um eine Aussprache zu bitten. Es kommt in Bhengus Darlegungen deutlich zum Ausdruck, dass es die Furcht vor der ewigen Verdammnis war, die ihn zu diesem Schritt trieb. Aus diesem eigenen Erleben heraus, hämmert Bhengu (o) heute seinen Zuhörern ein: "Zögert nie mit eurer Entscheidung! Morgen kann es zu spät sein!" - "Wartet nicht, bis ein anderer den Schritt vor euch tut!"

07.132.001

Bis zur Erkenntnis, dass er erlöst sei, waren für Bhengu (o) noch verschiedene psychologische Schwierigkeiten zu überwinden: Nach Aussprache und Gebet mit einem der Prediger fragte letzterer, ob Bhengu (o) sich nun erlöst fühle. Bhengu sagte: "Bisher fühle ich noch nichts." Daraufhin fragte der Prediger, ob Bhengu (o) Geld bei sich habe und dieses fühle. Und dann erklärte er: Wie Bhengu (o) das Geld nicht erst fühlen müsse, um sich zu vergewissern, dass er es bei sich trage, ebenso solle er die Erlösung als gewiss annehmen.
"Von da an kam Glauben in mein Herz. Ich wartete nicht auf Gefühle, sondern nahm das Wort Gottes an und dankte im Gebet." (Bhengu, Revival Fire, S. 5)
Aber sinnfällig wurde ihm seine Erlösung erst am nächsten Morgen, als es ihm unmöglich war, wie üblich zu rauchen und zu trinken. Schon der blosse Geruch von Tabak und Gin erregte bei ihm Brechreiz.
Er fragte sich: "Was fehlt mir? Da kam der Gedanke: Vielleicht ist dies die Folge der Erlösung. Ich kniete nieder um zum ersten Male von Herzen zu beten und sagte: 'Ich danke dir Gott um Jesu Willen, der meinen Tod gestorben ist. Und jetzt bin ich erlöst und habe das Ewige Leben. Mein Name steht im Buche des Lebens'." (Bhengu, aaO., S. 5; die ganze Beschreibung ausführlich bei Schlosser, S. 22-24)
Als er in seiner lutherischen Heimatkirche Zeugnis ablegte, Gott habe ihn von seinen Sünden erlöst, wurde er zu seiner Ueberraschung als Häretiker erklärt mit der Begründung, niemand könne das diesseits des Grabes wissen.
Er versuchte dann, sich der Heilsarmee anzuschliessen, nachdem er bei einer Strassenversammlung ihre Zeugnisse gehört hatte. Da es sich aber um eine Gruppe Weisser handelte, wurde ihm der Anschluss aus Gründen der Rassenschranke verweigert. Darauf veranstaltete er in Kimberley eigene Freiversammlungen. Er gewann Leute zu gemeinsamem Bibelstudium und zum Ablegen von Zeugnissen. Er gab seine Stelle in Kimberley auf und wurde Lehrer in Bloemfontein. Auf Grund einer Vision, in der ihm Jesus zeigte, wie Bhengu (o) den in einem grossen Meer ertrinkenden und ihn um Hilfe anrufenden Schwarzen der verschiedensten Sprachgruppen Afrikas helfen könne, begann er mit einem ernsten Bibelstudium. 1933 kehrte er nach Natal zurück und bekam, zugleich mit einer kurzen Spezialausbildung, eine Anstellung im Department of Health. Von Februar 1934 bis Ende 1936 besuchte er Rev. Suters South African General Mission Bible School in Dumia (vgl. dazu Sundkler, S. 28), die sich seit 1942 Union Bible Institute, Sweetwaters Natal, nennt. 1937 kehrte er auf seinen Posten im Department of Health zurück, erhielt einen sehr gut bezahlten Regierungsposten als Dolmetscher beim Gericht und kam mit den Assemblies of God of Southern Africa (ol.36.019) in Berührung. 1938 erfolgte seine Ordination zum

Evangelisten der Assemblies of God. Viele Missionare halten Bhengu (o) für denominationell nicht gebunden, was aber ein Irrtum ist. Durch den Einfluss seines früheren Lehrers Suter lud ihn die Church of the Nazarene (01.36.004) in Swaziland zu einem Missionsfeldzug ein. Die erzielten Erfolge veranlassten die Scandinavien Alliance Mission, die Plymouth Brethren, die Free Methodists (01.36.005), die Lutheraner und die South Africa General Mission ihn als Redner einzuladen.

Während des Krieges war Bhengu (o) wieder als Gerichtsdolmetscher in Durban, predigte am Wochenende und half "fast allen" evangelischen Missionen in Natal und Swaziland. Seit 1945 konzentrierte er seine Tätigkeit auf die Lokationen (Eingeborenen-Wohnviertel) der grossen Städte. Am 1. Januar 1945 gründete er eine Gemeinde, die 1950 schon 35 Aussenstationen hatte, im Oktober 1950 eine Gemeinde in East London (1500 Mitglieder). Die Einweihung der Kirche, die £ 23.000/-/- gekostet hatte, fand im Rahmen der Jahrestagung der Assemblies of God of Southern Africa statt (01.36.019). 3000 Eingeborene hatten an der Einweihung teilgenommen, die mit einem Festschmaus beendet wurde, für den zehn Ochsen geschlachtet worden waren.

Von 1945 bis 1949 hatte er grosse Reisen unternommen: nach Portugiesisch-Ostafrika, nach England, Schottland und den USA. 9 Monate hatte er an der methodistischen Taylor Universität in Indiana studiert. 1952 besuchte er Kenya und die Weltpfingstkonferenz in London, 1953 war er in Japan, 1954 und 1955 wieder in USA und England.

Seit 1948 hält er grosse Erweckungscampagnen. Er geniesst höchste Achtung und Unterstützung der Behörden wegen der Bekehrung von berüchtigten Verbrechern in seinen Evangelisationen.

Unverständlich war ihm, dass seine lutherische Mutterkirche und andere Denominationen sein Zeugnis nicht begrüsst hatten. "Jesus hat an mir entsprechend seinem Namen gehandelt. Er hat mich von meinen Sünden erlöst. Ich wusste, dass das geschehen war. Lobet Gott, er bleibt seinem Wort treu." (Schlosser, aaO., S. 24)

Als seine Vorbilder bezeichnet er Martin Luther, Latimer, Zwingli, Calvin, John Knox , John Wesley, Evan +Roberts (05.13.001), Dr. Livingstone, Dr. Moffat Stanley, C harles G. +Finney (02a.02.002), Dwight L. +Moody (02a.02.004), R.A. +Torrey (02a.02.004).

"Ich hörte von der Gabe des Heiligen Geistes. Ich bin glücklich, euch erzählen zu können, dass mir das geschah, als ich ein junger Mann war." (Schlosser, aaO., S. 32)

07.132.001 Bhengu (o) will seine Evangelisationsarbeit interdenominationell verstehen. Nur notgedrungen habe er eigene Gemeinden in der Kapprovinz gegründet, weil die protestantischen Missionen des Kaplandes jede Zusammenarbeit mit ihm abgelehnt hatten.
Ueber seine theologischen, politischen und sozialethischen Ansichten, sein Verhältnis zur Pfingstbewegung, vgl. 01.36.019b, dort auch Lit

07.132.002 - Revival Fire in South Africa, Afro-American Missionary Crusade, Inc., Philadelphia [1949], 15 S. (aufschlussreiche Autobiographie, 01.36.019b)

07.132.003 - A Nation Cannot Rise Above Its God, Back to God *1/2, Juli 1955, S. 3 (01.36.019b)

07.132.004 - *Briefe vom 23.2.1955 und 29.12.1956 an Katesa Schlosser (01.36.019b)

07.132.005 - The Youth and the Word of God, Back to God *1/2, Juli 1955, S. 9-10 (01.36.019b)

07.132.006 - Seek Ye First the Kingdom of God With All Its Righteousness and all Things Shall Be Added, Back to God *1/2, Juli 1955, S. 7 (01.36.019b)

07.132.007 - Wir nehmen Südafrika für Gott ein, Die Geschichte der grossen Erweckungsbewegung in Südafrika, VdV 48/6, Juni 1955, S. 15-16; VdV 48/8, Aug. 1955, S. 14; Sieg des Kreuzes 6/7, Juli 1955, S. 7-8 (01.36.019b)

07.132.008 - Christ Is the Only Answer, in: Donald *Gee (Hg), Fifth World Pentecostal Conference, Toronto 1958, S. 89-96
deutsch: Christus, die einzige Antwort, VdV 52/9, Sept. 1959, S. 1-5
(Bhengu habe auf einmal 1400 getauft, auch Weisse in gehobenen Stellungen hätten sich in seiner Predigt bekehrt, 01.36.019b)

07.132.009 - What the World Says About Us and What We Say About the World, Back to God, *1958/1, S. 3-5 (01.36.019b)

07.132.010 - Brief an W.H. 9.4.1964 (01.36.019b)

07.133.001 Biagio di Giuseppe, La guarigione divina. Un problema che s'impone. Risveglio Pentecostale 12/7-8, Juli/Aug. 1957, S. 15-18 (05.15.006)

Bibelsk Tidskrift (05.21.007)

Bible and Prayer Band Topics (02.02.075)

Bible Band Guide (02a.02.075)

The Bible Standard (02a.02.110)

Bible Standard Magazine (02a.02.126)

Bible Standard Messenger (02a.02.126)

Biblisk månadsskrift; Raamatullinen aikakauskirja (05.08.003)

07.134.001 Bibra von O.S., einer der nicht wenigen deutschen Pfarrer, die im landeskirchlichen Dienst stehend, mit der deutschen Pfingstbewegung in enger Verbindung blieben (05.07.XI)

07.134.002 - (Freiherr, Pfr.) Die Bevollmächtigung des Christus. Das Wesen ihres Dienstes im Lichte des Neuen Testamentes. Eine Untersuchung über die Kennzeichen der echten Diener am Wort nach dem Neuen Testament. Gladbeck, Schriftenmission-Verlag, 1947, 103 S., Stuttgart, Otto Bauder, 1958[6], 153 S. (mit Geleitworten von Prof.D.Strathmann, Bischof Dr. Stählin, Prof. D.Dr. Karl Heim, Miss.- Dir.P.W. Brauer; versucht in ständigem Gespräch mit der theologischen Literatur der kirchlichen Rechte und Mitte die intellektuellen und geistlichen Aspekte der Vollmacht zu klären)

07.134.003 - und Lic. Karl Ecke, Die Reformation in neuer Sicht. Altdorf bei Nürnberg, Pranz, 1952 (05.07.015; 05.07.XI)

07.134.004 - Reden im Namen Jesu (Zungenreden), Der Leuchter 12/10, Okt. 1961, S. 2-3 (05.07.015; 05.07.XI)

Bijposten (05.21.007)

Bimestre Biblico Dominical(02a.02.067)

07.135.001 Birath Karin, Janne på Tungården, Örebro *1963 (05.27.005)

07.136.001 Bischoff Eugen, Gehe aus von Ihnen (sic), Die Wahrheit 15/9, Sept. 1962, S. 4-5 (05.07.028)

07.136.002 - Geschäftsleute - an die Front für Christus! Geschäftsmann und Christ 3/8, Mai 1963, S. 21-25 (05.28.045)

07.136.003 - Sehr geehrter Herr, Können Sie es mit Ihrem Gewissen vereinbaren, Schmuck zu fabrizieren? Geschäftsmann und Christ 3/11, Aug. 1913, S. 15-17 (Bischoff, Schmuckfabrikant lehnt die Verurteilung des Schmucks ab. "Ich mache die Erfahrung, dass mich Gott wunderbar segnet und es Ihm folglich gar nichts ausmacht, dass ich Schmuck fabriziere und verkaufe." 05.28.045)

07.137.001 Bittlinger Arnold, Pfarrer in der Pfälzischen Landeskirche, hat nie zur Pfingstbewegung gehört und lehnt ihre Lehre ab. Er gehört zu einem Kreis deutscher Theologen, die die Erfahrung pfingstlicher Charismen, inkl. Glossolalie gemacht haben (Bittlingers Arbeiten sollen im Gespräch zwischen Landeskirchen und Pfingstbewegung einen prominenten Platz einnehmen), diese aber reformatorisch interpretieren wollen. Ausführlich 05.07.XI.

07.137.002 - Disziplinierte Charismen? Deutsches Pfarrerblatt 63, 1963, S. 333-334

07.137.003 - Die Bedeutung der Charismen für den Gemeindeaufbau in R.F.+Edel, Die Bedeutung der Gnadengaben für die Gemeinde Jesu Christi, 1964, S. 5-18

07.137.004 - Die Gnadengaben in der Bibel (1.Kor. 12, 7-11) in R.F. +Edel, Die Bedeutung der Gnadengaben für die Gemeinde Jesu, 1964, S. 24-47

07.137.005 - Gemeinde und Charisma, Das missionarische Wort 17, 1964, S. 231-235

07.137.006 - Der frühchristliche Gottesdienst und seine Wiederbelebung innerhalb der reformatorischen Kirchen der Gegenwart. Oekumenische Texte und Studien 30, Marburg a.d.Lahn, Edel, 1964, 32 S.

07.137.006 - Liebe und Charisma, Eine Besinnung über 1.Kor. 13, Hannover, Rufer-Zentrale, o.J., (1965) 16 S.

07.137.007 - Das Sprachenreden in der Kirche. Seine Bedeutung und Problematik in Vergangenheit und Gegenwart, 29 S., vervielf. (wichtiges Vorwort), 1965

07.138.001 Bjerkreim A., Sandheten om pinsevaekkelsen, Oslo *1916

07.139.001 Bjerre Martinus, Er war der Sohn eines dänischen Bauern, der zwei Höfe, 25 km voneinander entfernt, zu bewirtschaften hatte. Der kleine Martinus musste oft in der Nacht - um die Tagesarbeit nicht zu verpassen - Vieh zwischen beiden Höfen hin und her oder auf einen Marktplatz treiben. Dabei betete er: "Lieber Gott, es macht nichts, wenn ich es weiterhin so haben soll, solange ich jung bin. Wenn du nur dich meiner annehmen möchtest, wenn ich alt werde, und ich dann zu dir hinauf kommen darf, wenn ich sterbe." Er entdeckte, dass er ein Pflegekind war. Die Kirche besuchte er selten. Auf die Frage eines "gläubigen Mannes", ob er nie daran gedacht habe, sein Herz Jesus zu schenken, antwortete er: "Nein, das habe ich meinem Mädchen geschenkt." Von Unruhe umhergetrieben, machte er sich als Bauer selbständig. Er hatte aber kein Glück, denn seine Kühe starben und er musste Schulden machen. Er suchte als "verlorener Sohn" Hilfe bei seinem Vater, der unterdessen gläubig geworden war. Martinus wurde bekehrt und evangelisierte auch seine Nachbarn. Seine Geistestaufe beschreibt er ausführlich (deutsch S. 26-27; franz. S. 27-28). Er erlebte eine Levitation (S. 28). Seit seiner Bekehrung hatte er wieder Glück im Stall. Er beschreibt erstaunliche Erfahrungen (echte Voraussagen, die sich erfüllten), fand auch seine Mutter wieder. Er schloss sich der dänischen "Apostolischen Kirche" (05.05.002) an und wurde Prediger der von ihm gegründeten Gemeinde in Esbjerg.
Li: vgl. seine autobiographischen Schriften.

07.139.002 - Jeg fik det i tilgift, Den Apostolske Kirkes Forlag, Kolding, *o.J. (05.05.002)
deutsch: Ich erhielt es als Zugabe. Missionsverlag und Buchhandlung für urchristliche Botschaft, (13b) Memmingen, 1960, 138 S. (05.07.011)

07.139.002 <u>französisch:</u> von Pfr. Théo Lachat, Votre père sait... Genf, Foi et Victoire, 1962, 126 S. (05.28.024)

07.140.001 <u>Björkquist</u>, Den svenska pingstväckelsen, Stockholm, Förlaget Filadelfia, 1959, 121 S. (knappe, zuverlässige Selbstdarstellung, aber ohne Quellenangabe, 05.27.006)

07.141.001 <u>Bjørner, Anna Larsen</u>. Anna Larsen, einst eine bekannte dänische Opernsängerin, wurde durch die Predigt T.B. +Barratts bekehrt und "erwachte zu der Wirklichkeit, dass sie eine Sünderin sei" (VdV 32/6, S. 7). Durch die Lektüre von Marie Corellis, Die Romanze von zwei Welten, wurde sie 1908 völlig überzeugt, "sprang auf, lachte und jauchzte vor Freude, klatschte in die Hände, ging, Gott preisend in ihrem Zimmer auf und ab und sagte: 'Ich bin gerettet! Ich gehöre dem Herrn! Ich brauche andere nicht mehr zu fragen, ob ich ein Kind Gottes sei, denn ich weiss es, dass ich es bin. Ich weiss, ich weiss es!" (ebda) Als +Barratt sie fragte, "sind Sie gerettet?", konnte sie freudig mit "Ja" antworten. Aber +Barratt fragte weiter,"dann haben Sie davon Ihren Freunden am Theater Zeugnis abgelegt?" "Nein, das habe ich nicht. Ich wage es nicht. Sie würden sich auch nicht um ein solches Zeugnis kümmern, und würden mich nur auslachen." "Sie sollten Gott sie taufen lassen mit dem Heiligen Geist, dann würde das Zeugen von selbst kommen." (ebda) Darauf betete +Barratt mit ihr und sie empfing den Heiligen Geist. "Mein ganzer Leib bebte; es war, wie wenn Feuerwogen durch mich gingen, immer und immer wieder und mein ganzes Wesen war wie im Licht gebadet." (VdV 32/6, S. 7-8). Sie lud ihre Freunde und Freundinnen von der Bühne in ihre Villa ein und liess +Barratt zu ihnen sprechen. Eine Sängerin, Anna Lewini, bekehrte sich ebenfalls und wurde Missionarin in Ceylon. Auf Anraten +Barratts gab sie ihre Stelle auf. Sie wurde zur Beobachtung in eine Nervenheilanstalt eingewiesen, weil man sie für verrückt hielt. Der Direktor jedoch sagte: "Wenn ich Ihnen ein Zeugnis über Ihren Geisteszustand geben soll, so wird es dies sein, dass Sie die einzige gesunde Person hier sind, und wir alle zusammen verrückt." (VdV 32/6, S.8) 1914 heiratete sie Sigurd +Bjørner mit dem sie Zeltevangelisationen in Kopenhagen durchführte.
Die Bekehrung dieser Schauspielerin muss damals in Kopenhagen ungeheuren Eindruck gemacht haben. Viele Kopenhagener können sich heute noch an die schöne Frau erinnern und bedauern oder freuen sich - je nach Standpunkt - über ihre Bekehrung.
<u>Li:</u> vgl. autobiographische Schriften.

07.141.002 - Teater og Tempel, Livserindringer, Kopenhagen *1935 (05.05.002)

07.141.003 - Von der Bühne zur Kanzel, VdV 32/6, Juni 1939, S. 7-9 Pentecostal Evangel, Sept. *1939, S. 24 (05.05.002)

07.142.001 Bjørner Sigurd, 1885-1953, Sekretär des C.V.J.M., heiratete 1914 Anna Larsen, die berühmte Schauspielerin, die durch +Barratt 1908 bekehrt worden war (vgl. Anna Larsen-+Bjørner). War ursprünglich Prediger der Elimforsamlingen (05.05.003), trennte sich nach Teilnahme an einer Konferenz der Apostolic Church in Wales (05.13.022) von den Elimforsamlingen (05.05.003) und war lange Zeit Hauptleiter der Apostoliske Kirke i Danmark (05.05.002)
Li: Pentecost 24, 1953, S. 13

07.142.002 - Pinsebevaegelsen - en Sekt? Aarhus *o.J. [1945] (05.05.002)

07.143.001 Blankenship R.L., Should Sinners Tithe? Bay City, Texas, Apostolic Church, *o.J. (02a.02.133)

07.144.001 Blissenbach W., Geistlicher Gesang und geistliche Musik in unserer Zeit, Der Leuchter 14/5, Mai 1963, S. 10 (gegen die religiösen Schlager, 05.07.015)

07.145.001 Blomgren Alvar, Les dons spirituels et leur manifestation correcte dans l'Assemblée, La Voix Chrétienne 9, 1962, S. 193-195 (05.03.010)

07.146.001 Blomquist Axel (Hg), Svenska pingstväckelsen femtio år, en krönika i ord och bild, Stockholm, Förlaget Filadelfia, 1957, 295 S.
(hervorragende Zusammenstellung der wichtigsten Dokumente, Briefe, Photographien, Zeitungsartikel aus der Geschichte der schwedischen Pfingstbewegung, 05.27.006)

Boa Semente (05.24.002)

07.147.001 Boatwright D.E., Time Please. It Is Eleven-Thirty, Cleveland, Tenn., ChoG, 91 S. o.J. (02a.02.067)

07.148.001 Boberg Åke, Den svenska pingstväckelsen, Svenska Trossamfund, red. Allan Hofgren, Evangeliska Forserlands-Stiftelsens förlag, *1962 (05.27.006)

07.149.001 Bodaly J.E., Brief an die ChoG *10.4.1939 (02a.02.067)

07.150.001 Boddy Alexander A., 1854-1930, Anglikanischer Pfarrer bis zu seinem Tode. Seit 1886 "vicar" in All Saints Parish Church, Sunderland. Am 21.9.1892 hatte er eine Geistessalbung erhalten. Stark beeinflusst von +Roberts und der Erweckung in Wales (05.13.001), anfangs 1907 durch +Barratt für die Pfingstbewegung gewonnen. All Saints Church wurde zum Zentrum der Pfingstbewegung in England. Er erlebte die Geistestaufe am 2.12.1907: "Taking a nape in the afternoon I awoke feeling my jaws working on their own account. My jaws and tongue began to work, but there was no voice". Um Mitternacht "it seemed me if an iron hand were laid over my jaws. Both jaws and tongue worked by this unseen power." "I lay on the floor speaking in tongues uncessantly singing and praying with very little intermission until 4 o'clock in the morning." (Fleisch II/2, S. 76)

07.150.001 1908 beteiligt an der ersten internationalen Pfingstkonferenz in Amsterdam, 1909 mitbeteiligt an der Gründung der Pentecostal Missionary Union (05.13.022).

Seine Augenzeugenberichte einer Amerikareise 1912 sind von grösstem Wert für die Frühgeschichte der amerikanischen Pfingstbewegung. Er unterstreicht die ausserordentliche Bereitschaft weisser Prediger, in Los Angeles "der Brunnstube geistlichen Lebens", in einer Negergemeinde die Geistestaufe zu suchen, gibt hervorragende Nachrichten über die Los Angeles-Erweckung (02a.02.060b, hier noch nicht verarbeitet) und die Kämpfe um die Nachfolge +Dowies in der Christian Catholic Apostolic Church (02a.02.047).

Der Organisierung einer pfingstlichen Freikirche widersetzte er sich. "There is just as much danger, sooner or later for a 'Pentecostal Church' (so called) as for any of the churches that have risen of fallen." (Boddy, Unity, not uniformity Confidence, *März 1911, zit. Bloch-Hoell II, S. 210). Er blieb bis zu seinem Tode anglikanischer Pfarrer. Sein Bischof war ihm freundlich gesinnt und intervenierte nicht gegen die Herausgabe des pfingstlichen Blattes Confidence, die pfingstlichen Gebetsstunden in der Sakristei All Saints Church und die leitenden Funktionen, die Boddy in der britischen Pfingstbewegung ausübte. 1922 "vicar" in Pittington, Nähe von Durham. Sein Einfluss in der englischen Pfingstbewegung ging durch das Aufgeben der Pentecostal Missionary Union (welche als inner- und interkirchliche Organisation gedacht war) in den Assemblies of God (unabhängige Freikirche) stark zurück.
Li: Atter, Third Force, S. 79 - Fleisch II/2, 75-76 - +Gee, Pentecostal Movement, S. 6, 20-24, 37-42, 88, 103 (zu conscientious objection), 134 - Wumkes, De pingsterbeweging, S. 8-9 - +Steiner, S. 40-43, vgl. auch die Schriften von +Boddy und 05.13.022.

07.150.002 - The Laying on of Hands. A Bible Ordinance. Talks and Testimonies from a Northern Parish. Brighton, New York (Young), London, Sciety for Promoting Christian Knowledge, 1895, 116 S.

07.150.003 - Tongues in Norway, *o.J. [1907] (05.13.022)

07.150.004 - Leaflet on Tongues, Tongues in Sunderland. The Beginnings of a Pentecost in England , *1907 (05.13.022)

07.150.005 - The Revival in Scandinavia, *The Layman; The News Acts 3/4, Juli/Aug. 1907, S. 12 (05.21.007)

07.150.006 - Die Hamburger Dezember-Konferenz, Pfingstgrüsse 1/1, Febr. 1909, S. 4-9 (05.07.008)

07.150.007 - Unity, not Uniformity, Confidence, *März 1911 (gegen freikirchliche Organisierung, zit. Bloch-Hoell, II/2, S. 210; 05.13.022)

07.150.008 - Ueber Land und Meer, Pfingstgrüsse 5/6, 10.11.1912, S. 47; 5/7, 17.11.1912, S. 54-55 (Negerkirchen); 5/8, 24.11.1912, S. 63 (Negerproblem); 5/11, 15.12. 1912, S. 86-87; 5/12, 22.12.1912, S. 94-95 (Los Angeles); 5/13, 29.12.1912, S. 103-104; 5/14, 5.1.1913, S. 110-111; 5/15, 12.1.1913, S. 116-117; 5/18, 2.2. 1913, S. 141-142 (Los Angeles); 5/21, 23.2.1913, S. 164-165; 5/33, 18.5.1913, S. 259-60 (Zion); 5/34, 25.5.1913, S. 269-70 (Zion); 5/3, 29.6.1913, S. 310-311; 5/45, 10.8.1913, S. 355-56 (Mrs +Brown) (05.13.022; 02a.02.060; 02a.02.047)

07.151.001 Boehmer E.J., Brief an Zenos Tharp, *14.8.1939

07.152.001 Boer-Mastenbroek Th.(Frau), Hij overwon. Een zangeres kwam tot Jezus. "Ik was artiste en kwam uit een gezin van een godloochenaar." De Pinksterboodschap 3/12, Dez. 1962, S. 12 ("Er überwand. Eine Sängerin kam zu Jesus. 'Ich war Künstlerin und kam aus einer Familie eines Gottesleugners'." 05.20.004)

07.152.002 - Muziek en zang in de gemeente, De Pinksterboodschap 4/1, Jan. 1963, S. 8-10; 4/2, Febr. 1963, S. 12) (Berichtet über die Grundsätze des Singens in Pfingstversammlungen und die musikalische Ausbildung der Bibelschule: Chorsingen, Solosingen, Atemtechnik, Aussprache, Dirigieren, gute Lieder, die Verwässerung der Lieder, 05.20.004)

07.153.001 Boes Louise F., Lotus Leaves, A month With the Missionary, London, AoG Publishing House, 34 S. (05.13. 024)

07.154.001 Böhringer Karl Otto, Die charismatische Bewegung, Die Wahrheit 17/7, Juli 1964, S. 8 (05.07.028; 05. 07.XI)

07.155.001 Bollmann Paul, Prokurist der Schweizerischen Nationalbank und Aeltester der Baptistengemeinde Zürich. Er interessierte sich seit vielen Jahren für Erwekkungsbewegungen, "fand aber nirgends eine solche, die nicht an eine bestimmte Benennung gebunden war" (Zirkular Okt. 1955). Durch die Evangelisationsversammlungen von Hermann +Zaiss für die "Ecclesia" (05.28.034) gewonnen, legte er seinen Isaak, den er liebte (1.Mose 22), "nämlich die Gemeinde, der er mehr diente als dem Herrn der Gemeinde, auf den Opferaltar" (ebda). Nach kurzer Zeit Trennung von der "Ecclesia" (05.28.034) und Gründung der "Schweizerischen Erweckungsgemeinschaft" (05.28.036) Administrator der Zeitschrift der "Internationalen Vereinigung Christlicher Geschäftsleute" (05.28.045).

07.155.002 - Brief 30.10.1952 an W. Egli, Zürich, (05.28.034; 05.28.036)

07.155.003 - vervielfältigtes Zirkular vom Oktober 1955 (05.28.034; 05.28.03b)

07.156.001 Bolte J., Pfr.,+Osborn in Salzburg, Mehr Licht! 34/18, 1960
(Christus offenbart sich durch +Osborn, aber auch durch die Theresa von Konnersreuth, durch das Grabtuch von Turin; sehr oft auch durch den Papst, 02.02.175; 05.07.031)

07.157.001 Bond Georgia, The Life Story of the Rev. O.H. +Bond, Oakgrove, Arkansas, o.J. [1958], 186 S. (02a.078)

07.158.001 Bond O.H., geb. 1889 in "Will Bill". 14 Meilen nördlich von Tahlequah, Cherokee County, Okla. (damals Indianerterritorium). Sein Geburtshaus stand innerhalb der Ansiedlung der Cherokee-Indianer, wo der "Schrei der Panther gelegentlich noch gehört werden konnte" (Bond, Life S. 7). Er hatte viele Geschwister. Sein Vater war ursprünglich Bauer gewesen. Später wurde er Arzt. Bond arbeitete in kleineren Zeitungen als Journalist und Redaktor (Miami Record-Herald; The Ottawa County Courier). Gleichzeitig war er Lehrer in einer Landschule, aber alles ohne eigentliche Ausbildung. Sowohl Arzt wie auch Lehrer wurde man damals in Oklahama noch ohne Ausbildung, sondern indem man den betreffenden Beruf ausübte. Er wurde rauschgiftsüchtig. Seine Frau wollte sich von ihm scheiden lassen. 1915 wurde er bekehrt durch die Predigerin Amanda Jane Capps, die mit ihren vier Töchtern, Verda, Flo, Nova und Ivy evangelisierte. Durch Prediger Beal, PHCh, Wagoner, Okla (02a.02.110) wurde er vom Rauschgift befreit und geheiligt: "I soon realized that the old 'body of sin' was gone, had been destroyed" (Bond, aaO., S. 37). Er wurde mit dem Geist getauft und einer der Gründerprediger der Church of God of the Apostolic Faith (02a.02.078)
Li: Georgia Bond, The Life Story of the Rev.O.H.+Bond

07.159.001 Bongiovanni Guy, Farrell Christian Assembly, Farrell, Penna, Brief 5.11.1963 an W.H. (02a.02.120)

07.160.001 Bonilla Antonio Jr., El Campo Indigena de México y las Misiones, San Antonio, Texas, *1949 (Masch.) 02b.22.009)

07.161.001 Booth-Clibborn Arthur S., Schwiegersohn von William Booth, des Gründers der Heilsarmee und Gatte der Marschallin Booth-Clibborn (nach englischer Gewohnheit übernahm Booth-Clibborn den Namen seiner berühmten Frau). Booth-Clibborn arbeitete kürzere Zeit bei +Dowie (02a.02.047; 05.28.033) mit, bevor er Evangelist der entstehenden Pfingstbewegung wurde.
Li: 02a.02.047; 05.28.033

07.161.002 - Brief 4.5.1891 und 6.5.1891 an Bundesrat Ruchonnet (05.28.005, in der Landesbibliothek Bern Xpq 36)

07.161.003 - "Diese Bewegung ist von unten", Pfingstgrüsse 3, 1910, 35-36 (aus Confidence)

07.161.004 - Erkauft oder Nicht mehr mein! o.J.

07.161.005 - The Astronomy of Holiness or the passion of the stars, Lausanne o.J.

07.162.001 Booth-Clibborn William, The Baptism in the Holy Spirit. A Personal Testimony. Stockport, J. Nelson Parr, 1929, 35 S; Portland, Oregon, Booth-Clibborn Book Concern *1936[2], 1944[3]
französisch: Témoignage personnel sur mon baptême du Saint Esprit, trad. par A. Delattre, Nizza 1948 (Beschreibt seine Geistestaufe, hat auch ein Kapitel über "adoration" und "the holy laughter", S. 45-46. Ob W. Booth-Clibborn und Arthur S. Booth-Clibborn identisch ist, ist mir nicht klar, 02a.02.115)

07.162.002 - Wie man brennend für Gott bleiben kann, VdV 23/12, Dez. 1930, S. 2-7 (02a.02.115; 05.28.025)

07.162.003 - Too Much. The "Filled To Overflowing" Experience. Booth-Clibborn Book Concern, Portland (1932), 1944[2], 64 S. (02a.02.115)

07.162.004 - How to Keep On Fire. The Experiences of a Preacher-Janitor, Portland, Booth-Clibborn Book Concern, 1945, 64 S.

07.162.005 - The Singing Morning Stars, Pattern 23/12, Dez. 1962, S. 10-12

07.162.006 - The New Wine Life, Portland, Oregon, Booth-Clibborn, Book Concern, *o.J.

07.162.007 - Your Pentecostal Blessing, Portland, Oregon, Booth-Clibborn Book Concern, *o.J.

07.162.008 - Jesus Stopped Twice, Portland, Oregon, Booth-Clibborn Book Concern, *o.J.

07.162.009 - The Case of Judas, Portland, Oregon, Booth-Clibborn Book Concern, *o.J.

07.162.010 - God's Thunderstorm, Portland, Oregon, Booth-Clibborn Book Concern, *o.J.

07.162.011 - The Story of My Conversion, Portland, Oregon, Booth-Clibborn Book Concern, *o.J.

07.162.012 - God's Unconditional Convenant, Portland, Oregon, Booth-Clibborn Book Concern, *o.J.

07.162.013 - The Vision of Isaiah, Portland, Oregon, Booth-Clibborn Book Concern, *o.J.

07.163.001 Born Karl, Stammt nach seinen eigenen Wort von "rechtschaffenen Eltern ab, die durch ehrliche Arbeit weiterzukommen und für ihre Kinder treu zu sorgen suchten." Er hielt es in seiner Jugend für seine Pflicht, den Unterdrückten zu helfen. "Infolgedessen habe ich mich längere Zeit in der Arbeiterbewegung betätigt, bin aus der Kirche ausgetreten und habe sogar in der Freidenkerbewegung mitgewirkt. Das schien mir 'Christentum in der Tat zu sein'." (Born, Wahrheit, S. 9) Er fiel in schwere Sünden und musste harte Schicksalsschläge erhalten. "Ich wurde getrennt von meinen Eltern und Schwiegereltern, sowie von meiner Frau und unserem Kind,

das uns schliesslich durch den Tod entrissen wurde. Das war das Schmerzlichste für mich, denn an ihm hing ich mehr als an meinem eigenen Leben." (Born, aaO., S. 10) Er erlebte eine Bekehrung und hielt es vor allen Dingen für notwendig, sich "dem weltlichen Gericht zu stellen und ein Strafverfahren wegen Meineides gegen sich selber zu beantragen. Als seine Sache jedoch am 25. September 1935 vor dem Schwurgericht in Bielefeld verhandelt wurde, beurteilten die Richter den Fall so milde, dass er durch Anwendung der Amnestie, anlässlich des Todes des ehemaligen Staatspräsidenten von Hindenburg, praktisch nicht einmal bestraft wurde." (Born, aaO., S. 10)
"Bei meinem ständigen Suchen nach gleichgesinnten Geschwistern... bin ich schliesslich mit gleichgesinnten Kreisen in Berührung gekommen, die dem gleichen Ziele nachzustreben schienen; jedenfalls gaben sie sich, menschlich gesprochen, ausserordentlich Mühe, den vollkommenen Willen Gottes hierin zu erfüllen."... Aber "solange noch schwache Menschen mitregieren, ist der volle Sieg über die Macht des Teufels ausgeschlossen"(Born, aaO., S. 11-12). Die Gemeinde, von der er hier spricht, muss die Philadelphiagemeinde (05.07.010) sein.
Es hat aber offenbar nochmals eine schwerwiegende Krise in seinem Leben gegeben: "Wie ich schon früher erwähnte, habe ich bezüglich der sittlichen Reinheit grosse Schwierigkeit überwinden müssen, die zu schlimmen Verwicklungen in meinem späteren Leben geführt haben. Zwar hatte ich vor meiner Bekehrung keine klare Erkenntnis der Zusammenhänge, empfand aber doch dunkel, dass mich eine unheimliche fremde Macht beherrschte, der ich gegen meinen Willen, wie ein Gefesselter, gehorchen musste. Als ich durch meine Bekehrung unseren Herrn und Heiland Jesus Christus in mein Herz und Leben aufgenommen hatte und durch die Wiedergeburt ein Gotteskind geworden war, konnte Er mich trotz meiner angeborenen Schwachheit und Anfälligkeit selbst in den gefährlichsten Augenblicken bewahren. Das hat über zwanzig Jahre lang angehalten. Erst als ich infolge vieler Enttäuschungen in meinem Glaubensleben ermattet war und mich besonders im Bemühen um die Gemeinschaft aller wiedergeborenen Gotteskinder abgearbeitet hatte, konnte der Teufel die günstige Gelegenheit benutzen, mich zu überfallen und vorübergehend noch einmal zu seinem Sklaven zu machen.""Die erneute Befreiung konnte Er aber tatsächlich nur durch die kraftvollen Wirkungen Seines Heiligen Geistes in Seinen bevollmächtigten Spätregenkindern verrichten." (Born,aaO., S. 13; 05.07.034)
Darum ist die "Herausgeburt der Spätregen-Gemeinde in Südafrika im Jahre 1927" (01.36.034) entscheidend für ihn und die ganze Christenheit, um das Wirken des Teufels in Seiner ganzen Gemeinde auszuschalten.

Während eines Besuches in den südafrikanischen Glaubenshäusern wurde er zum vollamtlichen Prediger der Deutschen Spätregengemeinden (05.07.034) berufen, nachdem seine Frau am letzten Tage der Benoni-Konferenz 1960 noch von einer finsteren Macht befreit worden war, die sich hatte offenbaren müssen und mit lautem Geschrei ausgefahren war. "Hunderte von Konferenz-Teilnehmern haben das zu ihrer grossen Freude miterlebt." (Born, aaO., S. 18)
Li: Siehe autobiographische Werke, unten

07.163.002 - Die waarheid oor die Spade Reën Gemeentes van Suid-Afrika. Die herstelling en voltooiing van die nuwetestamentiese Gemeente deur die onbeperkte openbarin van die Heilige Gees. My persoonlike ondervindings in die Europese en Suid-Afrikaanse Geloofshuise van die Spade Reën Gemeente. Benoni, Südafrika, Spade Reën Gemeentes van Suid-Afrika, 1960, 66 S. (01.36.034)
deutsch: Die Ausgiessung des neutestamentlichen Spätregens und die Wiederherstellung und Vollendung der neutestamentlichen Gemeinde durch die uneingeschränkte Offenbarung des Heiligen Geistes. Meine persönlichen Erfahrungen in den europäischen und südafrikanischen Glaubenshäusern der Spätregen-Gemeinde. Beilstein, Württ., Deutsche Spätregenmission, o.J. 79 S. (05.07.034)

07.163.003 - Persoonlike Getuienis van Broer Karl +Born, reeds terug in Duitsland na 'n kort besoek aan die Geloofshuise in Suid-Afrika om saam te bid en te vas vir die Bespoedig van die Weekoms van Jesus Christus. Omsendbrief der Spade Reën Gemeentes van Suid-Afrika, 10/1-2, Jan.-Febrl. 1961 (unpag.) (01.36.034; 05.07.034)

Børnevennens Røst (05.05.003)

07.164 .001 Børresen Inger Marie, 1955-1960 in Kåre Juul (Hg), Til jordens ender 1960, S. 165-169 (05.21.007; 01.18.005)

07.165.001 Børresen Odd, Land og Folk, Pionertiden in Kåre Juul (Hg), Til jordens ender, 1960, S. 141-154 (05.21.007; 01.18.005)

07.166.001 Bostrom J.H., The Causes of Sickness and How to Get Well, *o.J. (02a.02.115)
deutsch: Was jeder Neubekehrte wissen muss. Berlin-Charlottenburg 2, Postschliessfach 80, Harold +Hermann, o.J.

07.167.001 Bosworth Fred Francis, 1877 (?) - 1958 (D.D. ?)
Bosworth hielt grosse Heilungsversammlungen, begleitete William +Branham auf seinen Reisen. Er war ursprünglich Anhänger von J.A. +Dowie (02a.02.047) gewesen, 1914 Executive Presbyter der Assemblies of God (02a.02.115) geworden, wurde aber 1918 aus den Assemblies of God ausgeschlossen, weil er

nicht glaubte, dass nur diejenigen, die in Zungen redeten, die Geistestaufe empfangen hätten. Inbezug auf die Heilung durch Gebet nahm er eine kompromisslose Haltung an. "Die moderne Idee, dass Gott etliche wolle leiden lassen, wurde in jenen Tagen (Beginn der Pfingstbewegung) nie erwähnt, um dadurch das Gebet und den Glauben der Kranken zu lähmen und es zu verhindern, dass alle geheilt würden." (Bosworth, "Deshalb", S. 13, in deutscher Uebersetzung bei Christian +Röckle, 05.07.010, herausgekommen, dem sonst die deutschen Pfingstler zu wenig nüchtern sind). "Der Glaube nimmt die Vergebung und Heilung an und preist Gott dafür, wo es nach Ermessen der Sinne noch gar nichts zu preisen gibt." (Bosworth, Wie erlebt man Gebetserhörungen, Die letzte Posaune 3/58).
Li: ausser den unten aufgeführten Schriften von +Bosworth - AoG, In the Last Days, S. 18 - Lindsay, The Life of J.A. +Dowie, S. 271 - MD 21, 1958, S. 154-155: Pfingstbewegung: Tod eines Heilungsevangelisten

07.167.002 - Brief an J.W. Welch *24.7.1918
(Bosworth glaubt nicht an das obligatorisch zur Geistestaufe gehörende Zungenreden; Brumback, Suddenly From Heaven, S. 216, 02a.02.115)

07.167.003 - Christ the Healer, Springfield, Mo., GPH, *1924; Dallas, Texas, R.F. +Bosworth, Box 4402, 1948[7] rev., 249 S.
deutsch: Christus der Arzt, VdV 34/10, Okt. 1941, S. 11-15; 34/11, Nov. 1941, S. 7-11; 34/12, Dez. 1941, S. 7-11 (05.28.025)

07.167.004 - Die Unterscheidung des Leibes des Herrn, VdV 29/3, März 1936, S. 4-6; 29/4, April 1936, S. 5-6 (05.28.025)

07.167.005 - Sündenvergebung und Heilung, Sieg des Kreuzes 4/9, April 1953, S. 5-6

07.167.006 - Mit William +Branham in Karlsruhe und Lausanne, Sieg des Kreuzes 7/1, Jan. 1956, S. 7-8

07.167.007 - Glauben bedeutet: das Erbetene in Empfang nehmen, Die letzte Posaune 9, 1958, S. 20-22; und SA

07.167.008 - How to Be Realeased From Bondage, Healing Hope 10/3, Dez. 1962, S. 2

07.167.009 - Hat Jesus uns von unseren Krankheiten befreit, als Er für unsere Sünden starb? Sieg des Kreuzes 13/11, Nov. 1962, S. 6

07.167.010 - Do all Speak With Tongues? *o.J.

07.167.011 - "Deshalb", Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, *o.J., 32 S. (05.07.010)

07.168.001 Boulton E.C.W., ursprünglich Heilsarmee-Offizier, kam 1911 zur Pfingstbewegung, seit 1934 führend in der Elim Foursquare Gospel Alliance (05.13.024), später Principal des Elim Bibel College.
Li: W.G. Hathaway, Home Call of a Pentecostal Pioneer, Elim Evangel 41/2, 9.1.1960, S. 20

07.168.002 - George +Jeffreys, a Ministry of the Miraculous, London 1928, Elim Publ. House (05.13.024)

07.168.003 - The Focused Life, London, Elim Publishing Cy., 1932, 103 S.
(erbaulich, 05.13.024)

07.168.004 - The Echos From the Santuary, London, Elim Publishing Cy., 1933, 103 S.
(erbaulich, 05.13.024)

07.168.005 - Beantwortung von Frage No. 3, Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 121-124
(vgl. Joseph Tomi, Lehrdefinition und Einheit)

07.168.006 - European Pentecostal Congress at Stockholm, Elim Evangel 7.7.1939, S. 424-425, 428 (05.13.024)

07.168.007 - A Great Evangelist, in: Edward +Jeffreys, Stephen +Jeffreys, the Beloved Evangelist, Elim Publishing Cy., London 1946, S. 65-68, 05.13.024)

07.168.008 - The Conquest of the Commonplane, London, Elim Publishing Cy., *o.J. (05.13.024)

07.168.009 - The Challenge of the Impossible, London, Elim Publishing Cy., *o.J. (05.13.024)

07.168.010 - Jewels of the King, London, Elim Publishing Cy., *o.J (05.13.024)

07.168.011 - Love's Miracle, London, Elim Publishing Cy., *o.J. (05.13.024)

07.168.012 - The Santuary of Friendship, London, Elim Publishing Cy., *o.J. (05.13.024)

Bote der Gemeinde Gottes (05.07.028)

Der Bote vom Horeb (05.28.027)

07.169.001 Bowen C.E., The Lord's Supper and Feet Washing, Cleveland, Tenn. [Pathway Press], 1955, 133 S. (02a.02.067)

07.170.001 Bowen T.M., Why We Baptize in Jesus' Name, St. Louis, Mo., UPCh (Tract No. 109) (02a.02.140)

07.171.001 Bowman Elizabeth, Radiocarbon Dating and the Word of God, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115)

07.171.002 - Nothing by Chance, Springfield, GPH, *o.J. (Autobiographisch, 02a.02.115)

07.172.001 Box Paul H., Foreign Missionary Offerings, Pentecostal Herald 38/3, März 1963, S. 14-15, 18-19
($ 281.797.36, 02a.02.140)

07.173.001 Boyd Frank Mathews, God's Wonderful Book. The Origin, Lineage and Influence of the Bible, Springfield, Mo., GPH., 1933, 136 S. (02a.02.115)

07.173.002 - Introduction to Prophecy, Springfield, Mo., GPH, 1948, 153 S. (02a.02.115)

07.173.003 - Prophetic Light, Correspondence School of the General Council of the Assemblies of God, Springfield Mo., GPH, 1948, 77 S. (02a.02.115)

07.173.004 - Ezekiel, Springfield, Mo., GPH, 1951, 232 S. (02a.02.115)

07.173.005 - The Books of the Minor Prophets, Springfield, Mo., GPH, 1953, 248 S. (02a.02.115)

07.173.006 - Ages and Dispensations, Springfield, Mo., GPH, 106 S.
(teilt die Weltgeschichte, wie die vorhergehenden Auslegungen der Propheten in "dispensations", Zeitabschnitte ein, 02a.02.115)

07.173.007 - Ecumenicity - False and True, The Pentecostal Evangel No. 2526, 7.10.1962, S. 4-5, 19 (antiökumenisch, 02a.02.115)

07.173.008 - Holy Spirit, Teacher's Manual, Springfield, Mo., GPH, 1963, 96 S. (02a.02.115)

07.173.009 - Christ, Teacher's Manual, Springfield, Mo., GPH, o.J. [1963], 96 S. (02a.02.115)

07.173.010 - Signs of the Time, Springfield, Mo, GPH, *o.J. (02a.02.115)

07.173.011 - The Kenosis of the Lord Jesus Christ, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115)

07.173.012 - The Book of the Prophet Isajah, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115)

07.174.001 Boyd Gladys, A Chinese Rainbow, Remarkable Missionary Experiences in Yunnan, Luton, Bedsh., Redemption Tidings Bookroom, 1944, 89 S.

07.175.001 Boyer Orlando S., Opening of New Church in Rio de Janeiro. Vice-President of Brazil Present, *Pentecostal Evangel (02a.02.115); Pentecost 25, 1953, S. 1
deutsch: Einweihung einer neuen Kirche in Rio de Janeiro. Vizepräsident von Brasilien anwesend. Pfingsten 25, Sept. 1953, S. 1-3 (02b.05.012)

07.175.002 - Atos. O Evangelho do Espirito Santo, Rio de Janeiro, Livros Evangélicos, Caixa Postal 1165, 1961², 312 S. (02b.05.012)

07.175.003 - Ancora da alma, Rio de Janeiro, Editora Boyer Ltda, Caixa Postal 1165, 1961⁶, 30 S. (02b.05.012)

07.175.004 - Daniel fale hoje, Rio de Janeiro, O.S. Boyer, *o.J., 140 S. (02b.05.012)

07.175.005 - O Evangelho do rei, Rio de Janeiro, O.S. Boyer, *o.J., 280 S. (02b.05.012)

07.175.006 - Marcos: O Evangelho do Servo, Rio de Janeiro, O.S. Boyer, *o.J., 225 S. (02b.05.012)

07.175.007 - Lucas: O Evangelho do Filho do honem, Rio de Janeiro, O.S. Boyer, *o.J., 287 S. (02b.05.012)

07.175.008 - João: O Evangelho do Filho do Deus, Rio de Janeiro, O.S. Boyer, *o.J., 257 S. (02b.05.012)

07.175.010 - A Visão de Patmos, Rio de Janeiro, O.S. Boyer, *o.J., 186 S. (02b.05.012)

07.175.011 - Esforça-te para ganhar almas, Rio de Janeiro, O.S. Boyer, *o.J., 116 S. (02b.05.012)

07.175.012 - Heróis da fé (2 Bde), Rio de Janeiro, O.S. Boyer, *o.J., 150 und 168 S. (02b.05.012)

07.175.013 - Tôda a Familia, Rio de Janeiro, O.S. Boyer, *o.J., 96 S. (02b.05.012)

07.176.001 Braaksma J. (Apostolisch), H.J. Hegger (Gereformeerd), W.W. +Verhoef, (Hervormd) P.v.d. +Woude (Pinksterge-meente)
Aandacht gevraagt voor het herderlijk schrijven van de hervormde synode over de Pinkstergroepen.
De Pinksterboodschap 2/6, Juni 1961, S. 6-7
(positive Rezension des "Hirtenschreibens" der Hervormde Kerk, 05.20.004)

07.176.002 - Het Gebet, *o.J. (05.20.002)

07.176.003 - Gods heilgeheimnissen, *o.J. (05.20.002)

07.177.001 Brackendridge David C., Pentecostal Progress in Chile, Pentecost No. 18, 1951, S. 1-2

07.178.001 Bracco Roberto, langjähriger Führer der italienischen Assemblee di Dio (05.15.006) und fruchtbarer Schriftsteller; er schreibt einen konservativen, aber anschaulichen Stil. Trennte sich kürzlich von der Assemblee di Dio

07.178.002 - Ordine di Culto, Risveglio Pentecostale 8/10, Okt. 1953, S. 12-13
(setzt sich mit der Liturgie auseinander. Wer darf beten, Zeugnis ablegen, predigen? 05.15.006)

07.178.003 - "Non toccate i miei unti", Risveglio Pentecostale 10/4, April 1955, S. 3-5
(Betonung des Status des Predigers, 05.15.006)

07.178.004 - La Glossolalia e la critica, Risveglio Pentecostale 11/7-8, Juli-Aug. 1956, S. 10ff (05.15.006)

07.178.005 - Nascita del Movimento Pentecostale in Italia. Cinquantennio Pentecostale, Risveglio Pentecostale 11/11, Nov. 1956, S. 3-6
(erwähnt den Italo-Amerikaner Luigi +Francescon von Cavaso Nuovo (Udine) als Pionier, sowie Giacomo Lombardi. +Francescon hat auch die Congração Christã do Brasil (02b.05.017) gegründet und war seinerzeit von +Durham getauft worden, 05.15.006)

07.178.006 - Perchè predichiamo il battesimo dello Spirito Santo? Risveglio Pentecostale 11/6, Juni 1956, S. 3-4 (05.15.006)

07.178.007 - Dottrine Nuove? Breve risposta al Dizionario Biblico, Risveglio Pentecostale 12/5, Mai 1957, S. 6-9
(Der neue Dizionario Biblico (Prof. Miegge) ist zu wenig fundamentalistisch. "Quasi ad ogni pagina possiamo incontrare dichiarazioni categoriche capaci di turbare la fede semplice..." Vgl. dazu Miegge, Immortalità o Resurezione? Risveglio Pentecostale 12/7-8, Juli-Aug. 1957, S. 18-20; 05.15.006)

07.178.008 - Le fonti della potenza, Roma, Vf. 1958, 47 S. (05.15.006)

07.178.009 - Fruit and Capital, in: The 6th Pentecostal World Conference, 1961, S. 11-17

07.178.010 - AdD, Chiesa di Roma, Brief an W.H. 24.1.1963, (05.15.006)

07.178.011 - Il battesimo. Istruzioni per catecumeni, Rom, Vf., o.J.
(hat einige bezeichnende Abweichungen vom im Risveglio Pentecostale 1953 publizierten Bekenntnis über Heiligung, Fall der Engel, Verbot des Blutessens. Das Bekenntnis verpflichtet aber nur den Verfasser persönlich, obschon es "als Lehrgrund unserer Bewegung betrachtet werden kann", S. 16; enthält eine Kirchenordnung mit Aufzählung der Rechte und Pflichten von Prediger und Mitglieder; 05.15.006)

07.178.012 - Il Risveglio Pentecostale in Italia, Rom, Vf., o.J. 92 S.
(enthält viele Einzelheiten, konzentriert und gut geschrieben, berücksichtigt leider nur die AdD, 05.15.006)

07.178.013 - L'uomo nel tempo e nell'eternità, Rom, *o.J. (05.15.006)

07.178.014 - Dare, dare, dare, Rom, *o.J. (05.15.006)

07.178.015 - L'uomo, Rom, *o.J. (05.15.006)

07.178.016 - Il Cielco, Rom, *o.J. (05.15.006)

07.178.017 - Veritá dimenticate e... punti controversi, Rom, Verf., o.J., 68 S.
("will kein theol. Text sein noch eine exegetische Arbeit (trattato di esegetica), sondern schlicht und einfach eine Blütenlese (raccolta) von Meditationen, durch die die Gläubigen, was immer auch ihre kulturelle Bildung sei (preparazione culturale) die Gedanken des Autors pflücken können." (Vorwort, S.3-4) Enthält ziemlich extreme ethische Vorschriften über Kleidertracht etc., 05.15.006)

07.178.018 - Un aiuto convenole, Rom, *o.J. (05.15.006)

07.178.019 - Insegnaci ad orare, Rom, *o.J. (05.15.006)

07.178.020 - Il ministerio cristiano, Rom, *o.J. (05.15.006)

07.178.021 - Sei cristiano? Rom, *o.J. (05.15.006)

07.178.022 - Persecuzione in Italia, Rom, *o.J. (05.15.006)

07.179.001 Bradley J.T., Elim's Place in Britain's Life, in: G.H. Greenway, Power Age, S. 18-19 (05.13.024)

07.180.001 Braide Garrick (o), Braide (o) war ein Charismatiker aus der anglikanischen Niger Delta Pastorate Church (dazu vgl. Groves, III, 185-186), in Bakana, Nigeria. Seit 1909 heilte er viele Kranke durch Gebet und wurde zum Zentrum einer Erweckungsbewegung, vor allem in Bonny und Opobo. Auch anglikanische Pfarrer unterstützten ihn. Die vielen Bekehrten wurden durch Massentaufen in die Anglikanische Kirche aufgenommen. Ursprünglich war der anglikanische Bischof, James Johnson, sehr beeindruckt, weil die von Braide (o) Bekehrten die Götzen zerstörten, die Zauberei verliessen, keinen Alkohol mehr tranken, die täglichen Gottesdienste der Anglikanischen Kirche besuchten. Bald aber wurde Braide (o) als Elias II angebetet und jegliche ärztliche Hilfe abgelehnt. Die Niger Delta Pastorate Church, die im Rahmen der Anglikanischen Kirche eine gewisse Selbständigkeit genoss, hatte immer ausländische Pfarrer aus Sierra Leone gehabt. Braide (o) war der einzige führende Nigerianer in dieser Kirche, ein Grund mehr für seine Popularität. Im Februar 1916 wurde er ausgestossen aus der Anglikanischen Kirche und gründete die Christ Army Church (01.28.024), die 1921 43.000 Mitglieder hatte. Braide (o) starb 1918.
Li: Notizen von H.W. Turner zu einer Dissertation über die Aladura Church.

07.181.001 Bramblett F.L., The Passing of Rev. Richard Baxter +Hayes, in W.M.Hayes, R.B.Hayes, S. 118-119, 120-121 (02a.02.110)

07.182.001 Brandt Robert L., How To Live the Christian Life, Teacher's Manual, Springfield, Mo., GPH, 1963, 96 S. (02a.02.115)

07.182.002 - Die eigentümliche Botschaft, VdV 54/1, Jan. 1960, S. 3 (05.28.025)

07.183.001 Branham, William, 1909-1966, geb. 1909 in Kentucky als Sohn einer sehr armen 15jährigen Mutter und des Waldarbeiters (? logger) Charles Branham. Sein Vater war ein sehr einfacher, gütiger Mann, aber dem Trunk ergeben und verdiente nur $ -.75 pro Tag (Fr. 3.--)
Schon als Knabe hatte er Visionen. Einmal hörte er eine Stimme, die ihm sagte: "Trinke nie, rauche nie, verunreinige (defile) deinen Körper auf keine Weise, denn ich habe eine Aufgabe für dich, wenn du älter sein wirst." (Gordon +Lindsay, William Branham, S. 30)
William Branham war Wildhüter und im Nebenberuf Baptistenprediger in Jefferson - ordiniert von Dr. Roy Davis, Jeffersonville - wo er für die Baptisten eine Kirche baute, die noch 1950 "Branham Tabernacle" hiess.
In der grossen Ohio-Ueberschwemmung von 1937 wurde seine Frau mit den zwei kleinen Kindern von der plötzlich hereinbrechenden Flut überrascht und mussten in ein Notspital gebracht werden, worauf die Mutter und ein Kind an Lungenentzündung starben. Wenn immer Branham auf diesen Verlust zu sprechen kam, war er zutiefst bewegt. Dieser Todesfall scheint ihn noch mehr beeinflusst zu haben als die Engelerscheinungen.
Am 7. Mai 1946, ungefähr um 11 Uhr nachts, erschien ihm ein weissgekleideter Engel. Er war glattrasiert, hatte dunkles, bis auf die Schultern herabhangendes Haar und ein sympathisches, braungebranntes Gesicht. Er sagte zu ihm: "Fürchte dich nicht! Ich wurde aus der Gegenwart Gottes, des Allmächtigen, gesandt, um dir deinen besonderen Lebensweg (peculiar life) und dein unverständliches Schicksal (misunderstood ways) zu erklären und dir zu sagen, dass Gott dich gesandt hat, den Menschen die Gabe göttlicher Heilung zu bringen. Wenn du aufrichtig sein wirst und die Menschen dazu bringst, dir zu glauben, kann deinen Gebeten nichts widerstehen, nicht einmal der Krebs." (Lindsay, aaO, S. 77
Seither hatte ihn die Führung des Engels nicht mehr verlassen. Der Engel gab ihm Zeichen, mit deren Hilfe er seinen Auftrag besser ausführen könne. Das wichtigste davon war seine Fähigkeit, den Namen, die Krankheit, oft auch die verborgenen Sünden von Menschen, die er nie zuvor gesehen hatte, mit erstaunlicher Treffsicherheit zu nennen. Es ist dem Verfasser, der Branham persönlich kannte, kein einziger Fall bekannt, in dem sich Branham in seinen oft sehr detaillierten Angaben getäuscht hätte. Es entsprach dabei Branhams gütiger Natur, dass er gewisse persönliche Offenbarungen dem um Heilung Bittenden im Flüsterton und unter Umgehung des Mikrophons sagte, weil sie die grosse Masse der Zuhörer nichts angingen.

Branham hielt riesige Heilungsversammlungen in der ganzen Welt ab. Vieles in den Berichten scheint übertrieben, aber es bleiben einige gut bezeugte Fälle von Wunderheilungen stehen. Es werden auch Totenerweckungen behauptet (z.B. Lindsay, aaO, S. 93). Als seine Versammlungen in Norwegen verboten wurden, protestierten der Generalsekretär der Baptisten, G.H. Asak-Christiansen, der lutherische Bischof Eivind Berggrav, der Theologieprofessor O. Hallesby, der Chef der Heilsarmee, Ludwig Hope, der Präsident der Methodisten, Dr. Alf Lier, und verschiedene andere Persönlichkeiten gemeinsam bei der norwegischen Regierung.
Branham wurde zum Mittelpunkt der um die Zeitschrift "Voice of Healing" (deutsch erscheinend in Auszügen in "Mehr Licht") sich sammelnden, ihn nachahmenden Heilungsevangelisten.
Die Beurteilung fällt - abgesehen von seinen begeisterten Anhängern und vielen oberflächlichen Zeitungsschreibern - schwer. Offenbar war sein Dienst auch nicht zu allen Zeiten und an allen Orten gleichwertig. Gerechterweise muss man seine äusserst dürftige Bildung und seine ungenügenden Kenntnisse des Englischen mitberücksichtigen. Branham schien sich seiner Grenzen in dieser Richtung bewusst zu sein und bittet in seinen Schriften um Nachsicht wegen seiner mangelnden Bildung. Er hatte keinen antiärztlichen Komplex. Auch bei mildester Beurteilung muss gesagt werden, dass seine Predigten nicht nur einfach, sondern sehr oft auch einfältig gewesen und dass, im Gegensatz zu seinen Ankündigungen, nur ein ganz kleiner Prozentsatz der Heilungsuchenden wirklich geheilt worden sind. Es ist unfair, diese Tatsache einfach mit dem Unglauben der Zuhörer zu erklären.
Es folgte eine Zeit, in der es still wurde um den gefeierten Mann. Sein eifrigster Mitarbeiter, Gordon +Lindsay, hat gegen den Ratschlag Branhams die Ueberreste des Voice of Healing Komplexes in eine Denomination organisiert.
Branham sagte die Ursache seines eigenen Todes voraus. Er wurde an einer Tankstelle von einem betrunkenen Automobilisten überfahren.
(02a.02.147)

Li: Positive Berichte: Albertan, Calvary (kanadische Zeitung), *21.8.1947 - Bantu-Klänge, *Jan. 1952 - R[oger] +D[ürig], Qui est William Branham?, Promesse du Père 21/7-8, S. 16-19 (vgl. auch Umschlag) - Branhamkomitee, Nationalzeitung, *21.6.1955 - Dass., Antwort des Branhamkomitees auf die Angriffe gegen William Branham und gegen die Verkündigung biblischer Wahrheiten - Community News, Chicago, *24.3.1949 - A. Girardet (Pfr.), Merci Mr. le préfet, in: La Nouvelle Revue de Lausanne, 15.10.1955 - Ders.,

Billet de l'aumônier, la religion aux actualités, in: La Nouvelle Revue de Lausanne, 24.9. 1955 - R. Glardon, L'affaire Branham, Journal de Morges, 27.9.1955 - J. Geehwend, Geisteswehen in Südafrika, Bantu-Klänge, *Jan. 1952; Sieg des Kreuzes 3/2, S. 7-8; Ich komme bald! 10, 1952, S. 77-81 - A. Guggenbühl (Dr. iur.), Biblische Wunderheilungen und Massenevangelisationen, ein vielumstrittenes Thema der Gegenwart. Die Letzte Posaune, 1.12.1956 - Ders., Rufmord, Geschäftsmann und Christ 2/2, Nov. 1961, S. 20-22 - M.van den Heuvel, William Branham, Oogst, *März 1960, S. 15 - Arne Hinrichsen, Til hebredelsesmøde hos William Branham, Korsets Evangelium 34/33, 17.8. 1957, S. 4 - Johannes Holte, Erweckungsversammlungen William Branhams in Südafrika. Augenzeugenbericht von Missionar Johannes Holte, Sieg des Kreuzes 3/3, März 1952, S. 7-8 - The Jeffersonville Post, *3.11.1949 - R. Kägi (Pfr.), Wir müssen Busse tun, Wegweiser 17/3 - Edwin +Kast, Vier Vorträge. Bericht über den Dienst von Br. William Branham im Lichte der Heiligen Schrift - A. +Kast, Die Heilungsversammlungen Br. Branhams in Südafrika, VdV 45/7, Juli 1952, S. 13-15 - Trudy Kast, Der Besuch Bruder Branhams in Südafrika. Persönliche Eindrücke von Trudy Kast, VdV 45/3, März 1952, S. 4-5 - Gerhard Krüger, Glaube-Hoffnung-Liebe, *Aug. 1955 - F. Kübler (Pfr.),William Branham et la guérison par la foi, Vie Protestante, 8.9.1955 - Edmund Koch (Dr. nat. oek.), William Branham, ein Mann von Gott gesandt, Die letzte Posaune 8/6, 1.6.1957, S. 46-47 - Albert Goetz (Hg), Wer ist William Branham? Zeugnisse und Berichte - Langenthaler Tagblatt, *12.7.1955 (Leserzuschrift) - Die letzte Posaune, 1.1.1956, 1.2.1956, 1.3.1956, 1.4.1956, 1.5.1956, 1.6.1956 - Gordon +Lindsay, William Branham, a Man Sent From God - deutsch verkürzt: William Branham, ein Mann von Gott gesandt - frans.: William Branham - holl.: William Branham, een man van God gezonden - Molenaar (Pfr.), De doop met de Heilige Geest, S. 190-192 - W.F. Mullan, Vizepräsident AoG Südafrika, South-Africa Moved by Branham Visit in: Branham, Sermons, S. 124-132 - Pentecost Nr. 34, 1955, S. 7: William Branham in Lausanne. A wonderful week in Switzerland - C.J. Plett, Der Spätregen hat begonnen - W.R., National-Zeitung, *21.6.1955 - Promesse du Père 19/11, Nov. 1955, S. 8-10: William Branham aux Indes - Dies., 19/12, Dez. 1955, S. 10-13: Témoignages de la campagne de Renens - The Saskatoon Star-Phoenix (Kanada), 2.8.1947 - A.J. Schoeman, William Branham and Party's Meetings. South Africa Stirred, Pentecost Nr. 19, 1952, S. 1-3 - Eugene Smith in Evening Sun, Jonesboro, Arkansas, *12.6.1947 - J. Stadsklev, *William Branham, a Prophet Visits

South Africa - L.+Steiner, Mit folgenden Zeichen, S. 106-108 - Tagesanzeiger für Stadt und Kanton Zürich, *24.6.1955 (Leserzuschrift) - Gotthilf Tanner, William Branham - der Mann von Gott gesandt! in : Goetz, Wer ist William Branham?, S. 28-33 - VdV 44/12, Dez. 1951, S. 2-3: Machtvolle Geistesströme brechen durch die Völkerwelt; S. 4-5: 84jähriger Kongressmann wirft seine Krücken weg - Robert+Willenegger (VDM), Zwei amerikanische Evangelisten im Kreuzfeuer der Kritik, Ich komme bald! 13, 1955, S. 149-159, 169-187 - Fannie Wilson, News-Sun, Waukegan, *14.3.1949

Kritische Berichte: Blanke[4], S. 79 - Hans Werner Blum in: Reformierte Schweiz *Nr. 8, 1955 - Emmenthaler Tagblatt, *25.6.1955 - Paul Frehner, Klar begrenzte Kräfte hellseherisch-magnetopathischer Natur, Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich, 2.7.1955 - Dorothea Hoch, National-Zeitung, *28.6.1955 - Dies., Kirchenblatt für die reformierte Schweiz, *22.10.1955 (Antwort auf die "Antwort") - Kurt Koch, Deutsches Pfarrerblatt 56/13, S. 293-294: "Die Beziehung mit Wahrsagerei und Astrologie schafft ein magisches Engramm (okkulte Belastung), das in den Erbgang geht. Die Nachkommen solcher Familien sind medial veranlagt, haben also ungewöhnliche seelische Fähigkeiten.... Durch die Geburt hat der Mensch höchstens natürliche Fähigkeiten und mediale Gaben. Geistesgaben werden in der Wiedergeburt und Heimkehr zu Christus geschenkt." - MD 19, 1956, S. 243-52 - MD 20, 1957, S. 1-5 - MD 20, 1957, S. 153-54: Branham und Hicks kommen nach Karlsruhe - MD 21, 1958, S. 7-8: Pfingstbewegung: Toter Fisch wurde lebendig ("Mehr Licht", 12.12. 1957) - MD 21, 1958, S. 55-56: Pfingstbewegung: Gott sprach "in Lautsprecherstärke" (berichtet über eine Offenbarung Gottes in Takoma in Lautsprecherstärke zugunsten Branhams und wider seine Kritiker, Dr. Koch, Dr. Hutten und andere deutsche Theologen) - MD 21, 1958, S. 226: Pfingstbewegung: Warum sie nicht nach Deutschland kommen ("Mehr Licht" 9,*Sept. 1958, Branham und Hicks) - MD 25, 1962, S. 155: Pfingstbewegung: Branham an der Ausreise verhindert (aus mysteriösen Gründen an der Ausreise aus den Staaten verhindert) - Neue Wissenschaft *8/9, 1955 - Neue Zürcher Zeitung *25.6.1955 - Ostschweiz. Tagblatt, Rorschach, 25.7.1955 - Pfarrverein des Kantons Zürich, Prüfet alles... in: Kirchenbote für den Kanton Zürich, *Aug. 1955 - T.V. Roshard, Die Woche Nr. 29, *Juli 1955 - Schweizer Familie Nr. 38, 1955 - L.+Steiner, Zürich im Zeichen religiöser Grossveranstaltungen, VdV 48/7, Juli 1955, S. 8-9 -[Robert +Willenegger], Weitere Stimmen zur Diskussion um Billy Graham und William Branham, Ich komme bald! 13, 1955, S. 169-187 - Die Woche, Olten, 25.7.1955

07.183.002 - Mein Ruf nach Afrika, Mehr Licht 26/17, 1952 (05.07.031, 02a.02.147)

07.183.003 - Der rechte Glaube, Sieg des Kreuzes 6/10, Okt. 1955, S. 5-6 (05.07.025, 02a.02.147)

07.183.004 - Menschliche Religion oder göttliche Offenbarung? VdV 48/9, Sept. 1955, S. 1-3; *Sieg des Kreuzes (05.28.025, 02a.02.147)

07.183.005 - Von der wunderbaren Hoffnung des Glaubens, Ansprache in Karlsruhe 16.8.1955. Die letzte Posaune, 1.2.1956, S. 1ff (05.07.022, 02a.02.147)

07.183.006 - Ansprachen 12.8.1955, 13. und 14.8.1955. Die letzte Posaune, 1.10.1955, 1.12.1955 (05.07.022, 02a.02.147)

07.183.007 - Fin de la prédication donnée par W. Branham le dimanche, 28 août, à Renens. PdP 19/11, Nov. 1955, S. 6-7 (05.28.025, 02a.02.147)

07.183.008 - Der biblische Glaube, Ansprache in Zürich. Ich komme bald! 10, 1955, S. 236-240 (05.28.024, 02a.02.147)

07.183.009 - Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. (Branham im Zürcher Hallenstadion: 26.6.1955), Die letzte Posaune, 1.6.1956, S. 41ff (05.07.022, 02a.02.147)

07.183.010 - Wir möchten gerne Jesus sehen. Die letzte Posaune 9, 1958, S. 17-20 (05.07.022, 02a.02.147)

07.183.011 - Hoort u dit? De Oogst, Nr. 297, Mai 1960, S. 4-6; *Herald of Faith (05.20.012, 02a.02.147)

07.183.012 - Der allmächtige Gott in seiner Schöpfung, in seinem Wort, in seinem Sohn, in seinem Volk. Die letzte Posaune 11, 1960, S. 34-35 (05.07.022, 02a.02.147)

07.183.013 - The Supernatural Gospel, o.J., 31 S. (02a.02.147)

07.183.014 - As the Eagle Stirreth Her Nest, Jeffersonville, Ind., Branham Book Dept. c/o Leo Mercier, P.O. Box 315, o.J., 31 S. (02a.02.147)

07.183.015 - *The Eleventh Commandment (02a.02.147)

07.183.016 - Sermons, edited by Gordon +Lindsay, Dallas, Texas, Voice of Healing, o.J., 132 S. (02a.02.147)

07.184.001 Brånn Ture, I Farten, Örebro *1963 (05.27.005)

07.185.001 Brasch von M., Völlige Erlösung in Christo! Brokstedt, Holstein, Rotensande, 1948, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, *o.J., 107 S. (05.28.029)

07.186.001 Braselton Freddy, takes God into footballgames with him and comes out victorious! Full Gospel Man's Voice 6/2, März 1958, S. 15 (02a.02.205)

Bratskii Vestnik (00.02.004)

07.187.001 Braxton L., The Miraculous Healing of Willie Phelps, Abundant Life Publications, Tulsa, Oklahoma, *o.J. (02a.02.177)

07.188.001 Brazier Arthur M., (ø) The Origin of the New Testament, The Christian Outlook 39/4, April 1962, S. 3 (gibt eine Uebersicht über die Annahme und Strittigkeit neutestamentlichen Schriften, zieht aber keine Konsequenzen, 02a.02.139)

Bread of Life (02a.02.128)

07.189.001 Breck Flora, Worship Services and Programs for Beginners Toronto, Full Gospel Publishing House, 226 S. o.J., (02a.01.013)

07.189.002 - Sunday School Ideas, Toronto, Full Gospel Publishing House, 90 S. (02a.01.013)

07.189.003 - So You Work With Nursery Children, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

07.189.004 - So You Work With Kindergartners, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

07.189.005 - So You Work With Primaries, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

07.189.006 - So You Work With Juniors, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

07.189.007 - So You Work With Junior Highs, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

07.189.008 - So You Work With Senior Highs, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

07.189.009 - So You Work With Senior High Youth, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

07.189.010 - So You Work With Young Adults, Toronto, Full Gopsel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

07.190.001 Bredesen Harald, ursprünglich lutherischer, dann reformierter Pfarrer in Mount Vernon, New York. Führend in der innerkirchlichen charismatischen Bewegung in USA (02a.02.D.X.)
(Molenaar, de doop met de Heilige Geist, S. 230)

07.190.002 - Discovery at Hillside, Christian Life, *Jan. 1959, S. 16ff (02a.02.D.X.)
deutsch: Eine Entdeckung in Hillside, VdV 52/4, April 1958, S. 5-6 (05.28.025)

07.190.003 - As a Young Lutheran Minister, God proved his word to me after he had spoken to me through his word this promise: It is the Lord who forgiveth all thine iniquities; it is the Lord who healeth all thy diseases! Full Gospel Men's Voice 9/4, Mai 1961, S. 3-11 (02a.02.205; 02a.02.D.X.)

07.190.004 - Return to the Charismata, Trinity 1/4, 1962, S. 22-23, 45

07.190.005 - ... the Foolish Things, Trinity 2/1, 1963, S. 2-3

07.190.006 - Discovery at Yale, Trinity 2/2, 1963, S. 3-5 (Geistestaufen an der Yale Universität)

07.190.007 - Leaves From a Campus Diary, Trinity 2/4, 1963, S.6-9

07.191.001 Brehmer Torgny, Bäcken sjunger, Örebro, Libris, *1963 (05.27.005)

07.192.001 Breite Richard, Und führe uns nicht in Versuchung. Oekumene im christlichen Alltag, Der Leuchter 15/4, April 1963, S. 4-6
(beschwert sich darüber, dass die kirchliche Abdankungshalle den aus der Kirche ausgetretenen Pfingstlern nicht zur Verfügung steht und der Pfarrer durch den Hinweis auf die beiden zum Weltkirchenrate gehörenden chilenischen Kirchen (02b.08.058; 02b.08.061) den Pfingstlern gegenüber keine ökumenische Haltung einnehme, und sich nicht einmal so entgegenkommend zeige wie der katholischen Kirche gegenüber, 05.07.015

07.193.001 Bresson B.L., History of the Michigan District of the Assemblies of God, *o.J. (02a.02.115)

07.194.001 Brewer Philip J., Letters to Teenagers: Cosmetics, Elim Evangel 43, 1962, S. 586 (05.13.024)

07.195.001 Brewster P.S., The Revolutionized Life, London, Elim Publishing House, *1939 (05.13.024)

07.195.002 - Is Lasting Revival Possible? London, Elim Publishing House, *1939 (05.13.024)

07.195.003 - The Approach To Divine Healing, London, Elim Publishing House, *1939 (05.13.024)

07.195.004 - The Convert's Handbook, London, Elim Publishing House *1939 (05.13.024)

07.195.005 - Why Go To Church? London, Elim Publishing House, *1939 (05.13.024)

07.195.006 - The Ministry of Divine Healing, The Elim Evangel 44/4, 26.1.1963, S. 56-58 (05.13.024)

07.196.001 Brice J.I., Pentecost, London *1936

07.197.001 Bridal Call Foursquare: 15/6, Nov. 1931, S. 22-23, 30 Love Letters From Foursquare Friends (02a.02.124)

07.198.001 Bridegroom's Messenger, 50/11, Aug. 1962, S. 3-4; 51/2, Nov. 1962, S. 3-4: Miscellaneous Thoughts on the Tithing Finance Question.
("Give until it hurts and then give until it stops hurting." "Many put zero into the collection and then complain the church is cold". "Salvation is free, but not cheep." "Is it fair to expect to get gold out of the sermon, when you put coppers into the service?" (02a.02.099)

07.198.002 - Assemblies of God Workers Among Drug Addicts and Youth Gangs in Chicago, New York, Philadelphia. 51/2, Nov. 1962, S. 5 (02a.02.115; 02a.02.099)

07.198.003 - 50/8, Mai 1962, S. 5: Persecution in Russia (02a.02.099; 00.02.004)

07.199.001 Brink van den Johannes Emmanuël, geb. 6.2.1909 in Harlem in einer Gereformeerden Familie, Lehrerausbildung, besuchte die Versammlung der "offenen Brüder", kam in Kontakt mit P. +Klaver, erhielt 1936 die Geistestaufe, später auch im Wasser getauft, blieb aber bis 1944 Glied der Gereformeerde Kerk, in der er Sekretär der Evangelisationskommission war. 1960 gab er seine Lehrerstelle auf, um sich ganz seiner Redaktionstätigkeit zu widmen.
Das Blatt, das er redigiert, "Kracht van Omhoog" (05.20.009) war ursprünglich das Lokalblatt der Pfingstgemeinde von P. +Klaver in Amsterdam (05.20.004) und hatte anfänglich nur 70 Abonnenten. Heute hat es 12.000-13.000 Abonnenten und wird allen Gereformeerden Pfarrern gratis zugestellt. In diesem Blatt schreiben u.a. auch Corrie ten Boom, Jan van Gijs etc.
Li: De Pinksterboodschap, 1/6, Okt. 1960, S. 8-10: Interview met J.E. van den +Brink - Zu den theologischen Ansichten von van den +Brink vgl. 05.20.009, dort auch Literatur.

07.199.002 - Ein Zeugnis aus Holland, VdV 39/11, Nov. 1946, S.7-8 (05.20.009; 05.28.025)

07.199.003 - Divine Healing in Holland, Pentecost 23, 1953, S.1-2 (+Zaiss in Holland, 05.20.009; 05.07.030)

07.199.004 - Bericht vom 1.2.1963 an W. Hollenweger über die neure Pfingstbewegung in Holland (holl.) 05.20.009)

07.199.005 - The Pentecostal Movement in Indonesia, Pentecost 68, 1964, S. 1-2 (03.08; 05.20.009)

07.200.001 Brinsfield Stewart J., Brief an J. Willis Archer, *17.12. 1946 (02b.22.009) - Brief an Vessie D. +Hargrave, *13.11.1946 (02b.22.009)

07.200.002 - Reporte del Secretario Ejecutivo del Comité de Misiones de la Iglesia de Dios, Relacionado con la Convención Celebrada en Ciudad Obregón, Sonora, EIdD 2, *April 1947, S. 3-4 (02b.22.009)

07.201.001 Britain E.H., Britain kommt aus einer nichtpfingstlichen Familie und Kirche. Er erlebte eine Lichtvision, die der Prediger jener Gemeinde als "second work of grace" (Heiligungsdenomination) interpretierte. Er wurde Laienprediger, musste aber wegen seines ethischen Rigorismus jene Gemeinde verlassen und besuchte eine weitere Heiligungskirche und verschiedene Pfingstgruppen. Bei den letzteren sah er viel Fanatismus. Er beschreibt das "Tanzen im Geist bis an die Grenze des Unanständigen". Einmal, als Britain die Geistestaufe suchte, sagte ihm ein "altar worker": "Just get hold of your chin, brother, and wiggle it up down like this (he showed me), and say blurb, blurb, blurb, and pretty soon you'll get it!" Er war so "disgusted", dass er an seinen Platz zurückkehrte (Britain, The Evidence, S.8) Ein anderer betete so nah mit ihm, dass er ihm das Gesicht verspuckte etc. Er erlebte aber die Geistestaufe trotzdem und nimmt heute eine Mittelstellung zwischen den amerikanischen Pfingstlern und den übrigen Fundamentalisten ein. Er bezeichnet die Ausschliesslichkeit auf beiden Seiten als Sektiererei, ebenso wie die gegenseitige Bekämpfung der verschiedenen Pfingstgruppen. Das Zungenreden hält er weder für einen Beweis für Dämonenbesessenheit, noch für die Geistestaufe. Zungenrede ist nach ihm "a wall, created by the carnal minds of men." (Britain, aaO., S. 6) "Now some will say, 'if we don't preach this 'evidence' doctrine, how will people ever receive the Holy Ghost?' O ye of little faith. Know ye not, that thousands have received a great measure of the Holy Ghost and have spoken in tongues, but have never heard that divisional doctrine preached?" (02a.02.148)
Li: Britain, The Evidence - Ders., *My Personal Testimony - Ders., How We Received the Baptism of the Holy Ghost.

07.201.002 - The Kingdom of God, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 1, *o.J. (02a.02.148)

07.201.003 - The Israel of God, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 2, *o.J., 8 S. (02a.02.148)

07.201.004 - The Rapture of the Church, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 3, *o.J., 16 S. (02a.02.148)

07.201.005 - The Woman and Manchild, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 4, *o.J. (02a.02.148)

07.201.006 - The Church in Tribulation, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 7, *o.J. (02a.02.148)

07.201.007 - Manifestation of the Sons of God, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 8, *o.J. (02a.02.148)

07.201.008 - My Personal Testimony, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 22, *o.J. (02a.02.148)

07.201.009 - Stewardship, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 35, *o.J. (02a.02.148)

07.201.010 - The Evidence, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 45, o.J., 16 S.
(gegen die Lehre, Zungenreden sei das Zeichen der Geistestaufe, 02a.02.148)

07.201.011 - Man - Woman, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 46, *o.J. (02a.02.148)

07.201.012 - Such as Should be Saved, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 50, *o.J. (02a.02.148)

07.201.013 - Baptism - Feet Washing, - Communion - Sabbath - Meat and Drink, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No.51, *o.J. (02a.02.148)

07.201.014 - The Abiding Place of the Redeemed, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 54, *o.J. (02a.02.148)

07.201.015 - How We Received the Baptism of the Holy Ghost, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 55, o.J., 12 S. (02a.02.148)

07.201.016 - Sister Schneider's Testimony, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 58, *o.J. (02a.02.148)

07.201.017 - Sunken Submarine Raised by Fervent Prayer, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 60, *o.J. (02a.02.148)

07.201.018 - New Fangled Religions, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 61, *o.J. (02a.02.148)

07.201.019 - Sectarianism, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 62, o.J. 20 S.
(Sektiererei ist weniger ein Glaubensinhalt als die absolutistische Art, mit der er vorgebracht wird. Geisselt mit guter Sachkenntnis die Sektiererei der Pfingstler, 02a.02.148)

07.201.020 - Church Government, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 75, o.J., 16 S.
(gegen den Konfessionalismus unter den Pfingstlern, 02a.02.148)

07.201.021 - How Can I Know That I Am a Christian? Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 97, *o.J. (02a.02.148)

07.201.022 - Reconciliation, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 98, *o.J. (02a.02.148)

07.201.023 - Resurrection, Rapture, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 99, *o.J. (02a.02.148)

07.201.024 - The Church Delivered, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 101, *o.J. (02a.02.148)

07.201.025 - Testimony of Alfred Moor, Fletcher, Mo.,Abundant Life Messages No. 102, *o.J. (02a.02.148)

07.201.026 - He Is Coming!, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 103, 16 S. o.J. (02a.02.148)

07.201.027 - Baptism Without Sectarianism, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 105, *o.J. (02a.02.148)

07.201.028 - The Cause and Cure of Most Sicknesses, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 106, *o.J. (02a.02.148)

07.201.029 - Why I Observe Sunday Instead of Saturday, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 107, *o.J. (02a.02.148)

07.201.030 - Elders of the Church, Fletcher, Mo., Abundant Life Messages No. 108, *o.J. (02a.02.148)

07.202.001 British Pentecostal Fellowship, What is This Pentecostal Movement? London, Evangel Press, o.J. 16 S. (05.13.045)

07.202.002 - Spiritual Gifts, London, Evangel Press, *o.J. (05.13.045)

07.203.001 Britt George L., When Dust Shall Sing, The World Crisis in the Light of Bible Prophecy, Cleveland, Tenn., Pathway Press, 1958, 203 S. (02a.02.067)

07.204.001 Britton Francis Marion, geb. 1870 in South Carolina; er hatte 10 Geschwister. Als Zeltevangelist der Fire Baptized Holiness Church (02a.02.110a,aa) und der PHCh (02a.02.110) hatte er oft nur selbst gepflückte Heidelbeeren (huckleberries) zu essen, wenn er keine Einladung zum Mittagstisch bekam. Er marschierte oft 50 bis 100 km zu Fuss, um von einem Evangelisationsfeld heimzukehren. Er brachte die Pfingstbotschaft nach Pleasant Grove, einem Camp, das von der methodistischen Heiligungsbewegung und der South Florida Holiness Association gebaut worden war. 1895 war er geheiligt worden; seine Geistestaufe erlebte er unter G.B. +Cashwell.
Li: Conn, Like A Mighty Army, S. 96-97 - Brumback, Suddenly From Heaven, S. 84-85 - Campbell, PHCh, S. 329-331 - F.M. Britton, Pentecostal Truth

07.204.002 - Pentecostal Holiness Bible Readings or Text Book Falcon, N.C., Falcon Publ. Co., 1915, 470 S. (02a.02.110)

07.204.003 - Pentecostal Truth. Sermons on Regeneration, Sanctification, the Baptism of the Holy Spirit, Divine Healing, the Second Coming of Jesus. Together With a Chapter of the Life of the Author. Royston, Ga., PHCh, 1919, 255 S.
(instruktiv für die Frühzeit der Pfingstbewegung, 02a.02.110)

07.205.001 Broederschap van Pinkstergemeenten in Nederland, De Pinkstboodschapkalender 1963, Groningen *1962, (05.20.004)

07.205.002 - De Pinkstergemeente en de Kerk. De Broederschap van Pinkstergemeenten in Nederland geeft antwoord op het Herderlijk schrijven van de Generale Synode der Nederlands Hervormde Kerk over: De Kerk en de Pinkstergroepen, Rotterdam/Groningen, Stichting Volle Evangelie Leestuur, 1962, 21 S.
(wertvoller Beitrag zum Gespräch mit der Hervormde Kerk, ausführlich unter 05.20.004e)

07.206.001 Brofeldt Pekka, Brofeldt wurde 1864 geboren, 1882 war er Student und später als Journalist in Jyväskylä, Kuopio und Helsingfors tätig. Er ist der Bruder des bekannten finnischen Schriftstellers Juhani Abo und wurde 1903 mit seinem Bruder Kaarlo aus politischen Gründen ausgewiesen. Er fuhr nach Schweden, wo er erweckt wurde und seine ganze Einstellung deutlich angloamerikanisch geprägt wurde. 1905 wurde er der erste Schriftleiter von Kotimaa (Kotimaa 31.12.1905ff, 05.08.003a; vgl. auch U. Paunus, Missionstidningen för Finnland, Helsingfors, *1906, S. 82). Er lud +Barratt nach Finnland ein.
Als man beschloss, Kotimaa nach einem sozialeren Programm zu redigieren, trat er aus der Schriftleitung von Kotimaa aus und gründete 1910 Toivon Tähti (Kotimaa 1910, *S. 133; Helluntaiherätys Suomessa, *S. 19ff). "In dieser neuen Zeitschrift, die bald diejenige der Pfingstbewegung werden sollte, wurden immer wieder die Notwendigkeit eines vollständigen Bruches mit der Welt und die Mängel der Kirche hervorgehoben. Vor der liberalen Theologie wurde gewarnt und die Einheit des Wortes Gottes wurde betont (*1911:11). Man sehnte sich besonders nach Erweckung und Erweckungspredigern (*1911:2). Der Besuch +Barratts Ende 1911 musste hier wie eine Gebetserhörung empfunden werden." (Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 79-81).1912 wurde der Ton "gegen die bestehende Kirche schärfer. Tritt aus der Kirche aus, denn die Kirche betrachtet ein geheiligtes Leben und die Erneuerung des Geistes als Ungerechtigkeit!... Die Vernunft führt in die Irre." (*1912:2, S. 24)
1914 gehörte er zum "Bruderbund", zu den "Pfingstfreunden" (05.08.004), später zu den "Pfingstgemeinden" (Helluntai-Ystävät, 05.08.005). Die Geistestaufe erlebte er erst 1932 (Schmidt, aaO., S. 168)
Lit: Schmidt, Die Pfingstbewegung in Finnland, S. 79-71, S. 168 - Vgl. auch das unten angegebene Buch und die im Text oben und unter 05.08.004 angegebene Literatur.

07.206.002 - Helluntaiherätys Suomessa, Mikkeli 1933/34 (gute Quellensammlung, finnisch "Die Pfingsterweckung in Finnland")

07.207.001 Broger John, F.E.B.C. - ein modernes Wunder, VdV 43/10, Okt. 1950, S. 4-6; 43/11, Nov. 1950, S. 4-8 (über die Radiostation auf den Philippinen, 03.23.017)

07.208.001 Brooke James, ehemaliger Baptist, Anhänger der British Israel Theorie (05.13.B III) und des prophetischen Amtes (wie die Apostolic Church 05.13.022). Von der Entdeckung dieser Wahrheiten schreibt er: "The truth concerning the body of Christ as set forth in the Acts of Apostles and in the Epistles streamed like sunlight into my being." (Brooke, A Testimony Concerning Israel in the Last Days, S. 4). Er ist heute der Leiter der United Apostolic Faith Church (05.13.028).

07.208.002 - Light on Speaking in Other Tongues, London, United Apostolic Faith Church, *1935 (05.13.028)

07.208.003 - Light on the Baptism of the Holy Ghost, London, United Apostolic Faith Church, *1937, *1939², o.J. 3 (05.13.024)

07.208.004 - The Prophetical Voice, London, United Apostolic Faith Church, 1943 (05.13.028)

07.208.005 - Brief an W.H. 19.3.1963 (05.13.028)

07.209.001 Brooks Clara McAlister, Alf and His Friends, Springfield, Mo., GPH, 1948, 93 S. (Jugendgeschichten, 02.02.115)

07.209.002 - The Climber, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (Jugendgeschichten, 02a.02.115)

07.210.001 Brooks J.W., My Impressions of the Life of the Rev. R.B. +Hayes, in W.M. +Hayes, Hayes, S. 121-124 (PHCh, 02a.02.110)

07.211.001 Brooks N., Fight for Faith and Freedom, London *1948 (wichtiges, leider schwer aufzutreibendes Buch, das die Auseinandersetzungen in der Elim Foursquare Gospel Alliance im Zusammenhang mit dem Ausscheiden von G. +Jeffreys beschreibt, 05.13.024; 05.13.036)

07.212.001 Brooks Sara Legget, Free Indeed, Bread of Life, Dez. 1954, S. 5 (02a.02.128; 02a.02.047; Sara Legget Brooks war +Dowie-Anhängerin)

07.213.001 Broomhall T.J., The Importance of the Baptism in the Holy Ghost, Pentecostal Testimony 43/6, Juni 1962, S. 4 & 34; *Elim Evangel (02a.01.013; 05.13.024)

07.214.001 Brown James H., Brown ist reformierter Pfarrer in der United Presbyterian Church, Upper Octorora, Parkesburg, Pennsylvania. Es soll eine der ältesten Kirchen der Vereinigten Staaten sein. Er wird als Professor und Dr. theol. vorgestellt und beschreibt seine Geistestaufe ausführlich. Die Erweckung habe auch seine Gemeinde erfasst. Er vertritt die übliche Lehre der Pfingstler über die Geistestaufe (02a.02.D.X.)

07.214.002 - Every Christian Must Become a Pentecostal, Full Gospel Men's Voice 7/8, Sept. 1959, S. 7-8 (02a.02.204; 02a.02.D.X.)

07.214.003 - Ein Theologie-Professor erlebt Pfingsten, Geschäftsmann und Christ 1/8, Mai 1961, S. 3-5 (05.28.045)

07.214.004 - Pulpit, *April 1961 (Zeugnis der Geistestaufe, 02a.02.115; 02a.02.D.X.)

07.214.005 - Why I Believe in the Full Gospel, in: The 6th Pentecostal World Conference, 1961, S. 35-38

07.214.006 - Into a Presbyterian Church almost two and a half centuries old, which was founded over half a century before the United States, an outpouring of the Holy Spirit brought accompanying gifts and signs; wonders and miracles have never ceased! Full Gospel Men's Voice 10/4, Mai 1962, S. 14-15 (02a.02.204; 02a.02.D.X.)

07.214.007 - The Spirit Worked Among Us and We Began to See Signs, Wonders and Miracles! in: Jerry Jensen, The Presbyterians and the Baptism of the Holy Spirit, 1963, S. 6-8, 25 (02a.02.D.X; 02a.02.205)

07.214.008 - Why I Am a Witness to the Holy Spirit, in: Jerry Jensen, The Presbyterians and the Baptism of the Holy Spirit, 1963, S. 28-31 (02a.02.D.X.; 02a.02.204)

07.215.001 Brown Robert A. und Marie Brown-Burgess, Robert A. Brown war ursprünglich Prediger der Methodistenkirche. Er wurde im Geiste getauft im Juni 1908. Ende 1909 heiratete er Marie Burgess, die Gründerin der Pentecostal Assembly in New York City. Marie Burgess war ursprünglich Mitglied der Catholic Apostolic Church +Dowies (02a.02.047) gewesen, hatte dann die Geistestaufe in der Chicago-Erweckung (02a.02.060c) erhalten. Sie spielte später in der Pfingstbewegung eine bedeutendere Rolle als ihr Mann. Zusammen mit Robert A. Brown pastorisierte sie während Jahrzehnten den Glad Tidings Tabernacle, New York, die grösste Pfingstversammlung in USA. Nach dem Tode ihres Mannes (1948) führte Frau Brown die Arbeit weiter. Zu einem unbekannten Zeitpunkt haben sie sich von den Assemblies of God (02a.02.115) getrennt, mit denen sie ursprünglich eng zusammengearbeitet hatten.
Li: Atter, Third Force, S. 58-59 - A.A. +Boddy, Pfingstgrüsse 5/45, 10.8.1913, S. 355-56 - Brumback, Suddenly From Heaven, S. 80-81.

07.215.002 Brown Robert A. (Frau), New York, Brief E.N. Bell, Springfield, Mo. 5.4.1922, A.L.S. 3 S. Pentecostal File, GPH, Springfield, Mo.
(wichtiger Brief, der die Anfänge der Pfingstbewegung in New York beschreibt; zit. bei Kendrick, Promise Fulfilled, S. 70;02a.02.115)

07.216.001 Brown V.G., Heal the Sick, Toronto, Full Gospel Publishing House, o.J., 39 S. (02a.01.013)

07.216.002 - Why I Believe in the Lord's Supper, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J., 17 S. (verbindet die symbolische und magische Auffassung des Abendmahls, 02a.01.013)

07.216.003 - Types of the Holy Spirit, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

07.216.004 - Time Is Running Out, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

07.216.005 - Miracle or Ferry-Boat, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

07.216.006 - Why I Believe in Water Baptism, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

07.216.007 - Will Russia Strike? Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

07.217.001 Bruland Gotfred S., The Origin and Development of the Open Bible Church in Iowa, unpublished M.A., thesis, Drake University, Des Moines, Iowa, *1945 (02a.02.126)

07.218.001 Brumback Carl, "What Meaneth This?" A Pentecostal Answer to a Pentecostal Question, Springfield, Mo., GPH, 1946 und London, AoG Publishing House, 1946 (02a.02.115; 05.13.023)
Portugiesisch: Que quer isto dizer? Rio de Janeiro, O.S. Boyer, 316 S., *o.J. (02b.05.012)
(Pfingstliches Standardwerk über das Zungenreden, in dem die pfingstliche Lehre, dass das Zungenreden das Zeichen der Geistestaufe sei, ausführlich dargestellt wird)

07.218.002 - God in Three Persons, Cleveland, Tenn., Pathway Press, *1960, 192 S.
Rez.: Gloria G. Kulbeck, Pentecostal Evangel 41/2, Febr. 1960, S. 33 (02a.02.067; 02a.02.115)

07.218.003 - Suddenly... From Heaven. A History of the Assemblies of God, Springfield, Mo., GPH, 1961, 380 S.
Rez.: R.P. Spittler, Pentecostal Evangel 2485, 24.12. 1961, S. 22
(gut geschriebene, übliche Darstellung der Assemblies of God. In der Vorgeschichte werden der Abfall vom Glauben in der amerikanischen Christenheit, das äussere Formenchristentum, die Religion ohne Erfahrung, die Weltlichkeit, der Berufsdünkel der Pfarrer, deren Abrücken von den ärmeren Schichten der Bevölkerung als Gründe für die Entstehung der Pfingstbewegung angegeben. Als aber die Zeit erfüllet war, kam die Pfingstbewegung. Brumback behandelt die Assemblies of God als die Pfingstbewegung. Er bemerkt ausdrücklich, dass er die ethischen und dogmatischen Seitensprünge aus der Gründungszeit unerwähnt lasse.

Die "Jesus only"-Gruppen, das "Latter Rain", die Heilungsevangelisten werden sehr negativ dargestellt. Geschichtsdarstellung im Interesse der Assemblies of God; als Quelle unentbehrlich, 02a.02.115)

07.218.004 - Tongues in Church History, Pentecostal Testimony, Special Edition: The Strength of the Family - its Faith in God, Toronto, Full Gospel Publishing House, o.J. , S. 10-11 (02a.02.115; 02a.01.013)

07.219.001 Brummett A.W., Brief an ChoG Missions Department, 28.9.1955, *2.2.1956 (02b.13.007)

07.219.002 - Unpublished Historical Sketch of the Church of God in Jamaica, *o.J. (02b.13.007)

07.219.003 - Brief an Ch.W.Conn *27.5.1959 (02b.06.004)

07.220.001 Brummett J. Willard, Brief an ChoG Missions Department, *1.12.1953 (02b.03.001)

07.220.002 - Unpublished Historical Sketch (ChoG, Bernuda, 02b.13.007)

07.221.001 Bryant Mary Virginia, The Musketeers, Springfield, Mo., GPH, 1949, 71 S. (02a.02.115)

07.222.001 Bryant W.F., 1863-1949, Bryant war massgebend beteiligt an der Erweckung der Christian Union (jetzt Church of God, Cleveland, 02a.02.067) in Camp Creek, Cherokee County. 1896 ereigneten sich unter seinem Dienste die ersten Geistestaufen mit Zungenreden in der Church of God. In seinem Haus, das einige Male unter Beschuss durch feindliche Nachbarn stand, fanden die ersten Versammlungen der Christian Union (jetzt ChoG 02a.02.067) statt. Er war kurze Zeit Vorsteher eines Waisenhauses der Church of God (02a.02.067). Li: Conn, Like A Mighty Army, siehe Register - Ders., In One Lifetime, ChoG Evangel *22.1.1953, S.3 - W.F.Bryant, Work in the Mountains of Tenessee, Evening Light and ChoG Evangel *1.3.1910, S. 8 = Conn, Evangel Reader, S. 150

07.222.002 - Work in the Mountains of Tennessee, The Evening Light and ChoG Evangel, *1.3.1910, S. 8 (=Conn, Evangel Reader, S. 150; betr. Hilfe an Glieder der Gemeinde in den Bergen, die nicht zur Versammlung kommen können, weil sie keine Kleider hatten, 02a.02.067)

07.223.001 Brynhildæen John, 1928-1938: Rydningsarbeid, Rivend Utvikling, in: Kåre Juul (Hg), Til jordens ender, 1960, S. 154-58 (Kongo, 01.18.005)

07.224.001 Buchmann Erwin, Mehr denn Sieger...! Die ganze Fülle 2/10, Okt. 1962, S. 2-5 (über Totenerweckungen, 05.28.037)

07.225.001 Buck Marvin, Buck ist ein Methodistenprediger, der die Geistestaufe erhalten hat (02a.02.D.X)

07.225.002 - Our services were dry, our altar was empty, I was wasting time! Christ said, "these signs shall follow", but they weren't, until I received the infilling of the Holy Spirit. Full Gospel Men's Voice 10/6-7, Juli-Aug. 1962, S. 14-16 (02a.02.D.X.; 02a.02.204)

07.225.003 - I felt I was wasting time, accomplishing nothing, I was hungry for a move of God, in: Jerry Jensen, The Methodists and the Baptism of the Holy Spirit, 1963, S. 18-19 (02a.02.D.X.; 02a.02.204)

07.225.004 - This is What Happened When the Holy Spirit Came to a Methodist Church, Pentecostal Evangel 2493, 18.2. 1962, S. 6-7, 23 (02a.02.115; 02a.02.D.X.)

07.226.001 Buckalew J.W., geb. 1870, bekehrter Trinker und Spieler, wurde in einem Heiligungszelt bekehrt (trying to flee from his overwhelming conviction, then meekly returning in time to answer the altar call and be converted), erhielt die Geistestaufe in einer Evangelisation von Frl. Clyde Cotton in Boaz, Alabama. 1910 schloss er sich der Church of God (Cleveland, 02a. 02.067) an. Er arbeitete tagsüber als Taglöhner auf den Baumwollfarmen, abends wirkte er als mächtiger Evangelist, der sich auch allerhand Extravaganzen erlaubte, z.B. schickte er manchmal die Bussfertigen, die beim Aufruf am Schluss der Versammlung zum "Altar" kamen heim und bat sie, wiederzukommen, wenn es ihnen mit ihrer Bekehrung wirklich ernst sei; "next night the people would run screaming into the altar." Einer, der auf einen Baum kletterte, um von dort her ins Zelt spähen und sehen zu können, was mit den Bussfertigen am Altar geschah "wurde von der Kraft derart geschlagen, dass er von seinem Baum herunterfiel und um Gnade schrie" (Buckalew, Incidents, S. 122-24). Einmal wurde er von drei betrunkenen Polizisten verhaftet, die ihm sein Zelt verbrannten. Währenddem er hilflos vom Gefängnis zuschauen musste, wie sich der Himmel von den Flammen rötete, fing er an, Gott zu loben und zu preisen, dass er dieser Verfolgung würdig gefunden wurde und sang laut: "Jesus passed this way before." Den Zuhörern, die sich vor dem Gefängnis versammelten, predigte er das Evangelium (02a.02.067).
Li: Conn, Like A Mighty Army, S. 106-110 - J.W.Buckalew, Incidents in the Life of J.W. Buckalew - Ders., The Evening Light and ChoG Evangel *1.11.1910, S. 6 - Buckalew, Preachers Behind the Bars Shouting and Praising God, Evening Light and ChoG Evangel, 15.10. 1910, S. 7 = Conn, Evangel Reader, S. 152-153 - Ders., Teloga, Georgia, Evening Light and ChoG Evangel, 19.2.1919 = Conn, Evangel Reader, S. 154-155

07.226.002 - The Evening Light and ChoG Evangel, *1.11.1910, S. 6 (02a.02.067)

07.226.003 - Preachers Behind the Bars Shouting and Praising God, Evening Light and ChoG Evangel, 15.10.1910 = Conn, Evangel Reader, S. 152-153 (02a.02.067)

07.226.004 - Teloga, Georgia, Evening Light and ChoG Evangel, 19.2.1916 = Conn, Evangel Reader, S. 154-155 (Buckalew angeschlossen, 02a.02.067)

07.226.005 - Incidents in the Life of J.W. +Buckalew, Cleveland, Tenn., ChoG Publishing House, ca. *1920 (02a.02.067)

07.227.001 Buckles E.A., The Sabbath Question, Guthrie, Okla., Press of the Full Gospel Message, 1923, 30 S. (ChoG of the Apostolic Faith, 02a.02.078)

07.227.002 - A Brief History. The Church of God of the Apostolic Faith, Drumright, Okla, Buckles, 1935, 20. S. (02a.02.078)

07.227.003 - A Brief History of the Church of God of the Apostolic Faith (vervielf.), 3 S., o.J. (02a.02.078)

07.227.004 - God's Plan of Salvation, Ozark, Ark., R 4, Box 178, o.J., 14 S. (02a.02.078)

Bulletin (02a.02.126)

07.228.001 Buntain D.M. u.a., What the Western Bible College Has Meant to the Pentecostal Assemblies of Canada, The Gleaner 11/11, *April 1950 (02a.01.013)

07.228.002 - The Holy Ghost and Fire, Springfield, Mo., GPH, und London, AOG Publishing House, 1956, 97 S. (02a.02.115; 05.13.023)

07.229.001 Bunyan John, Visions of Heaven and Hell, Springfield, GPH, o.J. 62 S. (02a.02.115)

07.230.001 Burgess Marie, siehe Robert A. Brown (07. 215. 001)

07.231.001 Burbank Allison, For the Lord, He is God!Trinity 1/2, 1962, S. 47-48
(Der anglikanische Pfarrer beschreibt seine Geistestaufe folgendermassen: "We entered the nave. There were people kneeling in pews and at the altar: others were laying on hands and praying with them that the Holy Spirit might be received. I watched carefully for the emotionalism which was sure to erupt: perhaps some would shout or roll on the floor (I remembered vaguely hearing of 'holy rollers'). As I looked on, several people began to quietly speak in languges that were completely foreign to me. There was no overt excitement or loud manifestations... Most were rapt or smiling... As I knelt I was told to turn my thoughts to the Lord and to relax a little by breathing deeply... I heard someone say, 'Take a deep breath and speak whatever words the Lord gives you'. I inhaled and began speaking a new languages, a strange, primitive language. I literally poured

forth and the Spirit gripped me in such power that I shook the pew for fifteen minutes. Swept up in the Spirit as I was, I still did not for a moment lose touch with my sourroundings..." S. 48 02a.02.D.X.)

07.232.001 Burgueño Fidencio, Brief an O.T. +Hargrave, *8.11.1957 (02a.22.009)

07.233.001 Burke Fred, Missionar der AoG in Southern Africa, (01.36.019)

07.233.002 - We Teach Bishops, Fellowship 4/4-5, April-Mai 1963, S. 11, 15
(Burke eröffnet eine Bibelschule für "zionistische Bischöfe", 01.36.019)

07.233.003 - Intombi Yase Ziyoni, Pretoria, ANGP, *o.J. (xhosa) - Morali oa Sione, Nelspruit, Transvaal, Emmanuel Press *o.J. (sesuto) - Wanhwana wa Sione, Pretoria, ANGP, *o.J. (shangaan)
(Tochter Zions. Zum Verständnis des Propheten Jesaja, Sesuto übersetzt von August +Kast, 01.36.014; 01.36.019)

07.233.004 - Inkosi Yokukhazimula, Pretoria, ANGP, *o.J.
(Zulu: Der König der Herrlichkeit, 01.36.014; 01.36.019)

07.233.005 - Unsindiso elungaka, Pretoria, ANGP, *o.J. (xhosa) - Ukuchasiselwa kwe Vangeli Ngemi Fanekiso, Pretoria, ANGP, *o.J. (zulu)
(Kreidezeichnungen zum Evangelium, 01.36.014; 01.36.019)

07.233.006 - Ozayo Emhlabeni, Pretoria, ANGP, *o.J.
(Xhosa: Wiederkunft Christi, 01.36.014; 01.36.019)

07.233.007 - Leseli Holima Lengolo, Pretoria, ANGP, *o.J.
(Sesuto: Erleuchtung der Heiligen Schrift, 01.36.014; 01.36.019)

07.233.008 - Litaba tsa Mohlanka Oa Molimo, Pretoria, ANGP, *o.J.
(Sesuto: Der Knecht des Herrn, 01.36.014; 01.36.019)

07.233.009 - Moca O Halalelang, Nelspruit, Transvaal, Emmanuel Press, o.J.
(Sesuto: Der Heilige Geist. Enthält die Lehre von der Geistestaufe. Uebersetzt von August +Kast, 01.36.019)

07.233.010 - Poloko e kaalo, Nelspruit, Transvaal, Emmanuel Press, *o.J.
(Sesuto: Ein so grosses Heil, zum Verständnis des Hebräerbriefes, übersetzt von August +Kast, 01.36.019

07.233.011 - Motlamuoa le tokoloho ea hae, Nelspruit, Emmanuel Press, o.J.
(Sesuto: Der Gefangene und seine Freilassung. Zum Verständnis des Römerbriefes, übersetzt von August +Kast, 01.36.019)

07.234.001 Burke Verdia, The Worker's Conference, Cleveland, ChoG, Publishing House, *o.J. (02a.02.067)

07.234.002 - Building a Better Sunday School, Cleveland, ChoG Publishing House, *o.J. (02a.02.067)

07.235.001 Burnett C.C., What Price a Pentecostal Education? Pentecostal Testimony 39/7, Juli 1958, S. 4, 28 (Der Vicepräsident des Central Bible Institutes (02a.02.115) berichtet über die finanziellen Schwierigkeiten der sehr grossen und zahlreichen kanadischen Bibelschulen und pfingstlichen Colleges, 02a.02.115; 02a.01.013)

07.235.002 - Forty Years Ago, Pentecostal Evangel 2081, März 28, 1954, S. 12 (02a.02.115)

07.236.001 Burr E. Murray, The Hair Question, St. Louis, UPCh, Home Missionary Department, o.J., 16 S. (ethischer Rigorismus in der UPCh, 02a.02.140)

07.237.001 Burton W., Signes, prodiges et miracles sensationnels en Amérique du Nord. Notre réportage sur une campagne extraordinaire de A.A. +Allen, PdP 20/5, Mai 1956, S. 5-7, 2 (02a.02.149; 05.28.024)

07.238.001 Burton William F.P., Burtons Vater war Kapitän, er selbst von Beruf Tiefbauingenieur. Die Mutter habe ihn in die Bibel eingeführt und für die Missionsarbeit vorbereitet. Er wurde mit James +Salter der Gründer der Congo Evangelistic Mission (ausführlich 01.18.006), eines der erstaunlichsten Werke der modernen Missionsgeschichte. Burton verband kindlichen Wunderglauben mit Ausdauer und praktischem Einsatzwillen. Er schrieb ein Wörterbuch der bis dahin unerforschten Kiluba-Sprache (weiteres 01.18.006), dort auch Li., vgl. auch die unten aufgeführten autobiographischen Werke)

07.238.002 - Auf biblischem Wege an den Kongo gesandt, VdV 15/6-7, Juni-Juli 1922, S. 14-19; Latter Rain Evangel (01.18.006; 05.28.024)

07.238.003 - When God Changes a Man. A True Story of This Great Change in the Life of A Slave-Trader, London, Victory Press, 1929, 124 S. (01.18.006; 05.13.024)

07.238.004 - When God Changes a Village, London, Victory Press, 1933, 162 S. (01.18.006; 05.13.024)

07.238.005 - God Working With Them, Being 18 Years Congo Evangelistic Mission History, London, Victory Press, 1933, XIV und 264 S. (01.18.006; 05.13.024)

07.238.006 - When God Makes a Pastor, London, Victory Press, 1934, 122 S.
(Biographie des Negerpredigers Elias Letwaba (o), des Gründers der Patmos Bibelschule, 01.18.006; 05.13.024)

07.238.007 - When God Makes a Missionary, Being the Life Story of Edgar Mahon (o), London Victory Press, 1936, 124 S.
(deutsch: Diener Gottes im schwarzen Erdteil, übersetzt von J.R. +Gschwend (01.36.014) Wetzikon/ZH, Bantu-Klänge, 1938, 127 S.)
(viele Photos, 01.18.006; 01.36.014; 05.28.024)

07.238.008 - What Mean Ye By These Stones? Bible Talks On the Lord's Table, London, Victory Press, *1947, 1952², 96 S. (01.18.006; 05.13.024)

07.238.009 - Signs Following, London, Elim Publishing Cy, *1949, *1950², 1956⁴, 40 S. (01.18.006; 05.13.023)

07.238.010 - Mudishi, the Congo Hunter, London, AoG Publishing House, *o.J. (01.18.006; 05.13.023)

07.238.011 - Mafundijyo a ku mukanda wa Leza, Mwanza, Elisabethville, O.J. (ca. 1950)
(Kiluba: Die Lehre des Buches Gottes. Enthält die vereinfachte Dogmatik der englischen AoG (05.13.023) in Kilubu (01.18.006))

07.238.012 - Congo Sketches, London, AoG Publishing House, *o.J. (01.18.006; 05.13.023)

07.238.013 - My Personal Experience of Receiving the Holy Spirit, London, AoG Publishing House, *o.J. (01.18.006; 05.13.023)

07.239.001 Burton H.H., Frau von William F.P. +Burton

07.239.002 - My Black Daughters, Luton, Beds, AoG Publishing House, 1949, 80 S.
(Mission an Frauen in Afrika, 01.18.006; 05.13.023)

07.240.001 Bussy Fred, Missionar SPM in der Zentralafrikanischen Republik (01.46.003), Prediger der SPM in Lausanne (05.28.025), machte sich 1949 selbständig unter dem Namen Assemblées de Dieu en Suisse, später umbenannt in Temple de l'Arc-en-Ciel(05.28.043), zählt sich heute nicht mehr zur Pfingstbewegung, sondern zu den Judenchristen. Konfuse Britisch-Israel-Vorstellungen. Im Gottesdienst werden liturgische Gewänder und Kerzen verwendet. Vgl. 05.28.043, dort auch Li.

07.240.002 - Brief an W.J. Hollenweger vom 2.12.1962

07.241.001 Byus G.A., One of the Most Saintly and Fatherly "God's Men" I Ever Knew Was Rev. R.B. +Hayes, in W.M. Hayes, Hayes, S. 124-125 (PHCh, 02a.02.110)

Cahiers "Le Vent Souffle" (05.09.027b)

07.242.001 Cain Paul, Cains Mutter soll vor seiner Geburt so schwer krank gewesen sein, dass ihr Kind vor der Geburt schwer gefährdet war "Both his Mother's lungs were rotten with tuberculosis and her breasts were full of cancer". (Pentecostal Power 12/11, Juni 1952, S.1) Sie wurde aber wunderbar gerettet. Ein Engel sagte ihr, ihr Kind werde ein Sohn und ein Evangelist wie Paulus werden. Darum heisst er auch Paul (02a.02.147)
Li: Pentecostal Power, 12/11, Juni 1952, S. 1 - H.J. Glover, Revival in Bethel Temple Stirs Northwest, Pentecostal Power 12/1, Mai 1952, S. 1-2 - Roger +Dürig, Tommy +Hicks et Paul +Cain à Lausanne, PdP 21/9, Sept. 1957, S. 10-12

07.242.002 - Paul Cain Healing Revival, Pentecostal Power 12/11, Juni 1952, S. 1 (02a.02.147)

07.243.001 Calça Adelino, Brief an Frau Pearl Stark, *2.3.1958

07.244.001 Caldwell William A., One of Greatest Spiritual Awakenings of All Time. Although it Was said the Dutch are unemotional and would not respond to an evangelistic Campaign. Full Gospel Men's Voice 7/3, April 1959, S. 12-16
(+Osborn in Holland, 02a.02.175; 02a.02.204; 05.20.007)

A Call to Faith (02a.02.060e)

07.245.001 Callahan V.W., The Model Sunday School, Workshop Outlines, Franklinsprings, Ga., Advocate Publishing House, 1952, 30 S. (02a.02.110)

07.246.001 Campbell Faith, The Holy Spirit Falls on Yale Students, Pentecostal Testimony, Juni 1963, S. 6, 32-34; Pentecost 1963
deutsch: Der Geist fällt unter Yale-Studenten, VdV 56/6, Juni 1963, S. 9
(Geistestaufen in Yale, vermittelt durch Harald +Bredesen, ref. Pfr., Dr. W. Frost, William S. Reed, Jean +Stone, 02a.02.D.X.)

07.247.001 Campbell Joseph E., Führer der Pentecostal Holiness Church (02a.02.110). Sein wichtigstes Werk ist seine Geschichte der PHCh (siehe unten), die vom Union Theological Seminary Richmond, Va, 1948, als theologische Dissertation angenommen worden war, B.A., B.D., Th. M., Th. D.

07.247.002 - What to Believe and Why About Sanctification, Franklin Springs, Ga., PHCh, *1941, *1944[2], 1952[3], 103 S.
(Heiligungslehre und Autobiographie, 02a.02.110)

07.247.003 - Can a Man Live Above Sin, Franklin Springs, Ga., PHCh, *1942, *1944[2], 1952[3], 79 S. (02a.02.110)

07.247.004 - Last Revival Attended With Rev. R.B. +Hayes, in W.M. Hayes, 1945, S. 127-130 (PHCh, 02a.02.110)

07.247.005 - The Pentecostal Holiness Church 1898-1948. Its Background and History. Presenting complete background material which adequately explains the existence of this organization, also the existence of other kindred Pentecostal and Holiness groups, as an essential and integral part of the total church set-up, Franklin Springs, Ga., PHCh, 573 S. (Gründliche, manchmal etwas langatmige Darstellung der Vorläufer und Entstehung der Pentecostal Holiness Church. Interessant vor allem die Auseinandersetzung mit H. Richard Niebuhr, Social Sources of Denominationalism, New York 1929 und Liston Pope, Millhands and Preachers, New Haven, 1942. Soziale, wirtschaftliche und psychologische Faktoren werden richtig gesehen und verständnisvoll beschrieben.
Theologisch bietet das Buch kaum einen Beitrag zum Verständnis der Pfingstbewegung, da Campbell sich in der Darstellung des German Rationalism ganz auf amerikanische fundamentalistische Sekundärliteratur stützt, kaum eine Ahnung von europäischer Bibelwissenschaft hat und den wichtigsten Beitrag seiner Kirche im Kampf gegen den Liberalismus sieht. An europäischen Verhältnissen gemessen schüttelt der Leser mehr als einmal den Kopf darüber, dass dieses Buch als theologische Dissertation (Union Theological Seminary, Richmond, Va., 1948) angenommen worden ist. Höchst eindrucksvoll und lehrreich sind aber die langen Abschnitte über das Bildungsprogramm, die sozialen und wirtschaftlichen Hintergründe und die ergreifenden Beschreibungen der einfachen lauteren Charaktere der Pioniere, 02a.02.110)

07.247.006 - A Whole Gospel For the Whole Man. The Gospel of Deliverance for Soul, Mind, Body and Circumstances. Franklin Springs, Ga., PHCh, 1952, 29 S. (02a.02.110)

07.248.001 Campbell Ora Mae, Under His Shadow, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House 1949, 139 S. (02a.02.077)

07.248.002 - Them That Sit In Darkness, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House 1953, 174 S. (über Negerkriminalität, 02a.02.077)

Campus Ambassador (02a.02.115)

07.249.001 Cantelon Willard T., Der Wert der "neuen Zungen", VdV 43/6, Juni 1950, S. 1-3 (02a.02.115; 05.28.025)

07.249.002 - The Baptism in the Holy Spirit. What Is It? Is It for Today? Is It for Everyone? What Is the Evidence? Springfield, Mo.,GPH, 1951, 34 S. (02a.02.115)
deutsch: Die Geistestaufe. Was ist sie? Ist sie für uns heute? Ist sie für jeden? Was ist ihr Zeichen? Uebersetzt von O. Siering, Schorndorf/Württ., Karl Fix und Aarburg/AG, Harfe Verlag, 28 S. (05.07.018, 05.28.030)
Rez.: Der Leuchter 9/3, März 1958, S. 11

07.250.001 Canuto João S. (Uebersetzer), Miguel Ivanoff ou Os Mártires da Rússia, Lisabonne, Casa Publicadora das AdD, o.J. (05.24.002)

07.250.002 - O pátio dos anjos ou O cumprimento duma promessa, Lisabonne, Casa Publicadora das AdD, o.J. (05.24.002)

Capsule (02a.02.115)

Caring (02a.02.115)

07.251.001 Carlson C.E., Bishop, Es handelt sich um einen Bischof der Evangelical United Brethren (Evangelische Gemeinschaft)

07.251.002 - The Administrator of the Church. The Holy Spirit can make the believer useful, and keep the Church going in the right direction. Full Gospel Men's Voice 11/5, Mai 1963, S. 12-14 (02a.02.204; 02a.02. D.X.)

07.252.001 Carlson Jessi B., Toddlers at Church, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

07.253.001 Carlson John, How God Made a Preacher, Life Story of John Carlson, Escondido, Calif., P.O.B. 1055, o.J. (will einen am Krebs Gestorbenen vom Tode erweckt haben, vgl. MD 22, 1959, S. 154-155, 02a.02.147)

07.254.001 Carlson Raymund R., Romans, Teacher's Manual, Springfield, Mo., GPH, 1963, 96 S. (02a.02.115)

07.255.001 Carmichael Amy, "Ray", Brigand Chief, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115)

07.256.001 Carmichael Christine, Die folgenden Aufsätze der Reporterin des Pentecostal Evangel (02a.02.115) sind wertvolle Berichte der Assemblies of God Missionen. Keineswegs aber geben sie ein Bild der gesamten Pfingstbewegung in den betreffenden Ländern, ist doch Christine Carmichael ganz auf die Berichte englisch sprechender Missionare der AoG angewiesen. Als Darstellung der Kirchengeschichte unter dem Blickwinkel eines amerikanischen Missionars äusserst instruktiv.

07.256.002 - Progress of the Gospel in South India, Pentecostal Evangel 2429, 27.11.1960, S. 9-10 (03.07.021)

07.256.003 - God's Hour of Harvest in Jordan, Pentecostal Evangel 2433, 25.12.1960, S. 25-26 (03.13.004, dürftig)

07.256.004 - Preaching Christ in Pakistan, Pentecostal Evangel 2438, 29.1.1961, S. 25-26 (03.22.002)

07.256.005 - The Challenge of Ceylon, Pentecostal Evangel 2442, 26.2.1961, S. 25-26 (03.04.001)

07.256.006 - Egypt 1961, Pentecostal Evangel 2446, 26.3.1961, S. 25-26
(Die koptische Kirche sei geschwächt, "by divisions and rivalries, its spirituality has been lost in superstition and ritual", 01.01.006)

07.256.007 - Israel, Pentecostal Evangel 2451, 30.4.1961, S. 25-26 (03.11.006, bedeutungslos)

07.256.008 - Belgium, Pentecostal Evangel 2455, 28.5.1961, S. 25-26 ("It has been said that the greatest discovery in the Christian world in this century is that Europe, the cradle of Christian culture, is a major missionfield. Few of the European countries have felt the impact of a spiritual awakening in this generation. In hundreds of European cities the Word of God and the living Christ are practically unknown." 05.03.002)

07.256.009 - Winning Souls in Iran, Pentecostal Evangel 2459, 25.6.1961, S. 27-28 (03.10.001)

07.256.010 - In Greece Today, Pentecostal Evangel 30.7.1961, S. 25-26
("Missionaries believe that if full religious freedom were granted, thousands would come to a saving knowledge of the gospel." 05.11.002)

07.256.011 - Pentecost in Germany, Pentecostal Evangel 2467, 20.8.1961, S. 25-26
("The ineffectiveness of state-supported churches resulted in the establishment of evangelical groups, called "Free Churches". Die grösste deutsche Pfingstgemeinschaft (Mülheimer 05.07.008) wird <u>nicht</u> erwähnt, 05.07.015)

07.256.012 - A Visit to Spain, Pentecostal Evangel 2472, 24.9.1961, S. 25-26, (05.30.003)

07.256.013 - Pentecost in Italy, Pentecostal Evangel 2477, 29.10.1961, S. 21-22 (05.15.006)

07.256.014 - Pentecost in Holland, Pentecostal Evangel 2481, 26.11.1961, S. 17-18 (05.20.004)

07.256.015 - Gains in Guatemala, Pentecostal Evangel 2486, 31.12.1961, S. 17-18 (02b.15.005)

07.256.016 - The Belgium Story, European Herald 10/10, Okt. 1961, S. 3-4 (05.03.002)

07.256.017 - Nicaragua, Land of Indigenous Churches, Pentecostal Evangel, 28.1.1962, 2490, S. 25-26 (02b.23.003)

07.256.018 - Preaching Christ the Saviour in El Salvador, Pentecostal Evangel 2494, 25.2.1962, S. 27-28 (02b.12.004)

07.256.019 - British Honduras, Pentecostal Evangel 2503, 25.4.1962, S. 25-26 (02b.07.003)

07.256.020 - Down in Mexico, Pentecostal Evangel 2507, 27.5.1962, S. 25-26 (02b.22.012)

07.256.021 - Honduras, Pentecostal Evangel 2511, 24.6.1962, S.23-24 (02b.17.005)

07.256.022 - Focus on Spain, European Herald 12/1, Jan. 1963, S. 9 (05.30.003)

07.257.001 Carmichael George H., Pentecostal Assemblies in Persia, Pentecost 15, 1951, S. 2
deutsch:
VdV 44/4, April 1951, S. 6

07.258.001 Carrington James H., anglikanischer Pfarrer, der die Geistestaufe im Sinne der Pfingstler empfangen hatte, 02a.02.D.X.

07.258.002 - Episcopalians Receive the Holy Ghost, Herald of Truth, Trinity 1/2, *1962, S. 12-13 (02a.02.D.X.)

07.258.003 - More people are praying and praising God regularly; more are reading the Bible and listening to the Lord; more are aware of the Healing power of Jesus Christ, since the Holy Spirit came to the Episcopalians. Testimony 1/3, Okt.-Dez. 1962, S. 16-17 (02a.02.D.X.)

07.259.001 Carter E.A., Wie eine scheinbare Kalamität Erweckung brachte. China's Präsident ist Zeuge eines Wunders. VdV 24/7, Juli 1931, S. 3-6; *Latter Rain Evangel (Bekehrung Tschiang Kai Scheks)

07.260.001 Carter Howard, geb. 1891, wegen einer Sprachbehinderung kam er in der Schule nicht recht vorwärts; er wurde mit 18 Jahren Zeichner, 1916 Prediger in den Gemeinden, die später die britischen Assemblies of God (05.13.023) bildeten, 1921-1948 Principal der Bible School and Missionary Association.
Li: H. Carter, When Time Flew By

07.260.002 - Questions and Answers on the Gifts of the Spirit, Slough, Bucks., Ambassador Productions, Gospel Tabernacle, Pitts Road, 1946, 134 S.; London, AoG Publishing House 1953³, 131 S. (05.13.023)
deutsch: Die Gaben des Geistes, übersetzt von Waltraut Chmieliwski, o.O., o.J., 72 S.

07.260.003 - Beantwortung der Frage No. 4, Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 164-172
(vgl. Lewi *Pethrus, Zentrale Organisation. Mit Diskussionsbeiträgen von *Barratt und *Jeffreys, 05.13.023. Vgl. Hollenweger, Literatur, Nederlands Theologisch Tijdschrift 18, 1964, S. 289-293

07.260.004 - Beantwortung von Frage No. 3, Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 119-121
(vgl. Joseph Tomi, Lehrdefinition und Einheit, 05.13.023 und Hollenweger, Literatur..., Nederlands Theologisch Tijdschrift 18, 1964, S. 289-293)

07.260.005 - When Time Flew By. Adventures in Many Lands, Being the experiences of Howard *Carter and his travelling-compagnions in various parts of the world. London, AoG Publishing House, o.J., 130 S. (05.13.023)

07.261.001 Carter John, Second World Pentecostal Conference, Pentecost 8, 1949, S. 1-2

07.261.002 - Diary of a Delegate at Stockholm, Pentecost 33, 1955, S. 4, 11

07.261.003 - Diary of a Delegate, Pentecost 46, 1958, S. 2-3; *Redemption Tidings (5. Weltpfingstkonferenz Toronto 1958)

07.261.004 - Questions and Answers on Vital Subjects, London, AoG Publishing House, *o.J. (05.13.023)

07.262.001 Carver T.A., Social Problems of the Power Age, in: H.W. Greenway, Power Age, 1951, S. 4-6 (Wurzel der sozialen Probleme sind Alkoholismus "There is not a single social problem that is not aggravated by drink", Tanzen, Theater und Kino. "Their production consists largely of a glorification of the beast in man, and are a round of murder, fighting, ganstering, lying and impurity." 05.13.024)

07.263.001 Castro Apolinar, Brief an Vessie D. +Hargrave, *31.10. 1947 (02b.22.009)

07.264.001 Castro Sergio de, Como frei Inácio tornou-se crente e pastor, Luz do Mundo 2/10, Nov. 1962, S. 1-2 (02b.05.025)

07.265.001 Cerullo Morris, ursprünglich Jude, kam mit 4 Jahren in ein jüdisches Waisenhaus in New Jersey. Wollte sich mit 8 Jahren das Leben nehmen, wurde von einer Frau Ethel Kerr gerettet, wurde Christ und erhält seine Geistestaufe in der Bethany Assembly. Heilungsprediger (02a.02.147)
Li: Morris Cerullo, De angrijpende levensgeschiedenis van Rev. Morris Cerullo, Gouden Schoven 30/5, 15.5. 1960, S. 5-7 - De Pinkster Boodschap 1/7, 1960, S. 5: Morris Cerullo in Nederland; 1/5, Sept. 1960, S. 12-15: Een opwekking in Haiti.

07.265.002 - From Judaism to Christianity, The Life Story of Rev. Morris Cerullo, Dallas Texas, The Voice of Healing 1957, 56 S. (02a.02.159)

07.265.003 - De angrijpende levensgeschiedenis van Rev. Morris Cerullo, Gouden Schoven 30/5, 15.5.1960, S. 5-7 (02a.02.147; 03.08.038; 05.20.003)

07.265.004 - De sleutel voor goddelijke genezing, De Pinkster Boodschap 1/7, Nov. 1960, S. 3-4 (05.20.004; 02a.02. 147)

07.266.001 Cerullo Rudy, Cerullo wuchs als Katholik auf, wurde aber in einer Pfingstgemeinde bekehrt, ging zur Bibelschule und wurde von T.L. +Osborn (02a.02.175) für der Heilungsdienst im Sinne der "Voice of Healing" (02a.02.159) gewonnen.

07.266.002 - God's Hand Was Upon Me, in Gordon+Lindsay, Men Who Heard From Heaven, S. 7-11 (02a.02.159)

Chairman's Newsletter (02a.02.126)

The Challenge (02a.02.114)

07.267.001 Chambers George Augustus, 1879-1957, Chambers'Eltern waren englische Einwanderer von der Insel Wight und gehörten nach Chambers "to the middle class of society on earth, but were of the aristocracy of heaven" (Chambers, 50 years, S. 1) In ihrer Wahlheimat in Kanada (Opps, Victoria, Ont.) waren sie "herrlich bekehrt" worden und gehörten zur Bible Christian Church. In seiner Kindheit wurde Chambers bekehrt und durch eine Audition zum Predigtdienst berufen. Er besuchte die Mont of Blessing Bible School, Cincinnati, Ohio, war kürzere Zeit Kolporteur der Upper Canada Bible and Tract Society. Aber er war dabei unglücklich. Er hatte einen ausgesprochenen Drang zum Predigen. Er wurde Prediger in einer kleinen Kirche in Toronto (vermutlich Methodistenkirche) und erlebte dort eine Erweckung. Insbesondere beschreibt er den Geistestanz der "Heiligen Anna", einer alten Dame, die hundert Jahre alt wurde, die in der Versammlung auf- und abtanzte und dabei sagte: Die Erweckung kommt!
Als er unter dem Einfluss der Erweckung von Los Angeles (02a.02.060b) die Geistestaufe erlebte, wurde er als Prediger entlassen und musste eine eigene Versammlung in Toronto beginnen.
Er wurde später Pfingstprediger in anderen Städten Kanadas und einer der Gründer der Pentecostal Assemblies of Canada. Seine Autobiographie ist ein gutes Beispiel dafür, wie ein Pfingstprediger die Geschichte seines Landes ausschliesslich unter dem Gesichtspunkt seiner persönlichen Erweckungen erlebt.(02a.01.013)
Li: G.A. Chambers, 50 years in the Service of the King.

07.267.002 - The Mille Roche Revival of 1918, Pentecostal Testimony 24/9, Juni 1943 (02a.01.013)

07.267.003 - Fifty Years Ago, Pentecostal Testimony 24/9, Juni 1943 (02a.01.013)

07.267.004 - Fifty Years Ago, Pentecostal Testimony 37/6, Mai 1956, (02a.01.013)

07.267.005 - 50 Years in the Service of the King, Toronto, PAoC, 1960, 48 S.
(Autobiographie, 02a.01.013)

07.268.001 Champion Dick, Above and Beyond, Springfield, Mo., GPH, o.J., 80 S. (02a.02.115, für Teenagers)

07.269.001 Chant Ken, Advancing With Christ, Fullarton, Süd-Australien, Crusader Publications (04.01.009), o.J., 16 S.

07.269.002 - Bible Baptism, Fullarton, Süd-Australien, Crusador Publications (04.01.009), o.J., 8 S.

07.269.003 - What Is Death and Where Are the Dead?, Fullarton, Süd-Australien, Crusader Publications, o.J. (04.01.009)

07.270.001 Chávez Enrique, Brief an Theyssen, 16.6.1962 (02b.08.054)

07.270.002 - Brief an W. Hollenweger, 23.1.1963 (02b.08.054)

07.270.003 - Consideraciones sobre la tercera Asamblea del Concilio Mundial de Iglesias celebrada en Nueva Delhi, India, La Voz Pentecostal, Juni 1962, No. 56, S. 17-18
(enthält Chávez' aufschlussreiche Beobachtungen in Neu Delhi, 02b.08.054)

07.271.001 Chawner C. Austin, 1903-1964, Austin Chawner wurde 1903 in Toronto als Sohn von Charles +Chawner geboren. Seine Jugend verlebte er als Missionarssohn unter den Zulus in Südafrika. Mit 13 Jahren wurde er bekehrt und von seinem eigenen Vater getauft. Er besuchte ein Business College, ein Technical College, wurde Buchhalter und wollte eine kaufmännische Karriere ergreifen. Aber durch eine Evangelisation in Durban wurde er zum Predigtdienst berufen. Er ging nach Kanada zurück und verdiente sich als Angestellter in der Dominion Bank, Toronto, das Schulgeld für die Bibelschule. In der Bethel Bible Training School, Newark (später Central Bibel Institute 02a.02.115) erlebte er die Geistestaufe. 1925 kam er nach Afrika zurück. Er arbeitete in Mozambique (01.26.005), der Südafrikanischen Republik (01.36.019, 01.36.028, 02a.01.013) und in Süd-Rhodesien (01.38.012). Er lernte portugiesisch und tsonga, schrieb Lieder in tsonga (sein Liederbuch bereits in 6. Aufl. mit 50.000 Ex. herausgekommen) und wurde Mitglied des Orthographie-Komitees für tsonga und shangaan. In Würdigung seiner Verdienste um diese Sprachen wurde ihm der Dr. theol. h.c. verliehen. Er war einer der Mitbegründer der Assemblies of God of Southern Africa (01.36.019) und eröffnete eine Abendschule für eingeborene Evangelisten. Unter seinen Schülern ragen besonders Amos Tobakale und Josefa Khosa hervor. In Shingwedzi eröffnete er einen Buchladen und eine Druckerei (später Nelspruit Transvaal, 01.36.019).
An seiner Abdankung sagte Nicholas +Bhengu (o) (01.36.019b): "Nie vorher sind in Südafrika so viele verschiedene Rassen zusammengekommen." (Pentecostal Testimony, Jan. 1964, S. 7)
Li: G.G. Kulbeck, What God Hath Wrought, S.239-64 - G.R. Upton, Austin Chawner Called Home, Pentecostal Testimony, Jan. 1964, S. 7, 16-17

07.271.002 - Assembly of God Erects a 28.000 Building. The Largest African Church Building in South Africa. The Great Work at East London, Pentecost 44, 1958, S. 7
deutsch: Grösste afrikanische Kirche von Südafrika in East London, VdV 51/8, Aug. 1958, S. 14-15
(über +Bhengu (o), 01.36.019b, 05.28.025)

07.271.003 - Ho nyalana le ho lulisana, Nelspruit, Transvaal, Emmanuel Press, *o.J.
(Sesuto: "Vom Heiraten und Zusammenleben", 01.36.019)

07.271.004 - Wa Hanya xana? Nelspruit, Transvaal, Emmanuel Press, *o.J.
(Shangaan: "Wie lebst du?", 01.36.019)

07.271.005 - Timhaka ta Xikwembu, Nelspruit, Transvaal, Emmanuel Press, *o.J.
(Shangaan: "Die Lehre von Gott", 01.36.019)

07.271.006 - Tinguyba, Nelspruit, Transvaal, Emmanuel Press, *o.J.
(Shangaan: "Die Zeitalter", 01.36.019)

07.271.007 - Timhaka ta Butomi Lebyi, Nelspruit, Transvaal, Emmanuel Press, *o.J.
(Shangaan: "Die Wahrheit des ewigen Lebens", 01.36.019)

07.271.008 - Timhaka ta Manyana e ku Pfumeleni, Nelspruit, Transvaal, Emmanuel Press, *o.J.
(Shangaan: "Geschichten aus dem Glaubensleben", 01.36.019)

07.271.009 - Litaba tsa Molumeli, Nelspruit, Transvaal, Emmanuel Press, *o.J.
(Sesuto: "Hilfe für den Gläubigen", Katechismus, 01.36.019)

07.271.010 - Ukukhanyiselwa Kwom-Kristu, Nelspruit, Transvaal, Emmanuel Press, *o.J.
(Zulu: "Die Offenbarung Christi", 01.36.019)

07.271.011 - Timhaka ta Mupfemeri, Nelspruit, Transvaal, Emmanuel Press, *o.J.
(Shangaan: "Die Geschichte Gottes", 01.36.019)

07.272.001 Chawner Charles W., gest. 1949, Charles W. Chawner wurde 1905 bekehrt und geheilt und 1907 als Missionar nach Afrika berufen: "I felt a shock go through me which shook me like a leaf. I was made to laugh and cry by turns. I felt myself under a mighty power which caused me to shake. Oh, such inexpressible joy was mine!" (Kulbeck, What God Hath Wrought, S. 241)
In einer Vision sah er sich als Missionar in Afrika. 1908 kam er in der Südafrikanischen Union an als Missionar der Pentecostal Assemblies of Canada (02a.01.013, 01.36.019, 01.36.028). Er lernte Zulu bei einem anglikanischen Erzdiakon und fing seine Arbeit in Isandhlwana an, wo er auch mit John G. Lake (01.36.017a), dem Mitarbeiter +Dowies, zusammenkam. Arbeitete als Missionar in Zululand, Swaziland, Transvaal, Durban und Natal und wurde in Komatipoort, an der Grenze gegen Mozambique, begraben. Vater von C. Austin +Chawner.
Li: G.G. Kulbeck, What God Hath Wrought, S. 241-44 - Atter, Third Force, S. 71-72

07.273.001 Chawner Ingrid Lokken, African Jewels, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (01.36.019;02a.01.013)

07.274.001 Cheek James, Footprints of Human Life, Los Angeles, Vf., o.J.

07.275.001 Cherneff G., Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 363-365
(Bulgarien 05.04.001)

Chile Pentecostal (02b.08.049)

07.276.001 Chiniquy, Der Bischof gegen die Bibel, Der Leuchter 12/6, Juni 1961, S. 2, 7-8
(Empfehlung von Chiniquy's Buch, 05.07.015)

07.277.001 Chinn Jack J., Chinn war Direktor für Christian Education in der Pentecostal Church of God of America (02a.02.127), später Missionslehrer in Haiti (02b.16.011), B.A. Southern California College, B.D. Berkeley Baptist Divinity School,(02b.16.011)

07.277.002 - May We Pentecostals Speak? Christianity Today 5, 1961, S. 880-81 (02a.02.127)

07.278.001 Christensen M.D., Izahluko Ezinkulu Ebhayibhelini, Pretoria, ANGP, *o.J.
(Zulu: Hauptkapitel der Bibel, 01.36.019)

07.279.001 Christenson Larry, Christenson ist lutherischer Pfarrer in San Pedro, Kalifornien. Im Anschluss an Brunners, Das Missverständnis der Kirche, fragte er: Wo ist Kraft? Er fand sie in einer Pfingstversammlung mit Wayne und Mary Westberg (ICh4G, 02a.02.124), die für ihn beteten, sodass er die Geistestaufe erlebte. Ursprünglich vertrat er die pfingstliche Lehre (Zungenrede = Zeichen der Geistestaufe), setzte sich später mit Arnold +Bittlinger auseinander und scheint von ihm beeinflusst zu sein. Christensons theologische und allgemeine Bildung scheinen ihn zu einer führenden Stellung innerhalb der innerkirchlichen, charismatischen Bewegung in Amerika zu prädestinieren. (02a.02.D.X.)
Li: siehe unten

07.279.002 - A Lutheran Pastor Speaks, Trinity 1/4, 1962, S. 32-35; Faith Conquest 1/9, 1962, S. 8
(Autobiographisch, 02a.02.D.X.)

07.279.003 - How a Lutheran Pastor Was Baptized With the Holy Spirit, Foursquare Magazine (02a.02.124), Pentecostal Evangel 2493, 18.2.1962, S. 25 (02a.02.115; 02a.02.D.X.)

07.279.004 - I sensed something in the early Christians missing in me: My first answer came from the Episcopal healing ministry, and my final answer came when I asked for prayer, because I wanted a Spirit-Filled ministry! Testimony 1/1, Okt.-Dez. 1962, S. 15-17 (02a.02.D.X.)

07.279.005 - Speaking in Tongues? Trinity 2/4, 1963, S. 13-16, auch SA., Fresno, Calif. 6 S.
deutsch: Die Gabe des Zungenredens in der Lutherischen Kirche, Ludwigshafen/Rhein, Christiane Buchholz, Richard Wagnerstr. 3, 1963, 25 S. (übersetzt und vervielf. von Christiane Buchholz) - gedruckt: Marburg a.d.L., Oekumenische Texte und Studien 27, Edel, 1963, 30 S. (02a.02.D.X.; 05.07.B.XI)

07.279.006 - Das Charisma des Zungenredens, in R.F. Edel, Die Bedeutung der Gnadengaben für die Gemeinde Jesu Christi, 1963, S. 72-86 (05.07.B.X.)

07.279.007 - "Not Words... but - Demonstration of the Spirit", 1.Cor. 2,4, Foursquqre Magazine (02a.02.124); Pentecostal Testimony, Special Edition: "Pentecost" in the Church Today, S. 11-13 (02a.01.013; 02a.02.D.X.)

Christ's Ambassadors (02a.02.115)

Christ's Ambassadors' Monthly (02a.02.115)

C[hrist's] A[mbassadors] Herald (02a.02.115)

C[hrist's] A[mbassadors] Guide (02a.02.115)

Christ Faith Mission (

The Christian (02a.02.060)

Christian Challenge (02a.02.164)

The Christian Evangel (02a.02.110)

The Christian Evangel (02a.02.115)

The Christian Outlook (02a.02.139)

07.280.001 Christliche Schriftenmission "Heimwärts", Das Siegel der Errettung, Gewissheit und Freud, Coaldale, Alberta, Canada, *o.J. 22 S.

Christus unser König (05.28.025)

The Church of God (02a.02.072)

The Mount Zion Reporter (03.11.004)

Church of God Evangel (02a.02.067)

07.281.001 Church of God of Prophecy, Cyclopedic Index of Assembly Minutes (1906-1949) of the Church of God, over which A.J. +Tomlinson was General Overseer and M.A. +Tomlinson is now General Overseer, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, 1950, 485 S.
(Protokolle aus der Zeit vor dem Schisma der Church of God (Cleveland, 02a.02.067) und der Church of God of Prophecy (02a.02.077) mit gutem Register, 02a.02.077)

07.281.002 - Minutes, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, 1931ff (jedes Jahr einzeln, 02a.02.077)

07.281.003 - These Necessary Things. The Doctrine and Practices of the Church of God of Prophecy as set forth by the General Assembly, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, 1960, 68 S. (02a.02.077)

07.281.004 - We Found It in the Fields of the Wood, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, o.J., 8 S. (Traktat, über den Wallfahrtsort "Fields of the Wood", vgl. 02a.02.077)

07.281.005 - Twenty-Nine Important Bible Truths, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, o.J., 12 S. (Erklärung der Lehre, 02a.02.077)

07.281.006 - Who Are These That Fly? Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, o.J., 6 S. (02a.02.077)

07.281.007 - Did You Know? It's in the Bible, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, o.J., 8 S. (02a.02.077)

07.281.008 - The Divorce and Remarriage Question, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, o.J., 10 S. (02a.02.067, Traktat D0.01)

07.281.009 - Introducing the Church of God of Prophecy, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, o.J., 4 S. (02a.02.077)

07.282.001 Claesson Birger, Du och din evigheit, *o.J. (05.27.006) holländisch: Gij en uw eeuwigheid, Leeuwarden, Uitgevereij Heilsfontein, 1956, 16 S., übersetzt aus dem Schwedischen von Kees Verbeek, 02.20.004)

07.283.001 Clanton A.L., The Ecumenical Movement, Pentecostal Herald 37/2, Febr. 1962, S. 2 (kommunistisch beeinflusst. "The WCC is shot through and through with modernism and a flagrant denial of basic and fundamental Christiane doctrines. To seek unity with such would be to expose ourselves to grave spiritual peril... It is hard to believe, but nevertheless true, that some Pentecostal groups (so far, only Trinitarian bodies) have already affiliated with the WCC." 02a.02.140)

07.284.001 Clark Clara B., Sleepy Time Tales, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115)

07.285.001 Clark A.X., The Pentecostal Journal *1946 (zum 40. Jubiläum der Azusa-Erweckung, zit. Brumback, Suddenly From Heaven, S. 61; 02a.02.060b)

07.286.001 Clark E.C., Marvelous Healings God Wrought Among Us, Cleveland, Tenn., ChoG Publishing House, circa *1946, (02a.02.067)

07.287.001 Clark Minnie, Model Ways To Bible Land, London, Elim Publishing Co., *o.J. (05.13.024)

07.288.001 Clark W.H., In Memory of Rev. R.B. +Hayes, in W.M. Hayes, S. 130-134 (02a.02.110)

Cloud and Witness (03.07.013)

07.289.001 Clyne J.B., The New Birth, in: Apostolic Church, Bible Readings Given at Penygroes Convention 1957, Bradford, Puritan Press, *1957 (05.13.022)

07.289.002 - Asked and Answered, A Catechism of Apostolic Principles, Bradford, Puritan Press, 28 S. (05.13.022) holländisch: Vragen en antwoorten, Haarlem, R.Th. de Cock, 1962, 38 S. (05.20.002)

07.289.003 - Baptism by Immersion, The Sacrament of the Lord's Supper (Tenets of the Apostolic Church 7), Bradford, Puritan Press, o.J., 20 S. (05.13.022)

07.289.004 - Homiletics, Hints and Points For Preachers, Bradford, Puritan Press, o.J., 46 S. (05.13.022)

07.290.001 Coates, Die wunderbare Heilung von Frl. Florence Munday, wie sie Pastor Coates einer Unterredung nacherzählt, Vorwort von H. Wehler und Dr. E. Lanz, Basel, o.J. (05.28.025)

07.291.001 Coe Jack, 1918-1956, Coe wurde in Oklahoma City geboren. Sein Vater war ein tüchtiger Unternehmer, der eine Wasserklärungsanstalt betrieb. Obschon sich sein Vater in einer Versammlung von Billy Sunday bekehrt hatte und eine Zeitlang ein extrem gesetzlicher Christ war, verfiel er der Spielwut und Trunksucht, sodass seine Ehe geschieden werden musste und der kleine Jack in ein Waisenhaus kam.
Jack selber war in verschiedenen Kirchen getauft worden, trotzdem aber ein schwerer Trinker und Schürzenjäger, auch nach seiner Bekehrung mit 17 Jahren noch (Juanita Coe, The Jack Coe I Know, S. 6). Er selber beschreibt in seiner Autobiographie nur eine Bekehrung, offenbar die endgültige in einer Gemeinde der Church of the Nazarene (02a.02.020). Später erlebte er inmitten einer Meute gestikulierender und schreiender Pfingstler die Geistestaufe (Coe, Story of Jack Coe, S. 24). Die einen riefen: Entlehre ihn, o Gott! Die anderen: Fülle ihn! Die dritten: Lass dich fallen! Die vierten: Halte aus! Als Jack fragte, was er jetzt tun solle, bekam er zur Antwort: Beides!
Im Militärdienst fiel er durch seine Hallelujarufe, sein "Preis dem Herrn!" auf und wurde unter psychiatrische Beobachtung gestellt. Dem ihn behandelnden Militärarzt sagte er: Herr Leutnant, nur weil ich nicht trinke, rauche, lüge, betrüge und stehle, bin ich doch nicht übergeschnappt. Diejenigen, die sich toll und voll saufen und am nächsten Morgen in die Messe gehen zur Sündenvergebung, diese sollten Sie einmal untersuchen, ob sie nicht krank sind. Aber der Arzt gab ihm zur Antwort: "Hier bin ich der Doktor, der zu bestimmen hat, wer krank und wer gesund ist!" Während seiner Beobachtungszeit im Militärspital bekehrte er seinen Aufseher. Nach einigen Tagen wurde er wieder entlassen, da er zwar eine Neurose habe, aber nicht gemeingefährlich sei. Der Militärarzt

07.291.001 empfahl ihm, ab und zu einen Whisky zu trinken, was aber Jack ablehnte, da er das früher zu viel getan habe. Ferner wünschte der Arzt, dass er sich in die Behandlung eines Psychiaters begebe. Jack verstand das Wort vorerst nicht. Als er vernahm, dass es sich um einen Spezialarzt handle, meinte er: Ich bin schon in Behandlung und zwar bei einem Arzt, der noch nie versagt hat. Sobald ich hier herauskomme, werde ich eine Sprechstunde haben bei ihm! Es blieb seinem Kommandanten nichts anderes übrig, als ihn in die Küche zu versetzen. Während seines Militärdienstes wurde er malariakrank, an welcher Krankheit er vermutlich auch gestorben ist. Heute führt seine Frau seine Arbeit weiter.
Coe besuchte eine Assemblies of God-Bibelschule (02a.02.115). Eindrücklich beschreibt er seinen Aufstieg vom Abwart in einer Church of God (02a.02.067) zum Sonntagschullehrer, Hilfsprediger, Prediger und berühmten Heilungsevangelisten mit einem 10.000-plätzigen Zelt. Selber ein Waisenkind, hat er eine Kolonie von Waisenhäusern gegründet.
In seinen Büchern hat er den direkten, simplen und angriffigen Slangstil des Südstaatlers beibehalten. Seine Lehre ist primitivster Heilungs- und Bekehrungsglaube.
Seine Frau beschreibt ihn als impulsiven, grosszügigen, etwas hartköpfigen Aussenseiter. "I married a man who set out to change the destiny of the world" so beginnt sie die Biographie "The Jack Coe I Know" (02a.02.164)
Li: Juanita Coe, The Jack Coe I Know - Dies., I Cuaght Elijah's Mantle, International Healing Magazine 7/11, Dez. 1958, S. 3,14 - Jack Coe, The Story of Jack Coe.

07.291.002 - Das grösste Zelt der Welt für Christus, Mehr Licht! 26/8, 1952 (05.07.031; 02a.02.164)

07.291.003 - Apostles and Prophets in the Church Today, Dallas, 1954, 45 S.
(Polemik gegen kirchliche Verfassungen, vor allem auch gegen pfingstliche Glaubensbekenntnisse, +Coe plädiert für Rückkehr zum rein charismatisch-prophetischen Kirchentyp, 02a.02.164)

07.291.004 - Baptism By Fire, How to receive power to walk into a sick room, speak the words and see the sick healed. (Act - think - talk like God) Why is it necessary to speak in tongues to receive the baptism of the Holy Ghost? Is the Baptism by fire only for preachers Dallas, Herald of Healing, 1955, 48 S. (02a.02.164)

07.291.005 - The Story of Jack +Coe, From Pup Tent to World's Largest Gospel Tent, Dallas, Herald of Healing, 1955; International Healing Magazine 1960 (02a.02.164)

07.291.006 - Stehe auf - ergreife den Mantel der Kraft! Die letzte Posaune 9, 1958, S. 50-52 (05.07.022; 02a.02.164)

07.291.007 - A Sure Cure, Dallas, Herald of Healing, *o.J. (Predigten, 02a.02.164)

07.291.008 - One Step Between Sin and Love, Dallas, Herald of Healing, *o.J., (Predigten, 02a.02.164)

07.291.009 - I Laid Where Jesus Lay (Rome, Kairo, Jericho, Golgatha, Bethlehem, Gethsemane), Dallas, Herald of Healing, *o.J. (02a.02.164)

07.291.010 - God Will Set Your Fields on Fire, Dallas, Herald of Healing, *o.J. (Predigten, 02a.02.164)

07.291.011 - Curing the Incurable, Dallas, Herald of Healing, *o.J. (02a.02.164)

07.291.012 - The Solemn Feast, Dallas, Herald of Healing, *o.J. (02a.02.164)

07.291.013 - Wilt Thou Be Made Whole, 46 S. o.O., o.J. (02a.02.164, nach 1950)

07.292.001 Coe Juanita, Frau von Jack +Coe

07.292.002 - The Jack +Coe I Know, Dallas, Herald of Healing, Inc., 1956, 114 S. (02a.02.164)

07.292.003 - I Caught Elijah's Mantle, Internationale Healing Magazine 7/11, Dez. 1958, S. 3, 14 (von ihrem Mann bekam sie den Mantel, 02a.02.164)

07.292.004 - Where Revival Is Born! Dallas, +Coe Foundation, o.J. 52 S. (02a.02.164)

07.292.005 - Time Is Running Out, 10 S. Dallas, +Coe Foundation, o.J. (02a.02.164)

07.292.006 - On Being a Real Christian, Dallas, +Coe Foundation, *o.J. (02a.02.164)

Coe's International Healing Magazine (02a.02.164)

07.293.001 Colbaugh Wildon, Practical Christian Living. Teacher's Manual, Springfield, Mo., GPH, 96 S. o.J. [1963], (02a.02.115)

07.294.001 Coleman C.C., Brief an Everett Le Roy Moore vom *13.3. 1954 (02a.02.136)

Comforter-Trooster (01.36.017)

El Compañero (02a.02.115)

07.295.001 Compton W.H., Compton's 75 Sermon Outlines by 38 Different Ministers, Cleveland, Tenn., Pathway Press, 1954, 147 S. (02a.02.067)

07.296.001 Conde, Etapas da vida espiritual, Rio de Janeiro, Casa Publicadora da AdD, 1951², 110 S. (enthält noch (1951!) eine starke Polemik gegen die Bildung, Darstellung des ordo salutis, 02b.05.012)

07.296.002 - Pentecoste para todos, Rio de Janeiro, Casa Publicadora da AdD, 1951³, 109 S.
(übliche Darstellung der Geistestaufe, 02b.05.012)

07.296.003 - Igrejas sem brilho, Rio de Janeiro, Casa Publicadora da AdD, 1951, 82 S. (02b.05.012)

07.296.004 - Phenomenal Growth in Brazil, Pentecost 44, 1958, S. 1 (02b.05.012)
deutsch: Pfingsten im Vormarsch in Brasilien, VdV 51/7, Juli 1958, S. 14 (05.28.025); Mehr Licht 32/8, Aug. 1958 (05.07.031)

07.296.005 - O testemunho dos séculos, Rio de Janeiro, Livros Evangélicos, O.S. Boyer, 1960³, 194 S.
(fusst weitgehend auf Frodsham, With Signs Following, erweckliche Darstellung der Pfingstbewegung in verschiedenen Ländern, 02b.05.012)

07.296.006 - História das Assembléias de Deus no Brasil, Rio de Janeiro, Casa Publicadora das AdD, 1960, 355 S.
Rez: Hollenweger, Reformatio 13, 1964, S. 506-07
(wichtige Quelle, aber keine wissenschaftliche Darstellung, ohne Quellenangaben. "Obschon Conde der Ansicht ist, dass nur der Glaube die Geschichte der Assembléias de Deus richtig schreiben könne, ist seine 'Geschichte der Assembléias de Deus' eine merkwürdig trockene Chronik , ja fast annalenhafte Aufreihung von Namen, Orten und Daten." (02b.05.012 verarbeitet)

07.296.007 - Brazilian Assemblies of God Celebrate 50th Anniversary. More than 40.000 people crowed into the Maracanazinho Stadium and at least 10.000 were turned away. Present were State governors, high military personnel, congressmen and representatives from other religious bodies. Pentecost 57, 1961, S. 1 (02b.05.012)

07.296.008 - Caminhos do mundo antigo, Rio de Janeiro, Casa Publicadora da AdD, *o.J. (02b.02.018)

07.296.009 - Asas do ideal, Rio de Janeiro, Casa Publicadora da AdD, *o.J. (02b.05.012)

07.296.010 - Estudos de palavara, Rio de Janeiro, Casa Publicadora da AdD, *o.J. (02b.05.012)

07.296.011 - As catacumbas de Roma, Rio de Janeiro, Casa Publicadora da AdD, *o.J. (02b.05.012)

Confidente (05.13.020)

Congo Evangelist Mission Report (01.16.006; 05.13.046)

07.297.001 Conn Charles W., Direktor des Verlages der Church of God (Cleveland, 02a.02.067), Dr. theol. h.c.

07.297.002 - Like A Mighty Army Moves the Church of God, Cleveland, Tenn., ChoG Publishing House, 1955, 380 S.
(hervorragende Geschichte der Church of God (Cleveland 02a.02.067) auf Grund eines sorgfältigen Quellenstudiums, wissenschaftlichste mir bekannte Geschichte

einer pfingstlichen Denomination, die von einem Pfingstler geschrieben wurde. Die faire Darstellung des Schismas mit +Tomlinson und anderer Schwierigkeiten verdienen besonders hervorgehoben zu werden. Das Buch sollte Vorbild für alle künftigen Geschichten einer pfingstlichen Denomination werden. Zu bedauern, aber verständlich, ist, dass die Geschichte der abgesplitterten Zweige der Church of God nicht verfolgt wird).

07.297.003 - What Is the Church of God? ChoG Evangel 19.3.1956, S. 3, 14; Conn, Evangel Reader, S. 47

07.297.004 - Pillars of Pentecost, Cleveland, Tenn., Pathway Press, 1956, 141 S. (Pfingstliche Apologie, 02a.02.067)

07.297.005 - The Evangel Reader. Selections from the Church of God Evangel, 1910-1958, Cleveland, Tenn., Pathway Press, 1958, 256 S.
(hervorragende Quellensammlung aus den Jahrgängen 1910-1958 des ChoG Evangel, von dem Conn irrtümlicherweise annimmt, es handle sich um die älteste, heute noch erscheinende pfingstliche Zeitschrift, mit knappen, exakten Anmerkungen versehen, 02a.02.067)

07.297.006 - Where the Saints Have Trod. A History of the Church of God Missions, Cleveland, Tenn., Pathway Press, 1959, 312 S.
Rez.: Donald +Gee, Pentecost 51, 1960, S. 17
(hervorragende Darstellung der Missionsgeschichte der Church of God (Cleveland, 02a.02.067) auf Grund von Quellen. Ergänzung zu Conns, Like a Mighty Army, und auf dem gleichen Niveau stehend. Gee bedauert zu Recht, dass die verschiedenen Pfingstdenominationen, die auf den gleichen Missionsfeldern arbeiten, miteinander nicht in Beziehung stehen, was Conns Buch klar zeigt)

07.297.007 - The Rudder and the Rock, Cleveland, Tenn., Pathway Press, 1960, 151 S. (02a.02.067)

07.297.008 - A Guide to The Pentateuch, Cleveland, Tenn., Pathway Press, 1963, 109 S. (02a.02.067)

07.297.009 - The Bible Book of Books, Worker's Training Course 201, Cleveland, Tenn., ChoG, o.J., 110 S. (02a.02.067)

Contactblad van de Utrechtse gemeente (05.20.004)

07.298.001 Cook G.A., Brief an +Barratt, *8.10.1906 (05.21.007)

07.299.001 Cook Robert F., Half a Century of Divine Leading and 37 Years of Apostolic Achievements in South India, Cleveland, Tenn., ChoG, 1955, 257 S. (03.07.015; 02a.02.067)

07.299.002 - A Quarter Century of Divine Leading in India, Ootacamund, Süd-Indien, *1938 (Privatdruck, 03.07.015; 02a.02.067)

07.300.001 Coote L.W., Presbyterians in Korea Are Receiving the Holy Ghost, Far East Apostolic Mission, Frühjahr 1962, S. 2
(über Taejon, Südkorea, 03.15.005; 03.12.035)

07.300.002 - Impossibilities Become Challenges, Ikoma, Nara Ken (Japan) und San Antonio, Texas, USA, *o.J.
(Biographie von L.W. Coote, 03.12.035)

07.301.001 Copeland Ruth, Building Better Vacation Bible Schools, Springfield, Mo., GPH, 1961, 112 S. (02a.02.115)

07.302.001 Copp H.L., Verstärkte Einheitsbestrebungen unter Teilnahme der englischen Pfingstkirchen, VdV 58/2, Febr. 1965, S. 3-4

07.303.001 Correll Harry B., Sohn eines Pfingstpredigers, Prediger der National Pentecostal Holiness Church (02a.02.110) in Washington, D.C.,Emmanuel Junior College 1941, Holmes Theological Seminary 1944 (Th.B.), East Tennessee State College 1947 (B.S.) (02a.02.110)

07.303.002 - The Gift and the Gifts, Frankling Springs, Ga., PHCh Publishing House, o.J., 24 S. (02a.02.110)

07.304.001 Cortez F.R., An Unpublished Historical Sketch of the Church of God in the Philippine Islands (03.23.009)

07.304.002 - Brief an Ch.W.Conn, *19.10.1953 (03.23.009)

07.305.001 Corvin Raymond O., Jugendfreund Oral +Roberts, bekehrt durch dessen Vater, E.M. Roberts, einen Prediger der PHCh (02a.02.110). Holmes Bible College in Greenville, South Carolina, Th.B., Newberry College, Newberry, S.C., M.A.; Lutheran Theological Southern Seminary, Columbia, S.C., D.B.; Southwestern Baptist Theological Seminary, Fort Worth, Texas, Doctor of Religious Education, bereitet eine pädagogische Dissertation an der Universität Tulsa vor, Kanzler der Oral +Robert Universität, Tulsa, Okla.
(02a.02.177)

07.305.002 - The Pentecostal Fellowship of North America, Pentecost 10, 1949, S. 2

07.305.003 - David and His Mighty Men, Grand Rapids, Wm.B.Eerdmanns, 1950, 175 S. (02a.02.177)

07.305.004 - Crusader's Bible Course, Oklahoma City, Okla., Corvin, 1958, 5 Bde.
(Bd. 1: Genesis - Ruth - Bd. 2: 1. Samuel - Songs of Salomon - Bd. 3: Isaiah - Malachi - Bd. 4: New Testament - Bd. 5: Answer Book, 02a.02.177)

07.306.001 Cossec Le C., Over 2.000 Gipsies Turn to Christ, The Pentecostal Movement in France is now touching the members of this interesting wandering race in a remarkable way. Pentecost 31, 1955, S. 6 (05.09.003)
deutsch: Ueber 2000 Zigeuner wenden sich Christus zu, VdV 48/6, Juni 1955, S. 11-12

07.306.002 - Le salut de l'âme (Vérité à connaître 1), Rennes, Vie et Lumière, o.J., 45 S. (05.09.003)

07.306.003 - Le vrai Baptême. L'Eglise. La sanctification (Vérité à connaître 2), Rennes, Le Cossec, o.J., 51 S. (Taufe: "Il est illogique et non conforme à la Parole de Dieu de baptiser les petits enfants." (S. 8) Heiligung: "La sanctification est le dépouillement constant du mal et le revêtement progressif de tout ce qui est agréable à Dieu,"S. 28, 05.09.003)

07.306.004 - Le Saint-Esprit et les dons spirituels. Toute la vérité concernant le surnaturel divin. (Vérité à connaître 3), Rennes, Le Cossec, o.J., 55 S. ("Le parler en langues inconnues est la 'manifestation du Saint-Esprit, normale et biblique, prouvant extérieurement une plénitude intérieure", S. 16, 05. 09.003)

07.306.005 - La guérison miraculeuse de toute maladie et de toute infirmité (Vérité à connaître 4), Rennes, Le Cossec, o.J., 53 S. ("Quelle que soit votre maladie et sa cause, vous savez que c'est une oppression satanique, une oeuvre du diable. Faites confiance à Jésus-Christ qui est venu détruire les oeuvres du diable et renvoyer libres les opprimés et vous serez guéri." S. 24, 05.09.003)

07.306.006 - Le retour de Jésus-Christ et la ruine soudaine des nations (Vérité à connaître 5), Rennes, Le Cossec, o.J., 55 S. (05.09.003)

07.306.007 - La fin du monde. Le jugement dernier et après? (Vérité à connaître 6), Rennes, Le Cossec, o.J., 44 S. (05.09.003)

07.307.001 Courtney Howard P., Chairman's Report of 1961 Pentecostal World Conference Jerusalem, Israel, Mai 19-21, 1961, in: Sixth Pentecostal World Conference, Toronto, Testimony Press, 1961, S. V-VIII (Ueber die Erleichterungen, die die israelische Regierung der Weltpfingstkonferenz gewährte)

07.308.001 Courts R., AoG Nagpur, Brief an W.H. 14.3.1963

07.309.001 Corey Rudolpf O., The Night Shineth, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, 1952, 168 S. (02a.02.077)

Co-Worker (02a.02.110)

07.310.001 Cox Clyde C., Apostolic Commentary. An Exposition on the Book of Revelation, Cleveland, Tenn., Pathway Press, 1959, 351 S. (02a.02.067)

07.310.002 - Footprints of the Great Tribulation. The Book of Revelation Reverently Narrated. Cleveland, Tenn., Pathway Press, 1961, 128 S. (02a.02.067)

07.311.001 Cox B.L., Brief an Everett Leroy Moore, *26.6.1953 (02a.02.085)

07.312.001 Cox Herbert, Latter Rain Evangel, *Okt. 1919 (über Erweckungen und Geistestaufe im Nyack Missionary Training Institute der Christian and Missionary Alliance (02a.02.013), zit. Brumback, Suddenly From Heaven, S. 88; 02a.02.115)

07.313.001 Crawford Florence L. (Frau), In der Azusa Street Mission für die Pfingstbewegung gewonnen, eröffnete eine Gemeinde in Portland, Oregon, unter dem Namen Apostolic Faith Mission (hatte keine Beziehung zu Parhams Gruppe), 1872-1936 (02a.02.063)
Li: Autobiographie - F.J. Ewart, The Phenomenon of Pentecost, S. 47 - Kendrick, The Promise Fullfilled, S. 77

07.313.002 - The Light of Life Brought Triumph. A brief sketch of the life and labors of Florence L. (Mother) Crawford, 1872-1936, Founder of the Apostolic Faith, Headquarters, Portland, Oregon, Portland, Oregon Apostolic Faith, *1936, 1955², 30 S. (02a.02.063)

07.313.003 - Sermons and Scriptural Studies, *o.J., o.O. (02a.02.063)

07.314.001 Crawford Mary K., The Shantung Revival, *o.J., o.O.
portugiesisch: Quando o fogo caiu. O grande avivamento espiritual de Xantungue, Missão de Norte da China da Convenção Batista do sul Tsinã, China, übersetzt von Waldemar W. Wey, Belo Horizonte, Minas, Brasilien, Edições Renoração Espiritual, 1962, 115 S.

07.315.001 Crayne Richard, Holy Ghost Power From On High, 1957

07.315.002 - Early 20th Century Pentecost, Morristown, Tenn., 1960, (wichtige Quelle für die Erweckung von Los Angeles (02a.02.060b) weil er die Kontroversen der früheren Pfingstbewegung erwähnt, kritisch zu benutzen).

07.316.001 Cressmann A., The Pastor, Toronto, Full Gospel Publishing House, o.J. (02a.01.013)

07.316.002 - Marriage and the Home, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

07.316.003 - Paul's Letter to the Romans, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

07.316.004 - The True Servant, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

07.317.001 Cressman Salome, Pentecost in Quebec, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

Croire et Servir (05.09.001)

07.318.001 Cross James A., The Glorious Gospel, Cleveland, Tenn., Pathway Press, 1956, 13 S. (02a.02.067)

07.318.002 - Report on Conventions in Central and South America, ChoG Evangel, *20.5.1957, S. 10 (02a.02.067)

07.318.003 - Pentecost Perpetuated, in: The 6th Pentecostal World Conference, Toronto 1961, S. 19-27

07.318.004 - Healing in the Church, Cleveland, Tenn., Pathway Press 1962, 141 S.
(Predigten von ChoG über Heilung sowie Heilungszeugnisse, 02a.02.067)

07.319.001 Cross Milo P., Encouraging Mission News, ChoG Evangel, 3.7.1943, S. 12 (02a.02.067)

07.319.002 - Puerto Rico, ChoG Evangel, *11.11.1944 (02b.27.006)

07.319.003 - Persecutions in Mexico, ChoG Evangel, *19.8.1944, S. 8 (02b.22.009)

07.319.004 - Dark India, The Macedonian Call, 4. Vierteljahr, 1945, S. 4 (03.07.015)

07.319.005 - Briefe an David G. Ruesga, *1.10.1945, *11.9.1945, *22.11.1945, *15.6.1946 (02b.22.009)

The Cross and the Switchblade (02a.02.115)

07.320.001 Grossland Don, Cold Chills Went Up and Down My Body. I Began to Think is This of God? in: Jerry Jensen, The Baptists and the Baptism of the Holy Spirit, S. 11
(Zungenreden unter Baptisten, 02a.02.D.X.)

07.321.001 Crow Marvin, I Thought This Experience Had Ruined Our Service, Instead Revival Fires Began to Burn, in: Jerry Jensen, The Baptists and the Baptism of the Holy Spirit, S. 19-21, 32
(Zungenreden bei Baptisten, 02a.02.D.X.)

07.322.001 Crowder Charles, God is Blessing in Birmingham, Pilgrim Holiness Advocate 43/40, 5.10.1963, S. 635 (02a.02.110)

07.323.001 Crowley Dale, The Soon Coming of Our Lord, Washington D.C., P.O.Box 1, Capital Voice Press, 1958, 166 S.

07.324.001 Crumpler A.B., 1890 geheiligt, zog sich 1899 aus der Methodistenkirche zurück wegen Schwierigkeiten "for preaching the glorious doctrines of Methodism", gründete 1900 die Pentecostal Holiness Church (deren Name von 1901-1907 in Holiness Church geändert wurde, (02a.02.110). Er war ein mächtiger Prediger: "It was common occurence for people to fall under conviction in his services." Durch seinen Dienst wurden viele Methodistenprediger "geheiligt". Heiligung als wachstümliche Erfahrung wird als Versuch "aus Werken" gerecht zu werden, verworfen. Die Bibel lehre Heiligung aus Glauben in einem plötzlichen Erlebnis. In der Tauffrage war er unentschieden (vgl. das Glaubensbekenntnis der PHCh von 1901, 02a.02.110). 1908 zog er sich von der PHCh (02a.02.110) zurück, weil er im Zungenreden nicht den Beweis der Geistestaufe sehen konnte.

Li: Campbell, PHCh, 219-227, 245 - A.B. Crumpler, *The Discipline of the Holiness Church, Vorwort - Kendrick, Promise Fulfilled, S. 180

07.324.002 - The Discipline of the Holiness Church, Goldboro, N.C., Nash Brothers and Job Printers, *1901 (02a.02.110)

07.325.001 Cruz Santiago L., Rasgos Biográficas del Presbitero, Rev. Porfirio Hernández C., de su Labor en la Obra de Bendito Crucificado, EIdD 2, Nov. *1947, S. 8,9,14 (02b.22.009)

Cuadernos Trabajo Manual para Primeros Pasos (02a. 02.115)

07.326.001 Cubells German Ayuso, 13 deberes de la verdadera Iglesia de Cristo, La Voz Pentecostal 13/53, Nov. 1960,S.14 (02b.08.054)

07.327.001 Culbreth J.A., geb. 1871 in Falcon, N.C., 1896 bekehrt, erlebte 1899 eine Wunderheilung seiner Frau, die von zwei Aerzten aufgegeben worden war, gab ein Dankopfer von $ 250.-- für ein Campmeeting (02a.02.110) in Falcon; die Einweihungspredigt über die Vermehrung von fünf Broten und zwei Fischen inspirierte ihn dazu, sein ganzes Vermögen zu geben für die Gründung eines Waisenhauses "to feed hungry thousands". 1902 Gründung der Falcon Holiness School, 1909 Gründung des Falcon Orphanage; heutiger Wert $ 450.000.--. (PHCh 02a.02.110)
Li: Campbell, PHCh, S. 360-375

07.328.001 Culpepper R.W., How You Too Can Receive Your Healing, Bellflower, California, Vf., 1955, 34 S. (02a.02.147)

07.328.002 - World Wide Revival Crusades. 35.000 Miles of Miracles. The trilling story in picture and word of Revival in our time. Bellflower, California, Vf., 1959, 63 S. (02a.02.147)

07.328.003 - The Travail of India. Dallas, Texas, o.J., 66 S. (02a.02.147)

07.328.004 - The Magnetic Power of Believing, Dallas, Texas, Culpepper, o.J., 28 S. (02a.02.147)

07.328.005 - The Sweat and Tears of Africa. Dallas, Texas, o.J., 65 S. (02a.02.147)

07.328.006 - Pentecost is Not a Denomination. Why speak with other tongues? Receive the baptism of the Holy Spirit instantly. How to be sure the experience is for you? The critics of tongues answered. How to be used in a gif ministry? The gifts of the spirit explained. How a neglected bible truth has brought power to 30 million people, Dallas 8, Texas, o.J., 29 S. (02a.02.147)

07.329.001 Cummings Robert Wallace, Gethsemane, Springfield, Mo., GPH, London, AoG Publishing House, 1944, 64 S. (02a.02.115; 05.13.023)

07.329.002 - Unto you is the Promise, Springfield, Mo., GPH, London, AoG Publishing House, *o.J. (02a.02.115; 05.13.023)

Zu R.W. Cummings vgl. auch Assemblies of God, Pentecostal Pulpit

07.330.001 Cunningham Robert C., Highlights of the World Conference Pentecost 46, 1958, S. 45
deutsch: Streiflichter von der fünften Weltpfingstkonferenz, VdV 51/11, Nov. 1958, S. 5; 51/12, Dez. 1958, S. 9; 52/1, Jan. 1959, S. 5

07.330.002 C[unningham] Robert C., Scriptural Unity, Pentecostal Evangel 2526, 7.10.1962, S. 3
("Nevertheless the ecumenical movement is spreading and no doubt an apostate Protestantism, Eastern Orthodoxy, and Roman Catholicsm ultimately will merge The General Presbyters of the Assemblies of God meeting in annual session at Springfield, August 29-31, decided the time had come to make public our stand against any association or cooperation with the ecumenical movement. The Presbyters, representing all states in the U.S. and our foreign fields, unanimously adopted a resolution which called for all Assemblies of God ministers and churches to refrain from participating in any activity which would promote the ecumenical movement or any of its agencies. The strongly worded resolution called the ecumenical movement a 'sign of the times contrary to the real Biblical doctrine of spiritual unity in the Church of Jesus Christ'." (02a.02.115))

07.331.001 C[zaiko] E[dward], Z życia T.B. +Barratts, in: Lucyna Kazimierska (Hg), Kalendarz 1963, S. 187-190 (05.23.006)

07.331.002 - Ruch zielonoświatkowy, in: Lucyna Kazimierska (Hg), Kalendarz 1963, S. 79-90
(gute und genaue Darstellung der polnischen Pfingstbewegung, 05.23.006)

07.331.003 - O Kościele, in: Lucyna Kazimierska (Hg), Kalendarz 1963, S. 207-208)
(Kennzeichen der Kirche: Kirche ist dort, wo Christus ist, nicht von Menschen gebaut, sondern vom Geist. Keine der bestehenden Kirchen ist die alleinseligmachende. Wenn die Kirche den Missionsdienst verliert, hört sie auf Kirche zu sein. 05.23.006)

07.332.001 Dabney E.J., Was es heisst: Durchzubeten, VdV 34/3, März 1941, S. 4-8; VdV 38/9, Sept. 1945, S. 3-7; SA: Basel, Traktatverlag SPM, o.J., *Pentecostal Evangel (02a.02.115)

Dagen (05.27.006)

07.333.001 Dahl G., Den bibliska församlingen, *o.J. finnisch: Raamatuilinen seurakunta, Savonlinna *1924 (finnisch von P. Lattn)(05.27.006)

07.333.002 - Korsets Seger *1930:10, S. 91ff (Zungenrede als Zeichen der Geistestaufe nicht dogmatisieren, Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 219; 05.27.006)

Daily Blessing (02a.02.177)

07.334.001 Dallière Louis, französischer reformierter Pfarrer, der Pfingstbewegung nahestehend und ihre Geistestauflehre- und erfahrung vertretend, der "Gemeinde für Urchristentum" (05.28.024) (franz. Eglise Apostolique, 05.09.009) nahestehend, 05.09.026.
Li: Pentecost 22, 1952 - Pfingsten 22, Dez. 1952, S. 7

07.334.002 - D'Aplomp sur la parole de Dieu, Valence 1932 (05.09.024)

07.334.003 - Semeur *Nov. 1932 (05.09.026)

07.334.004 - Die Einsegnung der kleinen Kinder, *Esprit et Vie; VdV 27/2, Febr. 1935, S. 6-10 (05.09.026)

07.335.001 Dalton Robert Chandler, B.S. Wheaton College 1935; B.D. Eastern Baptist Theological Seminary 1940 mit einer Dissertation über Glossolalie; Baptistenprediger und Feldprediger der USA-Armee, beschreibt in "Tongues as of Fire" seine Beziehungen zu den Pfingstlern und (S. 47-52) seine Geistestaufe: "And then having a cup of coffee while sitting calmly at the little breakfast table in the kitchen of some friends, and while I was talking of the wonders of the truth in the Word of God, God graciously and wonderfully poured out His marvelous Spirit upon me, and I received the promise of the Father spoken of in the Book of Acts with like signs." (02a.02.115)

07.335.002 - Glossolalie (unpublizierte, B.D. Thesis Eastern Baptist Theological Seminary 1940, Vorarbeiten zu "Tongues as of Fire", 02a.02.115)

07.335.003 - Tongues Like As of Fire. A critical study of modern tongue movements in the light of apostolic and patristic times, Springfield, Mo., GPH, 1940, 127 S. (Ueberblick über das Zungenreden in der Kirchengeschichte. Dalton ist die Grundlage der meisten pfingstlichen geschichtlichen Darstellungen des Zungenredens. Geschichtlicher Teil ungenügend. Im dogmatischen Teil wird die bekannte pfingstliche

Position dargestellt. Unkritische Bemerkung der Assemblies of God. Myer Pearlmans "Knowing the Doctrine of the Bible" wird als "masterpiece of theology" bezeichnet, S. 62. 02a.02.115)

07.336.001 Daoud Jane Collins, Frau von M.A. +Daoud

07.336.002 - Weihnachtsleuchten im Erdendunkel, Ich komme bald! 11, 1953, S. 197-201; Herald of His Coming, Juli *1953 (02a.02.153; 02a.02.029; 05.28.024 über Puerto Rico)

07.336.003 - Miracles and Missions and World-Wide Evangelism, Dallas 22, Texas, Daoud, 1953, 1955², 1957³, 137 S. (02a.02.153)

07.337.001 Daoud M.A., amerikanischer Heilungsprediger, ca. 1947 evangelisierte er in Madagaskar, wo ihn niemand erwartet hatte und ihm niemand helfen wollte. Endlich fand er einen Uebersetzer und fing mit einer langen Heilungscampagne an, zu der 35.000 Leute gekommen sein sollen, Bekehrungen, Heilungen, Geistestaufen; da nach Daoud keine Mission oder Kirche in Madagaskar die "'born-again' salvation" predigte und alle nur auf ihre Kindertaufe vertrauten, musste er die Pentecostal Full Gospel Church in Madagaskar gründen mit dem Jesosy Mamonjy (Evangeliumszentrum).
In seinem Blatt M.A. Daoud's Miracles and Missions Digest, finden sich die für die amerikanischen Evangelisten typischen Bettelartikel sowie Anleitungen zur Abfassung eines Testamentes (02a.02.153).
Li: M.A. Daoud, Vision and Plan God Gave Us For Madagascar, M.A. Daoud's Miracles and Missions Digest 8/1, Jan. 1963, S. 2-9 - weitere Literatur und Veröffentlichungen von M.A. Daoud unter 02a.02.153

07.338.001 Dapozzo Erino, Wunder des Glaubens, Erlebnisse eines Deportierten in Hitler-Deutschland, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, 1963, 64 S. (05.28.029)

07.339.001 Darms Anton, Divine Healing in the Scriptures, o.J.,o.O. [Dallas, Texas, Voice of Healing, 02a.02.159]

07.340.001 Davidson Charles T., There Will Be Peace, Cleveland, White Wing, 1951, 152 S. (02a.02.077)

07.340.002 - Minister's Manual Funerals, Dedications, Weddings Some helps for the busy minister. Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, 1952, 91 S.
(Liturgie, gibt genaue Anweisungen, wo der Prediger bei einer Abdankung stehen soll, etc., 02a.02.077)

07.340.003 - Light in Our Dwellings, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, 1952, 250 S. (02a.02.077)

07.340.004 - America's Unusual Spot, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, 1954, 176 S.
(Beschreibung der "fields of the wood", wo +Tomlinson seine entscheidenden Offenbarungen erhalten habe. Ist heute ein pfingstlicher Wallfahrtsort, soll in der Bibel prophezeit sein, 02a.02.077)

07.341.001 Darragh R.E., In Defence of His Word, Elim Publishing House, London *1932 (05.13.024)

07.342.001 Davidson Martti, geb. 7.5.1896, in Åbó, wurde 1911 durch die Pfingstbewegung bekehrt, in den dreissiger Jahren in Amerika. (Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 101)

07.343.001 Davidsson Birger, Det började med ett bönemöte. En presentation av Missionssällskapet Helgelseförbundets uppkomst, utveckling och verksamhet, Kumla, Helgelseförbundets Förlag 1955
(kurze Geschichte des Helgelseförbundet, 05.27.001)

07.344.001 Davies Billie, I Was A Hobo Kid, *Saturday Evening Post; Reader's Digest, *Mai 1953
deutsch: Ja! "Pfingsten" ist heute eine Wirklichkeit, VdV 46/12, Dez. 1953, S. 6-8
(stammt von Zigeunern ab, Journalist, heute im Sonntagschulwerk der AoG, 02a.02.115, tätig)

07.344.002 - Junction, Springfield, Mo., GPH, *o.J.
(Ethik, 02a.02.115)

07.345.001 Davies W.B., Brief vom *1.8.1947 an Elmer T. Clark (betreffend ChoG Pulaski, Va., 02a.02.071)

07.346.001 Davis Glenwood Jr., I had prayed and has searched the scriptures without ceasing, and in Methodism's historic Old Millsboro Chapel I cried out: "Oh God, fill me with your Spirit!" Testimony 1/2, Jan.-März 1963, S. 7-9
(Methodist, der in Zungen redet, 02a.02.D.X.)

07.347.001 Davies J. Hywel, A Story of the Dutch Underground and how Pierre van Woerden Found Christ in a Nazi Prison, Elim Evangel 43, 1962, S. 492-493, 508-509
(05.20.004; 05.13.024)

07.347.002 Davies J. Hywel and H.W. Greenway, The Editors Talk About You..th! Youth Challenge 1, 1962, S. 24-26
(05.13.024)

07.348.001 Dawidow W., The Pentecostal Flame in Russia, Pentecost 39, 1957, S. 4-5 (00.02.004)

07.349.001 Dawson H., Spiritual Gifts, in: Apostolic Church, Bible Readings Given at Penygroes Convention 1957, Bradford, Puritan Press, *1957 (05.13.022)

07.350.001 Deamaray Donald E., Questions Youth Ask, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

07.351.001 Decaro Louis, Preserving Our Inheritance, The Lighthouse 7/1, Jan. 1963, S. 1-2, 8
(Unser Erbe wird auf dem theologischen, juristischen, literarischen und familiären Feld angegriffen; Christus ist nicht Gott; Gebet in den Schulen verboten; Sozialisierungstendenzen bringen die Idee einer "social redemption" und machen die Erlösung unnötig, 02a.02.120)

07.352.001 Delabilière C.E.D., anglikanischer Pfarrer, durch Pfr. A.A. +Boddy für die Pfingstbewegung gewonnen, Pfarrer der amerikanischen Kirche in Genf, erster Leiter der Pfingstgemeinde Zürich.
Li: In frühen Nummern der VdV, in den nachgelassenen Papieren +Barratts, mündliche Auskunft von P.Richard +Ruff, 05.28.025

07.353.001 Demole Noémie, Qui nous sommes, ce que nous croyons, La Tour de Peilz, Demole, o.J., 19 S. (05.28.025)

Dennoch (05.07.015)

07.354.001 DePree Leonore, Line Tree, Springfield, Mo., GPH, *o.J., 208 S. (02a.02.115)

07.355.001 DeSouza Bolivar, ChoG Evangel, *13.7.1940, S. 15 (02a.02.067)

07.355.002 - Brief an Conn, *25.11.1955 (02a.02.067)

07.355.003 - ChoG Evangel, *9.7.1949, S. 5 (02a.02.067)

07.356.001 DeSouza Noel, Brief an Missions Department ChoG, *6.9.1956, *19.10.1956 (02a.02.067)

07.357.001 Deutsche Spätregenmission, Rundbrief 1/9, Nov. 1959: Das Blut Jesu, S. 1-15
("Der Herr hat uns auch davor gewarnt, mit einem unausbekannten Herzen in ein Motorfahrzeug zu steigen." 05.07.034)

07.358.001 Dictyopoulos A.A., Convention Blessing in Greece, European Herald 12/2, Febr. 1963, S. 9 (05.11.002)

07.359.001 Dinamarca Jorge Rojas, Reunión de pastores en la cuidad de Mendoza, República Argentina, Fuego de Pentecostes 401, Jan. 1963, S. 4-5 (02b.01.022)

Dit Is Goed Nieuws Voor U (05.20.004)

07.360.001 Dittert Hermann, Wege und Wunder Gottes in der Entstehungsgeschichte der Zeltmission Berlin-Lichterfelde e.V. und deren angeschlossenen Gemeinden, *1936 (05.07.016)

07.360.002 - Gott erhört Gebet, Biblische Erfahrung heute. Ein Zeugnis und ein Bibelstudium, Schorndorf/Württ., Karl Fix, o.J.², 120 S. (05.07.016; 05.07.018)

07.361.001 Ditthardt Hans, Ueber die Geschichte der Velberter Mission, Der Leuchter 11/7, Juli 1960, Beilage (guter Ueberblick, 05.07.015)

07.362.001 Dlamini Filipina Buthelezi (o), getauft in einer Lutherischen Missionskirche 1910, verliess sie 1928 "because the ministers fought against the Spirit". Sie wandte sich der Christian Apostolic Church in Zion (01.36.188) zu, vertrug sich aber nicht mit dem Distriktsleiter. Dieser habe den Heiligen Geist nicht. Der Leiter warf ihr vor, sie sei dämonenbesessen. "Dann", sagte ich mir, "gehe ich, wenn ich schon einen Dämon habe und gründe meine eigene Kirche."

1939 trat sie der Holy Apostolic Gaza Church in Zion (01.26.008) bei. Hier konnte sie schalten und walten, wie sie sich "geleitet" fühlte, da der Leiter der Kirche weit entfernt, in Estcourt wohnte und ihren Distrikt nur einmal jährlich besuchte. Mit ihrer zweijährigen Schulbildung und der Fähigkeit, die Bibel zu lesen, betrachtet sie sich als den andern überlegen. Seit 1941 lernt sie englisch.
Li: Sundkler

07.363.001 Do Frank Kwadǫzo (o), Do ist der Nunola (Leiter) der Etodome Nyanyuie-Presbiteria Hame Gbedola Kple Doyo-Habobo (01.12.007) und wurde geboren ca. 1910 in Etodome in der Nähe von Hlefi, Trans-Volta, Ghana.
Er ging in Lome zur Schule, wo er bei seinem Onkel, dem Hospital Dispenser Do, lebte. 1915 war er durch den reformierten Pastor Aku getauft worden. Do hatte die Schulen von 1918-1927 besucht. Er lernte den Maurerberuf. In der Schule in Palime, wo er die letzten Schuljahre verbrachte, sagte ihm ein Pastor Quist einmal, die Bibel werde sein dowonu, d.h. sein Werkzeug sein. Aber Do schenkte diesem Ausspruch keine Beachtung, da er ja ein Maurer werden wollte.
Nach seiner Lehre als Maurer wurde er ein gesuchter Brunnenmaurer und -graber in Togoland. Ueberall wo er arbeitete, war er auch ein eifriges Mitglied der Reformierten Kirche. Als er in Ziofe arbeitete, gab es dort keinen reformierten Gottesdienst. Also begann er mit Erlaubnis der Kirchenleitung, in Ziofe Gottesdienste zu halten. Da die Besucher der Lieder unkundig waren, organisierte er Uebungsstunden für die Kirchenlieder. An eine dieser Uebungsstunden wurde ein totkranker Knabe gebracht, für den die versammelte Gemeinde betete und der daraufhin genas. Prophet Wovenu hörte davon und versuchte, Do für seine "Apostolische Offenbarungsgesellschaft" (01.12.018) zu gewinnen, aber Do wollte Mitglied der reformierten Kirche bleiben. Zu gleicher Zeit bekam Do auch Visionen. In der ersten Vision sah er, wie sein Bruder Win von Etodome Zwillinge bekan, einen schwarzhaarigen und einen blonden. Ferner, bemerkte er, wie die linke Brust der Mutter keine Milch geben wollte. Als er nach seiner Gewohnheit über das Wochenende in seine Vaterstadt Etodome zurückkam, fand er heraus, dass die Vision den Tatsachen entsprach. Nun beauftragte er seine Tochter Laura gemäss den Instruktionen, die er in seiner Vision erhalten hatte, die kranke Brust mit einem Tüchlein und einer lokalen Heilpflanze, genannt "snowdrop", dreimal zu reiben. Dies wurde in einem öffentlichen Gottesdienst ausgeführt. Die Milch begann wieder zu fliessen.
Do und weitere Glieder seiner Gebetsgruppe besitzen die Gabe der Zungenrede. Ueber seine Gabe der Krankenheilung und die Gottesdienste innerhalb der Evangelical Presbyterian Church in Etodome vgl. 01.12.007.

Baëta (o) nennt Do einen "saintly man" von natürlicher, aber würdiger Demut, äusserst bescheiden und einfach in seiner Lebenshaltung. Als religiöser Führer ist er von äusserster Sensibilität. Ca. 1958 verliess ihn seine Frau und tat sich mit einem andern Mann zusammen, weil sie mit Dos religiösen Interessen nicht einverstanden war. Sie sagte, er sei "dull, uninteresting, and not a real man at all". Do erklärte, dass ihr Benehmen "due to ignorance of anything in life apart from that which we share with the animals" zurückzuführen sei. Er hat vier Kinder und seither wieder geheiratet
Li: Baëta, Prophetism in Ghana, S. 94-112; 01.12.007

07.364.001 Doctorian Samuel, geb. ca. 1932, Sohn eines armenischen Christen, dessen Eltern und Verwandschaft von den Türken fast ganz aufgerieben worden waren. Wuchs in einfachen Verhältnissen auf, besuchte 1948 die Bibelschule von Rev. Irish in Jerusalem, weitere Ausbildung in Schottland. Geistestaufe S. 39 seiner Autobiographie beschrieben. Evangelisationen in Amerika und Europa. Er trat ursprünglich in Evangelisationen der "Internationalen Vereinigung christlicher Geschäftsleute" (05.28.045) auf, die sich aber ca. 1964 von ihm distanzierten. Darauf gründete er die Bibelland-Mission (03.17.007; 05.28.012). Doctorian will nicht zur Pfingstbewegung gehören, weil sie im Westen, im Gegensatz zum Osten, eine Sekte sei. Die Geistestaufe sei aber eine Erfahrung und keine Sekte. Doctorian vertritt also die Position, wie sie jede pfingstliche Denomination in den ersten Jahren vertreten hatte (Vuur 6/7, Sept. 1962, S. 9)
Ueber seine Arbeit im mittleren Osten vgl. 03.17.007. Der ihm zugelegte Doktortitel ist Phantasie.
Li: MD 26, 1963, S. 129-130: Samuel+Doctorian "nun endlich auch in Stuttgart" - (Ds) W.W. V[erhoef], Samuel+Doctorian in Nederland, Vuur 6/7, Sept. 1962, S. 8-9 (positiv) - MD 27, 1964, S. 142-143: Eine Bibelschule von Samuel+Doctorian - Johann Maasbach, Mijn bezoek aan Samuel +Doctorian, Kracht van Omhoog 36/13, 11.1.1963, S. 16-17 - Novas de Alegria 21/244, 1963, S. 40-41: A visita do Rev. Dr. Samuel +Doctorian Gerhard Wessler, Begegnung mit Samuel +Doctorian, Von Jugend zu Jugend, Aug. 1962, S. 6-8

07.364.002 - Geschäftsmann und Christ 2/12, Sept. 1962, S. 12-20 (05.28.045; 03.17.007)

07.364.003 - O dom do Espírito Santo, Novas de Alegria 21/247, 1963, S. 78-79 (03.17.007; 05.24.002)

07.364.004 - Die Taufe mit dem Heiligen Geist, Geschäftsmann und Christ 4/2, Nov. 1963, S. 18-25
("Neunzig Prozent von dem, was ich in meiner Studienzeit gelernt habe, brauchte ich heute nicht, wenn ich predigte." Taufe mit dem Hl. Geist ist ein "innerliches Ueberwältigtwerden". Erkennungszeichen der Geistestaufe ist ein heiligen Leben. "Wir werden einmal getauft mit dem Heiligen Geist, aber wir müssen immer wieder mit Ihm erfüllt werden." 05.28.045; 03.17.007)

07.364.005 - Ueberkonfessionelle Zeltevangelisation in Hannover, Geschäftsmann und Christ 3/12, Sept. 1963, S. 20-23 (05.28.045; 03.17.007)

07.364.006 - Sin, Evangelist 4/1, Juni 1964, S. 3-4 (03.17.007)

07.364.007 - The Baptism of the Holy Spirit, Evangelist 3/11-12, April/Mai 1964, S. 20-24, 26; 4/1, Juni 1964, S. 12-13; Juli/Aug. 1964, S. 17-18 (03.17.007)

07.364.008 - Meine Lebensgeschichte, Beirut, Libanon, Evangelistic Centre, o.J., 64 S. (03.17.007)

07.365.001 Dodzeit Arthur, Brother +Osborn, We're Living the Book of Acts All Over Again, T.L. +Osborn's Faith Digest, 7/12, Dez. 1962, S. 26-29 (02a.02.174; 01.44.A.3)

Dominion Outreach (02a.01.013)

07.366.001 Domuschief C., Dans les champs du Seigneur, Viens et Vois 1935, S. 186-189
(über Pfingstler in Osteuropa)

07.367.001 Dooley Thomas C., The Pentecostal Church of Christ, Pentecostal Evangel 1.9.1957 (02a.02.105)

07.368.001 Dorrance Edyth Guerin, Operation Pentecost, The L.I.F.E. Bible College Alumni, Association Lectureship on Preaching for 1962, Los Angeles, Calif., L.I.F.E. Bible College Alumni Association, 1962, 105 S. (02a.02.124)

07.369.001 Dornfeld A.G., His Will Became My Desire, Full Gospel Men's Voice 11/4, April 1963, S. 20-22
(Dieser lutherische Pfarrer bekam die Geistestaufe bei Jack +Coe, 02a.02.163; 02a.02.205; 02a.02.D.X.)

07.370.001 Douglas Christine Staags, Not Made of Iron, Cleveland, White Wing Publishing House, 1953, 142 S. (02a.02.077)

07.371.001 Douglas E.J., My Early Ministry, Tupelo, Miss., College Press, o.J., 22 S.
(Douglas wurde in Beacon-Tenn., geboren, wuchs mit 6 Geschwistern auf, gehörte zur Cunterland Presbyterian Church, wurde mit 15 Jahren bekehrt, erlebte 1914 die Geistestaufe, gehörte zu den Assemblies of God, 02a.02.115)

07.371.002 - When Will Jesus Come? Who Will Go In the Rapture? Dallas, Texas, Douglas, 1960, 32 S. (02a.02.147)

07.371.003 - This Is the Rest and Refreshing, Dallas, Texas, Douglas, 1960, 32 S. (02a.02.147)

07.371.004 - God's Safety and Our Sin, Danger, Disease, Sickness, Oppression, Dallas, Texas, Douglas,1960, 32 S. (02a.02.147)

07.371.005 - Midnight Hour Is Here... God's Clock Is About to Strike! Dallas, Texas, Douglas, 1962, 14 S. (02a.02.147)

07.372.001 Dowell, Holy Spirit Baptism, Miracle Valley, Ariz., A.A. +Allen Revival Inc., *o.J. (02a.02.149)

07.373.001 Dowling Ralph A., In the Philippine Islands, ChoG Evangel, *26.3.1955, S. 7 (03.23.009)

07.374.001 Drewitz Arthur, Die gegenwärtige Lage in der Pfingstbewegung, Der Leuchter 13/4, April 1962, S. 2, 8-9 (Scharfe Abrechnung mit Thiessens kritischem Artikel über die Pfingstbewegung (Thiessen ist selber Pfingstler). Drewitz sieht die Pfingstbewegung im Kampf gegen den Modernismus. Es bestehe in den wesentlichen Heilsfragen kein Lehrunterschied. Hingegen sei die lutherische Kirche innerlich zerspaltener, 05.07.015)

07.375.001 Drollinger Christian und Clara Drollinger-Petavel, Clara Drollinger (1872-1958) wurde in einem reformierten Pfarrhaus der welschen Schweiz geboren. Ihre Mutter war die Tochter von Johann Tobias Beck, Theologieprofessor in Tübingen. Sie selbst war Lehrerin und kam durch die Missionarin Charlotte Hoff in Möttlingen "in persönliche Verbindung mit Jesus Christus" (S. 35). Sie war bekannt mit Heinrich +Viethœr und der beginnenden Pfingstbewegung. "Ihrer lichthungrigen Seele entsprechend" ging Frau Pfr. Drollinger dankbar auf diese neue Gottesoffenbarung ein.

Christian Drollinger (gest. 1943) war Pfarrer in Ispringen bei Pforzheim und "drang in Möttlingen zum lebendigen Glauben an den erhöhten Christus durch" (S. 35). 1919 wurde er in den Ruhestand versetzt, kaufte in Frutigen (BE) ein Chalet und gründete mit seiner Frau die "Gemeinde für Urchristentum" (05.28.024).

Seine Frau überragte ihn an Einfluss in der "Gemeinde für Urchristentum". Sie ergänzte oft die Predigten ihres Mannes (über ihre Predigten vgl. 05.28.024). "Nur war zuweilen diese Ergänzung etwas allzu lang, manchmal bis zu zwei Stunden. Da hörte man etwa zwischenhinein einmal eine tiefe Stimme: 'Na, Clara, hör bald auf!' - 'Nur noch schnell...' war die Antwort." (S. 39)
Li: Ich komme bald! 16, 1958, S. 34-40

07.375.002 - Offener Brief auf die Erklärung des Herrn Methodistenpredigers Währer aus Signau, vom 28. Oktober 1937, in betreff der neuen Versammlung in Signau und anderwärts, 23 S.
("Wir haben mit der Pfingstbewegung keine Verbindung! Wir sind von ihr nicht anerkannt, sondern vielmehr scharf abgelehnt." S. 15; wichtig für die Gründungsgeschichte der "Gemeinde für Urchristentum", 05.28.024)

07.375.003 - Wer von uns ist schon vor Grundlegung der Welt von Gott Auserwählter? in: Johann Widmer, Im Kampf gegen Satans Reich II, (05.28.024), Bern 1949², S. 43-66

07.376.001 Duffield G.P.Jr., Pentecostal Preaching. The L.I.F.E. Bible College Alumni Association Lecturestrip on Preaching for 1956, Washington, Hollywood, Toronto, Vantage, 1957, 100 S. (02a.02.124)

07.377.001 Duke J.H., The Miraculous Resurrection of Ive French, in: Frank J. +Ewart, The Pheonomenon of Pentecost, St. Louis, Pentecostal Publishing House, 1947, S.90-93 (02a.02.140)

07.378.001 Duncan Florine and Montgomery, You Gave, Yet Africa Calls, o.J., o.O.[Franklin Springs, Ga., Advocate Press, 1959], 106 S. (02a.02.110; 01.36.015)

07.379.001 Duncan Philip, The Story of the Australia Campaigns, Abundant Life 10/4, April 1956
(über die Kontroverse Oral +Roberts' in Australien, 02a.02.177; 04.01.007)

07.380.001 Durand Robert P., God Led Us to a Presbyterian Church Where We Were Saved, Healed and Filled With the Spirit, in: Jerry Jensen, The Presbyterians and the Baptism of the Holy Spirit, S. 24-25
(betr. Zungenreden in der reformierten Kirche, 02a, 02.D.X.)

07.381.001 Duncombe Alice, Wales Crusade, Abundant Life 17/10, Okt. 1963, S. 2-9 (02a.02.177)

07.382.001 Durham W.H., gestr. 1912, 1907 mit dem Geist getauft in der Azusa Mission, Los Angeles, brachte die Pfingstbewegung nach Chicago, Leiter der North Avenue Mission. Er reduzierte das ursprüngliche Dreistufenschema (1. Bekehrung, 2. Heiligung, 3. Geistestaufe) auf ein Zweistufenschema, indem er unter baptistischem Einfluss 1 und 2 zusammenfallen liess (ausführlich 02a.02.060c). Heiligung verstand er als "ein ständiges Verlassen auf Gottes Verheissung" ("finished work of Christ"). +Seymour(ø), der Gründer der Azusa Mission, jagte ihn wegen dieser Lehre fort, obschon +Seymour (ø) seinerzeit von Durham prophezeit hatte: Wo immer dieser Mann predigt, wird der Heilige Geist auf die Leute fallen.
Durhams Lehre wurde ursprünglich bekämpft, später von der Mehrheit der Pfingstbewegung übernommen (Pfingstler mit zweistufigem Heilsweg im Gegensatz zu den Pfingstlern mit dreistufigem Heilsweg).
Li: F.J. +Ewart, Phenomenon of Pentecost, S. 74-75 - Kendrick, Promise Fulfilled, S. 69 - Durham, The Pentecostal Testimony *2/3, zit. Brumback, Suddenly From Heaven, S. 69 - Tried By Fire (2 S.) - Crayne, 20th Century Pentecost, S. 55-56 - Brumback, Suddenly From Heaven, S. 69-70, 98-106 - Bloch-Hoell I, S. 202, Anm. 211 - Byposten *1.9.1909, S. 61 - W. Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 96, Anm. 3 - Atter, Third Force, S. 59 (02a.02.060c)

07.383.001 Dürig Roger, geb. 1920. Sein Vater war ein Trinker. Er selber war den Vergüngungen der Welt verfallen und"kostete von allen Zisternen etwas" (VdV 41/9, Sept. 1948, S. 11). Von Beruf Schreiner in Le Locle, gab er seine Schreinerei auf, wurde Prediger der "Schweizerischen Pfingstmission" (05.28.025) im Kanton Neuenburg, Redaktor der "Promesse du Père", schied aber ca. 1959 aus der Pfingstmission aus und wurde wieder Schreiner.
Li: (folgende)

07.383.002 - Zeugnis, VdV 41/9, Sept. 1948, S. 11 (05.28.025)

07.383.003 - Mit Jesus auf die höchste Stufe, VdV 45/8, Aug. 1952, S. 8-10
(über die Erweckungen unter den "Bâptistes Pentecôtisants", 05.09.001; 05.28.025)

07.383.004 - Jeunesse et Vocation de Tommy +Hicks, PdP 20/1, Jan. 1956, S. 13

07.383.005 - Nos reportages. A Sevelen au Congrès internationale de Missions tziganes et à Paris à la Convention des Tziganes évangéliques de France, PdP 21/7-8, Juli-Aug. 1957, S. 4ff (05.07.003a,cc; 05.28.025)

07.383.006 - Tommy +Hicks et Paul +Cain à Lausanne, PdP 9, 1957, S. 10ff; PdP 21/9, Sept. 1957, S. 10-12 (05.28.025)

07.383.007 - Qui est William +Branham? PdP 21/7-8, Juli-Aug. 1957, S. 16ff (05.28.025)

07.383.008 - Ce que fut la Convention des Tziganes à Montpellier les 8,9,10 et 11 décembre 1957, PdP 21/1, Jan. 1958, S. 2-8 (05.09.003a,cc; 05.28.025)

07.383.009 - Le prochain rassemblement tzigane aura lieu a Rennes du 25 juillet au 7 août avec l'évangéliste +Osborn. PdP 21/6, Juni 1958, S. 12ff (05.09.003a,cc; 05.28.025)

07.383.010 - Réflexions sur l'article "Les Pentecôtistes" (von Pfr. M. Bernouilli) PdP 21/12, Dez. 1958, S. 14ff (05.28.025)

07.383.011 - Le "commando de la délivrance" en Suisse, PdP 21/11, Nov. 1958, S. 9ff (05.28.025)

07.383.012 - Le Baptême d'eau et la sanctification, Peseux/NE, Les Editions Evangéliques, *o.J. (05.28.025)

07.383.013 - Le Saint-Esprit et les dons spirituels, Peseux/NE, Les Editions Evangéliques, *o.J. (05.28.025)

07.383.014 - Le retour de Jésus-Christ et la ruine soudaine des nations, Peseux/NE, Les Editions Evangéliques, *o.J. (05.28.025)

07.383.015 - La guérison et la santé selon l'Evangile, Peseux/NE, Les Editions Evangéliques, *o.J. (05.28.025)

07.383.016 - L'Eglise et les sectes, Peseux/NE, Les Editions Evangéliques, o.J. (05.28.025)

07.383.017 - Soyez rempli de l'Esprit, Peseux/NE, Les Editions Evangéliques, *o.J.
(ist Uebersetzung einer Arbeit von Schlink,05.28.025)

07.384.001 Dutt David, Jesu Masih Ki Jai! Bericht vom Wirken Gottes in Indien, VdV 45/11, Nov. 1952, S. 11-13 (03.07.044; 05.28.025)

07.384.002 - Delivrance, Calcutta, India Evangelistic Crusade, o.J., 4 S. (03.07.044)

07.385.001 Dutt N.K., Indien, Pfingsten 23, März 1953, S. 3-7 (03.07.044)

07.386.001 Duville Frau, Origine du réveil des tziganes, Vie et Lumière, No. 6, Jan.-Febr. 1962 (05.09.003a,cc)

07.387.001 Dye M.L., The Murderous Communist Conspiracy. Satan's End-Time Program, New Baltimore, Michigan, Anchor Bay Evangelist Association Inc., o.J., 27 S. ("Darwinism (Evolution) is a denial of parental authority. Nietzescheism (Modernism) is a denial of Divine authority. Marxism (Atheism-Communism-Socialism-Bolshevism) is a denial of all authority" (02a.02.114))

07.388.001 Eastlake William G., Thomas F. Sanders, The Christian Home, Teacher's Manual, Springfield, Mo, GPH, 1962, 96 S. (02a.02.115)

07.388.002 - Robert V. Myers, Russell O. Spittler, First and Second Corinthians, Teacher's Manual, Springfield, Mo., GPH, 1964, 96 S. (02a.02.115)

07.388.003 - Thomas F. Sanders, Donald F. Johns, Proofs of Christianity, Teacher's Manual, Springfield, Mo., GPH, 1965, 96 S. (02a.02.115)

07.389.001 Eagon Lena B., Newspaper Reporter Tells of Her Own Healing by God, Abundant Life 17/1, Jan. 1963, S. 20-23.
(und gewann damit den ersten Preis in "Special Field Writing", gestiftet durch Theta Sigma Phi, 02a.02.177)

Echoes from Calvary (02a.02.166)

07.390.001 Ecke Karl, 1886-1952, Sohn des Professor Ecke in Bonn, geb. in Suhl, studierte Theologie in Bonn und Rostock, durch Eva v. Thiele-Winckler in Rothenmoor erweckt, fand er bald darauf Heilsgewissheit. Seit 1910 befreundet mit Martin Gensichen. Arbeitete anfänglich in den Berliner Gemeinschaften, seit 1922 Pastor in Datteln, Westfalen.

07.390.001 1925 schlug Ecke dem Presbyterium vor, dass ein Bergmann, August Kniefeld, der ursprünglich zu den Baptisten gehört hatte, dann aber durch Pastor Ecke für die Landeskirche gewonnen worden war "weil er ja tiefere Wahrheiten brachte als die Baptisten", zum Kirchenvertreter gewählt werde. Dies wurde abgelehnt mit der Begründung, dass Kniefeld grossgetauft sei und in Zungen rede. Nach langem Hin und Her kam die Sache vor den Ev. Oberkirchenrat in Berlin, der zugunsten Kniefelds entschied.
Der älteste Sohn Eckes ist Pfarrer. Ecke war Mitglied der Provinzial-Synode von Westfalen.
+Gensichen schildert ihn als eine überaus nüchterne, alle Phrasendrescherei und Eitelkeit zutiefst ablehnende Pastorenpersönlichkeit . Seine wissenschaftlichen Arbeiten über Schwenkfeld haben ein hohes Niveau. Die von ihm gedichteten Lieder im Pfingstjubel zeichnen sich durch nüchterne, manchmal fast "eckige" Sprache aus. Er gehörte von Anfang an zur Pfingstbewegung, ohne sein Pfarramt aufzugeben und verteidigte sie in mehreren Schriften. (05.07.008)

07.390.002 - Aufzeichnungen eines jungen Theologen aus dem Jahre 1908 oder was in einer deutschen reformierten Gemeinde möglich ist, in: Christian +Röckle, Die Geistestaufe in Lehre und Leben, I, S. 94-106 (05.07.008; 05.07.010)

07.390.003 - Schwenkfeld, Luther und der Gedanke einer apostolischen Reformation, Berlin, Martin Warneck, 1911, 345 S. (05.07.008)

07.390.004 - Wunderbare Erweckungen aus alter und neuer Zeit, VdV 25/6, Juni 1932, S. 15-16; (Glaube und Geist) (05.07.008; 05.28.025)

07.390.005 - Kirchliches Zeugnis für Pfarrer Martin +Gensichen, *18.10.1948 (05.07.008)

07.390.006 - Der Durchbruch des Urchristentums seit Luthers Reformation, Altdorf bei Nürnberg 1950 (Erweckungsberichte mit pfingstlichen Erscheinungen aus der Kirchengeschichte, 05.07.008)

07.390.007 - Die Pfingstbewegung. Ein Gutachten von kirchlicher Seite, Mülheim-Ruhr 1950 (05.07.008)

07.390.008 - Skandal im Hause Gottes oder die siebte Sekte des Verderbens??? Mülheim-Ruhr, Emil Humburg, 1951, 4 S. (05.07.008)

07.390.009 - Sektierer oder wertvolle Brüder, Randglossen zu einem Sektenbuch, Mülheim-Ruhr 1951 (gegen Hutten, 05.07.008)

07.390.010 - und Freiherr O.S. von Bibra, Die Reformation in neuer Sicht, Altdorf bei Nürnberg 1952 (05.07.008)

07.390.011 - Der reformierende Protestantismus, Gütersloh 1952, (05.07.008)

07.391.001 Ecob T.R.A., Ecumenism or Ecumania, aus: *Herald of Hope, Midnight Cry 24, 1963, S. 155 (05.13.040)

07.392.001 Echols B.E., Four Requirements of the Gospel, Marshall, Texas, Echols Tract Depot, 4 S. o.J.

07.392.002 - The One True God, Marshall, Texas, B.E. Echols Tract Depot, 8 S.

07.393.001 Edal Hans Ernst Larsen, Ullerslev (Dänemark), geb. 1891 in Flødstrup pr. Ullerslev, wurde in der Heilsarmee bekehrt, erlebte eine Erneuerung in der "Inneren Mission", wurde 1916 getauft. 1918-28 gehörte er zu den Methodisten (davon 6 Jahre als Ermahner), 1928 mit dem Geist getauft, schloss sich den Evangelieforsamlingen in Odense an, die ihn zu ihrem Vorsteher berief (05.05.003)
Li: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S.41

07.393.002 - Guds Hjaelp - Menneskers Hjaelp. Hevem har du til Hjaelper? in: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 39-42 (05.05.003)

07.394.001 Edel Eugen, 1872-1951, geb. 1872 in Niedersulzbach, Kreis Thann im Oberelsass. 1885-1890 Realgymnasium in Colmar, durch eigenes Bibelstudium bekehrt, 1892-1896 Predigerseminar in Bonn (später Johanneum in Barmen), Gemeinschaftsprediger in Brieg (Bezirk Breslau), wo er der Mittelpunkt der schlesischen Gemeinschaftsbewegung wurde ("Brieger Wochen"), 1917-1918 als Funkerunteroffizier in Russland, ab 1924 Prediger in Erfurt. 1912-1923 Schriftleiter der "Pfingstgrüsse" (weiteres 05.07.008)
Li: Krust I, S. 218-227

07.394.002 - Aus der Erweckungsbewegung, Auf der Warte 2/39, 24.9.1905, S. 7-8 (05.13.001; 05.07.008)

07.394.003 - Die Bedürfnisse der Gegenwart im Lichte der apostolischen Zeit (Ansprachen und Zeugnisse von der Konferenz 1910 in Mühlheim a.d.Ruhr), Brieg, Captuller, 1910 (05.07.008)

07.394.004 - Das heilige Abendmahl und die Gemeinschaften, Brieg (Breslau), *1910 (05.07.008)

07.394.005 - Die Pfingstbewegung im Lichte der Kirchengeschichte, Brieg (Breslau), *1910 (05.07.008)

07.394.006 - Der uns bevorstehende heilige Krieg, Brieg (Breslau), Captulles, *1911 (05.07.008)

07.394.007 - Aus der Arbeit in der Schweiz, Pfingstgrüsse 6, 1914, S. 257-77
(viele Einzelheiten über Zürich, welsche Schweiz, Gland, Genf, Interlaken, Basel, 05.07.008; 05.28.025)

07.394.008 - Grüsse aus dem Heiligtum 12/11, 23.5.1929, S. 44 und Beilage (Brieger Vorkommnisse, 05.07.008)

07.394.009 - Der Kampf um die Pfingstbewegung, Mülheim-Ruhr 1949, (05.07.008)

07.394.010 - Bist du dauernd glücklich? Brieg (Breslau), Captuller, *o.J. (05.07.008)

07.394.011 - Was ist die Versiegelung. Brieg (Breslau), Captuller, *o.J. (05.07.008)

07.394.012 - Miss den Tempel Gottes und die darin anbeten, Dillenburg, *o.J. (05.07.008)

07.394.013 - Der Prophet Bileam, Brieg (Breslau), Captuller, *o.J. (05.07.008)

07.394.014 - Das grosse Wunder, Brieg (Breslau), Captuller, *o.J. (05.07.008)

07.394.015 - Woher nahm Kain sein Weib?, Brieg (Breslau), Captuller, *o.J. (05.07.008)

07.394.016 - Die Ueberwindung des Verklägers durch das Wort unseres Zeugnisses, Brieg (Breslau), Captuller, *o.J. (05.07.008)

07.394.017 - Kirchliche Bedenken gegen Gemeinschaften im Lichte der Wahrheit. Brieg (Breslau), Captuller, *o.J. (05.07.008)

07.394.018 - Was ist eine Sekte? Brieg (Breslau), Captuller, *o.J. (05.07.008)

07.394.019 - Das Buch der Offenbarung, Brieg (Breslau), Captuller, *o.J. (05.07.008)

07.394.020 - Gedanken über die Entwicklung und Vollendung der Kirche, Brieg (Breslau), Captuller, *o.J. (05.07.008)

07.394.021 - Wie organisiert man eine Gemeinschaft? Brieg (Breslau), Captuller, *o.J. (05.07.008)

07.395.001 Edel Reiner Friedemann, Pfr.Dr.theol, Enkel von Eugen Edel, Verleger, der in seinen "Oekumenischen Texten und Studien" die pfingstliche, reformatorische, russisch-orthodoxe und römisch-katholische Tradition miteinander zu verbinden sucht.

07.395.002 - Die Bedeutung der Gnadengaben für die Gemeinde Jesu Christi, Marburg a.d.Lahn, Edel, Oekumenische Texte und Studien 33, 1964, 125 S.
(Beiträge von Arnold +Bittlinger, Larry +Christenson, Heinz Doebert, Walter Hümmer, Arthur Richter und einem Vorwort von Kurt Hutten. Wichtige Arbeit, die die pfingstlichen Phänomene aus der pfingstlich-fundamentalistischen Deutung herausnimmt und im Rahmen einer reformatorischen Theologie der Gesamtkirche zugänglich machen will, 05.07.D.XI)

07.396.001 Edsor A.W. (Hg), Foursquare Revival Mirror, Elim Publishing House, London, 1939 (05.13.024)

07.396.002 - The Ecumenical Movement - the False and the True, Pattern Sept. 1960; Nov. 1960; Dez. 1960; März 1961; Juli 1961; Sept. 1961
(Gegen den Oekumenischen Rat der Kirchen, der freisinnig und gleichzeitig zu katholikenfreundlich sei, 05.13.036)

07.396.003 - A Tribute, Pattern 23/4, April 1962, S. 3-6
(zum Todestag von G. +Jeffreys, 05.13.024; 05.13.036)

07.396.004 - A Statement Relative to the Report Headed "Pastor May Be Evicted" and Published In the "Evening Argus", Brighton, on December 1st, 1962, Pattern 24/2, Febr. 1963, S. 6-9
(Betreffend das Seilziehen zwischen Elim Foursquare Gospel Alliance (05.13.024) und Bible Pattern Church Fellowship um das Kirchengebäude in Brighton (05.13.036)

07.396.005 - The Common Market and the Common Man, Pattern 24/1, Jan. 1963, S. 14-15
(England hat sich in der Reformationszeit und später immer wieder vom mehrheitlich katholischen Europa getrennt, das immer mehr unter die Gewalt und Intoleranz des Katholizismus kam, darum ist eine Zusammenarbeit mit der EWG undenkbar, schon deswegen weil sie den englischen Sonntag, "the Lord's Day, the day which Almighty God has commanded to be kept holy" und den kein internationales Kommitee aufheben darf, gefährden würde, 05.13.036)

07.396.006 - Church Members "Ejected" By Former Pastor, Pattern 24/3, März 1963, S. 6-7
(Vertreibung der Bible Pattern Church Fellowship (05.13.036) in Glasgow durch ihren ehemaligen Prediger J. McWhirter, der unterdessen Elimprediger (05.13.024) geworden war)

07.397.001 Edwardsen Ruth, Tanganyika, in: Kåre Juul, Til jordens ender, 1960, S. 196-202 (01.40.008)

07.398.001 Eggenberg Kurt, geb. 11.11.1933 in Hindelbank, 5 Jahre Primarschule und 5 Jahre Sekundarschule, 4 Jahre Lehre als Schwachstrom-Apparatemonteur, aufgewachsen in der "Gemeinde für Urchristentum" (05.28.024), Bibelschule Kolding (2 Semester, 05.05.002) und Penygroes (1 Jahr, 05.13.022), Prediger der"Gemeinde für Urchristentum"(05.28.024) in Thun.
Li: W. +Scherrer, Herr, hier bin ich, sende mich, Ich komme bald! 20, 1962, S. 15-16

07.398.002 - Interview mit Otto +Tanner, Die Fackel 1/5, Okt. 1963, S. 18-20 (05.28.024)

07.399.001 Egger Guido, 1895-1958, geb. in Mumenthal bei Aarwangen, musste bei einem Bauern sein Brot verdienen, Mechanikerlehre, Monteur, führte daneben ein Lebensmittelgeschäft und eine Bienenzucht, "im Jahre 1932 schlug ihm Gottes Gnadenstunde", verkaufte sein Geschäft und baute ein Eigenheim, um Versammlungen halten zu können, kam mit Möttlingen in Kontakt, während des

zweiten Weltkrieges kam er mit der "Gemeinde für Urchristentum" (05.28.024) zusammen, wurde Prediger dieser Gemeinde.
Li: Ich komme bald! 16, 1958, S. 115-117, 118-126, 145-147

07.400.001 Eid Gudrun, Taiwan, in: Kåre Juul, Til jordens ender, 1960, S. 60-64 (03.26.012)

07.401.001 Eiriksson Åsmundur, Island, Brief an W.H. 1.6.1963 (05.14.001)

07.402.001 Eisenlöffel Ludwig, geb. 1928 in Kernei (Jugoslawien). Der Vater war Schlosser und Maschinenmonteur. Die Mutter gehörte zur Pfingstgemeinde. Vorbereitung auf den Lehrerberuf, wegen Kriegsdienst unterbrochen. Nach 1945 schriftstellerische Tätigkeit, Jazzmusiker, zuletzt Zeitungsreporter, schrieb lyrische Gedichte und Essays für die "Neue Zeitung", ebenso ein Schauspiel, das aber nie aufgeführt wurde. Er ging umher, "wie jemand, der eine grosse Last trägt", "ihm war immer so zumute, als müsste etwas geschehen, ehe er ganz zur Ruhe kommen könne!" (Tagebuch) In Eisenlöffels Tagebuch finden sich einige schöne Beschreibungen von "Weltschmerz-Stimmung" des noch nicht Zwanzigjährigen (die ich nicht zitieren darf).
"Im Kirchenchor, den ich zuerst nur aus Gefälligkeit als Tenor unterstützte, sang ich mein eigenes Verlangen bald mit solcher Inbrunst zu Gott, dass ich sagen möchte, ich lernte mit Bach und Schütz wieder das Beten. Eine Motette 'Wie der Hirsch schreiet nach frischem Wasser, so schreiet, Gott, meine Seele zu Dir. Wann werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue', wurde mir zur Brücke auf dem Wege zum Kreuze meines Erlösers." (Tagebuch) Unter einem Feldkreuz in Oberbayern, unweit der Stelle, wo er drei Jahre früher seinem Leben hatte ein Ende machen wollen, bekehrte er sich allein. "Ich stand von meinen Knien auf und wusste nun bestimmt, dass mir nicht nur meine Sünden vergeben waren, sondern, dass ich vielmehr auch ein neuer Mensch war." (Eisenlöffel, Ein Feuer auf Erden, S. 30; Tagebuch-Eintrag weniger schematische, psychologisch differenziertere Darstellung).
Von 1951-1954 in diakonischer Ausbildung der Evangelischen Landeskirche. Er suchte Geborgenheit und Führung in der Diakonenanstalt, fand aber junge Menschen voller Fragen, "nicht weil sie nach der Wahrheit dürsteten, sondern weil sie ihre Zweifel rechtfertigten wollten" (Tagebuch, 30.7.1952).
Scharfe Kritik an der CDU-Politik: "Sie werden im Ernstfall auch einen neuen Krieg führen, um dieses "christliche" Abendland vor den Bolschewiken zu retten." (Tagebuch)
Durch seine Erfahrungen als Erzieher in einem kirchlichen Jugendheim, löste er sich 1954 ganz von der Kirche. Kritik an den Erziehungsmethoden. Erneute

Berührung mit der Pfingstbewegung, Besuch der pfingstlichen Bibelschule in Erzhausen (05.07.015) des Fria Bibelinstitut in Stockholm (05.27.006), anschliessend bis 1960 Prediger in Lichtenfels (Bayern), seit 1960 Lehrer an der Bibelschule Erzhausen und Sekretär der "Arbeitsgemeinschaft der Christengemeinden in Deutschland" (05.07.015). Ausführlich: 05.07.015
Li: Eisenlöffel, Ein Feuer auf Erden, S. 30-33 - Briefe vom 30.4.1963, 11.5.1963, 15.6.1964 an W.H. - Tagebuchauszüge und Auszüge aus frühen schriftstellerischen Arbeiten (religionspsychologisch wertvolles Material, konnte aber in dieser Biographie nur eingesehen, nicht aber zitiert werden)

07.402.002 - Die Kirche Jesu Christi und die Pfingstleute von S... Der Leuchter 8/1, Jan. 1957, S. 5,7 (05.07.015)

07.402.003 - Brüderkonferenz in Velbert, Der Leuchter 10/1, Jan. 1959, S. 4-7
(Stellung zur Kirche: "Wir verstehen die Pfingstbewegung nach wie vor als folgerichtige Fortsetzung der Reformation und ringen weiterhin um die Verwirklichung dessen, was die Bibel als 'Idealgemeinde' darstellt, nämlich eine Gemeinde des Heiligen Geistes in Kraft der Liebe und des Dienstes zu werden." Die Kirche betrachtet die Pfingstbewegung als 'Gegner', weil sie in ihren Bestand eingreift. Die Allianz stellt nur Forderungen und will die urchristliche Botschaft der Pfingstler nicht ernst nehmen, 05.07.015)

07.402.004 - Die Spätregenbewegung "Benoni" aus Süd-Afrika und die Bibel, Erzhausen bei Darmstadt, Bibelschule "Beröa", 1960, 42 S. vervielf. (05.07.015; 05.07.034)

07.402.005 - Soll man aus der Kirche austreten? Der Leuchter 13/12, Dez. 1962, S. 7-8
("...dass in der Kirche 'auch' wahre Gotteskinder sein sollen ist eine ungewollte Ironie. Man fragt sich, ob die Gemeinde Jesu nicht nur aus Wiedergeborenen besteht." (05.07.015))

07.402.006 - Die Einheitskirche kommt, Der Leuchter 13/11, Nov. 1962, S. 4-5 (antiökumenisch, 05.07.015)

07.402.007 - Pentecost 65, 1963
(über die "Arbeitsgemeinschaft der Christengemeinden in Deutschland", 05.07.015)

07.402.008 - Ein Feuer auf Erden. Einführung in Lehre und Leben der Pfingstbewegung, Erzhausen, Leuchter-Verlag, 1963
(vermittelnde, die Gegensätze zwischen Pfingstbewegung und andere Kirchen und innerhalb der Pfingstbewegung ausgleichende Darstellung, 05.07.015)

07.402.009 - Briefe vom 30.4.1963, 11.5.1963 an W.H.

07.402.010 - Vollmacht - und danach? Der Leuchter 14/1, Jan. 1963, S. 8-9
("Im Blick auf die Pfingstbewegung fällt neuerdings auch ein Zug zu dieser unheiligen Grössenwertung auf. Man sucht 'die Anerkennung der Brüder', obwohl es sic um sehr ungleiche Brüder handelt, weil sie nicht von Gott geboren sind. Man hat den Eindruck, dass manche Prediger sich erst dann für vollwertig auf dem kirchlichen Parkett halten, wenn sie Griechisch und Hebräisch studiert, einen Doktortitel oder sonst eine akademische Krawatte haben. Und wenn man das nicht erreicht, will man wenigstens von denen anerkannt sein, die diese 'Würden' tragen. Kaum dem Pflug oder der Werkbank entronnen, nennt man sich gleich gerne 'Pastor', wobei man ganz offensichtlich auf die Aussenwelt Eindruck machen möchte, auch wenn man beteuert, dass man damit eben nur ganz unschuldig die neue Berufsbezeichnung meint. In ausserdeutschen Ländern mag das etwas anders sein. Bei uns wirkt es immer lächerlich oder anmassend." 05.07.015)

07.402.011 - Grosstaufe oder nicht? Der Leuchter 14/5, Mai 1963, S. 6-7 (05.07.015)

07.402.012 - Mit Schwert und Feuer gegen die Taufe, Der Leuchter 14/3, März 1963, S. 8-9.
(über Luthers Kampf gegen die Täufer, 05.07.015)

07.402.014 - Brief vom 15.6.1964 an W.H.

07.402.015 - Nachrichten aus der Velberter Mission (Beilage zu Leuchter 15/2, Febr. 1964)
(Pfingstbewegung in Jugoslawien, 05.07.015; 05.16.004)

07.402.016 - Tagebuchauszüge (Masch. 05.07.015)

07.402.017 - Auszüge aus frühen schriftstellerischen Arbeiten (Masch) (05.07.015)

07.403.001 Ekelmann Otto, Jesus in Plötzensee, Basel, Verlag für entschiedenes Christentum, 1952, 15 S. (05.28.029)

07.404.001 Eksteen, Schwester, Dankie vir die bloed van Jesus, Omsendbrief der Spade Reën Gemeentes van Suid-Afrika, 11/5, Mai 1962 (unpag.) (01.36.034; 05.07.034)

The Eleventh Hour, Newsletter (03.07.

Elim Crusader Witness (05.13.024)

Elim Evangel (05.13.024)

Elim Foursquare Crusader (05.13.024)

07.405.001 Elim Foursquqre Gospel Alliance, Elim Lay Preacher's Handbook, London *1946 (05.13.024)

07.405.002 - Constitution of the Elim Foursquqre Gospel Alliance, London *1952 (05.13.024)

07.405.003 - The Elim Year Book, 1954, London, *1954 (05.13.024)

Elim Missionary Courier (05.13.024)

Elim Missionary Evangel (05.13.024)

Elim Pentecostal Herald (02a.02.121)

07.406.001 Elling B., Zoeklicht op Staskanaal, De Pinksterboodschap 2/3, März 1961, S. 8-9
(über E.A. +Graf und B. Elling, 05.20.004)

07.406.002 - Brief vom 17.7.1963 an W.H. (05.20.004)

07.407.001 Ellis Howard W., How to Draw and Speak, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J., 64 S. (02a.01.013)

07.408.001 Ellis J.B., Lehrer und Methodistenprediger, durch J.B. +Buckalew für die Church of God (02a.02.067) gewonnen, 1910 wurde er Prediger der ChoG. In seinen ersten Dienstjahren musste er oft unfreiwillig fasten. Er hat der ChoG in verschiedenen leitenden Positionen gedient, als Bible Training School Principal, Mitglied des Supreme Council, als Supreme Judge und Superintendent of Education.
Sechs seiner Kinder (E.M., J.B., Jr., Derosa (Hunt)) und 4 seiner Enkel (Basil, V.B. (Vep), Henry, Leon) wurden Prediger der ChoG (02a.02.067)
Li: Conn, Like A Mighty Army, S. 110-112, 129 (vgl. Register) - Ders., Evangel Reader, S. 32 - vgl. folgende Literatur.

07.408.002 - Persecution of Holiness, ChoG Evangel 21.10.1910; Conn, Evangel Reader, S. 155-156
(Verhaftung von Ellis, 02a.02.067)

07.408.003 - Blazing the Gospel Trail, Cleveland, Tenn., ChoG Publishing House, *o.J. (02a.02.067)

07.409.001 Ellithorpe Milton W., A Modern Miracle of Divine Healing, Los Angeles, Calif., Foursquare Book Shop, o.J. 16 S. (02a.02.124)

07.410.001 [Embregts J.W.], Zoeklicht op Breda, De Pinksterboodschap 1/3, Juli 1960, S. 8-10
(über W. van +Beek, 05.20.004)

07.410.002 - Zoeklicht op Amsterdam, Pinksterboodschap 1/1, Mai 1960, S. 8-10
(über J. +Versteeg, 05.20.004)

07.410.003 - Zoeklicht op Groningen, De Pinksterboodschap 1/4, Aug. 1960, S. 8-10
(über H.N. van +Ameron, 05.20.004)

07.410.004 - Zoeklicht op Rotterdam, De Pinksterboodschap 1/7, Nov. 1960, S. 8-10 (05.20.004)

07.410.005 - Zoeklicht op Deventer. Voorganger Stieg +Sagström, jonge Zweedse prediker die in het oosten van ons land een gezegend werk mag doe, De Pinksterboodschap 1/5, Sept. 1960, S. 8-10 (05.20.004)

07.410.006 - Zoeklicht op Amersfoort, De Pinksterboodschap 2/9, Sept. 1961, S. 8-10 (P.A. +Lit, 05.20.004)

07.410.007 - De betekenis van Pinsteren. Unieke televisieuitzending, De Pinksterboodschap 2/6, Juni 1961, S. 4-6 (Bericht von einem Gespräch am runden Tisch vor dem niederländischen Fernsehen mit P.v.d. +Woude, Prof. I.A. Diepenhorst, Prof.Dr.P.A. van Stempvoort, Ds. W. Glashouwer über die Bedeutung von Pfingsten, 05.20.004)

07.410.008 - Zoeklicht op Gent (België), De Pinksterboodschap 2/4, April 1961, S. 8-10 (über J. van +Kersteren, 05.03.008)

07.410.009 - Zoeklicht op Drachten, De Pinksterboodschap 2/8, Aug. 1961, S. 8-9 (A. +Venema, 05.20.004)

07.410.010 - Zoeklicht op Hilversum, De Pinksterboodschap 2/10, Okt. 1961, S. 8-9 (Marius van der +Sluys, 05.20.004)

07.410.011 - Zoeklicht op Den Haag, De Pinksterboodschap 2/2, Febr. 1961, S. 8-10 (über A. van +Polen)

07.410.012 - Zoeklicht op Arnhem, De Pinksterboodschap 3/4, April 1962, S. 8-10 (über G.E. +Johansson, 05.20.004)

07.410.013 - Zoeklicht op Sneek, De Pinksterboodschap 3/9, Sept. 1962, S. 8-9 (über Jacob +Kooy, 05.20.004)

07.410.014 - Interview met een werker in Gods Koningrijk, De Pinksterboodschap 3/11, Nov. 1962, S. 4-5 (über J. +Verwoert, 05.20.004)

07.410.015 - Zoeklicht op Eindhoven, De Pinksterboodschap 3/8, Aug. 1962, S. 8-10 (über H.Ch. +Sleebos, 05.20.004)

07.410.016 - Zoeklicht op Radio IBRA, De Pinksterboodschap 3/3, März 1962, S. 8-10 (J.H. +Brohede, 05.20.006)

07.410.017 - Zoeklicht op Utrecht, De Pinksterboodschap 3/1, Jan. 1962, S. 6-7, 10 (über H.A. +Luuring, 05.20.004)

07.410.018 - Zoeklicht op ... alkmaar. Voorganger G.R. Mik, De Pinksterboodschap 4/1, Jan. 1963, S. 8-10 (G.R. +Mik, 05.20.004)

07.411.001

Emmanuel Messenger, halbm., (02a.02.086)

en atomo, (05.07.039)

07.411.001 Endersen Andreas, geb. 1889 in Roskilde in kinderreicher Familie (4 Knaben, 2 Mädchen), versteckte mit seinen Schulkameraden einem alten Turnlehrer einen langbeinigen Frosch im Pult, weswegen ihm nachher das Gewissen schlug. Den grössten Eindruck während seines Konfirmationsunterrichtes behielt er davon, dass er für einen gut gelernten Liedervers einmal eine grosse Birne geschenkt bekam. Der Konfirmationstag erfüllte ihn mit Grausen.
Grauenhaft muss ihn als vierzehnjähriger der Eintritt in die Fabrik erschüttert haben, nicht nur, weil er zum Gaudium seines Lehrmeisters, eines rohen Schmiedegesellen den grossen Vorschlaghammer nicht heben konnte, sondern weil er von ihm mit gewaltigen Flüchen und Verwünschungen empfangen wurde wegen seiner Kleinheit. "Er habe die grösste Lust, mich in Stücke zu spalten, so könnte er wenigstens einen Spazierstock aus mir machen." (Endersen, Frelst i havn, S. 11) Durch diesen Vorarbeiter wurde er auch früh zum Trinken verführt. Er trank während der Arbeitszeit bis einen Liter Branntwein (to, tre fire paegle braendevin), kaute Kautabak - "det var noget grueligt svineri" - und wettete mit den übrigen Gesellen, wer am längsten fluchen könne, ohne sich zu wiederholen. Seine Not, die er sehr anschaulich und ergreifend beschreibt in seiner Autobiographie, konnte er keinem Freund klagen, denn er hatte keinen. Immerhin betete er täglich das Unser-Vater. Neben anderen Untugenden lernte er von den Arbeitern auch, Rohmaterial zu stehlen. Nach fünfjähriger Lehre ging er nach Deutschland auf die Walz. Trunksucht und andere Laster quälten ihn. Daneben war er ein guter Berufsmann. Ein Blaukreuzagent, dem er seine Not klagte, verschrieb ihm drei Monate Probefrist. Aber wie sollte er drei Monate Probefrist überstehen, wenn er nicht einmal drei Tage ohne Alkohol leben konnte?
Von einer Volksmissionsversammlung eines Pfarrers stark beeindruckt, vor allem auch vom Singen (1919), betete er zu Hause: "Jesus, wenn es wahr ist, dass du lebst, so rette mich und mach mich so willig dir zu folgen, wie ich bis jetzt dem Teufel gefolgt bin." (Endersen, aaO., S. 68) Er wurde schlagartig von seinem Laster befreit; sein Platz in seiner Stammbeiz um 10 Uhr morgens und um 4 Uhr nachmittags blieb verwaist. Dem Blaukreuzmann, der ihm hatte drei Monate Bewährungsfrist verschreiben wollen, erzählte er von dem Vorgefallenen, stiess aber auf Misstrauen. 1922 wurde er mit dem Geist und im Wasser getauft. 1923-1925 Evangelist und Leiter der dänischen Elimforsamlingen (05.05.003) in Korsør. Er beschreibt ausführlich, wie kümmerlich er sich durchschlagen musste, wie er die erste Kapelle auf einem Kirchweihplatz baute und oft 20-25 Personen "unter die Kraft

des Geistes gerieten" (Oplevelser på toens vej) 1927 wurde er durch einen Traum zum Prediger der Elimforsamlingen in Kopenhagen berufen, 1930 Mitherausgeber des Korsets Evangelium. Führender dänischer Pfingstprediger.
Li: A. Endersen, Oplevelser på toens vej - Ders., in Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S.107 Ders., Frelst i havn (ausführlich) - Ders., Min kaldelse til København og mine første Oplevelser under Arbeijdet dér, in *Hagstrøm und *Endersen, Elimforsamlingen, S. 1-2, 20 - Villy *Hagstrøm, Pentecost 54, 1961, S. 9: Andreas Endersen Retires After 34 Years Pastorate.

07.411.002 - und V. Hagstrøm, *Levende Vandstrømme, Kopenhagen, Forlag Korsets Evangelium, *o.J. (Ca. 1940) (05.05.003)

07.411.003 - Elimforsamlingen, Jubilaeums Haefte, udgivet i Anledning af Menighedens 20 Aars Højtid, [Kopenhagen], Korsets Evangeliums Forlag, 1946, 24 S. (enthält eine kurze Geschichte, Statistiken der grössten Pfingstversammlung Dänemarks, 05.05.003)

07.411.004 Endersen Andreas, Oplevelser på troens vej, Kopenhagen, Korsets Evangeliums Forlag, 1952, 143 S. (enthält im ersten Teil einige biographische Angaben, im zweiten Teil übliche Erbauung, 05.05.003)

07.411.005 - Min Kaldelse til København og mine første Oplevelser under Arbejdet dér, in: Hagstrøm und Endersen, Elimforsamlingen, S. 1-2, 20 (05.05.003)

07.411.006 - Vi behøver at faa Aandens Gaver iblandt os, in: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, 104-115

07.411.007 - Mit Vidnesbyrd, Kopenhagen, Korsets Evangeliums Forlag, *o.J. (05.05.003)

07.411.008 - Ved Baekken Krith, Korsets Evangeliums Forlag, *o.J. (05.05.003)

07.411.009 - Den nye Kurs, Korsets Evangeliums Forlag, *o.J. (05.05.003)

07.411.010 - En aaben Himmel, Korsets Evangeliums Forlag, *o.J. (05.05.003)

07.411.011 - Frelst i havn, Kopenhagen, Forlaget Korsets Evangelium *o.J. 74 S. (anschauliche Autobiographie, 05.05.003)

07.412.001 Enyart Ruby, (Hg), Before Their Eyes, Missionary Plays For Church and Church Group Recreation, Springfield, Mo., GPH, 1956, 60 S. (02a.02.115)

07.413.001 Eppes James F., A Lieutenant's Miraculous Escape From Death, Franklin Springs, Ga., *o.J. (02a.02.110)

07.414.001 Erikcen Lars Christian, geb. 1889 in Kopenhagen, gerettet 1924, arbeitete bis 1926 in der kirchlichen Kreuzarmee (Kirkens Korshaer, offenbar eine kirchliche Genossenschaft, die in Anlehnung an die Heilsarmee gebildet wurde), 1927 im Wasser getauft und im gleichen Jahr im Geist getauft, wurde 1934 Vorsteher der dänischen Elimforsamlingen Vejle und ab 1937 in Kolding (05.05.003)
Li: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S.65

07.414.002 - Gud ser til Hjertet, Kopenhagen, Forlag Korsets Evangelium, *o.J. (05.05.003)

07.415.001 Eriksson Birger, Larsson Tage, Mörerud Gunnar, Stenberg Oscar, Vad menas med äldste? Och vad means med diakon? Örebro, Örebromissionens Förlag, *1963 (05.27.005)

07.416.001 Erikson Clifton, Bei seiner Geistestaufe habe sein Vater eine Feuerzunge über Ericksons Kopf gesehen, die in seinen Körper hinein verschwunden sei. Schloss sich "Voice of Healing" an.
Li: Clifton Erickson, An Unusual Call to Healing Ministry, in Gordon +Lindsay, Men Who Heard From Heaven, S. 12-18 (02a.02.159)

07.416.002 - An Unusual Call to Healing Ministry in Gordon +Lindsay, Men Who Heard From Heaven, S. 12-18 (02a.02.159)

07.416.003 - Supernatural Delivrance, Dallas, Texas, *o.J. (02a.02.159)

07.417.001 Eriksson Linné und Yngra Ydreborg, Det Afrika vi såg, Örebro, Libris, *1965 (05.27.005)

07.418.001 Erling Gustavsen, Hva sier Bibelen om dåpen? Oslo, *o.J.[3] (05.21.007)

07.419.001 Eschenmoser Otto, La dîme, Le Lien 3/6, Juni 1952, S.4-5 (05.28.020; 05.28.025)

07.419.002 - Brief an F. Blanke vom 21.9.1954 (05.28.025)

Esprit et Vie (zwei verschiedene: 05.09.026; 05.09.012; 05.09.013; 05.03.008)

07.420.001 Essler Th., 1867 bekehrt, Basler Missionsschule, 1876 Ausreise nach der Goldküste, 1884 Rückkehr, von Krankheit geheilt, 1884-92 Reiseprediger der Basler Mission, 1892 Frei-Evangelist, Pfingstprediger des "Christlichen Gemeinschaftsverbandes GmbH, Mülheim-Ruhr" (05.07.008)
Li: folgende

07.420.002 - Einige Erfahrungen aus meinem Leben, Pfingstgrüsse 6/2, 12.10.1913, S. 11-12; 6/3, 19.10.1913, S. 21-23; 6/4, 26.10.1913, S. 28-30; 6/5, 2.11.1913, S. 36-38

07.421.001 Estlander F.A., 1919 Mitglied der Baptistengemeinde in Åbo, danach Vorsteher der Pfingstgemeinde daselbst, siedelte 1924 nach Karis über und arbeitete danach unabhängig von den Gemeinden in West-Nyland. Er hat die Zeitschriften Midnatts-Ropet, Evangelii-Banéret (1926-1933) und Herde Rösten herausgegeben (Vgl. Ev. Ban. *1932: 7. S. 4), Prediger der Helluntal-Ystävät (05.08.005)
Li: W. Schmidt, Die Pfingstbewegung in Finnland, S. 148

07.421.002 - Kristus, seurakunta ja sinä, Lahti *1927 (Christus, die Gemeinde Du),(05.08.005)

07.422.001 Ethridge Hildreth, Back From the Dark Valley, Springfield, Mo., GPH, 1957, 23 S. (02a.02.115)

L'Etoile du Matin (05.09.003)

European Evangel (05.13.047)

European Herald (05.13.047)

The European Pentecostal Perspective (05.28.032)

Evangeliebladet (05.05.002)

O Evangelho da Igreja de Deus (02a.02.067; 02b.05.0107

Evangelii-Banéret (05.08.005)

Evangelii Härold (05.27.006)

El Evangelio de la Iglesia de Dios (=EIdD) (02a.02.067; 02b.22.009)

Evangelisk Tidsskrift (05.05.003)

The Evangelist (03.17.007)

Evangelists Speak (02a.02.075)

07.423.001 Evans Webster Daniel, The Revelation Message, Franklin Springs Advocate Press House, 1951, 365 S. (02a.02.110)

07.424.001 Evans Leonhard H., My Prayer Was... God, Give Me Reality Or Death! in: Jerry Jensen, The Presbyterians and the Baptism of the Holy Spirit, S. 14-15, 21 (02a.02.D.X.)

07.424.002 - After a long and fruitless search for God and the meaning of life, I discovered that Jesus Christ and the Holy Spirit are the answer, finding them both when I cried out in my awful poverty of soul: "Give me reality or give me death!" Full Gospel Men's Voice 10/4, Mai 1962, S. 10-12 (02a.02.D.X.; 02a.02.205)

07.425.001 Evans R.M., The Evening Light and ChoG Evangel *23.4.1910 (02a.02.067)

Evans Russel,

07.425.002 - Science and Christianity Today, Youth Challenge 2, 1963, S. 6-7
(Der Vf., B.Sc.Lecturer, Swansea University, versucht mit Hilfe der Relavitätstheorie, der "realms of non-physical reality", in welchen die Gesetze der Kausalität nicht gelten, und eines neuen Verständnisses der creatio continua zu einem neuen Verhältnis zwischen Naturwissenschaft und Glaube zu kommen, 05.13.024)

07.426.001 Evans William Irwin, geb. 1887 in Philadelphia, Pa, durch methodistische Eltern bekehrt, Missionary Training Institute Nyack, N.Y., erlebte die Pfingsterweckung in dieser Schule der Christian und Missionary Alliance (02a.02.013), Prediger der Assemblies of God (02a.02.115) in Richmond, Va., Hörer an der Universität Virginia, 1917 Lehrer am Bethel Bibel Institute Newark, N.J. (02a.02.115), 1923 Principal desselben Institutes, 1929 Principal des Central Bible Institutes, 1948-1954 Vicepräsident und Dean.
Li: W.I.Evans, This River Must Flow

07.426.002 - This River Must Flow, Springfield, Mo., GPH, 1954, 94 S.
(Predigtband, 02a.02.115, weitere Schriften von W.I. Evans, siehe Assemblies of God, Pentecostal Pulpit)

Evening Light and Church of God Evangel (02a.02.067)

Eventide (02a.02.062)

07.427.001 Ewald Tod W., That Your Joy May Be Full, Trinity 1/4, 1962, S. 6-7
(Ewald ist Pfarrer der anglikanischen Holy Innocent's Parish, Corte Madera, Calif., und bischöflicher Seelsorger im San Quentin Gefängnis und im Marin County Spital.
Zur Geistestaufe: "It is the heart not the brain which dominates the experience. To obtain this pearl of rare delight, all you have to do is to place yourself in a receiving position, accepting the Lord Jesus Christ as Saviour, with the desire to be grafted on to the True Vine. Further preparation is futile. A person cannot be 'done' any more than a youngster can be 'done' at a water Baptism. - However, beware of this radiant joy and contagious laughter, for it will change your entire life. The Scripture now will burst forth with the words of eternal life and new gladness. You will exchange cocktails for tithing. The desire for smoking will disappear. In making an auricular Confession, you will accuse yourself of sins and not make a Confession about sins. The receiving of the Body and Blood of the Lord will bring new strength... Cancer is eared from the body; hearing is restored; demons are cast out - the glories are without number!"
02a.02.D.X.)

07.428.001 Ewart Frank J., geb. 1876 in Bendigo, Victoria, Australien. Sein Vater war Schotte, seine Mutter Irin. Begeisterter Cricketspieler und Läufer, wollte er Berufssportler werden, bis er eine Vision von Christus am Kreuze hatte; wurde Pionierevangelist der Baptisten in Australien. Infolge vieler Nachtstudien wurde er krank und musste zur Luftveränderung nach Wyburn, Saksatchewan, Kanada.
Er sehnte sich nach der Geistesausrüstung eines +Moody und +Finney und empfing seine Geistestaufe in Portland, Oregon, an einem Campmeeting (02a.02.063) nach 21-tägigem ununterbrochenem Gebet. Er wurde deswegen von den kanadischen Baptisten ausgeschlossen, obschon er auf Aufforderung eines Kommitteemitgliedes auf übernatürliche Weise in einer dem Aufforderer bekannten Sprache hatte sprechen können. Der Aufforderer sei ganz weiss geworden und bald darauf an einer Operation gestorben.
1908 erweckte er einen gewissen Joe French vom Tode (Bericht von J.H. Duke, in: Ewart, The Phenomenon of Pentecost, S. 90-93)
1911 war er mit +Durham in Los Angeles. 1914 entdeckte er, dass die nach Mt. 28.19 mit der trinitarischen Formel vollzogenen Taufen nicht mit der in der Apostelgeschichte beschriebenen Praxis der Apostel übereinstimmte. Er schloss daraus, dass gehorsame Ausführung des Taufbefehls Christi nur in der Weise der ersten Jünger, d.h. mit der Taufformel "Im Namen Jesu" geschehen könne. ("Nur durch Befolgung des apostolischen Vorbildes kommen wir zu apostolischen Resultaten." Ewart, aaO., S. 50). Er taufte daher am 15.4.1914 Glenn A. Cook zum zweiten Mal "auf den Namen Jesu", worauf Cook Ewart "auf den Namen Jesu" taufte. Darauf setzte eine Verfolgung von seiten der Baptisten, der übrigen Pfingstler und der lokalen Halbstarken ein, die sein Evangeliumszelt mit Stinkbomben verpesteten und schlussendlich verbrannten. Seine Taufformel wurde von einer Minderheit der damaligen Pfingstler angenommen, die sich "auf den Namen Jesu" taufen liessen. 1916 aber verurteilte der General Council of the Assemblies of God (02a.02.115) seine Lehre, obschon einige der Pioniere der Assemblies of God ursprünglich zu Ewart gehalten hatten.
Ewart war Herausgeber von "Meat In Due Season" und "The Good Report", Pionier und Führer der United Pentecostel Church (02a.02.140). Ueber die Trennung von den Assemblies of God sagte er: "No one can say that we, as a body of Pentecostal people, left the main body of our own free choice. We were refused fellowship of our Brethern, on the basis of our new beliefs." (Ewart, aaO., S. 35, 02a.02.140)
Li: Carl Brumback, God in Three Persons (kritisch) - Kendrick, Promise Fulfilled, S. 171-175 - Frank J. Ewart, The Phenomenon of Pentecost.

07.428.002 - From Brother +McAlister, Meat in Due Season *15.12. 1915
(Wiedertaufe von R.E. +McAlister "auf den Namen Jesu" 02a.02.115a,bb; 02a.02.140)

07.428.003 - The Phenomenon of Pentecost, A History of the Latter Rain, St. Louis, Pentecostal Publishing House, 1947, 111 S.
(Darstellung der Geschichte der Pfingstbewegung vom Standpunkt eines Pioniers der "Jesus-only"-Gruppen aus (02a.02.140)

El Explorador (02a.02.115)

Die Fackel (05.28.020; 05.28.024; 05.28.025; 05.28.044)

Faith Digest (02a.02.175)

Faith (02a.02.131)

Faith and Truth (02a.02.107)

Faith Conquest (Organ der Baptisten in USA, die die Geistestaufe lehren, 02a.02.D.X.)

Faith Tabernacle Congregation, Literatur vollständig, 02a.02.024

Faithful Standard (02a.02.

07.429.001 Falck Carl, Minner fra vekkelsen i Skiensfjorden 1907-1908, Oslo *1945 (05.21.007)

07.430.001 Falg O. et G., Le mouvement de réveil au Danemark et en Suède, Viens et Vois 1937, S. 162-165 (05.05.003; 05.05.002; 05.27.006; 05.09.003)

07.431.001 Falg Ove, Negro's Spirituals, Viens et Vois 27/8, 1959 Nov., S. 14-16)05.09.003)

Family Altar Guide (02a.02.115)

Far East Apostolic Mission (03.15.005)

Faro (02a.02.120)

07.432.001 Faught J. Harry, Evangelicals and the Vatican Council, The Pentecostal Testimony, Jan. 1963, S. 7-8 (02a.01.013)

07.433.001 Fauvel René, Quelques réflexions d'un "frère séparé" in: Le Christianisme au XX siècle. Journal de l'Eglise Réformée de France 7.4.1949, S. 116
(Fauvel war Prediger der Assemblées de Dieu in Paris; dieser Artikel ist die Antwort auf denjenigen von Raoul Stéphan, vom 17.2.1949 ebda, 05.09.003)

Fe Apostolica (02.02.063 und die dort angegebenen spanisch-sprachigen Länder)

Fellowship (01.36.019)

07.434.001 Fenton T., *Black Harvest
(über Wade +Harris, 01.12.014)

07.435.001 Fernández Domingo, Alfredo R. Machado, Carta aberta a un católico, Lisabon , Casa Publicadora das AdD, o.J. (05.24.002)

07.436.001 Ferran A., A Running Commentary in the Acts of the Apostles, Calavar, Nigeria, Apostolic Church, 1961, 299 S. (01.28.008)

07.437.001 de Ferrières F., Wonderlike Genesingsverhale, Pretoria, ANGP, *o.J. (01.36.014)

07.438.001 de Ferrières Jean C., Die God van die Mossie, Pretoria, ANGP, *o.J. (01.36.014)

07.438.002 - (Frau), Plus pur que le diamant, Colombes, Seine, de Ferrières, B.P. 44, *o.J. (05.09.023)
deutsch: Reiner als der Diamant. Für unsere Jugend. Eine begehrenswerte Ehe, Schorndorf/Württ., Karl +Fix, 1963, 56 S, (05.07.018)
afrikaans: Skoner as die Diamant, Pretoria, ANGP, *o. J. (01.36.014)
(übliche rigoristische Ethik und Kleidertabus)

07.438.003 - Brief an W.H. 24.11.1963

07.438.004 - Le mouvement de Pentecôte, Colombes, Seine, de Ferrières, B.P. 44, o.J.

07.439.001 Ferris A.J., B.A., Ing., vertritt in vielen Schriften die "British-Israel-Theorie" (05.13.037)

07.439.002 - What Is Wrong With the Churches?... And the Remedy, London, Marshall Press Ltd., 1946, 127 S. (05.13.037)

07.439.003 - Delivrance From Russia, How It Will Come, *1947, 96 S. (05.13.037)

07.439.004 - The Two Jerusalemes in Bible Prophecy, 1948, 64 S. (05.13.037)

07.439.005 - The Assyrian in Bible Prophecy, *1950, 96 S. (05.13.037)

07.439.006 - Daniel's Seventieth Week, 1951, 224 S. (05.13.037)

07.439.007 - Elijah the Prophet is Nigh at Hand, London, Vf., 1951, 47 S. (05.13.037)

07.439.008 - The Revelation Unveiled, London, Vf., 1952, 192 S. (05.13.037)

07.439.009 - The Jubilee 1947-58, London, Vf., 1954, 141 S. (05.13.037)

07.439.010 - Great Britain and the USA Revealed as Israel, the New Order, London, S.E. 3, Vf., *o.J. (05.13.037)

07.439.011 - Armageddon Is At the Doors, London, S.E. 3, Vf., *o.J. (05.13.037)

07.439.012 - The Throns of David, London, S.E. 3, Vf., *o.J. (05.13.037)

07.439.013 - The Second Advent? London, S.E. 3, Vf., *o.J. (05.13.037)

07.439.014 - The Book of Revelation, London, S.E. 3, Vf., *o.J. (05.13.037)

07.439.015 - The British Commonwalth and the United States Foretold in the Bible, London, S.E. 3, Vf., *o.J. (05.13.037)

07.439.016 - When Russia Invades Palestine, London, S.E. 3, Vf., *o.J. (05.13.037)

07.439.017 - The Great Tribulation, Past, Present, or Future? London, S.E. 3, Vf., *o.J. (05.13.037)

07.439.018 - Germany's Doom Foretold, London, S.E. 3, Vf., *o.J. (05.13.037)

07.439.019 - The Three Headed Eagle, London, S.E. 3, Vf., *o.J. (05.13.037)

07.439.020 - Palestine, for Jew or Arab? London, S.E. 3, Vf., *o.J. (05.13.037

07.439.021 - The Conflict of Science and Religion, London, S.E. 3, Vf., *o.J. (05.13.037)

07.439.022 - Delivrance from Russia, How It Will Come, London, S.E. 3, Vf., *o.J. (05.13.037)

07.439.023 - The Only Way of Escape, London, S.E. 3, Vf., *o.J. (05.13.037)

Der feste Grund (05.28.020)

07.440.001 Fiorentino Joseph, The Baptism in the Holy Spirit, The Lighthouse 7/2, Febr. 1963, S. 1-2 (08.02.120)

07.441.001 Fisher George, Operation Sky-Drop... Christ-centered literature delivered to African Natives by low-flying airplane as part of our missionary outreach, Abundant Life 16/9, Sept. 1962, S. 10-11 (02.02.177)

07.442.001 Fischer Harold A., Reviving Revivals, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115)

07.443.001 Fischer W., Das Geheimnis des Kreuzes Christi, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, *o.J. (05.28.029)

07.444.001 Fitch Theodore, Fe y poder atomico por medio del ayuno, Vf., o.J.

07.444.002 - Los dones espirituales restaurados, Vf., o.J.

07.444.003 - Como llegar a ser un ministro con exito, Vf., o.J.

07.445.001 Fix Karl, Karl Fix, geb. 1897, ein geborener Schwabe, im ersten Weltkrieg Kriegsfreiwilliger, nachher sozialistischer Schriftsteller, wurde 1932 bekehrt und schloss sich ursprünglich einem Möttlinger Kreis in Berlin an; 1934 gründete er die "Deutsche Volksmission entschiedener Christen" (heute "Volksmission entschiedener Christen 05.07.018) mit Schwerpunkt in Gross-Berlin und betrieb gleichzeitig eine tatkräftige Schriftenmission.
Seine Geistestaufe beschreibt er ausführlich: "In der Stille eines kleinen Gebetskreises geschah es plötzlich. 'Wo zwei und drei unter euch eins sind'. Unvergesslicher Tag und Stunde. Ich wusste nichts mehr, wie mir geschah. Ein Strom der Freude drohte mich zu sprengen. Und dann pries ich Gott in neuen Zungen. 'Maranatha: unser Herr kommt!' soll das erste Zeugnis gewesen sein, das ich redete, sagen nachher die Zeugen dieser Stunde..." (+Eisenlöffel, aaO., S. 38)

07.445.002 - (Verlag) und Hans Lack, (Harfe Verlag, Aarburg/AG 05.28.030). Das Wort vom Kreuz, eine Scheidung und Entscheidung! Schorndorf/Württ., Karl +Fix, *o.J. No. 4 (05.07.018)

07.445.003 - "Du bist der Gott, der Wunder tut!" Schorndorf/Württ., Karl +Fix, *o.J., No. 5 (05.07.018)

07.445.004 - Allerlei Glaube. Schorndorf/Württ., Karl +Fix, *o.J., No. 6 (05.07.018)

07.445.005 - Moderne Geheimmächte. Schorndorf/Württ., Karl +Fix, *o.J., No. 9 (05.07.018)

07.445.006 - Den ganzen Weg mit Jesus. Schorndorf/Württ., Karl +Fix, *o.J., No. 10 (05.07.018)

07.445.007 - Der Richterstuhl Christi. Schorndorf/Württ., Karl +Fix, *o.J., No. 19 (05.07.018)

07.445.008 - Das Blut Jesu. Schorndorf/Württ., Karl +Fix, *o.J., No. 20 (05.07.018)

07.445.009 - Voll heiligen Geistes. Schorndorf/Württ., Karl +Fix, *o.J., No. 21 (05.07.018)

07.445.010 - "Und sie haben überwunden durch des Lammes Blut...". Schorndorf/Württ., Karl +Fix, *o.J., No. 22 (05.07.018)

07.445.011 - Die Hoffnung der Gläubigen. Schorndorf/Württ., Karl +Fix., *o.J., No. 23 (05.07.018)

07.445.012 - Die biblische Glaubenstaufe. Schorndorf/Württ., Karl +Fix, *o.J., No. 24 (05.07.018)

07.445.013 - Macht im Gebet. Schorndorf/Württ., Karl +Fix, *o.J., No. 27 (05.07.018)

07.445.014 - Bräutliche Gesinnung. Schorndorf/Württ., Karl +Fix, *o.J., No. 33 (05.07.018)

07.445.015 - Vom gekreuzigten Leben. Schorndorf/Württ., Karl +Fix, *o.J., No. 35 (05.07.018)

07.445.016 - Der Pfingstwind und das Pfingstfeuer. Schorndorf/Württ., Karl +Fix, *o.J., No. 36 (05.07.018)

07.445.017 - Kindertaufe oder Erwachsenentaufe? Schorndorf/Württ., Karl +Fix, *o.J., No. 40 (05.07.018)

07.445.018 - Kraft aus der Höhe. Schorndorf/Württ., Karl +Fix, *o.J., No. 41 (05.07.018)

07.445.019 - Die Wiedergeburt. Schorndorf/Württ., Karl +Fix, *o.J., No. 43, (05.07.018)

07.445.020 - Werdet Seelenretter! Schorndorf/Württ., Karl +Fix, *o.J., No. 42 (05.07.018)

07.445.021 - Ein reines Herz durch Christi Blut. Schorndorf/Württ., *o.J., No. 44 (05.07.018)

07.445.022 Fix Karl, Worte und Winke für Kranke, die göttliche Heilung suchen. Basel, Verein für entschiedenes Christentum, *o.J. (05.07.018; 05.28.029)

07.445.023 - Frevel, Grauen, Grausen, Aarburg/AG, Harfe-Verlag; Karl +Fix, Vaihingen-Enz, *o.J. (05.07.018; 05.28.030)

07.445.024 - Bibel und Krankheit, Aarburg/AG, Harfe-Verlag; Vaihingen-Enz, Karl +Fix, o.J. (05.07.018; 05.28.030)

07.445.025 - Millionen Menschen müssen sterben! Ein Mahnruf an alle. Nicht von den sogenannten "ernsten Bibelforschern". Schorndorf/Württ., Karl +Fix; Aarburg/AG, Harfe-Verlag, o.J., 72 S. (05.07.018; 05.28.030)

07.445.026 - Und stiessen ihn hinaus! Die Untersuchung eines Wunders. Eine zeitgemässe Bibelbetrachtung über Kap. 9 des Evangeliums nach Johannes. Schorndorf/Württ.; Aarburg/AG, Harfe-Verlag, 1957, 55 S. (Interessante Auslegung von Joh. 9 mit vielen Anekdoten aus dem Leben des Verfassers und der "Deutschen Volksmission entschiedener Christen" (05.07.018; 05.28.030))

07.446.001 Flanke Arthur, Sunday School Officiers and Their Work, Cleveland, Tenn., Publishing House, *o.J. (02a.02.067)

07.446.002 - Keys For the Sunday School Superintendent and Officier, Cleveland, Tenn., ChoG Publishing House, *o.J., (02a.02.067)

Flame (03.07.039)

The Flame (05.13.

07.447.001 Flower Alice R., Gattin von J. Roswell +Flower, (Verfasser vieler erbaulicher Bücher, sh. unter J.R. +Flower)

07.447.002 - The Set of Your Sails, Springfield, Mo., GPH., 1942, 142 S. (02a.02.115)

07.447.003 - From under the Treshold, Springfield, Mo., GPH, 1947, 111 S. (02a.02.115)

07.447.004 - Open Windows, Springfield, Mo., GPH, 1948, 166 S. (02a.02.115)

07.447.005 - Building Her House Well, Springfield, Mo., GPH, 1949, 152 S. (für Predigersfrauen, 02a.02.115)

07.447.006 - Thread of Gold, Springfield, Mo., GPH, 1949, 150 S. (02a.02.115)

07.447.007 - The House, A Divine Sanctuary, Springfield, Mo., GPH, 1955, 185 S. (02a.02.115)

07.447.008 - Straws Tell and Other Twilight Chats, Springfield, Mo., GPH, o.J., 160 S. (02a.02.115)

07.447.009 - Oil of Joy for Mourning, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115)

07.447.010 - My Mother's Healing. Grandmother +Flower's Story. o.O., *o.J. (02a.02.115; 02a.02.047) (Mary A. Reynolds, Frau +Flowers Mutter, war durch John Alexander +Dowie (02a.02.047) geheilt worden. Zitat bei Brumback, Suddenly From Heaven, S. 10-12)

07.448.001 Flower Joseph E., Why Tongues, Redemption Tidings 38/40, 5.10.1962, S. 10-11 (05.13.023)

07.449.001 Flower J. Roswell, geb. 1888 in Kanada, seit 1902 in +Dowies Zion (02a.02.047) wohnhaft, wo seine zukünftige Schwiegermutter von +Dowie geheilt wurde. Nach dem Zusammenbruch von +Dowies Christian Catholic Church (02a.02.047) zog er 1907 nach Indianapolis, wo er gleichzeitig Recht studierte und eine Rechtsanwaltspraxis zu eröffnen versuchte. Im gleichen Jahr wurde er in einer Evangelisation mit Glen A. Cook bekehrt, 1909 gab er sein Rechtsstudium auf, organisierte ein camp meeting in Indianapolis, wo er die Geistestaufe erhielt. "Es scheint, als ob selbst mein Fleisch in mir vor Freude lachte. Ich war beinahe ausser mir aber zu schüchtern, um es aus mir hinaus zu lassen. So entschied ich mich, die Kapelle zu verlassen und so schnell wie möglich nach Hause zu gehen." (Flower, VdV 26/4, April 1933, S. 4) Er besuchte die Bibelschule von D. Wesley Myland in Plainfield, Indiana, wurde von ihm ordiniert als Prediger der World's Faith Missionary Association,

wurde Prediger einer Gemeinde in Indianapolis und Redaktor des Christian Evangel (bis 1918), dem ersten Wochenblatt der Assemblies of God (später Pentecostal Evangel). 1914-1959 fast ohne Unterbruch in leitenden Stellungen der Assemblies of God als Generalsekretär, Präsident etc., (02a.02.115)
Li: J.R. Flower, Wie ich die Taufe des heiligen Geistes empfing, VdV 26/4, April 1933, S. 1-5; 26/5, Mai 1933, S. 12-16; *Pentecostal Evangel (zit. in Winehouse, AoG, S. 67-77) - AoG, In the Last Days, S. 6 - Kendrick, Promise Fulfilled - Brumback, Suddenly From Heaven - A.R. +Flower, My Mother's Healing

07.449.002 - Wie ich die Taufe des heiligen Geistes empfing, VdV 26/4, April 1933, S. 1-5; 26/5, Mai 1933, S. 12-16; *Pentecostal Evangel (zit. in Winehouse, AoG, S. 67-77) (02a.02.115)

07.449.003 - The Origin and Developpment of the Assemblies of God, Springfield, Mo., GPH, *1947, (02a.02.115)

07.449.004 - Birth of the Pentecostal Movement, Pentecostal Evangel, 1907, 26.11.1950, S. 3 (zit. Kendrick, Promise Fulfilled, S. 51)
holländisch: Het begin van de Pinksterbeweging, Volle Evangelie Koerier 18/5, Nov. 1955, S. 3-4; 18/6, Dez. 1955, S. 8; 18/7, Jan. 1956, S. 6
(weist nach, dass nicht das Pfingsterlebnis, sondern die pfingsterische Deutung des Zungenredens (Zungenreden = Zeichen der Geistestaufe) verantwortlich ist für die Entstehung der Pfingstbewegung, 02a.02.115; 05.20.004)

07.449.005 - Why a General Council, Pentecostal Evangel, *12.8.195 S. 6 (02a.02.115)

07.449.006 - Die gegenwärtige Lage in Pfingsten, VdV 49/5, Mai 1956, S. 3-5, 10-12 (02a.02.115; 05.25.028)

07.449.007 - A History of the Assemblies of God, Springfield, Mo., Central Bible Institute, *o.J. (vervielf.,) (02a.02.115)

07.449.008 - Unveröffentlichte Notizen zu Course in Church Orientation, Springfield, Mo., Central Bible Institute, *o.J., (02a.02.115)

Vgl. auch AoG, Pentecostal Pulpit

07.449.009 - und Zella H. Reynolds, Latter Rain Evangel, *Mai 1910 (über erste Pfingstler in Japan, zit. Brumback, Suddenly From Heaven, S. 117-118)

07.450.001 Flowers Henry E. (Frau), Missing in Korea, ChoG Evangel, *13.1.1951, S. 7

07.451.001 Fogg Wilburg O., The Spirit Giveth Life, Trinity 1/3, 1962, S. 17
(Fogg gehört zur innerkirchlichen Pfingstbewegung. Wir müssen die Scylla des Fundamentalismus und die Charybdis des Liberalismus vermeiden, 02a.02.D.X.)

07.451.002 - The Holy Trinity, Trinity 2/1, 1963, S. 21-22 (02a.02.D.X.)

07.451.003 - Salvation, Christian Unity and Personal Assurance, Trinity 1/4, 1962, S. 38-41
(Keine Angst vor den Emotionen. Protest gegen "Gefühl" ist oft nur Ausdruck der Angst vor dem Gefühl, 02a.02.D.X.)

La Foi Apostolique (05.09.015)

La Foi Victorieuse (05.28.024)

07.452.001 Folkersen N., Guds mangfoldige vidsdom, Kolding, *o.J., deutsch: Die mannigfaltige Weisheit Gottes, übersetzt von Dr. G. Leuchtmann, Hamburg, Missionsverlag und Buchhandlung für urchristliche Botschaft, 1960, 31 S.
(enthält die typischen Lehren der "Apostolischen Kirche", vor allem auch die Betonung der Notwendigkeit der Apostel und Propheten als Amt in der heutigen Gemeinde. 05.05.002; 05.07.011; 05.28.024)

07.453.001 Follette John Wright, Broken Bread, Springfield, Mo., GPH, 1957, 216 S. (02a.02.115)

07.453.002 - Fruit of the Land, Springfield, Mo., GPH, o.J., 55 S. (02a.02.115)

07.453.003 - Old Corn, New Paltz, New York, Vf., o.J. (02a.02.115)

07.454.001 Förlaget Filadelfia Stockholm, Ett Guds under i nutiden, Förlaget Filadelfia, Stockholm, *1939 (05.27.006)

07.454.002 - Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm, den 5-12 Juni 1939. Tal, samtal och predikningar, Stockholm, Förlaget Filadelfia, 1939, 436 S. (05.27.006)
(wichtige Dokumentation der gesamteuropäischen Pfingstkonferenz in Stockholm 1939, deutsche Auszüge (und Ergänzungen) in VdV 33/2-12, Febr.-Dez. 1940, vgl. Hollenweger, Literatur..., Nederlands Theologisch Tijdschrift, 18, 1964, S. 289-293)

07.455.001 Forsberg C., Mitä raamattu sanoo kristittyjen yhteydestä? Helsinki *1931
("Was sagt die Bibel über die christliche Einheit?" 05.08.009)

07.455.002 - Jumalan huone, Helsinki *1932
("Gottes Haus", 05.08.009)

07.456.001 Forster Jakob, in Förlaget Filadelfia, Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 242-245
(Anfang der Pfingstbewegung in Ungarn, 05.33.006)

07.456.002 - in Förlaget Filadelfia, Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 359-363

07.456.003 - Nachrichten aus Ungarn, VdV 35/9, Sept. 1942, S. 16-17 (05.33.006)

07.457.001 Foster J. Whitfield, Israel Have I Loved, London, AoG Publishing House, *o.J.
(über die pfingstliche Mission in Israel, 03.11.005)

The Foursquare Crusader (02a.02.124)

The Foursquare Magazine (02a.02.124)

07.458.001 Fox Lorne F., From Death To Life, Personal Testimony, Pasadena, Chr.S. +Price Publishing Cy., o.J. 24 S. (02a.02.124)

07.458.002 - The Last Weapon, Naselle, Wash., P.O. Box 34, 15 S. (02a.02.124)

07.458.003 - This Is My Story, Naselle, Wash., o.J., 22 S. (02a.02.124)

07.458.004 - Visions of Heaven, Hell and the Cross, Naselle, Wash., o.J., 30 S. (02a.02.124)

Fragments of Flame (05.13.020)

07.459.001 Frame George, Blood Brother of the Swazis: The Life Story of David Hynd, Kansans City, *1952

07.460.001 Francescon Luigi, geb. 1866 in Cavasso Nuovo (Udine, Italien), von Beruf Mosaikarbeiter, wanderte 1890 nach Amerika aus, 1891 bekehrt unter der Predigt von Miguel Nardi, Waldenserprediger in Chicago. Einige Waldenserfamilien gründeten mit Filippo Grilli als Pastor die erste italienische Presbyterianerkirche in Chicago. Francescon wurde einer der drei Aeltesten. Durch Kol. 2,12 und Kontakte mit Mitgliedern der Church of the Brethren wurde er von der Notwendigkeit der Immersionstaufe überzeugt, liess sich 1903 taufen und trat mit 18 Gliedern aus der Presbyterianischen Kirche aus.
1907 traf er mit einem Amerikaner zusammen, der 1906 in Los Angeles die Geistestaufe erhalten hatte (vgl. 02a.02.060b) und der ihn in die Gemeinde W.H. +Durhams in Chicago (W. North Ave., 943) wies. Seine Frau, er selber und die übrigen seiner Gruppe erlebten die Geistestaufe. Er und seine Mitarbeiter (P. Ottolini, G. Perrou, A. Lencioni, G. Lombardi) organisierten italienischsprachige Pfingstgemeinden in den USA (02a.02.120)und in Italien (05.15.006). 1909 besuchte er Argentinien. In Buenos Aires gelang ihm auf Grund einer Heilung die Organisation einer italienischen Pfingstgemeinde. 1910 kam er nach Brasilien, traf wie per Zufall auf einen Italiener im Jardin da Luz in Sao Paolo; dieser wurde bekehrt und diente als Brücke zu weiteren Italienerfamilien in Brasilien. Die beiden ersten Gemeinden der

Congregacão Cristã do Brasil (02b.05.017) wurden in Santo Antonio da Plantina aus ehemaligen Katholiken und in Sao Paulo aus ehemaligen Protestanten gegründet.
Francescon, eine Apostelgestalt, schickte später noch längere Episteln nach Brasilien, besuchte die von ihm gegründeten Gemeinden ein zweites Mal 1948 und wurde 1961 in hohem Alter von Du +Plessis interviewt, verbot aber diesem, die Photographie Francescons zu veröffentlichen. Er wünscht weder bekannt noch berühmt zu werden.
Li: Bracco, Nascita del Movimento Pentecostale in Italia, Risveglio Pentecostale 11/11, Nov. 1956, S. 3-6 - Ders., Il Risveglio Pentecostale in Italia, S. 7, 13-14 -18 - 57 - Du +Plessis, 1400 "Christian Congregations" (Pentecostal) in Brazil. Pentecost 54, 1961, S. 5 - E.G. Léonard, L'illumnisme..., S. 60-63 - Ders., O protestanismo brasileiro, Revista de História 3, 1952, No. 12, S. 435-36 - Yuasa, Notizen - Francescon, Resumo...

07.460.002 - Resumo de una ramificação da obra de Deus, pelo Espírito Santo, no século atual, S. Paulo, Congregação Cristã do Brasil, *1942, *1953², 1958³, 30 S. (02b.05.017)

07.461.001 Francis G.I., The World's Next Great Event, London, Elim Publishing House, *1934 (05.13.024); neu aufgelegt London, Bible Pattern Church Fellowship, *o.J.² (05.13.036)

07.461.002 - A Day of Memories, The Pattern 23/4, April 1962, S. 16-19, 28
(Beerdigung von G. +Jeffreys, 05.13.024; 05.13.036)

07.462.001 Francis W.H., Izikali Zonke zika Nkulumkulu, Pretoria, ANGP, *o.J.
("Die Waffenrüstung Gottes", zulu, 01.36.014)

07.463.001 Franklin A.P., Schismen inom Pingströrelsen. Vem bär ansvaret? Med forord av Nils Ramselius m.fl. Stockholm *1930

07.464.001 Franks W.R., un unpublished historical sketch, *o.J. (über die ChoG auf den Bahamas, 02b.02.002)

07.465.001 Franz Robert, Geistlicher Gesang und geistliche Musik in unserer Zeit, Der Leuchter 14/7, Juli 1963, S. 7-8
(Beim Vortrag klassischer Musik "sitze ich wie auf dem Trockenen... Die einfachen Lieder, die von geisterfüllten Sängern und Spielern vorgetragen werden, erfassen alle Herzen - egal welchen Bildungsstand dieser Mensch einnimmt -, darum sollte man sich ihnen mehr zuwenden." (05.07.015)

07.466.001 Fraser Mara M., geb. 6.6.1889 im Distrikt Victoria West in der Karoo, Süd-Afrika. Die Eltern waren streng gottesfürchtig. Im Alter von neun Jahren erlebte sie die Genesung ihrer Schwester von schwerer Krankheit als Gebetserhörung. Durch Teilnahme an Schulkonzerten kam sie aber wieder von Gott weg. Mit 18 Jahren bekehrte sie sich, fiel aber wieder ab und besuchte Tanzanlässe. 1915 hielt sie Schule an der Grenze von Betschuanaland, ging dort in einen Pfingstgottesdienst, hörte später während eines Tanzes eine Stimme: "Wie wäre es, wenn Jesus jetzt käme?", litt an Kopfweh und nervösen Störungen, von denen sie durch Gebet geheilt wurde, erlebte eine Lichtvision, verkaufte ihre Juwelen und gab den Erlös der Kirche und den Armen, blieb aber immer noch Mitglied der anglikanischen Kirche. Erst später schloss sie sich mit ihrem Mann, der von Beruf Geometer war, der Pfingstbewegung an. 1927 gründete sie die Spätregengemeinde (01.36.034) in Benoni (Benoni heisse nach Gen. 35,18 "Sohn der Schmerzen"), weil die Pfingstler nicht auf ihre sündenaufdeckenden Weissagungen eingehen wollten. Mara M. Fraser und ihre Nachfolgerinnen kleideten sich in schwarze, hochgeschlossene, baumwollene und leinene Kleider und schwarze Strümpfe. Diese auf Grund von Offenbarungen angeschafften Kleider waren für den Sonntag weiss, für den Werktag blau vorgeschrieben. Dieser Rigorismus führte zu Streit und gerichtlichen Auseinandersetzungen mit der Pfingstgemeinde. Gründung der Glaubenshäuser (01.36.034)
Li: MD 24, 1961, S. 184-192 und SA: Die Spätregengemeinde - die folgende Literatur von Frau Fraser

07.466.002 - Getuienis van Geestelike Groei, van Geloofslewe en van Werkinge van die Heilige Gees. Benoni, S.A.U., Postfach 416, *1952, 1962², 98 S.
deutsch: Persönliche Erfahrungen über das Glaubensleben und die verschiedenen Wirkungen des Heiligen Geistes. Benoni, Südafrikanische Union, Postfach 416, Vf., und Beilstein, Kr. Heilbronn, Glaubenshaus der Deutschen Spätregen-Mission, o.J., 83 S.
(autobiographisch wichtig, 01.36.034; 05.07.034)

07.466.003 - Faith Life and Diverse Operations of the Holy Spirit, Benoni, S.A.U., Postfach 416, 1953, 93 S.
(01.36.034)

07.466.004 - The Deplorable State of Pentecostal Movements in South Africa, Benoni, S.A.U., The Latter Rain Assemblies of South Africa, 1957 (unpag.)
(kritisch gegen die Pfingstbewegung, 01.36.034)

07.466.005 - Verdere Geestelike Ondervindings en Lesse, Benoni, S.A.U., Postfach 416, 1960, unpag.
englisch: Further Spiritual Experiences and Lessons, Benoni, S.A.U., Postfach 416, 1962, 58 S.(01.36.034)
deutsch: Weitere geistliche Erfahrungen und Lektionen, Benoni, S.A.U., Postfach 416, 1960 und Beilstein, Württ., Deutsche Spätregenmission, 48 S.(05.07.034)

07.467.001 Frazer J.W., Is It Christian to Cremate Our Dead? The Pentecostal Testimony, 38/8, Aug. 1957, S. 3,29; 38/9, Sept. 1957
(Kremation ist weder christlich noch biblisch, 02a.01.013)

07.468.001 Freeman D.D., A Gigant in the Faith Was R.B. +Hayes, in W.M. Hayes, Memoirs of R.B. +Hayes, S. 135-139 (02a.02.110)

07.468.002 - Observe the African, Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House, 1937, 121 S. (02a.02.110; 01.36.015)

07.468.003 - Missions On the March. Pentecostal Holiness Church of Southern Africa, Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House, o.J., 52 S. (02a.02.110; 01.36.015)

07.468.004 - Native Customs in Africa, Franklin Springs, Ga., *o.J. (02a.02.110)

07.469.001 Freeman Livingstone, amerikanischer Heilungsevangelist Li; +Lindsay, Divine Healing in the Freeman Campaigns (02a.02.147; 02a.02.159)

07.469.002 - The Discussion With the Deliverance Minister on Life and Death, Duarte, Calif., 11053/4 Buena Vista, 1963, vervielf. 19 S.
(Betr. +Osborn, 02a.02.175)

07.470.001 Frei-Bänninger Karl, Rorbas, Brief an Kirchenboten des Kt. Zürich, 9.12.1953

07.471.001 French C.E., Conventions, ChoG Evangel, *12.10.1946, S. 6 (02b.10.005)

07.472.001 Frey Mae Eleanor, The Minister, Springfield, Mo., GPH, 1939, 180 S.
(Roman, in dem der Wunschtraum des pfingstlichen Evangelisten Wirklichkeit wird. Er kommt nach Ferndale in Kalifornien, das schönste Mädchen der reichsten und angesehensten Kirche von Ferndale bekehrt sich in seiner Zeltevangelisation. Mutig gibt sie die Verlobung mit dem berühmten Pfarrer ihrer Kirche auf, um mit den Pfingstlern das volle Evangelium geniessen zu können. Weitere sehr reiche Glieder derselben Kirche treten zu den Pfingstlern über. Aeusserst instruktives Buch, das die geheimen und offenen Wünsche des jungen Pfingstevangelisten in einem leicht lesbaren, nicht schwülstigen, aber etwas schablonenhaften Stil darstellt, 02a.02.115)

07.473.001 Friberg Erik, Die apostolische Fahne in Berlin, *Evangelibladet, Ich komme bald! 8, 1950, S. 144-146 (05.05.002; 05.07.011)

07.474.001 Fris Rikard, Beantwortung der Frage No. 4 in Förlaget Filadelfia, Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 172-174;
deutsch: VdV 33/12, Dez. 1940, S. 6-7
(Betr. die Frage No. 4 von Lewi +Pethrus (Zentrale Organisation); der Schwede Fris verteidigt den schwedischen Kongregationalismus, 05.27.006)

07.475.001 Frith (?) Martha E., Still Fighting for My King, ChoG Evangel, *4.1.1936, S. 10 (02b.13.007)

07.476.001 Frodsham Stanley Howard, ursprünglich aus England, langjähriger Redaktor des Pentecostal Evangel (02a.02.115), pfingstlicher, erbaulicher Schriftsteller, trat im hohen Alter zum New Order of the Latter Rain (02a.02.D.VI) über.

07.476.002 - With Signs Following. The Story of the Pentecostal Revival in the 20th Century, Springfield, Mo., GPH und London, AoG Publishing House, 1926, 254 S; *1928[2]; 1946[3], 279 S.
(diese erste Darstellung der Pfingstbewegung unter einem weltweiten Aspekt bildet die Grundlage für zahlreiche weitere "Geschichten der Pfingstbewegung". Sie ist lebendig geschrieben, bringt gute Detailnachrichten, ist aber für wissenschaftliche Zwecke nur mit Vorsicht zu gebrauchen, da alle Zitate unbelegt sind. Das Buch will nicht historisch berichten, sondern "erbauen", 02a.02.115)

07.476.003 - Jesus Is Victor. A Story of Grace, Gladness and Glory in the Life of Alice M. Frodsham, Springfield, Mo., GPH, *1930 (02a.02.115)

07.476.004 - Zurück zu Pfingsten, VdV 27/1, Jan. 1934, S. 10-13; "The Pentecostal Evangel (02a.02.115; 05.28.025)

07.476.005 - Der Raum, den das Wort Gottes im geisterfüllten Leben einnimmt, VdV 30/7, Juli 1937, S. 2-5 (02a.02.115; 05.28.025)

07.476.006 - This Pentecostal Revival, Springfield, Mo., GPH, 1941, 32 S.
(Auszug aus "With Signs Following", 02a.02.115)

07.476.007 - Die Anfänge des Spätregens. Ich komme bald! 6, 1948, S. 2-6, 24-30, 43-45, 55-59, 77-81, 106-109, 120-124 (Auszug aus "With Signs Following")

07.476.008 - The Boomerang Boy and Other Stories, Springfield, Mo., GPH, *o.J.
(Jugendgeschichten, 02a.02.115)

07.476.009 - The Life of Joy, Springfield, Mo., GPH; London, AoG Publishing House, o.J., 62 S. (02a.02.115; 05.13.023)

07.476.010 - Wholly For God, A Call to Complete Consecration. Illustrated by the Story of Paul Bettex, a truly consecreated soul, Springfield, Mo., GPH, o.J., 63 S. (02a.02.115)

07.476.011 - und Clara B. Clark, Slumber Time Stories, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115)

- vgl. AoG, Pentecostal Pulpit

07.481.002 - Joh. +Widmer, Ich komme bald! 6, 1948, S. 101 (05.28.024)

07.482.001 Furmann Charles T., Guatemala and the Story of Chuce, Cleveland, Tenn., ChoG Publishing House, *1940, (02a.02.067; 02b.15.003)

07.483.001 Fütterer Elisabeth, Feldzug gegen Sünde und Krankheit, Die letzte Posaune 11, 1960, S. 63-64 (+Osborn (02a.02.175) in Salzburg, 05.22.B.II)

Gaben - Dienste - Kräfte, Zeitschrift für urchristliche Botschaft (05.07.011)

07.484.001 Gaglardi Philip, Challenges Men's Breakfast, Pentecost 46, 1958, S. 6 (Gaglardi verteidigt sich und begründet, warum er Verkehrsminister und Prediger sei, 02a.01.013)

07.485.001 Gallaway Ruth Kinser, Kay Karls, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, 1953, 138 S. (02a.02.077)

07.486.001 Gaillard Serge, Pentecostal Evangelism in North Africa, Pentecost 24, 1953, S. 1
deutsch: Pfingstliche Evangelisationen in Nordafrika, VdV 46/7, Juli 1953, S. 7-8 (Algerien, 01.02.001)

07.486.002 - Mode d'action du Saint-Esprit sur notre Esprit. Viens et Vois, Aug./Sept. 1959, S. 12-13 (05.09.003)

07.487.001 Gamble Ivan S., reformierter Pfarrer, der die Geistestaufe mit Zungenreden erhalten hat (02a.02.D.X)

07.487.002 - Is Speaking in Tongues Ecstatic Utterance? Trinity 1/1, 1961, S. 44-47 (02a.02.D.X)

07.487.003 - I Want to Share An Experience That Will Revolutionize Your Life! in Jerry Jensen, The Presbyterians and the Baptism of the Holy Spirit, S. 16-17 (02a.02.D.X)

07.488.001 Gammenthaler Yolanda Dr. jur., God Working Through FGBMFI in Switzerland, Full Gospel Men's Voice 6/1, Febr. 1958, S. 20-21 (02a.02.205; 05.28.045)

Gandoem Mas (03.08.038)

Die ganze Fülle (05.28.037)

07.489.001 Fermin Garcia Convención, EIdD 10, Mai *1955, S. 6-7 (02b.22.009)

07.490.001 Gardiner Gordon P., The Origin of Glad Tidings Tabernacle, New York 1955 (02a.02.115)

07.491.001 Gardner Velmer, Nach dem Besuche des Northwestern Bible College wurde er ab 1938 Pfingstprediger, vermutlich bei den Assemblies of God (02a.02.115), 1943 zum Heilungsdienst berufen.
Vgl. 02a.02.161 dort auch Literatur.

07.492.001 Gasser Paula, 25-jähriges Jubiläum der Biblischen Glaubens/Gemeinde Stuttgart, Bad-Cannstatt, 1962, 4 S. (05.07.019)

07.492.002 - Glaube, Jesus Christus macht dich gesund! 40 Gründe, warum wir geheilt sein sollten. Stuttgart, Bad Cannstatt, Biblische Glaubensgemeinde, o.J., 8 S. (05.07.019)

07.493.001 Gasson Raphal, The Challenging Counterfeit. A Study of Spiritualism, London, AoG Publishing House, o.J., 92 S.
(Darstellung des Spiritismus durch ein ehemaliges Medium. Gasson kennt die verschiedenen spiritistischen Organisationen gut und diskutiert die Phänomene gründlich. Zu seinen Resultaten vgl. 05.13.023d,cc)

07.494.001 Gaston W.T., The New Birth and the Baptism in the Holy Spirit, Springfield, Mo., GPH, o.J. (02a.02.115)

07.495.001 Gause R.H., My Knowledge of Rev. R.B. +Hayes, in W.M. Hayes, Memoirs of R.B. +Hayes, S. 142-143 (02a.02.110)

07.496.001 Gee Donald, 1891-1966, ursprünglich Kongregationalist, wurde er 1905 während der Erweckung von Wales durch den Methodistenprediger Seth +Joshua bekehrt. Ueber baptistische Kreise kam er 1912 mit der Pfingstbewegung in Kontakt. Seine Geistestaufe beschreibt er folgendermassen: "Increasing glory now flooded my soul in the meetings as well, until I began to speak in new tongues publicly. Also I would sing very much in the Spirit in new tongues, when the little Assembly would be moved in this way by the Holy Spirit during our times of prayer and worship." (Gee, Pentecost, S. 9) Lange Zeit Prediger der Assembly of God Edinburgh, 1934-1944 Vicevorsitzender und dann bis 1948 Vorsitzender der britischen Assemblies of God (05.13.023). Ausgedehnte Reisen als Bibellehrer (nicht Evangelist) in der ganzen Welt. Die Weltpfingstkonferenz 1947 in Zürich, beauftragte ihn mit der Herausgabe von Pentecost, einem pfingstlichen Nachrichtenblatt. Seit 1947 Mitglied des Komitees

pfingstlicher Weltkonferenzen. Bis 1964 Leiter der Bibelschule Kenley (05.13.023c, dort auch weitere Li)
Li: in Auswahl: Gee, Bonnington Toll - Ders., The Pentecostal Movement, Register - Ders., Pentecost, S. 3-10 - MD 25, 1962, S. 166-167; 27, 1964, S. 91-92; 21, 1958, S. 285-86; 21, 1958, S. 131 - Blanke[4], S. 79 - Atter, Third Force, S. 80 - Hollenweger, Christentum ohne Scheuklappen, Kirchenbote, Zürich, 52/9b, 16.9.1966, S. 1-2

07.496.002 - The Initial Evidence of the Baptism of the Holy Spirit, Redemption Tidings, *Dez.1925; SA mit Additional Considerations, Kenley, Surrey, AoG Bible College, 1959, 20 S. (05.13.023c)
französisch: La preuve initiale du Baptême dans le Saint-Esprit, Viens et Vois 8-9, 1959, S. 1-4 (übersetzt von M.K. Hartmann, 05.09.003)

07.496.003 - Concerning Spiritual Gifts, *1928; London, AoG Publishing House, 1937 (05.13.023 erweitert); Springfield, Mo., GPH, 119 S. (02a.02.115)
deutsch: Ueber die geistlichen Gaben. Eine Reihe von Bibelstudien, Danzig, Ost-Europäische Mission, ca. 1928, Uebersetzung von L. +Steiner (05.23.004b; 05.28.025); Vaihingen-Enz, Karl +Fix, 1946[2], überarbeitet von Karl +Fix, 05.07.018; Vaihingen-Enz, Karl +Fix, 1951[3], 96 S. (05.07.018)
französisch: Les dons spirituels, Châtenay-Malabry, *1956; Les dons de l'Esprit, Peseux/NE, Les Editions Evangéliques, *o.J. (05.28.025)
portugiesisch: Acerca dos dons espirituais, Rio de Janeiro, Livros Evangélicos, O.S. Boyer, *1950, 1958[3] (übersetzt von Orlando Boyer, 02b.05.013)
holländisch: Over de geestelijke gaven, Gornichem, Kracht van Omhoog, *o.J. (05.20.009)

07.496.004 - The Ministry Gifts of Christ, Springfield, Mo., GPH, 1930, 110 S. (05.13.023c, 02a.02.115)
deutsch: Die Gaben Christi für den geistlichen Dienst, Vaihingen-Enz, Karl +Fix, o.J., 62 S. (übersetzt von Justus Meier, 05.07.018)
portugiesisch: Os dons do ministério de Cristo, Rio de Janeiro, O.S. Boyer, *o.J., 100 S. (02b.05.013)

07.496.005 - Concerning Shepherds and Sheepfolds. A series of studies dealing with pastors and assemblies. Stockport, J. Nelson Parr, 1930, 66 S.; London, Elim Publishing House, *1931[2], *1933[3], *1936[4], 1952[5] (verändert), 89 S., auch schwedisch, (05.13.023c, 05.13.024)

07.496.006 - The Phenomena of Pentecost in D. Gee, P.C. Nelson, Myer Pearlman, George +Jeffreys, D.W. Kerr, The Phenomena of Pentecost, Springfield, Mo., GPH, 1931, S. 5-13 (05.13.023c, 02a.02.115)

07.496.007 - L'Histoire du Mouvement de Pentecôte, L'Ami 1932, S. 203-211 (05.13.023c)

07.496.008 - Das Geben und der Gottesdienst, VdV 25/9, Sept. 1932, S. 5-9 (05.13.023c; 05.28.025)

07.496.009 - Der rechte Gebrauch der Gabe der Zungen, VdV 25/5, Mai 1932, S. 1-6
("Ich liebe es, mit Gott in Zungen zu reden, weil der Teufel es nicht versteht." S. 2, 05.13.023c; 05.28.025)

07.496.010 - Ein offener Brief an einen, der sich zum Predigtamt "berufen fühlt", VdV 25/4, April 1932, S. 1-7 (05.13.023c; 05.28.025)

07.496.011 - Hengen lahjoista, Helsinki *1932 (finnisch, unzugänglich, 05.13.023c)

07.496.012 - Die Gabe der Weissagung, VdV 25/6, Juni 1932, S. 3-8 (05.13.023c; 05.28.025)

07.496.013 - Pentecost, Springfield, Mo., GPH, und London, AoG Publishing House, 1932, 95 S. (05.13.023c; 02a.02.115
deutsch: Pfingsten, Reichsach, Kreis Heilbronn, Heilbronn, Karl +Fix, o.J., (05.07.018)

07.496.014 - Pfingsten oder Pfingstismus, VdV 25/7, Juli 1932, S. 1-3
("Pentecost or Pentecostalism". Antwort auf Stanley Jones' Buch, Christus auf allen Wegen, S. 37 (gegen die Pfingstbewegung), 05.13.023c, 05.28.025)

07.496.015 - Le baptême du Saint-Esprit, Neuenburg, Marie Bersot, o.J. (ca. 1933), 15 S.
(übersetzt aus Redemption Tidings Juni *1927, 05.13.023c; 05.28.025)

07.496.016 - Visionen, VdV 26/12, Dez. 1933, S. 11-15 (L5.13.023c; 05.28.025)

07.496.017 - Die Notwendigkeit des Spätregens, VdV 26/6, Juni 1933 S. 3-7 (05.13.023c; 05.28.025)

07.496.018 - The Fruit of the Spirit, Springfield, Mo., GPH, 1934, 94 S. (05.13.023c; 02a.02.115)
deutsch: Die Früchte des Geistes. Eine pfingstliche Betrachtung, Reisach, Kreis Heilbronn, Karl +Fix, 1949, 48 S. (übersetzt von Justus Meier, 05.07.018)
französisch: Le fruit de l'Esprit, Rouen, *o.J. (05.09.003); Peseux/NE, Les Editions Evangéliques, *o.J. (05.28.025)

07.496.019 - Predigt, VdV 27/3, März 1934, S. 5-11 (05.13.023c; 05.28.025)

07.496.020 - Wolken ohne Regen, VdV 27/6, Juni 1934, S. 7-9 (05.13.023c; 05.28.025)

07.496.021 - Unzeitiges Singen, VdV 27/12, Dez. 1934, S. 7-9 (05.13.023c; 05.28.025)

07.496.022 - Fliegen in der Salbe, VdV 27/10, Okt. 1934, S. 13-16 (05.13.023c; 05.28.025)

07.496.023 - Früchte und Gaben, VdV 27/10, Okt. 1934, S. 6-8 (aus +Gee, The Fruit of the Spirit, 05.13.023c; 05.28.025)

07.496.024 - Das fröhliche Herz, VdV 27/9, Sept. 1934, S. 6-8 (05.13.023c; 05.28.025)

07.496.025 - Upon All Flesh, Springfield, Mo., GPH, und London, AoG Publishing House, 1935, 107 S., 1947, 118 S. (02a.02.115; 05.13.023c)
französisch: Sur toute chaire, Viens et Vois, 1936, S. 15-19, 64-67, 87-91, 114-118, 135-139, 160-163, 174-178, 209-213, 232-233, 251-254, 280-284 (05.09.003)
(Beschreibung von +Gees Weltreisen mit guten historischen Reminiszenzen über die Entstehung der Pfingstgemeinden in aller Welt)

07.496.026 - Studies in Guidance, London, Redemption Tidings, 1936, 78 S. (05.13.023c)

07.496.027 - Proverbs for Pentecost, Springfield, GPH, 1936, 83 S. (eine Art pfingstlicher Knigge, sehr humoristisch geschrieben, 05.13.023c, 02a.02.115)

07.496.028 - Fallgruben des "Lebens aus Glauben", VdV 31/5, Mai 1938, S. 3-6 (05.13.023c; 05.28.025)

07.496.029 - Beantwortung der Frage No. 4, Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 174-178;
deutsch: VdV 33/11, Nov. 1940, S. 7-8; 33/12, Dez. 1940, S. 4
(vgl. Lewi +Pethrus, Zentrale Organisation und Hollenweger, Literatur..., Nederlands Theologisch Tijdschrift 18, 1964, S. 289-93, 05.13.023c)

07.496.030 - Beantwortung der 3. Frage, Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 101-104;
deutsch: VdV 33/7, Juli 1940, S. 13-14
(vgl. Joseph Tomi, Lehrdefinition und Einheit und Hollenweger, Literatur..., Nederlands Theologisch Tijdschrift 18, 1964, S. 289-93, 05.13.023c)

07.496.031 - Beantwortung der Frage No. 1, Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 80-84;
deutsch: VdV 33/5, Mai 1940, S. 8-11
(vgl. L. +Steiner, Zungenreden und Geistestaufe und Hollenweger, Literatur..., Nederlands Theologisch Tijdschrift 18, 1964, S. 289-293; 05.13.023c; 05.28.025)

07.496.032 - This Is the Will of God, London, Elim Publishing House, *1940.
(Ethik, 05.13.023c; 05.13.024)

07.496.033 - Das Apostelamt. Hat es aufgehört zu bestehen? VdV 33/2, Febr. 1940, S. 4-6; Redemption Tidings (05.13.023c; 05.28.025)

07.496.034 - The Pentecostal Movement, London, Elim Publishing House Cy., *1941, 1949²
(Gee kennt die meisten Personen persönlich, gut geschrieben, aber kein wissenschaftliches Werk, keine Quellen. Weite Gebiete der Pfingstbewegung werden nicht erwähnt, 05.13.023c; 05.13.024)

07.496.035 - Bonnington Toll, The Story of a First Pastorate, London, Victory Press, 1943, 49 S.
(ausserordentlich lebendig geschriebenes Stimmungsbild seiner Predigertätigkeit in Edinburg, wo er 1920 eine ganz kleine Versammlung in einem kleinen gemieteten Ladenlokal zu pastorieren hatte. Eindrücklich beschriebene Stimmungsbilder einer Pfingstversammlung aus der Frühzeit, durch einen, dessen Liebe zu den Pfingstlern eine genaue und auch kritische Beobachtung ihrer Schwächen nicht verhinderte, 05.13.023c; 05.13.024)

07.496.036 - Why "Pentecost"?, London *1944 (05.13.023c)

07.496.037 - After Pentecost, Springfield, Mo., GPH, *1945 (02a.02.115; 05.13.023c)

07.496.038 - Laughter and Tears. Bible Studies in Family Life. A Sequel to "This is the Will of God", London, Victory Press, *1945, 1950, 97 S.
(05.13.023c; 05.13.024)

07.496.039 - Stephen +Jeffreys As I Knew Him, in: Edward +Jeffreys Stephen +Jeffreys, the Beloved Evangelist, 1946, S. 80-84 (05.13.023c; 05.13.024)

07.496.040 - How to Lead a Meeting. The Breaking of Bread Service, Study Hour 5/2, 15.2.1946, S. 27-29
(gegen eine unliturgische Abendmahlsfeier, 05.13.023c)

07.496.041 - Zurich - Review of Reviews, Pentecost 1, 1947, S. 1-2 (05.13.023c)

07.496.042 - Amsterdam and Pentecost, Pentecost 6, 1948, S. 17 (05.13.023c)
deutsch: Amsterdam und Pfingsten, VdV 41/12, Dez. 1947, S. 6-7 (05.28.025)

07.496.043 - Die Bedeutung der geistlichen Gaben, VdV 42/8, Aug. 1949, S. 22-24; 42/9, Sept. 1949, S. 17-19 (05.13.023c; 05.28.025)

07.496.044 - Historic All-India Conference in Madras, Pentecost 7, 1949, S. 4
deutsch: Historische All-Indien-Konferenz in Madras, VdV 42/4, April 1949, S. 14 (05.13.023c; 05.28.025; 03.07.049)

07.496.045 - Looking Around, Study Hour 9, 1950, S. 36-37 (Unter dem Pseudonym "Circumspectus" kritisiert Gee jene jungen Pfingstler, die sich in die überfüllten Bibelschulen drängen, um wenn irgend möglich irgend wo Prediger einer kleinen Versammlung zu werden. Demgegenüber werden die katholischen Arbeiterpriester gelobt, 05.13.023c)

07.496.046 - Looking Around: Communism or War? Study Hour 9, 1950, S. 166-167 (unter dem Pseudonym "Circumspectus", 05.13.023c)

07.496.047 - Looking Around, Study Hour 9, 1950, S. 54-55, 53 (Unter dem Pseudonym "Circumspectus" kritisiert er die pfingstlichen Biographien und bezeichnet sie als "worst examples of unctious flattery". "The type of cheap 'Heroes' series beloved among the assemblies for Sunday School prizes is responsible for a lot of false ideals and ideas about famous preachers and missionaries and missionary work." 05.13.023c)

07.496.048 - The End of Acts 2, Pentecost 14, 1950, S. 17 ("We may find excellent reasons for rejecting the idea of communism, but those professing to be filled with the spirit of Christ have the responsibility of showing a realistic alternative." 05.13.023c)

07.496.049 - Switzerland and its Pentecostal Mission, Pentecost 13, 1950, S. 6-7 (05.13.023c; 05.28.025)

07.496.050 - Nüchternheit mit geistlichen Gaben, VdV 43/5, Mai 1950, S. 7-9; *Redemption Tidings (05.13.023c; 05.28.025)

07.496.051 - Etwas geschah am 1. Januar 1901, VdV 44/4, April 1951, S. 2-3; *Pentecost

07.496.052 - Keeping in Touch. Studies on "Walking in the Spirit", London, Elim Publishing Cy., 1951, 81 S. (Untersucht die Frage, warum viele nach ihrer Bekehrung rückfällig werden, 05.13.023c; 05.13.024)

07.496.053 - The Initial Evidence, Pentecost 17, 1951, S. 17 (05.13.023c)

07.496.054 - David J. Du +Plessis, A Well Deserved Tribute, Pentecost 21, 1952, S. 12 (05.13.023c; 02a.02.208)

07.496.055 - What Others Are Saying About Us, Pentecost 22, 1952, S. 17 (05.13.023c)
deutsch: Was andere von uns sagen, Pfingsten 22, 1952, S. 11-12 (05.07.015)

07.496.056 - The "Latter Rain", Pentecost 20, 1952, S. 17 (05.13.023c; 02a.02.D.VI)

07.496.057 - Trophimus, I Left Sick. Our Problems of Divine Healing, London, Elim Publishing Co., und Springfield, Mo., GPH, 1952, 30 S. (über Krankenheilung, 05.13.023c; 05.13.024; 02a.02.115)

07.496.058 - "Tongues" and Truth, Pentecost 25, 1953, S. 17 (05.13.023c)
deutsch: "Zungen" und Wahrheit, Pfingsten 25, Sept. 1953, S. 19-20; VdV 46/10, Okt. 1953, S. 8 (05.07.015; 05.28.025)

07.496.059 - Centre and Circumference, Pentecost 24, 1953, S. 17
deutsch: Zentrum und Peripherie, Pfingsten 24, Juni 1953, S. 15-16
(über Du +Plessis an der Sitzung des Internationalen Missionsrates in Willingen, 05.13.023c)

07.496.060 - Pentecost and Evanston, Pentecost 30, 1954, S. 17 (05.13.023c)

07.496.061 - Vom "Dem Herrn die Ehre geben", VdV 48/12, Dez. 1955, S. 4-5; *The Voice of Healing
(kritisch gegen die Heilungsevangelisten, 05.13.023c; 05.28.025; 02a.02.159)

07.496.062 - Speaking With Tongues and Prophezying, Pentecost 34, 1955, S. 10-11, (05.13.023c)
deutsch: Zungenreden und Weissagung, VdV 49/1, Jan. 1956, S. 7-8, 14 (05.28.025)
schwedisch: in Världpingstkonferensen i Stockholm i ord och bild den 13-20 juni 1955, Stockholm, Förlaget Filadelfia, 1955, S. 62-83 (05.27.006)

07.496.063 - Kritiker und Kritik, VdV 49/7, Juli 1956, S. 11-13; Pentecost 35,*1956, (05.28.025; 05.07.023c)

07.496.064 - Reicht die Fackel weiter! VdV 49/9, Sept. 1956, S. 15-16; 49/10, Okt. 1956, S. 14-15; 49/11, Nov. 1956, S. 8, 14-16; *Redemption Tidings (05.13.023c; 05.28.025)

07.496.065 - The "Deliverance Campaigns", Pentecost 36, 1956, S. 17
deutsch: Die Befreiungs-Kampagnen, VdV 49/8, Aug. 1956, S. 6-9
(Wieder die Heilungsevangelisten, 05.28.025; 05.13.023c)

07.496.066 - "Bible Schools Are Unnecessary", Pentecostal Testimony 38/8, Aug. 1957, S. 8 (02a.01.013; 05.13.023c)

07.496.067 - Pentecost and Politics, Pentecost 7, 1957, S. 17; The Pentecostal Testimony 40/4, April 1959, S. 2, 30; 4/12, Febr. 1960, S. 8 (02a.02.013; 05. .023c)

07.496.068 - Das falsche Evangelium der Wohlfahrt, VdV 50/12, Dez. 1957, S. 5-6; *Redemption Tidings
(gegen die Verwechslung von Segen und Erfolg in der Full Gospel Business Men's Fellowship International, 02a.02.204; 05.13.023c; 05.28.025)

07.496.069 - The Pentecostal Experience, in: The Fifth World Pentecostal Conference, Toronto, Testimony Press, 1958, S. 43-52 (02a.01.013; 05.13.023c)
deutsch: Die Pfingsterfahrung. Referat an der pfingstlichen Weltkonferenz 1958 in Toronto, VdV 50/12, Dez. 1958, S. 3-6, 15 (05.28.025); Der Leuchter 10/2, Febr. 1959; 10/3, März 1959, S. 6-8 (05.07.015)
italienisch: L'esperienza pentecostale, Risveglio Pentecostale 13/11-12, Nov.-Dez. 1958, S. 3-9 (übersetzt von Sara Gorietti, 05.15.006)
holländisch: De Pinksterervaring, Volle Evangelie Koerier 21/6, Dez. 1958, S. 4-5; 21/7, Jan. 1959, S. 5; 21/8, Febr. 1959, S. 3, 5; 21/9, März 1959, S. 4-5 (05.20.004)
(wichtiger Artikel, der das Besondere der Pfingstbewegung in Gees Sicht - nämlich das Zungenreden als Zeichen der Geistestaufe - hervorhebt)

07.496.070 - The Preaching at Toronto, Pentecost 46, 1958, S. 17 (05.13.023c)

07.496.071 - Do "Tongues" Matter? Pentecost 45, 1958, S. 17 (05.13.023c)
holländisch: Zijn "tongen" van belang? Volle Evangelie Koerier, 21/4, Okt. 1958, S. 5,7; 21/5, Nov. 1958, S. 3 (05.20.004)
(Gee zeigt, dass das Besondere der Pfingstbewegung die Verbindung des Zungenredens mit der Lehre von der Geistestaufe aus der Heiligungsbewegung war)

07.496.072 - Mein persönliches Zeugnis über Pfingsten, Die letzte Posaune 9, 1958, S. 1-3 (05.07.022; 05.13.023c)

07.496.073 - What About the Next Fifty Years? Pentecostal Future? Pentecost 43, 1958
deutsch: Was um dienächsten fünfzig Jahre, VdV 50/4, April 1958, S. 14

07.496.074 - (Hg) The Fifth World Pentecostal Conference, Toronto, Canada, 1958, Toronto, Testimony Press, 1958, 187 S. (enthält die Ansprachen, die anlässlich der Weltpfingstkonferenz 1958 in Toronto gehalten worden waren; Rez.: Hollenweger, Literatur von und über die Pfingstbewegung, Nederlands Theologisch Tijdschrift 18, 1964, S. 289-306)

07.496.075 - Ist Zungenreden wichtig? Der Leuchter 11/6, Juni 1960, S. 9-10 (05.13.023c; 05.07.015)

07.496.076 - Divorce, Herald of His Coming 20, No. 9 (237), Sept. 1961, S. 5 (02a.02.029; 05.13.023c)

07.496.077 - All With One Accord, Springfield, Mo., GPH, 1961, 61 S. Rez.: R.P. Spittler, Pentecostal Evangel No. 2457, 11.6.1961, S. 23
(Spittler: "Subtly drawn, you will find here a positive and constructive - yet accurately critical - attitude toward the modern 'Ecumenical Movement', the 'urge to merge' found in resent Protestantism." 02a.02.115; 05.13.023c)

07.496.078 - What I Found in Holland, Pentecost 56, 1961, S. 3,7 (05.13.023c)

07.496.079 - Are We Fundamental Enough? "What manner of spirit"? Pentecost 57, 1961, S. 17 (05.13.023c)

07.496.080 - Pentecostal Blessing in India, Pentecost 56, 1961, S. 11 (05.13.023c; 03.07.045)

07.496.081 - Fruitful or Barren. Studies in the Fruit of the Spirit, Springfield, Mo., GPH, 1961, 89 S.
Rez.: R.P. Spittler, Pentecostal Evangel No. 2457, 11.6.1961, S. 23 (02a.02.115; 05.13.023c)

07.496.082 - Millions Read About Revival of Speaking With Tongues, Pentecost 54, 1960 (05.13.023c)
deutsch: Was andere über uns sagen, Der Leuchter 12/4, April 1961, S. 2 (05.07.015)

07.496.083 - Pentecostal Conference Makes Holy Land History, Pentecost 56, 1961, S. 8-10 (05.13.023c)

07.496.084 - Is God Sentimental? Pentecost 55, 1961, S. 17 (gegen jene pfingstlichen Wallfahrer, die meinten an der Weltpfingstkonferenz in Jerusalem (1961, "Pfingstler, an Pfingsten am Ort des ersten Pfingstfestes!") ein besonderes Pfingsten erleben zu können, 05.13.023c)

07.496.085 - Der Wind vom Himmel weht weiter! Die Wahrheit 15/10, Okt. 1962, S. 4-5
(aus Pentecost 59 und 60, 1962, o5.13.023c; 05.07.028)

07.496.086 - "Ye May All Prophesy", Redemption Tidings 38/21, 25.5.1962, S. 3-4 (05.13.023c)
serbo-kroatisch: "Jer možete prorokavati svi" (1.Kor. 14, 31), namenloses Blatt der Kristova Pentekostna crkva u FNRJ, Zagreb, Dez. 1962, S. 7-9 05.16.004)

07.496.087 - Das Besondere der Pfingstversammlung, VdV 55/7, Juli 1962, S. 4-6, (05.28.025); Die Wahrheit 15/10, Okt. 1962, S. 1-2 (05.07.028); Der Leuchter 13/9, Sept. 1962, S. 3-4 (05.07.015; 05.13.023c)

07.496.088 - To Our New Pentecostal Friends, Pentecost 58, 1962, S. 17 (05.07.023c); Trinity 1/3, 1962, S. 51-52 (02a.02.D.X)

07.496.089 - Ein bleibendes Pfingsten, VdV 56/6, Juni 1963, S.14-15; Pentecost *1963
(ein Plädoyer für liturgische Formen, 05.13.023c; 05.28.025)

07.496.090 - An Interesting Centenary - T.B. *Barratt International Pioneer, Pentecostal Testimony, 44/2, Febr. 1963, S. 6, 33-34, (02a.02.013); *Redemption Tidings (05.13.023c); *Korsets Seier (05.21.007)

07.496.091 - Spiritual Gifts in the Work of the Ministry Today, Los Angeles, L.I.F.E. Bible College Alumni Association, 1963, 113 S. (05.13.023c; 02a.02.124)

07.496.092 - Istotne Znaczenie Crztu Duchem Świętym, in Lucyna Kazimierska, Kalendarz 1963, S. 245-48 ("Die wirkliche Bedeutung der Geistestaufe", polnisch, 05.13.023c; 05.23.004)

07.496.093 - Remote or Realistic, Pentecost 68, 1964, (05.13.023c)

07.496.094 - The Pentecostal Churches and the World Council of Churches, Pentecost 67, 1964 (05.13.023c)
deutsch: Die Pfingstgemeinden und die Oekumenische Bewegung, VdV 57/5, Mai 1964, S. 18; 57/6, Juni 1964, S. 18; 57/7, Juli 1964, S. 17-18 (05.28.025); Der Leuchter 15/6, Juni 1964, S. 7 (05.07.015)

07.496.095 - Donald Gee and the WCC, Pentecost 57, 1961, S. 16; Pentecostal Testimony, Juni 1964, S. 8,9,35 (02a.01.013; 05.13.023c)
(Gee wurde nach New Delhi eingeladen, musste die Einladung aber auf Rücksicht auf die amerikanischen Pfingstler ablehnen)

07.496.096 - Ecumenical Pentecostalism, Pentecost 68, 1964 (05.13.023c)

07.496.097 - The New Pentecostal Leadership, Pentecost 7.1.1965 (05.13.023c)

07.496.098 - The Best Gifts. More About Spiritual Gifts, London, Redemption Tidings, *o.J. (05.13.023c)

07.496.099 - Story of a Great Revival, London, AoG Publishing House, *o.J.
(kurze Geschichte der AoG in England, 05.13.023c)

07.496.100 - The Glory of the Assemblies of God, published by the Executive Council of the AoG in Great Britain and Ireland, London, AoG Publishing House, 19 S. o.J. (ursprünglich in "Study Hour" erschienen, 05.13.023c)

07.496.101 - To the Uttermost Part, The Missionary Results of the Pentecostal Movement in the British Isles, Stockport, Redemption Tidings, o.J., 28 S. (05.13.023c)

07.496.102 - und J.N. Gartner und H. Pickering, Water Baptism and the Trinity, London, AoG Publishing House, o.J. (05.13.023c)

07.496.103 - God's Grace and Power for Today. The Practical Experience of Being Filled With the Holy Spirit, Louth, Lincs., D.Gee, o.J. und London, Redemption Tidings, o.J. (05.13.023c)
deutsch: Gottes Gnade und Kraft für heute. Das Erlebnis des Erfülltwerdens mit dem Heiligen Geist, Vaihingen-Enz, Karl Fix, o.J. (05.07.018))

07.496.104 - Discursos evangélicos, Rio de Janeiro, O.S. Boyer, 228 S. (02b.05.012; 05.13.023c)

07.496.105 - Spiritual Gifts or Spiritualism, London, Redemption Tidings, *o.J. (05.13.023c)

07.496.106 - The Prophets of the New Testament, London, Redemption Tidings, *o.J. (05.13.023c)

07.496.107 - Shall We Give Up Tongues? London, Redemption Tidings, *o.J. (05.13.023c)

07.496.108 - He Shall Baptize You in the Holy Ghost, London Redemption Tidings, *o.J. (05.13.023c)

07.496.109 - Trying the Spirits, London, Redemption Tidings, *o.J. (05.13.023c)

07.496.110 - The New Testament Gift of Tongues, London, Redemption Tidings, *o.J. (05.13.023c)

Geheel voor Hem (05.20.004)

Gemeente Nieuws (05.20.004)

Gemeindebote der Pfingstgemeinden von Bern, Oberland, Emmental, Seeland, hgg. für die Pfingstmission Distrikt Bern von E. +Kast, S. +Mayer, K. +Hirschi (05.28.025)

07.497.001 Gemeinde Gottes, Die gefährliche Schminke, Krehwinkel bei Schorndorf, Gemeinde Gottes, o.J.,4 S.(05.07.028)

07.498.001 George Michael (o), geb. 1888, Analphabet, wurde getauft 1914 durch +Harris im Jahre 1914 in Axim. Wohnte dann in Princess. Er erhielt erst 1933 den Geist, obschon er gelegentlich vorher mit Kranken gebetet hatte. Das Kommen des Geistes war ihm klar geworden durch eine Audition, die ihm befahl, einen bestimmten Kranken zu heilen, der darauf durch sein Gebet geheilt wurde. In seinen Diensten beschäftigt er einen Diozäsan-Sekretär; 1958 wurde dieser Posten durch Samuel +Benn (o) ausgefüllt. Michael Georges (o) Briefkopf lautet: "The Twelve Apostles'Orthodox Church of Ghana, Divine Faith Healing Church, Rt. Rev. Prophet Michael George, Presiding Bishop: the Reverend Henry Smith, Diocesan Secretary (now replacedby Mr. Samuel +Benn, evangelist)"(01.12.014)
Li: C.G. Baëta, Prophetism in Ghana, S. 13-14

07.499.001 Gensichen Martin, 1879-1965, Sohn des Direktors der Berliner Missionsgesellschaft, Konfirmandenunterricht bei Emil Frommel, Theologiestudium in Berlin, Tübingen, Rostock, am 3.12.1900 durch Stöcker bekehrt, 1905 Geistestaufe +Torrey'scher Art. Unter Ohly in der Berliner Stadtmission tätig, geriet er 1908 mit diesem in Konflikt. Er verlangte, dass Gensichen seine Predigten schriftlich vorbereite. Gensichen wollte sich diesem Verlangen fügen, aber, als er seine Predigt niederzuschreiben versuchte, hielt, nach seiner Darstellung, Gott selbst seine Hand fest.

Gensichen gab 1908 sein Pfarramt auf und schied in Frieden von seinen Amtsbrüdern in Berlin. Er gründete die Berliner Stadtmission. Als er über diese in Breslau berichtet hatte, wurde er im Magdalenenpfarrhaus nachts geweckt, und der Herr sprach deutlich hörbar zu ihm, und zwar nicht in ihm, sondern von aussen zu ihm: "Ich führe dich nach Breslau". Damit wurde die Trennung von Ohly definitiv. Ohly meinte dazu: "Der Teufel hat Ihnen in Breslau eine Falle gestellt und Sie laufen mitten hinein." Seither fürchtet Gensichen jede Art von Organisation. 1909 betete er systematisch für alle Städte in Deutschland und alle Länder der Welt "bis wir Ende März 1909 - also nach 13 Wochen anhaltenden nächtlichen Gebets - um die ganze Welt herumgekommen waren" (Gensichen, Mehr Licht! 36/12, 1962). 1909 empfing er eine Geistestaufe mit Zungenreden in Glogau. Er hatte oft Visionen und Zungengesänge, die er auf dem Klavier begleitete. Später Mitarbeiter von Götz an der Zeitschrift "Mehr Licht" (05.07.031)
Li: Gensichen, Mehr Licht!36/12, 1962 - Ders., *Erinnerungen aus meinem Leben - Pentecost 71, 1965, S. 16

07.499.002 - Die Liebestaufe, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, 1954, 16 S. (05.28.029)

07.499.003 - Aus dem Leben eines treuen Zeugen Jesu Christi. Erinnerung an Pastor +Paul, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, *1959/60 (05.28.029)

07.499.004 - Meine Glaubenserfahrungen mit dem Heiligen Geist, Mehr Licht!36/12, 1962 (05.07.031)

07.499.005 - Erinnerungen aus meinem Leben, Leonberg, Philadelphia-Verlag, *o.J.? (05.07.010)

07.499.006 - Am Ziel, Mehr Licht! 26/15, 1951 (über +Ecke, 05.07.031:, 05.07.D.XI)

07.500.001 Gerber Ernst, bekehrt 1949 in Hasli bei Signau, 1950/51 Bibelschule Kolding (05.05.002), 1952 Bibelschule in Oberhofen (05.28.024), die damals einen Monat dauerte. Seit 1958 Prediger der "Gemeinde für Urchristentum" (05.28.024)
Li: Ich komme bald! 16, 1958, S. 134-137: Amtseinsetzung von Ernst Gerber

07.501.001 Gerbert K., The Story of the Pentecostal Movement in Germany, Pentecost 52, 1960, S. 8-9

07.502.001 Geredja Bethel Indjil Sepenuh, Sekolah Pengindjil Bethel (Bethel Evangelist Training School), Djakarta II/6, Petamburan 253, o.J., 16 S. (03.08.010)

07.502.002 - Tata Geredja, Djakarta II/6, Petemburan 253, o.J.,15 S. (enthält Verfassung und Bekenntnis der "Bethelkirche des vollen Evangeliums" 03.08.010)

07.503.001 Geredja Isa Almasih (Sing Ling Kauw Hwee) di Indonesia, Buku Peringatan Berdiri 10 Tahun Dari 1946-1956, Semarang, Tan Hok Tjoan, Dj. Mataram 639, 1956, 60 S. ("Gedenkbuch zum 10jährigen Bestehen der 'Kirche Jesu Christi', 1946-1956, 03.08.015)

07.504.001 Gericke P., 1872-1954, Sohn eines orthodoxen Pfarrers, wollte ursprünglich Theologie studieren, entschloss sich wegen des dem Theologiestudium abträglichen Einflusses des humanistischen Gymnasiums (antike Geschichte, Naturwissenschaften) zum Medizinstudium, studierte bei Häckel in Jena. Seine Frau "hatte in einer Glaubensversammlung eine klare Bekehrung erlebt" (Autobiographie S. 202). Während einer Versammlung "zerbrach in meinem tiefsten Innern etwas... Im selben Augenblick umfing mich ein wunderbares Licht und der Heilige Geist erfüllte mein Herz und durchströmte meinen Körper..." (aaO., S. 203). Er bekam die Gabe der Zungenrede, betete ausnahmsweise auch mit seinen Patienten; Dichter pfingstlicher Lieder (z.B. Pfingstjubel 290), Führer der deutschen Pfingstbewegung, Mülheimer Richtung. Lehnt die Verbalinspiration ab (05.07.008)
Li: Gericke, Christliche Vollkommenheit... (Autobiographie S. 220-224) - Fleisch II/2, 280, 359

07.504.002 - (Dr. med.), Christliche Vollkommenheit und Geisteserlebnisse, Selbstverlag, P. Gericke, Rietenau, Wttbg. 1950, 224 S. (05.07.008)

07.505.001 Gerok Otto, Geist und Schrift in der Philadelphia-Gemeinde (Ein Wort äber die Philadelphia-Gemeinde an die Nachdenklichen unter ihren Freunden und an die theologisch Gebildeten unter ihren Verächtern), Leonberg, Württbg., Philadelphia-Verlag, *1949 (05.07.010)

07.505.002 - Flucht vor oder zu Gott? Versuch einer Typologie und Wegweisung im Irrgarten christlicher Glaubens- und Lebensformen, Stuttgart, Steinkopf, 1956, 96 S. (interessante und wertvolle Typologie der christlichen Denominationen von psychologischen Gesichtspunkten aus, vgl. dazu 05.07.010)

Geschäftsmann und Christ (05.28.045)

07.506.001 Gesellschaft für Mission, Diakonie und Kolportage m.b.H., Mülheim a.d. Ruhr, Der Kampf um die Pfingstbewegung, Sonderabdruck aus den "Pfingstgrüssen"
("Die Pfingstbewegung ist demnach keine neue Kirchenorganisation, sondern eben eine 'Bewegung', eine Geistesrichtung im inneren Leben von Gliedern aller Kirchen und Denominationen auf dem ganzen Erdboden... Streng genommen ist eigentlich die Pfingstbewegung gar kein neuer Kurs, sondern die geradlinige Fortsetzung der Gemeinschaftsbewegung gewesen" (S. 2-3) Wichtig ist die Erklärung: "Als Geistesgetaufte sind nach 1. Kor. 12,13 alle wahren Kinder Gottes anzusehen, die in den Tod Jesu eingegangen sind und Sein Leben durch den Heiligen Geist empfangen haben." Rö. 6. 05.07.008)

07.507.001 Giel Ulrich, Dr., Brief an W.H. 13.2.1963 (05.07.030)

07.508.001 Gijs van Jan., geb. 1921, bekennendes Glied (belijdend lidmaat) der Nederlandse Hervormde Kerk, der er in verschiedenen Funktionen diente, z.B. als Evangelisations-Kirchenpfleger (evangelisatie-ouderling). Er bezeichnet sich selber als einen Reformierten mit einer Pfingstabweichung ("hervormd met een Pinksterafwijking"). Redner an Jugendtreffen und Redaktor von "Kracht van Omhoog" (05.20.009). Bekam die Zungenrede erst nach seiner Geistestaufe. "Ik deed mijn mond open en... tot mijn onuitsprekelijke verbazing sprak ik eensklaps in nieuwe tongen..." (Het feest gaat door! S. 90) (05.20.009)
Li: Gijs, Het feest gaat door! - H.J. Zweers, +Osborn en de Bijbel, S. 172

07.508.002 - Wat is spreken in tongen? Kracht van Omhoog 24/1, 9.7.1960, S. 4-6
("In allerlei boeken en brochures kun je steeds weer lezen dat het niet om de gaven, maar om de vrucht gaat... Gedachtig aan het spreekwoord dat en halve waarheid erger is dan een hele leugen, zou ik met groze nadruck willen stellen dat het niet gaat om de gaven of de vrucht, doch om de gaven en de vrucht! " 05.20.009)

07.508.003 - Waarom bad Paulus zo veel in tongen? Vuur 6/6, Nov. 1962, S. 2-5 (05.20.009; 05.20.017)

07.508.004 - Het feest gaar door! Gorinchem, Kracht van Omhoog, 1962, 154 S.
("De prediking van T.L. +Osborn veroorzaakte in ons landje een geestelijke revolutie. (S. 23) Als reactie op dit dood-theologiseren van Gods Woord, is de Pinksterbeweging over het v o l l e evangelie gaan spreken." (S. 26) 05.20.009)

07.508.005 - Preston Cobb een brok nationale schuld, Vuur 7/3, Mai 1963, S. 2-4
(An den Rassenproblemen in Amerika sind wir mitschuldig, denn gerade der rechte Flügel in der Reformierten Kirche in Holland unterstützte den Sklavenhandel nach Amerika. "Die West-Indische Companie (eine Schöpfung des Contra-Remonstrantismus!) verdiente schwer Geld an diesem gross aufgezogenen Handel mit menschlichem Vieh." (S. 3) 05.20.009; 05.20.017)

07.508.006 - Op zoek naar waarachtig geluk, Gorinchem, Kracht van Omhoog, *o.J. (05.20.009)

07.508.007 - Het grote geheim, Gorinchem, Kracht van Omhoog, *o.J. (05.20.009)

07.508.008 - Geen Woerden maar Kracht, Gorinchem, Kracht van Omhoog *o.J. (05.20.009)

07.509.001 Ginn Mildred, Brief an W.H. vom 15.4.1963 (03.07.021)

07.510.001 Gittisarn Boon Mark, Thailand, Pentecost 51, 1960, S. 6 (03.27.003)

Glad Tidings (02a.02.115)

07.511.001 Glardon Christian, Les dons spirituels dans la première épitre de Paul aux Corinthiens. Thèse présentée à la Faculté de Théologie de l'Eglise évangélique libre du Canton de Vaud pour obtenir le grade de licencié en théologie, Lausanne 1966, 123 S. (vervielf.)
(Glardon ist Prediger der "Gemeinde für Urchristentum" (05.28.024) und unterrichtet in der Bibelschule der Apostolske Kirke i Danmark (05.05.002). Es handelt sich um eine der besten, mir bekannten Arbeiten, die den traditionell pfingstlichen Gesichtspunkt zur Darstellung bringen. Ab und zu streift Glardon die ältere exegetische Literatur, jedoch kennt er die neueren Arbeiten nicht (Wendland, Conzelmann, Dibelius, Wilckens, Schmidthals). Schweizers Artikel "pneuma" aus dem TWB wird zwar im Literaturverzeichnis aufgeführt, aber die Aussagen des Apostels Paulus in der Apostelgeschichte werden unreflektiert mit denjenigen in den Briefen auf eine Linie gestellt, d.h. sie werden selbstverständlich als Zeugnis Pauli und nicht des Lukas, bzw. seiner Gemeinde betrachtet. Dass es sich bei den Charismen um "übernatürliche" Phänomene handelt wird gegen den Text des Apostels festgehalten. "Elles n'ont pas leur origine en l'homme naturel ou dans le monde terrestre. Ces interventions proviennent de Dieu, de la grâce divine, et non d'autres puissances surnaturelles" (S. 26). Sie sind unabhängig von natürlichen Eigenschaften des Menschen. Die Lehre von der Geistestaufe wird aus der Apostelgeschichte in die Korintherbriefe eingetragen.
Wer sich mit der Lehre der Pfingstbewegung auseinandersetzen will, kann in Zukunft diese klare, übersichtliche und die Lehre der "Gemeinde für Urchristentum" und anderer Pfingstgruppen repräsentativ darstellende Arbeit nicht ignorieren, 05.28.024)

Der Glaubensweg (05.07.016)

Der Glaubenszeuge (05.28.039; 02a.02.175)

The Gleaner (02a.02.115)

Global Cruguest (02a.02.115)

07.512.001 Glover H.J., Revival in Bethel Temple Stirs Northwest, Pentecostal Power 12/1, Mai 1952, S. 1-2
(Paul +Cain und W.V. +Grant, 02a.02.147)

Den Gode Herden (05.08.006)

God's Latter Rain (01.36.017)

God's Word for Today (02a.02.115)

De Goede Herder (05.20.004)

07.513.001 Goetz Albert, Sohn eines Rektors, besuchte die Handelsakademie und das Kolonialinstitut, 1905 durch seinen Konfirmator D.N. von Ruckteschell zum Glauben gekommen. Von Glage, Keller, +Modersohn, +Rubanowitsch und +Paul beeinflusst, wurde er mit 22 Jahren freier Evangelist und schloss sich der Hamburger Strandmission an. Er gab seit 1927 "Mehr Licht" heraus (1936-1945 verboten), das nach dem zweiten Weltkrieg Filialzeitschrift von Voice of Healing (02a.02.159) wurde. Die Kritiker der Pfingstbewegung zitieren mit Vorliebe die sensationell aufgemachten Berichte von "Mehr Licht"; die Führer der deutschen Pfingstbewegung protestierten mit Recht dagegen, mit "Mehr Licht" identifiziert zu werden. Trotzdem ist "Mehr Licht" repräsentativ für Tendenzen und Strömungen in allen Pfingstkreisen, die durch die offiziellen Organe nicht erfasst werden können. In wichtigen Punkten vertritt Goetz nichts anderes, als was in sog. "gläubigen Kreisen" in den Landeskirchen auch geglaubt wird (vgl. z.B. seine Schrift über den Maharishi vom Kailas und Liljes Urteil über Sundar +Singh, 03.07.014a) Li: Fleisch II/2, 290 - MD 28, 1965, S. 12: Ende von "Mehr Licht"

07.513.002 - +Osborns Weltmission. Die aussergewöhnlichste und erfolgreichste missionarische Tätigkeit, die je erlebt und veröffentlicht worden ist. Eigene Aufzeichnungen von Rev. +Osborn, nebst Berichten von Augenzeugen. Auszüge aus den +Osborn'schen Werken, Hamburg, Mehr Licht, Hamburg 1948 (05.07.031; 02a.02.175)

07.513.003 - Warum müssen so viele unschuldige Kinder leiden und sterben? Mehr Licht 24/10, 1950, (05.07.031)

07.513.004 - Grosskundgebung in Düsseldorf, Mehr Licht 26/14, 1951, (+Zaiss, 05.07.030; 05.07.031)

07.513.005 - Warnung vor Feuerbestattung, Enthüllung unbekannter, psychologischer Zusammenhänge, Mehr Licht 25/2, 1951, (05.07.031)

07.513.006 - Im Herzen der Erde, Eine geologisch-biblische Untersuchung, Mehr Licht 25/10, 1951
(Im Herzen der Erde ist die Hölle, 05.07.031)

07.513.007 - Feuer von oben! Tatsachenbericht über die vor 50 Jahren entstandene weltumfassende Geistesbewegung 1904 unter besonderer Berücksichtigung ihrer Entwicklung in Deutschland und der Frage: Haben unsere Führer versagt? Ein kulturgeschichtliches Zeitbild von Albert Goetz nebst Augenzeugenberichten von Rev. Osterberg in "The Voice of Healing", Mehr Licht 28/19-20, 1954
(zit. Heitmüller, Die Krisis der Gemeinschaftsbewegung: "In dem Masse, als die durch Pastor +Paul und seine Lehr- und Gesinnungsgenossen... gebrachte Heiligungslehre und Heiligungsbewegung in unserer Gemeinschaftsbewegung verstummte und zum Stillstand kam, genau in dem Masse verlor sie (die Gemeinschaftsbewegung) auch ihre Zeugnis- und Stosskraft." 05.07.031).

07.513.008 - Blut essen beeinflusst den Charakter, Mehr Licht 29/4 1955 (05.07.031)

07.513.009 - O, wie sie irren! Die orthodoxen Juden einst - die "gläubigen" Christen heute. Ein Wort zur Besinnung an die Aufrichtigen unter den Eiferern. Mehr Licht 30/23, 1956 (05.07.031)

07.513.010 - Welt-Pfingsten und seine bisherige Bekämpfung in Deutschland, Mehr Licht 31/6, 1957
(Bitte um eine Aussprache mit den Gnadauern "in Gegenwart der Evangelisten +Hicks und +Branham" 05.07.031)

07.513.011 - Lebewesen von den Sternen besuchen die Erde, Mehr Licht 31/6, 1957
(mit Abbildungen von ausserirdischen Menschen und fliegenden Untertassen, 05.07.031)

07.513.012 - Der schwarze Apostel Afrikas, Mehr Licht 30/8, Aug. 1959
(über +Bhengu (o), 01.36.019b; 05.07.031)

07.513.013 - Zum Gedächtnis von Hermann +Zaiss, Mehr Licht 33/5, (05.07.030; 05.07.031)

07.513.014 - Erwachen der Geistesgaben als Zeichen des Endes, Mehr Licht 36/14, 1962 (05.07.031)

07.513.015 - Unsere Zukunft enthüllt, Hamburg, Mehr Licht, *o.J. (05.07.031)

07.513.016 - (Hg), Visionen aus himmlischen Welten. Gesammelte Berichte glaubwürdiger Persönlichkeiten über merkwürdige Erlebnisse aus der jenseitigen Welt und das Weiterleben nach dem Tod. Hamburg, Mehr Licht, o.J.[2], 96 S.
(enthält Visionen von W. +Booth, Pastor Samuel Keller Dr. Talmage, K.E. Hagin, Paul +Cain, Elisabeth Bosser Renate Hartmann, L.F. Fox, Marietta Davis, 05.07.031)

07.513.017 - Der 300jährige Maharishi vom Kailas als Prophet biblischer Wahrheiten. Nach authentischen Dokumenten des Professor Heiler und glaubwürdigen Augenzeugenberichten von Sadhu Sundar Singh, gesammelt und veröffentlicht von Albert Goetz, Hamburg, Mehr Licht, o.J., 36 S. (05.07.031; 03.07.014a)

07.513.018 - Das himmlische Jerusalem. Gedanken, Eindrücke und Oeffenbarungen über Wesen, Zweck und Ziel göttlicher Vollendung der Ueberwinder, gesammelt und herausgegeben von Albert Goetz, Hamburg, Mehr Licht, o.J., 35 S. (05.07.031)

07.513.019 - Enthüllungen über die jenseitige Welt. Eine Gesamtschau göttlicher Erleuchtung durch die Bibel, Forschungsergebnisse, beglaubigte Offenbarungen, sowie intuitives Erkennen und logisches Denken der bedeutendsten Gotteszeugen alter und neuer Zeit, Hamburg, Mehr Licht, o.J., 104 S. (05.07.031)

07.514.001 Goetze Joan, Let's Look at Love, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

07.515.001 Goff H.H., Brain Washing, Miracle Valley, Ariz., A.A. +Allen Revival Inc., *o.J. (02a.02.149)

07.515.002 - A Blood-Washed, Spirit-Filled Man of God Was Rev. R.B. +Hayes, W.M. Hayes, Memoirs of R.B. +Hayes, S. 143-144 (02a.02.110)

07.516.001 Golia De J.E., Laws of Life for Little Learners, Springfield, Mo., GPH (02a.02.115)

07.517.001 Gold Philip, Gründer der DSA (Défense Spirituelle Active, Jugend-Bibelstudiengruppen in den welschen Landeskirchen, nach kurzer Zeit eingegangen), Dr. Sc., Direktor einer pharmazeutischen Fabrik, PD an der Universität Genf, neben Dr. Ad. +Guggenbühl der leitende Mann in der "Internationalen Vereinigung christlicher Geschäftsleute" (Association des Chrétiens Témoins dans leurs Entreprises, ACTE) (05.28.045)

07.517.002 - Die Gemeinde in deinem Hause, Geschäftsmann und Christ 3/4, 1963, S. 3-7 (Plädoyer für Hausgemeinden, 05.28.045)

07.517.003 - Wissenschaft ohne Gewissen ist der Ruin der Seele, Geschäftsmann und Christ 1/6, März 1961, S. 5-7 (05.28.045)

Gortner, vgl. AoG, Pentecostal Pulpit

07.518.001 Gomes Francisco Assis, O despertar da aurora, Rio de Janeiro, Casa Publicadora da AdD, 1961, 104 S. (Eine von der Eschatologie her aufgezogene Dogmatik: Jesus vem breve, Desperemo-nos, Demus, O Criador supremo, Jesus, dádiva de Deus para os homens, O Dever de anunciar o Evangelho, O Homem, ente de alto valor, O dever do homem para com Deus, O Amor de Deus para com os homens, O reino de Deus em primeiro lugar, A eterna bemaventurança (bem-aventurança) dos salvos, Bem-vindo seja, Senhor, 02b.05.012)

07.519.001 Gomez Samuel, Clausura de los Cursos en en Instituto de la Iglesia de Dios en el Republica Mexicana, EIdD 1, *Jan. 1946, S. 2-3 (02b.22.009)

07.520.001 González Fernando A., Reporte de la Convención en Alvaro Obregón, Tabasco, EIdD 1, Dez. *1945, S. 3-5 (02b.22.009)

07.520.002 - Brief an Milo P. Cross, *17.8.1946 (02b.22.009)

07.521.001 González Manuel Francisco, El Uruguay, Fuego de Pentecostes 402, Febr. 1963, S. 4-5, 13 (02b.29.010)

07.522.001 González Rafael, El Instituto Biblico en Mexico, EIdD, *April 1948, S. 22 (02b.22.009)

07.522.002 - Por Qué Promete Progresar el Instituto Preparatorio International de San Antonio, Texas, en el Futuro, EIdD 2, *Nov. 1947, S. 2,7 (02b.22.009)

Good Tidings (02a.02.060e)

07.523.001 Gorietti U.N., Sulla libertà religiosa, Risveglio Pentecostale 13/11-12, Nov.-Dez. 1958, S. 19
(berichtet über einen gewonnenen Prozess. Dank an Leopoldo Piccardi, Carlo Arturo Jemolo, Giacomo Rosapepe und Consiglio Federale Chiese Evangeliche, 05.15.011)

07.523.002 - La giustizia di Dio ha trionfato, Risveglio Pentecostale 9/6, Juni 1954, S. 2 (05.15.011)

07.524.001 Gorman Samuel, If Jesus Ruled, London, Victory Press, 1945
(behandelt vernünftig - aber im Rahmen des Fundamentalismus - den sozialethischen Aspekt des Evangeliums: Herrschaft Christi über Wirtschaft, Politik und Arbeit. Kein Aufruf zur Gründung einer christlichen Partei, sondern zu verantwortungsvoller Mitarbeit an konkreten Problemen in Grossbritannien, 05.13.024)

07.524.002 - Two Phases or One? Christ's Second Advent, London, Elim Publishing House, 1946
(behandelt die Frage, ob die Wiederkunft Christi in zwei Phasen - einmal für eine Elite, ein zweites Mal für alle Christen - stattfinden werde, 05.13.024)

07.524.003 - The Coming World Ruler, London, Victory Press, *o.J., (05.13.024)

07.524.004 - Britain Awake, London, Victory Press, *o.J. (05.13.024)

07.524.005 - Christ and the Created, London, Victory Press, *o.J. (05.13.024)

07.524.006 - Christ's Glorious Supremacy, London, Victory Press, *o.J. (05.13.024)

07.524.007 - Christ the Infallible Exemplar, London, Victory Press, *o.J. (05.13.024)

07.525.001 Gortner J.N. Donald +Gee and H. Pickering, Water Baptism and the Trinity, London, AoG Publishing House, o.J. (gegen die "Jesus only"-Lehre, 02a.02.132; 05.13.023c)

07.525.002 - Studies in Daniel, Springfield, Mo., GPH, 1948, 208 S. (02a.02.115)

07.525.003 - Studies in Revelation, Springfield, Mo., GPH, 1948, 276 S. (02a.02.115)

07.525.004 - Are the Saints Scheduled to Go Through the Tribulation, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115)

The Gospel Herald (02a.02.080)

The Gospel Illuminator (03.07.045)

Gospel Messenger (02a.02.085)

Gospel Music Banner (02a.02.067)

Gospel News Review (02a.02.110)

07.526.001 Gospel Publishing House, A Defence of the Pentecostal Movement by a California Doctor, Springfield, Mo., GPH, o.J.
("... I would infinitely prefer to go in with these people than with the absolutely rotten state of affairs that you have in practically all our great so-called Evangelical denominations. Take the Baptists for instance - and I was saved among the Baptists. Look at their colleges... Every one of them is honeycombed with bastard Modernism."
Erzählt die Geschichte eines Vaters der seine Tochter in ein Baptistencollege schickte. Diese kam zurück, verbrannte ihre Bibel, weil sie einem Lügenbuch nicht länger vertrauen wolle. 02a.02.115)

Gospel Tent News (05.28.017)

07.527.001 Goss Ethel E., The Winds of God, The Story of the Early Pentecostal Days, 1901-1914, in the Life of Howard A. +Goss, New York, Comet Press, 1958, 178 S. (02a.02.140)

07.528.001 Goss Howard A., 1883 in Missouri geboren, ursprünglich Atheist, 1902 bekehrt, einer der Organisatoren der konstitutiven Versammlung der Assemblies of God (02a.02.115), 2.-12.4.1914 in Hot Springs, Ark. Ebenso war er führend beteiligt an der Organisierung der Pentecostal Assemblies of Canada (02a.01.013). Er war ein entschiedener Vertreter der "Jesus only"-Lehre, der "Taufe auf den Namen Jesu" (02a.02.132) und wurde der erste Generalsuperintendent der United Pentecostal Church (02a.02.140).
Li: Atter, Third Force, S. 60 - E.W. Goss, The Winds of God.

07.529.001 Götze B., Pfarrer, Was ich als Augen- und Ohrenzeuge über die Pfingstbewegung zu sagen habe, Pfingstgrüsse 2/4, Weihnachten 1909, S. 5-7

07.529.002 - Ueber die biblische Begründung unseres Strebens nach Geistesgaben, Pfingstgrüsse 3, 1910, 41-42, auch SA. Mülheim-Ruhr 1910
("Die Pfingstbewegung ist aus der Heiligungsbewegung herausgewachsen." S. 42, 05.07.008)

07.530.001 Götze Bernhard, geb. 1888 in Pabianice (Polen), stammt aus einer armen Arbeiterfamilie, seine Mutter war katholisch, sein Vater evangelisch. Götze wurde in der lutherischen Kirche erweckt, schloss sich aber schon früh den Baptisten an. Er wurde 1902 getauft. Neben seiner Berufsarbeit Laienprediger bei den Baptisten. Arbeitete mit den Predigern Truderung, Gutsche, Brauer, J. Lübeck, Fetler zusammen. Unter dem Einfluss der Bücher +Torreys und der Blankenburger Konferenz fing er an, die Geistestaufe zu suchen, 1907-1909 in der Bibelschule Lodz, 1909-1918 Prediger in Wolhynien (Russland), 1918-1922 Prediger in Lodz, seit 1922 freier Allianzprediger. Während des ersten Weltkrieges war er als Geisel von den

Russen verhaftet worden, predigte aber in der Verbannung weiter. Während der Revolution wurde er vor ein Revolutionsgericht gestellt, aber freigesprochen, weil er sagte, er betrachte Jesus Christus als den grössten Revolutionär. Mitbeteiligt bei der Gründung der Związek Ewangelicznych Chrześcijan (Verband der Evangeliumschristen, 05.23.003). Seine Angaben über die Kämpfe zwischen einer betont pfingstlichen und einer gemässigteren Richtung (der er selber angehörte) sind zu wenig genau, um sie in das Bild der polnischen Pfingstbewegung mit Sicherheit einfügen zu können.
In Verbindung mit P. de Benoit, E. Aebi gründete er einen Verlag, der polnische und russische Erweckungsliteratur und 1939 eine neue rissische Bibel druckte. Während und nach dem zweiten Weltkrieg wirkte er unter Baptisten.
Li: Autobiographie

07.530.002 - Fürchte dich nicht, glaube nur! Uslar (Hannover), Vf., *o.J. 370 S. (Andachtsbuch)

07.530.003 - Die Himmelfahrt eines 6-jährigen Knaben dem Leben nacherzählt, Uslar (Hannover), Vf., *o.J.

07.530.004 - Mein Gotterleben. Erlebtes und Geschautes aus 50 Jahren des Dienstes für den Herrn, Uslar (Hannover), Vf., 1952, 139 S.

07.531.001 Graf Ernst A., geb. 1913, von Beruf Koch, kommt ursprünglich aus der Zürcher Gemeinde der "Schweizerischen Pfingstmission" (05.28.025), 1958 Besuch des International Bible Training Institute (05.13.026), dann Pfingstprediger in Holland und Direktor der Nederlandse Pinkster Bijbelschool (05.20.004). Verschiedene holländische Theologen sind von Graf für die Pfingstbewegung gewonnen worden.

07.531.002 - Wij vragen Uw aandacht voor: De Nederlandse Pinkster Bijbelschool, De Pinkster Boodschap 2/5, Mai 1961, S. 8-9 (05.20.004)

07.531.003 - Brief vom 18.7.1963 an W.H.

07.532.001 Graham L.R., Sanctification, Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House, 1951, 45 S. (02a.02.110)

07.532.002 - A Man Twice Born Was Rev. R.B. Hayes, in W.M. Hayes, Memoirs of R.B. Hayes, S. 139-141 (02a.02.110)

07.532.003 - Sanctification, Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House, o.J., 45 S. (02a.02.110)

07.533.001 Grant Paul E., Aoba, Neu Hebriden, Education in New Hebrides, Herald of Grace 20/2, März, April 1961, S. 34-35 (04.09.001)

07.534.001 Grant Water Vinson, Li. und Biographie vgl. 02a.02.162

07.535.001 Gray Douglas H., RSA, aus schottischer Familie in London geboren, langjähriger Leiter der Elim Jugendbewegung, seit 1929 Leiter des von ihm gegründeten Elim Crusader Chores. Viele Konzerte in England, Skandinavien, Schweiz, Holland, USA und Kanada, aber auch am englischen Fernsehen, am BBC und in Londoner Gefängnissen, sowie in der berühmten Royal Albert Hall. Begnadeter Musiker, Glied der Royal Society of Art. Seit 1962 Präsident der Elim Foursquare Gospel Churches (05.13.024)
Li: De Pinksterboodschap 3/12, Dez. 1962, S. 7

07.535.002 - Prison Evangelism, in: HG. Greenway, Power Age, 1957, S. 24-25 (05.13.024)

07.535.003 - Music Handmaid to the Gospel of Christ, Youth Challenge 2, 1963, S. 24-26
("There is a growing body of learning and experience through the whole Pentecostal world which points to the path the Christian musician must follow if he is to be true to the gift in him. The Church must be willing to recognize the validity of this learning if she is to profit from her union with music. Only when she does will she attract talented musicians to her service. To sum up: music is one of God's great gifts to His people, but the gift has not always been used intelligently. If the Church is to derive the most benefit from the service of music she must restore music's primary goal - the glorification of God and examine her every use of music in the light of this goal. This means also that she must be willing to let the dedicated church musician be true to himself musically, for only then can he be true also to the Church." 05.13.024)

07.536.001 Green Philip N., Als er im Mai 1950 einen philosophischen Text las, um einen Artikel über "The Believer's Approach to Philosophy" zu schreiben, hörte er Gottes Stimme zu ihm sprechen: "Wenn du deine Bibliothek zuschliessest und von jetzt an nur noch ein Buch liesest, so will ich dir Wunder geben, wohin immer du gehen wirst."
Li: Philip N. Green, How God Spared and Directed My Life, in Gordon +Lindsay, Men Who Heard From Heaven, S. 30-36 (02a.02.159)

07.537.001 Greene Archie E., A Personalized Record System, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115)

07.538.001 Greenway A.L. (Dr.), Philippians, Bradford, Puritan Press, o.J. (4 Hefte) (05.13.022)

07.539.001 Greenway H.W., Labourers With God, being a brief account of the activities of the Elim Movement, London, Elim Publishing Cy., 1946, 52 S.
("Elim is a movement, not a monument", 05.13.024)

07.539.002 - Power Age, London, Elim Publishing Cy., 1951, 35 S. (Aufsatzsammlung von Elimpredigern, 05.13.024)

07.539.003 - This Age of Power, in: H.W. Greenway, Power Age, S. 2-3, 6 (05.13.024)

07.539.004 - (Hg), World Pentecostal Conference 1952, London. A brochure setting forth interesting aspects of the great world-wide Pentecostal Revival and the Third World Conference of Pentecostal Churches, London, 1952, Elim Publishing Cy., 76 S. (05.13.024)

07.539.005 - This Emotionalism, London, Victory Press, 1954, 151 S.
(bemerkenswerte Auseinandersetzung mit den positiven Aspekten des pfingstlichen Emotionalismus und kritische Untersuchung der üblichen Einwände gegen eine Religion, die das Gefühl miteinbezieht, 05.13.024)

07.539.006 - The Purpose and Power of Pentecost, in: The Sixth Pentecostal World Conference, Toronto, Testimony Press, Toronto, 1961, S. 7-10 (02a.01.013; 05.13.024), gekürzt in: Revivalist No. 223, Okt. 1961, S. 15 unter dem Titel: God's Answer for the Last Days
deutsch: Der Zweck von Pfingsten, VdV 54/9, Sept. 1961, S. 1-3, 13-14; 54/10, Okt. 1961, S. 6; Der Leuchter 12/10, Okt. 1961, S. 4-6

07.539.007 - Teaching the Child, London, Victory Press, o.J., 79 S. (05.13.024)

07.54[illegible].001 Gregersen Herluf Hans Kristian, geb. 1909 in Mosbjerg Sogn, bekehrt 1922 bei den Baptisten, daselbst im Wasser getauft (1923). 1927 wurde er mit dem Geist getauft und schloss sich der Pfingstgemeinde Vejle an. Wurde 1938 Evangelist.
Li: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 31 (05.05.003)

07.540.002 - Den gode Hyrde, in: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 29-34 (05.05.003)

Il Grido di Mezzanotte (05.15.B.V)

07.541.001 Griffin George G., A Tribute to Dr. Purdie, The Gleaner 11/6, April *1950 (02a.01.013)

07.542.001 Groom George (Dr.), I Lived In a Desert a Long Time, But the Lord Sent a Witness and Now I Have Found the Fountain, in: Jerry Jensen, The Methodists and the Baptism of the Holy Spirit, S. 9
(Methodist, der die Geistestaufe mit Zungenreden erlebt hat, 02a.02.D.X.)

07.543.001 Gross Charles W., In a Prayer Meeting, Hands Where Laid On Me, I Spoke In Tongues, and a New Faith Was Born, in: Jerry Jensen, The Methodists and the Baptism of the Holy Spirit, S. 16-17
(Methodist, der die Geistestaufe mit Zungenreden erlebt hat, 02a.02.D.X.)

07.543.002 - God tugged my hospital nightgown and said:"I'll take care of it!" He healed my room mate and since has healed numerous others, baptizing me and my wife with the Holy Spirit, and we rejoice that God is finally revisiting the Methodists! Full Gospel Men's Voice 10/6-7, Juli-Aug. 1962, S. 8-9 (02a.02.D.X.;02a.02.205)

07.544.001 Grubb Lura Johnson, Living to Tell of Death, Memphis, Tenn., Vf., 1947, 98 S.
italienisch: Vivere per parlare di morte, Risveglio Pentecostale, Nov.-Dez. 1958ff.
deutsch: Mehr Licht 18/15 (gekürzt)
(Geschichte einer Totenauferweckung, von der Erweckten selbst erzählt. L.J.Grubb stammt aus Water Valley, Miss., aus einer armen methodistischen Farmersfamilie, wurde in einer Baptistenkirche bekehrt und getauft; erzählt, gestorben zu sein, hat die Engel im Himmel gesehen und gehört, wurde aber wieder auf die Erde zurückgesandt, wo "sie leben soll, um vom Tod zu erzählen". Sie ist heute Evangelistin der Assemblies of God (02a.02.115)

07.545.001 Gruppe Hans, Eindrücke von der internationalen Jugendkonferenz in Kolding 9. bis 15. Juli 1949. Ich komme bald! 7, 1949, S. 151-157
(Abgrenzung der "Apostolischen Kirche" gegenüber der "Katholisch-Apostolischen"und der "Neuapostolischen Kirche", 05.05.003; 05.28.024)

Grüsse vom Gnadenberg (05.28.024)

07.546.001 Gschwend J.R., geb. 1894 in Altstätten (SG) in einer gut römisch-katholischen Familie, Feilenbauer, Polizist, Kutscher u.a., Klosterschule St. Gallen, intensiver Besuch der Frühmesse und des "Rosenkranzbetens" am Abend. "Oft versteckte ich mich in einem Winkel der Kirche, um dann, wenn ich allein zu sein glaubte, in grossen Zügen von dem sog. 'Heiligen Wasser' zu trinken..." (J.R.Gschwend, Vierzig Jahre Frieden, S. 1). Enttäuschungen über die Haltlosigkeit junger Katholiken während des Militärdienstes 1914-1918 verstärkten seine latenten Zweifel an der Kirche. Er "kam zum Schluss, dass alle Religion... nichts anderes als Heuchelei, Täuschung und Irrtum sei", (aaO., S. 2) erlebte aber während einer irrtümlichen Inhaftierung in Deutschland als angeblicher Spion, währenddem er wirklich oder nur vermutungsweise in Todesgefahr schwebte, eine Christus-und Lichtvision. "Ich konnte ganz deutlich des Herrn Blut aus den vielen Wunden fliessen sehen.." (aaO., S. 5). Er kam durch Smith Wigglesworth in die Bibelschule der Pentecostal Missionary Union, London (05.13.023) und arbeitete seit 1927 als Missionar in Basutoland (zuerst im Rahmen der "Schweizerischen Pfingstmission" 05.28.025; 01.05.005),dann selbständig im Oranje Freistaat und Pretoria, wo er auch eine Bibelschule

gründete und präsidierte. Verbindungen bestehen auch zur Apostolic Faith Mission (01.36.017) und anderen südafrikanischen Pfingstgruppen. Seit 1959 widmet er sich hauptsächlich einer weiten publizistischen Tätigkeit. "Der Führer" erscheint 2-3monatlich in einer Auflage von 900.000 in zwölf Sprachen. Sein Verlag, die All National Gospel Publishers (01.36.014) produzieren Literatur in den meisten afrikanischen und europäischen und einigen indischen Sprachen (vgl. 01.36.014)
Li: Gschwend, Vierzig Jahre Frieden - Zopfi, Unser Interview: Reinhard Gschwend, Christus unser König 1962/3, S. 6-8 - Vollständig unter 01.36.014 - Im folgenden nur eine Auswahl.

07.546.002 - Basutoland, VdV 14/ 7, Juli 1921, S. 13-14

07.546.003 - Africa's Backbone, Trooster 32/1, Jan. 1962, S. 21-22

07.546.004 - Briefe an W.H. vom 7.4.1964, 22.8.1962

07.546.005 - sesuto: Toro ea Jakobo, Pretoria, ANGP, *o.J. (Jakobs Traum)
zulu: Iphypho lika Jakobe, Pretoria, ANGP, *o.J. (01.36.014)

07.546.006 - Lentsoe le Melao e 170 ea Morena Jesu Kreste, Pretoria, ANGP, *o.J.
(sesuto: 170 Gebote unseres Herrn Jesus Christus, 01.36.014)

07.546.007 - Bohobe Bo Lekaneng Letsatsi, Pretoria, ANGP, *o.J. (sesuto: Tägliches Brot, 01.36.014)

07.546.008 - sesuto: Motsoalle oa Moruti, Pretoria, ANGP, *o.J. (Der Freund des Predigers)
zulu: Isihlobo Somfundisi, Pretoria, ANGP, *o.J. (01.36.014)

07.546.009 - Na ua tseba, Pretoria, ANGP, *o.J. (sesuto: Weisst Du? 01.36.014)

07.546.010 - Lyding voor Eer, Pretoria, ANGP, *o.J. (Leiden kommt vor Ehre, aus Japan, übersetzt von +Gschwend, 01.36.014)

07.547.001 Guggenbühl Adolf, Dr. jur., Geschäftsmann und Rechtsanwalt aus Zürich, ursprünglich in Verbindung mit der "Freien Christengemeinde" (05.28.020), dann Organisator der +Branham-Versammlungen in Zürich, Gründer der "Ueberkonfessionellen Vereinigung der an das volle Evangelium gläubigen Geschäftsleute" (später abgeändert in "Internationale Vereinigung Christlicher Geschäftsleute", ausführlich 05.28.045; 02a.02.205) in der Schweiz und anderen Ländern Europas.

07.547.002 - Biblische Wunderheilungen und Massenevangelisationen, ein vielumstrittenes Thema der Gegenwart. In: Die Letzte Posaune, Karlsruhe, 1.12.1956 (05.07.022; 05.07.044)

07.547.003 - Die internationale Vereinigung der an das volle Evangelium gläubigen Geschäftsleute, Die letzte Posaune 9, 1958, S. 6-7 (05.07.022; 05.07.044)

07.547.004 - Gott ruft die Geschäftsleute! Aufruf zur internationalen Vereinigung aller bibelgläubigen Geschäftsleute Ich komme bald! 16, 1958, S. 51-53, 56 (05.28.024; 05.28.045)

07.547.005 - FGBMFI Chapter Formed in Stuttgart, Germany, Full Gospel Men's Voice 6/4, Mai 1958, S. 27-29 (05.28.045; 02a.02.205)

07.547.006 - Wenn Christus heute nach Zürich käme, Geschäftsmann und Christ 2/9, Juni 1962, S. 2-5 (05.28.045)

07.547.007 - Ein christlicher Advokat und der Kampf um die Religionsfreiheit in Italien, Geschäftsmann und Christ 2/9, Juni 1962, S. 14-16
(über Giacomo Rosapepe, Katholik und Mitglied der FGBMI, 05.28.045; 05.15.013)

07.547.008 - Konfessionalismus und Einheit, Geschäftsmann und Christ 3/11, Aug. 1963, S. 6-11
(aus einem Vortrag, gehalten am 3. Europa-Kongress der IVCG 1963 im Kongresshaus Zürich) (05.28.045)

07.547.009 - Christ und Wirtschaft, Geschäftsmann und Christ 5/1, Okt. 1964, S. 13-19 (05.28.045)

07.547.010 - Immer sollte Christus den Vorrang haben, Geschäftsmann und Christ 4/4, Jan. 1964, S. 20-21
(persönliches Zeugnis +Guggenbühls, 05.28.045)

07.547.011 - IVCG in Südafrika, Geschäftsmann und Christ 4/10, Juli 1964, S. 20-22 (05.28.045; 01.36.036)

07.547.012 - Brief an W.H. vom 27.7.1965 (05.28.045)

La Guida Dominical (02a.02.115)

07.548.001 Gulbrandsen Parley, Noen tanker om den ytre misjon. Og en kort oversikt over pinsevennenes misjonsfeld, Oslo 1942[3] (05.21.007)

07.549.001 Gustafsson Karl Alfred, schloss sich 1907 der Pfingstbewegung an, Studien auf der Missionsschule in Orebro (05.27.005), 1913 von der Philadelphiagemeinde Stockholm angestellt (05.27.006), 1929 Leiter der freien Gemeinde in Södermalm in Stockholm (05.27.004) trat für Missionar A.P. Franklin ein, weshalb er aus Philadelphia ausgeschlossen wurde.
Li: Söderholm, Den svenska pingstväckelsens historia, II, S. 86f, 406ff - Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 195

07.550.001 Gustgaard G. und A., Kenya "juvelen i imperiekronen" in: Kåre Juul (Hg), Til jordens ender, 1960, S. 237-241 (05.21.007; 01.17.012)

07.551.001 Gysler Albert, Ein Geschäftsmann löst das Unterkunftsproblem, Geschäftsmann und Christ 3/8, Mai 1963, S. 30-32
(Gysler ist Jurist und Laienprediger der Eglise libre, Genf, Erstellung von Holzhäusern für Spanier, 05.28.045)

07.551.002 - Zeugnis eines gläubigen Geschäftsmannes, Geschäftsmann und Christ 1/7, April 1961, S. 19-21
(05.28.045)

07.552.001 Ein Pastor H.... übt sachlich Kritik daran, dass Jesus als Bräutigam des Einzelnen bezeichnet werde. Jesus sei der Bräutigam der Kirche, Pfingstgrüsse 3, 1911, S. 192 (05.07.008)

07.553.001 Haas Paul, Neues Leben unter den Zigeunern, Christus unser König, Sept.-Okt. S. 6-7; Jan.-Febr. S. 14-16, 1962
(05.28.025; 05.09.003a,cc)

07.554.001 Hacking W., Een Engelsman over de doorbraak in den Nederlandes Pinksterbeweging, Kracht van Omhoog 26/14, 25.1.1963, S. 15; Redemption Tidings *9.11.1962
(05.13.023; 05.20.004)

07.555.001 Hackman John (o), gest. 1957, Mitgründer der Church of the Twelve Apostles, hatte seinen Hauptsitz in Kadjabir, an der Strasse nach Mpoho, 12 Meilen von Sekondi entfernt.
Hackman war von +Nackabah (o) getauft und zum Bischof gesegnet worden. Hackmans Nachfolger wurde Samuel Kofi +Ansah (o).
Li: C.B.Baëta, Prophetism in Ghana, S. 9-10

07.555.002 Hadley John E., Rev., Pentecost 1962, Trinity 1/4, 1962, S. 24-25
(Hadley ist Baptist, Napa, Calif.: "The story began when there came into my hands Jean +Stone's story, 'What is Happening Today in the Episcopal Church'. A tremendous desire rose within me to visit Seattle to see what the Lord is doing. I felt that I must write to the Rev. Dennis Bennett of St. Luke's Episcopal Church in Seattle, and I turned to the Blessed Trinity Sty of Van Nuys for his address.

I felt an urgency to send the letter by air mail, and finally I obeyed the Voice of the Lord. The very next morning Jean +Stone phoned me with an invitation to come to Marysville to hear about this movement of the Holy Spirit in our day... Expectation filled my heart as I buried my face in my hands and waited almost breathlessly. Even though others up frontwere prayed for, and I was seated in the last row, I knew that Jean +Stone would be the one to pray from me. Suddenly, I knew that she was standing by my side, although not a word had been spoken. She laid her hands upon me and prayed: 'Lord, baptize him with the Holy Ghost and fire!' I began to praise the Lord in an unknown tongue. Glory has filled my soul and joy unspeakable has come into my heart!"

07.557.001 Hagemann P.A., geb. 1869, bis 1908 Offizier der Heilsarmee, kam dann in Verbindung mit der Pfingsterwekkung, begann mit einer Anzahl Mitarbeiter die Elimforsamlingen in Kopenhagen (05.05.003), ab 1914 Prediger in der Gemeinde Vejle
Li: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S.11

07.557.002 - Jesus er kommet, in: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 9-11 (05.05.003)

07.558.001 Hagström Villy, geb. 1905 in Rønne, bekehrt bei den Baptisten 1928 und dort auch im Wasser getauft, 1929 trat er bei den Baptisten aus und schloss sich den Elimforsamlingen (05.05.003) in Rønne an, im gleichen Jahre wurde er mit dem Geist getauft, begann sofort als Evangelist und Mitglied der Redaktion von "Korsets Evangelium" und "Børnevennens Røst", nahm verschiedene Stellungen ein im Verlagswesen der dänischen Pfingstbewegung; Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 97, Vf. Hoved og ikke Hale (Haupt und nicht Schwanz) ebda S. 95-103

07.558.002 - Nogle traek af Elimforsamlingens Historie i de forløbne Aar, in: Hagstrøm und Endersen, Elimforsamlingen, S. 3-9
(wertvolle Einzelheiten über die Geschichte der Pfingstbewegung in Dänemark, 05.05.003)

07.558.003 - Pentecost 54, 1961, S. 9, Andrea +Endersen Retires After 34 Years Pastorate (05.05.003)

07.558.004 - Vor ydre missions nuvaerende, Korsets Evangelium 39/37, 15.9.1962, S. 6
(Einzelheiten über die Mission der dänischen Elimforsamlingen, 05.05.003)

07.558.005 - Søndagsskolen i Elim, København, 1932-1962, Børnevennens Røst 34, 1962, S. 147 (05.05.003)

07.558.006 - Helligåndes dåb er for alle, Korsets Evangelium 39/48, 1962, S. 5 (05.05.003)

07.558.007 - 100 år siden T.B. +Barrat blev født, Korsets Evangelium 39/29, 21.7.1962, S. 3,7 (05.05.003)

07.558.008 - Menighedens suveraenitet i bibelsk belysning, Korsets Evangelium 40/4, 26.1.1963, S. 5
(vertritt den skandinavischen Kongregationalismus innerhalb der Pfingstbewegung, 05.05.003)

07.558.009 - Opening New Churches in Scandinavia, Pentecost 71, 1965, S. 9
(dänische Mission in Grönland, 05.05.003; 05.12.002)

07.558.010 - Hoved og ikke Hale, in Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 95-103 (05.05.003)

07.559.001 Hahn Fred, Brief an Everett Leroy Moore, *20.5.1953 (02a.02.091)

07.560.001 Hahn Joseph, Ein Blick in die himmlische Heimat, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, *o.J.(05.28.029)

07.561.001 Hakkarainen Pekka, eröffnete im Mai 1913 eine Versammlung der Pfingstbewegung in Wiburg.Arbeitete auch unter Russen. 1914 in Petersburg, wo er mit der Tauflehre des Russen Smarodin bekannt wurde (Jesus only). Nahm diese Lehre an und wurde aus der Pfingstbewegung ausgeschlossen (Bromfeldt, Helluntaiherätys, S. 202ff)
Li: Bromfeldt, Helluntaiherätys, S. 202ff. (05.08.003e,bb)

07.562.001 Hall Franklin, Fasten und Gebet, die Atomkraft Gottes, Bearbeitet von Pastor Martin +Gensichen, Hamburg, Mehr Licht! o.J., 36 S. (05.07.031)

07.563.001 Hall Henry Lee, geb. 1906, von John +Lake, William +Branham, Gordon +Lindsay und A.A. +Allen beeinflusst und für den Kreis um die "Voice of Healing" gewonnen (02a.02.159)
Li: Henry Lee Hall, Reaching a Community for Christ, in Gordon +Lindsay, Men Who Heard From Heaven, S. 37-43 (02a.02.159)

07.563.002 - An Emperor Receives the New Testament, Bible Society Record, XCII (*September 1947)
(Betr. die Uebersetzung des Neuen Testamentes in die Mossi-Sprache, Westafrika, durch AoG Missionare, 01.45.001; 02a.02.115)

07.563.003 - The New Testament in Mossi, Missionary Challenge 5, Juli/Sept. *1955, S. 14-15
(Betr. Uebersetzung des Neuen Testamentes in die Mossi-Sprache, Westafrika, durch AoG Missionare, 02a.02.115; 01.45.001)

07.563.004 - Dispensations of the Eternal Program of God, o.O., J.G. +Hall, 1957, 158 S. (01.45.001; 02a.02.115)

07.564.001 Hällström Artur Rainer, geb. 23.12.1890 in Helsingfors, Student 1911, studierte eine Zeitlang Theologie und war darauf Beamter der finnischen Staatsbahnen. 1912 zum Glauben gekommen durch Pastor E. Rohrbach, 1915 schloss er sich der finnischen Pfingstbewegung an.
Li: Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 159 (05.08.005)

07.565.001 Hamer Russell, A Time of Ripeness, Full Gospel Men's Voice 11/5, Mai 1963, S. 3-6, 21
(Hamer gehört zu den United Brethren und erlebte die Geistestaufe mit Zungenreden, 02a.02.D.X; 02a.02.205)

07.566.001 Hammack Mary L., How to Train the Sunday School Teacher, Cleveland, Tenn., ChoG Publishing House, *o.J. (02a.02.067)

07.567.001 Hammond Robert B., Bondservants of the Japanese. Missionaries' Experiences During the Siege of Hong Kong, Pasadena, Calif., Voice of China and Asia, P.O. Box 15 M., 95 S.

07.568.001 Hampton H.W., A Great Soldier of the Cross Was Rev. R.B. +Hayes, in W.M. Hayes, Memdres of R.B. +Hayes, S. 144-146 (02a.02.110)

07.569.001 Hanby S.R., The Apostolic's Doctrine, St. Louis, Mo., *o.J. (UPCh, 02a.02.140)

07.570.001 Handford Elizabeth, Romance at Red Pines, Springfield, Mo., GPH, *o.J., 186 S. (02a.02.115)

07.571.001 Hannula Jaakko, geb. 24.1.1887 in Ylivieska, getauft 1931 und den Pfingstfreunden (05.28.004) angeschlossen.

07.572.001 Hansen James H., The Testimony of the Rev. James H. Hanson, Trinity 1/4, 1962, S. 19-20
(Hanson ist lutherischer Pfarrer in Glendive, Montana, USA. "Then one day the Lord compelled me to attend a prayer meeting in the basement of St. Matthew's Episcopal Church. I really thought I was going over to help out the priest. I thought he might be encouraged if I was there. Imagine my surprise to see quite a few people there... and on a Wednesday morning at that! It was the strangest prayer meeting I had ever attended. People were quite normal... not phony at all. I kept looking for the leader (let the Holy Spirit forgive), and I couldn't find one. Yet the meeting moved right along without an agenda! At one place in the meeting, someone talked in tongues. Seemed unnecessary, but hardly an offense! Someone else gave an interpretation. That helped! But, when Father +Stube turned to me and asked if I would care to pray for a lady who wished to have prayers for her hearing, I replied, "No, Ed. This is your show." (May the Holy Spirit forgive)
However, as he came around the table, I jumped up and said, 'I guess I'll go along with you'. You see, He had been telling me, 'Why can't you pray?'
So, I went over and laid ma hands on the lady's head, and she received her hearing. While I was praying, the strangest feeling came over my hands. Almost as if they were coming to life for the first time.

Almost like getting a shock (It was, of course, just that. A shock from the Spirit...a life-giving, healing shock!) A 'gift' of the Spirit.
From that time on, He didn't waste much time. A few weeks later in the front pew of the nave of Zion Lutheran Church I received the infilling of the Spirit with the sign of a new language. I learned what it means to be 'filled with the Spirit'. Very different from being filled with successes. No hang-over! And no desire to get away, but rather to keep coming back to him. 02a.02.D.X)

07.572.002 - Lutheran Pastors Speaks, Faith Conquest 1/9, S. 9 (Geistestaufen unter Lutheranern, 02a.02.D.X)

07.573.001 Hanson Melvin B., Present Your Bodies, Springfield, Mo., GPH, 1955, 167 S. (02a.02.115)

07.574.001 Hanson Minnie, Overwhelmed with the Holy Ghost: A Wonderful Experience, Minneapolis, Apostolic Faith Mission, *o.J. (02a.02.062)

07.575.001 Hanson Nicolaj Chr., 1864-1943, geb. in Rends in Sønderjylland, 1893 bekehrt in einem deutschsprachigen Gemeinschaftsverein, 1900 bekam er Licht über die Taufe, wurde bei den Baptisten getauft, 1908 Geistestaufe und gehörte seither zu den Pfingstlern.
Li: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 85 (05.05.003)

07.576.001 - in Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 83-90 (05.05.003)

07.577.001 Hardin Ben, vgl. AoG, Pentecostal Pulpit

07.578.001 Hardt, How God Dealt in My Life, in Gordon +Lindsay, Men Who Heard From Heaven, S. 44-53
(Hardt fing schon mit 5 Jahren an zu predigen, 02a.02.159)

07.579.001 Hargrave O.T., geb. 1936 in Mt. Vernon, Sohn von Vessie D. +Hargrave, 1942 in Mexiko City, wo sein Vater als Missionar der Church of God (02b.22.009) stationiert war, ab 1946 in San Antonio, Texas, wo sein Vater den lateinamerikanischen Hauptsitz der Church of God einrichtete, studierte in der Bibelschule der Church of God, San Antonio (02b.22.009), in der Bibelschule der Church of God, Cleveland (02a.02.067) und an der Trinity Universität (B.A., M.A.). 1957 wurde er Prediger der Church of God (02a.02.067)
Li: O.T. Hargrave, A History of the Church of God in Mexico, Vita, (Masch.)

07.579.002 - A History of the Church of God in Mexico, M.A. Thesis, Trinity University, 1958 (Masch.) 159 S.
(hervorragend, auf Grund von Protokollen, Statistiken, vielen persönlichen Interviews, Briefen und einer genauen Durchsicht der Mexico betreffenden englischen und spanischen Zeitschriftenartikel der ChoG, 02b.022.009)

07.580.001 Hargrave Vessie D., B.A., M.Sc., 1915 geboren in Hopkins County, Texas, 1922 zogen seine Eltern nach Micos, San Luis Potosi, Mexico; erhielt seine Ausbildung z.T. in Mexico, z.T. in Texas, studierte am Lee College der Church of God in Cleveland (02a.02.067), an den Universitäten von Tennessee, Texas, Mexico und der Trinity University (BA 1949).
Seit 1933 Prediger der Church of God in Texas, bis 1944 bekleidete er verschiedene leitende Stellen der Church of God in Texas, 1945-1962 Superintendent der lateinamerikanischen Churches of God, Herausgeber des "El Evangelio", Präsident und Gründer des International Preparatory Institute of San Antonio, Texas (Ausbildungsstätte für Lateinamerikaner) Felddirektor für das europäische Missionsfeld, ab 1964 Missionsdirektor der Church of God (02a.02.067)
Li: Autobiographie

07.580.002 - Report of the Work of the Church of God in Mexico, report to the Mission Board of the Church of God, August *1943 (Masch.) (02b.22.009)

07.580.003 - Briefe an Milo Cross, *8.6.1944, *4.12.1944 (02b.22.009)

07.580.004 - Brief an Milo Cross, *31.5.1945 (02b.22.009)

07.580.005 - Brief an Mission Board ChoG, *5.4.1945 (02b.22.009)

07.580.006 - Brief an Zeno C. Tharp, *5.4.1945 (02b.22.009)

07.580.007 - Brief an J. Stewart Brinsfield, *7.12.1946 (02b.22.009)

07.580.008 - Briefe an Milo Cross, *22.3.1946, *9.4.1946, *17.4.1946, *2.8.1946, *5.8.1946 (02b.22.009)

07.580.009 - Briefe an J. Stewart Brinsfield, *16.2.1947, *8.10.1947 (02b.22.009)

07.580.010 - Brief an S. Samuel Gómez, *23.9.1947 (02b.22.009)

07.580.011 - Nuestro Comité de Publicaciones, EIdD 2, *Sept. 1947, S. 10-12 (02b.22.009)

07.580.012 - Latin America, The Macedonian Call, 2. Vierteljahr 1948, S. 5 (02b.22.009)

07.580.013 - Briefe an Herbert Walker, *7.11.1949 (02b.22.009)

07.580.014 - Brief an Herbert Walker, *9.8.1950 (02b.22.009)

07.580.015 - Evangelical Social Work in Latin America, **Thesis** presented to the Faculty of the Graduate Division of Trinity University in Partial Fulfillment of the Requirements for the degree of Master of Science, 1951, 191 S. (Masch.)
(interessante und sehr positive Würdigung der sozialen Aspekte der Missionsarbeit durch einen Pfingstler, 02b.26.001)

07.580.016 - Briefe an Paul H. Walker, *26.9.1952, *11.12.1952 (02b.22.009)

07.580.017 - South of the Rio Bravo (revised edition) *1954, S.35 (02b.22.009)

07.580.018 - Brief an Conn, *23.11.1955 (02b.02.002)

07.580.019 - The Church of God in the Americas Cleveland, Tenn., ChoG, *1955 (02a.02.067)

07.580.020 - Undaunted by Obstacles, San Antonio, Texas, *1957 (Masch.) Autobiographie, 02b.22.009; 02a.02.067)

07.580.021 - Brief an Conn, *13.1.1958 (02b.29.003)

07.580.022 - Brief an Ch.W.Conn, *25.1.1958 (02b.07.002)

07.580.023 - Brief an Ch. Conn ca. *12.1.1959 (02b.02.002)

07.580.024 - Brief an Conn, *12.1.1959 (02b.22.009)

07.580.025 - Brief an Conn, *28.1.1959 (02b.06.004)

07.580.026 - Do Mission Efforts Pay? San Antonio, Texas, *o.J. (Masch.) (02a.02.067)

07.580.027 - Brief 31.8.1964 an W.H. (02a.02.067)

07.580.028 - Spanish Literature, Report of the Development of Church of God Spanish Literature,Cleveland, Tenn., ChoG, *o.J. (02a.02.067) (Masch.)

07.581.001 Harper Jolly, All Methodism knows of John Wesley's Holy Spirit Experience! Once again God is visiting Methodists, in: Jerry Jensen, The Methodists and the baptism of the Holy Spirit, S. 10-11 (02a.02.D.X; 02a. 02.205)

07.581.002 - All Methodism knows of John Wesley's Holy Spirit Experience, which gave birth to the great world-wide Methodists Movement! Once again God is visiting Methodists, and among many others I have come into a Holy Spirit Experience! Full Gospel Men's Voice 10/6-7, Juli-Aug. 1962, S. 4-5
(Harper ist Methodistenprediger, der die Geistestaufe mit Zungenreden erlebt hat, 02a.02.D.X; 02a.02.205)

07.582.001 Harris Leo, Your Faith Is Power, Fullarton, Südaustralien, Crusader Publications, o.J., 85 S. (04.01.009)

07.582.002 - Victory Over Satan, Fullarton, Süd-Australien, Crusader Publications, *o.J. (04.01.009)

07.582.003 - Pentecostal Truth Triumphant! Reply to "The Pentecostal Error" by Cyril H. Maskrey, Fullarton, Südaustralien, Crusader Publications, unpag. (04.01.009)

07.582.004 - Operation Outreach. Blueprint for a New Testament revival. Secrets of success for every local church. Five rules for revival in your church. The New Testament pattern for preachers and people, Fullarton, Südaustralien, Crusader Publications, o.J., 69 S. (04.01.009)

07.582.005 - God Heals To-Day. A sound scriptural basis for divine healing to-day - the secrets of a faith for the miraculous - Inspiring testimonies of modern healing miracles, Fullarton, Süd-Australien, Crusader Publications, 64 S. (04.01.009)

07.582.006 - How to Receive Healing, Fullarton, Südaustralien, Commonwealth Revival Crusade Inc., o.J., 8 S. (04.01.009)

07.582.007 - What Salvation Really Means, Fullarton, Südaustralien, Commonwealth Revival Crusade Inc., o.J., 6 S. (04.01.009)

07.582.008 - The Second Coming of Christ, Seven Wonderful Features of That Glorious Event, Fullarton, Südaustralien, Commonwealth Revival Crusade Inc., o.J., 10 S. (04.01.009)

07.582.009 - The Gift of the Holy Spirit and How to receive it, Fullarton, Südaustralien, Commonwealth Revival Crusade Inc., o.J., 8 S. (04.01.009)

07.582.010 - Divine Deliverance. A Message of Encouragement and Counsel, Fullarton, Südaustralien, Commonwealth Revival Crusade Inc., o.J., 8 S. (04.01.009)

07.582.011 - The Power of Positive Believing. A Message That Can Revolutionize Your Life, Fullarton, Südaustralien, Commonwealth Revival Inc., o.J., 8 S. (04.01.009)

07.582.012 - Believe and Be Save, Fullarton, Südaustralien, Commonwealth Revival Crusade Inc., *o.J. (04.01.009)

07.582.013 - Deliverance From Fear, Fullarton, Südaustralien, Commonwealth Revival Crusade Inc., *o.J. (04.01.009)

07.582.014 - Whys and Wherefores of Water Baptism, Fullarton, Südaustralien, Commonwealth Revival Crusade Inc., *o.J. (04.01.009)

07.582.015 - Supernatural Equipment, or The Gifts of the Holy Spirit, Fullarton, Südaustralien, Commonwealth Revival Crusade Inc., *o.J. (04.01.009)

07.582.016 - The Authority of the Ministry of Healing, Fullarton, Südaustralien, Commonwealth Revival Crusade Inc., *o.J. (04.01.009)

07.582.017 - Deliverance and Protection from Demon-Possession, Fullarton, Südaustralien, Commonwealth Revival Crusade Inc., *o.J. (04.01.009)

07.583.001 Harris Ralph W., The Land of the Book, Springfield, Mo., GPH, 1955, 64 S. (02a.02.115)

07.583.002 - The Cults, Teacher's Manual, Springfield, Mo., GPH, 1962, 96 S.
(oberflächlich, aber für die Beurteilung europäischer Theologie unter amerikanischen Pfingstlern typisch. Barth wird als deutscher Pfarrer und Sektierer vorgestellt, 02a.02.115)

07.583.003 - Our Faith and Fellowship, Teacher's Manual, Springfield, Mo., GPH, 1963, 96 S. (02a.02.115)

07.584.001 Harris William Wadé (o), ein Grebu (Kru) von Liberia, dessen prophetisches Auftreten in seiner Heimat nur Spott erweckte, währenddem seine Evangelisation an der Französischen Elfenbeinküste und in Ghana (01.12.015) 1913-15 das Volk nachhaltig aufwühlte. Man schätzt, dass Harris 120.000 Männer und Frauen zum Christentum bekehrt habe. Die meisten von ihnen sind durch ihn getauft worden, ohne je einen Taufunterricht erhalten zu haben. "Mit erstaunlich wenigen Ausnahmen blieben aber diese Bekehrten ihrem Bekenntnis treu" (Baëta, Prophetism in Ghana, S. 23). Die meisten schlossen sich der Methodistenkirche an, einige der Römisch-Katholischen Kirche. Die vielen, die von den Missionskirchen nicht angenommen wurden - meist wegen Polygamie - mussten versuchen, sich selber über Wasser zu halten, was zur Gründung von unabhängigen Kirchen führte. In einigen Distrikten Ghanas sind die Harristen zahlreicher als alle andern Christen zusammengerechnet. Heilungen hat Harris nur selten ausgeübt.
Li: vollständig unter 01.12.014

07.585.001 Harrison Alda B., Mountain Peaks of Experience, Cleveland, Tenn., ChoG Publishing House, *o.J. (02a.02.067)

07.586.001 Harrison Irvine J., A History of the Assemblies of God, Th.D., thesis, Berkeley Baptist Divinity School, Berkeley, Calif., *1954 (Masch.)
(Diese wichtige wissenschaftliche Arbeit war mir bis jetzt nicht zugänglich)

07.587.001 Hartmann Emil, geb. 1913 in Eptingen, aufgewachsen in Basel, Buchdruckerlehre, 1928 bekehrt, mitbeteiligt bei der Gründung der Pfingstmission Basel (05.28.025), 1935/36 Bibelschule Elim in London (05.13.024), nachher Missionar der Congo Evangelistic Mission (05.13.046; 01.16.006), 1959 Heimkehr in die Schweiz und Prediger der "Schweizerischen Pfingstmission" (05.28.025). Er empfiehlt eine rein evangelistische Mission nicht. Der zukünftige Missionar soll entweder eine medizinische oder eine pädagogische Ausbildung haben.
Li: Jakob +Zopfi, Interview, Fackel Jan./Febr. 1963, S. 11-13

07.587.002 - Bibelwoche der Schweizerischen Pfingstmission, Ich komme bald! 18, 1960, S. 211; VdV 53/10, Okt. 1960, S. 1 (05.28.024; 05.28.025)

07.588.001 Hartmann Paul, In the British Isles, co-operation prayer miracles, expectancy, signs of a coming revival, T.L. +Osborns Faith Digest Juli 1963
(Hartmann ist Director of Co-Evangelism for the British Isles, 05.13.041; 02a.02.175)

07.588.002 - God's Gifts to the Gypsies, T.L. +Osborn's Faith Digest 7/12, Dez. 1962, S. 1-8
deutsch: Gottes Gabe für die Zigeuner, Glaubenszeuge S. 2-7 (undatiert)
(Ueber die Zigeunerevangelisationen in Lille, an der Tausende von Zigeunern aus Frankreich, Spanien, Belgien teilnahmen, 05.09.003a,cc; 02a.02.175; 05.13.041)

Harvest Time (02a.02.155)

07.589.001 Haskell Willis, The Testimony of Willis Haskell, Trinity 1/4, 1962, S. 16-17
(Haskell ist Anglikaner, Chairman des Department of Christian Education in der Diözese Montana, USA, und erzählt in diesem Artikel, wie die anglikanische Jugend in einem Jugendlager die Geistestaufe mit Zungenreden erlebt habe. Er hat diese Gabe ebenfalls erhalten, 02a.02.D.X.)

07.590.001 Haskin Dorothy C., A progress report on the Assemblies of God - Fifty years of Pentecost in Japan, Pentecost Evangel 2477, 29.10.1961, S. 10-12
(03.12.032; 02a.02.115)

07.591.001 Haslam W., Wenn Gottes Winde wehen, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, 1949, 30 S.
(Haslam ist Pfarrer, 05.28.029)

07.592.002 - Erweckungswinde. Die Erweckung in der Kirche von Baldhu, Krehwinkel-Schorndorf, Gemeinde Gottes, 1950
(Auszug aus E. +Ecke, Der Durchbruch des Urchristentums, 05.07.028)

07.593.001 Hasmatali Edward D., Brief an Missions Department ChoG, *16.12.1958
(ChoG Cleveland, Grenade, 02b.13.008; 02a.02.067)

07.594.001 Hastie Eugene N., History of the West Central District of the Assemblies of God, *o.J.
(zit: Brumback, Suddenly From Heaven, 02a.02.115)

07.595.001 Hathaway W.G., Spiritual Gifts in the Church, London, Elim Publishing Cy., 1933, 123 S. (05.13.024)

07.595.002 - Beantwortung von Frage No. 3, Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 124-128
(vgl. Joseph Tomi, Lehrdefinition und Einheit. Hollenweger, Literatur..., Nederlands Theologisch Tijdskrift 18, 1964, S. 289-293)

07.595.003 - A Sound From Heaven, London, Victory Press, 1947, 104 S. (05.13.024)

07.595.004 - Home-Call of a Pentecostal Pioneer, The Elim Evangel 41/2, 9.1.1960, S. 20
(über E.C.W. +Boulton, 05.13.024)

07.595.005 - The Miracle of Pentecost Again, Revivalist No. 223, Okt. 1961, S. 7 (05.13.025; 04.01.009)

07.596.001 Hatifield D.B., *History of the Church of God in Bible Lands (unveröff.) (01.01.005; 02a.02.067)

07.597.001 Hauff Louis H., Israel in Prophecy, Springfield, Mo., GPH, 1961, 81 S. (02a.02.115)

07.598.001 Hayes Alton L., Death Struck, But God Performed a Miracle, in Gordon +Lindsay, Man Who Heard From Heaven, S. 54-59
(Hayes und sein Vater waren in einem furchtbaren Autounglück, verursacht durch einen betrunkenen Fahrer, schwer verletzt worden. Zum Erstaunen der Aerzte wurden beide wieder hergestellt, 02a.02.159)

07.598.002 - The Ministry and Healing of Alton L. Hayes, Dallas, *o.J. (02a.02.159)

07.599.001 Hayes Doremus Almy, The Gift of Tongues,*o.J.

07.600.001 Hayes M.E., Liberation on Luzon, T.L. +Osborn's Faith Digest 8/6, Juni 1963, S. 3-7 (02a.02.175)

07.601.001 Hayes Richard Baxter, 1858-1937, R.B. Hayes wurde in Oconee County, S.C., geboren. Sein Vater, Hamilton N. Hayes, war ein Baptistenprediger; seine Onkel Baxter Hayes, Lawrence Hayes und Drewey T. Hayes waren ebenfalls Baptistenprediger. Seinen Namen bekam R.B. Hayes nach dem Pfarrer von Kidderminster, Grossbritannien, Richard Baxter. In seiner baptistischen Heimatgemeinde wurde R.B. Hayes getauft.
Er sagte, "er sei als trockener Sünder (in die Taufe) gegangen und als nasser Sünder herausgekommen".
Das erhebenste Gefühl (des ganzen Taufaktes) hatte er, als er seine trockenen Kleider wieder anziehen konnte. Tausende sind so (wie er) verführt worden - ohne wahre Sündenerkenntnis, reine Papierreligion ("a sign-a-card religion and a pasteboard conversion") (W.M. Hayes, Memoirs, S. 3) Später wurde er durch die Lektüre von Joh. 3 bekehrt. "Er konnte die Hölle sehen und das schreckliche Heulen in den weiten Gefilden dort unten hören und glaubte jeden Augenblick in die Hölle hinab zu sinken." (W.M. Hayes, aaO., S. 4)
Später wurde er Kaufmann in Seneca, S.C.; "he fell from grace and began to sell on a credit basis" (W.M. Hayes, aaO., S. 8), verkaufte aber sein Geschäft und wurde Prediger. In einer Heiligungsversammlung in Walhalla, S.C., wurde er geheiligt (W.M.Hayes, aaO., S. 13), 1893 wurde er Ermahner der Wesleyan Methodist Church (02a.02.046) von Seneca, S.C. "All at once he broke the old ecclesiastical grazer, jumped over the wall of consecration, was sanctified, holy and ran out in the green clover fields, praising God and helping himself." (aaO.S.13)

Mit Feuer getauft wurde er in der Fire-Baptized Holiness Church (02a.02.110) in Piedmont, S.C. Er wurde Zeltevangelist, sein Zelt wurde mehrere Male verbrannt z.T. durch Brandstiftung durch Baptistenprediger, seine ehemaligen Kollegen. Er schloss sich der Pentecostal Holiness Church (02a.02.110) an.
Li: Campbell, PHCh, S. 327-28 - W.H. Hayes, Memoirs of Richard Baxter Hayes - F.L. Bramblett, The passing of Rev. Hayes, aaO., S. 118-119, 120-212 - G.H. Montgomery, The Passing of Rev. Richard Baxter Hayes, aaO., S. 119-120 - J.W. Brooks, My Impressions of the Life of the Rev. R.B. Hayes, in Hayes, aaO., S. 121-124 - G.A. Byus, One of the most Saintly and Fatherly "God's Men" I Ever Knew Was Rev.R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 124-125 - Paul T. Barth, Hattie M. Barth, Expressions of Our Love and Appreciation of the Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 126-127 - Joe E. Campbell, Last Revival Attended With Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 127-130 - W.H. Clark, In Memory of Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 130-134 - D.D. Freeman, A Gigant in the Faith was R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 135-139 - L.R. Graham, A Man Twice Born was Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 139-141 - R.H. Gause, Ma Knowledge of Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 142-143 - H.H. Goff, A Blood-Washed, Spirit-Filled Man of God Was Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 143-144 - N.W. Hampton, A Great Soldier of the Cross Was Rev. R.B.Hayes, in: Hayes, aaO., S. 144-146 - Walter H. Looney, My Beloved Pastor Was Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 146-150 - Silas Meeks, A Minister of the Gospel With Unusual Ability Was the Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 151-153 - J.D. Messick, A Worthy Pioneer Was Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 153-156 - M.L. Moore, Last Days of Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 156-159 - L.T. Olivier, As I Knew the Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 159-167 - Earl Paulk, My Dear Brother in Christ Was Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 168 - A.E.Robinson, A Sincere Friend and Brother Was Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 169-172 - H.T. Spence, Though Dead, Rev. R.B. Hayes Will Continue to Speak, in: Hayes, aaO., S. 172-174 - Watson Sorrows, A Camp-Meeting Which Will Never End With Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 174-175 - O.B. Strickland, A Bible Christian Was Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 175-177 - Pearl Burroughs-Strickland (Frau), Our Home Gretlay Blessed By Knowing Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 177-179 - L.M. Tarkenton, A Friend Indeed of Young Ministers Was the Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 179-187 - O.E. Taylor, My First Acquaintance With Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 186-187 - G.R. Thomas, A Man of Prayer Was Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 187-189 - J.B. Todd, As I Knew the Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 189-194 - W.H. Turner, I Knew and Loved Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 194-202.

Mit Feuer getauft wurde er in der Fire-Baptized Holiness Church (02a.02.110) in Piedmont, S.C. Er wurde Zeltevangelist, sein Zelt wurde mehrere Male verbrannt z.T. durch Brandstiftung durch Baptistenprediger, seine ehemaligen Kollegen. Er schloss sich der Pentecostal Holiness Church (02a.02.110) an.
Li: Campbell, PHCh, S. 327-28 - W.H. Hayes, Memoirs of Richard Baxter Hayes - F.L. Bramblett, The passing of Rev. Hayes, aaO., S. 118-119, 120-212 - G.H. Montgomery, The Passing of Rev. Richard Baxter Hayes, aaO., S. 119-120 - J.W. Brooks, My Impressions of the Life of the Rev. R.B. Hayes, in Hayes, aaO., S. 121-124 - G.A. Byus, One of the most Saintly and Fatherly "God's Men" I Ever Knew Was Rev.R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 124-125 - Paul T. Barth, Hattie M. Barth, Expressions of Our Love and Appreciation of the Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 126-127 - Joe E. Campbell, Last Revival Attended With Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 127-130 - W.H. Clark, In Memory of Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 130-134 - D.D. Freeman, A Gigant in the Faith was R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 135-139 - L.R. Graham, A Man Twice Born was Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 139-141 - R.H. Gause, Ma Knowledge of Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 142-143 - H.H. Goff, A Blood-Washed, Spirit-Filled Man of God Was Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 143-144 - H.W. Hampton, A Great Soldier of the Cross Was Rev. R.B.Hayes, in: Hayes, aaO., S. 144-146 - Walter H. Looney, My Beloved Pastor Was Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 146-150 - Silas Meeks, A Minister of the Gospel With Unusual Ability Was the Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 151-153 - J.D. Messick, A Worthy Pioneer Was Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 153-156 - M.L. Moore, Last Days of Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 156-159 - L.T. Olivier, As I Knew the Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 159-167 - Earl Paulk, My Dear Brother in Christ Was Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 168 - A.E.Robinson, A Sincere Friend and Brother Was Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 169-172 - H.T. Spence, Though Dead, Rev. R.B. Hayes Will Continue to Speak, in: Hayes, aaO., S. 172-174 - Watson Sorrows, A Camp-Meeting Which Will Never End With Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 174-175 - O.B. Strickland, A Bible Christian Was Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 175-177 - Pearl Burroughs-Strickland (Frau), Our Home Gretlay Blessed By Knowing Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 177-179 - L.M. Tarkenton, A Friend Indeed of Young Ministers Was the Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 179-187 - O.E. Taylor, My First Acquaintance With Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 186-187 - G.R. Thomas, A Man of Prayer Was Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 187-189 - J.B. Todd, As I Knew the Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 189-194 - W.H. Turner, I Knew and Loved Rev. R.B. Hayes, in: Hayes, aaO., S. 194-202.

07.602.001 Hayes W.M., Memoirs of Richard Baxter +Hayes, Greer, S.C. Hayes, P.O. Box 502, 1945, 204 S. (02a.02.110) (eindrückliche Biographie)

07.603.001 Haywood G.T. (Bishop), Apostolic Bibel Reading, The Birth of the Spirit and the Mystery of the Godhead, Indianapolis, Ind., Voice in the Wilderniss Magazine, o.J. 16 S.
(Es muss sich um eine pfingstliche "Jesus only"-Schrift handeln, 02a.02.D.III)

Healing Hope,(02a.02.163)

Healing Today (02a.02.167)

Healing Waters Magazine (02a.02.177)

07.604.001 Heard R. Dennis, Brief an Klaude Kendrick, Springfield, Mo., *30.3.1960
(Springfield, AoG, A.L.S. (02a.02.115). Auskunft über die Pentecostal ChoG of America, 02a.02.127)

Hear, O Israel (02a.02.029)

Heartbeat (02a.02.108)

07.605.001 Heath S.J., Signs Following Believers, ChoG Evangel, *28.7.1928
(betrifft "snake handling" in der Church of God (Cleveland), vgl. dazu Conn, Like A Mighty Army, S. 191 und ChoG, Minutes of the Twenty-Third Annual Assembly, 1928, S. 42; 02a.02.067)

07.606.001 Hedley Arthur, Versiegelt mit dem Geist, VdV 54/5, Mai 1961, S. 3-5; *Pentecostal Evangel (02a.02.115; 05.28.025)

07.607.001 Heggelund Kristian, Våre Sykdommer i lys av Guds ord, Oslo, Filadelfiaforlaget, 1958, 23 S.
(nüchterne Darstellung der Gebetsheilung, kritisch gegenüber den Berichten von Totenerweckungen, 05.21.007)

07.608.001 Hegger H.J., J. Braaksma (Apostolisch), W.W. Verhoef (Hervormd), P.v.d. Woude (Pinkstergemeente), Aandacht gevraagt voor het herderlijk schrijven van de hervormde synode over de Pinkstergroepen, De Pinksterboodshcap 2/6, Juni 1961, S. 6-7 (05.20.004e)

07.609.001 Heil L.E., Briefe an Ch.W. Conn, *8.9.1953, *7.3.1956 (02a.02.067)

07.609.002 - The Double Portion, Cleveland, Tenn., Pathway Press, 1961, 141 S. (02a.02.067)

07.610.001 Heil Wayne, Briefe an Conn, *21.11.1955; *9.12.1955; *18.1.1956 (02a.02.067; 02b.16.009)

07.610.002 - Church of God Headquarters in Haiti, ChoG Evangel, *9.4.1956, S. 2ff (02a.02.067; 02b.16.009)

Heilsfonten (05.20.004)

Heilszeugnisse (05.07.008)

07.611.001 Heinonen E., geb. 23.3.1837 in Kullaa. 1918 durch die Pfingstbewegung erweckt, 1919 Geistestaufe, seit 1920 Prediger der "Pfingstfreunde" (05.03.004)
Li: Schmidt, S. 148, Pfingstbewegung in Finnland,

07.612.001 Helgestadt Johs., Hallingdal og pinsebevegelsen, Oslo *1946 (05.21.007)

07.613.001 Hellman K.A., geb. 19.12.1866 in Pyhäjoki, Bankdirektor in Åbo und Karhula, Bankbeamter in Helsingfors, dort im Gefängnis Sörnäs, und bei der Polizei in Helsingfors tätig. Kam 1917 zum Glauben und schloss sich 1922, nachdem er durch Gebet geheilt worden war, der Pfingstbewegung an. Hat u.a. die Missionskassen der Bewegung verwaltet. "Pfingstfreund" (05.03.004)
Li: Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 146

07.614.001 Hellman K.H., Jesus sairaiden parantajana, Helsinki *1923
("Jesus,der Heiler der Kranken") (05.03.004)

Helping Hand (02a.02.115)

Hemmets Vän (05.27.005)

07.615.001 Hendrick L.H., Geistliches Erwachen in Holland. Bericht von der Evangeliums-Tagung der Gruppe Holland IVCG (VEZA) in Utrecht, Geschäftsmann und Christ 4/3, Dez. 1963, S. 5-8
(ref. Pfarrer, F.G.U.v.Hoogstraten (HervormdeKerk), P. Homburg (Gereformeerde Kerk), +Doctorian, Du +Plessis waren anwesend, 05.20.013; 05.28.045)

07.616.001 Henny H., Was ich im Geiste sah und hörte (Ein kleiner Auszug vom hl. Umgang der sel. Schwester Luise Bachmann und unserem Herrn), Leonberg, Philadelphia-Verlag, *o.J. (05.07.010)

07.617.001 Henriques Carlos Constantino, O Mistério dos desparecidos, Orebro, Evangeliepress, *1953 (05.27.005; 02b. 05.020)

Herald of Faith (02a.02.158)

The Herald of Faith (02a.02.123)

Herald of Grace (04.01.006)

Herald of Hope (02a.02.152)
(erscheint auch auf spanisch, telugu, tamil, malayalam und französisch)

Here is the News (02a.02.029)

Heraldo de Esperanza (02a.02.029)

The Herald of His Coming (02a.02.029)

The Herald of Truth (PHCh, 02a.02.110)

The Herald of Truht (UPCh, 02a.02.140)

Herald Seines Kommens (02a.02.029; 05.07.006)

Le Hérault de l'Espérance (02a.02.152; 05.03.008)

Herde-Rösten (05.08.005)

Herlewing (02a.02.029; 01.36.007)

07.618.001 Hermann Harold, Hermann war bis 1948 Hollywood "photo editor and news and magazine writer". Er musste seinerzeit den Atombombenabwurf über Hiroshima filmen. Heute ist er Zeltevangelist der Assemblies of God (02a.02.115). Regisseur des Filmes über Lillian +Trasher (01.01.006)
Li: aussen den folgenden MD 20, 1957. S. 5-6

07.618.002 - Lebe wohl Hollywood, Sieg des Kreuzes 7/9, Sept. 1956 S. 7-8 (02a.02.115; 05.07.025)

07.618.003 - Vom Film-Fachmann zum Zeltevangelist, Mehr Licht! 33/10, 1959 (02a.02.115; 05.07.031)

07.618.004 - The Hal Herman Story By Himself, Voice of Healing 12/5, 1959, S. 4-5, 12-13 (02a.02.115; 02a.02.159)

07.618.005 - God Blesses +Herman Tokyo Campaign, Full Gospel Men's Voice 7/10, Nov. 1959, S. 18-21 (02a.02.205; 02a.02.115)

Der Herr siehet... (05.28.048)

07.619.001 Herzog A., Ein weiteres Zeugnis eines Theologen, Philadelphiabriefe 15, No. 165/166, März/April 1963, S. 12-13
(Herzog, Pfr. i.R. setzt sich für +Röckle ein, 05.07.010)

07.620.001 Hewist J., Happy and Cherished Memories of One of the Greatest Evangelist: Pastor Stephen +Jeffreys, in: Edward +Jeffreys, Stephen +Jeffreys, the Beloved Evangelist, London, Elim Publishing Cy., 1946, S. 116-118 (05.07.024)

07.621.001 Herne J. Vital, Report from Haiti, ChoG Evangel, *2.10. 1937, S. 14 (02b.16.009)

07.622.001 Hewlett Annie, Von den Toten erweckt, VdV 25/3, März 1932, S. 11-15 (Yunnan, China, *Redemption Tidings)

07.623.001 Hibbard Hell B., Eternity From Here, Dallas, Texas, Hibbard, Box 2248, o.J., 47 S.
(Hibbard ist Heilungsevangelist, 02a.02.147)

07.624.001 Hicks Tommy, geb. 1907 als Sohn eines Farmers in Nord Texas, wurde mit 9 Jahren in einer Baptistenkirche in Texas bekehrt, 1929 Pfingstprediger (nach Pfr. W. Schön in der IChoG, 02a.02.124), 1949 erlitt er einen Blutsturz, sodass ihm das Blut zu Augen und Ohren herausströmte, liess sich im Vertrauen auf Gottes Hilfe aus dem Bett rollen, weil er zu schwach war,

um aufzustehen, lag 25 Minuten am Boden. Da befahl ihm Gott, Sünde und Krankheit zu hassen. Er wolle ihn im Kampf gegen die Krankheit ausrüsten. Er wurde geheilt. 1954 wurde er durch eine grosse Evangelisation in Buenos Aires berühmt, an der sich über 3 Millionen Menschen bekehrt haben sollen. An der Evangelisation geschahen viele Wunder. Die traditionellen Pfingstgemeinden machten nicht mit; jedoch wurde Hicks von einigen protestantischen Kirchen unterstützt. Der lutherische Pfarrer Schön schrieb einen begeisterten Bericht. Perón empfing ihn und stellte ihm Rundfunk und Presse zur Verfügung. Hicks habe mit Perón auch gebetet und Perón habe das Gebet "Gott sei mir Sünder gnädig" mit Hicks gesprochen.
Nach 2-3 Wochen wurde das Atlanta-Stadion (mit 45.000 Sitz- und 85.000 Stehplätzen) überfüllt. Innerhalb einer Woche waren alle Bibeln und Neuen Testamente in Buenos Aires verkauft. Man musste ins Huracon-Stadion hinüberwechseln, welches 200.000 Leute fasst und noch nie voll gewesen sei. Aber für Tommy Hicks war es zu klein.
Als der römisch-katholische Bischof Präsident Juan Perón einen Vorwurf machte, weil er Tommy Hicks diese grossen Versammlungen gestattete, sagte letzterer: "Warum sollte sich die mächtige Kirche Roms vor einem einzigen kleinen Protestanten fürchten, der nicht einmal die Unterstützung einer grossen Kirche hat?" Darauf der Bischof: "Aber sehen Sie doch die Volksmengen, die kommen, um ihn zu hören und die Wunder zu sehen." Darauf erwiderte Perón: "Daraus muss ich schliessen, dass er die Unterstützung des allmächtigen Gottes hat, und gegen ihn kann ich nichts ausrichten."

Die Unterstützung Hicks durch Perón veranlasste den "Sarganserländer" (25.7.1955) zu schreiben: "Perón geniert sich nicht, mit Hicks zu beten, mit ihm sich photographieren zu lassen. Ja, es schien ihm gerade in diesem Zeitpunkt sehr erwünscht zu sein, als Protektor der christlichen Religion dargestellt und gefeiert zu werden; gerade in diesem Zeitpunkt, da er mit der Kirche seines eigenen Landes im Kampf auf Leben und Tod verwickelt war... Man musste sich da aber auch fragen, was das für christliche Prediger sind, die, statt sich gegen einen solchen unchristlichen Diktator mit den verfolgten christlichen Mitbrüdern solidarisch zu erklären, in perfider Weise die Situation für sich auszunützen, um sich dem Diktator anzubiedern und von ihm protegiert zu werden? ... Man weiss wirklich nicht, über was man mehr staunen soll: über die Schamlosigkeit eines Perón... oder über die Frechheit eines Hicks...".
Billy Graham jedoch begrüsste Hicks im Wembley Stadion in London vor 60.-80.000 Zuhörern und hob seine unvergleichliche Kampagne in Südamerika hervor.

Seither hielt er viele Evangelisationen in der Schweiz und Deutschland, in Finnland angeblich mit Unterstützung der lutherischen Kirche. Bischof Gulin soll gesagt haben: "Tommy Hicks ist eine aufrichtige Seele, welche an einen lebendigen Christus glaubt. Komm höre und siehe selbst! Verschliesse deine Augen nicht vor den Tatsachen. Sei aufrichtig und nimm jeden Zeugen an, den Gott gebraucht, in dein Herz zu leuchten!" (Ich komme bald! 15, 1957, S. 88; ohne Quellenangabe; Du +Plessis, Tommy Hicks in Finnland, *Voice of Healing). Während einer Evangelisationsreise in Russland schlug ihm seine kommunistische Dolmetscherin ins Gesicht, weil sie mit seiner Predigt nicht einverstanden war und weigerte sich, weiter für ihn zu übersetzen. Hicks redete darauf in Zungen und glaubte, aus der Reaktion der Zuhörer zu schliessen, dass er russisch geredet habe.
Hicks ist eine faszinierende Erscheinung mit "eisgrauem Haar und blitzenden blauen Augen" (Badische Neueste Nachrichten 21.12.1955) und ein begabter Prediger. In seinen einfachen Predigten zielt er genau und trifft ins Herz. Wunderheilungen sind nachweisbar. Daneben ist seine Berichterstattung von Uebertreibungen und Ungenauigkeiten nicht frei. Privat macht er einen sehr nervösen Eindruck, "ein Mann mit der Unruhe eines Rennpferdes. Einer Sturmflut gleich peitschen seine Worte aus den Lautsprechern über die Gläubigen, die, mit gefalteten Händen auf den harten Bänken der Holzhalle auf dem Messeplatz sitzen" (Badische Neueste Nachrichten 21.12.1955).
Aus zuverlässiger Quelle ist bekannt geworden, dass Hicks der Trunksucht erlegen ist, eine Entwicklung, die leider mit der nervenfressenden Lebensweise amerikanischer Heilungsevangelisten zusammenhangen muss.
Li: vollständig unter 02a.02.165

Highlights (02a.02.126)

07.625.001 Hilder H., Warum ist unsere Kirche unglaubwürdig geworden? Ein "Laie" sieht die Schäden unserer Kirche im Lichte des Wortes Gottes. Schorndorf/Württ., Karl Fix, 1951, 1952², 1953³, 40 S.
(wichtig das Nachwort, in dem der Verfasser beschreibt, wie er auf Grund dieser Schrift persönlichen Verunglimpfungen ausgesetzt wurde und geschäftlichen Schaden erleiden musste, 05.07.018)

07.626.001 Hill Grace Livingstone, White Orchids, Springfield, Mo., GPH, *o.J., 306 S. (02a.02.115)

07.627.001 Hinrichsen Arne, Til hebredelsesmøde hos William Branham, Korsets Evangelium 34/33, 17.8.1957, S. 4 (05.31.007)

07.628.001 Hirschi-Gertsch Marianne, Mutter von Karl +Hirschi, Arbeiterin in den Selve-Werken während 22 Jahren
Li: VdV 34/8, Aug. 1941, S. 20-21

07.629.001 Hirschi Karl, geb. 1913, Sohn eines Bäckers und einer Fabrikarbeiterin (Marianne *Hirschi-Gertsch), seit 1940 Prediger der "Schweizerischen Pfingstmission" (05.28.025), 1947/57 deren Kassier, von Beruf Maschinenschlosser, arbeitet neben seinem Predigtamt zeitweise als Uhrmacher, hatte die Bibelschule Elim (05.13.024) besucht.

07.629.002 - Brief an W.H. 5.3.1963 (05.28.025)

07.630.001 Hirzel Daniel, Jugend und Kinderarbeit in Schweden, Die Fackel 1/2, März /April 1963, S. 8-10 (05.28.024; 05.27.006)

07.631.001 Hitzer Arnold, Die sog. "Apostolische Kirche", Ihre Lehre und Ordnung, Kiel, Vf., 1955, 20 S. (kritische Beurteilung der "Apostolischen Kirche" (05.07.011). Hitzer ist Pfarrer und arbeitet in der "Arbeitsgemeinschaft Freier Christengemeinden" (05. 07.015) mit)

07.631.002 - Gedanken über "Amt und Aemter in der Gemeinde Jesu Christi", Sept. 1954, (verf.) (05.07.015)

07.631.003 - Gedanken über "Apostolat und Kirchenleitung in der Gemeinde Jesu Christi", Sept. 1954, (vervielf.) (05.07.015)

07.632.001 Hodges Melvin L., Build My Church, A manual on indigenous church principles for national pastors, Springfield, Mo., GPH, 1957, 96 S. (02a.02.115)
portugiesisch: Edificarei minha Igreja, Rio de Janeiro, Livros Evangélicos (O.S. Boyer), 1959, 112 S. (02b.05.012)
spanisch: *Edificaré mi Iglesia
französisch: Bâtir mon église, Bruxelles, La Voix Chrétienne, *o.J. (05.03.010)
(wichtiges Buch, das das Prinzip der Selbstverwaltung der pfingstlichen Missionskirchen entwickelt)

07.632.002 - Spiritual Gifts, Springfield, Mo, GPH, 1964, 28 S. (02a.02.115)

07.632.003 - The Indigenous Church, Springfield, Mo., GPH, 1953, 157 S.
(Klare Absage an die "mission-compound-psychology" biblizistische, aber eindrückliche Begründung der unabhängigen, nicht von Missionsgesellschaften geleiteten Eingeborenenkirche, 02a.02.115)

07.633.001 Hodges Serena M., Look on the Fields. A Missionary Survey, Springfield, Mo., GPH, 1956, 201 S.
(gute Uebersicht über die Missionen der Assemblies of God, 02a.02.115)

07.634.001 Hodgson E., Out of the Darkness. The Story of an Indigenous Church in the Belgian Congo, London, Victory Press, 1946, 185 S. (05.07.024)

07.634.002 - Fishing for Congo Fisher Folk, London, AoG, Publishing House, 1934, 182 S.
(mit 80 Zeichnungen von W.F.P. *Burton, 01.16.006; 05.07.023; 05.13.046)

07.635.001 Hoe kendijk Ben, Sohn von Karel +Hoekendijk

07.635.002 - Cayenne: Ein Volk sieht Wunder, Die ganze Fülle 3/12, Jan. 1963, S. 7-11 (05.28.037; 02b.06.008)
französisch: Cayenne découvre le Dieu vivant, Réalités de la Foi 1/3, Febr. 1963, S. 4-7 (05.28.037; 02b.06.008)

07.635.003 - Jona ontwaak, Putten Gld. (Holland), Hoekendijk, *1963 (05.20.010)

07.635.004 - De grote verandering, Putten (Gld, Holland), Hoekendijk, o.J., 8 S. (05.20.010)

07.635.005 - God wil U genezen, Putten (Gld, Holland), Hoekendijk, o.J., 8 S. (05.20.010)

07.635.006 - Dit zegt God over uw redding, Putten (Gld, Holland), Hoekendijk, o.J., 8 S. (05.20.010)

07.635.007 - Eén stap van duisternis tot licht, Putten (Gld, Holland), Hoekendijk, o.J., 8 S. (05.20.010)
französisch: Un pas des ténèbres à la lumière, Clarens/VD, Erwin Buchmann, o.J., (05.28.037)

07.635.008 - Methesda, Putten (Gld, Holland), Hoekendijk, o.J., 8 S. (05.20.010)
französisch; italienisch: Bethesda, Clarens/VD, Erwin Buchmann, o.J., 8 S. (05.28.037)

07.636.001 Hoekendijk-La Rivière Elisabeth, Gattin von Karel +Hoekendijk

07.636.002 - Ja ik kom spoedig, Baarn, Holland, Stromen van Kracht, *o.J. (05.20.010)

07.636.003 - Leven en overvloed, Baarn, Holland, Stromen van Kracht, o.J., (05.20.010)
deutsch: Leben und Ueberfluss, Baarn, Holland, Stromen van Kracht, o.J. (05.20.010)

07.637.001 Hoekendijk Karel, Sein Vater war Pfarrer; er selbst war Missionar in Indonesien, dann Kunstmaler, wurde von einer Herzkrankheit geheilt, von seiner Frau, Elisabeth Hoekendijk-La Rivière, für die Pfingstbewegung gewonnen.
Ausführlich 05.20.010

07.637.002 - Siegesleben. Die ganze Fülle 2/10, Okt. 1962, S. 9-11
französisch: Toutes choses nouvelles, Réalités de la Foi 1/3, Febr. 1963, S. 8-10
(perfektionistischer Artikel, 05.28.037)

07.637.003 - Langs de Weg, Stromen van Kracht 9/106 (05.20.010)

07.637.004 - Ja, wie Hem aanraakt, Baarn, Stromen van Kracht, o.J. (05.20.010)

07.637.005 - De doorn in het vlees, Baarn, Holland, Stromen van Kracht, *o.J. (05.20.010)

07.637.006 - Wordt vervuld met de Geest, Baarn, Holland, Stromen van Kracht, o.J. (05.20.010)

07.637.007 - De heilige zalfolie, Baarn, Holland, Stromen van Kracht, o.J. (05.20.010)

07.637.008 - De wapenrusting Gods, Baarn, Holland, Stromen van Kracht, *o.J. (05.20.010)
deutsch: Die Waffenrüstung Gottes, Baarn, Holland, Stromen van Kracht, o.J., 50 S. (05.20.010)

07.638.001 Hoekstra Raymond G., The "Latter Rain", Portland, Oregon, Wings of Healing, 1950, 63 S. (02a.02.145)

07.638.002 - The Ascension Gift Ministries, o.O., [Portland, Oregon], 1950 (02a.02.145)

07.639.001 Hofmeister Eugen, Ein stets heller werdendes Licht ist die Pfingstbewegung. Es werden gerichtet alle, die der Wahrheit nicht gehorchen! Eine Erwiderung auf den Artikel "Schwärmerei oder geistliches Leben" von Dr. Krajewski, Krehwinkel bei Schorndorf, Württ., Die Wahrheit, [1961]
(eine massive Auseinandersetzung mit den Baptisten, 05.07.028)

07.640.001 Hofer-Simon J., Frau, Ihre Werke folgen ihnen nach: Nachruf auf George +Jeffreys, Weckruf 25, 1961, S.73-75 (05.28.022)

07.640.002 - Gabe des Geistes, Weckruf 25, 1961, S. 75-82 (05.28.022)

07.641.001 Hokkanen Lauri, geb. 21.7.1900 in der Nähe von Jyväskylä Geschäftsmann, 1917 durch die finische Freikirche erweckt, 1919 getauft, 1919 bis 1929 Prediger der finnischen Freikirche. 1929 in die Pfingstbewegung übergetreten (05.08.005)
Li: Saalem-Seurakunnan viisivuotisjulkaisu, Helsinki *1933, S. 22 - Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 178

07.641.002 - Jumalan ja ihmisen osuus kasteessa, Helsinki, *1932 ("Der Anteil Gottes und des Menschen an der Taufe", 05.08.005)

07.641.003 - Jeesus tulee pian, Helsinki *1932 ("Jesus kommt bald", 05.08.005)

07.641.004 - Oletko uudestisyntynyt? Helsinki, *1932 ("Bist du wiedergeboren?", 05.08.005)

07.641.005 - Mikä usko on oikea? Helsinki *1933 ("Welcher Glaube ist der richtige?", 05.03.005)

07.641.006 - Mikä on totuus? Helsinki *1933 ("Was ist Wahrheit?" 05.08.005)

07.641.007 - Kuoleman jälkeen, Helsinki *1934 ("Nach dem Tod", 05.08.005)

07.641.008 - Vastasyntyneille, Helsinki *1934 ("Die Neugeborenen", 05.08.005)

The Holiness Advocate (02a.02.110)

07.642.001 Holmes Nickels John, 1847-1919, Holmes stammt aus Spartenburg. Er ist der einzige Prediger der Pentecostal Holiness Church (02a.02.110) einer bürgerlichen Familie. Sein Vater war Lehrer an verschiedenen Colleges und Pfarrer der reformierten Kirche.
Seine Schwester Olive sagte ihm auf dem Sterbebett: Du musst das Evangelium verkündigen im Süden der USA. Da wegen des Bürgerkrieges viele Schulen zerstört waren, wurde er nach Edinburg und Göttingen geschickt (sein Vater sandte zur Bezahlung seiner Studien eine Ladung Baumwolle). Seit 1869 war er als Advokat tätig. Währenddem er sich um das Amt des Generalstaatsanwaltes bewarb, kamen die Worte zu ihm: Du willst die Menschen wegen ihrer Verbrechen anklagen. Würdest du nicht besser versuchen, sie vom Verbrechen zu retten? Er wurde Pfarrer der reformierten Kirche, 1895 durch +Moodys Einfluss geheiligt. Seine Gemeinde trat 1915 zur PHCh (02a.02.110) über. Er gründete 1893 eine interdenominationale Bibelschule (vgl. Holmes Bible College, PHCh 02a.02.110), 1907 wurde er mit dem Geist getauft.
In der Schule herrschte eine strenge Disziplin, die das reformierte aristokratische Erbe verriet: kein unnötiges Geschwätz in Gängen und Sälen, Damen gehen nicht ohne Begleitung aus, mehr als einmal in die Stadt gehen pro Woche braucht Erlaubnis des Schulpräsidenten, keine Gespräche über das andere Geschlecht, ganz zu schweigen vom Gespräch mit dem anderen Geschlecht etc. Die Schule verleiht heute den B.Th. und ist juristisch unabhängig von der PHCh (02a.02.110)
Li: Campbell, PHCh, passions

07.642.002 - God's Provision for Holiness, Nashville, Tenn., Pentecostal Mission Publishing Cy., o.J., 138 S; Greenville, S.C., Holiness Bible College, 1952[2] (revised), 131 S. (02a.02.110)

07.642.003 - The Baptism By the Spirit and the Baptism By Christ and Other Topics, Greenville, S.C., Holiness Bible College, 1952, 68 S. (02a.02.110)

07.642.004 - and Lucy Holmes, Life Sketches and Sermons, Greenville S.C., Holmes Bible College, *1962 (02a.02.110)

Holmes Bulletin (02a.02.110)

07.643.001 Holmgren A.G., Pingströrelsen och dess förkunnelse, Minneapolis, Minn., *1919

07.644.001 Holte Johannes, Erweckungsversammlung William +Branham in Südafrika, Augenzeugenbericht von Missionar Johannes Holte, Durban, Sieg des Kreuzes 3/3, S. 7-8 (05.07.025)

07.645.001 Holzhey Georg, Auch für Dich reicht die Gnade, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, o.J., 8 S. (05.28.029)

07.646.001 Homer Selwyn, Divine Healing for Today, in: H.G. Greenway, Power Age, S. 29, 32, 1951 (05.13.024)

07.647.001 Honsinger Howard D., The True Ecumenical Movement, The Pentecostal Testimony, Jan. 1963, S. 6,8,32 ("The theological liberals are bending over backwards to attain 'Church Union', and it would seem at the expense of any doctrine at all. What must the Evangelical do in the face of all this? He must not become part of this strange hybrid of vacuous humanism and ecclesiastical sacerdotalism." S. 32, 02a.01.013)

07.647.002 - The "Freedom" of the Press, Pentecostal Testimony, März 1963, S. 7,32
(Honsinger wehrt sich gegen einen Artikel von Anton Ferry, "Oh Sing It, You Precious Pentecostal People!" Maclean's Reports 3.11.1962, S. 20-23, 63-68, in welchem den Pfingstlern Bildungsfeindlichkeit vorgeworfen wurde, vgl. 02a.01.013a,ee)

07.648.001 Hoover W.C., ursprünglich ein methodistischer Missionar in Chile, 1907 erlebte er die Geistestaufe aufgund eines Traktates von Minnie Abrahams, Indien (03.07.013) und wurde während Jahrzehnten der Führer der chilenischen Pfingstbewegung. Ausführlich 02b.08.049)

07.648.002 - Historia del avivamento Pentecostal en Chile, Valparaiso, Imprenta Excelsior, 1948, 128 S.
(1909 aus dem Englischen übersetzt, ausserordentlich wichtige, aber einseitige Quelle über die Entstehung der Pfingstbewegung in Chile, 02b.08.049)

07.648.003 - Pfingsten in Chile, VdV 26/8, Aug. 1933, S. 9-13
(*Pentecostal Evangel; World Dominion Press, *April 1932)
(wichtiger Artikel über die Anfänge der chilenischen Pfingstbewegung, 02b.08.049)

07.648.004 - Vom Tode erweckt, VdV 29/10, Okt. 1936, S. 21-22; *Pentecostal Evangel (02b.08.049)

07.649.001 Horst Glenn, Grosse Heilungskampagne in Liberia, VdV 49/4, April 1956, S. 9-10

07.650.001 Horton E. Gene, A History of Lee Junior College, Vermillion, South Datkota, University of South Dakota, 1953
(unveröffentlichte Master of Education Thesis, 02a.02.067)

07.651.001 Horton Harold, ursprünglich Methodistenprediger, dann Prediger der britischen Assemblies of God (05.13.024), jahrelang an der AoG Bibelschule Hampstead, London.

07.651.002 - The Gifts of the Spirit, London, F.J. Lamb, 1934, 211 S.; London, AoG Publishing House, 1946[2], 1949[3]; Springfield, Mo., GPH, 1953[5] (02a.02.115); London, AoG Publishing House, *1960[6], 1962[7], 228 S. (05.13.024)
spanisch: Los dones del espiritu Santo, Callao, Peru, W.L. Hunter, Apartado 18, 1949, 23 S. (02b.26.007)
französisch: Les dons de l'Esprit, Yverdon *1947 (Uebersetzung N. Demole), Peseux/NE, *o.J. (Uebersetzung De Mestral) (05.28.025)
serbokroatisch: Darovi Duha, Novi Sad, Kristova Pentekostna crkvena općiva, Petra Drapšina 42, 1963, 256 S. (vervielf., Uebersetzung Boris Arapović, 05.16.004)
(Dieses wichtige Buch fasst die Lehre von den Geistesgaben in der Pfingstbewegung systematisch und repräsentativ zusammen. Es war während Jahrzehnten das Textbuch über Geistsgaben in der Pfingstbewegung)

07.651.003 - Talks on Occupying the Land. A challenge and a call to fuller inheritance. Luton, Beds., Redemption Tidings Bookroom, 1944, 43 S. (05.13.024)

07.651.004 - The Sons of Jeshurun Illustrating Spiritual Types and Characteristics, Luton, Beds., Redemption Tidings Bookroom, 1944, 27 S. (05.13.024)

07.651.005 - Preaching and Homiletics. Presenting a scriptural ideal for all preachers and offering instruction in sermon-making for those who are seeking it, London, AoG Publishing House, 1949[2], 119 S. (05.13.024)

07.651.006 - More About "Gifts", Study Hour 9, 1950, S. 21-25, 46-49, 50
(streng, übernatürlich, 05.13.024)

07.651.007 - "Tarrying", Study Hour 9, 1950, 67-71, 81-86
(Auf die Geistestaufe muss man nicht warten (to tarry) wichtig! 05.13.024)

07.651.008 - What is the Good of Speaking With Tongues, Redemption Tidings *1944; SA London, AoG, Publishing House, 1953, 36 S.
deutsch: Was nützt das Reden in Zungen, VdV 37/5, Mai 1944, S. 7-9; VdV 37/6, Juni 1944, S. 6-8; VdV 37/7, Juli 1944, S. 4-6; VdV 37/8, Aug. 1944, S. 3-5; VdV 37/9, Sept. 1944, S. 2-4; VdV 37/11, Nov. 1944, S. 7-9; VdV 38/2, Febr. 1945, S. 2-4; VdV 38/3, März 1945, S. 6-8; VdV 38/5, Mai 1945, S. 7-9; VdV 38/6, Juni 1945, S. 4-5 (mit kritischen Anmerkungen von L. Steiner)
(Ausserordentlich wichtiger Aufsatz, der das durchschnittliche Verständnis des Zungenredens in der Pfingstbewegung knapp, übersichtlich und systematisch darstellt, 05.13.024; 05.28.025)

07.651.009 - Baptism in the Holy Spirit, A challenge to wholehearted seekers after God. London, AoG Publishing House, 1956, 23 S. (05.13.024)
deutsch: Die Taufe mit dem Heiligen Geist. Eine klare handgreifliche Belehrung über eine wunderbare, notwendige biblische Erfahrung, und wie man sie erlangen kann; mit überzeugenden Antworten auf allgemeine Fragen, und schriftliche Lösungen persönlicher Schwierigkeiten. North Battleford, Sasketchewan, Canada, Christliche Schriftenmission "Heimwärts", o.J., 32 S.

07.651.010 - Arrows of Deliverance, London, AoG Publishing House, o.J., 94 S. (05.13.024)

07.651.011 - Receiving Without Tarrying, London, AoG Publishing House, *o.J. (05.13.024)

07.651.012 - Chords from Solomon's Song, London, AoG Publishing House, *o.J. (05.13.024)

07.652.001 Horton Stanley Monroe, chairman of Bible and theology on the faculty of Central Bible Institute, Springfiel Mo., AoG, 02a.02.115

07.652.002 - Into all Truth, Springfield, Mo., GPH, 1955, 144 S. (02a.02.115)

07.652.003 - Panorama of the Bible, Teacher's Manual, Springfield, Mo., GPH, 96 S. (02a.02.115)

07.652.004 - Pentecostal Explosion. Once the Spirit fell at Azusa Street the waves of Pentecostal power quickly spread through the religious world, Pentecostal Evangel, No. 2526, 7.10.1962, S. 8-9
(anfänglich waren alle Pfingstler "dreistufig" 02a.02.115)

07.652.005 - Great Psalms, Teacher's Manual, Springfield, Mo., GPH, 1962, 96 S. (02a.02.115)

07.652.006 - Bible Prophecy, Teacher's Manual, Springfield, Mo., GPH, 1963, 96 S. (02a.02.115)

07.653.001 Horton Wade H., General Overseer der Church of God (Cleveland) (02a.02.067)

07.653.002 - Pfingstinspektion, Die Wahrheit 16/1, Jan. 1963 (02a.02.067; 05.07.028)

07.653.003 - World Tour: The Philippine Islands, ChoG Evangel, *27.2.1954, S. 7 (03.23.009; 02a.02.067)

07.654.001 Houghton Henry D., The Marks of Israel. The only true test of identity. Nottingham, H.D. Houghton & Sons Ltd., 1941, 45 S. (05.13.B.III "British Israel")

07.654.002 - If the British Are Israel - What Good Is It? Nottingham, H.D. Houghton & Sons, Ltd., *o.J. (05.13.B.III "British Israel")

Household of God (02a.02.060e)

07.655.001 Howell Beth Prim, Lady Ona Donkey, Springfield, Mo., GPH, *1961, 224 S.; Rez.: Spittler, Pentecostal Evangel 2446, 26.3.1961, S. 28 (02a.02.115; 01.01.006) (über Lillian +Trasher)

07.656.001 Howie Robert D., Evolution - Fact or Fiction? Pentecostal Testimony, April 1963, S. 28-29 (Der Verfasser ist Pfingstler und Geologe des Federal Government in Kanada. "We feel we can safely conclude that evolution is a fact, but only within the bounds of the species." 02a.01.013)

07.657.001 Hoy Albert, The Gift of Tongues, *o.J.

07.658.001 Høyland Arne, Swaziland in Kåre Juul, Til jordens ender (1960), S. 125-140 (01.39.006; 05.21.007)

07.659.001 Huba Ladislav, Pentecost in Czechoslovakia, Pentecost 7, 1949, S. 14 (05.31.001)

07.660.001 Hucherson, Faith Luce, Rich in Faith, Louisville, Ky., Pentecostal Publishing Co., 1945, 136 S. (UPCh, 02a.02.140)

07.661.001 Hudson H.A., Jamaica Moving Forward, ChoG Evangel, *31.10.1925, S. 3 (02a.02.067; 02b.13.007)

07.662.001 Hug Eduard, Verloren und gefunden. Eines Predigers Glaube. Die unterwühlende Wirkung der Seminarien. VdV 19/11-12, Nov.-Dez. 1926, S. 2-4; *The Latter Rain Evangel
(Ed. Hug ist Sohn des Methodistenprediger Hug und Bruder von Paul +Hug, ursprünglich Pfarrer, dann Prediger SPM, 05.28.025)

07.663.001 Hug Frida, Göttlich geheilt von Tuberkulose, VdV 20/1, Jan. 1927, S. 2-7; 20/2, Febr. 1927, S. 7-9; 20/3, März 1927, S. 9-12
(Frida Hug, Gattin von Paul +Hug, nach dessen Tode Gattin von "Vater Rupflin", 05.28.025)

07.664.001 Hug Paul, (Sohn von Methodistenprediger Hug), 1896-1929, Aus dem Curriculum vitae, verfasst von Pfr. Hans Eppler: Paul Hug war Pfarrer unserer zürcherischen Landeskirche und zwar eifriger, innerlich brennender Pfarrer, der etwa darunter litt, in seinem Kampf gegen Volksschäden von seiner vorgesetzten Behörde gehemmt, statt gefördert zu werden. Mit einem scharfen Verstand und einem leidenschaftlich sich hingebenden Herzen vereinigte er eine ungewöhnliche Rednergabe. Allein, mochten seine Predigten noch so tief und lebendig sein - das Neue Testament einerseits, die seelsorgerlichen Erfahrungen schwerer seelischer und körperlicher Gebundenheiten andererseits zeigten ihm, dass eine Kirche des blossen Worts weder der Schrift entspricht, noch uns helfen kann; Mächte weichen nur Mächten. Hug glaubte nun, die neutestamentliche Gemeinde in der Pfingstgemeinschaft gefunden zu haben, die sich nach den von Gott selbst gewiesenen Richtlinien aufbaue und seinen Gaben nicht verschliesse.

Alsbald legte er sein Amt auf den nächsten zulässigen Zeitpunkt nieder, verbat sich die Bezeichnung Pfarrer (während er seine früheren Kollegen weiterhin so anredete, denn "Ehre, dem Ehre gebührt") und liess sich aus dem Verzeichnis der zürcherischen Kirchendiener streichen, ohne jedoch aus der Landeskirche auszutreten. Mit seinem ganzen Feuer warf er sich in die neue Arbeit. Er freute sich hoch, unermüdlich aus der Fülle predigen zu dürfen. Er soll soweit gegangen sein, einen Toten auferwecken zu wollen, indem er sich drei Viertelstunden über dessen Sarg warf.

Von sicherer kirchlicher Warte aus ist es nicht schwer den jungen Stürmer zu bemitleiden oder zu verurteilen, je nach Temperament. Als Bedenken kann und muss ja die Frage, ob er nicht in der Kirche hätte bleiben sollen, und ob es wirklich Heiliger Geist war, dem er sich hingab, erhoben werden. Als Bedenken jedoch und nicht als Urteil, denn Richter ist ein anderer. Besinnen wir uns aber lieber auf uns selbst. Sollten wir die Unruhe nicht kennen, die unseren Kameraden aus der Kirche getrieben hat? Haben wir uns etwa mit ihr abgefunden? Spüren wir nicht stets aufs neue an Krankenbetten, vor geistig Umnachteten, aber auch sonst auf Schritt und Tritt unsere Ohnmacht, selbst dann (im Grunde gerade dann!), wenn unsere Worte gut, ja ausgezeichnet gewählt sind? Ist nicht tatsächlich der Heilige Geist, die Kraft Gottes, Gott selbst (nicht das Reden über Ihn) das, was uns fehlt, was wir mit Bildung, Geschicklichkeit und Eifer nicht ersetzen können? Merken wir nicht, dass gegenüber den uns umgebenden grauenvollen Wirklichkeiten, gegen die wir kämpfen sollen, nur die Wirklichkeit Gottes etwas ausrichten kann?
Wir leben, so heisst es, nicht mehr in der Apostelzeit. Ja - der Abstand ist gross genug! Woher wissen wir nur, was wir so selbstverständlich voraussetzen, dass Gott das will? Woher nehmen wir die Freiheit zu behaupten, dass Seine Verheissungen nicht mehr gelten? "Warum wird das für unglaublich bei Euch geachtet, dass Gott Tote auferweckt?" -
Li: Pfr. Hans Eppler, Curriculum vitae (Masch.) - VdV 20/4, April 1927, S. 4: Pfr. Hug Pfingstprediger.

07.665.001 Huges Carl, Gleanings, The Macedonian Call, ca. *1.1.1946 S. 2 (02a.02.067; 02b.27.006)

07.666.001 Hughes Ray H., The Latter Day Outpouring. A message for these last days, Cleveland, Tenn., Forward in Faith, 19 S.
(Befasst sich mit Geistestaufen in nichtpfingstlichen Denominationen und gibt die übliche pfingstliche Darstellung, 02a.02.067; 02a.02.D.X.)

07.666.002 - Workers' Training Course No. 1, Cleveland, Tenn., [Pathway Press], 1955, 128 S. (02a.02.067)

07.666.003 - Religion on Fire, Cleveland, Tenn., Pathway Press, 1956, 159 S. (02a.02.067)

07.667.001 Hughes S., Soul Winner's Pocket Guide, London, AoG Publishing House, *o.J. (05.13.024)

07.668.001 Hull Opal I., Creative Crafts for Churches, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J., 64 S. (02a.01.013)

07.668.002 - More Chalk Talks, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

07.669.001 Humburg Emil, 1874 - von Beruf Kaufmann, seit 1905 besorgte er die kaufmännischen Arbeiten der Deutschen Zeltmission, nach kurzer Einführung in die buchhändlerische Tätigkeit bei der Verlags- und Versandbuchhandlung P. Ott, Gotha, auch deren Buchhandlung.
Als Pastor +Modersohn von Mülheim nach Bad Blankenburg zog und Pastor +Girkon starb, wurde Humburg alleiniger Leiter der Gemeinschaft in Mülheim und führte sie in die Pfingstbewegung über.
In den Pfingstgrüssen (Krust I, 241-243) berichtet er wie er eine Frau vom Tode erweckte. Jahrelanges Vorstandsmitglied der Mülheimer Bewegung (05.07.008) und deren Buchhändler.
Li: Krust I, S. 240-247

07.669.002 - Was ist die Pfingstbewegung? Mülheim-Ruhr, Humburg, o.J., [1910] 16 S. (05.07.008)

07.669.003 - Der göttliche Ausweg aus der gegenwärtigen Not, Pfingstgrüsse 6, 23.8.1914, S. 363-64 (05.07.008)

07.670.001 Hunt Ian, Bible Baptism, London, AoG Publishing House, *o.J. (05.07.024)

07.671.001 Hunter John, Tithe and Prosper, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

07.672.001 Hunziker Adolphe, Schwager von Leonhard +Steiner, Gründer der Eglise Evangélique de Réveil in Genf (05.28.015), Mitarbeiter von Radio Réveil (05.28.049). 27% seiner Gemeindeglieder kommen aus der römisch-katholischen Kirche. Er arbeitet mit reformierten und katholischen Pfarrern zusammen, vor allem im Spitaldienst.

07.672.002 - Der Anfang der Versammlung in Lille, VdV 27/2, Febr. 1935, S. 15-16 (05.09.003)

07.672.003 - Nachrichten vom Werk in Lille, VdV 27/12, Dez. 1934, S. 13-14 (05.09.003)

07.672.004 - Art. Evangelische Kirche der Erweckung, in Handbuch der reformierten Schweiz, 1962, S. 484-85

07.672.005 - A l'école de la souffrance, Lugano, Radio Réveil, *o.J. (05.28.015; 05.28.049)

07.673.001 Hurst Duane V. und Thomas J. Jones, The Church Begins, Springfield, Mo., GPH, 1959, 136 S. (02a.02.115, über Apostelgeschichte)

07.673.002 - Ye Shall Be Witnesses, Springfield, Mo., GPH, 1960, 1962 (02a.02.115)

07.673.003 - u.a., Operation Sunday School, Springfield, Mo., GPH, 1957, 138 S. (02a.02.115)

07.673.004 - And He Gave Teachers, Springfield, Mo., GPH, o.J. 185 S. (02a.02.115)

07.674.001 Hursti Arvo, finnischer Methodistenprediger, Helsinki, 1912 für die Pfingstbewegung gewonnen (Toivon tähti, Kuopio, 1913/1, S. 16) Trat 1925 wieder aus, um sich, wie schon früher, christlich-sozialer Arbeit unter den sozialistischen Arbeitern zu widmen. 1932 kam er, nachdem er u.a. mit den Baptisten zusammengearbeitet hatte, zur Pfingstbewegung zurück, und zwar zu den "Pfingstfreunden" (Totuuden Kaiku, Wasa-Tammerfors, *1933/4; Voitto Sanoma, Helsingfors, *1932/10) (05.08.004)
Li: Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 99 - Toivon tähti, Kuopio, *1913/1, S. 16 - Totuuden Kaiku, Wasa-Tammerfors, *1933/4 - Voitto Sanoma, Helsingfors, *1932/10

07.675.001 Hygies, Seit wann gibt es Menschen, VdV 38/3, März 1945, S. 10-11; 38/4 April 1945, S. 5-9 (05.28.025)

07.676.001 Hylton Laura Mae, An Orphan As a Missionary, Franklin Springs, Ga., 1952, 207 S. (02a.02.110)

Hyvä Paimen (05.08.005)

Hyvä Sanoma (05.08.005)

IBRA-Radio (05.27.006)

Ich komme bald (05.28.024)

Id (02b.01.008)

Igbagdo Apostoli (01.28.003)

Independence 1909 (05.13.020)

India awake thy king has come (um 1905)

07.677.001 Ingram James H., geb. 1893, bekehrt 1918, Prediger ChoG (Cleveland, 02a.02.067), arbeitete hauptsächlich in Lateinamerika, besuchte die Missionsfelder der ChoG und brachte viele für die ChoG wichtige Fusionen zustande.
Li: O.T. Hargrave, A History of the Church of God in Mexico (Masch.), S. 5-6 - Conn, Where the Saints Have Trod (vgl. Register)

07.678.001 Ingram George S. (M.A.), The Fulness of the Holy Spirit, Malvern Link, Worcs., *o.J., 27 S.

07.679.001 Ingram J.H., Missionary Interest, ChoG Evangel, *13.2.1926, S. 3 (02a.02.067)

07.679.002 - Remember the Missionaries, ChoG Evangel, *10.4.1926, S. 1 (02a.02.067)

07.679.003 - Work in Mexico, ChoG Evangel, *15.4.1933, S. 9 (02b.22.009; 02a.02.067)

07.679.004 - Mazatlan, Sinaloa, Mexico, ChoG Evangel, *16.6.1933 (02b.22.009; 02a.02.067)

07.679.005 - My Trip to Mexico, ChoG Evangel, *4.2.1933, S. 8-9; *11.2.1933, S. 12-13 (02b.22.009; 02a.02.067)

07.679.006 - Outlook Bright for the Spanish Work, ChoG Evangel, *24.11.1934, S. 10 (02a.02.067)

07.679.007 - Report from Mexico, ChoG Evangel, 31.3.1934, S. 10, (02b.22.009; 02a.02.067)

07.679.008 - Spanish Mission Report, ChoG Evangel, *25.1.1935,S.11 (02a.02.067)

07.679.009 - Vera Cruz, en Route to Guatemala, ChoG Evangel, *4.5.1935, S. 13-14 (02b.15.003; 02a.02.067)

07.679.010 - Mexico City, en Route to Guatemala, ChoG Evangel, *20.4.1935, S. 8 (02b.22.009; 02a.02.067)

07.679.011 - Further Reports From the Spanish Main, ChoG Evangel, *24.8.1935, S. 11 (02a.02.067)

07.679.012 - Final Report on My Round-the-World Mission Tour, ChoG Evangel, 5.12.1936, S. 10; 5.11.1936, S. 11 (02b.13.007; 02a.02.067)

07.679.013 - Final Report on My Trip to India, ChoG Evangel, *8.8.1936, S. 10-11 (03.07.015; 02a.02.067)

07.679.014 - Our Mexican Missions, ChoG Evangel, *30.1.1937, S. 6-7 (02b.22.009; 02a.02.067)

07.679.015 - Off With a Smile on Another World Mission Tour, ChoG Evangel, *26.6.1937, S. 6ff (China, 02a.02.067)

07.679.016 - War-Bound in China, ChoG Evangel, *9.10.1937, S. 6 (02a.02.067)

07.679.017 - How Our Second World-Mission Crusade Ended, ChoG Evangel, *18.12.1937, S. 6ff (02a.02.067)

07.679.018 - God Working in Barbados, ChoG Evangel, *12.6.1937, S. 6ff (02b.13.007; 02a.02.067)

07.679.019 - The Bermuda Mission, ChoG Evangel, *9.7.1938, S. 6 (02b.03.001; 02a.02.067)

07.679.020 - Around the World With the Gospel Light, Cleveland, Tenn., ChoG Publishing House, *1938, *1954[2] (02a.02.067)

07.679.021 - Our Mexican Missions, ChoG Evangel, *7.10.1939 (02b.22.009; 02a.02.067)

07.679.022 - Good News From Brazil - An Open Door, ChoG Evangel, *3.8.1940, S. 7 (02b.05.010; 02a.02.067)

07.679.023 - New Flashes From Mexico, ChoG Evangel, *4.5.1940, S. 7,14 (02b.22.009; 02a.02.067)

07.679.024 - Our Mexican Missions, ChoG Evangel, *17.2.1940, S. 7,15 (02b.22.009; 02a.02.067)

07.679.025 - Semper Fidelis, ChoG Evangel, *22.6.1940, S. 7 (02a.02.067)

07.679.026 - A Missionary Trip to Tuxtepec and Valle Nacional, Oaxaca, Mexico, ChoG Evangel, *12.4.1941, S. 7,13,14 (02b.22.009; 02a.02.067)

07.679.027 - Latin America Responds to the Call of God, ChoG Evangel, *11.1.1941, S. 7ff (02a.02.067)

07.679.028 - Other Information Relative to the Work in Mexico for the General Overseer and Mission Board, report to the General Overseer and the Mission Board of the Church of God, *10.4.1941 (Masch.)(02b.22.009; 02a.02.067)

07.679.029 - General Convention, Northwest Territory, Mexico, ChoG Evangel, *19.7.1941, S. 7 (02b.22.009; 02a.02.067)

07.679.030 - Brief an J. Herbert Walker, *21.3.1941 (02a.02.067)

07.679.031 - Good News From El Salvador, ChoG Evangel, *7.2.1942, S. 7 (02b.12.002; 02a.02.067)

07.679.032 - Brief an Ch.W.Conn, *3.2.1959 (02b.06.004; 02a.02.067)

<u>Inhlabamkhosi Yokubuya Kwakhe</u> (01.36.007)

<u>The Intercessory Missionary</u> (02a.02.110)

07.680.001 International Church of the Foursquqre Gospel, Life Prospectus, Life Bible College, *o.J. (02a.01.012)

07.681.001 International Church of the Foursquqre Gospel, L.I.F.E. Bible College, Student Hanßbook, Los Angeles, L.I.F.E. Bible College, *1949, 71 S. (02a.02.124)

07.681.002 - Historical Data, Los Angeles, ICh4G, o.J., vervielf., 6 S. (02a.02.124)

07.682.001 Internationale Bibelschule Gunten, Prospekt, Gunten/BE, o.J. (05.23.024)

International Healing Magazine (02a.02.164)

International Review (05.13.026)

Intlabamkhosi Yokubuya Kwakhe (01.36.007)

07.683.001 Inwood Charles, Vom Erfülltsein mit dem Heiligen Geist, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, o.J., 24 S. (05.28.029)

07.684.001 Ipsen Herluf Christensen, geb. 1906 in Klemenserk, Bornholm. Bekehrt 1928 und getauft im gleichen Jahr, ab 1931 Evangelist (05.05.003)
Li: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S.75

07.684.002 - "Hjaelp i Dag!", in Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 74-77 (05.05.003)

07.685.001 Ireson C.C., Divine Government, in: Apostolic Church, Bible Readings Given at Penygroes Convention 1958, Bradford, Puritan Press, *1958 (05.13.022)

07.685.002 - The Nine Gifts of the Holy Spirit (Tenets of the Apostolic Church 6/1), Bradford, Puritan Press, 1957, 31 S. (05.B.022)

07.685.003 - Pastor or Shephard, Bradford, Puritan Press, *o.J. (05.13.022)

07.686.001 Irwin Benjamin Hardin, geb. in Mercer County, Miss., Advokat, dann Baptistenprediger, kam unter den Einfluss der Iowa Holiness Association, wurde von den Baptisten ausgestossen und wurde Holiness-Prediger, las John Fletchers Schriften, wurde überzeugt, dass es nach dem Erlebnis der Bekehrung und Heiligung noch eine dritte Stufe, nämlich die Geistes- oder Feuertaufe, geben müsse. Wegen des Widerstandes vieler gegen diese "Third Blessing Heresy" wurde er von den einen abgelehnt. Mit den andern gründete er die "Fire-Baptized Holiness Association" (1895, 02a.02.110) in Olmitz, Iowa. Viele später führende Prediger der Pentecostal Holiness Church,(02a.02.110) kamen durch seinen Einfluss zur Feuertaufe (z.B. Joseph H. +King. A.E. +Robinson). Irwin genoss solches Vertrauen, dass er schalten und walten konnte wie ein Bischof. Er lehrte neben der Feuertaufe noch weitere Taufen (baptisms of dynamite, lyddite, oxodyte, vgl. 02a.02.067a), verlangte öffentliches Bekenntnis aller Sünden, Wiedergutmachen der kleinsten Veruntreuung, lehnte ärztliche Hilfe, Krawatten und andere

07.686.001 "worldly ornamentation" und Schweinefleisch ab (+Dowie, 02a.02.047) und lehrte einen extremen Perfektionismus. 1900 setzte er sich selber ab, da er den von ihm verlangten ethischen Standard nicht erfüllen konnte. "The complete detailed facts with regard to Mr. Irwin's intimate private life are not known, but it seems evident that the strenuous schedule which he maintained in connection with his itinerant preaching ministry must have caused him to grossly neglect his private devotion... he was still man enough to acknowledge his unworthiness to continue in his place of leadership in the ministry." (Campbell, PHCh, S. 201)
Li: Campbell, PHCh, S. 192-205 - Kendrick, Promise Fulfilled, S. 33, 177-179

07.687.001 Iverson Sylva F., Releasing the Power Within Portland, Oregon, P.O. Box 5242, o.J., 93 S.
(gewidmet to the Holy Spirit without whose help this book would never haven been written; auf dem Deckel ein Heilandsbild in der Brust eines Mannes, das elektrische Blitze aussendet)

07.688.001 A.L.J., Questions and Answers On Divine Healing, London, AoG Publishing House, *o.J. (05.13.023)

07.689.001 Jackson Cecil, Gotterleben in der Südsee (Singapore), VdV 24/8, Aug. 1931, S. 12-16; 24/9, Sept. 1931, S. 9-12; 24/10, Okt. 1931, S. 12-15

07.690.001 Jackson Gayle ist einer der wenigen Heilungsevangelisten, der aus geordneten, bürgerlichen Verhältnissen kommt. Er wurde in der Sonntagschule bekehrt und wusste sich schon mit fünf Jahren zum Prediger berufen. Wie viele andere wurde er in der Pubertät und Nachpubertät rückfällig, bekehrte sich aber wieder, trat sofort ins Predigtamt ein und schloss sich den Heilungsevangelisten an. (02a.02.159)
Li: G. Jackson, The Story of My Call, in: Gordon +Lindsay, Men Who Heard From Heaven, S. 60-62

07.690.002 - The Story of My Call, in: Gordon +Lindsay, Men Who Heard From Heaven, S. 60-62 (02a.02.159)

07.690.003 - Divine Deliverance, Dallas, Texas, *o.J. (02a.02.159)

07.691.001 Jacobs J. Vernon, 60 Short Talks. For Superintendents and Youth Leaders, Cleveland, Tenn., ChoG Publishing House (02a.02.067)

07.692.001 Jacobsen Marius Kristian Lyngholm, geb. 1893, in Skarrild Song, Ringkøbing Amt. Bekehrt 1915 bei den "Freunden der freien Mission", getauft 1915, seit unbekannter Zeit in der dänischen Pfingstbewegung.
Li: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S.37 (05.05.003)

07.692.002 - Frelste ved Tro, in Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 35-38 (05.05.003)

07.693.001 Jager de P.C., Vingerwysings na die Koms van Christus en van die Antichris. 'n Samevatting van die Tekens van die Tyd sowel as van die rampe wat die gersgestelde mensdom inwag. Benoni, Die Spade Reën Gemeentes van Suid-Afrika, 1962, 113 S. (01.36.034)
englisch: Signposts Pointing to the Coming of Christ and of the Antichrist. A synopsis of the signs of the times and of the catastrophies which are awaiting lulled humanity. Benoni, Südafrika, The Latter Rain Assemblies of South Africa, 1963, 92 S. (01.36.034)
deutsch: Die Zeichen vor der Wiederkunft Jesu, Beilstein, Kreis Heilbronn, Deutsche Spätregenmission, 1956, 32 S.
(Aus prophetischen Gründen "ist mit der Loslösung Schottlands (von Grossbritannien) in Kürze zu rechnen. Nun müssen sich nur noch die westlichen Balkanländer zu einem Königreich vereinigen, dann sind die zehn Zehen (= das ursprüngliche römische Reich) - oder die zehn Königreiche - fertig gebildet, um von dem Stein (aus Daniel) getroffen zu werden." S. 30,(05.07.034))

07.694.001 Jamieson Robert (Frau, geb. Bingemann), A Tribute to Mrs Frances Purdie, The Gleaner, 11/8, April *1950, (02a.01.013)

07.695.001 Jansson Eric, En handfull utsäde, Örebro, Örebro Missionsförlag, *1963 (05.27.005)

07.695.002 - Kalle Kula, Örebro, Örebro Missionsförlag, *1963, (05.27.005)

07.695.003 - Hemma susa granarna, Örebro, Örebro Missionsförlag, *1963 (05.27.005)

07.695.004 - Klosterkatten, Örebro, Örebro Missionsförlag *1963, (05.27.005)

07.696.001 Jäppinen Evert, geb. 12.8.1887 in Joraoinen, 1905 durch die Methodisten erweckt, worauf er Prediger wurde. 1910-1912 Besuch des Diakoneninstituts in Sortavala, Diakon der Stadtmission der Landeskirche in Uleaborg, 1911 hörte er +Barratt, 1914 im "Brüderbund", "Pfingstfreund" (05.08.004)
Li: +Bromfeldt, *Helluntaiherätys, S. 61f., 218ff - Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 105

07.697.001 Jarvis Fred, Unsere Zeit braucht nicht Diplomaten, sondern Propheten, Herald Seines Kommens 6/12, Dez. 1962, S. 4-5

07.697.001 (Jarvis ist Chefredaktor des internationalen Herald. "Wir brauchen nicht wiederum die Inspiration zu überdenken und unsere Theologie zu befestigen. Wir müssen wiederum die Schrift lesen und unser Leben der Schrift gemäss revidieren! Wir müssen mit Gott Schritt halten, nicht mit den theologischen Richtungen und Lehrmeinungen. Wir müssen mehr erfahrungsgemäss um die Taufe mit Feuer wissen als um die Theorien von Barth und Brunner. Wir müssen mehr um Evangelisation und Erweckung wissen als um Existentialismus und Relativismus" (02a.02.029)

07.698.001 Jeevaratnam Lam, indischer Christ. Schon sein Vater war lutherischer Prediger. Jeevaratnam selber wurde Zeichnungslehrer, dann Zeichnungsartist, der zwei Bilder gleichzeitig malen konnte. Er trat vor dem englischen König in Indien und England auf, bekam eine Offerte von Fr. 1000.-- Wochengage. In England wurde er in einer Freiversammlung der Assemblies of God, Leeds (05.13.023) bekehrt, besuchte die Bibelschule Hampstead (Howard Carter, 05.13.023), erlebte die Geistestaufe, wurde Prediger der Assemblies of God und Exorzist in Indien (03.07.022), 1936-39 Weltreise nach Europa und Amerika.
Li: L. Jeevaratnam, Concerning Demons, S. I - X

07.698.002 - Concerning Demons. Questions and Answers, Gudivada P.O., Kistna District, South India, *1936; New York *1937[2]; Gudivada P.O. 1937[3]; Madras 1948[4], 63 S. (eine Art Katechismus der Dämonologie, gibt auch Auskunft über die Dämonenaustreibungen der Zauberer, beschreibt viele Austreibungen christlicher Exorzisten, gibt eine Klassifikation der Dämonen, 03.07.022)

07.698.003 - Miraculously Saved From Human Sacrifice, Dallas, Texas, +Douglas, 1962, 14 S.

07.699.001 Jeffery Richard, Beeinflusst von Dr. John Lake, Mitarbeiter bei Voice of Healing (02a.02.159)

07.699.002 - One Letter Changed My Life, in Gordon +Lindsay, Men Who Heard From Heaven, S. 73-78 (02a.02.159)

07.700.001 Jeffreys Edward, Sohn von Stephen +Jeffreys, bekam die Geistestaufe schon als Knabe (+Gee, Pentecostal Movement, S. 67), begleitete seinen Vater auf vielen Evangelisationen, wo er als Sänger auftrat, trat in den dreissiger Jahren als Evangelist und Krankenheiler auf, übertraf darin seinen berühmten Vater und Onkel (George +Jeffreys) (+Gee, aaO., S. 156), gründete mit den Bekehrten seiner Kampagnen die Bethel Evangelistic Association (05.13.002), vertrat die pfingstlich verstandene Geistestaufe nicht mehr (+Gee, aaO: "It is only fair to state, however, that, to the regret of many of his old colleages, Mr. Edward Jeffreys officially repudiated the distinctive doctrine of the Pentecostal Movement as to the baptism in the Holy

07.700.001 Spirit, or indeed any doctrine of that baptism being a distinct crisis in the spiritual life of the Christian, S. 156 (05.13.024)
Li: Donald+Gee, The Pentecostal Movement (vgl. Register) - B.R. Wilson, Sects and Society, S. 41-42

07.700.002 - Stephen +Jeffreys, the Beloved Evangelist, London, Elim Publishing Cy., 1945, 134 S. (05.13.024; 05.13.002)

07.701.001 Jeffreys George, 1899-1962, geb. in Maesteg, Wales, 1904 bekehrt, Kongregationalist, 1907 half er seinem Prediger, Rev. W. Glasnant Jones, in Freiversammlungen. Er war ursprünglich Angestellter des "cooperative store" (Konsumverein), entscheidend beeinflusst durch die Erweckung in Wales, 1914 besuchte er die Bibelschule Thomas Myerscoughs in Preston (+Gee, The Pentecostal Movement, S. 55), wurde ordiniert durch den kongregationalistischen Pfarrer Moelfryn Morgan, und arbeitete bis mindestens 1916 mit den Kongregationalisten zusammen. Neue Versammlungen entstanden wegen des Selbstbewusstseins der Neubekehrten, die aus seinen Evangelisationen hervorgingen, "their profound subjective experience was a rebuke to the stable Christian assembly" (Wilson, Sects and Society, S. 36). 1915 Gründung der "Elim Evangelistic Band" (05.13.024) gewaltige Feldzüge, tausende von Zuhörern, Geistestaufen, Krankenheilungen, Bekehrungen, ab 1926 grosse Osterkonferenzen im berühmtesten Konzertsaal Londons, der Royal Albert Hall (+Gee, aaO., S. 143-47), wohlwollende und positive Berichterstattung in der Presse (+Steiner, S. 45-46; Frodsham, With Signs Following, S. 64-68, viele Beispiele zitiert).
Er hielt 1933-1936 grosse Evangelisationen in der Schweiz, wo er in den grössten Sälen predigte. 1948 wurde er von Radio Lausanne interviewt. Er gewann seine Zuhörer durch seine musikalische Stimme, aber ebenso durch die logische Klarheit seiner immer kurzen, aber schlagkräftigen Predigten. "His entry on the platform produced an effect that could be felt throughout the audience. In this comparatively unschooled man, who a few short years before had been an obscure young evangelist in Ulster, we gladly recognise there was manifested a spiritual gift for ministry from the Ascended Christ." (+Gee, aaO.,S.144)
Er hat innerhalb des Fundamentalismus in seinen jungen Jahren eine ökumenische Haltung an den Tag gelegt: "Thank God, we are living in days, when, as far as spiritual people are concerned, denominational walls are falling flat before the trumpet call to stand uncompromisingly for the whole Bible and nothing but the bible." (George+Jeffreys, The Miraculous Foursquare Gospel II, 1929, S. 2, zit.: Wilson, aaO.,S.41)
Dazu bemerkt Wilson: "It is not too much to say, that, in fact, exactly the reverse process was occurring. Within a decade the public approach had sufficiently changed to allow Brewster - a rising evangelist and

07.701.001

later President of Elim, a man already moving forward to fill, on the revivalistic side, the rôle which Jeffreys was about to vacate - to urge converts to join Elim because its doctrine was sound: 'No matter how much you love a certain denomination or particular church, it is dangerous to your soul and future welfare if its teaching is not the full gospel'." (P.S. Brewster, The Convert's Handbook, 1939, zit. und kommentiert bei B.R. Wilson, aaO., S. 41)
Seit Mitte der dreissiger Jahre kam es zu Spannungen zwischen dem"charismatischen Führer" und der Administration. "Offiziell blieb er zwar der leitende Kopf, privat aber war seine Macht beschnitten worden durch die neue organisatorische Struktur (der Bewegung), deren Machtmittel nun rechtliche Dokumente und verfassungstechnische Routinearbeit waren, die der charismatische Führer weder gebrauchen noch vielleicht ganz verstehen konnte" (Wilson, aaO., S. 47). Jeffreys sagte selber darüber: "Pastor E.J. Phillips (der Sekretär) came back determined to fight with legal wapons for a continuation of the system where as I could do no other than return to fight with the Word of God against the system." (N. Brooks, Fight for Faith and Freedom, S. 56-57, zit. von Wilson, aaO., S. 48). Das System, welches Jeffreys bekämpfte, war eine zentralistische Kirchenorganisation im Gegensatz zu einer kongregationalistischen. Nicht mehr der Heilige Geist, sondern eine Oligarchie von Funktionären habe den Ton angegeben. Wilson hält Jeffreys Kampf nicht einfach für einen Kampf um Macht, sondern er sei zu tiefst besorgt gewesen über die Institutionalisierung, als sie ihm bewusst wurde. Andererseits habe die Bewegung, um im Existenzkampf der Denominationen bestehen zu können, die unpersönliche Maschinerie der routinemässigen Administration einführen müssen. (Vgl. dazu auch +Gee, aaO., S. 186-88 und ausführlich 05.13.023a,cc). Diese Darstellung Wilsons wird von der Leitung der "Elim Foursquare Alliance" heftig bestritten. Wahrscheinlich hat Wilson die Identifizierung von Heiligem Geist und persönlichen Ansichten, die anlagemässig die grosse Gefahr der Pfingstbewegung ist, zu wenig berücksichtigt.
Im Dezember 1939 zog sich Jeffreys zurück und gründete 1940 mit seiner "Revival Party" die "Bible Pattern Church Fellowship" (05.13.036) Die Kommentare der "Elim Foursquare Gospel Alliance" (05.13.024) waren zuerst ausweichend. Man wollte eine offene Kontroverse vermeiden: Er sei von administrativen Aufgaben befreit worden, um mehr Zeit für seine geistlichen Aufgaben zu haben etc. (N. Brooks, Fight for Faith and Freedom, S. 82, zit. bei Wilson, aaO., S. 52)
Seit dem Bruch mit der "Elim Foursquare Gospel Alliance" ist Jeffreys immer mehr zu einem Aussenseiter in der Pfingstbewegung geworden.

07.701.001 Rom Landau sagte über ihn: "When Jeffreys came up to the microphone... I began to understand why ten thousand of people had come to listen to him. He was not a high priest, but simply one of the people." (zit. in The Pattern 23/4, April 1962, S. 20) Der "Clapham Observer" bezeichnete ihn als den letzten der grossen Erweckungsprediger und ein nicht zu seiner Kirche gehörenden Nachbar schrieb auf seinen Kranz: "Er liebte seinen Mitmenschen und hielt das elfte Gebot und niemand kann mehr tun; wir wissen es, weil wir ihn als Türnachbarn während Jahren beobachteten." (The Pattern 23/4, April 1962, S. 19) Li: Atter, Third Power, S. 80-81 - Auf der Warte, No. 9, 1913, zit. Pfingstgrüsse 5/24, 16.3.1913, S. 190-91 (positiver Bericht über eine "neue Erweckung" in Wales mit den Brüdern Jeffreys) - E.C. Boulton, George Jeffreys, a Ministry of the Miraculous - N. Brooks, Fight For Faith and Freedom - Clapham Observer, London, 2.2.1962 - Daily Echo, Bournemouth, *Aug. 1926 - Daily Express *64, 1926, *24.3.1927, *7.4.1928, *11.11.1929 - Daily News and Westminster Gazette, *7.11.1929 - Daily Sketch, London, *30.3. 1937 - Elim Evangel 16/39, 21.9.1935 (Special Crystal Palace Number) - A.W. Edsor, A Tribute, The Pattern 23/4, April 1962, S. 3-6 - Evening Argus, Brighton, *23.6.1927 - Gwilym I. Francis, A Day of Memories, The Pattern 23/4, April 1961, S. 16,19,28 - Frodsham, With Signs Following, S. 64-68 - +Gee, Pentecostal Movement (Register) - J. Hofer, Ihre Werke folgen ihnen nach, Weckruf 25, 1961, S. 73-75 - G. Jeffreys, Why I Resigned From the Elim Movement - Mercury Leeds, *18.5.1927 - Morning Post, *19.4.1927 - News Chronicle, Welsh Edition, *20.10.1947 - Pattern 23/4, April 1962: Principal G. Jeffreys Special Memorial Number - Picture Post *11.5.1926: A Prophet Holds a Revival Meeting, S. 10-13, 29 - News Letters, Belfast, *30.11.1927 - South London Press, *18.6.1929 - South Wales Echo, *10.10.1929 - Sussex Daily News, *30.5.1929 - +Steiner, S. 45-46 - Wilson, Sects and Society (Rez. dazu Macmillan, Pattern 22/10, Okt. 1961)

07.701.002 - The Miraculous Foursquare Gospel - Supernatural. London, Elim Publishing Cy., 1929/30, 2 Bde. (05.13.024; 05.13.036)

07.701.003 - The Gospel of the Miraculous, im Sammelband: Donald +Gee (Hg), The Phenomena of Pentecost, 1931, S. 33-50 (05.13.024; 05.13.023; 05.13.036)

07.701.004 - Healing Rays, London, Elim Publishing Cy., London, *1932; Elim Publishing Cy., London, *1935[2]; Henry E. Walter Ltd., London & Worthing, 121 S., 1952[3] (bringt +Jeffreys' Heilungslehre mit guten Zeugnissen. Erstaunlich nüchterne Behandlung dieses Themas, 05.13.024; 05.13.036)

07.701.005 - Pentecostal Rays, Elim Publishing Cy., London, *1933, Henry E. Walter Ltd., London and Worthing, 1954², 155 S. (05.13.024; 05.13.036)

07.701.006 - Beantwortung von Frage No. 4, Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 192-199; deutsch: VdV 33/12, Dez. 1940, S. 7-9 (betr. Lewi +Pethrus, Zentrale Organisation. +Jeffreys vertrat damals den Standpunkt, dass sowohl eine kongregationalistische, wie auch eine zentralistische Kirchenorganisation je nach Umständen zu unterstützen sei. Vgl. Hollenweger, Literatur..., Nederlands Theologisch Tijdskrift 18, 1964, S. 289-93 (05.13.024; 05.13.032))

07.701.007 - Beantwortung von Frage No. 3, Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 108-116 deutsch: VdV 33/8, Aug. 1940, S. 12-13 (betr. Joseph Tomi, Lehrdefinition und Einheit, vgl. Hollenweger, Literatur..., Nederlands Theologisch Tijdskrift 18, 1964, S. 289-93; 05.13.024; 05.13.036)

07.701.008 - The Pentecostal World Conference at Jerusalem, May 1961, The Pattern 21/11, Nov. 1960 (Zusammenschluss von Kirchen ist falsch, man sollte die Konferenz "on a true individual basis" aufbauen, 05.13.024; 05.13.036)

07.701.009 - Six Messages Broadcast Over IBRA Radio, The Pattern 23/4, April 1962, S. 30-37 (05.13.036; 05.13.024)

07.701.010 - (?), The Foursquare Gospel Movement and Fundamentalism The Elim Evangel 44/6, 7.2.1963, S. 81-82 ("We do not hesitate to say that modernism is the most pernicious and poisonous influence at work in the Christian Church to-day. It paves the way for Unitarianism, Spiritism, Russelism, Buddhism, Theosophy and many other similar delusive doctrines. Modernism invariably means mutilation of the Book. The pulpits should be purged of this pestilence." (05.13.024; 05.13.036))

07.701.011 - God's Plan of Salvation for Sinners and God's Pattern of Life for Believers, IBRA Radio Message, London, Pattern, *o.J. (05.13.036; 05.13.024)

07.701.012 - Believers Who Had Not Received the Holy Spirit, IBRA Radio Message, London, Pattern, *o.J. (05.13.036; 05.13.024)

07.701.013 - The Evangel in Evangelism, IBRA Radio Message, London, Pattern, *o.J. (05.13.024; 05.13.036)

07.701.014 - Bible Prophecy in Evangelism, IBRA Radio Message, London, Pattern, *o.J. (05.13.024; 05.13.036)

07.701.015 - The Second Advent of Christ in Evangelism, IBRA Radio Message, London, Pattern, *o.J. (05.13.024; 05.13.036)

07.701.016 - Conversion and After, IBRA Radio Message, London, Pattern, *o.J. (05.13.024; 05.13.036)

07.701.017 - Three Schools of Thought on the Israel Question, IBRA Radio Message, London, Pattern, *o.J. (05.13.024; 05.13.036)
(Auseinandersetzung mit der British-Israel-Frage)

07.701.017 - Foursquare Revivalism, o.J., o.O., 32 S.
französisch: Le miraculeux évangile aux quatre angles, La Chaux-de-Fonds, Schlatter, o.J., 60 S.
(enthält eine Biographie +Jeffreys und viele dokumentierte, z.T. erstaunliche Zeugnisse von Krankenheilungen, 05.13.024; 05.13.036; 05.28.015)

07.701.018 - Why I resigned from the Elim Movement, London, *o.J. (05.13.024; 05.13.036)

07.701.019 - Ausserordentliche Geisteskundgebungen in England. Basel, Verein für entschiedenes Christentum, *o.J. (05.13.024; 05.13.036; 05.28.029)

07.702.001 Jeffreys Stephen, 1876-1943, Bruder von George +Jeffreys, geb. in Nantyffylon, Maesteg, Südwales (Nantyffylon, walisisch, heisst Groschenbach, weil noch zur Zeit Stephen +Jeffreys Heilungsuchende in jenem Bach badeten und zum Dank einen Farthing (= 1/4 Penny) in den Bach warfen). Mit zwölf Jahren nahm ihn sein Vater ins Bergwerk mit. Er musste seine elf Geschwister ernähren helfen, umsomehr als sein Vater mit 45 Jahren an Asthma starb. 1898 heiratete er Elizabeth Anne Lewis, 1904 wurde er in der walisischen Erweckung bekehrt durch Rev. Glasnant Jones, Siloa Kapelle, Nantyffylon. Er predigte neben seiner Arbeit als Kumpel in Freiversammlungen und in Gebetsstunden. Einer seiner Freunde soll dabei einmal folgendes Gebet gebetet haben: "Our Father in Heaven - Hallowed be Thy name.." Offenbar aber wusste er nicht weiter und schloss abrupt: "Yours truly, John Jones" (Edward +Jeffreys, Stephen Jeffreys, S. 5). Er hielt seine erste Evangelisation in Cwmtwrch, Wales, wurde bald berühmt durch seine prägnanten, direkten mit Humor gewürzten Predigten und durch seine erstaunlichen Krankenheilungen, die in zahlreichen Artikeln der britischen Presse wohlwollend besprochen wurden. Einen ihm angebotenen D.D. lehnte er höflich ab; einer Deputation einer Sekte (wohl die Apostolic Church 05.13.022!), die ihn zu ihrem Apostel ernennen wollte, antwortete er: "Well brethren, the only qualification I have for an apostleship is a good pair of feet" (Ed.+Jeffreys, aaO., S. 85). Er machte weite Evangelisationsreisen nach Australien, Afrika, USA und Skandinavien, erlebte viele Bekehrungen, einmal eine ganze Fussballmannschaft, von denen einige Prediger wurden (Edw. +Jeffreys, aaO., S. 105). Seine Begabung kam in walisischen Versammlungen seiner Landsleute am besten zum Ausdruck. Dann riefen sie im Gebet voll Begeisterung: "Ie, diolch iddo!" (Ja, Dank sei IHM!)

07.702.001 Er war lange der Evangelist der Elimbewegung (05.13.024), von der er sagte: "I belong to a movement, not to a monument!" (Edw. +Jeffreys, aaO., S. 47). Aus unbekannten Gründen ("through no fault either of his own or Elim Headquarters", Ed. +Jeffreys, aaO., S.37) musste er Elim verlassen und wurde der Evangelist der britischen Assemblies of God (05.13.023) Er starb nach längerer Krankheit.
Charakteristisch für ihn ist folgender Ausspruch: "If a man gets big without God he will surely burst." Donald +Gee nennt ihn eine prophetische Gestalt. "His rugged power owed nothing to art acquired in colleges." (+Gee, The Pentecostal Movement, S. 201) Sein Sohn und Biograph wurde ebenfalls ein berühmter und erfolgreicher Elimevangelist (05.13.024), musste aber die Elimbewegung verlassen, weil er die pfingstlerisch verstandene Geistestaufe nicht mehr vertreten konnte. (Vgl. Edward +Jeffreys, 05.13.002)
Li: Aberaman Leader *9.11.1919 - Atter, Third Force, S. 80-81 - Barking Advertiser *24.1.1925, *31.1.1925, *14.2.1925 - Daily Chronicle *24.11.1919: Revival Cures in South Wales. Pastor [Stephen] +Jeffreys And His Followers - Frodsham, With Signs Following, S. 68-70 - +Gee, Pentecostal Movement (Register) - Grimsby Daily Telegraph *10.3.1922 - +Steiner, S. 44-47 - Stratford Express *7.2.1925 - Sunday Chronicle *24.11.1919: Revival Cures in South Wales. Pastor [Stephen] +Jeffreys and His Followers - Sunday Chronicle *16.11.1919: Big Welsh Revival. More "Visions" in a Colliery Village - Sunday Express *19.4.1925 - Wilson, Sect and Society, S. 37

07.702.002 - Predigten in Zürich:
Predigt 4.3.1934, VdV 27/4, April 1934, S. 4-7
Predigt 14.3.1934, VdV 27/5, Mai 1934, S. 1-4
Predigt 18.5.1934, VdV 27/6, Juni 1934, S. 14-16
Predigt 15.3.1934, VdV 27/8, Aug. 1934, S. 4-7
Predigt 16.3.1934, VdV 27/9, Sept. 1934, S. 10-14
Predigt VdV 27/10, Okt. 1934, S. 4-6
Predigt 13.3.1934, VdV 27/11, Nov. 1934, S. 4-6
Predigt VdV 28/6, Juni, 1935, S. 8-11
Predigt VdV 31/7, Juli, 1938, S. 13-17
(05.13.024; 05.13.023; 05.28.025)

07.702.003 - Bereit für die Wiederkunft Jesu, VdV 30/7, Juli 1937, S. 9-13 (05.13.023; 05.13.024; 05.28.025)

07.703.001 Jelman Don F., vgl. AoG, Pentecostal Pulpit

07. 704.001 Jenkins Gwenda, Latest from Laiagam, Herald of Grace 19/4, Juli-Aug. 1960, S. 83-85 (04.08.003; 04.01.006)

07.705.001 Jemison K.M., Intambo Ebomvu, Pretoria, ANGP, *o.J., (zulu: "Das weisse Gewand" 01.36.014)

07.706.001 Jensen Jerry, The Methodists and the Baptism of the Holy Spirit, Los Angeles, Full Gospel Businessmen's Fellowship International, 1963, 32 S. (02a.02.205)

07.706.002 - The Baptists and the Baptism of the Holy Spirit, Los Angeles, Full Gospel Businessmen's Fellowship International, 1963, 32 S. (02a.02.205)

07.706.003 - The Presbyterians and the Baptism of the Holy Spirit, Los Angeles, Full Gospel Businessmen's Fellowship International, 1963, 32 S. (02a.02.205)

07.707.001 Jensen N.P., Apostolische Gemeinden in Deutschland, Ich komme bald! 8, 1950, S. 79-89 (05.07.011; 05.05.002; 05.28.024)

07.708.001 Jéquier François, 1924 in Genf geboren, besuchte die Schulen in Paris, bei Ausbruch des Krieges in die Schweiz zurückgekehrt, durch einen erweckten Pfarrer (Prof. de Senardens?) fand er den Weg zu Christus, Matur, 3 Jahre Rechtsstudium, Ausbildung in einer Bank, 1946/47 Besuch bei einer Tante in USA, Berufung zum Prediger, 1948-51 in der Direktion einer französischen Industriegesellschaft, 1951 Lungentuberkulose, kam 1952 in Territet mit der "Gemeinde für Urchristentum" (05.28.024) zusammen. 1952-54 Bibelschule Penygroes (05.13.022), Prediger der "Gemeinde für Urchristentum" in Neuenburg, Genf, ab 1955 in Nordfrankreich (Eglise Apostolique, 05.09.009).
Li: Jéquier, Aufgehende Saat in Nordfrankreich, Ich komme bald! 14, 1956, S. 156-159

07.708.002 - Aufgehende Saat in Nordfrankreich, Ich komme bald! 14, 1956, S. 156-159 (05.09.009; 05.28.024)

07.708.003 - und A. Dupont, Missionsbrief aus der Normandie, Ich komme bald! 15, 1957, S. 46-49, S. 104-111; 16, 1958, S. 167-169 (05.09.009; 05.28.024)

07.708.004 - Offene Türen in Frankreich, Ich komme bald! 16, 1958, S. 157-165 (05.09.009; 05.28.024)

07.709.001 Jernigan John C., Pray For Deliverance of Herman Lauster From Prison, ChoG Evangel 27.10.1945, in: Conn, The Evangel Reader, S. 207 (02a.02.067; 05.07.028)

07.709.002 - My Visit to the West Indies, The Macedonian Call, Zweites Vierteljahr, *1947, S. 4 (02a.02.067)

Jesus liebt dich (05.22.003)

Jesus Saves (02a.02.148)

07.710.001 Jessup Henry E.J., The Minister and Party Politics, Study Hour 9, 1950, S. 25-28
(Gemeinde soll sich um Politik kümmern, aber der Prediger darf keiner Partei beitreten, weil er sonst Kompromisse machen muss, 05.13.023)

07.710.002 - Grammar Without Groans, A Review of Cobbett's Easy Grammar of the English Language, Study Hour 9, 1950, S. 16-17
(empfiehlt Studium der englischen Grammatik, bekämpft die Ausrede, dass die AoG Prediger mehr Hl. Geist und nicht mehr Wissen brauchen, 05.13.023)

07.711.001 Johansen Gunvor Lilly, Paraguay, in Kåre Juul, Til jordens ender, S. 265-270 (05.21.007; 02b.25.005)

07.712.001 Johansen Jens, Thailand, in Kåre Juul, Til jordens ender, S. 69-73 (05.21.007; 03.27.007)

07.713.001 Johanson B.A., Umthandazo Wenkos, Pretoria, ANGP, *o.J. (zulu: Das "Unser Vater", 01.36.014)

07.713.002 - Amazwi Ka-Jesu Esiphambanweni, Pretoria, *o.J. (zulu: "Die Worte Jesus am Kreuze", 01.36.014)

07.713.003 - Izindaba Zetestamente Elidala, Pretoria, ANGP, *o.J. (zulu: "Erzählungen aus dem Alten Testament", 01.36.014)

07.714.001 Johanson Hilding, Die Kraft des Geistes, VdV 53/10, Okt. 1959, S. 3 (05.27.006; 05.28.025)

07.714.002 - Besessenheit, Das Gebiet der Krankheit und des Dämonischen im Lichte der Schrift, Der Leuchter 13/10, Okt. 1962, S. 7-8 (05.07.015; 05.27.006)

07.714.003 - Erzbischof Söderblom über die Pfingstbewegung, Der Leuchter 13/6, Juni 1962, S. 6 (05.07.015; 05.27.006)

07.715.001 Johns Donald F., Fundamentals of the Faith, Teacher's Manual, Springfield, Mo., GPH, 1963, 96 S. (02a.02.115)

07.715.002 - Questions You Will Meet, Teacher's Manual, Springfield, Mo., GPH, 1964, 96 S. (02a.02.115)

- siehe auch William G. Eastlake

07.716.001 Johnson Buford M., Priest of Dagon, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, 1952, 181 S. (Roman! 02a.02.077)

07.716.002 - Feet of Clay. A Story of Saul, King of Israel. Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, 1953, 200 S. (02a.02.077)

07.716.003 - By His Stripes. A Story, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, 1955, 211 S. (eine Art christlicher Roman, 02a.02.077)

07.717.001 Johnson Elva, Mission U.S.A. A Study of Home Mission, Springfield, Mo., 1957, 120 S. (02a.02.115)

07.718.001 Johnson May Gould, Stories to Tell, Franklin Springs, Ga, Advocate Press, o.J., 72 S. (02a.02.110)

07.719.001 Johnson Phil., How to Obtain and Retain Your Healing, *o.J.

07.720.001 Johnston Eva W., Pearls of Faith, *o.J. (Krankenheilung)

07.721.001 Johnstone George, Marriage and Money, Pentecostal Testimony 44/1, Jan. 1963, S. 28-29 (Ratschläge für Brautleute, sparen vor der Heirat, nur im Notfall Abzahlungsgeschäfte, Lebensversicherung ist unbedingt notwendig! 02a.01.013)

07.722.001 Jones Byon A. (Dr.), Story Time, Franklin Springs, Advocate Press, 1956, 24 S. (02a.02.110)

07.723.001 Jones Elizabeth B., When You Need a Special Story, Toronto, Full Gospel Publishing House, 128 S. (02a.01.013)

07.723.002 - When You Need a Missionary Story, Toronto, Full Gospel Publishing House, 103 S. (02a.01.013)

07.723.003 - When You Need a Story, Toronto, Full Gospel Publishing House, 128 S. (02a.02.013)

07.724.001 Jones Frank O., Oral +Roberts' Visit to Wales, Redemption Tidings 39/9, 1.3.1963, S. 14 (02a.02.177; 05.13.023)

07.725.001 Jones Idris W., The Superintendent Plans His Work, Cleveland, ChoG Publishing House, *o.J. (02a.02.067)

07.726.001 Jones Len, A Master Soul Winner, Abundant Life 10/4, April 1956, S. 9-13 (02a.02.177)

07.727.001 Jones T.J., vgl. AoG, Pentecostal Pulpit

07.727.002 - und Duane V. Hurst, The Church Begins, Springfield, Mo., GPH, 1959, 136 S. (02a.02.115)

07.728.001 Jones Ozro T.(ø), Our Pentecostal Opportunity in This Hour of Religious Crisis, D. +Gee,(Hg), Fifth Pentecostal World Conference, Toronto 1958, S. 149-160 (kurzer geschichtlicher Ueberblick über die ChoG in Christ, von einem ihrer Bischöfe, 02a.02.075)

07.729.001 Jones P.S., Pentecostal Experience - Past and Present, The Pentecostal Testimony, Toronto, Special Edition, The strength of the family - its faith in God, S.8-9 ("A good many years ago now the writer was a formal religionist and a strict moralist, but he became hungry for God and His truth" 02a.01.013)

07.730.001 Jones Spencer, Pinsevennens første misjonskurs, Oslo, *o.J. (ca. 1944) (05.21.007)

Joyas (02a.02.115)

Jugendbote (05.22.003)

Jugendfragen (05.28.025)

07.731.001 Juillerat Howard L., gest. 1918, stellte eine Sammlung der Protokolle der ersten Jahresversammlungen der ChoG (Cleveland, 02a.02.067), zusammen, die posthum (1922) herausgegeben wurde, zusammen mit einer historischen Einführung zur Church of God. Er starb 1918 an der Grippe.
Sein Vater F.L. Juillerat kam 1909 als Pfingstmissionar in die Schweiz.
Li: ChoG Evangel 16.11.1918: L. Howard Juillerat Called Home (= Conn, Evangel Reader, S. 25)

07.731.002 - A Brief History of the Church of God (Einführung zu einer Sammlung von Protokollen der Generalversammlung, 1922. Ein Autor ist keiner angegeben. Aus Stilgründen könnte der Verfasser A.J. +Tomlinson sein. Da dies aber nicht sicher ist, wird das Werk unter dem Namen des Herausgebers zitiert. Vgl. Conn, Like a Mighty Army, S. 5, 02a.02.067)

07.731.003 - (Hg) Book of Minutes, Annual Assembly Minutes, 1-13, 1906-1917, Cleveland, Tenn., ChoG Publishing House, 1922 (02a.02.067)

Just Between Us (02a.02.115)

07.732.001 Kaarby A.M., Israel, in: Kåre Juul, Til jordens ender, S. 113-121 (05.21.007; 03.11.007)

07.733.001 Kägi Rudolf, Wir müssen Busse tun! Wegweiser 17/3, März 1957
(Kägi ist Pfarrer, aber nicht im landeskirchlichen Dienst. Positiver Artikel über +Branham)

07.734.001 Kamerer J.Z., History of the Gospel Publishing House Achievements 1914-1949. Paper delivered to the Sunday School Convention, Springfield, Mo., 1949, 6 S. (unveröffentlicht, 02a.02.115)

07.735.001 Karew A., The Union of the Evangelical Christian, Baptists in the USSR and its Work, in "The Fraternal", London, *1955 (00.02.004)

07.736.001 Kärnä Tapani, Arkkii ja lähetys, Helsinki, Ristin Voitto r.y., 1962, 86 S.
("Die Arche und die Mission", 05.08.005)

07.737.001 Karoll Stanley, My Testimony and Call, in: Gordon +Lindsay, Men Who Heard From Heaven, S. 79-83 (02a.02.159)

07.737.002 - Scars and Stripes of Calvary, Dallas, Texas, *o.J. (02a.02.159)

07.738.001 Kast August, stammt aus Rehetobel (AR), wo sein Vater eine Gärtnerei betrieb. August Kast und sein Bruder Edwin +Kast wurden durch ihren Vater in die "Schweizerische Pfingstmission" (05.28.025) geführt. August Kast besuchte die Bibelschule in Danzig (05.23.004b), wurde dann Hilfsprediger bei Richard +Ruff und zog in den dreissiger Jahren als Missionar der "Schweizerischen Pfingstmission" nach Basutoland (01.05.005). Er schloss sich im Einverständnis mit der "Schweizerischen Pfingstmission" den Assemblies of God of Southern Africa an (01.36.019). Meine Darstellung über die Pfingstbewegung in Südafrika wurde von ihm einer strengen Kritik unterzogen (vgl. die Anmerkungen zu 01.36.) Er ist Anhänger der südafrikanischen Apartheid-Politik.

07.738.002 - Wahre Früchte der Busse. Göttliche Erweckung unter den Eingeborenen East Londons (Südafrika), VdV 45/11, Nov. 1952, S. 7-3 (01.36.019; 01.05.005; 05.28.025)

07.738.003 - Die Heilungsversammlungen Br. +Branhams in Südafrika, VdV 45/7, Juli 1952, S. 13-15 (01.36.019; 01.05.005; 05.28.025)

07.738.004 - William +Branham in Bloemfontein, VdV 45/3, März 1952, S. 2-4 (01.36.019; 01.05.005; 05.28.025)

07.738.005 - Erfreuliche Nachrichten aus Basutoland, VdV 48/3, März 1955, S. 4-6
(Oral +Roberts, 02a.02.177; 01.36.019; 05.05.005; 05.28.025)

07.738.006 - Die Erweckung durch Evangelist Nicholas +Bhengu (o), VdV 49/4, April 1956, S. 13; 49/5, Mai 1956, S. 12-13 (01.36.019; 01.05.005; 05.28.025)

07.738.007 - Basutoland am Jahresende, VdV 51/3, März 1958, S. 11-12 (01.36.019; 01.05.005; 05.28.025, Karte)

07.738.008 - Unsere Missionsaufgabe in Basutoland, VdV 57/3, März 1964, S. 9-12 (01.36.019; 01.05.005; 05.28.025)

07.738.009 - Briefe an W.H. 23.3.1964, 16.4.1964 (01.36.019; 01.05.005; 05.28.025)

07.739.001 <u>Kast Edwin</u>, geb. 1918 in Rehetobel (AR), wo sein Vater eine Gärtnerei betrieb. Der Vaster Kast führte seine Söhne August und Edwin in die Pfingstmission St. Gallen (05.28.025) ein. Edwin war ursprünglich Gärtner, längere Zeit Hilfsprediger in der Ostschweiz, seit 1937 Prediger der "Schweizerischen Pfingstmission" in Uster, Burgdorf, Bern und Baden. William +Branham hatte ihm, ohne in zu kennen, im Hallenstadion Zürich, merkwürdig präzise Angaben über dessen deformierte Wirbelsäule, Biographie und Beruf machen können. Es ist undenkbar, dass +Branham sich diese Angaben mit einem Trick verschafft hätte.
W.J.Hollenweger beobachtete alles aus unmittelbarer Nähe und übersetzte für+Branham, Kast war so beeindruckt, dass er auch dann noch am Heilungsversprechen +Branhams festhielt, als es offensichtlich war, dass seine Krankheit immer schlimmer wurde.

07.739.002 - Die unerhörten Gebete, VdV 31/9, Sept. 1938, S.13-16 (05.28.025)

07.739.003 - Tommy +Hicks in Bern, 22.-29. April 1956, VdV 49/6, Juni 1956, S. 8 (05.28.025)

07.739.004 - Versammlungen mit Tommy +Hicks in Bern, Sieg des Kreuzes 7/7, Juli 1956, S. 7 (05.28.025; 05.07.025)

07.739.005 - Tommy +Hicks in Bern, Ich komme bald! 14, 1956, S. 97-105 (05.28.025; 05.28.024)

07.739.006 - Unsere Jugendgruppe, Christus unser König , Juni 1959, S. 81 (05.28.025)

07.738.002 - Wahre Früchte der Busse. Göttliche Erweckung unter den Eingeborenen East Londons (Südafrika), VdV 45/11, Nov. 1952, S. 7-3 (01.36.019; 01.05.005; 05.28.025)

07.738.003 - Die Heilungsversammlungen Br. +Branhams in Südafrika, VdV 45/7, Juli 1952, S. 13-15 (01.36.019; 01.05.005; 05.28.025)

07.738.004 - William +Branham in Bloemfontein, VdV 45/3, März 1952, S. 2-4 (01.36.019; 01.05.005; 05.28.025)

07.738.005 - Erfreuliche Nachrichten aus Basutoland, VdV 48/3, März 1955, S. 4-6
(Oral +Roberts, 02a.02.177; 01.36.019; 05.05.005; 05.28.025)

07.738.006 - Die Erweckung durch Evangelist Nicholas +Bhengu (o), VdV 49/4, April 1956, S. 13; 49/5, Mai 1956, S. 12-13 (01.36.019; 01.05.005; 05.28.025)

07.738.007 - Basutoland am Jahresende, VdV 51/3, März 1958, S. 11-12 (01.36.019; 01.05.005; 05.28.025, Karte)

07.738.008 - Unsere Missionsaufgabe in Basutoland, VdV 57/3, März 1964, S. 9-12 (01.36.019; 01.05.005; 05.28.025)

07.738.009 - Briefe an W.H. 23.3.1964, 16.4.1964 (01.36.019; 01.05.005; 05.28.025)

07.739.001 Kast Edwin, geb. 1918 in Rehetobel (AR), wo sein Vater eine Gärtnerei betrieb. Der Vaster Kast führte seine Söhne August und Edwin in die Pfingstmission St. Gallen (05.28.025) ein. Edwin war ursprünglich Gärtner, längere Zeit Hilfsprediger in der Ostschweiz, seit 1937 Prediger der "Schweizerischen Pfingstmission" in Uster, Burgdorf, Bern und Baden. William +Branham hatte ihm, ohne in zu kennen, im Hallenstadion Zürich, merkwürdig präzise Angaben über dessen deformierte Wirbelsäule, Biographie und Beruf machen können. Es ist undenkbar, dass +Branham sich diese Angaben mit einem Trick verschafft hätte.
W.J.Hollenweger beobachtete alles aus unmittelbarer Nähe und übersetzte für+Branham, Kast war so beeindruckt, dass er auch dann noch am Heilungsversprechen +Branhams festhielt, als es offensichtlich war, dass seine Krankheit immer schlimmer wurde.

07.739.002 - Die unerhörten Gebete, VdV 31/9, Sept. 1938, S.13-16 (05.28.025)

07.739.003 - Tommy +Hicks in Bern, 22.-29. April 1956, VdV 49/6, Juni 1956, S. 8 (05.28.025)

07.739.004 - Versammlungen mit Tommy +Hicks in Bern, Sieg des Kreuzes 7/7, Juli 1956, S. 7 (05.28.025; 05.07.025)

07.739.005 - Tommy +Hicks in Bern, Ich komme bald! 14, 1956, S. 97-105 (05.28.025; 05.28.024)

07.739.006 - Unsere Jugendgruppe, Christus unser König , Juni 1959, S. 81 (05.28.025)

07.747.001 Kelty, Mother, The Evening Light and ChoG Evangel, *1.3.1910, S. 5 (Frau Kelty und ihre Tochter als unabhängige Missionare in Argentinien,02a.02.067; 02b.01.006)

07.748.001 Kendrick Klaude, B.A. Texas Wesleyan College, Forth Worth, M.A. Texas Christian University, Forth Worth, Ph.D. Texas University Austin.
War in verschiedenen Stellungen als Lehrer in AoG-Schulen in Oklahoma, Missouri, Texas, während fünf Jahren am Evangel College Dean und Präsident (Senior Liberal Arts College) Springfield, Mo., 02a.02.115.

07.748.002 - The Promise Fulfilled: A History of the Modern Pentecostal Movement, Springfield, Mo., GPH, X, 237 S.
Rez.:
(Gute, aus einer philosophischen Dissertation an der Universität Texas, Austin, hervorgegangene Selbstdarstellung der Geschichte der Assemblies of God (02a.02.115) und ihrer Frühgeschichte. Berücksichtigung der Pentecostal Church of God (02a.02.127), der International Church of the Foursquare Gospel (02a.02.124), Open Bible Standard Churches (02a.02.126), der United Pentecostal Churches (02a.02.140), der Pentecostal Holiness Church (02a.02.110), der Church of God in Christ (02a.02.075). Er klassiert die Assemblies of God (02a.02.115) und die ersten vier als baptistische, die letzteren drei als wesleyanisch-perfektionistische Pfingstler, eine Klassifikation, die von Tarkenton (Christianity Today 5, 1961, S.870) in Frage gestellt wird. Er beschreibt die Beziehung der Pfingstler zum Oekumenischen Rat der Kirchen, zur National Association of Evangelicals, die Entstehung der Pentecostal Fellowship of North America (02a.02.204) und die pfingstlichen Weltkonferenzen. Er bemüht sich, die Fehler der Pfingstler zu sehen, zu denen er den Fundamentalismus nicht zählt, wohl aber die Vernachlässigung der Mittel- und Hochschulbildung. (Kendrick war Rektor des Evangel College, AoG, 02a.02.115). Er plädiert für die Anerkennung der Pfingstler, nicht als Häretiker oder Schismatiker, sondern als "sincere followers of Christ. Then a desirable rapprochement will undoubtedly be achieved. It will result not only in a better understanding but also in a greater accomplishment of common goals." (S.217)
Die wichtige Darstellung sollte in einer Bibliothek nicht fehlen, wenn auch die Darstellung der nicht zu den AoG gehörenden Gruppen zu knapp ausgefallen ist.
Rez.: R.P. Spittler, Pentecostal Evangel No. 2460, s.7.1961, S. 15 - Dallas M. Tarkenton, Christianity Today 5, 1961, S. 870

07.748.003 - The Pentecostal Movement: Hopes and Hazards, The Christian Century 80/19, 8.5.1963, S. 608-610 (02a.02.115)

07.749.001 Kenyon E.W., vollständig unter 02a.02.168

07.750.001 Kerr D.W., The Bible Evidence of the Baptism With the Holy Ghost, in: D. +Gee, The Phenomena of Pentecost, 1931, S. 51-61
("As a Pentecostal people, we hold that the Bible evidence of the Baptism with the Holy Ghost, which is promised by the Lord Jesus Christ to his disciples, and to all them that are afar off, and to as many as the Lord our God shall call, is speaking in other tongues as the Spirit gives utterance." S.51)

07.751.001 Kervinen Alb., ursprünglich Baptistenprediger (Totuuden Kaiku, *1911:2; 1912:2), 1913 Geistestaufe in Tammerfors, 1915 Gründung einer Pfingstgemeinde in Helsinki, 1919 in Wiburg, Betonung apokalyptischer Themen (05.08.005)
Li: Totuuden Kaiku, *1911:2; 1912:2 - +Brofeldt, Helluntaiherätys 9, S. 97ff, 212f - Toukomettinen *II, S. 34f. - Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 128-29

07.751.002 - Raamatun oppi parannuksesta, uskosta, kasteesta, seurakuntajärjestyksestä, leivänmurrosta, vanhimmista, diakoneista, kurinpidosta j.n.e., Porvoo *1919
("Die Lehre der Bibel von der Busse, dem Glauben, der Taufe, der Gemeindeordnung, dem Brotbrechen, den Aeltesten, den Diakonen, der Kirchenzucht usw. 05.08.005)

07.752.001 Kesteren van Johannes Benjamin, J.B. van Kesteren stammt aus einer ursprünglich katholischen Familie aus Niemegen (Holland). Einer seiner Vorfahren war persönliche Ordonnanz Napoleons I, der mit Napoleon nach Moskau zog und ebenfalls die Schlacht bei Waterloo miterlebte. Sein Urgrossvater liess sich in Belgien nieder, wurde durch eine Bibel, die er in einem Kehrichthaufen fand, zur Reformation bekehrt. Sein Vater wurde in Horebeke Sainte Marie bei Audenaerde, einem Dorf mit einer bis in die Reformationszeit zurückreichenden protestantischen Tradition, geboren. Der Vater Kesterens erlebte eine Bekehrung im pietistischen Sinne, verliess die Welt (d.h. in diesem Fall den Musikverein von Roulers) und verteilte am Sonntag evangelische Blätter. Er wurde Prediger und später Hervormde Pfarrer. Die Mutter Kesterens war die Tochter eines reichen Schleusenmeisters von Bruges.
J.B. van Kesteren wurde 1905 in Chaussée de Tourhout als viertes Kind von sechs Geschwistern geboren. Bereits als Knabe für den Predigtdienst geweiht, half er seinem Vater schon mit 14 Jahren in Freiversammlungen und Hausbesuchen. Er studierte vier Jahre

07.752.001 am Methodistenseminar in Brüssel und erlebte 1931 die Geistestaufe. "Ich empfing die Erfüllung mit dem Heiligen Geist, indem der Herr mir in deutlichen Buchstaben (als Text an einer Mauer) die fremde Sprache vorschrieb." Er musste wählen "entre la tradition de l'église (méthodiste) ou les Ecritures Saintes. J'ai choisi le dernier, même devant une merveilleuse offre." (P. van +Kesteren, Brief an W.H. 17.8.1963). J.B. van Kesteren arbeitete dann eine Zeitlang "dans une branche de l'Eglise de l'Etat" (P.v.Kersteren, aaO) wurde aber bald eines der führenden Gründungsglieder und der Sekretär der "Union des Eglises Evangéliques de Pentecôte" (05.03.010) in Belgien. Er war Prediger in verschiedenen Städten Belgiens und gründete mehrere Gemeinden: Bruxelles, Marcellis à Liège, Menin, Gand, Mouscron, Ostende. Er gründete 1949 das Institut Biblique "Thabor", die Zeitschrift "Le Lien" (1952-1962), die "Association des Eglises de Siloam" (05.03.008).
Nach van Kesteren ist es leichter für einen Katholiken Pfingstler zu werden als reformiert. Die "pfingstliche Metyphysik", die Geistestaufe, die Krankenheilung, ziehe ihn an. "Darum kann sich ein römisch-katholischer Christ bei uns zu Hause fühlen. Was ihn aber abschreckt ist die Zerteiltheit des Protestantismus." (van Kesteren, Pinksterboodschap 2/4, April 1961, S. 4-5.) Paul van Kesteren ist der Sohn von J.B. van Kesteren.
Li: J.W. E[mbregts], Zoeklicht op Gent (België), Pinksterboodschap 2/4, April 1961, S. 8-10 - P. van +Kesteren, Brief an W.H. vom 17.8.1963 - J.B. van +Kesteren, "Quand Dieu choisit un homme". Extrait de mon journal, Vie et Puissance 1/2, 1963, S. 9-10 - vgl. auch die folgenden Publikationen.

07.752.002 - L'Evangélie dans les Flandres, Nouvelles sur l'oeuvre de Pentecôte dans la partie flamande de la Belgique, Viens et Vois, Okt. 1959, S. 5-6 (05.03.008; 05.03.010; 05.09.003, guter Ueberblick)

07.752.003 - Het evangelie en de rooms Katholieke mens, Pinksterboodschap 2/4, April 1961, S. 4-5 (05.03.008; 05.03.010; 05.20.004)

07.752.004 - "Quand Dieu choisit un homme", Extraits de mon journal, Vie et Puissance 1/2, 1963, S. 9-10 (05.03.008; 05.03.010)

07.753.001 Kesteren P. van, geb. 1936, Sohn von J. van +Kesteren, Prediger der Association des Eglises de Siloam (05.03.008), und Redaktor von Vie et Puissance (05.03.008) erhielt seine Ausbildung im International Bible Training Institute (05.13.026)
Li: Brief P. van Kesteren, 17.8.1963 an W.H.

07.753.002 - Back in Harness, European Evangel 11/3, März 1962, S. 2 (05.03.008; 05.13.047)

07.754.001 Ketschau H., Bericht über die 27. dänische Landeskonferenz in der Apostolischen Kirche in Kolding, Philadelphia-Briefe 7/75-766, Aug.-Sept. 1955, S. 17-22 (05.05.002; 05.07.010)

07.755.001 Khabele Elliot C., Ma Africa Gaudeng, Pretoria, ANGP, *o.J.
(seuto: Meine Erlebnisse in Afrika, 01.36.014)

07.756.001 Kinander J., Slummissionen, in: Hagstrøm und Endersen, Elimforsamlingen, S. 18-19 (05.05.003)

07.757.001 Kinderman G., Revival Blessing in Poland, European Herald 11/5, Mai 1962, S. 6-7 (05.13.047)

07.757.002 - Open Door in Poland, Pentecostal Evangel 2443, 5.3. 1961, S. 17 (05.13.047)

07.757.003 - Pentecost Behind the Iron Curtain, Pentecostal Evangel 2429, 27.11.1960, S. 11 (02a.02.115)

07.758.001 King Blandre Leon, I Saw the Highest Mountain and Stood Beside the Lowest Sea, Franklin Springs, Ga., Advocate Press, 1957, 159 S.
(Weltreise, 02a.02.110)

07.759.001 King Joseph Hillary, 1869-1945, geb. in Anderson County, S.C. Sein Grossvater war von England nach Amerika emigriert. Als Knabe während des Baumwollpflückens zum Prediger berufen, bekehrt in einem methodistischen Camp-Meeting, am 23.10.1885 geheiligt ("I seemingly was taken out of myself and thought I was within a few feet of the gates of Heaven. When I came to myself I was standing in the aisle in silence, but such glory that I felt was beyond what I had felt a few minutes before: it was utterly indescribable." King, Yet Speaketh, S. 38) 1889 Methodistenprediger, 1898 Prediger der Fire-Baptized Holiness Association (nachdem er die Feuertaufe erhalten hatte), deren Präsident oder Bischof er 1900 auf Verlangen +Irwins wurde. Verheiratet für einige Tage und wieder geschieden. 1920 heiratete er zum zweiten Mal. Beim Auftreten der Pfingstbewegung bekam er noch das Zungenreden, sodass seine Feuertaufe nun als Geistestaufe gewertet wurde. Er war Herausgeber von Live Coals of Fire (1904-1907, 02a.02.110), dem Apostolic Evangel (1909), dem Pentecostal Holiness Advocate (1925-1929,1935-37) und war seit 1900 (mit Ausnahme von 1911-1917) Bischof oder Assistant General Overseer der Pentecostal Holiness Church (02a.02.110), resp. ihrer Vorgängerin der Fire-Baptized Holiness Association.
In seiner unveröffentlichten Autobiographie beklagt er den tiefen Stand der Christen seiner Zeit: Viele waren Alkoholiker. "To have an assurance of salvation beyond reasonable doubt was looked upon as an impossibility in this life", tägliches Bibellesen wurde innerhalb der traditionellen Kirchen als Zeichen von Schwachsinn gewertet (zit. bei Campbell, PHCh, S. 217)

07.759.001 Li: Campbell, PHCh, S. 202-217, 411-413 - Conn, Like A Mighty Army, S. 97 - J.H. King, *Autobiography (unpublished manuscript) - J.H. King and Blanche L. King, Yet Speaketh - *Kendrick, Promise Fulfilled, S. 33-34, 178-80

07.759.002 - From Passover to Pentecost, Senath, Mo., F.E. Short, 1914, 182 S. Franklin Springs, Ga., Advocate Press, 1955², 208 S. (02a.02.115)

07.759.003 - und Blanche L., Yet Speaketh, Memoirs of the Late Bishop Joseph H. *King, written by himself and supplemented by Mrs. Blanche L. King, Franklin Springs, Ga., Publishing House of the PHCh, 1949, 388 S. (02a.02.110)

07.759.004 - Doctrinal Exegesis, in PHCh, Discipline of the Pentecostal Holiness Church, S. 15-27, 1961 (Auslegung des Bekenntnisses der PHCh, 02a.02.110)

07.759.005 - Twelve Select Sermons, Franklin Springs, Ga., *o.J. (02a.02.110)

Kingdom Evangel (05.13.028)

07.760.001 Kinn Mary, Die Erweckung in Indien, VdV 42, 15.12.1913, S. 8-12 (05.28.025; 03.07.013)

07.761.001 Kittlauss H., Der Weg zur ewigen Seligkeit. Bewusste Verbindung mit dem Herrn Jesus, 256-260. Tausend Vaihingen-Enz, Karl Fix, o.J., 31 S. (05.07.018)

Klanken des Vredes (05.20.004)

07.762.001 Klaver P., Vorsteher der "Broederschap van Pinkstergemeenten in Nederland" (05.20.004). Ursprünglich Heilsarmeeoffizier , kam 1914 mit der Pfingstbewegung in Kontakt, darauf besuchte er die erste pfingstliche Bibelschule in London, dann 12 1/2 Jahre Missionar in China, 3 1/2 Jahre in Indonesien, 1933-1956 Vorsteher der Gemeinde Amsterdam.

07.763.001 Klemm Gerhard, Nigeria ruft! Emhausen, Leuchter-Verlag, o.J. (1964) (Missionsprospekt),(05.07.015; 01.28.013)

07.764.001 Klöti J., Klöti wurde "am zweiten Sonntag im Dezember 1909 durch Gottes Gnade und Barmherzigkeit und durch den starken Arm meines Erlösers, Jesus Christus, aus der furchtbaren Sündengrube errettet" (Klöti, VdV 23/5, S. 1). Klöti wurde von der sog. Emmentalerbewegung, einer Erweckung im Emmental, 1907-1913, ergriffen. Seine Geistestaufe beschreibt er folgendermassen: "Oh welch seliges Ruhen, wenn die Salbung auf uns gekommen ist. Nun zog ich meine Strasse fröhlich aber halt: wo sind die neuen Zungen, die als Zeichen der Geistestaufe folgen sollen? Als ich mit einem Bruder darüber sprach, erklärte er mir, ich habe sie schon empfangen und solle nur reden. Wie aber sollte ich es machen?" (Klöti, aaO., S. 2). 1912 an der Basler Konferenz "betete Bruder *Polman mit mir, dass Gott mir zum Durchbruch verhelfen möge. Kaum hatte er mir

07.764.001 die Hände aufgelegt, da brachen bei mir die neuen Zungen durch." (VdV 23/5) Prediger der "Schweizerischen Pfingstmission" in Burgdorf (05.28.025)
Li: J. K [löti], Wie ich zum Glauben kam und Pfingsten erlebte, VdV 23/3, März 1930, S. 1-3

07.764.002 - Wie ich zum Glauben kam und Pfingsten erlebte, VdV 23/3, März 1930, S. 1-3 (05.28.025)

07.765.001 Kluzit John P., Report From Haiti, ChoG Evangel *21.5. 1938, S. 7ff (02a.02.067; 02b.16.009)

07.766.001 Knobel Ueli, Bibelschule "Beröa", Die Fackel 1/4, Aug. 1963, S. 15-17 (05.07.015; 05.28.025)

07.767.001 Koch Edmund, Diplom-Volkswirt,Dr., Wäre eine Entmythologisierung der Bibel gerechtfertigt? Die letzte Posaune 9, 1958, S. 15 (05.07.022)

07.768.001 Koch Theo, Geschichte der Velberter Mission e.V., Velbert, Der Leuchter 8/3, März 1957, S. 9; 8/3, April 1957, S. 7-8
(Konzentriert und genau, 05.07.008; 05.07.015)

Der Köcher (05.28.025)

07.769.001 Kocks Hermann, Bericht über die Frühjahrs-Tagung der "Bruderschaft: Der König kommt!" 1948 in Duisburg-Hamborn, Ferndorf (Kr. Singen), 1948, 23 S. (05.07.012)

07.769.002 - 7 Psalmen, Ferndorf, Kr. Singen, +Kocks, o.J., 16 S. (enthält Psalmen, die offenbar aus insprierter Rede stammen, 05.07.012)

07.769.003 - Zungenreden, Ferndorf, Kreis Singen, *o.J. (05.07.012)

07.769.004 - Weissagung, Ferndorf, Kreis Singen, *o.J. (05.07.012)

07.770.001 Kok A., Unterwegs nach Tibet, Pfingstgrüsse 5/5,3.11.1912, S. 39 (05.07.008)

07.771.001 Kolenda J.P., Sein Vater, Ludwig Kolenda wurde durch den ostpreussischen Evangelisten Christoph Kuckat bekehrt (Kolenda, Der Scherenschleifer, S. 5) J.P. Kolenda wurde 1898 in Gelsenkirchen (Westfalen) geboren, 1902 zog sein Vater als Missionar nach Brasilien, ab 1909 war sein Vater Prediger der Assemblies of God (02a.02.115) in Michigan USA. 1939-1953 war J.P. Kolenda AoG Missionar in Brasilien (02b.05.012), seit 1953 Leiter der Bibelschule Beröa, Erzhausen (05.07.015). Massgebend beteiligt beim Aufbau der neuen Bibelschule und beeinflusste dadurch die "Arbeitsgemeinschaft" im Sinne der AoG.
Li: Ernst +Lorenz, Zehn Jahre in Deutschland, Der Leuchter 14/3, März 1963, S. 10-11 - J.P. Kolenda, Der Scherenschleifer

07.771.002 - Der Scherenschleifer und andere Erzählungen aus dem Erleben von Brasilienmissionar J.P. Kolenda, Erzhausen, Leuchter-Verlag, 1962, 95 S.
(Bilder aus dem Leben der Assemblies of God in Brasilien, 02b.05.012; 05.07.015)

07.771.003 - Vater geht aufs Ganze, Erzhausen, Der Leuchter, *1964 (05.07.015)

Der König kommt! (05.07.012)

07.772.001 Kooy Jacob, Oppenhuisen, Brief 30.7.1963 an W.H. (05.20.004)

07.773.001 Köpf Ernst, Nicht Worte...Kraft, Leonberg, Württ., Nicht Worte...Kraft-Verlag, 1950, 95 S. (05.07.023)

07.773.002 - Geistliches Leben, Fleischlicher Tod, Leonberg, Württ. Nicht Worte... Kraft-Verlag, o.J., 34 S. (Ueberarbeitung einer Schrift von Dr. Rosch aus dem Jahre 1884: Jeder Beischlaf ohne die Absicht zum Kinde bringt Krankheit, 05.07.023)

07.773.003 - Nicht Friede...Schwert, Leonberg, Württ., Nicht Worte. Kraft-Verlag, *o.J. (05.07.023)

07.774.001 Koppelle K., Ware eenheid, Pinksterboodschap 4/1, Jan. 1963, S. 6-7 (bemerkenswerte Begründung für das Spezifikum der Pfingstbewegung, 05.20.004)

07.775.001 Korpi Lydia, geb. 9.8.1888 in Iitti, 1909 durch die Methodisten erweckt, 1912 der Pfingstbewegung angeschlossen, seit Okt. 1913 Predigerinderselben, u.a. auch in Russland (05.08.005)
Li: Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 106-07

Korsets budskap (05.08.005)

07.776.001 Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt. Praedikener af danske Pinsepraedikanter, Kopenhagen, Korsets Evangeliums Forlag, o.J., 120 S. ("Herrlichkeitsschimmer. Predigten dänischer Pfingstprediger" enthält wichtige biographische Angaben, 05.05.003)

07.776.002 - Apostelembedets Betydning, Kopenhagen, Korsets Evangeliums Forlag, *o.J. (05.05.003)

07.776.003 - Aandens Gaver, Kopenhagen, Korsets Evangeliums Forlag, *o.J. (05.05.003)

07.776.004 - Johans store oplevelse, Kopenhagen, Korsets Evangeliums Forlag, *o.J. (05.05.003)

07.776.005 - Johans Første Missionsreijse, Kopenhagen, Korsets Evangeliums Forlag, *o.J. (05.05.003)

07.776.006 - Alt af Naade, Kopenhagen, Korsets Evangeliums Forlag, *o.J. (05.05.003)

Korsets Evangelium (05.05.003)

Korsets Seger (05.08.005)

Korsets Seier (05.21.007)

Kracht van Omhoog (05.20.009)

07.777.001 Krähebühl Bruno, geb. 1.5.1937 in Neuenburg, Primar- und Sekundarschulen in Hindelbank/BE, 4 Jahre Lehre als Werkzeugmacher, bekehrt in der "Gemeinde für Urchristentum" (05.28.024) Signau. "Dieses Erlebnis war so überwältigend für mich, dass ich damals den Wunsch hatte, immer in der Gegenwart Gottes zu sein und zu bleiben." (W. +Scherrer, Hier bin ich...,S.17) 6 Monate Bibelschule Krehwinkel (05.07.028), 5 Monate Bibelschule Kolding (05.05.002), dann Missionar der Eglise Apostolique (05.09.009) in Südfrankreich.
Li: W. +Scherrer, Hier bin ich, sende mich! Ich komme bald 20, 1962, S. 13-17

07.778.001 Krakiewicz Stanisław, Polska Rada Ekumeniczna, in: Lucyna Kazimierska (Hg), Kalendarz 1963, S. 175-178 (über den polnischen Kirchenbund und die Beteiligung der Pfingstler)

07.778.002 - O Chrzcie, in: Lucyna Kazimierska (Hg), Kalendarz 1963, S. 210-223 ("Von der Taufe")

07.779.001 Kramaric F., Hilfsverein der "Freien Christengemeinden" Lebens-Botschaft 6/5, Mai 1951, S. 6 (05.22.003)

07.779.002 - 9. Jahresversammlung der F.C.G. in Oesterreich, Lebens-Botschaft 10/3, März 1955, S. 5 (05.22.003)

07.779.003 - Die Kraft des Wortes Gottes, VdV 51/8, Aug. 1958,S. 4 (05.22.003)

07.779.004 - Die Geistestaufe, VdV 52/12, Dez. 1959, S. 11-12; Lebens-Botschaft 14/11, Nov. 1959, S. 5-7 (05.22.003; 05.28.025)

07.779.005 - Ist die Taufe im Heiligen Geist gleichbedeutend mit dem rettenden Heilserlebnis, Der Leuchter 10/7, Juli 1959, S. 3-6 (05.22.003; 05.07.015)

07.779.006 - Bericht über das Pfingstwerk in Oesterreich, o.J. (Masch., 2 S) (05.22.003)

07.780.001 Kreutzmüller F., Die brennende Frage der Gegenwart: Antisemitismus und Gottes Antwort, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, 1934², 32 S. (05.28.029)

Der Kreuzfahrer (05.07.023)

07.781.001 Krige A.V., geb. 1895 in einem christlichen Haus in Stellenbosch, Südafrikanische Union, 1916-17 Lehrer, 1921-26 Assistent für Geologie, 1926 Dr. und Dozent an der Universität Stellenbosch, Bekehrung 1907 durch einen Traum. Las Bücher von +Murray (01.36.001,003) Heiligungskampf:

"Ek was verlos uit Egipte, ja, maar ek het nou rondgedwaal in die woestyn, waar ek nog terug verlanghet na die vleespotte van Egipte." (Krige, S. 42)	"Ich war wohl erlöst von Aegypten, ja, aber nun irrte ich in der Wüste umher, wo in mir das Verlangen nach den Fleischtöpfen Aegyptens wieder erwachte."(Krige, S. 45)

07.781.001 Durch eine Schwester 1927 bei der Christlichen Studentenvereinigung (Somerset Strand) auf Jesus, den einzigen Sieger über den Satan hingewiesen; darauf empfing er die Heiligung (Heilig-making) und war nach dem Wüstenleben "in das Land des Sieges, der Ruhe und des Ueberflusses" gelangt. Er musste allerdings lange um die Geistes- oder Krafttaufe (kragdoop), wie er es nennt, ringen, weil sein

"brein, 'n liggaamsdeel waaroor die Heilige Gees ook beheer moet kry, te aktief was om ovoorwaardelik oor te ge." (Krige, S. 48)	"Gehirn, ein Körperteil, worüber der Heilige Geist auch die Herrschaft bekommen muss, zu aktiv war, um sich bedingungslos zu übergeben." (Krige, S.51)

1930 erlebte er aber seine Geistestaufe mit Zungenreden. Führer der südafrikanischen Spade Reën Gemeentes (01.36.024)
Li: A.V. Krige, 'n Paar Grondwaarheide in die volmaakte Verlossingsplan en 'n Getuienis, S. 41-49; deutsch: Einige Grundwahrheiten im völligen Erlösungsplan und ein Zeugnis, S. 44-51

07.781.002 - 'n Paar Grondwaarhede in die volkaakte Verlossingsplan en 'n Getuienis, Die Spade Reën Bookskapper, 3, *1930; SA: Benoni, S.A.U., Postfach 416, Vf., 1951, 50 S. (01.36.024)
deutsch: Einige Grundwahrheiten im völligen Erlösungsplan und ein Zeugnis, Benoni, S.A.U., Postfach 416, Vf., o.J., 50 S. (01.36.024; 05.07.024)
englisch: Some Initial Fundamental Truths on the Perfect Plan of Salvation, Benoni, S.A.U., Latter Rain Assemblies of South Africa, *o.J. (01.36.024)
(auch holländisch, 05.20.016)

07.781.003 - Sfere waarin die mens kan beweg 'n sielkundige verhandeling, Benoni, Südafrika, Spade Reën Gemeentes, 1947, 22 S.
(Sphären, in denen der Mensch sich bewegen kann. Eine psychologische Abhandlung, 01.36.024)

07.781.004 - Die Lewenstaak van Ivan Panin. 'n onweerlegbare, wetenskaplike bewys vir die letterlike, woordelike inspirasie van die bybel in die oorspronkelike tale. Benoni, Südafrika, Spade Reën Gemeentes, 1948
("Das Lebenswerk von Ivan Panin. Ein unwiderlegbarer, wissenschaftlicher Beweis für die buchstäbliche, wörtliche Inspiration der Bibel in der Ursprache", 01.36.024)

07.781.005 - Die Bybel en die wetenskap of Die Wetenskap as spoorslag tot geloof in die goddelike inspirasie van die Bybel, Benoni, Südafrika, Spade Reën Gemeentes, 1951[2], 35 S.
("Die Bibel und die Wissenschaft, oder Die Wissenschaft als Pfad zum Glauben an die göttliche Inspiration der Bibel" Unter Mitarbeit von N.H. Adendorff, B.Sc., S.o.D., D.O.V., 01.36.024)

07.781.006 - Das Wesen der Wiedergeburt und der Kern der Heiligung. Rundbriefe der Deutschen Spätregenmission 3/7, Sept. 1961, (01.36.024; 05.07.024)

07.781.007 - Nuus uit Duitsland, Omsendbrief der Spade Reën Gemeentes van Suid-Afrika 10/1-2, Jan.-Febr. 1961 (unpaginiert)
(gute Karte, 05.07.024; 01.36.024)

07.781.008 - Bedeutung und Vollzug der heiligen Taufe, Rundbrief Deutsche Spätregen-Mission 3/10, Dez. 1961, S. 1-16 (05.07.024; 01.36.024)

07.781.009 - Der Christ und das Alte Testament, Rundbriefe Deutsche Spätregenmission 3/6, Aug. 1961, S. 1-13 (05.07.024; 01.36.024)

Kristen Ungdom (05.27.006)

Kristitty (05.08.005)

Den Kristne (05.27.006)

07.782.001 Kroitzsch P., Die Vollmächte. Eine Waffe aus der Höhe für wahre Christen, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, 1947², 24 S. (05.28.029)

07.783.001 Krüger Gerhard, Krüger wurde in seinem Heimatdorf in Wolhynien (Russland), wo sein Vater schon im Rahmen der Evangelisch-Augsburgischen Kirche erwecklich gepredigt hatte, unter dem Einfluss der "Evangeliumschristen" (00.02.004) bekehrt und hat bis 1939 unter Russen, Polen und Deutschen evangelistisch gearbeitet. Sammelte nach dem zweiten Weltkrieg pfingstliche Flüchtlinge aus dem Osten in der "Freien Volksmission" (05.07.017)
Li: Fleisch II/2, S. 364-65

07.783.002 - Glaube - Hoffnung - Liebe, Aug. *1955
(über +Branham, 05.07.017)

07.783.003 - Ein heiliges Leben, in: Glaube, Hoffnung, Liebe 15/11, Nov. 1962, S. 1-2 (05.07.017)

07.784.001 Krüger J.G., sen., Gläubig oder versiegelt? Glaube, Hoffnung, Liebe 16/3, März 1963, S. 4-7 (05.07.017)

07.784.002 - Brief an W.H. vom 19.3.1963 (05.07.017)

07.785.001 Kruse Johannes Tschernig, geb. 1903 in Rutsker, Bornholm, 1919 bekehrt, 1921 im Wasser und mit Geist getauft. Wirkte ab 1924 kurze Zeit in Schweden, dann in Bornholm und Aarene (1925-1927), Korsør (1928-193) freier Evangelist (1930-36), Korsør (1936-1940) und an verschiedenen anderen Orten als Prediger der Elimrorsammlingen in Dänemark (05.05.003)
Li: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 18-28

07.785.002 - Ordet om Korset, in: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 18-23

07.786.001 Krust Christian, 50 Jahre deutsche Pfingstbewegung, Mülheimer Richtung, nach ihrem geschichtlichen Ablauf dargestellt von Christian Krust, Altdorf bei Nürnberg, Missionsbuchhandlung und Verlag, 1958, 253 S.
(= Krust I. Sehr viel Quellenmaterial, darum wertvoll. Krust hatte als Prediger auch Zugang zu den Protokollen des Hauptbrüdertages. Stilistisch und theologisch zu wenig durchgearbeitet, 05.07.008)

07.786.002 - Was wir glauben, lehren und bekennen. Unter Mitarbeit des Hauptbrüdertages, herausgegeben von Christian Krust, Altdorf bei Nürnberg, Missionsbuchhandlung und Verlag, 1963, 164 S.
(= Krust II. Hervorragende Darstellung der Lehre der deutschen Pfingstbewegung und einziger, mir bekannter Versuch, pfingstliche Erfahrung im Rahmen einer reformatorischen Theologie darzustellen. Das Buch bringt jeweils zuerst die pfingstlichen Glaubenssätze, die mit Abschnitten aus Luther, der neueren theologischen Forschung und der Gemeinschaftsbewegung kritisch erläutert werden. Unentbehrlich. 05.07.008)

07.786.003 - Ausbildung unseres Predigernachwuchses, Heilszeugnisse 48/1, Jan. 1963 (05.07.008)

07.786.004 - Brief vom 29.3.1963 an Hermann Haarbeck (05.07.008)

07.786.005 - Brief vom 9.6.1964 an W.H. (05.07.008)

07.786.006 - In Rom, Wittenberg oder wo? Ein Evangelisationsvortrag Altdorf bei Nürnberg, Missionsbuchhandlung, o.J., 8 S. (05.07.008)

07.787.001 Kruyswijk P.N., jr., Is dit voor U? Leeuwarden, Holland, Administratie Heilsfontein, 1963
(über Gebet und Zungenreden, 05.20.004)

07.787.002 - Overwinningsleven, Leeuwarden, Holland, Administratie Heilsfontein, 1963 (05.20.004)

07.788.001 Kukkula Artturi, Pyhällä hengellä Täyttyminen, Helsinki, Ristin Voitto, 1961, 118 S.
("Die Erfüllung mit dem Heiligen Geist", 05.08.005)

07.789.001 Kulbeck Earl N.O., A Tribute to Mrs. Frances Purdie, The Gleaver, 11/8-9, April*1950 (02a.01.013)

07.789.002 - The Pentecostal Assemblies of Canada, Pentecostal Evangel, 4.8.1957 (02a.01.013; 02a.02.115)

07.789.003 - A Brief History of the Pentecostal Assemblies of Canada, Toronto, Penticostal Testimony, o.J. [1958] 15 S. (gute Statistik, 02a.01.013)

07.789.004 - Historical Review of the Pentecostal Assemblies of Canada, Pentecost 45, 1958, S. 1; *ChoG Evangel (02.01.013)

07.789.005 - The Pope's Ecumenical Proposal, The Pentecostal Testimony 40/4, April 1959, S. 2
"This new policy is designed as a move to save Latin America for the Roman church, for Latin America has been becoming nominally protestant so quickly that if the present trend continues, and if the Lord Jesus tarries, Latin America will have a population with a Protestant majority within one generation...
What is the significance of this move? Basically it is a psychological public relations gesture designed to 'win friends and influence people', calculated to obliterate many of the glaring events of history, including the denial of basic civil rights to Protestants in Italy and Spain. Specifically we believe this ecumenical pronoucement is aimed at winning the allegiance of the 'high church' Orthodox groups in Eastern lands and influential segments of the State churches of Northern Europe, such as Britain, the Scandinavian countries and extremely 'high' Lutherans in Germany - many of whom have the Roman type of 'confessional' and who pray for the dead." (02a.01.013)

07.789.006 - Pentecost Outside "Pentecost", The Pentecostal Testimony 41/11, 1960, S. 1, 34 (02a.01.013; 02a.02.D.X)

07.789.007 - Pentecost For the Whole Body of Christ, The Pentecostal Testimony 43/6, Juni 1962, S. 2, 14 (02a.01.013; 02a.02.D.X)

07.789.008 - Editorial: Canada's National Birthday, The Pentecostal Testimony, Juli 1963, S. 2 (02a.01.013; gute Statistik)

07.790.001 Kulbeck Gloria G, B.A., What God Hath Wrought, A History of the Pentecostal Assemblies of Canada, edited by Walter E. McAlister and George R. Upton, foreword by A.G. Ward, Toronto, PAoC, 1958, 364 S. (ausführliche Darstellung, gutes Register, viel Quellen, stellenweise gut erzählt, wissenschaftlich ungenügende aber unentbehrliche, da bis jetzt einzige Darstellung der kanadischen Pfingstbewegung, 02a.01.013)

07.790.002 - Three Great Canadian Christians, The Pentecostal Testimony 41/7, Juli 1960, S. 4-5
(auch über Aimee Semple McPherson, 02a.02.124; 02a.01.013)

07.791.001 Kunnas Unto, Tämä on Amerikaa, Helsinki, Ristia Voitto, 1956, 199 S. (05.07.005, "Dies ist Amerika")

07.792.001 Kunzelmann G.A., Im Tal der Todesschatten, Biel, Verbreitung christlicher Schriften, o.J., 48 S.

07.793.001 Kustel Alma Lee, Work Moves On in the Gilberts, ChoG Evangel, *14.1.1957, S. 14 (04.05.017; 02a.02.067)

07.794.001 Kustel Edward, Brief an Ch.W. Conn, *27.1.1956 (04.05.001; 02a.02.067)

07.795.001 Kwiecień Mieczysław, Ruch Ekumeniczny, in: Lucyna Kazimierska (Hg), Kalendarz 1963, S. 162-174 (wichtige Artikel über die Zusammenarbeit zwischen Pfingstbewegung und Oekumenischem Rat in Polen)

07.796.001 Kwock Charles M.C., (Chinese Congregational), The outpouring of the Holy Spirit in our very old church, widely called "the most photographed church in the world" has so revitalized our worship and our lives, I must tell what this moving of God means to me! Testimony 1/1, Okt.-Dez. 1962, S. 1-4 (02a.02.D.X)

07.797.001 A.L., Schweiz, Pfingstgrüsse 3, 1910, S. 69-70 (Bericht über die Anfänge der Versammlung in Zürich und die Ueberwindung der "falschen Offenbarungen und Anläufe des Teufels", Weissagungen unter Kindern, viele ausserordentliche Wunder, VdV habe eine Auflage von 500, 05.28.025; 05.07.008)

07.798.001 Lachat W., Lachat ist Pfarrer der Neuenburger Kirche, vertritt aber die Geistestauf-Lehre der Pfingstbewegung. Nach seiner Pensionierung näherte er sich der "Gemeinde für Urchristentum" (05.28.024). Sein Sohn studierte Theologie in Lausanne und ist heute Lehrer an der Bibelschule Kolding (05.03.002), 05.28.025; 05.28.B.IX)

07.798.002 - Zeugnis, VdV 43/7, Juli 1950, S. 8

07.798.003 - La réception et l'action du St. Esprit dans la vie personelle et communautaire, Neuchâtel 1953, (05.28.B.IX)

07.799.001 Lack Hans, Die Stiftshütte. Ein kurzes Bibelstudium, Vaihingen-Enz, Karl +Fix und Aarburg/AG, Harfe-Verlag, o.J., 67 S. (05.28.030; 05.07.018)

07.799.002 - Die Neu-Apostolische Lehre im Lichte der Heiligen Schrift, Neue Schriften der Volksmission 52, Vaihingen-Enz, Karl +Fix, 1952, 15 S. (05.28.030; 05.07.018)

- vgl. auch Karl +Fix

07.800.001 Lände Veikko, Kataomaton ihminen, Helsinki, Ristin Voitto, 1961, 118 S.
("Der ewige Mensch", 05.08.005)

07.800.002 - Pyhän hengen virat ja valtuudet, Helsinki, Ristin Voitto, 1962, 90 S.
("Dienst und Autorität des Heiligen Geistes" 05.08.005)

07.801.001 Lahtinen Alfred, 1914 zur Pfingstbewegung übergetreten (Sanomia armosta, Ilmajoki *1914, 23-24, S. 278), ursprünglich Skutnabbianer (05.08.001), um 1911 einer ihrer hervorragendsten Prediger (Sanomia armosta *1911, S. 251ff) arbeitete 192 mit Roschier am Eismeer (Sanomia armosta *1921, 16, 20), 1914 im "Brüderbund" (05.08.005)
Li: P.+Bromfeldt, Helluntaiherätys, S. 248ff - Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 99

07.802.001 Lajunen Antti, (1877-1929), geboren in der Landgemeinde Sortavala. Sein Vater war Prediger der Renqvisitianer gewesen (+Brofeldt, Lajusen muistoksi, S. 11). "Mit 20 Jahren kam er zum Glauben und wurde 1903 in Hammaslahti getauft." Er arbeitete darauf in der Baptistengemeinde (Ristin Voitto *1932: 35-36, S. 13). Noch 1913 und 1914 gehörte er ihr formell an (Totuuden Kaiku *1913/2; 1914/2). Auch später blieb er grundsätzlich Baptist. Er verhalf der Wiedertaufe in der finnischen Pfingstbewegung zum Durchbruch. Pfingstprediger in USA. Am 28.4.1929 fiel er dort in die Hände der Kommunisten, wurde schwer verletzt und starb als Märtyrer (Ristin Voitto *1929/12, S. 4f) (05.08.005).
Li: +Brofeldt, Evangelista Antti Lajunen muistoksi, Lahti *1925 - Ders., A. Lajunen muistoksi, Korsets Seger *1929/7 - Ristin Voitto *1929/12, S. 4f; 1932/35-36, S. 13 - Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 91-93 - Totuuden Kaiku *1913/2; 1914/2

07.803.001 Lake John G., früher Mitarbeiter von J.A. +Dowie (02a.0a.047), später Pfingstpionier in Südafrika (01.36.017; 01.36.038), Heilungsevangelist an der amerikanischen Westküste in den zwanziger Jahren.
Li: +Lindsay, G. +Lindsay Story, S. 44-46 - Ders., (Hg), The J.G. Lake Sermons

07.803.002 - Die sichere Grundlage für die Heilung der Kranken und Gebrechlichen, Zürich, E. Weber, 1959, 1963², 24 S. (01.36.017; 01.36.038)
(Sermons on Dominion over Demons, Desease and Death, Dallas, Texas, Voice of Healing, *o.J., hgg von G. +Lindsay, 02a.02.159)

07.804.001 Lambert L.E., The Disease Called Clique-itis, Youth Challenge 1, 1962, S. 27 (05.13.024)

07.805.001 Lambeth J.B., Progress Made in Brazil, Pentecostal Herald 36/11, Nov. 1961, S. 8-9; 38/1, Jan. 1963, S. 9, 17 (02a.02.140; 02b.05.044)

The Lamp (01.38.012)

07.806.001 Lane A.C., Bible Truths, Springfield, Mo., AoG (02a.02.115)

07.807.001 Lane G.W., The Voice of Calvary, Pathway Press, Cleveland, Tenn., 1958, 112 S. (02a.02.067)

07.807.002 - ... But This Man, Cleveland, Tenn., Pathway, 1960, 105 S. (02a.02.067)

07.807.003 - Sermons Nuggets, Fifty Sermons in Outline, Cleveland, Tenn., ChoG, o.J., 11 S. (02a.02.067)

07.808.001 Lange Solveig Barratt, T.B. +Barratt et Herrens sendebud, Oslo, Filadelfiaforlaget, 1962, 324 S.
Rez.: Frederik Eriksen, Korsets Seier 60/4, 26.1.1963, S. 56-67
(hervorragende und wichtige Dokumentation, zum grössten Teil aus dem handschriftlichen Nachlass +Barratts, vgl. dazu 05.21.007, Anm. 35)

07.809.001 Langseth Per, 1947-1954, Arbeidet vokser, in Kåre Juul (Hg), Til jordens ender, 1960, S. 162-165 (01.18.005)

07.810.001 Lanz E., Dr. med. dent., ein Zahnarzt aus Neuenburg, trat in den dreissiger Jahren als Uebersetzer vor allem der Gebrüder +Jeffreys im Rahmen der "Schweizerischen Pfingstmission" (05.28.025) und der Eglise Evangélique de Réveil (05.28.015) auf; eine Zeitlang gehörte er dem Aeltestenrat der SPM an.

07.810.002 - 25 Prophezeiungen, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, Basel, *o.J. (05.28.029)

07.810.003 - Die Welt in Geburtswehen, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, *o.J. (05.28.029)

07.810.004 - Ernste Zeichen der Zeit in aller Welt. Basel, Verein für entschiedenes Christentum, *o.J. (05.28.029)

07.811.001 Lardon Oskar, Was hindert's, dass ich mich taufen lasse? Hamburg-Altona, Sieg des Kreuzes, o.J. (05.07.016)

07.811.002 - Was in dem Pfingstwerk in Deutschland im Jahre 1950 vor sich ging, Sieg des Kreuzes 2/1, S. 5, 8 (05.07.016)

07.812.001 Larsen A. Verner, Colombia and Ecuador, Pentecostal Herald 34/4, April 1962, S. 8-9 (02a.02.140; 02b.20.010)

07.813.001 Larsen Severin, På faerden gejnnom verden i 80 år. Oslo *1945
("Auf dem Weg durch die Welt in 80 Jahren")
(05.21.007)

07.814.001 Larson Sven, Diktatsamling av Sven Larson, Anemone. Örebro, Örebro Missionsförlag, *1963 (05.27.005)

07.815.001 Larsson Tage, Tjuv-Halvards Grotta, Örebro, Libris *1963 (05.27.005)
vgl. auch Birger +Eriksson

07.816.001 Lasco Umberto, geboren als Sohn eines Bahnhofvorstandes im Kleinbürgertum. Er fühlte sich schon in seiner Jugend zu den rechtlosen Landarbeitern hingezogen, wurde ihr Führer, fing mit 6 Jahren an zu rauchen, meldete sich bei Ausbruch des Krieges als Freiwilliger nach Griechenland, wo er zum Offizier befördert wurde. Zurückgekehrt wurde er Partisanenführer, vor dem die Polizei, nach seinen eigenen Angaben grossen Respekt hatt. Nachdem er einen Polizisten auf der Strasse geohrfeigt hatte, wurde er vom Gericht aus Angst vor Repressalien freigesprochen. Von einem Bibelkolporteur bekam er ein Neues Testament. Er stellte ihm die Frage: "Sage mir, wo gehst du hin, wenn du morgen stirbst?" Er bekehrte sich, besuchte Alexanders Bibelschule in Genf, wurde unter primitiven Verhältnissen Lehrer in Afrika, Kalabrien. Er erlebte eine Geistestaufe mit Zungenreden und einer Lichtvision und gründete mehrere Gemeinden in Süditalien, sowie ein Waisenhaus in Melito. Ein Priester, der sich über ihn lustig machen wollte, wurde zu Boden geworfen und bekehrt. Seine letzten Lebensjahre verlieren sich im Dunkel. Er starb ca. 1965. Nach seinem Tode übernahm die Chiesa di Dio (05.15.004) sein Waisenhaus. Nach Frau Pfr. de +Rougemont hatten ihn auch Kommunisten unterstützt.
Li: Freie Schweizer Mission für Kalabrien, Warum eine "Freie Schweizer Mission" für Kalabrien? Biel 17, Freie Schweizer Mission für Kalabrien (05.28.048).
Vgl. auch die Rundbriefe "Der Herr siehet" (05.28.048)
Clara de +Rougemont, Ein Werkzeug Gottes in Italien, Ich komme bald! 10, 1952, S. 165-169; 11, 1953, S. 51-55

07. 817.001 Latimer S.W., In Foreign Fields, ChoG Evangel *30.9.1933 (02a.02.067; 02b.16.009)

07.817.002 - My Trip to Port-au-Prince, ChoG Evangel, *2.2.1935, S. 1ff (02a.02.067; 02b.16.009)

Latter Rain Evangel (02a.02.060e)

07.818.001 Latto Thomas T. (B.A), God's Pattern, The Pentecostal Testimony 43/6, Juni 1962, S. 5 (02a.01.013)

07.819.001 Lattu Pekka, Rajankäyntiä kastekysmyksestä, Helsinki *1933
(Definition des Taufproblems, 05.08.005)

07.819.002 - Sapattiko vai sunnuntai? Helsinki *1934
(Sabbat oder Sonntag, 05.08.005)

07.819.003 - Jumalallinen luonto, Helsinki *1934
(Göttliche Natur, 05.08.005)

07.320.001 Laubinger Peter, Auf einer Wiese als Zigeuner geboren, mit zwölf Jahren schon im Gefängnis, mit 23 Jahren schon 15 Gefängnisstrafen, wollte einen Prediger in Schmalkalden in Thübingen mit einer Geige betrügen, dieser durchschaute ihn, liess ihm von seinem Sohn vorsingen:"Solang mein Jesus lebt..", das Lied verfolgte ihn. 3/4 Jahre später bei einem Zigeunerkonzert spielte er unwillkürlich: "Solang mein Jesus lebt...". Seine Freunde waren empört, das Konzert musste abgebrochen werden, er selber war ganz verwirrt. Einem Bahnbeamten beichtete er seine ganze Not. Dieser forderte ihn zum Beten auf. Er antwortete: "Ich bin katholisch und habe schon oft gebetet, was mir aber bisher nicht geholfen hat." Er entgegnete: "Ein auswendiggelerntes Gebet nützt Dir gar nichts. Du musst persönlich zu deinem Heiland kommen." Ich staunte und fragte: "Wie soll ich das machen?" Darauf antwortete er: "So, wie du mit deiner Mutter sprichst, so kannst du auch mit diesem Jesus sprechen" Und plötzlich konnte ich das fassen." Die Bekehrung erlebte er darauf im Eisenbahnzug. "Das dauerte etwa von einer Station zur andern." Pistole und Messer warf er fort. Im Bahnhof Frankfurt a.M. spielte er mit grosser Freude "Solang mein Jesus lebt...". Er evangelisierte unter den französischen Zigeunern und unter deutschen und schweizerischen Pfingstlern. (05.09.003,9cc)
Li:P. Laubinger, Weihnachtslicht im Zigeunerzelt, Ich komme bald! 10, 1952, S. 213-217 (05.28.024)

07.821.001 Laugley Virginia, Beyond the Sunset, Cleveland, Tenn., White Wing, Publ. House, 1954, 155 S. (02a.02.077, Roman)

07.821.002 - Redbird Fly Home, Cleveland, Tenn., White Wing Publ. House, 1959, 176 S. (02a.02.077, Roman)

07.822.001 Lauster Bobbie, Sohn von Hermann +Lauster und Uebersetzer von Tommy +Hicks. Prediger der "Gemeinde Gottes" (05.07.028)

07.822.002 - What FGBMFI is Doing in Central Europe, Full Gospel Men's Voice 6/12, Jan. 1959 (05.28.045; 02a.02.205)

07.822.003 - Sollen wir? "So sollt ihr auch euch untereinander die Füsse waschen". Joh. 13, 14. Die Wahrheit 15/2, Februar 1962, S. 6
("Die heutigen Pfingstler schreiben in ihren Satzungen dass sie an die ganze Bibel glauben. Wenn sie aber an die Schriftstelle kommen, wo es heisst, dass die Gläubigen einander die Füsse waschen sollen, haben sie grosse Schwierigkeiten, sie anzunehmen. Aber trotz allen redegewandten Argumenten bleibt Gottes Wort doch bestehen." 05.07.008)

07.822.004 - Ein mächtiger Kämpfer ist gefallen, Die Wahrheit 17/11, Nov. 1964, S. 2-3 (05.07.008)

07.823.001 Lauster Hermann, (1901-1964), geboren als Sohn eines Landwirts in Stuttgart-Münster. Sein Vater war Kirchengemeindepfleger und streng kirchlich. Früh verlor er Vater und Mutter. 1917-20 besuchte er die Königliche Weinbauschule, wo er sich regelmässig betrank. 1919/20 bekehrte sich sein ältester Bruder. Dieser lud Hermann in die Süddeutsche Gemeinschaft ein, wo sich Hermann bekehrte. Jetzt hörte das sonntägliche Kinogehen auf. 1924 wurde er Gutsverwalter über hundert Leute. Er wurde rückfällig. 1926 beschloss er, nach Amerika auszuwandern, damit ihn niemand mehr fragen könne: "Wie geht es dir innerlich?" Auf dem Schiff sang er weltliche Lieder, was einen Kellner, der ihn in der Bibel lesen sah, veranlasste, zu fragen, ob er an die Bibel glaube. "Ich sagte: 'Ja'. Er antwortete: 'Dann wehe Ihnen, wenn Sie an das glauben!' Diese Bemerkung ging wie ein Dolchstich in mein Inneres. Dieser Stewart sah mich, wie ich so weltlich auf dem Schiff mich benahm und dann noch zum Schein die Bibel las." (Wahrheit 15/9, S. 7)
In den USA pachtete er eine Farm, auf der er 1400 Bushel (1000 Zentner) Weizen erntete. Er besuchte die Gottesdienste einer Methodistenkirche. Aber der Prediger predigte nur "Kopfweisheit". Eine Farmersfrau, die in seinem Laden, den er sich unterdessen erworben hatte, einkaufte, fragte ihn: "Are you saved?" Dies führte zu seiner zweiten Bekehrung. Er besuchte nun eine freie Pfingstgemeinde. Der Prediger war gut. "Er hatte nur den Fehler, dass er zu sehr auf seine Frau hörte, die ihn regierte." (Wahrheit 15/10, S. 6)
Er weigerte sich, weiter Tabakwaren in seinem Laden zu verkaufen. Er erlebte Heiligung "als zweites Gnadenwerk Gottes". Er gelobte "auch wenn ich mit meiner Frau und meinen Kindern im Armenhaus landen sollte, so will ich doch tun, Gott, deinen Willen." (Wahrheit 16/1, S. 6) Er erlebte die Geistestaufe unter dem Dienst von Evangelist C.G. Messer. 1936 fühlte er sich berufen, das Evangelium in Deutschland zu verkündigen. Als er in seiner Heimat mit "Heil Hitler!" begrüsst wurde, antwortete er mit "Heil Jesus!" Bei seinem ersten Besuch in der Süddeutschen Gemeinschaft in Stuttgart-Münster, wo er sich bekehrt hatte, ging er zum Beten auf die Knie, währenddem die andern sitzen blieben. Er rief laut: "Halleluja" und "Gloria" Er wurde abgelehnt, weil er für die "Irrlehre" der Gläubigentaufe eintrat.
Bald jedoch fand er Anhänger. Sein Schwager, Hans Klement, wurde durch Gebet von schwerer Krankheit geheilt. Wegen des Verbotes der SS, musste Lauster seine Versammlungen geheim durchführen. Seine Zuhörer, die er grösstenteils aus Gemeinschaftskreisen gewonnen hatte, erlebten die "Heiligung" und die Geistestaufe, nachdem sie sich vorher hatten taufen lassen.

Wegen unerlaubten Predigens wurde er von der Gestapo verhaftet. Lauster beschreibt die Misshandlungen, aber auch die Möglichkeiten, vor dem Scharführer Braun Zeugnis abzulegen. Mit den politischen Häftlingen hatte er Mitleid. Ihr Anliegen verstand er nicht. Mit den Juden betete er regelmässig vor dem Essen. Er wurde zum Koch des Gefängnisses befördert. Am 5.3.1939 wurde im Blatt der Church of God (02a.02.067, dieser Gemeinschaft hatte er sich in Amerika angeschlossen) ein Aufruf veröffentlicht, für seine Freilassung zu beten. Am 16.3.1939 wurde er freigelassen unter der Bedingung, das Predigen zu lassen. Er predigte aber heimlich weiter, bei geschlossenen Fensterläden im Flüsterton oder im Wald.
Bei Kriegsbeginn wurde er eingezogen und wegen seiner Englischkenntnisse auf die besetzte Kanalinsel Guernsey disloziert. Dort bekehrte er einige seiner Kameraden, darunter auch den Kompanieführer, einen Pfarrer. Als die deutschen Truppen vor dem Suezkanal standen und Hitler die Kapitulation Stalingrads meldete (19.11.1942), hatte er eine Vision von der Niederlage Deutschlands: "Die Landser hatten zum Teil die Hände in den Hosentaschen. Einer sagte zum andern: 'Jetzt ist der Schwindel aus, der Krieg verloren'." (Wahrheit 16/9, S. 7)
In der englischen Gefangenschaft predigte er seinen Kameraden. Er fragte sich, warum es in den anderen Kirchen (auch Pfingstgemeinden, 05.07.008), so wenig Klarheit inbezug auf die Verderbtheit des Naziregimes gebe. (Wahrheit 16/12)
Nach dem Kriege kam er wieder nach Krehwinkel zurück, baute mit Unterstützung der amerikanischen Mutterkirche die Bibelschule und die Organisation der "Gemeinde Gottes" in Deutschland wieder auf (05.07.008).
Li: Hermann Lauster, Vom Pflug zur Kanzel, Die Wahrheit 15/16, 1962-63 (auch SA) und weitere unten angegebene autobiographische Werke - Conn, Where the Saints Have Trod, S. 237 - 251 - Frau Ott Sonder, Brief an Conn, *o.J. - Lydia Lauster, Brief an Missions Department, *o.J.

07.823.002 - The Work in Germany, ChoG Evangel, *7.8.1937, S. 7 (02a.02.067; 05.07.008)

07.823.003 - Report from Germany, ChoG Evangel, *26.3.1938, S. 6 (02a.02.067; 05.07.008)

07.823.004 - ChoG Evangel, *15.11.1941, S. 8 (02a.02.067; 05.07.008)

07.823.005 - Wonderful Revivals in Germany, ChoG Evangel 5.11.1949; Conn, Evangel Reader S. 216-217 (02a.02.067; 05.07.008)

07.823.006 - The Hand of God and the Gestapo, Cleveland, Tenn., ChoG Missions Department, 1952 (02a.02.067; 05.07.008)

07.823.007 - Brief an Ch.W.Conn, *27.6.1958 (02a.02.067; 05.07.008)

07.823.008 - Wer sind Sekten, die Staatskirchen oder die Pfingstgemeinde? Die Wahrheit 15/8, Aug. 1962, S. 4-5 (auch SA, 05.07.008)

07.823.009 - Vom Pflug zur Kanzel, Die Wahrheit 15/8, Aug. 1962, S. 2-3; 15/9, Sept. 1962, S. 7-8; 15/10, Okt. 1962, S. 6-7; 15/11, Nov. 1962, S. 7-8; 15/12, Dez. 1962, S. 6-7; 16/1, Jan. 1963, S. 6-7; 16/2, Febr. 1963, S. 2-3; 16/4, April 1963, S. 2-3; 16/5, Mai 1963, S. 4-5; 16/6, Juni 1963, S. 6-7; 16/7, Juli 1963, S. 6; 16/8, Aug. 1963, S. 6-7; 16/9, Sept. 1963, S. 6-8; 16/12, Dez. 1963, S. 6-7 (auch SA, 02a.02.067; 05.07.008)

07.823.010 - Br. Lausters Zeugnis, Die Wahrheit 17/11, Nov. 1964, S. 3-4 (05.07.008)

07.823.011 - Letzte Botschaft, Die Wahrheit 17/11, Nov. 1964, S. 4-5 (05.07.008)

07.824.001 Lauster Lydia, Brief an Missions Department ChoG (Cleveland), *o.J. (02a.02.067; 05.07.008)

07.825.001 Lautz Bill, New Testament Revival in Japan, A Voice in the Wilderness 1/1, Jan. 1963, S. 17-22 (02a.02.D.X)

07.826.001 Lawrence B.F., *The Apostolic Faith Restored, St. Louis, Gospel Publishing House, 1916, 119 S. (02a.02.140)

07.827.001 Leatherman Lucy M., ChoG Evangel, *10.8.1918, S. 4 (italienische Pfingstgemeinde in Villa Devota, Buenos Aires, 02b.01.006; 02a.02.067)

07.828.001 Leavitt Guy P., Superintend With Success, Cleveland, ChoG Publishing House, *o.J. (02a.02.067)

07.829.001 Lebakeng D.P., Sekoting Sa Lihele, Pretoria, ANGP, *o.J. (Sesuto: "Im Abgrund der Hölle", 01.36.014)

Lebendiges Wasser (05.07.021)

Lebensbotschaft (05.22.003)

07.830.001 Leckebusch Siegfried, The Pentecostal Churches in Austria, Pentecost 27, 1954, S. 4 (05.22.003)

07.830.002 - Jahresversammlung der "Freien Christengemeinde in Oesterreich", Lebens-Botschaft 9/2, Febr. 1954, S. 7-8 (05.22.003)

07.831.001 Lee Eula, Missionary Play, Des Moines, Iowa, Inspiration Press and Book Store, *o.J.
(über die Open Bible Standard Churches in Afrika, 02a.02.126)

07.832.001 Lee Flavius J., (1885-1928), Lee wurde in einer frommen Familie geboren. Sein Vater, Sterling Rose Lee, ging jeden Sonntag mit seiner Familie zweimal in die Sonntagschule (in amerikanischen Kirchen gibt es auch Sonntagschulen für Erwachsene), am Morgen in die Methodistenkirche, am Nachmittag in die Baptistenkirche.
Flavius wurde mit 15 Jahren bekehrt, war von Beruf Formenmachen in einer Giesserei, daneben Chordirigent der First Baptist Church in Cleveland. 1908 wurde er von der Pfingstbewegung erfasst, brach am "Altar" der Church of God (Cleveland) (02a.02.067) zusammen, wurde mit dem Geist getauft und redete während mehreren Stunden in Zungen. Seine Verwandten liessen einen Arzt kommen, weil sie sein merkwürdiges Benehmen nicht erklären konnten. Der Arzt stellte die Diagnose: "About the best case of religion I ever saw." Lee gewann seine ganze Familie für die Pfingstbewegung.
Er war ein strenger Anhänger der Gebetsheilung, obschon er die Aerzte für "ministers of mercy" hielt. Für sich persönlich lehnte er, auch als er schon an Leberkrebs erkrankt war, jede ärztliche Hilfe ab.
In sein Notizbuch hatte er geschrieben:
Name: F.J. Lee; Name der Firma: Church of God; Hausarzt: Jesus; seine Adresse: Himmel; Telephonnummer: Gebet.
Nach dem Zeugnis seiner Freunde muss er auf seine Umgebung infolge seiner Frömmigkeit einen tiefen Eindruck gemacht haben. Wie alle Pionierprediger der Church of God hat er sich im Dienst für seine Kirche verzehrt.
Li: Frank W. Lemons, A Hero of the Faith, The Lighted Pathway, *Nov. 1953, S. 7 - Frau J.F.Lee, *Life Sketch and Sermons of F.J. Lee - T.L.McLain, (Schwester von F.J. Lee) *unveröffentlichtes Manuskript, zit. bei Conn, Like A Mighty Army, S. 90 - F.J. Lee, *Tagebücher (4 Bde, unveröffentlicht) - Conn, Like A Mighty Army, Register;-J.B. Ellis, *Blazing the Gospel Train - Conn, Evangel Reader, S. 44

07.832.002 - Brief vom *18.6.1925 an W.V. Eneas (02a.02.067)

07.832.003 - Diary (4 Bde) *1914-1926 (unveröffentlichtes Manuskript, 02a.02.067)

07.832.004 - Book of General Instruction for the Ministry and Membership, Cleveland, Tenn., ChoG Publishing House, 1927 (02a.02.067)

07.832.005 - (Frau), Life Sketch and Sermons of F.J. Lee, Cleveland, Tenn., ChoG Publishing House, ca. 1929 (02a.02.067)

07.833.001 Lee R.H. und G.H. Montgomery, Edward D. Reeves, His Life and Message, Franklin Springs, Ga, PHCh, 1940, 268 S. (02a.02.110)

07.833.002 Lee R.H., Can a Man Be Born Again? Franklin Springs, Ga, PHCh, *o.J. (02a.02.110)

07.833.003 - A Passion For Lost Souls, Franklin Springs, Ga., PHCh, *o.J. (02a.02.110)

07.833.004 - Your Friend, Franklin Springs, Ga, PHCh, *o.J. (02a.02.110)

07.834.001 Lehtonen Ensio, geboren 31.6.1906 in Taivassalo, Student 1926, studierte danach Finnisch und Geschichte an der Universität "Turun Yliopisto", darauf Zeitungsredaktor und Schriftsteller. 1923 von den Freikirchlichen erweckt, 1924 getauft, 1928 trat er zur Pfingstbewegung über, 1935 Herausgeber des Ristin Voitto (05.07.005)
Li: Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 178

07.834.002 - Historikkia Suomen helluntaiherätyksen 20-vuotisesta kustannustoiminnasta, Helsinki *1932 ("Geschichte über die 20-jährige Verlagsarbeit der finnischen Pfingstbewegung", 05.07.005)

07.834.003 - Viimeinen aika, Helsinki *1934 ("Die Endzeit", 05.07.005)

07.834.004 - Aatu, Helsinki *1934 (05.07.005)

07.834.005 - Lasten kultainen kirja I-II, Helsinki *1933 ("Das goldene Buch der Kinder"; über Geistestaufen von Kindern, I, 68ff., 52, 55, 70, 87, 90; II 22, 32, 43ff. auch in Aatu S. 16,22,41,51 und in P. +Brofeldt, Helluntaiheräty, S. 273, 05.07.005)

07.835.001 Lekganyane Edward (o), geboren ca. 1920, Edward Lekganynae wird als sehr dunkelhäutiger, grosser, breitschultriger und wohlgenährter Mann mittleren Alters in einer Offiziersuniform von tadellosem Sitz, mit Lederkoppel, Fangschnüren und Schärpe beschrieben. Er trägt eine goldbetresste Offiziersmütze. Seine weissbehandschuhten Hände halten einen grossen Tambourmajorstab (Schlosser, S. 182-183)
Sein Vater war Ignatius +Lekganyane, der Gründer der Zion Christian Church (01.36.463), in welcher Kirche Edward auch aufgewachsen ist. Wegen eines Zerwürfnisses mit seinem Vater ging Edward einige Zeit als Arbeiter nach Natal. Als sein Vater 1949 oder 1950 und sieben Monate nach ihm sein erster Nachfolger, Edwards Bruder Barnabas, starben, kehrte Edward aus Natal zurück. In einem Machtkampf gegen seinen Bruder Joseph spaltete er die Kirche seines Vaters. Die Landbevölkerung entschied sich vorwiegend für Joseph +Lekganyane (o), die Stadtbevölkerung für Edward. Edward L. soll sehr reich sein und demonstriert auch gerne seinen Reichtum. Er fährt zwei elegante 7-sitzige Cadillacs, besitzt einen Buick, einen Chevrolet

und fünf Lastwagen. Für einen weiteren Cadillac sammelte 1954 die Kirche. Nach Jacqueline Eberhardt soll er sogar jenen Daimler angekauft haben, den Georg VI bei dem Besuch der königlichen Familie in Südafrika 1947 fuhr. Er besitzt eine Villa mit elektrischem Licht und fliessendem Wasser. Er hat drei Jahre die Schule besucht, gilt aber als allwissend. Er nimmt für sich das Vorrecht in Anspruch, "dass jede Frau der Sekte sich ihm widerstandslos hingibt" (Schlosser, S. 184)
Li: Katesa Schlosser, Eingeborenenkirchen in Süd- und Südwestafrika, S. 182-184 - Jacqueline Eberhardt, Messianisme en Afrique du Sud, Archives de Sociologie des religions 4, 1957, S. 31-56.
Vgl. auch 01.36.463; 01.36.464; 01.36.465

07.836.001 Lekganyane Ignatius(0), gestorben 1949 oder 1950. Er ist der Gründer der Zion Christian Church (I) (01.36.463). In der Verfassung seiner Kirche wird er mit Engenas B. Lekganyane bezeichnet.
Er war ein Pedi, ursprünglich Laienevangelist in der Free Church of Scotland. Durch den ehemaligen Anhänger +Dowies, Le Roux, (Leiter der Christian Catholic Church (01.36.011) bis 1910 und einer der Führer der Apostolic Faith Mission (01.36.017)), wurde Ignatius L. 1912 bekehrt und empfing auch die Geistestaufe (Drum, *Juli 1954,S.11-13). 1914 gehörte er nach Schneider zur lokalen Gruppe der Apostolic Faith Mission in Serare (einer Ortschaft vier Meilen westlich der Schweizer Protestantischen Missionsstation Schiluvan, wo die Schweizer Mission einen Aussenposten hatte, im Gebiet des Pedistammes Va-Ha-Ka des Häuptlings Maake).
Ueber die weiteren Jahre bis 1925 herrscht keine völlige Klarheit. Entweder gründete er 1916 seine Zion Christian Church (01.36.463), um "mehr in Uebereinstimmung mit der frühen apostolischen Lehre zu leben, der die Free Church nicht gefolgt sei" (Schlosser, S. 185), oder der erste Versuch misslang; er hätte sich dann vorübergehend der Zion Apostolic Faith Mission (01.36.017) angeschlossen und seine Kirche 1925 definitiv gegründet. (Diskussion bei Schlosser und Schneider: 01.36.038) Jedenfalls war er erfolgreich mit seiner Kirchengründung.
Seinen ältesten Sohn nannte er Jesus. Dieser war von ihm als Nachfolger ausersehen. Nach dem Tode Jesu Lekganyanes - es ist umstritten, ob er ihn selber getötet hat - erwartete Ignatius und seine Gemeinde die Auferstehung Jesu. Das Nichteintreffen der erwarteten Auferstehung schädigte aber die Autorität Ignatius L. nicht.
Vgl. Zion Christian Church (01.36.463, Lit.), Joseph +Lekganyane und Edward +Lekganyane.

07.837.001 Lekganyane Joseph (o), Bruder von Edward +Lekganyane und Sohn von Ignatius +Lekganyane, des Gründers der Zion Christian Church (01.36.463), trennte sich wegen eines Machtkampfes von seinem Bruder Joseph und steht nun der Christian Zion Church (II) (01.36.464) vor.
Li: Katesa Schlosser, Eingeborenenkirchen in Süd- und Südwestafrika, S. 182-183 u.ö.

07.838.001 Lemke Conrad, geboren 1936 in Hamburg, besuchte die Oberschule bis zur mittleren Reife, war Soldat und geriet in russische Kriegsgefangenschaft, 1948 erweckt durch eine Strassenversammlung, im gleichen Jahr bekehrt, 1951-1953 Bibelschule Stuttgart (heute Erzhausen), 1953-1956 Prediger in Hamburg (Rabe) (05.07.016), 1956 Schriftleiter des Leuchters, seit 1957 Lehrer an der Bibelschule Erzhausen (05.07.015).
Li: [Jakob] Zo[pfi], Unser Interview, Die Fackel, Febr. 1964, S. 12-14

07.838.002 - Wie steht es heute eigentlich um die Pfingstbewegung? Der Leuchter 8/5, Mai 1957, S. 2
(gegen eine Verunglimpfung Buschs, 05.07.015)

07.838.003 - Gruss aus der Ferne. Der Leuchter 13/12, Dez. 1962, S. 4-5
(kritisch gegen die Pfarrer, 05.07.015)

07.838.004 - Setze deinen Glauben frei! Oral +Roberts in Frankfurt am Main. Der Leuchter 13/8, August 1962, S. 2, 8 (05.07.015; 02a.02.177)

07.838.005 - Konzil - Oekumene - Pfingstbewegung, Christenheit am Scheidewege. Der Leuchter 13/7, Juli 1962, S. 3-5 (05.07.015)

07.838.006 - Billy Graham kommt nach Deutschland. Der Leuchter 14/6, Juni 1963, S. 11 (05.07.015)

07.838.007 - Alarm um die Bibel, Der Leuchter 14/4, April 1963, S. 10-11
(für Bergmann, Alarm um die Bibel und Rodenberg, Um die Wahrheit der Heiligen Schrift und gegen Zahrnt, Es begann mit Jesus von Nazareth; einer der hervorragendsten Vertreter der Richtung, die den Jesus von Nazareth endgültig demontieren und an seine Stelle ein unwirkliches, blutleeres, philosophisch-religiöses System setzen wollen, 05.07.015)

07.838.008 - Die Glaubenstaufe und das Wort des Evangeliums, Der Leuchter 14/5, Mai 1963, S. 7-8 (05.07.015)

07.838.009 - Ostern wird nicht konfirmiert, sagt der junge Pastor von der Veddel. "Erst nach freiwilliger Teilnahme am Leben der Gemeinde. Der Leuchter 14/10, Okt. 1963, S. 5-6
(Hamburger Abendblatt *28.8.63; *29.8.63; *3.9.1963, scharfe Kritik der Pfingstler an der Konfirmationspraxis der Kirche, 05.07.015)

07.838.010 - Protestantismus und Pfingstbewegung, Der Leuchter 15/9, Sept. 1964, S. 3-5
(Abrechnung mit den Landeskirchen, 05.07.015)

07.838.011 - Pfingsten 1964, Der Leuchter 15/5, Mai 1964, S. 4-5
Rez.: zu Alfred Lechler, Kampf gegen die Pfingstbewegung; Reinhard Henkys (Hg), Die nationalsozialistischen Gewaltverbrechen, 05.07.015.

07.839.001 Lemons D.L., Mission Fields Sends Missionaries, ChoG Evangel *17.3.1945, S. 9
(02a.02.067; 02b.13.007)

07.840.001 Lemons Frank W., A Hero of the Faith, The Lighted Pathway, *Nov. 1953, S. 7
(über F.J. +Lee, 02a.02.067)

07.840.002 - Our Pentecostal Heritage, Cleveland, Tenn., Pathway Press, 1963, 173 S.
(02a.02.067)

Lengosa La Ho Tla Ha Hae, (01.36.014)
(Herald of His Coming: Sesuto)

07.841.001 Leppänen Paul, geboren 16.12.1854 in Tyrvää, war anfangs Händler. 1873 wurde er durch den Laestadianismus erweckt und schloss sich 1912 der Pfingstbewegung an, getauft 1913, darauf Pfingstprediger, arbeitete u.a. 1915-16 im schwedischen Lappland, 1914 im "Brüderbund" (05.08.004)
Li: W. Schmidt, Pfingstbewegung in Finland, S. 101

07.842.001 Leprestis, La vie en abondance *1933

07.843.001 Lerch John, Jugoslawien, Beantwortung der Frage No. 4 (vgl. Lewi +Pethrus, Zentrale Organisation) Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 158-160

07.844.001 Lessnussa E., bekehrt 1924 in Sorabaja durch C. Croesbeck (Bethel Temple, Seattle, 02a.02.114) Prediger in Java, Mitglied des Zentralkommittees der "Pentecostal Church in Indonesia" (03.08.016), 1946, 1951-1957 Mitglied des "Madjelis Agung" (Hauptkommittee), seit 1957 Präsident. Kommittee der Weltpfingstkonferenz 1961 Jerusalem.
Li: Pentecost 56, 1961

07.845.001 Lettau R. (Pfr. lic. theol.) Kietzig, Pommern, Richtlinien über Geist und Geistesgaben, Mülheim-Ruhr, Humburg 1910, 114 S.
(gute, theologisch durchdachte Darstellung der Geistesgaben im Neuen Testament. Es gibt keine objektiven Masstäbe zur Unterscheidung der Geistesgaben von menschlichen oder dämonischen Gaben! 05.07.008)

07.845.002 - DieBedeutung des prophetischen Dienstes für den Aufbau der Gemeinde, Mülheim, Humburg 1910, (05.07.008)

07.845.003 - Rechtfertigung allein durch den Glauben, ein Schlüssel zum Verständnis der Lehre vom vollen Heil und von Geisteswirkungen, Pfingstgrüsse 2, 1910, S. 153-158 (05.07.008)

07.845.004 - Wiedergeburt in der Taufe, Kirche und Gemeinschaft, Hefte zur Verständigung, Heft *2 (05.07.008)

Die letzte Posaune (05.07.022)

Die letzte Stunde (05.22.003)

Der Leuchter (05.07.015)

07.846.001 Levin Michael, The Words and the Translation, New Acts 2/2, April 1907, S. 2
(bringt verstandene Zungenreden mit der Zungenrede auf syrisch, hebräisch und slawisch (slavic), 02a.02.060)

07.847.001 Lewinson I., Another Milestone for the Church of God in England, New Testament Church of God News Bulletin, Sept. 1962 (05.13.029; 02a.02.067)

07.848.001 Lewis A.H., The Divine Inspiration and Authority of the Holy Scriptures (Tenets of the Apostolic Church 8) Bradford, Puritan Press, o.J., 23 S. (05.13.022)

07.849.001 Lewis Gayle F., A Brief Sketch and Outline of the Growth of the Gospel Publishing House. Paper delivered to the General Council of the Assemblies of God, Atlanta, Ga., 1951, 3 S.
(unveröffentlicht, 02a.02.115)

07.849.002 - vgl. AoG, Pentecostal Pulpit

07.850.001 Lewis William Henry, And He Gave Some Apostles. A Bible Reading on this important subject, Bradford, Puritan Press, 1954, 25 S.
holl.: "En Hij heeft Apostelen en profeten gegeven", Amsterdam, Apostolische Kerk in Nederland, o.J., 27 S. (05.20.002)

07.850.002 - The Body of Christ, (Tenets of the Apostolic Church 6/2), Bradford, Puritan Press, 1954, 23 S. (05.13.022)

Liberty and Gladness (05.13.020)

07.851.001 Lidman Sven, berühmter, schwedischer Schriftsteller und einer der interessantesten schwedischen Pfingstprediger. Geboren 1882, jur.-fil, kand.-Examen 1901 in Uppsala, Reserveunterleutnant 1903, veröffentlichte vor seiner Bekehrung: Paisphaë (1904), Primavera (1905), Källorna (1906), Elden och altaret (1907), Imperia (Schauspiel, o.J.),Härskare (1908, frasbrik och obehärskat sensuel alstring, Elovson, Svensk Uppslagsbok), Stensborg (1910), Thure-Gabriel Silfverstaahl (o.J.), Köpmän och krigare (1911), Carl Silfverstaahls upplefversen (1912, ein Roman, in dem das Erotische über das Moralische dominiere), Tre dräktens barn (1913, hist.)

1916-18 redigierte er das Organ des svenska aktivism "Svensk lösen" und gab 1916 "Den lefvande föderneslandet, En bok om svensk aktivism" heraus.

Er wandte sich dem Religiösen zu, "da särvia fästa förhoppningarna grusades" (Svensk Uppslabsbok 50) und veröffentlichte 1918 Huset med de gamla frökarna und 1920 Såsom genom eld. 1921 schloss er sich der Pfingstbewegung an, gab Augustinus Bekenntnisse (o.J.) heraus. Von 1922-48 besorgte er die Redaktion des Evangelii Härold (05.27.006). Als Pfingstprediger veröffentlichte er:
Bruggan håller (1923), Personlig frälsning (1924), Bethlehemsstjärnen och båglampen (1926), Förgangelsens träler och frihetens söner (1928), Människan och tidsandan (1932), Guds eviga nu (1935), Var inte förskräckt! (1939), Utvald av Gud (1940), Glädjebudbärare (1941), Från Conventry till Bethlehem (1942), Uppenbarat (1943), Ingen lurar Gud (1945), Fjäril och vilddjur (1947).
Lidman war einer der hervorragendsten religiösen Schriftsteller Schwedens. Ephraim Biem und Laurid Stampe finden die publizierten Predigten Lidmans faszinierend. Meyers Handbuch über die Literatur weist auf den "besonderen Wert" seiner schonungslos aufrichtigen,"jedoch sehr subjektiven Autobiographie"hin.
Autobiographische Werke: På resan genom livet (1934), Blodsarv (1937), Resan tilldomen (1949), Stjärnan, som landes på nytt (1950), Ovoligt var mitt hjärta tills de fick find i dig, En jjals biografi i dikter (1933).
Dass eine so stark geprägte Persönlichkeit mit dem mehr volkstümlichen Schriftsteller +Pethrus in Konkurrenz treten musste, ist klar. 1948 wurde Lidman aus der Filadelfiagemeinde (05.27.006) ausgeschlossen. +Pethrus warf ihm "Ungeistlichkeit", "Herrschsucht" und Kommerzialisierung der Erweckung vor. Er wurde in der "Freien Pfingstgemeinde Oestermalm (05.27.003) aufgenommen.
Elovson sieht in Lidmans Entwicklung eine gewisse Konsequenz. Das Verbindende sei sein "lyrischer Aestetizismus", "der römische (romanerna) moralische Heroismus", die sich in der Religion des Pfingstpredigers wieder finden, als "Leidenschaftlichkeit, Abscheu vor Lauheit und Ehrsucht, und in seiner nachdenklichen (besinningsfull) Menschlichkeit".
Li: Ausser der oben erwähnten, Werin und Elovson, Art. Lidman, Svensk Uppsalgsbok CVIII, 50-51 - Biem, Art. Pingströrelsen, Svensk Uppsalgsbok XXII, 1066-67 - Stampe, Art. Pinsebevaegelsen, Illustreret Religionsleksikon, Kopenhagen 1950, III, 125-128 - Meyers Handbuch über die Literatur, Mannheim, 1964, Art. Lidman, S. 552 - F. Böök, Resa kring svenska parnassen, 1926 - J. Landquist, Som jag minns dem, 1949.

07.851.002 - Beantwortung von Frage No. 3 (vgl. Joseph Tomi, Lehrdefinition und Einheit), Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 135-140 (deutsch: VdV 33/9, Sept. 1940, S. 10-12)

07.851.003 - Beantwortung der Frage No. 1 (vgl. L. Steiner, Zungenrede und Geistestaufe), Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm, S. 72-79 (deutsch: VdV 33/4, April 1940, S. 5-9)

07.851.004 - In thy Sight, o Lord, Board of the Free Congregation of Östermalm, 1949, 48 S. übersetzt von Marcus A. Dellow (05.27.003)

07.851.005 - Atombombe og hjertevekkelse (aus dem schwed. übersetzt von Martin Ski), Oslo *o.J. (05.27.006)

Liebe, Glaube, Hoffnung (05.07.017)

Le Lien (Belgien 05.03.008; Schweiz 05.28.025)

The Lifeline (02a.02.110)

Life of Faith (05.13.020)

Lifted Banner (02a.02.075)

The Light Bearer (01.38.008)

The Lighted Pathway (02a.02.067)

The Lighthome (02a.02.120)

The Light of the World (02a.02.138)

07.852.001 Lindblad Frank, The Spirit Which Is From God, Springfield, Mo., GPH, *1923 (02a.02.115)

07.853.001 Lindbohm Voldemar, geboren 31.7.1882 in Rautalampi, als Sohn eines Länsschreibers. Abitur 1902, 1908 Pastor der evang.-lutherischen Kirche. Trat in den Dienst der evang. Gesellschaft zu Sortavala. Religionslehrer, 1909 Pfarrer in Aunus in Fern-Karelien, später von der finnischen Missionsgesellschaft angestellt, da er bei dem damaligen russischen Gouverneur Protascheff in Ungnade fiel. Rückte immer mehr von der Kindertaufe ab, lehnte eine Pfarrstelle in Pernå ab, Ende Juni 1917 trat er aus der Kirche aus und schloss sich der Pfingstbewegung an (*Totuuden Kaiku 1931/2, S. 1f:, 32/8, S. 4f). Trat aber 1931 zu den Baptisten über, weil er der Geistestaufe keine so grosse Bedeutung zuschreiben konnte und ein gewisses Weiberregiment und allerlei Klatsch nicht guthiess. (Totuuden Kaiku, 1931/2, S. 11). Er wurde in die Leitung der finnischen Baptisten gewählt. (Totuuden Kaiku 1932/8, S. 4f, Vgl. 1931/5, 8)
Li: Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 131

07.854.001 Lindgren Axel B., Das Pfingstwerk in Bulgarien, VdV 18/8, Juli-Aug. 1926, S. 12-13 (05.04.001)

07.855.001 Lindsay Gordon, geb. in Zion City (02a.02.047), wo sein Vater Lehrer war. Beim finanziellen Zusammenbruch +Dowies verloren seine Eltern den grössten Teil ihres Vermögens. Sie zogen nach Südkalifornien, wo sie ein zweites Mal versuchten, in Pisgah Grande, unter Dr. Pinehas Yoakum ein christlich-kommunistisches Gemeinwesen aufzubauen. Aber auch dies schlug fehl. Der junge Gordon kämpfte sich durch die Schule hindurch. Bekehrt wurde er durch die Predigt von Charles F. +Parham, der damals in Portland, Oregon, evangelisierte. "A fountain of tears gushed forth and flowed copiously down my cheeks" als Gordon an der Bussbank niederkniete. Kurz darauf erlebte er auch die Geistestaufe, die er als "pulsierende elektrische Wellen" beschrieb, "only something wonderfully pleasant".
Lindsay ist bei einer Reihe berühmter Pfingstpioniere in die Lehre gegangen (Charles F. +Parham, John G. +Lake, Billy Sunday, Charles +Price, +Hayes). In frühen Jahren wurde er Evangelist, dann Prediger der Assemblies of God (02a.02.115).
Er wurde enger Mitarbeiter von William +Branham, versammelte die bekanntesten Heilungsevangelisten um seine Zeitschrift "Voice of Healing" und gründete neuerdings die Full Gospel Fellowship of Churches and Ministers (02a.02.159). Mittels dieser Organisation zog er eine internationale Heilungs- und Literaturevangelisation auf. Unter grosser Propaganda sammelte er Gelder um "native evangelists" (auch in Europa) anzustellen, die natürlich billiger und wirksamer arbeiten als amerikanische Missionare.
Li: Lindsay, The Gordon Lindsay Story

07.855.002 - God's Message to His Church. A Series of prophetic messages (given by the Spirit of prophecy), Dallas, Texas, Voice of Healing, 1945, 1955[2] (erweitert) (02a.02.159)

07.855.003 - (Hg), The John G. +Lake Sermons on Dominion Over Demons, Disease and Death, Dallas, Texas, Voice of Healing, 1949, 138 S. (02a.02.159)

07.855.004 - Bible Days Are Here Again. Divine healing for today and God's plan for healing sickness, Dallas, Texas, Voice of Healing, 1949, 190 S.
(alle Kranken sollen geheilt werden) (02a.02.159)

07.855.005 - (in collaboration with William +Branham) William +Branham, a Man Sent From God, Jeffersonville, Ind., Branham, Dallas, Texas, Voice of Healing, 1950, 216 S. (Auflage: 35'000)
deutsch: William +Branham, ein Mann von Gott gesandt, Hamburg, "Mehr Licht", um 1952, 70 S.
(Uebersetzung von M. +Gensichen, 05.07.031)
französisch: William +Branham, Peseux/NE, Editions Evangéliques, *omJ. (05.28.025)
holländisch: William +Branham, een man van God gezonden, *o.J.

07.855.006 - World Evangelization Now by Healing and Miracles, Dallas, Texas, Voice of Healing, 1951, 169 S. (02a.02.159)

07.855.007 - Present World Events in the Light of Prophecy, Shreveport, La., Dallas, Texas, Voice of Healing, 1951, 125 S. (02a.02.159)

07.855.008 - The Life of John Alexander +Dowie, whose trials, tragedies and triumphs are the most fascinating object lesson of Christian history. Dallas, Texas, Voice of Healing, 1951, 275 S. (02a.02.159; 02a.02.047)

07.855.009 - The World Today in Prophecy, Dallas, Texas, Voice of Healing, 1953, 130 S. (02a.02.159)

07.855.010 - Ein Zeugnis des Ostersieges Jesu Christi. Ein Knabe mit künstlichem Auge kann nach Gebet wieder sehen. Ich komme bald! 12, 1954, S. 33-36
(Der Artikel zitiert das Zeugnis des Arztes, er erschien auch im Appel du Maître (05.28.049; ursprünglich *Voice of Healing, 02a.02.159)

07.855.011 - Prayer That Moves Mountains, or nothing shall be impossible unto you, Dallas, Texas, Voice of Healing, 1955, 122 S. (02a.02.159)

07.855.012 - Life After Death, or Where are the dead? 1956, 113 S. (02a.02.159) (Dallas, Texas, Voice of Healing)

07.855.013 - (Hg), Thrilling Faith Adventures of the 20th Century, 1957, 64 S. (02a.02.159) (Dallas, Texas, Voice of H.)

07.855.014 - (Frau) 300'000 Pentecostals in Chile, Pentecost 39, 1957, S. 1-2 (Dallas, Texas, Voice of Healing)

07.855.015 - 21 Reasons Why Christians Should Speak in Other Tongues, Dallas, Texas, Voice of Healing 1958, 26 S. (02a.02.159)

07.855.016 - The Antichrists Have Come, 1958, 79 S. (02a.02.109)

07.855.017 - God's Master Key to Success and Prosperity, Dallas, Texas, Voice of Healing, 1959, 61 S. (02a.02.159)
spanisch: La llave maestra de Dios para el exiot y la prosperidad, Callao, Peru, Wm. L. Hunter, Apt. 18, o.J., 55 S. (übersetzt von Per Anderas)
(Der Meisterschlüssel zu Erfolg und Wohlstand ist: den Zehnten zahlen)

07.855.018 - The Bible Secret of Divine Health, Dallas, Texas, Voice of Healing, 1960, 26 S.

07.855.019 - Difficult Questions Concerning Divine Healing Answered. Dallas, Texas, Voice of Healing, 1960, 25 S. (02a.02.159)

07.855.020 - American Presidents and Destiny. Strange facts about U.S. presidents. Will the next president die in office? Shall we have a catholic president? Can we have a Christian president? Dallas, Texas, Voice of Healing, 1960(!) (02a.02.159)

07.855.021 - Evolution the Incredible Hoax. Christ or Gorilla which? Dallas, Texas, Voice of Healing, 1960, 23 S. (der Werbetext zu diesem Buch: If you have a child in school, this is a must book for your home. Authoritative information is given proving that the theory of evolution is fake, 02a.02.159)

07.855.022 - All About the Gifts of the Spirit. Are the gifts of the spirit for the church today? The purpose of the gifts. How are the gifts received? Can the gifts be counterfeited? Their relation to the fruits of the Spirit, Dallas, Texas, Voice of Healing, 1962, 62 S. (02a.02.159)

07.855.023 - Should Christians Smoke? Dallas, Texas, The Voice of Healing, 1962 (02a.02.159)

07.855.024 - What the Bible Says About Marriage, Divorce and Remarriage. A compassionate, frank and scriptural survey of this important subject, Dallas, Texas, Voice of Healing, 1962, 62 S. (02a.02.159)

07.855.025 - The Amazing Photograph Take By the Stepfather of the Boy Now Condemned to Die, Voice of Healing, Dallas, Texas, Jan. 1963, S. 8,10 (02a.02.159)

07.855.026 - Doughlas Ashley's Story of His Conversion, Dallas, Texas, Voice of Healing 15/10, Jan. 1963, S. 9 (02a.02.159)

07.855.027 - All About the Gift of Discerning of Spirits. What four kinds of spirits are discerned by the gift? Is the gift only for discerning evil spirits? What relation has this gift to the word of knowledge? The gift and the discerning of spirits of affliction. Is the gift for the purpose of discerning the faults of others? Dallas, Texas, Voice of Healing, 1963, 39 S. (02a.02.159)

07.855.028 - Gifts of Healing. What are the gifts of healing? Why are there multiple gifts of healing? Can those, who have gifts of healing, heal everybody? How do these gifts operate? Dallas, Texas, Voice of Healing, 1963, 29 S. (02a.02.159)

07.855.029 - Are the Gifts of the Spirit For the Church Today? Dallas, Texas, Voice of Healing 15/10, Jan. 1963, S. 4-5, 10, 15 (02a.02.159)

07.855.030 - All About the Gifts of Faith. What are the two kinds of faith? How does the gift of faith differ from the working of miracles? Can all believers have the gift of faith? Can the gift of faith give divine protection and divine health? Dallas, Texas, Voice of Healing, 1963, 64 S. (02a.02.159)

07.855.031 - All About the Gift of the Word of Wisdom. What is the word of wisdom? Why is this the most important gift? How is the gift of the word of wisdom received? Is the gift for everyone? Dallas, Texas, Voice of Healing, 1963, 32 S. (02a.02.159)

07.855.032 - All About the Word of Knowledge. How does the gift of the word of knowledge operate? How many this gift be received? What is its purpose? Biblical illustration to its use. The place of the gift in the church today. Dallas, Texas, Voice of Healing, 1963, 30 S. (02a.02.159)

07.855.033 - All About the Gift of Working of Miracles. Is the gift of miracles involved in the raising of the dead? What is the chief difference between the gift of faith and the working of miracles? How far can Satan imitate the miracles of God. Can the gift of miracles be used in the woring way? Dallas, Texas, Voice of Healing, 1963, 71 S. (02a.02.159)

07.855.034 - Native Church Crusade Sparks Evangelism in Haiti, Dallas, Texas, Voice of Healing, Juni 1964, S. 6-9 (02a.02.159)

07.855.035 - The Prophetic Significance of the Life and Death of President Kennedy. A remarkable story of the meaning of the events involved in the life and death of John F. Kennedy, Dallas, Texas, Voice of Healing, 1965, 79 S. (02a.02.159)

07.855.036 - The Gordon +Lindsay Story. A moving eye-witness account of the great pentecostal revival which has reached around the world and into the historic churches, Dallas, Texas, Voice of Healing, o.J. [1965], 283 S.
(wichtige Biographie, wichtige Berichte auch über John Alexander +Dowie, zu dessen Gemeinde die Eltern +Lindsays gehörten, 02a.02.159)

07.855.037 - Why Do the Righteous Suffer? Gives twelve reasons why the rightous suffer. Proves that Paul's thorn in the flesh was not sickness. Shows why Job suffered and how he got healed, Dallas, Texas, Voice of Healing, 1956, 52 S. (02a.02.159)

07.855.038 - True Visions of the Unseen World and Other Visions, Dallas, Texas, Voice of Healing, o.J.
(enthält Visionen von Marietta Davis, George Washington und eine Totenauferweckung, 02a.02.159)

07.855.039 - Praying to Change the World, Dallas, Texas, Voice of Healing, o.J., 2 Bde. (122 S., 128 S.)(02a.02.159)

07.855.040 - 40 Signs of the Soon Coming of Christ, Dallas, Texas, Voice of Healing, o.J., 63 S. (02a.02.159)

07.855.041 - Startling Incidents and Amazing Answers to Prayer, Dallas, Texas, Voice of Healing, o.J., 84 S. (02a.02.159)

07.855.042 - The Real Reasons Why Christians Are Sick and How They May Get Well, Dallas, Texas, Voice of Healing, o.J., 97 S. (02a.02.159)
<u>französisch</u>: *Pourquoi les Chrétiens sont-ils malades?

07.855.043 - Adventures in Revival, Dallas, Texas. Voice of Healing, *o.J. (02a.02.159)

07.855.044 - Red Moon Over America, Dallas, Texas, Voice of Healing, *o.J. (02a.02.159)

07.855.045 - Will Elijah Come Again? Dallas, Texas, Voice of Healing, *o.J. (02a.02.159)

07.855.046 - "The Revelation Made Easy":
1/2 The Seven Churches of Prophecy
3 The Judgment Throne and the Seven Seas
4 The Day of the Lord and the Seven Trumpets
5 The Tribulation Temple and the Three Woes. Will the mosque of Omar come down to make way for the Jewish temple?
6 The Two Witness
7 The Rapture and the Coming of Christ
8 The Sun Clothed Woman and the Man-Child
9 The Rise of the Antichrist and the Mark of the Beast
10 The Antichrist and the Beast From the Bottomless Pit
11 The 144.000 On the Mt. Zion and the First-Fruit
12 The Vial Judgments of the Seven Last Plagues
13 The Two Babylons
14 Armageddon and the Doom of the Beast
15 The Millennium, the Coming World of To-Morrow
16 The New Heaven and the New Earth
Dallas, Texas, Voice of Healing, o.J., (02a.02.159)

07.855.047 - The Book of Revelation, Dallas, Texas, Voice of Healing, o.J., 513 S. (02a.02.159)

07.855.048 - Crusade For World Fellowship, Dallas, Texas, Voice of Healing, o.J., 105 S. (02a.02.159)

07.855.049 - Is the Healing Revival From Heaven or of Men? Dallas, Texas, Voice of Healing, o.J., 60 S. (02a.02.159)

07.855.050 - (Hg) Scenes Beyond the Grave, Visions of Marietta Davis, Dallas, Texas, Voice of Healing, o.J., 165 S. (02a.02.159)

07.855.051 - Entirely New Material on the Great Tribulation. The Great Tribulation a remarkable preview of this great event soon to come on the world. Dallas, Texas, Voice of Healing, o.J., 115 S. (02a.02.159)

07.855.052 - God's Answer to the Puzzling Cases or you can be healed, o.J., 52 S. (02a.02.159)

07.855.053 - Should Christians Drink Alcohol? The Bible answer to this question. What the Bible says about believers drinking alcohol. Did Jesus turn the water into an intoxicating drink? Did Jesus ever drink fermented wine? Here is the most concise and informative book available on the subject, Dallas, Texas, Voice of Healing, o.J., 32 S. (02a.02.159)

07.855.054 - Thunder over Palestine, Dallas, Texas, Voice of Healing, o.J., 123 S. (02a.02.159)

07.355.055 - What Every Christian Should Know About the A-Bomb. Or: Forty Strange Facts About the A- and H-Bomb: Dallas, Texas, Voice of Healing, o.J., (02a.02.159)

07.855.056 - Satan, Fallen Angels and Demons and How to have power over them, Dallas, Texas, Voice of Healing, o.J., 160 S. (02a.02.159)

07.855.057 - How To Receive Your Healing, Dallas, Texas, Voice of Healing, o.J., 27 S. (110.000, 02a.02.159)
spanisch: Como recibir su sanidad, Callao, Peru, Apt. 18, Wm.L.Hunter, o.J. 35 S.

07.855.058 - How You Can Have Divine Health. Seven Steps by which you can enjoy divine health. How to end the sickness-problem, Dalls, Texas, Voice of Healing, o.J., 26 S. (02a.02.159)

07.855.059 - Christ-The Great Physician, Dallas, Texas, Voice of Healing, 1960, 27 S. (02a.02.159)

07.855.060 - Amazing Discoveries in the Word of Jesus. Research and Coordination, Dallas, Texas, Voice of Healing, o.J., 119 S. (02a.02.159)

07.855.061 - Apostles, Prophets and Governments, Are They In the Church Today? Dallas, Texas, Voice of Healing, *o.J. (02a.02.159)

07.855.062 - Divine Healing in the +Freeman Campaigns, Shreveport, La, Voice of Healing 31 S. o.J. (02a.02.159)

07.855.063 - The Stamps of Propheey. The prophetic significance of the stamps of Israel-Egypt,-Russia-America. Dallas, Texas, Voice of Healing, o.J., 43 S. (02a.02.159)

07.855.064 - Prayer and Fasting, the master key to the impossible, Dallas, Texas, Voice of Healing, o.J., 63 S. (02.a.02.159)

07.855.065 - Men Who Heard From Heaven. Sketches from the life stories of evangelists, whose ministries are reaching millions, as told by themselves. Dallas, Texas, Voice of Healing, (02a.02.159)
französisch: Dieu leur parla, Peseux/NE, Editions Evangéliques, *o.J. (05.28.025)

07.855.066 - The William +Branham Sermons, Dallas, Texas, Voice of Healing, o.J., 113 S. (02a.02.159)

07.855.067 - Dramatic Gospel Sketches of Life and Death, Dallas, Texas, Voice of Healing, o.J., 137 S. (02a.02.159)

07.856.001 Lindsey Thomas T., Try Holiness, Franklin Springs, Ga., PHCh, *o.J. (02a.02.110)

07.857.001 Lindvall John, Feldprediger der USA-Armee, Major, The Story of the Pentecostal Testimony in Spain, Pentecost 7, 1949, S. 1-2 (05.30.003)

07.857.002 - Servicemen as Missionaries, Pentecostal Evangel 2251, 30.6.1957, S. 10-11 (02a.02.115)

07.858.001 Linstadt Ole, 1938-1946, Misjonen under Krigen, Vekkelsen spreer sig, in Kåre Juul, (Hg), Til jordens ender, 1960, S. 158-161 (01.18.005)

07.859.001 Lit P.A., geboren 1921 als Sohn eines Inspektors für Forstwirtschaft in Indonesien, wo er auch die Mittelschule besuchte. Später besuchte er die Bible School, Manila. Heute ist er in der Broederschap van Pinkstergemeenten in Holland tätig (05.20.004)
Li: Brief P.A. Lit an W.H. 31.7.1963

07.860.001 Litton Fred R., ChoG Evangel *15.7.1944, S. 10ff (02b.17.003; 02a.02.067)

07.860.002 - Travels of Missionary Evangelists, The Macedonian Call, Viertes Vierteljahr, 1948, S. 11ff (02b.17.003; 02a.02.067)

07.861.001 Litzmann Warren, He Called Me to "Recuse the Perishing" in Gordon +Lindsay, Men Who Heard From Heaven, S. 84-87
(Litzmann ist Heilungsevangelist, 02a.02.159)
(Die folgende Literatur ist erhältlich: Dallas 9, Texas, Life in Spirit Litzmann Liberature, 3820 Capps Dr.)

07.861.002 - Pentecostal Truths, Dallas, Texas, *o.J.,
Golden Vials, Dallas, Texas, *o.J.,
The Rebirth of Pentecosts, Dallas, Texas, *o.J.,
The Ministry of Tongues, Dallas, Texas, *o.J.

Live Coals of Fire (02a.02.110)

Living Waters (02a.02.132)

Living Word (02a.02.132)

07.862.001 Lock A., The Mayor of Capitol Avenue, Tulsa 2, Oklahoma, Abundant Life Publications, *o.J. (02a.02.177)

07.863.001 Loera Cándido R., De la Región del Yaqui, EIdD 2, *Juni 1947, S. 8-9 (02a.02.067; 02b.22.009)

07.864.001 [Lohmann P.], Das Weib, der männliche Sohn und der Drache, Pfingstgrüsse 5, 1912, S. 91-92; *Der Freiwillige, (05.07.008)

07.865.001 Lohse Steffen Steffensen, geboren 1885 in Sundstrup Sogn, Vejle Amt, Methodist von 1906-1923, dann gehörte er kurze Zeit zu den "Frismissionens Møder" (Versammlungen der freien Mission), getauft in der Evangeliumsgemeinde in Rønne 1925 (Pfingstversammlung) und im gleichen Jahr mit dem Geist getauft. 1928-29 Evangelist in Aerø, nachher Vorsteher der Versammlung Nykøbing F.
Li: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 5 (05.05.003)

07.865.002 - Jesus drog igennem Jeriko, in Korsets Evangelium Forlag, Herlighedsglimt, S. 3-8 (05.05.003)

07.866.001 Long W.E., vgl. AoG, Pentecostal Pulpit (02a.02.115)

07.867.001 Looney Walter H., My Beloved Pastor Was Rev. R.B. +Hayes, in W.M. Hayes, S. 146-150 (02a.02.110)

07.868.001 Loreau Robert, Everyone organized and Doing Nothing, Full Gospel Men's Voice 11/3, März 1963, S. 24-25 (ref. Pfarrer, der die Geistestaufe erlebte, 02a. 02.D.X.; 02a.02.205)

07.869.001 Lorenz Erwin, geboren 1906 in Berlin, stammt nach seinen eigenen Worten aus einem ungläubigen Elternhaus, 1921 bekehrt in einer Pfingstgemeinde durch Benjamin Schilling, 1924/25 Bibelschule in Schweden, Besuch eines Predigerseminars in Deutschland war ihm nicht möglich, da er wegen seiner pfingstlichen Einstellung in Liebenzell, St. Chrischona, abgelehnt wurde, 1930 Prediger in Berlin, Wien, Berlin. 1937 (Verbot der Gemeinde durch die Gestapo) wirkte er geheim und nebenberuflich als Prediger weiter, bis er 1943 zum Wehrdienst einberufen wurde; nach der Entlassung aus der Gefangenschaft trat er 1946 für kurze Zeit in der DDR in den Predigerdienst, leitete 1946-56 die Gemeinde in Frankfurt a/M., viele Reisen nach Skandinavien, Mitbegründer und Vorsitzender der "Arbeitsgemeinschaft der Christengemeinden in Deutschland" (05.07.015), welches Amt ihn seit 1957 ganz in Anspruch nimmt, seit 1957 auch Leiter der Bibelschule "Beröa" (05.07.015).
1932-1936 Schriftleiter und Herausgeber von "Der feste Grund", welche Zeitschrift wegen Schwierigkeiten mit dem Dritten Reich an Otto Eschenmoser, Rorschach übergeben werden musste (05.28.020).
1948-1954 Schriftleiter und Herausgeber von "Der Leuchter", welche Zeitschrift 1954 von der "Arbeitsgemeinschaft der Christengemeinden" als offizielles Blatt übernommen wurde.
Li: Der Leuchter 14/1, Jan. 1963, S. 6 - Brief von E. Lorenz an den Verfasser 6.5.1963

07.869.002 - Abberufen (Allan +Törnberg), Der Leuchter 8/2, Febr. 1957, S. 6 (05.21.007)

07.869.003 - Karl Keck, Der Leuchter 8/6, Juni 1957, S. 10 (05.07.015)

07.869.004 - Hermann +Zaiss, Der Leuchter 10/1, Jan. 1959, S. 2 (05.07.015; 05.07.030)

07.869.005 - Allianz-Gebetswoche und wir, Der Leuchter 11/1, Jan. 1960, S. 9, 11-12
(positiv, 05.07.015)

07.869.006 - Eine notwendige Klarstellung: Weltpfingstkonferenz - Weltpfingstbewegung, Der Leuchter 12/9, Sept. 1961, S. 5-8
(Gegen Thiessen und den Christlichen Gemeinschaftsverband Mülheim-Ruhr, 05.07.008; 05.07.015)

07.869.007 - Brief an W.H. 6.5.1963 (05.07.015)

07.869.008 - Zehn Jahre in Deutschland, Der Leuchter 14/3, März 1963, S. 10-11 (über J.P. +Kolenda)

07.870.001 Lorimier, R.G. Letourneau, Dieu dirige mes affaires (Geschichte des bekannten Traktorfabrikanten Letourneau, der Gott zum "Associé" seiner Fabrik machte), Peseux/NE, Editions Evangéliques, *o.J., (05.28.025)

07.871.001 Lott Earnest E., Christian Youth and Dating, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

07.872.001 Lowery T.L., (amerikanischer Heilungsevangelist, Literatur vgl. 02a.02.171)

07.873.001 Luce Alice Evelyne, Pictures of Pentecost in the Old Testament, Springfield, Mo., GPH, o.J., 141 S; London, AoG, o.J. (02a.02.115; 05.13.023)

07.874.001 Ludwig Charles, Say, Fellows, Springfield, Mo., GPH, *o.J., (Jugendbuch, 02a.02.115)

Lueurs et Reflets (05.03.010)

Lumière sur le monde (05.09.004)

Lumière du Monde (05.09.004)

07.875.001 Lunn Clara, Brief vom *22.11.1906 an T.B. +Barratt (02a.02.060; 05.21.007)

07.876.001 Lüttich, Das volle Evangelium den Arbeitern, Die letzte Posaune 9, 1958, S. 69-70 (05.07.022)

07.877.001 Luuring H.A., Goddelijke genezing, De Pinksterboodschap 2/3, März 1961, S. 2-3 (05.20.004)

07.877.002 - Vragen rond de genezing, De Pinksterboodschap 2/8, Aug. 1961, S. 10; 2/6, Juni 1961, S. 10-11; 2/5, Mai 1961, S. 3; 2/4, April 1961, S. 4-5 (05.22.004)

La Luz de Esperanza (02b.02.063)

Luz do Mondo (02b.05.025)

07.878.001 Lyra Jorge Buarque, Aos Reporteres Clericais, A Voz Pentecostal 7/78, Okt. 1959, S. 2,7 (02b.05.025)

Maailman Äaret (05.03.005)

07.882.001 Maasbach Johan, über Krankenheilung, Nieuw Leven (ohne Nummer, 1963), S. 11 (05.20.004)

07.882.002 - Mijn bezoek aan Samuel Doctorian, Kracht van Omhoog 36/13, 11.1.1963, S. 16-17 (05.20.009)

07.883.001 Mabilitsa Paulo (o), gestorben 1942, durch Le Roux zuerst in Südafrika gewonnen (02a.02.047; 01.36.011), dann, als Le Roux die Afrikaner sich selbst überliess, gründete Mabilitsa die Christian Apostolic Church in Zion (1920, 01.36.188). Mabilitsa kam aus einer prominenten Häuptlingsfamilie und machte Sundkler den Eindruck einer "almost distinguished personality". Erbaute eine gute Schule in Alexandra, Johannesburg. Sein Nachfolger wurde sein Sohn Rev. Philip Mabilitsa, B.Sc.
Li: Bengt G.M. Sundkler, Bantu Prophets in South Africa, S. 49

07.884.001 MacCennan Stewart, Ist das Interesse für die Luft nicht ein Zeichen der Zeit? VdV 24/12, Dez. 1931, S. 2-4; 25/1, Jan. 1932, S. 7-9 (05.28.025)

07.885.001 MacColl Rene, The Queue at the Vatican, Daily Express *7.4.1962
(unter dem Titel "The False Ecumenical Movement", in: The Pattern 22/6, Juni 1962, 05.13.036)

07.886.001 MacDonald, William G., (M.A., B.D., S.T.M.) Glossolalia In the New Testament, GPH, Springfield, Mo., 65802, o.J.
(Paper, originally presented before the annual meeting of the Evangelical Theological Society, Dec. 28, 1963, in Grand Rapids, Michigan, 02a.02.115)

07.887.001 M[achado] A[lfredo] R[osendo], Inauguração em Lisboa (Einweihung des neuen Saales in Lissabon), Novas de Alegria 21/247, 1963, S. 76-77 (05.24.002)

07.887.002 - sh. unter Domingo Fernández und Alfredo R. Machado

07.888.001 MacMillan D.H., Commander, Hydrographic Surveyor des Southampton Harbour Board, F.R.I.C.S. (Fellow of the Royal Institute of Chartered Surveyors), F.I.N. (Fellow of the Institute of Navigation), Präsident der British-Israel World Federation und Kirchenpfleger der Bible-Pattern Church in Hammonds Green, Totton, Hampshire (05.13.036)
(Verfasser von "British-Israel-Literatur" mit stark antiökumenischem Einschlag)
Li: The Pattern 21/9, Sept. 1960

07.888.002 - The True Ecclesia of the New Testament and Her Identification, London, Covenant Publishing Cy., 6 Buckingham Gate, S.W. 1, 1955, 36 S. (05.13.036)

07.888.003 - True Christian Unity - or Strong Delusion? *The Churchman Magazine, The Pattern, 26/11 Nov. 1959; SA (05.13.025)

07.888.004 - Israel and Sacred Scripture. Misconceptions of a Bible Teacher Answered, Pattern 21/9, Sept. 1960, S. 6-9, 12-15
(antwortet auf einen Artikel von Donald Gee in Redemption Tidings 6.11.1942, in dem er erklärt an der British-Israel-Theorie überhaupt nicht interessiert zu sein, 05.13.023)

07.888.005 - The Take-Over-Technique in Modern Church History. Transition from charisma to legalism, The Pattern 22/10, Okt. 1961, und SA
(Rez.: von R.B.Wilson, Sects and Society, 05.13.025)

07.888.006 - Shall Rome Rule Again? The Pattern 22/2, Febr. 1961 (05.13.025)

07.888.007 - Spiritual Wickedness in High Places, The Pattern 22/1, Jan. 1961
(This article is particulary significant in the light of ominous developpments in the Eclesiastical Counterfeit of the True Ecumenical Movement, 05.13.025)

07.888.008 - I Interview a Roman Catholic Bishop, *The English Churchman; The Pattern 23/6, Juni 1962, SA (05.13.025)

07.889.001 Macpherson Ian, The Punctuality of God, Bradford, Puritan Press, 1946, 144 S. (05.13.022)

07.889.002 - Paired Parables, Companion Pictures From Jesus Portrait Gallery, Bradford, Puritan Press, 1946, 65 S. (05.13.022)

07.889.003 - On the Wings of the Wind. Bradford Addresses, Bradford, Puritan Press, 1958, 87 S. (05.13.022)

07.889.004 - The Future Life, Riches of Grace 15/5, Mai 1962, S. 134-138 (05.13.022)

07.889.005 - This Man Loved Me, Bradford, Puritan Press, *o.J. (05.13.022)

07.889.006 - No Other Name, Bradford, Puritan Press, *o.J. (05.13.022)

07.889.007 - The Burden of the Lord, London, Epworth Press; New York, Abingdon Press, *o.J. (05.13.022)

07.889.008 - The Shape of the Sermon, Bradford, Puritan Press, *o.J. (05.13.022)

El Maestro (02a.02.115)

El Maestro Pentecostés (02a.02.067)

07.890.001 Magnusson Anton, 1927 Mitglied der Redaktion von Korsets Seger, Helsinki, 1928 siedelte er nach Schweden über (Korsets Seger, Helsinki, 1927/1, 34; Toukomettingen I, S. 118). Arbeitete auch im schwedischen "Helgelseförbundet" (05.27.001; 05.08.005)
Li: Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 160

07.891.001 Magnusson John, Under Guds Ledning. Örebrö Missionsförenings framträdande och verksamhet. Orebro, Missionsförenings Förlag, 1957 (05.27.005)

07.892.001 Maguire Clyde Merril, Magnify Your Office, Cleveland, Tenn., ChoG, *o.J. (02a.02.067)

07.893.001 Magyar John, The Situation in Hungary, European Herald 10/8, August 1961, S. 3 (05.33.003)

07.893.002 - One Parcel - and God! European Evangel 12/8, Aug. 1963, S. 9-10 (05.33.003)

07.894.001 Maksymowicz T., Kościół Chrteścijan Wiary Ewangelicznej w Polsce (maschinenschriftliche Geschichte der "Kirche des evangelischen Glaubens in Plen" 5. S.) (05.23.004)

07.895.001 Malate S.M.D., Timhaka ta manyana, Pretoria, ANGP, *o.J.
("Zusammengewürfelte Lehren" 01.37.014)

07.896.001 Malmström W.J., seit 1929 Pfingstprediger in Schweden, seit 1950 in Holland, zuerst als Missionar, dann als Prediger der Pfingstgemeinde Arnhem (05.20.004)

07.897.001 Mamadi S.A., Why We Believe the Bible Is God's Book, Back to God, 1958/1, S. 5-6 (01.36.019)

El Maná Escondido (05.28.041)

Manna Nascosta (05.28.041)

Le Manne Cachée (05.28.041)

07.898.001 Manninen Eino, geboren 7.9.1896 in St. Michel, Student in Wiburg 1917, wurde 1920 Forstmeister, kam 1917 durch die Pfingstbewegung zum Glauben und trat 1925 als Prediger in ihren Dienst (05.08.005)
Lit: Bromfeldt, *Helluntaiherätys, S. 214 - Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 148

07.898.002 - Lentäen yli neljän Maaraosan, Helsinki, Ristin Voitto, 1959, 231 S. (05.08.004)
("Flug über 4 Kontinente")

07.898.003 - For or Against US? in Gee (Hg) The 6th Pentecostal World Conference, 1961, S. 29-33 (05.08.004)

07.898.004 - Pfingsten in Finnland, Der Leuchter 14/6, Juni 1963 S. 9-10 (05.08.004)

07.899.001 Manuscript anonyme, "Le Baptême du St. Esprit" (anonymes Manuskript, das die welches innerkirchliche Pfingstbewegung theologisch begründet. Näheres unter 05.28.048)

Maranatha (05.05.003; 05.07.013; 05.28.025)

Maranathaglocken (05.07.013)

Maranatharuf (05.07.013)

The March of Faith (02a.02.146)

07.900.001 Maret A. und H., Aus der Arbeit in Frankreich, VdV 27/9, Sept. 1934, S. 14-15 (05.08.004)

07.901.001 Margot Claude, Première convention apostolique de Suisse Romande, La Foi Victorieuse 1, 1962, S. 171-172 (05.28.024)

07.902.001 Marker Emil Christian, dänischer Pfingstprediger, geb. 1894, bekehrt 1909, getauft 1910 bei den Baptisten, mit dem Heiligen Geist getauft 1926, war Aeltester in der Evangeliumsgemeinde (Pfingstgemeinde) Rønne, ab 1932 als Aeltester daselbst.
Li: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S.25 (05.05.003)

07.902.002 - Da vi var Fjender, in: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 24-28 (05.05.003)

07.903.001 Marsh F.E., Emblems of the Holy Spirit, Springfield, Mo., GPH; London, AoG, Publishing House, *o.J. (02a.02.115; 05.13.023)

07.904.001 Marth Jack (B.A.), Where in the World... is God? *o.J. (05.13.025)

07.905.001 Martin Earl, God's Move Among the Methodists, Faith Conquest 1/9, S. 6-7
(Dr. Martin, ein Methodistenprediger, beschreibt die charismatische Bewegung innerhalb des amerikanischen Methodismus, 02a.02.D.X.)

07.905.002 - I Pray For the Day When the Methodists Will Come Back to Their Birth, in: Jerry Jensen, The Methodists and the Baptism of the Holy Spirit, S. 28ff (02a.02.D.X.)

07.906.001 Martins Syr O.E., Seja curado agora! S. Paulo, Publicidade Los Angeles Editora, 1958, 88 S.
(Der Vf. war 20 Jahre lang krank, kam 1953 mit Raymond Boatright und Harold Williams zusammen, wurde geheilt, wurde Prediger und Präsident der Cruzada Nacional de Evangelização (02b.05.025). Direkter Bezug auf T.L. +Osborn, Oral +Roberts, Tommy +Hicks, A.A. +Allen, William +Branham). Martins behandelt die Ursachen der Krankheit: Krankheit ist vom Teufel verursacht, gelegentlich wurde sie von Gott zu seiner Verherrlichung gesandt. Seelsorgerliche Anleitung, wie man für die Kranken beten soll. Kein Gegensatz zur Medizin. In Martins' Zeitschrift inserieren auch Aerzte und Zahnärzte)

07.906.002 - Trocou a batina pela biblia. Luz do Mondo 1/7, April/Mai 1961, S. 1-2
(Bekehrung von orthodoxen Priestern, 02b.05.025)

07.906.003 - Terrivel profecia se cumpre, da volta de Cristo: Materialismus e corrupção, Luz de Mundo 2/10, Nov.-Dez. 1962, S. 6
(gegen die Kandidatur des Predigers Levi Tavares, geistgetaufte Prediger gehören nicht in die Politik, eine in seiner Kirche nicht allgemein akzeptierte Haltung, 05.28.025)

07.906.004 - Pelo cálculo do numéro 666: Já sa sabe quem é a besta do Apocalipse, Luz do Mundo 2/15, Sept.-/Aug. 1963, S. 8 (02b.05.025)

07.906.005 - Fome de Justiça! Sede de revolução! Luz do Mundo 2/15, Aug.-/Sept. 1963, S. 1-2 (Auseinandersetzung mit dem Sozialproblem, 02b.05.025)

07.907.001 Mason C.H., (ø) (ca. 1863-1961), stammt von ehemaligen Sklaven ab, hatte schon als Knabe Träume und Visionen, die ihn auf seinen zukünftigen Dienst vorbereiteten, 1893 Prediger aber ohne Ausbildung, die er im Arkansas Baptist College nachholen wollte, verliess aber die Schule nach drei Monaten wieder. Es war ihm klar geworden, "that there was no salvation in schools and colleges" (Mary Mason, History and Life Work of Bishop C.H. Mason..., S. 17, zit +Kendrick, The Promise Fulfilled, S. 197). Die Baptisten lehnten ihn wegen seiner einseitigen Betonung der Heiligung ab. Mit seinem Freund C.P. Jones gründete er 1895 eine Neger-Heiligungsgemeinschaft mit dem Namen Church of God. Um sich von den anderen Churches of God zu unterscheiden, wurde der Name 1897 in Church of God in Christ (vgl. 1.Thess. 2.14) abgeändert. 1906 bekam er in Los Angeles die Geistestaufe, was zu Abspaltung des nichtpfingstlichen Teiles seiner Gemeinschaft führte. Er starb fast 100-jährig. 12.000 sollen an der Beerdigung des berühmten Negerführers teilgenommen haben. (02b.02.075)
Li: +Kendrick, The Promise Fulfilled, S. 79, 197-199 - Mary Mason, *The History and Life-Work of Bishop Ch.H.Mason, chief apostle and his co-laborers, 1934 - Mead, S. 76-77 - Moore, S. 174 - Brumback, Suddenly From Heaven, S. 83-84 - Atter, Third Force, S. 61

07.908.001 Mason Mary (ø), The History and Life-Work of Bishop C.H.Mason, Chief Apostle and His Co-Laborers, Memphis, Tenn., *1934 (02a.02.075)

07.909.001 Masowe John, alias Shoniwa, alias Jack Sithole, Gründer der Apostolic Sabbath Church of God, alias Apostolic Sabbath Church Furniture Factory Pty Ltd. Ursprünglich hiess er Shoniwa, aber als Shoniwa in den Hungerjahren in Rhodesia um 1932 herum "starb", wurde er, während sein Grab geschaufelt wurde, erweckt. Er zog sich darauf in die Marimba Berge zurück und kehrte angetan mit einem langen weissen Mantel und einem Stab in der Hand zurück. Von nun an nannte er sich Johannes Masowe, Johannes der Täufer aus der Wüste mit der Botschaft: die Stunde des Gerichtes und das Reich Gottes ist genaht. John war Analphabet, hatte aber einige Ideen von den Zeugen Jehovas aufgeschnappt. Er gewann etwa tausend Anhänger mit welchen er über Betschuanaland, nach Port Elizabeth auswanderte. Er ist ein "verborgener" Messias und die Hinweise auf seine Gottessohnschaft sind zweideutig und verhalten.
Li: Sundkler, S. 323-325 - G. Shepperson, Independent Africa, Edinburg 1958, S. 411

07.910.001 Mastro Michael, Sohn eines römisch-katholischen italienischen Auswanderers nach Amerika, Berufstänzer, hatte eine Vision von Jesus, wurde in einer Pfingstversammlung bekehrt, besuchte das Central Bible Institute in Springfield, Mo., (02a.02.115). Durch Gordon +Lindsay and T.L. +Osborn für Voice of Healing gewonnen (02a.02.159).
Li: Michael Mastro, I Wanted to Know That Man Called "Jesus", in Gordon +Lindsay, Men Who Heard From Heaven, S. 88-95

07.911.001 Matthia Erwin, Auferbaut auf dem Grund der Apostel und Propheten in: Urchristliche Botschaft 2, 1955, S.19, 23
(aus dem Dänischen, 05.05.002; 05.07.011)

07.912.001 Mayer Samuel, seit 1936 Prediger der SPM (05.28.025), geboren 1906 als Sohn des Malers Theophil +Mayer, von Beruf Gärtner, Ausbildung in der Bibelschule der AoG in Hampstead, London (05.13.023)

07.912.002 - Die Schmuck- und die Haarfrage (vervielf.) o.J. [1953] ,(05.28.025)

07.913.001 Mayer Theophil, 1880-1940, Gründungsmitglied der Pfingstmission St. Gallen (seit vor 1911), Vater von David und Samuel +Mayer
Li: A. +Benz, Theophil Mayer, VdV 34/1, Jan. 1941, S. 16 (05.28.025)

07.914.001 McAfee Wayne, Brief an Paul H. Walker, *23.6.1953 (02a.02.067; 02b.05.010)

07.914.002 - Breve História da Igreja de Deus no Brasil O Evangelho da Igreja de Deus, *Juli-Aug. 1957, S. 3 (02a.02.067; 02b.06.010)

07.915.001 McAlister Harvey, berühmter kanadischer Pfingstprediger und Heilungsevangelist (02a.01.013), war 1915 zum zweiten Mal "auf den Namen Jesus" getauft.
Li: Mehr Licht! *15/2, *13/13 - MD 19, 1956, S. 203 - Haywood, Living Word - +Ewart, Due Season 15.12.1915, zit.: bei +Ewart, Phenomenon of Pentecost, S. 98-99

07.915.002 - Natürliche und übernatürliche Heilung, *Elim Evangel; VdV 25/8, Aug. 1932, S. 11-16; 25/9, Sept. 1932, S. 9-12; Okt. 1932, 25/10, S. 6-10; 25/11, Nov. 1932, S. 5-10

07.915.003 - Was Gott in China getan hat, VdV 30/8, Aug. 1937, S. 13-15

07.915.004 - Zeugnisse über den Dienst des Evangelisten Harvey McAlisters in Japan, VdV 44/12, Dez. 1951, S. 5-6, 15-16

07.915.005 - Die Vernünftigkeit der göttlichen Heilung, VdV 1953, Mai, S. 14 und Juni S. 15

07.915.006 - The Faith That Brings Healing, The Pentecostal Testimony 40/4, April 1959, S. 4 (02a.01.013)

07.915.007 - vgl. AoG, Pentecostal Pulpit (02a.02.115)

07.916.001 McAlister John, kanadischer Pfingstpionier, Bruder von Robert E. +McAlister und Vater von Walter und Hugh +McAlister, gestorben 1943 (02a.01.013)
Li: Atter, Third Force, S. 73-74

07.917.001 McAlister Robert Edward, 1880-1953, Seine Eltern waren James und Margaret McAlister, schottische Reformierte. Robert Edward wurde mit 21 Jahren bekehrt "from a fun-loving prankster to a deeply serious, dedicated Christian" (Kulbeck). Eine Ausbildung im Bible College Cincinnati, Ohio, musste er aus Gesundheitsrücksichten abbrechen. In Los Angeles (02a.02.060) erlebte er die Geistestaufe. 1915 zum zweiten Mal "auf den Namen Jesu" getauft. Er wurde einer der Gründer der PAoC (02a.01.013) und war ursprünglich ein Anhänger der "Jesus only"-Lehre. Sein Bruder war John +McAlister.
Li: Frank +Small, Living Waters, zit. durch +Ewart, Phenomenon of Pentecost, S. 94-95 - Ders., Meat in Due Season, *15.12.1915, From Brother McAlister, zit. von +Ewart, aaO., - G.T. +Haywood, Living Word, zit. durch +Ewart, aaO., S. 76, 98-99 - Atter, Third Force, S. 74

07.917.002 - As Dimensões da fé Cristá, Um curto resumo da fé e da prática na comunhão Pentecostal mundial, Rio de Janeiro, Caix Postal 2734, Cruzada de Nova Vida, 1962, 142 (02b.05.012)

07.917.003 - Preguntas e respostas sôbre cura divina, Rio de Janeiro, Caixa Postal 2734, McAlister, 1960, 1961[3], 32 S. (02b.05.012)

07.917.004 - Mêdo. Un exame das causas e efeitos dêste grande problema espiritual, e uma orientação sôbre as soluções, Rio de Janeiro, Cruzada de Nova Vida, Caixa Postal 2734, 1963, 79 S.
(eine psychologische Untersuchung über die Gründe der Angst, insbesondere auch bei den "Gotteskindern" und deren Ueberwindung, 02b.05.012)

07.917.005 - Where Do We Go From Here? Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

07.917.006 - What the Bible Teaches Concerning the Apostles, Toronto, Full Gospel Pbublishing House, *o.J., (02a.01.013)

07.917.007 - God's Sovereignty in Healing, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J., (02a.01.013)

07.917.008 - Heaven's Fixed Laws, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J., (02a.01.013)

07.917.009 - Pentecostalism, What Saith the Scripture? Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

07.917.010 - As Leis Fixas dos céus, Rio de Janeiro, Caixa Postal 2734, "Crucada de Nova Vida", o.J., 29 S.(02b.05.012)

07.917.011 - How You May Be Filled With the Spirit, Toronto, Full Gospel Publishing House,*o.J.
portugiesisch: O Batismo pelo Espírito Santo, Rio de Janeiro, Caixa Postal 2734, Cruzada de Nova Vida, o.J.
(übersetzt von Eliézer Puglia, 02b.05.012)

07.918.001 McAlister Walter E., kanadischer Pfingstpionier, Sohn von John +McAlister (02a.01.013)

07.918.002 - Art. Pentecostal Assemblies, Encyclopedia Canadiana, Ottawa, The Canadiana Company Limited, VIII, 1958, S. 149-150 (02a.01.013)

07.918.003 - Report of Committee on Divorce, Pentecostal Testimony 41/11, Nov. 1960, S. 9
(Geschiedene können kein Amt, auch nicht das Diakonenamt bekleiden. Ob sie Glieder sein können und inwieweit sie in der lokalen Gemeinde aktiv sein können muss von der einzelnen Gemeinde entschieden werden, 02a.01.013)

07.918.004 - What Every Christian Should Know Concerning the Baptism With the Holy Ghost, published by the National Publications Committee of the PAoC under authority of the General Conference, Full Gospel Publishing House, Toronto, o.J., 10 S. (02a.01.013)

07.919.001 McConkey J.H., Anvertrauen, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, 1948, 16 S. (05.28.029)
englisch: Committal

07.919.002 - Das dreifache Geheimnis des Heiligen Geistes, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, 1948, 116 S. (05.28.029)
englisch: *1896

07.919.003 - Le triple secret du Saint Esprit, Bruxelles, Mission évangélique belge, 11 rue du Moniteur, *o.J.

07.920.001 McCracken Horace (Hg), History of the Church of God Missions, Cleveland (Tenn), ChoG Missions Department, *1943 (02a.02.067)

07.921.001 McCullough Ineze, Brief an Conn, ca. *1.2.1954 (02a.02.067; 02b.17.003)

07.922.001 McDonald Hector, When I studied again Paul's Letter to the Corinthians, I learned I had missed his testimony, for he declared: "I speak with tongues more than ye all!" Testimony 1/3, April-Juni 1963, S.10-11
(McDonald ist Kapitän der Heilsarmee,der die Geistestaufe mit Zungenreden erlebt hat, 02a.02.D.X)

07.923.001 McGee John, vgl. Samuel M.McKibben.

07.924.001 McGillivray V.E., Missionar auf Formosa, Mongolia Evangelistic Mission (Now operating in Formosa) englische Zirkulare: Tottenham, London. deutsche und französische Zirkulare: La Chaux-de-Fonds (eingegangen) (03.26.009)

07.924.002 - Challenging Heights, London, Elim Publishing Cy., *o.J. (03.26.009)

07.925.001 McGowman C.M. (Mrs), Another Echo from Azusa, *o.J. (02a.02.060)

07.926.001 McKay W.B., In Paul F. +Beachams Bibelschule, dann Mitarbeiter von Voice of Healing
Li: W.B. McKay, I Spent Seven Hours in Heaven, Gordon +Lindsay, Men Who Heard From Heaven, S. 96-100 (02a.02.159)

07.926.002 - Christ's Deliverance for Soul and Body, Dallas, Texas, Voice of Healing, *o.J. (02a.02.159)

07.927.001 McKee David und Berti, waren auf der nichtpfingstlichen Bibelschule Beatenberg (Schweiz) ausgebildet worden, hatten als Missionare in Indien die Geistestaufe erlebt, wurden Missionare der SPM (05.28.025). David McKee holte das Theologiestudium in Nordirland nach, ab 1967 Pfarrer der Nordirischen Reformierten Kirche (03.07.035)
Li: Lebendige Wasserbrunnen für Indien, Missionsrundbrief Steffisburg/BE

07.927.002 - Reich beschenkt durch den Heiligen Geist, VdV 46/2, Febr. 1953, S. 14-15
(Beschreibt ihre Geistestaufe als Freudentanz, 03.07.035)

07.927.003 - Daselbst will ich ihr geben, VdV 49/1, Jan. 1956, S. 1-4 (Zeugnis 03.07.035)

07.928.001 McKeown James, Eine Totenerweckung an der Goldküste, Ich Komme bald! 7, 1949, S. 175-178; The Apostolic Herald, *Nov. 1949 (01.12.003)

07.928.002 - Brief an W.H. 9.1.1964 (01.12.003)

07.929.001 McKibben S.M., Tithing in: Apostolic Church, Bible Readings Green at Penygroes Convention 1958, Bradford, Puritan Press, *1958 (05.13.022)

07.929.002 - Hugh Mitchell, McGee John, The Utter Depravity of Human Nature, the Necessity for Repentance and Regeneration; and the Eternal Doom of the Finally Impenitent (Tenets of the Apostolic Church 2) Bradford, The Puritan Press, 1954, 27 S. (05.13.022)

07.930.001 McKinney, vgl. Aog, Pentecostal Pulpit (02a.02.115)

07.931.001 McLain T.L., Diary, *unveröffentlicht
(McLain ist Schwester von F.J. +Lee, 02a.02.067)

07.932.001 McPherson Aimee Semple, 1890-1944, Aimee Semple McPherson "Reichsgottes-Star", Evangelistin, Radio-Sprecherin, Organisatorin, eine Frau mit starken Schultern, weitem Busen, geschwungenen, sinnlichen Lippen, leuchtenden Augen und schimmerndem, kastanienbraunem Haar, ist einer der umstrittensten Führer der neueren amerikanischen Kirchengeschichte. Ihr Leben böte Stoff genug für drei abendfüllende Kriminalfilme. In armen Verhältnissen aufgewachsen, später zu grossem Reichtum gekommen, verleugnete sie ihre Jugend nie und verachtete weder die Armen, noch die Schwarzen, im Gegenteil, die vom Leben Benachteiligten, die Witwe, die selber nur einen vierjährigen Hut tragen konnte, freute sich an der durch ihr Opfer möglich gewordenen Eleganz Aimees. "Dass es ihr gelungen ist, Verbrecher in Kirchenglieder und Rauschgiftsüchtige in gesunde Menschen zu verwandeln, kann nicht bezweifelt werden." (Mavity, S. XX)
Jugend: Sie wurde geboren in Ingersoll, Ontario (Kanada). Ihre Mutter, Frau Kennedy, war ursprünglich Methodistin, dann Salutistin und hatte ihr Kind für den Dienst des Herrn geweiht, weil sie selber wegen Familienpflichten nicht Predigerin werden konnte. Der Vater, ein einfacher Farmer, kam aus der Familie eines Methodistenpredigers. Nach ihrem eigenen Zeugnis ist sie durch ihre Tätigkeit als kirchliche Schauspielerin, durch Novellenlesen, einen Kinobesuch, Tanzen und Evolutionstheorie, das Geologiestudium, weltlich geworden. Die Wahrheit ist, dass sie schon als Mädchen einen Sinn für das dramatische hatte, den sie später immer mehr entwickelte. "She had a rare ability for personalizing every event and a lively eloquence gave to everything she said embroidery and high coloring. These girlhood propensities were the blueprint for Sister's future technique, the recognized symptons for her charm and human appeal." (Bach, They Found a Faith, S. 61)
Anstatt sich auslachen zu lassen, weil ihre Mutter zur Heilsarmee gehörte, erfand sie ein Heilsarmeespiel. Und es gelang ihr schon damals, ihre Kameraden für das neue Spiel zu begeistern. Noch als reife Frau erzählte sie mit Stolz, dass der reformierte Pfarrer sie am Schulball als erste zum Tanz eingeladen hatte.
Mit 17 Jahren wurde sie bekehrt durch Robert Semple, den sie nach ihrer Bekehrung heiratete und den sie als hochgewachsenen, breitschultrigen Mann mit einem ernsten Gesicht und einem Paar aufrichtiger blauer Augen, als einen richtigen Mann mit einem starken Charakter und starker Ueberzeugungskraft, beschreibt (McPherson, In the Service of the King, S. 76).
In der flammenden Liebe für Robert Semple vereinigten sich Religion, Liebe und Ehrgeiz, die drei Grundkräfte die ihr erlaubten, das eiserne Tor zur weiten Welt aufzubrechen.

Die Geistestaufe erlebte sie unter dem Einfluss von W.H. +Durham in Chicago (McPherson, This is That, S. 56). "Almost without my notice my body slipped to the floor, and I was lying under the power of God, but felt as though caught up and floating upon the billowy clouds of glory. My lungs began to fill and heave under the power as the Comforter came in. The cores of my throat began to twitch - my chin began to quiver, and then to shake violently. My tongue began to move up and down and sideways in my mouth. Untelligible sounds as of stammering lips and another tongue, spoken of in Is. 28.11, began to issue from my lips." (McPherson, This is That, S. 43)

Missionarin in China: Kurze Zeit war sie AoG-Predigerin (02a.02.115), dann arbeitete sie mit ihrem Mann als Missionarin in Hongkong, wo Robert Semple an der Malaria starb. Nach dem Tode ihres Mannes wurde ihre erste Tochter, Roberta, geboren. Nach den USA zurückgekehrt, wurde sie schwer krank und versprach Gott, als Predigerin zu wirken.

Ehe mit Harold McPherson: Harold McPherson konnte der jungen, mittellosen Witwe ein Heim bieten, aber er hatte kein Verständnis für ihre Ambitionen als Evangelistin. Er war "a kindly person", der für die Familie sorgte (+Kendrick, Promise Fulfilled, S.154), der aber, vor allem nach der Geburt des Sohnes Ralph weder willens noch fähig war, mit Aimee durch ganz Amerika zu ziehen. Er liess sich von ihr scheiden, weil sie ihn böswillig verlassen hatte (desertion) und bedauerte seine Scheidung später nie, im Gegenteil er äusserte sich einmal äusserst scharf: "Ever since Mrs McPherson made her fight for prominence in the world, she has used her friends for all she could get - then dropped and forgotten them." (Mavity, McPherson, S. 25)

Gründerin des Angelus Tempels: Seit 1917 predigte sie wieder. In einer Stadt stand sie unbeweglich auf einem Stuhl an einer Strassenecke, mit aufgehobenen Armen, geschlossenen Augen und betete. Als sich genügend Leute um sie versammelt hatten, veranlasste sie sie, in ihr Versammlungslokal zu kommen und liess die Türen schliessen.
Eine kurze Zeitlang war sie Baptistenpredigerin, 1921 aber gründete sie die IC4G (02a.02.124); endlich hatte sie den "verlorenen Akkord" gefunden, das vierfache Evangelism (McPherson, *The Foursquare Gospel, S. 22-23). 1922 liess sie den Angelus Tempel in Los Angeles erbauen: Wert Fr. 6.000.000.--, 5300 Sitzplätze, zwei Chorlogen für 100 Sänger, rote Spannteppiche, grösster säulenfreier Dom in den USA, Gebetsturm, wo Tag und Nacht gebetet wird, ca. 25.000 Fürbittgesuche pro Monat, 1924 Gründung der ersten kircheneigenen Radiostation in den USA und der

dritten in Kalifornien überhaupt auf dem Dach des Angelus Tempels, 1923 Gründung des Evangelistic & Missionary Training Institute, 1926 geändert in L.I.F.E. (=Light house of International Foursquare Evangelism), Bible College, Los Angeles, das bis jetzt 6000 Prediger ausgebildet hat. Sie betrieb ein grosses Hilfsprogramm für die Armen und unterhielt Missionen in aller Welt. "Ein Stab von hochgeachteten Pfarrern und Prediger umgab sie", darunter Dr. Ch. +Price (+Steiner). Fancy Barr Mavity bezeichnet den Angelus Tempel als ein ausserordentlich hässliches Gebäude, das aber die Sehnsucht nach Schönheit zum Ausdruck bringt. Die Gottesdienste empfand sie als "orgiastic release of emotion (using the adjective in its strict, not its derivative sense)" (S. 45).

Die grosse Liebe: Jahrelang hatte Aimee gearbeitet ohne den Halt persönlicher Freundschaft, denn das Verhältnis zu ihrer Mutter war nie ein herzliches gewesen. Da kamen die Worte des Radiooperateurs am Angelus Tempel, Ormiston, nach einem ermüdenden Abendgottesdienst zu ihr: "Ihre Stimme tönte heute Abend als wären sie müde, Frau McPherson." Ormistons menschliche Anteilnahme traf Frau McPherson mitten ins Herz. "Sie wurde zu tiefst gerührt durch kleine Gesten, die eine andere Frau für selbstverständlich hingenommen hätte - dass er ihr in den Mantel half, ihr den Stuhl zurechtrückte, hatte all den Charme des Ungewohnten und Unerwarteten für eine Farmerstochter aus Kanada, die bis jetzt nur dem Menschen als Masse, aber kaum dem charmanten und freundlichen Umgangston der gehobeneren Mittelschicht begegnet war. (Mavity, McPherson, S. 68) Kurz und gut, Frau McPherson verliebte sich in Ormiston. Ihre Mutter, Frau Kennedy protestierte. Der Chor tuschelte bereits, weil er entdeckte, dass während des Singens lange vertrauliche Gespräche zwischen der Kanzel und dem Kontrollraum des Radios geführt wurden. Ormistons Frau, die samt ihrem Mann nicht zu Aimees Gemeinde gehörte, drohte mit einer Scheidungsklage. Da Aimee selber während Jahren gegen die Verheiratung Geschiedener gepredigt hatte, solange der erste Partner noch lebt, kam sie durch diese Liebe in ein schweres Dilemma. Sie floh auf eine Evangelisationsreise nach Europa und dem Heiligen Land. Sie durfte ihre Gläubigen nicht enttäuschen, denn "sie selber war im tiefsten Sinne des Wortes der eigentliche Gegenstand" ihres eigenen Glaubens und des Glaubens ihrer Nachfolger (Mavity, McPherson, S. 39). Es war daher für sie undenkbar, dass der Glaube weiterbestehen könnte, wenn sie, Aimee McPherson, ihn verriet. Aber die Europareise heilte ihren Liebesschmerz nicht. Nancy Barr Mavity, deren psychologische Deutung des Phänomens McPherson alle Beachtung verdient, erklärt das Folgende so:

Es musste ein Plan entwickelt werden, der beide Welten, die Welt des Glaubens und die Welt der Liebe rettete. "Let her mother have the money, the Tempel. What matters? She could bear to be less than a saint to her people - let them hold her in sacred memory. She would leave them the image which she had created. She would disappear, forever and from some far shore she would know that they worshiped her still." (aaO. S. 72)
Sie ging mit ihrer Sekretärin an jenem denkwürdigen 18. Mai 1926 an den Strand, um zu baden, schwamm ins Meer hinaus und - war verschwunden. Vergeblich suchte die Polizei ihren Körper. Vergeblich aber auch veranstaltete die Tempelgemeinde Gebets- und Klagegottesdienste am Meeresstrand und erwartete sie die Auferstehung ihrer auf den Meereswogen zu ihnen zurückkehrenden Gründerin. Sie blieb verschwunden. Aber die Gerüchte verdichteten sich, dass sie mit Ormiston an verschiedenen Orten Kaliforniens gesehen worden sei. Bald verlangten fiktive Briefe, von fiktiven Entführern geschrieben, ein Lösegeld. Am 23. Juni tauchte sie an der mexikanischen Grenze wieder auf unter dem Vorwand, sie habe ihren Entführern entfliehen können.

Ihre Erzählung von der Entführung und ihrer Gefangenschaft in einer Hütte (shack) war so phantastisch und zugleich so ungenau, dass die Journalisten Verdacht schöpften. Da sie ferner behauptete, wider ihren Willen über die Grenze nach Mexiko geschmuggelt worden zu sein, weitete sich die Angelegenheit zu einem Politicum aus. Die Mexikaner, insbesondere der mexikanische Generalkonsul G.A. Lubert in San Francisco und der Presidente Municipale von Auga Prieta, E. Boubion, betrachteten die Entführung einer bekannten amerikanischen Dame vor der Nase der mexikanischen Grenzpolizei als eine nationale Beleidigung und stellten fest: Es ist unmöglich durch unsere Zollsperren eine Frau wider willen zu schmuggeln. Es war ferner nicht möglich, die von ihr beschriebene Hütte in dem von ihr angegebenen Umkreis zu finden. Kenner der dortigen Steppenverhältnisse können sich nicht vorstellen, dass sie - wie sie behauptete - Meilen durch die Wüste geirrt sei, ohne dass ihre Kleider und ihr Körper die geringsten Spuren von diesen Strapazen davontrug.
Diese und viele weitere Indizien machten ihre Geschichte unglaubhaft.
Einstweilen aber wurde sie mit grösserem Pomp als seinerzeit der belgische König oder Präsident Wilson in Los Angeles empfangen. Ein Flugzeug streute Blumen über ihren Zug. Auf dem Bahnsteig war ein Teppich von Rosen ausgelegt, die "Silver-Band" des Tempels spielte und 100.000 jubelten ihr zu.

Vor Gericht. Ihr Rechtsberater, Roland Rich Woolley beschwor sie, ihre Entführungsgeschichte nicht vor Gericht zu wiederholen, denn in diesem Fall müsste eine Untersuchung und eine Fahndung nach den Entführern eingeleitet werden. Hätte sie einfach geschwiegen, so wäre die ganze Geschichte im Sande verlaufen. Aber das konnte sie nicht. Sie konnte nicht verstehen, dass die Gesellschaft ihr zwar ein Liebesabenteuer vergeben konnte, dass aber die Untersuchungsrichter mit aller Macht dafür kämpfen würden, nicht Fabeln für Fakten aufgetischt zu bekommen. Jedoch Aimee Semple Mc-Pherson beschloss: "My story must stand!" und identifizierte die Ehre Gottes mit ihrer Geschichte.
Der Fall wurde also vor dem "grand jury" von Los Angeles aufgenommen, der trotz der Beteuerungen von Aimee McPherson und von ihr angestellten Zeugen entschied, dass nicht genügend Grund zur Einleitung einer Verfolgung der Entführer vorhanden sei.
Unterdessen wurde ein Ferienhäuschen in Carmel-by-the-Sea (bei Monterey) entdeckt, in dem Ormiston und Aimee sich versteckt gehalten hatten. Die Nachbarn konnten sie identifizieren, beim Spezereihändler wurde eine Bestellung in Aimees Handschrift gefunden. Das war der Moment für Ormiston, aus seinem bis jetzt streng gehüteten inkognito herauszutreten. Er rettete Aimees Ruf, indem er sich selber aufs äusserste exponierte. Er gab zu Protokoll, dass er wirklich in der fraglichen Zeit in Carmel gewesen sei, jedoch sei seine Begleiterin eine Miss X gewesen, von der er hoffe, dass sie sich selber melden werde, um Aimee von dem unberechtigten Verdacht des Meineides zu befreien. "He behaved like a gentleman" (aaO)
Nun ging die Jagd nach der rätselhaften Miss X los. Verschiedene Miss X tauchten auf; Aimee stützte sich nur auf eine Frau Wiseman, die Aimee äusserlich glich und gegen entsprechende Bezahlung bereit war, die Rolle der Miss X zu übernehmen. Frau Wiseman wurde aber vom Besitzer des Ferienhäuschens, Mr. Benedict, nicht als Begleiterin Ormistons identifiziert, umso mehr als sie sich in wichtigen Punkten völlig uninformiert über sein Häuschen erwies. Hingegen war sie von Aimee über einige Einzelheiten informiert worden, die sie sich zur Verblüffung des Gerichtes und Mr. Benedicts "erinnern" konnte. Frau Wiseman bekam für ihre "Spesen" von Aimee McPherson nur $ 750.--. Der Grund war folgender: Unterdessen waren die Zeitungen den Spuren von Frau Wiseman nachgegangen und hatten den Beweis erbracht, dass sie in der angegebenen Zeit sich in Los Angeles als Checkfälscherin betätigt hatte. Damit fiel Aimee McPhersons Hauptzeugin aus und musste direkt ins Gefängnis wandern.

In dieser kritischen Lage versuchte der Gerichtspräsident Asa Keyes (district attorney) Aimee McPherson und ihre Mutter in einem privaten Gespräch zur Vernunft zu bringen. Aber die beiden Damen erschienen nicht auf seine Einladung.
Darauf gab er folgende Erklärung heraus: "Mrs McPherson kam nach Hause nach einer Abwesenheit von einem Monat und erzählte, sie sei entführt und gefangen gehalten worden durch einen gewissen Steve und eine gewisse Rosa, von denen wir wissen, dass beide nicht existierten. Sie hat nie nur ein Iota eines Beweises für ihre erstaunlichen Behauptungen liefern können. Dessenungeachtet ging sie vor Schwurgericht (county grand jury) und versuchte dieses Gericht für ihre Zwecke zu missbrauchen (to make that body a plaything), indem sie Anklage gegen Entführer verlangte, die nicht existierten."
Am 17.9.1926 erhob Keyes Anklage gegen Mrs. McPherson, ihre Mutter Frau Kennedy und Frau Wiseman wegen verbrecherischer Anstiftung zu falschem Zeugnis (criminal conspiracy to commit subornation of perjury, preparing false evidence) und wegen Komplottierens zum Zwecke der Rechtsverdrehung und Rechtsverdunkelung (conspiracy to pervert or obstruct justice in the due administration of the law) und weil "sie freiwillig vor Gericht erschienen war und unter Eid ihre Entführer beschrieben hatte mit dem Zweck, die wahren Fakten während der Zeit ihrer Abwesenheit zu verbergen,", ferner, dass sie "Lorraine Wiseman-Sielaff angestellt (hired) hatte, ihre (McPhersons Rolle in Carmel) zu übernehmen zum Zwecke der Verwirrung der Augenzeugen von Carmel." (Mavity, S. 291)
Frau Wiseman erklärte sich geständig, währenddem Aimee McPherson und ihre mitangeklagte Mutter, Frau Kennedy, nicht geständig waren.
Die Beweise gegen Aimee waren erdrückend und wurden im Laufe der Untersuchung noch schwerer, indem ein Koffer Ormistons mit Wäsche von Aimee, sowie ein Brief, den sie kürzlich unter einem Decknamen an ihn gesandt hatte, gefunden wurde. Keyes musste folgendes feststellen: "Ich bin der Ansicht, dass kein vernünftiger Mensch zu einem andern Schluss kommen kann, als dass die Angeklagten sich des Meineids schuldig gemacht haben." (aaO. S. 304)
Schliesslich gelang aber der Verteidigung mit Hilfe eines formaljuristischen Einwands die Suspendierung des Verfahrens. Nach kalifornischem Recht ist eine Lüge, auch wenn sie beschworen worden ist, nur dann ein Meineid, wenn damit ein Verbrechen gedeckt werden will. Im Falle von Aimee McPherson konnte es sich daher nicht um einen Meineid im juristischen Sinne handeln, da ein Ferienaufenthalt einer geschiedenen Frau mit einem verheirateten Mann kein Delikt ist. Die Richter waren froh, den Fall auf diese billige Weise erledigen zu können, denn im Grunde hatte sich Aimee eher als dummes Kind denn als Verbrecherin benommen.

Am 4. Januar 1927 wurden die Akten geschlossen. Im Februar wurde Frau Ormistons Ehescheidungsprozess durchgeführt. Durch aussergerichtliches Schiedsgerichtsverfahren bereits befriedigt, verzichtete Frau Ormiston darauf, Aimee McPherson als Liebhaberin ihres Mannes anzugeben.
Das Gerücht geht um in Los Angeles, dass die formaljuristisch begründete Suspension des Gerichtsverfahrens Aimee $ 30.000.-- gekostet habe. Beweise für das Gerücht liegen keine vor. Die ganze Verteidigung hatte über $ 100.000.-- gekostet. Sicher sind aber während des Verfahrens auffallend viele Unregelmässigkeiten passiert: Dass Frau McPherson ihre Anhänger bat, nicht zur Gerichtsverhandlung zu erscheinen, war schliesslich ihr Recht. Aber sie wollte mehr: sie führte über ihren Radio einen Grossangriff nach dem anderen gegen Zeitungen und Gericht durch. Unglücklicherweise waren die Hauptexponenten der Untersuchung Katholiken, was ihr die Möglichkeit gab, von einem Komplott des Papstes mit der Unterwelt von Los Angeles zu reden. Und diese Darstellung wurde und wird in weiten Kreisen der Pfingstbewegung geglaubt. Ferner verschwand während der Verhandlung das wichtigste Beweisstück, die Bestellung Aimee McPhersons beim Spezereihändler von Carmel. Judge Hardy erhielt $ 2500.--. Die Aufdeckung dieser Tatsache sollte ihm einige Jahre später die Mitgliedschaft zur "American Bar Association" und bei der nächsten Wahl sein Richteramt kosten. Nancy B. Mavity meint, dass ein Richter des Superior Court sich so stark für Aimee einsetzte spricht mehr für sein weiches Herz als seinen klaren Kopf (aaO. S. 228).

Von da an folgte in Aimees Leben ein Skandal dem anderen. Sie gab eine Erklärung heraus, in der sie ein Verhältnis ihrer Mutter mit einem verheirateten Mann, Mr. Whittebeck, aufdeckte, was Frau Kennedy zu der Bemerkung veranlasste: Ich habe Aimee's Geheimnisse immer gehütet und ich sehe nicht ein, warum sie meine persönlichen Angelegenheiten an die Oeffentlichkeit zerren sollte. Es folgte ein jahrelanger Streit mit ihrer Mutter und ihrem Tempel. Zudem warf man ihr den Besuch von Night-Clubs und eine teure Schönheitsoperation vor. Ein Teil ihrer Anhänger, inbegriffen ihre Mutter, glaubten ihre Geschichte nicht.

Ehe mit Hutton: 1931 heiratete sie zum dritten Mal. Diesmal war es David L. Hutton, Bariton aus dem Angelus Chor. Aber schon nach vier Wochen liess sie sich wieder von ihm scheiden. Trotz dieser schweren Niederlagen, trotz finanziellen Einbussen durch Fehlinvestitionen wurde ihr Ruhm nicht geschmälert. Sie predigte weiter in einem weissen Kleid mit blauem Mantel und baute ihre 1927 gegründete Organisation, die bald

riesige Ausmasse annahm, weiter aus. Ihre Kirche wurde grösser, die Begeisterung ihrer Anhänger, darunter nicht wenige (amerikanische) Akademiker, immer feuriger. "'Schwester' fesselte ihre Nachfolger mit stählernen Fassreifen an sich. Deren Hingabe wurde nicht erschüttert durch die vielen notorischen Seitensprünge, die sie sich leistete, Familienstreitereien, Prozesse... Verurteilungen (criminal prosecution), Wiederverheiratung, Scheidungen etc.; Skandale, die jeden anständigen religiösen Führer zu Fall gebracht hätten, wurden durch diese Prophetien zu ihrem Vorteil ausgewertet... Her whole career was an interesting study in sexual charm and religious devotion" (Clark, Small Sects, S. 116)

Ihre Organisation: Sie wurde zum Präsidenten der Denomination auf Lebenszeit gewählt und hatte fast unbeschränkte Macht. Ihre Beschlüsse konnten nur durch ein einstimmiges Veto des von ihr eingesetzten Board of Directors rückgängig gemacht werden. Sie bestimmte die Löhne, sie stellte alles Personal an, sie unterschrieb die Ordinationsurkunden (*Foursquare By-Laws, 1952, S. 28-29;+Kendrick, Promise Fulfilled, S. 159)

Tod: Sie starb 1944 nach einer Evangelisationsversammlung in Oakland, California, vermutlich an einer Ueberdosis Schlafmittel. Ihre Beerdigung gehörte zu den grössten Sensationen Hollywoods (Life 17, 20.10. 1944, S. 85-89)
Ihre Tochter Roberta hatte sich auf einer Seereise in den Purser verliebt und schied als die geplante Nachfolgerin aus, sodass die Führung ihrer religiösen Unternehmung auf Ralph McPherson überging.

Beurteilung: Sie sagt von sich selber: "My life and work are built along lines never duplicated by either man or woman; many have said that a woman could not have built Angelus Temple... but I did." (Mavity, McPherson, S. xvi) Ihr zweiter Mann, Harald McPherson, sagt: ".. Ido not wish to come in contact with her in any way shape, or form.... It would much rather give up the pleasure of seeing my own son than put up with even the slightest connection with my former wife." (Mavitiy, S. 25)
Einiges scheint Donald +Gee eher zu einem verrückten Schulmädchen, als zu einem Prediger zu passen. Immerhin müsse sie gegen ihren eigenen Hintergrund, die Filmindustrie von Hollywood, beurteilt werden. (+Gee, The Pentecostal Movement, S. 121)

Li: McPherson, In the Service of the King - Dies., This is That - Dies., The Story of My Life - VdV 19/5-6, Mai-Juni 1926, S. 12 - VdV 19/7-8, Juli-Aug. 1926, S. 13 - VdV 19/9-10, Sept-Okt. 1926, S. 2ff - VdV 19/11-12, 1926, S. 16 - McPherson, The Foursquare Gospel - Atter, Third Force, S. 74-75 - L. +Steiner, Die weltbekannte Evangelistin Aimee Semple McPherson, VdV 37/11, Nov. 1944, S. 24 - Caroly Cornell,

07.932.001

Evangelist Preaches in Dance Halls, Winnipeg Tribune 1920 - Kulbeck, Three Great Canadian Christians, Pentecostal Testimony 41/7, Juli 1960, S. 4-5 - T.B. +Barratt, Aimee S. McPherson, Oslo 1927 - +Steiner, S. 28-29 - +Gee, Pentecostal Movement, S. 120-121 - Markus Bach, They Have Found a Faith, S. 57-87 (sehr anschaulich) - Nancy Barr Mavitiy, Sister Aimee (best dokumentierte, genaue Darstellung, verständnisvolle psychologische Deutung, endet leider ca. 1930) - +Kendrick, Promise Fulfilled, S. 152-163 (von einem Pfingstler, wissenschaftlich) - Julia N.Budlong, A.S. McPherson, Nation 127, *19.6.1929, S.737 - Carey McWilliams, A.S. McPherson; "Sunlight in my Soul", in I. Leighton (Hg), The Aspirin Age - History of Foursquaredom, vervielf. Manuskript L.I.F.E. Bible College Los Angeles - Times *5.7.1926, S. 19: Return; *7.9.1926, S. 1 & 18: A.McPherson Ordered Arrested; *30.9.1926, S. 1,6: Mother Collapses in McPherson Trial - Moore, S. 57-63 (vgl. 02a.02.124)

Gerichtsakten: McPherson preliminary hearing *1926 (Masch., unveröff., 4 Bde Los Angeles) - Transcript of the impeachment trail of Judge Carlos Hardy *1929, Masch., Los Angeles, 1400 S.

07.932.002 - This is That, Personal Experiences, Sermons and Writings, Los Angeles, Calif., Echo Park Evangelistic Ass., 1923, 791 S., mit vielen Photographien (enthält eine Art Biographie, ausführliche Beschreibungen ihrer evangelistischen Feldzüge, Gründung des Angelus Tempels, Zeugnisse von bekannten amerikanischen Kirchenführern, Predigten von A.S. +McPherson, 02a.02.124)

07.932.003 - In the Service of the King, Story of My Life, New York, Boni and Liveright, 1927, 316 S. (02a.02.124)

07.932.004 - The Holy Spirit, Los Angeles, Challpin Publishing Co., 1931, 287 S. (02a.02.124)

07.932.005 - Give Me My Own God, New York, H.C. Kinsey & Co. Inc. 1936, 310 S. (02a.02.124)

07.932.006 - The Foursquare Gospel, Los Angeles, Echo Park Evangelistic Ass. Inc. 1946, 199 S.
(Unter Mitarbeit von Georgia Stiffler, Th. D. 02a.02.124)

07.932.007 - The Story of My Life, In Memoriam, Los Angeles, Echo Park Evangelistic Association, 1951, 246 S. (bearbeitet von Ralpf+McPherson, 02a.02.124)

07.932.008 - Debate Between Aimee Semple +McPherson (Fundamentalist) and Charles Lee Smith (Atheist), Los Angeles, Calif. o.J., 46 S. (02a.02.124)

07.932.009 - Divine Healing Sermons, Los Angeles, o.J., 146 S. (02a.02.124)

07.932.010 - Lost and Restored, The Dispensation of the Holy Spirit from Christ's Ascension to His Coming Descension, Los Angeles, Bridal Call Foursquare, o.J., 32 S. (02a.02.124)

07.932.011 - Declaration of Faith, Los Angeles, ICh4G (02a.02.124)

07.933.001 McRae E.M., The Problem Clinic Denominationalism, End Times' Messenger 27/6, Juni 1963, S. 17

07.934.001 McRaa Glenn, vgl. Charles Marion Ross

07.935.001 McWhirter J., Britain and Palestine in Prophecy, London 1937 (05.13.025)

07.935.002 - Is Christ Coming? London 1940 (05.13.025)

07.935.003 - The Bible and War, *1940 (Pazifismus ist unbiblisch, 05.13.025)

Mededelingenblad van de Volle Evangelie Gemeente in Alkmaar (05.20.004)

07.936.001 Meeks Silas, A Minister of the Gospel With Unusual Ability Was the Rev. R.B.+Hayes, in W.M.Hayes, S. 151-153 (02a.02.110)

Mehr Licht (05.07.031)

07.937.001 Melching W.F.B., Vanderbylpark, SAU, Brief 8.7.1963 an W.H.

07.938.001 Mello de Manuel, junger, aber sehr einflussreicher brasilianischer Pfingstprediger und Politiker, der gegenwärtig die grösste Kirche der Welt baut (02b.05.025)

07.938.002 - Catolicismo Romano, S. Paulo, Jorge Lyra, R. Consolação, *o.J. (02b.05.025)

07.938.003 - Historia Geral da Biblia, *o.J. (02b.05.025)

07.938.004 - 100 Mensagens de Deus, *o.J. (02b.05.025)

07.938.005 - O romanismo á barra do Evangelho, *o.J. (02b.05.025)

07.938.006 - Salvação pelo fé, *o.J. (02b.05.025)

07.939.001 Mendoza Armando, Biografía de Genaro Ríos Campos, El Tiempo Cumplido, Aug. 1958, S. 10-11 (02b.08.018)

07.940.001 Menigheten i Filadelfia, Oslo 1916-41, Oslo, Filadelfiaforlaget, *1945 (05.21.007)

Mensageiro da Paz (02b.05.012)

Message of the Open Bible (02a.02.126)

The Messenger (02a.02.104)

07.941.001 Messick J.D., A Worthy Pioneer Was Rev. R.B. +Hayes, in W.M.Hayes, Hayes, S. 153-156 (02a.02.110)

07.942.001 Metcalf Vicky, Unwanted Legacy, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115)

07.943.001 Meyer F.B., Aandens Gaver, Oslo *1902 (Geistesgaben, 05.21.007)

07.943.002 - Hemmeligheden ved Seir over Synden, Oslo *1902 ("Verheimlichung der Sünde oder Sieg über die Sünde", 05.21.007)

07.944.001 Michelson Dr. Arthur U., Ein messiasgläubiger Jude, früher ein Advokat in Deutschland, nun durch die Gnade Gottes der Sekretär einer Judenmission, VdV 20/7, Juli 1927, S. 5-11

Midnatts-Ropet (05.08.005)

Midnight Cry (02a.02.060e und 05.13.040)

07.945.001 Mik Gerrit Roelof, geb. 1921, Lehrer an der Technischen Schule Amsterdam und Leiter der Jugendbewegung der Broederschap van Pinkstergemeenten (05.20.004)
Li: Brief von Mik, Alkmaar, an W.H. vom 9.8.1963

07.946.001 Mikkonen Pekka, finnischer Baptistenprediger in Lehmo in der Nähe von Joensuu (nördliches Karelien). 1912 trat er in Beziehung zur Pfingstbewegung. Ab 1914 vertrat er die Fusswaschung und die Sabbatheiligung. Er wurde im selben Jahr vom finnischen Baptistenkomitee gewarnt wegen dieser Praktiken und 1915 schlossen ihn die Baptisten aus.
Nach Mikkonen ist das Sabbatgebot nichts Hartes und Strenges, sondern es ermöglicht uns, "am siebenten Tage frei von unseren natürlichen Aufgaben zu ruhen" (Mikkonen, Vapauden laki, S. 3). Er sieht nicht ein, warum das vierte Gebot aus dem Dekalog herausgenommen werden könne (aaO., S. 4), "denn wie ich auch suche, habe ich doch nirgends im Neuen Testament die Worte gefunden, nach denen dieser erwähnte Tag der Woche anstatt des siebenten Tages vorgeschrieben wäre (aaO., S. 6). In seinen "Liedern in den Spuren des Lammes" (Lauluja Karitsan asekeleissa), die er alle selber gedichtet hat, besingen die Lieder 512-522 den Sabbat.
Ueber die Fusswaschung sagte er: "Wenn wir nun das herrliche Beispiel unseres lieben Jesu gehen und dieses segensreiche Gebot hören, wie segensreich und selig ist es dann nicht, also zu tun, Halleluja." (Mikkonen, Vapauden laki, S. 15f; ders., Kehotus Herran kansalle..., s. 4). In seinem Liederbuch sind die Nummern 523-540 Abendmahls und Fusswaschungslieder. Die Nichtbefolgung dieser und anderer Gebote kann die Wiederkunft Jesu verzögern. (Mikkonen, He huusivat suurella äänellä, S. 8). Schmidt meint, Mikkonens Adventismus sei auf baptistischen Einfluss zurückzuführen. Dieser ist aber m.E. ebenso sehr eine Konsequenz seines Fundamentalismus. Der endgültige Bruch zwischen Mikkonen und der Pfingstbewegung erfolgte 1919/20, als man in der Pfingstbewegung eine grössere dogmatische Einheitlichkeit erstrebte (05.08.003e,cc).

Li: Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 99, S. 122-128 - Toivon Tähti, *1914/6-7, S. 61; *1916/10, S. 87; *1921/3; *1922/3 - Kristinkansen Kalenteri, *1926, S. 130 - Ristin Voitto *1926/6; *1927/8; 1929/13 - Totuuden Kaiku, Wasa-Tammerfors, *1914/14; *1914/16; *1914/16; *1914/124; *1915/2; *1915/13.

07.946.002 - Vapauden laki, Porvoo *1918
("Gesetz der Freiheit", 05.08.003e,cc)

07.946.003 - I Rakkauden Voima, II Tosi oneen johto, Porvoo *1918
("Kraft der Liebe, II "Wahre Führung des Glücks" 05.08.003e,cc)

07.946.004 - Kehotus Herran Kansalle. Jatkuvaa Herran työtä, Porvoo *1919
("Ermahnungen an das Volk des Herrn. Weitere Arbeit des Herrn," 05.08.003e,cc)

07.946.005 - He huusivat suurella äänellä, Porvoo *1919
("Sie riefen mit lauter Stimme", 05.08.003e,cc)

07.946.006 - Kuka hän on, Porvoo, *1919
("Wer ist er?", 05.08.003e,cc)

07.946.007 - Lauluja Karitsan asekeleissa
(Lieder in den Spuren des Lammes, alle von Mikkonen gedichtet, 05.08.003e,cc)

07.947.001 Miller Basil, Grappling With Destiny, Los Angeles, Wings of Healing, *o.J.
(Biographie über Thomas +Wyatt, 02a.02.146)

07.948.001 Miller Blanche Lee, *The Unbroken Reed, Springfield, Mo., GPH, *o.J., 215 S. (02a.02.115)

07.949.001 Miller Ernest L., Victory, Aracoma, ChoG, o.J., 48 S. (02a.02.067)

07.950.001 Miller L. Sigsbee (Dr.), The Bridegrooms Messenger 50/12, Sept. 1962, S. 1-5; 51/1, Okt. 1962, S. 2-4, 6 (02a.02.099)

07.951.001 Miller R. Edward, The Argentina Revival, West Monroe, Louisiana, World Missionary Assistance Plan Digest, 1963 (02a.02.116)

07.952.001 Millon G., La Bible et les Fouilles, L'Appel du Maître 19, 1962, Extraits, *Lien Fraternel, 4697-4702, 4737 (05.028.049)

07.953.001 Hugh Mitchell, vgl. S.M. Mc.Kibben

07.954.001 Mörernd Gunnar, vgl. Tage Larsson

07.955.001 Mink Paul, geb. 1903 in Reichenbach bei Bensheim im Odenwald, als Sohn eines Fabrikdirektors, 1910 in Gent, Belgien, flämisch und französisch. Das geplante Studium wurde durch den Krieg verhindert. Rückkehr nach Reichenbach, nach Fleisch "ein Kind der Gemeinschaftsbewegung", in seiner eigenen Beurteilung früh ein Sonderling, der "dem Vater gern die Unarten (anderer) hinterbrachte" (Mink, aaO.,S.8)

07.955.001

Seine Eltern seien kirchlich gesinnt gewesen, aber Kinogänger. Mink "wollte immer fromm sein", war deshalb männliches Mitglied eines weiblichen Jugendbundes für entschiedenes Christentum in Reichenbach (mit 19 Jahren), für den er viele junge Männer gewann. Die Evolutionstheorie im Lehrerseminar ärgerte ihn. Die Auseinandersetzung mit dem Religionslehrer hat ihm den Beweis geliefert, "dass man die wahre Theologie nicht studieren kann" (Mink, aaO., S. 15). 1925 Lehrerexamen. Er wäre gerne Missionslehrer geworden, aber sein Vater war dagegen. Ab 1927 Lehrer. Beeinflusst von Liebenzell, Stanger, Möttlingen. Auseinandersetzung mit dem Pfarrer, Studium der Naturheilkunde, Augendiagnostik, Physiognomik (sic). 1929 machte er den "Gehorsamsschritt" und trat aus der Kirche aus und verweigerte den Hitlergruss. z.Z. der Bekennenden Kirche trat er wieder in die Kirche ein, später distanzierte er sich wieder von ihr. 1935 las er Markus Hausers "Kraft aus der Höhe" und erlebte die Geistestaufe. "Plötzlich, es war etwa in der Nacht 1/2 2 Uhr, spürte ich das Wehen des Geistes Gottes wie ein Wind über mir, dass ich den Atem anhalten musste. Dann durchdrang mich ein Feuerstrom wie der Strom einer elektrischen Batterie, dass mein ganzer Leib von heiligem Schauer erbebte. 'Jesus, Jesus, Jesus', so ertönte es immer wieder von Herz zu Mund. Das Feuer Gottes war über mich gekommen. Meine Zunge wurde leise bewegt und ich spürte, dass etwas Uebernatürliches vor sich ging. Am nächsten Tage... war es mir, als bräche in meinem Inneren eine Quelle auf, und plötzlich ergossen sich aus meinem Munde unbekannte Laute, die ich selbst nicht verstehen konnte." (Maranatha, *1951, Heft 1)
Gleichzeitig erkannte er Jesus als seinen Arzt und verbrannte seine "Götzen", die Heilkräuterbücher. 1943 zum Wehrdienst eingezogen.
Da er in der Gemeinschaftsbewegung mit seiner Gabe abgelehnt wurde, blieb er bis 1946 Lehrer, gab dann seinen Beruf auf und gründete in Frankfurt den "Bund Freier Christengemeinden"; diese Gründung war ein Misserfolg. Im zweiten Anlauf gelang ihm vor allem durch seine Andachten "Maranatha" die Gründung des "Missionsbundes zur Ausbreitung urchristlichen Evangeliums" (05.07.013).
Li: Paul Mink, Denksteine am Wegrand - Paul Mink, *Maranatha 1951, Heft 1 - Fleisch, II/2, S. 371-72

07.955.002 - Das Leben Josefs, Maranatha *12/3, 3. Quartal 1957 (05.07.013)

07.955.003 - Römerbrief, Maranatha *12/3, 3. Quartal 1957 (05.07.013)

07.955.004 - Jakobusbrief, Maranatha *13/3, 3. Quartal 1958, (05.07.013)

07.955.005 - Wiederbringung, Maranatha *14/3, 3. Quartal 1959, (05.07.013)

07.955.006 - Der Zustand nach dem Tode? Maranatha *14/3, 3. Quartal 1959 (05.07.013)

07.955.007 - Das fünfte Buch Moses, Maranatha *14/4, 4. Quartal 1959 (05.07.013)

07.955.008 - Denksteine am Wegesrand, Skizzen aus meinem Leben, Hirzenhain, Oberhessen, Maranatha Mission, 1959, 48 S. (05.07.013)

07.955.009 - Die sieben Sendschreiben, Maranatha *15/1, 1. Quartal 1960 (05.07.013)

07.955.010 - Wiederbringung, Maranatha *15/2, 2. Quartal 1960, (05.07.013)

07.955.011 - Epheserbrief, Maranatha *15/3, 3. Quartal 1960, (05.07.013)

07.955.012 - Unser Glaubensbekenntnis, Maranatha *15/4, 4 Quartal 1960 (05.07.013)

07.955.013 - Glaubensgestalten des 19. und 20. Jahrhunderts, Maranatha *16/1, 1. Quartal 1961, (05.07.013)

07.955.014 - Gottes Liebesplan für die Zeitalter, Maranatha *16/2, 2. Quartal 1961 (05.07.013)

07.955.015 - Die Entrückung der Gemeinde, Maranatha *16/3, 3. Quartal 1961 (05.07.013)

07.955.016 - Engelwelt, Maranatha *16/4, 4. Quartal 1961 (05.07.013)

07.955.017 - Oekumenisches Konzil (Joh. 17), Maranatha *16/4, 4. Quartal 1961 (05.07.013)

07.955.018 - Lösen und Binden, Maranatha *17/2, 1. Quartal 1962, (05.07.013)

07.955.019 - Das Vaterunser, Maranatha *17/2, 2. Quartal 1962, (05.07.013)

07.955.020 - Das Johannesevangelium, Maranatha *17/3, 3. Quartal 1962 (05.07.013)

07.955.021 - Berufung der Frau, Maranatha *17/2, 2. Quartal 1962, (05.07.013)

07.955.022 - "Die Geistlichen", Maranatha *17/3, 3. Quartal 1962 (05.07.013)

07.955.023 - Die Innewohnung des Heiligen Geistes, An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen! Mt. 7/15-23, Maranatha 17/4, 4. Quartal 1962 (05.07.013)

07.955.024 - Der Fels der Kirche, Christus der Weinstock, Die Innewohnung des Heiligen Geistes, Gottes Verheissungen, Maranatha *17/4, 4. Quartal 1962 (05.07.013)

07.955.025 - Der Fels der Kirche, Maranatha *17/4, 4. Quartal 1962 (05.07.013)

07.955.026 - Dein Wort ist meines Fusses Leuchte! Maranatharuf 1962, No. 35, S. 1-6 (05.07.013)

07.955.027 - Una Sankta, Maranatharuf 1962, No. 36, S. 1-4 (05.07.013)

07.955.028 - Neutestamentliche Gemeinde, Betrachtungen über den ersten Korintherbrief, Hirzenhain, Oberhessen, Maranatha-Mission, o.J., 117 S. (05.07.013)

07.955.029 - Ich bin der Herr, dein Arzt! Betrachtungen über die Heilung durch den Glauben nach dem Wort Gottes, Hirzenhain, Oberhessen, Maranatha-Mission, o.J., 48 S. (05.07.013)

07.955.030 - Wird die Einheitskirche kommen? Hirzenhain, Oberhessen, Maranatha-Mission, o.J., 8 S. ("Die Gemeinde Jesu lehnt also jegliches Staatskirchentum ab!" 05.07.013)

07.955.031 - Wann wird das Ende kommen? Gedanken über die grosse Endrede Jesu in Mt. 24-25 und das "Tier" der Endzeit in Offb. 13-17 (m. Potr. von Mink) Hirzenhain, Oberhessen, Maranatha-Mission, o.J. (05.07.013)

07.955.032 - Der gerade Weg des Evangeliums, Hirzenhain, Oberhessen, Maranatha-Mission, *o.J., (05.07.013)

07.955.033 - Apokalypse, Hirzenhain, Oberhessen, Maranatha-Mission, *o.J., 134 S. (05.07.013)

07.955.034 - Aposteltaten, Hirzenhain, Oberhessen, Maranatha-Mission, *o.J., 88 S. (05.07.013)

07.956.001 Minton G.W., Heads of Power and Feet of Fire, Oceanlak, Or, Minton, 1959, 28 S. (02a.02.147)

Miracle Magazine (02a.02.149)

Miracle Revival Fellowship (02a.02.149)

The Miracle Worker (02a.02.182)

07.957.001 Miscolty Jacob, O Espírito Santo e suas influências na nossa vida, Una séria de estudos biblicos, Buenos Aires (Druck: S. José R. Galvao Bueono, 230, o.J. 127 S.)
(Vorwort von Harold Edwin Williams, gewidmet dem "Jardim de Oração "Eluiland de Alvarenga".
Der Heilige Geist im Alten Testament als Inspirator der Schrift, Inspirator der Erbauer der Stiftshütte, der Propheten, die Trinität im Alten Testament, Person und Werk des Heiligen Geistes. Die Geistestaufe wird ausführlich behandelt. Ihre Beweise sind: Erneuerung (renovação) durch den Heiligen Geist, Belebung (vivificação)der Seele, Kraft zum Zeugnis, Frieden, Geistesgaben, Liebe für die Verlorenen, Verlangen zum Dienst, Hingabe und Gebetsleben, Hass der Sünde (odio ao pecado). Das Zungenreden als Beweis der Geistestaufe wird nicht erwähnt)

07.958.001 Missen Alfred F., Problems of a Pentecostal Church. A Series of Articles Based on the First Epistle to the Corinthians, Luton, Beds., AoG Publishing House, o.J., 79 S. (05.13.023 Ethik)

07.958.002 - The Sunday School, London, AoG Publishing House, o.J. (05.13.023)

07.958.003 - Notes on the Second Coming, London, AoG Publishing House, o.J. (05.13.023)

Missionary Action (02a.01.013)

The Missionary Challenge (02a.02.115)

Missionsbaneret (05.27.005)

Missionsfacklan (05.27.006)

Missionary Outlook (02a.01.013)

07.959.001 Mitchell, The Jew, in : Apostolic Church, Bible Readings Given at Penygroes Convention 1958, Bradford, Puritan Press, *1958 (o5.13.022)

07.959.002 - The Vision Glorious, Bradford, Puritan Press, *o.J. (05.13.022)

07.960.001 Mitchell R. Bryant, The Revolution in Pentecostal Education, The Pentecostal Testimony 43/9, Sept. 1962, S. 11 (02a.01.013; 02a.02.126)

07.960.002 - Three Dollars, Des Moines, Iowa, Inspiration Press, *o.J. (02a.02.126)

Mitteilungen der Urgemeinde Gottes (05.07.041)

07.961.001 Mittelstädt Ad., Wunderbare Errettungen vom Tode, *Gospel Call; VdV 33/5, Mai 1940, S. 16-17 (05.23.004)

07.962.001 Modersohn E., Szenen aus dem Jenseits, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, *o.J. (05.28.029)

07.963.001 Moe Harry, Salem søndagsskole gjennom 50 år. Oslo, *o.J. (1948) (05.21.007)

07.964.001 Molefe Philippe (o), Südafrika, Ursprünglich Glied der Tsotsis Räuberbande, bekehrt, Pfingstprediger, unterstützt durch T.L. +Osborns Association for Native Evangelism. Viele Bekehrungen und Heilungen. Seine Anhänger sind oft bekehrte Kriminelle. Durch seinen Dienst sind einige Dutzend eingeborene Evangelisten gewonnen worden.
Li: T.L. +Osborn's Faith Digest, Out of Violence... Victory 7/12, Dez. 1962, S. 22-25 (01.36.019; 02a.02.175)

07.965.001 Molen van der Evert, In gläubiger Familie aufgewachsen, im CVJM in die theologische Debatte eingeführt, aber - wie er selber schreibt - von der Sünde nicht erlöst und jeden Abend nur 10 Minuten betend, kam er bei seiner Auswanderung mit einem anderen Christentum , mit der indonesischen Pfingstbewegung , in Berührung.

07.965.001

Eine Bekehrung während der japanischen Kriegsgefangenschaft hielt nicht an. Auf die indonesische Insel Ambon zurückgekehrt hielt er die Pfingstfrömmigkeit gut für die Bewohner der Insel und für Amerikaner, aber nicht für einen sich selbst respektierenden holländischen "gereformeerde" Schulmeister. Anlässlich eines Bussrufes zum Altar in einem pfingstlichen Gottesdienst hatte er eine Christusvision und ging nach vorn. Viele seiner Fragen wurden ihm dort durch eine malaiische Zungensprache beantwortet.
Bevor er sich taufen liess, las er Barths Schriften über die Taufe.
In seiner Gemeinde wurde eine Prophetie abgegeben, dass die Stadt, in der die Gemeinde sich befand, zerstört werde, was dann auch während des Unabhängigkeitskrieges geschah.
Li: v.v.Molen, Het is geen geheim (05.20.004)

07.965.002 - De Pinksterbeweging, 'sGravenhage, Volle Evangelie Zending, o.J., 20 S.
(enthält Geschichte und Lehre der holländischen Pfingstbewegung, anerkannt auch die Schwächen der Pfingstbewegung, 05.20.004)

07.965.003 - Het is geen geheim, Leeuwarden, Uitgeverij Heilsfontein, o.J., 32 S.
(Autobiographie, gibt einen schönen Einblick in eine indonesische Pfingstgemeinde, 05.20.004)

07.966.001 Molenaar D.G., De doop met de Heilige Geest, Kampen, J.H. Kok, 1963, 272 S.
(Molenaar ist holländischer Pfarrer. Der erste, exegetische Teil des Buches zeichnet sich durch eine erschreckende Unkenntnis der neutestamentlichen Forschung der letzten 30 Jahre aus. Darum unterscheidet Molenaar auch grundsätzlich zwischen Geistempfang und Wiedergeburt und gibt damit dem Grundanliegen der Pfingstler recht: "Die Taufe mit dem Heiligen Geist ist ein 'Plus'" (S. 34)
Interessanter ist seine philosophische und psychologische Beurteilung der Glossolalie, der Gebetsheilung und der Prophetie. Sein Ziel, das er allerdings nicht erreicht, ist die Ueberwindung des Gegensatzes zwischen natürlich und übernatürlich. In Auseinandersetzungen mit und Weiterführung von Werner Gruehn (Die Frömmigkeit der Gegenwart) und H.C. Rümkes Arbeitshypothese ("Unglaube ist eine Wachstumsstörung") versucht er die Notwendigkeit des religiösen Erlebnisses für bestimmte Personen auch im parapsychologischen und emotionalen Bereich nachzuweisen. Insbesondere macht er darauf aufmerksam, dass nicht nur Schizophrene Visionen, Zungenreden und dergleichen erleben, sondern dass diese Erscheinungen sowohl in der Bibel wie auch heute in den Rahmen einer biblischen Theologie und Frömmigkeit eingebaut werden können. Seine Beispiele wählt er allerdings etwas willkürlich aus. Er erwähnt nebeneinander William +Branham und Blaise Pascal, Tommy +Hicks und Johannes Calvin. 05.20.004e)

07.967.001 Möller F.P., Sekretär der Apostolic Faith Mission in der Südafrikanischen Republik (01.36.017), und als solcher Anhänger der südafrikanischen Apartheid-Politik. Er hat in Südafrika zum Dr. phil. und in Holland zum Dr. theol. promoviert, ohne die grundsätzliche fundamentalistische Haltung der Pfingstbewegung aufzugeben. Die Darstellung der Pfingstbewegung durch Hollenweger (insbesondere in Südafrika) wurde von ihm heftig kritisiert.

07.967.002 - Die volle gestalte, Johannesburg, Evangelie Uitgewers, 1956, 79 S. (01.36.017)

07.967.003 - Die apostoliese leer, Johannesburg, Evangelie Uitgewers, 1961, 73 S.
(interessanter Versuch eines pfingstlichen Katechismus, besonders bemerkenswert seine Ausführungen über das Zungenreden, das er zwar als erstes, nicht aber als genügendes Zeichen der Geistestaufe anerkennt; ausführlich 01.36.017)

07.967.004 - Brief an Gordon F. Atter 20.3.1962, zit.: G.F.+Atter, Third Power, S. 201-202 (01.36.017)

07.967.005 - Brief an W.H. 4.6.1964 (01.36.017)

07.967.006 - Ken y Bybel, Johannesburg, Evangelie Uitgewers, *o.J. (01.36.017)

07.968.001 Mondschein L.M.J., United Evangelical in Poland, European Herald 10/10, Okt. 1961, S. 11-12 (05.23.001)

07.969.001 Money Herbert, The Church in Peru Today; *Religion and Life; Pentecost, Sept. 1958, S. 13 (02b.26.007)

07.970.001 Montgomery Granville H., Prediger der PHCh (02a.02.110), ab 1937 Redaktor des Pentecostal Holiness Advocate, später Mitarbeiter bei Oral +Roberts (02a.02.177)
Li: PHCh, S. 551-52

07.970.002 - Millioner søgte frele, Evangelist Tommy +Hicks fortaeller om vaekkelsen i Argentina, Korsets Evangelium 32/23, 1955, S. 5-6
("Tommy +Hicks erzählt von der Erweckung in Argentinien," 02b.01.003)

07.970.003 - You Have Read the Press Reports From Australia... Now Read the Truth About the Melbourne Campaign, Abundant Life 10/4, April 1956, S. 16-18
(Über die Oral +Roberts Kampagne in Australien, 02a.02.177; 04.01.007)

07.970.004 - Art Thou Sanctified? Franklin Springs, Ga, Advocate Press, *o.J. (02a.02.110)

07.970.005 - After Armageddon What? Franklin Springs, Ga, Advocate Press, *o.J. (02a.02.110)

07.970.006 - The Speckled Bird, Franklin Springs, Ga, Advocate Press, *o.J. (02a.02.110)

07.970.007 - Steps to the Upper-Room, Franklin Springs, Ga, Advocate Press, *o.J.
(beschreibt den ordo salutis in der Pentecostal Holiness Church, 02a.02.110)

07.970.008 - Practical Holiness, Franklin Springs, Ga, Advocate Press, *o.J. (02a.02.110)

07.970.009 - Bible Holiness, As Exemplified by the Heroes of Faith, Franklin Springs, Ga, Advocate Press, *o.J. (02a.02.110)

07.970.010 - A Natural Road to a Spiritual Blessing, Franklin Springs, Ga, Advocate Press, *o.J. (02a.02.110, Zehnten)

07.970.011 - The Passing of Rev. R.B. +Hayes, in W.M.Hayes, Hayes, S. 119-120 (02a.02.110)

07.970.012 - G.H. Montgomery vgl. R.H. Lee

07.971.001 Montgomery James, geb. in Nord-Irland von anglikanischen Eltern fromm aufgewachsen, mit vierzehn Jahren bekehrt, nach seiner Bekehrung erlebte er "ein Pentecostal experience", trat +Jeffreys Elim-Church (05.13.024) bei, mit 19 Jahren wanderte er nach Kanada aus, kam in die Upper Home Mission, Montreal, arbeitete mit G.A. +Chambers zusammen. Prediger der Pentecostal Assemblies of Canada, wo er wichtige Vorstandsposten innehatte (02a.01.013)
Li: G.G. Kulbeck, What God Hath Wrought, S. 43-45

Monthly Rays (02a.02.110)

07.972.001 Montoya Ramona M., Brisas del Campo, EIdD, April *1948, S. 19-20 (02b.22.009)

07.973.001 Moody W.C., Butler, Pa, Brief an E.N. Bell, Springfield, Mo., 17.11.1921 A.L.S., 7 S., Pentecostal File, GPH, Springfield, Mo.
(wichtiger Brief über die Anfänge der Pfingstbewegung in Chicago, 02a.02.060, 02a.02.115)

07.974.001 Mooneyham T.D., Brief an das Missions Department ChoG, "10.2.1954 (02a.02.007)

07.975.001 Moore Everett LeRoy, Handbook of Pentecostal Denominations in the United States, Unpublished M.A. thesis, Pasadena College, 1954, 346 S.
(genau dokumentiertes und gründliches Lexikon der nordamerikanischen Pfingstbewegung. Es ist ein Jammer, dass dieses ausgezeichnete Werk nicht gedruckt wurde. Es ist wohl die beste mir bekannte Darstellung der amerikanischen Pfingstbewegung. 3 Exemplare des Werkes befinden sich in der Bibliothek der Oral +Roberts University, Tulsa, Okla, 02a.02.177)

07.976.001 Moore H.L., The Mark of the Beast, Toccoa, Ga, o.J., 40 S. (02a.02.110)

07.977.001 Moore M.L., Last Days of Rev. R.B. +Hayes, in W.M.Hayes, Hayes, S. 156-159 (02a.02.110)

07.978.001 Moorehead Will.G., Outline Studies in the New Testament, Springfield, Mo, GPH, *o.J. (02a.02.115)

07.979.001 Moorhead M.W., Der Spätregen in Indien mit mitfolgenden Zeichen, Pfingstgrüsse 3, 1910, S. 54-55 (03.07.013)

07.979.002 - Missionary Pioneering in Congo Forests. A narrative of labours of William F.P. Burton and his companions in the native villages of Luba-Land, compiled from letters, diaries and articles (viele Bilder, 01.16.006; 05.13.046)

07.980.001 Morel R., ursprünglich Docker in Le Havre, Berufung in den Predigtdienst 1928, eröffnete eine Pfingstversammlung in Le Havre, 1933 in Argenteuil, später eine weitere in Paris, unabhängiger Pfingstprediger (Brief an W.H. 29.7.1963, 05.09.025)

07.981.001 Moreno José Gomes, Moreno war Spieler in der Fussballmannschaft "Korinth" in Sao Paulo, kickte eines Tages den Ball anstatt ins Tor in die Zuschauer, wo er eine Frau so schwer verletzte, dass sie bewusstlos ins Spital verbracht werden musste. Vom Gewissen geplagt besuchte er sie; sie überschüttete ihn mit Beschimpfungen: "Du Nichtsnutz; pass auf, dass du nicht noch ein Mörder wirst.""Einige 'Crentes' von der 'Assembléia de Deus' haben mir gesagt, dass Jesus gestern, heute und in alle Ewigkeit derselbe sei und dass so nichtsnutzige Leute wie Du, von ihnen wieder auf den rechten Weg gebracht werden können." Die Kranke, Dona Amelia, betrachtete sich als gute Katholikin und brauchte die Hilfe dieser "crentes" nicht. Gehorsam ging Moreno in die ihm befohlene Versammlung und dachte sich: "Ich habe Jesus im Zirkus, im Theater und im Kino, aber nie in einer Kirche gesehen. Wie sieht er wohl aus?" Er meinte nämlich Jesus sei ein Schauspider.
Der Prediger machte Moreno die Hölle heiss, indem er in einer Predigt dessen ausschweifendes Leben beschrieb. "Du wirst deinen eigenen Vater noch töten." Am Schluss zeigte er auf ihn und sagte: "Dieser junge Mann sollte nach vorn kommen und sein Herz Christus geben." Moreno ging nach vorn und bekehrte sich.
Nach drei Tagen kehrte er zurück und bat um Fürbitte; er hielt sich nicht für normal, weil er drei Tage lang nicht hatte rauchen können, wurde aber dahin belehrt, dass für einen Christen das Nichtrauchen normal sei.
Nach einigen Monaten besuchte er Dona Amelia wieder, betete für ihre Gesundheit. Sie wurde augenblicklich geheilt und bekehrt.
1936 wurde er Prediger der A.d.D. in Sao Paulo und einer ihrer Radioprediger.
Li: N. Lawrence Olson, A Half Century of Pentecost in Brazil, Pentecostal Evangel 2472, 24.9.1961, S. 6-7 (02b.05.013)

07.987.003 - The Scripture On Tongues, Franklin Springs Ga., Advocate Press, *o.J. (02a.02.110)

07.987.004 - New Testament Pentecost, Franklin Springs, Ga., Advocate Press, 8 S.

07.988.001 Morse Odine, unpublished autobiographical sketch, *o.J. (02a.02.067)

07.989.001 Möschinger Hans, Kann Gott auch heute noch Wunder tun? Basel, Verein für entschiedenes Christentum, Klingentalgraben 7, 20 S. o.J. (05.28.029)

07.990.001 Mosqueda Ignacio, Schulkamerad des kubanischen Diktators Fidel Castro, war Prediger der Iglesia de Dios (02a.02.067; 02b.21.005) und Feldprediger in Castros Revolutionsarmee, weil er empört gewesen sei über De Batistas Verbrechen. Er sei kein Kommunist geworden, aber "separated from God because of my political connections". Sein Artikel "Can Communism Triumph Over the Church?" ist ein Musterbeispiel einer unter nordamerikanischer Indoktrination stehender Naivität (02b.21.001)
Li: Can Communism Triumph Over the Church? - I Was Castro's Chaplain.

07.990.002 - Can Communism Triumph Over the Church? Voice of Healing, März 1962, S. 9,11,14 (02a.02.159)

07.990.003 - I Was Castro's Chaplain, Voice of Healing, März 1962, S. 8,11 (02a.02.159)

07.991.001 Moss Harold H., North Bergen , N.J.Brief an E.N.Bell, Springfield, Mo. 24.4.1922, L.S., 5 S. Pentecostal File, GPH, Springfield, Mo.
(über die Geistestaufen unter den Anhängern der Christian and Missionary Alliance und im Nyack Missionary Training Institute, 02a.02.013, +Kendrick, Promise Fulfilled, S. 70, 02a.02.115)

07.992.001 Mossberg Hardy, Kjenner du Chile? in Kåre Juul, Til jordens ender, S. 281-286 (02b.08.012)

07.993.001 Mouser Roy, I am a better Methodist since receiving the Holy Spirit. I re-read our "Articles of religion", which states, we must disseminate the Pentecostal Spirit, in: Jerry Jensen, The Methodists and the Baptism of the Holy Spirit, S. 6-8
(Methodist, der die Geistestaufe mit Zungenreden erlebt hat, 02a.02.D.X.)

07.994.001 Moxley L.A., Teachings of the Church of God Explained, Cleveland, Tenn., *1949 (02a.02.067)

07.994.002 - Teachings of the Church of God of Prophecy Explained, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House,*1952 (02a.02.077)

07.995.001 Mrózek Jósef, Wieczerza Pańska, in: Lycyna Kazimierska (Hg) Kalendarz 1963, S. 224-244
("Das Abendmahl", 05.23.001)

07.995.002 - Ustrój zjednoczonego Kościoła Ewangelicznego w PRL,in: Lucyna Kazimierska (Hg) Kalendarz 1963, S. 101-103
("Die Struktur der 'Vereinigten Evangeliumskirche' in Polen" (05.23.001)

07.996.001 Mullan Sheila, Police Shown Stolen Good Restored, Pentecost 22, 1952, S. 7 (01.36.019b)

07.997.001 Müller Erwin, Gott mahnt zur Eile - Sein Tag ist nahe (Diese Weissagung wurde vor kurzem in einer Gemeindeversammlung in Karlsruhe durch Bruder Erwin Müller gegeben), Karlsruhe, Die letzte Posaune, o.J., 4 S. (05.07.022)

07.997.002 - Brief an W.H. vom 2.1.1963 (05.07.022)

07.998.001 Müller Fritz, Aeltester der Gemeinde Aarburg der SPM (05.28.025), seine Bekehrung erlebte er 1918 während eines Militärdienstes in Kloten, als er "aus seinem oberflächlichen Christentum aufgeweckt wurde". Vater des Predigers Hermann +Müller.
Li: H.+Müller, 35 Jahre Pfingstbewegung in Aarburg, VdV 46/11, Nov. 1953, S. 6-7

07.999.001 Müller Hermann, geb. 1921 als Sohn des Malermeisters Fritz +Müller, Aarburg, ursprünglich Maler wie sein Vater, besuchte er nacheinander die Bibelschule des nichtpfingstlichen Fundamentalisten Alexander in Genf, die Bibelschule der Elim Foursquare Gospel Alliance in London (05.13.024), die Volkshochschule der schwedischen Pfingstbewegung in Kaggoholm (05.27.006), sowie für kurze Zeit die italienische Pfingstbewegung. Er amtete als Prediger der SPM (05.28.025) in Zürich, Winterthur, Uster und Burgdorf. Er gehört zu einer Gruppe Prediger innerhalb der SPM, die zur alten Lehre und Praxis der Heiligungsbewegung zurückkehren wollen (Geistestaufe als Heiligungserlebnis, nicht notwendigerweise mit Zungenreden verbunden; er war jener Prediger, der sich anlässlich einer sehr lautstarken Gebetsversammlung in Vaumarcus in die Küche verzog, um dort Kartoffeln zu schälen, 00.06.004, S. 84)

07.999.002 - 35 Jahre Pfingstgemeinde Aarbrug, VdV 46/11, Nov. 1953, S. 6-7 (05.28.025)

07.999.003 - Was ist und will die Pfingstbewegung, Badener Tagblatt, 13.6.1959 (05.28.025)

07.999.004 - Ein gefährliches Feuer, Christus unser König, Mai 1959, S. 56-57 (05.28.025)

07.999.005 - Ströme in der Einöde, VdV Sept. 1958, S. 8-10; 51/10, Okt. 1958, S. 8-10; 51/11, Nov. 1958, S. 10-12; 51/12, Dez. 1958, S. 8-9; 52/1, Jan. 1959, S. 3-5; 52/2, Febr. 1959, S. 2-4; 52/3, März 1959, S. 9-11; 52/4, April 1959, S. 9-11; 52/5, Mai 1959, S. 7-9; 52/6, Juni 1959, S. 1-3; 52/7, Juli 1959, S. 5-6

08.001.001 Müller-Bohn Jost, Also doch vom Affen? Dennoch 3/4, April 1962, S. 7-8; 3/6, Juni 1962, S. 7-8; 3/7, Juli 1962, S. 7
(massive Polemik gegen die Evolutionstheorie, 05.07.015)

08.002.001 Murphy Herschel, I was not disobedient to the heavenly vision. How God gave me this ministry. I fought this way 33 years. How God changed a school-teacher. Episodes from life's story. After the way they call heresly. Dallas 21, Texas, +Grant, Box 353, o.J., 30 S. (02a.01.162)

08.003.001 Musama Christo Disco Church, Programme. Peaceful Year Celebration 1963, Accra, Ghana Graphic Press, 1963, unpaginiert
(über diese interessante unabhängige afrikanische Pfingstkirche, ausführlich 01.12.020)

08.003.002 - Constitution, Mozano, P.O. Box 3, Gomoa Eshiem, via Swedru, Ghana, o.J., 58 S. Als Herausgeber wird angegeben: The Prophet, Dr.M.Moses Jehu-Appiah, The Akaboha II (gedruckt: Guinea Press Ltd., Accra) (01.12.020)

08.004.001 Murphy Horace E., Carnal Ordinances Abolished, Rye, Colorado, Vf, P.O. Box 11, o.J., 42 und 8 S.

08.005.001 Murphy Owen, When God Stepped Down From Heaven, Portland, Oregon, 5001 S.E. 113th, Portland, Oregon, o.J., 47 S.

08.006.001 Muse Dan T., geb. 1882 in Booneville, Mississippi, mit vier Jahren von seinem Grossvater auf dem Totenbett zum "minister of the Gospel" gesegnet, wurde Drucker und vergass des Grossvaters Segen. Durch einen Mitarbeiter wurde er bekehrt (18.1.1913), im darauffolgenden Februar geheiligt und am 13.5.1913 mit dem Geist getauft. Er hatte verschiedene Aemter in der PHCh (02a.02.110) inne, zuletzt dasjenige eines Bischofs (seit 1945). Er hatte die Familie +Roberts stark beeinflusst und Oral +Roberts (02a.02.177) und dessen Vater zum Prediger ordiniert.
Li: Campbell, PHCh, S. 413-416 - E.M.Claudisu Roberts, Our Ministry and Our Son, Oral +Roberts, S. 31,67-68

08.006.002 - The Song of Songs, Franklin Springs, Ga, Advocate Publishing Press, 1947, 231S (02a.02.110)

08.006.003 - I Have Sealed My Own Doom, Franklin Springs, Ga., Advocate Press, *o.J. (02a.02.110)

08.006.004 - Divine Healing - Fact or Fad, Franklin Springs, Ga., Advocate Press, o.J. (02a.02.110)

08.007.001 Mütschele K.W., gest. 1956, Mütschele gehörte ursprünglich zur Neuapostolischen Gemeinde Leipzig und war Redaktor der "Apostolischen Rundschau". Als man aber in der "Neuapostolischen Gemeinde" 1919 behauptete, das Kommen Christi im Fleisch sei als Kommen seiner Apostel zu interpretieren, opponierten mehrere Gemeinden, darunter auch die Gemeinde Leipzig unter der Führung von Mütschele. Mütschele wurde aus der "Neuapostolischen Gemeinde" hinausgedrängt. Er verband sich zusammen mit anderen "Neuapostolischen Gemeinden" mit der deutschen Pfingstbewegung und wurde bald einer ihrer Führer (05.07.008).

Im zweiten Weltkrieg fiel er durch ungewöhnliche Lobreden auf den Führer auf: "Möge es (das Jahr 1941) unserem heissgeliebten Volke mit unserem geliebten Führer Adolf Hitler an der Spitze und allen Völkern eine Aera des Friedens bringen..." (zit: Fleisch II/2, S. 346)
Li: Fleisch II/2, S. 265-66; S. 346

08.007.002 - Die Gabe des Heiligen Geistes (Apg. 2.38) und die Gaben des Heiligen Geistes (1.Kor.12.7-10), VdV 42/1, Jan. 1949, S. 1-3; 42/2, Febr. 1949, S. 4-7; 42/3, März 1949, S. 4-6; 42/4, April 1949, S. 5-7; 42/5, Mai 1949, S. 4-6; 42/6, Juni 1949, S. 12-14; 42/7, Juli 1949, S. 12-13 (05.07.008; 05.28.025)

08.007.003 - Aufklärungsschrift No. 2 über die reformatorische Bewegung in den Neuapostolischen Gemeinden, Leipzig, *o.J. (05.07.008)

08.008.001 Myers Dora P., T.M. Varughese, A.K.Varughese und C.K. Oommen, A Collaborated Historical Sketch of the Church of God in India (unveröff.) *o.J. (02a.02.067; 03.07.015)

08.009.001 Myers Robert V., vgl. William G. Eastlake

08.010.001 Myland Wesley D., The Latter Rain Convenant and Pentecostal Power. Chicago, Evangel Publishing House, 1910 (02a.02.060)

08.010.002 - The Latter Rain Covenant and Pentecostal Power, Chicago Ill, Evangel Publishing House, 3616 Prairie Avenue, 1910, 184 S. (02a.02.060)

08.010.003 - The Book of Revelation Chicago, *o.J. (02a.02.060)

08.011.001 Nackabah John (o), von Essuawua in der Nähe von Enchi (Ghana), Mitgründer der Church of the Twelve Apostles. Nackabah taufte John +Hackman (o) (01.12.014)
Li: C.G. Baëta, Prophetism in Ghana, S. 9

08.012.001 Nadolny Paul, Frontbericht aus Hamburg, Ich komme bald! 11, 1953, S. 117-119 (05.07.011)

08.013.001 Nagel Albert, Offener Brief an Otto Kaiser, in: Chr. +Röckle, Pfingstbewegung-Philadelphiabewegung? S.9-12 (05.07.010)

08.014.001 Nankivell Louise, Predigerin der AoG (02a.02.115).
In schwerer Krankheit legte sie ein Gelübde ab, sie werde, wenn sie geheilt werde, nur noch in Sackkleidern predigen. Sie hatte eine Vision, wurde geheilt und predigte seither in Sackkleidern. Mitarbeiterin von Voice of Healing (02a.02.159)
Li: MD 19, 1956, S. 194 - E. Welford, Apostolische Wunder und Zeichen heute, Mehr Licht! *1951/9; Ich komme bald! 9, 1951, S. 93-96 - Mehr Licht! 27/7, 1953 - Gordon+Lindsay, Men Who Heard From Heaven, S. 101-106

08.014.002 - Ungewöhnliche Erfolge einer Frau, Mehr Licht 27/7, 1953 (05.07.031; 02a.02.149; 02a.02.159)

08.014.003 - The Appearance of Christ to Me, in Gordon +Lindsay, Men Who Heard From Heaven, S. 101-106 (02a.02.159)

08.015.001 Nathan Henry Gladstone Nerbah (o), geb. 1886 als Sohn eifriger Methodisten in Discove (Ghana). Er wurde getauft in der Methodistenkirche und besuchte ihre Schule. 1902 kam er zu seinem Onkel, einem Bauschreiner (timber contractor) in Grand Bassam an der Franz. Elfenbeinküste. Dort kam er unter den Einfluss des Propheten +Harris (o). Er war einer der Tausende , die 1914 von +Harris getauft wurden ohne irgendwelchen Taufunterricht (im Falle von Nathan war es Wiedertaufe).
Während des ersten Weltkrieges wurde er zur Franz. Armee eingezogen und war mit den franz. Besatzungstruppen in Deutschland. Nach Ghana zurückgekehrt wurde er 1925 als "assistant inspector" vom Landwirtschaftsdepartement Ghanas (damals Goldküste) angestellt. Gleichzeitig evangelisierte er im Sinne +Harris (o). 1945 gab er seine Stelle bei der Regierung auf und widmete sich ganz dem Evangelisationswerk. In seiner (polit.) Gemeinde hat er die Stellung eines "Chief Farmer". Heute ist er Superintendent-in-charge der Church of the Twelve Apostles (01.12.014).
Seine Frau, Sarah Emissa (o) kam aus Adwaa, in der Nähe von Sekondi, und war früher Fischhändlerin.
Li: C.G. Baëta, Prophetism in Ghana, S. 12-13

National Youth Pilot (02a.02.075)

08.016.001 Neat H.R., Lodi, Calif., Brief 27.2.1954 an Everett Leroy Moore (02a.02.126)

08.017.001 Needham George C., Shadow and Substance, Springfield, Mo., GPH, *o.J.
(Allegorische Auslegung der Stiftshütte, 02a.02.115)

08.018.001 Neighbour Robert E., The Baptism In the Holy Spirit, or, Before and After Pentecost, Cleveland, Ohio, *1930 (02a.02.067)

08.019.001 Neilsen George, India Work Progresses, End Times' Messenger 27/3, März 1963, S. 16-17 (03.07.037; 02a.01.016)

08.020.001 Nelson E., Brief an W.H. 4.2.1964 (01.28.011)

08.021.001 Nelson P.C., geb. in Dänemark, immigrierte früh nach den USA, war ursprünglich Baptist, wurde dann Evangelist bei den AoG, Gründer von Southwestern Bible Institute (02a.02.115)

08.021.002 - Is the Baptism in the Holy Spirit a Necessity , in: D. +Gee, The Phenomena of Pentecost, 1931, S. 14-19 (02a.02.115)

08.021.003 - Bible Doctrines, a Handbook of Pentecostal Theology Based on Scriptures and Following the Lines of the Statement of Fundamental Truths as Adopted by the General Council of the Assemblies of God.
Enid, Okla, Southwestern Press, *1934; revised and enlarged: Enid Okla,Southwestern Press, *1936², 177 S. Springfield, Mo., GPH, *1940; revised: Springfield, Mo, GPH; London, AoG Publishing House, 1962, 160 S. (02a.02.115)
spanisch: Doutrinas Biblicas. A Exposição de una declaração de verdades fundamentais, Sao Paulo, Livraria dos Evangélicos, Rua do Riachuela, 342, o.J. 99 S.
(Uebersetzung E. Adiens, 02b.05.013)

08.021.004 - Does Christ Still Heal Today, Dallas Texas, Herald of Healing, Inc., *o.J.
(Vorwort von Jack +Coe, 02a.02.164; 02a.02.115)

vgl. auch AoG, Pentecostal Pulpit

08.022.001 Nesma, Vor stilling til filmen, Evangelisk Tidsskrift 19, 1963, S. 39-40
(setzt sich mit religiösen Filmen wie Ben Hur, The King of Kings, auseinander und kommt zu folgender Schlussfolgerung: 1. Distanziere dich von allen religiösen Filmen, die von weltlichen Schauspielern gespielt werden. 2. Zeige keine religiösen Filme in unseren Versammlungen. 3. Zeige auch Missionsfilme ausserhalb unserer Versammlungen, 05.21.007)

08.023.001 Ness Henry H., Demonstration of the Holy Spirit, *o.J.
(über die Aufsätze der nordamerikanischen Pfingstbewegung, zit. bei Brumback, Suddenly From Heaven, S. 14)

New Acts (02a.02.060c)

08.024.001 Newman Floyd M.A., An Episcopalian becomes Pentecostal, Trinity 2/2, 1962, S. 18,20.
(".. We all sat down to discuss something of a spiritual movement that is defrosting a frigid church;... that is converting cocktail Christians into tithers; ... that metamorphizes social butterflies into spiritual dynamos." Zeugnis eines anglikanischen Pfarrers, der die Geistestaufe mit Zungenreden erlebte, 02a.02. D.X.)

08.025.001 Newby T.C., Erster Assistant Pastor des Angelus Tempels von Aimee Semple +McPherson.
Newby war ursprünglich Methodistenprediger, hatte seine Gemeinde in Sacramento (Calif.) wegen Teilnahme an einer +McPherson-Evangelisation zurechtgewiesen mit dem Hinweis, sie könnten auch in der Methodistenkirche von ihren Krankheiten geheilt werden, worauf acht nach vorne kamen und um Fürbitte für ihre Krankheit baten. Alle acht seien geheilt worden; an einer Warteversammlung mit Sister +McPherson in der Kongregationalistenkirche in Lodi, an die er aus Neugier gegangen war, bekam er die Geistestaufe "falling head and shoulders in the lap of one of the most aristocratic members of my church!" Als ein Kirchenpfleger sie fragte: "Is he your boy", antwortete sie: "No, he isn't; he is my pastor and I don't want him to disgrace himself by sprawling all over the floor like these others." Aber der Kirchenpfleger sagte: Wenn Sie ihn wirklich lieben, lassen Sie ihn los, dass Gott mit ihm machen kann, was er vorhat mit ihm (let God have his way with him!) Sie liess ihn fallen, wie eine heisse Kartoffel. Das war seine Geistestaufe. Darauf wurde er zum Assistant Pastor des Angelus Tempel ernannt.
Li: T.C.Newby, Nail-Keg Days at Angelus Tempel, The Foursquare Magazine 36/2, Febr. 1963, S. 4-5 (02a.02.124)

New Horizons (02a.02.156)

Newsletters (02a.02.149; 02a.02.115, Harold +Hermann)

New Testament Church of God News Bulletin (05.13.029)

08.026.001 Nickel Thomas R., When the Full Gospel Young People planed a rally and asked Demos +Shakarian to help them raise money little did they realize that this was the beginning of how God raised up our Fellowship, Full Gospel Men's Voice 5/12, Jan. 1958, S. 24-25, 30 (02a.02.D.X; 02a.02.205)

08.026.002 - Das wunderbare Zeugnis von Demos+Shakarian, Auszug aus der Broschüre von Thomas Nickel "The Amazing +Shakarian-Story", Geschäftsmann und Christ 1/5, Febr. 1961, S. 3-6, 14 (02a.02.D.X; 02a.02.205)

08.026.003 - In Those Days, Monterey Park, Calif., Great Commission International, 1962, 72 S. (02a.02.D.X)

08.027.001 Nicolle André, ehemals Baptistenprediger, dann zusammen mit Pierre Nicolle einer der Führer der französischen Pfingstbewegung (05.09.003)

08.027.002 - Von der Erweckung in Nordfrankreich, VdV 39/1, Jan. 1946, S. 12-16; 39/2, Febr. 1946, S. 5-6 (05.09.003)

08.027.003 - De apostolische arbeid van Douglas +Scott, Volle Evangelie Koerier 18/4, Okt. 1955, S. 4 (05.09.003)

08.028.001 Nicolle Jeanne und Pierre, The Pentecostal Revival in France, Pentecost 3, 1948, S. 3 (05.09.003)

08.028.002 - Aux grands maux, le grand remède. L'imposition des mains et la guérison divine. La Voix Chrétienne 9, 1962, S. 93-94 (05.09.003; 05.03.010)

08.028.003 - Qui sommes-nous? Le Lien 3/3, März 1952, S. 5-6 (unter dem Titel "Les Assemblées de Dieu" in Réveil Digeste Chrétien, 12.10.1951, S. 40-43 (05.09.003)

08.028.004 - Le Baptême, Elbeuf, Carpentier, 12 rue Léveillé, o.J. (05.09.003)

08.029.001 Nielsen Ferdinand, geb. 1895 in Kvaerndrup bei Fyn, gerettet 1915 in der Inneren Mission Rudkøbing, bekam 1927 Licht über die Taufe und wurde im gleichen Jahr in der Pfingstgemeinde Svendborg getauft, erhielt die Geistestaufe 1928.
1937 wurde er Vorsteher der Evangeliumsgemeinde (Pfingstgemeinde) Svendborg.
Li: Evangeliums Korsets Forlag, Herlighetsglimt, S.45 (05.05.003)

08.029.002 - Vil du blive rask? in: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 43-46
("Willst du gesund werden?" 05.05.003)

08.029.003 - Lidt om vor Litteratur og Korsets Evangelium, in: +Hagstrøm und +Endersen, Elimforsamlingen, S. 14-16 (05.05.003)

Nieuw Leven (05.20.011)

08.030.001 Nikhanen Hillja, 20 r. Keltaisen Kansan keskundessa, Helsinki, Ristin Voitta, 1958, 138 S.
("20 Jahre inmitten des Gelben Volkes" 05.08.005)

08.031.001 Nikoloff Nicholas, gest. 1964, bulgarischer Pfingstprediger, erlebte die Geistestaufe als er in New York studierte (Glad Tidings Tabernacle, Mrs. +Brown), war von 1935-1938 Prediger in Bourgas, Bulgarien, dann Vorsteher des Danziger Bibelinstitutes (05.23.004b). 1956 promovierte er mit einer Arbeit über die Bogomilen an der Universität New York zum Dr. phil., 1962-1964 war er wieder Pfingstprediger in Bulgarien (05.04.001)
Li: Pentecost 71, 1965, S. 16

08.031.002 - Kleine Füchse, VdV 28/1, Jan. 1935, S. 11-13 (05.04.001)

08.031.003 - Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 296-302
(berichtet über die Anfänge der Pfingstbewegung in Bulgarien, 05.04.001)

08.031.004 - Beantwortung der Frage No. 4 (vgl. Lewi +Pethrus, Zentrale Organisation), Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 153-158
deutsch: VdV 33/10, Okt. 1940, S. 6-7

08.032.001 Nilsson Ingalil, Djup är floden, Örebro, Missionsförlag, *1963 (05.27.005)

08.033.001 Nkonyane Daniel,(o) gest. 1935, Jünger von Le Roux, ein Zulu, Gründer der Christian Catholic Apostolic Holy Spirit Church in Zion (01.36.027; 01.39.008). Sein Nachfolger wurde sein Sohn Stephen +Nkonyane, Charlestown.
Daniel Nkonyane ermächtigte seinen Bruder Andreas, ihn in Swaziland zu repräsentieren. Daniel und Andreas werden als die Kirchenväter der Swazichristen betrachtet. Man kann in allen unabhängigen Gruppen von Swaziland hören: "Daniel und Andreas Nkonyane sind die Gründer unserer Kirchen."
Der erste Konvertit Daniels war Johanna +Nxumalo (gest. ca. 1930), die mit der Familie Nkonyane in Charlestown gewohnt hat und dort von 1910-15 Lehrerin gewesen ist. Sie gehörte zu einer der berühmtesten und begabtesten Familien Swazilands.
Li: Sundkler, S. 49, 315-16 - vgl. auch 01.39.007

08.034.001 Nkonyane Stephen (o), Sohn von Daniel +Nkonyane und enger Verwandter von König Sobhuza, seit 1935 Bischof der Christian Catholic Apostolic Holy Spirit Church in Zion (01.36.202; 01.39.008).
Durch Stephen Nkonyane entstand eine enge Bindung der Zionisten und insbesondere der Catholic Apostolic Holy Spirit Church in Zion mit dem Swazi-Königshof. Durch Nkonyanes (o) Teilnahme am Incwala und am Mhlanga (zwei Swazi Nationalfeste) wird der landeskirchliche Status dieser Kirche unterstrichen (01.39.007)
Li: Sundkler, S. 315-16

08.035.001 Noad Maggie G., Conquering Kalembe for Christ, London, AoG Publishing House, o.J., 64 S. (viele Photos, 05.13.023)

08.036.001 Nobre Adrião, Una viva pãgina da história das Assembléias de Deus, A Seara 2/6, Nov./Dez. 1957, S. 33, 43 (02b.05.013)

08.037.001 Nordquelle Erik (=Erik Andersen), 1856-1938, hiess bis 1917 Erik Andersen, nannte sich von da an Nordquelle. Sein Vater war Landwirt, Nordquelle wurde 1872 in Larvik konfirmiert, war dann Seemann, wurde 1879 bekehrt, war ein begeisterter Anhänger von Fr. Franson, seit 1888 Prediger (yrkespredikant) der Frimisjon Larvik und Bergen, später in Oslo. Er erlebte am 2. Nov. 1891, abends 6 Uhr unter dem Einfluss des schwedischen Freipredigers Otto Witt die Geistestaufe und bekam das reine Herz (ausführlich unter 05.21.004). Wegen Widerstandes gegen seine Lehre vom reinen Herzen in der Frimisjon trat er aus und gründete mit seinen Anhängern die vrie venner. Redaktor von Gode Budskap, Herausgeber des Liederbuches Schibboleth.

Mit *Barratt befreundet und einer seiner ersten Mitarbeiter. Die vrie venner gingen später in der norwegischen Pfingstbewegung auf (05.21.007). Der Methodistenprediger Ole Olsen bezeichnet ihn als "einen Sektierer bis in die Fingerspitzen" (Kristelig Tidende *12.4.1937, S. 118; Bloch-Hoell I, S. 118). Seine Polemik gegen die Staatskirche und die übrigen Freikirchen war oft ungezügelt.
Li: Aftenposten *6.1.1938; *15.1.1916, S. 72; 1.9.1904, S. 72; 11.1.1907, S. 2; Vårt Land *27.6. 1951, S. 4 - Missionaeren *5.2.(25.2.?) 1909, S. 4 (Ludwig Ellingsen)

08.037.002 - Det Gude Budskap, *1.9.1904, S. 72; *15.5.1904, S.36 (gegen das Rauchen); *15.6.1904, S. 48 (gegen Theater); *15.3.1905 (gegen Blutessen); *1.5.1907, S.33 (gegen die Saatskirche); *5.9.1916, S. 72; *1.1.1917 (Biographisches über *Nordquelle); *1.1.1937, S. 4 (Geistestaufe); *4.1.1937, S. 4 (gegen die Staatskirche); *15.1.1938 (05.21.004)

08.037.003 - Altså justum facere, ikke justificare, Det Gude Budskap *1.9.1934, S. 4 (05.21.004)

08.037.004 - Guds rike og organisationerne, Det Gude Budskap *1.11.1916, S. 81ff;*1.5.1907, S. 35; 1.6.1917, S.44 (gegen Baptisten und Pfingstler, 05.21.004)

08.038.001 Norton Albert, Speaking in Tongues in India, Intercessory Missionary, Juni 1907 (Fort Wayne, Ind., USA) (03.07.013)

08.039.001 Noseworthy Alpheus, The Deathless Blood of Atonement, Franklin Springs, Ga., Advocate Press, *o.J. (02a.02.110)

Notiziario Villaggio Betania (05.15.006)

08.040.001 Nousiainen Tapio, Miksi en ole Luterilainen, Helsinki, Ristin Voitto, 1959², 80 S. (05.08.005 ("Warum ich kein Lutheraner bin")

08.040.002 - Onko aikakantemme kello 12? Helsinki, Ristin Voitto, 1962, 88 S.
("An der Weltenuhr 12 Uhr?" 05.08.005)

08.040.003 - Ettar yntar olesivat. Kura ja sona. Helsinki, Ristin Voitto, 1963
("Dass sie eins seien!" 05.08.005)

08.041.001 Novak Joseph, Vescica, Jugoslawien, Dem Herrn dienen, bringt Verfolgung. Wort und Zeugnis, Okt. 1940, S. 12
(Verfolgung durch den lutherischen Pastor, 05.16.002)

08.041.002 - Volle Glaubensfreiheit in Jugoslawien, VdV 46/7, Juli 1953, S. 3 (05.16.002)

Novas de Alegria (05.24.002)

08.042.001 Nüchter Franz, Ausgewählte ausserbiblische Jesusworte, Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, *o.J. (05.07.010)

08.042.002 - Offener Brief an Otto Kaiser, in: Chr. +Röckle, Pfingstbewegung-Philadelphiabewegung? S. 12-15 Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, o.J. (05.07.010)

Nuneaton Full Gospel Church Magazine (05.13.026)

08.043.001 Nunn David, Li. und Biographie vollständig unter 02a.02.150

08.044.001 Nuutinen P., Auttava Jumala, Vaasa *1932 ("Helfender Gott" 05.08.004)

08.045.001 Nuzum C. (Frau), The Life of Faith. Pithy paragraphs, many of which have been heretofore sent forth in the form of tracts, compiled by Elmer Ferguson Muir, assisted by Elizabeth Day and Ida B. Holman, Springfield, Mo., GPH, 1928, 95 S. (02a.02.115)

08.045.002 - Durch Seine Striemen sind wir geheilt, *Triumphs of Faith; VdV 32/5, Mai 1939, S. 13-14 (02a.02.115; 05.28.025)

08.045.003 - Das Wort Gottes, VdV 33/1, Jan. 1940, S. 7-8 (02a.02.115; 05.28.025)

08.045.004 - Wie man die göttliche Heilung erlangt, *Triumphs of Faith; VdV 33/1, Jan. 1940, S. 6-7 (02a.02.115; 05.28.025)

08.046.001 Nxumalo Johanna (o), sie kam aus einer der bedeutendsten und begabtesten Familien Swazilands. Sie wurde durch den Jünger Le Roux', Daniel +Nkonyane (o) zur Christian Catholic Apostolic Holy Spirit Church in Zion (01.36.202; 01.39.008) bekehrt. Sie lebte mit der Familie +Nkonyane (o) in Charlestown, wo sie von 1910-1915 Lehrerin war. Ihr Bruder Benjami +Nxumalo gründete 1929 die Swaziland Progressive Association und vertrat 1942 seine Kirche, die African Methodist Episcopal Church an einer Konferenz in USA. Johanna hatte noch zwei berühmte Schwestern: die Königin Lomawa +Nxumalo (gest. 1933), Mutter des späteren Königs Sobhuza und Nukwase +Nxumalo (gest. 1958), Sobhuzas Tante, Königinmutter. (01.38.007) Li: Sundkler, S. 315-16

08.047.001 Nxumalo Nukwase (gest. 1958) (o), Swazi, Königinmutter, 1911 von Blindheit geheilt durch Daniel +Nkonyane (o), Bischof der Catholic Apostolic Holy Spirit Church in Zion (01.36.202; 01.39.008), Schwester von Johanna +Nxumalo, der ersten Konvertitin von Daniel +Nkonyane, Erbauerin einer grossen nationalen christlichen Swazi-Kathedrale in Lobabma. "Nie werde ich eine Kirche verlassen, die mir derart geholfen hat", war ein Versprechen, das sie königlich gehalten hat.

Im übrigen versuchte die Königinmutter unparteiisch zu sein allen Kirchen gegenüber. Aufgrund einer Vision trägt sie zum Gottesdienst eine Stola, die die Farben sämtlicher zionistischen Kirchen Swazilands enthält. Drei Predigersfrauen verschiedener Kirchen brachten ihr das entsprechende Material ihrer Kirchen, und nähten es zusammen. Das ist ihr ökumenischer Beitrag in Swazi-Denkkategorien (01.39.007).
Li: Sundkler, S. 317

08.048.001 Nymekye Kwesi (o), (auch Akoboha II, Matapoly Moses), geb. 1924 unter wunderbaren Begleitumständen (vgl. Biographie seines Vaters Joseph William Egyanka +Appiah (o)). Kwesi Nymekye bedeutet "gottgesandtes Sonntagskind". Von seinem Vater wurde er 1948 zum Akoboha der Musama Disco Christo Kirche (01.12.020) eingesetzt. Bei seiner"himmlischen Taufe", d.h. nach der Oelung zum Propheten der Kirche durch seine Mutter, erschien eine Kristallkugel von der Grösse eines Fussballs über seinem Haupt. Sie zerbrach über seinem Kopf und ergoss ihren Inhalt über Nymekye und die zunächst dabei stehenden.
Li: C.G. Baëta, Prophetism in Ghana, S. 42

08.049.001 Nyström Samuel, 1891-1961, wurde Mitglied der Filadelfia Versammlung in Stockholm 1913, Bibelschule Orebro, Evangelist in Schweden, 1916 Brasilien, wo er während dreissig Jahren arbeitete, später in Portugal, 1945 Missionssekretär seiner Heimatgemeinde in Stockholm, starb auf dem Weg zu einer oekumenischen Versammlung in seinem Auto plötzlich, als er bei einem Lichtsignal einen Augenblick warten musste (05.27.006)
Li: Pentecost 54, 1961, S. 5, Sudden Death of Samuel Nyström.

08.049.002 - Apostolisk väckelsen i Brasilien, Stockholm *o.J. (05.27.006)

08.050.001 Oden Margaret Muse, Step to the Sun, Franklin Springs, Ga., Advocate Press, 1955 (Autobiographie, 02a.02.110)

08.051.001 Oesterreichische Zeltwagen-Mission, Jahresbericht 1950/51 Seeboden (Kärnten), J. de Wilde, 1951 (05.22.005)

08.052.001 Officer Sam E., "The Jesus Church", The Light of the World, 7/9, Nov. *1953, S. 3 (02a.02.138)

08.053.001 Ogilvie Wilbur, bekehrt 1934 in seiner Heimatstadt Deadwood, South Dakota. Als er um die Geistestaufe betete, hatte er zweimal eine kurze Vision von Jesus (höchstens zwei Minuten lang), deren stärkster Eindruck die Majestät und richterliche Hoheit Jesu war. Seine Beschreibung der Vision macht einen sachlichen Eindruck. Er wurde später ein Heilungsevangelist. Li: Wilbur Ogilvie, I Saw the Lord, in: Gordon +Lindsay, Men Who Heard From Heaven, S. 116-120, auch Sonderdruck Dallas, Texas, (02a.02.159)

08.054.001 Ogiya, Missionsarbeit in Japan, Die Wahrheit 18/1, Jan. 1964, S. 4-5 (02a.02.067; 03.12.024; 05.07.028)

08.055.001 O'Guin C.M., Briefkasten, The Pentecostal Messenger 38/10, Okt. 1964, S. 13 (betreffend Rassenvermischung, 02a.02.127)

08.056.001 Olivares Enrique, Medios que nos prestan facilidad para los trabajos de evangelización, Fuego de Pentecostes No. 402, Febr. 1963, S. 8-9 (02b.08.045)

08.057.001 d'Oliveira Joanyr, Minha Lira, Rio de Janeiro, AdD, *o.J. (02b.05.013)

08.058.001 Oliver L.J., Is Jesus the Father? Franklin Springs, Ga., Advocate Press, *o.J. (02a.02.110)

08.058.002 - As I Knew the Rev. R.B. +Hayes, in W.M. Hayes, Hayes, S. 159-167 (02a.02.110)

08.058.003 - What Saith the Scriptures? Franklin Springs, Ga., Advocate Press, *o.J. (02a.02.110)

08.058.004 - Are the "Jesus Only" People Correct? Franklin Springs, Ga., Advocate Press, *o.J. (02a.02.110)

08.058.005 - The Golden Age, Franklin Springs, Ga., Advocate Press, *o.J. (02a.02.110)

08.059.001 Olsen Daniel, Basutoland, in: Kåre Juul (Hg), Til jordens ender, S. 228-238 (01.05.004)

08.060.001 Olsen Frances E., Church of God Jamaica School of Theology, ChoG Evangel, *14.1.1957, S. 5 (02a.02.067; 02b.13.007)

08.061.001 Olsen Gerhard Martin, alias Gerhard Olsen-Smidt, geb. 1878 in Bergen, Lehre bei einem Goldschmied, 1897 trat er in die Heilsarmee ein, wurde Kapitän, 1904 in Amerika, trat zur Pfingstbewegung über, nahm den Namen Smidt an, der ein Familienname mütterlicherseits war, Geistestaufe, Prediger in Minneapolis, 1911 in Norwegen und Finnland, 1912 Versammlungen in Helsinki, Heilungen. Beurteilung durch Toivon Tähti positiv (1912/5, S. 86f), durch Kotimaa (1912/74) und die andern ablehnend. Trat schon um 1913 in Gegensatz zu +Barratt (anderes Temperament), leitend tätig bei den "Helluntaiherätys" (Pfingsterweckung). Wurde 1925 ausgeschlossen (05.08.005).
Li: Hufrudstadsbladet, Helsinki, *22.3.1925 - Toivon Tähti, *1912/5, S. 86 f - Kotimaa *1912/74 - Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 88-89, 157

08.062.001 Olsen Kenneth G., The Cure For Empty Pews, Springfield, Mo., GPH, 1939, 112 S. (02a.02.115)

08.063.001 Olsen N. Lawrence, A Half Century of Pentecost in Brazil, Pentecostal Evangel 2472, 24.9.1961, S. 6-7 (02a.02.115; 02b.05.013)

08.064.001 Olsson Sture, Lewi +Pethrus 60-jährig, VdV 37/8, Aug. 1944, S. 8-9 (05.27.006)

08.065.001 Olsson Walter, Pojken från vildmarksbyn, Örebro, Missionsförlag, *1963 (05.27.005)

Omsendbrief der Spade Reën Gemeentes van Suid-Afrika, (01.36.034)

La Onzième Heure (05.09.003)

De Oogst (05.20.012)

08.066.001 Oommen C.K. vgl. Dora D. Meyers

Open Bible Messenger (02a.02.126)

08.067.001 Open Bible Standard Churches, Inc., Des Moines, Iowa, Inspiration Press and Book Store, o.J., 4 S. (02a.02.126)

08.067.002 - Loan Procedure, Des Moines, Iowa, Inspiration Press and Book Store, o.J., 9 S. (02a.02.126)

08.067.003 - Ministerial Benefit Plan, Des Moines, Iowa, Inspiration Press and Book Store, o.J., 7 S. (02a.02.126)

08.067.004 - Missions on the Move, Des Moines, Iowa, Inspiration Press and Book Store, o.J., 6 S. (02a.02.126)

08.067.005 - It's an Idea, Des Moines, Iowa, Inspiration Press and Book Store, o.J., (02a.02.126)

08.067.006 - What Can I Do? Des Moines, Iowa, Inspiration Press and Book Store, o.J., (02a.02.126)

08.067.007 - Your Missionary Program, Des Moinds, Iowa, Inspiration Press and Book Store, o.J. (02a.02.126)

08.067.008 - How to Organize a W.W.F. Group, Des Moines, Iowa, Inspiration Press and Book Store, o.J. (02a.02.126)

08.067.009 - Qualification of a Foreign Missionary, Des Moines, Iowa, Inspiration Press and Book Store, o.J. (02a.02.126)

08.067.010 - How Shall They Hear? Des Moines, Iowa, Inspiration Press and Book Store, o.J. (02a.02.126)

08.067.011 - Two Ways, Des Moines, Iowa, Inspiration Press and Book Store, o.J. (02a.02.126)

08.067.012 - Tithing, Des Moines, Iowa, Inspiration Press and Book Store, o.J. (02a.02.126)

08.067.013 - I Wish My Mommy Didn't Smoke, Des Moines, Iowa, Inspiration Press and Book Store, o.J. (02a.02.126)

08.067.014 - Why You Should Attend Sunday School, Des Moines, Iowa, Inspiration Press and Book Store, o.J., 4 S. (02a.02.126)

08.067.015 - Open Door to Success, Des Moines, Iowa, Inspiration Press and Book Store, o.J., 4 S. (02a.02.126)

08.067.016 - What Goes On in Sunday School? Des Moines, Iowa, Inspiration Press and Book Store, o.J., 4 S. (02a.02.126)

08.067.017 - Standard of Progress, Des Moines, Iowa, Inspiration Press and Book Store, o.J., 16 S. (02a.02.126)

08.067.018 - Workers Training Program, Des Moines, Iowa, Inspiration Press and Book Store, o.J., 8 S. (02a.02.126)

08.067.019 - Policies and Principles, Des Moines, Iowa, Inspiration Press and Book Store, o.J., (02a.02.126)

08.067.020 - Constitution and By-Laws for Local "Men of Vision" groups, Des Moines, Iowa, Inspiration Press and Book Store, o.J. (02a.02.126)

Open Bible World Vision (02a.02.126)

08.068.001 Oppermann Johannes, Vom Zirkus zu Christus, Traktat, 6S. Kehl/Rhein, Johannes Oppermann, Postfach 453, o.J. (auch französisch, italienisch und englisch)

Opwekking (05.20.o10)

08.069.001 Örebro Missionsförlag, Skatter i lerkärl, Örebro, Missionsfärlag, *1963 (05.27.005, Predigten)

08.070.001 Orellana Luis, Jira Missionera de la Iglesia Evangélica Pentecostal de La Paz (Bolivia), Fuego de Pentecostes 1960 (keine genaue Nummer angegeben) (02b.08.045; 02b.01.019)

08.071.001 Orlien Osvald, De åndelige nådegaver, Oslo *1942 (Die geistlichen Gnadengaben, 05.22.007)

08.071.002 - The Pentecostal Revival and Supernatural Healing, Pentecost 36, 1956, S. 8-9 (05.21.007)
deutsch: Die Pfingstbewegung und die göttliche Heilung, VdV 48/8, Aug. 1955, S. 11-13 (05.28.025)
holländisch: De pinsteropwekking en bovennatuurlijke genezing, Volle Evangelie Koerier 19/4, Okt. 1956, S. 4; 19/5, Nov. 1956, S. 4
(bemerkenswerter Vortrag des bekannten norwegischen Arztes und Pfingstpredigers an der Weltpfingstkonferenz in Stockholm 1955)

08.071.003 - Sykehuset i nya Kaziba, in Kåre Juul (Hg), Til jordens ender, 1960, S. 169-170 (01.18.005)

08.072.001 Orr J. Edwin, Tro och vetande i harmoni, Örebro, Örebro Missionsförlag, *1963 (05.27.005)

08.072.002 - Helande händer, flera författare, *1963, Örebro Missionsförlag (05.27.005)

08.073.001 Ortega Jose, Pentecostal Herald 37/2, Febr. 1962, S. 6-7
(Der Missionssekretär der Apostolic Church of the Faith in Christ Jesus Mexiko (02b.22.019), einer Missionsgemeinde der UPCh (02a.02.140) berichtet über Missionserfolge in Mexiko, Nicaragua (02b.23.006) und Guatemala (02b.15.007)

08.074.001 Osborn T.L., geboren in einem Bauernhaus in Pocassett, Okla. Er war das siebente Kind in einer einfachen fünfzehnköpfigen Bauernfamilie. In einer Evangelisation wurde er gebeten, Klavier zu spielen. Am selben Abend bekehrte er sich. Aber die Landarbeit verhinderte ihn oft in die kleine Kapelle zu gehen. Beim Weiden wurde er unter vielen Tränen zum Prediger berufen. Er war längere Zeit Pfingstprediger in USA und Indien. Als er hörte, dass Dr. Charles +Price, +Wigglesworth und andere grosse Heilungsevangelisten gestorben waren (er erwähnt auch J.A. +Dowie), fing er an, sich zu fragen, ob dieser Heilungsdienst nun aussterbe. Nach einer Predigt von Hattie +Hammond über "Seeing Jesus" hatte er eine Christusvision. Christus "was altogether lovely". Diese Vision und die Bekanntschaft mit +Branham überzeugten ihn, dass die Heilungsgabe nicht ausgestorben sei. In einer Audition sagte ihm Gott: "So wie ich mit +Price und +Wigglesworth war, will ich mit DIR sein."
Er inszenierte riesige Heilungscampagnen, eine unvorstellbare internationale Tätigkeit und baute in Tulsa, Okla. einen sehr schönen, modernen Hauptsitz. Seine Bücher wurden in 70 Sprachen übersetzt und in riesigen Auflagen verbreitet.
Zu seiner Theologie: 02a.02.175 (dort auch sämtliche Literatur von ihm und über ihn) (05.20.007)

T.L. +Osborn's Faith Digest (02a.02.175)

T.L. +Osborn's Glaubenszeuge (02a.02.175)

08.075.001 Oshitelu Onunowo Josia (o), geb. ca. 1902, Lehrer in der Anglikanischen Kirche von West-Nigerien, predigte seit 1929; am 25.7.1930 traf er mit +Babalola (o) in Ogere zusammen (vgl. sein Tagebuch), entzweite sich aber später mit dem Faith Tabernacle (01.28.022) und +Shadare trotz grosser Wunder, die durch ihn im Faith Tabernacle geschahen. Seit der entscheidenden Auseinandersetzung mit den Führern des Faith Tabernacle vom 23.1.1931 (Protokoll dieser Sitzung durch T.A.A. Shadare, Sohn von Jos. +Shadare), wurde der Riss zwischen Oshitelu und dem Faith Tabernacle immer grösser, sodass sich Oshitelu selbständig machte und die "Church of the Lord (Aladura) (Throughout the World)" (01.28.018) gründete. Er wird im Katechismus der Kirche als "The Most Rev. Prophet and High Priest, J.O. Oshitelu, Primate and Founder" bezeichnet. Er erscheint auch als "Ollunowo, der letzte Elia, der ihnen das Wasser des Lebens geben wird." Hauptunterschiede zum Faith Tabernacle sind: Oshitelu toleriert Polygamie, den Glauben an Hexen und verwendet heilige (fremdsprachige oder phantastische Wörter) bei Heilungen.
Lit: H.W. Turner, The Catechism of an Independent West African Church, The Sierra Leone Bulletin of Religion 22/2, Dez. 1960, S. 45-47; auch vervielf. als Occasional Papers, Studienabteilung, WCC, 1961 - Ders., Notizen und Entwürfe zu einer Dissertation über Aladura (unpubl., unpag.) vgl. auch die folgende Lit. von Oshitelu - Baëta, Prophetism in Ghana, S.120-127

08.075.002 - Awon Ashotele
(teilweise englisch, Uebersetzung davon in Nigerian National Archives *OP 3/357, 31.8.1931 und Beurteilung: OYO PROF *3/357, 5.9.1931, 30.3.1931 & 20.10. 1931, nach Turner, 01.28.018)

08.075.003 - *Tagebuch (auszugsweise zit. bei H.W. Turner)

08.076.001 Osteen John, Baptistenprediger, der die Geistestaufe mit Zungenreden empfangen hat (02a.02.D.X.)

08.076.002 - How God Baptized a Baptist Minister in the Holy Spirit, Pentecost 54, 1961, S. 4; Voice of Healing, *Aug. 1960 (02a.02.159; 02a.02.D.X.)

08.076.003 - Pfingsten - keine Denomination - eine Erfahrung! Geschäftsmann und Christ 1/9, Juni 1961, S. 11, 14 - 18 (02a.02.D.X.; 05.28.045)
französisch: La Pentecôte n'est pas une dénomination, mais une expérience, Le Herault de l'Espérance 1/1, März/April 1963, S. 2 (05.03.008)

08.076.004 - This Southern Baptist Preacher Wept, Shook and Listend As He Heard God Speak, in: Jerry Jensen, The Baptists and the Baptism of the Holy Spirit, S. 6-10, 30 (02a.02.D.X.)

08.077.001 Osterberg A.G., The Azusa Revival, Voice of Healing, *Juli 1954, S. 5 (02a.02.060)
deutsch: Tränen - das Phänomen der "Azusa Street"-Erweckung, VdV 48/11, Nov. 1954, S. 15-16 (05.28.025)

08.077.002 - Times, Los Angeles, *9.12.1956 (über +Seymour, 02a.02.060)

08.077.003 - Wie die weltweite Geistesausgiessung vom Jahre 1907 entstand, Ich komme bald! 13, 1955, S. 161-165 (05.28.024)

08.078.001 Outhred L.A., The Apostolic Church Believes in the Baptism... A Pentecostal Experience, Herald of Grace 18/5, Sept.-Okt. 1958, S. 114-115 (04.01.006)

Overcomer (02a.02.126)

Overseas Tidings (05.13.023)

08.079.001 Oyarzún Arturo, Reminiscencias Históricas de la Obra Evangélica en Chile; Temuco (Chile), Imprenta y Editorial Alianza, 1921 (02b.08.002)

08.080.001 Ozman-La Berge Agnes N., geb. in Albany, Wisc., von methodistischen, gläubigen Eltern. 1892-1893 besuchte sie C. Horton's Bible School St. Paul, Minnesota. Dort kam sie mit der Heiligungsbewegung (02a.02.B.) in Berührung. 1893-94 besuchte sie A.B. +Simpson's Bible Schod in New York (02a.02.013), aber sie hielt sich auch bei John A. +Dowie in Zion City, Ill (02a.02.047) auf. Zuletzt war sie in +Parhams Bethel Bible College (02a.02.060a), wo sie als erste in der neueren Pfingstbewegung die Geistestaufe erlebte. Sie schreibt darüber: "It was as his (+Parhams) hands were laid upon my head, that the Holy Spirit fell upon me and I began to speak in tongues, glorifying God. I talked several languages, and it was clearly manifest when a new dialect was spoken. I had the added joy and glory my heart longed for and a depth of the presence of the Lord within that had never known before. It was as if rivers of living waters were proceeding from my innermost being. The following morning I was accosted with questions about my experience of the night before. As I tried to answer I was so full of glory that I pointed out to them the Bible references, showing that I had received the baptism according to acts 2, 4 and 19, 1-6 (+Parham, S. 66-67; La Berge, What God Hath Wrought, S. 29; +Kendrick, Promise Fulfilled, S. 53)
Sie hatte gebetet: "Lord, you know our former teaching how that we were taught that we received the baptism of the Holy Ghost when we was (sic) converted. Then, afterwards, we were taught that we received the Holy Ghost when we were sanctified. Now, Lord, if we have not received the Holy Ghost, give it to us!' And she said she went into another language."
(nach Crayne, Early 20th Century Pentecost, S. 4-7; zit. aus +Buckles)

Obschon Agnes Ozman nicht die erste Person gewesen war, die in Zungen redete, so war sie doch die erste Person in der Kirchengeschichte, die ein solches Erlebnis machte, weil sie die Geistestaufe mit dem Zeichen des Zungenredens erwartete. "From this time Pentecostal believers were to teach that the 'baptism in the Holy Spirit' should be sought and that it would be received with the evidence of 'tongues'." (+Kendrick, Promise Fulfilled, S. 53)
Li: +Kendrick, Promised Fulfilled, S. 48-53 -+Parham, +Parham, S. 66-67 - F.J. +Ewart, Phenomenon of Pentecost, S. 31 - Agnes N. (Ozman) La Berge, What God Hath Wrought - Crayne, Early 20th Century Pentecost, S. 4-7 - Dale Bruner I, S. 111-112 -

08.080.002 - First to receive baptism of the Holy Ghost, Apostolic Faith 28/4, Baxter Springs, April 1951, S. 15 (02a.02.061; 02a.02.060a)

08.080.003 - What God Hath Wrought, Chicago, Herald Publishing Co. *n.J., (02a.02.060a)

08.081.001 Owen Lonnie, It is my firm conviction that every believer should have a personal pentecost, in: Jerry Jensen, The Baptists and the baptism of the Holy Spirit, S. 12-13
(Baptisten, die die Geistestaufe mit Zungenreden erlebt haben, 02a.02.D.X.)

08.082.001 Paakkari Fabian, geb. 7.11.1876 in Mäntyharju, Bauer, kam 1907 durch die Skutnabbianer zum Glauben, 1909 getauft, 1913 Pfingstfreund, Prediger (05.08.004)

08.083.001 Padgett Carl M., *Diary (unveröff.)

08.084.001 Pahls Werner, geb. 1936, Evangelist, nach Schulentlassung eine Lehre als Autoschlosser, 1956 durch ein Traktat von Heukelbach bekehrt, ging fleissig zur Kirche und hatte auch Aussprachen mit dem Pfarrer, wollte Evangelist werden wie Werner Heukelbach, Mitglied des CVJM und des Jungendbundes für Entschiedenes Christentum, dann einer freien Christengemeinde. Mit F. Lange zusammen und anderen kam er allabendlich zu Gebet und Bibelarbeit zusammen, daraus entstand

das Missionswerk: "Evangeliumsdienst 'Die Bruderhand'" e.V. (05.07.099A), wo er seit 1961 in vollamtlichem Dienst steht. "Die Bruderhand" will keine eigene Gemeinde sein, sondern der gesamten Gemeinde dienen. Stark von +Finney beeinflusst.
Li: Werner +Scherrer, Unser Interview, Die Fackel 1/3, Juni 1963, S. 15-16 (05.07.019A)

- Pakanain Huuto, (05.08.005)

08.085.001 Palacios Pascual, Cuarta Convención en el Territorio Sur de la República Mexicana, EIdD 4, Juni *1949, S.8-11 (02a.02.067; 02b.22.009)

08.086.001 Panton D.M., Die Nephilim, VdV 23/6, Juni 1930, S. 13-16 *The Dawn, *The Latter Rain Evangel
(Das Produkt der Engelehen, die Nephilim. Das gibt es auch heute noch (Mt. 24,37) wie in den Tagen Noahs. Es werden angeführt die Spiritualisten, Schriften über Frau Eddy. Succubi und Incubi haben tatsächlich eine Grundlage. 05.28.025)

08.086.002 - Irvingism, Tongues and the Gift of the Holy Ghost, London, *o.J.

08.087.001 Papadopoulou Maria, A Testimony From Greece, European Evangel 12/9, Sept. 1963, S. 4
(typisches Zeugnis, Frau eines Trinkers, bekehrt, als Orthodoxe kannte sie den Weg zu Gott nur über die Ikonen, half ihr aber nicht. Als Analphabetin hatte sie Mühe zum Lesen. Sie betrachtet es als Wunder, dass sie lesen lernen konnte, 05.11.002)

08.088.001 Parham Charles Fox, 1873-1929, geb. in Muscatine, Iowa. Seine Mutter war deutscher Herkunft. Noch unbekehrt, fühlte er sich schon mit 9 Jahren zum Prediger berufen, mit 15 Jahren war er Laienprediger, mit 16 Jahren trat er ins Southwestern College, Kansas, ein. Er wollte Arzt werden. "The devil tried to make me believe I could be a physician and a Christian too." (Parham,Parham, S. 6) Seit seiner Jugend war er immer kränklich gewesen. An welcher Krankheit er litt geht aus den Texten nicht klar hervor. "At six months of age I was taken with a fever that left me an invalid. For five years I suffered with dreadful spasms, and enlargement of the head, until my forehead became abnormally large. At nine years of age I was stricken with the first case of inflammatory rheumatism, virtually tied up in a knot;... " (Parham, Parham, S. 2) Während seines Studiums litt er unter einem weiteren Schub seiner Krankheit, erkannte dies als Strafe dafür, dass er hatte Medizin studieren wollen und erklärte sich bereit, Methodistenprediger zu werden. Er heiratete eine Quäkerin. Unter ihrem Einfluss lehnte er die Lehre der ewigen Verdammnis der Ungläubigen ab. Mit seinen kirchlichen Behörden hatte er Schwierigkeiten. Er wurde freier Heilungsprediger und hatte immer eine starke Abneigung gegen jede kirchliche Organisation. Er lehrte Heiligung als

"second definite work of grace", welche die "inbred sin" (Erbsünde) völlig zerstöre (Sermons, 51-63).
Eröffnung des Bethel Healing Home in Topeka, Kansas, inspiriert durch J.A. +Dowie. Seit 1898 gab er die Zeitschrift "The Apostolic Faith" heraus. 1900 wurde das Bethel Healing Home in das Bethel Bible College ungewandelt. Das einzige Lehrbuch war die Bibel. Für Nahrung und Unterkunft wurde ein freiwilliger Beitrag erwartet. Das Gebet stand im Vordergrund. Parham war der einzige Lehrer der Schule. Gegen Ende 1900 erlebten die Schüler einen enthusiastischen Gebetsausbruch. Sie bekamen von Parham den Auftrag, zu untersuchen, ob es nicht ein besonderes Zeichen der Geistestaufe gebe. "To my asthonishment they all had the same story, that while there were different things occured (sic), when the Pentecastal (sic) blessing fell, the indisputable proof on each occasion was that they spake with other tongues (Parham, Parham, S. 58; vgl. auch J.R. +Flower, Pentecostal Evangel 1907, 26.11.1950, zit. bei +Kendrick, Promise Fulfilled, S. 51).
Beschreibung der ersten Geistestaufe unter Agnes N. +Ozman. Sichtbare Feuerzungen sollen aufgetreten sein (Brief Howard D. Stanley, Topeka, an E.N. +Bell, Springfield, Mo., 17.1.1922, Pentecostal File, GPH Springfield; Parham, Parham, S. 53, 61; +Kendrick, aaO., S. 54)
Parham wurde berühmt aber auch von vielen abgelehnt. Zu der Zeitungskontroverse vgl. die Lit. Parham begann seine neuen Erkenntnisse in den Vereinigten Staaten zu verbreiten, zuerst ohne Erfolg: "Verhasst, verachtet, ignoriert, während Wochen nie wissend, wo die nächste Mahlzeit herkommen sollte, aber im Bewusstsein, dass wir den Heiligen ein für allemal überlieferten Glauben aufrechterhalten mussten. Hatten wir das Fahrgeld, so fuhren wir mit dem Zug. Hatten wir keines, so gingen wir zu Fuss. Wenn man uns die Versammlungsräume verweigerte, predigten wir auf den Strassen." (Parham, Apostolic Faith, Juli 1926, S. 3, zit. Parham, Parham, S. 81)
Der Cincinnati Inquirer (27.1.1904) berichtete von 800 Geheilten. "Da knien Damen, die bis anhin gesellschaftlichen Anlässen und dem Vergnügen gelebt hatten, neben einer gefallenen Schwester und versuchen, sie himmelwärts zu weisen. Da erhalten andere, was sie ihr 'Pfingsterlebnis' nennen und sprechen in Zungen, d.h. in einer Sprache, die ihnen, wenn nicht unter dieser Kraft stehend, völlig unbekannt ist." Erwähnt werden verstandene Indianersprachen: "But of all the wonderful things which has (sic) transpired in connection with these meetings nothing has attracted the attention of the people as has (sic) the 'Healings' which have not been confined to an ignorant, uneducated class of people. On the contrary some of the most conservative, intelligent persons, not only here but within a radius of over 100 miles, have visited 'the healer', with wonderful results.

(Cincinnati-Inquirer 27.1.1904, zit. in Parham, Parham, S. 96-100). Parham schätzte, dass 500 geheiligt und mindestens 250 mit dem Heiligen Geist getauft worden seien.
1905 gründete er in Houston eine neue Bibelschule. Unter seinen Schülern war der farbige Heilungsprediger W.J. +Seymour (o) (vgl. 02a.02.060), von dem sich Parham aber später trennte.
Parham war ebenfalls verantwortlich für die Gewinnung vieler Anhänger +Dowies in Zion für die Pfingstbewegung (1906).
Parham stand im Mittelpunkt einer Bruderschaft ("The Apostolic Faith") mit E.N. +Bell, H.A. +Goss, Arch.P. Collins, D.C.O. Opperman.
Als er sah, dass sich der "Apostolic Faith" zu einer Organisation entwickelte, setzte er sich selber ab als "Projector of the Apostolic Faith Movement" und distanzierte sich von den entstehenden Assemblies of God (02a.02.115). Die Familie Parham blieb im Mittelpunkt der kleinen Bewegung "Apostolic Faith" (Baxter Springs) (02a.02.061).
H.J. Stolee (Pentecostalism, S. 63) nennt ihn "a man of unsavory reputation. His morals and ethics were such that the civil authorities of more than one state had charges preferred against him."
Haavik (Pentecostalism, Lutheran Herald *1934, S.961, zit. Bloch-Hoell II, S.20), der sich auf E.N. +Bell bezieht (Pentecostal Evangel *Jan. 1922) berichtet, dass der Leiter der Pfingstarbeit in Houston, Texas, in der Pionierzeit (zweifellos Parham) "suddedy fell in disrepute". "Haavik alleges that reference is made to 'crimes'that are now considered unmentionable, but are quite fully described in the first chapter of Romans. And not only did this leader fall in disrepute in this respect, but we have recently received information which we consider reliable that he was not free from sin in the same line when carrying on the Bible School in Topeka in earlier years."
Es ist mir nicht möglich, den hier erwähnten Tatbestand abzuklären, da ich den Pentecostal Evangel vom Jan. 1922 nicht finden kann.
Die "History of Kansas State and People" (1922) nennt Parham "one of its honored and influential citizens, the distinguished and world-famed evangelist."
Parham ist einer der interessantesten Pioniere der Pfingstbewegung. Zu Recht hat +Kendrick an die Erforschung seiner Biographie viel Mühe gewandt. Jedoch ist nicht geklärt, aus welchen Gründen die Assemblies of God und andere Pfingstgemeinden Parham totgeschwiegen haben, obschon er der einzige unter den Pfingstpionieren ist, der der beginnenden Bewegung ihr Charakteristikum gegeben hat, die Lehre vom Zusammenfallen von Zungenrede und Geistestaufe. Im übrigen hat Parham an allen Punkten der ursprünglichen Pfingstbewegung festgehalten, die heute als

Irrlehre oder mindestens als unnüchtern in der Pfingstbewegung gelten (British-Israel-Theorie; Protest gegen die ewige Verdammnis der Ungläubigen; dreistufiger Heilsweg; Ablehnung der Organisation; Ablehnung der ärztlichen Medizin).
Li: vollständig unter 02a.02.061

08.088.002 - Kol kare bodmidbar, A Voice Crying in the Wilderness, *1902, *1910², 1944⁴ (Robert L. Parham, D.D.), Baxter Springs, Kansas, Robert L. Parham D.D., 138 S.) (enthält eine Biographie Parhams, eine lückenlose Geneaologie von Adam über David bis zur englischen Königin Victoria, 02a.02.061)

08.088.003 - The Everlasting Gospel, Baxter Springs, Kansas, Texas, Apostolic Faith Paper (1911 o.O.), 1942², 122 S. (02a.02.061)

08.088.004 - The Story of the Origin of the Original Apostolic or Pentecostal Movements, Apostolic Faith *3/7, Juli 1926, S. 5; zit. in (Mrs) Ch.F.Parham, Ch.R. Parham, Founder of the Apostolic Faith Movement, 1930, S. 52-56 (02a.02.061)

08.088.005 - The First Shower of the Latter Rain, in: Apostolic Faith, *Juni 1927, S. 6-7 (02a.02.061)

08.088.006 - (Mrs.) The Life of Charles F. +Parham, Founder of the Apostolic Faith Movement, Joplin, Miss., Tri-State Printing Company, 1930, 452 S.
(viele Photographien, viele vollständige Zitate aus religiösen und Tagespresse, wichtig für die Anfänge der Pfingstbewegung, 02a.02.061)

08.088.007 - The Apostolic Faith, Dez. 1950 - Jan. 1951 (über die Geistestaufen in seiner Bibelschule, zit: Brumback, Suddenly From Heaven, S. 22-23, 02a.02.061)

08.088.008 - The Latter Rain, The Apostolic Faith, Baxter Springs, Kansas, Texas, 28/4, April 1951, S. 3-4, 13 (02a.02.061)

08.088.009 - Parhams scrapbook (enthält Zeitungsausschnitte, Briefe, Traktate, inbezug auf Parhams Predigttätigkeit. Im Besitz seiner Tochter, Frau Pauline Parham, Baxter Springs, Kansas, zit: +Kendrick, Promise Fulfilled, S. 47 passim. 02a.02.061)

08.089.001 Parham Robert L. (Hg), Charles F. and Sarah E. Parham, Selected Sermons of the late Charles F. Parham and Sarah E. Parham, compiled by Robert L. Parham, o.O., (Herausgeber), *1941 (02a.02.061)

08.090.001 Parizet Claude, Pourquoi il nous faut des miracles, Vie et Lumière, Mai/Juni 1961, No. 3, S. 26-27 (05.09.003)

08.091.001 Parkey W.C., Do We Need an Educated Ministry? (Der Artikel antwortet auf der ganzen Linie mit "ja" 02a.07.140), Pentecostal Herald 36/11, Nov. 1961,S.3,16

08.092.001 Parkinde Johannes Laurits, geb. 1894 in Frederiksberg, gerettet 1933, schloss sich der "Kirkens Korshaer" an (vgl. Eriksen), mit welcher er bis 1936 zusammenarbeitete. Wurde 1935 mit dem Geist und 1936 im Wasser getauft. Schloss sich der Gemeinde "Ebenezer" an bis 1937, worauf er Mitglied der Elimversammlung in Kopenhagen wurde.
Ab 1939 Prediger, Liederkomponist.
Li: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 69 (05.05.003)

08.092.002 - Faste i Troen, in: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 68-73

08.093.001 Parkinson J.M., Help Wanted in Jamaica, ChoG Evangel, 29.4.1922, S. 3 (02b.13.007; 02a.02.067)

08.094.001 Parli Hermann, Der Puschlaver Hermann Parli besuchte das Gymnasium in Chur und wollte ursprünglich Pfarrer werden. Im Gefolge einer Evangelisation verzichtete er auf das Studium und wurde Pfingstprediger in Südfrankreich. Während des Krieges kehrte er in die Schweiz zurück und gründete einige Gemeinden im Tessin, zuerst in Zusammenarbeit mit der Schweiz. Pfingstmission (05.28.025), dann selbständig. Er gründete zusammen mit Predigern der Eglise Evangélique de Réveil (05.28.015) die Radiogesellschaft Radio Réveil, die Sendungen in französischer, italienischer, spanischer und deutscher Sprache ausstrahlt. Vor einigen Jahren schied er aus dem Werk Radio Réveil aus, um den Emetteur Protestant International (EPI) zu gründen. Aus mir unbekannten Gründen verliess er diese Arbeit wieder und ist heute freier Evangelist.
Parli ist ein hochbegabter Evangelist, der fliessend deutsch, französisch, englisch, italienisch, romanisch spanisch und andere Sprachen spricht.
Li: siehe unter 05.28.049

08.094.002 - Die Pfingstmission in Frankreich, VdV33/1, Jan. 1940, S. 18-22 (05.28.049; 05.28.025; 05.09.003)

08.094.003 - Der Aufruf des Tessin, VdV 36/4, April 1943, S.17-18 (05.28.049; 05.28.025)

08.094.004 - Drei Wochen in Italien, VdV 39/2, Febr. 1946, S. 25-29 39/4, April 1946, S. 17-20; 39/5, Mai 1946, S. 8-12; 39/6, Juni 1946, S. 4-10; 39/7, Juli 1946, S. 4-9 (05.28.025; 05.15.006)

08.094.005 - Ici Radio Réveil, Bellinzona 1951 (Radiopredigten von Radio Réveil, 05.28.049)

08.095.001 Parr J. Nelson, exkomuniziert aus einer Heiligungsversammlung in Manchester, weil er Gebetsversammlungen angefangen hatte, um die Geistestaufe zu suchen, bekam seine Geistestaufe 1910, nachdem er, um sich zu demütigen, gebeten hatte, die Liederbücher am Eingang verteilen zu dürfen und aus dem gleichen Grunde gesungen hatte: "Gentle Jesus, meek and mild, look upon a little child." Er sprach von 20.30 bis ein Uhr morgens in Zungen, wurde später Prediger der grössten Pfingstversammlung in Grossbritannien (Bethshan Tabernacle, Manchester, über 1000 Mitglieder), half 1924 die Assemblies of God (05.13.023) gründen, arbeitete eine Zeitlang mit Fred. H. +Squire (05.13.026) zusammen, vor allem in der Jugendorganisation der Full Gospel Testimony Churches (Youth Evangelistic Society).
Li:+Gee, Pentecostal Movement, S. 65

08.095.002 - Divine Healing, An Exhaustive Series of Bible Studies on This Important Subject, Springfield, Mo., GPH, 1955, 80 S. (02a.02.115; 05.13.023)

08.095.003 - Report on Russia, Pentecost 53, 1960, S. 1-2 (00.02.004)

08.095.004 - Death's Mystery Solvend, Leamington Spa, Full Gospel Publishing House, o.J., 40 S. (05.13.026; 05.13.023)

08.095.005 - Conditional Security, Springfield, Mo., GPH, o.J., 62 S.
(gegen "Eternal Security" 02a.02.115; 05.13.023)

08.095.006 - Spreken met tongen en andere gaven van Pinksteren tot de 20e eeuw, Volle Evangelie Koerier 20/11, Mai 1958, S. 7; 20/12, Juni 1958, S. 4-5
(aus Redemption Tidings *1958/1, 05.13.023; 05.20.004)

08.095.007 - From Pentecost to the Twentieth Century, London, AoG Publishing House, *o.J. (05.13.023)

08.095.008 - Divine Healing, Springfield, Mo., AoG Publishing House, London, *o.J. (02a.02.115; 05.13.023)

08.096.001 Parker C.L., Covet Earnestly, London, AoG Publishing House, *o.J. (05.13.023)

The Pattern (05.13.036)

08.097.001 Paul Jonathan Anton Alexander Benjamin, 1853-1931, Pauls Vater stammte aus einer Arztfamilie, Pauls Mutter aus einer Pfarrersfamilie. Pauls Vater war ursprünglich Schulrektor, 1847 wurde er als Diakonus und Prediger an der Stephanskirche in Gartz a.d. Oder eingeführt.
Jonathan Paul wurde am 29.5.1853 geboren. Sein Vater gab ihm bei der Taufe den Namen Jonathan, "indem er mich dazu weihte, dermaleinst ein Prediger des Evangeliums zu sein...". "Mein Vater hatte im ganzen fünf Söhne. Mich allein hat er nach Gottes Vorsehung

zum Pastorenberuf gestempelt. Ich bin auch allein darauf eingegangen. Ich kann demnach nicht leugnen, dass es nach Gottes Ratschluss prophetisch zugegangen ist." (Heilszeugnisse *1931, S. 165, auch S. 3, zit: Giese, Paul, S. 10) Dieses positive Urteil über die Säuglingstaufe ist charakteristisch für Paul.
Paul war ein Musterknabe und hat "seinen Eltern nie auch nur eine Stunde Kummer bereitet" (Krust I, 201) "Bewusst erweckt wurde er als kleines Kind durch eine Predigt seines Vaters." (Krust I, 204). Er besuchte das Marienstiftgymnasium in Stettin, wo er die Liebe zu den Dichtern seiner deutschen Muttersprache entdeckte. 1872 Maturität.
Eigentlich hätte er lieber Medizin studiert und sah sich während seiner Studienzeit auch gründlich um in der medizinischen Fakultät. "Darum kannte er sich in Krankheitsbildern, besonders in pathologischen Verbildungen gut aus und schätzte auch während seines ganzen Lebens die ärztliche Kunst sehr. Aber aus kindlichem Gehorsam zu seinem Vater erwählte er nun doch das Studium der Theologie." (Giese, aaO., S. 17).
Studium der Theologie in Greifswald und Leipzig, Unteroffizier in Leipzig, 1878 zweite theologische Prüfung, in der er eine lateinische Abhandlung über "Die Lehre vom Heiligen Geist" schreiben musste. Kandidat in Belkow, Pommern, wo er seine Frau fand. Bevor er sie heiratete, erprobte er sie, indem er den weissen Schal der jungen Dame von der Stuhllehne nahm und die Bierlachen auf dem Tisch abwischte. "Warum ich das tat? Ich hätte ja auch Papier oder mein Taschentuch nehmen können. Aber ich wollte feststellen, ob sie mir ganz gehöre. Sie hat mir, auch später als meine Frau, nie deshalb einen Vorwurf gemacht." (Giese, aaO., S. 21)
1880 Rektor und Hilfsprediger in Nörenberg, Hinterpommern. Obschon er in seiner Jugend tüchtig Sport getrieben hatte, ging er gesundheitlich durch eine Krise und glaubte, nur noch zwei Jahre leben zu können. "Bei Kinderbegräbnissen pflegte er jene ernste Bibelstelle vorzulesen: Wie sich ein Vater über seine Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, so Ihn fürchten, - bis zu den Worten: Bei denen, die Seinen Bund halten und gedenken an Seine Gebote, dass sie darnach tun. - O wie oft musste ich diese Worte hören: 'Dass sie darnach tun.' Sie schlugen an mein Herz. Dies war ein fortwährendes Mürbemachen für mich. 'Du Pastor', hiess es in mir, 'willst du denn nicht einmal anfangen darauf einzugehen?'
Ach dieses Gotteswort war mir höchst unbequem, und dieses Mürbemachen brachte es dahin, dass ich, wenn wieder ein Kinderbegräbnis war, schon vor dem Vorlesen mich vor diesen Worten fürchtete. Da merkte ich: In deiner Seele und in deinem Christentum steht es noch nicht richtig." (Heilungszeugnisse 1931, S.165/66)

1889 wurde er Pfarrer in Ravenstein. Er wurde vom Rauchen befreit. "Was ich bisher verraucht habe, gebe ich jetzt der Mission... Ich möchte aber zugleich bemerken: Ich will nicht das Rauchen an und für sich als einen Götzendienst hinstellen." (Heilungszeugnisse 1931, S. 166) Damit hing ein Erlebnis zusammen, das er als ein "Pniel" oder "Durchströmung mit dem Heiligen Geist" bezeichnete und als Vision des himmlischen Jerusalems beschrieb und später auf verschiedene Weise interpretierte. (Die Heiligung 1, S. 166, als "Heiligung", später als "Wiedergeburt"). Giese bemerkt mit Recht: "Dieses Kernerlebnis ist in keiner Weise von mystisch-ekstatischer Art. Liest man diesen Bericht genau, so ist eindeutig zu erkennen, dass von keiner besonderen Gemütsbewegung, von keiner Steigerung des Gefühls, sondern von einer durchaus nüchternen Selbstkritik berichtet wird, die dieses Kernerlebnis auslöst. Paul hat sich darum auch niemals als Mystiker oder Ekstatiker angesehen." (Giese, S. 27)
1899 wurde er freier Evangelist mit Sitz in Berlin. Er leitete die pommerschen Gemeinschaften der Reichsbrüder in die organisierte Gemeinschaftsbewegung über.
Unter dem Einfluss von +Stockmeyer (Heilszeugnisse 1931, S. 171) und Dorothea +Trudel (Die Heiligung 71, S. 7-8) entwickelte er eine Vollkommenheitslehre im Sinne Wesleys und erklärte in seiner Schrift "Jesus wird": "Schon seit einer Reihe von Jahren hatte ich in der Erfahrung gelebt und sie auch bezeugt, dass man nicht sündigt, wenn man in Jesus bleibt (1. Joh. 3,6). Bei alledem jedoch fehlte mir noch das ununterbrochene Bleiben im Herrn." Das änderte sich aber später. "Jetzt ist mein Glück grenzenlos. Der sündliche Hang ist von mir genommen, und statt dessen bin ich, wie es in 2. Petr. 1,4 bezeugt wird, der göttlichen Natur teilhaftig geworden. Das entspricht genau dem, was Paulus 2. Kor. 5.17 sagt..." (Krust I, 206)
1919 liess er seine Heiligungslehre fallen (Fleisch I, S. 259; Heiligung *Sept. 1919; Krust I, 133, 209; Giese, 218-222, vgl. 05.07.008a)
Paul war die überragende Persönlichkeit in der deutschen Pfingstbewegung gewesen. Freund und Feind hatten bei ihm den Eindruck eines heiligen Menschen. Bemerkenswert ist, wie sich bei ihm osteuropäische mit angelsächsischer Frömmigkeit verband. Seine Dichtungen sind von volksliedhafter Schlichtheit ohne aufs Niveau des "religiösen Schlagers" abzusinken und meist aus konkreten Situationen entstanden. Krust urteilt: "Er war ein Mann, der sich nicht fürchtete, mit Gott vorwärts zu gehen." (Krust II, S. 208) Giese verteidigt Paul m.E. erfolgreich gegen den Vorwurf der Schwamgeisterei. Er hat nach Giese nicht nur eine ganze Generation zum lebendigen Glauben an Christus gerufen, sondern auch erzogen, aus diesem Glauben heraus als Christen zu leben (Giese, S. 332).

Sein Schwiegersohn Vietheer aber sagte: "Pastor Paul ist in den letzten 20 Jahren seines Lebens einen verkehrten Weg gegangen. Er gehörte nicht in die Pfingstbewegung, die +Humburg, Geyer, +Edel und zuletzt +Voget und +Schober gemacht haben. Pastor Paul wurde gänzlich lahmgelegt. ... In den letzten Jahren seines Erdenlebens bat P. Paul mich um Vergebung, mich, der ich nicht wert bin, ihm die Schuhriemen aufzulösen. Da fanden wir uns völlig. Denn da sah er wieder, dass er von diesen Führern der sogenannten Pfingstbewegung betrogen worden war." (Nach Fleisch II/2, S. 350-51)
Am besten wird er durch sein kurz vor dem Tode verfasstes, inzwischen im Pfingstjubel vertontes "Geständnis und Bekenntnis" charakterisiert:

"Einer von den Deinen, die Du Dir erwarbst,
Als in Kreuzespeinen, Du für Sünder starbst.
Einer von den Deinen, der sich selbst nicht traut
Und auf Edelsteinen Gold von Dir nur baut.
Einer von den Deinen, der sich selbst verflucht
Und in Loerbeerhainen keinen Kranz mehr sucht."

Bedauerlich und erstaunlich ist, wie wenig die heutige Generation Pfingstprediger mit Paul anfangen kann und wie schnell seine ökumenische Gesinnung, seine theologische Offenheit, seine Kultur, seine Sportbegeisterung, seine Verteidigung der Säuglingstaufe, sein Verzicht auf gesetzliche Verurteilung der Raucher etc. bei der Pfingstbewegung und ihren Gegnern bekannt ist.
Li: Wissenschaftliche, auf Quellen beruhende Biographie von E. Giese - Autobiographisches (siehe unten) - Krust I und II - Fleisch II/2 (Register) siehe auch Fleisch I und I/1 - Fleisch RGG², IV 1015 - Michaelis, Erkenntnisse und Erfahrungen, S. 211-214 - von Eicken, Hl. Geist, Menschengeist, Schwarmgeist, S. 86-87 - Heilszeugnisse 1931, S. 164-167 (Kurzbiographie)

08.097.002 - Die Gabe des Heiligen Geistes, Ein Herzenswort über die Neubelebung unserer Kirche zumal an alle Geistlichen der evangelisch-lutherischen Kirche, sowie an die Kandidaten und Studierenden der Theologie. Berlin, Verlag der Deutschen Ev. Buch- und Tractat-Gesellschaft, 1891, 32 S. (05.07.A; 05.07.008)

08.097.003 - Schon hier selig, Berlin *1896, Altdorf bei Nürnberg o.J., (05.07.A; 05.07.008)

08.097.004 - (Hg) Verhandlungen der vierten Gnadauer Pfingstkonferenz über das Einwohnen des Heiligen Geistes, den Gehorsam des Glaubens und Gemeinschaftspflege in Deutschland, hgg im Auftrag des Konferenz-Komitees, Berlin, Deutsche Ev. Buch- und Tractat-Gesellschaft, 1894, 1896, 1898 (05.07.A; 05.07.008)

08.097.005 - Taufe und Geistestaufe. Ein Beitrag zur Lösung einer ungemein wichtigen Frage, besonders auch für solche, welche in Gewissensbedenken sich befinden. Berlin, Deutsche Evangelische Buch- und Tractat-Gesellschaft, 1895, 87 S. (05.07.A; 05.07.008)

08.097.006 - Ihr werdet die Kraft des hl. Geistes empfangen, Berlin, Ev. Traktatgesellschaft und Elmshorn (Holstein), Bramstad, *1896, 540 S.; Altdorf bei Nürnberg, Pranz, 1956[3], 224 S. (gekürzt) (grundlegend, 05.07.A; 05.07.008)

08.097.007 - Wie kommst Du zur Ruhe? Hamburg 1897; Altdorf bei Nürnberg, Pranz, o.J. (05.07.A; 05.07.008)

08.097.008 - Ich habe das Paradies gefunden, Berlin *1897, *1902 (Festvortrag, 05.07.A; 05.07.008)

08.097.009 - Die Einheit der Kinder Gottes, Berlin *1898 (05.07.A; 05.07.008)

08.097.010 - Feuerfunken, Berlin *1899 (05.07.008; 05.07.A)

08.097.011 - Das Buch Gottes, Berlin *1901 (05.07.A; 05.07.008)

08.097.012 - Am Scheidewege, Berlin *1903 (05.07.A; 05.07.008)

08.097.013 - Die Notwendigkeit der Taufe mit dem Heiligen Geist. Erst geleert vom Ich, und dann gelehrt von Ihm. Gottes Führung fordert Stille.
Drei Aufsätze in: Unser Verhältnis zum Heiligen Geist, Konferenzberichte Königsberg, Osterode *1903 (05.07.A; 05.07.008)

08.097.014 - Lebensneuheit. Ein Pfingstgeschenk. Die Heiligung, Aug. 1904, S. 1-16
(Etlichen ist die in dieser Monatsschrift ausgesprochene Lehre, dass Christus uns von der Sündennatur erlöst habe, um deswillen so schrecklich gewesen, weil sie meinten, ich habe damit gesagt, dass Sündigen für einen Erlösten eine einfache Unmöglichkeit sei. Jedenfalls ist es diesen lieben Seelen nicht klar gewesen, dass unsere "Versuchlichkeit" nichts mit der Sündennatur zu tun hat. Man kann aber versuchlich sein und braucht doch nicht zu sündigen." (Beruft sich darauf mit Recht auf Dorothea Trudel, S. 7-8, Anmerkungen), 05.07.008)

08.097.015 - Pfingsten wie zur Apostelzeit, Die Heiligung 110, Nov. 1907, S. 1-16 (05.07.008)

08.097.016 - Beantwortung von Fragen (Zungenreden), Pfingstgrüsse 2/1, Okt. 1909, S. 8 (05.07.008)

08.097.017 - Was sollen und wollen die Pfingstgrüsse? Pfingstgrüsse 1/4, 1909, S. 1-2 (Febr. 1909) (05.07.008)

08.097.018 - Faderens forjaettelse, übersetzt und herausgegeben von Olaf Amlie (05.07.008; 05.21.006)

08.097.019 - Vortrag auf der III. Pfingstkonferenz in Mülheim, Pfingstgrüsse 2/2, Nov. 1909, S. 2-5; 2/3, Dez. 1909, S. 1-4 (über Zungenreden, 05.07.008)

08.097.020 - Pfingsten wie zur Apostelzeit, 1909 ("Ein zweimaliges Kommen Jesu scheint mir die Bibel deutlich zu lehren" (nämlich 1. Thess. 4,17 und Jud. 14-15), 05.07.008)

08.097.021 - In Jesu Händen, Beiträge zu 2. Mose 15, 26: Ich bin der Herr dein Arzt, Elmshorn (Holstein), Bramstedt, *1910; Altdorf bei Nürnberg, Pranz, o.J., 79 S. (05.07.008)

08.097.022 - Das reine Herz, Die Heiligung 139, April 1910, S. 1-20 (05.07.008)

08.097.023 - Ein wichtiges Hilfsmittel, um zur Freiheit, zum Frieden und zur Freudigkeit zu gelangen, Berlin *o.J. *1910², 67 S. (05.07.008)

08.097.024 - Die Wahrheit des christlichen Bekenntnisses, beleuchtet aus Erlebnissen und Tatsachen der Erfahrung, Berlin, Deutsche Ev. Buch- und Tractat-Gesellschaft, *1910² (05.07.008)

08.097.025 - Das Buch Gottes, Mülheim *1910 (05.07.008)

08.097.026 - Warnung vor ungöttlichem Gebrauch dieser heiligen Wahrheiten, Pfingstgrüsse 3, 1911, S. 301-302 (Lehre von der Krankenheilung, 05.07.008)

08.097.027 - Haben wir echte Gaben? Pfingstgrüsse 3, 1911, S. 137-138, 148-149, 153-156, 161-162, 172-173, 188-190, 195-197, 210-211, 228-29, 234-35 (betrifft vor allem Zungenrede, 05.07.008)

08.097.028 - Fürwahr, Er trug unsere Krankheit! Unsere biblische gottgewollte Stellung zu Krankheit und Tod, Pfingstgrüsse 3, 1911, S. 297-299 (05.07.008)

08.097.029 - Vier Jahre in der Pfingstbewegung, Pfingstgrüsse 4/18, 28.1.1912, S. 139-141 (05.07.008)

08.097.030 - Zur Dämonenfrage. Ein Wort zur Verständigung, *1912 (Paul weist Ungenauigkeit in den Daten bei +Seitz nach, 05.07.008)

08.097.031 - Wie ich in die Pfingstbewegung kam, Pfingstgrüsse 5/26, 30.3.1913, S. 201-203; 5/27, 6.4.1913, S. 210-213; auch SA, Mülheim-Ruhr, Humburg, o.J., 16 S. (05.07.008)

08.097.032 - Das Neue Testament in der Sprache der Gegenwart, Mülheim/Ruhr *1914; Altdorf bei Nürnberg, Pranz, o.J.³
(diese Uebersetzung des Neuen Testamentes mit vielen Anmerkungen gehört zum interessantesten, was die Pfingstbewegung hervorgebracht hat. Sie spielt aber nur in der deutschen Pfingstbewegung eine Rolle. Die Gegner der Pfingstbewegung haben sie ignoriert, 05.07.008)

08.097.033 - Das Verhältnis von natürlicher Begabung und Geistesgaben, Pfingstgrüsse 8/26, 26.3.1916, S. 201-203; 8/27, 2.4.1916, S. 209-211 (05.07.008)

08.097.034 - Konferenzbericht, Grüsse aus dem Heiligtum 11/22, 2.11.1919, S. 94; ähnlich Heiligung *Sept. 1919 (Widerruf der Paul'schen Heiligungslehre, 05.07.008)

08.097.035 - Die Taufe in ihrem Vollsinn, Mülheim 1930 (Dieses Bekenntnis Pauls zur Säuglingstaufe ist sehr wichtig, 05.07.008)

08.097.036 - Klänge aus alter und neuer Zeit, Lauter *1931 (05.07.008)

08.097.037 - Kampf um die völlige Heiligung, in Heilszeugnisse 11/12, 15.6.1931 (05.07.008)

08.097.038 - Siegreiches Leben durch das Blut Jesu, Basel, Verein für Entschiedenes Christentum, 1958°, 32 S. (05.07.008; 05.28.029)

08.097.039 - Unsere Botschaft an die Kranken, Basel, Verein für Entschiedenes Christentum, *1959/60 (05.07.008; 05.28.029)

08.097.040 - Glaube und Heilsgewissheit, Berlin-Steglitz, o.J. (05.07.008)

08.097.041 - Das Blut Jesu, Mülheim/Ruhr, o.J. (05.07.008)

08.097.042 - Die göttlichen Gaben in biblischer Beleuchtung, Mülheim/Ruhr, *o.J. (05.07.008)

08.097.043 - Das Geheimnis der fünf Bücher Mose durch neueste Forschungen enthüllt. Ein Zeugnis eines von der Tagesmeinung unabhängigen Theologen, Elmshorn bei Hamburg, Bramstedt, o.J., 96 S. ("Der Wahrheit eine Gasse" ist sein Motto, das heisst, die Verfasserschaft Moses' muss bewiesen werden, anonym erschienen, 05.07.008)

08.097.044 - Christus und die Gemeinde ein Geheimnis (Ein Wort an alle, die auf das Wiederkommen Jesu warten), Altdorf bei Nürnberg, Missionsbuchhandlung und Verlag, 28 S., o.J. (05.07.008)

08.097.045 - Prophezeiungen und Botschaften (aus einer Ansprache gehalten auf der Welt-Pfingst-Konferenz in Sunderland) Mülheim-Ruhr, Humburg, o.J., 4 S. (05.07.008)

08.097.046 - Der Ueberwinderstand, Verein für Entschiedenes Christentum, Basel, o.J., (05.07.008; 05.07.029)

08.097.047 - Daniels Weissagungen und ihre Erfüllung, Ein Zeugnis aus Babel für die Bibel, 88 S., Mülheim/Ruhr, Emil Humburg, *o.J. (05.07.008)

08.097.048 - Die Einheit der Kinder Gottes und der Austritt aus der Kirche oder Kirchengemeinschaft, *o.J. (05.07.008)

08.097.049 - Ihr sollt heilig sein! Grundgedanken über die Heiligung, Elmshorn/Holstein, Bramstedt und Mülheim/Ruhr, Emil Humburg, *o.J. (05.07.008)

08.097.050 - Zum Tiel hin! Gedanken über die Durchheiligung der Kinder Gottes, Elmshorn/Holstein, Bramstedt und Mülheim/Ruhr, Emil Humburg, *o.J. (05.07.008)

08.097.051 - Die göttlichen Gaben in biblischer Beleuchtung, Mülheim/Ruhr, Emil Humburg, o.J., 64 S. (05.07.008)

08.097.052 - Jesus heilt die Kranken, Basel, Verein für Entschiedenes Christentum, *o.J. (05.07.008)

08.097.053 - Innewohnende Sünde und Erlösung, Elmshorn/Holstein, Bramstedt, *o.J. (05.07.008)

08.097.054 - Durch den Glauben. Betrachtungen über die Art des Glaubens, Mülheim/Ruhr, Emil Humburg, o.J., 53 S. (05.07.008)

08.097.055 - Der Gott, der alle Wunder tut, Basel, Verein für Entschiedenes Christentum, o.J., (05.07.008; 05.28.029)

08.097.056 - Der Sabbat der Seele, Elmshorn/Bramstedt, *o.J. (05.07.008)

08.097.057 - In Jesu Nachfolge, 2. verkürzte Auflage von "Ein Leben in der Nachfolge Jesu", Bramstedt, Elmshorn, *o.J. (05.07.008)

08.097.058 - Ihr sollt heilig sein, Grundgedanken über die Heiligung (SA aus "Heiligung" 1, 16, 5, 11, 12, 6), Elmshorn, Holstein, Bramstedt, *o.J. (05.07.008)

08.097.059 - Zur Selbst- und Gotteserkenntnis. Zwei wichtige Betrachtungen für Gläubige (SA aus "Heiligung" 13,17) Elmshorn, Holstein, Bramstedt, *o.J. (05.07.008)

08.097.060 - Durch den Glauben, Betrachtungen über die Art des Glaubens (SA aus "Heiligung" 8, 30, 19, 33), Elmshorn, Holstein, Bramstedt, *o.J. (05.07.008)

08.097.061 - Geistliche Erweckung (SA aus "Heiligung" 47), Elmshorn, Holstein, Bramstedt, *o.J. (05.07.008)

08.097.062 - Wer bittet, empfängt, Gedanken über das Gebet (SA aus "Heiligung" 31, 38), Elmshorn, Holstein, Bramstedt, *o.J. (05.07.008)

08.097.063 - Die Brautbitte (SA aus "Heiligung" 49), Elmshorn, Holstein, Bramstedt, *o.J. (05.07.008)

08.097.064 - Nur Er (SA aus "Heiligung" 51), Elmshorn, Holstein, Bramstedt, *o.J. (05.07.008)

08.097.065 - Die Priester des neuen Bundes (SA aus "Heiligung" 50 (Das Sündopfer), 54 (Drei Opfer), 56 (Unterm Blut), 59 (Ihre Anstellung), Elmshorn, Holstein, Bramstedt, *o.J. (05.07.008)

08.097.066 - Gottinnigkeit (SA aus "Heiligung" 55), Elmshorn, Holstein, Bramstedt, *o.J. (05.07.008)

08.097.067 - Apostolische Freudigkeit (SA aus "Heiligung" 57), Elmshorn, Holstein, Bramstedt, *o.J. (05.07.008)

08.097.068 - Salbung (SA aus "Heiligung" 64), Elmshorn, Holstein, Bramstedt,*o.J., (05.07.008)

08.097.069 - Jesus wird (SA aus "Heiligung" 67), Elmshorn, Holstein, Bramstedt, 1904 (05.07.008)

08.097.070 - Zum Ziel hin, Gedanken über die Durchheiligung der Kinder Gottes (SA aus "Heiligung" 60: Innewohnende Sünde und Erlösung, 61: Wer ist frei von der innewohnenden Sünde, 62: Von der Sünde frei, 63: Völlige Reinigung), Elmshorn, Holstein, Bramstedt, *o.J. (05.07.008)

08.097.071 - Im Betkämmerlein (SA aus "Heiligung" 65), Elmshorn, Holstein, Bramstedt, *o.J. (05.07.008)

08.097.072 - Der Vater im Verborgenen (SA aus "Heiligung" 66), Elmshorn, Holstein, Bramstedt, *o.J. (05.07.008)

08.097.073 - Vollkommenheit (SA aus "Heiligung" 68), Elmshorn, Holstein, Bramstedt, *o.J. (05.07.008)

08.097.074 - Ein volles Pfingsten (enthält die Hefte 67-76 und 110 der Monatsschrift "Heiligung"), Elmshorn, Holstein, Bramstedt, *o.J. (05.07.008)

08.097.075 - Apostolisches Christentum (SA aus "Heiligung" 70), Elmshorn, Holstein, Bramstedt, *o.J. (05.07.008)

08.097.076 - Zungenreden einst und jetzt (SA aus "Heiligung" 109), Elmshorn, Holstein, Bramstedt, *o.J. (05.07.008)

08.098.001 Paulk Earl P. (Hg), Your Pentecostal Neighbour, Cleveland, Tenn., Pathway, 1958, 237 S.
(gute, moderne Einführung in die Lehre der Pfingstbewegung durch einen Pfingstler, 02a.02.067)

08.098.002 - Forward in Faith Sermons, Cleveland, Tenn., Pathway 1960, 275 S. (02a.02.067)

08.098.003 - My Dear Brother in Christ Was Rev.R.B. Hayes, in W.M. Hayes, Hayes, S. 168 (02a.02.110)

08.098.004 - The Pentecostal Baptism, Cleveland, Tenn., Pathway, *o.J. (02a.02.067)

08.098.005 - Sanctification , Cleveland, Tenn., Pathway, *o.J. (02a.02.067)

08.098.006 - The Godhead and its members, Cleveland, Tenn., Pathway, *o.J. (02a.02.067)

08.099.001 Paulo Maria, *Brief an Frau Pearl Stark, 27.8.1958

08.100.001 Pauls W., "Ich wollte, dass ihr alle mit Zungen reden könntet" (1.Kor. 14,5), "Der König kommt!" 13/5-6, Mai/juni 1959 (05.07.012)

08.100.002 - "... Am meisten aber, dass ihr weissagen möchtet!" (1.Kor. 14,1), "Der König kommt!" 13/1-2, Jan.-Febr. 1959, S. 1-16 (05.07.012)

08.101.001 Paulsen Mathilda, Brief an Vessie D. Hargrave, *15.4. 1954 (02a.02.067)

08.102.001 Paulsen Paul, geb. 1890 in Seest bei Kolding, bekehrt 1905 in der Innern Mission, kam 1909 mit der Pfingstbewegung in Berührung, 1910 im Wasser getauft, 1926 geistgetauft
Li: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S.93 (05.05.003)

08.102.002 - Vi maa baere Frugt, Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 91-94 (05.05.003)

08.103.001 Payne Joseph, I Beheld the Mountains, London Victory Press, 1948, 130 S. (05.13.024; 03.05.001, Pfingstmission in der Mongolei)

08.103.002 - What Manner of Man is This? The Church of Our Lord Jesus Christ, Hemlock Street, Porterdale, Ga., o.J. 20 S.

08.104.001 Pearlman Irene, Myer Pearlman and His Friends, *o.J.

08.105.001 Pearlman Myer, 1898-1943, geb. 1898 in Schottland, ursprünglich Jude, ca. 1920 bekehrt, 1925-1943 Lehrer am Central Bible Institute der Assemblies of God, Springfield, Mo. (02a.02.115)
Li: Atter, Third Force, S. 63 - I. Pearlman, M. Pearlman

08.105.002 - Seeing the Story of the Bible, Springfield, Mo., GPH, 1930, 123 S. (02a.02.115)

08.105.003 - The Power of the Holy Spirit, in: +Gee, The Phenomena of Pentecost, 1931, S. 20-32 (02a.02.115)

08.105.004 - The Heavenly Gift, Studies in the Work of the Holy Spirit, Springfield, Mo., GPH, 1935, 57 S. (02a.02.115)

08.105.005 - Through the Bible Booy by Book, 4. Bnde. Springfield, Mo., GPH, 135, 98, 112, 92, 116 S. (02a.02.115)

08.105.006 - Knowing the Doctrines of the Bible, Springfield, Mo., GPH, 1937, 399 S.
(klassische Darstellung der Lehre der Assemblies of God, z.B. : "In addition and subsequent to conversion a believer may experience an eduement of power whose initial oncoming is signalized by a miraculous utterance in a language never learned by the speaker" S. 310. Das Buch ist eine Gesamtausgabe eines ursprünglich dreibändigen Werkes, 02a.02.115)

08.105.007 - Succesful Sunday School Teaching, Springfield, Mo., GPH, 1934, 1935², 109 S. (02a.02.115)

08.105.008 - Studying the Pupil, Springfield, Mo., GPH, 1940, 112 S. (02a.02.115)

08.105.009 - Windows Into the Future. Devotional Studies In the Book of Revelation, Springfield, Mo., GPH, 1941, 176 S. (02a.02.115)

08.105.010 - Daniel Speaks Today, A Devotional Commentary on the Book of Daniel, Springfield, Mo., GPH, 1943, 118 S. (02a.02.115)

08.105.011 - Safe, Secure and Satisfied, Springfield, Mo., GPH, *o.J.
(für Neubekehrte, 02a.02.115)

08.105.012 - Where is the King of Israel, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115)

08.105.013 - How To Speak Effectively, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115)

08.105.014 - The Synagoge of the Nazarenos, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115)

08.105.015 - Why we Believe the Bible Is God's Book, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115)

08.105.016 - The Life and Teachings of Christ, Springfield, Mo., GPH, o.J., 118 S. (02a.02.115)

- vgl. AoG, Pentecostal Pulpit

08.106.001 Pearson L.T., Through the Holy Land, London, Elim Publishing Cy., *o.J. (05.13.024)

08.107.001 Pedersen Signe, Blant pinsevenner i Jugoslavia, Korsets Seier 60/4, 26.1.1963, S. 60-61
("Unter den Pfingstfreunden in Jugoslawien", 05.16.002)

08.108.001 Pejsti N.I., Zasady wiary Kościoła Chrześcijan Wiary Ewangelicznej w Polsce, Ketrzyn, woj. olsztyńskie, skrz. poczt. N-4, 1948, 24 S.
(Glaubensgrundsätze der "Kirche der Christen des Evangelischen Glaubens" in Polen; Uebersetzung aus dem Russischen, 05.23.004; sehr wichtiges Dokument für die Kenntnis der polnischen und russischen Pfingstbewegung)

08.109.001 Perice Willard C. and Loine C. Honderick, Going with the Gospel. A Manual on Sunday School Evangelism, Springfield, Mo., GPH, 1949, 228 S. (02a.02.115)

Penjulah (03.08.010)

The Pentecost (02a.02.060)

Pentecost (05.13.023)

08.110.001 Pentecostal Assemblies of Canada, Charge CBC [Canadian Broadcasting Corporation] Uses Taxpayers' Money Promoting Amorality, Pentecostal Testimony 43/12, Dez. 1962, S. 6-7, 33
(Protestieren mit Unterstützung eines Ministers, der in Kanada zu den Pfingstlern gehört, gegen die Verschwendung von Steuergeldern und unmoralische Sendungen am kanadischen Fernsehen, 02a.01.013)

08.110.002 - The Support of Pioneer National Workers, Toronto, Full Gospel Publishing House, o.J. (02a.01.13)

08.110.003 - Departmental Reports and Financial Statements (jährlich, 02a.01.013)

08.110.004 - Waiting Harvest, Toronto, Full Gospel Publishing House, o.J.
(kurzer Ueberblick über die Mission der PAoC, 02a.01.013)

08.110.005 - Pentecostal Crusaders, Toronto, Full Gospel Publishing House, o.J. (02a.01.013)

08.110.006 - Learning God's Truth, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

08.111.001 Pentecostal Church of God of America, Pentecostal Young People's Association Kansas City, Mo., Joplin, o.J. (02a.02.127)

08.111.002 - This We Believe... Joplin, Mo., The Pentecostal Church of God of America, o.J.
(Glaubensbekenntnis, 02a.02.127)

The Pentecostal Evangel (02a.02.115)

08.112.001 Pentecostal Evangel, Was heisst durchbeten? VdV, Hünibach bei Thun, *o.J. (05.28.025); Basel, Verlag SPM, *o.J. (05.28.025); Vaihingen-Enz, Verlag Karl +Fix, *o.J. (05.07.018)

Pentecostal Free-Will Baptist Messenger (02a.02.108)

Pentecostal Herald (02a.02.140)

Pentecostal Holiness Advocate (02a.02.110)

08.113.001 PHCh, Year Book, Franklin Springs, Ga., Advocate Press (es handelt sich um Kompilation verschiedener Jahrbücher, nicht durchgehend paginiert. Enthält wichtige und detaillierte Angaben über die PHCh, Finanzen, Statistiken etc. Die einzelnen Jahrgänge wurden besorgt von: R.H. +Lee (1940-44), Dan T. +Muse (1946 und 1949) J.A. +Synan (1957, 1959, 1960) (02a.02.110)

08.113.002 Pentecostal Holiness Church (PHCh), A Pentecostal Anthology, Composed of Twenty-Six Sermons By Pentecostal Preachers, Franklin Springs, Ga., Advocate Press, 1950, 1953, 2 Bde (02a.02.110)

The Pentecostal Holiness Herald (02a.01.011)

The Pentecostal Messenger (02a.02.127)

Pentecostal Power (02a.02.116)

Pentecostal Pulpit (02a.02.110)

08.114.001 Pentecostal Pulpit, Springfield, Mo., GPH, o.J.
Bd. 1: Seven Sermons By Seven AoG Ministers (Ernest +Williams, J. Narver, Gortner, Wesley R. +Steelberg, R.M. Riggs, J. Roswell +Flower, Noel Perkin, W.I. Evans)
Bd. 2: Myer +Pearlman, P.C. Nelson, Gayle F. Lewis, Stanley H. Frodsham, Robert Cumminge, Harvey +Mc Alister, T.J. Jones
Bd. 3: William E. Long, Don F. Lehmann, H.C. McKinney, Bend Hardin, Aaron A. Wilson (02a.02.115)

The Pentecostal Record (02a.02.060)

The Pentecostal Testimony (02a.01.013)

The Pentecostal Testimony (02a.02.060)

The Pentecostal Trumpet (02a.02.060)

Pentecostal Truths (03.05.001)

Pentecostal Youth (02a.02.115)

The Pentecostal Witness (02a.02.105)

Pentecost in the Twincities (02a.02.060e)

08.115.001 Percy-Hicke W., B.D., Pfr., Was ist die Oxford-Gruppen-Bewegung? VdV 26/3, März 1933, S. 4-7
(die Oxfordgruppe wird als moralisches Surrogat für die echte Uebergabe an Christus abgelehnt, 05.28.025)

08.116.001 Perna Alfred J., Powerful Evangelistic Campaign in Rome, Pentecostal Evangel, Pentecost 58, *1962, S. 2 (05.15.006)

08.117.001 Perkin Noel, John Garlock, Our World Witness. A Survey of Assemblies of God Foreign Missions. Springfield, Mo., GPH, 1963, 118 S. (02a.02.115)

Perkin vgl. Pentecostal Pulpit

08.118.001 Perrault Lawrence, Die Stunde vor der Ernte auf den Philippinen, Glaubenszeuge 11, S. 3-5 (03.23.013)

08.119.001 Perrot de, Nicht der Pfingstismus, sondern Pfingsten, VdV 25/10, Okt. 1932, S. 1-2
(Pfr. de Perrot, Plan s/Bex, VD, berichtet von der Zusammenarbeit der Landeskirchen mit +Scott in Nîmes, La Chaux-de-Fonds und andernorts in der welschen Schweiz, 05.28.048; 05.28.025)

08.120.001 Peters John L., I Found the Aynamic I Needs, Full Gospel Men's Voice 11/4, April 1963, S. 23-25
(Peters, Ph.D., Methodistenprediger, erzählt seine Geistestaufe mit Zungenreden, 02a.02.D.X.)

08.120.002 - I Was Ready to "tarry" Until I Found the Dynamic I Needed, Full Gospel Men's Voice 11/4, April 1963, S. 23-25 (02a.02.D.X.)

08.121.001 Peters Willi, Der Heilige Geist als Brautwerber, Vaihingen-Enz, +Fix, Aarburg/AG, Harfe-Verlag, o.J. (05.28.030; 05.07.008)

08.122.001 Petersen Jens Alfred Holger, geb. 1888 in Ring in Sydsjaelland, seine Eltern gehörten zur Inneren Mission. Bekehrt 1908, schloss sich ebenfalls der Inneren Mission an. 1932 im Wasser und im Geist getaufe, wurde 1936 Aeltester in der Elimgemeinde (05.05.003) Li: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 49

08.122.002 - Nødvendigheden af at praktisere alt Guds Ord, in: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 47-52 (05.05.003)

08.123.001 Petersen Knut, Redd dem somhentes til døden, Oslo *1941 (05.21.007)

08.124.001 Pethrus Lewi, geb. 1884 in Västra Tunhem. Sein Vater Johan Johnson Petersdotter war Baptist und Lewi Pethrus fing mit 13 Jahren an, sein Brot als Fabrikarbeiter zu verdienen. 1902 wurde er Evangelist, besuchte das Bethelseminar in Stockholm und war während fünf Jahren Baptistenprediger in Lidköping, ab 1911 an der baptistischen Filadelfiakirche in Stockholm.
Die Geistestaufe erlebte Pethrus 1907 nach einem Besuch bei T.B. +Barratt.
Bloch-Hoell bezeichnet Pethrus zu Recht als die hervorstechendste Persönlichkeit in der schwedischen Pfingstbewegung. Auf Pethrus' Initiative geht die Gründung vieler Unternehmungen der schwedischen Pfingstbewegung zurück: Hilfswerk der Filadelfiakirche 1911, Filadelfia Bibelschule 1915, Zeitschrift Evangelii Härold 1916, Kaggeholms Folkhögskola 1942, Tageszeitung "Dagen" 1945, Allmänna Spar- und Kreditkassen 1952, IBRA Radio 1955, Kristen demonkratisk samling (missglückter Versuch einer christlichen Partei) 1964. 1950 wurde er vom Wheaton College mit dem Ehrendoktor ausgezeichnet. Pethrus' Bücher, Gedichte und Kompositionen zeichnen sich durch volksliedhafte Schlichtheit, Humor und Verzicht auf Sentimentalität aus. Andererseits ist er als starke Pionierpersönlichkeit in Konflikt mit seiner Bewegung geraten, der aber - wenigstens von der Schweiz aus - nicht offen zu beobachten ist. Jedenfalls aber erschien sein neuestes Buch in seinem eigenen Verlag. Eine wissenschaftliche, zuverlässige Biographie wäre wünschenswert. Meine Kenntnisse des Schwedischen und vor allem der internen Spannungen in der schwedischen Pfingstbewegung genügen nicht, um die dazu nötigen Vorarbeiten zu bewältigen.

Li: +Eisenlöffel, Ein Feuer auf Erden, S. 21-22 - Bloch-Hoell II, S. 181 - Atter, Third Force, S. 84-85- Ich komme bald 7, 1949, S. 72 - Bloch-Hoell II, S.181- V.Carl Kjellander, En bok tilägnad Guds ord hade fromgång, Stockholm 1944 (Gute Autobiographie mit vielen Zitaten aus der Presse (vgl. unten)(05.27.006)

08.124.002 - Pingstväckelsens riktlinjer. Utgiven av en pingstkonferens i Berlin med forord av L[ewi] P[ethrus]. Stockholm 1917 (05.27.006)

08.124.003 - Die Wiedergeburt und die Geistestaufe, VdV 19/5-6, Mai-Juni 1926, S. 4-6; *Der Heilsbote (05.27.006; 05.28.025)

08.124.004 - Allianz oder geistliche Einheit, VdV 20/7, Juli 1927, S. 13-15; *Der Heilsbote (05.27.006; 05.28.025)

08.124.005 - Pingstväckelsen, och gudomlig helbrägdagörelse, Stockholm *1933[4] (05.27.006)

08.124.006 - Beantwortung der Frage No. 1 (vgl. L. +Steiner, Zungenrede und Geistestaufe), Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm, S. 62-66
deutsch: VdV 33/3, März 1940, S. 14-16

08.124.007 - Beantwortung von Frage No. 3 (vgl. Joseph +Tomi, Lehrdefinition und Einheit), Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 129-132
deutsch: VdV 33/8, Aug. 1940, S. 15-16

08.124.008 - Einleitung zu Frage No. 2 an der Europäischen Pfingstkonferenz in Stockholm 1939.
deutsch: In welchem Masse haben wir das Zentrale in der Pfingstbewegung erfasst und uns um dasselbe gesammelt? VdV 33/6, Juni 1940, S. 16-17; 33/7, Juli 1940, S. 11-12

08.124.009 - Einleitung zu Frage No. 4 an der Europäischen Pfingstkonferenz in Stockholm 1939, Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 143-153
deutsch: Ist eine Organisation neben oder über der lokalen Gemeinde verwerflich? Welche Form der Organisation ist am biblischsten und deshalb erstrebenswert? VdV 33/10, Okt. 1940, S. 3-5

08.124.010 - Beantwortung von Frage No. 4 (vgl. Lewi +Pethrus: Zentrale Organisation), Replic an Kumin und Bergholc, Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 207-208, 210
deutsch: VdV 33/11, Nov. 1940, S. 6-7

08.124.011 - Beantwortung von Frage No. 4 (vgl. Lewi +Pethrus: Zentrale Organisation) Replik an +Gee, Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 183-189
deutsch: VdV 33/12, Dez. 1940, S. 4-6

08.124.012 - Die Taufe im heiligen Geist, die normale Erfahrung des Christen, VdV 39/5, Mai 1946, S. 1-6; *Evangelii Härold (05.28.025; 05.27.006)

08.124.013 - Dieu n'a pas oublié le vent. Etude sur le baptême du Saint-Esprit, Actes 8,14-17, L'Appel du Maître 9, 1952, 1778-1780 (aus *Trait d'Union) (05.28.049; 05.27.006)

08.124.014 - Frälsingsvisshet, Stockholm, Förlaget Filadelfia, *o.J.
holländisch: Heilszekenheid, Stockholm, Förlaget Filadelfia, 1953, 15 S. (05.27.006; 05.20.004)

08.124.015. - Memoarer, 5 Bde, 1953-1956, Stockholm, C.E. Fritzes Bokförlags Aktiebolaget.

I Den anständiga sanningen. En början på historien om vallpojken som blev herde,1953
(Die anständige Wahrheit. Ein Anfang der Geschichte vom Hirtenjungen, der Hirte blieb)

II Medan du stärnorna räknar. Vallpojken och vår Herre,1953.
(Wenn du die Sterne zählst. Der Hirtenjunge und unser Herr)

III Hänryckningens tid. Vallpojken som ble herde, 1954
(Die Zeit der Begeisterung. Der Hirtenjunge der Hirte bleibt)

IV Hos Herren är makten, 1955.
(Beim Herrn ist die Macht)

V En såningsman gick ut, 1956.
(Ein Säemann ging aus)

(wichtige Memoiren, 05.27.006)

08.124.016 - Samlade skrifter, Förlaget Filadelfia, Stockholm *1958/59, 10 Bde.
(Gesammelte Schriften, 05.27.006)

08.124.017 - The Wind Bloweth Where It Listeth, Chicago, Philadelphia Book Convern 1945 (02a.02.120; 05.27.006)
holländisch: De wind blaast waarheen hij wil, Rotterdam, Volle Evangelie Lectuur, 1958, 48 S.
(05.20.004; Vorwort P.v.d. +Woude)

08.124.018 - The Holy Spirit Glorifies the Lord Jesus, +Gee (Hg), Fifth World Pentecostal Conference, Toronto, Full Gospel Publishing House, 1958, S. 161-171
(02a.01.013; 05.27.006)

08.124.019 - Die Wiedergeburt und die Taufe im Heiligen Geist sind zwei Erfahrungen, Der Leuchter 11/6, Juni 1960, S. 6-7; 11/8, Aug. 1960, S. 8 (05.07.015; 05.27.006)

08.124.020 - The Promise, +Gee (Hg), The 6th Pentecostal World Conference, Toronto, Full Gospel Publishing House, 1961 (02a.01.013; 05.27.006)

08.124.021 - The Pentecostal Movement and the World Council of Churches, Dagen *2.3.1963, European Evangel 12/5, Mai 1963, S. 5
(Du +Plessis kann nicht für die Pfingstbewegung reden, er ist zwar ein rechter Mann und war auch einmal Sekretär des Vorbereitungskommitees für die Weltkonferenz, "welches Amt er als Sekretär für die Welt-Pfingskonferenz auslegte" (S. 5). Er versuchte den Eindruck zu erwecken, dass er einen Auftrag habe, im Auftrag der Pfingstbewegung zu reden. Das soll kein Angriff gegen Du +Plessis sein aber eine Rückweisung der Art, wie gewisse Leute seine Aktivität innerhalb des WCC missinterpretieren, 05.27.006)

08.124.022 - Kvinnefiendtlig moral, Korsets Seier 60/4, 26.1.1963, S. 49-51, 61
(gegen die laxe Sexualethik in Skandinavien, 05.27.006)

08.124.023 - Ny mark, Stockholm, Lewi +Pethrus' förlag AB, 1966[2]
(enthält das politische Programm Pethrus', Hauptbegründung für politisches Engagement des Christen ist die Sorge Pethrus' in Richtung der Auflösung einer christlichen Moral, 05.27.006)

08.124.024 - Jesus kommer, Kopenhagen, Evangeliums Korsets Forlag, *o.J. (05.05.003; 05.27.006)

08.124.025 - Gods smaa Juveler, Kopenhagen, Evangeliums Korsets Forlag, *o.J. (05.05.003; 05.27.006)

08.125.001 Petree Arlie E., Those Who Fall, Gospel Herald, Jellico, Tennessee, Gospel Herald *1962 (02a.02.080)

08.126.001 Pfaler Väino, geb. 1877, Student 1897. Früh war er von der Heilsarmee beeindruckt worden. 1903 wurde er lutherischer Pfarrer. 1906 besuchte er die Gottesdienste der finnischen Missionsgesellschaft und Lundes. Er las mit Interesse +Torreys Schriften. Als +Barratt nach Finnland kam (1911), besuchte Pfaler dessen Gottesdienste ebenfalls. Kaplan in Paltamo, später lutherischer Pfarrer in Leppävirta, Seemannspfarrer in Hamburg. 1917 trat er zur Pfingstbewegung über und spielte als rechte Hand +Smidts eine führende Rolle. 1930 wurde er ausgeschlossen und gründete eine eigene Bewegung mit dem Organ "Ristin Voima" (05.07.006). Er versuchte, sich von der pfingstlichen Heiligungslehre und ihrem Biblizismus zu lösen. Am Ende seines Lebens stand er einsam und verlassen da. Er geriet zudem in finanzielle Schwierigkeiten. 1934 nahm ihn die finnische Freikirche in ihren Dienst auf.
Li: Ristin Voima *1931/12 - Ristin Voitto *1930/1, S. 6ff; *1930/6, S. 46f; *1931/10-11, S. 79 - Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 197-98 (05.07.005; 05.07.006)

Pfingsten, (05.07.015)

Pfingstgrüsse (05.07.008)

P.F.N.A. News (02a.02.204)

Philadelphia-Briefe (05.07.010)

08.127.001 Philadelphia-Verlag, Konferenzreden, Leonberg/Württ., Philadelphia-Verlag, *1950ff (05.07.010)

08.128.001 Phillips A.M., Report of My West Indies Trip, ChoG Evangel, "2.7.1955, S. 6 (02b.13.007; 02a.02.067)

08.129.001 Philip K.J., Pentecost in India, Forest City, North Carolina, A.& M.Press, *1953(03.07.015; 02a.02.067)

08.130.001 Pickering H., J.N. Gortner, Donald Gee, Water Baptism and the Trinity, London, AoG Publishing House, o.J. (gegen die "Jesus only"-Lehre, 02a.02.132; 05.13.023c)

08.131.001 Eckthorn William E. (Hg), Minister's Manual, Springfield, Mo., GPH, 3 Bde, je 130 S. (02a.02.115)

08.132.001 Piccini Enrico, Un exsacerdote cattolico ci scrive, Risveglio Pentecostale 9, 7-8, Juli/Aug. 1954, S. 7-8 (05.15.006)

08.133.001 Pierce Burton W., Christianity at the Crossroads. The dam is breaking. Pentecostal blessing is flowing into new sections of the Christian Church as Methodist, Baptist, Episcopalian, and other believers are being filled with the Holy Spirit. Pentecostal Evangel 2447, 2.4.1961, S. 4-5 (02a.02.D.X; 02a.02.115)

08.134.001 Pijpker J., Verslag van de Zendingsvergadering van "Kleine kracht", De Pinksterboodschap 3/9, Sept.1962, S. 6-7 (05.20.004)

The Pilot (02a.02.067)

Pinksterboodschap (05.20.004)

Pinksterklanken (05.20.004)

Pinkster-Skakel (01.36.017)

Pinseliljen (05.21.007)

08.135.001 Pinsevekkelsen i Norge gjennem 30 år. En kortfattet oversikt over pinsemenighetene og deres virksomhet. Oslo, Filadelfiaforlaget, *1937 (30 Jahre Pfingstbewegung in Norwegen. Eine kurzgefasste Uebersicht über die Pfingstgemeinden und ihre Wirksamkeit, 05.21.007)

08.136.001 Piper J.D., Successful Christian Living, Toronto Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.02.013)

08.137.001 Pires Antonio Gonçales, Dr., Ex-Priester, jetzt Pfingstprediger (02b.05.025)

08.137.002 - "Concilio Ecumênico", Luz do Mundo 2/10, Nov.-Dez. 1962, S. 1-3 (02b.05.025)

08.137.003 - Un "padre" puer a pena de morte, Luz do Mundo 2/13, April/Mai 1963, S. 7; 2/14, Juni/juli 1963, S. 7 (02b.02.025)

08.137.004 - ... ou crente, ou nada! Luz do Mundo 2/15, Aug./Sept. 1963, S. 7 (02b.02.025)

08.138.001 Pires Júlia Ourique de Melo, Uma freira deixou as trevas do convento. Jesus salvou a freira "Irmá Inês de Jesus, o bom pastor", Luz do Mundo 2/12, Febr./März 1963, S. 1-2 (02b.02.025)

08.139.001 Pitt Paul C., ChoG Evangel, *7.8.1937, *30.10.1937, *6.11.1937 (03.03.001; 02a.02.067)

08.140.001 Plessis Du David J., geb. 1905 in Südafrika. Seine Eltern waren eingewanderte Hugenotten. Bekehrt wurde er 1916 durch das Zeugnis von Afrikanern. "I was a little white heathen saved by the life and ministry of black Christians." (Du Plessis, The Spirit Made Me Go, S. 10) Durch den Dienst dieser afrikanischen Pfingstler, wurde er auch auf die Geistestaufe aufmerksam, die er 1918 erlebte. 1920 begann er zu predigen. 1928-48 war er Prediger der Apostolic Faith Mission (01.36.017) in Südafrika, nachdem seine Eltern aus der Holländisch-Reformierten Kirche ausgeschlossen worden waren. In der Apostolic Faith Mission war er u.a. Missionsinspektor, Präsident der Jugendorganisation, Sonntagschulsuperintendent, Chefredaktor, 1935-1948 Generalsekretär. Seit 1949 lebt er in USA, 1949-50 war er Lehrer am Lee College (02a.02.067), 1955 wurde er Prediger der AoG (02a.02.115), 1949 war er Konferenzsekretär der Weltpfingstkonferenz in Paris, 1952 in London, 1958 in Toronto. Geladener Gast oder Beobachter an den Konferenzen des Internationalen Missionsrates in Willingen (1952) und Ghana (1958), an der Vollversammlung des Oekumenischen Rates in Evanston (1954), an verschiedenen Faith and Order Konferenzen, am Vatikanischen Konzil, an Weltkonferenzen des Reformierten Weltbundes (Princeton 1954, Sao Paulo 1959). Gastdozent an verschiedenen theologischen Fakultäten (Yale University, Union Theological Seminary, New York; Oekumenisches Institut, Bossey/GE, etc.). 1962 wurde er von den AoG wegen seiner ökumenischen Kontakte "disfellowshipped", blieb aber Mitglied der "Broederschap van Pinkstergemeenten" in Holland (Pinksterboodschap 3/9, Sept. 1962, S. 14).
Er war massgebend beteiligt an der Verbreitung des pfingstlichen Zeugnisses in den traditionellen Kirchen. Seine Vorlesungen korrigierten in den Augen vieler Pfarrer das Bild des bornierten Sektierers, das sie sich von einem Pfingstprediger gemacht hatten, obschon er inbezug auf seine theologischen Aussagen nie ein Jota von der pfingstlichen Lehre abwich.

(Zum Ganzen vgl. 02a.02.208)
Li: Du +Plessis, Pentecost Outside "Pentecost" - Ders., The Spirit Bade Me Go - vollständig 02a.02.216

08.140.002 - Christliche Gemeinschaft in Nord-Amerika, VdV 42/5, Mai 1948, S. 13-14 (02a.02.D.X.; 05.28.025)

08.140.003 - Bericht, VdV 43/7, Juli 1950, S. 6-7 (05.28.025) Italien (05.15) Far East Broadcasting Cy. 03.23.017)

08.140.004 - A statement by Pentecostal Leaders Issued by the World Conference of International Pentecostal Churches, London, 5.7.1952, submitted by David J. du Plessis, observer at the Enlarged Committee of the International Missionary Council, Willingen 1952, and until July 1952, the Secretary of the World Conference of International Pentecostal Churches, in: Norman Goodall (Hg), Missions under the Cross, Addresses delivered at the Enlarged Meeting of the Committee of the International Missionary Council at Willingen, in Germany, 1952, with statements issued by the meeting. London, Edinburgh House Press, 1953, 264 S. (Du Plessis, S. 249-250)

08.140.005 - A Brief History of American Pentecostal Movements, masch., unveröff., unpag.
(enthält unterschiedlich gute Informationen, z.T. aus eigenen Beobachtungen, z.T. auf grund von Selbstdarstellungen der Pfingstler, unterschiedlich à jour gehalten, aber keine älteren Angaben als 1954; wird zit. Du +Plessis, History. Diese und die internationale Darstellung der Pfingstbewegung war mir besonders für das Adressenmaterial unentbehrlich. Du +Plessis hat mir seine Arbeit während mehreren Jahren grosszügig zur Verfügung gestellt.)

08.140.006 - A Brief History of Pentecostal Movements, masch., unveröff., unpag.
(enthält unterschiedlich gute Informationen, z.T. aus eigenen Beobachtungen, z.T. aufgrund von Selbstdarstellungen der Pfingstler, unterschiedlich à jour gehalten, aber keine älteren Angaben als 1954; betrifft die Pfingstgemeinden ausserhalb der Vereinigten Staaten).

08.140.007 - The World Council of Churches, Pentecost 30, 1954, S. 10-11 (02a.02.D.X.)

08.140.008 - Are We Going Back to the Churches, Pentecost 35, 1955, auch in: David J. Du Plessis, Pentecost outside "Pentecost", S. 26-29 (02a.02.D.X.)

08.140.009 - Asuza Street Revival of 1906, Pentecostal Testimony *37/2, Mai 1956 (02a.01.013; 02a.02.060)
holländisch: De opweeking in de Azusastraat in 1906, De Volle Evangelie Koerier 19/2, Aug. 1956, S. 3-4 (05.20.004)

08.140.010 - Inizio della Pentecostale in Germania, Risveglio Pentecostale 11/10, Okt. 1956, S. 3-5 (05.07; 05.15.006)

08.140.011 - Death of Abilenes J. Schoeman, Pentecost 36, 1956, S. 11 (01.36.017)

08.140.012 - Pinksteropwekingen over de gehele wereld 1906-1956, Volle Evangelie Koerier 19/8, Febr. 1957, S. 6-7 (05.20.004)

08.140.013 - Confidential report to pentecostal leaders 7.1.1957, 6 S.
(enthält wichtiges Material über Du Plessis' ökumenische Gespräche in Ghana und Nigeria, über die Unterstützung Tommy Hicks durch die Lutheraner in Finnland (05.08.009b). Er verteidigt den Oekumenischen Rat der Kirchen gegen den Vorwurf der Superkirche, indem er aus ihren Statuten zitiert)

08.140.014 - Tommy Hicks in Finnland, Ich komme bald! 15, 1957, S. 87-89; *The Voice of Healing
(Bischof Gulin: "Tommy Hicks ist eine aufrichtige Seele, welche an einen lebendigen Christus glaubt. Komm, höre und siehe selbst! Verschliesse deine Augen nicht vor den Tatsachen. Sei aufrichtig und nimm jeden Zeugen an, den Gott gebraucht, um in dein Herz zu leuchten!" zit. S. 88 ohne Quellen, 05.08.009b; 05.28.024)

08.140.015 - World Awakening. Thousands outside the movement receiving Acts 2, 4 experience, Pentecost 44, 1958, S. 2-3 (02a.02.D.X.)
deutsch: Welterwachen. Tausende ausserhalb der Pfingstbewegung empfangen eine Erfahrung nach Apg. 2,4, VdV 51/7, Juli 1958, S. 12-14 (05.28.025)

08.140.016 - In einer afrikanischen Pfingstgemeinde in Accra, Ghana, VdV 51/6, Juni 1958, S. 14-16; 51/7, Juli 1958, S. 10-11
(Beschreibung eines langen Gottesdienstes, Bibellektionen in verschiedenen Sprachen, Opfermarsch mit Jauchzen und Tanzen, alle gaben ihm die Hand, die Neubekehrten gaben allen Aeltesten die Hand, ihre Namen wurden laut gesagt, Pastor Lawson, Lees-Strasse, Accra)

08.140.017 - Statistique de l'expansion du Mouvement de Pentecôte dans le monde, Promesse du Père, Juli 1958, S. 14

08.140.018 - Golden Jubilees of Twentieth-Century Pentecostal Movements, International Review of Missions, April 1958

08.140.019 - Het vuur van de Heilige Geest contra Diepvriestheologie, Volle Evangelie Koerier 21/2, Aug. 1959, S.4-5 (05.20.004)

08.140.020 - Pentecostal Revival Inside the Historic Churches, Pentecost 50, 1959, S. 1-2 (02a.02.D.X.)

08.140.021 - An Ever More Insistent Challenge, Zirkular, *o.J. [1960] (02a.02.D.X.)

08.140.022 - Zur Aufklärung der evangelischen Christenheit Deutschlands betreffs Umstellung der Kirchenleitungen im Ausland zu den neutestamentlichen Geistesgaben, Mehr Licht 34/19, 1960 (05.07.031)

08.140.023 - Developments Within the Ecumenical Scene. The World-Wide Pentecostal Movement. A Paper read by David J. Du+Plessis on August 5, 1960, at St. Andrews, Scotland, before the Commission of Faith and Order of the World Council of Churches, in: David J. Du+Plessis Pentecost Outside "Pentecost", S. 21-25 und in: David J. Du+Plessis, The Spirit Bade Me Go, S. 29-34 (02a.02.D.X.)

08.140.024 - God Has No Grandsons, Dallas, Texas, Selbstverlag, o.J., Traktat, 8 S., in: David J. Du+Plessis, The Spirit Bade Me Go, S. 63-70
deutsch: Gott hat keine Enkelkinder, Leuchter 11/1, Jan. 1960, S. 6-7

08.140.025 - The Spirit Bade Me Go, Selbstverlag, Dallas, Texas, 1961, 96 S. (02a.02.D.X.)

08.140.026 - 1400 "Christian Congregations" (Pentecostal) in Brazil, David J. Du+Plessis talks with the 94 years old founder, Pentecost 54, 1961, S. 5
deutsch: Eine wenig bekannte Pfingstbewegung, VdV 54/4, April 1961, S. 8 (02b.05.017)

08.140.027 - Art. Mission der Pfingstbewegung, RGG^3 (1961), 310-311
(Voraussetzungen für einen solchen Artikel waren 1961 noch nicht erfüllt)

08.140.028 - Pastoor David Du+Plessis skryf, Trooster 32/10, Okt. 1962, S. 6-7
(über seine ökumenischen Kontakte, 01.36.017)

08.140.029 - Un tour du monde qui porte beaucoup de fruit pour le Seigneur et pour l'unité de l'Eglise, Le Trait d'union , April 1962, S. 3-4 (05.28.048)

08.140.030 - The "changed climate" towards the Pentecostal Testimony, Pentecost 58, 1962, S. 8-9
deutsch: Das veränderte Klima, VdV 55/3, März 1962, S. 8-9 (02a.02.D.X.)

08.140.031 - n Brief van Pastoor David J. du+Plessis, in: Trooster 32/4, April 1962, S. 28-29 (01.36.017)

08.140.032 - Glossolalia, Pentecostal Testimony, Febr. 1963,S.7-9; März 1963, S. 4,34
(Einleitung: "This article is published with a view to the reverent recognition of the ministry of the Holy Spirit in the church today. The views express those of the writer, and do not reflect the official position of the Pentecostal Assemblies of Canada in every particular, 02a.01.013)

08.140.033 - Pentecost Outside "Pentecost", The Astounding Move of God in the Denominational Churches, o.J. (ca.1961), o.O., 30 S. (02a.02.D.X.)
(wahrscheinlich Dallas, Texas)

08.140.034 - The Spirit Bade Me Go, Oakland, Calif., Du Plessis, 1963, 122 S.
(faszinierende Erzählung seiner Kontakte mit Kirchenführern aller Konfessionen, Theologieprofessoren, dem Oekumenischen Rat der Kirchen, viele Berichte von Geistestaufen mit Zungenreden in allen Kirchen, 02a.02.D.X.)

08.141.001 Plaut J., Wunderbare Führungen Gottes, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, *o.J. (05.28.029)

08.142.001 Plett J.C., Errettung von Armut, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, 1959, 36 S. (05.28.029)

08.142.002 - Der Einbruch in das Haus des Stärkeren, Satans Hauptquartier blossgelegt, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, *o.J. (05.28.029)

08.142.003 - Eine Beschreibung kosmologischer,Welt und Kirche bis in ihre Grundfesten erschütternder Ereignisse, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, *o.J. (05.28.029)

08.142.004 - Der Spätregen hat begonnen, Leonberg/Württ., Philadelphia-Verein, *o.J. (05.07.010)

08.142.005 - Neue Kapitel zur Apostelgeschichte, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, *o.J. (05.28.029)

08.142.006 - Siehe das Schwert kommt! Ein Aufruf an meine Brüder in Canada,den Staaten und Europa, Coaldale, Alberta, Canada, Homeward Mission; (7541) Neusatz, Kr. Calw, Württ., Deutschland, Josef Frank, 15 S., o.J.

08.143.001 Plymire David, High Adventure in Tibet, Springfield, Mo., GPH, 1959, 224 S. (02a.02.115; 03.28)

Победа креста (Pobeda kresta = Sieg des Kreuzes) (05.28.003)

Poder (02a.02.115)

08.144.001 Pohjakallio K.A., "Kansan villitsijä", Helsinki, Ristin Voitto, 1952, 152 S. ("Troublemakers"), Jesus kämpft gegen Tradition, 05.08.005

08.144.002 - Seurakuntaa seulotaan, Helsinki, Ristin Voitto, 1957, 145 S. (05.08.005)

08.144.003 - Kirkko koetuksessaan, Helsinki, Ristin Voitto, 1960, 145 S.
("Die Kirche wird auf die Probe gestellt", 05.08.005)

08.145.001 Polen van Apollonius, geb. 1923, Beamter, seit 1953 nebenamtlicher Prediger der Broederschap van Pinkstergemeenten (05.20.004) in Holland, Redaktor der Pinksterboodschap.

08.145.002 - De wereld waarin wij leven. Berichten van het geestelijk front. De Pinksterboodschap 2/3, März 1961, S. 6-7
(über Island, Jugoslawien, Polen, 05.20.004)

08.145.003 - Israël en de te Pinksterwereldconferentie. Reis naar Jeruzalem, De Pinksterboodschap 2/7, Juli 1961, S.3-5
(Du +Plessis sprach und Mahalia Jackson sang am Radio Israel, 05.20.004)

08.145.004 - Zoeklicht op Amsterdam, De Pinksterboodschap 2/1, Jan. 1961, S. 8-10
(über +Polman, 05.20.004)

08.145.005 - +Osborn in Den Haag. Duizenden luisteren naar het volle Evangelie. Volle Evangelie Koerier 21/4, Okt. 1958, S. 2-3 (05.20.004; 02a.02.175)

08.145.006 - Pinkstercommentaar: Het work van de Heilige Geest. De Pinksterboodschap 2/8, Aug. 1961, S. 6-7
(05.20.004)

08.145.007 - De Pinkstergemeente en de Kerk, de Pinksterboodschap 3/11, Nov. 1962, S. 2-3
(Die Hirtenschrift der Niederländischen Hervormde Kerk ist "kein aufgehobener Zeigefinger" (geen beschuldigende vinger) sondern "eine entgegengestreckte Hand", der man anmerkt, dass sie nicht leichtfertig geschrieben worden ist und die die Botschaft der Pfingstgemeinden ernst nimmt. "Wir sind als Bruderschaft erfreut, auf eine positive Schrift positiv antworten zu können." Der Artikel schliesst mit folgendem Gebet: "Herr, segne die Hervormde Kerk in unserem Vaterland. Segne die Synode, die sich so deutlich aussprach über die Notwendigkeit mit dem Heiligen Geist erfüllt zu werden. Gib der Kirche die Fülle Deines Geistes. Gib ihn allen Kirchen, Herr, auch uns, dass wir alle eins werden." 05.20.004)

08.145.008 - Pinkster-Commentaar: "Rumoer" in Dordrecht, De Pinksterboodschap 3/12, Dez. 1962, S. 12 (05.20.004)

08.145.009 - Pinkster-Commentaar: "Eenheid" in het Volle Evangelie, De Pinksterboodschap 3/12, Dez. 1962, S. 12
(05.20.004)

08.145.010 - Pinkstercommentaar. Volledige terugkeer naar de Bijbel...! De Pinksterboodschap 4/1, Jan. 1963, S. 3
(Ist ein Kommentar über die "Gemeinde Christi" (Gemeente van Christus), die sagt, dass Wunder und Zeichen, insbesondere Zungenreden, Krankenheilung, Prophetie, zum Kindheitsstadium der Gemeinde gehören. 05.20.004)

08.145.011 - Onze Bijbelschool. Centrum van onze Beweging! De Pinksterboodschap 3/11, Nov. 1962, S. 6 (05.20.004)

08.145.012 - De Pinksterbeweging en de N.C.R.V. Reden tot dankbaarheid om het werk van one Christelijke Omroep. De Pinksterboodschap 3/1, Jan. 1962, S. 10 (05.20.004)

08.146.001 Polhill Cecil, Esq., war Missionar in China und Tibet als einer der "Cambridge seven" (darunter C.T. Studd), hat seine Geistestaufe in Los Angeles erhalten; Freund von Alexander A. +Boddy, war gleichzeitig im Komitee der China Inland Mission und Präsident der Pentecostal Missionary Union (05.13.023), beeindruckte die Pfingstler dadurch, dass er, als der reiche Grossgrundbesitzer und angesehene Aristokrat, in ihren Freiversammlungen predigte, sein Liederbuch mit einem Dienstmädchen teilte etc. Mit dem Uebergang der inner- und interkirchlichen Pentecostal Missionary Union in die denominationell organisierten Assemblies of God (05.13.023) schied Polhill aus der Führung der britischen Pfingstbewegung aus.
Li: +Gee, Pentecostal Movement, S. 48-49, 80-83, 103 (gegen Conscientious Objection)

08.146.002 - Fragments of Flame
(mit positiven Bemerkungen von Dr.A.B. +Simpson über die Pfingstler, 05.13.023; 02a.02.013)

08.147.001 Polman Gerrit Roelof, geb. 1868 in Westenholte in der Kirchegmeinde Zwolle. Sein Vater war Bauer. "Toen hij zestien jaar oud was, voelde hij zick diep ongelukkig, daar het gewicht der eeuwigheid als een centenaarslaast op ziejn ziel drukte" (Wumkes, S. 9). Durch den Evangelisten Linthout wurde er erweckt. Im Militärdienst betete er vor seinen Kameraden das Tischgebet. Als man ihm sagte, "hier wird nicht gebetet, wir sind liberal", antwortete er: "dann sind die Kühe meines Vaters auch liberal." Er wurde mit dem Spottnamen "blikken dominé" (Blechpfarrer) belegt. In Zwolle evangelisierte er im Park, statt am Sonntagmorgen zur Kirche zu gehen. Als die Heilsarmee nach Zwolle kam, schloss er sich ihr an. Er wurde zum Offizier bestimmt. Auf seinen Einwand, er müsse den Bauernhof des Vaters übernehmen, antwortete der Heilsarmeeoffizier: "Landwirtschaft betreiben kann jedermann, Sünder retten nicht." 1891 wurde er Heilsarmeeoffizier in Arnhem, Groningen und Amsterdam. Er heiratete Johanna Helena Brinkham. Im Hauptquartier der Heilsarmee unterrichtete er die Fächer "Statuten für Feldoffiziere der Heilsarmee", "Bibelkunde" und "Geographie". Durch +Booth-Clibborn kam er unter den Einfluss von John Alexander +Dowie und besuchte dessen Bibelschule in Zion (02a.02.047); weil er sich nicht von +Booth-Clibborn distanzieren wollte, wurde er aus der Heilsarmee ausgeschlossen (Krankenheilung durch Gebet). 1906 gründete er eine Filiale der "Allgemeine Christelijke Apostolische Kerk" in Amsterdam.

Durch Alexander +Boddy und Cecil +Polhill kam er mit der Pfingstbewegung in Berührung. Er kaufte eine Fabrik in Amsterdam, brach sie ab und baute an deren Stelle eine Kapelle (1912). Von Amsterdam aus wurden Missionare nach Tibet, Russland und China ausgesandt.

Polman war eine markante Figur der frühen Pfingstbewegung und spielte eine grosse Rolle auf ihren ersten Konferenzen. Sein weiterer Lebenslauf verliert sich im Dunkeln.
Li: +Gee, Pentecostal Movement - Wumkes, Pinksterbeweging (ausführlich) - Pinksterboodschap, 2/5, Mai 1961, S. 14-15: Zuster W. Polman-Blekkink heengegaan (05.20.004)

08.148.001 Ponzoa Hius H., O violino de Roque, Lissabon, Casa Publicadora AdD, o.J. (05.24.002)

Portes Ouvertes (05.28.037)

La Porte Ouverte (05.09.018)

08.149.001 Portugal Alejandro Jr., Ecos del Territorio Central de la República Mexicana, EIdD 8, Febr. *1953, S. 3-5 (02a.02.067; 02b.22.009)

08.149.002 - La Iglesia Sigue Caminando, EIdD 1, Jan. *1946, S. 7-9 (02a.02.067; 02b.22.009)

08.149.003 - Segunda Convención de la Iglesia de Dios en el Territorio Central de la República Mexicana, EIdD 4, Nov. *1949, S. 8, 11, 12 (02a.02.067; 02b.22.009)

08.149.004 - Brief an Vessie D. +Hargrave, *20.9.1946, *26.11.1946, *8.1.1947 (02b.22.009; 02a.02.067)

08.149.005 - Campaña por la Sierra de Sahuaripa, Sonora, México, EIdD 11, Okt. *1956, S. 7 (02a.02.067; 02b.22.009)

08.150.001 Pospisil William, Brief an C.W. Conn *1.3.1956 (02a.02.067; 03.07.015)

08.151.001 Poteat Dorothy, Emmanuel College, Franklin Springs, Ga., Brief an W.H. 8.6.1964 (02a.02.110)

Potenza (05.28.037)

08.152.001 Powell Don, Footprints of Jesus, Tampa, Florida, "Miracles Thru Faith", 1956, 79 S. (02a.02.173)

08.152.002 - Faith in the Fire, Daytone Beach, Florida, World Evangelism Press, 1961, 40 S. (02a.02.173)

08.153.001 Powell Ivor, Bible Camoes, Cincinnati 10, Ohio, God's Bible School Book Room, *o.J. (02a.02.027)

08.153.002 - Bible Pinnacles, Cincinnati 10, Ohio, God's Bible School Book Room, *o.J. (02a.02.027)

08.153.003 - Bible Treasures, Cincinnati 10, Ohio God's Bible School Book Room, *o.J. (02a.02.027)

08.153.004 - Bible Windows, Cincinnati 10, Ohio, God's Bible School Book Room, *o.J. (02a.02.027)

08.153.005 - Don't Loose That Fish! Cincinnati 10, Ohio, God's Bible School Book Room, *o.J. (02a.02.027)

08.154.001 Poysti Earl, Brings Good News Out of Poland, Pentecost 54, 1961, S. 9

08.155.001 Praniuk Aleksio, História de la Iglesia de Dios en El Chaco, übers. von Maria Godines, *o.J. (unveröffentl.) (02b.01.006; 02a.02.007)

08.155.002 - Carpeta (*unveröffentl.) (02b.01.006; 02a.02.067)

The Prayer Tower (02a.02.075)

Preacher's Help (02a.02.110)

Prends et Lis (05.28.043)

08.156.001 Price Charles S., geb. ca. 1880 in Sheffield. Sein Grossvater und seine Onkeln waren Arbeiter in der Sheffielder Stahlindustrie, sein Vater hatte ein kleines Kolonialwarengeschäft. Seine Mutter war die Tochter eines Bauunternehmers, starb aber als Charles zwei Jahre alt war. Man erzählte später Charles, seine Mutter habe ihn vor ihrem Tode in die Arme genommen und dem Dienst des Herrn geweiht. Zu seiner Stiefmutter hatte er ein ausgezeichnetes Verhältnis. Charles' Eltern, die in äusserst bescheidenen Verhältnissen lebten, beschlossen, ihren Sohn in Oxford Rechtswissenschaft studieren zu lassen. Nach Abschluss arbeitete er als Substitut bei einem Rechtsanwalt, wanderte dann aber nach Kanada aus, wo er arbeitslos war. Mit Gelegenheitsarbeiten (Eisenbahner, Bonbonskoch) schlug er sich durch.
Obschon in einem frommen Hause aufgewachsen, war er - wie er selber schreibt - durch das Studium vom schmalen Weg abgekommen. Durch eine Strassenversammlung ("Life Line Mission") wurde er in eine Versammlung der Free Methodist Church (02a.02.026) in Stokane eingeladen. Vor allem die ältere, weisshaarige Dame, die das Harmonium spielte, hatte es ihm angetan. Sie sagte ihm: Gott will Sie. Price beschreibt seine Bekehrung als ein sehr nüchternes Erlebnis. Es gab keine Tränen, keine Ergriffenheit, es war die einfache Unterzeichnung eines Vertrages.
Bald wurde er Prediger der Free Methodist Church, später der Bischöflichen Methodistenkirche.
Von einem Theologen wurde er in die modernistische Theologie eingeführt. "I very soon got to the point where I could explain every religious emotion from the standpoint of psychology" (Story of my life, S.23). Er unterstrich die sozialethischen Implikationen des Evangeliums. Da seine Predigt für die Methodistenkirche zu liberal war, wurde er Pfarrer der Congregational Church. Er trat ins gesellschaftliche Leben der höheren Gesellschaft ein, veranstaltete Billardspiele in seiner Kirche, sprach in vielen Theatern und an Filmstarempfängen, wurde Mitglied vieler Vereine und Kommissionen (Lion's Club, United States Committee on Public Information).

08.156.001

Als er Pfarrer in Santa Rosa (Kalif.) war, besuchten einige seiner Gemeindeglieder die Evangelisationen von Aimee Semple +McPherson (02a.02.124). Da er über "diesen Humbug" predigte und einen Vortrag über "Divine Healing Bubble Explodes" angezeigt hatte, musste er sich diese Evangelisation selber anschauen. Als er ankam, fand er nur noch Platz auf den Sitzen, die für Krüppel reserviert waren. "Dorthin gehörte ich auch, aber das wusste ich damals noch nicht." (Story, S. 33) Er wurde tief beeindruckt durch die Menschen, die während des Aufrufes nach vorne kamen, um sich zu bekehren. Am nächsten Abend ging er wieder. Seine liberale Theologie wurde von der Evangelistin zusammengeschossen, bis sie durchlöchert war wie ein Sieb. Am nächsten Abend ging Price beim Aufruf nach vorne und kniete an der Bussbank nieder. "Something burst within my breast. An ocean of love divine rolled across my heart. This was out of the range of psychology and actions and reactions. This was real! Throwing up both hands I shouted, 'Hallelujah!' (Story, S. 36) Vor Freude rannte er durch das ganze Zelt hindurch "through the corridors of my mind there marched the heralds of Divine truth carrying their banners on which I could see amblazoned: 'Jesus Saves' 'Heaven Is Real', 'Christ Lives Today'" (Story, S. 37). Bald darauf erlebte er auch die Geistestaufe, die er folgendermassen beschreibt: "When my hands were up for a little while I felt an electrical feeling starting down my fingers and when it got to my arms, my hands commenced to tingle and I looked at them and there they were shaking. I was surprised. I couldn't have stopped if I had wanted to, and wouldn't resist the Spirit..." (S.41)

Er gründete einen unabhängigen Evangelisationstempel in Lodi (Kalif.), hielt unzählige Evangelisationsfeldzüge in USA und Europa, heilte viele Kranke und erreichte durch seine Zeitschrift "Golden Grain" viele Tausende.
Li: Price, Story of My Life - Price, Real Faith; deutsch: Der wahre Glaube (sh. unten) - +Eisenlöffel, Ein Feuer auf Erden, S. 18-21 - Atter, Third Force, S. 64 (alle haben nur die Autobiographie von Price benutzt, 02a.02.124)

08.156.002 - Als die Berührung der durchbohrten Hand Wunder wirkte, VdV 27/1, Jan. 1934, S. 7-10; *The Latter Rain Evangel (02a.02.124; 05.28.025)

08.156.003 - Der zerbrochene Leib und das vergossene Blut des Herrn, VdV 27/10, Okt. 1934, S. 9-12; VdV 27/11, Nov. 1934, S. 1-4 (05.28.025; 02a.02.124)

08.156.004 - Ist die Heilung in der Versöhnung, VdV 27/2, Febr. 1934, S. 2-4; 27/3, März 1934, S. 11-13; *The New Zealand Evangel (02a.02.124; 05.28.025)

08.156.005 - The Story of My Life, Pasadena, Kalif., Price, 1935, 1944², 79 S.
(wichtige Autobiographie, 02a.02.124)

08.156.006 - The Battle of Armageddon, Pasadena, Kalif., Price, 1938, 119 S. (02a.02.124)

08.156.007 - The Creative Word, Pasadena, Calif., Price, 1941, 110 S. (02a.02.124)

08.156.008 - The Potter and the Clay, Pasadena, Calif., Price, 1943, 52 S. (02a.02.124)

08.156.009 - Divine Intervention, Pasadena, Calif., Price, 1944, 128 S. (02a.02.124)

08.156.010 - Made Alive, Pasadena, Calif., Price, 1945, 127 S. (02a.02.124)

08.156.011 - Two Worlds, Pasadena, Calif., Price, 1946, 173 S. (02a.02.124)

08.156.012 - Spiritual and Physical Health, Pasadena, Calif., Price, 1946, 174 S. (02a.02.124)

08.156.013 - You Can Know God Here and Now, Pasadena, Calif., Price, 1956, 47 S. (02a.02.124)

08.156.014 - The Real Faith, Pasadena, Calif., Price, *o.J.
deutsch: Der wahre Glaube, Sieg des Kreuzes 10/2, Febr. 1959, S. 5-6; 10/3, März 1959, S. 6; 10/4, April 1959, S. 5-6; 10/5, Mai 1959, S. 5; 10/6, Juni 1959, S. 4-5; 10/7, Juli 1959, S. 5-6; 10/8, Aug.1959, S. 4-5; 10/9, Sept. 1959, S. 5-6; 10/10, Okt. 1959, S. 5-6; 10/11, Nov. 1959, S. 5; 10/12, Dez. 1959, S. 5-6; 11/1, Jan. 1960, S. 5-6; 11/2, Febr. 1960, S. 5-6; 11/3, März 1960, S. 5-6; 11/4, April 1960, S. 5-6; 11/5, Mai 1960, S. 5; 11/6, Juni 1960, S.5-6; 11/7, Juli 1960, S. 4-5; 11/8, Aug. 1960, S. 5-6; 11/9, Sept. 1960, S. 5-6 (Biographie); 11/10, Okt. 1960, S. 4-5

08.157.001 Price Marvin D., I Opened My Heart to God's Dimension, Full Gospel Men's Voice 11/5, Mai 1963, S. 10-11 (M.D. Price, Prediger der Evangelischen Gemeinschaft, erlebte die Geistestaufe mit Zungenreden, 02a.02.D.X.)

08.158.001 Priebe Dolores J., A dignified Episcopal priest exercises the gift of Glossolalia, as he lays hands on people, praying for their filling, and the Holy Spirit operates in St. Paul's Cathedral, Testimony 1, Okt.-Dez. 1962, S. 25 (02a.02.D.X.)

Primeros Pasos (02a.02.115)

08.159.001 Prince Derek, Pentecost, Chicago, Ill., Faith Tabernacle, 817 West Grace Street, *o.J. (3 Bde)

08.160.001 Prochanov I.S., berühmter russischer Führer der "Evangeliumsschriften" (00.02.004). Ein Teil seiner russischen Schriften liegt in der Universitätsbibliothek in Basel

08.160.002 - In the Cauldron of Russia, New York *1933

08.161.001 Prochnow Herbert V., The Speakers Treasury for Sunday School Teachers, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J., 175 S. (02a.01.013)

La Promesse du Père (05.28.025)

Prophetic Age (02a.02.188)

The Promise (02a.01.013)

The Promise of the Father (Jerusalem) arabisch und englisch um 1908

08.162.001 Pryor Adel, Tangled Paths, Springfield, Mo., GPH, 192 S. ("The love story of Dawn Ashley, an exquisite model, and Martin Shann, the young pastor who falls in love with her. A few days after her conversion Dawn marries the suave, debonair London sophisticate, Neil Fairfield. Unhappiness, disillusion and tragedy follow, ending with her husband's death, before she ultimately finds true happiness with the devoted young man who had been the means of her conversion" Roman der Pfinstler! 02a.02.115)

08.163.001 Puhakainen A., Finnischer Methodistenprediger, wegen Zusammenarbeit mit den Pfingstlern 1913 ausgeschlossen.
Li: Bromfeldt, Helluntaiherätys, S. 180, 222ff - Rauhan Sanomia, St. Michel, *1913:8-9, S. 104ff - Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 105 (05.08.004)

08.163.002 - Ristin valossa, Helsinki *1933 ("ImLichte des Kreuzes", 05.08.004)

08.164.001 Puhakka Anton, finnischer Methodist aus Wasa, 1913 bei der Pfingstbewegung, zog sich bald wieder zurück. 1914 war er Methodistenprediger in S:t Michel.
Li: Rauhan Sanomia, S:t Michel, *1911:9, S. 102; *1913:5, S. 56; *1914:1 - Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 101 (05.08.005)

Pulpit (02a.02.115)

08.165.001 Purdie James Eustace, anglikanischer Pfarrer der St. James Kirche in Saskatoon, Sask. Durch den Dienst von Frau Crouch empfing er 1911 die Geistestaufe und wurde 1925 Prediger der Pentecostal Assemblies of Canada (02a.01.013) und einer ihrer hervorragenden Bibellehrer.
Li: Atter, Third Force, S. 75-76 - Griffin, A Tribute toDr. Purdie, The Gleaner, 11/6, April *1950 - Robert Jamieson, Tribute to Mrs. Frances Purdie, The Gleaner 11/8, April *1950 - Kulbeck, What God Hath Wrought, S. 259 - Trinity 1/3, 1962, S. 24-25

08.156.002 - The Spiritual Gifts, Toronto *1921

08.156.003 - The Reports of the National Commission on Bible Colleges and Schools to the General Conference, Pentecostal Testimony 29/6, Okt. 15/*1948 (02a.01013)

08.156.004 - What God Hath Wrought, The Gleaner 11/2, April *1950, (02a.01.013)

08.156.005 - Christianity and the Supernatural, Trinity 1/3, 1962, S. 24-25 (02a.01.013; 02a.02.D.X.)

08.156.006 - Concerning the Faith, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

08.156.007 - (Hg) What We Believe. A summary of the foundation truth of the Christian faith with concise explanations. Toronto, PAoC, o.J., 32 S.
(Kommentar zum Bekenntnis der PAoC, 02a.01.013)

08.157.001 Purdie Frances, Frau von James Eustace +Purdie

08.157.002 - History of "The Gleaner" and Alumnia Association, The Gleaner 11/19, April *1950 (02a.01.013)

Purity Guide (02a.02.075)

08.158.001 Puttcamp Rita, Polly, Örebro, ÖMs Förlag, *1963 (05.27.005)

08.159.001 Puutula Oskari, ursprünglich Adventist, dann Seemannsmissionar in San Francisco. Im Juli 1904 kehrte er nach Finnland zurück, wurde 1905 Missionar der Finnischen Missionsgesellschaft in China, wo er Hila Mattia heiratete. Der Tod seiner Frau (1907) war für ihn ein schwerer Verlust. Er hörte durch +Barratts Zeitschriften von der Pfingsterweckung in Norwegen und Finnland, knüpfte Beziehungen zu einer kanadischen Holiness Mission an und erlebte ca. 1912 die Geistestaufe in einer regnerischen Nacht. Er betete mit Kranken und wohnte in einer Höhle in der Nähe von Tailih. Der Missionar E. Sihvonen charakterisierte ihn als einen echten Gefühlsmenschen, "dessen Religiosität das Gepräge einer beinahe sexuellen Jesusliebe trug" (Schmidt). 1913 wurde er in Schanghai als Erwachsener getauft, kam 1913 nach Finnland zurück, wo sich ihm die Lehrerin Lydi Tapio aus Lahti anschloss. Heirat 1914. Lydi Tapio "zeigte deutliche Spuren von Geisteskrankheit" (Schmidt). Sie prophezeite der Stadt Iisalmi-Runni einen Krieg. Aus der finnischen Pfingstbewegung wurde er 1914 ausgeschlossen, weil Tapio "so viel Lügen prophezeit und geredet hat, indem sie die Menschen verführte, dass man öffentlich vor ihr warnen musste. Sie war in die Gemeinden eingedrungen und hatte behauptet, nur durch sie bekäme man Reinigung. Das ganze Benehmen ihres Gefolges war sehr ungesund und falsch. Später ging der falsche Geist so weit, dass er Tapio und Puutula ganz zum Wahnsinn trieb" (Bromfeldt).
Schmidt urteilt: "Tapio war natürlich die Bestimmende. Später glückte es Puutula, sich etwas von ihrem Einfluss zu befreien. Er starb 1918 verlassen und in Armut in Åbo."

Li: Missionstidning för Finland, Helsinki, *1905, S. 160; *1906, S. 124, 133f; *1913, S. 59, 82, 123, 155f., 194, 205f - +Bromfeldt, Helluntaiherätys, S. 142 - Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 111-113 (05.08.005)

08.160.001 Pylkkänen Vilho, geb. 1883, 1907 trat er in den Dienst der Finnischen Missionsgesellschaft in China ein, anfangs kritisch gegen Korhonen, +Puutula und die Pfingstbewegung; nach einer Krankheit sehnte er sich nach der Feuertaufe, 1913 für die Pfingstbewegung gewonnen. Geistestaufe mit Zungenreden, wurde vom Missionsobersinspektor aufgefordert, seinen Abschied zu nehmen (1913), kam zurück nach Finnland. Schildert seine Geistestaufe folgendermassen: "Im Februar des Jahres 1912 redete Gott kräftig zu uns durch Bruder O. +Puutula... Unterzeichneter war dagegen gleichgültig, ja sogar feindlich. Aber gerade als ich bei einer solchen Versammlung übermütig einem Bruder widersprach, der behauptete, dass die 'Verheissung des Vaters' (Schmidt, der den Terminus technicus nicht kennt, übersetzt mit 'Gelübde des Vaters') auch uns und unserer Zeit gelte, demütigte mich Gott. Dies geschah als Bruder +Puutula in fremden Zungen redete oder betete... Da hörte ich so etwas zum ersten Mal, und schon als ich die ersten Worte vernahm, war es, als ob ein eisiger Wind durch mich hindurchginge... In meinem inneren Menschen geschah ein solcher Umsturz, dass er sehr schwer zu beschreiben ist. Ich bekam eine ganz entgegengesetzte Auffassung von der Geistestaufe... Zwei Jahre wartete ich und betete um die Taufe mit dem Heiligen Geist, und am 28. Januar um 1/2 11 Uhr abends erfüllte Jesus sein Gelübde und taufte mich mit dem Heiligen Geist. Dies ist das grösste Erlebnis meines Lebens gewesen.... als ich plötzlich empfand, wie meine Schultern zuckten, und zugleich kam es wie ein elektrischer Schlag von aussen, der durch meinen Körper und mein ganzes Wesen ging. Ich begriff, dass der heilige Gott sich mir genähert hatte. Ich fühlte, wie die untere Hälfte meines Körpers an allen Gliedern zu zittern anfing, und ich fühlte, wie unfreiwillige Bewegungen und eine aussergewöhnliche Kraft mich durchströmten. Durch diese Kraft nahm das Zittern meines Körpers immer mehr zu, und zugleich stieg die Andacht meines Gebets, so dass ich niemals so etwas erlebt hatte. ... Mein Reden zerfloss in meinem Mund, und die stillen Gebetslaute nahmen an Stärke zu und verwandelten sich in eine fremde Sprache. Es schwindelte mir. Meine Hände, die ich zum Gebet gefaltet hatte, schlugen gegen die Bettkante. Ich war nicht mehr ich selbst, obgleich ich mir die ganze Zeit bewusst war, was geschah. Meine Zunge zuckte so heftig, dass ich glaubte, sie würde mir aus dem Munde gerissen, aber mit eigener Kraft konnte ich doch meinen Mund nicht öffnen. Aber plötzlich fühlte ich, wie er sich öffnete, und nun strömten aus ihm Worte in fremden Sprachen. Zuerst ab und zu

und still, aber bald schwoll meine Stimme an, und die Worte kamen in aller Klarheit; wie ein Strom kamen sie von meinen Lippen. Die Stimme wurde immer lauter und klang zuerst schön, aber plötzlich verwandelte sie sich in ein schreckliches Klagegeschrei, und ich merkte, dass ich weinte. Ich war wie ein Horn, in das man bläst. Vor mir war eine grosse Oeffnung, in die ich hineinrief, und ich verstand gleich den Sinn von dem, was ich äusserte, wenn die Worte mir auch fremd waren. Dieses Reden und dieses Singen dauerte nach der Behauptung von Personen, die in einem angrenzenden Zimmer waren, etwa 10 Minuten. Als es aufhörte, wurde es ganz still, es folgt nun ein beinahe lautloses Gebet, das auch in fremder Sprache geäussert wurde... Als es vorüber war, erfüllte sich meine Seele mit einem unaussprechlichen Gefühl des Glücks und der Seligkeit. Ich konnte nicht anders als danken und laut danken." (Toivon tähti, Kuopio *1914, 8, S.68ff; Schmidt, S. 113-117)
Pylkkänen ist ein typischer Vertreter der ersten Generation Pfingstprediger, der enttäuscht war, als die Pfingstbewegung den Charakter einer Bewegung verlor und eine Freikirche wurde.
Li: Missionstidningen för Finland, *1907, S. 184; *1910, S. 10, 24 - Toivon tähti, *1914, 8, S. 68ff - Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 113-117 (05.08.004)

08.161.001 Raatamaa Oskar, Från Laestidian till pingstvän. Stockholm *1933

08.162.001 Rabe Paul, im ersten Weltkrieg an der Westfront, Bankangestellter, bekehrt in der Zeltmission in Berlin, Mitbegründer der Elimgemeinden (05.07.016), 1927-31 Prediger in Hamburg, 1931-35 Königsberg, 1935-38 Dresden, 1938ff Hamburg. Mitglied des Weltpfingstkonferenzbüro 1955 (Stockholm).
Li: Paul Rabe, 35 Jahre im Weinberg des Herrn, Der Leuchter 13/11, Nov. 1962, S. 11 (05.07.015; 05.07.016)

08.162.002 - Biblische Richtlinien für den Empfang der Taufe des Heiligen Geistes (Weltkonferenz Stockholm), VdV 48/3, Aug. 1955, S. 7-8 (05.07.016; 05.28.025)
englisch: Scriptural Principles for Receiving the Baptism in the Holy Spirit, Pentecost 38, 1956, S.8-9

08.163.001 Rader P. Dr., Life's Greatest Adventure, London Elim Publishing Cy, *o.J. (05.13.024)

08.164.001 Raiford William A., Sr., D.D., geb. 1918 in Eufaula, Okla. Seine Eltern waren indianischer Abstammung. Sein Vater, Arthur E. Raiford war ein Mitglied des Creek Tribal Council, Liegenschaftenhändler und Indianerdolmetscher. Raiford hat seinen Namen von seinem Grossvater. Sein Grossvater mütterlicherseits war ein Missionar der Southern Missionary Baptists. Raiford erzählt in seiner Autobiographie Erinnerungen seiner Grossmutter von christlich-indianischen Tanzgottesdiensten "wo sie tanzten und jauchzten"... "bis die Haarnadeln ihnen aus dem Haar fielen und das lange Haar sich auflöste" (Raiford, From Detective Sergeant... S. 4). Raifords Indianername ist Fus Hutka (Weisser Vogel, wegen seines blonden Haares). In der Schule war er Captain der Fussballmannschaft. Später führte er ein liederliches Leben, obschon er schon ziemlich jung bei den Assemblies of God (02a.02.115) in Springdale mitmachte.
Von Beruf wurde er Detektiv in Tulsa, Okla. Er spezialisierte sich als "radio dispatcher" und Graphologe. Er war als grober Detektiv bekannt und wurde zur Erlangung von Geständnissen roher Verbrecher eingesetzt. Seiner Frau machte er das Leben sauer, weil sie den Zehnten "jenem dicken alten Prediger (der AoG) brachte, der ein besseres Auto hatte" als Raiford. Nachdem er in betrunkenem Zustand in eine Schlägerei verwickelt worden war, die beinahe zum Tode seines Gegners geführt hätte, bekehrte er sich endgültig. Er wurde nebenberuflicher Evangelist bei den AoG (02a.02.115). War er vorher als Grobian zur Erlangung von Geständnissen eingesetzt worden, so zweifelten jetzt seine Vorgesetzten daran, dass er dafür noch brauchbar sei. Aber sie täuschten sich. Er setzte jetzt sein Bekehrungszeugnis ein und führte mit psychologischem Geschick viele Verbrecher sowohl zur Bekehrung, wie auch zum Geständnis ihrer Verbrechen. Bei seiner Kandidatur als demokratischer Kommissär in Tulsa wurde er mit nur 800 Stimmen Vorsprung geschlagen. - Das war für ihn das Zeichen vollamtlicher Evangelist und Prediger zu werden bei den Assemblies of God (02a.02.115) in Pryor, Okla und Baxter Springs. 1962 organisierte er die Full Gospel Fellowship of Churches and Ministers International (vgl. 02a.02.159), deren Generalsekretär er ist. Seine theologische Ausbildung: Bibelkurs im Revival Tabernacle, Tulsa, Okla; dreijähriger Korrespondenzkurs der AoG; Korrespondenzkurs der Colonial Academy of the Pioneer Theological Seminary of Rockford, Ill, die ihm den Doctor of Divinity verliehen "because of my previous education and experience" (Raiford, aaO., S. 31). Raiford evangelisierte auch in Skandinavien und Kuba, wo er mit Castro zusammengekommen war, über den er recht phantastische Angaben machte.

Li: William A. Raiford, From Detective Sergeant to Deliverance Preacher - Ders., I Witnessed to Castro in 1959, Voice of Healing, April 1963, S. 4, 10-11 - weitere Li. unter 02a.02.159

08.164.002 - I Witnessed to Castro in 1959, Voice of Healing, April 1963, S. 4, 10-11
(beschreibt ein langes Interview Raifords mit Castro, in dessen Verlauf Castro bekannt habe, an Gott zu glauben, kein Kommunist zu sein etc. 02a.02.159)

08.164.003 - From Detective Sergeant to Deliverance Preacher. A thrilling story of what God did for a tough detective sergeant on the Tulsa, Oklahoma, police force, Dallas 16/Texas, Raiford, Box 8990, [1962], 32 S. (02a.02.159)

08.164.004 - A most important announcement about the new Full Gospel Fellowship of Churches and ministers international, Voice of Healing, Dez. 1962, S. 1-2 (02a.02.159)

08.164.005 - Progress of the Full Gospel Fellowship of Churches and Ministers, International, Voice of Healing 15/10, Jan. 1963, S. 14; 15/11, Febr. 1963, S. 2-3 (02a.02.159)

08.164.006 - Brief an W.H. 21.9.1963 (02a.02.109)

Rajdut (=Botschaft des Königreiches)

08.165.001 Ramabai Pandita, Ströme des Segens in Indien, Pfingstgrüsse 3, 1910, S. 45-46 (vgl. dazu 03.07.008; 03.07.013)

08.165.002 - VdV 6/13, 1.7.1914, S. 16 (03.07.013)

08.166.001 Ramoneng Daniel, Ein Lebensabriss unseres Evangelisten auf Thusong, von ihm selbst erzählt. VdV 38/9, Sept. 1945, S. 19-20 (01.05.005; 05.28.025)

08.167.001 Ramsay Ray, (1929-1963), geb.in Toccoa, besuchte die Toccoa High School, Coker College Hartsville und Northern Baptist Theological Seminary of Chicago,Ill., Superintendent der Free Will Baptist of Pentecostal Faith (02a.02.108), Redaktor ihrer Zeitschrift "Advance", eine Zeitlang Präsident der Ministerial Association von Florence, wo er einer Gemeinde der Free Will Baptist of Pentecostal Faith vorstand, 1962 wurde er Dr. theol. h.c. (William Carter College, Goldsboro, N.C.)
Li: Advance 5/1, 1963, S. 1,11 (02a.02.108)

08.167.002 - Fundamentals of the Faith (Student's Manual 1-2), Florence, South Carolina, Free Will Baptist Church Conference, Pentecostal Faith, o.J., je 40 S. (02a.02.108)

08.168.001 Ramselius Nils, 1925 Missionar in Island, bis 1923 Pfarrer der schwedischen Staatskirche, 1930 trat er zur freien Gemeinde in Södermalm über undHerausgeber der Zeitschrift "Missionsfacklan".

Li: Söderholm, Svenska pingstväckelsens historia I, 339f - Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 196 (05.27.005)

08.169.001 Ratz Charles Arthur, Outlined Studies in Hebrews, Ontario, College Press, 1956, 312 S. (02a.01.013)

08.169.002 - Bible Doctrines of Salvation, The Student's Handbook Peterborough, Ont., College Press, 1961, 40 S. (02a.01.013)

08.169.003 - The Student's Handbook, Outlined Studies in the Four Gospels. An outlined Bible study for personal or class use. Peterborough, Ont., College Press, 1961, 89 S. (02a.01.013)

08.169.004 - The Person of Christ, The Student's Handbook, Peterborough, Ont., Book Nook, 1962, 136 S. 02a.01.013)

08.169.005 - The Bible - Supreme Authority, Peterborough, Ont., Book Nook, *o.J. (02a.01.013)

08.170.001 Ready Jewell, The Connie Story, Springfield, Mo., GPH, 1955, 88 S. (02a.02.115)

Realités de la Foi (05.28.037)

Redemption Tidings (05.13.023)

08.171.001 Reed Glenn A., Pentecostal Truths 322: Mimeographed Notes to a Course Taught at Central Bible Institute, Springfield, Mo., GPH, *1949 (02a.02.115)

08.172.001 Reed John T., Herausgeber des Bridegroom's Messenger, Vorsteher des Beulah Heights Bible Institute und Präsident der International Pentecostal Assembly, bereitet eine Dissertation über die Taufe der Gläubiggewordenen vor (02a.02.099)

08.172.002 - Water Baptism Formula: Matthew 28.19 versus Acts 2.38, Bridegroom's Messenger 51/3, Dez. 1962, S. 3-4 (gegen die "Jesus-only"-Lehre, 02a.02.132; 02a.02.099)

08.172.003 - History of Tongues, Bridegroom's Messenger 50/8, Mai 1962, S. 3-4; 50/7, April 1962, S. 3-4 (02a.02.099)

08.173.001 Reed William Standish, Dr. med., Verwaltungsratsmitglied des St. Lukas Ordens (02a.02.209), Mitglied der amerikanischen chirurgischen Gesellschaft, erklärt, dass immer mehr Aerzte und Krankenpfleger zur Ueberzeugung gelangen, dass ihr Beruf in erster Linie ein geistliches Amt sei und dass kein Zweifel darüber bestehe, dass Gott der Vater, der Sohn Jesus Christus und der Heilige Geist die Kranken heilt, Dozent an der Oral Roberts Universität, Tulsa, Okla, (02a.02.177), gehört zur innerkirchlichen amerikanischen Pfingstbewegung (02a.02.D.X.)
Li:die folgende

08.173.002 - Neue Erkenntnisse über Krankenheilung, Geschäftsmann und Christ 1/5, Febr. 1961, S. 15-17 (02a.02.D.X.; 02a.02.20§; 05.28.045)

08.173.003 - Bij mij op kantoor is een kapel. Er kommen mensen voor wie ik bid dat zij de Heilige Geest ontvangen, aus: Full Gospel Men's Voice, Dez. *1962; stromen van kracht 9, No. 106 (02a.02.209; 02a.02.D.X.; 05.20.010)

08.173.004 - Die Notwendigkeit des Heiligen Geistes im menschlichen Leben, Geschäftsmann und Christ 3/6, März 1963, S. 21-24 (02a.02.D.X.; 02a.02.209; 05.28.045)

08.173.005 - Ein Arzt und Christ, Geschäftsmann und Christ 3/11, Aug. 1963, S. 3-5 (02a.02.D.X.; 02a.02.209; 05.28.045)

08.173.006 - *A Docter's Thoughts on Healing

08.173.007 - We Must Save the Sick To Save Souls, Tulsa, Okla. Abundant Life Publications, o.J. (02a.02.D.X.; 02a.02.177)

08.174.001 Rees Thomas, The Unity of the Godhead and the Trinity of the Persons Therein, (Tenets of the Apostolic Church 1), Bradford, Puritan Press, 1954, 20 S. (05.13.022)

08.174.002 - Short Meditations on Christ Our Life, Bradford, Puritan Press, o.J., 39 S. (05.13.022)

08.175.001 Reesor James B., First Glimpse of the Philippines, ChoG Evangel, *9.7.1956, S. 5 (03.23.009; 02a.02.067)

08.175.002 - Good News Bearer, ChoG Evangel, *21.10.1957, S. 9 (03.23.009; 02a.02.067)

08.175.003 - Brief an Ch.W.Conn, *27.1.1959 (03.23.009; 02a.02.067)

08.176.001 Regehly P., 1867-1912, landeskirchlicher Pfarrer in Lüben/Niederschlesien, seit 1897 an der dortigen Gemeinschaftskonferenz mitwirkend, seit 1902 stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbrüderrates der Gemeindschaftsbewegung in Schlesien, 1902 gründete er das Zufluchtsheim Pella bei Lüben für Männer und Jünglinge in schwierigen und verfehlten Lebensverhältnissen. Regehly arbeitete auch im "Jugendbund für entschiedenes Christentum" und im Blauen Kreuz mit. Mitbegründer des "Missionsbundes für Südosteuropa" (1903), Leiter der innerkirchlichen "Christlichen Gemeinschaft" in Breslau, trat von diesem Posten 1909 zurück, weil er gelehrt habe - so stellte es wenigstens der Vorstand der Christlichen Gemeinschaft zu Breslau in seiner Erklärung dar -: "das Zungenreden ist das Siegel der Geistestaufe... Nur wer Gaben empfangen hat, ist versiegelt und wird entrückt."

08.176.001

Kurz vor seinem Tode schrieb Regehly an seinen früheren Mitarbeiter Klose: "Ich kann micht nicht länger der doppelten Erkenntnis verschliessen: 1. Was wir als Geistesgaben jubelnd begrüsst haben, ist zu 99% nichts anderes als rein natürliche Aeusserung rein menschlichen Seelenlebens und darum allen menschlichen Irrtümern ausgesetzt, meistens sogar krankhaft und krank machend; 2. meine Krankheit im Frühjahr 1911 ist wesentlich als Folge der aufregenden Pfingstversammlungen hin und her zum Ausbruch gekommen, wenn sie auch schon vorher in mir gesteckt haben mag. Ich kann mir nicht verhehlen, wir sind auf einen Holzweg geraten, von dem wir alle so schnell wie möglich herunter müssen, wenn wir nicht mehr Schaden nehmen sollen. Es ist nur gut, dass unsere Gemeinschaft mit unserem Herrn Jesus nicht abhängt von unserer Irrtumlosigkeit in Nebenfragen, z.B. in der Beurteilung der 'Gaben', die den biblischen wohl ähneln, aber nicht gleichen." Regehly wäre gerne ins Pfarramt zurückgekehrt. Dazu kam es aber nicht, da er am 6.5.1912 starb "in Frieden mit den früheren Freunden wie mit den Pfingstlern." (Fleisch)
Li: Fleisch I/1; II/1 (Register) - Erklärung des Vorstandes der Christlichen Gemeinschaft zu Breslau betr. Pastor Regehly (Flugblatt) - von Eicken, Heiliger Geist, Menschengeist, Schwarmgeist, S. 88-89 (05.07.008)

08.176.002 - Sehend, Auf der Warte 3/31, 29.7.1906, S. 4-5 ("Wenn so viele sagen können, wir werden unsere Sünden nicht los, so bekommt der Teufel das letzte Wort, dann ist der Streich des Teufels, den er im Paradies spielen wollte, gelungen. Dann ist der Teufel mächtiger als Gott. Doch das sind Gedanken, die an Gotteslästerung grenzen. Die Erlösung besteht darin, dass die Folge des Sündenfalles vollständig aufgehoben ist." 05.07.002; 05.07.008)

08.176.003 - Ist das moderne Zungenreden spiritistisch oder biblisch, Pfingstgrüsse 3, 1916, S. 74-76; auch*SA (05.07.008)

08.176.004 - *Warum bleiben wir in der Kirche? Kirche und Gemeinschaft, Hefte zur Verständigung, Heft 1 (05.07.008)

08.176.005 - *Was erwarten wir von unseren Mitgliedern? (05.07.008)

08.177.001 Reichenbach Armin, geb. 1920 in Saanen (BE), als Sohn eines Landwirts und Sagers, 1 Jahr Bäcker, dann kaufmännischer Angestellter, 15 Jahre Beamter des städtischen Gesundheitsamtes St. Gallen; 1959 Berufung zum vollamtlichen Prediger SPM (05.28.025). Seine Gemeinde, die der SPM angeschlossen ist, trägt den Namen "Freie Christengemeinde Aarau", hat aber nichts mit der "Freien Christengemeinde" (05.28.020) zu tun.
Li: Jakob +Zopfi, Unser Interview, Die Fackel 1/4, Aug. 1963, S. 13-14
(wichtig für Reichenbachs Verhältnis zur Kirche)

08.177.002 - Die Erfahrung mit dem Heiligen Geist seit Pfingsten, 27.6.1959
(vervielf. Ordinationsarbeit, bemerkenswert, weil hier Reichenbach versucht, das Zweistufenschema der pfingstlichen Geistestauflehre aufzuheben, 05.28.025)

08.177.003 - Sind wir deshalb eine Sekte? VdV 55/10, Okt. 1962, S. 3-5, 14-15; VdV 55/11, Nov. 1962, S. 12-14; auch: SA: Basel, Mission für das volle Evangelium, o.J., 24 S.
(wichtig für das Bibelverständnis der SPM, 05.28.045)

08.177.004 - Lobpreis Gottes in der Gemeinde, VdV 58/1, Jan. 1965, S. 1-3 (05.28.045)

08.178.001 Reid Albert, Vier Stunden in der jenseitigen Welt
(Eine Fahrt in den Himmel ähnlich derjenigen Dantes)
Mehr Licht 36/14, 1962
(übersetzt von Kurt Jensen aus *Voice of Healing)
(02a.02.159; 05.07.031)

08.179.001 Reinert Charles A., Seven Important Steps to Enjoy Healing, Weekly Sermon 19/6, 1963, o.J., Philadelphia Faith Tabernacle Congrecation

08.180.001 Rennie David T., The Triumphant Resurrection, Ascension, and Abiding Intercession of Our Lord Jesus Christ. (Tenets of the Apostolic Church 3/2), Bradford, Puritan Press, 1954, 22 S. (05.13.022)

08.181.001 Repi Vihtori, finnischer Skutnabbianer, von +Smidt in Kuopio 1912 stark beeinflusst
Li: Sanomia armosta, Ilmajoki, *1912:20 - Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 101 (05.08.005)

08.182.001 Repko Dick R., Religious Holland's Spiritual Upheaval T.L. +Osborn's Faith Digest 3/12, Dez. 1958, S. 2-11 (02a.02.175; 05.20.007)

08.183.001 Repsz Zdzisław, Vereinigte Evangeliumskirche, Bericht über den Zusammenschluss einiger freikirchlicher Denominationen, Polnische Oekumenische Rundschau 2/3, Juli-Sept. 1963, S. 4-7 (05.23.006)

08.184.001 Reuss Anton B., gestorben 1934, geboren in England von vornehmen Eltern, aufgewachsen mit 7 Geschwistern, bekehrt während der Schulzeit im 16. Altersjahr. "Plötzlich kam es eines Tages mitten im Unterricht über ihn, dass er glauben konnte, und Frieden bekam. Einer der Professoren stellte ihm ein Schulzimmer zur Verfügung, damit er dort sein Zeugnis vor seinen Mitschülern ablegen konnte. Begann mit Strassenversammlungen in seinem Heimatstädtchen. "Das verursachte kein geringes Aufsehen, als diese begüterten Herrensöhne, eine Blechmusik formierten und Strassenversammlungen hielten; denn sie knieten mit den armen Sündern auf der Strasse und freuten sich der Siege und Segnungen des Evangeliums unter den Niedrigen." (VdV 27/7, S. 2)

Predigte in Amerika, Italien, legte mit T.B. +Barratt den Grund für die Pfingstbewegung in der Schweiz. Mit seinem Freund Pastor de Labilliere wurde er Prediger in Zürich. 1910 verheiratet sich Anton Reuss mit der Schwester von P. Richard +Ruff (Pionier der SPM, 05.28.025). Emma Reuss-Ruff (gest. 1936) war das elfte von achtzehn Kindern gewesen (vgl. P.R. +Ruff); in ihrem 15. Lebensjahr hatte sie sich bekehrt. "Als 16-jähriges Mädchen brachte sie einen hoffnungslos der Trunksucht Verfallenen nach Rämismühle, damit er dort zurechtkomme. Sie hatte als erste Gebetserhörung das Reisegeld geschenkt erhalten... Oft packte sie, wenn sie mitten in der Nacht von einem Krankenbette heimkehrte, die Not der Menschen so an, dass sie auf der Strasse niederkniete und in der Stille der Nacht zum Heiland schrie für diese Seelen." (VdV 29/4, S. 9). Als 1907 +Barratt nach Zürich kam, erlebte sie die Geistestaufe.
1911 amtete das Ehepaar Reuss als Waiseneltern in Armenien. 1914 kehrten sie in die Schweiz zurück. Reuss wurde kurze Zeit Prediger in Zürich und später in Goldiwil bei Thun. 1927 arbeitete er in Frankreich und Aegypten. Trotz vollherziger Unterstützung der Lehre von der Glaubensheilung blieb Reuss sein Leben lang von schwächlicher Konstitution, insbesondere hatte er unter chronischem Kopfweh zu leiden. Zwei seiner drei Kinder verlor er im zartesten Alter, was R. +Ruff sen. in seinem Nekrolog zur Bemerkung veranlasste: "Wir können es nicht leugnen und ändern, dass der Herr viele Seiner Heiligen in leiblichen Leiden läutert und bewährt, ja zubereitet für die Herrlichkeit. Und das trotz der fortschreitenden Verbreitung des herrlichen Segens der göttlichen Heilung, die in der ganzen Welt gepredigt wird und - trotz der törichten Modeströmung oder sektiererischen Parteieinstellung, die Gesundheit und Heilung durch den Glauben geradezu zur sittlichen und christlichen Pflicht macht. Die Rede, ein rechtes Gotteskind sei nicht krank, bedarf der Korrektur wie diejenige auch, die behauptet, ein rechtes Gotteskind gehe nicht zum Arzt." (VdV 27/7, S. 3)
Der aristokratische Engländer hat der Pfingstbewegung während zwei Jahrzehnten im Kanton Bern das Gepräge gegeben. Nicht frei von paternalistischen Zügen, war er ein gradliniger Charakter, von ehrlicher und unbeirrbarer Männlichkeit. Auf seine Anregung geht das erste Missionswerk der SPM in Basutoland (01.05.005) zurück.
Li: VdV 13/4-5, April/Mai 1920, S. 15-16 - P.R. +Ruff, sen. Anton B. Reuss, VdV 27/7, Juli 1934, S. 1-4 - Ders., Emma Reuss-Ruff, VdV 29/4, April 1936, S.7-10 - mündliche Angaben von P.R. +Ruff

08.184.002 - P.Richard +Ruff, Erklärung, VdV 41, Nov. 1913, S.1-2 (05.28.025)

Réveil Digeste Chrétien (05.09.012)

Réveille (02a.02.115)

Revival Messenger (05.13.036)

Revival News (02a.02.060e)

08.185.001 Rice Robert F., The Pentecostal Witness in Latin America, *o.J. (02a.02.D.X.)

08.185.002 - The Charismata - Clue to a Christian Ethic for our Day
(es handelt sich um Vorarbeiten für eine Dissertation über das Verhältnis zwischen Charisma und Sozialehtik, 02a.02.D.X.)

08.186.001 Richards W.T.H., 101 Ideas For Young Peoples Meetings. Slough Bucks, Ambassador Productions; London, AoG Publishing House, o.J. (05.13.023)

08.186.002 - Door Bell Evangelism, London, AoG Publishing House; Slough Bucks., Ambassador Productions, o.J. (05.13.023)

08.186.003 - Reaching the Child for Christ Through Branch Sunday Schools, London, AoG Publishing House, *o.J. (05.13.023)

08.186.004 - Effective and Economical Ways of Advertising the Church Services, London, AoG Publishing House, *o.J. (05.13.023)

Riches of Grace (05.13.022)

08.187.001 Richey Raymond T., geb. 1893 in der Nähe von Atwood, Ill, ursprünglich von J.A. +Dowie, Heilungsevangelist (02a.02.147)
Li: Richey, What God Hath Wrought, in: +Lindsay, Men Who Heard From Heaven, S. 129-142 - MD 22, 1959, S. 190-191 - MD 20, 1957, S. 224-225

Richezza di Grazia (05.15.007)

08.188.001 Rieder Edmond, Rieder kam 1951 an einer Konferenz der Union pour le Réveil (05.28.048) mit Pfr. Robert +Willenegger (05.28.024) zusammen, der ihn für die "Gemeinde für Urchristentum" (05.28.024) gewann. 1954 besuchte er die Volkshochschule der dänischen Apostolischen Kirche (05.05.002). Er arbeitet heute als Prediger der Eglise Apostolique in Frankreich (05.09.009)
Li: Ich komme bald! 19, 1961, S. 240

08.188.002 - Unser neuer Mitarbeiter Edmond Rieder stellt sich vor. Wie lernte ich die urchristliche Bewegung der deutschen Schweiz kennen? Ich komme bald! 19, 1961, S. 240 (05.09.009; 05.28.024)

08.189.001 Rietdijk J., Aangedaan met kracht uit de Hoogte, *o.J. (Rietdijk ist belgischer Pfarrer und Pfingstler, vgl. auch 05.20.004)

08.190.001 Riggs Ralph Meredith, langjähriges Vorstandsmitglied der AoG (02a.02.115) und Vertreter eines rigoristischen Heiligungsverständnisses

08.190.002 - Those 'Store-Front' Churches: A Phenomenal Development in the Religious Life of America, United Evangelical Action *1.8.1945, S. 4 (02a.02.115)

08.190.003 - A Successful Sunday-School, Springfield, Mo., GPH, 1934, 128 S. (02a.02.115)

08.190.004 - The Bible's Backbone, Springfield, Mo., GPH; London, AoG Publishing House, 1945, 140 S. (Heilsgeschichte, 02a.02.115; 05.13.023)

08.190.005 - The Spirit-Filled Pastor's Guide, Springfield, Mo., GPH, 1948, 287 S. (02a.02.115)

08.190.006 - The Spirit Himself, Springfield, Mo., GPH, 1949, 208 S. (02a.02.115)

08.190.007 - We Believe... A Comprehensive Statement of Christian Faith, Springfield, Mo., GPH; London, AoG Publishing House, 1954 (4 Bde in einem); revised 1960
portugiesisch: A criação de Deus, ôntem, joje e Amanhã, S. Paulo, Livraria dos Evangélicos, O.S. Boyer, o.J. (02b.05.012)

08.190.008 - What My Church Believes. The Bible Story. Facts About the Bible. An Indoctrination Course for AoG Children, AoG Cornerstone Series 1, Springfield, Mo., GPH; London, AoG Publishing House, 1954, 1959, 39 S. (vier verschiedene Ausgaben, eine Art Katechismus für verschiedene Altersstufen, 02a.02.115; 05.13.023)

08.190.009 - Heiligung, VdV 55/11, Nov. 1962, S. 1-3 (02a.02.115; 05.28.025)

08.190.010 - vgl. auch AoG, Pentecostal Pulpit

Ristin Voima (05.08.009)

Ristin Voitto (05.08.005)

Risveglio Pentecostale (05.15.006)

08.191.001 Roberts L.V., E.N. +Bell Baptized Summer of 1915; zit. in: F.J. +Ewart, The Phenomena of Pentecost, S. 99-100 (02a.02.115; 02a.02.140)

08.192.001 Roberts Oral, geb. 1918, seine Urgrossmutter war eine Indianerin, sein Vater E.M. Roberts ein Prediger der Pentecostal Holiness Church (02a.02.110). Er hatte vier Geschwister.
Von seiner Mutter muss er die überdurchschnittliche sprachliche Begabung geerbt haben; sie dichtete bemerkenswerte Balladen, z.B. über den Spezereihändler, der ihnen, den kleinen Baumwollfarmern, die Spezereien zu teuer verkaufte, weil sie alles auf Kredit kaufen mussten (E.M. und Claudia Roberts, S. 10-11).

Seine Mutter beschloss, keinen Bauern, sondern einen Prediger zu heiraten.
Roberts wollte als Knabe Rechtsanwalt und Gouverneur von Oklahoma werden und legte sich darum früh juristische Bücher zu. Sein Grossvater war der Richter Amos Pleasant Roberts gewesen; dieser hatte Alabama mit 20 Jahren verlassen, in Arkansas eine Stadt namens Robertsville gegründet, wo E.M. Roberts geboren wurde, war dann weiter nach Texas gezogen, wo er Aeltester in einer Methodistenkirche und Kandidat für das Amt eines Bundesrichters wurde.
Oral Roberts betätigte sich früh politisch und kam zu einer gewissen Reputation als Stimmenfänger bei den Wahlen.
Er besuchte mit seinem Bruder die Versammlungen seines Vaters, welche in primitiven Sälen ohne elektrisches Licht stattfanden. In einer solchen Versammlung schnitt sein Bruder Vaden einmal einem Jungen, der ihm trotz vorheriger Warnung seine Steppdecke wegriss kurzerhand ein Ohr ab, worauf der Vater sagte: "Buben kommt nach vorn an die Bussbank (the mourners' bench); das übrige werdetihr zu Hause erfahren."
"Our daddy believed in the stars and stripes. He put on the stripes and we saw the stars." (Anspielung auf das Sternenbanner; Roberts, My Story, S. 7)
Ebenso nagelte einmal Vaden Orals Hand an einen Baumstrunk (aaO S. 7-8).
Auf den "graduation day" wurde er zum König der Schule gewählt; da seine Eltern aber als Heiligungsprediger arm waren, konnten sie ihm keine Festkleider kaufen. Er musste sie selber verdienen; er staffierte sich für $ 2.16 mit einem neuen Hemd, einem Paar Ueberhosen und weissen Tennisschuhen aus. Die Königin, ein aus einer reichen Familie stammendes Mädchen , erschien dagegen in einem weissen Satinkleid. Kein Wunder, dass die Lehrerin ihm sagte: "Oral, solltest du nicht noch schnell heimgehen und dich anziehen?" (aaO. S. 31-32)
Er war ein Stotterer. Mit 16 Jahren lief er von zu Hause fort, verdiente sich sein Collegegeld selbst als Küchenbursche (handy man), bei einem Richter, als Samstagsaushilfe in einem Laden und als Reporter für die Lokalzeitung, Ada Evening News. Er wurde zum Klassenchef seiner Klasse gewählt und stellte eine erfolgreiche Basketballmannschaft zusammen. Zusammenbruch bei einem Basketballmatch wegen Tuberkulose, worauf er 5 Monate das Bett hüten musste, beschreibt anschaulich die frommen Besuche, die er während seiner Krankheit bekam (They generally agreed that God had tracked me down and had put this on me to punish me) und die ihm auf die Nerven gaben.
Er lernte seine Heilungstheologie von seiner Mutter. Er wurde bekehrt, versprach sein Leben Gott zu weihen und wurde geheilt in einer Heilungsversammlung.

Dabei erlebte er eine Lichtvision und legte vor dem Mikrophon Zeugnis ab. Er entdeckte, dass er vom Stottern ebenfalls geheilt worden war. Untersuchung und Bestätigung der Heilung durch die Poliklinik von Ada.

Beginn seines Evangelisations- und Heilungsdienstes, zuerst mit seinem Vater, der ihm sagte: Gott will dir die grösseren Versammlungen schenken als allen deinen Zeitgenossen. Sein Hauptpunkt: Alle Heilung, sowohl medizinische, wie Heilung durch Gebet, kommt von Gott. Erstaunliche und unglaubliche Heilungsgeschichten werden von ihm publiziert (z.B. plötzliche Heilung eines beinahe abgetrennten Fusses). Er legt grossen Wert auf ärztliche Nachprüfung und Bewährungsfrist vor Publikation von Heilungszeugnissen.
Heirat mit einer Lehrerin aus Texas mit 21 Jahren.

Es scheint, dass er sein Collegestudium eine Zeitlang weiter betrieb und auch Vorlesungen an der Universität besuchte. Die Bemerkung eines Soziologen an einer Vorlesung, die Erschaffung der Frau aus einer Rippe des Adam sei eine wissenschaftliche Unmöglichkeit, scheint ihn stark erschüttert und für den Bau der Oral Robert-Universität mitbestimmt zu haben.
Er spricht jeden Sonntag 30 Minuten über 500 Radio- (potentielle Zuhörerschaft 80% der Bevölkerung von USA) und Fernsehstationen (potentielle Zuschauer 50% der Bevölkerung von USA), davon 90 ausländische Missionsstationen. Oft kritisiert, aber von vielen hochstehenden Persönlichkeiten geachtet (sprach z.B. zu den Aspiranten der Militärschule von Charlestown auf Einladung von General Mark Clark, betete und sprach mit dem Präsidenten Magsaysay der Philippinen, mit Tschiang-Kai-Schek, Ben-Gurion, dem polnischen Kultusminister etc.
Er durchzieht mit seinem Riesenzelt ganz Amerika (12.500 Sitzplätze, Gesamtlänge der Seile 61 km, der Zeltleinwand 16.000 m, über 600 Zeltpflöcke, 7 Traktoren und Lastwagen, 175 Tonnen; Wert 1 Mio.Fr.)
Filmproduzent. Beteiligt seine Zuhörer mit einem "Blessing Pact" an der Finanzierung seiner Evangelisationen (Wer Geld gibt, darf von Gott den Gegenwert oder ein Mehrfaches des Opfers erwarten. Sollte dies nicht eintreffen, gibt Oral Roberts das Geld nach Jahresfrist zurück).
Evangelisationen in Formosa, Japan, Deutschland etc.
In Australien hatte er eine schlechte Presse. Die Zeitungen brachten Interviews, die er abstreitet, gewährt zu haben, sodass die Kampagne frühzeitig abgebrochen werden musste. In einer der letzten Versammlungen wurde er von Counsellor Bens öffentlich interviewt: "What are your credentials to preach the Gospel of Christ?" Oral Roberts wies auf seine Bekehrung, Heilung von der Tuberkulose, Berufung und Ausrüstung mit dem Heiligen Geist und seine Liebe

zu den Menschen hin. Bens: "In welchen Colleges, wenn überhaupt, haben Sie studiert, sodass Sie zum Predigtdienst qualifiziert sind?" Roberts antwortete, er sei zwar an zwei Universitäten gewesen, dass aber die wahre Qualifikation aus der Salbung des Geistes komme.
Der Melbourner Radio-Kommentator, Norman Banks, wies in seinem "Echo der Zeit" auf die ungenaue und tendenziöse Presseberichterstattung hin und schloss, obschon er sich als Gegner der Heilungskampagne erklärte, mit den Worten:"Der Bestseller aller Zeiten wurde durch einen Mann inspiriert, der heilte. Vielleicht ist es nicht unangebracht, daran zu erinnern, dass dieser Mann auf Verlangen eines unwissenden, von oben her angestachelten Pöbels gekreuzigt wurde... Das war vor 2000 Jahren, aber einige Leute versuchen immer noch, den zu kreuzigen, der von Herzen versucht, in seinen Fusstapfen zu wandeln."
1962 Einweihung der Oral Roberts Universität durch den Gouverneur von Oklahoma (Edmondson).Roberts Botschaft lautet zusammengefasst: Gott ist ein guter Gott und der Teufel ist ein böser Teufel. Gott ist gut und der Teufel ist böse. Darum kommt das Gute (Gesundheit, Reichtum, Wohlbefinden) von Gott und das Böse (Krankheit, Armut, Unlust) vom Teufel.
Li: von und über Roberts vollständig unter 02a.02.177

08.193.001 Roberts Philemon, B.A., B.D., God's Will For God's People. A Treatise on Sanctification, Cleveland, Tenn., Pathway Press, 1958, 122 S. (02a.02.067)

08.194.001 Roberts Th., Réveil ou évangélisation, Revue de l'Evangelisation 13, 1957, S. 46-52 (05.09.012)

08.195.001 Robertson Sidney A., Work Moving Along Nicely in Jamaica, ChoG Evangel, *26.2.1927, S. 4 (02a.02.067; 02b.13.007)

08.196.001 Robins Jack, Ein Spross aus 17 Rabbiner-Generationen nimmt Christus an, Geschäftsmann und Christ 1/3, Dez. 1960, S. 3-7 (02a.02.205; 05.28.045)

08.197.001 Robinson Albert Ernest, The Layman and the Book, Takoma Park, Maryland, Robinson, 1936, 192 S. ; Washington 11, D.C., Robinson 849 Upshur Str. N.W., 1950, 160S. (Robinson ist nicht Prediger und versucht in diesem Buch die Lehre der PHCh (02a.02.110) vom Standpunkt des "Laien" aus darzustellen)

08.197.002 - A Sincere Friend and Brother Was Rev. R.B. Hayes, in W.M.Hayes, S. 169-172 (02a.02.110)

08.197.003 - Problem Helps For Young People, Franklin Springs, Ga., PHCh, o.J., 64 S. (02a.02.110)

08.198.001 Robinson Charles E., The Gnat's Lifeboat and other Stories, Springfield, Mo., GPH, 1936, 96 S. (02a.02.115)

08.198.002 - The Adventures of Hush-Wing the Owl, Springfield, Mo., GPH, 1942, 78 S. (02a.02.115)

08.198.003 - God and His Bible, Springfield, Mo., GPH, o.J., 160 S. (02a.02.110)

08.198.004 - A Modern Pentecost, London, Elim Publishing Cy., *o.J. (05.13.024)

08.198.005 - His Glorious Church, London, Elim Publishing Cy., *o.J. (05.13.024)

08.198.006 - Keo the Colt, Springfield, Mo., GPH, o.J., 89 S. (02a.02.115)

08.198.007 - Praying to Change Things, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115)

08.198.008 - A Pastor's Diary, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115)

08.199.001 Robinson R. Hunter, Dr. med., Heilung Geisteskranker durch den alles überwindenden Namen Jesu, VdV 27/7, Juli 1934, S. 4-6; *The Pentecostal Evangel (05.23.025; 02a.02.115)

Le Roc (05.28.015)

08.200.001 Röckle Christian, 1883-1966, geb. in Eltingen, Württ., erweckt durch den hahnischen Lehrer Schmidhuber. Dieser hatte den Spruch erklärt: "Freuet euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind." "Aber die Namen von bösen Kindern sind nicht im Himmel angeschrieben und diese kommen auch nicht hinein. Da war es mir völlig klar, dass auch ich nicht hineinkommen würde und eine grosse Traurigkeit bemächtigte sich meiner, denn ich wollte doch in den Himmel kommen." (Fusspuren, S. 15) Sattlerlehre 1897-1899, beeinflusst vom methodistischen Schuhmacher Bellon und bekehrt durch die Predigt des Pastors Sartorius von Sterbfritz: "Als der Pastor dann im Verlauf der Predigt von der Kanzel herunterrief: Wie lange hat er dich schon gerufen, von deiner Kindheit an, wie oft soll er dich denn noch rufen? Folg, wenn er dich ruft! - Da war ich bei diesen Worten bis ins Innerste erschüttert, sodass ich von der übrigen Predigt nichts mehr hörte" (Geistestaufe in Lehre und Leben, S.27). Fünf Pfennig, die er gefunden und dem ihm bekannten Verlierer nicht zurückgebracht hatte, musste er zurückerstatten. Er studierte die Apostelgeschichte und *Torreys Schrift über die Geistestaufe. 1901 wurde er berufen, das Evangelium zu verkündigen, 1905 erlebte er die Geistestaufe, aber ohne Zungenreden, sondern mit der Gabe der Weissagung. 1903 trat er ins Basler Missionshaus ein. Von 1909-1911 arbeitete er als Missionar der Basler Mission an der Goldküste. Es kam zu Spannungen mit seinen Vorgesetzten,

08.198.001 Robinson Charles E., The Gnat's Lifeboat and other Stories, Springfield, Mo., GPH, 1936, 96 S. (02a.02.115)

08.198.002 - The Adventures of Hush-Wing the Owl, Springfield, Mo., GPH, 1942, 78 S. (02a.02.115)

08.198.003 - God and His Bible, Springfield, Mo., GPH, o.J., 160 S. (02a.02.110)

08.198.004 - A Modern Pentecost, London, Elim Publishing Cy., *o.J. (05.13.024)

08.198.005 - His Glorious Church, London, Elim Publishing Cy., *o.J. (05.13.024)

08.198.006 - Keo the Colt, Springfield, Mo., GPH, o.J., 89 S. (02a.02.115)

08.198.007 - Praying to Change Things, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115)

08.198.008 - A Pastor's Diary, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115)

08.199.001 Robinson R. Hunter, Dr. med., Heilung Geisteskranker durch den alles überwindenden Namen Jesu, VdV 27/7, Juli 1934, S. 4-6; *The Pentecostal Evangel (05.23.025; 02a.02.115)

Le Roc (05.28.015)

08.200.001 Röckle Christian, 1883-1966, geb. in Eltingen, Württ., erweckt durch den hahnischen Lehrer Schmidhuber. Dieser hatte den Spruch erklärt: "Freuet euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind." "Aber die Namen von bösen Kindern sind nicht im Himmel angeschrieben und diese kommen auch nicht hinein. Da war es mir völlig klar, dass auch ich nicht hineinkommen würde und eine grosse Traurigkeit bemächtigte sich meiner, denn ich wollte doch in den Himmel kommen." (Fusspuren, S. 15) Sattlerlehre 1897-1899, beeinflusst vom methodistischen Schuhmacher Bellon und bekehrt durch die Predigt des Pastors Sartorius von Sterbfritz: "Als der Pastor dann im Verlauf der Predigt von der Kanzel herunterrief: Wie lange hat er dich schon gerufen, von deiner Kindheit an, wie oft soll er dich denn noch rufen? Folg, wenn er dich ruft! - Da war ich bei diesen Worten bis ins Innerste erschüttert, sodass ich von der übrigen Predigt nichts mehr hörte" (Geistestaufe in Lehre und Leben, S.27). Fünf Pfennig, die er gefunden und dem ihm bekannten Verlierer nicht zurückgebracht hatte, musste er zurückerstatten. Er studierte die Apostelgeschichte und +Torreys Schrift über die Geistestaufe. 1901 wurde er berufen, das Evangelium zu verkündigen, 1905 erlebte er die Geistestaufe, aber ohne Zungenreden, sondern mit der Gabe der Weissagung. 1903 trat er ins Basler Missionshaus ein. Von 1909-1911 arbeitete er als Missionar der Basler Mission an der Goldküste. Es kam zu Spannungen mit seinen Vorgesetzten,

weil er gerne mehr gepredigt hätte. 1919-1943 war er im Altpietistischen Gemeinschaftsverband. 1940-45 Stellvertreter für Pfarrer im Kriegsdienst in der württembergischen Landeskirche. Ueber zwei Jahre lang predigte er als Vikar neben dem Dekan, der seine Predigten in sachlicher Weise widerlegte und von dem Röckle trotzdem ein gutes Andenken bewahrte. Wenn der Dekan über die Enthusiasten predigte, wusste die Gemeinde, dass er den Vikar Röckle meinte. Röckle berichtet: "Was sachliche Berichterstattung anbelangt, können manche gläubige Kreise der Gegenwart etwas von ihm (dem liberalen Dekan Weller) lernen." (Fusspuren, S. 125)
1902 hatte er eine Offenbarung bekommen, dass er "vor der Wiederkunft Jesu noch eine Aufgabe bekommen werde in der alten Christenheit", 40 Jahre später erhielt er Belehrungen und Auftrag diese niederzuschreiben (Philadelphiabriefe 99/100, 1957).
Er hatte ein Traumgesicht von der Kartoffelstaude, die allmählich verdorrt: "Wie die Kartoffel in aller Verborgenheit im Boden weiterwachsen, ohne dass man von ihrem Wachstum etwas sieht, so wird auch deine Ausrüstung und Vollmacht in aller Verborgenheit wachsen, während das äussere Ansehen immer mehr abnimmt" (Bericht über die Allianzkonferenz der Philadelphiagemeinde 1946, S. 37). Dazu kam noch ein dreifaches Wunder während seiner Zeit als Pfarrverweser in Archshofen 1941: "In zehntägigem Abstand sei bei frischem Hemden, die er über Nacht unter das Kopfkissen gelegt hatte, um sie am nächsten Morgen anzuziehen, der rechte Aermel bis zum Ellbogen vollständig durchnässt worden, obwohl kein Wasser in der Nähe war. Von nun an habe ihm das Schreiben keine Anstrengung mehr gekostet, denn mit diesem Wunderzeichen habe er die Befähigung dazu bekommen, da 'die Nässen an dem rechten Hemdärmel die Vollmacht des Geistes zum Schreiben dieser Schriften darstellt, denn Wasser ist nach Jes. 44/3 und Joh. 7/37-39 und Offb. 22/7 ein Sinnbild des Heiligen Geistes'" (Röckle, Der neue Tempel der Gemeinde, S. 5; Hutten[3], S. 185-186).
Gründung der Philadelphia-Gemeinde 1946 (05.07.010), nachdem es schon 1945 zu einem Bruch mit den Pietisten, später zum Ausschluss aus dem Verband der Reichsgottesarbeiter gekommen war und 1952 die württembergische Landeskirche nicht mit ihm zusammenarbeiten wollte.
Hutten: "Im Gegensatz zu manchen Starevangelisten duldet er nicht, dass man ihn beweihräuchert, in den Vordergrund schiebt und seine 'Erfolge' ausposaunt... Wunder zu tun sei noch kein Beweis für die göttliche Gesinnung des Wundertäters." (Hutten[8], S. 187)
Röckle:"Dass ich heute sowohl von den Methodisten als auch von der Kirche weithin abgelehnt werde, kann meine Stellung zu beiden nicht erschüttern. Sie mögen mich hassen, aber ich liebe sie trotzdem, denn ich

verdanke beiden das Grösste und Beste, was ein Mensch auf dieser Welt finden kann." (Philadelphia-Briefe 75/76, *1955)
Li: Fleisch II/2, S. 374-76 - Hutten[8], S. 185-202 (genau) - Philadelphia-Briefe 99/100, *1957; 75/76, *1955 - die folgende und 05.07.010, hier auch eine Interpretation zu Röckle)

08.200.002 - Berichte über die Philadelphia-Konferenzen *1946ff (05.07.010)

08.200.003 - Die Geistestaufe in Lehre und Leben, Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, Bd. I (Heft 7): *1947, *1948[2], 1948[3], 112 S.; Bd. II (Heft 9): 1949, 40 S.

08.200.004 - Entrückungsfragen, Heft 6, Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, *1948 (05.07.010)

08.200.005 - Die Zukunft von Philadelphia und Laodizea, Heft 8, Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, *1948

08.200.006 - Der neue Tempel der Gemeinde, Heft 12, Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, *1948 (05.07.010)

08.200.007 - Die Einheit der Gemeinde und ihre Notwendigkeit und Hindernisse, Heft 16, Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, *1948 (05.07.010)

08.200.008 - Philadelphia-Brief 13/14, *1950
(über die"Gemeinde Gottes", 05.07.028; 05.07.010)

08.200.009 - Beantwortung von Fragen, die immer wieder gestellt werden. Ist es nicht Kleinglaube oder Unglaube, wenn man bei Krankheiten anstatt seine Heilung allein bei Gott zu suchen, seine Zuflucht zu Heilkräutern nimmt? Philadelphia-Briefe 7/69-70, März/April 1955, S. 9-12
(Gott lässt die Kräuter wachsen, 05.07.010)

08.200.010 - Unsere Stellung zu den Heilungsevangelisten, Philadelphia-Briefe 99/100, Sept./Okt. 1957, S. 22-25 (05.07.010; 02a.02.D.VII)

08.200.011 - Was ist die Philadelphiabewegung? Philadelphia-Briefe 99/100, Sept./Okt. 1957, S. 10-22; *SA, Heft 17
("Sie ist keine von einem Menschen erdachte und ins Leben gerufene Bewegung, sondern verdankt ihre Entstehung einer göttlichen Offenbarung. Offenbarungen aber müssen zunächst an der Bibel geprüft werden, ob sie mit dem Worte Gottes übereinstimmen."
05.07.010)

08.200.012 - Die Fusspuren Gottes in meinem Leben, Leonberg, Philadelphia-Verlag, 1962, 272 S.
(wichtige Autobiographie, 05.07.010)

08.200.013 - Die falschen Propheten der Endzeit, Leonberg, Philadelphia-Verlag, *1963 (05.07.010)

08.200.014 - Die biblischen und die geistige Entrückungslehre, Philadelphia-Briefe 15/165-166, März/April 1963, S. 2-13
(Auseinandersetzung mit Huttens Darstellung der Philadelphiagemeinde, 05.07.010)

08.200.015 - Zweierlei Geister in Gläubigen, Leonberg, Philadelphia-Verlag, *1963 (05.07.010)

08.200.016 - Die Geistestaufe, Philadelphia-Briefe 15/167-168, Mai/Juni 1963, S. 12-20
(zit. +Finney und +Hauser. Von letzterem schreibt er mit Recht, dass er nicht in Zungen geredet habe und widerlegt damit die Theorie der Pfingstler, jede Geistestaufe müsse mit Zungenreden verbunden sein, täuscht sich aber, wenn er meint, +Hauser habe deshalb die Pfingstbewegung in Zürich abgelehnt, deren Anfänge er noch erlebt habe, denn +Hauser starb vor der Entstehung der Pfingstbewegung. Nach +Hausers Tode wurden postum von seinem Schwiegersohn viele Schriften herausgebracht (z.T. in stark veränderter Gestalt) 05.28.001; 05.07.010)

08.200.017 - Die Spätregen-Gemeinde im Lichte der Bibel, Philadelphia-Briefe 15/165-166, März/April 1963, S. 13-19 (05.07.010; 05.07.034)

08.200.018 - Krankheit und Krankenheilung im Lichte der Bibel und der praktischen Erfahrung, Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, o.J., 40 S. (05.07.010)

08.200.019 - Was ist die Philadelphia-Gemeinde?, Weckruf 2/10, (05.07.010)

08.200.020 - Die Vollendung der Philadelphia-Gemeinde der Endzeit und ihre Entrückung, Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, *1943/44, *1950[7], o.J.[9], 48 S. (05.07.010)

08.200.021 - Albert Nagel, Franz Nüchter, Pfingstbewegung - Philadelphiabewegung? Offener Brief an Otto Kaiser, Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, o.J., 16 S.
(Antwort auf Otto Kaisers"Erlebnisse und Erfahrungen mit der Pfingstbewegung", 05.07.010)

08.200.022 - Der bevorstehende Untergang des Abendlandes und unsere Errettung, Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, *o.J., (05.07.010)

08.200.023 - Der Weg dem Lamme nach, Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, *o.J., (05.07.010)

08.200.024 - Perlen göttlicher Verheissungen, Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, *o.J., (05.07.010)

08.200.025 - Tägliche Andachten, Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, *o.J., (05.07.010)

08.200.026 - Sabbatt oder Sonntag? Ein Wort der Liebe an die Adventisten, Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, *o.J., (05.07.010)

08.200.027 - Schwarmgeistige Bewegungen der Gegenwart, Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, *o.J. (05.07.010)

08.200.028 - Wissenswertes für Raucher, Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, *o.J. (05.07.010)

08.200.029 - Was man von den Neuapostolischen wissen muss, Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, *o.J. (05.07.010)

08.200.030 - Zwei wichtige Fragen, Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, *o.J. (05.07.010)

08.200.031 - Die Versiegelung der klugen Jungfrauen, Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, Heft 4, *o.J. (05.07.010)

08.200.032 - Die Gerichte Gottes und Beantwortung von Fragen, Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, Heft 5, *o.J., (05.07.010)

08.200.033 - Wie wird es sein, wenn der Bräutigam kommt (Neuausgabe von: Wie haben wir uns das Ereignis der Entrückung vorzustellen? Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, Heft 10, *o.J. (05.07.010)

08.200.034 - Wie komme ich zur Wiedergeburt, Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, Heft 11, *o.J. (05.07.010)

08.200.035 - Die kommenden Ereignisse, Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, Heft 13, *o.J. (05.07.010)

08.200.036 - Völlige Weihe und Hingabe an Gott, Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, Heft 14, *o.J. (05.07.010)

08.200.037 - Göttliche Botschaften von oben, Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, Heft 15, *o.J. (05.07.010)

08.201.001 Roh Robert L., Conference Held in Germany, Pentecostal Herald 37/10, Okt. 1962, S. 9 (05.07.029; 02a.02.140c; 05.15.010; 05.20.015)

08.201.002 - Ministering in Germany, Pentecostal Herald 37/9, Sept. 1962, S. 9, 12 (05.07.029; 02a.02.110)

08.201.003 - The Gospel Preached in Europe, Pentecostal Herald 38/3, März 1963, S. 9, 19 (05.05.004; 05.13.044; 05.20.015; 02a.02.140)

08.202.001 Roschier Arvid, Skutnabbianischer Prediger, trat 1912 in Beziehung zur finnischen Pfingstbewegung und arbeitete 1912 mit +Lahtinen am Eismeer
Li: Sanomia Armosta, Ilmajoki *1912:16, 20 - Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 99 (05.08.005)

08.203.001 Rosenberger Anna, Brief an W.H. 31.5.1963, Full Gospel Mission (7th day), Zephyrhills (sabbatistische Pfingstversammlung, 02a.02.177A)

08.203.002 - Die vollbrachte Erlösung, Basel, Verlag für Missionsschriften, Postfach; Frankfurt a/M. Verlagsbuchhandlung des Missionsbundes zum Dienst am vollen Evangelium, Unterlindau 69, o.J., 64 S.
(enthält Krankenheilungserlebnisse und Geistestaufe der Verfasserin:

"Der Sünder hat ein Anrecht auf die Heilung seines Leibes, genau so wie auf die Vergebung der Sünden" (S. 22) Der Pfahl im Fleisch des Paulus "darf niemals mit 'Krankheit' ausgelegt werden" (S. 29) 02a.02.177a)

08.204.001 Rosenberg Erik, Nils Dahlbeck, Sigfrid, Durango, Carl Fredrik Lundewall, Carl-Cedric Coulianos, Europas djurvärld, Orebro, Orebro Missionsförlag, *1963 (05.27.005)

08.203.002 - Nils Dahlbeck, Förtrollande Natur, Örebro, Örebro Missionsförlag, *1963 (05.27.005)

08.204.001 Ross Charles Marion and Glenn McRao, The Superintendent Faces His Task, Cleveland, Tenn., ChoG Publishing House, *o.J. (02a.02.067)

08.205.001 Rosser Ivor, Grace Gifts, London, AoG Publishing House, *o.J. (05.13.023)

08.206.001 Rosso del A., Nachrichten aus Italien, VdV 31/9, Sept. 1938, S. 17-19

08.207.001 Rossvally M.L., Der sterbende Tambour und sein Gebet, Biel 8, Verbreitung christlicher Schriften, 32 S. o.J.

08.208.001 Roth Wally, On the Hallelujah Side, Bread of Life 6/11, Nov. 1957, S. 7-8 (05.07.025; 02a.02.128)

08.209.001 Rothenbühler H., Ihr Weiber, seid untertan euren Männern Weckruf 25, 1961, S. 109-111 (05.28.022)

08.210.001 Rougemont de Clara, Gattin von Fritz de +Rougemont

08.210.002 - Ein Werkzeug Gottes in Italien (Umberto +Lasco), Ich komme bald! 10, 1952, S. 165-169; 11, 1953, S. 51-55 (05.28.024; 05.15.004)

08.211.001 Rougemont de Jean, Sohn des Frédéric, Pfarrer in Dombresson und Bruder des Fritz de +Rougemont, Pfarrer in Neuenburg. Studium in Neuenburg, Berlin, Halle (Kähler), Paris und Edinburg, Pfarrer in Belgien, dann in der Eglise Indépendante Neuchâteloise, mit 27 Jahren Professor in Neuenburg, gehört zur "Union pour le réveil"(05.28.048)
Li: Le Christianisme au XXe siècle 37, 1908, S.280-281

08.211.002 - Eindrücke über die Erweckung in Wales, Vortrag gehalten bei der Konferenz christlicher Freunde in Baden am 16. Mai 1906, Base, Kober, 1906, 25 S. (Im Gegensatz zur Keswick-Bewegung und der Konferenz in Llandrindod habe die Erweckung in Wales ursprünglich keine festgelegte Lehre über die Geistestaufe gehabt, 05.13.001)

08.211.003 - L'Eudémonisme dans la prédication de Jésus, Evangile et Liberté, *1906 (05.28.048)

08.211.004 - Je reviens de Rouen... Des "Eglises Primitives" en plein XXe siècle. Une oeuvre de Dieu en France, La Vie Protestante *14.7.1944; L'Appel du Tessin deutsch: Urchristliche Gemeinden im zwanzigsten Jahrhundert, VdV 37/10, Okt. 1944, S. 1-9; Ich komme bald! 3, 1945, S. 57-62, 65-73
(über die französische Pfingstbewegung: "Der soziale Fortschritt vollzieht sich bei den neuen Christen ganz automatisch". Man kauft Biographien, die Kinder lernen englisch und nehmen Violin- oder Harmoniumunterricht. "Ist das nicht die wahre Lösung der sozialen Frage?" 05.28.048; 05.28.024; 05.28.025)

08.212.001 Rougemont de Fritz, 1878-1960, Bruder des Jean de +Rougemont. Sein Vater, Frédéric de Rougemont war 54 Jahre Pfarrer in Dombresson gewesen, seine Mutter war Emma von Schulthess-Rechberg, Zürich. Studium an der theologischen Fakultät der Eglise Indépendante in Neuenburg, 1903-1912 Vikar bei seinem Vater, 1909 Heirat mit Clara Berthoud, Pfarrer im Blauen Kreuz, Sekretär der Christlichen Studentenvereinigung, beeinflusst von John Mott und dem Schweden Wilder, ab 1924 Pfarrer in der Eglise Indépendante, Neuenburg, nach deren Vereinigung mit der Eglise Nationale (1943) bis 1946 Pfarrer in der vereinigten Kirche, Agent der Basler Mission, Präsident der Evangelischen Allianz, Gründer der Union pour le Réveil (05.28.048). Er war entscheidend am Aufbau der innerkirchlichen, französisch-schweizerischen Pfingstbewegung beteiligt (ausführlich 05.28.048) und ist vermutlich auch der Verfasser des die Geistestauf-Lehre dieser Gruppe darstellenden "Manuscript anonyme" (Abkürzungsverzeichnis M.A.; 05.28.048). Gegen Ende seines Lebens schloss er sich der "Gemeinde für Urchristentum" (05.28.024) an (Abschiedsbrief unter 05.28.048).
Li: Helene von Orelli-de Rougemont, Manuskript und 05.28.048

08.212.002 - Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm, 1939, S. 302-304 (05.28.048)

08.212.003 - Satan et la chute, courte étude biblique, Cahiers "Le Vent Souffle" 4, Okt./Dez. 1954, S. 20-22 (05.09.027b; 05.28.048)

08.212.004 - Supplément au Trait d'Union, o.J.
(Berichte von +Zaiss, +Osborn, +Graham, +Branham 05.28.048)

08.213.001 Rowlands W.L., Sanctification, in: Apostolic Church, Bible Readings Given at Penygroes Convention 1957, Bradford, Puritan Press, *1957 (05.13.022)

08.214.001 Royi Mabel, Bhenguza Bhengu! Phakathi Kwethu. Back to God 1/2, Juli *1955, S. 5
(ein sog. "isibongo", ein Preislied, 01.36.019b)

08.215.001 Ruesga David G., Carta Abierta al C. Pdte de la República, EIdD 2, *1.7.1944, S. 1-4 (02a.02.067; 02b.22.009)

08.215.002 - Carta Abierta al Señor Arzobispo de México, Supplemento de EIdD 1, *Juli 1944, S. 1 (02a.02.067; 02b.22.009)

08.215.003 - Brief an Mission Board Church of God, *12.6.1946 (02a.02.067; 02b.22.009)

08.216.001 Rubio Josué B., Nuestra Gran Convención Regional en los Estados de Oaxaca, EIdD 4, *Jan. 1949, S. 4-5 (02a.02.067; 02b.22.009)

08.216.002 - Oasis Anual, EIdD 2, *April 1947, S. 10-11 (02a.02.067; 02b.22.009)

08.216.003 - Brief an Conn, ca. *1.11.1955 (02a.02.067; 02b.22.009)

08.216.004 - Octavo Aniversario de la Iglesia de Dios en Honduras, C.A., EIdD, *März 1959, S. 8 (02a.02.067; 02b.22.009)

Der Ruf (05.28.025)

08.217.001 Rufer Margot, Das Feuer ist gefährlich, Christus unser König, Juli/Aug. 1959, S. 95ff (05.28.025)

08.218.001 Ruff P. Richard, 1884-1960, P. Richard Ruff wurde in Bassersdorf/ZH geboren. Er war das dreizehnte Kind seiner Eltern. (Bruder der Emma +Reuss-Ruff) Seine Mutter hatte während der Schwangerschaft gebetet: "Mache aus diesem Knaben einen Knecht und Diener Gottes!" (VdV 29/8, S. 12) In der Wohnung seines Vaters gründete Prediger Abraham Lerch (Vater von Pfr. Dr. David Lerch, Hallau) die Methodistengemeinde Bassersdorf. Bekehrt wurde Richard Ruff an einer Zeltevangelisation von Jakob +Vetter, war aber schon vorher gläubig gewesen.
Er wäre gerne Arzt, Pfarrer oder Kaufmann geworden. Aus finanziellen Gründen kam aber nur eine Lehrerausbildung in Frage. Mutter Ruff war ihrer Sache so sicher, "dass sie, als meine Entscheidung für die Erlernung des Lehrerberufes fiel, mich nicht ins evangelische Seminar Unterstrasse schickte, sondern nach Küsnacht, das als rationalistisch und religionsfeindlich verschrien war, als Lehrstätte von Thomas Scherr und Heinrich Wettstein, die absolut auf dem Boden des Umbruchs der dreissiger Jahre des 19. Jahrhunderts standen, philosophisch und naturanschaulich in der Entwicklungstheorie des damaligen Zeitalters stehend, dessen Sterne Darwin, Hegel, Häckel und Kossuth waren." (VdV 29/8, S. 13) Das antireligiöse Klima des Seminars focht aber den jungen Ruff nicht an. "Ich holte mir meine Einsichten und Erkenntnisse aus der Meditation (denkender Betrachtung) in der Natur, und aus der Beobachtung der Menschen und meiner selbst, und nicht in Büchern.

Dabei führte mich die Salbung in die innere Wahrheit, deren Lehren ich in der äusseren Anschauung der Natur und der Menschen stets bestätigt fand." (ebda)
Nach der Ausbildung zum Lehrer (1900-1904) stand er in Schottikon, Schwerzenbach und Affoltern a/Albis im Schuldienst.
In der Methodistenkirche Affoltern a/Albis war er "Ermahner". Von de+Labillière, dem Gründer der Pfingstmission Zürich (05.28.025) und Anton B. +Reuss wurde er 1910 aufgefordert, die Leitung der jungen Pfingstgemeinde Zürich zu übernehmen. "So amtierte ich gleich schon am ersten Sonntag (nach dem Weggang de +Labillières), obwohl ich mein letztes Schulexamen noch nicht gehalten hatte, als 'Pastor' der Gemeinde in Zürich. Und das war also Ende März 1911" (VdV 29/5, S. 11)
Unter seiner Leitung erlebte die Pfingstmission in der Schweiz einen seither nicht mehr gesehenen Aufschwung. Ueberall in der Ostschweiz wurden Gemeinden gegründet. 1921 erfolgte die Gründung der Missionsgesellschaft der SPM (05.28.025), deren erster Präsident Ruff war.
Auseinandersetzungen in der Pfingstmission Zürich, und "allerlei betrübliche Vorkommnisse führten zuletzt (1936) zur Aufgabe der Predigertätigkeit und zur Rückkehr zum Lehramt" (Abdankung Pfr.M.A. Lutz).

Mit seinem Sohn Richard Ruff jun., der als Evangelist in Skandinavien und Osteuropa tätig gewesen und nach dem Zweiten Weltkrieg als Missionar der Assemblies of God (02a.02.115) in die Schweiz zurückkehrte, gründete er 1959 das "Evangeliumszentrum" (05.28.017).

Richard Ruff sen. war ein hochbegabter, einfallsreicher und gütiger Prediger gewesen. "In jedes Menschen Leben gibt es rätselvolle Zeiten und dunkle Führungen. Richard Ruff hatte wie selten einer diese Tatsache auszukosten." (M.A. Lutz)
Li: M.A. Lutz, Abdankung (Manuskript) - Richard Ruff, sen., Soli deo Gloria, VdV 29/5, Mai 1936, S. 10-11; 29/8, Aug. 1936, S. 12-13

08.218.002 - Auch ein Zeichen der Zeit, VdV 6/1, 1.1.1914, S. 8-10; 6/2, 15.1.1914, S. 9-10
(Gegen die Anmerkung in der Zürcherbibel zu Mt. 1,16, 05.28.025)

08.218.003 - Die Taufe im Namen Jesu, VdV 10/12, Dez. 1917, S. 2-7 (Taufgelübde wird aufgeführt, Ablehnung der"Jesus-only"-Lehre, 02a.02.137; 05.28.025)

08.218.004 - Evangelist Jakob +Vetter, VdV 12/1, Jan. 1919, S. 10-13 (05.28.025)

08.218.005 - Meine Schwedenreise, VdV 16/5, Sept.-/Okt. 1923, S. 10-12; 17/1-2, Jan./Febr. 1924, S. 10-14 (05.28.025)

08.218.006 - Aus der Arbeit in Zürich, St. Annahof, VdV 20/2, Febr. 1927, S. 3-4 (05.28.025)

08.218.007 - Zum Heimgang von P. +Hug, VdV 22/8-9, Aug.-/Sept. 1929, S. 8-10 (05.28.025)

08.218.008 - Krystallpalast - Demonstration in London, VdV 23/9, 1930, S. 1-2 (05.28.025; 05.13.024)

08.218.009 - Aus der Arbeit, VdV 24/10, Okt. 1931, S. 1-2 (+Wigglesworth in Zürich, 05.28.025)

08.218.010 - Anton B. +Reuss, VdV 27/7, Juli 1934, S. 1-4 (05.28.025)

08.218.011 - Deutschlands religiöser Kampf, VdV 27/6, Juni 1934, S. 13; 27/7, Juli 1934, S. 14-16 (Kritik an den "Deutschen Christen" und der "Bekennenden Kirche", 05.28.025; 05.07.008)

08.218.012 - Stephen +Jeffreys in Zürich, VdV 27/3, März 1934, S. 15-16 (05.28.025; 05.13.024)

08.218.013 - Glaubensheilung - Wunderheilung, VdV 27/8, Aug. 1934, S. 11-13 (05.28.025)

08.218.014 - +Jeffreys Campagne in Zürich, VdV 27/4, April 1934, S. 1-2 (05.28.025; 05.13.024)

08.218.015 - Fragekasten, VdV 28/11, Nov. 1935, S. 18-19 (Ueber den Kriegsdienst, 05.28.025)

08.218.016 - Dr. med. A. +Stoll, Zürich, VdV 27/10, Okt. 1935, S. 8-9 (05.28.025)

08.218.017 - Zum 29. Jahrestag, VdV 29/1, Jan. 1936, S. 1-2 (Ueber die etwas turbulenten Anfänge der Pfingstbewegung in Zürich, 05.28.025)

08.218.018 - Jahresbericht 1936 der Schweizerischen Pfingstmissions-Gesellschaft, VdV 30/1-2, Jan./Febr. 1937, S. 28-31 (05.28.025)

08.218.019 - An die evangelische Christenheit und an die Obrigkeit in Deutschland, VdV 29/9, Sept. 1936, S. 11-14 (gezeichnet: Koch, Bek. Synode der D.E.K. und Müller, D.E.K., mit Nachwort und Aufruf zur Fürbitte von Ruff)

08.218.020 - Soli Deo Gloria, VdV 29/5, Mai 1936, S. 10-11; 29/8, Aug. 1936, S. 12-14 (05.28.025)

08.218.021 - Die Gruppenbewegung, VdV 29/1, Jan. 1936, S. 15-16 (positiver Bericht im Anschluss an E. Brunner, 05.28.025)

08.218.022 - Missionsberichte, VdV 29/5, Mai 1936, S. 22-23 (05.28.025)

08.219.001 Ruff Clara und Richard jr., Berichte aus Polen, VdV 36/10 Okt. 1937, S. 22-24 (05.28.025)

08.219.002 - Richard jun., Mit der Bibel in Polen, VdV 30/10, Okt. 1937, S. 22-24; 30/12, Dez. 1937, S. 11-13

08.219.003 - Unter den Russen in Polen, VdV 31/1, Jan. 1938, S. 17-19

08.219.004 - Mit der Bibel in Finnland, VdV 31/1, Jan. 1938, S. 19-20

08.219.005 - Mit der Bibel in Schweden, VdV 31/3, März 1938, S. 9-16

08.219.006 - Mit der Bibel in Schweden, VdV 31/7, Juli 1938, S. 21-23

Rundbriefe der Deutschen Spätregen-Mission e.V., (05.07.034)

08.220.001 Rusthoi Esther Kerr, Listen For Whispers! Pasadena 19, Cal., P.O. Box 647, M, 1952, 156 S.

08.220.002 - Light in the Night, 1954, Pasadena 19, Cal., P.O. Box 64, 163 S.

08.220.003 - Amazing Grace, Pasadena, Cal., Rusthoi, P.O. Box 647 M., o.J.

08.220.004 - Overwhelming Unmerited Divine Favor, Pasadena, Cal., P.O. Box 647 M., o.J., 41 S.

08.220.005 - Why Pray, A Challenging Call to Prayer, Pasadena, Cal., P.O. Box 647 M, o.J., 34 S.

08.221.001 Russel Ruth, The Locket, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (Roman, 02a.02.115)

Ruth Gleaner (02a.02.115)

08.222.001 Rütschi, schreibt über die Göttliche Heilung, VdV 36, Juni 1913, S. 7-8 (05.28.025)

08.223.001 Saalem-Seurakunnan viisivuotisjulkaisu, Helsinki *1933 (Fünfjahrespublikation [oder 5-jährige Jubiläumspublikation] der Saalemsgemeinde, 05.07.005)

08.224.001 Sacewicza Jerzego, Zjednoczenie Kościołów Chrystusowych, inä Zjednoczony Kościół Ewangeliczny Kalendarz 1963, S. 91-99 (Verband der Christuskirchen, 05.23.001)

08.225.001 Sackett Myron, Prediger der ICh4G (02a.02.124), Mitarbeiter von Oral +Roberts (02a.02.177)

08.225.002 - My Call to Witness and Bring Deliverance to Jewish Rabbis, Abundant Life 16/9, Sept. 1962, S. 17-19 (02a.02.177)

08.225.003 - Some of My Experiences With Jewish Leaders, Abundant Life 16/9, Sept. 1962, S. 20-23 (02a.02.177)

08.225.004 - Deliverance from Poverty, Tulsa, Okla, Abundant Life Publications (02a.02.177)

08.225.005 - "Shalom", Tulsa, Okla, Abundant Life Publications (02a.02.177)

08.226.001 Sagström Stieg R., geb. 1921, schwedischer Pfingstprediger seit 1953, heute in Holland stationiert (05.20.004)

08.226.002 - Het Brandpunt en de Pinksterbeweging, Volle Evangelie Koerier 19/2, Aug. 1956, S. 7 (05.20.004)

08.226.003 - De plaats van het spreken in tongen in onze samenkomsten, Volle Evangelie Koerier 19/7, Jan. 1957, S. 3-4 (05.20.004; 00.02.004)

08.226.004 - De eenheid der Christenen, De Pinksterboodschap 1/3, Juli 1960, S. 6-7 (05.20.004)

08.226.005 - De Sowjet-pers en de Pinkstergemeente. De situatie van de Pinkstergroepen in Rusland. De Pinksterboodschap 2/8, Aug. 1961, S. 11-12 (00.02.004; 05.20.004)

08.226.006 - Pinkstercommentaar, Godsdienstvervolgingen in de Sowjet-Unie. De Pinksterboodschap 4/2, Febr. 1963, S. 6 (00.02.004; 05.20.004)

08.227.001 Salter James, Pioniermissionar der Congo Evangelistic Mission (05.13.046), seit 1915 im Kongo, wo er unter abenteuerlichen Bedingungen eine blühende grosse Eingeborenenkirche aufbaute (01.16.006). Schwiegersohn von Smith +Wigglesworth
Li: vgl. 01.16.006; 05.13.046

08.227.002 - Zum Heimgang von Smith +Wigglesworth, VdV 40/4, April 1947, S. 10-13; *Redemption Tidings (05.13.023)

08.227.003 - Your Gift and How to Use it, Leamington Spa, Full Gospel Publishing House, *o.J. (01.16.006; 05.13.026)

08.228.001 Sanders Raymond Ira, Meet the Mossi, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115; 01.45.002)

08.229.001 Sanders Thomas F., siehe William G. Eastlake

08.230.001 Sandgren F.A., One Sunday in August 1906 (Einzelblatt, gedruckt *1917 durch F.A. Sandgren in Chicago zur Information seiner Gemeinde, Anfang der Pfingstbewegung in Chicago, 02a.02.115; 02a.02.060)

08.230.002 - Brief an E.N. Bell, Springfield, Mo., 19.11.1921, Springfield, Mo., GPH, Pentecostal File, A.L.S., 3 S. (Pfingstbewegungsanfänge in Chicago, 02a.02.115)

08.231.001 Salerno Joseph, What Will Your Answer Be? European Herald 11/12, Dez. 1962, S. 2-3 (05.13.047)

08.232.001 Samuel P.M., Zion Bible College, Gospel Illuminator 1/1, Jan./März 1960, S. 13-15 (03.07.045; 05.20.012)

08.232.002 - Gods Gheimenis - nu onthuld - triomf over zonde, ziekte, demonen, gebondenheid, in: De oogst, Mai 1960, No. 297, S. 6-8 (03.07.045)

08.233.001 Sandru Trafandir, junger rumänischer Pfingstprediger, der an der Universität Bukarest studiert hat (05.25.003)

08.233.002 - About 500 Pentecostal Churches in Roumania, Pentecost 6, 1948, S. 5 (05.25.003)

08.233.003 - Good News From Roumania, Pentecost 74, 1966, S. 6 (05.25.003)

Sangens Härold (05.27.006)

08.234.001 Santos dos Antonio Petronilo u.a., Dois tipos de ecumenismo, Mensageiro da Paz 33/3, Febr. 1963, S. 8 (02b.05.012)

08.235.001 Sargent John Henry, 77 Parable Talks to Young Folks, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

08.235.002 - 52 Parables, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

08.236.001 Sarpola Taneli, geb. 23.1.1880 in Iisalmi, Volksschullehrer in Voikka. Hatte das Kantorexamen abgelegt. 1912 Mitglied der Freikirche in Kouvola, 1913 zur Pfingstbewegung übergetreten. Bis 1926 Gemeindeältester in Voikka (Finnland) (05.08.005)
Li: Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 14

08.237.001 Sauer J.G., Question Box, The Midnight Cry 24/1, Jan. 1963, S. 24 (05.13.040)

08.238.001 Sawders J.E., The Bible Setting of the Doctrine, The New Acts II/2, April 1907, S. 2 (bringt die unterdessen aufgegebene Auffassung, Zungenrede erspare den Missionaren das Lernen der Sprachen, 02a.02.060)

08.239.001 Säwe Willi, Skärvor, Stockholm, Filadelfia, *o.J. ("Splitter", 05.27.006)

08.240.001 Sawyer Carl, I Was a Leper, Dallas, Texas, Voice of Healing, *o.J. (029.02.159)

08.241.001 Scalzi Gudo, ursprünglich Franziskaner, jetzt Prediger AdD in Italien (05.15.006)

08.241.002 - Unità non Uniformità, Risveglio Pentecostale 11/12, Dez. 1956, S. 3-4 (05.15.006)

08.241.003 - Incontro con Dio, Rom *1957 (05.15.006)

08.242.001 Schaer Werner, von Beruf Optiker, ging zu einem "ungläubigen Pfarrer" in den Unterricht, ca. 1920 in einer Pfingstversammlung bekehrt, Mitbegründer der Erweckungsliga, Leiter der "Freunde der Erweckung" (o5.28.022), "höherer Beamter" PTT, einer der Führer der Internationalen Vereinigung Christlicher Geschäftsleute (05.28.045). "Während einer Strassenversammlung vor vielen hundert Zuhörern schrie mir plötzlich ein Mann mit lauter Stimme zu: 'Schweig still, du bist ja dem Teufel vom Karren gefallen!' Ohne Besinnen rief ich ihm noch lauter zu: 'Jawohl, das stimmt, aber du sitzest noch drauf!'"
Li: die folgende

08.242.002 - Ein Leben, das sinnvoll wurde, Geschäftsmann und Christ 5/5, Febr. 1965, S. 19-21 (05.28.045

08.242.003 - Erfahrungen in der Nachfolge Christi, Geschäftsmann und Christ 5/6, März 1965, S. 11-15
"Wenn du vorwärtskommen willst, dann bete. Unser Gott ist ein Gentleman." (05.28.045)

08.243.001 Schat J.H., Spreken met andere tongen, Haarlem, Pinkster-Kerkgenootschap 1963, 6 S. (05.20.004)

Schatzkiste (05.07.015)

08.244.001 Schäufele Fritz, Mitarbeiter von "Geschäftsmann und Christ". (Internationale Vereinigung Christlicher Geschäftsleute (05.28.045)), Studienassessor, Dr. phil.
Er stammt aus einer kirchlich gleichgültigen Familie, hatte am Gymnasium "überwiegend Religionslehrer", die selbst nicht glaubten, was sie lehrten. Sie versuchten die Wundertaten Jesu mit dem Verstande zu begreifen und zerstörten dadurch in unseren jungen Herzen jeglichen Glauben. So hatte ich es schwer, den Weg zu Jesus zu finden und ein gläubiger und entschiedener Christ zu werden. Aber die Gebete der Schwiegereltern blieben nicht ohne Wirkung." (S.8) Im zweiten Weltkrieg in Kriegsgefangenschaft geraten, fing er an in einem von einem Pfarrer geschenkten Neuen Testament zu lesen. Sein Sohn schrieb ihm: "Lieber Papa, ich habe

Jesus gefunden!" Zu Hause hatte er Schwierigkeiten mit den Hausbewohnern und musste um "sein nacktes Leben bangen". Ein Prediger nahm ihn daraufhin in seinem Haus auf. In diesem Predigerhaus lernte er Dr. + Guggenbühl kennen, durch dessen Zeugnis er sich bekehrte.
Li: Fritz Schäufele, Ihr sollt meine Zeugen sein, Geschäftsmann und Christ 4/10, Juli 1964, S.7-9 (05.28.045)

08.244.002 Schäufele Fritz und Wolfgang, Zehn Jahre "Die letzte Posaune" - was nun? Die letzte Posaune 11, 1961, S. 11-12 (05.28.045; 05.07.022)

08.245.001 Scherrer Werner, geb. 1930, ursprünglich Fourier und Instruktor der Verpflegungstruppen, bekehrt 1950, jetzt Verwalter des Parkhotels Gunten (Konferenzstätte und Heimstätte der "Gemeinde für Urchristentum" 05.28.024)

08.245.002 - Herr, hier bin ich, sende mich, Ich komme bald 20, 1962, S. 13-17 (05.28.024; Alfred +Winkler)

08.245.003 - Die Bibelschule Gunten ruft Dich..., Ich komme bald 20, 1962, S. 16-18 (05.28.024)

08.245.004 - Unser Interview, Die Fackel 1/3, Juni 1963, S. 15-16 (05.28.024; 05.07.019A)

08.246.001 Schertenleib Paul, Frohlockende Pfingstgemeinde in der Landeskirche, VdV 51/11, Nov. 1958, S. 13-14 (Distriktskonferenz in der Kirche Heimiswil Burgdorf. "Mit trefflichen Worten würdigte unser Hirte das grosse Verständnis der Kirchenvorsteherschaft für das Pfingstwerk und dankte in schöner Weise für die offene Türe, um an dieser gottgeweihten Stätte unsere Pfingstkonferenz abzuhalten. Auch der Organist, Herr Lehrer Bütikofer, wurde begrüsst", 05.28.025)

08.247.001 Scheurenbrand Erich, Vom Hollywood-Reporter zum Zelt-Evangelisten, Die letzte Posaune 11, 1960, S. 87-88 (Hal +Herman 02a.02.147; 02a.02.115; 05.28.024; 05.07.022)

08.248.001 Schickling Wanda G., My Little Chatterbox, Springfield, Mo, GPH, *o.J. (Mädchenbuch, 02a.02.115)

08.249.001 Schiliró (Dr.), Liberta-te dos demonios! São Paulo, Sociedade Evangelística Mundial, Caixa Postal 9251, 1960, 56 S. (02b.05.025)

08.249.002 - *Da Rolêta ao Pulpito, São Paulo, Sociedade Evangelística Mundial, Caixa Postal 9251, 1960, 56 S. (02b.05.025)

08.250.001 Schilling Benjamin, 1865 - 1930, geb. in Rogallen, 1885 in Elbing bei baptistischen Verwandten bekehrt. Nach dem Militärdienst auf dem baptisti-

schen Predigerseminar in Hamburg. 1905 für die Erweckung in Wales (05.013.001) gewonnen, dann Pfingstler.
Li: Fleisch II/2, S. 136 (05.07.008)

Schleuder, Die (05.28.025)

08.251.001 Schley Richard, Geistesfeuer fällt in Jugoslawien, Mehr Licht 36/18, 1962 (05.07.031; 05.16.002)

08.252.001 Schmidt Arnold, Fred +Squire (Nekrolog) Der Leuchter 14/4, April 1963, S. 8-9 (05.13.026; 05.07.015)

08.253.001 Schmidt G. Herbert, Amerikanischer Bibellehrer im Danziger Bibelinstitut, von den Deutschen 1940 verhaftet (05.23.004)

08.253.002 - Ich komme bald 4, 1946, S. 171-176, 178-184, Wiedergeburt und Geistestaufe (05.23.004)

08.253.003 - Lobgesänge in der Nacht, Mehr Licht 27/12, 1953 (05.23.004)

08.253.004 - Lieder der Nacht 39/1, Jan. 1946, S. 19-21 (05.23.004)

08.253.005 - Brief, VdV 29/7, Juli 1946, S. 15 (05.23.004)

08.253.006 - Songs in the Night, *o.J. (05.23.004)

08.254.001 Schmutz F., Sekretär "Gemeinde für Urchristentum", Brief 12.9.1962 an W.H. (05.28.024)

08.254.002 - Die dritte Einheitskonferenz am Thunersee, VdV 56/12, Dez. 1963, S. 5-6 (05.28.024)

08.255.001 Schneider Karl, 1896 - 1967, geb. in Birwinken (TG), als Sohn eines Stickers, der aber schon drei Monate vor seiner Geburt starb, Berufslehre als Feinmechaniker, später Abteilungsleiter des Störungsdienstes im Telephonamt Winterthur.
"Es war in den ersten Tagen des Monats August 1914. Der erste Weltkrieg brauste über Europa. Die Ratlosigkeit und Haltlosigkeit des Durchschnittsmenschen von damals gaben dem 18jährigen Karl Schneider viel zu denken. War das Christentum? Hatte das mit Glauben etwas zu tun? War da Sicherheit zu finden und wo? Sie konnte nur in Gott sein. Unser Bruder rief den Namen des Herrn an und bekehrte sich von ganzem Herzen zu Jesus Christus..." (VdV 60/3, S. 1). Gehörte ursprünglich zur "Freien Evangelischen Gemeinde".
Zuerst nebenamtlich, von 1930 an hauptamtlich wurde er Prediger der Pfingstmission Winterthur, 1938 Präsident der SPM (05.28.025) und Leiter der Zürcher Gemeinde, anfangs der sechziger Jahre Präsident der Einheitskonferenz (05.28.044). Unter denen, die er für die Pfingstbewegung gewann, ist besonders Dr. phil. Lilly +Wreschner zu erwähnen.

08.255.001

Karl Schneider war ein Vertreter jener Generation Pfingstprediger, die das Asketische der pfingstlichen Frömmigkeit unterstrichen. Ziel dieser Heiligungsfrömmigkeit ist, "dass wir einmal ganz stille werden, von allem nur äusseren Betriebe loskommen, denn Er, der Herr, will ja an uns etwas tun, und nur wo das menschliche Ich ausgeschifft wird, tritt das allmächtige Du ein..." (Schneider, Jahresbericht, VdV 34/4, April 1941, S. 13)
Li: VdV 60/3, März 1947, S. 1ff - + Hollenweger, Quer durch die Schweiz, VdV 44/3, März 1951, S. 12-13 - die folgende

08.255.002 - Die Geistesgaben, VdV 29/7, Aug. 1936, S. 9-11; 29/8, Aug. 1936, S. 6-8; 29/9, Sept. 1936, S. 6-9; 29/10, Okt. 1936, S. 6-8; 29/11, Nov. 1936, S. 12-14; 29/12, Dez. 1936, S. 12-15, 30/1-2, Jan.-Febr. 1937, S. 6-8; 40/10-11, Okt./Nov. 1947, S. 9-10; Der Leuchter 13/3, März 1962, S. 5-6; 13/4, April 1962, S. 5-7 (auch SA) (05.28.025; 05.07.015)

08.255.003 - Jubiläumsfeier in Winterthur, VdV 32/11, Nov. 1939, S. 14-17 (Entstehung der Pfingstmission Winterthur, 05.28.025)

08.255.004 - Jahresbericht der Schweiz. Pfingstmission, VdV 32/2, Febr. 1939, S. 16-17 (05.28.025)

08.255.005 - Unter den Soldaten, VdV 34/9, Sept. 1941, S. 17-21, ("Der Kontakt mit den Soldaten war sehr schwer, dieser von allen Hemmungen gelösten, scherzenden, Possen reissenden, spottenden Schar, deren Geist man die Herkunft sofort abspürte ... die ganze Nacht einen ein- bis mehrstimmigen Gesang der Schnarcher ... Der Oberleutnant ist sehr lieb mit mir und ich bete, dass er sich doch bekehren möchte." (05.28.025))

08.255.006 - Jahresbericht des Distriktes Zürich, VdV 34/4, April 1941, S. 12-13 (05.28.025)

08.255.007 - Jahresbericht der Schweiz. Pfingstmissionsgesellschaft, VdV 34/3, März 1941, S. 15-16 (05.28.025)

08.255.008 - Jahresbericht der Schweiz. Pfingstmission, VdV 34/3, März 1941, S. 13-14 (05.13.025)

08.255.009 - Jahresbericht der Schweiz. Pfingstmission, VdV 35/2, Febr. 1942, S. 15-16 (+Hirschi, +Wydler und +Feller ordiniert, 05.28.025)

08.255.010 - Jahresbericht von Winterthur und Zürich, VdV 36/3, März 1943, S. 20-21 (05.28.025)

08.255.011 - Jahresbericht des Vorsitzenden, VdV 39/2, Febr. 1946, S. 15-19 (05.28.025)

08.255.012 - Sind wir eine Irrlehre? Zur Frage: Pfingstmission und Evangelische Allianz, VdV 39/11, Nov. 1946, S. 8-10 (05.28.025)

08.255.013 - Jahresbericht des Vorsitzenden, VdV 39/2, Febr. 1946, S. 15-19 (05.28.025)

08.255.014 - J. +Siegrist, VdV 41/4, April 1949, S. 8-9 (05.28.025)

08.255.015 - u. A. +Benz, Die praktischen Auswirkungen, VdV 44/9, Sept. 1951, S. 13-15 (05.28.025)

08.255.016 - Unsere Antwort an Pfarrer L. Vogel, VdV 44/4, April 1951, S. 7-9 (05.28.025)

08.255.017 - Krankheitsursachen und Krankenheilung, VdV 44/9, Sept. 1951, S. 20-21.
("Unsere Abhängigkeit von den Aerzten (und auch den Zahnärzten!) ist oft ein Beweis unseres Kleinglaubens." 05.28.025)

08.255.018 - Brief an Vf 10.4.1953 (05.28.025)

08.255.019 - Jahresbericht des Vorsitzenden, VdV 26/2, Febr. 1953, S. 2-7 (05.28.025)

08.255.020 - Brief vom 26.2.1954 an F. Blanke (05.28.025)

08.255.021 - Scheinende Christen oder Scheinchristen? VdV 46/10, Okt. 1956, S. 4 (05.28.025)

08.255.022 - Die Gemeindeordnung nach dem Neuen Testament, VdV 51/2, Febr. 1958, S. 1-5 (und SA) (05.28.025)

08.255.023 - Aeltestenratskonferenz in St. Gallen, VdV 53/9, Sept. 1959, 9f (05.28.025)

08.255.024 - Die Zungen zum Zeichen für die Ungläubigen, VdV 52/10, Okt. 1959, S. 4 (05.28.025)

08.255.025 - Abschied von Martha Schneider, VdV 53/7, Juli 1960, S. 9-10 (05.28.025)

08.255.026 - Voran zur Geistesfülle! VdV 53/10, Okt. 1960, S. 2-4. ("Leider besteht in manchen Kreisen die Auffassung, dass man auf den Glauben hin ganz automatisch den Heiligen Geist empfange. Wir in unseren Kreisen sind der Ueberzeugung, dass, wie zur Zeit der Apostelgeschichte, man gläubig geworden sein kann, ohne den Heiligen Geist zu besitzen."
Schneider unterscheidet dann drei Stufen: Glaube, Geistestaufe, Geistesfülle. 05.28.025)

08.255.027 - Jahresbericht des Vorsitzenden, VdV 53/2, Febr. 1960, S. 1-4, 13-14 (05.28.025)

08.255.028 - Wo stehen wir? VdV 55/8, August 1962, S. 1-2, 12-14; Lebensbotschaft 17/8, Aug. 1962, S. 3-6 (gegen den Oekumenischen Rat der Kirche 05.28.025; 05.22.003)

08.255.029 - "Begegne mir heute!", VdV 56/10, Okt. 1963, S. 4-5 ("Wieviele von den Geistgetauften unter uns reden regelmässig in Zungen, wenn sie diese Gabe haben?" S. 5, 05.28.025)

08.255.030 - Zum Heimgang von Bruder Albert +Benz, VdV 57/12, Dez. 1964, S. 18-19 (05.13.025)

08.256.001 Schober Hermann, Prediger und Vorstandsmitglied der Mülheimer Bewegung (05.07.008), als Waise von seiner Grossmutter erzogen, nach seiner Konfirmation Gärtnerlehrling, in der Christlichen Gemeinschaft Mülheim-Ruhr bekehrt und mit dem Geist getauft, seit 1912 Prediger der Mülheimer Bewegung in Stuttgart.
Schober hat an den Bezirks- und Landeskonferenzen viele prophetische Botschaften und Gesichte abgegeben (viele davon sind in der pfingstlichen Literatur abgedruckt worden)
Li: Krust I, S. 227-239 (05.07.008)

08.257.001 Schoch W.A., Die Gabe des Heiligen Geistes in der Gegenwart, Lorch, Württemberg, Karl Lohm, [ca. *1909] (05.07.008)

08.258.001 Schoeman Abilenes J., 1911-1956, Bruder eines Kabinettministers in Südafrika, 1933 wurde er Pianist in einem Evangelisationsteam, evangelisierte in Australien, 1937 war er Prediger in Holland, 1938 ging er nach Südafrika zurück. Wurde District Superintendent, dann Feldsekretär des General Secretary und bekleidete andere hohe Funktionen, eingeschlossen Generalsekretär der Apostolic Faith Mission (01.36.017), Mitglied des Weltpfingstkonferenz-Komitees 1952 in London. Befürworter der Apartheid.
Li: David J. du +Plessis, Pentecost Nr. 36, 1956, S. 11 (01.36.017)

08.258.002 - Pentecost in South Africa, Pentecost Nr. 5, 1948, S. 1 (01.36.017)

08.258.003 - William Branham's Meetings. South Africa Stirred, Pentecost Nr. 19, 1952, S. 1-3

08.259.001 Schoffield, Ueber den Beginn der Pfingstbewegung in Indien, Pfingstgrüsse 2/6, 23.10.1910, S. 6-7 (03.07.013; 05.07.008)

08.260.001 Schofield Joseph A. jr., A Year of Children's Sermons, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J.

08.260.002 - Dynamic Sunday Talks to Children, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J., 184 S. (02a.01.013)

08.260.003 - 53 Sunday Talks to Children, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J., 203 S. (02a.01.013)

08.261.001 Schönemann Friedrich. Schönemann wurde 1921 in Geislingen (Württ.) geboren, studierte von 1945 - 1950 Theologie, wurde 1952 Pfarrer in Geifertshofen, Dekanat Gaildorf, besuchte 1955 die +Branhamversammlungen und wurde 1957 Mitglied des Tommy +Hicks-Komitees. Er betätigte sich aktiv für die pfingstlichen Heilungsevangelisten, predigte in der "Gemeinde Gottes" (05.07.028) und der "Biblischen Glaubensgemeinde" (05.07.019), liess Tommy +Hicks am 16.12.1957 in seiner Kirche predigen und hielt zur selben Stunde, in welcher der nach Geifertshausen entsandte Pfarrverweser Gottesdienste in der Kirche hielt, in seinem Pfarrhaus Versammlungen. Nach längeren Verhandlungen wurde er durch Urteil der Disziplinarkammer der Württembergischen Landeskirche vom 21.5.1958 wegen fortgesetzter Verletzung des Ordinationsgelübdes aus dem Dienst entfernt.
Weiteres und Li: 05.28.038; 05.07.031A

08.261.002 - Wir sind Jesusleute, Das volle Heil* 1/2, Aug. 1960;
MD 23, 1960, S. 250 (05.28.038; 05.07.031A)

08.262.001 Schoonmaker-Dunham Violet, geb. in Staate New York in einer Landgemeinde, fühlte sich Violet Schoonmaker früh zur Missionarin berufen. 1920 ging sie als Missionarin nach Indien, 1919 wurde sie, die inzwischen Mutter von sechs Kindern geworden war, Witwe (2a.02.115; 03.07.021)

08.262.002 - Light in India's Night, True stories of India and her people, written especially for young folk, Springfield, Mo., GPH, 1957, 236 S. (02a.02.115; 03.07.021)

08.263.001 Schulthess Emil, Afrika, Örebro, Missionsförlag *1963 (05.27.005)

08.264.001 Schulz Chr., Ist des Herrn Wiederkunft unmittelbar nahe bevorstehend? Leonberg, Philadelphia-Verlag, *o.J. (05.07.010)

08.265.001 Schuurman Emmanuel, geb. 1908, sein Vater war Heilsarmeeoffizier, dann Pfingstprediger. Emmanuel Schuurman war ursprünglich Kontorist, dann wurde er Pfingstprediger. Er ist heute Vorstandsmitglied der Broederschap van Pinkstergemeenten (05.20.004). Er bedauert, dass er nie Theologie studieren konnte. "Ich habe aber ein riesiges Interesse dafür. Noch mit meinen 55 Jahren möchte ich gerne Theologie studieren, obschon das äusserst schwierig sein dürfte. Ich benütze jede Möglichkeit, die sich mir zum Selbststudium bietet." (Brief an W.H. 15.7.1963)

08.266.001 S [chut] H., (Pfr.), Geloofsgenezing, Vuur 7/3, Mai 1963, S. 5-8
(Rez. von "Vragen rondom de gebedsgenezing" (Sammelband der Hervormde Kerk) und A. Hijman, Geloofsgenezing, 05.20.004)

08.267.001 Schwartz Gustaw, Brat +Goetze odszedł do Pana, Chrześcijaninin, März 1962, S. 12-14 (05.23.004)

08.268.001 Schweitz Erik, Sven-Gösta Johansson, Undret i Gröndal, Se (Stockholm) 11, 10 (4.-10. März 1948 (Grönland, 05.12.004)

08.269.001 Schweizer Joh., Tommy +Hicks in Basel, Ich komme bald! 14, 1956, S. 78-80 (05.28.024; 02a.02.165)

08.270.001 Scism Ellis L., UPCh Adur, Indien, Brief an W.H. vom 3.9.1963 (02a.02.140; 03.07.038)

08.271.001 Scism Harry, The Growing Church in India, Pentecostal Herald 37/10, Okt. 1962, S. 6-7 (03.07.038; 02a.02.140)

08.272.001 Scott Chas. W. H., Our Schools - a Spiritual Bulwark, Pentecostal Evangel 2472, 24.9.1961, S. 12-13, (Ziel: firm adherence to strict doctrine, education which is not naturalistic and man-centered but supernaturalistic and God-centered. 02a.02.115)

08.273.001 Scott Don, I found there is reality in knowing Jesus and being filled with the Spirit
in: Jerry Jensen, The Methodists and the baptism of the Holy Spirit, S. 23
(Methodist, der die Geistestaufe mit Zungenreden erlebt hat, 02a.02.D.X)

08.274.001 Scott Douglas R., ehemaliger britischer Jazzmusiker, der durch Zungenreden und Weissagung in den Missionsdienst berufen worden war. Er evangelisierte erfolgreich in Frankreich, Belgien und der Schweiz. Besonders in Frankreich entstanden grosse Gemeinden (Rouen z.B. 1100 Mitglieder). Später verlegte Scott seine Tätigkeit nach dem Belgischen Kongo und Algerien. Scott redet französisch mit stark englischem Akzent. An der Weltpfingstkonferenz in Paris (1949) hörte ich ihn französisch sprechen, worauf die Zuhörer riefen: Traduction, s.v.pl. Trotzdem, oder vielleicht deshalb, erreicht er Tausende, die von den traditionellen Kirchen nicht angesprochen werden können.
Li: +Gee, Pentecostal Movement, S. 161f - +Steiner, S. 68f - Chéry, Offensive des Sectes, S. 335 - André Nicolle, De apostolische arbeid van Douglas Scott, Volle Evangelie Koerier 18/4, Okt. 1955, S. 4 (05.09.003; 05.13.023)

08.274.002 - Die vier grossen Wunder der christlichen Religion: Die Wiedergeburt, die Taufe des Heiligen Geistes,

die göttliche Heilung, die Entrückung der Kirche, VdV 25/8, Aug. 1932, S. 1-2 (05.13.023; 05.28.025)

08.275.001 Scott Jackie R., History of a New Church, ChoG Evangel, *21.10.1957, S. 8 (02a.02.067)

08.276.001 Scotti, Un convegno di zingari, Risveglio Pentecostale 12/7-8, Juli/Aug. 1957, S. 13 (05.15.006)

08.277.001 Scotti Richard, La dîme de tous ses biens, Viens et Vois, April 1960, S. 3 (05.09.003)

08.278.001 Scovell Normann G., Baptized With the Holy Ghost, The Testimony of a Franciscan Friar. Trinity 1/3, 1962, S. 2-4
(Scovell ist anglikanischer Pfarrer in USA, Franziskaner und lehnte die Pfingstbewegung wegen ihren Wanderevangelisten ab. Bei Frau Jean +Stone traf er mit Du +Plessis zusammen und wunderte sich über dessen Verständnis dem Katholizismus gegenüber (Apostolische Sukzession, Fasten, Beichte, Klöster). "I knelt on the floor, hands were laid upon me and I spoke in a tongue." 02a.02.D.X)

Scuola Dominicale (05.15.006)

Seara A (02b.05.012)

08.279.001 Sehested C., Apostolisk Tro's Mission, Kopenhagen, Brief 2.8.1963 an W.H. (05.05.001)

08.280.001 Selvaratnam B., Sein Vater war Methodistenprediger. Er kam durch das Ingenieur-Studium in Paris in schwere Konflikte zwischen Vernunft und Glaube. Bradlaugh's "Das Geheimnis des Universums" löschte in ihm die letzten Spuren des Glaubens aus. Er war Präsident der Rationalisten. Anlässlich einer ihrer Konferenzen rief er:"'Wenn es einen lebendigen Gott gibt, möge er doch beweisen, dass er existiert, indem er mich totschlage.' Ich gab Gott 60 Sekunden Zeit für diesen Beweis. Aber er hat mich nicht totgeschlagen. Wissen Sie warum? Damit Er später durch mein Zeugnis Seine Existenz beweise."
Durch die Heilung seiner Mutter, die seit 12 Jahren invalid war und nach Aussagen der Aerzte nur noch zwei Monate zu leben hatte, wurde er 1927 bekehrt. Versuchte am 2. Dezember 1927, abends um 11 Uhr zu beten: "O Gott, wenn Du doch existierst, so offenbare Dich mir, und ich will mein Leben hingeben für Dich." Hatte eine Kreuzesvision. "Die Hypothese, auf die ich gebaut hatte, wurde Wirklichkeit."
Li: B. Selveratnam, Ich gab Gott 60 Sekunden Zeit, um mich zu erschlagen - zum Beweis, dass er existiere, Geschäftsmann und Christ 3/11, Aug. 1963, S. 12-14 (05.09.009; 05.28.045)

08.281.001 Seng Ho Liong, Principal der Bethel Evangelistic Training School in Djakarta, Komitee der Weltpfingstkonferenz Helsinki 1964 (03.08.010)
Li: Pentecost Nr. 56, 1961

Sekolah Pengindjil Bethel (Bethel Evangelistic Training School), Djakarta II/6, Petamburan 253, o.J., 16 S. (03.08.010)

Senda iluminada,La (02a.02.067; 02b.22.009)

Sendero Evangélico, El (02a.02.115)

Sentinelle, où en est la nuit? (05.09.020)

08.282.001 Serge Gaillard, Mode d'action du Saint-Esprit sur notre Esprit, Viens et Vois, Aug./Sept. 1959, S. 12-13 (05.09.003)

08.283.001 Seyda R.R., Bibel School in Germay, The Macedonian Call, Viertes Vierteljahr, 1949, S. 6-7 (02a.02.067; 05.07.028)

08.284.001 Seymour W.J. (ø), gest. 1923
Seymour wurde in Louisiana geboren, gerettet und "geheiligt" bei den "Evening Light Saints". Der einäugige Seymour war der Führer der berühmten, von den Pfingstlern als Beginn ihrer Geschichte bezeichneten Erweckung von Los Angeles (1906). Ursprünglich war Seymour Heiligungsprediger gewesen. In +Parhams Bibelschule (02a.02.060a) wurde er für die Pfingstbewegung gewonnen. Er brachte die Pfingsterweckung auf Einladung einer Negerpredigerin (Neeley Terry, ø, Church of the Nazarene, 02a.02.020) nach Los Angeles. Als Seymour mit seinein beiden Assistentinnen (J.A. Warren, ø und Lucy F. Farrow, ø) nach Los Angeles kam, predigte er über Act. 2.4: "Wer nicht in Zungen redet, ist nicht mit dem Heiligen Geist getauft", obschon Seymour selber die Geistestaufe mit Zungenreden noch nicht empfangen hatte. "Die älteren Glieder (der Church of the Nazarene, 02a.02.020) aber hatten schon seit Jahren das Erlebnis der Geistestaufe für sich in Anspruch genommen. Und nun kam da ein hergelaufener Prediger und sagte ihnen, dass sie noch nicht einmal 'geheiligt', geschweige denn mit dem Geist getauft seien. Das konnten sie nicht ertragen ..." (Kendrick, Promise Fulfilled, S. 65) Die Predigerin Neeley Terry (ø) jagte Seymour fort, worauf er Versammlungen in Privathäusern hielt. Am 9. April 1906 "fiel das Feuer" in einer Gebetsversammlung an der Bonnie Brae Street (Bond, Life of +Bond, S. 158). Es scheint, dass der erste Geistgetaufte ein Negerknabe von acht Jahren war. Viele Glieder der Church of the Nazarene und anderer Heiligungsgemeinschaften erlebten die Geistestaufe. Seymour mietete eine alte Methodistenkirche

an der Azusa Street 312. Diese Azusa-Mission wird von den pfingstlichen Publizisten als Ausgangspunkt der weltweiten Pfingstbewegung betrachtet. Während drei Jahren fanden hier ununterbrochen Gebetsversammlungen statt mit Zungenreden, Zungensingen und Prophetien. Am 27.8.1906 lud Seymour +Parham ein: "Wir erwarten ein Erdbeben" (+Parham, +Parham, S. 154-155). Reichlich legendäre Berichte zirkulieren über das stattgefundene Erdbeben: "Drei Tage und drei Nächte jauchzten (shouted) sie. Es war an Ostern. Von überall her kamen die Leute. Am andern Tage war es unmöglich in der Nähe des Hauses zu kommen. Wer trotzdem ins Haus gelangen konnte, fiel unter die Kraft Gottes. Die ganze Stadt war aufgewühlt. Sie jauchzten, bis die Fundamente des Hauses wankten; es wurde aber niemand verletzt." (Pent. Evangel 64.41946, S. 6)
Die ekstatischen Ausbrüche in der primitiven Kirche, deren Boden mit Sägemehl bestreut und deren Bänke aus über leere Nagelkisten gelegten Brettern bestanden, kannten zuweilen keine Grenzen mehr. Die Sekretärin von Alma +White (Pillar of Fire, 02a.02.040) weiss gar von zwischen Männern und Frauen ausgetauschten Küssen zu berichten (Linderholm, Pfingströrelsen I, 266; Berichte von Alma +White sind vorsichtig zu verwenden!). Die beginnende Erweckung stiess auf den erbitterten Widerstand der Heiligungsdenominationen und anderen Kirchen. Von der Presse wurde sie lächerlich gemacht. Die erste Ausgabe des Apostolic Faith identifizierte darum die Presse mit dem Teufel.
Ursprünglich war +Parham der Leiter der Azusa-Erweckung (auf den frühen Briefköpfen des Apostolic Faith, Los Angeles aufgeführt). Ab November 1906 erscheint er nicht mehr auf dem offiziellen Briefkopf. Er warf Seymour vor, dieser sei mit einem "spirit of leadership" besessen (+Parham, +Parham, S. 164). 1908 zogen sich die Weissen zurück. Ca. 1911 schloss Seymour +Durham aus.
Der weitere Lebenslauf Seymours verliert sich im Dunkeln. Es scheint, dass er wegen seiner dunklen Hautfarbe und wegen seiner naiv-ekstatischen Frömmigkeit durch die beginnende Verkirchlichung in der amerikanischen Pfingstbewegung verdrängt wurde. Er wird zwar in allen Selbstdarstellungen erwähnt als einfacher Negerprediger, der hinter zwei aufgestellten Seifenkisten predigte und während des Gebets seinen Kopf in der oberen Kiste versteckte. Aber die älteren Pfingstgemeinden lehnen die Methoden der Los Angeles-Erweckung heute ab, was nicht hindert, dass Azusa-Street-Erweckung heute in romantischer Verklärung weitertradiert wird.
Li: Bloch-Hoell I und II (genau) - +Steiner -

Söderholm I, 162 - +Parham, +Parham, S. 154 - 155, 161ff - +Bartleman - Osterberg, Azusa Revival, Voice of Healing, Juli 1954 - +Kendrick, Promise Fulfilled, S. 64-68, F.J.Ewart, Phenomenon of Pentecost, S. 36-42 - R. Crayne, Early 20th Century Pentecost - G.A.Cook, Apostolic Faith Mission, Brief an +Barratt *8.10.1906 - Rev. Smeland, Kristelig Tidende *22.3.1907, S. 95 - Georg Sverdrup, Kristelig Ugeblad *20.4.1907, S. 62 - Missionaeren *3.1.1907, S. 6-7 - Apostolic Faith, Sept. 1906 - Pentecostal Evangel 31.7.1948, New York American 3.12.1906 - Byposten *1.9.1909, S. 61 - Korsets Seier, Oslo *15.11.1912, S. 171 - Pent. Evangel 1613, 6.4.1946; - 7.8.1948; Evangelii Härold 1916, S. 118, 170 - Byposten 26.1.1906; 1.9.1909 - +Boddy, VdV 5/12, 22.12.1912, S. 94-95 - Diskussion der Quellen bei 02a.02.60 und Bloch-Hoell II.

08.284.002 - Los Angeles, an Bruder Carothers, Houston, Texas, L.S., 12.7.1906, 1 S., Parham's Scrapbook S. 108. (Seymour bittet um "credentials" (Ausweis, dass er ein Geistlicher ist), um die üblichen Ermässigungen auf den Eisenbahnen zu bekommen, 02a.02.060b)

08.284.003 - Brief an Ch. F. +Parham, 27.8.1906, zit. in +Parham, Parham, S. 154-155 (02a.02.060b)

08.284.004 - (ø), Brief an Byposten *23.3.1907, S. 3, *22.12.1906, S. 107 (02a.02.060b)

08.285.001 Shadare Joseph B. (o), Joseph B. Shadare (später Eshinshinade) war Vorstandsmitglied er anglikanischen St. Saviour's Church in Ijebu-Ode, 40 Meilen südlich von Ibadan (Nigeria), Synodaler seit 1913 und seit 1918 auch Mitglied des Diocesan Board. Er war Mitglied jener kirchlichen Kommission gewesen, die den Pfarrer von St. Stephen, Bonny, ausgeschlossen hatte, weil dieser ein Anhänger Braides (01.28.024) gewesen war. Aber schon 1918, zwei Jahre später, sah er in einem Traum zwei Sorten Christen in seiner Kirche: Beter und Nichtbeter. Er gründete eine Gebetsgruppe (aladura) innerhalb der Kirche mit Erlaubnis des anglikanischen Pfarrers. Zu dieser innerkirchlichen Gebetsgruppe stiess Fräulein Sophia Odunlami (o, später Frau Ajayi), Lehrerin in der Nähe von Ijebu-Ode. Sie behauptete auf Grund von Eingebungen, dass viele in der Kirche durch das Einnehmen von ärztlicher Medizin, das Essen von Kolanüssen, das Trinken von Palmwein und das Tragen von schönen Sonntagskleidern und Zaubergürteln sündigten. Wer sich auf Medizin verlasse, werde von der Pest getötet (die damals in Nigeria wütete), wer aber dem von ihr bezeichneten Regenwasser vertraue, werde geheilt.

Als einige getaufte Säuglinge starben, wurde dies als Fingerzeig gegen die Kindertaufe gedeutet. Durch einen Traum wurde +Shadare, der von Beruf Goldschmied war, der Name seiner Gebetsgruppe geoffenbart. Sie sollte Edelstein- oder Diamantengesellschaft (Okuta iyebiye, "Precious Stone") heissen.
Der anglikanische Bischof, Melvill Jones von Lagos, verhandelte mit dem Führer der "Edelsteingesellschaft". Er schätzte seinen Eifer, aber er forderte Einstellung der Polemik gegen die Kindertaufe und die ärztliche Medizin. Die "Edelsteingesellschaft" lenkte nicht ein, umso weniger, als sie jetzt von verschiedenen Heiligungsgemeinden in USA unterstützt wurden durch Zusendung ihrer Literatur (Einzelheiten 01.28.022).
Shadare musste als Synodaler der anglikanischen Kirche zurücktreten. Die "Edelsteingesellschaft" spielte eine grosse Rolle bei der Formierung der einheimischen, nigerianischen Aladaru-Bewegung. Shadare starb am 10.1.1962.
Li: Notizen von H.W. Turner, ausführlich 01.28.022

08.286.001 Shadare T.A.A. (o) (Sohn von Joseph B. Shadare), Minutes of a meeting 23.1.1931 between J.O. +Oshitelu and the other leaders of the Faith Tabernacle (teilweise zit. in Turner, Notizen, 01.28.022)

08.287.001 Shakarian Demos, Shakarian stammt aus einer armenischen Familie aus Kara Kala (Russland). Im Jahre 1855 hatte ein elfjähriger, des Schreibens und Lesens unkundiger Knabe eine Prophetie erhalten; auf einem heute noch erhaltenen Blatt (photokopiert in Nickel, Demos Shakarian, S. 8) hatte er sie aufgeschrieben. Er forderte seine Landsleute auf, Armenien zu verlassen und nach Amerika auszuwandern, da Krieg über Armenien hereinbrechen würde.
Die Prophetie wurde durch Shakarian's Vorfahren tradiert. Diese waren durch russische Pfingstler evangelisiert und für die Pfingstbewegung gewonnen worden. Zwischen 1900 und 1912 wanderten alle armenischen Pfingstler aus Kara Kala mit Berufung auf die Prophetie nach Amerika aus.
Sie liessen sich in Los Angeles nieder und wurden von der Los Angeles-Erweckung (1905) (02a.02.060) erfasst. Demos' Vater, Isaac Shakarian, wurde ein erfolgreicher Farmer (3000 Kühe), Liegenschaftenhändler, Warenhausbesitzer und Grosskaufmann.
Demos Shakarian wurde 1913 in diese begüterte armenische Pfingstlerfamilie geboren. Seine Schwester wurde durch das Gebet von Charles +Price von den Folgen eines schweren Verkehrsunfalles geheilt.

Seit 1940 unterstützt Demos Shakarian verschiedene Heilungsevangelisten finanziell, ca. 1948 gründete er die Full Gospel Business Men's Fellowship International (02a.02.205), die grosse Heilungskampagnen finanziert und auch massgebend beteiligt war bei der Gründung der Oral *Roberts Universität (02a.02.177)
Li: Th. Nickel, The Shakarian Story, Los Angeles 1964 - Auszug in "Geschäftsmann und Christ" 1/5, Febr. 1961, S. 3-6, 14

08.287.002 - Ein Jahrzehnt göttlicher Bestimmung, Geschäftsmann und Christ 4/4, Jan. 1964, S. 7-9 (05.28.045; 02a.02.205)

08.288.001 Shelton Louis, Studies in Dispensations, Liberia, AoG, o.J., 144 S. (01.20.004)

08.289.001 Shenouda Ayad K., General Superintendent der Assemblies of God in Aegypten, Komitee der Weltpfingstkonferenz Helsinki 1964 (01.01.006; 02a.02.115)

08.290.001 Sherril John L., They Speak With Other Tongues, An age-old miracle on the march in a scientific age - and what happened to the reporter in search of its story, McGraw-Hill edition 1964; 1965; Pyramid edition 1965, Spire edition 1965, Westwood, N.J., Spire books, 1965, 143 S.
(erzählt die spannende Geschichte der Entstehung der innerkirchlichen amerikanischen Pfingstbewegung. Sherril ist Anglikaner und war Mitarbeiter von Norman Vincent Peale. 02a.02.D.X)

08.291.001 Sherwood William T., anglikanischer Pfarrer, der die Geistestaufe mit Zungenreden empfangen hat (02a.02.D.X)

08.291.002 - Father Sherwood writes, Trinity 1/3, 1963, S.5, 38 (02a.02.D.X)

08.291.003 - (Episc.), I was nearly seventy and I know that if ever I was to be used by the Lord again ... it must start now! Full Gospel Men's Voice 11/2, Febr. 1963, S. 10-14 (02a.02.D.X; 02a.02.205)

08.292.001 Shirer, Die Geschichte einer bemerkenswerten pfingstlichen Ausgiessung in Nigeria, VdV 32/4, April 1939, S. 1-4; 32/5, Mai 1939, S. 4-5
*Pentecostal Evangel

08.293.001 Short David William, The Orthodox Christian Spiritual Church, Canon Creed and Doctrinces, *1939, 29 S.
Ders, Brief an Everett Leroy Moore, *6.11.1953

08.294.001 Shreve Charles A. (Dr.), Some Things I Learned While Seeking the Baptism of the Holy Ghost, Los Angeles, ICh 4 G, *o.J. (02a.02.124)

08.288.001 Siefer Christian, gest. 1939, ursprünglich Elsässer, kam Ende des letzten Jahrhunderts nach Genf, "wo er das Schneiderhandwerk erlernte und schon in den Jünglingsjahren auch den Heiland fand." Versuchte mit seinem Z immergenossen die Bibel zu lesen und zu beten. Durch einen Bericht Otto +Stockmayers über die Erweckung in Wales (05.13.0^1), wurde seine Frau, eine geborene Pariserin dazu geführt, um die Geistestaufe zu beten. Sie war dem Deutschen feind und unkundig, sang aber nach H. +Steiner bei ihrer Geistestaufe das Lied "Harre meine Seele" auf deutsch. Siefer's Haus in Gland (Vd) wurde eine Zeitlang Mittelpunkt der welschen Pfingstbewegung, ohne dass die Beziehung zur Landeskirche abbrach. Eine Zeitlang Chrischonaprediger (05.28.001)
Vater von Paul +Siefer und Stiefvater (nach dem Tode seiner ersten Frau heiratete er ein zweites Mal) von Fredy +Bussy (05.28.043)
Li: H. +Steiner, Christian Siefer, VdV 32/12, Dez. 1939, S. 2-4

08.289.001 Siefer Paul, Pfr., geb. 1903 als Sohn des Christian +Siefer, Theologiestudium in Strassburg, Abschluss 1925. Seit 1935 Prediger der SPM (05.28.025) im Elsass. Während des Krieges im Konzentrationslager wegen unerlaubten Betens mit Kranken. Seine Frau ist Aerztin.

08.289.002 - Die Taufe nach der Heiligen Schrift, VdV 32/2, Febr. 1939, S. 3-7; 32/3, März 1939, S. 7-9; 32/5, Mai 1939, S. 6-8; 32/6, Juni 1939, S. 8-10; 32/7, Juli 1939, S. 2-4; 32/8, Aug. 1939, S. 2-4 (05.28.045)

08.289.003 - Geistgetaufte, die Fehler machen, VdV 31/9, Sept. 1938, S. 16-21 (05.28.045)

08.289.004 - Gottes Gnade im Konzentrationslager von Dachau, VdV 39/3, März 1946, S. 4-8; 39/4, April 1946, S. 8-11 (05.28.045)

08.289.005 - Das sterbende Weizenkorn, Sonntagabend-Andacht, gehalten im Konzentrationslager Dachau, VdV 39/1, Jan. 1946, S. 2-5 (05.28.045)

08.290.001 Siefer Rosa (Gattin des Paul +Siefer), Drei Jahre mit dem Herrn im Konzentrationslager, VdV 38/8, Aug. 1945, S. 5-9; 38/9, Sept. 1945, S. 7-8; 38/12, Dez. 1945, S. 4-10;39/1, Jan. 1946, S. 5-12; 39/2, Febr. 1946, S. 6-14 (05.28.046)

Sieg des Kreuzes (05.07.025)

08.291.001 Siegrist Jean, 1878 - 1949, bis 1937 Weber, dann Prediger der SPM (05.21.045

Silent Ambassador (02a.02.115)

08.292.001 Silvestre George L., Notices From the Dominican Republic, ChoG Evangel "13.1.1940, S. 7 (02b.10.005; 02a.02.067)
Ders., Brief an Missions Department ChoG *25.6.1940 (02b.10.005; 02a.02.067)

08.293.001 Silvernale James P., Bible School Program at the Conference, Pentecostal Herald 37/12, Dez. 1962, S. 18 (02a.02.140)

08.294.001 Simmons E. E., Our Trip to Jamaica, ChoG Evangel, *6.6.1925, S. 1 (02b.13.007; 02a.02.067)
Ders., Report of Our Work in Jamaica, B.W.I. ChoG Evangel, *8.8.1925, S. 1 (02b.13.007, 02a.02.067)

08.295.001 Simmons E. L., History of the Church of God,Cleveland, Tenn., Publishing House, *1938, 157 S.
(davon exisitiert eine unveröffentlichte, redigierte Ausgabe, ChoG, Cleveland, 02a.02.067)

08.296.001 Simpson W. W., Jetzt wie am Anfang (Geistestaufen in China), VdV 9/3, März 1916, S. 4-11; *The Latter Rain Evangel

08.296.002 - China, VdV 29/4, April 1936, S. 19-21 (Tsingtao)

08.297.001 Sinclair John C., Portland, Oregon,an E. N. Bell, Springfield, Mo., *3.1.1922, Los Angeles Springfield, Mo., G.P.H., Pentecostal File, 2 S. (über die Erweckung in Los Angeles 02a.02.060b)

08.298.001 Siroki Stephen (Ungarn), Beantwortung von Frage Nr. 3 (vgl. Joseph +Tomi: Lehrdefinition und Einheit) Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 141-142

08.299.001 Sisemore John T., The Ministry of Visitation, Cleveland, ChoG Publishing House, *o.J. (02a.02.067)

08.300.001 Sjöberg Tage (Finnland), Beantwortung von Frage 3 (vgl. Joseph +Tomi, Lehre und Einheit) VdV 33/9, Sept. 1940, S. 9-10, Eurpeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939 S. 132 - 135

08.301.001 Sjöblom Elli, 1913 geheilt und mit dem Geist getauft, später finnische Pfingstevangelistin, von +Barrat "zum geistigen Leben erweckt"
Li: +Bromfeldt, Helluntaiherätys. S. 82 - Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 102 (05.08.005)

08.302.001 Skaggs Norva E., unpublishd historical sketch of the Church of God on Uitla Island, *o.J. (02a.02.067)

08.303.001 Ski Martin und +Orlien Osvald, Kristus eller Kaos. Pinsevennens verdenskonferanse i Sveits 1947. Ved - Oslo, Filadelfia, *o.J. (05.21.007)

08.304.001 Skibstedt Werner, Åndens dåp i bibelens lys. Oslo, Filadelfia *1939 (05.21.007)

deutsch: (von Pfr. Otto +Witt) Die Geistestaufe im Lichte der Bibel)
1946: Vaihingen-Enz, Karl +Fix und Reisach, Kr. Heilbronn, Württemberg
(von +Witt mit einer Einführung und Ergänzung versehen, 125 S.) -
2. Aufl. o.J. Schorndorf, Württemberg, Karl +Fix, 71 S. (ohne Einführung, 05.07.018)
(grundlegendes Werk für das Verständnis der Geistestaufe in der norwegischen Pfingstbewegung)

08.304.002 - Tyveårsrapport i anledning "Pinsemenigheten i Salem Halden's" tyveårsfest den 29de august 1931. Halden *1931 (Jubiläumsbericht, 05.21.007)

08.304.003 - Sannheten om tungetalen, Oslo, Filadelfia, *1939 ("Die Wahrheit über das Zungenreden", 05.21.007)

08.304.004 - Oskar Halvorsens liv og virke. Ved - , Oslo. Filadelfia, *1947
(Biographie Halvorsens, 05.21.007)

Slant (02a.02.115)

08.305.001 Slay James L., Rescue the Perishing, Cleveland, Tenn., Pathway Press, 1961, 166 S. (02a.02.067)

08.306.001 Sleebos Henri Christoffel, geb. 1935, nebenamtlicher Prediger der Broederschap van Pinkstergemeenten (05.20.004) seit 1958, Sekretär der Jugendbewegung. Sein Vater war Ingenieur, er selber besuchte die Höhere Technische Schule, Haarlem und ist von Beruf Ingenieur - Betriebstechniker.
Li: Brief Sleebos, Eindhoven, 23.9.1963 an W.H.

08.306.002 - Exclusief interview met een bekend Evangelist. Oral +Roberts in Duitsland, De Pinksterboodschap 3/8, Aug. 1962, S. 6-7 (02a.02.177, 05.20.004)

08.307.001 Slemming Hans Marius Nielsen, geb. 1897 in Hammelev pr. Grenaa, bekehrt 1909 in der Inneren Mission, getauft in der Evangeliumsgemeinde (Pfingstgemeinde) Grenaa 1927 und geistgetauft im gleichen Jahr. Seit 1937 Vorsteher der Pfingstgemeinde (Filadelfiamenigheden) in Tejn, Bornholm (Dänemark, 05.05.003)
Li: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 59

08.307.002 - At kende mere af Lidesessamfundet og Opstandeseskraften, in : Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 57-61 (05.05.003)

08.308.001 Sluys Marius, van der, geb. 1915, seit 1941 Prediger der Broderschap van Pinkstergemeenten (05.20.004). Sein Vater war Schuhmacher
Li: Brief van der Sluys, Hilversum an W.H. 27.8.1963

08.309.001 Small Franklin, gest. 1961, Small erlebte die Geistestaufe 1907 und war bis 1921 Prediger der PAoC (02a.01.013). Er trennte sich, als in der PAoC die "Jesus only"-Lehre als Irrlehre abgelehnt wurde, weil er nur die Taufe "im Namen Jesu" anerkannte. Er wurde Präsident der grössten "Jesus only"-Denomination in Kanada (Apostolic Church of Pentecost, 02a.01.015)
Li: Atter, Third Force, S. 76

08.309.002 - Living Waters, (zit. bei F.J. +Ewart, The Phenomenon of Pentecost, S. 94-95, 02a.01.015; 02a.02.140)

08.310.001 Smit J.J., Brief 12.11.1963 (über A. van +Polen, 05.20.004)

08.311.001 +Smith Beulah Argue, Tochter von A.H. +Argue (02a.01.013)

08.311.002 - Background Material for C[anadian] B[roadcasting] C[ompany] Interview, 4.5.1960, 15 S. (Mauch.; 02a.01.013)

08.312.001 Smith Claude W., Brief an Ch.O. Conn *9.4.1959 (02a.02.067; 02b.13.007)

08.313.001 Smith David, University and the Christian, Pentecostal Testimony, Sept. 1963, S. 28 (02a.01.013)

08.314.001 Smith Edward F., Los Angeles, *Brief an Everett LeRoy Moore vom 19.2.1954

08.315.001 Smidt Gerhart Olsen, siehe unter +Olsen, Gerhart Martin

08.316.001 Smith Philip L.C., Rector Describes Evangelistic and Divine Healing Services in a Parish Church, Pentecost 71, 1965, S. 7
(Smith ist anglikanischer Pfarrer, 05.13.020)

08.317.001 Smith Sid, Freedom riders of the 1960 Pony Express, The March of Faith 15/11, Dez. 1960, S. 10 (antikommunistisch, 02a.02.146)

08.318.001 Smith Sylvia, Testimony, Youth Challenge 1, 1962, 33-35 (05.13.024)

08.319.001 Smith Norman L., Apostolische Tage in Puerto Rico, Ich komme bald! 8, 1950, S. 127-133, Herald of His Coming, *April 1950

08.320.001 Smith W. Swinburne, The New Birth, London AoG Publishing House, *o.J. (05.13.023)

08.321.001 Snow Jimmy, How Christ Found a Radio-TV Star, The Pentecostal Testimony, Toronto, Special Edition: "Pentecost" in the Church Today, S. 2-4, *Voice of Healing
(enthält Jimmy Snows Bekehrung, Geistestaufe und die Aufgabe des "show-business". Elvis Presley versuchte, ihm seine Bekehrung auszureden, 02a.01.013; 02a.02.149)

08.322.001 Snoxell Stuart, Pentecost in Eire, Pentecost 57, 1961, S. 10 (05.13A.001)

08.323.001 Söderholm G. E., Pingstväckelsens riktlinjer, utgivna av en pingstkonferens i Berlin, Stockholm, Filadelfia, *1917 (05.27.006)

08.323.002 - Pingstörelsen. Föredraget hållet på anmodan av Stockholms stads prästerskap vid dess sammanträde den *11. febr. 1924.

08.323.003 - Den svenska pingstväckelsens historia 1907-33, 2 Bde, Stockholm, Filadelfia *1929, *1933 (wichtiges Quellenwerk,05.27.006)

08.323.004 - Den svenska pingstväckelsens spridning utom och inom Sverige. Supplement till Den svenska pingstväckelsens historia, Stockholm, Filadelfia, *o.J. (05.27.006)

08.323.005 - Tjugo år under Guds trofasthet. Filadelfia-församlingens i Stockholm tjugoårsberättelse åren 1910-1930. På församlingens uppdrag avfattad av G. Söderholm, Stockholm, Filadelfia-Förlaget, *1930 (05.27.006)

08.323.006 - Syndfullhet och syndfrihet, Stockholm, Filadelfia *1941 (05.27.006)

08.323.007 - Huru jag kommit till klarhet i dopfrågan, Stockholm, Filadelfia, *o.J. (05.27.006)

08.324.001 Söderholm Hilding, Bibliskt dop och barnbegjutning, Helsinki *1934 (05.08.005)

08.324.002 - I tidens afton, Helsinki *1934 (05.08.005)

Soihodunkantaja (05.08.005)

08.325.001 Sollerman Erik, Av Stoft och ande, Örebro, Libris *1963 (05.27.005)
Ders., I vår Herres ateljé, Örebro, Libris, *1963 (05.27.005)

08.326.001 Sollerman Samuel, Hon vände åter, Örebro, Missionsförlag *1963 (05.27.005)

08.327.001 Soltau Henry J., I had been preaching many years without knowing that this blessing is ours, today, in: Jerry Jensen, The Methodists and the baptism of the Holy Spirit, S. 26-27
(Methodist, der die Geistestaufe mit Zungenreden erlebte, 02a.02.D.X)

08.327.002 - I was an unbelieving, powerless and discouraged Methodist minister until I sought and received the Baptism of the Holy Spirit and in rejoicing, I spoke in a heavenly language
Full Gospel Men's Voice 10/6-7, Juli-Aug. 1962, S. 10-11 (02a.02.205; 02a.02.D.X)

08.328.001 Somaya H.C., AoG Jamshedpur, Brief vom 24.11.1964 an W.H. (03.07.021)

08.329.001 Sörbö Anna, Utan svek, Örebro, Libris *1963 (05.27.005)

08.329.002 - Britt, Örebro, Libris *1963 (05.27.005)

08.329.003 - Årets Sörbö-Bok. Det lyser från Randemo, Örebro, Örebro-Missionsförlag *1963 (05.27.005)

08.330.001 Sorrow Watson, The Plain Gospel, Franklin Springs, Cia, Advocate Press 1950, 244 S. (02a.02.110)

08.330.002 - Through the Bible, Franklin Springs, Cia, Advocate Press 1952, 342 S. (02a.02.110)

08.330.003 - A Camp-Meeting Which Will Never End With Rev. R.B. +Hayes
in W.M. Hayes, S. 174-175 (02a.02.110)

08.330.004 - Some of My Experiences, Franklin Springs, Cia, Advocate Publishing House, o.J., 94 S. (Autobiographie, 02a.02.110)

08.331.001 Sosselink Marion G., 52 Three Minute Talks to Children Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J., 140 S. (02a.01.013)

Southwestern Pentecostal Holiness News (02a.02.110)

08.332.001 Souza, de Elizeu Queiroz, Gavelas da Disciplina e da Doutrina Cristã, Sao Paulo, Casa Publicadora das AdD
(behandelt u. a. das "Schlafen in der Kirche", überhaupt Fragen des Benehmens und des Anstandes ("O modo de andar na Igreja") wie man sich an Hochzeiten, Beerdigungen, nationalen Festtagen etc. benehmen soll, 02b.05.012)

Spade Reën Gemeentes van Suid Afrika, Lig op Die Ware Uitverkiesing en op Die Uitwerking van Wanbegrippe Daaromtrent, Benoni, S.A.U., Spade Reën Gemeentes van Suid-Afrika, Postfach 416, *1944, 1958², unpag. (01.36.034)

Spaade Regen, De (05.20.004)

08.333.001 Specter Ruth Rachel, The Bud and Flower of Judaism, Springfield, Mo, GPH 1955, 310 S.
(über jüdische Gebräuche, 02a.02.115)

08.334.001 Spence Hubert T., Spence wurde 1898 in Harnett County, N.C., geboren, 1909 bekehrt, rückfällig, 1920 wieder bekehrt, 1921 geistgetauft und Prediger der PHCh (02a.02.110). Er bekleidete verschiedene Aemter in der PHCh, u.a. dasjenige eines Bischofs.
Lit: Campbell, PHCh, S. 417-418

08.334.002 - The Person, Work and Witness of the Holy Spirit, Franklin Springs, Ga, PHCh, 1944, 61 S. (suggested as Textbook for Bible Study, 02a.02.110)

08.334.003 - Twelve Radio Sermons, Washington, D. C., Spence, ca. 1945, 72 S. (02a.02.110)

08.334.004 - The Work and Ministry of the Holy Spirit, Five Radio Messages, Memphis, Tenn., Fundamental Book Shop, 1952, 39 S. (02a.02.110)

08.334.005 - Pentecost Is Not a Tangent, Franklin Springs, Ga., PHCh, o.J.[3], 11 S. (02a.02.110)

08.334.006 - Though Dead, Rev. R.B. +Hayes Will Continue to Speak
in W.M. Hayes, S. 172-174 (02a.02.110)

Speranza d'Israele (05.15.006)

08.335.001 Sperling Arnold, geb. 1932, besuchte das Gymnasium in der DDR, Matur, IBTI, Burgess Hill (05.13.026), seit 1958 Prediger der SPM (05.28.025). Sein Vater war Angestellter.

08.335.002 - Rez. Hans Bruns, Das Neue Testament, VdV 53/9, Sept. 1960, S. 15 (05.28.025)

08.335.003 - Einheitskonferenz in Gunten, VdV 57/12, Dez. 1964, S. 15-16 (05.28.044)

08.335.004 - Israels Bodenpolitik in Moses Fusstapfen, VdV 57/1, Jan. 1964, S. 6-7
(berichtet über das israelitische Bodenrecht, ohne Konsequenzen für die Schweiz zu ziehen, 05.28.025)

Spirit of Truth (05.13.020)

08.336.001 Spittler Russell P., vgl. William G. Eastlake

08.336.002 - Pentecost Outside "Pentecost", Pentecost 52, 1960 S. 1-2
deutsch: Auf alles Fleisch, Der Leuchter 11/9, Sept. 1960, S. 2,9 (02a.02.115; 02a.02.D.X; 05.07.015)

08.336.003 - The Church, Teacher's Manual, Springfield, Mo., GPH, 1961, 96 S. (02a.02.115)

08.336.004 - The Cults, Teacher's Manual, Springfield, Mo., GPH, 1962, 96 S.
(behandelt auch Karl Barth unter dem Titel "Sekten", vgl. 02a.02.115)

08.336.005 - God the Father, Teacher's Manual, Springfield, Mo., GPH, o.J. [1963], 96 S. (02a.02.115)

08.337.001 Spooner K.E.M. (Frau), Paul F. +Beacham, A.E.Robinson, Sketches of the Life of K.E.M. +Spooner, Missionary to South Africa, Franklin Springs, Ga., Advocate Press, o.J., 108 S. (02a.02.110; 01.36.015)

08.338.001 Squintus, Look at it with Squintus, Elim Evangel 43, 1962, S. 581
(wider die Jenseitslieder, 05.13.024)

08.338.002 - Look at it with Squintus, Elim Evangel 43, Nr. 51/52, 25.12.1962, S. 824
(Fundamentalisten und Liberale, 05.13.024)

08.339.001 Squire Fred, gest. 1962. Geb. in London, ursprünglich Metzger, 1927 Militärschule der Heilsarmee, Heilsarmeeoffizier, Prediger der AoG (05.13.023), 1931 Evangelist und Begründer der Full Gospel Testimony Churches (05.13.026), seit 1932 zog er grosse Scharen an. Er gründete 70 Gemeinden und war einer der ersten, der nach dem Krieg in Holland ein Hilfswerk organisierte (1945). An der Weltpfingstkonferenz in Zürich (1947) beschloss er, seine 1945 gegründete Bibelschule auf internationalen Boden zu stellen (International Bible Training Institute, 05.13.026) und Bibelschüler aus aller Welt, wenn nötig gratis, zu schulen. Durch seinen Dienst sollen neben vielen Krebskranken, Tauben und Stummen, 150 Blinde geheilt worden sein. Er selbst aber starb an den Folgen einer Magenoperation, die durch sein rastloses Evangelistenleben nötig geworden war.
Seine Full Gospel Testimony Churches hatte er wieder aufgelöst. Sie schlossen sich den AoG (05.13.023) oder den Elimgemeinden (05.13.024) an.
Squire war ein hinreissender, klar und kurz formulierender Evangelist und sprach ein für seine Herkunft sehr gepflegtes Englisch.
Li: A. Schmidt, Der Leuchter 14/4, April 1963, S. 8-9 - L. +Steiner, VdV 55/11, Nov. 1962, S. 15-16 - Daily News, Sussex, 24.6.1952 - D.H. Wildrianne, Pentecost 54, S. 12 (1961) - +Gee, Pentecostal Movement, Register

08.339.002 - Krankheit und dämonische Besessenheit, VdV 43/7, Juli 1950, S. 4-5, *Revival News (05.13.026)

08.339.003 - Divine Healing Today, London, Victory Press 1954, 86 S. (05.13.026)

08.339.004 - The Revelation of the Holy Spirit, Leamington Spa, Full Gospel Publishing House, *o.J. (05.13.026)

08.339.005 - The Healing Power of Christ, Leamington Spa, Full Gospel Publishing House, *o.J. (05.13.026)

08.339.006 - Evangelising for Christ, Leamington Spa, Full Gospel Publishing House, *o.J. (05.13.026)

08.339.007 - The Fred Squire Revival Crusade, Silver Jubilee, 25 Years of International Evangelism, Burgess Hill, Sussex, *o.J. (05.13.026)

08.339.008 - Fruit or Leaves, Salvation, Water Baptism, The Second Coming
alle: Leamington Spa, Full Gospel Publishing House, *o.J. (05.13.026)

08.339.009 - Signposts to Safety, London, Marshall, Morgan & Scott, o.J., 121 S. (05.13.026)

08.340.001 Stadsklev J., William Branham, a Prophet Visits South Africa, Minneapolis *1953 (02a.02.159)

08.341.001 Stahlberg, Tage, Där mandelträden blommar. En missionärs memoarer, Stockholm, Förlaget Filadelfia, 1960 (05.27.006; 05.24.002)

08.341.002 - Portugal. Die Pfingstgemeinde in Lissabon zählt über 2000 Glieder, Der Leuchter 14/8, Aug. 1963, S. 10-11 (05.24.002)

08.341.003 - As dez virgens, Lissabon, Casa Publicadora das AdD, o.J. (05.24.002)

08.342.001 Stalker James, Life of Christ, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115)

08.343.001 Stanley Howard D., Topeka, Brief an E.N. Bell, *17.1. 1922, Springfield, Mo., Pentecostal File, GPH (über sichtbare Feuerzungen im Bethel Bible College 1900, zit. Kendrick, Promise Fulfilled, S. 54 und Brumback, Suddenly From Heaven, S. 25

08.344.001 St[arr] G., Reise nach Griechenland und Jugoslawien, Der Leuchter 11/2, Febr. 1960 (05.11.001; 05.16.004)

08.345.001 Stairs W.T. கடவுள் யார்?
Adur, Quilon District, Kerala State, Indien, UPCh, Mission Bungalow, o.J. 15 S.
(Tamil: Wer ist Gott? 03.07.038)

Standard Bearer

08.346.001 Starz Hubertus, Irrtum oder Betrug? Die Geschichte der heiligen Philomena als menschliche Erfindung entlarvt. Krehwinkel bei Schorndorf, Gemeinde Gottes, o.J. (05.07.028)

Statuten, Protokolle, Flugblätter, Prospekte, Handbücher etc.

08.347.001 Anchor Bay Evangelistic Association, Inc.
Articles of Faith, New Baltimore, Mich., Anchor Bay Evangelistic Association, Inc., o.J. (02a.02.114)

08.347.002 - The Anchor Bay Bible Institute, A Full Gospel Fundamental Center of Christian Education, Courses and Curriculum, New Baltimore, Mich., Anchor Bay Bible Institute, o.J., 12 S. (02a.02.114)

08.348.001 Apostolic Church
The Apostolic Church, Its Principles and Practices, Bradford, Puritan Press, *1937, verändert 1961², 163 S. (05.13.022)

08.348.002 - Fundamentals, being "Things most surely believed", A brief statement of fundamental truths contained in the scriptures and believed and taught by the Apostolic Church, Bradford, Puritan Press, o.J., 30 S. (05.13.022)

08.348.003 - The Minister's Manual, Bradford, Puritan Press, *o.J. (05.13.022)

08.348.004 - Women's Movement Handbook, Bradford, Puritan Press, *o.J. (05.13.022)

08.348.005 - The Guide Book of the Apostolic Church, [Bradford, Puritan Press], o.J., 52 S. (05.13.022)

08.348.006 - Witness Handbook, Bradford, Puritan Press, *o.J. (05.13.022)

08.348.007 - Doctrine and Discipline, Bay City, Texas, Apostolic Church Publishers, *o.J., 29 S. (02a.02.144)

08.349.001 Apostolic Overcoming Holy Church of God
Manual, *o.J.
(zit. Clark, S. 122, 02a.02.135)

08.350.001 Assemblee di Dio in Italia
Statuto delle Assemblee di Dio in Italia, Roma, Tipografia Ferraiolo, 1957, 30 S. (05.15.006)

08.350.002 - Protokolle und Archivalien aus italienischen Gerichten unter 05.15.006c aufgeführt

08.351.001 Assemblées de Dieu en France
Annuaire des Assemblées de Dieu en France, *1948 (05.09.003)

08.352.001 Assemblies of God
Minutes of the General Council of the Assemblies of God, Springfield, Mo., GPH, 1914 ff. (02a.02.115)

08.352.002 - Central Bible Institute, Catalog, Springfield, Mo., GPH, 1922 ff. (02a.02.115)

08.352.003 - Christ's Ambassadors Manual, Springfield, Mo., GPH, *1946, 90 S. (02a.02.115)

08.352.004 - Vertrag zwischen den Assemblies of God, Springfield und den Assemblee di Dio, Roma, 1947 (enthält finanzielle Bestimmungen über die Hilfe der AoG an die italienische AdD, Kanzeltausch zwischen den beiden Organisationen und Verpflichtung auf das Glaubensbekenntnis, 02a.02.115; 05.15.006)

08.352.005 - Reports and Financial Statements, Springfield, Mo., GPH,*1947 ff. (02a.02.115)

08.352.006 - The New Gospel Publishing House (Brochure published by the Gospel Publishing House), Springfield, Mo., GPH, *1949 (02a.02.115)

08.352.007 - Christ's Ambassadors, Youth Organization of the Assemblies of God (duplicated information prepared by the C.A. Department), Springfield, Mo., GPH, *1951 (02a.02.115)

08.352.008 - Educational Institutions of the Assemblies of God, Springfield, Mo., Educational Department, Assemblies of God, *1951, 16 S. (02a.02.115)

08.352.009 - Facts and Figures, Springfield, Mo., Foreign Missions Department, AoG, *1953, 4 S. (02a.02.115)

08.352.010 - Assemblies of God Home Missions, Springfield, Mo., National Home Missions Department, AoG, *1953 (02a.02.115)

08.352.011 - Workers Together, Springfield, Mo., GPH, 1954, 64 S. (02a.02.115)

08.352.012 - Evangel College, Minutes, Meeting of Board of Directors of Evangel College, December 28 - 30, 1954, Springfield, Mo., AoG, 1954 (02a.02.115)

08.352.013 - Missionary Manual, Springfield, Mo., National Home Missions Department, AoG, 1955, 50 S. (02a.02.115)

08.352.014 - History and Objectives, National Home Missions Department, Springfield, Mo., Home Missions Department, AoG, *1955 (02a.02.115)

08.352.015 - Spreading the Pentecostal Message Across America and Around the World, Duplicated paper prepared by the editiorial office of the Pentecostal Evangel, Springfield, Mo., Pentecostal Evangel, *1956, 3 S. (02a.02.115)

08.352.016 - "The General Council, its Organization and Beliefs", GPH, Springfield, Mo., GPH, Traktat 4660, 1959 (02a.02.115)

08.352.017 - Early History of the Assemblies of God, Springfield, Mo., GPH, 1959, 23 S. (Forschungsergebnisse von Dr. C. C. Burnett, 02a.02.115)

08.352.018 - Constitution and By-Laws of the General Council of the Assemblies of God, Springfield, Mo., GPH, o.J., revidiert 1961 (02a.02.115)

08.352.019 - Many Members ....One Body (Ministries of the Assemblies of God), Springfield, Mo., GPH, 1962, 30 S. (02a.02.115)

08.352.020 - In the Last Days..., (an early history), Assemblies of God Public Relations Department, Springfield, Mo., GPH, 1962, 32 S. (02a.02.115)

08.352.021 - Suggested Constitution and Bylaws for local Assemblies, Springfield, Mo., GPH, o.J. (02a.02.115)

08.352.022 - Workers Training, Assemblies of God, Springfield, Mo., National Sunday School Department, AoG, o.J. (02a.02.115)

08.352.023 - The General Council of the Assemblies of God, Its Organization and Belief, Springfield, Mo., GPH, o. J. (02a.02.115)

08.352.024 - The Story of the Sunday School Department (manuscript prepared by the Sunday School Department, AoG), Springfield, Mo., AoG, *o.J. (02a.02.115)

08.352.025 - Concerning the Assemblies of God, Springfield, Mo., GPH, Traktat 4102, o.J., 6 S. (02a.02.115)

08.352.026 - A Brief Introduction of the Assemblies of God, Springfield, Mo., AoG, Public Relations Department, o.J. (02a.02.115)

08.352.027 - The Minister's Service Book, Springfield, Mo., GPH, o.J.
(Liturgie! 02a.02.115)

08.352.028 - Personal Workers Course, Prepared for Preachers, Sunday-School-Teachers and other Christian Workers, Springfield, Mo., GPH, o.J.
(das weitere, sehr umfangreiche Sonntagschulmaterial wird hier nicht aufgeführt, siehe 02a.02.115)

08.352.029 - The Missionary Manual, Published by the Foreign Missions Department Assemblies of God, Springfield, Mo., AoG, o.J. 64 S. (02a.02.115)

08.352.030 - Official Statistics of the Assemblies of God, (current), Springfield, Mo., AoG (02a.02.115)

08.352.031 - How We Rank, current release by the Assemblies of God Public Relations Department, Springfield, Mo., AoG, o.J. (02a.02.115)

08.352.032 - Growth of the Assemblies of God, current release by the Assemblies of God Public Relations Department, Springfield, Mo., AoG, o.J. (02a.02.115)

08.352.033 - United Constitution of the Assemblies of God in Australia, o.O., o.J. (vervielf., 04.01.007)

08.353.001 Associated Brotherhood of Christians
Articles of Faith, o.O., *o.J. (02a.02.136)

08.354.001 Bethel Temple Bible School
Katalog 1962/63, Seattle, Wash., Bethel Temple Bible School, 1962 (02a.02.116)

08.355.001 Bruderschaft "Der König kommt!"
Bericht über die Herbst-Tagung 1948 der Bruderschaft "Der König kommt!", Duisburg, Saarbrückerstr. 33, W. Paulus, o.J. (05.07.012)

08.355.002 - "Bruderschaft: Der König kommt!" [Ferndorf, Kr. Siegen, H. Kocks, 1946]
(Glaubensbekanntnis, 05.07.012)

08.356.001 Christlicher Gemeinschaftsverband GmbH (Mülheim/Ruhr)
Erklärung, Pfingstgrüsse 3, 1910, 89-91
(sog. "Vandsburger Erklärung", auch bei +Krust I, 83 ff. & Fleisch II/2, 176-180, 05.07.008)

08.356.002 - Die Bedürfnisse der Gegenwart im Lichte der apostolischen Zeit, Bericht der Mülheimer Konferenz vom 23. - 26. Aug. 1910, Mülheim-Ruhr, *1910 (05.07.008)

08.356.003 - Unsere Ziele und Richtlinien für die Erbauung und Vollendung des Leibes Christi, hgg vom Hauptbrüdertag der deutschen Pfingstbewegung zu Berlin 1917, Mülheim-Ruhr, *1917 (05.07.008)

08.356.004 - Protokolle: Sitzung vom 4.6.1959 in Hagen zwischen Vertretern des Mülheimer Gemeinschaftsverbandes und der Deutschen Ev. Allianz (05.07.008)

08.356.005 - Protokoll: Sitzung vom 17.3.1960 in Hagen zwischen Vertretern der Deutschen Ev. Allianz, dem Gnadauer Gemeinschaftsverband und dem Christl. Gemeinschaftsverband Mülheim/Ruhr (05.07.008)

08.356.006 - Protokoll: Sitzung vom 30.10.1963 zwischen +Krust, +Haarbeck, von Eicken in Darmstadt (05.07.008)

08.357.001 Christian Church of North America
Manual, *1950/51 (02a.02.120)

08.358.001 Church of God
Enseñanzas, disciplina y gobierno de la Iglesia de Dios, San Antonio, Texas, Editorial Evangélica, 1961, 67 S. (
(spanisch, 02a.02.067)

08.358.002 - Ensinos, disciplina o govêrna de Igreja de Deus, San Antonio, Texas, Editorial Evangélica, 1961, 58 S. (der engl. Text wurde in früheren Jahrgängen der "minutes" veröffentlicht, port., 02a.02.067)

08.358.003 - Minutes of the General Assembly of the Church of God, Cleveland, Tenn., ChoG, 1906 ff. (02a.02.067)

08.358.004 - Northwest Bible and Music Academy, Cleveland, Tenn., ChoG, 1953 ff.
(Kataloge, 02a.02.067)

08.358.005 - Sentinel, Annual of the West Coast Bible School, Fresno, California, 1952 ff. (02a.02.067)

08.358.006 - Vindagua, Annual of Lee College, Cleveland, Tenn., ChoG, 1942 ff. (02a.02.067)

08.358.007 - Memorabilia, Annual of International Bible College, Estevan, Saskatchewan (Canada), 1947-1948 (02a.02.067)

08.358.008 - International Preparatory Institute of the Church of God, Catalogue, San Antonio, Texas, 1949 ff. (02a.02.067)

08.358.009 - Actos de la Séptima Convención Regional del Noroeste de México. Mimeographed Report, *26.1.1947 (02b.22.009)

08.358.010 - Minutes of the 1946 Mexican National Congress of the Church of God, mimeographed report, *12.6.1946 (02b.22.009)

08.358.011 - Unification Agreement, terms of the compact between the Church of God and the National Christian Church of the Assemblies of God, *5.6.1943 (02b.22.009)

08.359.001 <u>Church of God (Pulaski)</u>
Declaration of Bible Order of the Church of God, Pulaski, Va, *o.J. (02a.02.071)

08.360.001 <u>Church of God in Christ</u>
Manual of the Church of God in Christ, Memphis, O. T. Jones (ø), J.E. Bryant (ø), *1947 (02a.02.075)

08.360.002 - Yearbooks, Memphis, Tenn., mindestens 1951 ff. (02a.02.075)

08.361.001 <u>Church of God of Prophecy</u>
Minutes, Cleveland, Tenn., 1923 ff. (02a.02.077)

08.362.001 <u>Church of the Lord (Aladura)</u>
Catechism of the Church of the Lord (Aladura) ....And The Holy Litany....with the Church Prayer Drill, Ogere Headquarters, Nigeria, *1948) (01.28.018)

08.362.002 - Constitution, *o.J.
(Ghana, 01.12.011)

08.363.001 <u>Church of God of the Mountain Assembly</u>
Minutes of 56th Annual Assembly 1962, o.J. (1962), o.O., [Jellico, Tennesse, USA], 46 S. (02a.02.080)

08.364.001 Congreção Cristã do Brasil
Estatutos aprovados em 4 de Março de 1931 e reformados em 23 Abril de 1943, 29 de Novembro de 1944 et de Dezembro de 1946, em Assembleia Geral, Sao Paulo (02b.05.017)

08.364.002 - Resumo Convenção realizada em 20, 21, 22, 24, 4 25 de Fevereiro de 1936 e Reuniões de Ensinamentos realizadas em 25, 26, 27 de Março de 1948, Sao Paulo (02b.05.017)

08.365.001 Congregational Holiness Church
Discipline, *1950, 16 S. (02a.02.085)

08.366.001 Eglise Evangélique de Réveil
Bases Bibliques de l'Eglise Evangélique de Réveil, La Chaux-de-Fonds (05.28.015)

08.367.001 Elim Foursquare Gospel Alliance
Elim Lay Preacher's Handbook, London, Elim, *1946 (05.13.024)

08.367.002 - Constitution of the Elim Foursquare Gospel Alliance, London, Elim, *1952 (05.13.024)

08.367.003 - Elim Year Book, London, Elim, 1954 ff. (05.13.024)

08.367.004 - Charter of the Elim Youth Movement, London, Elim, o.J. (05.13.024)

08.367.005 - The Catechism of the Elim Church, London, Elim,*o. J. (05.13.024)

08.368.001 Elim Missionary Assemblies
Constitution and By-Laws, New York, o.J.,14 S. (02a.02.121)

08.368.002 - Elim Bible Institute, Catalogue, Dalton, New York, Burt's Printing Service,1953, 35 S. (02a.02.121)

08.368.003 - Statement of Faith, New York, *o.J. (02a.02.121)

08.369.001 Emmanuel Holiness Church
Discipline of the Emmanuel Holiness Church and Minutes of the 1959 Assemblies of the Alabama, Georgia, North Carolina and South Carolina Converences of the Emmanuel Holiness Church, o.O., o.J., [1959], 65 S. (02a.02.086)

08.370.001 Pentecostal Free Will Baptist Church
Faith and Government of the Free Will Baptist Church of the Pentecostal Faith, o.O., 1961, 48 S. (02a.02.108)

08.370.002 - 1962 Minutes of the Free Will Baptist Church Conference of the Pentecostal Faith, o.O., 1962, 37 S. (02a.02.108)

08.371.001 Full Gospel Fellowship of Churches and Ministers International
Constitution, [Dalls, Texas, Voice of Healing, o.J.] (02a.02.159)

08.372.001 Full Salvation Union
Manual, *1944, 120 S. (02a.02.142)

08.373.001 Garr Auditorium
Twentieth Anniversary of the Garr Auditorium, Charlotte, North Carolina, Garr Memorial Church, 1950, 40 S. (02a.02.194)

08.374.001 Iglesia Evangélica de la Asambleas de Dios en la Republica Dominicana
Reglamento local, 27 S.
(geschrieben 1932 von Rafael D. Williams und Francisco Arbizú (Santa Ana, El Salvador) und gedruckt 1944 in Trujillo, 02b.10.008)

08.375.001 Iglesia Pentecostal de Chile
Estatuos y reglamentos de la Iglesia Pentecostal de Chile, Curicó - Chile, 1960, 29 S. (02b.08.054)

08.375.002 - Manuel del Ministero, Curicó, *o.J. (02a.08.054)

08.376.001 International Church of the Foursquare Gospel
L.I.F.E Bible College, Catologues, Los Angeles, 1926 ff. (02a.02.124)

08.376.002 - Articles of Incorporation and By-Laws, Los Angeles, ICho4G, *1949, 1952 (02a.02.124)

08.377.001 International Pentecostal Assemblies
Statement of Policy, o.O., 1960, 10 S. (02a.02.099)

08.377.002 - General Principles of the International Pentecostal Assemblies, o.O., o.J., 11 S. (02a.02.099)

08.378.001 Jesus Church, The
Assembly Report: General Views and Teachings of the Bible and Church, Cleveland, Tenn., The Jesus Church Publishing House, 1953, 49 S. (02a.02.138)

08.379.001 Kristova Pentekostna Crkva u F N R Jugoslaviji
Temeljne istine Svetog Pisma o vjeri i nauci Kristove Pentekostne Crkve u F N R Jugoslaviji, Osijek, K[ristova] P[entekostna] C[rkva], 1959, 15 S.
(vervielfältigt, grundsätzliche Wahrheiten der Heiligen Schrift über Glauben und Lehre der Kristova Pentekostna Crkva (Pfingstlich-Christliche Kirche) in der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien (Federativna Narodna Republika Jugoslavija)
05.16.004)

08.380.001 Open Bible Standard Churches
Official Minutes, Manuscript minute book of the Open Bible Evangelistic Association, Des Moines, Iowa
(unveröffentlicht, 02a.02.126)

08.380.002 - Minister's Manual, Des Moines, Iowa, OBStCh, *1949, *1954 (02a.02.126)

08.380.003 - Open Bible Institute, Annual Catalog, Des Moines, Iowa, OBStCh, 1949 ff. (02a.02.126)

08.380.004 - Policies and Principles of the Open Bible Standard Churches, Des Moines, Iowa, OBStCh, 1961 (02a.02.126)

08.380.005 - "O" Guide, Des Moines, Iowa, OBStCh, *o.J. (02a.02.126)

08.380.006 - Introducing...Open Bible Standard Churches, Des Moines, Iowa, OBStCh, o.J. (02a.02.126)

08.380.007 - Bible Truth Series - a two-year Bible doctrine course, eight undated books, each containing thirteen lessons for Sunday School Bible Studies, etc., Des Moines, Iowa, Inspiration Press and Book Store, o. J. (02a.02.126)

08.381.001 <u>Pentecostal Assemblies of Canada</u>
Local Church Constitution, Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J. (02a.01.013)

08.382.001 <u>Pentecostal Assemblies of the World</u>
Minute Book, o.O., 1963, 126 S. (02a.02.139)

08.382.002 - Ministerial Records, Codified Rules and Minutes, o. O., 1952, 82 S. (02a.02.139)

08.383.001 <u>Pentecostal Church of Christ</u>
By-laws, Bell, California, 1942, 35 s. (02a.02.106)

08.384.001 <u>Pentecostal Church of God of America</u>
Minutes of Meeting Held February 15, 1922, Chicago, Illinois, Chicago, Pentecostal Church of God, *1922, 19 S. (02a.02.127)

08.384.002 - General Constitution and By-Laws, *1947, *1950, *1953 (02a.02.127)

08.384.003 - Pentecostal Young People's Association, Kansas City, Mo., Joplin, Mo., Pentecostal Church of God, *o.J. (02a.02.127)

08.384.004 - This We Believe...., Joplin, Mo., Pentecostal Church of God of America, o.J. (02a.02.127)

08.385.001 <u>Pentecostal Fire Baptized Holines Church</u>
Minutes, Fifteenth Session, Whiteville, North Carolina, *18.3.1953 (02a.02.107)

08.386.001 <u>Pentecostal Holiness Church</u>
Discipline, Franklin Springs, Ga., PHCh, *1901 (hgg von A. B. +Crumpler; Holiness Church); 1925, 106 S.; 1929, 88 S.; 1933, 73 S.; 1937, 100 S.; 1945, 106 S. (inkl. +King, Doctrinal Exegesis); 1949,125 S.; 1957, 125 S.; 1961, 110 S. (inkl. +Synan, Doctrinal Amplfications)
(wichtig, 02a.02.110)

08.386.002 - General Conference Minutes, Franklin Springs, Ga., PHCh, 1911 ff. (02a.02.110)

08.386.003 - Annual Conference Minutes, Franklin Springs, Ga., PHCh, 1911 ff. (02a.02.110)

08.386.004 - Year Books, Franklin Springs, Ga., PHCh, 1929 ff. (02a.02.110)

08.386.005 - Manual of the Franklin Springs Institute, Franklin Springs, Ga., PHCh, *1933 (02a.02.110)

08.386.006 - Catalogues of the Emmanuel College, Franklin Springs, Ga., Emmanuel College, 1947 ff. (02a.02.110)

08.386.007 - Catalogues of the Holmes Bible School, Franklin Springs, Ga., Holmes Bible College, 1947 ff. (02a.02.110)

08.386.008 - What You Should Know About the Pentecostal Holiness Church, Franklin Spring, Ga., Advocate Press, o.J., 8 S. (02a.02.110)

08.387.001 Schweizerische Pfingstmission
Protokolle der Sitzungen des Aeltestenrates, vervielfältigt (nicht vollständig erhalten und der Oeffentlichkeit nicht zugänglich, vorhanden bei L. +Steiner, Basel, 05.28.025)

08.387.002 - Protokolle Brüderrat Pfingstmission Zürich (fragmentarisch im Besitz des Vf, 05.28.025)

08.387.003 - Grundsätze der SPM, Zürich 1943 (05.28.025)

08.387.004 - Statuten der SPM, Zürich o.J. (05.28.025)

08.387.005 - Grundsätze der Pfingstmission Zürich, Zürich 1946 (05.28.025)

08.387.006 - Ordinationsurkunde der SPM (05.28.025)

08.387.007 - Grundsätze der Lehre und der Mitgliedschaft der Pfingstmission, Distrikt Bern, Bern o.J. (05.28.025)

08.387.008 - Statuten der Pfingstmission Bern, Bern 1946 (05.28.025)

08.387.009 - Protokoll einer Sitzung zwischen Vertretern der "Gemeinde für Urchristentum" (05.28.024) und der SPM (05.28.025) unter dem Vorsitz von Pfr. F. de +Rougemont, Olten 26.1.1952 (05.28.025)

08.388.001 Union des Eglises de Pentecôte Belgique
Annuaire 1962, Fleurus, 38, rue des Robots, 1962, 26 S. (05.03.010)

08.389.001 United Pentecostal Church
Manual, The whole Gospel to the whole world, Articles of Faith. Constitution St. Louis, United Pentecostal Church, *1949, 1963, 94 S. (02a.02.140)

08.390.001 World Pentecostal Conferences
Europeiska pingstkonferensen i Stockholm 1939, Tal, samtal och predikningar, Stockholm, Förlaget Filadelfia, 1939, 436 S. (05.27.006)

08.390.002 - Weltpfingstkonferenz in Zürich 1947 (vervielfältigte Protokolle)

08.390.003 - Weltpfingstkonferenz in Paris 1949 (vervielfältigte Protokolle)

08.390.004 - World Pentecostal Conference, London, British Pentecostal Fellowship, 1952, 76 S. (compiled and edited by H. W. +Greenway in collaboration with Donald +Gee and Ian +Macpherson, 05.13.045)

08.390.005 - Världpingstkonferensen Stockholm, Forlaget Filadelfia, 1955, 150 S. (05.27.006)

08.390.006 - Fifth World Pentecostal Conference, published by the Advisory Committee for the Conference, edited by Donald +Gee, Toronto, Testimony Press, 1958, 188 S.

08.390.007 - The 6th Pentecostal World Conference, published by the Conference Advisory Committee, Toronto, Testimony Press, 1961 (02a.01.013)

(zum Ganzen vgl. W. J. Hollenweger, Literatur, Nederlands Theol. Tijdschrift 18, 1964, 289-93)

08.391.001 Zion Christian Church
Constitution, Pretoria, *o.J. (01.36.463)

08.392.001 Stark S. M., Briefe an das Missions Department, ChoG, *18.5.1938, *14.5.1938, *28.2.1948, *10.4.1949, *4.7.1949 (02a.02.067)

08.393.001 Steelberg Ruth, Erweckung in El Salvador, Mehr Licht! 20/21, 1946 (T. L. +Osborn)

08.393.002 - Tausende bekennen sich zu Christus in Zentral-Amerika, VdV 46/7, Juli 1953, S. 9-11 (El Salvador)

- vgl. AoG, Pentecostal Pulpit

08.394.001 Steen Frieda, Frauenspiegel, VdV 56/4, April 1963, S. 5-6 (05.28.025)

08.395.001 Steil Harry J., Äthiopien gegen Italien, VdV 28/12, Dez. 1935, S. 7-11, Pentecostal Evangel (05.28.025)

08.395.002 - What will Happen Next? Springfield, Mo., GPH, *o. J. (02a.02.115)

08.395.003 - A Guide to Glory Land, Springfield, Mo., GPH, *o. J. (02a.02.115)

08.396.001 Steggerda Orville, Each Day Is New, Springfield, Mo., GPH, o.J. (Roman, 02a.02.115)

08.397.001 Steiner Edvard Federik, geb. 1902 in Bergen, Norwegen, gerettet 1932 bei den Baptisten. Reiste einige Jahre als Evangelist in Norwegen umher, kam 1935 nach Bornholm, Prediger der dortigen Taborgemeinde, bis sich diese mit der Evangeliumsgemeinde zusammenschloss, dann Pfingstprediger in Vejle (05.05.003) Li: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 79

08.397.002 - Da blev mit Hjerte rørt for hans Skyld, in: Korsets Evangeliums Forlag, Herlighetsglimt, S. 78-82

08.398.001 Steiner Heinrich, 1876 - 1945, geb. in Zürich als Sohn des Leonhard Steiner (1836 - 1920). Leonhard Steiner war Maler und Dichter, "infolge widriger Umstände" wandte er sich erst 48jährig der Kunst zu (Autobiographie). Themen seiner Bilder sind vor allem der Hochgebirgslandschaft entnommen. Er verfasste eine grössere Anzahl von Lustspielen und Dialektstücken, die z.T. von ihm selber, z.T. von anderen vertont wurden (in der Zentralbibliothek Zürich erhalten). Als virtuoser Aquarellist wollte er die erhabendsten und intimsten Schönheiten der Natur "möglichst getreu wiedergeben" (Autobiographie). Er wurde geschätzt von König Karl v. Rumänien und der schweizerischen öffentlichen Hand. Daneben galt sein Hauptinteresse dem Zürcher Vereinsleben (NZZ). Heinrich Steiner, von Beruf Kaufmann, verheiratete sich mit Hedwig von Muralt (1879 - 1957). Nach der Totgeburt seines Töchterchens bekehrte sich Heinrich Steiner bei Jakob +Vetter in der Zeltmission und seine Frau gleichzeitig zu Hause im Wochenbett. Seit 1914 fanden in ihrem Hause regelmässig Evangelisationsversammlungen statt. Seit 1914 war Heinricht Steiner Prediger der Schweizerischen Pfingstmission (05.28.026) St. Gallen (1914 - 1921), Wädenswil (1921 - 1934) und Bern (1934 - 1945). Er gründete viele Gemeinden, war Missionssekretär der SPM seit 1921, Redaktor der VdV seit 1938 und war hochge-

schätzt in der SPM.
Er starb an einem schweren Leberleiden und daraus resultierender geistiger Verwirrung. Sein Sohn, Leonhard +Steiner, schrieb dazu: "Die ganze Prüfung bezweckt vielleicht beim einen oder andern unter uns eine Korrektur einer allzu einseitigen Einstellung in der Frage der göttlichen Heilung" (VdV 38/2, S. 8)
Li: Appenzeller, SKL III, 242 ff. - HBLS VI, 535 - Neue Zürcher Zeitung 14.12.1920, 2063 - Becker, Neue Zürcher Zeitung 9.11.1906, 311 - Autobiographie von Leonhard Steiner (1836 - 1920) im Katalog der Ausstellungen der Zürcher Kunstgesellschaft, 1906, Serie VIII - Zürcher Post 1920, Nr. 391 - L. +Steiner, Spalte des Schriftleiters, VdV 38/1, Jan. 1945, S. 5-6; 38/2, Febr. 1945, S. 7-9 - Ders, Hedwig Steiner-von Muralt, VdV 50/10, Okt. 1957, S. 3-4

08.398.002 - Reisebericht, VdV 24/11, Nov. 1931, S. 2-4; 25/1, Jan. 1932, S. 3-5; 25/2, Febr. 1932, S. 9-13; 25/3, März 1932, S. 9-11; 25/4, April 1932, S. 10-12 (über Polen)

08.398.003 - Aus der Arbeit, VdV 27/10, Okt. 1934, S. 2-5 (über Oesterreich)

08.398.004 - Stephen +Jeffreys in Bern, Thun und Wädenswil, VdV 27/10, Okt. 1934, S. 9-11 (05.13.024)

08.398.005 - Bericht der Generalversammlung der Schweizerischen Pfingst-Missionsgesellschaft, VdV 29/1-2, Jan. - Febr. 1936, S. 31-32 (05.28.025)

08.398.006 - Christian +Siefer, VdV 32/12, Dez. 1939, S. 2-4 (05.28.025)

08.398.007 - Hermann +Wydler, VdV 36/5, Mai 1943, S. 16-17 (05.28.045)

08.398.008 - Stephen +Jeffreys, VdV 37/3, März 1944, S. 1-2 (05.28.045)

08.399.001 Steiner Leonhard, Leonhard Steiner wurde 1903 in London als Sohn des Heinrich +Steiner geboren. Während des Studiums an der Eidg. Technischen Hochschule wurde er bekehrt und zum Dienst am Evangelium berufen (1923). "Aber das wusste ich auch klar: Die Geistestaufe war das nicht gewesen. Wenn ich vor Gott mit der offenen Bibel kniete, so fand ich nichts in meiner Erfahrung, noch in Gottes Wort, das mir bewiesen hätte, dass ich schon mit dem Heiligen Geist getauft worden sei...." In einer Versammlung sah er ein: "Jetzt bin nicht mehr ich es, der wartet, es ist ja der himmlische Vater, der auf micht wartet!" Zwei Tage später empfing er die Gabe der Zungenre-

de: "Währenddem ich mit einem Freund auf den Knien im Gebet war, öffneten sich Herz und Mund, zuerst ganz leise, dann lauter, und empor zu Gott stieg das anbetende Lob meiner Seele in neuen Zungen." (VdV 21/4-5, S. 4-6) Es war ein rein geistlicher Vorgang: Eine tiefe, von oben sich einsenkende Gewissheit teilte sich meinem Geist mit. Meine Seele wurde vom Wesen Gottes überflutet....Meine Geistestaufe war buchstäblich die Erfüllung mit der Liebe Gottes. Ich musste jubeln, hüpfen, in die Hände klatschen. Ich hätte alle Menschen umarmen können." (VdV 56/5, Mai 1963, S. 5-6,15)
1925 besuchte er die Bibelschule der Assemblies of God in London (05.13.023). Seit 1927 war er Prediger der Schweizerischen Pfingstmission (05.28.025), immer in Basel. Seit 1945 Missionssekretär der SPM und Redaktor der VdV. Er war einer der Initianten der ersten Weltpfingstkonferenz (1947 in Zürich) und viele Jahre lang Mitglied des Beratenden Ausschusses der Weltpfingstkonferenzen.
Seit mindestens 1935 lehnte er die Zweistufentheorie der Pfingstbewegung mit dem obligatorischen Zeichen des Zungenredens der Geistestaufe ab und trat in Wort und Schrift für eine nüchterne Heilungspraxis ein. Er ist ein Aristokrat unter den Pfingstpredigern, was ihn in neuester Zeit besonders zum Vermittler zwischen Pfingstbewegung und Landeskirchen befähigte. Seine Kinder scheinen den Weg zurück in die Landeskirche gefunden zu haben.
Li: L. +Steiner, Wie ich meine Geistestaufe erlebte, VdV 21/4-5, April/Mai 1928, S. 4-6 (auch in +Eisenlöffel, Ein Feuer auf Erden, S. 27-30) - Ders., Pfingsten tiefer erlebt, VdV 56/5, Mai 1963, S. 5-6, 15

08.399.002 - Wie ich meine Geistestaufe empfing, VdV 21/4-5, April/Mai 1928, S. 4-6 (05.28.025)

08.399.003 - Weitere Erweckungsberichte aus der Schweiz, VdV 25/8, Aug. 1932, S. 8-10
(+Scott und Pfr. B. de Perrot in Lausanne, 05.28.045)

08.399.004 - Erweckungsfeuer in Belgien und Nordfrankreich, VdV 25/5, Mai 1932, S. 6-9; L'Ami, *März 1932; Brigadier de la Dôme, Pour ou contre l'Antichrist, Le Martin Vient, *Jan. 1932

08.399.004 - Anzeichen einer Erweckung, VdV 25/6, Juni 1932, S. 1-3
(Frankreich: in Nîmes 150 Pfarrer und 20 Theologiestudenten samt den Professoren in den Pfingstversammlungen)

08.399.005 - Erweckungscampagne de Perrot - Scott in Basel, VdV 26/6, Juni 1933, S. 10-11
(Pfr. de Worm, Pfr. de Perrot, Douglas Scott, Schweizerische Liga zur Vorbereitung einer geistlichen Erweckung (Lanz), 05.28.025)

08.399.006 - Geräuschvolle Gebetsversammlungen, VdV 26/6, Juni 1933, S. 7-10 (05.28.045)

08.399.007 - Stephen Jeffreys in Basel, VdV 27/4, April 1934, S. 14-15; 27/10, Okt. 1934, S. 11-12; 27/11, Nov. 1934, S. 11-12

08.399.008 - Fragekasten, VdV 28/7, Juli 1935, S. 23-24
(Zungenreden ist nicht das einzige, nur das häufigste Zeichen der Geistestaufe, schreibt Steiner, fügt aber die Ansicht des Pentecostal Evangel an, der der Ansicht ist, es sei das anfängliche Zeichen (initial sign))

08.399.009 - VdV 27/2, Febr. 1935, S. 13-15, Bericht von der Delegierten-Versammlung in Zürich am 12. Januar 1935 (05.28.025)

08.399.010 - Die verschiedenen Auferstehungsberichte, VdV 29/5, Mai 1936, S. 19-21 (05.28.045)

08.399.011 - Bericht von der Generalversammlung der Schweizerischen Pfingstmission, VdV 30/1-2, Jan./Febr. 1937 (05.28.025)

08.399.012 - Warum so wenig Bekehrungen? VdV 31/8, Aug. 1938, S. 16-18 (05.28.025)
Ders., Die Kranken, die nicht geheilt werden, VdV 31/8, Aug. 1938, S. 18-21 (05.28.025)

08.399.013 - Einleitung zur Frage Nr. 1 an der Europäischen Pfingstkonferenz in Stockholm 1939: Ist es richtig, unsere Auffassung von der Geistestaufe auf die Apostelgeschichte und die Erfahrung der zwölf Jünger aufzubauen? Kann dieselbe auch aus den apostolischen Briefen hergeleitet werden? VdV 33/2, Febr. 1940, S. 15-19
Schwedisch: Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm, S. 50-57

08.399.014 - Was lehrt das Neue Testament über die Organisation der Gemeinde, VdV 32/11, Nov. 1939, S. 3-5 (05.28.025)

08.399.015 - Bericht von der Generalversammlung der Schweizerischen Pfingstmission und Pfingstmissionsgesellschaft, VdV 33/2, Febr. 1940, S. 11-14 (05.28.025)

08.399.016 - Generalversammlung der Schweiz. Pfingstmission und Pfingstmissionsgesellschaft in Zürich, VdV 34/2, Febr. 1941, S. 14-16 (05.28.025)

08.399.018 - Generalversammlung der Schweizerischen Pfingstmission und Pfingstmissionsgesellschaft in Zürich, VdV 35/2, Febr. 1942, S. 10-15 (05.28.045)

08.399.019 - Die weltbekannte Evangelistin Aimée Semple +McPherson, VdV 37/11, Nov. 1944, S. 24 (enthält sich eines Urteils, 05.28.025; 02a.02.124)

08.399.020 - Nachrichten von Bruder H. +Steiner, VdV 38/4, April 1945, S. 23-24 (05.28.025)

08.399.021 - Spalte des Schriftleiters, VdV 38/1, Jan. 1945, S. 5-6; 38/2, Febr. 1945, S. 7-9 (05.28.025)

08.399.022 - Erinnerungen und Eindrücke von unserer Frankreich-Reise, VdV 39/10, Okt. 1946, S. 4-7; 39/11, Nov. 1946, S. 1-7

08.399.023 - Vierzehn Tage in Schweden, VdV 40/8, Aug. 1947, S. 17-20

08.399.024 - Reise durch die Vereinigten Staaten Nordamerikas, VdV 40/12, Dez. 1947, S. 16-18; 41/1, Jan. 1948, S. 6-12

08.399.025 - Unsere beiden Missionsfelder in Afrika (Ein Ueberblick), VdV 44/7, Juli 1951, S. 12-13 (01.05.005; 01.46.003)

08.399.026 - Der Empfang des Heiligen Geistes, VdV 45/6, Juni 1952, S. 1-2 (05.28.025)

08.399.027 - Gesundheit durch das Evangelium, VdV 46/8, Aug. 1953, S. 11 (05.28.025)

08.399.028 - Joseph Payne, VdV 48/12, Dez. 1955, S. 15

08.399.029 - Mit folgenden Zeichen. Eine Darstellung der Pfingstbewegung, Basel, Mission für das volle Evangelium, 1954
Rez.: A.J. Appasamy, IRM 46, 1957, S. 325-26
schwedisch: Met åtföljande tecken, Stockholm, Filadelfia, 1955
(beste deutschsprachige Selbstdarstellung, leider ohne Quellenangaben, aber auf gutem Quellenstudium beruhend)

08.399.030 - Arthur +Bergholz, VdV 50/9, Sept. 1957, S. 4-5 (05.23.004)

08.399.031 - Bericht von der Generalversammlung in Zürich, VdV 50/3, März 1957, S. 7-9 (05.28.025)

08.399.032 - Hedwig Steiner-von Muralt, VdV 50/10, Okt. 1957, S. 3-4 (05.28.025)

08.399.033 - The Pentecostal Movement, World Dominion 35, 1957, 51-54

08.399.034 - Das Geheimnis des Leibes Christi, VdV 52/3, März 1958, S. 2-4; 52/4, April 1958, S. 6-9 (Geistestaufe und Wiedergeburt sind identisch, 05.28.025)

08.399.035 - Emil Schwarz 1868 - 1955, VdV 48/12, Dez. 1955, S. 9 (05.28.025)

08.399.036 - Zürich im Zeichen religiöser Grossveranstaltungen, VdV 48/7, Juli 1955, S. 9 ff. (kritisch über +Branham)

08.399.037 - Glaube und Heilung, VdV 50/4, April 1957, S. 7-8, 10-11; 50/5, Mai 1957, S. 2-7; Der Leuchter 8/8, Aug. 1957, S. 5-7; 8/9, Sept. 1957, S. 5-8; 8/10, Okt. 1957, S. 7,9; auch SA: Basel, Mission für das volle Evangelium, o.J. (05.28.025)

08.399.038 - Die Botschaft des leeren Grabes, VdV 51/4, April 1958, S. 1 (05.28.025)

08.399.039 - Das Osterwunder und seine Bedeutung, VdV 52/4, April 1959, S. 1 (05.28.025)

08.399.040 - Was bringt uns Pfingsten? VdV 52/5, Mei 1959, S. 1 (05.28.025)

08.399.041 - Brief an Vf 20.2.1960, 14.4.1960 (05.28.025)

08.399.042 - Generalversammlung der Schweizerischen Pfingstmission in Zürich, VdV 53/2, Febr. 1960, S. 5-6 (Ruhestandskasse, 05.28.025)

08.399.043 - Sind wir nun keine Pfingstler mehr? Vervielf. Memorandum 1960 zur Versendung an alle wichtigen Pfingstführer der Welt bestimmt (05.28.025)

08.399.044 - Generalversammlung in Zürich, VdV 54/2, Febr. 1961, S. 6-7 (05.28.025)

08.399.045 - Die zweite Einheitskonferenz in Guten, Ich komme bald! 20, 1962, S. 16-18 (05.28.025)

08.399.046 - Nachruf Fred. H. +Squire, VdV 55/11, Nov. 1962, S. 15-16 (05.13.026)

08.399.047 - Pfingsten tiefer erlebt, VdV 56/5, Mai 1963, S. 5-6, 15 (05.28.025)

08.399.048 - Unsere Missionsaufgaben - ein Ueberblick, VdV 56/11, Nov. 1963, S. 7-9

08.399.049 - Mission in Peru, VdV 57/7, Juli 1964, S. 9-12 (05.28.025; 02b.26.009)

08.399.050 - Le baptême de l'esprit et l'appartenance au Corps de Christ, d'après 1 Cor. 12/13 (une explication de la doctrine du baptême de l'Esprit) (Auseinandersetzung mit der "Eglise Apostolique", 7 S., vervielf., 05.28.025)

08.400.001 Stemme Harry, Pentecost Today and Faith of a Pentecostal Christian

08.401.001 Stenberg Oscar, vgl. Tage Larssen

08.402.002 Stenholm Gustav, Svenska pingstvännernas skola i Kongo under eget tak efter tio års verksamhet, Dagen 8.2.1956, zit. in Axel Blomquist, (Hg), Svenska pingsträckelsen, S. 264 (05.27.006)

08.403.001 Sternall, R.E., When God's Fire Brought the Fire Departement to Church, Pentecostal Testimony, 37/8, *Mai 1956 (02a.01.013)

08.404.001 Sterne William P., Now I Am Fitted For Service! Full Gospel Businessmen's Voice 10/9, Septe. 1962, S. 19-22
(Sterne, ursprünglich Prediger der Church of the Nazarene (02a.02.020) erzählt das Erlebnis der Geistestaufe, 02a.02.205)

08.404.002 - A report of the Full Gospel Business Men's Seattle Convention. The Holy Spirit is breaking down denominational barriers. Abundant Life 16/10, S. 8-9 (02a.02.205)

08.405.001 Sterzig P., Die Wiederkunft Jesu Christi zur Entrückung, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, *o.J. (05.28.049)

08.406.001 Stevenson Edith C., The Pentecostal Testimony, Juli 1963, S. 32 (Rez. des Oxford Bible Atlas, 02a.01.013)

08.407.001 Stevenson Kenneth V., What the Western Bible College Has Meant to the Overseas Work of the Pentecostal Assembliesof Canada, Gleaner 11/13, April 1950 (02a.01.013)

08.408.001 Stevenson T. H., Evidences of Being Filled With the Spirit, Elim Evangel 43, 1962, S. 584-585
("..while some may emphasise this sign (Zungenreden) as being the only first evidence, it is of equal importance to emphasise that it isonly the first evidence. Receiving the baptism of the Holy Spirit is not a goal to be reached; it is a gateway to pass through. Much else must follow as valid evidence that "this is that"" 05.13.024)

08.409.001 Stewart Gladys, Notizen aus den +Branham-Versammlungen in Kapstadt, VdV 45/4, April 1952, S. 11-12, *Redemption Tidings

08.410.001 Steward James J., Sunrise On Guam, Cleveland, Tenn., White Wing Publ. House 1950, 136 S. (02a.02.077)

08.410.002 - Misty Mountains, Cleveland, Tenn., White Wing Publ. House, 1952, 157 S. (02a.02.077, Roman)

08.410.003 - So High the Wall, Cleveland, Tenn., White Wing Publ. House, 1954, 152 S. (02a.02.077)

08.410.004 - They Also Serve..., Cleveland, Tenn., White Wing Publ. House, 1959, 163 S. (Roman, 02a.02.067)

08.410.005 - Die dynamische Kirche, VdV 57/11, Nov. 1964; 57/12, Dez. 1964, S. 6-7; 58/1, Jan. 1965

08.411.001 Stewart Leon O., Too Late, A Stimulating Religious Novel, Franklin Springs, Ga., Advocate Publ. House, 1958, 207 S. (02a.02.077)

08.412.001 Stewart Sterling, Crowded out! This is a pity: not enough room to receive those young people who have the call of God to win their countrymen, Pentecostal Evangel, 4.6.1961, Nr. 2456, S. 14 (02b.12.004)

08.412.001 Stieb Philipp, Pfingsttreffen in Linz, Lebens-Botschaft Juli/Aug. 1959, S. 7 (05.22.003)

08.412.002 - 13. Jahresversammlung der F.C.G. in Oesterreich, Lebens-Botschaft 14/2, Febr. 1959, S. 1-3 (05.22.003)

08.412.003 - 15. Jahresversammlung der F.C.G. in Oesterreich, Lebens-Botschaft 16/1-2, Jan./Febr. 1961, S. 5-6 (05.22.003)

08.412.004 - Bethauseinweihung in Linz, Lebens-Botschaft 16/12, Dez. 1961, S. 4-7 (05.22.003)

08.413.001 Stiles J.E., The Gift of the Holy Spirit, Burbank, Calif., Vf., o.J. [1963], 156 S.

08.413.002 - (Frau), Why Receive the Holy Spirit and How to Receive it, Burbank, Calif., P.O.Box 3147, Vf., 22 S. (Die richtige Einstellung ist: "I am expecting to receive the Holy Spirit, and speak with other tongues, so I absolutely refuse to say one word of any language I know, S. 19)
spanisch: Como recibir el don del espiritu santo con nuevas lenguas (vervielf.)

08.414.001 Stokes Louie W., The Great News From Argentina. Huge crowds nightly in Buenos Aires Stadium. Pentecost 29, 1954, S. 1-2 (+Hicks, 02a.02.165)

08.415.001 Stoll August, 1842 - 1935, Als Arzt Mitglied der Schweiz. Pfingstmission (05.28.025). "Er ehrte unseren Herrn und Heiland als Arzt des Leibes und zog eine strenge Grenze zwischen der dienenden Aufgabe und Tätigkeit des Arztes als Vertreter der Wissenschaft und dem souveränen Herrn und Schöpfer wie auch Erhalter des Lebens selbst, der Wunder tun will und kann als Antwort auf das Gebet des Glaubens" (VdV 27/10, S. 8). Aber "er konnte mit Recht nicht

08.415.001

schweigen gegenüber der oberflächlichen und ungründlichen Weise so mancher Gläubigen, von Heilung zu zeugen, wo keine vorlag, oder gegenüber der pharisäischen und lieblosen Erhebungssucht, die Andere richtet, weil sie den Arzt an ihr Bett riefen bei Krankheitsfällen." (aao) Ursprünglich hatte er in der Reformierten Kirche mitgearbeitet und war erst in vorgerücktem Alter zur Pfingstbewegung gestossen, nachdem er für "seine tieferen Bedürfnisse" (in der Landeskirche) kein Verständnis gefunden hatte. Er vermisste in der Kirche und bei ihren Dienern das Heilserlebnis in Christos zumeist, ferner die Bibelgläubigkeit, sowie die Gabe und die Kräfte des Heiligen Geistes. Wie oft bezeugte er, dass erst in unseren Versammlungen ihm die wirkliche Heilsgewissheit und Glaubensfreudigkeit geschenkt worden sei....In den letzten Jahren besuchte er oft unsere lieben Kranken, ohne ihnen Rechnung zu schicken." (aao, S. 9)
Li: R[ichard] +R[uff], Dr. med. A. Stoll, VdV 27/10, Okt. 1935, S. 8-9

08.415.002 - Das Geheimnis der Menschwerdung und der Erlösung, VdV 27/4, April 1934, S. 2-4; 27/5, Mai 1934, S. 10-12; 27/7, Juli 1934, S. 11-14 (05.28.025)

08.416.001 Stone D.D., The Speaking in Tongues and the Episcopal Church, Trinity 1/3, 1962, S. 8-10
(Ehemann von Jean Stone, 02a.02.206)

08.417.001 Stone Jean, Frau eines Marineoffiziers a.D., der jetzt Direktor bei den Lockhead-Flugzeugwerken ist. Mutter zweier Kinder, Chefredaktorin von "Trinity" (02a.02.206). Obschon sie die in der anglikanischen Kirche verlangten Gebete fleissig las, alle Gottesdienste besuchte, viel Geld opferte, "war eine Leere in ihrem Leben, welche durch nichts als durch mehr von Ihm erfüllt werden konnte". Sie bedauerte, dass sie als Frau nicht (anglikanischer) Pfarrer und - da verheiratet - nicht anglikanische Nonne werden konnte. Da ihr Mann keinen Ruf aufs Missionsfeld verspürte, konnte sie auch nicht Missionarin werden. Aber als sie mit dem Heiligen Geist erfüllt wurde (Geistestaufe mit Zungenreden), merkte sie, dass es ihr nicht verhängt war, lebenslang diese ungestillte Sehnsucht mit sich herumzutragen. Ihre Zungenrede ist einmal als Lateinisch identifiziert worden, das sie nie gelernt hat.
In ihrer Wohnung traf sich die "bessere Gesellschaft" Kaliforniens. Viele von ihnen erlebten die Geistestaufe. Sie hielt Vorträge in ganz Amerika und gewann viele für die innerkirchliche Pfingstbewegung. Dogmatisch steht sie - wie die amerikanischen Pfingstgemeinden - auf dem Standpunkt des Fundamentalismus

und lehrt die Geistestaufe mit obligatorischem Zungenreden. Es kann keine Rede davon sein, dass sie einen sog. "gemässigten Standpunkt" einnimmt. Hingegen wird an ihren Gebetsstunden nicht geschrien und gejauchzt, da die Teilnehmer nicht aus den Gesellschaftsschichten kommen, wie diejenigen der frühen Pfinstgemeinden.
Li: Trinity 1/4, 1962, S. 30; 1/2, 1962, S. 8-11 - Mehr Licht 36/12, 1962

08.417.002 - What is Happening in the Episcopal Church? Christian Life, November *1961, Trinity 1/2, 1962, S. 8-11 (02a.02.206)

08.417.003 - Dear Father -, Trinity 1/3, 1962, S. 22-23 (zur Geistestaufe gehört das Zungenreden, 02a.02.204)

08.417.004 - California Episcopalians Receive Pentecostal Baptism, Pentecostal Testimony 43/6, Juni 1962, S. 8-9, 31-32 (02a.02.206)

08.417.005 - By My Spirit, saith the Lord, Trinity 1/4, 1962, S. 52-53
(berichtet von Christian Advance Konferenzen. In Berkeley, Calif., Mai 1962, waren 225 mit dem Geist getauft worden, darunter viele Pfarrer verschiedener Konfessionen, 02a.02.206)

08.418.001 Stoppe H.C., Brief *30.1.1959 an Ch.W. Conn (02a.02.067)

08.419.001 Stowell Jerome, Ein erstaunliches Experiment, VdV 47/2, Febr. 1953, S. 1-3
(Gedanken eines Gottlosen registrieren auf einer von ihm konstruierten Maschine negative Ausschläge, die Gedanken der Christen positive, durch diese Experimente und die Heilungsversammlungen +Lindsays wurde er bekehrt, 05.28.025)

08.420.001 Strand Egil, Erlin Strøm, Martin Ski (Hg), Fram til urkristendommen, Pinsevekkelsen, gjennom 50 år, Oslo, Filadelfiaforlaget, 1956-59, 3 Bde
(Hervorragende Dokumentation, Geschichte der norwegischen Pfingstbewegung im Ueberblick, Missionsgeschichte, Geschichte einzelner Gemeinden, Statistik, 05.21.007)

08.421.001 Strandsjö Göte, Dansrytmer i väckesesång, Hemmets Vän 66/8, 21.2.1963, S. 8
(Tanzrhythmen und Erweckungslieder, alle grossen Erweckungssänger haben Tanzrhythmen gebraucht, 05.27.006)

08.422.001 Strickland, O.B., A Bible Christian Was Rev. R.B. +Hayes, in W.M. Hayes, S. 175-177 (02a.02.110)

08.423.001 Strickland, Pearl Burroughs (Frau), Our Home Greatly Blessed By Knowing Rev. R.B. +Hayes, in W.M. Hayes, S. 177-179 (02a.02.110)

08.424.001 Stroethoff A., Eine Stimme aus Holland. Erlebte Wunder aus der Erweckung im Rheinland. (holl.: Een wonderbare Reis), Mehr Licht! 26 / 20, 1952 (05.07.030; 05.07.031; 05.20.012)

08.425.001 Stroethoff F.A., Mit Hermann +Zaiss durch Holland, Mehr Licht 27/6, 1953 (05.07.30; 05.07.31; 05.20.012)

08.426.001 Strøm Erling, Sykdommens hvorfor? Oslo, Filadelfia, *1943³ (05.21.007)

08.426.002 - Tungelande lutherske prester, Korsets Seier 60/4, 26.1.1963, S. 52-53 (aus Companion, American Lutheran Church, 05.21.007; 02a.02.D.X)

08.426.003 - Er gjenfødelse og åndsdåp en og samme opplevelse? Oslo, Filadelfia, *o.J.³ ("Ist Wiedergeburt und Geistestaufe ein und dasselbe Erlebnis?", 05.21.007)

Stromen van Kracht (05.20.010)

08.427.001 Stube Edwin B., anglik. Pfarrer, der die Geistestaufe mit Zungenrede erlebt hat,(02a.02.D.X)

08.427.002 - Opening Address by the Counsel for the Defense, Trinity 1/4, 1962, S. 14-15 (02a.02.D.X)

08.427.003 - God's Move Among the Episcopalians, Faith Conquest 1/9, S. 13 (02a.02.D.X)

08.427.004 - The Ministries of the Holy Spirit in the Church, Trinity 1/3, 1962, S. 39-46 (02a.02.D.X)

08.428.001 Stucki Chr., Zum Heimgang von Bruder H. +Steiner, VdV 38/7, Juli 1945, S. 9-10 (05.28.025)

Student Statesman, The (02a.02.146)

08.430.001 Studies in the Scriptures, As given at the Apostolic Faith Camp Ground, 1962, Portland Oregon, Apostolic Faith, 1962 (02a.02.063)

Study Hour (05.13.023)

08.431.001 Sturgeon Inez, Give Me This Mountain, Oakland, Calif., Hunter Advertising Co. Inc. 1960, 175 S. (über Pfingstbewegung auf den Philippinen)

08.432.001 Stutz Hansruedi, Ein neues Missionswerk in Südamerika, VdV 56/12, Dez. 1963, S. 9-11 (02b.26.009)

08.433.001 Stutzman Paul und D'Arlene, The Testimony of Paul and D'Arlene Stutzman, Trinity 1/4, 1962, S. 21

(Several months later, through an Episcopal priest we met, we both received the Holy Spirit and spoke with tongues and God changed us completely....In the Great Falls area, God is filling many people with His Spirit. Our fellowship includes a Roman Catholic, some Lutherans, an Evangelical United Brethren..." 02a.02.D.X)

08.434.001 Summers Luke R., Brief an Ch.W. Conn, *24.2.1959 (02a.02.067" 02b.13.007)

08.435.001 Sumrall Lester, Evangelist der AoG (02a.02.115), Heilungsevangelist, besonders zu beachten ist seine Behauptung, er habe ein besessenes, vom Teufel gebissenes philippinisches Mädchen geheilt
Li: die folgende und Hutten , Heilung durch den Geist, MD 19, 1956, S. 207; Mehr Licht! 17/18

08.435.002 - Auf Abenteuern mit Christus, VdV 33/12, Dez. 1940, S. 19; 34/1, Jan. 1941, S. 14-15)
(in Mandschuko)

08.435.003 - Worshippers of the Silver Screen, with foreword by Edith Mae Pennington, national beauty queen and converted movie actress, Grand Rapids, Mich., Zondervan Publ. House, 1940, 64 S.
(Im Vorwort erzählt die Filmschauspielerin, wie sie als Schönheitskönigin von Amerika in die exquisitesten Clubs eingeladen wurde und zum Theater und Film kam. "I grew so restless and tired of dances, luncheons, flowers, cars and ceremony...I was deeply horrified by the apparent immorality on every side." Sie wurde bekehrt und wurde Predigerin, 02a.02.115)

08.435.004 - Fishers of Men, a Handbook for personal workers, Grand Rapids, Mich., Zondervan Publ. House, 1946, 54 S.
(praktische Anleitung zur Seelenrettung, 02a.02.115)

08.435.005 - Lillian Trasher Nile Mother, Springfield, GPH, 1951, 177 S.
(viele Bilder, 01.01.006)

08.435.006 - The True Story of Clarita Villanueva. How a seventeen year old girl was bitten by devils, Bilibid Prison, Manila, Philippines.
In collaboration with Dr. Mariano B. Larra, Chief Medical Examiner, Manila Police Department, Professor and Department Head of Pathology and Legal Medicine, Manila, Central University, and by Rev. Ruben Candelaria, former Superintendent of the Manila District of the Methodist Conference and now pastor in Bethel Temple (02a.02.115), South Bend, Ind., Sumrall, o.J., 177 S.

deutsch: Die Heilung, welche uns die Freundschaft einer Nation verschaffte, VdV 48/8, Aug. 1955, S. 9-11; 48/9, Sept. 1955, S. 3-5 (aus: America's Healing Magazine, 05.28.025)

08.435.007 - The Life Story of Wesley Rowland Steelberg, Springfield, Mo., GPH, 260 S. (02.02.115)

08.435.008 - La Verdad acerca de los Angeles, La Voz Pentecostal 13/53, Nov. 1960, S. 2-3, 9, (02b.08.054)

08.435.009 - Sumrall's Short Stories, Springfield, GPH; und Grand Rapids, Zondervan, o.J., 97 S. (02a.02.115)

Sunday School Progress (02a.02.126)

Sunday School Teacher's Handbook (05.13.023)

Sunday School Councelor (02a.02.115)

Sun Shine Band Topics (02a.02.075)

Suojelus-Enkeli Pyhäkou lulehti (05.08.005)

Superintendent's Planner (02a.02.115)

08.437.001 Svenhard Josef, geb. 1898, bekehrt durch die finnische Pfingstbewegung 1917, im folgenden Jahre bekam er die Geistestaufe; danach war er neun Jahre in der Gileadgemeinde in Gotenburg tätig, wurde 1932 Leiter der schwedisch-sprachigen Gemeinden in Finnland (05.08.007)
Li: Schmidt, Die Pfingstbewegung in Finnland, S. 83 Söderholm, Den svenksa pinstväckelsens historia I, 428 ff. II, 477 - Korsets Seger, Helsinki *1932:4

08.437.002 - Pingstväckelsen bland svenskarna i Finland in "Sommar", Stockholm, *1934 (05.08.007)

08.438.001 S [vendson] W., Tekstforklaringer. Jesus sidste dage og - se/jr, Evangelisk Tiddskrift 19, 1963, S. 44-49 (Eine Art Evangelienharmonie der Passionszeit, die Differenzen werden nicht berücksichtigt, 05.21.007)

08.439.001 Swan William O., Theology, Psychology, Common Sense, Trinity 1/3, 1962, S. 16-17
(Swan, anglikanischer Pfarrhelfer mit Seminarausbildung und Physiker in der Forschungsabteilung eines chemischen Unternehmens untersuchte sein eigenes Zungenreden psychologisch und kam zum Schluss: Speaking in tongues is prayer, 02a.02.D.X)

08.439.002 - The Practical Value of Tongues, Trinity 2/2, 1963, S. 37-39 (02a.02.D.X)

08.440.001 Swart O.T., Pastor, Mein Erlebnis auf dem Weg nach Johannesburg, Bantu-Klänge, Juni 1961, Nr. 93, S. 2 (schildert, wie Swart einen Fremden im Auto aufnahm, der ihm sagte: "Freund, das Kommen des Herrn ist

nahe...."....Plötzlich war der Fremde aus dem fahrenden Auto verschwunden. "Nur zwei Spuren im Auto zeigten deutlich, wo seine Füsse geruht hatten." 01.36.014)

08.441.001 Symonds A.M., Why We Believe in Monogamy, Ghana, AoG Evangel 1/6, Juni 1964 (01.12.004)

08.442.001 Synan J.A., geb. 1905 in Tazewell County, Virginia. Ursprünglich Methodist, mit 16 Jahre bekehrt und geheiligt, 1922 geistgetauft, 1924 Prediger in der Pentecostal Holiness Church, seit 1941 Assistant General Superintendent der PHCh
Li: Campbell, PHCh, S. 416-417 (02a.02.110)

08.442.002 - The Good Minister of Jesus Christ, Franklin Springs, Ga., Advocate Press, 1950, 59 S. (02a.02.110)

08.442.003 - The Purpose of God in the Pentecostal Movement For This Hour, Fifth World Pentecostal Conference, Toronto 1958, S. 27-36 (02a.02.110)
deutsch: Der Zweck Gottes in der Pfingstbewegung für diese Stunde, VdV 51/10, Okt. 1958, S. 1-4, 15-16

08.442.004 - Doctrinal Amplifications, Discipline of the PHCh, 1961, S. 27-36 (02a.02.110)

08.442.005 - Three Elements of Sanctification, Franklin Springs, Ga., Advocate Press, o.J. 8 S. (02a.02.110)

08.443.001 Syverson H.S., ChoG Evangel, *17.8.1940, S. 7 (02b.24.003)

08.443.002 - Autobiographical Sketch (unveröff.), *o.J.
Ders., History of the Church of God in El Salvador, *o.J. (02b.02.002)

08.444.001 Tani Grace, (o) von Ankobra Mouth, Ghana, Mitgründer der Church of the Twelve Apostles
Li: C.G. Baëta, Prophetism in Ghana, S. 9 (01.12.014)

08.445.001 Tanner Martin, Aus der Missionsarbeit im Französischen Kongo, VdV 48/3, März 1955, S. 1-3 (Karte, 01.46.003)

08.446.001 Tanner Otto, geb. 1924, aufgewachsen in Thalwil, Gärtner, Bibelschule Kolding (05.05.002) und Penygroes (05.13.022), Prediger der "Gemeinde für Urchristentum" (05.28.024), 1960 Missionar in Nigeria, innerhalb der Apostolic Church (01.28.008)
Li: K [urt] +E [ggenberg], Interview mit Otto Tanner, Die Fackel 1/5, Okt. 1963, S. 18-20

08.446.002 - Die göttliche Leitung der Gemeinde, Ich komme bald! 15, 1957, S. 83-85, 111-113
("Eine Gemeinde organisatorisch anders einrichten als dies bei den ersten Christen geschah ist so absurd, wie es dem Kapitän nicht gleichgültig sein könnte, ob das Steuerruder seines Schiffes blockiert ist oder nicht." Plädiert für die Notwendigkeit von heutigen Aposteln, 05.28.024)

08.446.003 - Der biblische Zehnte, Ich komme bald! 18, 1960, S. 144-145, 190-198 (05.28.024)

08.447.001 Tapia Raúl Frez, Gira a Argentina, Fuego de Pentecostes Nr. 401, Jan. 1963, S. 5 (02b.08.045)

08.448.001 Taraldset Nils, Pinsevennene, Norsk Teologisk Tidsskrift *1935, S. 243 ff. (05.21.007)

08.448.002 - Pinsevennene. Hvordan stille seg til dem? Oslo *1947 (05.21.007)

08.449.001 Tarkenton Dallas M., The Model Sunday School Workshop Outlines, Franklin Springs, Ga., Advocate Press, 1952, 30 S. (02a.02.110)
Ders., The Sunday School Guide, Franklin Springs, Ga., Advocate Press, 1952, 109 S. (02a.02.110)

08.450.001 Tarkenson, Pentecostal Holiness Church, in Du Plessis, History (02a.02.110)

08.451.001 Tarkenton L.M., A Friend Indeed of Young Ministers Was the Rev. R.B. Hayes, in W.M. Hayes, Hayes S. 179-187 (02a.02.110)

08.452.001 Tate J.A., The Apostolic Church Believes God Speaks To-Day Anywhere, Herald of Grace 18/5, Sept.-Okt. 1958, S. 107-109 (04.01.006)

08.453.001 Taylor George Floyd, 1891-1934, Taylor wurde in Dublin County, N.C., geboren. Er war von Geburt invalid,

konnte schon mit vier Jahren rechnen, ging aber erst mit 9 Jahren zur Schule, welche er nur 36 Monate lang besuchen konnte, weil in der Nähe seines Wohnortes keine Volksschulen waren. Sein eigener Kampf für Bildung weckte in ihm den Entschluss Bildungsstätten für arme Kinder zu schaffen; 1903 - 1907 war er daher Präsident der Bethel Holiness School, Rose Hill, N.C. (02a.02.110), 1907 - 1918 Lehrer in einer Holiness School in Falcon, N.C., 1919 - 1934 mit kurzen Unterbrüchen Leiter und Lehrer von Franklin Springs Institute, eine Art Progymnasium der PHCh (02a.02.110).
Er hielt sich nicht an die allgemeine Meinung seiner Nachbarn, dass es unmöglich sei, in diesem Leben schon "geheiligt" zu werden. "One old man said he had read the Bible through seven times, and that 'sanctify' was in there; but others said he was a liar, because no man on earth had ever read the Bible through seven times." Taylor selber hat die Bibel über 100 Mal durchgelesen. "If a sanctified pastor had holiness revivals on his work one year, the next year an anti-holiness pastor would preach it out of the members" (Pent. Hol. Advocate, 10.2. 1921, S. 9)
1926 holte er den B.A. und den M.A. an der Universität von North Carolina nach.
1904 gründete er Verlag und Druckerei der PHCh unter unvorstellbar primitiven Verhältnissen. Er war lange Zeit Redaktor des Pentecostal Holiness Advocate (02a.02.110) und bekleidete andere Aemter in seiner Kirche. Von sich selber sagte er: "My subscription list may run low, my finances may fail, but if I can just serve Him, it is all right. Life will soon be over anyway, and I want to meet Him with a finished work." (Pent.Hol.Adv. 20.1.1921, S. 10)

Li: Campbell, PHCh 216-219, 477-496, 532-551, 560

08.453.002 - The Devil, Franklin Springs, Ga., Advocate Press, *1906, 76 S. 02a.02.110)

08.453.003 - The Spirit and the Bride, Franklin Springs, Ga., Advocate Press,*1907 (02a.02.110)

08.453.004 - The Second Coming of Jesus, Franklin Springs, Ga., Advocate Press, *1916, 264 S.; 1924[2] (223 S., gekürzt,unter dem Titel: The Rainbow); 1950[3] (Neudruck der ersten Auflage, 02a.02.110)

08.453.005 - A Tour of Bible Lands, Falcon, N.C., Cape Fear Printing Co., 1929, 136 S. (02a.02.110)

08.453.006 - The Sabbath, Franklin Springs, Ga., Advocate Press, *o.J. (02a.02.110)

08.453.007 - A Primary Catechism, Franklin Springs, Ga., Advocate Press, *o.J. (02a.02.110)

08.453.008 - Daniel's Seventy Weeks, Franklin Springs, Ga., Advocate Press, *o.J. (02a.02.110)

08.454.001 Taylor O.E., My First Acquaintance With Rev. R. B. +Hayes, in W.M. Hayes, Hayes, S. 186-187 (02a.02.110)

Team (02a.02.115)

08.455.001 Templeton J.S., The Glories of the Christ, Bradford Press, Puritan Press, 1959 (05.13.022)

08.456.001 Tenney Tom Fred, What's Wrong With the Painted-Faced Woman? A message to Christian young ladies on the subject of make-up, Pentecostal Herald 38/3, März 1963, S. 10, 12 (02a.02.140)

08.457.001 Testa L., Die Katholische Kirche und ihre Abweichungen von der Heiligen Schrift, Die Wahrheit 14/9, Sept. 1961, S. 4-6;
SA: Krehwinkel bei Schorndorf, Gemeinde Gottes, 14 S. (05.07.028)

Testimony (02a.02.D.X)

08.458.001 Tharp Zeno C., Pray Earnestly for Our Missionaries, ChoG Evangel, *29.10.1938, S. 7 (02a.02.067)

08.458.002 - Aide-de-Champ to J.B. Camp, ChoG Evangel, *14.12.1940, S. 11 (02a.02.067; 02b.13.007)

08.458.003 - Mission Board Visits Mexico, ChoG Evangel, *20.1.1940, S. 7 (02b.22.009)

08.458.004 - Response to the Mission Call, ChoG Evangel, *30.11.1940, S. 7 (02b.13.007; 02a.02.067)

08.458.005 - Favorite Stories and Illustrations, Cleveland, Tenn., ChoG Publishing House, 1956, 144 S. (02a.02.067)

08.458.006 - Inspirational Short Sermons, Cleveland, Tenn., ChoG Publishing House, 1956, 150 S. (02a.02.067)

08.459.001 Thiessen J., 1870 - 1953, geb. in Kitschkas, Südrussland. Seine Vorfahren waren deutsche und holländische Mennoniten, früh bekehrt, theologische Ausbildung auf St. Chrischona bei Basel, Medizinstudium in Holland, Mennonitenmissionar in Sumatra, kam während eines Urlaubes ca. 1922 mit Pfingstlern (+Paul) zusammen und erlebte die Geistestaufe. Als Missionar nach Java berufen, baute er die indonesische Pfingstbewegung auf. Während der japanischen Gefangenschaft verlor er seinen Sohn Theophilus. "Er besass eine mächtige Gabe, Teufel auszutreiben. Es ist den überragenden geistlichen Führerqualitäten und dem nüchternen Sinn des später überall in

Indonesien bekannten und hochgeachteten 'Vater Thiessen' zu verdanken, dass die Pfingstbewegung eine gewaltige Ausdehnung fand und von Anfang an von schwärmerischen Auswüchsen bewahrt blieb." (+Steiner) Verkuyl bezeichnet ihn als feurigen, aber diktatorischen Prediger.
Als es ans Sterben ging, prophezeite ihm eine eingeborene Christin: "Noch zwei Tage, und achte auf vier Uhr!"
Am Sterbetag fragte er seinen eingeborenen Diener: "Saleh, djam berapa?" (Welche Stunde ist es jetzt?) Er antwortete: "Djam tiga"(drei Uhr, mein Herr). Da sagte er: Noch eine Stunde. Genau um vier Uhr warf er sich mit einem Ruck in die Arme seines Sohnes und starb. (VdV 46/7, Juli 1953, S. 13-14)
Li: vgl. 03.08.030

08.460.001 Thiesschäper Friedrich, Christ auch bei Existenzbedrohung?Die Geschichte eines deutschen Tischlermeisters aus der Nazi-Zeit, der das christliche Zeugnis gegenüber den verfolgten Juden um jeden Preis aufrecht erhielt, Geschäftsmann und Christ 3/6, März 1963, S. 17-20 (05.28.045)

08.461.001 Thistlethwaite, Lillian, Schwester von Frau +Parham, eine der ersten Geistgetauften der amerikanischen Pfingstbewegung; bei ihrer Geistestaufe sollen feurige Zungen gesehen worden sein.
Li: Bloch-Hoell II, S. 25-26 (02a.02.060a)

08.461.002 - The Wonderful History of the Latter Rain, The Faithful Standard, *Juni 1922, The Apostolic Faith, Baxter Springs 28/4, April 1951, S. 8-9, 11, in +Parham, Parham, 1930, S. 58-68 (02a.02.060a)

08.462.001 Thomas-Brés A., ursprünglich reformierter Pfarrer in Frankreich, dann Baptistenprediger in la Chaux-de-Fonds, wo er mit seiner ganzen Gemeinde zur Eglise Evangélique de Réveil (05.28.015) überging, darauf Prediger der Assemblées de Dieu in Nizza (05.09.003). 95 % seiner Gemeinde in Nizza sind ehemalige Katholiken, die grösstenteil als Folge einer Gebetsheilung für die Pfingstbewegung gewonnen wurde.
Li: VdV 45/10, Okt. 1952, S. 1-3

08.462.002 - Campagne de réveil de la Chaux-de-Fonds, Viens et Vois 1933, S. 112-113 (05.28.015)

08.462.003 - Le Baptême du St. Esprit, Nizza *1946 (05.09.003)

08.462.004 - Wirkungen der Geistestaufe im Leben des Christen, VdV 45/10, Okt. 1952, S. 1-3 (05.09.003)

08.462.005 - Clartés sur l'au-delà! Causeries radiodiffusées, Lugano, Radio Réveil, [1962], 44 S. (05.09.003; 05.28.049)

08.462.006 - George Jeffreys au Comptoir Suisse, Journal édité par l'Union pour le Réveil à l'occasion de la visite du principal G. Jeffreys à Lausanne du 14 au 18 octobre (05.28.015)

08.463.001 Thomas C.T., Evangelist Nalini Kumar Dutt, Calcutta, India Evangelistic Crusade, o.J. 4 S. (03.07.044)

08.464.001 Thomas Francis, The World Church! (05.13.036)

08.465.001 Thomas G.R., A Man of Prayer Was Rev. R.B. +Hayes, W. M. Hayes, Hayes S. 187-189 (02a.02.110)

08.466.001 Thomas J.B., Necrolog Ishmiel Adam, o.O., o.J. (03.10.002)

08.467.001 Thomas Tom, Unfading Memories, in Edward +Jeffreys, Stephen +Jeffreys, the Beloved Evangelist S. 92-98 (05.13.024)

08.468.001 Thomas W.J., A Great Man: Pastor Stephen +Jeffreys, in Edward +Jeffreys, Stephen +Jeffreys, the Beloved Evangelist, S. 108-116 (05.13.024)

08.469.001 Thomas W.R., The Virgin Birth, the Sinless Life and the Atoning Death of the Lord Jesus Christ, Tenets of the Apostolic Church 3/1, Bradford, Puritan Press, 1954, 25 S. (05.13.022)

08.469.002 - Die Fahne des Urchristentums in Italien, Ich komme bald! 13, 1955, S. 37-41 (05.15.008)

08.469.003 - Erntezeit in Italien, Ich komme bald! 14, 1956, S. 153-156 (05.15.008)

08.469.004 - Italien schreit nach dem Brot des Lebens, Ich komme bald! 16, 1958, S. 152-155 (05.15.008)

08.469.005 - Il Paracleto - la persona e l'opera dello Spirito Santo, Napoli *1961 (05.15.008)

08.469.006 - Sicilian Lesson, The Apostolic Herald, Okt. 1962, S. 152-155 (05.15.008)

08.470.001 Thompson J.F.D., Brief vom 24.4.1963 an W.H. (04.01.006

08.470.002 - History in the Making, Herald of Grace 20/4, Aug./Sept., 1961, S. 85-87 (04.09.001)

08.471.001 Thompson Leslie, Testimony, Youth Challenge 1, 1962, S. 37-38 (05.13.024)

08.472.001 Thörnberg E.H., Pingstväckelsen och Sveriges religiösa folkrörelser, Svensk Tidskrift *1926, S. 302 ff. (05.27.006)

08.473.001 Thulin Henning, En präst vaknar, Stockholm *1941 (05.27.006)

08.473.002 - Kring Kyrkan och pingstväckelsen, Stockholm *1944 (05.27.006)

08.473.003 - Predigt und Zeugnis, VdV 37/8, Aug. 1944, S. 9-13 (05.27.006)

08.473.004 - Pingströrelsen - en sociologisk orientering, Förlaget Filadelfia, Stockholm *1945 (05.27.006)

08.474.001 Till Jacob E., Working With Young People, Franklin Springs, Ga., Advocate Press 1948, 59 S. (02a.02.110)

08.474.002 - (Hg), Sermons From S.A., Bishop, Franklin Springs, Ga., Advocate Press 1963, 60 S. (02a.02.110)

08.475.001 Titterington E.J., The Baptism In the Holy Spirit, London, AoG Publishing House, *o.J. (05.13.023)

08.476.001 Tladi S.S., Likhothatso Liphuthehong, Pretoria, ANGP, *o.J.
(sesuto: Trostworte für die Gemeinde, 01.36.014)

08.477.001 Tobler R., Brief an W.H. 28.5.1965 (05.28.042)

08.478.001 Todd J.B., As I Knew the Rev. R. B. +Hayes, in W.M. Hayes, Hayes S. 189-194 (02a.02.110)

Toivon Tähti (05.08.005)

08.480.001 Tolstad Philip, Our Work in Uruguay, Pentecostal Herald 34/4, April 1962, S. 11 (02b.29.011)

08.481.001 Tomi Joseph, Budapest, Wir gehen vorwärts, VdV 31/6, Juni 1938, S. 9-11 (05.33.003)

08.481.002 - Einleitung, Frage Nr. 3 an der Europ. Pfingstkonferenz in Stockholm 1939: Kann eine Definition der Pfingstwahrheiten dazu beitragen, unnötige Sonderauffassungen zu vermeiden, welche nur zu Zersplitterungen und Störung der wahren Einheit führten? VdV 33/7, Juli 1940, S. 12-13; Europeiska Pingstkonferensen i Stockholm 1939, S. 98-99 (05.33.003)

08.482.001 Tomlinson A.J., 1865-1943, Tomlinson war Kolporteur der amerikanischen Bibelgesellschaft. 1902 stiess er zur kleinen Holiness Church of Camp Creek (02a.02.067a). 1903 wurde er ihr Prediger. Die Gemeinde wuchs und versuchte, sich unter Tomlinsons Führung straffer zu organisieren. Nach fast zwanzig Jahren stürmischen Wachstums - unterdessen nannte man sich Church of God und hatte den Hauptsitz nach Cleveland, Tenn., verlegt - kam es zu einer schweren Erschütterung, als die Jahresversammlung den Vorschlag des auf Lebzeit gewählten General Overseers, A.J. Tomlinson annahm, in Zukunft alle Zehnten direkt an Tomlinson zu bezahlen, der sie dann an die einzelnen Prediger zurückzahlen wollte. Diese Praxis führte beinahe zum

finanziellen und religiösen Ruin der Organisation. Ob Unvermögen in der Verwaltung grössere Beträge oder unlautere Motive von seiten Tomlinsons die Ursache dafür waren, ist für einen Aussenstehenden schwer zu entscheiden. Sicher ist, dass Tomlinson sich von Anfang an gewaltig überschätzt hatte. Er machte Andeutungen, dass ein Lichtglanz über ihm erscheine und dass verschiedene Mitglieder seiner Kirche Offenbarungen von Christus und Engeln erhalten hätten, denenzufolge er, Tomlinson, aus Gottes Willen General Overseer sei (Conn, Like A Mighty Army, S. 169; Conn zitiert aus dem handschriftlichen Tagebuch Tomlinsons). Im gedruckten Tagebuch Tomlinsons (herausgegeben von seinem Sohn Homer A. Tomlinson, Diskussion 02a.02.072) finden sich noch stärkere Aussagen der Quellenlage, z.B. soll Tomlinson nach seiner Taufe (30.10.1897) eine Stimme gehört haben, die sagte: "Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe" (Diary III, S. 13). Ob sich solche Aussagen in Tomlinsons Tagebuch fanden, ist aber nicht sicher, da Homer A. Tomlinson das Tagebuch stark überarbeitet hatte.
Tomlinsons Selbstbeweihräucherung nahm immer krassere Formen an. Er war gleichzeitig General Overseer, Vorsteher des Verlages, Chefredaktor des Monatsblattes, Vorsteher des Waisenhauses und der Bibelschule und verteilte die Saläre (zwischen $ 70.000.-- und $ 80.000.-- jährlich) selbstherrlich.
Die Prediger der Church of God versuchten, durch verschiedene organisatorische Aenderungen die schier unbegrenzte Macht ihres General Overseers einzudämmen, welche Massnahmen Tomlinson aber als unbliblisch erklärte. Die jahrelangen Streitereien endigten mit dem Ausschluss Tomlinsons. Verschiedene Prozesse mussten gegen ihn geführt werden. Tomlinson gründete darauf mit seinen Anhängern eine neue Kirche, die Church of God of Prophecy (02a.02.077).
Ein kleiner Teil der Glieder der Stammkirche und der grössere Teil der Missionsgebiete folgten ihm. Jedoch verlor er alles Eigentum der Stammkirche, vor allem den Verlag und die Bibelschulen. Durch gerichtlichen Entscheid wurde ihm die Führung des Namens Church of God verboten. Ab 1929 hiess die Kirche (Tomlinson) Church of God, ab 1953 Church of God of Prophecy, weil die Entstehung der Kirche bereits in der Bibel prophezeit worden sei.
Die Entdeckung des Namens Church of God als biblischen Namen der Kirche wurde von der Church of God of Prophecy später dramatisch beschrieben und legendär ausgeschmückt. Tomlinson sei am frühen Morgen des 13. Juni 1903 auf einen erhöhten Platz, genannt "Fields of the Wood", gestiegen, wo er nach einer

stürmischen Gebetszeit die Stimme Gottes vernommen habe. Dann sei er zu der ihn erwartenden kleinen Schar zurückgekehrt, "worauf ein Ahnen der Heiligkeit dieses Augenblicks in ihnen hervorbrach, gleich dem hervorbrechenden Morgenrot." (Mehr dazu und Quellen 02a.02.077)
Als A.J.Tomlinson 1943 starb, entstand ein Streit um die Nachfolge des Amtes des General Overseers zwischen seinen beiden Söhnen, Milton A. und Homer A. Tomlinson, der mit der Exkommunikation von Homer A. Tomlinson und der Entstehung der Church of God (Queens Village) (02a.02.072) endete.
Tomlinson war eine interessante, eigenwillige Persönlichkeit. Wie viele Pfingstpioniere wurde er als extrem-charismatischer Führer von seiner eigenen Kirche ausgeschieden.
Eine zuverlässige Biographie fehlt. Jede der verschiedenen Churches of God erzählt Tomlinsons Biographie so, dass ihre eigene Kirche dadurch gerechtfertigt wird. Am zuverlässigsten ist Conn, aber leider führt Conns Darstellung nur bis 1922, dem Datum des Schismas mit der Church of God (Cleveland) (02a.02.067). Die Behauptung, die gesamte Pfingstbewegung gehe auf Tomlinson zurück, ist übertrieben (vor allem Homer A. Tomlinson, von diesem hat sie Clark, Small Sects, übernommen).
Li: Minutes of Annual Assembly of the Churches of East Tennesse, North Georgia and Western North Carolina, Held Januar 26 and 27, 1906 at Camp Creek, N.C., Fascimile gedruckt 23.7.1943 (A.J. Tomlinson, The Church of God Marches on. History of the Battles and Victories of the Church of God from 1903 to 1939, Cleveland, Tenn., o.J.[2]) - Bloch-Hoell II, S. 91 (Referat und Diskussion der frühesten Quellen) - Conn, Like a Mighty Army - Brumback, Suddenly From Heaven, S. 57 - Atter, Third Force, S. 65-66 - weitere Quellen und Li: 02a.02.067, 02a.02.072, 02a.02.077 und die folgende

08.482.002 - Journal of Happenings, 5 Bde, 1901-1923 (Manuskript, vorhanden in der Library of Congress, Washington, zum Druck vgl. Homer A. Tomlinson, 02a.02.077; 02a.02.072)

08.482.003 - The Church of God Marches On, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, *1939, 127 S. (02a.02.077)

08.482.004 - God's Twentieth Century Pioneer, A compilation of some of the writings of A.J. Tomlinson, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, 1962, 200 S. (02a.02.077)

08.482.005 - The Last Days Church of God, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, o.J. 8 S. (02a.02.077)
Ders., How Many Churches Does the Bible Recognize, and What Are Their Names? Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, o.J. 8 S. (02a.02.077)

08.482.006 - Speaking in Tongues, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, o.J., 8 S. (02a.02.077)
Ders., He Has Shed Forth This Which You Now See and Hear, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, o.J., 4 S. (02a.02.077)
Ders., The Signs That Follow, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, o.J., 8 S. (02a.02.077)

08.482.007 - Answering the Call of God. The marvellous experiences of J.A. +Tomlinson. As farmer in Indiana, mountain preacher and general overseer of the Church of God. Written by his own hand, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, *o.J. (02a.02.077)

08.482.008 - The Wonderful History of the Latter Rain, *o.J. (02a.02.077)

08.482.009 - The Holy Ghost and Fire, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, o.J., 4 S. (02a.02.077)
Ders., Feet Washing, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, o.J. 4 S. (02a.02.077)
Ders., Sanctification, a Second Work of Grace, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, o.J., 4 S. (02a.02.077)
Ders., The Covering Removed, The Church We Honor, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, o.J., 12 S. (02a.02.077)

08.482.010 - The All Nations Flag, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, o.J. (02a.02.077)

08.483.001 Tomlinson Homer A., Sohn von A.J. +Tomlinson, nach dessen Tod zu seinem Nachfolger eingesetzt. Von 48 State Overseers der Church of God of Prophecy (02a.02.077) lehnten aber 34 Homer A. Tomlinson als ihren Führer ab, weshalb Homer vorschlug, seinen jüngeren Bruder, Milton A. Tomlinson, einen Buchdrucker, zum General Overseer der Church of God of Prophecy zu machen. Dieser Vorschlag fand Zustimmung. Milton machte aber mit den unzufriedenen State Overseers gemeinsame Sache und exkommunizierte seinen Bruder aus der Kirche. 1943 gründete Homer A. Tomlinson die Church of God (Queens Village) (02a.02.072). Noch mehr als sein Vater scheint er seine und seines Vaters Bedeutung masslos zu überschätzen. Er behauptet, 44 pfingstliche Organisationen im American Yearbook of Churches hätten ihren Ursprung in seiner und seines Vaters Arbeit. Er hat in den wichtigsten theologi-

schen Seminaren Amerikas Vorlesungen gehalten (Yale, Harvard etc.). Alle Pfingstpioniere hätten ihre Ordination von ihm oder seinem Vater erhalten. Seine Kirche sei die grösste der Welt. Vor dem Hauptbahnhof Zürich, im Hydepark in London und in anderen Städten liess er sich zum Weltkönig ausrufen. 1960 bewarb er sich um die Präsidentschaft der Vereinigten Staaten. Man sagt ihm auch allerhand Wunder nach: übernatürliche Auslösung von Regen, mirakulöse Fruchtbarmachung von Wüsten etc.
Er liess die Tagebücher seines Vaters drucken (kritisch zu benutzen). Clark, Small Sects, hat offenbar zu wenig berücksichtigt, dass Homer A. Tomlinson an der Grenze einer krankhaften Selbstüberschätzung steht.
Li: 02a.02.072

08.483.002 - Diary of A.J. +Tomlinson, 3 Bde, New York, Church of God (Queens Village), 1949-1955 (267 S., 128 S., 168 S.)
Band I bringt die Tagebücher von 1901 bis 1923, die "A.J. +Tomlinson, wie vierhundert Jahre vor ihm Martin Luther und 200 Jahre vor ihm John Wesley, wegen der Grösse der Geschehnisse getrieben wurde, zu schreiben." (Deckel zu III)
Band II bringt die Tagebücher von 1923 bis 1943 und den Bericht der Spaltung zwischen Homer und Milton +Tomlinson.
Band III bringt Tagebücher von 1897 bis 1923 und 1924 bis 1943 und macht den Eindruck einer Fälschung. "There are entries in Volume Three, Bishop Homer A. +Tomlinson said, so startling in their significance, of 'manifestations of the presence of God, I did not feel the world was ready to receive them. With my father's testimony so well established, by publication of Volumes One and Two, I believe the time has come when they become something of wonder the disciples can now receive.'" (Deckel III)
Sicherheit liesse sich nur durch Vergleich mit dem Manuskript A. J. +Tomlinsons (Journal of Happenings 5 Bde, *1901-1923) gewinnen. Die handschriftlichen Tagebücher A.J. +Tomlinsons befinden sich heute in der Library of Congress, Washington.
Da aber Homer A. +Tomlinson seitenlang aus dem Manuskrupt seines Vaters zitiert und ausführlich über die verschiedenen Streitereien in den Churches of God erzählt, sind die drei Bände als unentbehrliche, wenn auch kritisch zu verwendende Quellen für die Geschichte der Churches of God zu betrachten.
(02a.02.067; 02a.02.072; 02a.02.077)

08.483.003 - Brief an Everett LeRoy Moore 2.4.1953 (02a.02.072)

08.483.004 - Win Million a Minute for Christ, His Church Already Reached the Million a Day Foretold, The ChoG 20/7, 1.4.1963, S. 1-2 (02a.02.072)

08.483.005 - Brief an W.H. 19.3.1963 (02a.02.072)

08.483.006 - Book of Doctrines, New York, ChoG (Queens Village), *o.J. (02a.02.072)

08.483.007 - There Shall Be Wings, New York, ChoG (Queens Village), *o.J. (02a.02.072)

08.483.008 - The Church Marches On, New York, Chog (Queens Village), *o.J. (02a.02.072)

08.483.009 - Banner of Righteousness, New York, ChoG (Queens Village), *o.J. (02a.02.072)

08.483.010 - The Great Speckled Bird, New York, ChoG (Queens Village), *o.J. (02a.02.072)

08.483.011 - Weapons of Our Warfare, New York, ChoG (Queens Village), *o.J. (02a.02.072)

08.483.012 - Burger Mountain Network, New York, ChoG (Queens Village), *o.J. (02a.02.072)

08.483.013 - Mountain of the Lord's House, New York, ChoG (Queens Village), *o.J. (02a.02.072)

08.483.014 - Amazing Fulfillments of Prophecy, New York, ChoG (Queens Village), *o.J. (02a.02.072)

08.483.015 - The Great Vision of the Church of God, New York, ChoG (Queens Village), *o.J. (02a.02.072)

08.483.016 - Miracles of Healing in the Ministry of Rev. Fransisco Olozabal, New York, ChoG (Queens Village), *o.J. (02a.02.072)

08.483.017 - Theocracy, New York, ChoG (Queens Village), o.J. (02a.02.072)

08.484.001 Tomlinson Milton A., Sohn von A.J. +Tomlinson, nach dessen Tode 1943 General Overseer der Church of God of Prophecy (02a.02.077), ursprünglich Buchdrucker. Vgl. 02a.02.077

08.484.002 - Basic Bible Beliefs of the Church of God of Prophecy, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House, 1961, 128 S. (02a.02.077)

08.484.003 - Speaking in Tongues in the 20th Century, White Wing Messenger 40/49, 31.8.1963, S. 2, 14-15 (02a.02.077)

08.485.001 Toppi Francesco, Die Erweckung in Italien, Der Leuchter 13/11, Nov. 1962, S. 6-7 (05.15.006)

08.485.002 - Agli inizi del secolo, Risveglio Pentecostale 8/9, Sept. 1953, S. 8-10 (05.15.006)

08.486.001 Törnberg Allan, 1907 - , bekehrt 1927, hat über 40 Lieder gedichtet und komponiert, langjähriger Missionssekretär der norwegischen Pfingstbewegung (05.21.007)

08.486.002 - Barndop eller vuxendop? Stockholm *1945 (05.21.007)

08.486.003 - Voici le chemin. Quelques conseils à ceux qui cherchent le salut, et aux nouveaux convertis, membres d'églises évangéliques
(Aus dem Schwedischen übersetzt von Georges Rousseau) Bruxelles, La Voix Chrétienne, o.J. (05.21.007; 05.03.010)

08.487.001 Toukomettinen, 2 Bde (I *1928 Tampere; II *1932 Helsinki
(über die finnische Pfingstbewegung)

08.488.001 Townsend Arthur H., How to Consider the Church Evangelist, Thalequah, Okla, Pan Press 1960, 53 S. (02a.02.110)

08.489.001 Townsend J.H., (Dr.) Die abenteuerliche Geschichte einer Bibel, Biel, Verbreitung christlicher Schriften, 4 S.
(International Mission to Miners, Northwood, Midd, 05.28.028)

08.490.001 Tozer A.W., Decline of Good Reading, Pentecostal Testimony 44/10, Okt. 1963, S. 9
(Auseinandersetzung mit dem religiösen Kitsch, 02a.01.013)

Le Trait d'Union (05.28.048)

08.491.001 Trasher Lilian, 1887 - 1962, geb. in Jacksonville, Florida. Ihre Mutter war Quäkerin, sie selbst wurde eine zeitlang katholisch, sah 1903 bei einer Freundin zum ersten Mal eine Bibel auf dem Tisch, wünschte sich eine Bibel und bekehrte sich durch die Bibellektüre hinter einem Busch. Sie besuchte 1905 - 1906 God's Bible School in Mt. Auburn, Cincinnati (02a.02.027) und 1908 - 1910 Fräulein Mattie E. Perry's Ehanan Orphanage, Marion, N.C.
Mit einem Prediger verlobt, brach sie die Verlobung 10 Tage vor der Hochzeit, weil ihr Bräutigam nicht mit ihr in die Mission ziehen wollte. Erst 23jährig reiste sie allein nach Aegypten. Das Reisegeld verdiente sie durch evangelistische Vorträge unterwegs. Sie fing ihre Missionstätigkeit zusammen mit einem AoG-Missionar, Bielsford, an (01.01.006). Aus Mitleid mit den ägyptischen Waisenkindern eröffnete

sie ihr später berühmt gewordenes Waisenhaus 1911 mit bescheidensten Mitteln. In 40 Jahren sorgte sie für 6000 Waisen und Witwen. "I try to transmit to them a life, to know that if they can trust God, everything will be all right...I would like to show these children the greatness and grandness of sacrifice: how, if I had not come to Egypt, even they might have died of neglect." (+Sumrall, S. 28) "Zu ihrer gewöhnlichen Ausbildung bekommen die Kinder noch eine aussergewöhnliche Einübung ins Christentum (discipline of faith), indem sie mit der Hausmutter zusammen täglich für die nötigen Geldmittel vertrauen müssen. Sie beteten sogar um mehr Abwechslung in ihrem Menu, als es einmal wegen Geldknappheit längere Zeit sehr eintönig war: 'Ya, Rob, Yebart le lu lahn.' (O Herr, sende uns ein wenig Fleisch)." (Frodsham, S. 146-147) 1927 und 1936 brachen Erweckungen mit Geistestaufe und Zungenreden unter den Kindern aus. "They were praying, crying and talking in tongues. I went to the big girl's room; they were all on their faces crying to God or shouting....But the most wonderful sight I ever saw in my life was when I followed the noise up to the housetop. There were dozens and dozens of little girls shouting, crying, talking in tongues, rejoicing, preaching, singing - well just everything you can think of, praising God. Several of the children saw visions....it is as the roaring of mithty waters. Eternity alone can tell results....They pray in the fields, on the canal banks and in all the rooms. The house and grounds have become a 'house of God'. God is doing wonderful things with these little orphans." (Frodsham, S. 147-148)
Lillian Trasher nahm auch blinde Mädchen und Witwen auf (Statuten). Sie liess die Kinder in den Elementarfächern, plus Englisch und biblischer Geschichte unterrichten. Die Fähigsten wurden ins Gymnasium gesandt. Heute hat das Waisenhaus 1160 Kinder. Von 1910-1954 wurden $ 1.353.695.84 ausgegeben. Davon kamen $ 553.614.54 aus Aegypten selbst (hauptsächlich Regierungssubventionen) und $ 800.081.30 von Christen aus aller Welt.
In der Schweiz wird das Waisenhaus vom Deutsch-Schweizerischen Hilfsbund für das Lillian-Trasher-Waisenhaus in Assiut (05.28.009, Schweizerische Missionsgemeinde) unterstützt. Vorsitzender ist Samuel +Unger. Weitere Vorstandsmitglieder sind: Georg Hausmann, Oeschenau (Baptist), Pfr. Otto +Witt, Alfred Blatt.
Harold +Hermann, ein früherer Hollywood-Kameramann und jetzt Pfingstevangelist, drehte im Auftrag der AoG (02a.02.115) einen Film über die "Nil-Mutter".

08.491.001

Er wurde mit dem "christlichen Oskar" ausgezeichnet.
Jerome Beatty schrieb im American Magazine: "Ägypten ist ein Land der Wunder. Für mich ist Lillian Trasher das grösste Wunder Aegyptens." (zit. in Trasher, S. 4). Lord Maclay sagte zu Lillian Trasher: "Any title I may have, shrinks to insignificance before the nobility of your character and your work." (Frodsham, S. 152-153) Der ägyptische Generalkonsul sagte anlässlich der Uraufführung von "Nil-Mutter" in Pasadena, Kalif., am 17.5.1955: "Wie ich die Hand von Miss Trasher küsse, so küsse ich die Hand einer jeden Amerikanerin, die sich solchem Dienst an der Menschheit widmet." (Reader's Digest) "Man nennt sie die grösste Frau Aegyptens..." (+Steiner) Lillian Trasher sagte über sich selbst: "Während vierzig Jahren versuchte ich so zu leben, dass ich einer neuen Generation etwas von bleibendem Wert hinterlassen würde." (+Steiner)
Li: Frodsham, With Signs Following, S. 143-153 - +Steiner, S. 99-103 - L. Trasher, Ein Werk des Glaubens und der Liebe in Aegypten - L. +Sumrall, Lillian Trasher, Nile Mother - Wilson, Making Many Rich, S. 17-34 - Jerome Beatty, American Magazine, Juni 1939 - MD 25, 1962, S. 91, 189, 199-200 - C. Lemke, Der Leuchter 12/3, März 1961, S. 9-10 - Brumback, Suddenly From Heaven, S. 339 - Pentecostal Evangel 11.2.1962, 2492, S. 16 - Beth Prim Howell, Lady On a Donkey - Carmicheal, Pentecostal Evangel 26.3.1961, 2446, S. 25-26 - Conde, O Testemunho dos séculos, S. 147-149

08.491.002 - Ein Werk des Glaubens und der Liebe in Aegypten (Freie Uebersetzung aus dem Englischen) Zusammengestellt aus Briefen von Lillian Trasher, die sie in der Zeit vom 3. September 1932 bis heute an Freunde und Gönner ihres Waisenhauses gerichtet hatte. Zürich, Schweizerische Missionsgemeinde, 1958, 36 S. (01.01.006; 05.28.009)

08.492.001 Trettisårshögtiden, Stockholm, Filadelfiaförlaget, *1940 (05.27.006)

Tried by Fire (02a.02.060e)

Trinity (02a.02.D.X)

08.494.001 Trinity Society, The Origin and Meaning of Confirmation, Van Nuys, Calif., The Blessed Trinity Society 1962, 8 S. (02a.02.D.X)

08.494.002 - Why Tongues, Why divisions, Van Nuys, Calif., The Blessed Trinity Society, o.J., 8 S.
("If we only wish to perform the barest minimum

essential for life everlasting, then once we have repented of our sins and accepted Jesus Christ as our personal Saviour, we may live a nominal Christian life and obtain life eternal. But how much more there is for the serious Christian! How much more rearding is the life of commitment and service a dedicated Child of God may participate in... S. 1. For surely the unknown tongue is the initial, audible evidence of the infilling of the Holy spirit. There is a difference between the 'sign Tongue' and the 'gift tongue'. 02a.02.D.X)

08.494.003 - What Has Happend to the Trinity? Van Nuys, The Blessed Trinity Society, Calif., o.J., 4 S. (02a.02.D.X)

08.494.004 - Return to the Charismata, Van Nuys, The Blessed Trinity Society, Calif., 1962, 8 S. (02a.02.D.X)

08.494.005 - Have Ye Received the Holy Ghost Since Ye Believed? Van Nuys, The Blessed Trinity Society, Calif., o.J., 4 S.

08.494.006 - The Ministries of the Holy Spirit in the Church, Van Nuys, The Blessed Trinity Society, Calif., o.J., 34 S.

Triumphs of Faith (02a.02.060e)

08.496.001 Troårsberattelse 1910-1920, Stockholm, Filadelfiaförlaget, *1921 (05.27.006)

08.497.001 Trombley Charles, A Life Long Study of Theology Torn Out By a Wedge in My Foundation, Full Gospel Men's Voice 11/3, März 1963, S. 2-6, 21-23 (Ein Zeuge Jehovas bekommt die Geistestaufe, 02a.02.205)

Trooster-Comforter (01.36.017)

Trust (02a.02.060e)

08.498.001 Trumbull Charles, Das erfolgreiche Leben, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, 1948, 24 S. (05.28.029)

08.499.001 Tucker Jean Spencer, Where Was Mary When The Lights Went Out? Des Moines, Iowa, Inspiration Press and Book Store, *o.J. (02a.02.128)

08.500.001 Tucker John T., Brief an das Missions Department, ChoG 1, 10.4.1949, 14.4.1952 (02a.02.067; 01.31.001)

08.501.001 Tunolashe Moses Orimolade, (o), Tunolashe gründete mit Fräulein Christiana Abiodun Akinosowon (später Frau Emmanuel) eine der "Cherubim- und Seraphimgesellschaften" (01.28.031)

Li: Report, Third Session, Third Synod, Diocese of Lagos, Mai 1928, S. 3, 23 - G. Parrinder, Religion in an African City, S. 119-122 - Nigeria 53, 1957, S. 119-134 - Africa, Lagos, 12, Febr. 1962, S. 19-22 - Baëta, Prophetism in Ghana, S. 116-117

08.502.001 Tuomenoksa N., Riippumattomat hengelliset liikkeet maassamme. Kristinkansan kalenteri *1926, S. 117-132
("Die unabhängigen Geistesbewegungen in unserem Lande." 05.08.005)

08.503.001 Turkington Thomas James, 1903-1961, für die Jesus-only-Pfingstler 1950 gewonnen durch George White in Java, nachdem er schon vorher mit einer trinitarischen Pfingstgruppe gearbeitet hatte, 1955 kam er nach Australien und war Prediger der United Pentecostal Church in Sidney.
Li: Pentecostal Herald 36/10, Okt. 1961, S. 6 (02a.02.140)

08.504.001 Turnbull Andrew, 1872-1937, War Kohlenverkäufer in Hawick, wurde 1902 durch Baptisten auf die Taufe aufmerksam gemacht. 1908 erlebte er die Geistestaufe, gegen 3.30 h an einem Sonntagmorgen in der Eisenbahnmission. Er fühlte sich plötzlich von einer Wolke umgeben. Als er wieder daraus auftauchte, entdeckte er, dass er in Zungen redete (05.13.022)
Li: I. MacPherson, Dans les pas du laboureur, La Foi Victorieuse 2, 1963, S. 31-32, 51-52

08.505.001 Turnbull Frank, Twenty Years of ministry had brought only sad disappointment, but God sent Spirit-filled Presbyterians to our rescue, and then the Holy Ghost came to our Ghost Town! Full Gospel Men's Voice 10/4, Mai 1962, S. 24-25
auch in: Jerry Jensen, The Presbyterians and the Baptism of the Holy Spirit, S. 32
(Turnbull ist reformierter Pfarrer, der die Geistestaufe mit Zungenreden erlebt hat, 02a.02.D.X)

08.506.001 Turnbull Thomas Napier, The Second Coming of Christ and His Millennial Reign Upon Earth (Tenets of the Apostolic Church 3/3), Bradford, Puritan Press, 1954, 19 S. (05.13.022)

08.506.002 - What God Hath Wrought, A short history of the "Apostolic Church", Bradford, Puritan Press, 1959, 186 S. (wichtiges Quellenwerk, 05.13.022)

08.506.003 - Nigerien - Land der offenen Türen, Ich komme bald! 18, 1960, S. 205-211 (01.28.008)

08.507.001 Turner Luther, The Blessed Hope
in: Fifth World Pentecostal Conference 55-66 (02a.02.067)

08.508.001 Turner R.J., gest. 1945, Dr. med. (Michigan College of Medicine and Surgery), D.D., war praktizierender Arzt, erlebte die Geistestaufe unter Frau M. B. +Woodworth-Etter, gründete 1922 den Bethel-Tempel in New Baltimore, wurde vorübergehend Prediger der International Church of the Foursquare Gospel (02a.02.126), gründete 1940 das Anchor Bay Bible Institute (02a.02.114). Mit den angeschlossenen Gemeinden und Missionsfeldern bildet es die "Anchor Bay Evangelistic Association, Inc." (02a.02.114)
Li: Prospekt: Footsteps of A.B.B.I., S. 2-3

08.509.001 Turner William Holmes, geb. in den "Blue Mountains" 1895, wiedergeboren 1901, wurde wieder rückfällig, aber 1910 wieder gerettet und zum Predigtamt berufen. Er besuchte 1922 ff. das Altamount Bible College, die University of Kalifornien und die Universität von Georgia. Er schrieb 23 Bücher und 4 Traktate auf englisch und 18 Bücher und Broschüren auf chinesisch.
Seit 1919 Missionar der Pentecostal Holiness Church (02a.02.110) in China, 1941-1947 in japanischer Kriegsgefangenschaft, davon 7 Monate in einem Konzentrationslager.
Li: Turner, The Finished Work of Calvary of the Second Blessing - Which.

08.509.002 - Six Thousand Years of Tithing, Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House 1945, 138 S.

08.509.003 - 2000 Years of Pentecost, Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House 1947, 42 S.

08.509.004 - Pentecostal Manifestations, Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House 1947, 51 S.

08.509.005 - The Finished Work of Calvary or the Second Blessing - Which, Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House 1947, 62 S.

08.509.006 - Is Pentecost Scriptural? Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House 1947, 48 S. (02a.02.110)

08.509.007 - What the Churches Say About Sanctification as a Second Blessing, Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House 1947, 46 S. (02a.02.110)

08.509.008 - How May the Experience of Sanctification Be Obtained, Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House 1947, 40 S. (02a.02.110)

08.509.009 - The Sanctified Way of Life, Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House 1948, 220 S. (02a.02.110)

08.509.010 - What's Next, Andrews, S.C., P.O.Box 155, Vf., 1963, 40 S. (02a.02.110)

08.509.011 - Pioneering in China, Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House, *o.J. (02a.02.110)

08.509.012 - Relationship of the Pastor and Foreign Missions, Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House, *o.J. (02a.02.110)

08.509.013 - I Knew and Loved Rev. R.B. +Hayes in W.M.Hayes, Hayes S. 194-202 (02a.02.110)

08.509.014 - Christ, the Great Physician, Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House, *o.J. (02a.02.110)

08.509.015 - I Was Exchanged For a Jap, Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House, *o.J. (02a.02.110)

08.509.016 - Building for God in Blood, War and Death, Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House, *o.J. (02a.02.110)

08.509.017 - 5000 Years of Healing, Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House, *o.J. (02a.02.110)

08.509.018 - Pentecost and Tongues, Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House, *o.J. (02a.02.110)

08.509.019 - I Am the Lord thy God That Healeth Thee, Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House, *o.J. (02a.02.110)

08.509.020 - I Was a Prisoner of the Japanese, Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House, *o.J. (02a.02.110)

08.509.021 - What Must I Do to Be Healed? Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House, *o.J. (02a.02.110)

08.509.022 - The Difference Between Regeneration, Sanctification and the Pentecostal Baptism, Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House, *o.J. (02a.02.110)

08.509.023 - How May the Experience of Sanctification Be Obtained, Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House, *o.J. (02a.02.110)

08.509.024 - Is It the Will of God to Heal All Who Are Sick? Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House, *o.J. (02a.02.110)

08.509.025 - Are We Baptized With the Holy Ghost When Converted? Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House, *o.J. (02a.02.110)

08.509.026 - Shall God's People Take Medicine? Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House, *o.J. (02a.02.110)

08.509.027 - Why Are Not All Healed? Franklin Springs, Ga., Advocate Publishing House, *o.J. (02a.02.110)

08.510.001 Tuthill Henry G., The Faithful Standard, *July 1922 (über +Parham)

08.511.001 Tweed Robert Gordon, A Tribute, Pattern 23/4, April 1962, S. 12-13
(über G. +Jeffreys, 05.13.024)

08.512.001 Ulonska Reinhold, Mission in Deutschland, Der Leuchter 11/7, Juli 1960, S. 3-4, 7 (05.07.015)

08.512.002 - Unser Interview, Christus unser König 5, Sept./Okt. 1962, S. 16-18 (05.07.015)

Ungdomslys (05.21.005)

08.513.001 United Pentecostal Church, Indien
भारतीय चिर्च
UPCh, Mission Bungalow, Adur, Quilon District, Kerala State, Indien, 11 S., o.J. (03.07.038)

08.513.002 - தேவன் நம்மைநோக்கி
(Tamil: Gott schaute auf uns)
UPCh, Mission Bungalow, Adur, Quilon District, Kerala State, 23 S.
(Das selbe Büchlein in Malayalam:
ദൈവം നമ്മെനോക്കി.
o.J., 18 S. (03.07.038))

08.513.003 - This is That, St. Louis 18, Mo., o.J. (02a.02.140)

Uomini nuovi (05.28.049)

Upper South Carolina Conference News (02a.02.110)

08.514.001 Upton G.R., Austin +Chawner Called Home, Pentecostal Testimony, Jan. 1964, S. 7, 16-17 (02a.01.013; 01.36.028)

08.515.001 Urch Walter H., The Place of Spiritual Gifts in Pentecostal Churches, London, Elim Publishing Co., 1955, 31 S. (05.13.024)

08.516.001 Urchristliche Botschaft, Gaben - Dienste - Kräfte (05.07.011)

Ushahidi wa Pentekoste (01.36.028)

08.517.001 Utiger Edwin, Interview des Redaktors mit Dr. Philip Gold-Aubert, Geschäftsmann und Christ 1/6, März 1961, S. 3-4 (05.28.045)

08.517.002 - Mit Samuel +Doctorian durchs Land der Bibel, Küsnacht/ZH, J. Affolter, *1964 (05.28.045; 05.28.012)

08.518.001 Vainis Hjalmar, vgl. Jalmari +Kauppala

08.519.001 Valdez A.C., Valdez war Prediger der Assemblies of God in Phoenix Arizona (02a.02.115), als er zwei Visionen hatte, die bestimmend wurden für seinen Heilungsdienst. Gott knüpfte zwei Bedingungen an die Ausrüstung mit der Heilungsgabe: (1) sollte Valdez seine Gemeinde verlassen und ein reisender Evangelist werden (2) sollte er öffentlich verkündigen, dass er die Heilungsgabe von Gott bekommen habe. Zusammenarbeit mit Voice of Healing.
Li: A.C. Valdez, Visions of the Lord, in Gordon +Lindsay, Men Who Heard from Heaven, S. 143-155 - Hutten, MD 19, 1956, S. 197-198 - Mehr Licht 18/8 (02a.02.159)

08.519.002 - How Jesus Walked Into My Room in Jerusalem and Talked with me, Voice of Healing 15/10, Jan. 1963, S. 2-3 (02a.02.159)

08.519.003 - Divine Health in the Light of God's Word, London, AoG Publishing House, o.J., 73 S. (05.13.023)

08.520.001 Valley James, La, Something Better Than Psychiatry. The personal salvation that Christ offers a man or woman is vastly superior to the help psychiatrists can offer because it taps a far greater source than self, Pentecostal Evangel 2450, 23.4.1961, S. 15 (02a.02.115)

Valojen ja varjojen Lappi (05.08.005)

08.522.001 Valton Fridtjof O., Menighetsliv blant de første kristne Oslo *1941
(Gemeinschaftsleben unter den ersten Christen, 05.21.007)

08.522.002 - Kristendommens verdenshistorie. Et kort omriss fra begynnelsen til idag, Oslo, o.J., ca. *1941
(Weltgeschichte des Christentums. Ein kurzer Aufriss vom Anfang bis heute, 05.21.007)

08.522.003 - De norske vekkerlsers historie. Et kortfattet overblikk over det kristelige liv i Norge fra begynnelsen inntil våre dager, Oslo *1942
(Die Geschichte der norwegischen Erweckten. Ein kurzgefasster Ueberblick über das christliche Leben in Norwegen vom Anfang bis heute, 05.21.007)

08.522.004 - Statskirken. Hvordan stille seg til den? Oslo *1948 (05.21.007)

08.522.005 - Har du klarhet i dåpsspørmålet? Oslo, *o.J.
(Hast du Klarheit in der Tauffrage? 05.21.007)

08.523.001 Varnghes A.K.S.T.M., vgl. Dora P. Myers

08.524.001 Vasconcelos A.P., Paracletologia, Rio de Janeiro, AdD, *o.J. (02b.05.012)

08.525.001 Vásquez Daniel, Brief an Milo P. Cross, *27.3.1946 (02a.02.067)

08.526.001 Valenzuela Juan C., V Convención de la Iglesia de Dios en al Territoria Central de la República Mexicana, EIdD 8, *Juni 1953, S. 10-13 (02b.22.012)

08.527.001 Vegni Artemio, Heilung eines Blindgeborenen durch den Namen Jesu, Ich komme Bald! 19, 1961, S. 118-121 (05.28.024)

Verborgenes Manna (05.28.041)

08.528.001 Vereide E.B., Power for Presbyterian Ministry, Trinity 1/4, 1962, S. 46-51; Faith Conquest 1/9, S. 10-11
(Vereide, B.D., Missionar auf den Philippinen unterscheidet zwischen Zungenreden als Zeichen der Geistestaufe und Zungenrede als Gabe des Heiligen Geistes:"The Spirit will begin to fall. You will feel Him begin to move upon your very being. There may even be a tingling sensation. As you are immersed in the Spirit your whole body may feel the electricity of His power. Breathe deeply. Drink in of the Spirit. Let yourself relax in the ocean of God's love. Let your tongue be lose....Let the Spirit take it over. Your tongue will begin to move. You will want to be utterly honest, not causing anything to happen yourself, but you will find that you will no longer want to stop the movement of your lips." Gehört zur innerkirchlichen Pfingstbewegung, 02a.02.D.X)

08.529.001 Verein für entschiedenes Christentum, Das beständige Erfülltwerden mit dem Heiligen Geist, Basel, Verein für entschiedenes Christentum 1953, 30 S. (05.28.029)

08.529.002 - Wie kann der Friede unter den Völker kommen? Die Lösung der sozialen Frage. Aus dem Englischen übersetzt von E.S., Basel, Verein für entschiedenes Christentum, o.J., 14 S. (05.28.029)

08.529.003 - Der überschwengliche Reichtum seiner Gnade, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, o.J., 16 S. (05.28.029)

08.529.004 - Was die Gnade vermag. Uebersetzt aus dem Englischen von E. Mönche, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, o.J., 24 S. (05.28.029)

08.529.005 - Traktate:
Göttliche Botschaften von oben -
Hast du diese Erfahrung auch?(Die Bekehrung von Hudson Taylor) -
Hast du Heilsgewissheit? -
Hast du nachgedacht? -
Haue ihn ab! -
Heilung für alle! -
Jesus liebt dich! -
Ihr Ende schauet an! -
Ist die Bibel ein Buch für Dich? -
Keine Zeit! -
Kennst du den Namen? -
Kremation oder Erdbestattung? -
Müssen wir unser ganzes Leben arme Sünder bleiben? -
Nicht ein Wort! Sieben Männer gingen singend in den Himmel -
Taufblatt -
Vier Dinge, welche Gott verlangt, dass du sie kennst -
Völlige Uebergabe und Weihung für Gott -
Vom Versicherungswesen -
Warnungssignale vor dem grössten Unglück -
Warum der Satan die Gebetsstunden nicht leiden kann -
Warum fluchen Sie? -
Warum ist das Fasten wichtig? -
Was würde geschehen, wenn wir Gott glaubten? -
Welch ein Freund! -
Wer sind die im Himmel? -
Wie hältst du deine Morgenwache? -
Wie werde und bleibe ich ein Kind Gottes? -
Wird man glücklich ohne Religion? -
Bist du reisefertig? -
Das genügt, aber das ist die Bedingung! -
Der Steppenbrand -

Der unschuldig Verurteilte freigesprochen -
Die kommenden Ereignisse -
Die Kraft des Blutes Jesu Christi und ihre Anwendung-
Die Macht des Gebets -
Die wunderbare Entdeckung der Arche Noahs (Suchaktion von 1949) -
Drei schreckliche Träume -
Eine wahre Gottesoffenbarung -
Eines Trinkers Traum -
Erlebnis eines Scheintoten -
Frau Mode, ein Gedicht -
Gewarnt, wo fängt der Teufel die meisten Seelen? -
Gott lässt sich nicht spotten -
Aus Pfarrer Blumhardts Leben und Wirken -
Berufen zum Waschen und Predigen -
Der Weg zum Glauben -
Die biblische Geistestaufe -
Die wunderbare Heilung von Frl. Munday -
Eine Bibelstudie zur Heiligungslehre -
Für aufrichtige Bibelforscher -
Gibt es eine christliche Vollkommenheit -
Nach der Entrückung -
Erfahrungen einer auf den Herrn wartenden Christin -
Die Lösung des Rätsels der Gegenwart -
Geheimnisse des Glaubens -
Die Hinwegnahme der Gläubigen von der Erde -
Gottes Liebesplan mit den Menschen im Leben und nach dem Tode -
Die nahe Wiederkunft Jesu Christi und unsere Zubereitung
alle: Basel, Verein für entschiedenes Christentum, *o.J. (05.28.029)

Verheissug des Vaters, Die (VdV),(05.28.025)

08.530.001 Verhoef W.W., holländischer, hervormder Pfarrer, Herausgeber von Vuur, eines "ökumenischen Monatsblattes", das das charismatische Anliegen der Pfingstbewegung, das Liturgische des Katholizismus und das Verkündigungsanliegen des Protestantismus miteinander verbinden will (05.20.017)

08.530.002 - In gesprek met Pinksterbroeders, Vuur, *Sept. 1959 (05.20.017)

08.530.003 Verhoef W.W. (Hervormd), J. Braaksma (Apostolisch, H. J. Hegger (Gereformeerd), P.v.d. +Woude (Pinkstergemeente), Aandacht gevraagt voor het herderlijk schrijven van de hervormde synode over de Pinkstergroepen, De Pinkster boodschap 2/6, Juni 1961, S. 6-7 (05.20.004)

08.530.004 - Tegen de duivels-voor Oost en West, Vuur, Okt. 1962 (05.20.017)

08.530.005 - Het waagstuk van de profetie, Vuur 6/3, Mai 1962, S. 2-5
(Ist sich klar über die subjektiven Einflussmöglichkeiten in der Prophetie, das sei aber auch bei den alttestamentlichen Propheten nicht anders gewesen. Dennoch müsse die Prophetie gewagt werden. 05.20.017)

08.530.006 - Eenheid der gelovigen of eenheid der kerken? Vuur 6/7, Sept. 1962, S. 2-5 (05.20.017)

08.530.007 - (Ds) Worden geheimen onthuld? Vuur 6/10, Dez. 1962, S. 2-6 (05.20.017)

08.530.008 - Samuel +Doctorian in Nederland, Vuur 6/7, Sept. 1962, S. 8-9 (05.20.017)

08.530.009 - Uit de praktijk van het spreken in tongen, Vuur 6/12, Febr. 1963, S. 11-13; 7/1, März 1963, S. 2-4; 7/2, April 1963, S. 8-10; 7/5-6, Juli/Aug. 1963, S. 2-4 (05.20.017)

08.530.010 - Pinksteren, Rijswijk-ZH, Vuur,*o.J. (05.20.017)
Ders., Door één Geest tot één lichaam gedoopt, Rijswijk-ZH, Vuur, *o.J. (05.20.017)

08.531.001 Verlag der Gesellschaft für Mission, Diakonie und Kolportage m.b.H., Der Kampf um die Pfingstbewegung, Sonderdruck aus den "Pfingstgrüssen", Mühlheim+Ruhr, o.J. (05.07.008)

08.532.001 Vernaud G., Réveil au Gabon, Les Andelys (Eure), Viens et Vois, o.J. 67 S. (01.09.002)

08.532.002 - Le plein évangile au Gabon, Peseux/NE, Editions Evangéliques, *o.J. (05.28.025; 01.09.002)

08.533.001 Verne J. Vital, Haiti Convention, ChoG Evangel *29.9. 1934, S. 8 (02a.02.067; 02b.16.009)

08.534.001 Verword W.W. (Ds), De reformatorische houding jegens de roomskatholieke kerk en haar leden, Vuur 6/5-6, Juli-Aug. 1962, S. 11-13 (05.20.017)

08.535.001 Vetter N., ursprünglich 11 Jahre in Venezuela als Missionar, Pfingstprediger von 1935-1945 in Haarlem. Aus dieser Gemeinde kamen Peter van Woerden, der Evangelist Maasbuch, Arend Venema, Jacque Venema und viele andere mehr.
Li: J.W. +E [mbregts], Zoeklicht op Haarlem, De Pinksterboodschap 2/7, Juli 1961, S. 8-10 (05.20.004)

08.536.001 Viberg A., Oletko Kastettu? Helsinki *1925
(Bist du getauft? 05.08.005)

Victory (05.13.020; 02a.02.110)

Vie et Lumière (05.09.003)

Vie et Puissance (05.03.008)

08.537.001 von Viebahn G., Unseres Kaisers 1. Siegesdepesche, *Allianzblatt, Pfingstgrüsse 7/8, 22.11.1914, S. 57-58 (05.07.008)

Viens et Vois (05.09.003)

08.538.001 Vietheer Heinrich, geb. 1883 in Uetersen, in der Nähe von Hamburg. Seine Mutter gehörte zur Gnadauer Gemeinschaftsbewegung, sein Vater war Kirchenältester und zeitweise Stadtverordneter. Vietheer wuchs in geordneten Verhältnissen mit sechs Geschwistern auf. Er sollte die väterliche Ledergerberei übernehmen. Nach seiner Bekehrung in Berlin auf Grund einer Evangelisationsansprache und eigener Bibellektüre, sagte ihm seine Mutter: "Du wirst wohl noch einmal ein Prediger des Evangeliums werden." Mit Jonathan +Paul, dessen Schwiegersohn er später wurde, evangelisierte er im Zelt. Bibelschule Chrischona. Er arbeitete in Frankfurt a.M., Ulm,Reval. Von der Organisation der Mülheimer Bewegung sagte er sich los. Graf Eduard von +Pückler nahm ihn 1919 in den Dienst des mährischen Brüderrates. 1921 gründete Vietheer die Zeltmission e.V. Berlin-Lichterfelde unter dem Vorsitz von Oberpostsekretär Szeraws. Ursprünglich evangelisierte er im Rahmen der Allianz. Da er aber die Gläubigentaufe praktizierte, musste er eigene Gemeinden gründen. Zudem versuchte Heitmüller in Altona, ihn wegen eines früheren Fehltrittes moralisch unmöglich zu machen. Vietheer tat sich 1926 mit Hermann +Dittert zusammen und gründete die "Elim-Gemeinden" (05.07.016). Von der Gestapo wurde er mehrere Male verhaftet. Vietheer trat später immer mehr in Gegensatz zu der deutschen Pfingstbewegung und seinem Schwiegervater Jonathan +Paul (vgl. +Paul) "Man schaue, wie diese Prediger im ganzen leben, in welcher Ich-Sucht und oft welch ein Schlemmerleben sie führen" (Viether, Unter der guten Hand Gottes, S. 154). Ihre Predigten bleiben "an der Oberfläche, ganz Limonade" (aaO., S. 158). Vietheer beklagt die Folgen der +Paul'schen Sündlosigkeitslehre, besonders auch im Blick auf seine Ehe (aaO., S. 159)
Li: Autobiographie - Fleisch II/2, S. 284+5, 350/51

08.538.002 - Wege und Wunder Gottes in der deutschen Elimbewegung, Ich komme bald! 15, 1957, S. 125-142, 145-151 (05.07.016; 05.28.024)

Ders., Wege und Wunder in der Entstehungsgeschichte der Zeltmission Berlin-Lichterfelde e.V. und deren angeschlossenen Gemeinden, *1936 (05.07.016)

08.538.003 - Das Hohepriesterliche Gebet Jesu, Sieg des Kreuzes 10/3, März 1959, S. 5; 10/4, April 1959, S. 4; 10/5, Mai 1959, S. 6; 10/6, Juni 1959, S. 6; 10/7, Juli 1959, S. 4; 10/8, Aug. 1959, S. 5-6; 10/9, Sept. 1959,S. 6

08.538.004 - Unter der guten Hand Gottes, Berlin H. Vietheer, Lefèvrestr. 29 I, 1962, 188 S.
(Als Testament eines pfingstlerischen Evangelisten aufschlussreich nach Stil und Inhalt. Vietheer geht in dieser Autobiographie mit seinen Kollegen hart ins Gericht, 05.07.016)

08.538.005 - Sieg in den Versuchungen, Berlin, H. Vietheer, 1 Berlin 41, Levèvrestr. 29 I, *o.J. (05.07.016)

08.538.006 - Wie werde ich ein Seelengewinner? Berlin, H. Vietheer, 1 Berlin 41, Levèvrestr. 29 I, *o.J. (05.07.016)

08.538.007 - Kanal oder Damm? Berlin, H. Vietheer, 1 Berlin 41, Levèvrestr. 29 I, *o.J. (05.07.016)

08.538.008 - Sage es Jesu, Berlin, H. Vietheer, 1 Berlin 41, Levèvrestr. 29 I, *o.J. (05.07.016)

08.538.009 - Praktische Winke für das neue Leben aus Gott, Berlin, H. Vietheer, 1 Berlin 41, Levèvrestr. 29 I, *o.J. (05.07.016)

08.538.010 - Nützt das Beten etwas? Berlin, H. Vietheer, 1 Berlin 41, Levèvrestr. 29 I, *o.J. (05.07.016)

08.538.011 - Ist die Kindertaufe biblisch? Berlin, H. Vietheer, 1 Berlin 41, Levèvrestr. 29 I, *o.J. (05.07.016)

08.538.012 - Ueberredet, Berlin, H. Vietheer, 1 Berlin 41, Levèvrestr. 29 I, *o.J. (05.07.016)

08.538.013 - Der Mutter Fluch oder Segen, Berlin, H. Vietheer, 1 Berlin 41, Levèvrestr. 29 I, *o.J. (05.07.016)

08.538.014 - Selbstoffenbarung führt zur Gottesoffenbarung, Berlin, H. Vietheer, 1 Berlin 41, Levèvrestr. 29 I, *o. J. (05.07.016)

08.538.015 - Welcher Glaube ist der rechte Glaube? Berlin, H. Vietheer, 1 Berlin 41, Levèvrestr. 29 I, *o.J. (05.07.016)

08.538.016 - Verlustbringender Gewinn - gewinnbringender Verlust, Berlin, H. Vietheer, 1 Berlin 41, Levèvrestr. 29 I, *o.J. (05.07.016)

08.538.017 - Können Kinder sich bekehren?Berlin, H. Vietheer, 1 Berlin 41, Levèvrestr. 29 I, *o.J. (05.07.016)

08.538.018 - Antwort an die Gegner der Geistesbewegung, besonders an Prediger W. Meyer, Sup. der bischöflichen Methodistenkirche, *o.J. (05.07.016)

08.538.019 - Das Geheimnis der Wiedergeburt, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, o.J. (35.Tausend) (05.23.029; 05.07.016)

08.539.001 Vingren Gunnar, Schwedischer Pfingstpionier in Brasilien und Freund Daniel +Bergs (02b.05.012 und Daniel +Berg)

08.539.002 - Die Verkündigung des Evangeliums inmitten von lärmendem Pöbel. Das Ausgiessen des Heiligen Geistes in Brasilien, VdV 10/1, Jan. 1917, S. 13-18, the Latter Rain Evangel
(wichtige Nachrichten über die Frühgeschichte der brasilianischen Pfingstbewegung und die Biographie +Bergs und Vingrens, 02b.05.012)

08.540.001 Vinyard Richard (evangelist of Assemblies of God),The Kingdom of Haeven a Present Reality
("Friends, we can get into the kingdom of heaven tonight. I am glad that God said that the earth is His footstool, that makes us part of His kingdom My friends tonight, you don't have to die to have a miracle. You cripples don't have to wait till you get to heaven to be healed. You don't have to wait until you die to find out which way is right. Jesus has brought the kingdom of heaven right down to us. ...If you will turn your faith loose tonight you can take heaven home with you. If there is going to be any healing for that body in that heaven, there is healing down here now. If all heartache and sorrow is going to be banished, it can be banished now, because Jesus said to tell you the kingdom of heaven is at hand. You can walk right into it tonoght. You can believe God right now.
...Friends, we are going to pray for the sick tonight. He is God now, He is King now, He is Master now. Martha and Mary found it out, the Samaritan woman found it out, the man at the pool of Bethesda found it out and friends, tonight, if you believe you can find it out." (02a.02.115)

08.540.002 - When Christ Opened a Door for Me, in: Gordon +Lindsay, Men Who Heard From Heaven, S. 156-160

Virginia Messenger (02a.02.110)

08.541.001 Vivas Roberto, Hermosa Convenión de la Ciudad de México, EIdD 11, Januar *1956, S. 10-11, 17
(02a.02.067; 02b.22.009)

08.542.001 Vivier, van Eetveldt L.M., Glossolalia, Med. Diss. University of Witwatersrand, Südafrika, 1960
(Vivier ist Mitglied der südafrikanischen Apostolic Faith Mission (01.36.017) und schrieb eine medizinisch-psychiatrische Dissertation über Zungenreden. Er untersuchte zwei Testgruppen: eine Gruppe von solchen, die regelmässig in Zungen redeten, eine Gruppe von solchen, die nicht in Zungen redeten. Dabei kam er zu folgenden Schlüssen. Personen, die folgende psychologische Bedingungen erfüllten, redeten in Zungen:

1. A complete projection of one's needs to something beyond oneself
2. The absence of any formalised, traditional concepts
3. The lack of any egotistical manipulation of the environment
4. Sufficient emotional intensitiy
5. A "dynamic system" which could cause a dissociative state

Er beschreibt die zungenredende Kontrollgruppe folgendermassen:

1. There are fewer formalised thought prossesses
2. There is less egotistic manipulation of the environment
3. They show more preference for feeling than thought
4. There is more projection of feeling and thought
5. The direction of aggression following upon frustration is impunitive
6. The method of repression is used for purposes of adjustment, more than egoistic self-assertiveness
7. They show an intrest for the unusual and extraordinary
8. They show themselves not to be bound by the traditional and the orthodox
9. They have developed long-circuiting renunciative habits
10. They are more sensitive to change in the stimulus situation

Viviers Buch ist in medizinischer und psychiatrischer Fachterminologie geschrieben und mir nicht überall verständlich. Eine Kontrolle der Ergebnisse Viviers durch einen psychiatrischen Fachmann wäre sehr wünschenswert.
Rez.: Farrel, Christianity Today 7, 1963, S. 1166)

08.543.001 Voget, Carl Octavius, 1879 - 1936, Pastor der reformierten Kirche. Sein Grossvater war reformierter Pfarrer, seine Grossmutter war die Tochter eines freikirchlichen Predigers. Beide Grosseltern haben Voget als Kind beeinflusst. Voget kam in Berührung mit

der Heilsarmee, der Gemeinschaftsbewegung, Kohlbrüggescher Theologie und, als er als reformierter Pfarrer mehrere Jahre in Amerika (Oregon) arbeitete, mit der amerikanischen Heiligungsbewegung (02a.02.A) 1906 wurde er Pastor in Bunde (Ostfriesland), wo er eine tiefe Erweckung erlebte. "Woher kam es, dass starke Männer später bekannten, sie hätten mit geballten Fäusten auf der Kirchenbank gesessen und seien doch immer gekommen, weil sie das Wort nicht losgelassen habe?" Sein Schwager, Pastor Heinrich Oltmann-Logam, der ebenfalls zur Mülheimer Bewegung gehörte (05.07.008), gab darauf an der Abdankung folgende Antwort: Man merkte: "Da kämpft ein Mann mit brennendem Herzen für Christus und die Brüder um nichts anderes, als - echt reformiert - um die Anerkennung der Ehre Gottes!" (Krust I, S. 214)
Von 1920-1929 stand er der Pfingstgemeinde Brieg vor, um so besser der gesamten deutschen Pfingstbewegung dienen zu können. Von 1929 bis zu seinem Tode war er wieder reformierter Pfarrer in Stapelmoor (Ostfiesland) ohne seine Beziehungen zur Pfinstbewegung abzubrechen.
Seine klare Haltung gegen das nationalsozialistische Antichristentum kam durch den Protest +Edels und der Leser der Heilszeugnisse nicht zum Durchbruch. Sein Traum einer neuen deutschen innerkirchlichen Heiligungsbewegung, an der die Pfingstbewegung entscheidenden Anteil haben sollte, ging - nicht zuletzt wegen des Starsinns des Gnadauer Gemeinschaftsverbandes - nicht in Erfüllung.
Li: Fleisch II/2, S. 78 - Krust I, S. 211-217 (05.07.008)

Vogt mine Lam (05.05.002)

Voice Magazine (02a.02.D.X)

Voice of Healing, The (02a.02.159)

Voice of Holmes (02a.02.110)

Voice of Revival (02a.02.174)

Voitto Sanoma (05.08.004)

Voix Chrétienne, La (05.03.010)

08.545.001 Vold Karl, Den hellige Ånd, Åndsledelse, åndsdåp åndsfylde, synd mot den hellige Ånd., Oslo *1937 (05.21.007)

08.546.001 Volf Dragutin, geb. 1926, seine Mutter war eine deutsche Baptistin in Jugoslawien, sein Vater römisch-katholischer Arbeiter. Dragutin, von Beruf Konditor, ging in die Sonntagschule der Baptisten, kam dann in

die jugoslawische Armee, bekehrte sich 1945 durch das Zeugnis eines Pfingstlers, wurde 1946 im Wasser und im Geist getauft, besuchte das Baptistenseminar in Zagreb (jetzt in Novi Sad), und ist jetzt Prediger der Kristova Pentekostna Crkva in Novi Sad. (persönliche Mitteilungen von Dragutin Volf, 05.16.004)

08.546.002 - Er liebt unser Volk, Der Leuchter 14/8, Aug. 1963, Missionsbeilage (05.16.004; 05.07.013)

Volksmissionar (05.07.018)

Volle Evangelie Boodskapper (01.36.017)

Volle Evangelie Koerier (05.20.004)

Volle Heil, Das (05.07.031A)

Von Jugend zu Jugend (05.07.015)

08.547.001 Vonlanthen Peter, Jugendferienlager des Distriktes Schaffhausen in Grindelwald, VdV 47/10, Okt. 1954 S. 7

08.548.001 Voraneff E. und A., Der Amerikarusse E. Voraneff verliess 1920 mit seiner Frau die USA. Er eröffnete in Bulgarien 18 Pfingstgemeinden (05.04.001) und evangelisierte darauf während 10 Jahren in Russland. Am 6.1.1930 wurden er und seine Frau verhaftet und nach Sibirien deportiert. Seine Frau wurde von ihm getrennt und in einem 2000 Meilen entfernten Konzentrationslager untergebracht. Endlich wurde dem Ehepaar erlaubt, im selben Arbeitslager zu leben. Aber 1949 wurde Anna Voraneff erneut verurteilt, angeblich wegen Spionage. Sie hatte an ihre Kinder in Amerika geschrieben. E. Voraneff starb in der Gefangenschaft (00.02.004). Aus schwerer Kerkerhaft wurde Anna V. 1953 beim Tode Stalins befreit. Sie kehrte nach Odessa zurück. Die amerikanische AoG (02a.02.115) sammelte Geld, um sie aus Russland ausreisen lassen zu können. Durch Intervention Eisenhowers wurde ihre Ausreise ermöglicht. Sie starb in Amerika.

08.549.001 Vouga Oscar, Our Gospel Message, St. Louis Mo., Pentecostal Publishing House, o.J., 31. S. (enthält die Lehre der UPCh, 02a.02.140)

Voz Pentecostal, La (02b.08.054)

Voz Pentecostal, A (02b.05.015)

08.550.001 Vr. M.M., De Spade Regen, Pinkster Conferentie te Rotterdam, Spade Regen 4/2, 1936, S. 3-6 (05.20.004)

Vuur (05.20.017)

08.551.001 W. S.I., News From Poland, European Evangel 12/8, Aug. 1963, S. 4

08.552.001 Wagar A.T., The Church Business Guide. For all ministers and members of the Church of God of Prophecy. Cleveland, Tenn., White Wing Publ. House, o.J., 141 S. (02a.02.077)

Wahrheit, Die (05.07.028)

08.553.001 Wakeford Joan, A Call to Prayer, ChoG Evangel, *21.10. 1957, S. 9 (02a.02.067)

08.554.001 Waldvogel G.A., Die Kraft Seiner Auferstehung, VdV 31/6, Juni 1938, S. 11-13 (05.28.025; 02a.02.128)

08.554.002 - Die Taufe mit dem Heiligen Geist, Sieg des Kreuzes 3/10, Okt. 1952, S. 5-6 (05.07.025; 02a.02.128)

08.555.001 Waldvogel Hans R., Great Events in Stuttgart and Zurich, Bread of Life 6/10, Okt. 1957, S. 7 (02a.02.128)

08.555.002 - Pfingsten - damals und heute, Hamburg, Sieg des Kreuzes, o.J. (05.07.025; 02a.02.128)

08.555.003 - Das volle Heil in Christo der ganzen Welt, Hamburg, Sieg des Kreuzes, o.J. (05.07.025; 02a.02.128)

08.555.004 - Betrachtungen über die Seligpreisungen, Nürtigen a. N., 1954 (02a.02.128)

08.555.005 - 1925 - 1950 Twenty-fifth Anniversary Ridgewood Pentecostal Church, New York, Ridgewood Pentecostal Church, 1950 (02a.02.128)

08.556.001 Walker F.D., The Day of the Harvest, London *1925

08.557.001 Walker John Herbert, More News About One of Our Missionaries, ChoG Evangel *19.11.1938, S. 5 (02a.02.067)
Ders., God Most Marvellously Answers Prayer, ChoG Evangel *15.4.1939, S. 9 (02a.02.067)

08.557.002 - Our Missionaries in India, ChoG Evangel *4.6.1938, S. 6 (02a.02.067; 03.07.015)

08.558.001 Walker J. Herbert Jr., Mexican Group Unites With Church of God as Overseers Shake Hands, ChoG Evangel 31, *2.3.1940, S. 8-9, 15 (02b.22.009; 02a.02.067)

08.558.002 - Mas Observaciones E Impresiones de la Convención de la Iglesia de Dios en México, EIdD 1, *September 1946, S. 4-5 (02b.22.009; 02a.02.067)

08.558.003 - L'Eglise de Dieu. Enseignements et Organisations, o. O., 1949, 69 S. (02a.02.067; 02b.16.009)

08.558.004 - Convention in the Dominican Republic, ChoG Evangel *21.5.1949, S. 5 (02b.10.005; 02a.02.067)

08.558.005 - Haiti. Its Land, Its People, Its Government, Its Relgiions and the History of the Church of God in Haiti, Cleveland, Tenn., ChoG 1950, 67 S. (02b.16.009; 02a.02.067)

08.558.006 - Pray for Japen, ChoG Evangel *3.3.1951, S. 5 (03.12.024; 02a.02.067)

08.558.007 - Four Missionaries to Germany, ChoG Evangel, *8.9. 1951, S. 7 (05.07.028; 02a.02.067)

08.559.001 Walker Louise Jeter,'Alliance for progress' Emerging Among Bible Schools, Pent. Evangel 2536, 16.12.1962, S. 12-13
(AoG Bibelschulen in Lateinamerika, 02a.02.115)

08.560.001 Walker Paul H., Haiti Enjoys Spiritual Awakening, ChoG Evangel *18.3.1939, S. 6 (02b.16.009; 02a.02.067)

08.560.002 - Church of God Enters Dominican Republic, ChoG Evangel *30.9.1939, S. 6 (02b.10.005; 02a.02.067)

08.560.003 - Great Conventions in Bahamas and Jamica, ChoG Evangel *4.3.1939, S. 6 (02b.13.007)

08.560.004 - Fifty Sermon Outlines From Scriptures, Cleveland, Tenn., Pathway Press, o.J., 139 S. (02a.02.067)
Ders., Reading With Records, Cleveland, Tenn., Pathway Press 1961, 203 S. (02a.02.067)

08.561.001 Walker R.R., My Testimony, Cleveland, Tenn., ChoG Publishing House, ca. 1942 (02a.02.067)

08.562.001 Wallding Sigge, Flickorna i lilla paradiset, Orebro, Missionsförlag, *1963 (05.27.005)

08.563.001 Wallis Arthur, In the Day of His Power, Northridge, Calif., Voice Magazine, *o.J. 248 S. (02a.02.D.X)
franz.: Manifes ations spirituels, La Porte Ouverte 9, Juli 1960, S. 1, 12 (Auszug, 05.09.018)

08.564.001 Walther Johannes, Hast Du heute Zeit für Jesus? Biel 8, Verbreitung christlicher Schriften, *o.J., 68 S. (05.28.028)

08.565.001 Waltke Wilhelm August (1882 - ca. 1966), war 1896 von seinen Eltern nach Amerika gesandt worden, um dort auf einem lutherischen Predigerseminar, an dem sein Onkel Lehrer war, ausgebildet zu werden. Er wurde anstatt dessen Chemiker und Seifenfabrikant, 1904 empfing er "eine klare Berufung vom Herr", in Deutschland das Evangelium zu verkündigen. Er suchte sich dem Ruf zu entziehen, der sich aber 1909 und dann 1914 noch einmal wiederholte. Er bereitete sich einsam mit der Bibel vor, hielt Freiversammlungen in New Orleans, machte Besuche im Gefängnis, kam 1932

mit Pfingstkreisen in Berührung, erlebte 1933 die Geistestaufe und kam 1937 oder 1936 nach Deutschland, wo er 1943 die "Gemeinde Jesu Christi" (05.07.021) gründete. 1955 wegen fahrlässiger Tötung (Gebetheilung) zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.
Li: Fleisch II/2, S. 354 - Hutten 8, S. 498 (05.07.021)

08.565.002 - Das Geheimnis der Kinder Gottes, Stammheim Kreis Calw. Württ., W.A. +Waltke, 1955, 57 S. (05.07.021)

08.566.001 Wang Leland, Durch die Gnade errettet, Lebensbild des chinesischen Evangelisten Lelan Wang, aus dem Englischen übersetzt von E.R., Basel, Verein für entschiedenes Christentum 1951, 30 S. (05.28.029)

08.567.001 Wannenmacher Joseph P., geb. 1894 im ehemaligen Oesterreich-Ungarn. Mit drei Jahren verloren er und seine vier Geschwister ihre Mutter. Sein Vater war Kapellmeister und wanderte 1909 nach den USA aus.
J.P. Wannenmacher hatte von seiner Mutter den "Knochenfrass" geerbt. Er konnte seinen Beruf als Kunstschlosser nicht mehr ausüben und wurde Unterhaltungsmusiker. In der "Christlichen Wissenschaft" suchte er umsonst Hilfe. Wannenmacher war praktizierender Katholik, Ministrant, sein Vater war Organist in der Kirche. Mit 18 Jahren bekam J.P. Wannenmacher eine Bibel geschenkt. Er las sie, hatte eine Christusvision und wurde in einem pfingstlichen Gottesdienst geheilt. "Die Gotteskraft durchflutete mich und offenbarte sich in ihrer übernatürlichen und unaussprechlichen Macht." (Ich komme bald! 18, 1960 S. 99)
Seither durchzieht er die Welt als pfingstlicher Prediger und Musiker. Seine Gottesdienste sind nach der "Liturgie" des Unterhaltungsmusikers gebaut:
Er spielt mit schmelzendem Zigeunerton eine Melodie auf der Geige, sagt etwas über das Lied, dessen Komponisten oder dessen Dichter oder über sein eigenes Leben, spielt die nächste Melodie, lädt die Gemeinde zum Mitsingen ein etc.
Li: J.P. Wannenmacher, Ein Katholik erlebt das volle Evangelium, Ich komme bald! 18, 1960, S. 91-100 und Autobiographie

08.567.002 - Als die Liebe Gottes erschien, Sieg des Kreuzes 3/5, Mai 1952, S. 7-8 (05.07.025)

08.567.003 - Jesus, mein Arzt, Erzhausen bei Darmstadt, Leuchter-Verlag, o.J., 6 S. (05.07.015)

08.567.004 - Ein Katholik erlebt das volle Evangelium, Ich komme bald! 18, 1960, S. 91-100 (05.28.024)

08.567.005 - Jesus,mein Arzt (Autobiographie), Die Fackel 1/3, Juni 1963, S. 11-14 (05.23.025)

08.568.001 Ward A.G., gest. 1961. Nach seiner Bekehrung besuchte er eine Holiness Bibelschule und wurde darauf Prediger der Christian and Missionary Allinace (02a.02.013). 1919 wurde er Prediger der AoG (02a.02.115), 1926-28 war er Prediger an der Central Assembly in Springfield, Mo., 1928-29 Lehrer am Central Bible Institute, Springfield, Mo., (02a.02.115. Ab 1930 bekleidete er verschiedene Funktionen in den Pentecostal Assemblies of Canada (02a.01.013). 1950 zog er sich aus Gesundheitsrücksichten zurück. Er ist der Vater des Radiopredigers C.M. +Ward.
Li: Pent. Evangel 2437, 22.1.1961, S. 20-21: A.G. Ward Ends His Earthly Pilgrimage

08.568.002 - Maintaining the Glow and Other Studies on the Overcoming Life, Springfield, Mo., GPH, *1936 (02a.02.115)

08.568.003 - Our Golden Anniversary in Pentecost, Pentecostal Testimony 38/7, *Okt. 1957 (02a.01.013)

08.568.004 - Through the Days With the Song of Solomon, Springfield, Mo., GPH, o.J., 144 S. (02a.02.115)

08.569.001 Ward A.G. und Ward C.M.,A Twofold Picture of God, Springfield, Mo., GPH, o.J., 131 S. (02a.02.115)

08.570.001 Ward C.M., Sohn von A.G. +Ward, bekannter Radiopredi-ger der AoG (02a.02.115, Revivaltime)

08.570.002 - Will You Have a Nervous Collapse, Springfield, Mo., GPH, 1955, 30 S. (02a.02.115

08.570.003 - Marriage, Insurance, Springfield, Mo., GPH, 1955, 32 S. (02a.02.115)

08.570.004 - Radio Sermons, Springfield, Mo., GPH, *1955 (02a.02.115)

08.570.005 - Answers Vital Youth Questions, Pentecostal Testimony 39/7, Juli 1958, S. 24, 26 (behandelt Sexualethik, 02a.01.013)

08.570.006 - Religion in Russia, Springfield, Mo., GPH, 1959, 21 S. (02a.02.115)

08.570.007 - I Experienced Four Miracles: The testimony of Dr. Harry Goldsmith, Prefessor of Psychology. Escape from Nazis. Conversion fom Judaism.Dramatic Healing. Baptism in the Holy Ghost, Springfield, Mo., GPH, 1961, 35 S. (02a.02.115)

08.570.008 - Arthur Godfrey Made Me a Preacher. The story of Marty Karl. Baritone in TV's famous Mariner's Quartet, Springfield, Mo., GPH, 1962, 45 S. (02a.02.115)

08.570.009 - The Hal +Herman Story, "Good-buy make-believe!" Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115)
deutsch: Gott kam nach Hollywood. Harold +Hermans Weg vom Hollywoodphotographen zum Weltevangelisten, Der Leuchter, *1964 (05.07.015)

08.570.010 - Ishmael and Isaac, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (über die politische Lage in Israel, 02a.02.115)

08.570.011 - The True Relationship Between the Pentecostal Believer and the Medical Doctor, Springfield, Mo., GPH, o.J. 22 S. (02a.02.115)

08.570.012 - Is God Too Good to Send Anyone to Hell and Too Just to Keep Anyone There Forever, Springfield, Mo., GPH, o.J., 21 S. (02a.02.115)

08.570.013 - The Leon Miles Story, "Expendable, but..." Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115)

08.570.014 - The Major James Bradley Story, "Five times reprieved", Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115)

08.570.015 - The Captain Borgen Story, "God was with me in the firey furnace, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115)

08.570.016 - The Minister and His Work, Springfield, Mo., GPH, *o.J.
(Predigten, 02a.02.115)

08.570.017 - Clash, Springfield, Mo., GPH, *o.J.
(Ein Buch für Teenager, über Küssen, Sport etc., 02a.02.115)

08.570.018 - According to Your Faith (Lessons in divine healing) Springfield, Mo., GPH, o.J. (02a.02.115)

08.570.019 - Mother, Chief of Staff, Springfield, Mo., GPH, o.J. (02a.02.115)

08.571.001 Ward T.N., Brief an Ch.W. Conn, *3.2.1959 (02a.02.067; 02b.13.007)

08.571.002 - Brief an Ch.W. Conn, *3.2.1959, St. Vincent (02b.13.007; 02a.02.067)

08.572.001 Warne Frank W., The Revival in the Indian Church, New York, *1907

08.573.001 Warren John W., Answering God's Call to Africa, Franklin Spring, Advocate Publishing House, o.J., 108 S. (01.36.015; 02a.02.110)

08.574.001 Warwick Harry, Reisebericht (Skandinavien), VdV 29/11, Nov. 1936, S. 21-22

08.575.001 Washburn A.V., Outreach for the Unreached, Cleveland, ChoG Publishing House, *o.J. (02a.02.067)

08.576.001 Watts J.M., What Do These Feeble Pentecostals? Pentecostal Testimony 37/12, Mai 1956 (02a.01.013)

Way of Faith, The (02a.02.060e; 02a.02.110)

08.578.001 Webb E.J., On Guard! Toronto, Full Gospel Publishing House, *o.J.
(Geschichten für Sonntagschüler, 02a.01.013)

08.579.001 Webber A.W., Revival of 1903 in Galena, Kansas, in: Apostolic Faith 21/5, Mai 1944, S. 11 (02a.02.060)

08.580.001 Weber Ernst G., Mit Evangelist Hans R. Waldvogel in Hamburg, Stuttgart und Kirchheim/Teck, Sieg des Kreuzes 3/11, Nov. 1952, S. 6-8 (05.07.025; 02a.02.128)

08.581.001 Weber Ruth, Le parler en langues fait peur à l'Eglise réformée Hollandaise, Le Herault de l'Espérance 1/1, März/April 1963, S. 3 (05.20.004; 05.03.008)

Weckruf (05.28.022)

08.582.001 Weddle Joan, I went to sleep entirely satisfied with my way of life, but I awoke the next morning completely transformed, all because during the early morning hours in my bed I had a vision of the coming of Christ! Testimony 1/2, Jan.-März 1962, S. 5-6 (02a.02.D.X)

08.582.002 - A Pentecostalist Becomes Episcopal, Trinity 1,2, 1962, S. 19-20
(Hatte die Geistestaufe schon lange in der Pfingstbewegung gesucht, fand sie aber durch die Handauflegung zweier Anglikanerinnen, obschon sie gelehrt worden sei, dass die Geistestaufe ausserhalb der Pfingstbewegung nicht zu erleben sei. Sie besuchte später die anglikanische Messe, deren stille und gesammelte Frömmigkeit ihr einen solchen Eindruck machte, dass sie beschloss zur anglikanischen Kirche überzutreten, 02a.02.D.X)

Weekly Evangel (02a.02.115)

08.584.001 Weigel Paulus, Bei Gott gibt es kein Unmöglich, Die letzte Posaune 9/6, Juni 1959 und SA
(Weigel ist Dr. med.: "Halte dich an die Lebensgesetze deines Gottes und versuche, danach zu leben, so wirst du dir viele Krankheiten nicht mehr zuziehen. Wenn du schon in Krankheit gefallen bist, dann wende dich zu Gott! Denn er will dich heilen!" 05.07.022; 05.07.044)

08.585.001 Weiss Alfred, 1886-1961, aus der Gemeinde Brieg, dann Pfingstprediger in Neustadt, Oberschlesien, bis 1946; nach der Vertreibung in Obersetzen im Siegerland, 1956-1961 im Alters- und Pflegeheim Weidenau.
Li: Otto Oehlke, Heilszeugnisse 47/4, April 1962 (05.07.008)

08.586.001 Weiss Elias, Neue Missionare für Peru, VdV 57/11, Nov. 1964, S. 9-11 (02b.26.009; 05.23.025)

08.587.001 Weiss Walter, geb. 1909, Prediger der SPM (05.07.025) seit 1948, von Beruf Kaufmann. Sein Vater war Fabrikarbeiter.

08.587.002 - Brief an W.H. 19.2.1965 (05.28.025)

08.588.001 Welford E., Apostolische Wunder und Zeichen heute, Ich komme bald! 9, 1951, S. 93-96 (Louise +Nankivell, Mehr Licht *1951/9, 05.28.024; 02a.02.147)

08.589.001 Wellings Vivian, The Baptism of the Holy Spirit with Signs Following (Tenets of the Apostolic Church 5), Bradford, The Puritan Press, 1954, 12 S. ("...that the speaking with tongues is the sign or evidence that the recipients have been baptised with the Holy Spirit with signs following." S. 11, 05.13.022)

08.589.002 - The Christ in: Apostolic Church, Bible Readings Given at Penygroes Convention 1958, Bradford, Puritan Press, *1958 (05.13.022)

08.590.001 Wells Paul M., The Rapture of the Church, Santa Paula, Calif., Vf., o.J., 12 S.

08.590.002 - The Power of Positive Faith, Santa Paula, Calif., Vf., o.J., 49 S.

08.590.003 - Why We Praise the Lord. The Bible Way to Complete Victory, Santa Paula, Calif., Vf., *1957, 31 S.

08.591.001 Wells P.M., A Personal Testimony of Salvation. When God Sets Your Barley Field on Fire, Santa Paula, Calif., Vf., o.J., 13 S.

08.591.002 - 20th Century Book of Acts. Power packed, dynamic Pentecostal sermons with a solid scriptural foundation. Messages on pentecostal power by one of America's outstanding pentecostal preachers, Santa Paula, Calif., Wells, Box 506, o.J., 47 S.

08.592.001 Wessels G.R., Geisterfülltes Christentum im Vormarsch, VdV 46/4, April 1953, S. 1-3 (01.36.017; 05.28.025) (Wessels ist Anhänger der Apartheid)

08.592.002 - Die Taufe im Heiligen Geist - Ein Ziel oder ein Durchgang? VdV 48/8, Aug. 1955, S. 1-3, 8 (01.36.017; 05.28.025)

08.593.001 Wessler Gerhard, Oral +Roberts in Frankfurt a.Main, Von Jugend zu Jugend, Sept. 1962, S. 6-11 (05.07.015; 02a.02.177)

08.593.002 - Begegnung mit Samuel +Doctorian, Von Jugend zu Jugend, Aug. 1962, S. 6-8 (05.07.015; 05.28.012)

08.594.001 West Robert Irwin, Archaeology and the Bibel, Bridal Call Foursquare 15/6, Nov. 1931, S. 19-20, 30 (02a.02.124)

08.595.001 Westgarth J.W., geb. 1876 in East Hedley Hope, Durham (GB), 1885 bekehrt in der Wesleyanischen Kapelle von Hedley Hill Terrace, nach einer Zeit des geistlichen Rückgangs übergab er sein Leben neu Christus in der Wesleyanischen Kirche Park Road und benutzte seine Freizeit, um der Slumbevölkerung zu helfen und zu predigen. 1904 kam er in das Bible Training Institute Glasgow, 1906 trat er in die Qua Iboe Mission ein.
Li: J.W.Westgarth, The Holy Spirit and the Primitive Mind, S. IX - X.

08.595.002 - The Holy Spirit and the Primitive Mind, A remarkable account of a spiritual awakening in darkest Africa, Springfield, Mo., GPH and London, AoG Publishing House, 1946
(Beschreibt eine pfingstliche Erweckung in einer nichtidentifizierten nigerianischen pfingstlichen Missionskirche, 02a.02.115; 05.13.023)

08.596.001 Westphal P., Mathematischer Beweis für die göttliche Inspiration der Bibel, Mehr Licht 25/10, 1951, Hamburg (05.07.031)

08.597.001 White R.J., Benefits of Speaking in Other Tongues, Pentecostal Testimony 43/6, Juni 1962, S. 6-7 (02a.01.013)

Whole Truth (02a.02.075)

08.598.001 Wider Joseph, Vorstoss mit dem Evangelium in Japan, VdV 57/2, Febr. 1964, S. 9-10 (03.12.039; 05.28.025)

08.599.001 Widi Carina, Tonen från oran, Örebro, Missionsförlag, *1963 (05.27.005)

08.600.001 Widmer Albert J., ursprünglich Missionar der Schweiz. Pfingstmission (05.28.025) im Amazonasgebiet, wurde dann von dieser fallen gelassen, kam in Kontakt mit der Church of God (Cleveland) in Buenos Aires (02b.01.006) von 1951-54 deren Missionar, wurde aber auch von der Church of God wieder fallen gelassen.
Li: Albert J. Widmer, Brief vom *12.10.1954 an Charles W. Conn
Wayne McAfee, Breve História da Igreja de Deus no Brasil, O Evangelho da Igreja de Deus, *Juli-Aug. 1957, S. 3 - Church of God, Minutes of the Missions Board, *17.1.1955

Emilio Conde, História das Assembléias de Deus, S. 295 - Conn, Where the Saints Have Trod, S. 167-173 - die folgende

08.600.002 - Pfingsten im Brasilianischen Urwald von Amazonas, VdV 28/5, Mai 1935, S. 4-8 (05.28.025; 02b.05.012)

08.600.003 - Aus einem Bericht aus Brasilien, VdV 28/10, Okt. 1935, S. 20-22 (05.28.025; 02b.05.012)

08.600.004 - Brasilien, VdV 29/2, Febr. 1936, S. 22-23 (05.28.025; 02b.05.012)

08.600.005 - Pinksteren in 't braziliaansche oerwoud van Amazonas, Spade Regen 3/1, Juni 1935, S. 2-4 (02b.05.012; 05.28.025; 05.20.004)

08.600.006 - Ervaringen in Zuid-Brazilië, Spade Regen 4/2, 1936, S. 2-3 (02b.05.012; 05.28.025; 05.20.004)

08.600.007 - Bericht über Brasilien, VdV 29/12, Dez. 1936, S. 22-24 (05.28.025; 02b.05.012)

08.600.008 - Pernambuco, VdV 31/3, März 1938, S. 18-20 (02b.05.012; 05.28.025)

08.600.009 - "Unter falschen verleumderischen Anklagen im Gefängnis", VdV 34/2, Febr. 1941, S. 16 (02b.05.012; 05.28.025)

08.600.010 - Die Indianer Südamerikas, VdV 37/6, Juni 1944, S. 21-24; 37/7, Juli 1944, S. 22-24 (05.28.025; 02b.05.012)

08.600.011 - Brief, VdV 38/8, Aug. 1945, S. 20-22 (Verheiratung mit Lydia, 05.28.025; 02b.05.012)

08.600.012 - Brief vom *12.10.1954 an Charles W. Conn (02a.02.067; 02b.01.006)

08.601.001 Widmer Jakob, wurde 1895 geboren. Sein Vater war Ofenbaumeister, er selber war von Beruf Maschinentechniker.
Als Kind sehnte er sich nach der "unvorstellbar schönen Himmelswelt", wo er mit dem Sohne Gottes und vielen Heiligen wandeln wird, "umschwebt von unzählbaren Engelscharen." Am liebsten wäre er beim Tode seiner Mutter in den Himmel gefahren, "etwa so wie der Prophet Elia im feurigen Wagen mit feurigen Rossen!"
Himmel und Hölle beschäftigte ihn schon in der Jugendzeit. Diese Vorstellungen wurden durch den Religionsunterricht bestärkt. Seine Bekehrung beschreibt er folgendermassen: "Vom Stammtisch meiner Freunde herkommend, befand ich mich gegen Mitternacht auf dem Wege nach Hause. Aus der Dunkelheit der Nacht sprach mich plötzlich eine klare Stimme an: 'Wenn

du mir jetzt nicht nachfolgst, dann werden deine Pläne und Gedanken wohl in Erfüllung gehen....., aber das Ende wird sein: Ewiges Verderben!' .... 'Wenn du mir aber jetzt nachfolgst, dann will ich dir meine Herrlichkeit offenbaren!' (VdV 53/5, S. 13-14) Vor ihm öffnete sich die Erde, "und aus einem ca. drei Meter breiten Schlund quer über die Strassen quollen schweflige Feuerflammen und Rauchdampf hervor. Erstarrt am ganzen Leibe, stund ich vor diesem Abgrund der Hölle und vermochte keinen Schritt weiter zu gehen." (ebda)
Diese "Damaskus-Stunde" war seine Bekehrung. Später erlebte er auch die Geistestaufe, brach seine Beziehungen zur Methodistenkirche ab und wurde Prediger der Schweiz. Pfingstmission in Schaffhausen (05.28.025). 1936 wurde er ordiniert: "Einer lichten Wolke gleich kam der Heilige Geist auf die erwartungsvolle Versammlung herab und erfüllte alles mit der Herrlichkeit des Herrn, als Bruder P. Rich. +Ruff, im Heiligtum seines Bischofsamtes waltend, uns, d.h. mit mir auch meine bluterkaufte lbw. Frau als Diakonisse einsegnete." (VdV 29/5, S. 11-14)
Von 1956-1964 war er Vicepräsident der SPM, 1967 zog er sich aus Altersgründen aus dem Predigtamt zurück.
Jakob Widmer war kein besonders begabter Redner, aber ein beliebter Seelsorger, dem der Kontakt mit allen Schichten der Bevölkerung leicht fiel. Er gründete ein Dutzend Gemeinden in der Ostschweiz. 1942 weihte er die (erste) Kapelle der SPM in Schaffhausen ein.
Li: die folgende

08.601.002 - Pfingsterleben vor 115 Jahren im Kanton Schaffhausen. Nach schriftlichem Nachlass und einer Biographie über David Spleiss von C. Stokar, Diakonus am Münster in Schaffhausen aus dem Jahre 1858, mitgeteilt von Jakob +Widmer, VdV 26/1, Jan. 1933, S. 10-14; 26/4, April 1933, S. 13-16; 26/5, Mai 1933, S. 11-12; 26/6, Juni 1933, S. 1-3; 26/7, Juli 1933, S. 1-5; 26/9, Sept. 1933, S. 1-3 (05.28.025; 05.28.001)

08.601.003 - Aus der Arbeit in Schaffhausen, VdV 29/5, Mai 1936, S. 11-14 (05.28.025)

08.601.004 - Mitteilungen aus dem Arbeitsbezirk Schaffhausen, VdV 35/3, März 1942, S. 13-15
(Einweihung der Kapelle, 05.28.025)

08.601.005 - Damaskus-Stunde, VdV 53+5, Mai 1960, S. 13-14 (05.28.025)

08.602.001 Widmer Johannes, 1873-1948, Gründer der "Gemeinde für Urchristentum" (05.28.024) und Spezialist für Teufelaustreibungen
Li: J. Furer, Joh. Widmer, Ich komme bald! 6, 1948, S. 101

08.602.002 - Im Kampf gegen Satans Reich
I: 1938, 131 S. (unter dem Titel "Mein Kampf gegen Satans Reich"), 1948[3], 119 S.
II: *1942, 1949[2], 225 S.
III: *1947, 1952[2], 231 S.
alle drei Bände, Bern, Gemeinde für Urchristentum (05.23.024)

08.603.001 Wiechert Carl Fr., geb. 1885 in Königsberg, mit 17 Jahren bekehrt. Er begann mit Evangelisationsarbeit unter den Vagabundierenden und Entwurzelten. Missionshaus in Liebenzell. Darauf erlebte er die Geistestaufe, Prediger der Mülheimer Bewegung (05.07.008) in Karlsruhe, 1914-18 an der Westfront als Artillerist.
Während des Hitlerregimes wurde er verhört; die Verhaftung konnte wegen eines schweren Bombenangriffes nicht durchgeführt werden.
Li: Krust I, S. 247-250

08.604.001 Wiggins Pat, The Pat Wiggins Story as Told By Himself, Tulsa, Okla, Abundant Life, 1962, 64 S.
(Heilung eines Krüppels mit vielen Beglaubigungen, 02a.02.177)

08.605.001 Wierwille Victor Paul, Receiving the Holy Spirit. A Series of studies in how to receive the Holy Spirit, pneuma hagion, power from on high and its corresponding manifestations and operations, New Knoville, The Way Inc., 1962[4]
(Wierwille ist ref. Pfr. und Th.D., 02a.02.D.X)

08.606.001 Wigglesworth Smith, 1859-1947, geb. in Menston, Yorkshire, in einer sehr armen, sechsköpfigen Familie. Mit sechs Jahren musste er bereits helfen mitzuverdienen, indem er weisse Rüben (turnips) ausreissen und reinigen musste. Mit sieben Jahren trat er in eine Baumwollweberei ein, wo er zusammen mit seinem Vater von morgens sechs bis abends sechs arbeitete. "Nie werde ich jene langen Winternächte und -morgen vergessen, wenn ich morgens um fünf Uhr aufstehen musste, schnell etwas hinunterwürgte und dann die drei Kilometer Weg unter die Füsse nahm, um um sechs Uhr mit der Arbeit beginnen zu können....Ich sagte oft zu meinem Vater: 'It's a long time from six until six in the mill.' Er antwortete mir mit Tränen: 'Well, six o'clock will always come.' Aber

manchmal kam mir ein solcher Tag wie ein ganzer Monat vor (Frodsham, S. 2). Mit seiner Grossmutter ging er zu den Wesleyan Methodists; er erzählte einmal von einem Tanzgottesdienst in dieser Methodistengemeinde (Frodsham, S. 3). In dieser Kapelle konnte jeder, der wollte, Zeugnis ablegen. Wigglesworth versuchte es mehrere Male, brach aber nach den ersten Worten immer in Tränen aus. Eines Tages beteten drei alte Männer mit ihm, sodass er von dieser Gebundenheit frei wurde. Weil er von jung auf in der Fabrik arbeiten musste, bekam er keine Schulbildung. Lesen hat ihm später seine Frau beigebracht, im Schreiben hat er es nie auf einen grünen Zweig gebracht. (Das Buch "Ever Increasing Faith" wurde von Hörern seiner Predigten geschrieben. Er hat es selber nie gelesen). Sein Vater wollte, dass er in die Anglikanische Kirche ging, obschon er selber nicht in die Kirche ging. Aber der Vater schätzte den anglikanischen Pfarrer, weil er mit ihm im selben Wirtshaus Bier trank.
Wigglesworth war schon früh ein grosser Menschenfischer, vor allem unter der ärmsten Bevölkerung. Er war ein tüchtiger Spengler und predigte daneben. Er erlebte an sich und anderen mehrere wunderbare Heilungen. Er trieb einer Frau 37 Teufel aus. Seine Frau beschloss, ihn für den "ministry" zu bilden. Sie feuerte ihm zum Predigen an. Er musste seine Spenglerarbeit aufgeben, weil er nach der in Sunderland (A.A. +Boddy) empfangenen Geistestaufe in der jungen Pfingstbewegung bald ein begehrter Evangelist wurde. Er arbeitete in der ganzen Welt mit grossem Erfolg, auch in der Schweiz, wo er zweimal ins Gefängnis kam. Er war bekannt für seine unerwarteten und originellen Evangelisationsmethoden. Z.B. sagte er zu einem Priester, der ihn durch die Katakomben Roms führte: "Du wärest ein guter Christ, wenn du bekehrt wärest. Knie hier nieder auf den Boden, und ich will Gott bitten, dass er dich rettet." Der Priester kniete nieder und küsste seine Hand, nachdem Wigglesworth mit ihm gebetet hatte. Seine einfältige, manchmal fast primitive, aber unter seinen aus den untersten Klassen kommenden Zuhörern wirksame Theologie wird am besten in seinen eigenen Worten zusammengefasst: "If you ask God seven times for the same thing, six times are in unbelief" (Frodsham 81). "Making a living is the small, time-serving, dwarfed and paralysed man's object. Making a life is the kingly, righteous and holy man's object"(Frodsham 83). "If the Spirit does not move me, I move the Spirit." (Frodsham 84) "I have haeven's smile, and that is worth a million of dol-

lars." (Frodsham 88) "Great faith is the product of great fights. Great testimonies are the outcome of great tests. Great triumphs can only come out of great trials." (Frodsham 91) Sein Einsatz für die Mission und seine Liebe für die Armen können kaum überboten werden. Zu seinem 70. Geburtstag forderte er in einer grossen Konferenz in London seine Zuhörer auf: "Ihr Frauen habt mehr Kleider und Hüte als ihr braucht. Ihr Männer trägt eure Röcke etwas länger. Das dabei gesparte Geld gebt als mein Geburtstagsgeschenk der Mission"(Frodsham 89). Er selber fasst sein Leben folgendermassen zusammen: "Ich wurde gerettet bei den Methodisten, als ich acht Jahre alt war. Etwas später wurde ich durch einen anglikanischen Bischof konfirmiert. Später wurde ich als Baptist getauft. Biblischen Unterricht genoss ich bei den Plymouth Brüdern. Ich marschierte unter der Blut- und Feuer-Fahne der Heilsarmee und lernte Seelen retten in den Freiversammlungen. Ich bekam den "zweiten Segen" der Heiligung und ein reines Herz durch den Unterricht von Reader Harris der Pentecostal League (05.13.020). Aber in Sunderland im Jahre 1907 kniete ich vor Gott und machte ein Apostelgeschichte 2,4-Erlebnis.... That puts my experience outside the range of argument, but inside the record of God's Holy Word." (Frodsham 79) Er war der Schwiegervater von James +Salter.
Li: Stanley Howard Frodsham, Smith Wigglesworth, 1949 - Gee, Pentecostal Movement, 1941, S. 223-224, 135-136, 24f (zitiert einen Brief, in dem W. seine Geistestaufe beschreibt) - +Steiner, S. 41-42 - Atter, Third Power, S. 82

08.606.002 - Ever Increasing Faith, Springfield, Mo., GPH, 1924, 158 S. (05.13.023)
deutsch: Stets wachsender Glaube, übersetzt von Paul Hostettler, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, 1957 (05.28.029)

08.606.003 - Göttliches Leben bringt göttliche Heilung, VdV 24/6, Juni 1931, S. 13-15 (05.28.025; 05.13.023)

08.606.004 - Aus einer Ansprache von Br. Wigglesworth in Zürich, VdV 25/6, Juni 1932, S. 12-13 (05.23.025; 05.13.023)

08.606.005 - Faith That Prevails, Springfield, Mo., GPH, London, AoG Publ. House, 1933, 1938, 64 S. (02a.02.115; 05.13.023)

08.606.006 - Der biblische Ausweis für die Geistestaufe, VdV 28/6, Juni 1935, S. 1-4 (05.28.025; 05.13.023)

08.606.007 - Was die Geistestaufe für mich bedeutet, Sieg des Kreuzes 6/5, Mai 1955, S. 5-6 (05.13.023; 05.07.025)

08.607.001 Wilder-Smith A.E. (Prof. Dr. F.R.I.C.) Hat die biblische Sintflut tatsächlich stattgefunden? Ihre Geschichtlichkeit ist heute wissenschaftlich nachgewiesen. Geschäftsmann und Christ 3/10, J uli 1963, S. 3-12 (05.28.024; 05.28.045)

08.607.002 - Ein Naturwissenschaftler auf der Kanzel, Biel, Verbreitung christlicher Schriften, *o.J., 146 S.

08.607.003 - Tauferkenntnis und Liebe zu Jesus Christus, Biel, Verbreitung christlicher Schriften, *o.J. (05.28.028)

08.608.001 Wilder J.C. (Frau), Not Merely a Money-Making Organization, Ruth Gleaners 3, Okt. 1939, S. 1 (02a.02.115)

08.609.001 Wildrianne Doreen H., The Fred *Squire Crusade Party at Bangor World-Wide Missionary Convention, Pentecost Nr. 54, 1961, S. 12 (05.13.026)

08.610.001 Wiles Philip, Success and Trials in Italy, European Evangel 12/8, Aug. 1963, S. 3

08.611.001 Wilhelmsen Jean, Trails Through Trinidad, Des Moines, Iowa, Open Bible Standard Missions, Inc., o.J., 48 S. (02a.02.128)

08.612.001 Wilkerson David R., geb. in Hammond. Ind., Sohn eines Predigers, beschloss Prediger zu werden, nachdem sein Vater von schwerer Krankheit genesen war, Central Bible College in Springfield, Mo. (02a.02.115), 1952 ordiniert als AoG-Prediger (02a.02.115). 1958 öffnete Wilkerson eine Nummer von Life und sah darin das Bild eines siebzehnjährigen Jungen, der wegen Mord zum Tode verurteilt wurde. Dies veranlasste ihn, Teen Challenge Centers in Brooklyn, Chicago, Los Angeles und eine "rehabilitation farm" in der Nähe von Rehrersburg (Penns.) zu gründen. Seine Arbeit unter rauschgiftsüchtigen Teenagers ist weltberühmt geworden.

08.612.002 - On the Sidwalks of New York, Trinity 1/3, 1962, S. 12-13
(Mission unter den Rauschgiftschmugglern und bandenmässigen Jugendkriminellen in New York. "At one such rally, last August, a bystander was murdered in cold blood. This little army of workers wept at the sight of aman standing before them with his throat wide open as a result of being cut from ear to ear by a razor." 02a.02.115; 02a.02.D.X)

08.612.003 - (und John Elizabeth Sherrill), The Cross and the Switchblade, New York, B. Geis Associates, distributed by Random House, 1963 (GPH edition), 217 S.; Pyramid Publications USA 1963, 174 S. (02a.02.115)

deutsch: Kreuz und Messerhelden, Erzhausen, Leuchter, *1966 (05.07.015)

08.612.004 - Twelve Angels From Hell, Westwood, N.J., Fleming H. Revell, 1963, 152 S. (02a.02.115)

08.613.001 Wilkinson Leonhard, "Here and Now I receive the Holy Spirit!" I was saved in a Baptist Church and attended Baptist Schools, but as Pastor of a Baptist Church in Alaska I was discouraged until I began preaching on the book of Acts and told the Lord: "Here and Now I receive the Holy Spirit!" Testimony 1/2, Jan./März 1963, S. 1-4
(Wilkinson ist ein Baptist, der die Geistestaufe mit Zungenreden empfangen hat, 02a.02.D.X)

08.613.002 - Witnessing Had Always Been Difficult For Me, Now There Is Power to Speak, Full Gospel Men's Voice 11/3, März 1963, S. 7-9 (02a.02.D.X)

08.614.001 Willenegger Margrit, Gattin von Robert +Willenegger

08.614.002 - Zehn Jahre Dienst für Gott in Oberhofen, Ich komme bald! 16, 1958, S. 10-22
(Ist ein biographischer Aufsatz mit vielen persönlichen Weissagungen, 05.28.024)

08.614.003 - Von der Bauernstube zur Konferenzhalle. Ein geschichtlicher Rückblick, Ich komme bald! 17, 1959, S. 33
(Entstehung der "Gemeinde für Urchristentum" in Signau, 05.28.024)

08.615.001 Willenegger Robert, Nach Beendigung seines Theologiestudiums in Basel war Willenegger unbefriedigt über die Arbeit in der Landeskirche. Er kam mit Vertretern der "Gemeinde für Urchristentum" (05.28.024) zusammen, die ihn beeindruckten. In seiner Autobiographie schrieb er: "Ich sitze vor meinen Scharfrichtern im Aussprachezimmer. Wie göttliche Photographen umgeben sie mich und knipsen das Bild meiner Seele mit unheimlicher Präzision: Eigensinn, Trotz, Hochmut, Ungehorsam, Zauberei, Spiritismus, Freimaurerei, Unkeuschheit, Selbstbetrug." (S. 13) Zuerst hielt er das Bild für dasjenige seines Zwillingsbruders, erkannte sich aber immer mehr in dieser Weissagung. Er schreibt, er habe die Gemeinde wissenschaftlich geprüft und für biblisch befunden. Auf die Anfrage des Synodalrates der Berner Landeskirche vom 29.11.1941, ob er gewillt sei, "in Haus und Gemeinde im Sinne der Landeskirche zu leben und zu wirken" (aaO.S. 16) antwortete er, dass er sich nicht entschliessen könne, eine solche Erklärung abzugeben, bat aber gleichzeitig um Zusicherung der

"Verkündigungsfreiheit im Sinne der Schrift", worauf ihm zu verstehen gegeben wurde, dass unter diesen Umständen sein Dienst in der Landeskirche nicht mehr erwünscht sei (aaO.)
Er wurde bald einer der leitenden Köpfe der "Gemeinde für Urchristentum", vertrat ihre Lehre von heute notwendigen Aposteln, Hirten, Lehrern, Evangelisten und Propheten, modifizierte aber diese Auffassung gleichzeitig beträchtlich, vertrat einen gemässigten wissenschafts- und kulturfreundlichen Kurs, liess sich als Nationalratskandidat portieren (und wäre beinahe gewählt worden, vgl. 05.28.024). Er arbeitete intensiv in der Einheitskonferenz (05.28.044), an der Verständigung mit anderen schweizerischen Pfingstgruppen mit und suchte auch immer wieder das Gespräch mit den Landeskirchen und der Oekumene.
Li: die folgende und Autobiographie in: Ein Theologe sucht das Urchristentum, in Johann Widmer, Im Kampf gegen Satans Reich, III, *1941, 1952², S. 11-18.

08.615.002 - Ein Theologe sucht das Urchristentum, in Johann Widmer, Im Kampf gegen Satans Reich, III, *1941, 1952², S. 11-18

08.615.003 - Urchristliche Gemeinde, Ich komme bald! 3, 1945, S. 9-11, 18-19, 26-28, 37-39, 51-54, 62-64, 73-78, 87-88, 94-96 (Apostel, Propheten, Evangelisten, Lehrer, Hirten, Diakone, 05.28.024)

08.615.004 - Die Haptlehren der Schrift, Ich komme bald! 4, 1946, S. 108-111, 115-119, 124-127 (05.28.024)

08.615.005 - Eindrücke aus Dänemark, Ich komme bald! 5, 1947, S. 250-256
(Apostolische Kirche in Dänemark (05.05.002) ist "eine grossartige Synthese von Geist und Zucht, von Freiheit und Ordnung." 05.28.024)

08.615.006 - Austreibung der Dämonen, VdV 40/10-11, Okt. - Nov. 1947, S. 21-24 (05.28.024; 05.28.025)

08.615.007 - Es grüssen Euch die Brüder aus Italien, Ich komme bald! 7, 1949, S. 94-99 (05.28.024; 05.15.007)

08.615.008 - Gemeinde des Neuen Testamentes, in Johann Widmer, Im Kampf gegen Satans Reich II, Bern 1949², S. 7-42 (05.28.024)

08.615.009 - "Urchristen" vor Schwurgericht, Ich komme bald! 8, 1950, S. 118-121
(Der Todesfall des Kindes P. in H., dessen Eltern an die göttliche Heilung glaubten und darum den Arzt nicht beizogen, habe nichts mit der "Gemeinde für

Urchristentum" zu tun, da der sie betreuende "Gesundbeter" ein Einzelgänger war "mit allen damit verbundenen Gefahren der Einseitigkeit und mangelhaften Kontrollmöglichkeit", 05.28.024)

08.615.010 - Diskussion um die Christliche Wissenschaft, *Volkszeitung 25.8.1950, Ich komme bald! 8, 1950, S. 123-124 (05.28.024)

08.615.011 - Erwiderung (an den "Gemeinde-Boten", Organ der Evang. Gemeinschaft des Gemeindebezirkes Thun-Spiez), Ich komme bald! 8, 1950, S. 67 (05.28.024)

08.615.012 - Urchristliche Gemeinde. Die Grundzüge der Urgemeinde, Ich komme bald! 9, 1951, S. 96-108 (über Apostel, 05.28.024)

08.615.013 - Das Volk, das im Finstern wandelt sieht ein grosses Licht. Tagebuch von unserer Reise nach Italien, Ich komme bald! 11, 1953, S. 172-181 (05.28.024; 05.15.007)

08.615.014 - Eindrücke von der Internationalen Landeskonferenz in Kolding, Dänemark, Ich komme bald! 11, 1953, S. 16-23 (über Pfr. +Lachat, 05.05.002; 05.28.024)

08.615.015 - Religionsgespräch in Bern, Ich komme bald! 11, 1953, S. 188-189 (Zwischen Prof. Dr. H. Dürr und der "Gemeinde für Urchristentum", 05.28.024)

08.615.016 - Eine Magd des Herrn. Zum Heimgang von Schw. Bertha +Augstburger, Ich komme bald! 11, 1953, S. 170-172 (05.28.024)

08.615.017 - Eine notwendige Erwiderung, Ich komme bald! 13, 1955, S. 97-98 (wegen Hermann +Zaiss an Republikanische Blätter 34, 19.3.1955, 05.28.024)

08.615.018 - Zwei amerikanische Evangelisten im Kreuzfeuer der Kritik, Zum Besuch von Billy Graham und William +Branham in Zürich, Ich kommt bald! 13, 1955, S. 149-159 (05.28.024)

08.615.019 - Weitere Stimmen zur Diskussion um Billy Graham und William +Branham, Ich komme bald! 13, 1955, S. 169-187 (05.28.024)

08.615.020 - Tommy +Hicks - der feurige Erwecker, Ich komme bald! 14, 1956, S. 3-8 (05.28.024)

08.615.021 - Die Geschlechterfrage in biblischer Sicht, Ich komme bald! 15, 1957, S. 129-138 (vernünftige Ehethik, 05.28.024)

08.615.022 - Bileam in Langnau, Ich komme bald! 15, 1957, Deckel (Vortrag Pfr. Gerber wurde zu einem Prestigeerfolg für die "Gemeinde für Urchristentum", 05.28.024)

08.615.023 - Die dritte Kraft, Ich komme bald! 16, 1958, S. 105-107, 118-126, 145-147 (05.28.024)

08.615.024 - Die Nationalratswahlen im Lichte der Bibel, Ich komme bald! 16, 1958, S. 235-239
(Willenegger war ein Nationalratskandidat der "Ueberparteilichen Bewegung Christlicher Bürger" (Josef Schmid). Die Liste konnte 66.143 Stimmen gewinnen, 05.28.024)

08.615.025 - Hans Furer sechzigjährig, Ich komme bald! 18, 1960, S. 111-112 (05.28.024)

08.615.026 - Unter einem geöffneten Himmel, VdV 53/11, Nov. 1960, S. 1-3
(Wir haben in unseren Versammlungen viel mehr Leute, vielleicht auch Mitglieder, die nur Vergebung der Sünden haben, aber die nicht wiedergeboren sind und den Heiligen Geist nicht empfangen haben, 05.28.024; 05.28.025)

08.615.027 - Ein Gnadenjahr für die Schweiz, Ich komme bald! 18, 1960, S. 125-141
(Billy Graham, Janz-Team, T.L.+Osborn, 05.28.024)

08.615.028 - Nigerien stellt sich vor, Ich komme bald! 18, 1960, S. 185-189
(guter Bericht über Nigerien, 05.28.024)

08.615.029 - Erich +Augstburger sechzigjährig, Ich komme bald! 18, 1960, S. 221-223 (05.28.024)

08.615.030 - Die moralische Schweiz, Ich komme bald! 19, 1961, S. 154-158
(über MRA, 05.28.024)

08.615.031 - Zum Heimgang von Pastor +Friberg sen., Dänemark, Ich komme bald! 19, 1961, S. 136-137, 05.28.024)

08.615.032 - Zur Goldenen Hochzeit unserer Geschwister +Bleuer, Olten, Ich komme bald! 19, 1961, S. 107-113 (05.28.024)

08.615.033 - Die politische Schweiz, Ich komme bald! 19, 1961, S. 158-161 (05.28.024)

08.615.034 - Gedanken zum schweizerischen Nationalfeiertag, Ich komme bald! 19, 1961, S. 141-146
(Zusammenhang zwischen christlicher Kultur und Demokratie, 05.28.024)

08.615.035 - Einheit, VdV 56/11, Nov. 1963, S. 1-4
(positiver Artikel über den World Council of Churches, 05.28.024)

08.616.001 Willer Joh., Berlin, Brief an W.H. 20.9.1963

08.617.001 Williams Brian, Christians Are Sleeping While Communists Work, Focus 22, S. 2 (05.13.042)

08.617.002 - Your Sacrificial Gift Could Win Thousands of Souls, Focus 22, S. 5

08.617.003 - The Significance of the Divine Healing Ministry and Why I Pray For the Sick, Birmingham, Vf., *o.J. (05.13.042)

08.617.004 - How to Receive Your Healing From Christ, Birmingham, Vf., *o.J. (05.13.042)

08.618.001 Williams Bruce, The Story of Creation. The biblical account of the creation of man is more plausible and satisfying than the theory of natural evolution, Pentecostal Evangel 2471, 17.9.1961, S. 4-5 (Polemik gegen prähistorische Funde und Evolution, 02a.02.115)

08.619.001 Williams D.P., And They Shall Prophesy, Penygroes, 1959², 39 S. (05.13.022)

08.619.002 - The Sanctuary of the Christian life, Bradford, Puritan Press, *o.J. (05.13.022)

08.620.001 Williams Ernest S., geb. 1885, 1906 kam er mit der Pfingstbewegung in Berührung und erlebte die Geistestaufe, war während etwa 30 Jahren General Superintendent der Assemblies of God (02a.02.115), zog sich 1949 aus Altersgründen zurück.
Li: Atter, Third Force, S. 67

08.620.002 - Not I, but Christ. Practical Thoughts on Victorious Living, Springfield, Mo., GPH, 1939, 64 S. (02a.02.115)

08.620.003 - Systematic Theology, Springfield, Mo., GPH, London, AoG Publishing House, 1953, 3 Bde, 284 S., 299 S., 298 S.
(pfingstlich-fundamentalistische Normaldogmatik, unentbehrlich zum Verständnis des pfingstlichen Selbst-Missverständnisses, 02a.02.115)

08.620.004 - Your Questions, Pentecostal Evangel
(Williams betreute lange Zeit den "Briefkasten" im Pentecostal Evangel. Einige besonders interessante Fragen: Sass (Hebr. 10.12) oder stand Christus zur Rechten Gottes? (2482, 3.12.1961, S. 12). Wann wurde der Mensch erschaffen? (2444, 12.3.1961, S. 13). Kriegsdienst (2440, 12.2.1961, S. 11). Schminken der Predigersfrauen etc. (2448, 9.4.1961, 2449, 16.4.1961). Werden Kinder bei der Entrückung dabei sein? (2443, 5.3.1961, S. 11). Warum wurde David bestraft, als er

auf Geheiss Gottes das Volk zählte? (2488, 14.1.1962). Geht die Seele bei der Empfängnis in den Körper ein? (2536, 16.12.1962, S. 11). Welches ist die rechte Kirche? (2536, 16.12.1962, S. 11). Mt 16. 29 (2502, 22.4.1962, S. 11) (02a.02.115)

08.620.005 - Encouragement to Faith, Springfield, Mo., GPH, *o. J. (02a.02.115)

08.620.006 - A Faithful Minister, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (Pastoraltheologie, 02a.02.115)

08.620.007 - vgl. Assemblies of God, Pentecostal Pulpit

08.620.008 - Temptation and Triumph, Springfield, Mo., GPH, o.J., 80 S. (02a.02.115)

08.621.001 Williams F.H., The Church of the First-Born, Bradford, Puritan Press, 1959 (05.13.022)

08.622.001 Williams Lawrence D., (ø), Presiding bishop of the Church of God in Christ of the Second Diocese of Virginia, First Century Pentecost, In: The 6 th Pentecostal World Conference, S. 45-50, 1961 (02a.02.075)

08.623.001 Williams Rafael D., Francisco Arbizú, Reglamento local de la Iglesia Evangélica de la Asambleas de Dios en la Republica Dominicana, 27 S. (geschrieben 1932, gedruckt 1944 in Trujillo, 02b.10.008)

08.624.001 Williams W. Jones, The Good Minister of Jesus Christ [Bradford, Puritan Press] 34 S. (05.13.022)

08.625.001 Willing Ora Mae, Light at Evening Time, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House 1958, 176 S.

08.625.002 - The Finishing Touch and Other Stories, Cleveland, Tenn., White Wing Publishing House 1957, 145 S. (02a.02.077)

08.626.001 Willis Lewis J., The Verbal Inspiration of the Bible, ChoG Evangel 52/8, 23.4.1962, S. 4-5 (02a.02.067) (spanisch: La inspiración verbal de la Biblia, EIdD 18/1, Jan. 1963, S. 3-4 (02b.22.009))

08.627.001 Williver Don, The Church - His Spiritual Body, Northridge, Calif., Voice Magazine, *1963 (02a.02.D.X)

08.628.001 Wilson Aaron A., vgl. AoG, Pentecostal Pulpit

08.629.001 Wilson Arthur E., Developing Native Evangelism in Mossi Land, Pentecostal Evangel 1057, *14.7.1934, S. 11, 14 (02a.02.115; 01.45.002)

08.630.001 Wilson Elizabeth A. Galley, Making Many Rich, Springfield, Mo., GPH, 1955, 257 S.
(Missionsgeschichte der AoG in Afrika, 02a.02.115)

08.631.001 Wilson Tom, A Pentecostal Move Is On in Australia, Pentecost 57, 1961, S. 6

08.631.002 - SomeGlimpses of Stephen +Jeffreys, in Edward + Jeffreys, Stephen +Jeffreys, the Beloved Evangelist 1946, S. 106-108 (05.13.024)

08.632.001 Winkler Alfred, geb. 1928 in Russikon (ZH), 4 Jahre Primarschule und 5 Jahre Sekundarschule, 3 Jahre kaufmännische Lehre, Mitarbeiter im Aussendienst einer Hutfirma. Seit 1960 war Winkler Mitarbeiter von Emil Küenzy in Oberhofen und wurde dann Prediger der "Gemeinde für Urchristentum" (05.28.024) in Bern. Er war in der Schweiz. Pfingstmission (05.28.025) aufgewachsen, durch Heirat zur "Gemeinde für Urchristentum" gekommen und durch "apostolische Gaben" in den Predigtdienst berufen worden.
Li: W. +Scherrer, Herr, hier bin ich, sende mich, Ich komme bald! 20, 1962, S. 13-17

08.633.001 Winter J.B., News About St. Vincent, British West Indies, ChoG Evangel, *2.11.1940, S. 7ff.
(02a.02.067; 02b.13.007)

08.633.002 - und Ford C.N., ChoG Evangel, *13.11.1943, S. 7
(02a.02.067; 02b.13.007)

08.633.003 - Another Island, ChoG Evangel, *15.1.1944, S. 9
(02a.02.067; 02b.13.007)

08.633.004 - ChoG Evangel, 4.3.1944, S. 9 (02a.02.067; 02b.13.007)

08.633.005 - Brief an V.D. +Hargrave, *7.9.1949 (02b.06.004; 02a.02.067)

08.633.006 - Brief an Vessie D. Hargrave, *7.9.1949 (02a.02.067; 02b.06.004)

08.633.007 - *Autobiographical sketch (unveröff.) (02a.02.067)

Witness and Messenger, The (02a.02.085)

08.634.001 Witt Otto, deutscher Pfarrer, kam während des Krieges in Norwegen mit der Pfingstbewegung in Berührung und wurde für deren Lehre gewonnen. "Verglichen mit dem urchristlichen Gemeindeleben fehlte es bei uns (in den deutschen Kirchen während des Krieges) offensichtlich an einer tieferen, tatsächlichen Erfahrung des Heiligen Geistes als der von Christus ausgehenden, belebenden, mutmachenden, in alle Wahrheit leitenden Wirklichkeit, - nicht als 'zweiter Segen', der die grundlegende Rechtfertigungsgnade zu überhöhen hätte,

sondern als kraftvolle Entfaltung des neuen Seins nach allen Seiten." In seinem Buch über die Krankenheilung näherte er sich den Ansichten der amerikanischen Heilungsevangelisten.
Li: +Eisenlöffel, Ein Feuer auf Erden, S. 34-36

08.634.002 - Vernichtet - und herrlich gemacht. Ein Lebensbild von Pastor T.B. +Barratt, in: Werner Skibstedt, Die Geistestaufe im Lichte der Bibel, 1946, S. 120-123, o.J.[2], S. 66-71

08.634.003 - Komm heiliger Geist, in: Werner Skibstedt, Die Geistestaufe im Lichte der Bibel, 1946, S. 7-54 (Diese Einleitung fehlt in der zweiten Auflage von Skibstedt, deren Uebersetzung aus dem Norwegischen Otto Witt besorgt hatte.)

08.634.004 - Vaumarcus 1951, Eindrücke eines deutschen Pfarrers, VdV 44/8, Aug. 1951, S. 1-3 (05.23.025)

08.634.005 - William +Branham, Prophet oder Wahrsager, Marburg a.d.L., Rathmann, 1957
(sehr positiv)

08.634.006 - Krankenheilung im Lichte der Bibel, Marburg a.d.L., Rathmann, Bd. I, 1957

08.634.007 - Krankenheilung, Eine Frage an Kirche, Gemeinschaften und Heilungsbewegung, Marburg a.d.L., Rathmann, Bd. II, 1959, 334 S.
(gründliche Arbeit, den amerikanischen Heilungsevangelisten nahestehend. Rez.: Leuchter 10/11, Nov. 1959, Beilage, 05.07.015)

08.635.001 Wittich Marion E., Pionierarbeit unter Kriegsgefahr, VdV 13/2-3, Febr./März 1920, S. 21-26, *The Latter Rain Evangel (vgl. Marion +Keller, 01.17.013; 02a.01.013)

08.636.001 Wittwer Alfred, Eindrücke von Penygroes, Ich komme bald! 9, 1951, S. 195-201 (05.28.024; 05.13.022)

08.637.001 Woerden, van Peter, geb. 1924 in Harlem (Holland) als viertes Kind einer Lehrersfamilie. "Als ich zur Welt kam, war ich nicht allein - ein Zwillingsbruder traf mit mir zusammen ein, der aber nach einer Woche starb. Wie ich später erfuhr, fehlte ihm ein Wirbel, der dann auf eigentümliche Weise bei mir zutage trat, und zwar im Alter von 13 Jahren. Da bekam ich nämlich so etwas wie einen dritten Arm. Ich dachte zunächst, das sei mir sehr willkommen, weil ich doch Organist werden wollte und mir vorstellte, mit diesem dritten Arm die Register ziehen zu können....Ich war ein Junge wie alle andern auch - was die Intelligenz betraf, vielleicht sogar ein wenig unter dem Durchschnitt, dafür aber für die Ausfüh-

rung von Streichen gewiss überdurchschnittlich begabt." (Weg mit Jesus, S. 6) Er war als Knabe ein begabter Geschäftsmann. So durchlöcherte er die Velopneus seiner Kameraden heimlich und reparierte sie für 20 Pfennig. Da er sich genau gemerkt hatte, wo er den Nagel reinsteckte, war der Schaden schnell behoben. In der Musik liebte er das Improvisieren und hasste das systematische Ueben. Zu letzterem kam er erst, nachdem er wegen Geldmangel einer Dame angeboten hatte, ihrem Töchterchen Klavierunterricht zu erteilen. Nun musste er tüchtig arbeiten, dass er mit seiner Schülerin Schritt halten konnte. Er kam mit der MRA in Berührung und unterschrieb mit seinem Freund zusammen mit seinem eigenen Blut einen Vertrag, dass sie nie mehr sündigen wollten.
Während der deutschen Besetzung war er Organist in Velsen. Am zweiten Jahrestag der deutschen Besetzung Hollands spielte er die holländische Nationalhymne. Er wurde verhaftet. Während der einmonatigen Haft las er die Bibel und bekehrte sich. "Ich kam mir vor wie ein Mann, der eine Anweisung über ein paar Millionen jahrelang in seiner Tasche herumträgt, ohne zu wissen, dass diese Anweisung auf seinen Namen lautet." (Weg mit Jesus, S. 27) Nach der Haftentlassung ging er voller Erwartung in die Kirche, aber "diese Stunde wurde für mich zu einer grossen Enttäuschung. Der Pfarrer, wie er in seinem Talar auf der Kanzel stand, bot eine durchaus sympathische Erscheinung. Seine Rede war eine interessante Darbietung einzelner biblischer Wahrheiten, seine Sätze waren sprachlich geschliffen und jede Formulierung gut gewählt. Was ich jedoch schmerzlich vermisste, war die praktische Anwendung dieser so glänzend vorgetragenen theologischen Wahrheiten. Man konnte ihn mit jemand vergleichen, der einer Menge hungriger Leute einen ausgezeichneten Vortrag über Brot hält..." (Weg mit Jesus, S. 28) Er besuchte eine Pfingstversammlung (Prediger Vetter, Immanuelskapelle, 05.20.004). Obschon der Prediger seine Muttersprache nicht beherrschte und die pfingstliche Art des Singens dem Musiker van Woerden auf die Nerven gab, fand er bei Prediger Vetter und seiner Gemeinde den geistlichen Halt, den er suchte. Vetter gab ihm zweimal wöchentlich privaten Bibelunterricht!
Um der Deportation nach Deutschland zu entgehen, verkleidete er sich als Mädchen.
Da seine Familie zu Widerstandsbewegung gehörte und Juden versteckte (Corrie ten ist seine Tante),

wurde er wieder verhaftet und grausam misshandelt. Dem Untersuchungsrichter, der ihn verhörte, sagte er: "Hier auf Erden erwarten wir kein leichtes Leben....Aber wir sehen dem Tag entgegen, an dem Jesus Christus, der Sohn Gottes wiederkommt." "Der Mann hinter dem Schreibtisch schien vergessen zu haben, warum ich hergerufen worden war. Er stellte eine Frage nach der anderen." Zum Schluss fragte ihn van Woerden: "Wenn Jesus heute käme - würden Sie bereit sein?" (Weg mit Jesus, S. 61-62) Anlässlich einer Evangelisationsversammlung in Bremen traf er diesen Vernehmungsoffizier wieder an.
Nach dem Kriege besuchte er das Missionsseminar in Leiden. "Aber es dauerte gar nicht so lange, da tauchten die ersten Zweifel auf, Zweifel an der Echtheit der ganzen Heiligen Schrift. Zuerst waren es nur kleine spitze Pfeile, die sich leicht wieder herausziehen liessen; dann wurden es grosse mit Widerhaken..." (aaO., S. 73) "Die Bibel wurde seziert wie ein Leichnam. Ihr Anfang war natürlich in den Bereich des Mythos zu verweisen, ein weiterer Teil war das Ergebnis von gewissen Literaturstücken, die man später eingefügt hatte." (aaO., S. 74).
Er verliess das Missionsseminar in Leiden und besuchte die Bibelschule Beatenberg.
Seither evangelisierte er in Europa und Amerika in deutsch, französisch, englisch, hölländisch, flämisch und italienisch. Als Mitarbeiter von Radio Réveil (05.28.049) baute er Kinder-Radiosendungen auf. Später machte er sich selbständig. Mit seinen vier Kindern durchzieht er im Sommer ganz Europa und hält überall Kinderevangelisationen. (Seine Frau unterrichtet in dieser Zeit ihre Kinder selber: mündlich während der Fahrt, schriftlich während der Aufenthalte.) Dabei kommt ihm sein erstaunliches musikalisches Talent zu statten. Er ist ein hochbegabter Improvisator, der irgend einen weltlichen oder pfingstlichen Schlager improvisieren kann. Dazu ist er ebenfalls ein hochbegabter Pianist, der die klassische Musik liebt und sie kongenial wiedergeben kann.
Sein Sinn für Witz und Komik geht aus vielen Seiten seiner Autobiographie hervor.
Li: die folgende und Autobiographie in mehreren Sprachen - J. Hywel Daries, A Story of the Dutch Underground, Elim Evangel 43, 1962, S. 492-93, 508-509.

08.637.002 - In the Secret Place. A Story of the Dutch Underground, Wheaton, Ill., Van Kampen Press, 1954, 64 S. (Autobiographie)

08.637.003 - Stuurman kom aan boord, *o.J. (Autobiographie)

08.637.004 - Mein Weg mit Jesus, Stuttgart, Christliches Verlagshaus GmbH, 1965, 176 S.
(autobiographische Zusammenfassung der im gleichen Verlag erschienenen Teile: Wie Jesus mich fand, Wie Jesus mich rief, Wie Jesus mich sandte, Wie Jesus mich führte)
französisch: ....Pierre le suivit, Genf, l'Eau Vive, o.J.
spanisch: Aventuras de guerra y paz. Traducido por Samuel Vila, Tarrasa, Editorial CLIE M. Barret, o. J., 1940 S.

08.637.005 - Conférence Mondiale des Eglises de Pentecôte "La parole de Dieu n'est pas liée", L'Appel du Maître 9, 1952, S. 1784-1786 (05.23.049)

08.638.001 Wolfe O.O., Bible School in Jamaica, ChoG Evangel, *14.4.1945, S. 10 (02b.13.007; 02a.02.067)

08.638.002 - Brief an Ch.W. Conn, *9.11.1953 (02b.07.002; 02a.02.067)

08.639.001 Wolfe Osmond Oliver, A Brief Unpublished Manuscript (02b.07.002; 02a.02.067)

08.640.001 Woodrum Lon, Eternity in Their Heart, Springfield, Mo., GPH, *o.J. 252 S.
(Roman, 02a.02.115)

08.641.001 Woods Wm, Claim Your Miracle, Chicago 24, Ill. Wm. Woods Evangelistic Assoc. Inc. 4119 W. Washington Blvd, 1962, 35 S. (02a.02.D.VII)

08.642.001 Woodworth-Etter Maria Beulah, geb. 1844 in New-Lissabon, Ohio. Ihre Eltern gehörten zu den disciples. Sie wurde mit 13 Jahren bekehrt. Von ihren sieben Kindern blieb nur eines am Leben. Zuerst arbeitete sie mit J.A. +Dowie zusammen, wurde dann Predigerin der United Brethren und berühmte Evangelistin der beginnenden Pfingstbewegung. Ihre Evangelisationen, Heilungen, Visionen und Predigten hat sie mehrere Male beschrieben.
Die "Verheissung des Vaters" (05.28.025) ist der Meinung, die "Taten des Heiligen Geistes, wie Schwester Etters Lebensbeschreibung mit Recht betitelt ist, verzeichnen Erfolge, neben denen die Leistungen eines +Moody oder +Torrey durchaus verbleichen." Der selbe Artikel der VdV beschreibt auch eine Vision von Frau Woodworth-Etter, in der sie die Hölle sah, "den bodenlosen Abgrund der voller Geheul und Zähneknirschen war" (VdV 6/1, 1.1.1914, S. 1-5)
Li: die folgende

08.642.002 - Acts of the Holy Ghost or The Life, Work and Experience of Mrs M.B. +Woodworth-Etter, Evangelist. Indianapolis, Vf., 1912, 581 S.
Zweite Auflage: Indianapolis, Vf., *1916[2], 584 S. unter dem Titel: Signs and Wonders God Wrought in the Ministry for Forty Years.
Dritte Auflage: Indianapolis 1922, unter dem Titel: Marvels and Miracles, Signs and Wonders
deutsch: Das sind die Zeichen! 40 Jahre Arbeit mit Gott, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, 1943[2], 80 S. (05.23.029), Hamburg, "Mehr Licht", *o.J. (Uebersetzung von Martin +Gensichen, 05.07.031)
französisch: Voici les signes! Quarante ans de marche avec Dieu, Le Havre *1920

08.642.003 - Mrs. Woodworth-Etter, VdV 6/1, 1.1.1914, S. 1-5 (05.28.025)

08.642.004 - Questions and Answers on Divine Healing, Indianapolis, Ind., 2114 Miller Street, Woodworth, o.J.,40 S.

Word and Witness (02a.02.115)

Word and Work (02a.02.060e)

World Challenge (02a.02.115)

World Evangelism (02a.02.133)

World Missionary Assistance Plan Digest (02a.02.116)

World Vision (02a.02.128)

World-Wide Revival (02a.02.171)

Wort und Geist (05.07.008)

08.643.001 Woude,van der, Pieter, Redaktor der "Pinksterboodschap" (05.20.004). Sein Vater war Meisterknecht, van der Woude selber war Chefchemiker.

08.643.002 - Die Pfingstgemeinden in Holland während des Krieges und heute, VdV 33/12, Dez. 1945, S. 18-19 (05.28.025; 05.20.004)

08.643.003 - Internationale Konferenz über göttliche Heilung in Holland (Hattem), VdV 46/11, Nov. 1953, S. 7-8 (05.20.004; 05.28.025)

08.643.004 - Wat is Pinksteren? Volle Evangelie Koerier 20/1, Juli 1957, S. 2 (05.20.004)

08.643.005 - De kerk en het appêl der Pinkstergroepen, Volle Evangelie Koerier 21/11, Mai 1959, S. 3 (05.20.004)

08.643.006 - De doop met de Heilige Geest, Volle Evangelie Koerier 21/4, Okt. 1959, S. 2
(Geistestaufe ist nicht reine Glaubensaussage ohne ein äusseres nachprüfbares Kriterium, auch nicht so, indem man sagt, in der Bibel stehe: sie begannen in

neuen Zungen zu reden und die Leute auffordert einfach in Zungen zu reden. Diese vergessen, dass es dort (Apg. 2.4) heisst: "so wie der Geist ihnen auszusprechen gab". Sondern so: Suche eine biblische (spontane) Erfahrung und sei nicht zufrieden mit einem menschlichen Surrogat, 05.20.004)

08.643.007 - Onze belijdenis toegelicht, Unser Bekenntnis erklärt, De Pinkster Boodschap 1/1, Mai 1960 (Von dieser Artikelserie erschienen nur zwei, 05.20.004)

08.643.008 - De Pinksterbeweging en de Kerken, Volle Evangelie Koerier 21/5, Nov. 1959, S. 2, 8 (Ueber Dr. Boerwinkels Artikel in Woord en Dienst, De Kerk en het Appel van de Pinkstergroepen, 05.20.004)

08.643.009 - Gesprek tussen predikanten en pinkstervoorgangers, De Pinkster Boodschap 1/1, Mai 1960, S. 6 (05.20.004)

08.643.010 - De kerk en de Pinkstergroepen, De Pinksterboodschap 2/3, März 1961, S. 2 (05.20.004)

08.643.011 - (Pinkstergemeente), J. Braaksma (Apostolisch), H. J. Hegger (Gereformeerd), W.W.Verhoef (Hervormd), Andacht gevraagt voor het herderlijk schrijven van de hervormde synode over de Pinkstergroepen, De Pinksterboodschap 2/6, Juni 1961, S. 6-7 (05.20.004)

08.643.012 - Briefe an W.H. 15.8.1963, 14.2.1963 (05.20.004)

08.644.001 <u>Wovenu Charles, Kwabla Nutornutis</u> (o), meistens Prophet Wovenu(= der, der Gnade empfangen hat) oder Mwu fe ame (Gottesmann)genannt.
Geb. 1918 im Dorf Anyako (Anlo). Seine Eltern waren Heiden. Seine Mutter Mikayanawo war eine "dasi" (Schlangengemahlin, d.h. Priesterin eines Schlangenkultes). Mikayanawo war unfruchtbar. Wovenu kam auf die Prophetie eines Unbekannten zur Welt, der seinem Vater gesagt hatte, dass "seines Sohnes Kopf höher stehen werde als sein eigener". Deswegen hasste ihn sein Vater (Nutornutsi, unter den Heiden als Torbokor und Adra bekannt), weil er meinte, die Geburt seines Sohnes bedeute seinen eigenen Tod. Wovenu ging in die Regierungsschule in Kibi (1930-35), wo er bei seinem Onkel Alfred Kpodo lebte. Später besuchte er die Schule in Anyako. Als Sohn einer Fetischistin wollte ihn kein Missionar taufen. Schliesslich gab seine Mutter ihren Fetisch-Geist auf und wurde Christin. Wovenu wurde darauf von Robert Baëta (o) getauft.
Von Beruf war Wovenu Briefträger, Polizist, Gefängniswärter, Angestellter des Landwirtschaftsdeparte-

mentes und des Bergwerksamtes in Akwatia. "Wer mich kannte aus meiner Kindheit, sagte mir, dass ich schon als Kind gern 'prophezeite', Zeichen und Wunder tat, aber ich erinnere mich an diese Dinge nicht." (Baëta, S. 77) 1934 begann er öffentlich zu beten, verstand aber selber nicht, was er predigte. "Das ganze war wie wenn einer in ein Horn bläst, oder wie wenn einer eine Reise unternimmt im Traum..." (Baëta, S. 77)
In seine Heimatstadt Tadzewu zurückgekehrt, fand er nur zwei Christen. Er organisierte eine Schule und versuchte die nötigsten sanitären Einrichtungen zu organisieren. "Ich begann mit einer Gebetsgruppe". Später wurde die Gebetsgruppe in eine Katechumenenklasse der Ewe Presbyterian Church verwandelt. Die Katechumenen wurden durch Pfr. Elias W. Tamakloe getauft. Er gründete ferner ein Dispensaire und betete gleichzeitig mit den zu behandelnden Kranken.
1939 gründete er die Apostolowo Ƒe Ɖeɖefia Habɔbɔ (01.12.018 ausführlich). Er unterstreicht, dass seine Kirche nicht von Ausländern gegründet wurde, sondern afrikanischen Ursprungs sei. Trotzdem will er Gemeinschaft haben mit andern christlichen Kirchen. "Der kleine Unterschied zwischen unserer Gesellschaft und anderen Kirchen besteht in den Kleidern, aber jeder versteht, dass Unterschiede in den Kleidern nicht dazu führen sollen, eine Kirche abzulehnen. Es mag noch andere Unterschiede geben inbezug auf die Sakramente, aber das hängt vom Heiligen Geist ab, der jeden mit besonderen Gaben erfüllt." (Ƒovenu, Apostolowo Ƒe Ɖeɖefia Habɔbɔ, S. 8)
Weitere Einzelheiten unter 01.12.018
Li: die folgende und unter 01.12.018

08.644.002 - Fundamental Teachings About the Apostolic Revelation Society, Tadzewu via Denu, Ghana, Apostolic Revelation Society 1950, 51 S.
(gedruckt Guinea Press Ltd., Accra, 01.12.018)

08.644.003 - Srɔ̃gbenɔnɔ ɖuti nufiafiawo, Tadzewu, Ghana, Apostolowo Ƒe Ɖeɖefia Habɔbɔ, 1959, 29 S.
(gedruckt von Guinea Press, Ring Road, Accra, Ghana, 01.12.018)

08.644.004 - Nufiafia tso dziɖegbe Satana, kple ɣedzeƒe ɖuti, Tadzewu, via Denu, Ghana, Apostolowo Ƒe Ɖeɖefia Habɔbɔ, 1961, 19 S.
(gedruckt von Mfantsiman Press Ltd., P.O. Box 34, Cape Coast, Ghana, 01.12.018)

08.644.005 - The Apostolic Revelation Society, Tadzewu, Apostolic Revelation Society, 1962, 25 S.

08.644.005

Ewe: Apostolowo Ƒe Ɖeɖefia Habɔbɔ, Tadzewu, Apostolic Revelation Society, 1962, 26 S. (01.12.018)

08.644.006 - Ɣeyiɣi vevie la, dae kpɔ, Tadzewu, Ghana, 1963, 20 S.
(gedruckt bei Mfantsiman Press Ltd., P.O. Box 34, Cape Coast, Ghana, 01.12.018)

08.644.007 - The Mediation Symbol in English and Ewe, Accra, Mission House, 1963, 52 S.
(gedruckt von Presbyterian Press, P.O. Box 3255, Accra, enthält eine Krankheitsgeschichte Wovenus und eine Erklärung, warum Gerechte auch krank werden, 01.12.018)

08.644.008 - Adzɔgbeɖeɖe na mawu, Tadzewu, Ghana, Apostolic Relation Society, 1963, 24 S.
(gedruckt durch Abura Printing Works Ltd., P.O.Box 325, Kumasi, 01.12.018)
englisch: Vowing to God, Tadzewu, Ghana, Apostolic Revelation Society, 1963, 24 S. (01.12.018)

08.644.009 - Briefe an W.H. 27.1.1964, 12.3.1964 (01.12.018)

08.644.010 - Man's Adversary. Ewe: Amegbetɔfe ketɔ, Tadzewu, Ghana, Apostolic Revelation Society, o.J., 15 S.
(gedruckt: Presbyterian Press, P.O. Box 3255, Accra, 01.12.018)

08.644.011 - Studies in the Catechism of the Apostolic Revelation Society, Tadzewu, Ghana, Apostolic Revelation Society, o.J., 16 S.
(gedruckt: Presbyterian Church Printing Department, P.O. Box 3255, Accra, Ghana, 01.12.018)

08.644.012 - Apostolowoƒe Ɖeɖefia Habɔbɔ ɣutinya 1939-1954, Tadzewu via Denu, Ghana, Apostolowoƒe Ɖeɖefia Habɔbɔ, o.J., 44 S.
(gedruckt von Mfantsiman Press Ltd., P.O. Box 34, Cape-Coast, Ghana, 01.12.018)

08.645.001 Wreschner Lilly, Dr. phil., Lilly Wreschner ist die Tochter des bekannten jüdischen Professors für Philosophie und Psychologie in Zürich. Von ihm schrieb die Neue Zürcher Zeitung am 15.7.1926: "In ihm ist die Erkenntnis lebendig, dass Erfahrungswissenschaft ohne Philosophie blind, Philosophie ohne Erfahrungswissenschaft leer ist." "So hat Professor Wreschner in vielen Studenten Impulse zu klarem, systematischen Durchdenken von Lebensproblemen geweckt, viele zur kritischen Besinnung geführt und andere wiederum aus der Spezialisierung der Einzelwissenschaft zur Erfahrung weiterer Zusammenhänge verwiesen. Das Bekenntnis zu einem wurzelechten Idealismus, der sich in dunkelschattenden Tagen bewähren und Ziele setzen

kann, hat dieser Lehrer nie gescheut."
Den selben Durst nach Wahrheit finden wir auch bei seiner Tochter. "Wahrheit liebte ich von jeher." Von ihrem Vater wurde sie in die hebräische Bibel und in die jüdische Geschichte eingeführt. Unter der Leitung ihres Vaters studierte sie Psychologie. "Ich begehrte für das Leben gerüstet zu werden, um leidenden Menschen beistehen zu können, dass sie wahres Leben und Gesundheit für ihre Seele finden. Aber - ich schloss mein Studium ab in bitterer Enttäuschung und hatte die Gesundheit meiner eigenen Seele eingebüsst. Ich war dahin gekommen, dass ich glaubte, es gäbe überhaupt keine Wahrheit, die Wahrheit sei etwas Relatives, jedermann hätte seine eigene Wahrheit. Alles schien mir hoffnungslos geworden zu sein. Ich hatte bei diesem Suchen nach Wahrheit meine ganze Existenz aufs Spiel gesetzt, auch meine Zukunft, denn nun hatte der Beruf, für welchen ich studiert hatte, die Anziehungskraft verloren. Ich hatte das Gefühl eines Arztes, der eine Operation mit einem schmutzigen Messer ausführen sollte." (Autobiographie, S. 2) Hilfe suchte sie umsonst bei einem Professor, einem Arzt, einem Rabbiner, in den Vorlesungen für Heilpädagogik.
Eine Hörerin der selben Vorlesung setzte sich ständig neben sie und betete mit ihrem Pfarrer für sie. Auf Einladung dieser Hörerin besuchte sie deren Pfarrer. "In der Gegenwart dieses gelehrten, intelligenten und auch tiefgläubigen Geistlichen fing mein Atheismus zu wanken an. Eines Tages, nachdem ich alle meine Not vor ihm ausgeschüttet hatte, faltete er seine Hände und - betete. Er redete zu Einem, der in dem Raum anwesend war....Bald darauf ging ich zu seinem Gottesdienst." (Autobiographie, S. 3-4) Sie studierte die Bibel, schrieb ihre Dissertation, ging nach Paris, liess sich taufen, besuchte eine Bibelschule in Schottland und liess sich als Missionarin der Church of Scotland nach Israel senden. In den vierziger Jahren erkannte sie, dass ihre landeskirchliche Besprengung gar keine biblische Taufe gewesen war, unterzog sich bei den "offenen Brüdern" der Untertauch-Taufe (ca. 1944-49). Durch +Finneys Schriften auf die Geistestaufe aufmerksam gemacht, fuhr sie 1949 "in die Schweiz, heisshungrig nach dem Heiligen Geist" (Autobiographie, S. 16) "Nach vergeblichem Suchen nach der Geistestaufe in nichtpfingstlichen Kreisen nahm ich eines Tages den Telephonhörer und läutete, zitternd wie Espenlaub, Herrn Karl +Schneider in Winterthur an, dessen Namen ich in Beatenberg erfahren hatte und von dem man mir gesagt hatte, dass er zu den 'nüchternen Pfingstlern' gehörte...

08.645.001

Am 8. Juni 1949 erlebte ich im Studierzimmer unseres lieben Bruders +Schneider den Durchbruch. Eine neue Welt tat sich vor mir auf, eine Welt des Lobens und Dankens....Ich war versetzt in eine höhere Sphäre..." (Autobiographie, S. 13) "Endlich hatte ich die Gemeinde gefunden, wo ich hingehörte." (aaO).
Der Weg von Lilly Wreschner ist in jeder Beziehung bemerkenswert. Man kann natürlich versuchen, ihn unter psychologischen Kategorien zu verstehen (Vaterersatz). Trotzdem bleibt die Tatsache bestehen, dass hier ein gleichzeitig intellektuell und emotional hochbegaber Mensch vor der Verzweiflung gerettet und im besten Sinne integriert wurde. "Ich kam wohl in diese Mission in einer Art Rauschzustand der Freude, dass ich 'es' gefunden habe! Aber nun ist der Rausch schon lange verweht und was geblieben ist, ist ein tiefes Wissen, dass der Herr die Pfingstbewegung ins Leben gerufen hat, als ein Anfang Seiner Erfüllung der Verheissung..." (VdV 42, S. 13-14) Heute ist Lilly Wreschner Missionarin der Schweiz. Pfingstmission (05.28.025) in Israel. (03.11.008)
Li: zu Prof. Wreschner: Jüd. Pressezeitschrift, Zürich 1932, 39, Nr. 711 - Neue Zürcher Zeitung 15.7.1926, Nr. 1145: Akademisches - W. G[anz], Art. Arthur Wreschner, HBLS VII (1934), S. 593 - Werke von Wreschner in der Zentralbibliothek Zürich - zu Lilly Wreschner: folgende

08.645.002 - Pfingsten muss kommen (05.28.025; 03.11.007)

08.645.003 - Eine bedeutungsvolle Konferenz, VdV 44/1, Jan. 1951, S. 13-15
(judenchristl. Allianz, Abram Poljak, Rabbi Daniel Zion, 03.11.007; 05.28.025)

08.645.004 - Témoignage de Melle L. Wreschner, Le Lien 3/6, Juni 1952, S. 1-3 (05.28.025; 03.11.007)

08.645.005 - Was mir die Feuertaufe bedeutete, VdV 45/8, August 1952, S. 7-8
(emotional bemerkenswert, 05.28.025; 03.11.007)

08.645.006 - Wie Gott mein Suchen nach Wahrheit erfüllte, VdV 57/4, April 1964, S. 12, 16; VdV 57/5, Mai 1964, S. 6-7; VdV 57/6, Juni 1964, S. 6-7; VdV 57/7, Juli 1964, S. 6-7; VdV 57/9, Sept. 1964, S. 5-6 - auch: Baden, Mission für das volle Evangelium, o.J., 18 S.
(interessante Autobiographie, 05.28.025; 03.11.007)

08.646.001 Wright Dorothy Gregg, Have You Received the Holy Spirit? Elbethel Magazine, Trinity 1/1, 1961, S. 10-12 (02a.02.D.X)

08.647.001 Wulff Trolli Neutzsky, Flickan från klippön, Övebro Missionsförlag, *1963 (05.20.005)

08.648.001 Wyatt Thomas, Dr., ursprünglich Methodistenprediger, Gründer der Wings of Healing, Inc. (02a.02.146), zuerst in Portland, Oregon, dann in Los Angeles. Er fing 1942 mit Radiosendungen über Heilung durch Gebet an; 1953 bediente er bereits 557 Stationen, 1957 schloss er ein Fernsehprogramm an, 1958 stellte er eingeborene Evangelisten in Indien an. Er schrieb einen Brief an den Präsidenten der USA (1960), der durch die Pony Express Freedom Riders auf der Treppe des Weissen Hauses dem Präsidenten übergeben wurde. Er gründete viele antikommunistische Gruppen, ist stur antikommunistisch, anerkannt aber die sozialen und wirtschaftlichen Aufgaben des Christen.
Li: Wyatt, Milestones of a Ministry, March of Faith 17/5, Mai 1962, S. 4 - Basil Miller, Grappling With Destiny (Biographie Wyatts) - Virginia Battman, Mrs. Th. Wyatt, March of Faith 15/11, Dez. 1960, S. 4, Montebello News *6.10.1960 (02a.02.146)

08.648.002 - Milestones of a Ministry, March of Faith 17/5, Mai 1962, S. 4 (02a.02.146)

08.648.003 - Brief an W.H., 10.4.1963 (02a.02.146)

08.648.004 - Thunder Before Dawn. This stormy era preceding the dawn of God's new day, Los Angeles, Wings of Healing, *o.J. (02a.02.146)

08.648.005 - The Flood Tides of Destiny. The tidal wave of destiny swelling on the horizon, Los Angeles, Wings of Healing, *o.J. (02a.02.146)

08.648.006 - Dead Men on Furlough. Concise exposé of anti-Christ communism, Los Angeles, Wings of Healing, *o.J. (02a.02.146)

08.648.007 - While Freedom Weeps. The international conspiracy to enslave mankind, Los Angeles, Wings of Healing, *o.J. (02a.02.146)

08.648.008 - The Birth and Growth of a World-Wide Ministry, Los Angeles, Wings of Healing, o.J., 15 S. (02a.02.146)

08.648.009 - The Balm of Gilead, March of Faith 15/11, Dez. 1960, S. 6-7, 16
(Verkauf der von Wyatts gesegneten"Salbe von Gilead", 02a.02.146)

08.648.010 - Are American Children Being Sacrified on the Altar of Unbelief, March of Faith 15/11, Dez. 1960, S. 10; SA: Los Angeles, Wings of Healing, o.J.
(Amerikanische Kinder werden geopfert und für den Kommunismus vorbereitet durch die öffentlichen Schulen, weil ihnen da gesagt wird, "that there is no

basis for right and wrong; that man has himself established the mores peculiar to his own culture; that each society varies on the right values of life; and that there are no God-given mores". Sogar im Englischunterricht werden Zweifel an der buchstäblich verstandenen Hölle vorgebracht, 02a.02.146)

08.648.011 - Keys to the Kingdom. The Kingdom of God in present reality and future potential, Los Angeles, Wings of Healing, *o.J. (02a.02.146)

08.648.012 - Wings of Healing. Clarifies God's will, promise and power to heal, Los Angeles, Wings of Healing, *o.J., (02a.02.146)

08.648.013 - Give me This Mountain. The author's personal experiences with God, Los Angeles, Wings of Healing, *o. J. (02a.02.146)

08.648.014 - Then Jesus Came. Unique insight into Jesus' personal ministry, Los Angeles, Wings of Healing, *o.J. (02a.02.146)

08.648.015 - The Miracle Harvest. God's miracle plan for reaping the whitened harvest, Los Angeles, Wings of Healing, *o.J. (02a.02.146)

08.643.016 - The Many-Splendored Gospel. Sheds new light on the many facets of the Gospel, Los Angeles, Wings of Healing, *o.J. (02a.02.146)

08.648.017 - Hidden Treasure. The boundless potentials within you, Los Angeles, Wings of Healing, *o.J. (02a.02.146)

08.648.018 - Passing Thoughts. Dr. Wyatt's own poems, born in the vicissitudes of life, Los Angeles, Wings of Healing, *o.J. (02a.02.146)

08.648.019 - Wings of Healing over Africa. The author's ministry in the dark continent, Los Angeles, Wings of Healing, *o.J. (02a.02.146)

08.648.020 - Commanding Power. Reveals the believer's authority in Christ, Los Angeles, Wings of Healing, *o.J. (02a.02.146)

08.648.021 - The Flaming Sword. The Sword of the Spirit liberating mankind, Los Angeles, Wings of Healing, *o.J. (02a.02.146)

08.648.022 - A Table in the Wilderness. God's abundant supply for every need of man, Los Angeles, Wings of Healing, *o. J. (02a.02.146)

08.648.023 - Manna on the Ground. God's promises made available to every believer, Los Angeles, Wings of Healing, *o.J. (02a.02.146)

08.648.024 - Poverty or Prosperity. Sets forth the divine principle of prosperity, Los Angeles, Wings of Healing, *o.J. (02a.02.146)

08.648.025 - Words That Work Wonders. Learn how to speak words that work wonders, Los Angeles, Wings of Healing, *o.J. (02a.02.146)

08.643.026 - God's Provision For You - the abundant life, Los Angeles, Wings of Healing, *o.J. (02a.02.146)

08.649.001 Wydler Hermann, 1912 in Wädenswil geboren, aufgewachsen und konfirmiert in der Methodistenkirche, Schneider von Beruf, nach der Rekrutenschule Hilfsprediger in Oerlikon und Uster, Predigerseminar Frankfurt a.M. Wegen einer Brustfellentzündung musste er sein Studium unterbrechen. Wegen seiner gefährdeten Gesundheit nahm die Methodistenkirche Abstand von einer Kandidatur. Durch zwei seiner Tanten und seine Braut kam er mit der Pfingstbewegung in Kontakt, liess sich in der Pfingstmission taufen, heiratete 1941 Hulda Oberholzer und wurde Prediger der SPM (05.28.025), zuerst in Zürich, dann in Heiden. Aber schon 1942 wurde er wieder krank und starb für die Pfingstler unerwartet rasch. "Hatte er wohl seine ihm zur Verfügung stehenden Kräfte überschätzt und zugleich auch die in jenem Landesteil besonders wirksamen dunklen Mächte unterschätzt, gegen die er zu Felde ziehen wollte?" (Steiner)
Li: H. +Steiner, Hermann Wydler, VdV 36/5, Mai 1942, S. 16-17

08.650.001 Wyninegar James C., A Baptist Minister Receives His "Pentecost", Pentecostal Evangel 16.7.1961, No. 2462, S. 5, Pentecost Nr. 57, 1961, S. 16 (02a.02.D.X)

08.651.001 Ydreborg Yngre und Linné Eriksson, Det Afrika vi såg, Orebro, Missionsförlag, *1963 (05.20.005)

08.652.001 Yearbook of the Prairie Apostolic Bible School, Saskatoon, Kanada, *1947 (02a.01.016)

08.653.001 Yeomans Lilian Barbara, Dr. med., Frau Yeomans war schwer morphiumsüchtig. Sie gibt die Dosen und die Art des Morphiums genau an, die regelmässig konsumierte. Nach einer erfolglosen medizinischen Behandlung durch verschiedene Spezialisten wurde sie durch J. A. +Dowie (02a.02.047) geheilt. Sie ist überzeugt, dass der Christ nicht krank bleiben kann. "Many of us have been tought to pray, 'If it be Thy will heal me.' That wasn't the way David prayed; (Ps. 6.2-9).. ..There were no ifs nor buts in that prayer....And we, God's people of this day, should be as free from doubt regarding our Father's will for our bodies as were they, for it is as clearly revealed in the Word as His will concerning the salvation of our souls." (Healing from Heaven, S. 22-23) Sie war Evangelistin der Assemblies of God (02a.02.115)
Li: die folgende

08.653.002 - Lillian Yeomans, Leaves of Healing *4, 1897, S. 350 (Heilungszeugnis, 02a.02.115; 02a.02.047)

08.653.003 - Healing from Heaven, Springfield, GPH, 1926, 139 S., m. Portr. (02a.02.115)

08.653.004 - Resurrection Rays, Springfield, Mo., GPH, 1930, 109 S., m. Portr. (02a.02.115)

08.653.005 - Divine Healing Diamonds, Springfield, Mo., GPH, 1933, 96 S. (02a.02.115)

08.653.006 - Balm of Gilead, Springfield, Mo., GPH, 1935, 86 S. (02a.02.115)

08.653.007 - Wie soll ich dem fluchen, dem Gott nicht flucht? VdV 28/5, Mai 1935, S. 8-10; Pentecostal Evangel* (02a.02.115; 05.28.025)

08.653.008 - Der Ort .... genannt Golgatha, VdV 31/5, Mai 1938, S. 7 (02a.02.115; 05.28.025)

08.653.009 - The Royal Road to Health Ville, Some Simple Talks About Divine Healing, Springfield, Mo., GPH, 1938, 62 S. (02a.02.115)

08.653.010 - The Hiding Place, Springfield, Mo.,GPH, 1940, 64 S. (02a.02.115)

08.653.011 - Resurrection Rays, Springfield, Mo., GPH, *o.J. (02a.02.115)

08.654.001 Ylenius K.A., aus Ylastaro, aus freikirchlichen Kreisen zur Pfingstbewegung gekommen, gest. 1932
Li: Ristin Voitto *1932, 17, 58 - Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 101 (05.08.005)

08.655.001 Ylppö Aarne, geboren 11.12.1393 in Toijala, studierte Jura, seit 1921 Lehrer am Konnunsuo-Gefängnis. Wurde 1919 durch die Pfingstbewegung erweckt. Hat in den Gefängnissen gepredigt. (05.08.004)
Li: Voitta Sanoma, *1927 - Schmidt, Pfingstbewegung in Finnland, S. 185

08.656.001 Yonggi Cho, God Saved and Healed a Dying Buddhist, Testimony 1964, zweites Viertelj., S. 1-10
(durch +Richards wurde Cho Yonggi geheilt, bekehrt und mit dem Geist getauft. Er ist jetzt Prediger der Full Gospel Central Church, Söul, mit 2500 Mitgliedern, fast alles ehemalige Buddhisten, 03.15.006, 02a.02.D.X)

08.657.001 Yorke B.E., Geschichte der Musama Disco Christo Kirche (in der Fante-Sprache; Ghana; *unveröffentlichtes Manuskript, 01.12.020)

08.658.001 Young Ethyl, Brief vom 10.5.1963 an W.H. (01.01.02)

08.659.001 Young J. Cecil, When God intervenes. The remarkable story among the gypsies of France, Redemption Tidings 38/17, 27.4.1962, S. 5-6 (05.13.023; 05.09.003)

Young Folk (05.13.023)

Young Folks' Evangel (05.13.024)

Youth Challenge (05.13.024)

Youth's Leader (02a.02.110)

Youth Messenger (02a.02.104)

Y.P.W.W.Topics (02a.02.075)

08.660.001 Yumiyama Kiyoma, Seirei ron, Tokio, Japan Assembly Press, *1962
("Der Heilige Geist", 03.12.032)

08.661.001 Z. (Pfr.), Eine Weihnachtspredigt für jeden Tag, Weckruf 25, 1961, S. 39-46 (05.23.022)

08.662.001 Zaiss Clara, Das Zeugnis einer christlichen Fabrikantin, Geschäftsmann und Christ 4/3, Dez. 1963, S. 17-19 (05.07.030; 05.23.045)

08.663.001 Zaiss Hermann, 1889 - 1958, Zaiss wurde in Untertürkheim geboren, wo er durch einen christlichen Schmid, genannt "Halleluja-Schmid" (Christian Stürmer) im Knabenalter bekehrt wurde. Dieser sagte zu ihm: "Wenn du ein ganz feiner Kerl bist und dir keine Vorwürfe machen kannst, nie gelogen noch gestohlen hast und noch nie unrein warst...., dann bist du gerade recht für den Teufel!....Wenn du aber so ein richtiger Lump bist, dann bist zu gerade recht für Jesus." Darauf sagte Zaiss: "Ja, Herr Jesus, dann bin ich gerade recht für dich und nehme dich an." Nach seiner Bekehrung verschlang er täglich 30 - 40 Kapitel der Bibel. Seine wohlhabenden Eltern musste er verlassen und wurde Missionskaufmann an der Goldküste, wo er einen Drang zur Evangelisation zeigte. Im Anschluss an den Ersten Weltkrieg geriet er in englische Kriegsgefangenschaft, wo er aber seine Mitgefangenen evangelisierte und wunderbare Heilungen erlebte. 1923 war durch "Verschulden seiner Frau" (Hutten[8], S. 543) seine erste Ehe geschieden worden. Kurt Kochs Angriffe gegen Zaiss (Zaiss habe sich von seiner Frau scheiden lassen, im Geschäft habe er Bankrott gemacht, seine Schulden habe er nicht bezahlt (Wunderheilungen heute, zit. MD 19, 1956, S. 209) wurden durch Hutten und Otto Witt ins rechte Licht gerückt: Zaiss hat wirklich Bankrott gemacht, aber seine Gläubiger zufrieden gestellt (MD 20, 1957, S. 12)
1924 wurde er rückfällig: "Ich schaute auf Brüder und Schwestern. Da sah ich Fehler, nichts als Fehler, frommes Gerede und Getue. Das stiess mich so sehr ab, dass ich bewusst von Gott fortging. Ich hatte mir vorgenommen, 20 Jahre lang nicht mehr zu beten, keine Bibel zu lesen, mich von jeder Gemeinschaft fern zu halten. Das habe ich durchgeführt. Ich sagte zu Gott: 'Wenn du lebst und ein Interesse an mir hast und deine Liebe zu mir so gross ist, dann hole mich nach 20 Jahren wieder.' (Hutten[8], S. 542-43). Am 22. Juli 1944, an dem Tage, an dem diese 20 Jahre abgelaufen waren, kniete er mit seiner Frau in der ausgebombten Kirche von Ohligs nieder und betete: "Wenn du uns wiederhaben willst, hier sind wir!" Von da an wirkte er als volkstümlicher Evangelist und Krankenheiler in Deutschland, der Schweiz, Holland, Indien, Oesterreich und Frankreich. Er wurde der einzige deutsche Evangelist mit internationalem Wirkungsfeld.

Er war der Meinung: "Jede Krankheit kann beseitigt werden, denn der Herr ist der Herr." (Mehr Licht 12/3) Er kannte Gottes Telephonnummer. Es ist: Himmel No. 1. Für eine krebskranke Frau bittet er ohne Umschweife: "Vater im Himmel, bitte schick doch dieser Schwester ein Paket Antikrebsin, denn sie ist krebskrank." (Fröhliche Nachrichten *1.3. 1956). Er wollte "Radau machen für Jesus", die Menschen aufreizen, sich entweder für oder gegen ihn zu entscheiden (MD 19, 1956, S. 217).
Am 14.11.1958 verunglückte er tödlich auf der Fahrt nach Hannover. Der von seiner Sekretärin gesteuerte Wagen stürzte bei nebliger Witterung in der Nähe von Bad Nenndorf von der Autobahnböschung und überschlug sich. Zaiss war sofort tot. Sein Tod wurde von seinen Anhängern - angeblich auf Grund des Polizeirapportes - als "seltsamster Autounfall, den sie (die Polizei) in den letzten Jahren" gesehen habe, verklärt. Eine Tageszeitung habe geschrieben, das Auto sei "Wie von Geisterhänden gezogen" quer über die Autobahn gelenkt und weit in die Luft hinausgehoben worden. Der Polizei sei gleich "der ehrfurchtsgebietende, hoheitliche Gesichtsausdruck des Verstorbenen aufgefallen....Nach Feststellung der Aerzte soll der Tod bereits in der Luft eingetreten sein." (MD 22, 1959, S. 10-11) Es besteht die Tendenz, den Tod Zaiss' im Anschluss an Prophezeiungen über die Himmelfahrt des Elias ("Das war des Elias feuriger Himmels-Mercedes, womit Gott ihn in den Himmel beförderte; glaubst du nicht, dass Gott das auch noch tun kann?" MD 22, 1959, S. 11) zu verklären. In Wirklichkeit war der Unfall durch eine fahrlässige Geschwindigkeitsüberschreitung (110 km, statt 40 km) verursacht worden, wobei zwei unschuldige Fussgängerinnen verletzt wurden.
Erwin +Lorenz (05.07.015) bezeichnete Zaiss als Einzelgänger. Pfr. Wilhelm Busch hat ihn heftig bekämpft (Licht und Leben, Febr. 1957, vgl. 05.07.030). Hutten bezeichnete ihn bei aller Kritik als "originalen Kopf und geistlich vollmächtigen Mann" (Hutten[3], S. 542).
Li: MD 19, 1956, S. 208-33: Heilung durch den Geist - MD 22, 1959, S. 9-12: Gemeinde der Christen "Ecclesia": Nach dem Tod von Hermann Zaiss - MD 22, 1959, S. 128-129: Gemeinde der Christen "Ecclesia": Tatsächlicher Hergang des Verkehrsunfalles von Hermann Zaiss - Hutten[6], S. 542-547 - Koch, Wunderheilungen heute - MD 20, 1957, S. 12: "Dunkle Periode" im Leben von Hermann Zaiss - MD 22, 1959, S. 32-33: Gemeinde der Christen "Ecclesia": Nachrufe für Hermann Zaiss - H.v.d. +Brink, Divine Healing in Holland, Pentecost 23, 1953, S. 1-2 - Frankfurter Rundschau

*31.3.1954 - Heilbronner Stimme *10.5.1955, *9.12. 1955 - Republikanische Blätter 34, 19.3.1955 - Schwarzwälder Bote *13.12.1955 - R. +Willenegger, Eine notwendige Erwiderung, Ich komme bald!13, 1955, S. 97-98 - W. Busch, Was halten Sie von Zaiss, Licht und Leben, *Febr. und Mai 1957 - MD 20, 1957, S. 162-168: Gemeinde der Christen "Ecclesia", Kontroverse zwischen Pfr. W. Busch und Hermann Zaiss - Fröhliche Nachrichten 5, 1.3.1957 - MD 20, 1957, S. 213-14: Gemeinde der Christen "Ecclesia": Unerwünschter Zeuge - Informationsblatt für die Gemeinden in den Niederdeutschen Lutherschen Landeskirchen 8/10, Mai 1959, S. 161: Zum Tode von Hermann Zaiss - MD 22, 1959, S. 9-12: Gemeinde der Christen "Ecclesia": Nach dem Tod von Hermann Zaiss - MD 21, 1958, S. 155-56: Gemeinde der Christen "Ecclesia": Hermann Zaiss in Indien - Mehr Licht 27/3, 1953: Die holländischen Kirchen und Hermann Zaiss - Mehr Licht 27/20, 1953: Zaiss-Versammlungen in Zürich - vgl. auch zu lehre und li: 05.07.030

08.663.002 - Wunder und Zeichen im Rheinland, aus "Mehr Licht, persönliche Briefe, Ich komme bald! 7, 1949, S. 81-93, 139-145; 8, 1950, S. 85-89 (05.07.030; 05.28.024; 05.07.031)

08.663.003 - Was geschah in Württemberg, Fröhliche Nachrichten 1/7, 1.4.1953, S. 1-2; 1/8; 1/9, 1.5.1953, S. 3-4 (05.07.030)

08.663.004 - Die Endzeit, Marburg a.d.L. 1956, Rathmann (05.07.030)

08.663.005 - "Wir haben diesen Mann als eine Pest befunden, als einen, der Aufruhr erregt und als einen Anführer der Sekte der Nazarener!" Fröhliche Nachrichten 5/5, März 1957 (05.07.030)

08.663.006 - Kann Gott denken....Die Schöpfung, Marburg a.d.L. Rathmann, 1958, 136 S.
(Frage an die Evolutionstheorie, 05.07.030)

08.663.007 - Einmütig beeinander. Pfingstpredigt, Fröhliche Nachrichten 10/11, Juni 1962, S. 1-3
(nicht erst Heiligung, dann Geistestaufe, 05.07.030)

08.663.008 - Gottes Imperativ, Sei Gesund! Die Bibel als Schlüssel zu einem gesunden Leben der Freude und Kraft. "Eine biblische Therapie",Marburg a.d.Lahn, Rathmann, *o.J., 96 S. (05.07.030)

08.663.009 - Wie werde ich ein Kind Gottes, Marburg a.d.Lahn, Rathmann, o.J., 48 S. (05.07.030)

08.663.010 - Die zwei Naturen in dem Kind Gottes, Marburg a.d. Lahn, Rathmann, 68 S. (05.07.030)

08.663.011 - Das Blut Jesu, Marburg a.d.Lahn, Rathmann, *o.J. (05.07.030)

08.663.012 - Heilig dem Herrn, Marburg a.d.Lahn, Rathmann, *o.J., (05.07.030)

08.664.001 Zanon John, "Eu fui um sacerdote católico.." Luz do Mundo 2/14, Juni/Juli 1963, S. 1-2 (02b.05.025)

08.665.001 Zbinden Paul, Pfr., Zbinden war ursprünglich Pfarrer der Eglise Reformée de France, trat dann in den Dienst der SPM (05.28.025) in Lausanne. Nach mehreren Zerwürfnissen trennte er sich 1957 von ihr.

08.665.002 - Die Gabe der Erkenntnis, VdV 40/10-11, Okt.-Nov. 1947, S. 13-15 (05.28.025)

08.666.001 Zeegers J., Gemeenschappelijke getuigenis dienst van hervormden en Pinkstergelovigen te Haarlem, De Pinksterboodschap 2/7, Juli 1961, S. 7 (05.20.004)

08.666.002 - Het Volle Evangelie in de R.K. Kerk, De Pinksterboodschap 3/4, April 1962, S. 13
(Zeegers ist von der röm.Kath. Kirche eingeladen worden über das Thema zu sprechen: Der Wert der Bibel in meinem Leben als Protestant. Die Veranstaltung war von der Niederländischen Bibelgesellschaft und dem "R.K. Parochieraad" zur Verbreitung der Bibel organisiert worden, 05.20.004)

08.667.001 Zhidkov Yakov, Moskau, in Baptist World Alliance, Golden Jubilee Congress, London 1955, hgg. von Arnold Ohrn, London, 1956, S. 260-262
(5400 Gemeinden, 520.000 baptized members)

08.668.001 Zimmermann J., Karte an F. Blanke 22.7.1954; Brief an F. Blanke 31. Mai (o.J.) (05.28.023)

08.669.001 Zimmermann Thomas F., General Superintendent der Assemblies of God, Präsident der National Association of Evangelicals)

08.669.002 - Apostolic Christianity. A photographic interview with T.F. Zimmermann, General Superintendent of the AoG, compares our present situation with that of the early Church, Pentecostal Evangel 2454, 21.5.1961, S. 4-6
(Our purpose as Spirit-filled people is not to build a large organization of our own but rather to see the entire body of Christ expanded and edified through the power of the Holy Spirit, 02a.02.115)

08.669.003 - Twentieth Century Pentecost, in: The 6th Pentecostal World Conference, S. 51-55, 1961 (02a.02.115)

08.669.004 - NAE leader Says Vatican Is More Perceptive Than Some Protestants, Pentecostal Evangel 21.1.1962, 2489, S. 10 (02a.02.115)

08.669.005 - Plea for the Pentecostalists, Christianity Today *1963/7 (02a.02.115)

08.670.001 Zjednoczonych Stanach AP, D.L. +Moody jako ewangelista na tle życia religijno-kościelnego (Master-Thesis an der Akademia Teologiczna, Warschau 1962, 05.23.006)

08.671.001 Zopfi Jakob, junger Prediger der SPM (05.28.025). Sein Vater war Inhaber eines Spielwarengeschäftes. Er selber absolvierte eine kaufmännische Lehre, liess sich als Sänger ausbilden und besuchte die Bibelschule Erzhausen (05.07.015).

08.671.002 - Unser Interview: Reinhard +Gschwend, Christus unser König 1962/3, S. 6-8 (05.23.025)

08.671.003 - Unser Interview: Helge Staby, Christus unser König, Dez. 1962, S. 17-18 (über OeRK und Oekumenisches Institut Bossey: 05.23.025)

08.671.004 - Unser Interview: E. +Hartmann, Die Fackel, Jan./Febr. 1963, S. 11-13 (05.23.025)

08.671.005 - Unser Interview: +Reichenbach, Die Fackel 1/4, Aug. 1963, S. 13-14 (05.23.025

08.671.006 - Jugend ruft Jugend, Die Fackel, Juni 1964, S. 11-13 (05.23.025)

08.671.007 - Unser Interview: +Lemke, Die Fackel, Febr. 1964, S. 12-14 (05.28.025; 05.07.015)

08.672.001 Zuck Roy B. (Dr.) Why Do Teens Quit Church? The Lighted Pathway 34/1, Jan. 1963, S. 16-17 (ursp. *Link, 02a.02.067)

08.673.001 Zweers H.J., Osborn en de Bijbel, Gods nodiging tot gebed om genezing, Den Haag, J.N. Vorhoeve, o.J., 231 S.
(Zweers, Notar in Den Haag, Mitglied der "Gereformeerde Kerk" und des evangelischen Lukasordens (02a.02.209), versucht mit diesem Buch den Protest vieler reformierter Pfarrer gegen die Evangelisation +Osborns in Holland zu widerlegen. Obschon er die Arbeit der Pfarrer nicht gering schätzen will, ist er durch ihre Reaktion darin bestärkt worden, "dass die kirchliche Formulierung biblischer Wahrheiten (in der reformierten Kirche) oft unvollständig und dadurch unrichtig ist" und dass dies eines der Hindernisse für eine Erweckung der Kirchen sei. Er steht der reformierten Trennung von "Wunderglauben" und seligmachendem Glauben kritisch gegenüber und findet, die beiden Arten von Glauben hätten mehr miteinander zu tun, als man oft denke. Er kommt hart

an die These der amerikanischen Heilungsevangelisten (02a.02.D.VII) heran: wenn einer auf das Gebet nicht geheilt wird, so muss irgend ein Hinderniss, Sünde, Unglaube oder Unwissenheit die Ursache sein; 05.20.009.)

08.673.002 - Handoplegging en Goodelijke genezing, Den Haag, J. N. Voorhoeve, [1962] , 63 S.

08.673.003 - Het volle Evangelie, Den Haag, J.N. Voorhoeve, *o. J., 144 S., Rez.: Pinksterboodschap 2/6, Juni 1961, S. 14 (05.20.009; 05.20.004)

Walter J. Hollenweger

HANDBUCH DER PFINGSTBEWEGUNG

III. Hauptteil:

Kommentierte Bibliographie,
Kurzbiographien

09. Fremddarstellungen
10. Selbst- und Fremddarstellungen der Heiligungsbewegung
11. Uebrige Spezialliteratur

Hollenweger, Walter P
Handbuch der Pfingstbewegung.

09

FREMD-
DARSTELLUNGEN

LIBRARY OF THE
YALE DIVINITY SCHOOL
NEW HAVEN, CONN.

14

09.001.001 Aberaman Leader *9.11.1919
(über Stephen +Jeffreys, 05.13.024)

09.002.001 Aby Amon de l', La Côte d'Ivoire dans la cité africaine, Paris *1951, S. 150-53
(über +Harris, 01.12.014)

09.003.001 Adams James Luther, Art. Aberglaube in Weltkirchenlexikon 1960, Sp. 7-8
("Innerhalb des Protestantismus und an seinen Rändern bilden die fundamentalistischen Sekten, die Zeugen Jehovas, die Irvingianer und die Pfingstbewegung in verschiedener Weise religiöse Nebengruppen, ein Christentum, das falsche Sicherheiten sucht; aber sie stellen auch einen Protest gegen die Ueberabstraktheit des konventionellen Christentums dar und gegen die Einsamkeit, unter der viele Menschen heute leiden.")

09.004.001 [Adloff A.] A.B., Nové hnuti, mylne "letnicni" zvané, ve svetle Pisma Sv. a jeho vlastnich dejin, v souhlasu s Crik. vyborem svob. Reform. Cirkve., Prag, Nakladem Cirk. Vyboru Svob. Ref. Cirkve, [1911], 24 S.
("Eine neue Bewegung, irrtümlicherweise "Pfingstler" genannt, im Lichte der Heiligen Schrift und ihrer eigenen Geschichte, im Auftrag des Ausschusses der Freien Reformierten Kirche." Von Deutschland abhängige ablehnende Beurteilung 05.31.001)

09.005.001 Africa, Lagos, *12, Februar 1962
(über Cherubim und Seraphim, 01.28.031)

09.006.001 The African Challenge, *April 1957
(über Church of the Twelve Apostles, 01.12.014)

09.007.001 African World, *Juli 1957
(Apostolic Revelation Society, 01.12.018)

09.008.001 Aldrich Roy L., "Is the Pentecostal Movement Pentecostal?" Bibliotheca Sacra, *108 (1951) (Dallas)

09.009.001 Alessandrini Federico, Il Quotidiano *21.2.1953
(Verteidigung der Verfolgung italienischer Pfingstler, 05.13.B.IV)

09.010.001 Algermissen Konrad, Art. Pfingstbewegung, LThK VIII, [1936], S. 202.03

09.010.002 - Il Protestantesimo ieri e oggi, Roma, F.Ferrari, *1958

09.010.003 - Das Sektenwesen der Gegenwart (Der Christ in der Welt XVI/5), Aschaffenburg, Paul Pattloch, 1960, (über Pfingstbewegung 94-107, schlecht)

09.010.004 - Art. Gemeinde Gottes (Church of God) LThK^{2}IV (1960), 645-646 (02a.02.067)

09.011.001 All Africa Conference of Churches, Consultation on African Independent Church Movements, Sept. 1962: The African Israel Church History, Genf 1962, vervielf., 2 S. (01.17.019)

09.012.001 Allan Tom, *Glasgow Evening Citizen, zit. in Pentecost 50, 1959, S. 1-2

09.013.001 Allers Familie Journal, *27.1.1907 (+Barratt, 05.21.007)

09.014.001 Allgemeine Evangelisch-Lutherische Kirchenzeitung, 40, 1907, 110-112, 261-62, 520-21: Norwegen

09.014.002 - 40, 1907, 764-65, 788-89, 800-05, 814-15, 905-06, 980-81: Kassel (05.07.002c,aa)

09.014.003 - 40, 1907, 851-53: Von Erweckungen und vom Zungenreden

09.014.004 - 40, 1907, 876-78: Die Blankenburger Allianzkonferenz und das deutsche Gemeinschaftswesen

09.014.005 - 40, 1907, 933-34, 1246; 43, 1910, 502-03: Wales (in letzterem Artikel +Boody erwähnt, 05.13.001; 1907, S. 1246 werden "enorme Verluste" der Kirchen erwähnt)

09.014.006 - 40, 1907, 188-90: Der Kampf gegen die neueste schwarmgeistige Bewegung (Widerruf +Dallmeyers, 05.07.002c)

09.014.007 - 43, 1910, 927: Die Blankenburger Allianzkonferenz

09.014.008 - 44, 1911, 283, 618-19: Gnadauer Gemeinschaftskonferenz

09.014.009 - 45, 1912, 237, 474-75: Pfingstbewegung

09.014.010 - 45, 1912, 502: +Regehly gestorben (05.07.008)

09.014.011 - 46, 1913, 618-19: Der Kampf der Gemeinschaften gegen die falsche Heiligungslehre

09.014.012 - 46, 1913, 689-690: Der zunehmende Niedergang der Pfingstbewegung
("Wieviel hervorragende Führer der Bewegung sind in so kurzer Zeit gefallen bzw. ausgeschieden." Schlechte Polemik)

09.015.001 Anderson Sir Robert, K.C.B., LL.D., Spirit, Manifestations and "The Gift of Tongues", London, Evangelical Alliance und Marshall, 1909², 36 S. deutsch: Kundgebungen des Geistes und "die Gabe der Zungen", Evangelisches Allianzblatt 19, 1909, S. 371-72 (Autorisierte Uebersetzung für das Allianzblatt nach einer im Verlag der Evangelischen Allianz in London erschienen Broschüre von P.Vollrath)
(Anderson, Polizeipräsident von London, stellt fest, dass die Wunder aufgehört haben)

09.016.001 Andersson Efraim, Afrikanen väljer Kristus. Omvändelsen hos naturfolken i Kongo. Svenska missionsförbendets förlag. Stockholm *1943

09.017.001 Antireligiosnik 1931, No. 10, S. 59
(Ein Baptistenführer der Krim war ein Tartar, 00.02.004)

09.018.001 Antwerp C.M. von, Die Separatistiese Kerklike Beweging onder die Bantu van Suid-Afrika, *1938, unveröff. Manuskript (01.36.B)

09.019.001 Arlt Augusto E. Fernandez, The Significance of the Chilean Pentecostals' Admission to the World Council of Churches, IRM 204, 1962, S. 480-482 deutsch: Die Bedeutung der Aufnahme der chilenischen Pfingstler in den Oekumenischen Rat der Kirchen, Materialdienst der Oekumenischen Centrale 1/36, Okt. 1962; VdV 56/5, Mai 1963, S. 9-10 (02b.08.054)

09.020.001 Arnsperger Klaus, Junge Kirche 24, 1963, S. 111-112, Süddeutsche Zeitung *5/6.1.1963 (russische Pfingstler, 00.02.004)

09.021.001 Asbury William F.(Hg), The Japan Christian Yearbook, Tokio, The Christian Literature Society, New York 10; New York Friendship Press, 430 S.

09.022.001 Auf der Warte *No. 9, 1913; Pfingstgrüsse *5/24, 16.3.1913, S. 190-191 (positiver Bericht über eine "neue Erweckung in Wales" mit den Brüdern +Jeffreys, 05.13.001, 05.13.024)

09.022.002 - Berichte über die Anfänge der Pfingstbewegung

09.023.001 L'Avvenire d'Italia, Bologna, *17.6.1952, *16.11.1951 (05.15.B.VI)

09.024.001 Azegami K., Was ist der Mukyokaiismus? (japanisch) Tokio *1934 (03.12.023b)

09.025.001 Badische Neueste Nachrichten, *27.12.1955: Noch ein Maschinengewehr Gottes unter dem Titel: Begegnung mit Tommy +Hicks in: Ich komme bald! 14, 1956, S. 49-52

09.026.001 Baëta C.G., Prophetism in Ghana. A Study of Some "Spiritual" Churches. London, SCM, 1962, 169 S. (hervorragende Darstellung unabhängiger ghanesischer Kirchen; ausführlich dargestellt und diskutiert unter 01.12)

09.026.002 Baëta Christian G. (o), Conflict in Mission: Historical and Separatist Churches, in Gerald H. Anderson (Hg), The Theology of the Christian Mission, London McGraw-Hill, 1961, S. 291-99
(Baëta will den Terminus "Sekte" vermeiden und spricht darum von "Separatisten", wobei er die von amerikanischen Missionsgesellschaften unterstützten Separatisten nicht behandelt und sich auf die unabhängigen, afrikanischen Separatisten beschränkt. Das Verhältnis ist in Ghana deswegen problematisch, weil einige dieser Kirchen um Aufnahme in den National Council nachsuchten. Nach Baëta besteht aber ein fundamentaler Unterschied im Verständnis des Evangeliums: Für die historischen Kirchen ist das Evangelium in erster Linie Bussruf, für die neueren Separatisten "power for overcoming the ills of the secular aspect of life". Sünde ist infolgedessen nur als Störung der psychischen und physischen Gesundheit in Sicht, und Glaube ist die Ueberzeugung, dass die in der betreffenden Gruppe gültigen Praktiken hilfreich und heilkräftig sind. Baëta lässt die Frage der Zusammenarbeit offen: Der schwierigste Punkt ist die offen gelehrte Polygamie in vielen separatistischen Kirchen)

09. 027.001 Báez-Camargo G., Art. Mexiko EKL II (1958) 1324-27

09.028.001 Bakker H., Stromingen en Sekten, S. 161-167, Utrecht, *o.J.

09.029.001 Balandier Georges, Messianismes et Nationalismes, Cahiers Internationaux de Sociologie 14, 1953, 41-65
(behandelt Südafrika, und vor allem den Kongo (Kimbangu, Amicalismus und Kakismus). Unabhängige Kirchen treten auf, wo die christliche Mission am stärksten ist und die Rassensegegation am ausgeprägtesten)

09.030.001 Bamberger Otto, Die Gabe der Krankenheilung und die übrigen Geistesgaben nach 1.Kor. 12, 4-11, Der Gärtner, Sonntagsblatt für Gemeinde und Haus, Zeitschrift Freier Evangelischer Gemeinden, Witten 64, 1957, 466-467, 486-489, 506-509, 525-529, 545-549

09.031.001 The Bantu World, "Leloko", Johannesburg, *25.4.1953
(Ein grosses Fest in der Zion City Moria, 01.36. 463)

09.032.001 Baptist Times *22.7.1954
(über Baptisten in Moskau und Stalingrad)

09.032.002 - *18.4.1929
(die russische Zeitschrift "Baptist" wurde während 16 Jahren eingestellt, ebenso "Baptist Ukrainy" und Christianin", 1929 wurde auch die Bibelschule geschlossen)

09.033.001 Baptist World Alliance, Toronto Congress, Toronto, London, *1928
(S. 77, die Baptisten allein betrügen 200.000 in Russland)

09.033.002 - Stockholm Congress, London *1923
(S. 98, Rushbrook sagt, in Russland existierten 1.000.000 Evangeliumschristen und Baptisten)

09.034.001 Barbieri Sante Umberto, Die Lage der evangelischen Christen in Argentinien, Bolivien und Uruguay
(über Pfingstler in Bolivien S. 136)

09.035.001 Barile P., Appunti sulla condizione dei culti acattolici in Italia, Dir. Eccles. *1952, I, 322

09.036.001 Barking Advertiser 24.1.1925, 31.1.1925, 14.2.1925
(über Stephen +Jeffreys, 05.13.024)

09.037.001 Barnes Vera F. und G. Little, Erweckung in Argentinien, Welt-Evangelisation 3/9, Sept. 1954, S. 11-15
(positiv über Tommy +Hicks! 02a.02.165)

09.038.001 Barnhouse Donald Grey, Finding Fellowship with Pentecostals, Eternity, Magazine of Christian Truth, *April 1958, S. 8-10

09.039.001 Baschieri Gastone, Luigi Bianchi d'Espinosa, Carlo Giannatasio, La Costituzione Italiana, commento analitico, Firenze, Noccioli, 1949, 476 S.
(S. 35 über ungleiche Behandlung der "nuovi culti")

09.040.001 Basler Mission, Basel, Rundbriefe von Pfr. E. Bach, Tahiti
(besonders 7. (2.7.1964) und 11. (21.10.1964) (04.04.001)

09.041.001 Bast Henry, Church Herald June 2, 1961; Trinity 1/4, S. 45

09.042.001 Bastide Roger, Les religions africains au Brésil, Bibliothèque de sociologie contemporaine, Presses Universitaires de France, Paris 1960, 578 S.
(über Pfingstler 514f)

09.042.002 - Dans les Amériques noires, Afrique ou Europe, in: A travers les Amériques Latines, Cahiers des Annales, Paris, Verlag Lucien Febvre, S. 17-34

09.043.001 Bates M. Searle, Religious Liberty: An Inquiry, London, International Missionary Council, 1945, 604 S.
(über Fascist Italy, S. 42-49. Bates fusst auf den Untersuchungen des katholischen Professors für Rechtsgeschichte an der Universität Dublin, Daniel A. Binchy (Church and State in Fascist Italy, London, OUP 1941, 774 S.). Er fragt: Was für eine Freiheit bleibt den Nichtkatholiken, wenn faschistischer Totalitarismus und die Römische Kirche sich in die Herrschaft zu teilen anschicken? (S. 48) "The Pope himself repeatedly protested against the government's tolerance of the Protestant propaganda carried on throughout Italy and in Rome itself as a violation of the Condordat, and the Vatican organ has often returned to the charge", sagt Binchy (S. 593, zit. Bates, S. 49)
deutsch: Glaubensfreiheit, Eine Untersuchung, deutsch von Richard M. Honig, New York, Church World Service, 1947, 880 S.

09.044.001 Benoit Jean Paul, Dénominations et sectes, de l'admirable à l'inacceptable..., Paris (Librairie Protestante), Brüssel (Librairie "Les Semailles"), Rom,(Libreria di Cultura Religiosa), Lausanne (Librairie de l'Ale)
(über Pfingstler, S. 51-73; einige ihrer Lehren "nous paraissent discutables", was aber nicht hindert, dass man ihnen die Hand reichen soll)

09.045.001 Benz Ernst (Hg), Messianische Kirche, Sekten und Bewegungen im heutigen Afrika, Leiden, Brill, 1965

09.046.001 Bavinck J.H., G. Brillenburg Wurth, P. Prins, De Heilige Geest, *1949

09.047.001 Bayer E., Entretien de Christ avec un chrétien, La Chaux-de-Fonds, E. Bayer, ca. *1920

09.048.001 Ben Gurion, Brief an die Weltpfingstkonferenz (engl. Uebersetzung des hebräischen Textes) in: The 6th Pentecostal World Conference, S. XVII-XVIII

09.049.001 Bensow Oskar, Lärobok i symbolik, Stockholm *1933[3], S. 109

09.050.001 Berner Tagblatt, No. 112, *24.4.56, Tommy +Hicks; Ich komme bald! 14, 1956, S. 107-108
(Sollte im Zusammenhang mit diesen Kundgebungen der alte Vorwurf gegen unsere Kirchen erhoben werden, sie erfüllten ihre Aufgaben schlecht, so sei festgehalten, dass sie diese Aufgaben in der Art eines Graham, +Branham oder +Hicks gar nicht erfüllen dürfen)

09.051.001 Berger Marcel, Les horsdeloi de la médecine, Le Centurion *1956

09.052.001 Berliner Tagblatt *16.8.1907
(über Kassel)

09.053.001 Bernoulli Max Pfr., Les Pentecôtistes, Le Semeur, Lausanne 27.9.1958, S. 2-3
deutsch: Die Pfingstler, VdV 51/12, Dez. 1958, S. 6, 7

09.054.001 Besson Jean, A propos du Mouvement de Pentecôte, Dialogue par J.M., publié par le Conseil synodal Bernois, Neuveville 1921

09.055.001 Besson Jean, L'Histoire du Mouvement de Pentecôte en Allemagne de 1907-1912, La Neuveville 1921

09.056.001 Beyerhaus P., What is Our Answer to Sects, Ministry Theological Review, Morija, Basutoland 1/4, Juli 1961, S. 4-13
deutsch: von Gerhard Hoffmann: Was ist unsere Antwort auf die Sekten? EMZ 1961, S. 65-80

09.057.001 Bieler Tagblatt, 24.10.1955, Kirchliche Rundschau, Das Weltsektentum

09.058.001 Billy Ed. de., En Côte d'Ivoire, Paris, *o.J.
(über +Harris, 01.12.014)

09.059.001 Binchy Daniel A., Church and State in Fascist Italy, London, OUP, *1941, 774 S.

09.060.001 Bjerkreim A., Sandheten om pinsevaekkelsen, Oslo *1916

09.061.001 Blanke Fritz, Kirchen und Sekten. Führer durch die religiösen Gruppen der Gegenwart, Zürich, Zwingli-Verlag, 1954, 1955², 1959³, 1963⁴, 125 S.
(Knapp, genau und nie polemisch wird der Leser über alle in der Schweiz vorkommenden kirchlichen, freikirchlichen, sektiererischen sowie über die nichtchristlichen asiatischen Religionsgemeinschaften orientiert. Das Buch ist aus jahrelangem literarischem und persönlichem Umgang mit den darin beschriebenen Gruppen hervorgegangen. Ob es sich um die "evangelischen Orden", um Evangelisten und Volksmissionare, um den "Selbstverlag göttlicher Offenbarungen" oder die Ecclesia Gnostica Catholica handelt, stets wird man genau und konzentriert informiert. Das Buch will und kann auf dem gedrängtem Raum nicht ausführlich sein, beschränkt sich auch in der theologischen Beurteilung auf das unbedingt Notwendige. Hingegen wurde versucht, in der Darstellung der über dreihundert Gruppen und im über 2000 Namen umfassenden Register die in der Schweiz wirkenden Religionsgemeinschaften so vollständig wie möglich zu erfassen.
Die Pfingstbewegung wurde in freikirchlich-christozentrisch denkende und in sektenmässig-ausschliessliche Pfingstgemeinschaften unterteilt)

09.062.001 Bloch-Hoell Nils, Pinsebevegelsen. En undersøkelse av Pinsebevegelsens tilblivelse, utvikling og saerpreg med saerlig henblikk på bevegelsens utformning i Norge, Oslo, Universitetsforlaget, 1956, VII, 459 S.
englisch: The Pentecostal Movement, Its Origin, Development, and Distinctive Character. The Norwegian Research Council for Science and the Humanities, Kopenhagen, Stockholm, Göteborg, Universitets forlaget (Scandinavian University), London, Allen und Unwin, 1964², 256 S.
(englische Uebersetzung vom Autor stark revidiert)
Rez.: Horton Davies, Pentecostalism: Threat or Promise, Expository Times, März 1965, S. 197-199 - Hollenweger, Nederlands Theologisch Tijdschrift 19, 1965, S. 326-27
(ausführliche Charakterisierung des wichtigen Buches, 05.21.007g)

09.063.001 Boer Henry R., Pentecost and Missions, with a foreword by W.A. Visser't Hooft, London, Lutterworth, 1961, 270 S.
(bespricht phänomenale Ausbreitung der Pfingstbewegung, Reduktion der Botschaft auf Soteriologie in engstem Sinne des Wortes; "perhaps it has been a great fault of us western missionaries that we have not been able to conceive that the ecstatic can be descent and orderly", S. 226)

09.063.002 - The Spirit: Tongues and Message, Christianity Today 7/7, 4.1.1963, S. 314-15

09.064.001 Boerwinkel F., Kerk en Secte, Boekencentrum N.V., s'Gravenhage 1953
(über Pfingstbewegung in Holland, S. 31-32, 150-51)

09.064.002 - De Pinkstergroepen, Oekumenischer Leergang No. 5, Den Haag, Plein, 1963, 15 S.
(Ueberblick über die holländische Pfingstbewegung. Boerwinkel unterscheidet zwischen alten (gemässigten) und neuen (radikalen) Pfingstgruppen. Er nimmt das pfingstliche Anliegen auf und hält an der Notwendigkeit heutiger lebendiger Geistesgaben in den Kirchen fest, gegen die landläufige kirchliche Auffassung, die Gaben von 1. Kor. 12 und 14 hätten aufhören müssen. Er setzt sich aber gegen die pfingstliche Lehre ab, nur wer in Zungen rede habe den Heiligen Geist erhalten. "Ohne die Erfüllung des Heiligen Geistes ist das Wort der Kirche nichts mehr als ein gutes humanistisches Menschenwort. Obschon das nicht nichts ist, ist es nicht der Auftrag der Kirche (men kan het ook elders vinden). Nur durch die Beseelung mit dem Heiligen Geist kann das Wort zu Kraft werden, die erneuert, zu Glut, die erwärmt und zu Durchbrüchen durch Eiserne und andere Vorhänge." S. 13)

09.065.001 Bois Jules, The New Religions of America 1 - The Holy Rollers, the American Dervishes Forum 73/2, *Febr. 1925, S. 145-155

09.066.001 Brown Gordon W., *Pentecostalism
(vervielf. Manuskript Toronto Baptist Seminary, o.J.)
(kritisch)

09.067.001 Bruce J. Campbell, Pike Warns On "Speaking in Tongues" San Francisco Chronicle 99/126, 6.5.1963

09.068.001 Bonch-Bruevich, Pravda 1924, No. 108
(beschreibt die Sektierer als "beispielhafte" Arbeiter, die als kulturelle und wirtschafliche Elite für Russlands Wiederaufbau eingesetzt werden müssen)

09.068.002 - Iz mira sektantov, Moskau *1922
("Aus der Welt der Sektierer")

09.069.001 Bonnus Arthur, Zur Frage der "Gemeinschaften", Christliche Welt 23, 1909, S. 469-473

09.070.001 Bracht Wilhelm (Pfr.), Stellungnahme des Starkenburger Gemeinschaftsverbandes zur Oekumenischen Marienschwesternschaft in Darmstadt-Eberstadt, 3 S. (Manuskript Wilhelm Bracht Ennepetal-Voerde, Lohernockenstr. 19, kritisch wegen der Verbindungen zu Pfingstlern)

09.071.001 Braden Charles S., Centrifugal Christian Sects, Religion in Life 25/3, 1956, S. 337

09.072.001 Brent Willesden Chronicle 21.8.1964: A Sign of Faith (05.13.029)

09.072.002 - 21.8.1964: Immigrants! New Hot Gospel Church

09.073.001 Briem Efraim, Den moderna pingströrelsen. Stockholm, Svenska Diakonistyrelses Bokförlag, *1924

09.073.002 - Den evangeliska kyrkan och de nutida väckelserörelserna; Protokoll vid nordiska prästmötet i Helsingfors 1933, Helsinki *1933
(Briem führt die Pfingstbewegung letztlich auf Calvin zurück (S. 76ff). "Wie Calvin hat auch die Pfingstbewegung den strengen Biblisismus auf die Spitze getrieben. Das Wort Gottes ist das absolute Gesetz nicht nur in geistigen Fragen, sondern in allem." S. 79)

09.073.003 - Art. Glossolali, Svensk Uppslagsbok XI, 839 (unterscheidet drei Gruppen: 1. enkla, osammansatta G., 2. konstlade G., 3. Xenolalien)

09.073.004 - Art. Pingströrelsen, Svensk Uppslagsbok XXII (1951), 1066-67

09.073.005 - Art. Thomas Ball +Barratt, Svensk Uppslagsbok III (1947), 175

09.073.006 - Art. Lewi +Pethrus XXII (1951), 913-14
(Briem ist ein hervorragender Kenner und objektiver Beurteiler der schwedischen Pfingstbewegung)

09.074.001 Brigadier de la Drôme, Pour ou contre l'Antéchrist, Le Matin Vient, *Jan. 1932; VdV 25/5, Mai 1932, S.7 ("Das Werk Scott's ist eine Bewegung des Antichrist und sie sind seine obersten Leutnants."... "Eine Pfingstversammlung ist ein Mischmasch von Unanständigkeit und komischer Verzerrung, von Tragik und Vorstadthaftem.")

09.075.001 Brillenburg Wurth G., Geloof en gebedsgenezing, *1937

09.076.001 Brissaud F., Nos rapports avec les Pentecôtistes, Revue de l'Evangélisation 12/67, 1956, S.535-538 (spricht von Zusammenarbeit mit der lokalen Pfingstgemeinde von Carcassonne. Hat sie besucht. Sie haben Glieder eines besuchenden bayerischen Kirchenchores aufgenommen. "... ce sont authentiquement de 'jeunes églises' comme nous le disions au synode régional de l'automne dernier. Ces jeunes églises nous posent bien des questions, nous font

réfléchir. Je pense qu'elles constituent par leur zèle, leur vie, leur sens de la communauté, de la prière, et de l'évangélisation, un appel de Dieu à nos vieilles églises." S. 537-38)

09.077.001 British Weekly *23.7.1953
(über Pfingstler)

09.077.002 - *24.9.1953
(Unter den italienischen Pfingstgemeinden, VdV 46/12, Dez. 1953, S. 2-3)

09.078.001 Broekman Mourik M.C. van, Geestelijke stromingen in het christelijk cultuurbeeld, Amsterdam, *o.J.

09.079.001 Brou Alexandre R.P., S.J., Le prophétisme dans les églises protéstantes d'Afrique, Revue d'Histoire des Missions, Paris, 8, 1931, 71-83
(behandelt Nigeria, Südafrika, Nyasaland, Tanganyika, Kenya, Angola und im Einzelnen die Christ Army Church (01.28.024), die Dmmond Society (01.28.022), +Braid und +Harris. Er urteilt: "C'est que l'Eglise catholique, forte de sa discipline, tout en visant à organiser l'Eglise africaine noire, a su ne pas se hâter, ne pas donner trop tôt à ces peuples néophytes des idées d'autonomie, qui fatalement, vu leur mentalité, ne pouvaient mener qu'à l'anarchie." S. 84)

09.079.002 - Auszug aus seinem Artikel in Congo *1,1931,S.719-20

09.080.001 Bruce D., Bericht über die französische Pfingstbewegung, Actes du Synode National de l'E.R.F. Paris-Auteuil, *1933, S. 203-09

09.081.001 Bruckner A., Erweckungsbewegungen. Frucht und Geschichte, Hamburg 1909
(hervorragende, leider fast unbeachtet gebliebene Interpretation, die mit aller wünschenswerten Deutlichkeit zeigt - bei aller Sympathie für Gemeinschafts- und Pfingstbewegung -, dass die Verurteilung der Pfingstbewegung als "dämonisch" durch die psychologische Unwissenheit der Gemeinschaftstheologen und die Ablehnung der hilfreichen kritischen Theologie bedingt war. 05.07.002b,cc)

09.082.001 Bruner Frederick Dale, The Doctrine and Experience of the Holy Spirit In the Pentecostal Movement and Correspondingly In the New Testament, 2 Bde, Theol. Diss. Hamburg 1963 (Manuskript)
(Bruner kommt zur "conclusion, that Pentecostalism is heresy with vitality" (I, 388); er sieht sie in folgerichtiger Weiterentwicklung der Heiligungsbewegung. Er erkennt auch richtig und belegt diese Beobachtungen mit guten amerikanischen Quellennachweisen, dass katholische Frömmigkeit in die Pfingstbewegung eingedrungen ist. Schade, dass die sorgfältige Arbeit, die allerdings einen nur noch für Lutheraner brauchbaren Begriff von "Häresie" verwendet, nicht gedruckt wurde)

09.083.001 Brunner Emil, A Word of Introduction to the New Edition of the Works of Kanzô Utschimura, in: Utschimura, Chosakushû IX, 1953 (03.12.023)

09.083.002 - Die christliche Nicht-Kirche-Bewegung in Japan, Evangelische Theologie 1959, 147 ff (03.12.023)

09.084.001 Bruns H., Pandita Ramabai, Basel *o.J. (03.07.014; 03.07.008)

09.085.001 Brutsch J.R., Art. Französisch-Westafrika RGG[3] II 1958, Sp. 1064
(+Harris)

09.086.001 Buchner Eberhard, Die Pfingstleute, Christliche Welt 25, 1911, S. 29-34

09.086.002 - Bei den Zungenrednern von Grossalmerode, Hessische Post und Casseler Stadtanzeiger *13.9.1907 (05.07.008)

09.087.001 Budbaereren, Den luth. frikirke i Norge, Arendal, *1.5.1907, S. 65

09.088.001 Budlong Julia N., Aimee Semple+McPherson, Nation, 128, *19.6.1927, S. 737

09.089.001 Buell Raymond Leslie, The Native Problem in Africa, 2 Bde, New York 1928
(+Harris, II, S. 66ff)

09.090.001 Buff Christoph, Brief an F. Blanke 9.4.1964

09.091.001 Der Bund, *No. 270, 12.6.1956: Fromme Jugend aus sieben Ländern. Ein religiöses Treffen in Bern; auch in: Ich komme bald! 14, 1956, S. 178-79 und Ed. Gerber, Pfr., Kurs zur Sektenkunde, 1962, vervielf., S. 1

09.091.002 - No. 191, 25.4.1956; No. 199, 30.4.1956 Tommy +Hicks Ich komme bald! 14, 1956, S. 108-109

09.092.001 Burr Nelson R., A Critical Bibliography of Religion in America, Princeton, N.J., Princeton University Press, 1961, 4 Bde.
(Über Pfingstler IV/2, S. 327-29; bei weitem unvollständige und zufällige Auswahl dieser sonst gut informierenden Bibliographie)

09.093.001 Busch Wilhelm (Pfr.), Was halten Sie von +Zaiss? Licht und Leben *Febr. 1957
(Verunglimpft +Zaiss aufgrund von Artikeln in "Mehr Licht")

09.093.002 - Billy Graham, Corrie ten Boom, Evangelium, Aktualität und Kraft, hgg Ulrich Parzany; Gladbeck, Westf. Schriftenmissionsverlag, 1963
("Busch: Die Gemeinde muss eine positive Botschaft hören. Sie verlangt mit Recht "Brot". Und wer von der zersetzenden Bibelkritik nicht loskommt, der soll wenigstens das sagen, was er in dem Text gehört hat - aber verschone die Gemeinde mit seinen theologischen Nöten. Die Gemeinde wird ihm durch ihren

- Besuch oder durch ihr Wegbleiben schon kundtun, ob die Suppe, die er ihr vorgesetzt hat, gar zu dünn geraten ist." S. 32)

09.094.001 Byman L., *Svärmiska religiösa rörelser (kritische Beurteilung der finnischen Pfingstler durch einen finnischen Pfarrer)

09.095.001 Caldwell Ernest und Margaret Bourke-White, You Have Seen Their Faces, New York, Modern Age Books, 1937
(über wirtschaftliche Hintergründe der Sektierer, besonders S. 38-39)

09.096.001 Calet Henri, En cherchant la santé au son des jitterbugs, Figaro littéraire, Paris, 20.3.1954, S. 3
(Gut beobachteter Evangelisationsgottesdienst einer Assemblée de Dieu in Paris, z.B. "toutes les dames étaient chapeautées"; ist in den französischen Assemblées de Dieu obligatorisch, 1.Kor. 11,5! sonst wohlwollend bis ironisch)

09.097.001 Calley Malcolm J., Aboriginal Pentecostalism. A Study of Changes in Religion. M.A. Thesis, Universität Sydney, 1955, 4 Bde.
(grundlegende, anthropologische Untersuchung über pfingstliche Eingeborene in Australien, ausführlich unter 05.01.012 - 05.01.015)

09.097.002 - West Indian Churches in England, New Society, 6.8.1964, S. 15-18

09.097.003 - Pentecostal Sects Among West Indian Migrants, Race, The Journal of the Institute of Race Relations 3, 1962, S. 55-64

09.097.004 - God's People. West Indian Pentecostal Sects in England, London und New York, OUP, 1965, 182 S.
Rez.:Hollenweger, IRM 60/218, S. 228-231
(beste Darstellung der westindischen Pfingstler in England und wichtiger Interpretationsversuch, vgl. 05.13.021)

09.098.001 Cappello F.M., Religione cattolica e culti ammessi seccondo i Patti lateranensi, Civiltà Cattolica, *1934, II, S. 133-143; *1935, I, S. 461-468
(Darstellung der Protestanten (inkl. Pfingstler?) "allo spirito clerico-fascista")

09.099.001 Caron, Cahiers du Matin Vient, *Jan./Febr. 1932 (gegen die Pfingstler)

09.100.001 Carrozza G., *Exposé vom 11.11.1952 al Procuratore della Repubblica a Messina durch den Adv. G. Carrozza im Auftrage der Pfingstler

09.101.001 Carrec Eveline le, Venus des quatre coins de la France 2000 Tziganes ont fait halte à Pontcarré (S. et M.) afin de participer au pélérinage évangélique organisé par un pasteur breton, L'Aurore *19.5.1957; Promesse du Père 21/7-8, Juli-Aug. 1957, S. 6-9
deutsch: Grosstreffen des evangelischen Zigeunervolkes, VdV 50/9, Sept. 1957, S. 1-4 (05.09.003a, cc)

09.102.001 Carter Richard, That Old-Time Religion Comes Back, Coronet Magazine, February *1958, pp. 125-130

09.103.001 Cary O., Uchimura, Niishima and Amherst, Recently Discovered Correspondence, Japan, Christian Quarterly *III, Okt. 1956 (03.12.023)

09.104.001 Cassin Elena, Quelques facteurs historiques et sociaux de la diffusion du protestantisme en Italie méridionale, Archives de Sociologie des religions, No. 2, 1956, S. 55-72

09.104.002 - La vita religiosa, in Jean Meyriat (Hg), La Calabria 1960, S. 325-372
(wichtige Analyse der sozialpsychologischen und kulturellen Hintergründe der Pfingstbewegung in Kalabrien)

09.105.001 The Catholic Church in American Life, *Juli 1959: Can the Church Hold New York's Puerto Ricans? Trinity 1/4, 1962, S. 22
(puerto-rikanische Pfingstler in New York)

09.106.001 Centre Protestant d'études et de documentation, Paris, Le Pentecôtisme
(Masch. und viele Zeitungsausschnitte)
(Die Pfingstbewegung ist ein Aspekt des Fundamentalismus "Il est parfaitement vain d'opposer *Moody au Pentecôtisme". - Verbreitung: Seine Inférieure, Le Hâvre, Rouen, Calais, Liège, Midi, Montpellier, Nice. Pfingstler um 1939 das Verbreitungsgebiet der Methodisten im 19. Jahrhundert. - Hervorragende Dokumentation)

09.107.001 Chaeffe G., The Isolated Sect as an Object for Social Research, American Journal of Sociology 35/4, 1930
(Biographien und "personal documents" nötig)

09.108.001 Chéry H.-Ch., O.P., Offensive des Sectes, Paris, Rencontres 44, 1954[2]
(ausgezeichnet informiert durch ein Team von Feldarbeitern, genau, wohlwollende Kritik)

09.108.002 - in: Chronique Sociale de France, *Nov.-Dez. 1952

09.108.003 - Les Sectes, Lumière et Vie, Revue de formation doctrinale chrétienne, Saint-Alban-Leysse (Savoie), No. 6, Okt. 1952, S. 67-108

09.108.004 - Les sectes nous accusent, Signes du Temps, Paris, Jan. 1960, S. 9-11

09.109.001 Chiarotti F., Sulla legittimità di una secresione lapidaria indicante un oratorio non autorizzato, in: Arch., pen. *1955, 644

09.109.002 - Sulla segnalazione della sede di un oratorio non autorizzato di culto acattolico, Arch. pen. *1956, II, 11

09.109.003 - La libertà religiosa ed i diritti degli enti che si propongono scopi di culto e di religione, Arch. pen. *1956, II, 145

09.110.001 Chiminelli Piero, Protestantesimo e sue pattuglie di punta in Italia, Roma, Paoline *o.J. (S. 97-114 Pfingstler)

09.111.001 Christelijk Encyclopedie, Kampen, J.H. Kok, V, 1960², 456: art. godsdienst-wansin

09.112.001 Christenson Larry, Demonstration of the Spirit, End Times' Messenger 27/3, März 1963, S. 4

09.113.001 Le Christianisme au XXe Siècle 37, 1908, S. 280-281: Jean de Rougemont

09.114.001 Christianity Today, *22.5.1961, S. 25 (Die Evangelikalen sind nicht erbaut über das Flirten der Pfingstler mit dem WCC)

09.114.002 - *21.6.1963, Embarassment at Yale; Voice in the Wilderness No. 11, Okt.-Dez. 1963, S. 29

09.115.001 The Christian Herald, *August 1936 (über Church of God)

09.115.002 - *1960/61, Statistic Analysis of Growth in Pentecostal and Established Churches

09.116.001 Christian Life, *April 1951, S. 54-56 (über die Verfolgungen in Kolumbien)

09.117.001 The Christian Newspaper, London: The Church in Russia, No. 4844, 18.1.1963, S. 3,14

09.118.001 Chronicle, San Francisco, 99/130, 10.5.1963: Marin Prayer Meeting in Tongues

09.119.001 The Churchman *1963, Pentecostal Episcopalians; zit.in: Pentecostal Testimony, Juni 1963, S. 7,17

09.120.001 Church of England Newspaper, *8.9.1961: Tongues and Healing

09.121.001 Cincinnati Inquirer, *27.1.1904 (+Parhams Erweckung in Galena, Kansas)

09.122.001 City Tribune, Redwood, Calif., 11.5.1963: Mind Remains Conscious When "Speaking in Tongues"

09.123.001 Clark Elmer T., The Psychology of Religious Awakening, New York, Macmillan Co., *1929

09.123.002 - The Small Sects in America, New York, Abingdon Press, *1937, 1949², 256 S.
(Clark hat viel Material zusammengetragen. Seine Arbeit gilt als Standardwerk in USA auf dem Gebiet der Sekten. Ueber die Pfingstgemeinden berichtet er sehr einseitig, da er sich zu stark auf Homer A. +Tomlinson (02a.02.072) stützt, der alle Pfingstgemeinden von seiner eigenen Arbeit, resp. derjenigen seines Vaters ableitet)

09.123.003 - Art. The International Church of the Foursquare Gospel, Schaff-Herzog, 1955, 439

09.123.004 - Art. Pentecostal Churches, Schaff-Herzog, 1955, 864-866

09.123.005 - Art. Holiness Churches, Schaff-Herzog, 1955, 520-522

09.123.006 - Art. Modern Speaking With Tongues, Schaff-Herzog, 1955, 1148

09.123.007 - Art. Church of God, Weltkirchenlexikon 1960, 243-244
(ungenau)

09.124.001 Clark S.D., Church and Sect in Canada,*1948

09.125.001 Cobb John B., jr., Varieties of Protestantism, Philadelphia, Westminster Press, *1960

09.126.001 Coerper (Pastor, Liebenzell), Meine Stellung zur Pfingstbewegung, in: Chr. +Röckle, Pfingstbewegung-Philadelphia-Bewegung? S. 15-16, Leonberg/Württ. Philadelphia-Verlag, o.J.

09.127.001 Colacci, Il libero esercizio dei culti ammessi e l'art. 19 della Costituzione, Arc. Ric. giur. 1954, II, 379

09.128.001 Colinon Maurice, Faux prophètes et sectes d'aujourd'hui, Paris, Plon, 1953

09.128.002 - Les Guérisseurs, Collection Bilan du Mystère, publiée sous la direction de Gaetan Bernoville avec la collaboration de Robert Amadou, No. 1, Grasset, Paris, 1957
(Nach zehn Jahren Analyse ist der Vf perplexer als am Anfang. Die Zahl der "Heiler" ist im Steigen begriffen. Nach Noel Byon gebe es in Frankreich 40.000 Heiler und 38.000 Aerzte, nach Pierre Neuville weniger als 400 Heiler, nach Charles de Saint-Savin ungefähr 30.000)

Rez.+Jacques Maitre, Archive de Sociologie des Religions 3/5, Jan.-Juni 1958, S. 178-79: "Une telle recherche serait l'un des champs principaux, d'une sociologie de la religion populaire trop souvent négligée dans nos pays en faveur d'une sociologie des affiliations confessionelles."

09.129.001 Committee appointed to study the Gift of Tongues, Episcopal Diocese of Los Angeles Report dated *23 April 1960
(Zit. Trinity 1/3, 1962, S. 10)

09.130.001 Cookesey J.J.and A. McLeish, An African Prophet: the Ivory Coast Movement, William Wade +Harris, London *1934

09.131.001 Cornell Carolyn, Evangelist Preaches in Dance Halls, Winnipeg Tribune *1920
(über Aimee +McPherson, 02a.02.124)

09.132.001 Covenant Companion 52/20, 17.5.1963: Groups of Chicago Youth Experience Phenomenon of "Speaking in Tongues" (02a.02.D.X.)

09.133.001 Cox Herbert, Latter Rain Evangel *Okt. 1919
(über die Erweckung und Geistestaufe im Nyack Missionary Training Institute der Christian and Missionary Alliance, 02a.02.115; 02a.02.013)

09.134.001 Crabtree A.R. & A.N. de Mesquita, História dos Batistas no Brasil, S. Paulo, *1940
(S. 136-37 über Pfingstler in Belém (+Berg), franz. Uebersetzung bei Léonard, Illuminisme,S. 63-64, 02b.012.005)

09.135.001 Cristão 15/31, *15.-30. Juni 1952
(kongregationalistisches Blatt in Brasilien, berichtet über Irmandade Evangélica Apostólica de Jesús Cristo, 02b.05.038)

09.136.001 Cristiani Leone, Art. Pentecostali, Enciclopedia Cattolica 9, 1952, 1153-54
(unbrauchbar, behandelt im geschichtlichen Teil nur die Free Methodist Church (02a.02.026), die Pilgrim Holiness Church (02a.02.039) und die PHCh (02a.02.110), scheint über die Entwicklung in Europa überhaupt nichts zu wissen (scarso successo in Europa))

09.137.001 Crivelli Camillo, S.J., I protestanti in Italia, 2 vol., Isola del Liri, Macioce e Pisani, *1936-38

09.137.002 - Sguardi sul mondo protestante, Roma, I, 1949, (S. 21, 22, 31, 39, 63, 109, 123, 221)

09.138.001 Crockett Horace L., Conversations on the "Tongues", Louisville, Ky, *o.J.

09.139.001 Cross F.L., Art. Pentecostal Churches, Oxford Dictionary of the Christian Church, London, *1957, S. 1043

09.140.001 Cruezeiro (Sao Paulo), *10. & 17.6.1950, (Irmandade Evangélica Apostólica de Jesus Cristo, 02b.05.038)

09.141.001 Cullum Conoly, Trinity Movement Told By Speaker in Dallas, The Dallas Times Herald, 30.1.1963 (02a.02.D.X.)

09.142.001 Cunard White Star Line, Brief an das Missions Department ChoG *18.5.1938

09.143.001 Curran Francis Y., Major trends in American History, New York, The American Press, *1946

09.144.001 Cutten George B., Speaking With Tongues, New Haven, Yale Univ. Press, 1927 (wertvolle, historische Darstellung)

09.145.001 Dagon Gérard, Petites églises et grandes sectes en France aujourd'hui, Paris, Société Centrale d'Evangélisation, 1951 (Assemblées de Dieu, S. 26-36; den AdD (05.07.004) fehle die Solidarität mit den andern Kirchen, sonst positiv)

09.146.001 Daily Advertiser, Springfield, Mo., 16.12.1954, S. 1, Evangel College May Get Students from Bible Schools (02a.02.115)

09.147.001 Daily Chronicle, *24.11.1919, Revival Cures in South Wales. Pastor (Stephen) +Jeffreys and his followers (05.13.024)

09.148.001 Daily Dispatch, East London, *25.12.1957, New Native Church Opens Tomorrow (05.13.021)

09.148.002 - *27.12.1957, 3000 at Opening of New Native Church (05.13.021)

09.148.003 - *15.2.1952: Much Stolen Property Surrendered to Church, Police. Natives want non of it.Religious Renaissance Among E.L. Natives

09.148.004 - *15.4.1952: Many Baptised at River Service, Tears Rolled Unchecked as Sinners Repented

09.149.001 Daily Echo, Bournemouth *Aug. 1926
(George +Jeffreys, 05.13.024)

09.150.001 Daily Express (Schottland), *25.1.1963: Church members "ejected" by former pastor
(über die Vertreibung einer Bible Pattern Church Fellowship-Gemeinde aus ihrer grossen Kirche durch ihren ehemaligen Prediger J. McWhirter, der unterdessen Elimprediger geworden war, sit: The Pattern 24/3, März 1963, S. 6-7, 05.13.024; 05.13.036)

09.150.002 - *6.4.1926
(George +Jeffreys, 05.13.024)

09.150.003 - *24.3.1927
(George +Jeffreys, 05.13.024)

09.150.004 - *7.4.1928
(George +Jeffreys, 05.13.024)

09.150.005 - *11.11.1929
(George +Jeffreys, 05.13.024)

09.151.001 Daily News, Sussex, *4.6.1952, Revivalist Campaign from a Canvas Tabernacle
(über Fred. +Squire, 05.13.026)

09.152.001 Daily News and Westminster Gazette,*7.11.1929
(George +Jeffreys, 05.13.024)

09.153.001 Daily News, Springfield, Mo., *14.12.1954, S. 1, 4
O'Reilly Hospital Tract to 2 Groups
(Bau des Evangel College der AoG, 02a.02.115)

09.154.001 The Daily Sketch, London, *30.3.1937
(über die grosse Osterkonferenz, 05.13.024)

09.155.001 Dallmeyer August, Briefkasten, Reichsgottesarbeiter

2, 1906, 17-19	(Zurückhaltung gegenüber +Paul)
2, 1906, 157-159	(+Finney empfohlen)
3, 1906, 116-119	(Geistestaufe)
3, 1906, 137-139	
3, 1906, 157-159	("göttliche Ordnung", wenn viele miteinander beten)
3, 1906, 178-180	(Protest César)
4, 1907, 155-159	("Es war die Kraft Gottes, die sich in diesen Tagen in den Versammlungen offenbarte. Mein Bruder ist der eigentliche Träger der Arbeit in Kassel gewesen." +Haarbeck und +Schrenk urteilen positiv)
4, 1907, 175-179	("Acta 2 buchstäblich auf unsere Versammlung Anwendung finden kann")

09.155.001	-	4, 1907, 196-198	(Antwort an Schopf: "Ich bin in der Kasseler Bewegung tiefer gesegnet worden als je in meinem Leben." Schopf habe ungenau zitiert. Oeffentliche Erwähnung von Sünden erkannte er "als ein heiliges Vorgehen des Herrn."
		4, 1907, 221-238	(Dez. 1907: Satan unter den Heiligen. Die Kasseler Bewegung im Lichte der Erfahrung. Auch SA: Neumünster, Ihloff, 24 S. (Vorwort J. +Seitz))
		6, 1909, 37-39	(Fleischs Schriften "sind es wirklich nicht wert, dass wir auf dieselben zurückkommen. Schriften von historischem Wert sind es nicht und wenn der Verfasser das glaubt, überschätzt er seine eigene Arbeit"
		6, 1909, 57-60	(Pfingstbewegung)
		6, 1909, 137-140	(Fleisch)
		6, 1909, 195-199	(Pfingstbewegung)
		6, 1909, 216-220	(Pfingstbewegung)
		6, 1909, 218-220	(Berliner Erklärung
		7, 1910, 17-18	(Pfingstbewegung)
		7, 1910, 37-40	(Antwort an Edel, Pfingstgrüsse 2/1, S. 3: Warum ich mich von der Pfingstbewegung nicht zurückziehen kann
		7, 1910, 56-58	("Die psychologische Erklärung der Bewegung ist sicher nicht die rechte Erklärung für das Geheimnisvolle in ihr. Diese Erklärung hätte Inspektor +Haarbeck, der selbst in der Bewegung stand, ihr nicht geben sollen.")
		7, 1910, 99-100	(Die psychologische Erklärung wird von solchen gegeben, "die einmal selbst dem Geist der Bewegung dienten und nun Stellung gegen ihn nehmen, ohne sich gründlich durch einen ehrlichen Rückgang von demselben gelöst zu haben.")
		7, 1910, 117-120	(Gibt zu, dass Blankenburg, Allianzblatt, +Binde, dem Pfingstgeist stark vorgearbeitet haben)
		7, 1910, 136-139	(Auseinandersetzung mit der Antwort von +Binde, +Kühn (Allianzblatt) und Blankenburg
		7, 1910, 155-159	
		7, 1910, 166-179	(Pfingstbewegung wird sich verlaufen)

09.156.001 Dallmeyer Hch., Die Gemeinschaftsbewegung, ihre Arbeit und Aufgabe, Neumünster, Ihloff, *1913, 47 S. *1914, 55 S.

09.156.002 - (Hg) Die sog. Pfingstbewegung im Lichte der Heiligen Schrift, Gotha, Ott, 1922, 61 S. (enthält Aufsätze von +Seitz und +Kühn, mit einem Vor- und Nachwort von Dallmeyer)

09.156.003 - Die Zungenbewegung. Ein Beitrag zu ihrer Geschichte und eine Kennzeichnung ihres Geistes, Lindhorst (Schaumburg-Lippe), Adastra-Verlag und Hannover, Buchhandlung der Landeskirchlichen Gemeinschaft, 1924, 144 S.; Langenthal, Schweiz, o.J.^{2}, 143 S.

09.156.004 - Sonderbare Heilige, *o.J.

09.156.005 - Erfahrungen in der Pfingstbewegung, Neumünster, o.J.

09.156.006 - Kraft von oben und von unten, *o.J.

09.157.001 Dammann Ernst, Das Christusverständnis in nachchristlichen Kirchen und Sekten Afrikas, in: E. Benz, (Hg) Messianische Kirchen, Sekten und Bewegungen im heutigen Afrika, Leiden, Brill, 1965, S. 1-21

09.158.001 Das Amar, (District Superintendent, Methodist Church) Report of the Bulandshahr Campaign Sponsored by the Methodist Church, as appeared in the "Indian Witness", July 26, 1956, Revival, S. 11-12; Pentecost 38, 1956, S. 11
(Bericht über eine Evangelisation mit Dutt unter Mitarbeit der Church of India, Burma & Ceylon, Zenana Bible Mission und den Methodisten, 03.07.044)

09.159.001 Davies David, Post-Advocate, Alhambra, California, 15.9.1962: Monetery Park Editor-Publisher Starts Own National Magazine
(über Entstehung von "Testimony", 02a.02.D.X)

09.160.001 Davies Horton, Christian Deviations. The Challenge of the Sects, London, SCM, *1954, *1955, *1956, *1957, 1961 (erw.)
(It is important at the outset to make clear that Pentecostalism is not a heretical group within Protestantism. Its articles of belief are indistinguishable from those of any conservative Protestant group... (folgt Aufzählung der "doctrines"). The Pentecostalists do not add to revelation like Mormons, nor do they radically reinterpret the Christian revelation like the Christian Scientists." S. 83-98 Berechtigte Kritik an "flight" statt "fight")

09.161.001 Davis J. Merle, How the Church Grows in Brazil, A study of the economic and social basis of the Evangelical Church in Brazil, London, IMC, 1943, 167 S.

09.162.001 Debrunner Hans W., Witchcraft in Ghana. A study on the belief in destructive witches and its effect on the Akan tribes. Theol. Diss. Zürich. Kumasi, Ghana, Presbyterian Book Depot, 1959, 209 S. (wichtige Darstellung afrikanischer Bräuche, behandelt auch den Zusammenhang mit einigen unabhängigen Kirchen)

09.162.002 - A Church Between Colonial Powers. A study of the Church in Togo. World Studies of Churches in Mission, London, Lutterworth, 1965, 368 S. (Geschichte der Kirche in Togo, enthält wichtige Informationen über pfingstliche Evangelisten und pfingstliche, unabhängige Kirchen, zuverlässige wissenschaftliche Darstellung von einem ehemaligen Missionar, für Togo unentbehrlich)

09.163.001 Delattre M., L'Ami, *April 1932, S. 75, Nov. 1932, S. 219, Mai 1933, S. 110 (positiv über Pfingstler in Frankreich)

09.164.001 Deschamps Herbert, Les Religions de l'Afrique noir, Paris *1954

09.165.001 Desroche H., Art. Messianismus, RGG^3 IV, 895-900

09.166.001 Diário da Noite da São Paulo *16.5.1950 (Irmandade Evangélica Apostólica de Jesus Cristo, 02b.05.038)

09.167.001 Dietrich, Ueber die "Pfingstbewegung". Allgmeine Evangelisch-Lutherische Kirchenzeitung, 43, 1910, S. 64

09.167.002 - Philadelphia *1910/1 (über Krankenheilung bei den Pfingstlern)

09.168.001 Djawa *Febr. 1933 (Zeitschrift des Java-Institutes) (Kontroverse zwischen Dr. F.D.K. Bosch und Dr. H. Kraemer über die Zulassung der Missionare in Bali)

09.169.001 Dlepu B.S., The Native Separatist Church Movement Report, General Missionary Conference *1925

09.170.001 Dolmann P., Pfingstbewegung, *Israels Hoffnung; Der Weg 1/1 (2.1.1910), S. 11-12

09.171.001 Dolotov A., Zerkov i Sektantskvo v Sibiri, Novosibirsk *1930 ("Kirche und Sektierer in Sibirien". Die Baptisten hätten "hunderte von Anhängern unter den Kasaken der Semipalatinischen und Akmolinischen Provinzen", S. 122)

09.172.001 Dougall J.W.C., African Separatist Churches, IRM 45, 1956, S. 257-266
(Dr. Vernon Stone ... recalls how the Church in an Unicivilized and superstitious age of Gregory of Tours, shared the background and beliefs of the people, but baptized those beliefs into Christianity, Can the African Church in our generation do anything like this unless to some extent it can share those beliefs? 263)

09.173.001 Douglass Harland Paul, Cultural Differences and Recent Religious Divisions, Christendom *10/1, 1950, S. 90-91, 100

09.174.001 Drago G., Le chiese cristiane del silenzio in Italia Occidente 9, *1935, S. 280-282

09.175.001 Draper George, Sunday Chronicle, San Francisco 99/132, 12.5.1963: "Tongue" Chants, A Danger to Sound Doctrine (02a.02.D.X.)

09.175.002 - Chronicle, San Francisco 99/131, 11.5.1963: A Secret Report to Bishop Pike (02a.02.D.X.)

09.176.001 Drews Paul, Aus der Gemeinschaftsbewegung, Christliche Welt 22, 1908, S. 244-247, 271-276
(viele Quellenzitate aus der frühen Pfingstbewegung)

09.177.001 Drum, Johannesburg, Juli 1954, S. 11-13, Mr. Drum Visits the "Zion Christian Church" (01.36.463)

09.178.001 Drummond Andrew Landale, Edward Irving and his circle. Including some consideration of the "tongues" movement in the light of modern psychology, London *1934

09.179.001 Dubb A.A., Untersuchung über die halb-unabhängigen Bantukirchen in East London, Cape Town, Oxford University Press (*ca. 1964)

09.180.001 Dubois P., Os Pentecostais conspiram contra a Biblia, Petropolis *1942
(Kritisch, kath., allgemein anti-protestantisch)

09.181.001 Dusen van Henry P., Great Worldwide Phenomenon, Life 24/13, 7.7.1958, S. 80-82

09.181.002 - Carribean Holiday, Christian Century *17.8.1955

09.182.001 Dyer Helen S., Revival in India, London *1907

09.183.001 Eberhardt Jacqueline, Messianisme en Afrique du Sud, Archives de Sociologie des Religions 2/4, Juli-Dez. 1957, S. 31-56
(Soziologische Untersuchung, aber wertvolle theologische Interpretation, 01.36.042h)

09.184.001 Eckardt W., Kirchenrat, Klare Fronten, klare Begriffe, Gnadauer Verlag*1951

09.185.001 Eggenberger Oswald, Evangelischer Glaube und Pfingstbewegung, Zollikon 1946; Rez.: Wort und Tat 13, 1959, S. 174-176: 50 Jahre Pfingstbewegung (wohlwollend kritisch)

09.185.002 - Brief an F. Blanke 3.9.1952, Uebersicht über die in der Schweiz existierenden Pfingstgruppen

09.185.003 - Erweckungsprediger H. +Zaiss im Hallenstadion, Kirchenblatt 8.10.1953

09.185.004 - Zur Beurteilung der Pfingstbewegung, Kirchenbote des Kantons Zürich, 3.11.1955

09.185.005 - Die Geistestaufe in der gegenwärtigen Pfingstbewegung, Theologische Zeitschrift 11, 1955, S. 272-295

09.185.006 - Die Pfingstbewegung, Mitteilungsblatt des Protestantischen Volksbundes, *Aug. 1956

09.185.007 - Pfingsten - Pfingstbewegung? Kirchenbote Zürich, Juni 1957
(erwähnt die positiven Verdienste der Pfingstbewegung kaum)

09.185.008 - Art. Pfingstbewegung, RGG^3, V, 1961, S. 308-310

09.186.001 Eichin Fritz, Prüfet die Geister, Eine kleine Hilfe in grossen Fragen in Form von Thesen, Zürich, Landeskirchlicher Evangelisationsverlag, o.J., 37 S.
(gegen +Branham)

09.187.001 Eicken von Erich, Unsere theologische Stellungnahme zu Chr. Krusts "50 Jahre Pfingstbewegung-Mülheimer Richtung", 28 S. vervielf. (ca. 1963)

09.188.001 Eisele Karl, Das Zungenreden - Der biblische Tatbestand und das geschichtliche Zeugnis, Wort und Tat, Zeitschrift für den Dienst am Evangelium und an der Gemeinde 9, 1955, S. 70-76
(übliche Verharmlosung der entsprechenden Stellen bei Paulus)

09.189.001 El-Ahram, *9.7.1955
(Aegyptische Tageszeitung, über Lillian +Trasher, Nilmutter)

09.190.001 Ellis William J., Have Gifts of Tongues, Chicago News, *14.1.1908
deutsch: Als es in Indien Pfingsten wurde, VdV 45/4, April 1953, S. 5-7, 15

09.191.001 Eliaševič I.Y., Pravda o Čurikove i Čurikovtsach, Leningrad *1928
(Erste religiöse Kolchosen)

09.192.001 Eliašvili, Religiya v borbe za rabochuyu molodoš, Leningrad *1928
(Bucharin gibt die Ueberlegenheit der christlichen Arbeiterjugend zu und meint, wenn die kommunistische Jugendorganisation den Kampf nicht gegen den Alkohol aufnimmt, wird sie von der christlichen Jugend weiter übertroffen werden, S. 156)

09.193.001 Ellingsen Ludvig, Missionaeren *5.2. (25.2.?) 1909, S. 4
(+Nordquelle)

09.194.001 E[lovson Harald], Art. Dagen, in Svensk Uppslagsbok 6, 1958, 799-800
("Dagen" ist die Tageszeitung der schwedischen Pfingstler. Bemerkenswert, dass das schwedische Nachschlagewerk einen längeren Artikel über "Dagen" bringt)

09.195.001 Emmet Dorothy, Prophets and Their Society, The Henry Myers Lecture 1956, Journal of the Royal Anthropological Institute, 86, 1956, S. 13-23
(Hauptthese: Ein Prophet kann seine Funktion nur erfüllen, wenn er ein Prophetenbewusstsein (Berufung) hat, das ihn aus der Gesellschaft heraushebt, ohne ihn von ihr zu isolieren)

09.196.001 EMZ 8, 1951, 56-57: Christliche Kommunisten in China
(wichtige Nachrichten über Jesus-Familie, 03.05.006)

09.196.002 - 14, 1957, 16-17: Nachrichten und Streiflichter
(Pfingstler in Aegypten)

09.196.003 - 19, 1957
(Pfingstler in Labrador. Sie verschaffen den Leuten Arbeit."Wir brauchen dann nicht überrascht zu sein, dass die meisten Herrnhuter zur Pfingstgemeinde gehören.")

09.196.004 - 14, 1957, 179-180: Nachrichten und Streiflichter: Thailand
(Pretel, Marburger Mission und Church of Christ in Thailand, schildert die Schwierigkeiten, die durch die Pfingstbewegung entstehen; schwach)

09.196.005 - 1960, 155
(über Pfingstler in Italien)

09.197.001 Engelder Th., W.F. Arndt, Th. Graebner and F.E.Mayer, Popular Symbolics, St. Louis, Concordia, Publishing House, *1934

09.198.001 Eppler Hans, im memorian verbi divini ministri Paul +Hug (Manuskript)

09.199.001 Ervin Howard, The Testimony of a Baptist Church Minister, in: D. Du +Plessis, The Spirit Bade Me Goe, S. 6 (02a.02.D.X.)

09.200.001 Essen Adolf, Dir. der Ev. Gesellschaft für Deutschland, Gemeinschaftsbewegung und Zungenbewegung in Schlesien, *1931
("Was wir nicht festhalten können, sondern aufgeben müssen, ist die Meinung, dass in dieser Bewegung alles satanisch oder dämonisch sei... Das ist eine unhaltbare Vorstellung, die nicht bestehen kann vor dem, was die Schrift über Besessenheit sagt, und die auch durch die Entwicklung der Zungenbewegung, jedenfalls was die durch +Paul vertretene gemässigte Richtung angeht, und endlich auch durch das, was wir über den Lebensausgang der beiden Hauptführer +Regehly und +Paul gehört haben, widerlegt ist." zit. Krust I, S. 227)

09.201.001 Estandarte, *7.1.1943
(Blatt der Igreja Presbiteriana Independente do Brasil; Sondernummer gegen die Infiltration der Pfingstler)

09.202.001 Evangelisches Kirchenblatt für Württemberg, 68, 1907, S. 379-380: Die Kasseler Bewegung
(Vgl. auch No. 35, S. 278 und No. 36, S. 287)

09.202.002 - 72, 1911, S. 31: Pfingstbewegung

09.202.003 - 72, 1911, S. 38: Gegen die Pfingstbewegung (+Vetter)

09.202.004 - 72, 1911, S. 197-98
(Totenerweckung von Kattowitz)

09.202.005 - 72, 1911, S. 166-167
("Eine andere Meinung, der man entgegentreten muss ist die: Weil die Tracezustände der Pfingstleute offenbar nicht vom Geiste Gottes gewirkt seien, so müssen sie durch teufliche Wunder gewirkt sein. Nein, sie entstehen aus der Natur des Menschen auf natürlichem Wege, womit allerdings gar nicht ausgeschlossen ist, dass der Vater der Lüge dieses Gaukelwerk benützt, Betrüger und Betrogene in seine Schlingen zu ziehen.")

09.203.001 Evangelisches Allianzblatt, Erschütternde Mitteilungen zur "Pfingstbewegung" 19, 1909, S. 372-374
(Pfingstbewegung dämonisch)

09.203.002 - *1912/4 und 15
(schwach)

09.204.001 Evangelische Welt *13/1962: Pfingstklima in der Oekumene?

09.205.001 Evangelisch-Reformierter Kirchenrat Basel-Stadt, Brief an W.H. 21.8.1963 (über Tommy +Hicks)

09.206.001 L'Evangéliste 57/37, 13.9.1907, S. 146, Un réveil en Allemagne
(positiver Bericht über Kassel, vgl. Ch. Correvon, franz. Pfr. in Frankfurt (=Helveticus) in L'Eglise Libre)

09.207.001 Evening Argus, Brighton, *23.6.1927
(George +Jeffreys)

09.208.001 Expositor Cristão, *22.6.1950
(das methodistische Blatt Brasiliens berichtet über Irmandade Evangélica Apostólica de Jesús Cristo, 02b.05.038)

09.209.001 Falconi Carlo, La Chiesa e le organizzazioni cattoliche in Italia 1945-1955. Saggi per una storia del cattolicesimo italiano ne dopoguerra, Turin, G. Einaudi, 1956, 670 S.
(gut dokumentierte, spritzig geschriebene Darstellung von einem linksorientierten politischen Gesichtspunkt aus, aber ohne klassenkämpferische und polemische Zwischentöne)

09.210.001 Falzoni V., La Costituzione ed i culti non cattolici, Milano *1953

09.211.001 Faris E., Sect and Sectarian, *1937

09.212.001 Farrel Frank, Outburst of Tongues: The New Penetration, Christianity Today 7/24, 13.9.1963, S. 3-7 (1163-1167)
(2000 Anglikaner sprechen in Zungen in Südkalifornien, 600 Reformierte in der grössten reformierten Kirche der Welt (First Presbyterian Church, Hollywood). Auch die Intervarsity Christian Fellowship, Yale, ist erfasst. Die Möglichkeit ist gross, dass die Lehre vom obligatorisch zur Geistestaufe gehörenden Zungenreden übernommen wird)

09.213.001 Fauset A.H., Black Gods of the Metropolis, *1944
(pfingstliche Neger)

09.214.001 Félice de Ph., Poisons sacrées, ivresses divines. Essai sur quelque formes inférieures de la mystique. Paris, A. Michel, 1936

09.214.002 - Foules en délire. Extases collectives. Essai sur quelques formes inférieures de la mystique, Paris, A. Michel, 1947, 403 S.

09.214.003 - L'enchantement des danses et la magie du verbe. Essai sur quelques formes inférieures de la mystique, Paris, A. Michel, 1957, 417 S.

09.215.001 Ferguson Charles W., The Confusion of Tongues, New York, Doubleday, *1929, 464 S.

09.216.001 Ferry Antony, "Oh, sing it, you precious Pentecostal people!" A portrait of a church that swings - the Pentecostal Assemblies - and the new kind of old-time religion that is sweeping Canada and the world. Maclean's Reports, Canada's National Magazine 3.11.1962, S. 20-23, 63-68 (02a.01.013)

09.217.001 Finnochiaro Nello, Communisti e Protestanti, Il Mondo, Rom 9/412, 8.1.1957, S. 5-6

09.218.001 Fischer Max, Der Kampf um die Geistestaufe, Stuttgart *1950

09.219.001 Fleisch Paul, Das Zungenreden in Norwegen, Hamburgisches Kirchenblatt 4, 1907, 289-293

09.219.002 - Das Zungenreden in Los Angeles, Christiana und Kassel, Allgemeine Evangelisch-Lutherische Kirchenzeitung 41, 1908, 12-14, 34-36, 59-62, 1089-91 (Amerika), 1113-16 (England, Reader Harris), 1139-41 (Deutschland)
(genau, sehr gute Quelle, besonnenes Urteil)

09.219.003 - Die modernen "Pfingstbewegungen", Allgemeine Evangelisch-Lutherische Kirchenzeitung 42, 1909, 1089-91, 1113-16, 1139-41
(sehr genaue Angaben über die Anfänge in Amerika)

09.219.004 - Die moderne Gemeinschaftsbewegung in Deutschland, 2. Band, 1. Teil: Die Zungenbewegung in Deutschland, Leipzig 1914[3]
(zit. Fleisch II/1. Unentbehrliches Quellenwerk für die Geschichte der Pfingstbewegung in Deutschland)

09.219.005 - Art. Jonathan +Paul, RGG[2], IV, 1015-16 (1930)

09.219.006 - Die Pfingstbewegung in Deutschland, Band II, 2. Teil von Fleisch: Die moderne Gemeinschaftsbewegung in Deutschland, Hannover 1957
(zit. Fleisch II/2, umfassende Quellenkenntnis, sehr genau, enthält sich eines Urteils: "Von einer Beurteilung habe ich abgesehen. Ich wollte nur das Material liefern und erhalten helfen, das zu einer gründlichen theologischen und psychologischen Beurteilung erforderlich ist." (S. 6)
Man vergleiche dieses zurückhaltende Urteil des besten Kenners der deutschen Pfingstbewegung mit den oberflächlichen Verurteilungen anderer Autoren!
Für die Zeit nach 1945 genügt Fleisch nicht mehr)

Rez.: Heinz Brunotte, Informationsblatt für die Gemeinden der Niederdeutschen Lutherischen Landeskirchen 8, 1959, S. 156 - C. Lemke, Leuchter 8/6, Juni 1957, S. 2 ("ein objektiv-sachliches Bild", die Pfingstbewegung sollte allerdings im Zusammenhang mit der Entwicklung im Ausland dargestellt werden) - Wort und Tat 13, 1959, S. 174-176: 50 Jahre Pfingstbewegung.(Weitere Literatur von Fleisch unter 10.259.001 - 10.259.026)

09.220.001 Forster J., Brief an W.H. 3.8.1963

09.220.002 - One Baptism, One Body,*unveröff. Diss. (Th.D. and Sacred Theology), Canada

09.221.001 Francke R., Die Versammlungen im Kasseler Blaukreuzhaus in nüchterner Beleuchtung, Kassel, Röttger, *1907, 39 S.

09.222.001 Frankfurter Rundschau *31.3.1954 (+Zaiss)

09.223.001 Frankfurter Zeitung *31.7.1907; *3.8.1907; *22.10.1907 (über Kassel)

09.224.001 Franks J.D. (Hg), European Baptists Today, Rüschlikon, 1952²

09.225.001 Frehner Paul, Klar begrenzte Kräfte hellseherisch-magnetopathischer Natur, Tages-Anzeiger von Stadt und Kanton Zürich, 2.7.1955 (+Branham)

09.226.001 Frischt Gustav, Die Eingeborenen Süd-Afrikas, Breslau *1891, 1892² (Ntsikana)

09.227.001 Frøyshov Ragnvald, Pinsevennene, in: D. Munkejord: Den kristne arbeidsfront i Norge, S. 293 ff, Oslo *1938

09.228.001 Fuldaer Hefte 15, Schriften des Theologischen Konvents Augsburgischen Bekenntnisses, Berlin und Hamburg, Lutherisches Verlagshaus, 1964, 94 S. (darin besonders Wolfgang Metzger, Die Pfingstbewegung als Frage an die Kirche. Zur Lehre vom Heiligen Geist, 46-90, wichtig!)

09.229.001 Furlotti L., La libertà religiosa in Italia, Lumen Vitae *1956, F. 3, p. 103

09.230.001 Fuchs Emil, Der moderne Enthusiasmus, Christliche Welt 21, 1907, 972-973

09.231.001 Gabrielli F.P., Tutela della libertà costituzionale, la libertà di fide religiosa, Galatina *1951

09.232.001 Gaddis Merrill Elmer, Christian Perfectionism in America, Doctoral Dissertation, University of Chicago, 1929, Masch., Lit., Mikrofilm 1947
(grundlegendes, leider ungedrucktes Werk)

09.233.001 Gaete Arturo, S.J., Un cas d'adaption: Les "Pentecostales" au Chili, in: R.P. Abd-el-Jali, Daniel-Rops, R.R. Houang, Olivier Lacombe, Pierre-Henri Simon, L'Eglise, l'occident, le monde S. 142-149
(gute Analyse der chilenischen Pfingstler, 02b.08.001)

09.234.001 Galveston Daily News, 30.10.1905, S. 5: Apostolics at Alcin
(+Parham)

09.234.002 - 3.12.1905, S. 10: Apostolics Faith Meeting Today
(+Parham)

09.234.003 - 20.11.1905, S. 8: The Apostolic Faith
(+Parham)

09.234.004 - 17.11.1905, S. 4: Apostolic Band and Their Creed
(+Parham)

09.235.001 G[anz] W., Art. Arthur +Wreschner, HBLS, VII, 1934, 593
(Lilly +Wreschner)

09.236.001 Garrett John, Pentecost, Forgotten Festival? in: A release from the World Council of Churches, New York

09.237.001 Garrison Winifred Ernest, The March of Faith, New York, Harper and Brothers, 1933, 332 S.
(+Dowie, 289-290; A.S.+McPherson, 293-294)

09.238.001 Gastonia Gazette *4.6.1938 (02a.02.067)

09.239.001 Gazzetta de Veneto *20.6.1952

09.240.001 Gazzettino del Lunedi, Venezia *2.6.1952

09.241.001 Gelder van B., Spoor zoeken inden bonte werled van geloven en denken, Amsterdam, J.M. Meulenhoff, *1962
Rez.: J.W. +E[mbregts], De Pinksterboodschap 3/6-7, Juni-Juli 1962, S. 16
(+Embregts rezensiert freundlich, obschon das Buch schon bei seinem Erscheinen in bezug auf die Pfingstbewegung veraltet war. Schliesslich könne van Gelder nicht alles wissen und das Buch enthalte sonst viel Wertvolles)

09.242.001 Gemeenschap der Kerken *No.4/1962: David Du +Plessis over de Pinksterbewegung en de Wereldraad van Kerken

09.243.001 Geppert W., Die Pfingstbewegung weder..., noch..., nur menschlich-allzumenschlich, Neuffen/Wttbg, Sonnenweg-Verlag, 40 S., o.J.
(Heft 3 der Reihe: Irrläufer frommer Sehnsüchte und religiöser Leidenschaften)

09.244.001 Gerber Ed., *Bernische Tages-Nachrichten *5.3.1962, Münsingen, zit. in: Ich komme bald! 20, 1962, S.3-4
(über "Gemeinde für Urchristentum", 05.28.024)

09.244.002 - Kurs zur Sektenkunde 1962: "Gemeinde für Urchristentum", vervielf.
(gut dokumentiert, freundlich, 05.28.024)

09.245.001 Gerland Brigitte, Grosse christliche Jugendbewegung in Russland, VdV 1956, 4, S. 3 (aus *"Vart Land" Oslo, *"Korsets Seier", Oslo, *Redemption Tidings, London)

09.246.001 Geyrand Pierre, Sectes et rites, petites églises, religions nouvelles, sociétés secrètes de Paris, Emile-Paul Frère, o.J. (1954?)
(über Pfingstler 29-33)

09.247.001 Giacchi O., La Legislazione italiana sui culti ammessi, Milano, Vita e Pensiero, *1934, 104 S.
(Darstellung der Protestanten und Pfingstler im "spirito clerico-fascista")

09.248.001 Giese Ernst, Pastor Jonathan +Paul, Leben und Werk, Altdorf bei Nürnberg, Missionsbuchhandlung, 1963, 354 S.
(Der kriegserblindete, lutherische Pfarrer und Dr. theol., der +Paul gut gekannt hatte, verfasste eine hervorragende, wissenschaftliche Biographie über den Gründer der deutschen Pfingstbewegung, vgl. zum Inhalt: J. +Paul)

09.248.002 - Leser schreiben uns, VdV 58/2, Febr. 1964, S. 4
(verteidigt Martin Niemöller gegen den Vorwurf des Unglaubens)

09.249.001 Gilbert Arthur, Pentecost Among the Pentecostals. An American Rabbi's Eyewitness' Description of an International Conference of Pentecostal Christians Held Recently in Jerusalem. Christian Century 78, 1961, S. 794-96
(kritischer, intelligenter Kommentar)

09.250.001 Gillen J.L., A Contribution to the Sociology of Sects American Journal of Sociology 16, 1910
(sect a social product)

09.251.001 Giordani Igino, I Protestanti alla conquista in Italia Mailand *1944

09.251.002 - Crisi protestanti e unità della Chiesa, Brescia *1945

09.252.001 Girardet A., Billet de l'aumônier, La religion aux actualités, Nouvelle Revue de Lausanne, 24.9.1955 (positive Beurteilung +Branhams)

09.252.002 - Merci Mr le préfet, Nouvelle Revue de Lausanne, 15.10.1955 (positive Beurteilung +Branhams)

09.253.001 Guidice Del Vincenzo, Manuale di Diritto Ecclesiastico, Milano, Giuffré, *1951

09.254.001 Gladius (pseud.), I Pentecostali, Rovigo, Istituto Padano di Arti Grafiche, *1948, 158 S. (feindselige Polemik)

09.255.001 Glardon A., L'Affaire +Branham, Journal de Morges, Morges 27.9.1955 (positive Beurteilung +Branhams)

09.256.001 Glashouwer, De Kerk en de Pinkstergroepen, Vuur, *1961, *1962 (Radioansprachen)

09.257.001 Goldschmidt Walter R., Social Structure of a California Rural Community, unveröffentlichte Dissertation in Anthropologie, The University of California, Berkeley, Cal. *1942 (wichtige soziologische Analyse)

09.258.001 Gollock G.A., Sons of Africa *1928
deutsch: Söhne Afrikas, Berlin *1930

09.259.001 Goodall Normann (Hg), Missions under the Cross, Adresses delivered at the Enlarged Meeting of the Committee of the Int. Missionary Council at Willingen, in Germany, 1952; with Statements issued by the Meeting. London, Edinburgh House Press, 1953, 264 S. (darin Ansprachen von Du +Plessis)

09.260.001 Graham Billy, äusserte sich verschiedentlich positiv über die Pfingstbewegung und unterstrich, dass die traditionellen Kirchen viel von den Pfingstlern zu lernen hätten

09.260.002 - Ich komme bald! 16, 1958, S. 145 (Billy Graham im Parkhotel Gunten/BE, 05.28.024)

09.260.003 - Billy Graham Speaks to the Churches, A Sermon delivered by Evangelist Billy Graham to the Ministers at Sacramento, California, in His 1958 Crusade, Pentecostal Evangel 238, 10.5.1959, S. 6-7; Revivalist 223, Okt. 1961, S. 6; Full Gospel Men's Voice 9/12, Jan. 1962, S. 20-21;
deutsch: Pfingsten macht sich bemerkbar, Verborgenes Manna 9/4, Dez. 1962, S. 11-12; Geschäftsmann und Christ 1/9, Juni 1962, S. 5-6;
französisch: Paroles de l'évangéliste mondial Billy Graham à une assemblée de prédicateurs en Californie, Actes 1/1, Sept. 1963, S. 35

09.260.004 - Meine Predigt wurde anders, Geschäftsmann und Christ 3/5, Febr. 1963, S. 7
(Beschreibt, wie er die Inspirationstheorie blindlings angenommen habe. "Von da an habe ich keine Zweifel gekannt, denn jetzt gründet sich mein Dienst auf den Glauben. Du magst sagen, das sei intellektueller Selbstmord. Vielleicht.")

09.260.005 - Baptized With the Holy Spirit, Pentecostal Testimony, Juli 1963, S. 5;
deutsch: Billy Graham über die Pfingstbewegung, Geschäftsmann und Christ 3/8, Mai 1963, S. 36
französisch: La Pentecôte se fait sentir, La Voix Chrétienne 9, 1962, S. 96; Le Hérault de l/Espérance 1/1, März/April 1962, S. 2
deutsch: Mit dem Heiligen Geist getauft, VdV 56/8, Aug. 1963, S. 11

09.260.006 - Something is Happening, in: Jerry Jensen, The Baptists and the baptism of the Holy Spirit, S. 16-18, 31

09.261.001 Grass Karl Konrad, Die russischen Sekten, 2 Bde. Leipzig *1907/14

09.262.001 Greschat Hans-Jürgen, "Witchcraft" und kirchlicher Separatismus in Zentral-Afrika, in E. Benz (Hg) Messianische Kirchen, Sekten und Bewegungen im heutigen Afrika, Leiden, Brill, 1965, S. 89-104

09.262.002 - Vorläufige Bibliographie zum Problem nachchristlicher Kirchen, Sekten und Bewegungen in Afrika, in E. Benz, aaO., S. 105-127

09.263.001 Greulich Horst, Sekten in der Oekumene? Potsdamer Kirche, Sonntagsblatt für evangelische Gemeinden in der Mark Brandenburg No. 39, 30.9.1962; Die Christenlehre-Zeitschrift für den katechetischen Dienst 15/11, Nov. 1962, S. U214-16 (02b.26.012)

09.264.001 Grimsby Daily Telegraph *10.3.1922
(über Stephen +Jeffreys, 05.13.024)

09.265.001 Grosser Brockhaus, Art. Pfingstbewegung, Leipzig, 1933[15], XIV, 444

09.266.001 Grossmann H., Ist das heutige Zungenreden biblisch? oder: Furchtbare Erfahrungen unter den Zungenrednern, Berlin-Rixdorf, Weichselstr. 10, Vf., o.J., 10 S.

09.267.001 Groves C.P., Art. Protestantische Mission im 19. und 20. Jahrhundert, RGG[3] I, 1957, 153-163

09.267.002 - The Planting of Christianity in Africa, London, Lutterworth, IV, 1958, S. 122
(Kongo)

09.268.001 Grün Willi, Und die Zungenrede? Wort und Tat 18, 1964, S. 50-52
(Rez. zu K.E. Koch, Unter der Führung Jesu, Meine Erlebnisse auf vier Kontinenten)

09.269.001 Guariglio Guglielmo, Prophetismus und Heilserwartungs-Bewegungen als völkerkundliches und religionsgeschichtliches Problem.(Wiener Beiträge zur Kulturgeschichte und Linguistik 13), Horn-Wien, F. Beyer, 1959
(Katalogisierung der meisten unabhängigen, prophetischen Bewegungen. Wichtig)

09.270.001 Gullace Gino, Il re dei guaritori. Oral +Roberts è uomo di affari, guarisce i malati sotto una grande tenta illuminata da potenti lampade, Oggi 13/1, 3.1.1957, S. 31
(oberflächlicher Journalismus)

09.271.001 Guiton W.H., Le "Mouvement de Pentecôte" (Pentecôtisme) et la Bible, Paris, Edition des Bons Semeurs, o.J. (ca. 1935), 57 S.
(fundamentalistische Gegenschrift)

09.272.001 Gustafsson Berndt, Svensk Kyrkogeografi med samfundsbeskrivning, Malmö, Gleerups Förlag *1957
(Statistiken)

09.272.002 - The Pentecostal Movement and the Swedish Baptist Union 1907-1920, Bulletin of the Division of Studies, VI/1, Spring 1966, WCC, Genf, 9-12
(genau und aufschlussreich)

09.273.001 Gutmann B., Sektenbildung und Rassenerlebnis in Ostafrika, EMM 78, 1934, 277-292
("Der Eingeborene erlebt Gott nicht denkend, sondern fühlend.")

09.274.001 d'H. Colette, William +Branham in Renens-Lausanne, Tribune de Lausanne; VdV 48/9, Sept. 1955, S. 12-13; Sieg des Kreuzes 6/11, Nov. 1955, S. 7-8

09.275.001 Haarbeck Wilh., Die Gaben des Geistes, in: "Der Johanneumsbote" No. 22, Juni 1909, S. 1-15

09.275.002 - Die sogenannte Pfingstbewegung, Johannesbote No.25, Dezember 1909, S. 1-6
(Anhänger der Pfingstbewegung werden aus dem Johanneumskreis ausgeschlossen)

09.275.003 - Für einen Toten, Johannesbote No. 28, Dezember 1910, S. 1-6
(Antwort auf Edels "Die Pfingstbewegung im Lichte der Kirchengeschichte")

09.276.001 Haarbeck H., Brief an W.H. 6.1.1965

09.277.001 Haarbeck Th., Die geistlichen Gaben oder Gnadengaben nach 1.Kor. 12 und 14. (Abschnitt aus der 4. Aufl. meiner Glaubenslehre), Der Johanneumsbote No. 25, März 1910, S. 1-2

09.277.002 - Die Pfingstbewegung, Barmen *1910

09.278.001 Haavik O.L., Pentecostalism, Lutheran Herald. Minneapolis, Minn.,*1934, S. 959ff
(nach H.J. Stolee (Pentecostalism) zitiert Haavik E.N. +Bell (Pentecostal Evangel *Jan. 1922). Nach letzterem soll +Parham homosexuell gewesen sein. Bloch-Hoell II, 20, 02a.02.060)

09.279.001 Hadorn, über Rütschy im Kirchenfreund 27.10.1911, S. 46ff
(positiv, 05.28.003)

09.280.001 Hagiwari Ytsue, Brief an W.H. 1964

09.280.002 - Kanzo Utschimura (Masch. Dissertation, 03.12.023b)

09.281.001 Hahn Carl J., in: *The Christian; Pentecost 22, 1952, S. 4: Pentecostals in Brazil
deutsch: Pfingsten 22, 1952

09.282.001 Hamburger Fremdenblatt, "Zungenreden in England" *29.11.1907

09.283.001 Hanson S., Bibelsk tungetale. Et indlaeg i dagens spørgsmaal, Oslo *1908

09.284.001 Hardmeier Rudolf, Die Lage der Protestanten in katholischen Ländern, Zürich *1953

09.285.001 Haselden Kurt, The World Council Grows, The Christian Century, *13.12.1961, S. 1487
(Chile)

09.286.001 Hauptmann Peter, Symbolik der ostkirchlichen Sekten, in: E. Hammerschmidt, P. Hauptmann, P. Krüger, L. Ouspensky, H.-J. Schulz, Symbolik des orthodoxen und orientalischen Christentums, Stuttgart, Hiersemann, 1962, S. 91-119 (Heft 10 der "Symbolik der Religionen")
(behandelt auf Seiten 115-117 die Symbolik der "Evangeliumschristen-Baptisten")

09.287.001 Hausen Olaf, Protestant Missions in Japan 1948-1958 in: Hirai, 1958, S. 73-96 (03.12.023)

09.288.001 Hawes J.F., Uchimura Kanzo 1861-1930, A Biographical Sketch, Columbia University, M.A. Thesis, *1953 (03.12.023b)

09.288.002 - The No-Church Christian Movement in Japan, Tokio, Asiatic Society of Japan V/3, Kenkyusha *1955 (03.12.023b)

09.289.001 Hayward Victor E.W., Statement on Independent African Church Movements IRM 52, 1963, 163-172; Ecumenical Review, Jan. 1963
(wichtiges policy-statement über das Verhältnis zu den unabhängigen Kirchen)

09.290.001 Heilbronner Stimme *10.5.1955, *9.12.1955
(+Zaiss)

09.291.001 Helland S.K., *Morgenposten, Oslo (Tageszeitung), zit. in: *Korsets Seier; in: Pfingsten No. 22, Dez. 1952, S. 3-4
(Evangelisation der Pfingstler während der Olymp. Spiele)

09.292.001 Hellwich Franz, Das Zungenreden, Wahrheitszeuge, 2.1.1904, S. 5; 7.1.1904, S. 9 (05.28.006)

09.293.001 Henke Frederick G., The Gift of Tongues and related phenomena at the present day, American Journal of Theology, 13, 1909, 193-206
(frühe Beschreibung und sachgemässe Interpretation des Zungenredens)

09.294.001 Henning Liemar, Götterdämmerung im Sonnenaufgangsland EMZ 6, 1-2, März 1949, S. 36-39
(Verhaftung von 200 Pfingstpredigern, weil sie den Tenno nicht als Gott anerkannten)

09.295.001 H[enry] C[arl], Pentecostal Meeting Makes Holy Land History, Christianity Today 5, 1961, 737, 742
("Conference leaders had publicized in advance an official message by the World Council of Churches that 'it is possible that they (the Pentecostals) have a central truth of the Christian religion at the heart of their success story.' Nonetheless, the U.S. Assemblies of God, whose more than 500.000 members make it easily the largest of the Pentecostal bodies tends to look upon Du +Plessis, whom it ordained, as a roving self-appointed ecumenical explorer, and stresses its identification with the National Association of Evangelicals. General Superintendent Thomas F. +Zimmermann is also currently president of N.A.E. Although Pentecostal theology has not been codified there is scant sympathy for an inclusive theological commitment.")

09.296.001 Herättäjä *1911, 42 (Åbo)
(+Barratt predigt in Åbo im Festsaal des früheren Akademiegebäudes in Anwesenheit von Pfarrern der Staatskirche)

09.297.001 Hermann (Pred.), Zungenreden, Wächterstimmen, April 1908, S. 39 (05.28.004)

09.298.001 Hess G. (Pfr.), Locarno, Brief an F. Blanke 29.8.1952

09.299.001 Hessische Post und Casseler Stadtanzeiger *21.8.1907; *25.8.1907; *18.8.1907
(über Kassel)

09.300.001 Heuvel van den M., William +Branham, Oogst, *März 1960, S. 15
(abgedruckt bei Molenaar, De doop met de Heilige Geest, S. 191-193)

09.301.001 Hidemura K., Mukyokaiismus und das Urchristentum (jap.), Mukyokai-Serie 3, 1950 (03.12.023b)

09.302.001 Highet John, The Scottish Churches, London, Skeffington, 1960, 224 S.
(genaue Angaben über Pfingstler in Schottland)

09.303.001 Hill F., The Native Separatist Church Movement, Report-General Missionary Conference *1935

09.304.001 Hirai Kiyoshi (Hg), The Japan Christian Handbook, Tokio, Christian Literature Society (Kyo Bun Kwan), 2 Ginza 4-chome; New York 10, New York Friendship Press, 257 Fourth Ave., 1957 (424 S.), 1958 (356S.) 1959 (616 S.)

09.305.001 Hiyane K., An Outline Life of Kanzo Uchimura, tr. by T. Matsumoto, Japan Christian Quarterly *1937 (03.12.023b)

09.306.001 Hjelm C.G., Den troende och döpta församlingen genom två årtusenden, Uddevalla *1934

09.307.001 Hijmans A., Geloofsgenezing, met een ten geleide van het Moderamen der Herv. Synode, Den Haag, Uitgave Boekencentrum, 88 S. *1963

09.308.001 Hirtenschrift, De Kerk en de Pinkster Groepen. Herderlijk Schrijven van de Generale Synode der Nederlandse Hervormde Kerk, 's-Gravenhage, Boekencentrum N.V., 1960, 1961², 79 S.
Rez.: H.J. Hegger, De Rechte Straat, Febr. 1961 - Trooster 32/1, Jan. 1962, S. 19 - A. van den Heuvel, Ecumenical Review 14, 1962, S. 264-65 - Hervormd Nederland *8.12.1962
(Kurze, konzentrierte und genaue Darstellung der holländischen Pfingstbewegung, wohlwollend-kritische Beurteilung, Versuch, das Emotionelle auch in der eigenen Kirche ernst zu nehmen. Besonders schwerwiegend ist das Taufproblem in der holländischen reformierten Kirche. Die Hirtenschrift führte in Holland zu einer langen und fruchtbaren Diskussion mit den Pfingstlern, vgl. ausführlich 05.20.004)

09.309.001 Hoch Dorothe und Pfendsack Werner, Heilungswunder - Wunderheilung. Eine Predigt und eine Erklärung zu den Versammlungen von William Branham in Zürich, Basel o.J.
englisch: Healing and Salvation. An Investigation of Healing Miracles in the present day (Studies in Ministry and Worship), übersetzt von John Hoad, London, SCM, 1958, 48 S.

09.310.001 Hoff Eugène V., L'Eglise et les Sectes. Quelques discidences religieuses de notre temps, Paris, Société Centrale d'Evangélisation, 1941, 151 S.
(über Pfingstler, S. 89-92, sehr kritisch)

09.310.002 - Les sectes chrétiennes pullulent. Savez-vous ce qu'elles enseignent? La Chaux-de-Fonds, Comptoir de Librairie Protestante, 1941

09.311.001 Hoffmann Anton, Mod "Tungetale" - Bevae gelsen. Bemerkninger om sand og falsk Tungetale. Og sidstnaevntes Bekjaempelse. En Henvendelse til de normale Kristne. Oslo *1907
(Gegen die Zungenbewegung. Bemerkungen über gesundes und falsches Zungenreden. Und Bekämpfung des Letztgenannten. Ein Vorschlag an die normale Kirche)

09.312.001 Hohler Heinrich, Fragen an die Marienschwesternschaft, Kirche in der Zeit, Febr. 1952

09.313.001 Holas B., Bref aperçu sur les principaux cultes syncrétiques de la Basse Côte d'Ivoire, Africa *24./1, Jan. 1954

09.314.001 Holiness Evangel *1.1.1907, S. 1; *15.2.1907, S. 5; *15.3.1907, S. 5; 16.9.1908, S. 2
(gegen die Pfingstbewegung)

09.315.001 Hollederer Hans, Pfingstkirchen und Oekumenischer Rat. Ein kurzes Wort aus eigener Anschauung, Nachrichten der Evangelisch Lutherischen Kirche in Bayern No. 11, Juni 1962

09.316.001 Hollenweger Walter J., geb. 1927 in Antwerpen, aufgewachsen in der Pfingstmission Zürich (05.28.025); Banklehre 1943-1946, Bankangestellter 1947-1948; Internationale Bible Training Institute 1948-1949 (05.13.026); Prediger der "Schweizerischen Pfingstmission" (05.28.025) 1950-1958; Eidgenössische Maturität 1955; Theologiestudium in Zürich und Basel 1956-1961; 1961 Ordination in der Reformierten Landeskirche des Kantons Zürich; 1961-1964 Assistent für Kirchengeschichte an der Universität Zürich; 1964-1965 Studienleiter im Studium- und Konferenzzentrum Boldern, Männedorf; 1965ff Exekutivsekretär des Referates für Fragen der Verkündigung im Oekumenischen Rat der Kirchen, Genf.

09.316.002 - Der Vogel hat ein Nest gefunden, VdV 43/9, Sept. 1950, S. 17-21 (05.28.025)

09.316.003 - Quer durch die Schweiz (ein Tatsachenbericht), VdV 44/2, Febr. 1951, S. 11-13 (Zürich); 44/7, Juli 1951, S. 10-11 (Winterthur); 44/10, Okt. 1951, S. 13-16 (Bern) (05.28.025)

09.316.004 - Welche praktischen Massnahmen können wir ergreifen zur Errettung unserer Mitmenschen, VdV 44/2, Febr. 1951, S. 5-7; 44/7, Juli 1951, S. 7-8 (05.28.025)

09.316.005 - Jugendkonferenz Zürich, VdV 44/6, Juni 1951, S.11-13 (05.28.025)

09.316.006 - Ferienlager "Les Pinsons", VdV 44/11, Nov. 1951, S. 16-17, 24 (05.28.025)

09.316.007 - Jugendlager Sils, VdV 44/12, S. 14-15, Dez. 1951

09.316.008 - Wen soll ich senden? Wer wird uns gehen? (Jes.6,8) VdV 45/2, Febr. 1952, S. 4-5

09.316.009 - Le Missionnaire discret, L'Appel du Maître 10, 1953, S. 1910-1912 (05.28.025; 05.28.049)

09.316.010 - Kirche und Sekte, VdV 46/6, Juni 1953, S. 5-7 (05.28.025)

09.316.011 - Diskussionsbeitrag zur Schmuck- und Haarfrage. Erweiterung eines Referates gehalten im Aeltestenrat der "Schweizerischen Pfingstmission", Frühjahr 1953, 72. Sitzung, vervielf. (05.28.025)

09.316.012 - Grosse Evangelisationsversammlungen in Freiburg, VdV 47/1, Jan. 1954, S. 12-14 (05.28.025)

09.316.013 - Segenstage in Zürich, Evangelist Tommy +Hicks predigt zu Tausenden im Zürcher Kongresshaus, VdV 48/6, Juni 1955, S. 1-2 (02a.02.165; 05.28.025)

09.316.014 - Wir können nicht anders, Basel, SPM, o.J. (1955?) (Zeugnisse, 05.28.025)

09.316.015 - Tatsachen, Basel, SPM, o.J. [1955] (enthält Nachdrucke und Heilungszeugnisse 05.28.025)

09.316.016 - An Approach to Pentecostalism. Religion and Emotion in: Supplement to the "Methodist Recorder" No. 11, 31.1.1963, S. 3

09.316.017 - Oral +Roberts. Gott ist ein guter Gott! Tagesanzeiger, Zürich, 14.7.1963, S. 3 (02a.02.177)

09.316.018 - In Chile wirken religiöse Sozialrevolutionäre, Tages-Anzeiger, Zürich, 25.4.1963, TA 7, S. 2

09.316.019 - Geschäftsmann und Christ, Evangelische Woche 45/1, 3.1.1964, S. 4 (05.28.045; 02a.02.205)

09.316.020 - Geschäftsmann und Christ, Kirchenbote des Kantons Zürich 51/3B, 16.3.1965, S. 2 (05.28.045; 02a.02.205)

09.316.021 - Enthusiastisches Christentum in Brasilien, Reformatio 13, 1964, S. 484-488, 623-631

09.316.022 - Literatur von und über die Pfingstbewegung (Weltkonferenzen, Holland, Belgien) Nederlands Theologisch Tijdschrift 18, 1964, S. 289-306

09.316.023 - Pfingsten - Stosskraft und Bewegung, Evangelisches Gemeindeblatt für die Diaspora der Zentralschweiz und des Kantons Tessin, Luzern 52/6, Juni 1965, S. 2-3

09.316.024 - Der heilige Geist in der Pfingstbewegung und in der reformierten Kirche, Kirchenbote des Kantons Zürich 51/6A, 1.6.1965, S. 5-7

09.316.025 - Ungewohnte Evangelisationsmethoden der Pfingstbewegung in China, Monatlicher Brief über Evangelisation, Nov./Dez. 1965, Oekumenischer Rat der Kirchen, Genf (03.03.001)
<u>englisch:</u> Unusual Methods of Evangelism in the Pentecostal Movement in China, A Monthly Letter About Evangelism, Nov./Dez. 1965, WCC, Genf

<u>französisch:</u> Méthodes inhabituelles d'évangélisation du mouvement de Pentecôte en Chine, Lettre mensuelle sur l'évangélisation, Nov.-Dez. 1965, Conseil oecuménique des Eglises, Genève.

09.316.026 - Christentum ohne Scheuklappen, Kirchenbote des Kantons Zürich 52/9B, 16.9.1966, S. 1-2 (über Donald +Gee, 05.13.023)

09.316.027 - The Pentecostal Movement and the World Council of Churches, Ecumenical Review 18/3, Juli 1966, S.310-320
<u>für deutsche Verhältnisse umgeschrieben:</u> Die Pfingstbewegung und der Oekumenische Rat der Kirchen, Materialdienst der Oekumenischen Centrale, Frankfurt a.M., Okt. 1966

09.316.028 - Il risveglio pentecostale in Italia: religione delle fierezza dei poveri, Blaues Concept 14, Mai 1967, S. 19-32

09.316.029 - Funktionen der ekstatischen Frömmigkeit der Pfingstbewegung, in: <u>Th. Spörri</u>, Ekstase, Beiheft zu Neurologia et Psychiatria, New York und Basel, Karger, 1967

09.316.030 - "Das ist einer von uns" Die Armen Chiles hoffen auf die Pfingstbewegung, Hamburger Sonntagsblatt 28.5.1967, S. 12

09.316.031 - Die Pfingstbewegung in Lateinamerika, in: <u>Theo Tschuy</u> (Hg), Handbuch des lateinamerikanischen Protestantismus, 1968 (in Vorbereitung)

09.316.032 - <u>und Günter Wagner</u> (Hg), Die Pfingstkirchen, Stuttgart, Evangelisches Verlagswerk, 1968
(zwei Dutzend Pfingstler stellen einen Aspekt ihrer Kirche dar, in Vorbereitung)

09.316.033 - Die Pfingstbewegung, Von des Christen Freude und Freiheit, Protestantische Monatsschrift 24/287, Sept. 1967, S. 26-28

09.317.001 <u>Holm Andreas H.</u>, Den norske frikirkes historie 1877-1927, Skrevet i korte trekk. Moss *1927

09.318.001 <u>Holtker Georg</u>, Schwarmgeister in Neuguinea während des letzten Krieges , Neue Zeitschrift für Missionswissenschaft 2, 1946, S. 201-216

09.319.001 <u>Holm Lewis</u>, Speaking in Tongues, Trinity 2/1, S. 42-43; *Lutheran Standard (02a.02.D.X)

09.320.001 <u>Hope Ludvig</u>, Åndsdøpt og Åndsfylt, Bergen *1933

09.321.001 <u>Houston Chronicle</u> *21.7.1905, S. 6: Undenominational Meetings
(über +Parhams Evangelisationen, 02a.02.060)

09.321.002 - *18.7.1905, S. 6: Jews to Found Own Home
(über +Parhams Evangelisationen,02a.02.060)

09.321.003 - *13.8.1905: Apostolic Claims
(zit. in: <u>+Parham</u>, Parham, S. 121, 02a.02.060)

09.322.001 Houston Post 27.8.1906: Apostolic Faith Ceremony in White Oak Bayou Draws Big Crowds
(zit. in +Parham, Parham, S. 151-152, 02a.02.060)

09.323.001 Houston Suburbanite *12.8.1905
(über Heilungsversammlungen +Parhams, 02a.02.060)

09.324.001 Hug E., Die neuesten Vorgänge der Erweckungsbewegung, SE 4.5.1907, S. 141; 11.5.1907, S. 148; 18.5.1907, S. 157
(E. Hug, Methodistenprediger, ist der Vater von Pfr. P. +Hug, später Pfingstprediger)

09.324.002 - Zungenreden des Methodistenpredigers +Barratt von Oslo, SE 13.4.1907, S. 116
(positiv)

09.325.001 Hughes Philip Edgcumbe, Review of Current Religious Thought, Trinity 1/4, 1962, S. 12
("I myself have had the opportunity of meeting with some of these people who claim to have this New Testament experience and of sharing in their fellowship. Those whom I encountered in this way were for the most part Episcopalians. I have heard some of them speaking in an unknown tongue: in each case it was done quietly and briefly, and was followed (as the New Testament requires) by an interpretation which was given by someone else... Dare we deny that this is a movement of God's sovereign Spirit. Ought we not rather to hope and pray that this may be the beginning of a great spiritual revival within the Church in our time? and to rejoice over the zeal and the joy in Christ of those who testify to this experience?" Hughes ist Redaktor des anglikanischen Blattes "The Churchman" und Mitarbeiter von "Christianity Today", 02a.02.D.X.)

09.326.001 Hutten Kurt, Die Philadelphiagemeinde, Für Arbeit und Besinnung, Stuttgart 2, 1948, 506-512, 541-544, 575-580, 609-618, 653-656 (05.07.010)

09.326.002 - Seher, Grübler, Enthusiasten. Sekten und religiöse Sondergemeinschaften der Gegenwart, Stuttgart, Quellverlag der Evangelischen Gesellschaft, 1950, 1962[8] (33.-37. Tausend)
Rez.: Wort und Tat 13, 1959, S. 174-176 - Reformatio 13, 1964, 650-51
(Abk. Hutten[2 4 6 8]; Stärke und Schwäche des Buches ist die unkritisch übernommene Ausgangsposition der lutherischen Rechtfertigungslehre, die als Masstab dient, an dem alle nichtlutherischen Bekenntnisse gemessen werden. Die moderne exegetische Erkenntnis, dass das Neue Testament verschiedene Typen der Frömmigkeit kennt und dass demzufolge die lutherisch interpretierte Lehre des Paulus nur eines der möglichen christlichen Zeugnisse ist, kommt bei Hutten - wie bei fast allen lutherischen Schriften, die sich mit Sekten auseinandersetzen - nicht ins Spiel.

Trotz dieses Mangels ist das Buch für die Kenntnis der deutschen Pfingstbewegung unentbehrlich. Es informiert genau und zuverlässig und wird in jeder neuen Auflage den Veränderungen in der Pfingstbewegung gerecht.)

09.326.003 - Wesenszüge der pfingstlerischen Frömmigkeit, MD 15, 1952, 7-12, 19-24, 33-36

09.326.004 - Die Einheit der Kirche und die Sekten, in: Verband der deutschen Pfarrervereine, Die Einheit der Kirche, Deutscher Pfarrertag in Flensburg 1956, Essen, Essener Druckerei Gemeinwohl GmbH, 1956, S. 52-67
(In der Kirche ist "das Heil des Menschen die alleinige Verantwortung Gottes". "Das Heil ist Gottes einseitige Veranstaltung." Sekte aber macht kognitive Eingriffe in die Heilsveranstaltung. Sie will die Gnade kanalisieren, sich des Heils bemächtigen und so die Heilsgemeinde antizipieren. Hutten hat aber Hemmungen, die katholische Kirche zu den Sekten zu zählen, weil sie eine complexio oppositorum sei)

09.326.005 - Heilung durch den Geist, MD 19, 1956, S. 127-288; 20, 1957, S. 1-30

09.326.006 - Art. Church of God, RGG^3 I, 1957, 1821-1822

09.326.007 - Die Glaubenswelt des Sektierers, Hamburg 1957 (wichtige Interpretation)

09.326.008 - Art. Geistestaufe, in RGG^3 II, 1958, 1303-1304 ("Was im Neuen Testament das Ausserordentliche gewesen war, wurde nun zum Normalen, das als Ueberwältigung Empfundene zur Frucht einer Leistung, die Personalität und Souveränität des Hl. Geistes zur übernatürlichen Kraft, die man braucht und herbeiholen kann, um die Qualität des Heilsstandes zu erhöhen. Damit verbunden ist eine Geringschätzung des kirchlichen Taufsakramentes.")

09.326.009 - Brief an Christian Krust, 27.5.1964

09.326.010 - Art. Sekten, Weltkirchenlexikon 1960. Sp. 1327-31 (Pfingstbewegung 1328)

09.326.011 - Zungenreden bei lutherischen Pfarrern und Laien, Der Leuchter 14/6, Juni 1963, S. 8-9

09.326.012 - Pfingstbewegung und Oekumene, Oekumenische Rundschau 12/4, Okt. 1963, S. 221-28
(nimmt an, die Lehre von der Geistestaufe trenne die Pfingstbewegung grundsätzlich von der Kirche. Stimmt aber nicht. Es ist der Fundamentalismus in Amerika und der Kirchenbegriff in Europa (nur Bekehrte gehören zur Kirche), welche die Pfingstler an der Mitarbeit hindert)

09.327.001 Impeta C.N., Kaart van kerkelijk Nederland, Kampen, J.H. Kok N.V., *1961, 265 S.
Rez.: P. van der+Woude, De Pinksterboodschap 2/5, Mai 1961, S. 5 (05.20.004)

09.328.001 Indisch Genootschaft *Dez. 1932: Christelijke Actie op Bali

09.329.001 Informationsblatt für die Gemeinden in den Niederdeutschen Lutherischen Landeskirchen 8/10, Mai 1959, S. 161: Zum Tode von Hermann +Zaiss

09.330.001 Informationsblatt, hgg. von Oswald Eggenberger, Mönchaltdorf/ZH
(informiert laufend über Sekten und Freikirchen in der Schweiz; viele präzise Nachrichten über die Schweiz. Pfingstbewegung, vgl. Register)

09.331.001 IRM
(enthält gelegentliche Nachrichten über die Internationale Pfingstbewegung, vgl. Register)

09.332.001 Irvine Wm. C., Heresis Exposed. A brief critical examination, New York, Lizeau Brothers, o.J. (gegen British Israel, S. 34-43)

09.333.001 Ishihara H., Geschichte der Nicht-Kirche-Bewegung (jap.), Mukyokai-Serie *1, 1950 (03.12.023b)

09.334.001 Ish-Shalom, (Stadtpräsident von Jerusalem), Address of Welcome, The 6th Pentecostal World Conference, S. 1-2

09.335.001 Ivanov-Klichnikov, Baptist Times *27.9.1928
(in Russland hätten die Baptisten 7 besonders ausgebildete Missionare unter Mohammedanern. Aeussert sich optimistisch über die Religionsfreiheit in Russland)

09.336.001 Jabavu, D.D., An African Independent Church, Lovedale *1942

09.337.001 Jacobs Hayes B., Oral +Roberts, High Priest of Faith Healing, Harper's Magazine, *Febr. 1962

09.338.001 Jahrbücher für Statistik und Landeskunde von Baden-Württemberg 1, 1955, S. 295-323, darin Emil Fiedler (Regierungsrat, Dr. jur), Die Vielgestaltigkeit religiösen Lebens in Baden-Württemberg seit der Jahrhundertwende (1900-1950), insbesondere Wesen, Eigenart und Verbreitung der verschiedenen Freikirchen und religiösen Gemeinschaften
(Mit vielen wertvollen Karten und Statistiken, berücksichtigt Pfingstbewegung angemessen)

09.339.001 Jalkanen J., Totuuden Kaiku, Wasa-Tammerfors, *1913:12, 13
(Jalkanen steht dem Zungenreden verständnisvoll gegenüber)

09.340.001 Jansen, Die psychische Epidemie in Hessen, Zeitschrift für Religionspsychologie 1, 1907, 321-337 (Jansen war Nervenarzt in Kassel, 05.07.002a,aa)

09.341.001 Jasper G. jr., Was geht in Kenya-Ostafrika vor? EMZ 10/1953, 24-27

09.342.001 Jemolo Carlo Arturo, L'articolo 18 dello statuto. Milano, Soc. Ed. Libraria, F. Vallardi, 1922, 28 S.; ebenso in: Rivista di diritto pubblico, *A. 1922, P.I.N. 6

09.342.002 - Per la pace religiosa d'Italia, Florenz, La Nuova Italia, 1944, 51 S.
(Jemolo, Professor an der Universität Rom, plädiert vom Standpunkt eines Liberalen für die volkskirchliche Struktur der katholischen Kirche in Italien, gleichzeitig aber für religiöse und politische Freiheit der Andersgläubigen.
Nachdem der Faschismus seine Anziehungskraft verloren habe, habe die Kirche mit dem italienischen Volk gelitten und habe mehr Sympathien denn je, die es nicht durch stures Beharren auf den Lateranverträgen zu verscherzen gelte. "Negli ultimi quindici anni vedemmo un governo scettico ed una magistratura che si era gettata per opportunismo a soddisfare tuttociò che credeva desiderio della Chiesa, foggiare fegolamenti ed interpretarli, anche contro la loro lettera inmodo da far irvivere odiosità che si credevano sparite per sempre dal suolo europeo: arresti e condanne di dsitributori di bibbie protestanti, adunanze di spariti gruppi di evangelici in case private per cantare inni e salmi, disperse dalla polizia e condannate della magistrature; e nel codice penale fu punito il solo vilipendio del culto cattolico e stabilità una diversa protezione per i ministri ed i tempii cattolici e per quelli degli altri culti." Das muss im neuen Italien anders werden. Alle Italiener gleich welchen Glaubens, müssen geschützt werden gegen Ausschreitungen der Polizei.)

09.342.003 - Corso di Diritto Ecclesiastico 1944-45, Roma, Tip. Dell'Università
(besonders Seiten 193-201)

09.342.004 - Chiesa e Stato in Italia negli ultimi cento anni, Turin, Einaudi, 1948, 752 S.

09.342.005 - Le libertà garantite dagli art. 8, 19 e 21 della Costituzione, Dir. eccl. *1952, I, 393

09.342.006 - Documenti e lettere di Pentecostali, in Nuovi Argomenti, Roma, Mai-Juni 1953

09.342.007 - Per la libertà religiosa in Italia, Nuovi Argomenti 1/2, 1953, S. 1-46

09.342.008 - Lezioni di diritto ecclesiastico, Milano *1954 (besonders S. 11, 46, 48)

09.343.001 Jennings R.P., Jesus, Japan and Kanzo Uchimura, A Brief Story of the Non-Church Movement and his Appropriateness to Japan, Tokio *1958 (03.12.023b)

09.344.001 Johansson G., Herättäjä *1912:41, Åbo (Der Erzbischof von Åbo, Johansson, äussert sich gegen die Pfingstbewegung +Smidts, weil sie unevangelisch und ungesund sei und das religiöse Leben zerstöre)

09.345.001 Johnson Maurice M., Is This Idolatry? Los Angeles 42, Calif., Johnson, Box 21, Highland Park Station (12 S.) (gegen Aimee S. +McPherson, 02a.02.124)

09.346.001 Johnson O.A., Tungetalen. Aegte og uaegte. Prøver Aanderne. "Til Loven og til Vidnesbyrdet", 1907 ("Zungenreden. Echtes und Unechtes. Prüfet die Geister.")

09.347.001 Joseph G., Une atteinte à l'animisme chez les populations de la Côte d'Ivoire, Bulletin du Comité d'Etudes historiques et scientifiques de l'Afrique Occidentale Française, Paris 1916, S. 344ff (+Harris)

09.348.001 The Journal and Banner, Cleveland *17.9.1908, S. 3; *29.10.1908, S. 1 (Erweckung der Church of God, 02a.02.067)

09.349.001 Jüdische Pressezeitschrift, Zürich, *1932/39; 711 (über Prof. Wreschner, vgl. Lilly +Wreschner)

09.350.001 Junker P.G., Die Schwarmgeisterei in Hessen und der Methodismus, Wächterstimme, April 1907, S. 71 (Distanzierung der Methodisten von den Pfingstlern durch den Direktor der Martins Missionsanstalt, Frankfurt a.M.)

09.351.001 Jutlander Georg, Pinsevaekkelsen, dens Farer og Fortjenester, Kopenhagen *1926 ("Die Pfingsterweckung, ihre Gefahren und ihre Verdienste")

09.351.002 - Tungetalen. Bibelsk historisk og psykologisk belyst Kopenhagen *1926. ("Das Zungenreden. Biblisch, historisch und psychologisch beleuchtet")

09.352.001 Kampmeier, The Open Court *1908/627, S. 492
(über die Pfingstbewegung in Deutschland)

09.353.001 Kansas City Star, Kansas, *30.1.1941: Kansas City Forty Years Ago
(über die Geistestaufe bei +Parham, zit. bei Winehouse, AoG, S. 23-24, 02a.02.060)

09.354.001 Kansas City Times *27.1.1901: +Parhams New Religion, Practiced at 'Stone's Folly' (02a.02.060)

09.354.002 - *22.1.1901: Was a Pentecost. "Apostolic Faith Believers". Claim Speaking in Tongues, Strange Testimonials at a Strange Meeting Last Night. zit. in +Parham, Parham, S. 71: Geistestaufe in +Parhams Bibelschule, 02a.02.060)

09.355.001 Kartsev A., Sekta Evangelskich Christian, Moskau *1944
("Die Sekte der evangelischen Christen", 00.02.004)

09.356.001 Kelsey Morton T., Tongue Speaking. An experiment in spiritual experience. New York, Doubleday, 1964, 253 S.
(Kelsey, anglikanischer Pfarrer und Jungschüler, entdeckte in seiner Gemeinde Christen, die die Gabe des Zungenredens ausübten und Glieder der anglikanischen Kirche blieben. Er interpretierte das Zungenreden als wirksames Medikament und Hilfe zur Meditation. Aehnlich dem Traum soll es nicht verdrängt, sondern interpretiert werden. Unentbehrlich für einen modernen Zugang zum Phänomen des Zungenredens, ausführlich 02a.02.D.X.)

09.357.001 Kenyatta J., Facing Mount Kenya, London *1938

09.358.001 De Kerkbode (Johannesburg?), *5.8.1959
(Organ der Hervormde Kerk, Südafrika; Kritik des Zungenredens, zit. Trooster 32/1, Jan. 1962, S.19)

09.359.001 Kerknieuws 8.12.1962
(vgl. Kracht van Omhoog 26/12, 12.12.1962, S. 19: über Erwachsenentaufen von Mitgliedern der Gereformeerde Kerk, Amersfoort, 05.20.009)

09.360.001 Kessler Jean Baptiste August Jr., A Study of the Older Protestant Missions and Churches in Peru and Chile. With Special reference to the problems of division, nationalism and native ministry. Goes (Holland), Oosterbaan & Le Cointre N.V., 1967 369 S.
(gründliche theol. Diss. Utrecht. Vergleicht die Kirchengeschichte Perus mit derjenigen Chiles, wobei natürlicherweise die Pfingstbewegung genau dargestellt wird. M.W. die erste Kirchengeschichte der protestantischen Kirchen dieser beiden Länder)

09.361.001 Kieler Neueste Nachrichten *7.11.1907, "Zungenreden" in Schlesien

09.362.001 Kilburn Times 21.8.1964 (05.13.029)

09.363.001 Kincheloe Samuel C., Religion in the Depression, New York *1937

09.364.001 Kirchenbote der Evangelischen Landeskirche des Kantons St. Gallen 2/12, 15.12.1953, S. 8
Erklärung der evangelischen Kirchenvorsteherschaft Stein im Toggenburg (05.28.020)

09.365.001 Kirchliches Gemeindeblatt für Thun und Strättlingen 4/5, Juli/Aug. *1950
(über einen Gesundbeter, vgl. Robert +Willenegger, "Urchristen" vor Schwurgericht, Ich komme bald! 8, 1950, S. 118-121 (05.28.024))

09.366.001 Kits J., In en om 't Brandpunt , De Morgester *23.5. 1956
(Angriff gegen die Pfingstler, vergl. Stieg R. Sagesström, "Het Brandpunt" , en de Pinksterbeweging", 05.20.004)

09.367.001 Kjellander Gunnar, Some Notes on the Pentecostal Movement in Sweden and its Signification on the Swedish Baptist Union with Emphasis on the Period 1906-1917
(unveröffentl. Semesterarbeit im Baptist Theological Seminary, Rüschlikon, 18 S.)

09.368.001 Klotsche E.H., Christian symbolics or exposition of the distinctive characteristics of the Catholic, Lutheran and Reformed churches as well as the modern denominations and sects represented in this country. Rev. ed. Burlington, Iowa, Lutheran Literary Board, *1929

09.369.001 Knoob Willi J., Die Rolle des Propheten in den Afrikanisch-Christlichen Sekten
(Masch. 1959)

09.370.001 Köbben A.J.F., Prophetic Movements as an Expression of Social Protest, Int. Archiv für Ethnographie 49, 1960, S. 117-164

09.371.001 Koch Kurt, Seelsorge und Okkultismus. Die seelsorgerliche Behandlung von Menschen, die durch die Beschäftigung mit okkulten Dingen seelisch angefochten oder erkrankt sind. Eine praktisch-theologische und systematische Untersuchung unter Berücksichtigung der medizinischen und psychologischen Grenzwissenschaften, Wüstenrot 1953

09.371.002 - Wunderheilungen heute, Berghausen-Karlsruhe, o.J.[3]

09.371.003 - Die neue Zungenbewegung, Berghausen, Baden Evangelisationsverlag, o.J.
(Ablehnung der Pfingstbewegung als mehrheitlich dämonisch)

09.372.001 Köhler Walter, Prof.theol.Heidelberg, Wesen und Recht der Sekte im religiösen Leben Deutschlands (Aus der Welt der Religion... Religionswissenschaftliche Reihe, Heft 16), Giessen, Alfred Töpelmann, 1930, 44 S.

09.373.001 Koike T., Theologie des Mukyokai (jap.), Mukyokai-Serie *1/1950 (03.12.024b)

09.374.001 Kommunističeskoe Prosveščenie 1927, No. 1, p. 31

09.375.001 Komsomolskaya Pravda 28.4.1957

09.376.001 KPSS v Rezoluytsiach i Reseniach Sezdov, Konferentsii i Plenumov Tseka
(Die KPSU in Resolutionen und Entschlüssen der Kongresse, Konferenzen und Plenarsitzungen, Marx-Engels-Lenin-Stalin-Institut, Moskau 1953, enthält S. 858 Sonderbestimmungen für Sektiererei, 00.02.004)

09.377.001 Kraemer Hendrick, De Strijd over Bali en de Zending, Amsterdam, Paris *1933

09.378.001 Krajewski Ekkehard, Schwärmerei oder geistliches Leben, Die Gemeinde 1961, No. 44-48, SA unter dem Titel: Geistesgaben, eine Bibelarbeit über 1. Kor. 12-14, Kassel, Oncken, 64 S.
Rez.: C. Lemke, Der Leuchter 14/6, Juni 1963, S.11 (schlechte Apologetik, setzt Ekstase und Zungenreden gleich)

09.379.001 Kristelig Tidende, Kristiania *21.8.1908, S. 268

09.380.001 Krüger Hanfried, Art. Fundamentalismus EKL I (1956), 1407-08
(gut, knapp)

09.380.002 - Art. Church of God, EKL I, 1957, 793-94

09.380.003 - Art. Pfingstbewegung EKL, III, 1958, 172-74

09.380.004 - Art. Pfingstbewegung EKL, III, 1959, 172-74

09.381.001 Kruska Harald, Die Vereinigte Evangeliumskirche in Polen, Theologia Viatorum 9, Jahrbuch der Kirchlichen Hochschule Berlin 1963, S. 113-121
(gute, aber etwas kurze Zusammenfassung auf Grund polnischer Quellen, insbesondere des Kalendarz Jubileuszowy 1963, 05.234006)

09.382.001 Kühn Bernhard, Haben die Propheten Gottes in ihren Botschaften geirrt oder gelogen? Allianzblatt No. 43, 1909, zit. in: Bernhard Kühn, Die Pfingstbewegung, S. 96-105

09.382.002 - Einige Prüfsteine zur Unterscheidung der Geister, Ev. Allianzblatt *No. 37-40; 14.9.-6.10.1909, zit. in: Bernhard Kühn, Die Pfingstbewegung, S.27-51

09.382.003 - Wie prüfen wir? Allianzblatt *No. 41, 10.10.1909, zit. in: Bernhard Kühn, Die Pfingstbewegung, S.69-77

09.382.004 - Zur Unterscheidung der Geister, in: Hch. +Dallmeyer, Die sog. Pfingstbewegung, S. 23-40

09.382.005 - Die "Pfingstbewegung" im Lichte ihrer Geschichte, zit. in: Bernhard Kühn, Die Pfingstbewegung, S. 77-96
("Es darf als geschichtlich erwiesen gelten, dass die von Los Angeles ausgehende Bewegung spiritistischen Charakter hat.")

09.382.006 - Die Pfingstbewegung im Lichte der Heiligen Schrift und ihrer eigenen Geschichte, zweite vollständig neubearbeitete und bedeutend vermehrte Auflage von "In kritischer Stunde" (Aufsätze von Joh. +Seitz, B. Kühn u.a.), Gotha, Missionsbuchhandlung P. Ott, 105 S.

09.383.001 Kurvinen Pietari, Helluntailiike ja Lapsikaste ("Pfingstbewegung und Kindertaufe"

09.384.001 Lambert Richard D., (Hg), Religion in American Society Philadelphia, The American Academy of Political and Social Sciences, *1960

09.385.001 Lamulu P. (o), in Llanga lase Natal (Zulu-Zeitung), *17.6.1939

09.386.001 Landell E., in: Evangeliskt Veckoblad *1911, S. 47f (Kritik an der Pfingstbewegung)

09.387.001 Landis Benson Y. (Hg), Yearbook of American Churches, hgg jährlich durch den National Council of the Churches of Christ in the U.S.A., New York

09.388.001 Lang G.H., The Modern Gift of Tongues: Whence Is It? A Testimony and an Examination, London, o.J.

09.388.002 - The Earlier Years of the Modern Tongues Movement, Wimborne, Dorset, England, *o.J.

09.389.001 Langenthaler Tagblatt *12.7.1955 (+Branham)

09.390.001 Latourette Kenneth Scott, Christianity in a Revolutionary Age, Vol. VI: The 20th Century in Europe, London 1962, 323ff, 371ff etc.

09.391.001 Laufer C., Psychologische Grundlagen religiöser Schwarmgeisterbewegungen in der Südsee, Kairos *1/1959, 149-161

09.392.001 Lalive d'Epinay Christian, Le Pentecôtisme dans la société chilienne. Essai d'approche sociologique, Genf 1967, 331 S.
(vervielf., soziologische Dissertation der Universität Genf; Druck auf englisch in Vorbereitung (Lutterworth Press, London). Hervorragende Untersuchung der chilenischen Pfingstbewegung auf Grund längerer Feldstudien im Auftrag des OeRK. Er bezeichnet die chilenische Pfingstbewegung als

"avateur de la société traditionelle dont elle réalise idéalement le modèle dominant, plutôt qu'une préfiguration et une préparation à la société en devenir... Son éthique sociale est dominée par la condamnation radicale du 'monde'. Dans la perspective d'une sociologie du développement, le pentecôtisme - comme tout apolitisme - est une idéologie de l'ordre et non du mouvement, de la conservation et non du changement. Certains des charismes pentecôtists (danse et glossolalie) doivent être compris, avant toute interprétation théologique, comme le langage d'hommes sans languages...")

09.393.001 Lavand Benoit, O.P., Sectes modernes et Foi Catholique, Paris und Aubier, Montaigne 1954 (les Religions 9)
(gute Beschreibung eines Gottesdienstes, Kritik an den Krankenheilungen)

09.393.002 - I Pentecostali, in: Algermissen: "Il Protestantesimo ieri e oggi", Roma, Libreria Edit. F. Ferrari (1958)

09.394.001 Lea A., The Native Separatist Church Movement in South Africa, Cape-Town-Johannesburg *1926

09.394.002 - Native Separatist Churches in: J.D. Taylor (Hg), Christianity and the Natives of South Africa, A Year-Book of South African Missions, Lovedale *1928

09.395.001 Lectuurbureau der Nederlands Hervormde Kerk, Vrage rondom de gebedsgenezing, Rapport samengestelt door de Hervormde Raad voor Kerk en Ziekenzorg an aanvaard door de Generale Synode van de Nederlands Hervormde Kerk in haar vergadering van 9 Februari 1959, 's-Gravenhage, Lectuur_bureau der Nederlands Hervormde Kerk, o.J., 218 S.

09.396.001 Lechler Alfred, Die Pfingstbewegung in Deutschland in ärztlich-seelsorgerlicher Sicht (Masch. 74 S)
(Lechler untersucht die Aussagen eines hysterischen Mädchens, dessen Zeugnis als Grundlage diente für die Behauptung, die Pfingstbewegung sei dämonisch inspiriert. Er kommt zum Schluss, dass das Mädchen krank war. Vgl. "Die Legende vom dämonischen Ursprung der Pfingstbewegung", 05.07.045)

09.396.002 - Zum Kampf gegen die Pfingstbewegung, Witten (Ruhr Bundes-Verlag, o.J.^{2}, 18 S.
(gekürzte Fassung von 09.396.001)

09.397.001 Lediga S.P., The Discipline of Jesus Christ Facing African Religions, Ministry, Morija *2/2, April 1962

09.398.001 Lehmann Jürgen, Die kleinen Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts im heutigen Staatskirchenrecht (Jur. Diss. Frankfurt a.M. 1959 (o.O.)) (Nach Lehmann ist der Gegensatz Kirche-Sekte juristisch gegenstandslos. Er verlangt daher die Möglichkeit, dass Sekten an Schulen Religionsunterricht erteilen, die gleichen Titel wie die Geistlichen der Landeskirchen führen (Pfr., Bischof), sich Kirche nennen und Delegationen in Schulräte und an den Rundfunk senden können)

09.399.001 Lener S., Religione dello Stato e principio democratico nella Costituzione repubblicana, La Civiltà Cattolica 1951, vol. III, p. 394.405, 610-622

09.399.002 - Principio d'Uguaglianza e religione di stato, Civiltà Cattolica, 1951, vol. IV, p. 505-26

09.399.003 - Equivoci e pregiudizi sull'uguaglianza in materia di religione, in Civiltà Cattolica, 1952, vol. I, 402-416, 611-622, vol. III, p. 467-479

09.399.004 - Esercizio di culti acattolici e propaganda di religioni diverse da quella dello Stato, in Civiltà Cattolica, 1952, vol. IV, p. 143-155, 400-415

09.399.005 - Libertà di culto e ordine pubblico, in Civiltà Cattolica, 1953, vo. I, 48-61, 641-653

09.399.006 - La propaganda dei protestanti in Italia, Civiltà Cattolica, 1953, vol. IV, p. 254-269

09.399.007 - Apertura non autorizzata di tempi acattolici e riunioni a scopo di culto, ivi tenute, senza preavviso, Il diritto ecclesiastico, 1953, II, 421-442

09.399.008 - Nuove figure di destinazione anomala nel processo conincidente di costituzionalità? Civiltà Cattolic 1956, vol. III, 113-128
(Lener bestreitet den italienischen Pfingstlern das Recht auf Kultusausübung; sie seien unitalienisch, übten einen ungesunden Einfluss aus und zerstörten mit unredlichen Mitteln den traditionellen italienischen Katholizismus. Ausführlich 05.15.013)

09.400.001 Lengrand Paul und Joseph Rovan, Il costume, in: Jean Meyriat (Hg), La Calabria 1960, S. 275-324

09.401.001 Léonard Emile G., O Protestantismo Brasileiro. Estudo de eclesiologia e de história social. Revista de História (Rio de Janeiro), 2, 1951, No. 5, 105-157, No. 6, 329-379; 3, 1951, No. 7, 173-212, No. 8, 411-432; 4, 1952, No. 9, 165-177, No. 10, 431-475; 5, 1952, No. 11, 129-187, No. 12, 403-443

09.401.002 - L'Evangile au Brésil, Revue d'Evangélisation 7/38, Juli-Aug. 1952, S. 208-235

09.401.003 - L'illuminisme dans un protestantisme de constitution récente (Brésil), Bibliothèque de l'école des Hautes Etudes, Section des Sciences Religieuses, Vol. LXV, Paris 1953
(Léonard, directeur des Hautes Etudes, Section des Sciences Religieuses, zeigt die geschichtlichen Wurzeln, die Besonderheiten, die Stärken (Evangelisation der einfachen Menschen, eine Ethik, die aus der Liebe und nicht aus dem Gesetz kommt im Gegensatz zu den übrigen Protestanten Brasiliens) und Schwächen (Verachtung von Bildung und Kultur) der brasilianischen Pfingstbewegung. Ausgezeichnete Quellenkenntnisse, Augenzeugenberichte geschulter Beobachter. Die ausgezeichnete Darstellung wird in der deutschsprachigen Diskussion um die Pfingstbewegung nicht diskutiert. Sie ist allerdings heute wegen der sozialen Mobilität der brasilianischen Pfingstbewegung z.T. überholt)

09.401.004 - Remarques les sectes. Annuaire *1955/56 de l'Ecole pratique des Hautes Etudes, section des Sciences religieuses, 26 S.

09.401.005 - L'Eglise presbytérienne du Brésil et ses expériences ecclésiastique. Aix 1949. Fasc. 1 du tome IX de la Revue de la faculté de Théologie protestante d'Aix-en-Provence.

09.401.006 - Marie de Melo Chaves. Pionniers de la foi, l'établissement du protestantisme parmi les paysans du Brésil, Adapté du portugais par E.G.L., Paris,*o.J.

09.402.001 Lervigo H., The Prophet-Movement in the Congo, IRM *11/1922, 270-277

09.403.001 Life 17, 20.10.1944, S. 85-89, Aimee Semple-McPherson, Thousands Mourn at Famed Evangelist's Funeral (02a.02.124)

09.403.002 - 9.6.1958, S. 113-124. The Third Force in Christendom

09.403.003 - 24/13, 7.7.1958, S. 71-79: The Third Force in Christendom

09.404.001 Linde van der J.M., Art.Westindien, RGG^3, VI, 1666-67

09.405.001 Lindeboom J., Stiefkinderen van het Christendom, Den Haag *1929

09.406.001 Lindemann, Können wir aus dem Sündenfall etwas lernen zur Beurteilung der "Pfingstbewegung", Reichsgottesarbeiter 7, 1910, 126-130

09.407.001 Linderholm Emanuel, Pingströrelsen.
I. Dess forutsättningar och uppkomst Ekstas, under och apokalyptik i bibel och nutida folkreligiositet. Stockholm, Bonniers Förlag AB, *1924, *1929^2
II. Pingströrelsen i Sverige. Ekstas, under och apokalyptik i nutida svensk folkreligiositet. Stockholm, Bonniers Förlag AB, *1925, *1933^2.
Suppl.Bd: Den svenska pingstväckelsens spridning, Stockholm, Bonniers Förlag AB, *1933

(Linderholm, Professor in Uppsala, widmete der Pfingstbewegung ein dreibändiges religionsgeschichtliches Werk, das im ersten Band "Voraussetzungen; Aufkommen, Ekstase, Wunder und Apokalyptik in Bibel und jetziger Volksreligiosität", im zweiten Band "die Pfingsterweckung in Schweden, Ekstase, Wunder und Apokalyptik in der schwedischen Volksreligiosität" und im Ergänzungsband die Ausbreitungsgeschichte behandelt. Das Buch ist eine wertvolle, unentbehrliche Quelle zur Kenntnis von Frömmigkeit und Geschichte der Pfingstbewegung, insbesondere in Skandinavien, leider aber in der internationalen Forschung so gut wie unbekannt und ausserhalb Schweden in einer Bibliothek kaum auffindbar)

09.408.001 Linington P.A., A Summary of the Reports of Certain Pre-Union Commissions on Native Affairs: Church Separatist Movement, Pretoria *1924

09.409.001 Littell Frank H., Apostolizität der Kirche, Weltkirchenlexikon 1960, Sp. 74-76

09.410.001 The Living Church 140/23, 5.6.1960, S. 16, The Pentecostal Temper (02a.02.D.X.)

09.410.002 - 141/2, 10.7.1960, S. 5, 9: Pentecostal Voices, Closely Guarded Secret (Newsweek *4.7.1960)

09.410.003 - 141/3, 17.7.1960, S. 5
("Speaking in tongues is no longer a phenomenon of some odd sect across the street. It is in our midst and it is being practiced by clergy and laity who have stature and good reputation in the Church. ... Its widespread introduction would jar against our esthetic sense and some of our strongly entrenched preconceptions. But we know that we are members of a church that definitely needs jarring.. If God has chosen this time of dynamite what Bishop Sterling of Mantana has called 'Episcopalian respectabilianism' we know of no more terrifyingly effective explosive.")

09.410.004 - 141/3, 17.7.1960, S. 5: Investigation on Tongues

09.410.005 - 142/1, 1.1.1961, S. 10-11, 18: The Diocese of Chicago's Report on Spiritual Speaking
(In der Diözese Chicago der anglikanischen Kirche der USA wurde eine Kommission gegründet, die Gefahren und Chancen des Zungenredens untersuchte. Genaue und objektive Beschreibung des Zungenredens und seiner Auswirkungen. Zurückhaltung gegen die Praxis, 02a.02.D.X.)

09.410.006 - 142/1, 1.1.1963, S. 15: Questions Remain
(Das Zungenreden ist in der anglikanischen Kirche oft durch ehemalige Pfingstler eingeführt worden. Trotz gegenteiliger Beteuerungen hat es zu Spaltungen und Streit geführt. Es wird anerkannt, dass

die Pfingstler echt evangelische Christen seien und den Armen die frohe Botschaft gebracht hätten, vor allem unter Gesellschaftsschichten, zu denen die Anglikanische Kirchen keinen Zugang habe. Die Frage wird gestellt, ob das Auftreten des Zungenredens in den amerikanischen Kirchen einen Einfluss auf deren Einstellung zu den Wehrlosen, Verachteten und Entmündigten, d.h. vor allem zu den Negern habe, eine Frage, die vermutlich leider mit Nein zu beantworten ist, 02a.02.D.X.)

09.411.001 Lockyer H., Celui qui guérit, übersetzt von Mme G. Brunel, *1937

09.412.001 Loetscher Lefferts A. (Hg), Twentieth Century Encyclopedia of Religious Knowledge. An Extension of the New Schaff-Herzog Encyclopedia of Religious Knowledge, Grand Rapids, Mich., Baker Book House, 1955, 2 Bde. 1250 S.
(fortlaufend paginiert)

09.413.001 Loffredo P., La libertà di riunione nel contrasto di norme, La Corte d'Assise, *1950, III, 131

09.413.002 - La libertà di riunione religiosa, Giust. pen. *1952, II, 1045

09.414.001 Lohmann E., Die Geistesgaben in der Gemeinde, Auf der Warte 3/3; 4.1.1906, S. 3-4; 3/5, 28.1.1906, S. 3-4; 3/6, 4.2.1906, S. 3-4; 3/7, 11.2.1906, S. 3-4

09.414.002 - Die Pfingstbewegung unserer Tage, Auf der Warte 2/44, 29.10.1905, S. 7-8; 2/45, 5.11.1905, S. 6; 2/46, 12.11.1905, S. 5-6; 2/47, 19.11.1905, S.7-8; 2/48, 26.11.1905, S. 3-4; 2/49, 3.12.1905, S. 3-4 (05.13.001)

09.414.003 - Aus der Erweckungsbewegung in Deutschland, Auf der Warte 3/1, 1.1.1906, S. 7-8
("Tiefer und tiefer neigt sich die Segenswolke herab, unter der wir stehen, und an den verschiedensten Punkten merkt man, wie die Gnadenströme herniederrauschen und neues Leben in der Wüste wecken.")

09.414.004 - Auf der Warte 20, 27.10.1907

09.414.005 - "Pfingstbewegung und Spiritismus", Frankfurt a.M., Verlag Orient Buchhandlung des Deutschen Hülfsbundes für christliches Liebeswerk im Orient, E.V., 81 S.
Rez.: Brosamen 20.2.1910

09.415.001 Lohmann Johannes, Sabbathklänge, *21.7.1906, S. 460; 4.8.1906, S. 489; zit. bei A. Goetz, Mehr Licht 28, No. 19/20 (1954)
("Wir brauchen, dass der Zug der Sünde und des Todes, der diese Erde verwüstet und dem Geschlecht um Geschlecht anheimfällt, endlich, endlich gebrochen werde .
Wir brauchen, dass der Gott dieser Welt, der Satan, gestürzt werde.

Wir brauchen, dass der Gott dieser Welt, der Satan, gestürzt werde.
Wir brauchen, dass die Gemeinde Jesu endlich erwache und heranreife zur Ernte, dass sie fähig und bereit werde, mit Jesus auf den Thron zu kommen.
Wir brauchen die Autorität und Offenbarung des Heiligen Geistes in den Versammlungen der Gläubigen.
Wir brauchen die Märzgewitterstürme, die dem Spätregen Bahn brechen.
Wir brauchen die Freiheit für alle Gaben des Heiligen Geistes.")

09.416.001 Lombard E., De la Glossolalie chez les premiers Chrétiens, Lausanne*1910

09.416.002 - Essai d'une classification des glossolalies, Archives de Psychologie, VII, 1907, 1-51, auch: Faits récents de glossolalie, ebda, 300-3

09.417.001 Loram C., The Separatist Church Movement, IRM 15, 1926, S. 476-482
(ältere, aber historisch wertvolle Darstellung, 01.36.039)

09.418.001 Lorch Hilde, Pandita Ramabei,
Rez.: G. Lehmann, EMZ 8, 1954, S. 64 (03.07.014)

09.419.001 Lorenzen A. Elias, Geistesfühling: Einiges aus der Erweckung in Norwegen. Breklum, Verlag von P.H. Christiansen, 1905, 130 S.

09.420.001 Lovsky F., La venue à Paris de Georges +Jeffreys peut-elle remettre en question nos points de vue sur l'évangélisation, Réforme 6/266, 22.4.1950, S. 2

09.420.002 - Le caractère protestant du Pentecôtisme, Revue de l'Evangélisation 7/35, Jan.-Febr. 1952, S. 18-27
(kritische Auseinandersetzung mit M.V. Hoff, l'église et les sectes. Lovsky weist darauf hin, dass sich sämtliche "typisch pfingstlichen Züge" schon in der Heiligungsbewegung, im Methodismus, im französischen Protestantismus, in der Heilsarmee, bei den grossen angelsächsischen Evangelisten und bei Wesley finden. "Je sais bien qu'il est parfois très désagréable de reconnaître ses travers, un peu exagérés, dans le comportement de ses propres enfants: c'est peut-être la raison qui pousse certains à vouloir à toute force expulser le Pentecôtisme de la liste des formes vivantes du Protestantisme.")

09.420.003 - Le Pentecôtisme est-il une "secte"? Réveil Digeste Chrétien 4, 15.4.1952, S. 14-16
(vernünftige Darstellung der Pfingstler, Auseinandersetzung mit ihrem Fundamentalismus. "Si nous avons surmonté le problème de la critique biblique, songeons à ceux qui nous ont devancés...

Le Pentecôtisme est apparu en pleine bataille antimoderniste en terre américaine et même anglaise. Il en porte les traces". Zeigt, wie die Pfingstbewegung in den verknöcherten Fundamentalismus neue Fragestellungen und Leben geworfen hat.)

09.421.001 Lowrie Donald A., "Soul Catching" in Soviet Russia, The Christian Century 78, 1961, 792-793

09.422.001 La Luce 50/1, 4.1.1957, S. 1, 4: A proposito delle "guarigioni per fede". Risposta al settimanale "Oggi"
(Vgl. Gino Cullace, Oggi 1957/1. Krämergeist und Aberglaube könne der Oggi in Italien näher finden als beim Amerikaner Oral +Roberts, glaubt Cullace ebenso dass nur in Lourdes Kranke geheilt werden?

09.423.001 Lutz M.A., Brief an F. Blanke 1.4.1953

09.424.001 Lyall Leslie, Come Wind, Come Weather. The Present Experience of the Church in China, London, Hodder and Stoughton, 1961, 119 S.

09.425.001 Lyon William H., A Study of Christian Sects, Boston, The Beacon Press, Inc. *1926

09.426.001 Maag Viktor, Religiöse Heilserwartung in Gebieten des Kulturkontaktes, Volkshochschule, Zürich 32, 1963, S. 65-76 (01.36.039)

09.427.001 Macaulay Jackson Samuel (Hg), The New Schaff-Herzog Encyclopedia of Religious Knowledge (12 Bde), Grand Rapids, Baker Book House, 1949-50

09.428.001 Mackie Alexander, The Gift of Tongues, New York, G.H. Doran, 1921, 275 S.

09.429.001 Magazine de Novedades Mexico, 14.4.1957: El nino fidencio Norteamericano
(+Nunn)

09.430.001 Mair L.P., Independent Religious Movements in Three Continents, Comparative Studies in Society and History, International Quarterly I, 1959, S. 113-136

09.431.001 Major R.H., Geloof, dat genezing bracht, * [1940]

09.432.001 Margot J.C., Le Pentecôtisme, Le Lien, Lausanne, *20.1.1954

09.433.001 Margull Hans Jochen, Aufbruch zur Zukunft. Chiliastisch-messianische Bewegungen in Afrika und Südostasien, Gütersloher Verlagshaus, Gerd Mohn, 196: 126 S.
(wertvolle und wichtige Interpretation)

09.434.001 Martin Gutiérrez M., Art. Kolumbien, RGG[3], III, 1730-1731, 1959,

09.434.002 - (H.H. Schrey), Brasilien, RGG[3], I, 1885-87, 1957

09.435.001 Martin Marie-Louise, The Church Facing Prophetic and Messianic Movements, Ministry 3/2, Jan. 1963, S. 49-61 (01.36.037)

09.435.002 - The Biblical Concept of Messianism and Messianism in Southern Africa. Doctoral thesis presented to the department of Theology of the University of South Africa, 211 S., 1964, vervielf., 211 S. (Sehr gut informierende und sorgfältig interpretierende Darstellung der Separatisten in Südafrik: 01.36.037)

09.435.003 - Kritische Bemerkungen zu W.J. Hollenwegers Diss. Masch., 4 S. 1964 (01.36.037)

09.436.001 Martins Jonas Dias, O Pentecostismo *1947 (Igreja Presbiteriana Independente do Brasil) (sehr kritisch)

09.437.001 Masaoka T., Biographie Utschimuras (jap), *1953[2] (03.12.024b)

09.438.001 Maschek P. Salvator, O.M. Cap., Die Sekten und wir Katholiken, Freiburg (Schweiz), Konstanz und München, Kanisiusverlag, 1954, 32 S.
(Pfingstbewegung S. 14-16. "Sie lehnen... die Kirche und die Sakramente als sichtbare Zeichen einer unsichtbaren Gnade ab.")

09.439.001 Materialdienst, Stuttgart, hgg von Kurt Hutten (vierzehntäglich)
(Unumgänglich zum Studium der Pfingstbewegung. Praktisch jede Nummer bringt einen Bericht aus der Pfingstbewegung. Vgl. Register)

09.440.001 Matos Dalmos Belfort de, Boletin da Sociedade de Folklore, Brasilien, *1948
(über Congregação Cristã do Brasil; vermutet zu Unrecht Einfluss der Schwarzen)

09.441.001 Maury Philippe, Survey of Church Union Negotiations, 1959-1961, Ecumenical Review 14, 1962, 351, 398 (zit. Peter Kirk, Anglik., aus der Church Times, der bedauert, dass in Neu Delhi einige Delegierte gegen die Aufnahme der Pfingstler in den OeRK gestimmt hatten)

09.442.001 Maurer Daniel, Pentecôtisme et nous, Réforme 3/115, 31.5.1947, S. 2
(beschreibt eine Versammlung sehr gut, "Nous sommes contrits de ce que le bel enthousiasme du début ait souvent fait place à un étrange orgueil spirituel, voisin du légalisme." Trotzdem "ne pourrait-on étendre jusqu'à eux notre soif oecuménique?")

09.443.001 Maurer H.H., The Consciousness of Kind of a Fundamentalist Group, American Journal of Sociology, *31. Jan. 1926

09.444.001 Mauro T., Considerazioni sulla posizione dei ministri dei culti acattolici nel diritto vigente, Studi in onore di V. Del Guidice, Milano 1953, II, p. 101

09.445.001 Mavity Nancy Barr, Sister Aimee, New York, Doubleday, Doran & Co. 1931, xxiii + 360 S.
(Aeusserst sorgfältig geschriebene Biographie A.S. +McPhersons mit besonderer Berüchsichtigung der Entführungsgeschichte auf grund der Gerichtsprotokolle, und persönlicher Kontakte mit sämtlichen am Fall beteiligten Rechtsanwälten, Richtern und vielen Zeugen. Nancy B. Mavity bemüht sich, Frau McPherson zu verstehen. Insbesondere wehrt sie sich dagegen, dass Aimee einfach als Betrügerin bezeichnet wird, obschon die von ihr beigebrachten Fakten beweisen, dass Aimee die Geschichte von der Entführung erfunden hat. Aber Nancy Barr Mavity bemüht sich, Aimee +McPherson in ihrem religiösen und menschlichen Konflikt zu zeigen. Wollte sie einerseits ihren Gläubigen nicht die einzige religiöse Hoffnung nehmen - und das war sie, Aimee +McPherson selber, denn sie war Gegenstand ihrer Religion -, wollte und konnte sie aber auch nicht auf die Begegnung mit Ormiston verzichten, einem Mann, der im Gegensatz zu den übrigen Männern aus dem Umkreis Aimees männlich und stark sein konnte, ohne patriarchalisch sein zu müssen - so musste sie eine Brücke zwischen den beiden sich gegenseitig ausschliessenden Welten bauen. Diese Deutung von Nancy B. Mavity ist sehr beachtenswert. Daneben enthält das Buch die beste und unparteiischste Darlegung des gesamten Materials und ist hinreissend geschrieben. Leider wurde es schon im Jahre 1931 verfasst, sodass die letzte (bekannt gewordene) Liebesgeschichte Aimees, ihre vierwöchige Ehe mit David L. Hutton, nicht mehr behandelt werden konnte, 02a.02.124)

09.446.001 McCandlish Philip, Saturday Evening Post,*16.5.1964 (02a.02.X.D.)

09.447.001 McComus Henry C., The Psychology of Religious Sects. New York, H. Holt & Cy *1912, *1929[2]

09.448.001 McGavran Donald (Hg), How Churches Grow and Christian Mission. A pioneering reappraisal of the role of Christian missions and the prospects of the Church around the world, New York, Harper and Row, 1965, 252 S.
(enthält Studien von McGavran, Robert Calvin Guy (Bapt.), Eugene A. Nida und Meloin L. Hodges (Assemblies of God). "Church Growth" wird als conditio sine qua non der Kirche und ihrer Mission dargestellt)

09.449.001 McWilliams Carey, Aimee Semple +McPherson: 'Sunlight in My Soul' in Isabel Leighton (Hg), The Aspirin Age, 1919-1941, New York, Simon and Schuster, *1949 (02a.02.124)

09.450.001 McCrossan T.J., B.A. B.D., Speaking With Other Tongues, Sign or Gift Which, Seattle, Wash., Vf., 1927, 55 S., Harrisburg, Pa., *o.J.
(McCrossan gehört zum Christian and Missionary Alliance (02a.02.013). Positive Beurteilung der Gabe des Zungenredens)

09.451.001 Mead Frank S., Handbook of Denominations in the United States New York, Abingdon Press, *1951, 1961[3], 272 S.

09.452.001 Meinhold Peter, Oekumenische Kirchenkunde. Lebensformen der Christenheit heute. Stuttgart, Kreuz-Verlag, 1962, 652 S.
(Pfingstler 443 f., Russland 595-598)

09.452.002 - Art. Pfingstbewegung, Weltkirchenlexikon 1960, Sp. 1140-43 (1960)

09.453.001 Mercury Leeds,*18.5.1927
(George +Jeffreys)

09.454.001 Mesquita de A.N., Istória dos Batistas no Brasil, tome II, Sao Paulo, *1940
(beschreibt auf Seite 136-137 die Anfänge der schwedischen Pfingstler in Brasilien)

09.455.001 Le Message des Eglises Réformées de la Maine, Reims, 18/4, Jan. 1963, S. 3-4: Pentecôtistes: Qu'est-ce que les "Assemblées de Dieu?"

09.456.001 Metzger Wolfgang, Die Pfingstbewegung als Frage an die Kirche zur Lehre vom Heiligen Geist, Fuldaer Hefte 15, Schriften des Theologischen Konvents Augsburgischen Bekenntnisses, 1964, S. 46-90
(sehr gute Interpretation!)

09.457.001 Meyers Handbuch über die Literatur, hgg und bearbeitet von den Fachredaktoren des Bibliographischen Institutes Mannheim, Bibliographisches Institut, 1964
(S. 552 einen kurzen aber aufschlussreichen Artikel über den schwedischen Dichter und Pfingstprediger Sven +Lidmann)

09.458.001 Meyriat Jean (Hg), La Calabria, Mailand,Lerici,1960, (Mit Beiträgen von Anne Marie Seronde, Michel de Soultrait, René Nouat, Joseph Rovan, Paul Lengrand, Elena Cassin, Jean Besson)

09.459.001 Michaelis Walter, Erkenntnisse und Erfahrungen aus 50-jährigem Dienst am Evangelium, Giessen, Brunnen-Verlag, ca. 1940, 270 S.
(Michaelis, 1892 Pfarrer in Bielefeld, 1901 Missionsinspektor der Mission für Deutsch-Ost-Afrika, 1920 Dozent für praktische Theologie in Bethel, 1906-1911 und 1920-1953 Vorsitzender des Gnadauer Verbandes, Bruder von Georg Michaelis, der 1917 Reichskanzler war, betont zu Recht, dass die Pfingstbewegung einen Siegeszug durch viele landeskirchliche Gemeinschaften angetreten habe, von dem die freikirchlichen Gemeinschaften im grossen und ganzen unberührt geblieben seien. "Alle, die jene Zeit miterlebt haben, wissen, dass es auf der ganzen Front herrschende Verkündigung und Praxis war, dass dem Empfang der Geistestaufe der Empfang des reinen Herzens vorangehen müsse." (S. 210)
Ueber +Paul urteilte er: "Es ist einerseits leicht ihn dogmatisch und psychologisch anzutun. Anderseits muss ich sagen, wenn theologische Kritiker, die vielleicht ein geringschätziges Lächeln für ihn haben, nur einen Teil seines glühenden Eifers.. um die Errettung der Menschen durch den Glauben an den Erlöser besässen und wenn sie sein tiefes Herzensverlangen, heilig zu sein, wie Gott heilig ist, beseelte, es sähe in vielen Kirchgemeinden vermutlich anders aus... Ob allerdings seine viel gepriesene Demut eine echte war, ist mir zweifelhaft." (S.214)
Seine Beurteilung der Pfingstbewegung ist schillernd. Er hält sie für dämonisch beeinflusst. Seine Kriterien sind ein merkwürdiges Ineinander klarer theologischer Erkenntnisse und supranaturalistischem Aberglauben.)

09.459.002 - Das Schwergewicht der Berliner Erklärung, Gnadauer Gemeinschaftsblatt 32, 1957, S. 1236-40

09.460.001 Miegge Giovanni, Immortalità o Risurrezione? Risveglio Pentecostale 12, 7-8, Juli/Aug. 1957, S. 18-20

09.461.001 Miegge Mario, La diffusion du protestantisme dans les zones sous-développées de l'Italie méridionale", Archives de Sociologie des religions 4/8, Juli-Dez. 1959, S. 81-96

09.462.001 Miller Elmer C., Pentecost Examined by a Baptist Lawyer, Springfield, GPH, 1936, 131 S.
(Miller war vermutlich der erste, der die Geschichte des Zungenredens schrieb. Kritik an den Pfingstlern sei nicht auf Kenntnis begründet. Alle Vorwürfe an die Pfingstler könnte man auch den Baptisten gegenüber machen. Ultrafundamentalistisch)

09.463.001 Miller Haskell M., Religion in the South, Christendom *7/3, 1942, S. 305-318

09.464.001 The Minneapolis Star, 10.1.1959, Leader Sees Wide Religious Revival
(Über Du +Plessis Vorträge)

09.465.001 Minnen van J.M., Centraal Weekblad van de Geref. Kerken *4. und 11.2.1961: De Pinkstergroepen
(van Minnen ist gerf. Studentenpfarrer, positiv)

09.466.001 Missionaeren,*3.1.1907, S. 6-7

09.467.001 Mitsekevich Arthur, in: Baptist World Alliance, Tenth Baptist World Congress, Rio de Janeiro, 1960, hgg. von Arnold T. Ohrn, Nashville, Tenn., 1960, S. 186-187

09.468.001 Montabaum P., Schwarmgeister auf den Salomonen. Kreuz und Karitas *42/1934, S. 137-140

09.469.001 Mohr Fr., Das moderne "Zungenreden". Eine psychische Massenepidemie, in: Psychiatrisch-Neurologische Wochenschrift 10, 1908, S. 61-65, 70-72
(Mohr ist Arzt)

09.470.001 Molland Einar, Christendom, Mowbrays and Phil. Library, New York 1959
(über Pfingstler 300-304)

09.471.001 Molodoy Kommunist, Mai 1959, No. 5
(Ueber religiöse Propaganda der Pfingstler, 00.02.004)

09.472.001 Il Mondo, 5, 1953, No. 211, S. 2: Ritorno dell'inquisizione
(05.15.001 weitere Artikel im Mondo unter dem Verfassernamen, vgl. 05.15.006b)

09.473.001 Monsma N.J., The Trial of Denominationalism, Grand Rapids, Wm. B. Erdmans Publ. Cy., *1932

09.474.001 Montizambert Eric, Modern Sects in the American West, Theology 54, 1951, 89-93

09.475.001 Morning Post,*19.4.1927
(über George +Jeffreys)

09.476.001 Mosimann Eddison, Das Zungenreden geschichtlich und psychologisch untersucht, Tübingen, J.C.B. Mohr, 1911, 137 S.
(Mosimann kommt zum Schluss: Zungenreden ist eine rein menschliche, psychologische, vielfach eine pathologische Erscheinung. Das heutige Zungenreden ist identisch mit dem neutestamentlichen. Zungenreden war zur Zeit des Urchristentums eingebettet in eine religionsgeschichtliche Umgebung, in der es eine Funktion hatte. Heute sind wir über diese niederen Stufen des religiösen Lebens hinaus. "Wir wollen nicht zurückgehen zum ersten Pfingsten, wie so viele heute rufen, sondern vorwärts zu höheren und vollkommeneren Gaben, die der Gegenwart und dem modernen Menschen in seinem Streben nach einem höheren Leben dienen können." (S. 133)

Es ist schade, dass Mosimanns Arbeit im Streit um die Pfingstbewegung unberücksichtigt bleibt. Sie hätte die unselige Alternative "dämonisch" - "göttlich" überwinden helfen. Die Unterschätzung der intuitiven und meditativen Kräfte bei Mosimann ist unterdessen von der Psychologie korrigiert worden)

09.477.001 Mpumlwana, Indigenisation of Christianity, Ichthus *XIV, Stellenbosch, 1962

09.478.001 Mqotsi L. und N. Mkele, A Separatist Church, I6andla lika Krestu, African Studies *1946

09.479.001 Muelder Walter G., From Sect to Church, Christendom, An Ecumenical Review 10, 1945, S. 450-462

09.480.001 Mueller A.C., What About Evolution? in: Senior Bible Lessons 11/4, Juli-Sept. 1962, St. Louis, Mo., Concordia Publishing House, 1962, S. 9-13 (Sonntagsschullektionen der Missouri-Lutheraner. Gegen Evolution)

09.481.001 Mühlhausen Rudolf, Von der schwärmerischen Bewegung in Kurhessen, Christliche Welt 35, 1907, S. 844-846 (wichtig)

09.482.001 Müller Alexander, Die internationale Pfingstbewegung, Informationsblatt für die Gemeinden in den Niederdeutschen Lutherischen Landeskirchen 8/10, Mai 1959, S. 157-161; Das missionarische Wort 13/5, Mai 1959, S. 135-147; Evang. Allianzblatt Okt. 1959 (behauptet fälschlicherweise, Billy Graham stehe der "Pfingstbewegung durchaus ablehnend" gegenüber. In der Pfingstbewegung brechen nach Müller dämonische Kräfte ein. "Es ist schon besorgniserregend, wie ununterbrochen und korrekt bei uns gepredigt, gelehrt und evangelisiert wird und wie wenig in der Gemeinde sowohl wie an den Fernstehenden geschieht.")

09.483.001 Müller Theodor, Neue Erweckungsbewegungen in der Nias- und Batakkirche, EMZ 7, 1950, S. 161-170

09.483.002 - Brief an W.H. 2.10.1964

09.483.003 - Art. Indonesien, RGG^3, III, 1959, S. 734-35

09.483.004 - Sedjarah Geredja di Indonesia, Djakarta *1959 deutsch: Kirchengeschichte Indonesiens (Manuskript)

09.484.001 Muncy W.L., jr., A History of Evangelism in the United States, Kansas City, Central Seminary Press *1945

09.485.001 Murray Geoffrey, Remarkable Growth of an English Assembly, New Chronicle, London, *11.1.1960; Pentecost 51, 1960, S. 13

09.486.001 Murray R.H., Group Movements Through the Ages, London *1935

09.487.001 Myachin Fwdor, Moy razryv s sektantami tryasunami; Rasskaz byvš-ego propovednika. Wladivostok *1958 (Mein Bruch mit den Sektierern-Zitterern. Die Geschichte eines Ex-Predigers)

09.488.001 Msimba L.M., The African Church, in: J.D. Taylor (Hg), Christianity and the Natives of South Africa, *1928

09.489.001 Nagel, Los Angeles in Indien, *Evangelisches Allianzblatt; in: Bernhard +Kühn, Die Pfingstbewegung, 51-56

09.490.001 Nakazwaga K., Mukyokai und die Tradition (jap. Mukyokai-Serie *3/1950) (03.12.023b)

09.490.002 - Der junge K. Utschimura. Beruf und Ehe. Tokio *1958 (jap) (03.12.023b)

09.491.001 The Natal Mercury, *29.10.1953, S. 2: Youth for Christ 5000 at Evangelistic Rally

09.491.002 - *11.1.1957, Evangelist at Cato Manor

09.492.001 National Zeitung Basel, 28.6.1955, zit: Ich komme bald! 13, 1955, S. 176-177 (+Branham)

09.493.001 Nazarene Joy Bells *2/9, Nov. 1906, S. 5 (über beginnende Pfingstbewegung)

09.494.001 Nduli Elisa (o), Amabandla azimeleyo (zulu: Unabhängige Kirchen), Ilanga lase Natal, *9.6.1945

09.495.001 Neighbour Robert E., Talking in Tongues, Elyria, Ohio, *o.J.

09.496.001 Neiiendam M., Frikirker og sekter, Köpenhavn *1948[3]

09.497.001 Neill Stephen, Art. Die Kirchen von Indien und Pakistan, EKL, II, 1958, 310-14 (Pfingstbewegung 313)

09.498.001 Nes William H., D.D., Glossolalia in the New Testament, The Living Church 142/1, 1.1.1963, S. 18-19

09.499.001 N[esselmark] S[igne], Filadelfiaförsamlingen i Stockholm, Svensk Uppslagsbok 9, ca. 1947, 498

09.499.002 - Helbrägdagörelse, Svensk Uppslagsbok 13, 1955, S. 91

09.500.001 Neue Zürcher Zeitung, 5.10.1910
(Gottesdienst der Pfingstmission Zürich)

09.500.002 - 25.6.1955
(+Branham)

09.501.001 Neve J.L., Churches and Sects of Christendom, Blair, Nebraska *1944, 1952³, S. 360-69

09.502.001 Newbegin Lesslie, The Household of God, Lectures on the Nature of the Church, London, SCM, 1953, 155 S.
deutsch: Von der Spaltung zur Einheit, ökumenische Schau der Kirche. Aus dem Englischen übersetzt von Arthur Graf, mit einem Geleitwort von Wolfgang Metzger, Basel, Basler Missionsbuchhandlung, Stuttgart, Evang. Missionsverlag GmbH, 1956, 201 S.
französisch: (im Auszug): Le don du Saint-Esprit, L'Appel du Maître 19, 1962, 4728-29
(unter dem Titel "die Gemeinschaft der Gläubigen" wird der protestantische Zweig der Kirchen (Kritik und Würdigung Luthers!), unter dem Titel "der Leib Christi" der orthodoxe und katholische, unter dem Titel "die Gemeinschaft des Heiligen Geistes" die Pfingstbewegung dargestellt. Das Schlusskapitel versucht eine funktionale Ekklesiologie zu begründen)

09.503.001 Newman E., Andedopet i nutida svenskt fromhetsliv. Svenskt och anglo-amerikanskt. Uppsala *1933
(Geistestaufe und die jetzige schwedische Frömmigkeit. Schwedisch und anglo-amerikanisch)

09.504.001 News Leader, Springfield, *7.3.1948
(über Assemblies of God, zit: Brumback, Suddenly From Heaven, S. 212)

09.505.001 News Letters, Belfast *30.11.1927
(George +Jeffreys)

09.506.001 Newsweek, *4.7.1960, Closely Guarded Secret
(02a.02.D.X.)

09.507.001 New York American, *3.12.1906, Faith Gives Quaint Sect New Languages to Convert Africa. Votaries of Old Religious Nightly See "Miracles" in West Side Room, Led by Negro Elder

09.508.001 New York Times, *17.9.1926, S. 1 & 18: Aimee+McPherson Ordered Arrested (02a.02.124)

09.508.002 - *30.9.1926, S. 1 & 6: Mother Collapses in +McPherson Trial (02a.02.124)

09.509.001 Nichol John T., The Role of the Pentecostal Movement in American Church History, Gordon Review 2/4, Dez. 1956, S. 127-135
(Gute Beurteilung von einem soziologischen Gesichtspunkt aus)

09.509.002 - Pentecostalism, New York, Harper & Row, 1966, 264 S.
(Nichol kommt ursprünglich aus der Pfingstbewegung. Er versucht allgemeine Gesichtspunkte und die Geschichte der Pfingstbewegung in allen fünf Kontinenten darzustellen. Die englische Literatur kennt Nichol sehr gut und interpretiert sie objektiv. Für die Länder ausserhalb Nordamerika und Grossbritanniens verwendet er die englischen Quellen in Missionsberichten etc., die er systematisch ausschöpft. Darüber hinaus stützt er sich auf einige deutsche und polnische (Nichol ist ursprünglich polnischer Abstammung) Quellen. Zusammenfassend: die internationalste Darstellung eines Amerikaners)

09.510.001 Nida Eugen A., The Indigenous Churches in Latin America, New York, Committee on Cooperation in Latin America, Division of Foreign Missions, National Council of the Churches of Christ in the U.S.A., 1960, 14 S.

09.511.001 Niemöller M., VdV 58/2, Febr. 1964, S. 4
(Pfingstler in Russland)

09.512.001 Nieuwe Haagsche Courant *10.12.1962, Wettelijke vervolging tegen priesters in Brasilië

09.513.001 Nigeria 53, 1957, S. 119-134
(über Seraphim und Cherubim)

09.514.001 Nitsch Wilhelm, Noch einmal die schwärmerischen Erscheinungen in Kurhessen, Christliche Welt 21, 1907, S. 918-921
(Erweckungsbewegungen sind oft stürmisch am Anfang. Nitsch verweist auf die Parallelen der Kirchengeschichte)

09.515.001 Nordquelle, Er turgengaven besegling paa Aandens daap? Det Gude Budskap *12.1908, S. 12

09.515.002 - Methodisme og fariseisme maa altsaa vaere akkurat det samme, Det Gude Budskap *15.10.1907, S. 80

09.516.001 Norske Intelligenssedler, *3.1.1907, S. 2, Religiøst Vanvid. Pastor +Barratts "Vaekkelse". Farlige Bymissions-Møder

09.517.001 Norman W.H.H., A Study of the Modern No-Church Movement, Kanseigakui U.P. *1958 (03.12.023b)

09.518.001 Norton Albert, Speaking in Tongues in India, Intercessory Missionary Juni *1907, Fort Wayne, Ind. USA

09.518.002 Norton G.R., The Emergence of New Religious Organisations in South Africa. A Discussion of Causes, Journal of the Royal African Society 39/156, 1939, S. 348-353

09.519.002 - The Emergence of New Religious Organisations in South Africa, Journal of the Royal African Society 40, 1941, S. 48-67

09.520.001 Nouat René, La realtà sociale, in: Jean Meyriat (Hg), La Calabria, 1960, S. 201-274

09.521.001 Novedades, Mexiko, D.F., *Juni 1944 (Verfolgungen der ChoG, 02b.22.009)

09.522.001 Il Nuovo Corriere della Sera, 80, 266, 9.11.1955, Strano rito a Hyde Park. Il capo di una setta americano si proclama re di tutte le nazione. Mentre incominciava a piovere, il bizzarro persona assistito da due etiopici e da un indiano, si è seduto sul trono rappresentato da una comune sedia da cucina (02a.02.072)

09.523.001 Nya budbäraren *1931:16, Helsinki, Einbruch der Pfingstler in die Methodistenkirche

09.524.001 Obermüller R., Art. Die Westindischen Inseln, RGG^3, IV, 1960, 1058-1059

09.524.002 - Art. Mexiko, RGG^3, IV, 1960, 925-27

09.524.003 - Das Evangelium in Lateinamerika, Ev. Diaspora 29, 1958, 19-70 Lit.

09.525.001 Oettli Walter, Drei berühmte Afrikaner, William Harris, König Khama, James Emman Kwegyir Aggrey. Stuttgart und Basel, Evangl. Missionsverlag GmbH, 1931, 45 S.

09.526.001 O'Hanlon Daniel J., S.J., The Pentecostals and Pope John's "New Pentecost", Trinity 2/4, 1963, S. 10-12 *America, the National Catholic Weekly Review (sehr positiver Artikel, sieht die Stärke der pfingstlichen Frömmigkeit richtig und scharf, aber auch die schweren theologischen Schäden der Pfingstbewegung, vor allem, dass sie sich nicht als Hefe für die ganze Gesellschaft erkennen und die Bedeutung der organisatorischen und sakramentalen Elemente unterschätzen)

09.527.001 Oklahoma City Times 73/129, 14.7.1962, "Great Things" Seen at Revival Meeting, zit: Miracle Magazine 7/12, Sept. 1962, S. 8

09.528.001 Oliver B.J., Some Newer Religious Groups in the USA, PH.D. Thesis, Yale *1946

09.529.001 Olsen Ole, Kristelig Tidende *12.4.1907, S. 118 (Nordquelle)

09.530.001 De Oogst,*Okt. 1958
(Osborns Erklärung, warum nicht alle geheilt werden, zit: Zweers, +Osborns en de Bijbel, S.172)

09.531.001 Ordoñez Francisco, Historia del Cristianismo evangélico en Colombia, Cien años de triunfos al fragor de la tormenta, Cali-Clombia, La Libreria "La Aurora", Apartado Aéreo 1511, 379 S.

09.532.001 Orelli von Aloys, Brief an W.H. 202.1964

09.533.001 Orelli von Helen, Biographie Fritz de +Rougemont, Masch., 1964, 5 S.

09.534.001 Ospina Eduardo, The Protestant Denominations in Colombia, Bogotà, Imprenta Nacional, 1954
(Ospina, Professor der Universidad Javeriana, gibt eine extrem katholische Darstellung und kritisiert die "Verleumdungen" über die Verfolgungen)

09.535.001 Ottaviani Card., Il Mattino dell'Italia, centrale di Firenze, *4.3.1953; Osservatore Romano *4.3.1953

09.536.001 Overbeck Jos., Art. Jeremy Taylor in RE XIX, 463-67 (05.28.004a)

09.537.001 Oxford Dictionary of the Christian Church, (F.L.Cross) London, OUP, 1958, Art. Pentecostal Churches, 1043-44

09.538.001 Pedio T., Della efficacia delle norme costituzionali intema di libertà religiosa, in Giuris. compl. Cass. sez. pen., *1953, 4-5 bim, p. 20

09.538.002 - Delle libertà garantite ai culti acattolici in Italia, Giuris. compl. Cass. sez. pen. *1954, 6 bim., p. 26

09.538.003 - Ancora intema di libertà religiosa, della eguaglianza davanti alla legge, del proselitismo cattolico, acattolico ed ateo, Giuris. compl. Cass. sez. pen. *1954, 1 bim., p. 81

09.539.001 Parrinder G., Die Sektenbildung in Westafrika, Welt-Evangelisation (World-Dominion), 1/11, Nov. 1952, S. 12-14
(wichtig)

09.539.002 - Religion in an African City, London, OUP
Rez: Africa 14, 1954, 69-70
(ist überzeugt, dass das Christentum"durch heidnische Quellen bereichert werden kann", 01.28.068)

09.539.003 - West African Psychology, London, Lutterworth, *o.J.

09.540.001 Pauw B.A., Religion in a Tswana Chiefdom, published for the International African Institute by the Oxford University Press, London, 1960, 258 S.
(01.36.037ff, untersucht sämtliche Kirchen in einem beschränkten Gebiet)

09.541.001 Perrot de Brd., pasteur, Le Baptême du Saint-Esprit. Faut-il l'attendre? Etudes rédigées pour la méditation personnelle avec Supplément pour Cercles d'Etudes. Cernier, NE, Editions du Chêne, ca. 1933, 83 S.
(beruft sich auf +Finney und +Moody; in der Pfingstbewegung hätten die meisten die Geistestaufe mit Zungenreden bekommen, "ce qui est une expérience evidemment biblique et conforme à celle des apôtres" (S. 26). Aber daraus muss man nicht schliessen, dass alle die Geistestaufe auf diese Weise empfingen.

09.541.002 - Christianisme au XXe siècle, *6.4.1933, S. 164

09.542.001 Pestalozza Luigi, Il diritto di non tremolare. La condizione delle minoranze religiose in Italia (... che, se si nega ai Tremolanti il diritto di tremolare, dove va a finire il mio diritto di non tremolare? Gaetano Salvemini), L'Attualità 14, Milano-Roma, Edizioni Avanti, 1956, 64 S.
Rez.: La Luce, 50/1, 4.1.1957, S. 3
(Die italienische Pfingstbewegung und der italienische Protestantismus in kommunistischer Sicht. Sehr gut dokumentiert)

09.543.001 Petrus K., Religious Communes in the USSR, Research Programme of the USSR, New York 1953
(über +Prochanov, S. 65-67)

09.544.001 Peyrot Giorgio, La libertà di coscienza e di culto dinnanzi alla Costituente italiana, Roma, CEC, *1946
(besonders S. 9-37)

09.544.002 - Appendice al capitolo sull'Italia, in: Bates, La libertà religiosa, S. 801-805, Torina, Libreria Claudiana, 1949

09.544.003 - 1951, S. 200-239: Provvedimenti ostativi dell'autorità di polizia e garanzie costituzionali per il libero esercizio dei culti ammessi, Il Diritto Ecclesiastico *1951, 200-239

09.544.004 - Commissione per gli Affari Internazionali del Consiglio Federale delle Chiese Evangeliche d'Italia, L'Intolleranza religiosa in Italia nell' ultimo quinquennio, Protestantesimo 8/1, Jan.-März 1953, S. 1-39
englisch: Religious Intolerance in Italy, 1947/52, Genf *1953
(enthält alle juristische Fachliteratur, zitiert ausführlich aus Regierungserlassen, belegt mit erdrückenden Beispielen die Verfolgung der Protestanten, insbesondere der Pfingstler in Italien)

09.544.005 - La circolare Buffarini-Guidi e i Pentecostali, "Attuare la costituzione 26", Roma, Associazione Italiana per la Libertà della Cultura, 1955, 62 S. ("le autorità di governo abbiano più volte confermato il pieno vigore della detta circolare e la medesima non sia stata revocata che a séguito di ripetute istanze e solo dopo dieci anni dalla caduta del regime fascista, ai fondamenti ideologici del quale il suddetto divieto si ispirava." Er fragt, "se la revoca della circolare Buffarini-Guidi costituisca un primo passo verso una politica di lealismo costituzionale in tema di libertà religiosa, oppure soltanto l'abbandono di una posizione ormai insostenibile da parte delle autorità governative.")

09.544.006 - La libertà di coscienza e di culto dinnanzi alla Costituente italiana, Roma, CEC, *1946, besonders S. 9-37; auch in: Stato e Chiesa..., Bari *1957, S. 223-230, und in: La libertà religiosa in Italia, Firenze *1956, S. 51-76

09.544.007 - Consiglio Federale delle Chiese Evangeliche d'Italia, Brief an W.H., 3.6.1963

09.545.001 Pfendsack Werner, und Dorothee Hoch, Heilungswunder - Wunderheilung. Eine Predigt und eine Erklärung zu den Versammlungen von William +Branham in Zürich und Basel

09.546.001 Pfister Oskar, Die psychologische Enträtselung der religiösen Glossolalie und der automatischen Kryptographie, Jahrbuch für psychoanalytische und psychopathologische Forschungen 3, 1911/2, S. 427-466, 730-794
("Alle diese oft unglaublich weitläufigen Abhandlungen verraten auf den ersten Blick, dass ihre Verfasser die Zungenrede selbst niemals sahen, oder doch an ihre psychologische Untersuchung beim lebenden Menschen niemals herantraten.")

09.547.001 Phelan M., Handbook of All Denominations, Nashville, Cokesbury Press, *1933

09.548.001 Piacentini M., (Waldenser Jurist), I culti ammessi nello Stato Italiano (Studi giuridici, politici, economici e sociali), Milano, Hoepli, 1934, 527 S. (sehr genaue dogmatische und geographische Angaben über die Assemblee di Dio, 339-343)

09.549.001 Picture Post 11.5.1946, A Prophet Holds a Revival Meeting, S. 10-13, 29
(gute Beschreibung der sachlichen und zurückhaltenden Predigt +Jeffreys)

09.550.001 Piepkorn Arthur Carl, Art. Vereinigte Staaten von Amerika, EKL, III, 1959, 1627-35

09.551.001 Pierson Arthur T., Speaking with tongues, The Missionary Review of the World, *Juli 1907, 487ff

09.552.001 Pätilä Antti Jaakko, Hellunttailiike, Helsinki *1931
("Die Pfingstbewegung", milde Beurteilung durch einen lutherischen Professor)

09.553.001 Pike James A., Pastoral Letter, San Francisco, Calif., 1963, 6 S. (vervielf.)
(Hirtenbrief des anglikanischen Bischofs von Kalifornien betreffend das Zungenreden in der anglikanischen Kirche, 02a.02.D.X.)

09.554.001 Platt W.J., An African Prophet, The Ivory Coast Movement and What Came Out of it, London, *1934
(+Harris)

09.554.002 - From Fetish to Faith, *o.J.

09.555.001 Plessis Du J.S., The Evangelism of Pagan Africa, Johannesburg und Cape Town *1929

09.555.002 - Die oorsake van Separatisme in die Sendingvelde van Suid-Afrika, Op die Horison *1939

09.556.001 Pollock A.J., Modern Pentecostalism, Foursquare Gospel, "Healing" and "Tongue", London, Central Bible Truth Depot, 1929, 84 S.
(sehr ablehnend, fundamentalistisch)

09.557.001 Poovey William A., Your Neighbor's Faith; A Lutheran Looks at Other Churches, Minneapolis, Augsburg Publishing House *1961

09.558.001 Pope Liston, Millhands and Prachers, A Study of Gastonia, New Haven, Yale University Press, *1942, 1958[4], 369 S. (Yale Studies in Religious Education XV)
(hervorragende soziologische Untersuchung des Verhältnisses zwischen "Fabrikarbeiter und Pfarrer" in Gastonia in den Umbruchzeiten der 30er Jahre, 02a.02.067)

09.559.001 El Popular, Mexiko, D.F., *16.6.1944: Campesinos Victimas de Vandálica Persecución por Profesar Creencias Distintas a los Sinarquistas

09.560.001 Pradervand Marcel, Lettre du Chilé, La Vie Protestante, 30.11.1951, S. 10
(sehr positiv)

09.561.001 Pravda *23.5.1924
(Yemelyan Yaroslavsky beschuldigt die Sektierer, die gleichen Kleinbürger zu sein, wie die andern Bauern)

09.561.002 - *22.6.1929
(heimeligere Atmosphäre bei den baptistischen Jugendbünden als bei den Kommunisten)

09.562.001 Pravda o Sektantakh, Wladiwostok *1958
("Die Wahrheit über die Sektierer")

09.563.001 Pressmann Corrine, Southern Revival, in: Salute, November *1947
(gute Gegenüberstellung einer distinguierten traditionellen Kirche der Fabrikanten und eines bewegten Gottesdienstes der Church of God, zit. Campbell, PHCh, S. 86)

09.564.001 Preti L., Per la libertà di culto dei protestanti, Roma *1952

09.565.001 Prüfet die Geister!, Blätter zur Abwehr gefährlicher Irrtümer 4, 4 S. Stuttgart, Quell-Verlag, Evang. Gesellschaft, o.J. (05.07.045)

09.566.001 Putintsev, Politizeskaya rol i taktika sekt, Moskau *1935 ("Die politische Rolle und Taktik d.Sekten)
(S. 449 wird die Zahl der Evangeliumschristen-Baptisten mit 400-500.000 angegeben)

09.566.002 - Kabalnoe Bratstvo Sektantov, Moskau *1931
("Die Sklaven-Bruderschaft der Sektierer")
(enthält auf S. 92 einen Brief des Tolstoianers Tregubov an Stalin: "An vielen Orten entstehen jetzt Kolchosen in ungewöhnlicher Schnelligkeit, wie Pilze nach einem Regen. Diese Kolchosen haben aber keine religiöse Grundlage... Da sie ihre Entstehung allein Opportunitätsgründen verdankten und nicht tiefer Ueberzeugung, da sie durch den Staat unterstützt werden und nicht durch die Energie der betreffenden Einzelnen, werden sie mit der gleichen Schnelligkeit wieder verschwinden und sogar, wenn sie weiterbestehen, werden sie zu einem grossen Hindernis für den Staat werden."
Der Brief wurde von Stalin ausgewertet, um die Identität der Anschauung des rechten Kommunistischen Flügels mit den religiösen Sektierern zu beweisen)

09.567.001 Quigley Alan, The Pentecostal Explosion, World Christian Digest, Bala, North Wales 18/217, Mai 1947, S. 13-16
(Nachdruck aus: The Outlook, Journal of the Presbyterian Church of New Zealand)

09.568.001 Ranger T.O., State and Church in Southern Rhodesia 1919-1939, Historical Association of Rhodesia and Nasaland, Local Series No. 4, o.J. (ca. 1961), P. Bag 167H, Salisbury, S. Rhodesia, 28 S. vervielf. (wichtig für Südrhodesien)

09.568.002 - Pentecostal extracts from the first draft of an article on Independency in S. Rhodesia. Masch. 1964

09.569.001 Rapp E.L., Art. Ghana, RGG[3], II, 1958, 1565-66

09.570.001 Rauhan Sanomia, St Michel, *1911 :11, S. 125ff (erste Predigt +Barratts in Helsinki)

09.570.002 - S:t Michel, *1911:9, S. 102; *1913:5, S. 56 (der finnische Methodist, Anton Puhakka, wird Pfingstler)

09.570.003 - St:Michel, *1913:8-9, S. 104ff (Ausschluss von A. Puhakainen aus der Methodistenkirche wegen Zusammenarbeit mit den Pfingstlern)

09.570.004 - S:t Michel, *1914:1 (der finnische Pfingstprediger Anton Puhakka wird wieder Methodist)

09.570.005 - *1913:14, S. 111; 15, S. 115, S. 117 (Einbruch der Pfingstler in die Methodistenkirche)

09.571.001 Raum O.F., Von Stammespropheten zu Sektenführern, in: E. Benz (Hg), Messianische Kirchen, Sekten und Bewegungen im heutigen Afrika, Leiden, Brill, 1965, S. 49-70

09.572.001 Razón La, (ca. 20.6.1962), Hay Más Protestantes (1000 Bekehrungen zum Protestantismus täglich; vgl. Settimana del Clero, Padua)

09.573.001 Redwood Hugh, This Movement is an Eye-Opener, in: News Chronicle, London, *15.9.1936 (sehr positiver Artikel)

09.574.001 Rees Vaughan, The "Jesus Family" in Communist China. A Modern Miracle of New Testament Christianity, London, Paternoster Press, 1959, 105 S.
holländisch: Jezus in Rood China
Rez.: F. Rosingh, Vuur 6/8, Okt. 1962, S. 9 (berichtet von einer grösseren Pfingstbewegung im kommunistischen China, Gütergemeinschaft; weil Sonntagsarbeit verlangt ist, arbeiten sie am Sonntag auf den Aeckern der Witwen und Waisen. Sie konnten sich aber trotzdem nicht vor der Verfolgung retten, haben aber missionarischen Einfluss, und zwar mehr als früher, als sie in ihren Kapellen zu evangelisieren suchten, 03.01)

09.575.001 Reformierte Schweiz 20, 1963, S. 389, Wie steht es mit dem Protestantischen Radiosender? Kritische Fragen zum EPI-Sender

09.576.001 Register, Des Moines, *3.4.1928, S. 5, Aimee's Group Plans Two New Missions (02a.02.126)

09.576.002 - Des Moines, *25.4.1928, S. 1, Aimee's Group Plans Church on East Side (02a.02.126)

09.576.003 - Des Moines, *29.1.1927, S. 1, Aimee Speaks to 3000 and Converts 38 (02a.02.126)

09.577.001 Register Guard, Eugene, Oregon, *7.3.1936, Lighthouse Temple
(Gründung des Lighthouse Temple der Open Bible Standard Churches in Des Moines, 02a.02.126)

09.578.001 Republikanische Blätter No. 34, *19.3.1955, zit. in: Ich komme bald!, 1955, 13, 97
(gegen Hermann +Zaiss)

09.578a.001 Reyburn William D. und Marie F., Toba Caciqueship and the Gospel, IRM 45, 1956, S. 194-204
(genaue Beobachtungen; 02b.01.006)

09.579.001 Rhodes Arnold B. (Hg), The Church Faces the Isms, New York; Nashville; Abingdon, 1958, 304 S.
(darin besonders Julian Price Love, Perfectionism, S. 111-129, und Harry G. Goody Koonth, The Healing Sects, S. 192-212)

09.580.001 Ringwald Walter, Experiment Goldküste (Ein Bericht nach Pressemeldungen von Goldküste-Zeitungen), EMZ 12, 1955, 1-18; 40-48; 72-83
(Ueberblick über Wirtschaft, Verkehr und Technik, Sport, Film, Radio, Nationalismus, Stellung der Frau, Aberglaube, Islam, Kirchen, Sekten (bes. Adventisten und Pfingstler))

09.580.002 - Westafrikanische Propheten, EMZ I, 1940, 118-122, 145-155

09.581.001 Robertson Archie, That Old-Time Religion, Boston, Houghton Mifflin, 1950
("part of the blame (für die Entstehung der Pfingstbewegung) lies with educated, high salaried preachers of other Southern Churches, who know the historical origin of the Bible, but have been afraid to pass this knowledge on to the people", S. 176)

09.582.001 Robertson E.H., Tomorrow Is a Holiday, Record of a South American Journay, London, SCM, *1959

09.583.001 Rocher Pierre, Le temps des miracles n'est pas passé... C'est ce qu'affirment les pasteurs de l'"Assemblée de Dieu" qui tiennent leur Congrès National à Nice. Nice-Matin, 26.1.1946

09.584.001 Rosa de Giuseppe, S.J., Die Schwäche des italienischen Katholizismus, Orientierung 28, 1964, S. 242-244

09.585.001 Rosapepe Giacomo, Caro Gorietti, Risveglio Pentecostale 9, 5.Mai 1954, S. 2-7
(Dokumente zum Kampf um religiöse Freiheit)

09.585.002 - Gli articoli 8 e 19 della Costitusione, Riv. pen., *1955, II, 483

09.586.001 Rosenkranz G., Art. Utschimura RGG[3], VI, 1962, 1222-23 (03.12.024)

09.586.002 - Art. China, RGG[3], I, 1957, Sp. 1666-71

09.587.001 Roshard V.T., Die Woche 29, *Juli 1955 (über Branham)

09.588.001 Rossi L., La libertà religiosa nella nuova Costitusione e nelle leggi anteriori Rassegna di diritto publico, *1954, II, 129

09.589.001 Roter Stern *28.12.1959 (In Familien hoher russischer Offiziere sind Baptisten)

09.589.002 - *5.4.1959 (In Familien hoher russischer Offiziere sind Baptisten)

09.590.001 R[oux] Th., Pandita Ramabai, L'Evangéliste 53/5, 3.2.1905, S. 18-19 (03.07.014a)

09.591.001 Roschčin, Kto takie sektanty? Moskau *1930 (Bapsomol und Christomol contra Komsomol; "Wer sind die Sektierer"?)

09.592.001 Rubanowitsch Johannes, Prediger, Das heutige Zungenreden, Neumünster, Vereinsbuchhandlung G. Ihloff & Co., 120 S. (vgl. zu Rubanowitsch auch 10.746)

09.592.002 - Was sagt die Schrift? *36

09.593.001 Ruhbach Gerhard, Das Charismaverständnis des Neuen Testamentes, Heidelberg, V? (Heidelberg-Boxberg, Zur Forstquelle 5, 1964, 16 S., masch)

09.594.001 Rushbrook J.H., The Baptist Movement in the Continent of Europe, London 1915 (Baptisten in Russland, S. 80ff)

09.594.002 - Some Chapters of European Baptist History, London 1929 (über Baptisten in Russland)

09.595.001 Russo Giovanni, La Bibbia a Benevento, Il Mondo, Roma, 10/465, 14.1.1958, S. 5

09.596.001 Rust Hans, Art. Zungenreden in RGG[2], V, 2142 f, 1931

09.597.001 Rycroft W. Stanley, Latin America : The Church's Task. For the vast majority of the people of Latin America, God seems to have become irrelevant. Christian Century 79, 1962, 563-565 ("Most of the thousands of Indians who worship Our Lady of Guadalupe do not even know that she represents the Mother of Christ; she just takes the place of their ancient goddess Tonantsin.")

09.598.001 Sabatini G., La libertà di religione nel vigente ordinamento italiano, *1953, II, 967, Giustizia penale

09.599.001 Sakata T., Utschimura und die Kirche (jap.), Zenschu-Geppo VI, *Febr. 1933 (03.12.024)

09.600.001 Salonen K.E., Helluntailaisuus, *o.J. ("Das Pfingstlertum." Kritische Beurteilung der finnischen Pfingstbewegung durch einen finnischen Pfarrer)

09.601.001 Salmensaari K., Suomen vapaakirkko, Helsinki, *o.J. ("Die finnische Freikirche." Abgrenzung gegen die Pfingstbewegung)

09.602.001 Salvemini Gaetano, Protestanti in Italia, Il Mondo 4/32, 9.8.1952, S. 3-4

09.603.001 Sanomia armosta, Ilmajoki, *1912:16, 20 (Uebertritt von Arvid +Roscher und Alfred +Lahtinen zur finnischen Pfingstbewegung)

09.603.002 - Ilmajoki, *1912:20 (Über den finnischen Pfingstprediger Vihtori Repi)

09.603.003 - Ilmajoki, *1911, S. 216 (Skutnabbianer über +Barratts Reisen in Finnland)

09.604.001 Sarganserländer, Mels, 25.7.1955, Peronismus und Evangelismus (Kritisch, gegen +Hicks)

09.605.001 Schattenmann Paul (Kirchenrat, Lic. Dr.), Prüfet die Geister. Von allerlei Sekten und religiösen Sondergemeinschaften der Gegenwart. Eine Wegweisung für evangelisch-lutherische Christen. Erlangen und Rothenburg ob der Tauber, Martin-Luther-Verlag, 1954, 75 S.

09.606.001 Scheurlen Paul, Das kleine Sektenbüchlein, Stuttgart, Quellverlag der Evang. Gesellschaft, 1922, 1923[5], 64 S. und 186 S.

09.607.001 Schibli, E.R., Brief an F. Blanke 5.5.1954

09.607.002 - Brief an W.H. 15.2.1965

09.608.001 Schlosser Katesa, Propheten in Afrika (Kulturgeschichtliche Forschungen 3), Braunschweig, Limbachverlag, 1949 (Katalog sämtlicher Propheten Afrikas, Bibliographie; grundlegend)

09.608.002 - Eingeborenen-Kirchen in Süd- und Süd-West-Afrika, ihre Geschichte und Sozialstruktur. Erlebnisse einer völkerkundlichen Studienreise, Mühlau, Walter, 1953, 355 S. (Die Arbeit ging aus einer Habilitationsschrift (Neue Sozialverbände der Eingeborenen in Süd- und Südwestafrika. Ihre Entstehung und Struktur. Ergebnisse einer Studienreise 1953) hervor. Darstellung und Interpretation befriedigen höchste Ansprüche. Viele Bilder. 01.36.019b; 01.36.037ff: ausführlich)

09.608.003 - Brief an W.H. 3.3.1964 (01.36.019b; 01.36.037ff)

09.608.004 - Profane Ursache des Anschlusses an Separatistenkirchen in Süd- und Südwestafrika, in: E.Benz (Hg), Messianische Kirchen, Sekten und Bewegungen im heutigen Afrika, Leiden, Brill, 1967, S. 25-45

09.609.001 Schmidt Wolfgang, Die Pfingstbewegung in Finnland (Suomen Kirkkohistoriallisen Seuran Toimituksia, Kirchengeschichtliche Gesellschaft Finnlands 27) Helsingfors 1935, 256 S. (grundlegende genaue Arbeit; leider heute veraltet)

09.609.002 - Art. Finnland, RGG^3, II, 960-63

09.609.003 - Pingströrelsen och vår kyrka. Teologisk Tidskrift, Helsinki 1935, S. 251ff (Die Pfingsterweckung und unsere Kirche)

09.610.001 Schmitz D.O., Die Bedeutung der urchristlichen Geistesgaben für unsere Zeit, Sonderdruck aus Nachrichtendienst der "Pressestelle der Evangelischen Kirche der Rheinprovinz", No. 3/4, 1949, Düsseldorf, A. Bagel, 8 S.(vgl. 10.790)

09.610.002 - Der Weg der Kirche zwischen Erstarrung und Schwärmerei, Stuttgart, Calwer Verlag (Calwer Hefte 6), 1956, 27 S.

09.611.001 Schneider Théo, Zion, rühme Deinen Gott! Ein "Zionisten"-Fest im Norden Transvaals. Schweizer Mission in Südafrika 29/162, 1953, S. 8-13 (01.36.037ff)

09.611.002 - Les églises indépendantes africaines en Afrique du Sud, Verbum Caro 6/33, 1952, 116-126 (01.36.037ff, instruktiver Feldbericht)

09.612.001 Schön W., (Luth. Pfr. Buenos Aires), Die Lahmen gehen! Lutherisches Kirchenblatt, Buenos Aires, Juni 1954; VdV 48/4, April 1955, S. 3-5, 10; T. +Hicks, Ich sah 3 Millionen Menschen... S. 14-25; Ich komme bald! 13, 1955, S. 128-134

09.613.001 Schopf Otto, Zur Casseler Bewegung (zweite, durchgesehene und erweiterte Auflage), Bonn a.Rhein, Johannes Schergens GmbH, 40 S. (05.07.002c,aa)

09.614.001 Schöpfwinkel Hermann, vervielf. Brief an den Vorstand der Deutschen Evangelischen Allianz 9.6.1964

09.614.002 - Brief an Christian Krust 29.10.1963

09.615.001 Schreiner E., Geistestrieb und Zungenreden, Stuttgart, *o.J.

09.616.001 Schrenk Elias, Die Pfingstbewegung, Stuttgart, Verlag der Buchhandlung des Deutschen Philadelphiavereins, 1911, 24 S.

09.616.002 - Die Casseler Bewegung (Zungenreden, Prophetie, Erweckungen 1907), oder: Was lehrt uns die Casseler Bewegung?, Cassel, Ernst Röttgers Verlag, 1907, 20 S. (05.07.002c,aa, weitere Schriften von Schrenk unter 10.798)

09.617.001 Schreiner L., Siantar, Indonesien, Brief an W.H. 31.8.1964

09.618.001 Schüster I., Notificazione ai sacerdoti e ai fedeli dell'archidiocesi di Milano sulla propaganda dei culti acattolici, Dir. eccles. *1952, II, 576

09.619.001 Schuster Card., Erzbischof von Mailand, Osservatore Romano vom 15.10.1953
(verteidigt die Verfolgung der Pfingstler)

09.620.001 Schütz Hans Georg, Die Verleiblichung des Heiligen Geistes in der Gemeinde, Das missionarische Wort 17, 1964, S. 227-230

09.621.001 Schwarzwälder Bote *13.12.1955
(+Zaiss)

09.622.001 Schweizer Lexikon V, 1947 (Encyclios-Verlag, Zürich), 1536, Art. Pfingstbewegung

09.623.001 Schweizerische Kirchenzeitung, Luzern,11.12.1958: Eine neue Sekte in der Westschweiz
(über die Regenbo_gengemeinde) (05.28.043)

09.624.001 Schweizerisches Reformiertes Volksblatt, 29.6.1957
(Zigeunermission Frankreich)

09.625.001 Scopes Wilfred (Hg), The Christian Ministry in Latin America and the Caribbean. Report of a Survey Commission authorized by the International Missionary Council, issued by the Commission on World Mission and Evangelism of the World Council of Churches, Genf, London, New York, 1962
(wichtige Zusammenfassung, aber ungenügend, da eine Reise durch sämtliche Lateinamerikanische Länder bei weitem nicht alle Kirchen erfasst)

09.626.001 Scroggie W. Graham, The Baptism of the Spirit, What Is It? Speaking With Tongues, What Saith the Scriptures? London, *o.J.

09.627.001 Seitz Johann, Noch ein Wort zum Kapitel der Geisterprüfung, Ev. Allianzblatt 46, *17.11.1907; in: Bernhard Kühn, Die Pfingstbewegung, S. 58-69; in: Hch. +Dallmeyer, Die Pfingstbewegung im Lichte der Heiligen Schrift, S. 43-59

09.627.002 - Nachwort zu Johannes +Rubanowitsch, Das heutige Zungenreden, S. 100-120

09.627.003 - Der Weg I/1, 2.1.1910, S. 12-13
(Karte eines früheren Spiritisten: Die Konferenztage in Mülheim sind nun zu Ende. Hättest du doch diese geistigen Vorgänge gesehen! Du hättest dich in eine tiefgläubige, harmonische Spiritistenvereinigung versetzt gefühlt! Hättest du die Hunderte von Trance-Zuständen gesehen, du hättest nicht geglaubt in einer christlichen Gemeinschaft zu sein, die die Pastoren +Paul und +Regehly leiteten!" S. 13)

09.627.004 - und Ernst F. Ströter, Die Selbstentlarvung von "Pfingst"-Geistern, Barmen, Montanus u. Ehrenstein (1911), 29 S.
(Neuausgabe Pred. Richard Ising *1962)

09.627.005 - Brief nach Los Angeles, in: Hch +Dallmeyer, Die sog. Pfingstbewegung, S. 19-23

09.627.006 - Wachet - prüfet - betet! in: Bernhard Kühn, Die Pfingstbewegung, S. 9-23; ebenso im *Evang. Allianzblatt und in: Hch. +Dallmeyer, Die sog. Pfingstbewegung im Lichte der Heiligen Schrift, S. 5-18

09.628.001 Séguy Jean, Les Sectes Protestantes dans la France contemporaine. Paris, Beauchesne, 1956, 293 S. (über Pfingstler 141-156; 177-178;190-192; im allgemeinen Teil über die Sekten gute Darstellung des Lebens, der Propaganda (Radio etc.)
"Si l'on ajoute que les P. admettent eux-mêmes qu'ils hébergent dans leurs églises un certain nombre de malades nerveux, on comprend qu'on élève des doutes sur l'identité de leurs dons. On se trouve en fait devant des cas relevant de la pathologie, et dans la genèse desquels la technique des réunions joue un rôle important." S. 191)

09.629.001 Sekihara S., Uchimura, the Prophet, Japan Christian Quarterly, *Jan. 1937 (03.12.024)

09.630.001 Sekine M., Mukyokai-Christentum (jap), Tokio *1955 (03.12.024)

09.630.002 - Mukyokai und die Bibel, Mukyokai-Serie *4/1950 (03.12.024)

09.631.001 Shepherd R.H.W., The Separatist Churches of Africa, IRM 26, 1937, S. 453-463

09.631.002 - South African Outlook, *März 1938, S. 57

09.632.001 Shepperson George, Notes on Negro American Influences on the Emergence of African Nationalism, Journal of African History 1, 1960, S. 299-312
(nichts über Pfingstler)

09.632.002 - and T. Price, Independent African, John Chilembwe and the Oringins, Setting and Significance of the Nyasaland Native Rising of 1915 (1958)

09.633.001 Shields R.W., A Psychological Study of the Effects of Contemporary Nonconformist Revivals, Unpublished Ph.D. Thesis University of London, 1950

09.634.001 Short Robert L., The Gospel According to Peanuts, Richmond, Va., John Knox Press, 1964, 1965[11], 127 S
(eine Untersuchung über die Theologie in den humoristischen Cartoons von Peanuts (Schulz). Schulz, einer der berühmtesten Cartoonisten Amerikas, Prediger der ChoG (Anderson) (02a.02.017), versucht, mit seinen Cartoons Evangelium zu verkündigen)

09.635.001 Shuler Robert P., Pentecostals, *The Methodist Challenge,SA: Elmwood Pk 35, Ill., Calvary Tract League, 2904 North 73rd Avenue
deutsch: Ein Methodistenführer äussert sich zur Pfingstbewegung, Ich komme bald! 7, 1949, S. 148-50
(sehr positiv)

09.635.002 - McPhersonism, a Study of Healing Cults and Modern Day Tongues Movements, Containing Summary of Facts as to Disappearance and Re-appearance of Aimee Semple +McPherson, Los Angeles, R.P. Shuler, *o.J., 128 S. (02a.02.124)

09.635.003 - Die Geistgetauften, Die Wahrheit 16/10, Okt. 1963, S. 3

09.636.001 Siedenschnur G., Art. Philadelphia-Gemeinde, EKL, III, 1958, Sp. 182 (05.07.010)

09.637.001 Sicard H. v., Art. Die afrikanischen Religionen und die christliche Botschaft, RGG³, I, 1957, S. 150-152 (01.36.042)

09.638.001 Sippel Theodor, Die gegenwärtige Krisis in der deutschen Gemeinschaftsbewegung und ihre dogmengeschichtlichen Voraussetzungen, Christliche Welt 28, 1914, 100-104; 125-128; 146-150; 176-178
(wertvolle Interpretation)

09.639.001 Simon Friedrich, Gedanken zur "Gemeinschaftsbewegung", Christliche Welt 21, 1907, 335-36

09.640.001 Skutnabb, Sana sanasta eli vastaus Pietari Kurviselle hänen kirjansa johdosta "Helluntailiike ja lapsikaste", *1914
("Ein Wort aus dem Wort (Gottes), bzw. eine Antwort an Petari Kurvinen auf sein "Pfingstbewegung und Kindertaufe". Verteidigung der Pfingstler gegen Petari Kurvinen)

09.641.001 Smart J.D., Art. Kanada, EKL, II, 1958, 517-519

09.642.001 Smeland, Los Angeles, Kristelige Tidende, Oslo, *22.3. 1907, S. 95

09.643.001 Smith A.G., Fringe Religions, American Mercury 70, *April 1950, S. 429-442

09.644.001 Shreve Chas. A., A Revival With Power, Methodist, *29.4.1920
(+McPherson)

09.645.001 Smith H., Shelton, Robert T. Handy and Lefferts A. Loetscher, American Christianity: An Historical Interpretation with Representative Documents, New York, Charles Scribner's Sons,*1960ff

09.646.001 Smith Wilbur, Notes on the Literature of Pentecostalism, Moody Monthly, *Dez. 1955, S. 33-34

09.647.001 Social-Demokraten *4.1.1907, En idiotfabrik

09.647.002 - *5.1.1907, S. 2, Høvelflis

09.648.001 Söderblom Nathan, Prot. Synode Uppsala *1927, S. 239

09.649.001 South African Outlook *2.6.1927: West African Prophet Found: The Foreign Field
(Organ der Methodisten, Vf. wahrscheinlich Benoit, +Harris)

09.650.001 South London Press *18.6.1929
(George +Jeffreys)

09.651.001 South Wales Echo *10.10.1929
(George +Jeffreys)

09.652.001 Sovetskaya Etnografiya 1957, no. 2
(Nach kommunistischer Ansicht sind Baptisten, die ihre Kinder christlich erziehen, gefährlicher als Orthodoxe, die sie christlich taufen)

09.653.001 Sovetskaya Rossiya *16.6.1959
(Über religiöse Aktivität von Pfingstlern in der Ukraine. Preis einer Bibel)

09.654.001 Spadafora F., I Pentecostali, Rovigo *1950[2]

09.655.001 Sperry Williard L., Religion in America, Cambridge & New York 1948

09.656.001 De Spiegel 23, 1960, Zij zingen voor de Heer.
(Sie singen für den Herrn; Reportage über singende Pfingst-"minstreels" in Holland)

09.657.001 Sondheimer Friedrich, Erlebnisse mit Gott und Menschen, Kassel, Oncken
(S. 143 über Pfingstbewegung)

09.658.001 Spini Giorgio, Il Mondo 4/188, 20.9.1952, S. 14
(publiziert den Brief des Aeltesten Colantonio alla Direzione della sua comunità religiosa, betr. Verfolgung in Farrazzano, Campobasso)

09.658.002 - Le minoranze religiose in Italia, Il Ponte 6, 1950, 670-689

09.658.003 - La persecuzione contro gli Evangelici in Italia, Il Ponte 9/1, 1953, S. 1-14

09.659.001 Spitz Lewis W., Sr., Our Church and Others, St. Louis, Concordia Publishing House, *1960

09.660.001 L[aurids] St[ampe], Art. Pinsebevaegelsen, in Illustreret Religionsleksikon III, Kopenhagen 1950, Sp.125-128

09.661.001 Sinopoli M., La legge sui culti ammessi in rapporto alla costituzione e alla legge di pubblica sicurezza, Rivista trim. di diritto pubblico, 1952, no. 2 p.344-372

09.662.001 Steinmetz Giorgio, La presidenza del Consiglio risponde all'interrogazione sul censimento, La Luce 44/25, 14.12.1951, S. 2
(enthält die Antwort des Sottosegretario alla Presidenza On. le Andreotti auf eine Anfrage in der Camera dei Deputati, warum alle Italiener in der Volkszählung 4.11.1951 automatisch als katholisch bezeichnet wurden)

09.663.001 Stefano F., Bischof von Teggiano, I protestanti nella diocesi di Teggiano, Fides, 1958, Mai-Juni, S.151-157

09.664.001 Stéphan Raoul, Voyage chez nos frères séparés, II. Le mouvement de Pentecôte, Le Christianisme au XXe siècle, 17.2.1949, S. 54-55
(positiv)

09.665.001 Sterling Chandler W., (Anglikanischer Bischof von Montana, USA), The Living Church, Trinity 1/2, 1962, S. 42-43

09.666.001 St. Louis Globe Democrat, Galena, Kansas, 1.1.1904: Blindness and Cancer Cured By Religion
(zit. in Parham, +Parham, S. 95, 02a.02.060)

09.667.001 Stolee H.J., Pentecostalism, the Problem of the Modern Tongues Movement, Minneapolis, Augsburg Publishing House, 1936, unter dem Titel: Speaking in Tongues, neu aufgelegt im selben Verlag, 1963, 142 S.
(Versuch, das Zungenreden abzuwehren mit den üblichen lutherischen Argumenten und unter Missachtung der Tatsache, dass Paulus mehr in Zungen redete als die Korinther)

09.668.001 Stratford Express *7.2.1925
(über Stephen +Jeffreys)

09.669.001 Ströter E.F., Licht aus dem Dunkel, Ein Wort zur "Pfingstbewegung", Bremen *1910
(weiteres zu Ströter vgl. J. Seitz)

09.670.001 Stuber Stanley I., How We Got Our Denominations, New York, Association Press,1927, *1959, 224 S.

09.671.001 Stupperich Robert, Die russische Evangeliumsbewegung, Die Burche 20, 1934, S. 136-149

09.671.002 - Russische Sektenbewegungen der Nachrevolutionszeit, Zeitschrift für systematische Theologie 13, 1936, S. 241-274

09.671.003 - Religion und Kirche in der UdSSR, in: Die Sowjetunion in Europa (Vorträge), Wiesbaden, Otto Harrassowitz, 1963, S. 86-95

09.672.001 Sunday Chronicle, San Francisco 99/132, 12.5.1963
Uproar Over "Tongues". The Church Quarrel.
Bishop's Stand on Glossolalia - "A Danger"
(02a.02.D.X.)

09.672.002 - *16.11.1919, Big Welsh Revival. More "visions"
in a colliery village
(über Stephen +Jeffreys)

09.673.001 Sunday Express (Südafrika), zit. in: The Standard
Bearer; zit. in: Pfingsten 22, Dez. 1952, S. 6-7
(über +Bhengu)

09.673.002 - *19.4.1925
(über Stephen +Jeffreys)

09.674.001 Sundkler G.M., Separatisme en die Sending, Op die
Horison, Stellenbosch *1940

09.674.002 - Black Man's Church, Libertas Magazine, Johannesburg *1945

09.674.003 - Bantu Messiah and White Christ, Frontier 1, 1960,
S. 15-32

09.674.004 - Sektenwesen in den jungen Kirchen, RGG^3, V, 1961,
S. 1664-1666
(gute Zusammenfassung seiner Deutung. Separatistische Kirche als Reaktion gegen die"colour bar".
1918:75 - 1938:320 - 1948: 800 - 1960: 2100 -
Einteilung: Aethiopische: schwarze Nachahmungen der weissen Missionskirchen, Verkündigung gleich, Möglichkeit für Führung der Bantus
Zionistische: charismatische, Propheten, Heilung, modernisierte "Hexenvertreibungsorganisation"
Messianisch: in Südafrika nur wenige, haben schwarze Christusse)

09.674.005 - Bantu Prophets in South Africa, London, OUP, 1948,
1961^2, 381 S. (published for the International
African Institute)
Rez.: Walter Freytag, EMZ 13, 1956, S. 125-126
(In der ersten Auflage seines Buches hatte Sundkler die unabhängigen Bantukirchen noch als Brücke zum Heidentum bezeichnet, über die die Christen der Missionskirchen zum Heidentum zurückwandern. Dieses Urteil hält er in der 2. Auflage seines Buches für zu westlich geprägt. Den afrikanischen Massen "erscheinen ihre Kirchen als eindeutig christliche Organisationen, an ihre Lebensumstände angepasst, als Brücken zu einem neuen und reicheren Leben. In der Stadt, in der industrialisierten Gesellschaft, funktionieren sie als 'Anpassungsstrukturen'. In Zululand und Swaziland überbrükken sie die schwierige Uebergangssituation von der Tradition zu neuen Strukturen." (302)
Die Apartheid kann jetzt akzeptiert werden als neuer Ausdruck der Bantukasten. Darum unterstützt neuerdings die Regierung zu einem gewissen Grade unabhängige Kirchen. "Das Bergwerk braucht die Kirchen, um die Knaben zu zähmen." (395) Sundkler wurde ausführlich zitiert und interpretiert unter 01.36.042. Das grundlegende Werk ist unentbehrlich für die Kenntnis der südafrikanischen Kirche)

09.675.001 Suomen Viikkolehti, Helsinki [Finnische Wochenseitschrift], *1925:6, S. 42f
(Kritik eines angriffigen Artikels im Ristin Voitto 1925:1, S. 6ff)

09.676.001 Sussex Daily News *30.5.1929
(George +Jeffreys)

09.677.001 Sverdrup George, Minneapolis, Kristeligt Ugeblad, Oslo *20.4.1907, S. 62

09.678.001 Sweet William Warren, The Story of Religion in America, New York, Harper and Brothers, 1939

09.678.002 - The American Churches, an Interpretation, New York, Abingdon-Cokesbury Press, *1948

09.678.003 - Revivalism in America: Its Origin, Growth and Decline, New York, Chas. Scribner's Sons, 1944

09.679.001 Taoke Alfred, Von der Berliner Pfingst-Konferenz, Bericht über einen Vortrag +Pauls, Evangelisch-Kirchlicher Anzeiger Berlin 63, 1912, S. 182-83
("Man soll ja nicht den Propheten spielen, aber dieser Bewegung darf man's wohl voraussagen, eine Zukunft hat sie so wenig wie der Montanismus sie gehabt hat, an den sie stark erinnert.")

09.680.001 Taylor Clyde W. and Wade T. Coggins (Hg), Protestant Missions in Latin America, A Statistical Survey Northwest Washington, D.C., Evangelical Foreign Missions Association 1405 G Street, 314
(gibt genaue Auskunft in jedem Land und in jedem Staat jedes Landes über die erfassbaren Missionen der Protestanten)

09.681.001 Taylor James Dexter, The Rand as a Mission Field, IRM 1926, 651ff

09.682.001 Texas Holiness Advocate *26.7.1906, S. 4
(gegen Pfingstbewegung)

09.683.001 Teulon, Rapport au Synode National des Eglises Réformées Evangéliques, Paris-Auteuil *1933, S. 210-18 (zit. Lorsky, Revue de l'Evangélisation 7/35, Jan/Febr. 1952, S. 25; über Pfingstler)

09.684.001 Teutscher H.J., Some Mission Problems in Post-War Indonesia, IRM 37/1948, 410-20

09.685.001 Theyssen Gerd W., Pfingstgemeinden im Oekumenischen Rat, Junge Kirche, Prot. Monatshefte 24, 1963, 73-77
(beurteilt die Chancen für eine Zusammenarbeit zwischen Pfingstbewegung und Oekumene positiv)

09.686.001 Thiessen John Caldwell, A Survey of World Missions, Chicago, Inter-Varsity Press *1955
(S. 389 über Pfingstler in Brasilien)

09.687.001 Thom W.T., Struggles for religious freedom in Virginia, Baltimore, John Hopkins U.P., *1900
(über Verfolgung emotionaler Sekten)

09.688.001 Thrapp Dan. L., "Gift of Tongues" Starts Argument, Los Angeles Times 10.3.1963 (02a.02.D.X.)

09.688.002 - Churches Look Closely at "Gift of Tongues", Los Angeles Times 17.3.1963 (02a.02.D.X.)

09.689.001 Thwaite Daniel, The Seething African Pot, A Study of Black Nationalism, 1882-1935, London *1936

09.690.001 Tiempo, Mexiko 8, *16.6.1944, S. 21: Evangelistas vs Católicos (02b.22.009)

09.691.001 Time *5.7.1926, S. 19: Return
(über Aimee Semple +McPherson, 02a.02.124)

09.692.001 Time, New York, *2.4.1951, S. 81
(Assemblies of God Wachstum von 1926-49: 474%, 02a.02.115)

09.692.002 - *11.7.1955, S. 14: "Deadline for God: Rev. Oral +Roberts" (02a.02.177)

09.692.003 - *15.8.1960, Speaking in Tongues
(über Pfingsten ausserhalb der Pfingstbewegung, 02a.02.D.X. zit: Trinity 1/2, 1962, S. 5, 48)

09.692.004 - *9.2.1962: Religious Quackery

09.692.005 - *2.11.1962, S. 38: Fastest-Growing Church in the Hemisphere

09.693.001 Topeka State Journal*9.1.1901: Hindoo and Zulu, Both are Represented at Bethel School
(über +Parhams Bethel Bible College, Scrapbook S. 21, 02a.02.060)

09.693.002 - 15.1.1901: Prayer Tower
(zit. in: Parham, +Parham, S. 71, 02a.02.060

09.693.003 - *20.10.1900: He Got Money
(über Parham, in Parhams "Scrapbook", S.17, 02a.02.060)

09.693.004 - 8.1.1901: Row at Bethel
(Parhams Scrapbook, S. 22; enthält die Kritik S.J. Riggins, einem ehemaligen Schüler des Bethel Bible College von Parham an den Geistestaufen, 02a.02.060)

09.694.001 Topeka Capitol 14.1.1901: A Queer Faith, Strange Acts of the Apostolic Believers are Inspired From God, the Believers Speak Strange Languages
(zit. in Parham, +Parham, S. 70-71, 02a.02.060)

09.695.001 Toronto Daily Star 7.3.1964: Priest "Speaks in Tongues" Now Everyone's Doing It.
zit. The Pentecostal Testimony, Juni 1964, S. 7
(Bennett, 02a.02.D.X.)

09.696.001 Totuuden Kaiku, *1914, S. 16,19, Wasa-Tammerfors
(Der Prediger Pekka +Mikkonen wird verwarnt wegen Fusswaschung, Sabatheiligung, Pfingstlerei)

09.696.002 - *1915:2
(Der Prediger Pekka +Mikkonen wird ausgeschlossen)

09.696.003 - *1931:2, S. 1f
(über Voldemar +Lindbohm)

09.697.001 Tribune, Des Moines, *31.8.1932, S. 1. Action Result of Publicity, Richey says
(über den Wegbruch von Open Bible Standard Churches von der International Church of the Foursquare Gospel, 02a.02.124; 02a.02.126)

09.698.001 Trud *22.8.1954
(Baptisten in Sibirien)

09.699.001 Tschuy Theo, Shock Troops in Chile, Christian Century, 77, 28.9.1960, S. 1118

09.699.002 - Lateinamerika im Umbruch, Der Wanderer 37, 1963, S. 1-16
(enthält äusserst wertvolle Nachrichten aufgrund langjährigen Studiums an Ort und Stelle)

09.700.001 The Tulsa Tribune, Tulsa, Oklahoma, 2.8.1962, On Brother +Roberts
(Verteidigung gegen die Angriffe von Life, 02a.02.177)

09.701.001 Turkmenskaya Iskra, *8.4.1958
(Baptistische Jugendarbeit in Sibirien)

09.702.001 Turner Harold W., The Litany of an Independent West African Church, The Sierra Leone Bulletin of Religion 1, 1959, S. 48-55
("Thus even where the African litany might seem to depart most widely from the form and content of its original, it still keeps company with it in spirit and intention. If we could realise more vividly just what were the evils which the England of four hundred years ago believed (the craft and subtilty of the devil or man), we should almost certainly find still more in common between the African and the English worshippers...

09.702.001 Is it too much to suggest that there is a sound liturgical instinct at work here, and at work in the same direction as that to be found in a number of modern service books?"
Z.B. wird das Gebet für die Feinde, den König etc. ausgelassen, dafür Bitte um Schutz vor Feinden)

09.702.002 - The Catechism of an Independent West African Church, The Sierra Leone Bulletin of Religion 2/2, 1960, S. 45-57; Occasional Papers issued by the Department of Missionary Studies, Genf, WCC, 1961, 10 S.

09.702.003 - Searching and Syncretism. A West African Documentation, IRM 49, 1960, S. 189-194
(beschreibt genau Schlafzimmer und Bücher eines aufgeweckten Afrikaners, der zu einer unabhängigen Kirche übergetreten ist. Kein speziell pfingstlicher Einfluss nachweisbar, aber sprechendes Beispiel für die Fähigkeit der Afrikaner, Widersprechendes zu assimilieren (Kabbala, Islam, Protestantismus, röm. Katholisismus etc.))

09.702.004 - Katechismen unabhängiger westafrikanischer Kirchen, in: E. Benz (Hg), Messianische Kirchen, Sekten und Bewegungen im heutigen Afrika, Leiden, Brill, 1965, S. 71-88

09.702.005 - African Independent Church, The Life and Faith of the Church of the Lord (Aladura), London, OUP, 1967, 2 Bde (217 S., 391 S.)
(grundlegende Darstellung, mit Hilfe eines Forschungsstipendiums des Oekumenischen Rates der Kirchen. Turner konnte die Archive der Kirche benutzen. Er besuchte 90% aller Gemeinden. Er versucht, das Religiöse als Phänomen sui generis zu würdigen und nicht in der sosiologischen oder anthropologischen Interpretation aufgehen zu lassen. Im Handbuch, II. Hauptteil, konnten nur Teile des Entwurdes Turners benutzt werden: 01.28. - Eine Zusammenfassung in deutscher Sprache wird demnächst erscheinen in: W.J.Hollenweger (Hg), Die Pfingstkirchen, Stuttgart 1968)

09.703.001 Tyrtova Claudia, Zeugnis in: Baptist World Alliance, Golden Jubilee Congress, London 1955, hgg von Arnold Ohrn, London 1956, S. 79

09.704.001 Udali Daudi Wesley, Consultation of African Independent Church Movements. Kenya Independent Churches, Mindola, 9.9.1962 (WCC), 3 S., vervielf.
(sehr wertvolle Quellen über "The African Church of the Holy Spirit" (01.17.017), "African Interior Church" (01.17.018), "Christian Brotherhood Church" (01.17.020), "African Brotherhood Church" (01.17.016))

09.705.001 Ulmer Tagblatt *31.1.1963
(Seiss, 05.07.032)

09.706.001 The U.S. Department of Commerce, Bureau of the Census. Census of Religious Bodies. Washington,D.C. 1916, 1926, 1936
(Ausgaben 1946 und 1956 wurden nicht mehr gedruckt)

09.707.001 The United Church, The Sects in Manitoba, a report based upon questionnaires to Manitoba United Church clergy, Winnipeg, *1939

09.708.001 Urban, Der Heilige Geist und die Gemeinde, Elberfeld *1910

09.708.002 - Zur gegenwärtigen "Pfingstbewegung", Striegau *1910

09.709.001 Utschimura Kansô, Zenschû (Gesammelte Werke) 20 Bde, Tokio, Iwanami-Verlag *1931-1933 (03.12.024)

09.709.002 - Chosakushû (Gesammelte Aufsätze), 21 Bde, Tokio, Iwanami-Verlag, 1953-1955 (03.12.024)

09.709.003 - Confort of the Believers in Christ, New York *1893 (03.12.024)

09.709.004 - How I Became a Christian, Tokio *1895 = The Diary of a Japanese Convert,*New York; deutsch: Wie ich ein Christ wurde, Stuttgart *1904, (03.12.024)

09.709.005 - Shûdkyô Zadan (Gespräch von der christlichen Religion), Tokio *1900, *1957[2] (03.12.024)

09.709.006 - Zuihitsushû (Aufsätze über das Christentum), Tokio *1900-1910; Iwanami-Verlag, *1957[21] (03.12.024)

09.709.007 - Kiristokyô Mondô (Katechismus), Tokio, *1903, Kadokawa-Verlag *1954[6] (03.12.024)

09.709.008 - Romanho Kenkyû (Auslegung des Röm.), Tokio, Sôgensha-Verlag,*1951 (03.12.024)

09.710.001 Uskov I.N., Kto takoe religioznoe saktantsvo? Moskau ("Was ist religiöses Sektierertum?" *1956

09.711.001 Vandenbosch Amry, Missions on the Island of Bali, IRM 23, 1934, S. 205-214

09.712.001 Vårt Land 26.2.1951, S. 4

09.713.001 Verdens Gang, Kristiania, *31.10.1908, S. 4

09.713.002 - *4.1.1907, S. 1f: Pastor +Barratt har talt i 8 Sprog

09.714.001 Vergara Ignacio, El protestantismo en Chile, Santiago de Chile, Editorial del Pacifico, o.J. (ca. 1926), 256 S.
(Der Vf hat sich zum Ziel gesetzt "en la forma más objetiva posible" über den chilenischen Protestantismus zu berichten und entledigt sich dieser Aufgabe fast durchgegend mit Geschick und Anstand. Er informiert ausserordentlich gut und verhehlt seine offene Bewunderung der Protestanten auf weiten Strecken nicht, sieht aber auch deren Schäden. Seine Kritik (vgl. 02b.08.001) ist schlüssig, ausser wo er als Priester glaubt einen abgefallenene Kollegen angreifen zu müssen (Padrosa))

09.715.001 V[erhoef] W.W., De Pinkstergemeente en de Kerk. Vuur 7/4, Juni 1963, S. 9
(Rez. von 07.205.002; man muss wissen, "dass die 'Broederschap van Pinkstergemeenten' nun einmal nicht die ganze Pfingstbewegung repräsentiert, sondern nur ihre ältere Strömung und dadurch mehr Besonnenheit und Ausgeglichenheit zeigt." Die Bemerkung über die Kultur ist, um mit Karl Barth zu sprechen ein "theologischer Betriebsunfall" (theologisch bedrijfsongeval). Der Oekumene gegenüber dürfte die Pfingstbewegung eine positivere Haltung einnehmen. Trotz allem Fragwürdigen - was kann man denn von 200 gebrechlichen Kirchen mehr verlangen! - steht doch fest, dass der Heilige Geist durch dieses Instrument mehr Einheit wirken will. 05.20.004)

09.716.001 Verkuyl J., Brief an W.H. 24.9.1964, 8.10.1964

09.716.002 - Geredja Dan Bidat[2] (Kirche und Sekte), Djakarta, Badan Penerbit Kristen, 1962, 200 S.
(wichtige Quelle für Indonesien)

09.717.001 Verrier Chanoine H., Le visage des sectes, Chissignés, Vf., 39, Le Quesnoy,1959
(über Pfingstler S. 30-39, katholische Apologetik)

09.718.001 Vetter Jakob, Zur Pfingstbewegung, Brosamen 12.2.1911
(zu J. +Vetter, vgl. auch 10.929)

09.719.001 Vicedom G.F., Kirche in Neuguinea unter der Anfechtung, in: Deutsche Evangelische Weltmission, Jahrbuch 1952, S. 53-61

09.720.001 Vinay V., Art. Italien, RGG[3], III, 1959, 947-60

09.721.001 La Voce Metodista 15.2.1953, S. 1: Il Prof. Gedda e le persecusioni religiose

09.722.001 Voeltzel R., Art. Frankreich, RGG[3], II, 1958, Sp.1028-1044

09.723.001 Vogel L., Warnung vor dem Pfingst-Irrgeist, dazu Nachtrag, Zürich, o.J.
(polemisch)

09.724.001 Vossische Zeitung *30.7.1907: Sonderbare Erscheinungen im religiösen Leben (05.07.002c,aa)

09.725.001 Wake Seiichi, Denominations Not Affiliated With the National Christian Council of Japan, in: Hirai 1957, S. 174-184
(behandelt die überwältigende Zunahme der fundamentalistischen Missionen in Japan)

09.726.001 Waldschmidt Hans, Pfr., Die Letzte Posaune *1.4.1956; Ich komme bald! 14, 1956, S. 86-87: Warum amerikanische Evangelisten?
("Darum, weil diese teuren Boten aus USA ausser ihrem Koffer im Flugzeug, aber auch gar nichts mitbringen als - ihre Bibel!")

09.727.001 Walker Dawson, The Gift of Tongues and Other Essays, Edinbourg, Clark, 19o6, 248 S.

09.728.001 Walker Deaville, +Harris le prophète noir; trad. fr. par Juliette Hamelin, Privas, *1931, S. 187

09.729.001 Walker F.D., The Story of the Ivory Coast *1930[3]
(über Propheten)

09.729.002 - *The Call of the Dark Continent

09.730.001 Walz Hermann Hans, Art. Oekumenischer Rat der Kirchen, Weltkirchenlexikon 1960, Sp. 1046-1069
(Sp. 1061 Geistkirchen)

09.731.001 Ward Barbara E., Some Observations on Religious Cults in Ashanti, Africa 26, 1956, S. 47-61

09.732.001 Ward Hiley H., *Free-Press, Detroit, Michigan, Trinity 1/3, 1962, S. 4
(Du Plessis: Pentecostals even have much in common with Roman Catholics, he said. "Roman Catholics emphasize the supernatural", he said, "and Pentecostals reach out for the manifestation of the supernatural in their lives.")

09.733.001 Warns Johannes, Die neueren Erscheinungen des Zungenredens und der Prophetie, in: "Wahrheit in der Liebe", Hefte zum Verständnis der Gemeinschaftsbewegung 4, 1907, S. 161-192 (Heft 11), Berlin W. 30, im Selbstverlag des Verfassers

09.734.001 The Washington Times *9.4.1920, Crippled and Disabled Healed by Prayer,
(Aimee +McPherson, 02a.02.124)

09.735.001 Webster Douglas, Pentecostalism and Speaking With Tongues, London, Highway Press, 1964, 47 S.
(wohlwollend kritisch)

09.736.001 Wecko Posten, Wochenblatt der schwedischen Baptisten,
*3, 18.1.1906: Erweckungen in Wales
*4, 25.1.1906: Zurück zum ersten Pfingsten
*16, 18.4.1907: Erweckung unter den schwedischen Baptisten
*17, 25.4.1907: Erweckung in Åmål
*6, 7.2.1907: positiv zum Zungenreden
*12, 21.3.1907: positiv zum Zungenreden
*4, 24.4.1907: positiv zum Zungenreden
*27, 4.7.1907: Abwehrung eines wilden Pfingstlers aus Los Angeles in Skövde

*33, 15.8.1907: Abwehrung eines wilden Pfingstlers aus Los Angeles in Skövde
*13, 28.3.1907: vorsichtige Kritik
*17, 25.4.1907: vorsichtige Kritik
*24, 13.6.1907: Verteidigung der Pfingstler durch Ongman
*26, 27.6.1907: Verteidigung der Pfingstler durch Ongman
*50, 12.12.1907: Rückkehr zur bapt. Geistlehre
*1, 3.1.1907: Orebro Missionsskola
*19, 8.5.1912: Orebro Missionsskola
*36, 5.9.1912: Bethelseminar Stockholm bekommt zuwenig Geld
*49, 5.12.1912:
*15, 12.4.1917: Ongman eröffnet eine Missionsgesellschaft
*42, 17.10.1912: Ausschluss von Pfingstlern
*39, 26.9.1912: Ausschluss von Pfingstlern
*34, 25.8.1910: Filadelfia, Stockholm
*36, 8.9.1910: Filadelfia, Stockholm
*18, 2.5.1913: Ausschluss von Filadelfia
*27, 3.7.1913: Ausschluss von Filadelfia
*36, 4.9.1913: Ausschluss von Filadelfia

09.737.001 Der Weg (hgg von Ernst Lohmann), I/1, 2.1.1910: Ein Zeugnis aus der Pfingstbewegung, S. 11

09.738.001 Welbourne F.B., East African Rebels, A Study of Some Independent Churches, London, SCM, 1961, World Mission Studies, 258 S.
(enthält keine speziellen Nachrichten über Pfingstler, aber ein Kapitel über Joswa Kate Mugema (Krankenheilung), "The Society of the One Almighty God", S. 31-58)

09.739.001 Welter G., Histoire des Sectes Chrétiennes, Des origines à nos jours, Paris, Payot, 1950, 272 S.
(erwähnt keine Pfingstler)

09.740.001 W[eri]n A[lgot] [Harold] E[lovson], Art. Carl Hindrik Sven Rudolphsson Lidman, in: Svensk Uppslagsbok., XVIII, 1956, 50-51

09.741.001 West Charles C., The Churches in China, Christian News-Letter, Publ. Quarterly by the Christian Frontier Council 3, 1955, S. 131-143 (03.05)

09.742.001 Westerman Diedrich, The Value of the African's Past, IRM 15, 1926, 418-437
(Kritik an den Missionen, die den Wert der afrikanischen Geschichte und Kultur nicht berücksichtigten. 1926!!)

09.743.001 Westin Gunnar, De frikyrkliga samfunden i Sverige, Stockholm *1934
(Die freikirchlichen Gemeinschaften in Schweden)

09.743.002 - Den kristna firförsamlingen i Norden, Stockholm, Westerbergs *1956, 391 S.

09.743.003 - Den kristna friförsamlingen genom tiderna, Stockholm, Westerbergs *1954, 410 S.

09.744.001 Whellams R.F. (Director, MF for British Columbia), Rev. D.J. Bennett Addresses Victoria Men's Fellowship, Pentecostal Testimony, Mai 1963, S. 30-31 (02a.02.D.X.)

09.745.001 Willems Emilio, Protestantismus und Sozialstruktur in Chile, Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 12, 1960, 652-671 (Willems Analyse der chilenischen Pfingstler wird in 02b.08.001 besprochen)

09.746.001 Williams J. Paul, What Americans Believe and How They Worship, New York, Harper & Bros. 1952, 400 S. (PHCh, 340-41)

09.747.001 Wilson B.R., Social Aspects of Religious Sects: A Study of Some Contemporary Groups in Great Britain. With Special Reference to a Midland City, Ph.D. Thesis, 1955, 2 Bde. (hervorragende soziologische Untersuchung. Später in seinem Buch "Sects and Society" zusammengefasst. Ueber Elim Foursquare Gospel Alliance I, 1-410, 05.13.024)

09.747.002 - Apparition et Persistance des Sectes dans un milieu social en évolution, Archives de sociologie des religions 5, Janvier-Juin 1958, 140-150

09.747.003 - The Pentecostalist Minister: Rôle Conflicts and Status Contradictions, American Journal of Sociology 64, 1959, 494-504 (soziologische Untersuchung der Pfingstprediger der Elim Foursquare Gospel Alliance, 05.13.024)

09.747.004 - An Analysis of Sect Development, American Sociological Review 24, 1959, S. 3-15 (R.B. Wilson teilt die Sekten in verschiedene soziologische Typen ein und zeigt innerhalb des Typs eine einheitliche Entwicklung. So kann er erklären, warum gewisse Sekten niemals zur Kirche werden!)

09.747.005 - Sects and Society. The Sociology of Three Religious Groups in Britain, London, Melbourne, Toronto, William Heinemann Ltd., 1961 (Es handelt sich um eine Darstellung der Christian Science, der Christadelphians und der Elim Foursquare Gospel Alliance (05.13.024). Das Buch ist eine Zusammenfassung einer phil. Diss. der Universität London. Wilson hat monatelang mit den Pfingstlern zusammengelebt, um ihre Frömmigkeit von innen her kennen zu lernen. Es handelt sich um eine grossartige Darstellung, die sich - obschon sich Wilson als Nichtchrist bezeichnet - vorteilhaft von vielen theologischen Abhandlungen gegen die Pfingstbewegung abzeichnet. Zur Gruppentherapie der Pfingstler vgl. 05.13.024. Das Kapitel über die "Christliche Wissenschaft" kommentiert und zitiert bis dahin unbekannte, äusserst aufschlussreiche Quellen aus den Anfängen der "Christlichen Wissenschaft.")

09.748.001 Wilson Donald, Federation News No. 3, Mai-Juni 1959: A Mission to the People: The Pentecostal Movement in Chile

09.749.001 Winehouse Irwin, The Assemblies of God, A popular survey (with an introduction by J. Roswell+Flower), New York, Washington, Hollywood, Vantage Press, 1959, 224 S.
(gibt eine sehr volkstümliche nicht auf eigenen Quellenforschungen beruhende, sondern hauptsächlich aus mündlichen und schriftlichen Informationen der AoG (02a.02.115) zusammengetragene "Geschichte" der AoG. Keine selbständige Beurteilung, ohne wissenschaftlichen Wert.
Wertvoll ist das nach Tonband geschriebene Interview mit Ralph M. Riggs, Superintendent der AoG, J. Roswell +Flower, General Secretary und Gayle F. Lewis, Assistant Superintendent. In diesem Interview kommen auch gewissen Akzentverschiebungen innerhalb der obersten Leitung der AoG zur Geltung (z.B. der ethische Rigorismus von Riggs))

09.750.001 Woodside Edmund R., Glossolalia, The Gift of Tongues. A Bibliography, Fuller Library Bulletin, Juli-Sept. 1951, S. 3-5

09.751.001 World Christian Handbook, Ed.H.W. Coxill, Sir Kenneth Grubb, London, World Dominion Press, 1962
(Bis jetzt ist das World Christian Handbook die einzige umfassende protestantische Statistik. Darum ist es unentbehrlich, obschon es schwere Mängel aufweist. Andererseits ist bis jetzt kein statistisches System ausgearbeitet worden, das die statistischen Zahlen der Volkskirchen mit denen der Freikirchen zu vergleichen erlaubt)

09.752.001 World Council of Churches, Consultation on African Independent Church Movement, Mindola, Sept. 1962, vervielf., 2 S.
(über The African Israel Church (Niniveh), 01.17.019)

09.752.002 - Conversion - a comparative Study, Document No. VIII (Juli 1960) in: Documents from the Department on the Laity WCC, Genf, 15 S. vervielf.
(nimmt den Begriff "Pentecostal" in seinem breitesten Sinn und bezeichnet damit alle Strömungen, die ein "crisis experience" für notwendig bezeichnen)

09.753.001 Worm de H., Meine Erfahrungen des Heiligen Geistes, VdV 25/8, Aug. 1932, S. 2-4; *Viens et Vois
(Schon während des Studiums hatte der belgische Pfarrer de Worm eine Person "mit einem tiefen und strahlenden religiösen Leben angetroffen", die ihm sagte, um die wunderbare Gabe des Heiligen Geistes zu bekommen, "müsse man sich selbst hingeben..., sich opfern, jeden Bann in seinem Leben aus dem Wege tun". Seine Professoren fürchteten

für sein Gleichgewicht und "machten alle Anstrengungen, mich in meinem normalen und vernünftigen Zustand zu erhalten". De Worm wurde Pfarrer in Pâturages, Belgien; 1926 lernte er Frau Pfr. Fritz de +Rougemont kennen, "welcher vor der Pfarrerversammlung ein eindrucksvolles Zeugnis von ihrer Erfahrung des heiligen Geistes ablegte." 1931 betete Douglas +Scott mit ihm und er bekam die Geistestaufe. "Meine Freude war unaussprechlich". In seiner Kirche durfte er Heilungen und eine allgemeine Belebung seines Dienstes erleben. "Sonst trug ich um der Wichtigkeit meines Amtes willen eine schwere Last mit mir herum... Heute anbefehle ich alles einfach meinem Gott..." Die Besucherzahl der Gottesdienste hat erheblich zugenommen. Die Kirche, die bei weitem zu klein geworden ist, wird vergrössert. Vierzig seiner Gemeindeglieder wurden mit dem Heiligen Geist getauft.)

09.753.002 - L'Histoire d'un grand Réveil, Viens et Vois 1933, 34-36 (Schweden), 36-37 (England), 83-84 (Russland), 84-85 (Indien und China), 179-80 (Aegypten), 249-52 (Belgien)

09.754.001 Wumkes G.A., De Pinksterbeweging voornamelijk in Nederland, Pinksteruitgaven 1, Amsterdam, G.R. +Polman, 1917, 23 S.
(knappe auf guten Quellenkenntnissen beruhende Darstellung der Entstehung der holländischen Pfingstbewegung durch einen reformierten Pfarrer. Wohlwollende Beurteilung unter einem Zitat von Th.Achelis als Motto: Die Ekstase wird geradezu zu einem wichtigen sozial-ethischen Ferment. (Kulturprobleme der Gegenwart I, S. 195))

09.755.001 Yamamoto T., Utschimura Kanzo (jap. Biographie), Tokio, Kadokawa-Verlag *1957 (03.12.024)

09.756.001 Yasaka T., Uchimura Kanzo, Prophet, Patriot, Christian. His Contribution to the Japanese Tradition. Japan Christian Quarterly *III/Okt. 1956 (03.12.024)

09.757.001 Yngve Jansson, Hemkomst. Två år bland pingstfolk. Stockholm *1933
(Heimkehr. Zwei Jahre unter dem Pfingstvolk)

09.758.001 Yoder Howard W., Mittelamerika, Weltkirchenlexikon 1960, Sp. 963-64

09.759.001 Younghusband Francis, Modern Mystics, London *1935

09.760.001 Zaccara P.J., Protestantism in Italy, in: Henry Smith Leiper, Christianity Today. A Survey of the state of churches. New York, Morehouse-Gorham, 1947

09.761.001 Zeitschrift für Religionspsychologie I, 1907, 280: Die psychische Epidemie in Hessen

09.761.002 - I, 1907, 302: "Zungenreden" in Schlesien

09.761.003 - I, 1907, 438-439: Ueber den Fortgang der psychischen Epidemie in Hessen

09.761.004 - I, 1907, 439-440: Das "Zungenreden" in Zürich

09.761.005 - I, 1907, 440: "Zungenreden" in England

09.761.006 - I, 1907, 472: Die religiöse Massenerregung in Hessen ein Werk des "Teufels"

09.761.007 - I, 1907, 470-472: Das Zungenreden in Zürich (aus Hoffnungsstrahlen)
(ist ein Gespräch mit Evan +Roberts, der gesagt haben soll: Ich bitte den Herrn seit längerer Zeit, er möge seine Gemeinde von übergeistigen (supernatural) Dingen reinigen)

09.762.001 Zeller Winfried, Art. Spiritualismus, Weltkirchenlexikon 1960, Sp. 1367-69
(Pfingstbewegung 1369)

09.763.001 Zwemer Samuel M., Evangelism Today (Message, not method), New York, Fleming H. Revell Cy., *1944

10

HELIOUNOS-BEWEGUNG

10. VORGESCHICHTE, SELBST- UND FREMDDARSTELLUNGEN DER HEILIGUNGSBEWEGUNG

10.001.001 Abbott, Lyman, Snapshots of My Contemporaries, Outlook *22.6.1921, S. 324-27

10.001.002 - Silhouettes of My Contemporaries, New York *1922

10.002.001 Abrahamsson, Stig, Med evangelium til världens ändar. Missionen i Sydafrika och Tanganyika, in Stig Abrahamsson (Hg.), Vittna och vinna, S. 48-54, 1962 (01.40.001)

10.002.002 - (Hg), Vittna och vinna, Missionssällskapet Helgelseförbundet, 1887-1962, Kumla, Helgelseförbundet Förlag, 1962 (05.27.001)

10.003.001 Achtleitner, Sadhu Sundar Singh, Ein Apostel des Ostens und Westens, Evangelisches Gemeindeblatt für München 34, 1925, S. 435-37, 447-48 (03.07.014a)

10.004.001 Adams, Henry W., First Days in Chicago, +Moody Monthly, *Febr. 1915, S. 232, 252 (02a.02.004)

10.005.001 The Advance *9.7.1868 (+Moody, 02a.02.004)

10.006.001 Aldersmith, H., M.B., Lond., F.R.C.S., Dr., The Fulness of the Nations, London, S.E.3, A.J. Ferris, o.J. 192 S.
(Das Buch wurde 1898 gedruckt und soll die Befreiung Palestinas von den Türken durch die Briten im Jahre 1917 vorausgesagt haben auf Grund biblischer Prophetie. Wurde von A.J. Ferris neu herausgegeben)

10.007.001 Aikman, Robert, "President +Finney", The Independent *2.9.1875

10.008.001 Alamo, Mateo, OSB, Art. Juan de Castañiza, Dictionnaire de spiritualité ascétique et mystique, III, 277, Paris 1953 (05.28.004)

10.009.001 Alexander, H.E., Gründer und Leiter einer fundamentalistischen Bibelschule in Genf

10.009.002 - Auf Fels gegründet (Mit autobiographischen Fragmenten) Zürich, Genf, Paris, o.J.

10.009.003 - Hat Gott wirklich gesagt? Die listigen Anläufe des Teufels in der Welt und in den Kirchen, um die Seelen ins Verderben zu stürzen und das Kommen des Antichrists vorzubereiten. Was Gott als Rettungsmittel gegeben hat. Zürich und Genf, *o.J.

10.009.004 - Wie ich meine Bibel verlor und wieder fand. Will der Jugend helfen, die Zweifel und den theologischen Vernunftsglauben überwinden, Zürich und Genf, *o.J.

10.009.005 - Entwicklungsglaube oder Christentum, Zürich und Genf, *o.J.

10.010.001 Algermissen, K., Art. Gemeinschaftsbewegung, LThK², IV, 1960, 653-655 ("Ihre entschiedene übernatürliche Grundhaltung und die Ablehnung des religiösen Liberalismus auf Grund ernster Bibelgläubigkeit wiegen weltfremde Verengungen oder perfektionistische Ueberspannungen auf." 655)

10.010.002 - Art. Heiligungsbewegung, LThK², V, 1960, 144

10.011.001 Allégret, E., Ira D. Sankey, Le Christianisme au XXe Siècle 37, 1908, S. 281 (02a.02.004)

10.012.001 American Friend *11.5.1911 (+Smith, 02a.02.005)

10.013.001 Amstein, Ad., Wer will ein Streiter Christi sein. Erinnerungen an das Leben von Pred. A. Amstein, Bern 1936

10.014.001 Andrews, C.F., Sadhu Sundar Singh of India, The Fellowship, Lucknow 9, 1934, 11f., The National Missionary Intelligencer, Madras 28, 1934, 42-44 (beides Abdruck aus "Methodist Times and Leader", 03.07.014a)

10.014.002 - Sadhu Sundar Singh, A Personal Memoir, London, Hodder & Stoughton, 1934
Rez.: Gäbler, Sadhu Sundar Singh, S. 18-19 - G. Job, The National Christian Council Review, Mysore City 54, 1934, S. 595-96 - H.A. Popley, A Saint of India, The Young Men of India, Burma and Ceylon, Calcutta and Nagpur 50, 1935, 58-59 (03.07.014a)

10.015.001 Anstein, Hans, Auf den Himalaya-Vorbergen bei Sadhu Sundar Singh. In: Rund um die Welt in 20 Monaten. Geschautes und Gehörtes auf einer Missionsstudienreise, Stuttgart und Basel 1919², S. 21-34
(z.T. Abdruck von Früherem, 03.07.014a)

10.015.002 - Auf den Spuren des Sadhu Sundar Singh in Indien, Neue Zürcher Zeitung 22. und 23.8. 1926, 1346 und 1351
(03.07.014a)

10.015.003 - Mein Besuch bei Gandhi und bei Sadhu Sundar Singh in Indien, EMM 71, 1927, S. 69-80 (auch als Sonderdruck)
(03.07.014a)

10.015.004 - Um Sadhu Sundar Singh, Evangelisches Kirchenblatt für Württemberg, Stuttgart 88, 1927, S. 19-21
(03.07.014a)

10.015.005 - Altes und Neues aus der Heimat des Sadhu Sundar Singh, EMM 72, 1928, S. 311-314
(03.07.014a)

10.015.006 - Sadhu Sundar Singh vermisst, EMM 4, 1930, S. 159f.
(03.07.014a)

10.016.001 Anreu, Francesco, Enciclopedia catolica, Vatikan, XI/1, 203f., Art. Lorenz Scupoli
(05.28.004)

10.017.001 Appasamy, J.A., Sadhu Sundar Singh, National Christian Council Review, Mysore City und London 49, 1929, S. 120-128. Dgl. gekürzt: Sadhu Sundar Singh at Subathu, Missionary Review of the World, New York 52, 1929, S. 440-442
(03.07.014a)

10.017.002 - Sundar Singh, A Biography, London, Lutterworth, 1958
deutsch: von Greta Barth und Ida Frohnmeyer: Sundar Singh, ein indischer Zeuge des lebendigen Christus, Basel 1960
Rez.: W.J. Hollenweger, Reformatio 12, 1963, S. 119-21
(deutsche Uebersetzung nicht wissenschaftlich, keine Fundstellen. Interessante, aber problematische Darstellung durch einen bekannten, indischen Bischof, vgl. 03.07.014a)

Appasamy, J.A. und B.H. Streeter (vgl. unter Streeter)

10.018.001 Appenzeller, H., Art. Leonhard Steiner (1836-1920), SKL III, 242f., 1913
(Vater des schweizerischen Pfingstpredigers Hch. +Steiner, 05.28.025)

10.019.001 Augsburger Postzeitung 27.4.1926, Nr. 96: Die Legende Sadhu Sundar Singhs
(03.07.014a)

10.020.001 Armitage, Frank G., The Influence of D.L. +Moody on the City of New York and Vice Versa, Christian Work, *6.2.1915, S. 174-78
(02a.02.004)

10.021.001 Arnold, E., Die Patmosgemeinde in Zürich, Schweiz. Kirchenzeitung 116, 1948, 109-111; 125-126; 138-140

10.022.001 Arnold, C. Franklin, (Prof. in Breslau), Gemeinschaft der Heiligen und Heiligungs-Gemeinschaften, Biblische Zeit- und Streitfragen zur Aufklärung der Gebildeten V, 1, Gr. Lichterfelde-Berlin, Edwin Runge, 39 S.
(Knappe, wissenschaftliche, gute Darstellung der Heiligungsbewegung in Deutschland und ihre Wurzeln, Thiersch, ostdeutsche Evangelisten (+Paul))

10.023.001 Arnold, W., Bamberger, O., Volkskirche oder Christusgemeinde, *1961
(05.28.003)

10.024.001 Association Men 40, 1915, Dwight L. +Moody as Many Men Saw Him, S. 233-46
(02a.02.004)

10.025.001 Audéoud, Th., Brief an Bundesrat Ruchonnet, 25.6. 1890
(Heilsarmee, 05.28.005)

10.026.001 Auer, Eberhard, Die Urkunde der Auferstehung Jesu, Eine Entdeckung, Wuppertal 1959
(Ein Versuch, das leere Grab zu beweisen)

Auf der Warte, Nachdem sich die "Warte" von ihrem Verleger trennte, kam die "Auf der Warte" heraus. Sie blieb Organ des Deutschen Frauenmissionsbundes.
"Wir stehen voll und ganz auf dem Standpunkt, dass die Bibel das geoffenbarte Wort Gottes ist ..., an dessen göttlicher Inspiration in allen ihren Teilen ... kein Mensch das Recht hat zu deuteln.
Wir sind ferner der Ueberzeugung, dass es Hauptaufgabe der Gemeinde Gottes ist, Seelen für das Lamm zu werben ...
A: Buchhandlung Fr. Zillessen, Berlin C. 19
R: E. Lohmann, A. Graf v. Bernstorff, H. v.Redern
(05.07.A)

10.027.001 <u>Auf der Warte</u> 2/1, 1.1.1905, S. 6-7; 2/3, 15.1.1905, S. 8-9; 2/4, 22.1.1905, S. 7-8; 2/5, 29.1.1905, S. 6-7; 2/6, 5.2.1905, S. 7; 2/7, 12.2.1905, S. 10-11; 2/8, 19.2.1905, S. 7; 2/9, 25.2.1905, S. 6-7; 2/10, 5.3.1905, S. 7-8; 2/11, 12.3.1905, S. 6-7; 2/12, 19.3.1905, S. 7-8; 2/13, 26.3.1905, S. 6-7; 2/16, 16.4.1905, S. 8-9; 2/17, 23.4.1905, S. 7; 2/19, 7.5.1905, S. 6; 2/20, 14.5.1905, S.7; 3/2, 7.1.1906, S. 5: Erweckungsbewegung in Wales (05.13.001)

10.027.002 - 2/3, 15.1.1905, S. 3: Aus der Schweiz (Polemik gegen Kutter und Pflüger in Zürich)

10.027.003 - 2/7, 12.2.1905, Naturwissenschaftler jetzt und einst, S. 11

10.027.004 - 2/14, 2.4.1905, Pandita Ramabai's Mission, S. 10-11 (03.07.014a)

10.027.005 - 2/18, 30.4.1905, Die +Torrey-Alexander-Mission in London, S. 5-6 (02a.02.006)

10.027.006 - 2/18, 30.4.1905, Die Erweckung (Lunde), S. 6-7 (begeisterter Bericht: "ein heiliger Schauer ergriff mich")

10.027.007 - 2/23, 4.6.1905, S. 6-7; 2/24, 11.6.1905, S. 6; 2/25,18.6.1905, S. 6-7; 2/26, 25.6.1905, S. 6-7; 2/33, 13.8.1905, S. 7-8; 2/34, 20.8.1905, S. 7; 2/35, 27.8.1905, S. 8-9; 2/36, 3.9.1905, S. 5-6; 2/38, 17.9.1905, S. 7-8; 2/42, 15.10.1905, S. 7-8; 2/45, 22.10.1905, S. 6-7: Erweckungsbewegung (positive Berichte über die beginnende Pfingstbewegung, hauptsächlich aus Norwegen, Amerika und Deutschland)

10.027.008 - 2/25, 18.6.1905, S. 3-4: Politisches (gegen die Sozialdemokraten)

10.027.009 - 2/52, 24.12.1905, S. 4-5, Das himmlische Feuer in Indien (03.07.014a)

10.027.010 - 3/30, 22.7.1906, S. 9-10, Von der Mission in Mukti (03.07.013)

10.027.011 - 3/37, 9.9.1906, S. 11-12, Lagerversammlungen im neuen Schweizer Zelt in Remismühle (Kanton Zürich) vom 5.-12. August (Krankenheilung)

10.027.012 - 3/38, 16.9.1906, S. 9-10, Eindrücke von der Erweckung in den Khassia-Bergen (Indien, 03.07.013)

10.027.013 Auf der Warte *Nr. 9, 1913; Pfingstgrüsse 5/24, 16.3.1913, S. 190-191
(positiver Bericht über eine "neue Erweckung in Wales" mit den Brüdern +Jeffreys)

10.028.001 Anonym, L'Avenir, que nous réserve-t-il? Quelques mots sur les prophéties d'après les Ecritures, Genf, (B. Soullier Impr.) ca. 1886/7

10.029.001 B., A., Le réveil gallois, Le Chrétien Belge, 55, 1905, S. 22-24, 40-42, 57-59, 73-74, 85-87
(05.13.001)

10.030.001 B., G., Geschichte der sog. Mômiers, einer in einigen Schweizer-Cantonen sich ausbreitenden Sekte. Aus sicheren Quellen geschöpft, Heft 1 + 2, Basel 1825

10.031.001 B., R., Encore le réveil au pays de Galles, Le Chrétien Belge, 55, 1905, S. 42-46
(05.13.001)

10.032.001 Badley, Brenton T., Sundar Singh, the Apostle of the Bleeding Feet, A sketch of the life and work of one of India's great evangelists, giving some of his adventures in the "forbidden" lands, Abingdon Press, o.J., Chicago, Illinois
schwedisch: Sundar Singh, Aposteln med blödande fötter, Övers. fran Engelskan av Elisabeth Franklin, Jönköping, Svenska Allianssmissionens Förlag, 1920, 1922
(03.07.014b)

10.033.001 Bailey, Nathan, President Christian and Missionary Alliance, Brief vom 25.3.1963 an W.V.
(02a.02.013)

10.034.001 Baker, Daniel, Addresses to Young Men etc., London, Morgan & Scott, *1874, IV, 174 S., Vorwort D.L. +Moody
(02a.02.004)

10.035.001 Baldruh, F., Unsere Söhne, Wächterstimmen, Juli 1906, S. 121
(05.28.004b)

10.036.001 Baliff, Diakonissin Sophie, Abschiedsrede, Blätter Heilung, 15.11.1901, S. 214f.
(05.28.033)

Bamberger, O., Arnold, W., siehe unter Arnold

10.037.001 Le Baptême du St. Esprit, Genf, Emil Béroud, ca. *1886/87, (aus dem Holländischen übersetzt)
Rez.: Chrétien 1886, S. 528

10.038.001 Baptistengemeinde, Bund der Baptisten-Gemeinden in der Schweiz, Statistik 1957 (vervielf.)

10.038.002 - Glaubensbekenntnis und Verfassung der Gemeinde getaufter Christen, *c.J.24

10.038.003 - Jahresbericht der Baptistengemeinde Zürich (vervielf.)

10.038.004 - Jahrbuch des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland

10.038.005 - Bulletin des Baptist Theological Seminary, Rüschlikon ZH, (jährlich)

10.039.001 Baptist Convention, Department of Evangelism and Spiritual Life, Michigan Baptist Convention, Box 126, Lansing, Michigan; A Concordance to the Words pneuma (spirit), parakletos (counselor), pneumatikos (spiritual) and pneumatikos (spiritually) as they refer to the Holy Spirit in the New Testament

10.040.001 Barbera, P. Mario, Il Sadhu Sundar Singh, Una leggenda dei nostri tempi, La Civiltà Cattolica, Roma, 79, 1928, III, 3-18, 110-125 (03.07.014b)

10.041.001 Barde, Pfr. Jean Ed., (de Pourtalès), 1836-1904; 1863-65 Redaktor der Semaine Religieuse de Genève, 1865-79 Pfr. in Vandoeuvres; 1869 berühmtes Religionsgespräch gegen F. Buisson; 1879 Theologieprofessor der freien Fakultät in Genf; 1895 Präsident des internationalen Komitees des CVJM; Redaktor des "Missionaire" (Basler Mission) Li: Gruner II, S. 140 - HBLS I, 568 (05.28.046)

10.041.002 - Art. Ami Bost, RE III, 1898, 342ff.

10.042.001 Barnwell, Grant R., The Life of +Moody and Sankey, the American Evangelists, Philadelphia *1875 (02a.02.004)

10.043.001 Batt, John Herridge, Dwight L. +Moody, The Life-Work of a Modern Evangelist, London, S.W. Partridge & Co., *1900, 1925 (02a.02.004)

10.044.001 Baum, Joh. Wilh., Der Methodismus, Eine gekrönte Preisschrift, Zürich, 1838 (05.28.004b)

10.045.001 Baur, Hans, Der "christliche Fakir" Sundar Singh, Ein Zeitproblem, Schweizerisches Protestantenblatt, Basel, 49, 1926, 101-104 (03.07.014b)

10.045.002 Baur, Hans, Die Entlarvung Sundar Singhs, Braeunlich sekundiert Pfister, Schweizerisches Protestantenblatt, Basel, 50, 1927, S. 19-20 (03.07.014b)

10.045.003 - An Herrn Pfr. R. Schwarz, Kirchenblatt für die reformierte Schweiz, 1907, S. 166 (05.28.004b)

10.046.001 Baxter, Frau M., Redet der heilige Geist von sich selber? Barmen, Buchhandlung des Johanneums, 1906, 16 S. Aus dem Englischen übersetzt von Pastor Th. Christlieb; mit einem Vorwort von Prediger E. +Schenk. (05.28.003b)

10.047.001 Baedenkopf, Thomas M. und Stricklen, W. Raymond, Moody in Baltimore, Baltimore, Sun, *1879

10.048.001 Bechler, Th., Sadhu Sundar Singh, sein Wesen und Wirken. Der Streit um ihn und seine Beziehungen zur Herrnhuter Mission. Als Handschrift gedruckt, Herrnhut 1925 (03.07.014b)

10.049.001 Beecher, Lyman, Letters of the Rev. Dr. Beecher and Rev. Dr. Nettleton on the "New Measures" in conducting revivals of religion. With a review of a Sermon (by C.G. +Finney), by Novanglus New York, G.J.C. Carvill, *1828 (02a.02.002)

10.050.001 Beck, Prof., Brief, Kirchenfreund, 1875, S. 152

10.051.001 Begbie, Harold, Feldzug der Liebe, Zürich, deutsche Bearbeitung von Dr. F. von Tavel engl.: *Life of William Booth, the Founder of the Salvation Army (05.28.004)

10.052.001 Bender, Harald S., Art. Mennonite Brethren in Christ, Mennonite Encyclopaedia III, 1957, 603-604

10.053.001 Bensow, Lic. Dr. Oskar (Dozent Universität Uppsala), Die Bibel - das Wort Gottes. Eine Darstellung und Verteidigung der bleibenden Wahrheit der lutherischen Lehre von der Inspiration der Heiligen Schrift

10.054.001 Bens, Gustav, Apostel oder Betrüger? "Die Garbe", Schweizerisches Familienblatt, Basel, 9, 1925, 105-154, auch als Sonderdruck (03.07.014b)

10.054.002 - Zur Polemik gegen Sundar Singh, "Christlicher Volksfreund", Basel, 52, 1926, 126-128 (03.07.014b)

10.055.001 Benze, C. Theodore, Visions of the Spiritual World, The Lutheran Church Review, Mt. Airy, Philadelphia, Pa., 46, 1927, 317-340

10.056.001 Berger, Fritz, 1868-1950: Berger ist geboren in Trachselwald (BE), und wuchs in ärmlichen Verhältnissen auf. Von Beruf war er Wagner. Nachdem er im Blauen Kreuz von der Trunksucht geheilt worden war, entwickelte er sich zu einem erfolgreichen Evangelisten, der durch seine vierschrötige, aber bildkräftige und verständliche Sprache auffiel. Von +Vetter wurde er für die neueste Richtung der Heiligungsbewegung gewonnen. (Berger, Von der überschwänglichen Gnade Gottes, S. 50). Mit +Vetter, +Binde und +Stockmayer fühlte er sich eins. (Berger, aaO., S. 310) 1909 trat er aus dem Blauen Kreuz aus und gründete das "Freie Blaue Kreuz"; 1914 wurde der Name in "Evangelischer Brüderverein" abgeändert. (05.28.003d)

Li: Fritz Berger, Von der überschwänglichen Gnade Gottes in meinem Leben - Hutten[4], S. 334

10.056.002 - Von der überschwenglichen Gnade Gottes in meinem Leben, Wydiihl (BE), *1940; Brenzikofen (BE) 1943[2], 327 S. (05.28.003d)

10.057.001 Berggrav, Eivind, Opstyret om Sundar Singh, Kirke og Kultur, Oslo, 33, 1926, 439-447 (03.07.014b)

10.058.001 Berliner Tagblatt, *2.3.1905, Erwckung in Wales (05.13.001)

10.059.001 Bernard, A., 1815-1904: Pfarrer in St. Imier, 1862 an der Französischen Kirche in Bern. Vertreter der Theologie des Réveil. (05.28.003a)

Li: Gruner II, S. 14

10.059.002 - in Chrétien 1875, S. 288-290 (über die Allianzversammlungen in Bern) (05.28.003a)

10.059.003 - *Coup d'oeil rétrospectif fait pour le culte de la nuit de l'an pour 1876-1903, Bern, Manuscript en 3 volumes (05.28.003a)

10.059.004 - Pfr. L. von +Fellenberg, Bern 1879 (05.28.003a)

10.060.001 Berndt, C., (Diaconus in Lassan), Pearsall +Smith und sein Auftreten in Europa. Eine geschichtliche Beleuchtung der sog. Oxforder Bewegung, Vortrag. Wolgast, *1876, 24 S. (02a.02.005)

10.061.001 Berney, Was der Segeant Berney von der höheren Kritik denkt. Kriegsruf, 10.12.1904, S. 6 (05.28.005)

10.062.001 Bernstorff, Graf A. von, Die 9. Gnadauer Pfingstkonferenz, Auf der Warte 1/11, 11.6.1904, S. 9 (+Paul sei allein gestanden mit seiner Lehre, 05.07.A)

10.062.002 - Sündlosigkeit, Auf der Warte 1/28, 8.10.1904 (sachlich gegen und persönlich für Jonathan +Paul, 05.07.A)

10.062.003 - Der Eisenacher Bund, Auf der Warte 2/33, 13.8. 1905, S. 3-4 (05.07.A)

10.062.004 - Wittenberg oder Wales? Auf der Warte 3/2, 7.1. 1906, S. 3-4 (05.13.001)

10.063.001 Besson, Henri, Le mouvement de sanctification et le réveil d'Oxford, Neuenburg 1914

10.064.001 Bestor, A.E., Backwoods Utopias, Philadelphia *1950

10.065.001 Betry, Die wichtigsten Lehren der Bibel (05.07.005)

10.066.001 Bettex, Prof., Glaube und Kritik, Auf der Warte, 2/23, 4.6.1905, S. 3-4

10.067.001 Beyreuther, E., Art. Lästadius, RGG^3 IV, 1960, 199-200 (05.08.001d)

10.067.002 - Art. Rosenius, RGG^3 V, 1961, 1185-86 (05.08.001)

10.068.001 Bieri, B.H., Bericht über die Anfänge und Fortgang der Versammlungen ... in Belp (nach dem 21. Febr. 1924 aus dem Gedächtnis niedergeschrieben) *handschriftlich (05.28.003)

10.069.001 Binde, Fritz, 1867-1921: "Mit 18 Jahren hatte ich schon so viel gelesen, dass für den Glauben an das Wort Gottes kein Raum blieb." (Binde, Vom Sozialisten zum Christen, S. 5) "Als Knabe musste ich zur Belustigung meines kirchenfeindlichen Vaters auf einen Stuhl steigen und des Pfarrers Predigt nachahmen, wofür ich zwei Pfennige bekam. Trotzdem nahm ich meine Konfirmation recht kindlich ernst, weinte viel und nahm mir vor, meine Sünden nie wieder zu tun." (ebda, S. 6) Von der Mutter lernte er beten, Aus Trotz gegen seinen gläubigen Schwiegervater opferte er jedes ent-

behrliche Geld dem Ankauf "gottesleugnerischer Bücher und den grössten Teil der Nachtruhe materialistischer Wissenschaft." (ebda, S. 7) Mit 22 Jahren setzte er "eines Nachmittags den lebendigen, persönlichen Gott ab und das ewige, unabänderliche Naturgesetz an seine Stelle. Zu gleicher Zeit begann ich in gemeine Sünden zu fallen .... Mit 25 Jahren war ich sozialdemokratischer Redner und Schriftsteller. Mein Schwiegervater ruhte seit einem Jahre, wohl aus Gram über mein Leben und unsere Ehre, dem Leibe nach unter der Erde." (ebda, S. 7) "Aber Gottes suchende Gnade liess mich nicht. Vier Jahre hielt ich es aus unter diesen trinkenden, lärmenden Weltverbesserern, die da meinen, der Mensch werde besser, wenn seine äusseren Verhältnisse bequemer und einträglicher werden. Dann packte mich der Ekel an dem herrsch- und rachsüchtigen Parteitreiben und der Zweifel an der sozialdemokratischen Wissenschaft. Aus gleicher Verzweiflung an dem Wert und Ziel der Partei erschoss sich damals in einer Nacht mein Freund, sozialdemokratischer Redakteur, in einem Raume, dessen Wände bedeckt waren von Büchern voller sozialdemokratischer Volksbeglückungstheorien. Er war eine edle Natur, und deren fand ich manche unter den 'Genossen', aber alle waren zerrissen und unselig." Er wandte sich darauf den Anarchisten, und schliesslich Nietzsche zu. "Die natürliche Folge dieses hohen Lebens war: Verrohung des Gewissens, Verwirrung der Nerven, Sünde und Sündenfolge." (ebda, S. 10) Durch einenZettel des Neukirchener Kalenders wurde er beunruhigt. Er las: "Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler." (Jes. 40.31) "O, auf neue Kraft harrte ich wohl, aber nicht auf einen 'Herrn!' Wohl glaubte ich wieder an einenGott, aber den suchte ich nicht über mir, sondern nur in mir, in meinen Gaben, in den Sehnsuchten (sic) und Leidenschaften meiner Seele .... Nach langem Nachsinnen stellte ich das Blättchen zu weiterer Prüfung auf meinen Schreibtisch. Doch bald griff ich wieder danach, strich entschieden das Wörtlein 'Herr' durch und stellte das Blatt von neuem auf den verstaubten Tisch." (ebda, S. 12) Im Kampf gegen den Neukirchner Kalender half ihm Nietzsche. Er las die wohlbekannten Sätze, "das Christentum sei nur für die 'Schwachen', 'Missratenen', 'Ueberreizten', 'Erschöpften', 'die das Unglück mit dem Begriff 'Sünde' beschmutzen'. 'Es steht niemandem frei, Christ zu werden: man wird zum Christentum nicht 'bekehrt', man muss krank genug dazu sein.'"... Und deutlich hörte ich eine spitze Stimme in mir fragen: 'Wenn du gesund wärest, würdest du dann dieses Blättchen lesen?'" (ebda, S. 13)

Die endgültige Wendung erfolgte durch Steinbergers "Der Weg dem Lamme nach" (1901/02) und durch einen persönlichen Besuch bei Georg Steinberger im Asyl Rämismühle (ZH), der ihm zur Evangelistenlaufbahn riet.

Seine Methoden und seine Lehre waren aber unter den Chrischonabrüdern angefochten. "Es muss aber zugegeben werden, dass es in diesen Versammlungen oft stürmisch zuging und dass durch Uebereifer auch Wunden geschlagen wurden, die nur schwer heilten. Aeltere Brüder glaubten mit der Kritik einsetzen zu müssen. Sie war berechtigt; aber sie wurde nicht immer im rechten brüderlichen Geist gegeben." (Veiel)

Der spätere Führer der "Schweizerischen Pfingstmission" Heinrich +Steiner und andere Pfingstführer bekehrten sich in Bindes Zeltversammlungen.

Li: Fritz Binde, Vom Sozialdemokraten zum Christen - Fleisch I, S. 383ff. - Gruner II, S. 141 - Veiel, Die Pilgermission St. Chrischona, S. 273

10.069.002 - Vom Sozialisten zum Christen. Eine wahre Lebensgeschichte, Gotha, Ott, *1905, *1911[8], o.J.[12], 22 S.

10.069.003 - Nicht aber ich lebe! Bibelstunden, Gotha, Ott, *o.J.

10.069.004 - Gott redet im Kriegswetter, Gotha, Ott, *o.J.

10.069.005 - Glaubensheilung, Gotha, Ott, *o.J.

10.070.001 Birnstiel, I.G., Die Wahrheit über Sundar Singh, Religiöses Volksblatt, St. Gallen, 58, 1927, 62-65, 71-74
(03.07.014b)

10.071.001 Blaikie, William G., Religious Awakening in Edinburgh in Connection with the Visit of Messrs. +Moody and Sankey, Edinburgh, *1874
(02a.02.004)

Blätter der Heilung, Ein Monatsblatt zur Ausbreitung des Reiches Gottes, Redigiert und herausgegeben von Rev. Joh. Alex +Dowie, Chicago
(05.28.033; 02a.02.047)

10.072.001 Blösch, Dr. Ed., 1835-1903: Notar, Gründer des Städtischen Krankenvereins (05.28.003)

Li: Gruner II, S. 141 - HBLS, II 275

10.072.002 - Geschichte der schweizerischen reformierten Kirchen, Bern 1898

10.073.001 B/lum?/, F., Erweckung auf den schottischen Hebriden und wir, Zürich, Buchdruckerei Schwarzenbach, o.J., 16 S.
(Botschaften, nichts von Zungenreden, pfingstähnliche Erscheinungen. Unter den Herausgebern:

H. Brunner, G. Brünnger, H. Bürki, Ph. Jacky, W. Jacky, E. Kellenberger, E.W. Lindenmann, R. Pache, J. Rüegg, P. Stücklin.)

10.074.001 Blumenstein, P., Der Streit um den Sadhu, Schweizerische Reformblätter, Bern, 60, 1926, 127f. (03.07.014b)

10.075.001 Blumhardt, Joh. Christoph, Die Heilung von Kranken durch Glaubensgebet, Leipzig, *1922

10.075.002 - [Johann Christoph], Ein altes Wort über eine neue Pfingstausgiessung, Pfingstgrüsse 1, 1909, S. 2-4

10.075.003 - Blumhardts Kampf, Zuverlässiger Abdruck seines eigenen Berichtes über die Krankheits- und Heilungsgeschichte der Gottliebin Dittus in Möttlingen mit einer Einführung von Prof. W. Koller, Erlangen, Stuttgart 1955 (00.08)

10.076.001 Boardman, William Edward, 1810-1886: geboren in Smithfield (New York), amerikanischer Kaufmann, dann Geistlicher, 1870 Vorsitzender der Association for Holding Union Holiness Conventions, neben +Smith Führer der Oxford-Bewegung, "Higher Christian life" ist ein innigeres Verhältnis persönlicher Gemeinschaft mit Christus.

Lit: von Eicken, Heiliger Geist, Menschengeist, Schwarmgeist, S. 84 - Fleisch, RGG², I, 1161 - Ders., Heiligungsbewegung, S. 122ff.

10.076.002 - The Higher Christian Life, London, *1860

10.076.003 - The Lord That Healeth Thee, London, *1881

10.076.004 - Gladness in Jesus, *o.J.

10.077.001 Boardman, Frau, Life and Labors of the Rev. W.E. +Boardman, *1887

10.078.001 Boetzlaer van Dubbeldam, Dr. C.W. Th. Baron van, Sadhoe Soendar Singh, Mededeelingen Tijdschrift voor Zendingswetenschap, 65, 1921, 193-219, als Broschüre erschienen im Zendingsbureau, Oegstgeest, 1921 (03.07.014b)

10.078.002 - Wat wij betreffende Soendar Singh weten, De Nederlander, 8.1.1930 (03.07.014b)

10.079.001 Bois, Henri, Le Réveil au Pays de Galles, Toulouse, Société des Publications Morales et Religieuses, 1905, 613 S.
Rez.: M. Lelièvre, L'Evangéliste, 54/22, 1.6.1906, S. 86
(Bois, psychologisch bestens geschult, Theologie-

professor in Montauban, hat mit diesem Werk eine kritische, aber sympathische und äusserst kluge Analyse der Erweckung in Wales geliefert. Ausführlich: 05.13.001)

10.079.002 - Une conversion au Pays des Galles, L'Evangéliste, 54/9, 2.3.1906, S. 34; L'Eglise Libre 38, 1906, S. 28
(05.13.001)

10.079.003 - Les résultats du réveil gallois, L'Evangéliste 54/23, 8.6.1906, S. 89
(05.13.001)

10.079.003 - Une réunion de prière au fond d'une mine, L'Evangéliste 54/24, 15.6.1906, S. 95
(05.13.001)

10.079.004 - Dernières Nouvelles du Réveil, in: Foi et Vie, *Nov.-Dez. 1906; *Jan. 1907

10.079.005 - Une entrevue avec Evan Roberts, L'Eglise Libre, 39, 1907, S. 43-44
(05.13.001)

10.080.001 Boisen, A.T., Religion and Hard Times, Social Action, *15.3.1939

10.081.001 Boland, J.M., The Problem of Methodism, *1888

10.082.001 Boller, Max J., Noch ein Wort zur Sadhu Sundar Singh-Frage, Neue Zürcher Zeitung, 27.6.1926, Nr. 1037, Bl. 3
(03.07.014b)

10.082.002 - Ein Letztes von Sundar Singh, Der Protestant, Zürich 31, 1928, 67f.
(03.07.014b)

10.083.001 Bolliger, Hans, (ref. Pfr.), Du bist gerufen, o.J. (1962)

10.084.001 Bonnard, Maurice, Une polémique sur le Sadhou Sundar Singh, Revue de Théologie et de Philosophie, Lausanne, N.S. 14, 1926, 148-155
(03.07.014b)

10.085.001 Boobyer, G.H., New Testament Perfectionism and Christian Citizenship, Hibbert Journal *51, 1952-53, 143-48

10.086.001 Boom, Corrie ten, *Victoire à Ravensbrück

10.086.002 - En Fånge och Dock, Örebro, Libris, *1965

10.087.001 Booth, Mrs. Bramwell, Likeness to God, London, o.J.
(05.28.004)

10.088.001 Booth, Katharina (Marschallin), Der Höhenweg unseres Gottes, in Kriegsruf, 5.3.1955
(05.28.004)

10.088.002 - Die Frucht der Vereinigung mit Christus, Bern, o.J.
Franz.: Les fruits de l'union avec Christ
(05.28.004)

10.088.003 - Erfüllt mit Heiligem Geist, Verein für entschiedenes Christentum, Basel, o.J., ebenso, Verlag F. Wettstein, Winterthur, o.J.(05.28.029)
Franz.: Rempli du St. Esprit
(05.28.004)

10.088.004 - Vous recevrez la puissance du St. Esprit, Neuenburg und Paris, Delachaux & Niestlé, o.J., 45 S.

10.089.001 Booth, Katharina (Generalin), Gewissheit des Heils, Bern, o.J.
(05.28.004)

10.090.001 Booth, William, L'Armée du Salut, son présent, son passé et son avenir, Discours prononcé à Londres 14.2.1881, par le général
(05.28.004)

10.090.002 - Visionen, Berlin 1906
(05.28.004)

10.090.003 - Heilung durch den Glauben, Bern
Franz.: La Guérison par la foi
(05.28.004)

10.090.004 - Wie man gerettet wird
Franz.: Comment être sanctifié, Lausanne und Paris
(05.28.004)

10.091.001 Borel-Girard, G., Karte 27.9.1890 an Bundesrat Ruchonnet
(05.28.004)

10.092.001 Bost, Ami, 1790-1874: aus der Genfer Brüdergemeinde, studierte in Genf, wo aber nach +Barde die Bibel während des Studiums nie geöffnet wurde. 1810 Glied der Société des Amis, 1814 Ordination, Gründung der freien Gemeinde von Bourg de Four.

Li.: +Barde, Art. Ami Bost, RE III, 342ff. - Christl. Volksbote, Basel, 20.1.1875: Ami Bost's Heimgang - Chappuis, Art. Ami Bost, RGG^{2}, I, 1207 - J. Courvoisier, Art. Ami Bost, RGG^{3}, I, 1372 - SR 9.1.1875, S. 6: nécrologue
(05.28.046a)

10.093.001 Boyer, Harold W., The Apostolic Church and the Apostasy, Messages on the Church in History, Anderson, Ind., Warner Press, 1960, 79 S.
(02a.02.017)

10.094.001 Brown, Charles Ewing, The Church of God (Anderson, Indiana) in Vergilius Ferm, (Hg.), The American Church of the Protestant Heritage, New York, Philosophical Library, 1953, S. 435-54 (02a.02.017)

10.095.001 Bruns, H., Jakob +Vetter, der Gründer der Zeltmission, Basel, *o.J.

10.096.001 Brutsch, J.R., Artikel Franz. Westafrika, RGG[3], II, 1958, Sp. 1065

10.097.001 Büchsel (Pastor), Auch ein Pfingsten, Brosamen, 9. 9.6.1895, 16.6.1895, 23.6.1895, 30.6.1895 (05.28.003)

10.098.001 Bührer, M., Sündlosigkeit im Licht der Bibel und der Erfahrung. Gegen die "Sündlosen", SE 22.2. 1908, 115; 29.2.1908, 130; 7.3.1908, S. 146 (05.28.004)

10.099.001 Bund Freier evangelischer Gemeinden der Schweiz, Grundsätze und Geschäftsordnung, *1958

10.099.002 - 50 Jahre Bund Freier evangelischer Gemeinden der Schweiz, *1960

10.100.001 Bundesrat, Rapport du Département Fédérale de Justice et Police sur sa gestion en 1887 (05.28.005)

10.100.002 - Circulaire du Conseil Fédéral Suisse au gouvernements des cantons de Zurich, Berne, Bâle-Campagne, Appenzell, Rh. Ext., Vaud, Neuchâtel et Genève, concernant l'Armée du Salut, 14.2.1893 (05.28.005)

10.100.003 - Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Petitionen betr. die Heilsarmee, 2.6. 1896 (dazu handschriftlicher Entwurf von Bundesrat Ruchonnet und andere Notizen in der Landesbibliothek, Bern X pq 36) (05.28.005)

10.101.001 Büren, Otto von, geb. 1822, beeinflusst von Hebich, 1864-88 Stadtpräsident von Bern, 1875 Oberst. "Er trug von der Gebetswoche (1875) einen tiefen Eindruck der Allgenugsamkeit Christi davon." (Oettli, S. 119f.) Von der Heilsarmee erwartete er "viel nervöse Aufregung, aber wenig Frucht wirklicher Bekehrung" (aaO., S. 121).

Li: HBLS II, 403 - Samuel Oettli, Otto von Büren (05.28.003)

10.102.001 Burrage, Ch., The True Story of Robert Browne, Oxford *1906

10.103.001 Busch, Moritz, Wanderungen zwischen Hudson und Mississippi 1851 und 1852 (2 Bände), Stuttgart und Tübingen, J.G. Cotta'scher Verlag, 1854

10.104.001 Büsching, Joh., cand.theol., Drei Tage in Gross-Almerode, Leipzig, *Dez. 1907, Privatdruck

10.105.001 Bussemer, K., Die Gemeinde Jesu Christi, *1948[5]

10.106.001 Büttner, Des Sadhu Sundar Singh Geschichte aus einer geistlichen Welt, Die evangelischen Missionen, 35, 1929, 229-236
(03.07.014b)

10.107.001 Byrum, Russell R., Holy Spirit Baptism and the Second Cleansing, Anderson, Indiana, Gospel Trumpet Cy., 1923
(02a.02.017)
deutsch: Die Taufe des Heiligen Geistes, ihr Wesen und ihre Wirkung, Kassel, Gemeinde Gottes, *o.J.
(05.07.005)

Byrum, R.B., vgl. H.M. Riggle, R.B. Byrum, F.G.Smith

10.108.001 Boston Congregationalist, *7.10.1875
(+Moody, 02a.02.004)

10.109.001 Boston Daily Advertiser, *29.1.1877, *3.2.1877
(+Moody, 02a.02.004)

10.110.001 Boston Globe, *27.11.1875, *22.1.1877
(+Moody, 02a.02.004)

10.111.001 Boston Herald, *8.2.1854, *27.12.1899
(+Moody, 02a.02.004)

10.112.001 Boston Transcript, *22.1.1877, *26.1.1877, *30.1.1877, *27.4.1877
(+Moody, 02a.02.004)

10.113.001 Bouttier, Gabriel, Le témoignage du Sadhou Sundar Singh, Etudes Théologiques et Religieuses, Montpellier 1, 1926, 193-205, 334-352
(03.07.014b)

10.114.001 Bovet, Arnold, 1843-1903: Vorkämpfer der Abstinentenbewegung und Mitbegründer des "Blauen Kreuzes". 1860 wurde er bei Dorothea Trudel, Männedorf, durch Handauflegung von einem Knieleiden geheilt, das er bis anhin von den Aerzten vergeblich hatte behandeln lassen (Langmesser, aaO., S. 34ff.). Studium in Tübingen, 1868 theologisches Examen, 1869 Pfarrer in Sonvilier. Seine treuesten Mitarbeiter waren die von Empeytaz erweckten Auguste Bourquin, Ulysse Choard u.a. (Langmesser, S. 99). 1875 Pfarrer der "Freien Kirche" in Bern. In Oxford und Brighton wurde er für die Heiligungsbe-

wegung gewonnen. Nach Langmesser (aaO. S. 113) war Bovet enttäuscht von Brighton, wo sein Freund Godet (Gruner I, S. 110) die geistige Leitung gehabt hatte. Lektüre: +Murray, +Finney, +Jellinghaus.

Li: Auf der Warte 2/22, 30.5.1903, S. 1-2 - P. Dieterlen, A. Bovet, sa vie, son oeuvre - W. Goebel, Pfarrer Arnold Bovet - HBLS, Art. Bovet, II, 337 - E. Lachenmann, Art. Bovet, RGG^3, I, 1374 - A. Langmesser, A. Bovet, sein Leben und sein Werk.
(05.28.003)

10.114.002 - Le 3 et 4 août à Bienne, Neuveville, *1874
(05.28.046)

10.114.003 - Brief an +Smith, Christian's Pathway of Power 2, 1875, S. 80
("I may say that the great majority of pious clergymen of the Canton de Neufchâtel to which I belong by birth, has entered into the movement".
05.28.046; 02a.02.005)

10.115.001 Bovet, Félix, 1824-1903: Schwager von Arnold +Bovet, Bibliothekar in Neuenburg, daselbst Prof. der Literatur und des Hebräischen. Lebte in Grandchamp (NE)
Li: HBLS, II, 336 - Gruner II, S. 142
(05.28.046)

10.116.001 Bowen, *History of the Origin of the Free Methodist Church
(02a.02.026)

10.117.001 Boyd, Robert, Young Converts; or Beginners in Zion's Ways etc., London, Morgan & Scott, *1874, 148 S.
(Vorwort von D.L. +Moody; 02a.02.004)

10.117.002 - The Wonderful Career of +Moody and Sankey in Great Britain and America, New York, Henry S. Goodspeed & Co., *1875
(02a.02.004)

10.118.001 Bradford, Gamaliel, D.L. +Moody, A Worker in Souls, New York, George H. Doran & Co., *1927
(der kritische Biograph beschäftigt sich hauptsächlich mit dem Widerspruch zwischen +Moody's rudimentärer Theologie und seiner genuinen Vollmacht, 02a.02.004)

10.119.001 Braeunlich, Lic. P., Sundar Singh in seiner wahren Gestalt, Dresden & Leipzig 1927
Rez.: Gäbler, Sadhu Sundar Singh, S. 16-18 - Grandmaison, Recherches de Science Religieuse, April 1926 - Friedrich Heiler, Mecklenburgisches Zeit- und Kirchenblatt 55, 1927, 135-36 - Ders., Die Eiche, Vierteljahresschrift für soziale und

internationale Arbeitsgemeinschaft 15, 1927, 182-184, vgl. auch Die Hochkirche 9, 1927, 27-28 und Christliche Welt 41, 1927, 233-34 - Julius Jordan, Theologischer Literaturbericht, Gütersloh 50, 1927, 90 - Wilhelm Ley, Entlarvt? Gedanken zu "Sundar Singh in seiner wahren Gestalt", Deutsche Lehrerzeitung, Berlin, 40, 1927, 378-79 - Schmalz, Mecklenburgisches Zeit- und Kirchenblatt 55, 1927, 136 - Schomerus, Theologie der Gegenwart, 21, 1927, 174-75 - P/aul/ Sch/ütz/, Der Orient, 1927, 61-62 - Väth, Theol. Revue 1927, 423-25 (tendenziös, 03.07.014b)

10.119.002 - Die Verteidigung Sundar Singh's, Mecklenburgisches Kirchen- und Zeitblatt, 55, 1927, Nr. 20-21, Auch als Sonderdruck (03.07.014b)

10.119.003 - Zwei Briefe an den Herausgeber, Mecklenburgisches Kirchen- und Zeitblatt, 55, 1927, 137-140 (03.07.014b)

10.119.004 - Zum Streit um Sundar Singh, Das evangelische Königsberg, 4, 1927, 2. April, Nr. 14 (03.07.014b)

10.119.005 - Zur Sadhuangelegenheit, Mecklenburgisches Kirchen- und Zeitblatt, 56, 1928, Nr. 1 (03.07.014b)

10.119.006 - Zur Klärung des Sadhustreites, Sächsisches Kirchenblatt, 78, 1928, 222-226 (03.07.014b)

10.119.007 - Freund und Feind über den Sadhu, Preussische Kirchenzeitung, Baruth (Mark), 24, 1928, 37-42 (03.07.014b)

10.120.001 Brain, Belle M., Sundar Singh, India's Christian Sadhu, The Missionary Review of the World, New York, 45, 1922, 289-296 (03.07.014b)

10.121.001 Bramwell, William, Un sérieux ministère, Vie de William Bramwell, 236 S.

10.122.001 Brandenburg, H., Art. Blankenburger Allianzkonferenz in RGG^3, I, (1957) 1317

10.122.002 - Gnadauer Verband in RGG^3, II (1958) 1630

10.122.003 - Art. Theod. Haarbeck, RGG^3, III (1959) 2

10.122.004 - Art. Heiligungsbewegung, RGG^3, II (1959) 182

10.122.005 - Art. Walter Michaelis, RGG^3, IV (1960) 935

10.122.006 - Art. Stockmayer, RGG^3, VI (1962) 386 (05.28.047)

10.123.001 Brandes, Art. R. Haldane in RE VII 354

10.124.001 Brandt, Theodor, Ernst Lohmann, Ein Pionier in Jesu Dienst, Bd 157, Brunnen, Basel, *o.J., 64 S.

Bratskii Vestnik
(00.02.004)

10.125.001 Braun, Fritz, Das Weltbild der Bibel. Dreht sich die Erde um die Sonne? Oder hat das Wort Gottes recht? Neckargmünd *1949

10.125.002 - Wie aus Israel die Nationen wurden. Sind alle weissen Menschen Israeliten?, Biselsberg, Kreis Calw, Wort und Zeit-Verlag, o.J., 64 S.
(05.13.B.III)

10.125.003 - Was geht in der Evangelischen Kirche vor?, Missionshaus Rauschenberg, *o.J.

10.126.001 Braun, Joachim, Krankheit, Gebet, Heilung, Eine notwendige Besinnung, Metzingen, Württ., Brunnquell-Verlag der Bibel- und Missionsstiftung, 1957, 71 S.

10.127.001 Bredel, Art. Dwight L. +Moody, RE^3 XIII (1903), 435
(02a.02.004)

10.128.001 Brengle, Kommissär Dr. L.S., Helps to Holiness, London 1948
deutsch: Hilfe zur Heiligung, Bern 1928
(02a.28.005)

10.129.001 Brewer, E.D.C., Church and Sect in Methodism, Social Forces, *30, 1951-2

10.130.001 Brewster, H. Pomeroy, The Magic of a Voice, Rochester Historical Society Publication Fund Series, *IV, (1925)
(+Finney, 02a.02.002)

10.131.001 Bridwell, C.W. (M.A.), The Second Coming of Christ, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J.
(02a.02.040)

10.132.001 Brillioth, Art. Jeremy Taylor, RGG^2, (1931) V 1030
(05.28.004a)

10.133.001 British Weekly, *2.2.1905
(+Roberts, 05.13.001)

10.133.002 - *2.3.1905
(Marie +Jones, 05.13.001)

10.133.003 - *15.6.1905; *7.12.1905; *4.1.1906; *11.1.1906; *22.3.1906
(Wales, 05.13.001)

10.134.001 Brooks, John P., The Divine Church, Columbus, Mo. *1891

10.135.001 Brosamen, Offizielles Organ der Evangelischen Gesellschaft des Kantons Bern (05.28.003)

10.136.001 Brown, Charles Ewing, D.D., The Meaning of Sanctification, Anderson, Indiana, The Warner Press, *1945, 1958², 232 S. (02a.02.017)

10.136.002 - When the Trumpet Sounded, *1951 (Geschichte der Church of God (Anderson) (02a.02.017))

10.137.001 Cadier, *Plénitude du St. Esprit (05.28.046)

10.138.001 Cady, George L., Educational Ideals, Old and New, The Mount Hermon Quarterly, *Sept. 1911, S. 11

10.139.001 Campbell, Wilbur F., Dwight L. Moody and Religious Education, Master of Sacred Theology, Yale Divinity School, *1949 (unveröffentlicht) (02a.02.004)

10.140.001 Carradine, B., (D.D.), Heart Talks, Cincinnati, Ohio, God's Bible School, 278 S. (02a.02.027)

10.141.001 Carrie-Judd, Miss, La prière de la foi, Vevey *1886

10.142.001 Carvossa, William, Leben und Wirken, Bremen *1896 (05.28.004)

10.143.001 Castrén, K., Kivéliön suuri herättäjä Lars Lewi Laestadius, Helsinki *1934 (05.08.001d)

10.144.001 Chaffee, G.E., The Isolated Sect as an Object of Social Research, American Journal of Sociology, *35/4, Jan. 1930

10.145.001 La Chambre Haute, *Jan. 1895 (05.28.005)

10.146.001 Chapman, J.B., The Nazarene Primer, Kansas City, Mo., Nazarene Publishing House, 1962¹⁰, 64 S. (02a.02.020)

10.146.002 - *History of the Church of the Nazarene (02a.02.020)

10.147.001 Chapman, John Wilbur, The Life and Work of Dwight L. +Moody, New York, Noble, London, J. Nisbet & Co., *1900, 555 S.
(02a.02.004)

10.148.001 Chappuis, Lt.Col.I.-E., Appel à l'attention sur les prétentions de MM les Méthodistes dans le Canton de Vaud
(05.28.004b)

10.148.002 - Ami +Bost in RGG^2, I (1927), 1207
(05.28.004b)

10.149.001 Chapuis, Paul, pasteur, Chexbres, Brief 1.8.1890 an Bundesrat Ruchonnet
(05.28.005)

10.150.001 Cheesebro, Roy A., The Preaching of Charles Grandison +Finney, unveröff. phil. Diss., Yale *1948
(02a.02.002)

10.151.001 Chevreul, M., Le spiritualisme, JR 11.9.1886, S. 149
(05.28.004b)

10.152.001 Chicago Daily Tribune, *1.10.1876, *23.1.1886
(über +Moody, 02a.02.004)

10.153.001 Chicago Dispatch *13.12.1895
(+Dowie vor Gericht in Chicago, zit. bei Gordon +Lindsay, Life of John Alexander +Dowie, S. 108, 02a.02.047)

10.154.001 Chicago Inter Ocean, *29.4.1876, *1.10.1876, *2.10.1876, *25.11.1876, *21.12.1876, *29.12.1876
(über +Moody, 02a.02.004)

10.155.001 Chicago Pulpit *Mai 1872
(+Moody, 02a.02.004)

10.156.001 Chicago Tribune *10.3.1907
(über +Dowie, 02a.02.047)

10.157.001 Le Chrétien Belge 55, 1905, S. 121-123
Dans les mines du pays de Galles
(aus dem *Evangéliste, 05.13.001)

10.157.002 - 60, 1910, S. 175: Pays de Galles
(05.13.001)

10.158.001 Chrétien Evangélique, Lausanne
(zit. Chrétien, 05.28.046)

10.159.001 Chrischona-Blättchen
(05.28.001)

10.160.001 Des Christen Glaubensweg, Basel
(05.28.002)

10.161.001 The Christian *8.12.1898
(+Moody, 02a.02.004)

10.162.001 Christian Advance, *13.5.1875, *7.10.1875, *14.10.1875, *21.10.1875, *7.12.1875, *14.12.1875, *21.12.1875, *9.11.1876, *7.2.1877
(+Moody, 02a.02.004)

10.163.001 Christian Advocate, *4.3.1875, *25.3.1875, *26.8.1875
(+Moody, 02a.02.004)

10.164.001 Christian Advocate and Journal, *12.1.1888
(+Moody, 02a.02.004)

10.165.001 Christian Herald, *16.2.1905
(Marie +Jones, 05.13.001)

10.166.001 Le Christianisme au XXe Siècle, *23.2.1905, S. 227
(Wales, 05.13.001)

10.167.001 Christian and Missionary Alliance, The Fourfold Gospel: Christ our Saviour, Sanctifier, Healer and Coming Lord. New York, Christian and Missionary Alliance, o.J., 8 S.
(Heiligung "definite and distinct crisis", nicht wachstümlich, 02a.02.013)

10.167.002 - After Three Quarters of a Century. New York, Christian and Missionary Alliance, o.J., 8 S.
(02a.02.013)

10.168.001 The Christian's Pathway to Power 2, 1875, S. 57-58
+Smith in Nîmes
(02a.02.005, 05.09.A)

10.168.002 - 2, 1875; The Neuchâtel Meetings, S. 214-15
(05.28.046)

10.168.003 - 2, 1875: The Meetings at Lausanne, S. 215-16
(05.28.046)

10.169.001 Christiansen, Besessene, Auf der Warte 3/33, 12.8.1906, S. 3-4
("Es gibt Besessene! Es gibt viele Besessene. Hier mitten in der sogenannten Christenheit", 05.07.002)

10.170.001 The Christian Union, *18.10.1876, *18.12.1876
(+Moody, 02a.02.004)

10.171.001 Christian World, *29.6.1905
(Evan +Roberts, auch im *Evangéliste und im *JR, 05.13.001)

10.172.001 Christliche Welt 19, 1905, S. 474-475, 497-499: Die Erweckung in Wales und der schottische Kirchenstreit (05.13.001)

10.173.001 Church of the Nazarene, History of the Foreign Missionary Work of the Church of the Nazarene, Kansas City, Mo., Nazarene Publishing House, *1921 (02a.02.020)

10.173.002 - Handbook of the Church of the Nazarene, Kansas City, Mo., Nazarene Publishing House, *1932 (02a.02.020)

10.173.003 - Manual of the History, Doctrine, Government and Ritual of the Church of the Nazarene, Kansas City, Mo., Nazarene Publishing House, ca. *1924[4], 1948, 1960, 356 S.
(Die Redaktion der Ausgabe von 1960 besorgten John Riley, S.T. Ludwig, Leslie Parrot, Roy E. Swim, W.T. Purkiser, (02a.02.020))

10.173.004 - Doers of the Word, Kansas City, Mo., Nazarene Publishing House, 1960
(Geschichte, 02a.02.020)

10.173.005 - Yearbooks of the Church of the Nazarene, Kansas City, Mo., Nazarene Publishing House, laufend (02a.02.020)

10.173.006 - The People Called Nazarenes, Kansas City, Mo., Nazarene Publishing House, o.J., 6 S. (02a.02.020)

10.173.007 - Presenting Your Nearby Church of the Nazarene, Kansas City, Mo., Nazarene Publishing House, o.J. 4 S., (02a.02.020)

10.173.008 - History, Doctrine, Information: Church of the Nazarene, Kansas City, Mo., Nazarene Publishing House, o.J., (02a.02.020)

10.174.001 Clark, Rufus Wheelwright, The Work of God in Great Britain under Messrs. + Moody and Sankey, 1873-1875 with biographical sketches, New York, Harper, *1875, 371 S. (02a.02.004)

10.175.001 Clasen, L. "Heiligung im Glauben" : Mit Rücksicht auf die heutige Heiligungsbewegung, ZThK 10, 1900, S. 439-488
(betr. vor allem +Jellinghaus (05.07.002) und +Smith, (02a.02.005)

10.175a.001 Clasen, F.A., Der Salutismus, Jena, 1913
(Clasen ist vor allem am sozialen Aspekt der Heilsarmee interessiert, (05.28.004))

10.176.001 Cole, Stewart G., History of Fundamentalism, New York, Richard R. Smith, *1931

10.177.001 Cooke, Sarah A. Wayside Sketches, Grand Rapids, Shaw, *o.J.

10.178.001 Corlett, Shelby, Dr. Abc's of Stewardship, Questions and Answers on the Subject of Christian Stewardship, Kansas City, Mo., Beacon Hill Press, 1957[6], 46 S.

10.178.002 - The Abc's of Holiness. Questions and Answers on the Doctrine and Experience of Entire Sanctification, Kansas City, Mo., Beacon Hill Press, 1961[21] (158.000), 47 S.

10.178.003 - The Abc's of Christian Doctrine, Questions and Answers on Essential Christian Beliefs, Kansas City, Mo., Beacon Hill Press, 1963[9] 63 S.

10.179.001 Courvoisier J., Art. Ami +Bost in RGG[3], I, (1959) 1372 (05.28.046)

10.180.001 Covert, William C., Dwight L. +Moody, East Northfield, Mass., The Northfield Schools, *1937 (02a.02.004)

10.181.001 Cowen, Clarence E., A History of the Church of God (Holiness), Overland Park, Kansas *1949 (02a.02.018A)

10.182.001 Cram, D.W., D.L.Moody at the Fair, +Moody Monthly, *März 1949, *Juni 1949, *Nov. 1949 (02a.02.004

Cri de Guerre, Organ Officiel de l'Armée du Salut en Suisse (05.28.005)

10.184.001 Crowther, Jonathan, Portraiture of Methodism or the History of the Wesleyan Methodists, London *1815

10.185.001 Cuckson, John., Religious Excitement, a Sermon on the +Moody and Sankey Revival, London, Birmingham, A.J. Buncher, *1875, 14 S. (02a.02.004)

10.186.001 Cumming, I.A.M., (Pseudonym), Tabernacle Sketches Boston, Times, *1877

10.187.001 Curran, Francis X., Major Traits in American Church History New York, American Press, 1946

10.188.001 Curtis, Richard K., They Called Him Mister+Moody, New York, Doubleday, 1962, 378 S. (ausführlich, hervorragende Quellenkenntnis, gute Bibliographie, gut geschrieben, theologisch unergiebig) (02a.02.004)

10.188.002 - The Pulpit Speaking of Dwight L. +Moody, Ph.D. Dissertation, Purdie University, *1954 (unveröff.), (02a.02.004)

10.189.001 Cuyler, Theodore L., Recollections of a Long Life, New York *1902

10.190.001 DAB, Art. +Dowie, V, 1930, 413f (02a.02.047)

10.190.002 - Art. +Finney, Charles Grandison, VI, 1931, 394f (02a.02.002)

10.190.003 - Art. +Jacoby, L.S., IX, 1932, 569f (05.28.004b)

10.190.004 - Art. +Mahan, Asa, XII, 1933, 209 (02a.02.003)

10.190.005 - Art. +Smith, Pr. und Hanna, XVII, 1935, 274f (02a.02.005)

10.190.006 - Art. +Upham, Th.C., XIX, 1936, 123f (02a.02.007)

10.191.001 Daily Bible Notes, Chicago und London, ZS +Torreys (02a.02.006)

10.192.001 Daily Dispatch, London, *28.7.1905 (Marie +Jones, 05.13.001)

10.193.001 Daily Mail, London, *13.2., *14.2., *15.2.1905 (Marie +Jones, 05.13.001)

10.193.002 - London, *10.4.1905 (+Torrey, 02a.02.006)

10.194.001 Daily News, London, *16.2.1905 (Marie +Jones, 05.13.001)

10.195.001 Dale, Robert Williams, Mr. +Moody and Mr. Sankey, reprinted from "The Congregationalist", London, Hodder & Stoughton, *1875, 29 S. (02a.02.004)

10.195.002 - The Day of Salvation. A reply to the letter of the Archbishop of Canterbury on Mr. +Moody and Mr. Sankey, London, Hodder & Stoughton; Birmingham, Hudson & Son, *1875, 28 S. (02a.02.004)

10.196.001 Dallenbach, Pauline White, Dear Friends, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.197.001 Daniels, William H., D.L. +Moody and His Work, London, Hodder & Stoughton, *1875; Hartford, American Publishing Cy, *1876, VII + 464 S.; New York, Nelson and Phillips, *1877 (enthält wichtiges Material; 02a.02.004)

10.199.001 Dapozzo, E., geb. 1907 in Moutier. Sein Vater war ein eingewanderter Genuese, der unter Alexandre +Morel zum Protestantismus konvertiert und ein lebendiges Verhältnis zum evangelischen Glauben gefunden hatte. Nach dem ersten Weltkrieg wanderten Dapozzos Eltern nach Frankreich aus. Dapozzo wurde zu einem Bauern geschickt.

Dapozzo verteilte schon mit 16 Jahren evangelische Literatur, erschüttert von der Unwissenheit und dem Elend der Bevölkerung in der Piccardie. Neben seiner Arbeit als Maurer absolvierte er in Frankreich ein deutsches Handelsdiplom. 1926 versuchte die Familie wieder in die Schweiz zurückzukehren. Der Aufenthalt wurde verweigert, obschon die Mutter Schweizerin war. Dapozzo heiratete 1931 eine Schweizerin, versuchte wieder erfolglos in der Schweiz eine Aufenthaltsbewilligung zu bekommen. Zwei seiner Kinder waren Franzosen, er selber Italiener, obschon er seine Einbürgerung bezahlt hatte. Dapozzo begründet dies mit der verlotterten französischen Verwaltung. Während des zweiten Weltkrieges leistete er Dolmetscherdienste. Wurde denunziert, weil er den Juden half und in ein KZ deportiert. Seine Frau flüchtete in die Schweiz, wo sie das Leben mit Blumenverkauf fristete. Heute wirkt er als Evangelist in Italien und der Schweiz. Er wohnt in Belp.

Li: Autobiographie

10.199.002 - Jubiläum 1922-1962, 40 Jahre im Dienste als Zeuge o.O., o.J. (1962)
(enthält Bericht über +Dapozzos Evangelisationen in Italien, Frankreich und Spanien. Auf S. 19-32 eine packende Autobiographie)

10.200.001 Davenport, F.M., Primitive Traits in Religious Revivals *1905
(Zur Vorgeschichte der Pfingstler in Amerika)

10.201.001 Davis, George, Th.B., Dwight L., +Moody. The Man and His Mission, Chicago, Monarch, *1900
(02a.02.004)

10.201.002 - +Torrey and Alexander: The Story of a World-Wide Revival. A record and study of the work and personality of R.A. +Torrey.... and Charles M. Alexander, London and New York, Nisbet, *1905
(02a.02.006)

10.201.003 - The Treasury of R.A. +Torrey, Westwood/N.J. *1954
(Anthologie, 02a.02.006)

10.202.001 Davies, Maggie und Anni (geb. 1887), walisische Predigerstöchter aus der kongregationalistischen Kirche von Maesteg (vgl. +Jeffreys). Sie begleiteten Eva +Roberts auf den Reisen und sangen in seinen Versammlungen (the singing sisters). Annie muss eine besonders schöne und geschulte Stimme gehabt haben. 1905 ging das Gerücht um, sie sei mit Evan +Roberts verlobt (vgl. Evan +Roberts und 05.13.001)

Li: Henri Bois, Le réveil dans le pays de Galles, S. 343-44

10.203.001 Daxer, Sundar Singh in seiner wahren Gestalt, "Meckl.Kirchen- und Zeitblatt", 55 (1927) S. 135-137 (03.07.014a)

10.204.001 Day, Richard, Ellsworth, Bush Aglow, The Life Story of Dwight Lyman +Moody, Commoner of Northfield, Philadelphia, Judson Press, *1936, *1937
("This book has an advantage in that the author, then a Baptist minister in San Francisco, was able to consult the Washburne Papers, a large group of family letters held by an associate of +Moody in Northfield. Unfortunately, this work is not only uncritical, but "inspirational", and witten in what is without a doubt the most painful style of brummagem piety and mock archness ever committed to paper. "Weisberger, They Gathered at the River, S. 314, Anm. 2, 02a.02.004)

10.204.002 - Man of Like Passions.... Charles Grandison +Finney,
Grand Rapids, Zondervan Publishing House, *1942 (erbaulich,02a.02.002)

10.205.001 DeHaan, M.R., The Second Coming of Jesus, Grand Rapids, Zondervan Publishing House, *1944

10.206.001 Danzler, Rud.,Heinr., Methodismus und Landeskirche nach ihren Beziehungen zueinander, Zürich 1874 (05.28.004b)

10.207.001 Desplands, J., La sanctification chrétienne, simple introduction, Genf, 1875
Rez.: Chrétien1875, S. 129 (05.28.046)

10.208.001 Devaux, Henri, Environnés de puissance,Editions de L'Union des Chrétiens Evangéliques, Bordeaux, de Védrines, 1933

10.209.001 Diener, W., Medio Siglo de Testimonio para Cristo, Imprenta y Editorial Alianza, Temuco (Chile), *o.J. (02b.08.002)

10.210.001 Diettrich, (Lic. Dr), Der evangelische Geistliche und die Sozialpolitik, Auf der Warte, 1/38, 17.12.1904,S. 1-2
(primitiv, 05.07.001)

10.211.001 Le Dieu qui te guérit (Jehova-Ropheka), Feuilles destinées à la guérison par la foi et la sanctification, Genf, 1885/87 (05.28.046c)

10.212.001 Dike, Samuel, A Study of New England Revivals, American Journal of Sociology, *Nov. 1909 S. 376ff

Jahren zurück, nach dem es ihm sterbensschlecht wurde (+Lindsay, S. 12-13)
1872 wurde er Prediger der Kongregationalisten in Alma, trat aber schon nach 9 Monaten wieder zurück: "My hopes in accepting your call have not been realized."
(Brief *Dowie an seine Kirche 5.12.1872),
1873-74 war er Prediger in Manly Beach, in der Nähe von Sydney, 1874-78 (?) in Newton, Sydney. 1878 wurde er selbständiger Evangelist, 1882 eröffnete er einen eigenen Tabernakel, stiess aber damit auf den erbitterten Widerstand der Geistlichen von Sydney. Er versuchte erfolgslos Mitglied des australischen Parlamentes zu werden, eröffnete eine Kirche in Melbourne, focht einen erbitterten Kampf gegen die Alkohol-Trusts, wurde eingesperrt, weil er Freiversammlungen abhielt ohne Bewilligung. Dies alles gab seiner Arbeit nur mehr "publicity", nach der er Zeit seines Lebens hungerte. Die Alkoholproduzenten liessen in seiner Kirche eine Bombe zur Explosion bringen. Dowie aber war vorher durch Visionen und Auditionen gewarnt worden, sodass er dem Attentat entging.
Während einer Pestepidemie packte ihn die Wut über die Ohnmacht der ärztlichen Kunst. Er weigerte sich, das Hinsterben der Pestkranken als "Gottes Wille" zu erklären und begann mit der Krankenheilung durch Gebet.
In finanzieller Beziehung scheint er eine unglückliche Hand gehabt zu haben. Seine Frau schrieb ihm jedenfalls 1877 (unter dem Einfluss ihres Vaters), er überlasse die Verwaltung ihrer Finanzen besser ihr selber, da sie seine finanziellen Wagnisse nicht als Glaubensschritte betrachten könne (die ganze Korrespondenz bei +Lindsay) und er seine Unterhaltspflicht Frau und Kind gegenüber vernachlässige. ("You have nothing whatever to provide for your wife and child, which ist your first duty as a Christian man, and there are no miracles performed to provide for ministers' wives and children.")
(+Lindsay, S. 40)
Ab 1888 arbeitete er in Chicago. Wegen seiner Krankenheilmethoden, seinem Angriff auf das Essen von Schweinefleisch, den Alkohol und das Rauchen zog er sich wütende Angriffe und über 100 Prozesse zu, die er aber alle gewann (DAB). 1894 z. B. wurde ihm die Vergünstigung der Zeitschriftenposttaxe (Second Class mailing privilege) entzogen, worauf er beim Postdirektor in Washington nicht nur die Wiederzulassung seiner "Leaves of Healing" als "Second Class mail", erwirkte, sondern gleichzeitig auf die obszöne und pornographische Literatur Chicagos hinwies,

die vom Chicagoer Postamt ohne weiteres zur billigen Zeitschriftentaxe befördert wurde, was - nach der Darstellung Lindsays - schlussendlich zur Verhaftung des Redaktors des Chicago Dispatch führte (Chicago Dispatch *13.12.1895, Times Herald, Chicago, *20.9.1895, +Lindsay, S. 108, genaue Beschreibung des Prozesses bei +Lindsay, S. 113-27)
Eine Anzahl besonderer Heilungen machten ihn berühmt (Sadie Cody, Nichte von Buffalo Bill, Amanda M. Hicks, Cousine von Abraham Lincoln, Präsident der U.S.A., Democrat, Clinton, *8.3.1894, Dr. Lillian +Yeomans, Leaves of Healing 4, 1897, S. 350)
Auf die Gründung der Christian Catholic Church (02a.02.047) folgte 1901 die Gründung der Stadt Zion.
Er versuchte, das Amt des Apostels wieder einzuführen in seiner Kirche (Protokolle der betreffenden Konferenzen bei +Lindsay, S. 152-156), ab 1902 behauptete er, Kirchen, die sich nicht seinem Zion anschlössen, hätten keine Hoffnung mehr. 1903 organisierte er mit seinen "Wiederherstellungsheerscharen" in New York grosse Versammlungen im Madison Square Garden. Die zum Transport der Zionsanhänger benötigten acht Extrazüge kosteten $ 250.000.--. Er trat mit 1000 Mann Leibgarde, alle in schwarz gekleidet, und einem vielhundertstimmigen Mädchenchor (alle in weiss gekleidet) auf. Aber die New Yorker Veranstaltung war ein finanzieller und propagandistischer Fehlschlag. Die New York World publizierte ungünstige Briefe von J.A. Dowie an seinen Vater, in welchem Dowie eine Verwandtschaft mit seinem Vater bestritt, was Dowie veranlasste, die New Yorker Versammlung zur Verteidigung seines Standpunktes zu missbrauchen.
1904 machte er eine Weltreise, besuchte auch Zürich, das er zum Mittelpunkt seiner europäischen Filialen erkor. Auf die Provokation der Reporter habe er - wie Elias - auf sie regnen lassen.
Er legte sich einen Hohepriestermantel zu und nannte sich erster Apostel, Elias III und Wiederhersteller. Den Namen Dowie lehnte er ab.
1905 wurde er durch einen Schlag halbseitig gelähmt. Infolge unglücklicher Finanzpolitik konnten die Zionsfabriken und die Zionsbank ihre Verpflichtungen nicht mehr erfüllen (Leaves of Healing, 7.4.1906). Hunger brach aus, worauf John Alexander Dowie abgesetzt wurde. Sein Nachfolger wurde Wilbur Glenn Voliva.
Dowie starb als verlassner, gebrochener und kranker Mann in seiner Villa in Zion. Vor seinem Tod

sprach er die Hoffnung aus, während des 1000jährigen Reiches zurückzukommen. Sein Sohn Gladstone wurde anglikanischer Pfarrer (gest. 1945)
Er gilt unter den pfingstlichen Heilungspredigern als der Mann, der die Krankenheilung wieder auf den Leuchter gestellt hatte. Viele seiner Anhänger in der Schweiz (05.28.033), in Holland, Südafrika (01.36.017a, 01.36.038) und USA (vollständig aufgeführt 02a.02.047, Anm. 203) wurden führende Pfingstprediger. Seine Missionare in Südafrika waren die Gründer der immer mehr anwachsenden "Zionisten" (01.36B). Der Anglikaner, Dr. K. Mackenzie, sagte von ihm: "Er ist ein "Glaubensriese" und "if God was not in it (d.h. in Dowies Werk) then we have little ground for ascertaining his hand in any movement." (zit. Bread of Life, März 1957, S. 3ff). Der lutherische Pfarrer Lotze aber urteilt: "In unseren Augen ist der Mann ein geschickter Schauspieler, hochbegabt wie wenige, ein packender Redner, ein grossartiger Organisator, ein Geldgenie ersten Ranges, der es meisterhaft versteht, schwache Seelen an sich zu fesseln und seine Gläubigen zusammenzuhalten."
(in Kalb, Kirchen und Sekten der Gegenwart, 1950, S. 492).

Die Bedeutung Dowies für England beschreibt Donald +Gee folgendermassen: "...he was in the beginning, a man signally and genuinely used by God for some undoubted miracles. "(+Gee, Pentecostal Movement, S.5,80)
Das letzte Wort über Dowie ist noch nicht gesprochen. Im besonderen wäre seine Verbindung zwischen evangelistischem Eifer und wirtschaftspolitischem utopischem Programm näherer Untersuchung wert.
(weiteres unter den oben angegebenen Nummern, vollständige Literatur und Quellen unter 02a.02.047)

10.221.001 Dressler, C., Die Heiligung und die Sündlosigkeit, Wahrheitszeuge, Kassel, 22.10.1904, S.333, 29.10.1904, S. 341 (05.07.001, 05.28.006)

10.222.001 Drill, Robert: Sadhu Sundar Singh. Frankfurter Zeitung, 13.3.1924, Nr. 195 (03.07.014b)

10.222.002 - "Rationalist...", Frankfurter Zeitung, 29.4.1926, Nr. 314 (03.07.014b) - Anmerkung Frankfurter Zeitung 9.6.1926, Nr. 420(03.07.014b)

10.223.001 Drummond, Henry L., Dwight L. +Moody: Impressions and Facts, New York, McClure, Phillips, *1900, *1927 (von einem "rationalist", 02a.02.004)

10.224.002

1909 wurde er Prediger einer kleinen Versammlung der International Holiness Mission (05.13.003, a, cc) in Ardossan, während Sharpes Pentecostal Church of Scotland (05.13.003a,aa) Drysdales Versammlungen in Uddingston und Blantyre übernahm. Er wollte aber nie offiziell Mitglied der Int. Holiness Mission werden. 1914 heiratete er eine Directrice einer Mädchenschule, eine Frau mit besserer Ausbildung als er. Als die ursprünglich kleine Versammlung zu wachsen anfing, kaufte man eine Kapelle von der Welsh Free Church für L 2.500 in Birkenhead. Die Beziehungen zur Int. Holiness Mission wurden abgebrochen. 1923 gründete er die Emmanuel Bibelschule (05.13.007).

Die Emmanuel Holiness Church, so hiess die von ihm gegründete Heiligungsdenomination, wuchs ständig. Sie ist ein interessantes Beispiel einer eigenwilligen, aber jeder Kultur und Bildung nicht verschlossenen kleinen Heiligungsgruppe (7 Gemeinden)

Lit: unter 05.13.007

10.224.002 - J.D.Y. Drysdale, Holiness in the Parables, London, Oliphants, *1932

10.224.003 - The Price of Revival, London, Oliphants, *1938

10.224.004 - The New Birth, o.O., * 1920, The Carnal Mind, o.O., *1920, Human Nature and Temptation, o.O., *1920 (05.13.007)

10.225.001 Dubarry, Robert, Pour faire connaissance avec un idéal d'église, Nîmes 1954, (05.09.001)

10.226.001 Duffus, Robert, L., The Hound of Heaven, American Mercury, *April 1925, S. 424-32

10.227.001 Durand, Edm., Un article catholique sur le réveil gallois (*Journal de Bruxelles), Le Chrétien Belge, 55, 1905, S. 108-110
("ce qui apparaît ici, c'est la force profonde de l'Angleterre. Cette force, qui sommeille, durant de longues années, se réveille parfois et se manifeste alors dans ces étranges "revivals" qui font l'étonnement des autres peuples." S.109
05.013.001)

10.228.001 Edel, Reiner-Friedemann, Heinrich Thiersch als ökumenische Gestalt. Ein Beitrag zum ökumenischen Anliegen der katholisch-apostolischen Gemeinden, Marburg a.d.L., Verlag Dr.R.F.Edel, 1962, 389S. (Oekumenische Texte und Studien 18)
Rez.: W.J.Hollenweger, Reformatio 13, 1964, S.56-67, Ecumenical Review April 1963, S.341-42 (gründliche, sorgfältig dokumentierte Doktordissertation, grosse Bibliographie, Thiersch warursprünglich Theologieprofessor, dann wurde er Priester der katholisch-apostolischen Kirche. Thiersch ist m.E. eine echte Alternative zum ökumenischen Anliegen der Heiligungsbewegung und eine Vorausnahme der ökumenischen Bewegung)

10.229.001 Edquist, C., Röpande röster i Oedemarken, *1912 (05.08.001d)

10.230.001 Edqvist, M., Lars Levi Lästadius, Stockholm, *1922 (05.08.001d)

10.231.001 Eggenberger, Oswald, Die Freikirche in Deutschland und in der Schweiz und ihr Verhältnis zu den Volkskirchen, Zürich, Zwingli-Verlag, 1964, 193S.
Rez.: Hollenweger, Reformatio, Zürich, 13, 1964, 651. (Baptisten (05.28.006), Methodisten (05.28.004 Evangelische Gemeinschaft (05.28.004), Pilgermission St. Chrischona (05.28.002), Freie Evangelische Gemeinde, Evangelisch Taufgesinnte (05.28.007), Heilsarmee (05.28.005).)

10.231.002 - Wie beurteilt man eine Sekte, 1955
- Weitere Freikirchen, in: Handbuch der Reformierten Schweiz, Zürich, EVZ Verlag, 1962, 487-493 (Freie Evangelische Gemeinde, (05.28.003), Gemeinschaft evangelisch Taufgesinnter, (05.28.007), Baptisten, (05.28.006), Pilgermission von St. Chrischona, (05.28.002).)

10.231.003 - Samuel Heinrich Fröhlich, Neue Deutsche Biographie, Berlin, 1961, S.647 (05.28.007)

10.231.004 - Art. Allianzbewegung, RGG^3 I (1957), 243-244

10.231.005 - Art. Christian Endeavor, RGG^3 I (1957), 1732

10.231.006 - Art. John Alexander Dowie, RGG^3 II (1958), 257-58 (020.02.047)

10.231.007 - Art. Fröhlichianer, RGG^3 II (1958), 1157-58 (05-28.007)

10.231.008 - Art. Joh. Gerhard Oncken, RGG^3 IV (1960), 1631

10.231.009 - Art. Perfektionisten, RGG^3 V (1961), 220 (über Ev. Brüderverein, 05.28.003)

10.231.010 - Art. Sekten, RGG^3 V (1961) 1662-64

10.231a.001 L'Eglise Libre, 38, 1906, S.44: Au pays de Galles (05.13.001)

10.231a.002 - 37, 1907, S. 35, 43,52:Le réveil au pays de Galles (05.13.001)

10.231a.003 - 37,1907, S.35-36: Les derniers jours de la mission +Torrey-Alexander (05.13.001)

10.232.001 Eggleston, Edwart, Brother +Moody, The Christian Union, *1.7.1874 (02a.02.004)

10.233.001 Eichhorn, Pfr. Dr., Unsere Stellung zur Hl. Schrift, Stuttgart, Phiadelphia-Verlag, *o.J. (05.07.A)

10.233.002 - Der göttliche Liebesplan, Stuttgart, Philadelphia-Verlag, o.J. (Eschatologie 05.07.A)

10.234.001 Eller, Paul H., M.A. Ph.D., These Evangelical United Brethren, Dayton, Ohio, The Otterbein Press, 1950, 128 S.

10.234.002 - "The Evangelical United Brethren Church" in Vergilius Ferm, (Hg), The American Church of the Protestant Heritage, New York, Philosophical Library, 1953, S.353-68

10.235.001 Ellis, James Joseph, Moody Anecdotes, London, J.E. Hawkins&Co., *1894, VII, S.144, (02a.02.004) Holländisch: Vorvallen uit +Moody's Leven Amsterdam, Kaapstad, *(1894), 165 S.

10.236.001 Elsbree, O.W., The Rise of the Missionary Spirit in America 1790-1815, Williamsport *1928

10.236a.001 Emmanuel Holiness Church, A Work of Faith and Labour of Love, Birkenhead *1923, (05.13.007)

10.236a.002 - Fourteen Years After, Birkenhead *1931, (05.13.007)

10.236a.003 - 25 Years After, Birkenhead *1941 (05.13.007)

10.236a.004 - Articles of Doctrine and Constitution of the Emmanuel Holiness Church (05.13.007), Birkenhead, *o.J.

10.237.001 Emmet , C.W., The Miracles of Sadhu Sundar Singh, The Hibbert Journal, London, 19, (1920-21), 308-318, (03.07.014a)

En Avant, Organ Officiel de l'Armée du Salut, 1885, (05.28.005)

10.237a.001 Enciclopedia, universal ilustrada europeo-americana, Juan de Castañiza, XII, 213, (Barcelona o.J.) (05.28.004)

10.237a.002 - Art. Lopez, XXXI, 113, (Barcelona o.J.), (05.28.004

10.238.001 Engelhardt, Emil, Tagore-Rummel, der Sadhu und Gandhi. Der innere Kreis, Blätter für schöpferische Lebensgestaltung, 4, 1924 , 202-210. (03.07.014a)

10.239.001 Engels, F., On Historical Materialism, zit. in Karl Marx, Selected Works, II, 410-11, New-York, hgg v. V. Adoratsky, *o.J.,(über +Moody, 02a.02.004)

10.240.001 Eppler, P., Brief über Sundar Singhs Auftreten in der Schweiz, EMM, 66, (1922), 154f., (03.07.014a)

10.241.001 Erdman , V. Raymond, +Finney Lives on: The Man, His Revival Methods and His Message, New York 1951, (02a.02.002)

10.242.001 Erdman, Charles R., D.L.+Moody: His Message for Today New York, Revell, *1928, 156 S.(02a.02.004)

10.243.001 Esslinger, Die merkwürdige Erweckung in Korea im Jahre 1907, SE 28.3. 1908, S.202, 11.4.1908,S. 234, (05.28.004)

10.244.001 Evan, M. Beriah G., Daily News *9.2.1905 (über Marie +Jones. Evan war Mitarbeiter von Occult Review, 05.13.001)

10.244a.001 Evangelische Allianz, La liberté de sauver! L'Alliance Evangélique et l'Armée du Salut, Mai 1890, (05.28.005)

10.244b.001 Evangelische Gemeinschaft, Die Glaubenslehre und Kirchenordnung der Evangelischen Gemeinschaft, Fassung der Generalkonferenz des Jahres 1922. Deutsche Ausgabe mit Genehmignung der bischöflichen Behörde vom 1. Februar 1924,,Stuttgart, Christliches Verlagshaus, 1924, 168 S. (05.28.004)

10.244b.002 Evangelische Gemeinschaft, Kirchenordnung. Evangelische Gemeinschaft in Europa. Ausgabe 1952, Stuttgart, Christl. Verlagshaus, 1952, 208 S. (05.28.004)

10.244b.003 - Jahresbericht der Evangelischen Gemeinschaft in der Schweiz und in Frankreich (05.28.004)

Evangelischer Botschafter, (05.28.004)

10.244c.001 Evangelischer Brüderverein, Lehrbuch des biblischen Unterrichtes auf Grund des Heidelberger Katechismus vom Jahre 1563. Neu bearbeitet und herausgegeben vom Evangelischen Brüderverein. (05.28.003d)

Evangelischer Missionsfreund, (05.28.004)

10.244d.001 Evangelisches Allianzblatt, *13.7. 1913 (Ausscheiden von Meyer und Schelling u.a., 05.07.008)

10.244e.001 Evangelisches Missionsmagazin, 1961/2, S. 72ff: Ein moderner Apostel, Sadhu Joseph, ein Aussätziger, ein Sänger, ein Evangelist. (Dem Niederländischen Missionsblatt entnommen)

10.244f.001 Evangile et Liberté, *21.12.1894 (05.28.005)

10.244g.001 Evangelisk kristendom, Ekenäs, *1894:10 (finn. Pfingstbewegung)

10.244h.001 Evangeliskt Vittnesbörd *1931:19 (milde Beurteilung der pfingstlichen Erlebnisse im Fria Missionsförbundet durch deren Leitung)

10.244h.002 - Ekenäs, *1931:3, S. 23 (Pfingsterlebnisse im Fria Missionsförbundet Finnland)

10.244h.003 - *1932:8, S. 63.; *1932:9, S. 67 (milde Beurteilung der Pfingsterweckung innerhalb des Fria Missionsförbundet Finnland)

10.244i.001 L'Evangéliste, *11.1.1895, (Heilsarmee, 05.28.005)

10.244i.002 - *14.4.1905 (über Dan +Roberts, 05.13.001)

Evangeliums-Posaune, (05.07.005)

10.245.001 Evans, Sidney, Freund Evan +Roberts', des Führers der Erweckung in Wales (05.13.001), von knabenhafter Einfachheit im Auftreten und im Wortschatz.

Mit vierzehn Jahren arbeitete er in einem Handelshaus in Newport. In seiner Freizeit besuchte er fleissig die religiösen Versammlungen einer Kapelle und las die Bibel und religiöse Biographien. Nach einigen Jahren kam er nach Swansea. Auf Veranlassung eines Aeltesten aus seiner Gemeinde besuchte er die Bibelschule Newcastle Emlyn mit Evan +Roberts. Während seiner Ausbildung predigte er. Obschon Christ, begab er sich beim Aufruf, sich für Christus zu entscheiden, an die Bussbank. Für ihn bedeutete dieser Schritt die vollständige Uebergabe seines Willens an Gott. "Der Altar war aufgerichtet, das Opfer geschlachtet, ich erwartete nur noch das Feuer vom Himmel." (Bois, 339). Wie sein Freund +Roberts erhielt er in einer heiligen Stunde den bestimmten Eindruck, "die Taufe aus der Höhe" erhalten zu haben. Darauf zog er als Evangelist der walisischen Erweckung in Wales umher und gab seine Bibelschulstudien auf.

Li: Henri Bois, Le réveil au pays de Galles, S. 336-39 - Mercier, *Liberté Chrétienne

10.246.001 Fabianke, W., Erweckungen in aller Welt, Basel, Verein für entschiedenes Christentum, *o.J. (05.28.029)

10.247.001 Fahrni, Elisabeth, Nachschriften aus Evangelisationsansprachen und Bibelstunden +Schrenks *1883ff, nachgeschrieben von Frl. Elisabeth Fahrni (handschriftlich, Privatbesitz, 05.28.003b)

10.248.001 Fairchild, E.H., Historical Sketch of Oberlin College, *1868 (02a.02.001)

10.248.002 - Oberlin, the College and the Colony *1883 (02a.02.001)

10.248a.001 Faith Mission, The Aim and Character of the Faith Mission Prayer Union Conventions, *o.J. (05.13.008)

10.248a.002 - The Faith Mission: Its Aims, Principles and Methods, Edinburgh, Faith Mission, *o.J. (05.13.008)

10.248a.003 - Pilgrim Life: the Pilgrim's Companion to "Aims and Principles", Edinburgh, Faith Mission, *1889, (05.13.008)

10.248a.004 - Explanatory Statement as to the Origin and Control of the Faith Mission and Constitution, Edinburg, Faith Mission, *1938 (05.13.008)

10.248a.005 - The Chief's Talks to Pilgrims, Edinburgh, Faith Mission,*o.J. (05.13.008)

10.249.001 Fankhauser, G., Eine Unterredung mit Herrn Rütschy, dem Krankenheiler, Brosamen, 8.10.1911 (05.28.003)

10.250.001 Farwell, John, V., Two Unpublished Letters of Mr. +Moody, The Institute Tie, 1905-06, 181-83 (02a.02.004

10.251.001 Feldmann, Rudolf, 1836-1904, Lehrer am Seminar Muristalden und von 1880-1902 an der Lerberschule.

Li: Gruner II, 144 (05.28.003)

10.252.001 Fellenberg, Ludwig v., geb. 1811 als Sohn eines Ratsherrn in Bern, bekehrte sich bei Pfr. Galland in Genf. Studium der Theologie. 1831 Mitbegründer der Evangelischen Gesellschaft des Kantons Bern (05.28.003). 1835 Ordination zum Pfarrer, 1837 Zuchthausprediger. Er verfasste eine Schrift gegen die Berufung des Strauss-Schülers Zeller nach Bern, vom Obergericht Bern wurde er 1848 verurteilt, weil er Auflehnung wider den Beschluss der Regierung empfohlen hatte (20 Tage Gefängnis, Fr.80.-- Busse, Amtsentsetzung). Er diente aber der Berner Landeskirche weiter als Laie (Synodale etc.), Sekretär des protestantischen Hülfsvereins und des bernischen Missionskomitees.

Li: Gruner I, S. 31f, 56 - Kocher, Gott allein die Ehre, S. 83, 87, - HBLS II, 136 - Hadorn, Geschichte des Pietismus ...., S. 459ff - A.+Bernard, Pfr. L. von Fellenberg, 1879 - Nach Bernard verfasste v. Fellenberg eine Schrift wider die Irwingianer. (05.28.003)

10.252.002 - Carl G. Stettler-von Roth, Brosamen, 5.2.1894, 11.2.1894, 18.2.1894 (05.28.003)

10.253.001 Fendt, Eine Hoffnung, Monatsschrift für Pastoraltheologie, 20, 1924, 123-125 (03.07.014a)

10.254.001 Ferguson (Frau), The Love Slave, Sacramento, Calif. *o.J.
(Biographie über ihren Mann, T.P. Ferguson, 02a.02.038)

10.255.001 Findlay, James F., Jr., Dwight L. Moody, Evangelist of the gilded age, 1837-1899 (Diss. De Parno University, Greencastle, Indiana,) Northwestern University *1961
(Moody war konservativ aber menschlich von breitem Horizont. "He asked simply that churchmen ignore the critics and return to preaching the old-time Gospel. Few responded to this call. Moody died, troubled by the growing breach, but unable to heal it."
Rez.: Church History, 30, 1961, S. 232, 02a.02.004

10.256.001 Finet, Albert, Les Guérisons par la Foi, Réforme 6/259, 4.3.1950, S. 2
(Dorothea Trudel, 05.28.047)

10.257.001 Finney, Charles Grandison, 1792-1876, ursprünglich Jurist, erlebte Finney 1821 eine Bekehrung als bewusste Willensübergabe, verbunden mit Ueberströmungen von "Liebeswogen" (vgl. 02a.02.002a). Diese Bekehrung identifizierte er später mit der Geistestaufe. Als Jurist las er die Bibel "as I would have understood the same or like passages in a law book" (Finney, Memoirs 1876, S. 42, zit. Weisberger, They Gathered at the River, S. 95). Nach seiner Bekehrung weigerte er sich, die calvinistische Universität Princeton zu beziehen, da er überzeugt war, dass sein reformierter Pfarrer, George W. Gale, und dessen Kollegen falsch unterrichtet waren. Für Finney war Sünde bewusster und freiwilliger Ungehorsam. Für das Tragische der Sünde fehlte ihm jegliches Verständnis. Darum war er ein starker Verfechter der "entire sanctification". Er, der sich autodidaktisch theologisches Wissen angeeignet hatte, baute im Oberlin College eine theologische Fakultät auf. "Er, der die Kälte der 'gebildeten' Reformierten 1824 verspottet und gemeint hatte, die Bibel und der gesunde Menschenverstand seien genügend sichere Wegweiser der Wahrheit, wurde nun selber ein (Theologie-)Professor,.. Bildung wurde eine immer grössere Verantwortung für diese Neuerer der Erweckung, die sich behaupten wollten." (Weisberger, S. 135)

1851-66 war er Präsident des Oberlin-College, 1835-72 gleichzeitig kongregationalistischer Pfarrer. "Im ganzen hat er stärker als John Wesley den evangelistischen Neupietismus bestimmt." (Schmidt in RGG) Sein Einfluss auf die USA, Deutschland und die Schweiz ist kaum zu überschätzen.

10.257.002 - A Sermon (on Amos 3.3) preached in the Presbyterian church at Troy, etc. Troy, N.Y., *1827 (02a.02.002)

10.257.003 - Revivals of Religion, Lectures by C.G. +Finney, New York *1835; London *1839[9]; Revivals of Religion, Lectures by C.G. +Finney, with the author's final additions and corrections. Newly revised and edited with introduction and original notes by William Henry Harding, London, Morgan & Scott, *1910, XX + 534 S. - Bessere Ausgabe 1938 (New York und London) nach der Ausgabe von 1868 - +Finney On Revival. An abbreviation of the sermons on revival.... Arranged by E.E. Shelhamer, London, Edinburgh, Morgan & Scott,[*1939],120 S.; London, Edinburgh, Oliphants, *1954, 128 S. (Lakeland Series Nr. 4) (02a.02.002)
deutsch: Pfr. F. Hahn, Ueber geistliche Erwekkungen aus C.G. +Finneys Reden nebst einem kurzen Abriss seines Lebens, Basel, Spitteler, 1883; Basel, Kober, 1903[2] (stark gekürzt) - 22 Reden über religiöse Erweckung, 2 Bde, übersetzt von E. v. Feilitzsch, Düsseldorf *1903
franz.: Discours de +Finney sur les Réveils Religieux, übersetzt von Ami +Bost u.a., Genf 1844
Rez.: dazu in SR 29.5.1866 Suppl.; Paris, Mission Prière et Réveil, nach *1948; Monnetier-Morney, Haute-Savoie, éd. Weber, *o.J.[3]

10.257.004 - Sermons On Important Subjects, *1836 (02a.02.002)

10.257.005 - Lectures to Professing Christians, *1837; London, Thomas Tegg, *1839[3]; Ausgabe 1876: with an introduction by J.E. Page, 170 S., Vol. 9 der Peniel Library, London, F.E. Longley, *1876 (02a.02.002)
franz.: Nouveaux discours de Finney. A ceux qui font profession d'être Chrétiens, übersetzt und mit einem Vorwort versehen von Pfr. Ch. Challand, Genf und Nîmes, E. Béroud, 1889, 427 S.

10.257.006 - Darlithiau ar adfywiadau crefyddol..... Wedi eu cyfieithu...gan E. Griffiths. Abertawy, E. Griffiths, *1839 (walisisch; 02a.02.002)

10.257.007 - Skeletons of a Course of Theological Lectures, *1840 (02a.02.002)

10.257.008 - Pregethau ar amrywiol'o bynciau pwysig. Wedi eu cyfieithu i'r Gymraeg gan E. Griffiths. Abertawy, *1841 (walisisch; 02a.02.002)

1851-66 war er Präsident des Oberlin-College, 1835-72 gleichzeitig kongregationalistischer Pfarrer. "Im ganzen hat er stärker als John Wesley den evangelistischen Neupietismus bestimmt." (Schmidt in RGG) Sein Einfluss auf die USA, Deutschland und die Schweiz ist kaum zu überschätzen.

10.257.002 - A Sermon (on Amos 3.3) preached in the Presbyterian church at Troy, etc. Troy, N.Y., *1827 (02a.02.002)

10.257.003 - Revivals of Religion, Lectures by C.G. +Finney, New York *1835; London *1839[9]; Revivals of Religion, Lectures by C.G. +Finney, with the author's final additions and corrections. Newly revised and edited with introduction and original notes by William Henry Harding, London, Morgan & Scott, *1910, XX + 534 S. - Bessere Ausgabe 1938 (New York und London) nach der Ausgabe von 1868 - +Finney On Revival. An abbreviation of the sermons on revival.... Arranged by E.E. Shelhamer, London, Edinburgh, Morgan & Scott, [*1939], 120 S.; London, Edinburgh, Oliphants, *1954, 128 S. (Lakeland Series Nr. 4) (02a.02.002)
deutsch: Pfr. F. Hahn, Ueber geistliche Erwekkungen aus C.G. +Finneys Reden nebst einem kurzen Abriss seines Lebens, Basel, Spitteler, 1883; Basel, Kober, 1903[2] (stark gekürzt) - 22 Reden über religiöse Erweckung, 2 Bde, übersetzt von E. v. Feilitzsch, Düsseldorf *1903
franz.: Discours de +Finney sur les Réveils Religieux, übersetzt von Ami +Bost u.a., Genf 1844
Rez.: dazu in SR 29.5.1866 Suppl.; Paris, Mission Prière et Réveil, nach *1948; Monnetier-Morney, Haute-Savoie, éd. Weber, *o.J.[3]

10.257.004 - Sermons On Important Subjects, *1836 (02a.02.002)

10.257.005 - Lectures to Professing Christians, *1837; London, Thomas Tegg, *1839[3]; Ausgabe 1876: with an introduction by J.E. Page, 170 S., Vol. 9 der Peniel Library, London, F.E. Longley, *1876 (02a.02.002)
franz.: Nouveaux discours de Finney. A ceux qui font profession d'être Chrétiens, übersetzt und mit einem Vorwort versehen von Pfr. Ch. Challand, Genf und Nîmes, E. Béroud, 1889, 427 S.

10.257.006 - Darlithiau ar adfywiadau crefyddol..... Wedi eu cyfieithu...gan E. Griffiths. Abertawy, E. Griffiths, *1839 (walisisch; 02a.02.002)

10.257.007 - Skeletons of a Course of Theological Lectures, *1840 (02a.02.002)

10.257.008 - Pregethau ar amrywiol'o bynciau pwysig. Wedi eu cyfieithu i'r Gymraeg gan E. Griffiths. Abertawy, *1841 (walisisch; 02a.02.002)

10.257.009 - Lectures on Systematic Theology, embracing moral government, the atonement etc., Oberlin, Ohio, James M. Fitch, *1847; revised, enlarged, and partly re-written by the author, London, G. Redford, *1851 (02a.02.002)

10.257.010 - The Reviewer Reviewed: or +Finney's Theology, and the Princeton Review etc., Oberlin, Ohio, *1847 (02a.02.002)

10.257.011 - A Reply to Dr. Duffield's "Warring Against Error", Oberlin, Ohio, *1848 (02a.02.002)

10.257.012 - Two Sermons (über Joh. 3.7 und Hebr. 11.3), subjects: 1. The new birth. 2. Enoch's testimony. Manchester *1849 (02a.02.002)

10.257.013 - Repentance: its nature, grounds, necessity, and infinite importance (Predigt über Act. 2.19), edited by J. Campbell, London *1851 (02a.02.002)

10.257.014 - Valedictory Services and Farewell Sermon of Professor +Finney.... With critical observations on his preaching by J. Campbell, DD. London *1851 (02a.02.002)

10.257.015 - Guide to the Saviour: or the secret of a holy life. London *1859 (02a.02.002)

10.257.016 - The Prevailing Prayer-Meeting: a Sermon (über Act. 1.1-4) etc. London *1859 (02a.02.002)

10.257.017 - The Character, Claims and Practical Workings of Freemasonry. *1869 (02a.02.002)

10.257.018 - Memoirs of Rev. Charles G. +Finney. Written by himself, ed.: J.H.F., New York *1876 - With an appreciation by W.H. Harding, London, All Nations Missionary Union, *1921, XII, 477 S. (02a.02.002)
<u>deutsch:</u> Lebenserinnerungen mit einem Vorwort von Jak. +Vetter, Düsseldorf, St. Petersburg und New York 1902 - Deutsche Neuauflage von Samuel Hengärtner, Zürich, o.J. - Ch. G. +Finney, Erinnerungen und Reden, bearbeitet von K.Richter, *1927[3]
<u>franz.:</u> Mémoires de +Finney. Vorwort und Uebersetzung von Pfr. Ch. Challand, Genf, Uebersetzer, 1895, 338 S.

10.247.019 - Sermons on Gospel Themes (edited by H. Cowles), Oberlin, Ohio, *1876,(posthum),London *1877 (02a.02.002)

10.257.020 - C.G. +Finney, an Autobiography. Specially prepared for English readers, XII; 401 S. London, Hodder and Stoughton, *1882

10.257.021 - C.G. +Finney, the American Revivalist. By himself. London, Salvation Army Book Stores, [*1884]

10.257.022 - La perfection chrétienne. Genf 1889 (02a.02.002)

10.257.023 - The Way of Salvation (with a preface by G.F. Wright), *1891; London, R.D. Dickinson, *1896, VIII, 467 S. (02a.02.002)

10.257.024 - The Successful Soul-Winner. A summary of Finney's Revival Lectures. Edited by Commissioner Booth-Tucker. London, Salvationist Publishing and Supplies, *1926, 124 S. (02a.02.002)

10.257.025 - +Finney's Life and Lectures. Selected lectures by Charles Grandison +Finney. Edited with original Notes and sketch of the author's life by William Henry Harding. London, Edinburgh, Oliphants, *1943 (02a.02.002)

10.257.026 - Power From On High. A selection of articles on the spirit-filled life. London, Victory Press, *1944, 79 S. (02a.02.002, 05.13.024)

10.257.027 - Sanctification.... Edited by William Ernest Allen. London, Christian Literature Crusade, [*1950], 105 S. (02a.02.002)

10.257.028 - Charles G. +Finney Papers, Oberlin College Library, Oberlin, Ohio, *o.J. (02a.02.002)

- weitere Schriften von +Finney unter Asa +Mahan und +Finney

10.258.001 Fitt, Arthur Percy, The Shorter Life of D.L.+Moody. Chicago, Moody Bible Institute Colportage Association, *1900 (02a.02.004)

10.258.002 - +Moody Still Lives. Word pictures of D.L. +Moody. New York, F.H. Revell, [*1936], 159 S. (02a.02.004)

10.259.001 Fleisch, Die moderne Gemeinschaftsbewegung in Deutschland. Erster Band: Geschichte der deutschen Gemeinschaftsbewegung bis zum Auftreten des Zungenredens 1878-1907, Leipzig, *1903, *1906[2], 1912[3] (hervorragendes, unentbehrliches Werk für die Kenntnis der Geschichte der Gemeinschaftsbewegung. Ich zitierte nach der dritten Auflage, Fleisch I, 05.07.001)

10.259.002 - Zur Geschichte der Heiligungsbewegung. 1. Heft: Die Heiligungsbewegung von Wesley bis Boardman, Leipzig 1910

10.259.003 - Die Heiligungslehre der Oxforder Bewegung, Neue Kirchliche Zeitschrift, 1924, S. 49-87 (gute Darstellung)

10.259.004 - Art. Blankenburger Allianz, in RGG[2], II (1927) 1141f, (05.07.001)

10.259.005 - Die Entstehung der deutschen Heiligungsbewegung vor 50 Jahren in: Neue Kirchliche Zeitschrift, 1927, S. 663-716 (05.07.001)

10.259.006 - Art. W.E. +Boardman in RGG[2], I, (1927), 1161

10.259.007 - Art. Heiligungsbewegung in RGG[2], II (1928), 1751ff, (05.07.001)

10.259.008 - Art. J.W. Fletcher, RGG[2], II (1928), 618 (05.28.004)

10.259.009 - Art. C.G. +Finney, in RGG[2], II (1928) 599 (02a.02.002)

10.259.010 - Art. Gnadauer Verband, in RGG[2], II (1928) 1253 (05.07.001)

10.259.011 - Christoph Kukat, RGG[2], III (1929) 1336 (05.07.001)

10.259.012 - Art. Asa +Mahan, RGG[2], III (1929) 1852 (02a.02.003)

10.259.013 - Art. Theodor +Jellinghaus, RGG[2], III (1929) III, 66, (05.07.001)

10.259.014 - Art. Graf v. +Pückler, in RGG[2], IV (1930) 1654 (05.07.001)

10.259.015 - Art. Joh. +Rubanowitsch, in RGG^2, IV (1930) 2125 (05.07.001)

10.259.016 - Art. +Stockmayer, in RGG^2, V (1931) 818 (05.28.047)

10.259.017 - Art. P.R. +Smith, in RGG^2, V (1931), 589 (02a.02.005)

10.259.018 - Art. Ruben +Torrey, in RGG^2, V (1931), 1232 (02a.02.006)

10.259.019 - Art. +Schrenk, in RGG^2, V (1931) 263 f (05.28.003b)

10.259.020 - Art. Evan +Roberts, RGG^2, IV (1931) 2060 (05.13.001)

Io.259.021 - Art. +Rappard in RGG^2, V (1931) V2, (05.28.002)

Io.259.022 - Art. Jakob +Vetter, in RGG^2, V (1931) V, 1578 (05.07.001)

10.259.023 - Art. +Modersohn in RGG^2, V (1931), 128, (05.07.001)

10.259.024 - Art. Heiligungsbewegung LThK^2 II (1958) 84-85 (Fleisch zieht eine Linie von +Finney, +Mahan, +Boardman, +Smith, +Stockmayer, +Jellinghaus, Jonathan +Paul über die Keswick Konferenzen bis zu Frank Buchmann, dem Begründer der Moralischen Aufrüstung (dieser besuchte 1908 Keswick).)

10.259.025 - Art. Gemeinschaftsbewegung EKL I, (1958) 1484-1492
(Im Widerstand gegen die Pfingstbewegung hat die Gemeinschaftsbewegung eine "groteske Dämonologie entwickelt" 1487, kurz, genau, 05.07.001)

10.259.026 - (M. Schmidt) Art. Evan+Roberts, RGG^3 V, 1961, Sp. 1129 (05.13.001)
Die Schriften Fleischs über die Pfingstbewegung unter 09.

10.260.001 Fletcher, Robert S., A History of Oberlin College From Its Foundation Through the Civil War, Oberlin, Ohio *1943, 2 Bde. (02a.02.004)

10.261.001 Fletscher, J., Der verdorbene und verlorene Zustand des Menschen, 1866 (05.28.004)

10.262.001 Flew, Robert, N., The Idea of Perfection in Christian Theology, London, Oxford U.P. *1934

10.263.001 Flower, Charles E., When the Trumpet Sounds, History of the Church of God, Anderson, Ind. *1951 (02a.02.017)

10.263a.001 Foi et Vie, *1.8.1905, S. 455 (Erweckung in Wales, 05.13.001)

10.264.001 Forrest, Aubrey Leland, A Study of the Development of the Basic Doctrines and Institutional Patterns in the Church of God (Doctr. Diss., University of Southern California *1948, abstract, with bibliography, published by University of Southern California.) (02a.02.017)

10.265.001 Foss, Martin, The Idea of Perfection in the Western World, Princeton, Princeton UP. *1946

10.266.001 Fox, G.T., Perfectionism. Being a Review of ... Holiness Through Faith by R.P. +Smith, *1873 (02a.02.005)

10.267.001 Fox, Emmett, The Sermon on the Mount, New York, Harper Bros., *1934

10.268.001 Franks, J.D., (Hg), European Baptists Today *1952[2]

10.269.001 Frauenfelder, J., Lieut., Erfahrung über Heiligung, Kriegsruf, 1.11.1888 (05.28.005)

Freund der Kranken, (Bethesda, Basel, 05.28.004)

10.270.001 Frick, Heinrich: Sundar Singh und Mahatma Gandhi. "Theologische Blätter" (1925) Heft 1, 18 f. (03.07.014a)

10.271.001 Fritz, Georg: Indisches Christentum, 1. Sadhu Sundar Singh. "Deutsche Zeitung", 22.3.1927, Nr. 68, Unterhaltungsbeilage. (03.07.014a)

10.272.001 Frohnmeyer, L.I.: Sadhu Sundar Singh und die Sannyasi-Mission in Indien. E.M.M. 63 (1919) 166-173. (03.07.014a)

10.273.001 Fuchs, Fritz: Sadhu Sundar Singh. "Hochland", 19 (1922), Bd. 2, 112-114, April (03.07.014a)

10.274.001 Fueter, Karl, Pfr., Die Methodisten in der Schweiz, Kirchenblatt 5.2.1916, S. 21, 12.2.1916, S. 25 (05.28.004)

10.274.002 - (unter Pseudonym Omega), Den Indern ein Inder, "Neue Züricher Zeitung", 3.2. 1924 (Nr. 166, 3. Blatt). (03.07.014a)

10.274.003 - Die Not unserer Kirche, Kirchenblatt für die reformierte Schweiz, 40 (1925), 200f. (03.07.014a)

10.274.004 - (unter Pseudonym Omega). Für und wider Sundar Singh. Neue Zürcher Zeitung, 13.6.1926 (Nr. 949, erste Sonntagsausgabe.) (03.07.014a)

10.275.001 J. Rogues de Fursac, un mouvement mystique contemporain. Le réveil religieux du pays de Galles, Paris, Alcan, *1907.
Rez.: A.T., L'Evangéliste 57/37, 13.9.1907, S.147 (positives Urteil eines Skeptikers, 05.13.001)

10.276.001 M.G., Evan Roberts, L'Evangéliste 54/51, 21.12. 1906, S.194 (05.13.001)

Lo.277.001 Gaddis, M.E., Christian Perfectionism in America, unveröffentl. Dissertation, University of Chicago, *1929, (02a.02.A)

10.278.001 Gäbler, Paul, Sadhu Sundar Singh. Eine historisch-kritische Untersuchung, theol. Diss., Leipzig 1937.
(genau, hervorragende Quellenkenntnisse, beste mir bekannte Darstellung Sundar Singhs, (03.07.014a))

10.278.002 - Art. Sundar Singh, RGG^3 VI, 1962, 526-27, (03.07.014a)

10.279.001 Ganz, Jakob, Schwanengesang oder weitere Aufschlüsse nebst einem Wort der Liebe und des Ernstes an junge Geistliche, Basel, Spittler, *1865, (05.28.002)

10.279.002 - Kurze Reden zum Wohl meiner Mitmenschen, Basel, Spittler, *1865^2, (05.28.002)

10.279.003 - Geistliche Briefe. Zur Erweckung und Belehrung des verborgenen Lebens durch Christus in Gott. Basel Spittler, 2 Bde, *1878-79, (05.28.002)

10.279.004 - Aufschlüsse über die Bestimmung und Geschichte des Menschen. Basel, Spittler, *1865^2, (05.28.002)

10.279.005 - Predigten, (meistens aus der Zeit seiner Tätigkeit in der Gemeinde Staufenberg, also aus der Zeit jener merkwürdigen Erweckung), Basel, Spittler, *o.J., (05.28.002)

10.279.006 - Zeugnis der Wahrheit, Basel, Spittler, *1865^6 (05.28.002)

10.279.007 - Gottes Führungen in meinem Leben, Zürich, 1958, (05. 28.002)

10.280.001 Gardiner, Norman H., (Hg), Selected Sermons of Jonathan Edwards, New York, Macmillan Co., *1904

10.281.001 Garons, Cécile, Un immense événement. Jésus Christ suscite aux Indes un nouveau saint Paul. L'ordre chrétien, St. Amand, Cher, Mai 1925. (03.07.014a)

10.282.001. Gebhardt, Heinrich Ernst, 1832-99. Methodistenprediger 1851-66 auf einem Gut in Chile, Uebersetzer vieler englisch-amerikanischer Lieder methodistischer Herkunft.
Li : +Paul, RGG^2 ,II, 906 - Walter Schulz, Die Bedeutung der vom angelsächsichen Methodismus beeinflussten Liederdichtung für unseren deutschen Kirchengesang, illustriert an den Liedern von Ernst Gebhardt, Greifswald 1934

10.282.002 - in Evangelist, *1847, S.318, (05.28.004)

10.283.001 Gelshorn, Die moderne Gemeinschaftsbewegung, Christliche Welt 19, 1905, S.854-857, 885-86, 890-91, (05. 07.A)

10.284.001 Gelser, Hch., David Spleiss, Ein Vater der Schaffhauser Kirche, Basel, 1941, (05.28.001)

10.285.001 Geiser, Samuel, Art. Perfektionismus, Mennotisches Lexikon III, (Frankfurt a.M. und Weierhof, Pfalz, 1938), 349, (05.28.003)

10.285.002 - Die Taufgesinnten Gemeinden. Eine kurzgefasste Darstellung der wichtigsten Ereignisse des Täufertums, hgg im Auftrag der Konferenz der Altevangelischen Taufgesinnten-Gemeinden (Mennoniten) der Schweiz, Karlsruhe und Bern 1931.

Die Gemeinde, Wochenschrift für Gemeinde und Haus. Organ des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden. (05.28.006)

Der Gemeindebote, Halbmonatsschrift der Baptistengemeinden in der Schweiz.(05.28.006)

Gemeindegruss, Mitteilungen der Baptisten-Gemeinde, Zürich-Salem. (05.28.006)

10.285a.001 Gemeinde Gottes, Die Gemeinde des Neuen Testamentes, 47S., Kassel, o.J., (05.07.005)

10.285a.002 Gemeinde Gottes, Biblische Kirchenzucht, Gemeinde Gottes, Essen, *o.J. (05.07.005)

10.286.001 Gerber, R., Alexander +Morel, Neuenburg 1934, Rez.: JR 24.11.1934, S.187, (05.28.046)

10.286.002 - Was mir mein Flachstüchlein erzählt hat. Bern *1927[10] (05.28.003)

10.286.003 - Fünfzig Jahre der Evang. Gesellschaft des Kantons Bern, Basel *1881 (05.28.003)

10.287.001 Gess, Friedr. W., Lehre von der Person Christi, Basel *1856
(Gess war +Schrenks Lehrer, 05.28.003)

10.287.002 - Bibelstunden über Evang. Johannis Kap 13-17, Basel *1873 (05.28.003)

10.288.001 Gilgen, Ernst, Die Entstehung der Freien Gemeinden in der Schweiz, Basel 1924

10.289.001 Washington Gladden, Clear-Headed, Broad-Minded, Great-Hearted, Congregational and Christian World, *12.11.1914, S.234

10.289.001 Glage, P., Wittenberg oder Wales *1906 (05.13.001)

10.290.001 Glardon, Aug., La Convention de Brighton, Chrétien 1875, S.328 (05.28.046)

10.290.002 - Le Chrétien Evangélique, Les prédications de +Moody, in Union Jurassienne, 22.1.1875, S.352 (05.28.046, 02a.02.004)

10.290.003 - Charles +Finney. Histoire de sa vie et de ses ouvrages, Lausanne 1878, Genf, E.Bévourd, ca. *1885, (05.28.046, 02a.02.002)

10.290.004 - La dogmatique de M. +Moody, Chrétien 1876, S.131, 161 (05.28.046, 02a.02.004)

Der Glaubensbote, 05.28.001

10.290a.001 Glaubensgrundlage der Gemeinschaft Evangelisch Taufgesinnter (Nazarener), Zürich, Buchdruckerei Schulthess & Co.AG., 1948, S.23 (05.28.007)

10.290b.001 Vorstand des deutschen Verbandes für Gemeinschaftspflege und Evangelisation, Aufruf an unsere Gemeinschaften, Gnadauer Gemeinschaftsblatt, *März 1924, in H. +Dallmeyer, Die Zungenbewegung, S.142-144
(keine Zusammenarbeit mit Pfingstlern)

10.291.001 Goebel, W., Volksschullehrer und Bibelkritik, Auf der Warte 2/12, 19.3.1905, S. 3-4 (05.07.A)

10.291.002 Goebel, W., Pfarrer Arnold +Bovet, Die Warte 2/22, 30.5.1903, S.1-2

10.292.001 Goodspeed, E.J., A Full History of the Wonderful Career of +Moody and Sankey in Great Britain and America, New York, Henry S. Goodspeed, *1876 (02a.02.004)

10.293.001 Goss, Charles F., Echoes from the Pulpit and Platform Hartford, Conn., A.D. Worthington & Co., *1900

10.294.001 Godet, F., Les dons spirituels, JR 16.10.1886, S.167 vgl.: Über die Geistesgaben, Pfingstgrüsse 3, 1911, S.110-111, 119-20, 122-23 (05.07.008, 05.28.046)

10.294.002 - Brief der Alliance Evangélique Neuchâtel an Bundesrat Ruchonnet, sign. Godet (05.28.005)

10.294.003 - Maladie et guérison, in JR 20.3.1886, 44 (05.28.046)

Good Citizen, (02a.02.040)

10.295.001 Govan, John George, 1861-1932, geb. in Glasgow. Sein Vater war ein erfolgreicher Geschäftsmann, ein Mitglied des Town Council und ein evangelikaler Prediger und massgebend beteiligt an der Organisation der +Moody-Versammlungen in Glasgow, seine Mutter die Tochter eines kongregationalistichen Pfarrers. Er bekehrte sich mit 12 Jahren unter der Predigt seines Vaters.Als sein Vater starb, waren dessen letzte Worte: "You are to be a witness for Christ." Er fühlte sich zum Predigerdienst berufen. Von der China Inland Mission wurde er aus Gesundheitsrücksichten abgelehnt. Wurde freier Evangelist und vertiefte sich in die Schriften +Finneys, +Mahans und Mrs. Booths. Für sein Einkommen vertraute er Gott, er betrieb eine "Glaubensmission" ("Faith Mission", 05.13.008). Seine von ihm gegründete Faith Mission nimmt eine Mittelstellung zwischen einer Heiligungsdenomination und einer zwischenkirchlichen Evangelisationsorganisation ein. Lit: 05.13.00

10.295.002 - Spirit of Revival, Edingburgh, Faith Mission, *1938 (05.13.008)

10.295.003 - In the Train of His Triumph, Edinburgh, Faith Mission, *1946 (05.13.008)

10.296.001 Gray, Albert F., Systematische Bibel-Studien (3 Hefte) Anderson, Indiana, Christian Unity Press und Gemeinde Gottes, Kassel, o.J., 78 S, 74 S., 76 S. (02a.02.017, 05.07.005)

10.296.002 - The Nature of the Church, Anderson, Ind., Warner Press, 1960, 80 S. (02a.02.017) HB

10.296.003 - Hölle und ewige Verdammnis, Essen, *o.J. (05.07.005)

10.297.001 Grob, R.E. Dr.D, Die Bischöfliche Methodistenkirche in der Schweiz, Zürich 1931 (05.28.004)

10.298.001 Green, John B., John Wesley and William Law, London, Epworth, *1945 (05.28.004)

10.299.001 Grandmaison, Leonce de, Le SadhouSundar Singh et le problème de la sainteté hors de l'église catholique. "Recherches de Science Religieuse", Paris, 13 (1922), 1-29.
Rez.: H[ippolytus] D[elehaye], Analecta Bollandiana 41, 1923, 248-251 (03.07.014a)

10.299.002 - Un renouveau du sentiment religueux hors de l'église. "Etudes", Paris, 5.3.1925, S.530 (03.07.014a)

10.300.001 Grubb, N.P., Prophet of Holiness, London, Lutterworth, *1955 (Biographie +Drysdales, 05.13.007)

10.300.002 - Rees Howells Intercessor, London, Lutterworth Press, 1952, 1966[9], 283 S.

10.301.001 Grubb, K.G., The Christian Handbook of South Africa Die Suid-Afrikaanse Kristen-Handboek,* o.J.

10.302.001 Grünberg, Paul, Die Evangelisationsvorträge des Predigers Elias +Schrenk, ZThK, *1897, S.265ff (05.28.003)

10.303.001 Gruner, Paul, Prof., Die Stillen im Lande und die Evangelische Allianz, Band I, 1949, Band II 1951, Bern (zit. Gruner I und II, 05.28.003)

10.303.002 - Menschenwege und Gotteswege im Studentenleben, Bern 1942 (05.28.003)

10.303.003 - Nannette Bovet, Tagebuchblätter einer Pfarrfrau, Bern 1943 (05.28.046, 05.28.003)

10.304.001 Gubler, Jakob, Kirche und Pietismus, ein Gang durch die neue evangelische Kirchengeschichte der Schweiz, mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Fritz Blanke, St. Gallen

10.305.001 Güder, E. Dr., Der Methodismus in Bern, Berner Hirtenstimmen, Bern *o.J., (05.28.004)

10.305a.001 Guérison et Sanctification par la foi, Extrait du Rapport des Conférences de Londres, traduit de l'anglais, Genf 1886
Engl.: Record of the International Conference of Divine Healing and True Holiness, London, *o.J. (05.28.046)

10.306.001 Guggisberg, Prof., Bernische Kirchengeschichte, Bern 1958 (05.28.003)

10.307.001 H., Ist es möglich? "Landeskirchliche Blätter", Mannheim 1927, 9f. (03.07.014a)

10.308.001 Haarbeck, Theodor, 1846-1923, Theologe der Gemeinschaftsbewegung, 1911-1919 Vorsitzender des Gnadauer Verbandes, 1883-1890 Inspektor der Pilgermission St. Chrischona (05.28.002), 1890-1919 Leiter der Evangelistenschule Johanneum (05.07A)
Li: Brandenburg, RGG^3 III, 2

10.308.002 - Die Taufe mit dem heiligen Geist nach der Schrift, Auf der Warte 3/27, 30.6.1906, S. 4-5 (05.07 A)

10.309.001 Haarbeck, P.H., Hermann Schöpfwinkel, Paul Wisswede, Ad. Essen, Otto Schopf, Joh. Seitz, Walter Michaelis, Alexander Müller, Flugfeuer fremder Geister, Gnadauer Verlag, Offenbach 1958 (05.07.A)

10.310.001 Haas, H., Nachwort, Z.M.R., 39, 1924 , 168f (03.07.014a)

10.311.001 Hackl, Nikolaus, Der lebendige Christus. Gedanken zum Sadhu Sundar Singh. "Una sancta. Ein Ruf an die Christenheit", Stuttgart, 2, 1926 , 285-289. (03.07.014a)

10.312.001 Hadorn, W., Geschichte des Pietismus in den Schweizerisch-Reformierten Kirchen. Konstanz und Emmishofen 1901 (05.28.003)

10.312.002 - Persönliche Eindrücke von Sadhu Sundar Singh. "Der Kirchenfreund", Zürich, 56 (1922), 136-141. (03.07.014a)

10.313.001 Hall, Edgar Vine, Quelques aperçus sur le Revival gallois, Annales des Sciences Psychiques, Mai 1905, S. 300 (05.13.001)

10.314.001 Hall, Birger, Vaekkelsen i Wales. En beretning efter engelske kilder, Oslo *1905 (05.13.001)

10.315.001 Hall, George F.W., Die Geschichte steuert auf einen Höhepunkt, Herald Seines Kommens 6, 12, Dez. 1962, S. 5
(Kunterbunte Zusammenstückelung von prophetischen Worten. Russland wird in seinem Kampf gegen Israel besiegt werden - alles mit Bibelstellen belegt - dann folgt die Entrückung und der Antichrist.
"In Hes. 38 lesen wir die Beschreibung eines grossen Heeres, das nach Israel zieht. Sein Name ist Rosch. Die damit verbundenen Namen von Tubal und Mesech deuten klar darauf hin, dass dieser nördliche Bund Russland ist, denn zu dieser Zeit hat Russland Satellitenstaaten, die ihm untertan sind.) (05.07.006)

10.316.001 Hall John und Stuart George H., The American Evangelists, D.L. +Moody and Ira D. Sankey, in Great Britain and Ireland, New York, Dodd and Mead, *1875 (02a.02.004)

10.317.001 Hamlin, T.L., Northfield - Without Mr. +Moody, Independent, *23.8.1900, S. 2021-22 (02a.02.004)

10.318.001 Haney, M.L., The Story of My Life, Chicago *1906

10.319.001 Hanson, J.W., The Life and Works of the World's Greatest Evangelist, Dwight L. +Moody, Chicago, W.B. Conkey, *1900;
Atlanta, Ga, J.L. Nichols, 1900, 512 S.
(02a.02.004)

10.320.001 Hardeland, Pastor, Die Evangelisation mit besonderer Berücksichtigung der Heiligungsbewegung, Neue Kirchliche Zeitschrift, 1898, S. 42-92
(05.07.A)

10.321.001 Harford, C.F., The Keswick Convention: Its Message, Its Method and Its Men, *1907

10.322.001 Harkness, Robert, With the +Torrey-Alexander Mission Round the World, London, *1904 (02a.02.006)

10.322.002 - R.A. +Torrey, the Man - his Message, Chicago *1929 (02a.02.006)

10.323.001 Harlan, R., J.A. +Dowie, Evansville, *1906 (02a.02.047)

10.324.001 Harris, Arlene, D. L. +Moody's Paper Evangelists, Moody Monthly, *Febr. 1951, S. 383 (02a.02.004)

10.325.001 Harris, R.R., Pentecost in the Churches, London *1897 (05.13.020)

10.326.001 Harris, K.C., The Lost Tribes of Israel (British-Israel, 05.13.020, 05.13.B.III)

10.327.001 Harts, F.R., Social Problems in a North Carolina Parish, M.A. thesis, Duke University, *1938.

10.328.001 Hartzler, H.B., +Moody in Chicago, New York, Revell, *1894 (02a.02.004)

The Harvest Field, Mysore City, N.S; *39/3, März 1919 (Dossier Hosten I, 461)*39/7, Juli 1919, (Dossier Hosten I, 462ff) (03.07.013a)

10.329.001 Hässig, J., Rom oder Christus, (Menschensatzungen der Kirche oder Gottes Wort), St. Gallen, J. Hässig, o.J., 88 S.

10.329.002 - Die Abweichungen der kath. Lehre, vom wahren Evangelium mit Zeitangabe der Schriftverfälschung. St. Gallen, J. Hässig, *o.J.

10.329.003 - Evangelische Lehre/Katholische Lehre. Kurze, treffende Gegenüberstellung, St. Gallen, J.Hässig, *o.J.

10.329.004 - Die abgrundtiefe, geistige Kluft (von Einzelheiten aus gesehen), St. Gallen, J. Hässig, *o.J.

10.329.005 - Balzan-Friedenspreis und Papst?, St. Gallen, J. Hässig, *o.J.

10.329.006 - Freiheit in Gefahr (die Zeitungen sabotieren freie Meinung), St. Gallen, J. Hässig, *o.J.

10.329.007 - Barmherzigkeit statt Opfer (sind schöne Kirchen und Prunk heilsnotwendig), St. Gallen, J. Hässig, *o.J.

10.329.008 - Eine Pfingstrede des Papstes (kritisch durchleuchtet), St. Gallen, J. Hässig, *o.J.

10.329.009 - Konzil, Papst, Oekumene, Staatskirche? St. Gallen, J. Hässig, *o.J.

10.329.010 - Die sieben Sekten (Irrlehren), St. Gallen, J. Hässig, *o.J.

10.330.001 Hatch, L.C., The History of Bowdoin College, *1927 (02a.02.007

10.331.001 Haug, M., Er ist unser Leben, Stuttgart *1955 (enthält Nachrichten über +Hauser etc.)

10.332.001 Haupt, Hans, Art. +Dowie, RGG[1] II, (1910) 138 ("Sein Leben zeigt, wie das amerikanische Volk noch heute bis zu einem hohen Grade unfähig ist, kritisch Geister zu untersuchen und zu scheiden." 02a.02.047)

10.332.002 - Art. +Moody, RGG[2] (1930) IV, S. 204 (02a.02.004)

10.332.003 - Art. D.L. +Moody, RGG[1] IV, 1913, 494-95 (02a.02.004)

10.333.001 Hauser, Markus, geb. 1849 in Trasadingen (SH), gest. 1900 in Zürich.

Mit 10 Jahren kam Hauser in die "Friedeck", einer Rettungsherberge für arme Kinder, hervorgegangen aus den Erweckungen von Pfr. David +Spleiss in Buch (SH), der von der von Frau von Krüdener in der Schweiz entfachten Erweckungsbewegung beeinflusst war.

Seine Bekehrung erfolgte nach längerem Gebetsringen. "Vor innerem Wehe schrie ich, fünf Tage und fünf Nächte waren besonders stürmisch." (Am Gnadenthron, S. 119)

Einmal hatte er unbeabsichtigt eine Pflaume mit einem Stein von einem Pflaumenbaum herabgeholt. Er "folgte der Stimme der Wahrheit, ging hin, bekannte seinen Fehler und bat um Verzeihung." (aaO., S. 121)

Wegen seiner schwachen Augen konnte er 1872 die Schule auf St. Chrischona nur mit Mühe absolvieren, arbeitete dann aber doch mit grossem Erfolg im Rahmen der Pilgermission, ursprünglich in

Reinach (AG) dann in Frauenfeld. 1872 trat er aus der Landeskirche aus, weil damals die thurgauische Landeskirche das Lesen des Apostolikums verbot. In Zürich trat er jedoch wieder ein und hatte auch nichts dagegen, dass sein Sohn Traugott Theologie studierte. Zu einem theologischen Gespräch mit seinem Sohn kam es wegen des frühen Todes Hausers nicht mehr.

1894 trat er wegen dauernder Beanspruchung durch Evangelisationen aus der Pilgermission aus und gründete das Bethelwerk in Zürich (05.28.001), als dessen Krönung er am 29.10.1899 die mit Hilfe von Banquier Burkhart-Schuppisser erbaute Bethelkapelle einweihen konnte.

Er starb wahrscheinlich an einer verwachsenen Brustfellentzündung, deren ärztliche Behandlung er abgelehnt hatte. Seine Schriften und die von ihm redigierten "Hoffnungsstrahlen" und "Heimatklänge" haben in der gesamten Gemeinschaftsbewegung bis heute eine grosse Wirkung ausgeübt. Zu seiner Geistestauflehre, vgl. 05.28.001. Die von seinem Schwiegersohn, A.Jung-Hauser, herausgegebenen posthumen Schriften sind als Quellen mit Vorsicht zu gebrauchen.
Li: mündliche Angaben von a.Pfr. Th. Hauser - Biographie von Albert Jung-Hauser, 1909 (wenig ergiebig) - Ich komme bald 6, 1948, 89-94, 112-114, 120-124 - Von Jugend zu Jugend, Aug. 1952 11-12

10.333.002 - Selig in Jesu; Des Christen Glaubensweg, 1875, Heft 6, S. 117 (05.28.001

10.333.003 - Wie man zu seligen Erfahrungen gelangt; Des Christen Glaubensweg, Heft 1, 1876, S. 4 (05.28.001)

10.333.004 - Satans Anschläge, Des Christen Glaubensweg 1876, Heft 9, S. 174 (05.28.001)

10.333.005 - Rückfall und Fortschritt, Des Christen Glaubensweg, Heft 11, S. 212, 1876, (05.28.001)

10.333.006 - Die Bitte um den Heiligen Geist, Brosamen 15.9.1895, (05.28.001, 05.28.003)

10.333.007 - Gottes Friedensweg diesseits und jenseits des Grabes, Zürich, o.J. (aber vor 1897); Gotha, P. Ott, 1921 (05.28.001)

10.333.008 - Am Gnadenthrone, Gedanken über das Gebet nebst köstlichen Gebetserhörungen, Zürich, Selbstverlag, ca. 1897 (05.28.001)

10.333.009 - Wie bewahren wir die Freudigkeit im Dienst des Herrn, Zürich o.J., aber 4. Aufl. vor 1903 (05.28.001)

10.333.010 - Komme bald Herr Jesus! Aus Schriften von Markus +Hauser zusammen-gestellt und bearbeitet von Albert Jung, Zürich 1903 (05.28.001)

10.333.011 - Das Königtum Jesu, Pfingstgrüsse 5/19, 9.2.1913, 145-147 (05.28.001, 05.07.008

10.333.012 - Hoffnungsblicke, Andachtsbuch für alle Tage, aus Schriften von Markus +Hauser zusammengestellt von Albert Jung-Hauser, Basel, Brunnen-Verlag, 1943 (05.28.001)

10.333.013 - Kraft aus der Höhe, Zeugnisse für den Empfang des Heiligen Geistes, posthum herausgegeben von Albert Jung, Zürich 1901, Basel, Brunnen-Verlag, 1943[6]; Giessen u. Basel, Spener-Verlag, 1959[9]. (05.28.001)

10.334.001 Hauss, Friedr., Erweckungspredigt und Erweckungsprediger, Pforzheim *1924

10.335.001 Havas, W., Laestadiolaisuuden historia *1927 (05.08.001d)

10.336.001 Hayes, George H., The Problem Solved, *1891

10.336a.001 HBLS, Art. J.E. Barde, I, 568, (1921)(05.28.046a)

10.336a.002 HBLS, Art. Ed. Blösch (1835-1903), II, 275, (1924) (05.28.0037, 05.28.046a)

10.336a.003 HBLS, Art. Felix Bovet, II 336, (1924) (05.28.046a, 05.28.003)

10.336a.004 HBLS, Art. Otto von Büren, II, 403, (1924) (05.28.003, 05.28.046a)

10.336a.005 HBLS, Art. Ludwig von +Fellenberg, III, 136, (1926) (05.28.003)

10.336a.006 HBLS, Art. de la Fléchère, III, 171 (1926) (05.28.004)

10.336a.007 HBLS, Art. Th. von Lerber, IV, 660, (1927) (05.28.003)

10.336a.008 HBLS, Art. Hugendubel, IV, 314, (1927) (05.28.003)

10.336a.009 HBLS, Art. G. Ludwig, IV, 719, (1927) (05.28.003)

10.336a.010 HBLS, Art. J.J. Riggenbach, V, 632, (1929) (05.28.003)

10.336a.011 HBLS, Art. Rappard, V, 533, (1929) (05.28.002)

10.336a.012 HBLS, Art. P.G. Tophel, VII, 18, (1934) (05.28.046a)

10.336a.013 HBLS, Art. Rudolf Wenger, VII, 481, (1934) (05.28.003)

10.337.001 Halke, G.: Sadhu Sundar Singh. "Tägliche Rundschau" 22.5.1927, desgl. 1.6.1927 (03.07.014a)

10.338.001 Heber, Reginald, The Whole Works of Jeremy Taylor, London, *1847-54 (05.28.004)

10.339.001 Heffren, Die heilsame Lehre, Essen, Gemeinde Gottes, *o.J. (05.07.005)

10.340.001 Heiler, Friedrich, Sadhu Sundar Singh, der Apostel Indiens, Die Christliche Welt 37, 1923, 417-422, 447-452, 479-483 (03.07.014a)

10.340.002 - Sadhu Sundar Singh, ein Apostel des Ostens und Westens, München 1924, 1926[4]
Rez. der 1. Auflage: Bornhausen, Zeitschrift für Kirchengeschichte 1924, 315-16 - J. Engert, Theologische Revue, Münster, 24, 1925, S. 3-4. A.H. Francke, Deutsche Literaturzeitung, N.F. 3, 1926, 1637-1641 (zur 4. Auflage) - J. C. Gasser, Der Schweizer Bücherbote 1926, S. 9-10 - W. Köhler, Zum Streit um Sadhu Sundar Singh, Basler Nachrichten, 11-12.9.1926, Nr. 249, 4. Beilage - Karl Girgensohn, Theologisches Literaturblatt, 11.4.1924, Nr. 8 - E. Grin, Revue de Théol. et Phil. 13, 1925, 237-240 - Haller, Kirchenblatt 39, 1924, S. 139-140 - Fernand Ménégoz, Revue d'Histoire et de Philosophie religieuse, 2, 1924, S. 195-97 - R.F. Merkel, Mededeelingen, Tijdschrift voor Zendingswetenschap 1924, 2. Heft - Oskar Pfister, Friedrich Heilers "Sadhu Sundar Singh", Zeitschrift für Missionskunde und Religionswissenschaft 39, 1924, S. 145-168, auch SA - Martin Rade, Christliche Welt 1924, S. 194 - Julius Richter, Neue allgemeine Missionszeitschrift 1924, S. 253-54 - Bernhard Seiler, Zur neuen Auflage von Heilers Buch über den Sadhu Sundar Singh, Augsburger Postzeitung 17.1.1926,

H(ippolytus) D(elehaye) Analecta Bollandiana 44, 1926, 464-66 - Max Flusser, Rez. der 2. Aufl., Völkerkunde, Beiträge zur Erkenntnis von Mensch und Kultur, Wien, 1, 1925, 68-69 - J.B., SR 3.10.1925

englisch: The Gospel of Sadhu Sundar Singh. Abridged Translation by Olive Wyon, London, George Allen & Unwin Ltd., 1927; New York, Revell, 1927;
Rez.: Statesman, Calcutta, 20.10.1927; 31.7.1927, 2.10.1927 - H.V. Elwin, The Gospel of Friedrich Heiler (sic), The Young Men of India, Bangalore, Febr. 1928, 115-17

dänisch: Ostens og Vestens Apostel Sadhu Sundar Singh, Overs. af Ingrid Koch og Eduard Geismar, Kopenhagen, Frimodt, 1925

schwedisch: Sadhu Sundar Singh. Et österns sändebud till Västerlandet. Bemynd overs. fran tyskan av Signe Bosson-Alin, Uppsala, Lindblad, 1925 (03.07.014a)

10.340.003 - Der Sadhu, Streit um einen Friedensmann, "Münchener Neueste Nachrichten", 25.1.1925 (Nr.24) (03.07.014a)

10.340.004 - Der Streit um Sadhu Sundar Singh. "Die Christliche Welt", 38 (1924), 947-956, 1072-1076, desgl. 39 (1925), 78-84, 118-127, 155-164.

10.340.005 - Apostel oder Betrüger? "Der Kirchenfreund", Zürich, 59 (1925), 261-266; "Die Garbe", Schweizerisches Familienblatt, 8 (1925), 540-543; (auch SA) (03.07.014a)

10.340.006 - Sundar Singh und die Jesuiten. "Der Tag", 8.3.1925 (03.07.014a)

10.340.007 - Sierp und Sundar. Eine Antwort. "Christliche Welt" 5.2.1925 (Nr. 35) (03.07.014a)

10.340.008 - Nochmals Sundar und Sierp. Eine zweite Antwort an P. Sierp, S.J. "Christliche Welt" 5.3.1925 (Nr. 63) (03.07.014a)

10.340.009 - Apostel oder Betrüger? Dokumente zum Sadhustreit. Mit einem Geleitwort von Erzbischof Nathan Söderblom. München 1925
Rez.: Bevel Literarischer Anzeiger, Meiringen/BE 10, 1925 - Väth, Theol. Revue 1926, 174-177 - H(ippolytus) D(elehaye), Analecta Bollandiana 44, 1926, 464-466 - Georg Bering, Theol. Literaturblatt, 18.6.1926, Nr. 13
(03.07.014a)

10.340.010 - Sadhu Sundar Singh. "Der deutsche Gedanke", Berlin, 2 (1925), 311-316 (03.07.014a)

10.340.011 - Die Wahrheit über Sundar Singhs Leben. "Kirchenblatt" 41 (1926), 157-159, 161-163. "Zeitschrift für Parapsychologie", 2, 1927, 171-179. Aehnlich: Sannheten om Sundar Singhs liv. Et svar. "Kirke og Kultur", Oslo, 33 (1926), 493-505. (03.07.014a)

10.340.012 - Die Legende Sundar Singh's. Eine Erwiderung. "Frankfurter Zeitung", 9.6.1926 (Nr. 420). (03.07.014a)

10.340.013 - Sadhuen og Miraklerne. "Kirke og Kultur", Oslo, 33 (1926), 428-434 (Abdruck des betr. Kapitels aus Heiler, Ostens og Vestens Apostel Sadhu Sundar Singh, Kopenhagen 1925) (03.07.014a)

10.340.014 - Die Legende Sundar Singh's. Eine Erwiderung. "Augsburger Postzeitung", 29.4.1926 (Nr. 98). (03.07.014a).

10.340.015 - Zum Streit um Sundar Singh. Eine Erwiderung. Augsburger Postzeitung, 30.5.1926 (03.07.014a)

10.340.016 - Neues von Sundar Singh. "Mitteilungen der Kanaresischen Mission in Indien", 8 (1926), 17-19. (03.07.014a)

10.340.017 - Sadhu Sundar Singh, Christlicher Glaube und Indisches Geistesleben. München 1926, p. 80-94. (03.07.014a)

10.340.018 - Die Wahrheit Sundar Singhs. Neue Dokumente zum Sadhustreit. München 1927
Rez.: Appenzeller Sonntagsblatt 23.7.1927 - G. Jasper, Missions-Bücherwart, Febr. 1928, S.11- Julius Jordan, Theologischer Literaturbericht, Gütersloh, 50, 1927, S. 179 - Väth, Theol. Revue, 1927, 423-25 - J.G. Krönert, Die Wahrheit "Sundar Singhs". Ein vorläufiges Schlusswort (zu dem neuen Werke Heilers), Sächsisches Kirchenblatt 77, 1927, 629-34 (03.07.014a)

10.340.019 - Vom Sadhu. "Mitteilungen der Kanaresischen Mission in Indien", 10 (1928), Nr. 1, S. 1-4 (03.07.014a)

10.340.020 - Sadhu Sundar Singh im Lichte neuerschlossener Quellen. E.M.M. 72 (1928), 79-89. - Vgl.: Een reisboekje van Sadhoe Soendar Singh. "Mededeelingen. Tijdschrift voor Zendingswetenschap", 72 (1928), 175-177. (03.07.014a)

10.340.021 - Berichtigung zu Dr. Pfisters Aufsatzreihe "Der Bankerott eines Apostels", Z.M.R. 45 (1930), 97-115.
(Ein schärferes Konzept zu diesem Aufsatz befindet sich unter Pfisters Papieren, Zentralbibliothek Zürich Ms Z V 115), (03.07.014a)

10.340.022 - Art. Sadhu Sundar Singh, RGG^2 V, 1931, 919-20 (03.07.014a)

10.341.001 Heilsarmee. Regeln und Verordnungen für die Offiziere der Heilsarmee, Bern 1896. (Engl.:Orders and Regulations for Field-Officers of the Salvation Army by the General, London 1896) (05.28.005)

10.341.002 - Sieg im Schweizerland, hgg anlässlich des 75jährigen Bestehens der Heilsarmee in der Schweiz, Bern (Ausgezeichnete, gut illustrierte Broschüre, orientiert rasch und genau)
Rez. dazu in Neue Zürcher Zeitung, 1957, Nr. 1464, (05.28.005)

10.341.003 - Handbuch der Heilsarmee-Lehren, Berlin 1922 (05.28.005)

10.341.004 - Die Lehren der Heilsarmee. Ein Handbuch. Herausgegeben durch Vollmacht des Generals. Bern 1958 (05.28.005)

Heimat-Klänge, (+Hauser, 05.28.001)

10.342.001 Heinatsch, Ernst, Die Krise des Heiligungsbegriffes in der Gemeinschaftsbewegung der Gegenwart, (Theod. +Jellinghaus), Neumünster i.H., Ihloff, *1913, 118 S.
Rez.: Theod. Sippel, Christl. Welt 28, 1914, 234-35 05.07.A)

10.343.001 Heitmüller, Friedrich, Die judenchristliche Bewegung um Abram Poljak
(Kritische Auseinandersetzung, Sonderdruck aus "Der Gärtner", Zeitschrift Freier Evangelischer Gemeinden, Witten, Ruhr)

10.343.002 - Die Krisis der Gemeinschaftsbewegung, Hamburg *1931 (05.07.A)

10.344.001 Heiz, J., Die Stellung der Landeskirche und ihrer Geistlichen zu den Sekten, Referat vorgetragen am Kapitel zu Aarau den 8.6.1882 und auf Beschluss desselben dem Druck übergeben, Lensburg 1882

10.345.001 Hellwich, Franz, Krankheit und Heiligung nach der Schrift, Wahrheitszeuge 23.1.1904, S. 28 (05.28.033)

10.346.001 Helveticus, Henri +Rappard in memoriam, L'Eglise Libre 51/42, 15.10.1909, S. 332 (05.28.003)

10.347.001 Henry, M.L., La destruction de l'Armée du Salut, Genf ca. *1886 (05.28.005)

10.348.001 Heppe, H., Geschichte des Pietismus und der Mystik in den reformierten Kirchen, *1879

10.349.001 Herbst, (Pastor), Wer gehört zur Brautgemeinde? Barmen, Elim Buchhandlung des Blauen Kreuzes, o.J., 18 S.

10.350.001 Hering, (Pfr.), Aus Ostpreussen, Auf der Warte 2/50, 10.12.1905, S. 11 (über +Paul, +Regehly)

10.351.001 Herman, Nicolas, The Practice of the Presence of God... , *1897 (Einleitung von H.W. +Smith 02a.02.005); Herman (=Laurent de la Résurrection) war ein Laienbruder der Karmeliten in Paris)

10.352.001 Hermelink, Heinrich, Art. Wales, RGG^2, V, 1749 ff, (1931) (05.13.001)

10.353.001 Hermes, W., Die Eigenart der Freien Evangelischen Gemeinden, *o.J.

10.354.001 Hermet, Augusto, Fede Christiana in un mistico indiano. Il Sadhu Sundar Singh. Studio e antologia. Quaderni di "Bilychnis" Nr. 17, Roma 1924 (03.07.014a)

10.355.001 The Hermonite, *21.9.1891 (+Moody, 02a.02.004)

10.356.001 Hertrich, Evangelistin, Abschiedsrede, Blätter der Heilung, 15.11.1901, 214ff (05.28.033)

Herold Seines Kommens (05.07.006)

10.357.001 Herzog, Sadhu Sundar Singh. "Schweizerische Kirchenzeitung", Luzern, 1926, 197-199 (03.07.014a)

10.358.001 Hills, A.M., Holiness and Power, *1897

10.359.001 Hipp, K., Die Geistestaufe, *1948

10.360.001 Hirsel, Paul, Sieben Briefe über den Methodismus, Zürich 1858 (05.28.004)

10.361.001 Hitchcock, J.M., Reminiscences of D.L. +Moody, The Institute Tie, N.F. 5, 1904-05, S.77-78 (02a.02.004)

10.362.001 Hobhouse, Stephen, Selected Mystical Writings of William Law, edited with notes and 24 studies in the mystical Theology of William Law and Jacob Boehme and an enquiry into the influence of Jacob Boehme on Isaac Newton (1.Aufl. *1938), London, o.J.[4] (05.28.004)

10.363.001 Hodder, Edwin, The Life and Work of the Seventh Earl of Shaftesbury K.G., London, Cassell, *1886

10.364.001 Hodler, C., Stabshauptmann der Militärschule der Heilsarmee; ab Juni 1888 Redaktor des Kriegsrufes, trat 1900 zur +Dowiebewegung (05.28.033) über und übersetzte J.A. +Dowie in Zürich.

Li: Kriegsruf 1.8.1887, S. 1 (05.28.005), Zürcher Freitagszeitung Nr. 50, 14.12.1900 - die folgende

10.364.002 - Abschiedsrede, Blätter der Heilung, 15.11.1901, S. 214ff (05.28.033)

10.365.001 Hoffmann, Klaus, Die Spannung zwischen Wahrheit und Liebe. Die "Not"-Lüge, Wort und Tat 13, 1959, S. 168-170
(Guter und leicht verständlicher Artikel, der geeignet ist, den Perfektionismus zu überwinden.

Erklärt am Beispiel der Judenverfolgung durch die Gestapo die Notwendigkeit der Lüge aus Liebe. "Wir sehen an diesen Beispiel, wie die Spannung bei diesen Fragen unerträglich wird, und wie wir hier wie dort schuldig werden, es also unserem ethischen Gewissen überlassen bleibt, entweder so oder so zu handeln, Es gilt entweder das Gesetz zu durchbrechen oder Gefangener des Gesetzes zu bleiben. Dann ist mein Handeln aber begrenzt! Ich habe mich dem Prinzip, nicht aber der frei waltenden Liebe überlassen. Mehr denn je gilt hier das seltsame Wort: "Selig bist du, wenn du weisst was du tust, wenn du es aber nicht weisst, so bist du verflucht und ein Uebertreter des Gesetzes." (Lk 6.4 Codex D!))

Hoffnungsstrahlen, (+Hauser, 05.28.001)

10.366.001 Hofmann, G., Seinsharmonie und Heilsgeschehen bei J. Edwards.. Theol. Diss., Göttingen *1956, (Masch., Lit.)

10.367.001 Hogue, Wilson T., History of the Free Methodist Church of North America, 2 Bde., Chicago *1915 (02a.02.026)

10.368.001 Hohn, C., Eine Erweckung in Minneapolis, Minn. Auf der Warte 3/4, 21.1.1906, S. 7 (Nach dem Apologeten)

10.369.001 Holbrook, J.H., "When Sex Flourished in Oheida", American Mercury *70, 1950, 202-08 (libertinistischer Perfektionismus)

10.370.001 Holt, J.R., Holiness Religion, American Sociological Review *V, 1940, S. 740-747

10.371.001 Hönnicke, Dowieismus, "Reformation", *1904, Nr. 27 (05.28.033)

10.372.001 Hooker, M.R. (Hg) *Reader Harris 1847-1909, London 1928 (05.13.020)

10.373.001 Hopps, John Page, Mr. +Moody's Late Sermon on "Hell". A lecture. Glasgow, *1874, 7 S. (02a.02.004)

10.374.001 Hosten, H.S.J., Again the Kailash Rishi, or: Wanted a Copy of Alfred Zahir's "Heaven and Hereafter", The Catholic Herald of India, 21, 1923, S.467-69 (Corrigenda: Doss I, 93, Zentralbibliothek Zürich, Ms Z V 110) (03.07.014a)

10.374.002 - We are six - or: The happy meeting of the Rishi, Sundar Singh, A. Zahir, a Padre, A.M.R.D. and the Messiah.
The Catholic Herald of India, 21, 1923, 492-93, 509-10, 526, 541, 557-58, 574, 590, 606-07 (Corrigenda, Doss. I, 94-96, Zentralbibliothek Zürich, Ms Z V 110) (03.07.014a)

10.374.003 - Sadhu Sundar Singh, The Catholic Herald of India 21, 1923, 419-421, 435-36, 451-52 (Hierzu Corrigenda: Doss. I (Zentralbibliothek Zürich: Ms Z V 110) 89, 91-92) (03.07.014a)

10.374.004 - Sadhu Sundar Singh and Vishwa Mitra, The Catholic Herald of India, 21, 1923, S. 793-94 (Corrigenda: Doss I, 163, Zentralbibliothek Zürich, Ms Z V 110) (03.07.014a)

10.374.005 - Two Brazilians, The Magi, and Sundar Singh, The Catholic Herald of India, 21, 1923, S.621-22, 653-54, 669-70, 689,706, 721, 753-754, 768-69, 786, (Hierzu Corrigenda: Doss I, 163, Zentralbibliothek Zürich, Ms Z V 110) (03.07.014a)

10.374.006 - Sundar Singh the Thaumaturgos, The Catholic Herald of India, 22, 1924, S.17-18, 34-35,49-50, 66, 82, 96-97, (Hierzu Corrigenda: Doss I, 164, Zentralbibliothek Zürich. Ms Z V 105) (03.07.014a)

10.374.007 - Sundar Singhs 40 Days' Fast and Dr. Swift, the Franciscan, The Catholic Herald of India, 22, 1924, S.113-14, 128-29, 145-46, 162-63, 178, 193-94, 208-09, 226-27, 241-42, 257-58, 273, 289-90, 305-06, 322-23, 338-39, 353-54, 369-70, (Hierzu Corrigenda: Doss I, 215-16, Zentralbibliothek Zürich, Ms Z V 105, Ms Z V 114) (03.07.014a)

10.374.008 - Sadhu Sundar Singh. Interesting Correspondence, The Catholic Herald of India, 23, 1925, S.215, 232-33, (03.07.014a)

10.374.009 - Sadhu Sundar Singh, The Catholic Herald of India, 23, 1925, S. 39, 55 (03.07.014a)

10.374.010 - Sundar Singh's Forty Matyrs of Sebaste, The Catholic Herald of India, 23, 1925, S.135 (03.07.014a)

10.374.011 - Sundar Singh's Crucifixion at Ilam (1914), The Catholic Herald of India, 23, 1925, S.151-52, 183-85 (03.07.014a)

10.374.012 - Sadhu Sundar Singh and the Swift Apology, 1926, S.242. (Manuskript, Zentralbibliothek Zürich, Ms Z V 111, 03.07.014a)

10.374.013 - New Light on Sadhu Sundar Singh's Maharishi, The Examiner, Bombay, *1932, S.320-21 (nach Gäbler, Sundar Singh, S.284, Anm. 23, offensichtlich identisch mit dem ersten Teil des gleichnamigen Artikels unter Pfisters Papieren, Zentralbibliothek Zürich: Ms Z V 109, 03.07.014a)

10.375.001 Houghton, Will, H. and Charles Thomas Cook, Tell me about +Moody. An international centenary tribute to the foremost evangelist of modern times, London, Edinburgh, Marshall, Morgan & Scott, [*1936], S.128; Chicago, Bible Institute Colportage Ass., *1936 (02a.02.004)

10.376.001 Huber, Robert, D.L. +Moody, Salesman of Salvation - A Case Study in Audience Psychology. Ph.D. Thesis, University of Wisconsin, *1943 (02a. 02.004)

10.377.001 Hug, Eduard, bekannter Methodistenprediger, Vater von Pfr. Paul +Hug, dem nachmaligen Prediger der "Schweizerischen Pfingstmission"(05.28. 025; 05.28.004)

10.377.002 - Handbüchlein für Probemitglieder, Zürich, *o.J. (05.28.004)

10.377.003 - Was haben wir am Heiligen Geist, SE 28.5.1898, S.172 (05.28.004)

10.378.001 Hügel, Friedrich von, Der Mystiker und die Kirche. Aus Anlass des Sadhu. "Hochland", 22 (1924), S.320-330 (03. 07. 014a)

10.379.001 Hugendubel, Heinrich, Pfr. 1841-1923, Seit 1872 Pfarrer an der Nydeckkirche, 1868-1916 Lehrer für Ethik am Seminar Muristalden; Vizepräsident des internationalen Komitees vom Blauen Kreuz. Li: HBLS II, 314

10.379.002 - Ein Mann nach dem Herzen Gottes (Friedrich Gerber) Basel *1908 (05.28.003)

10.380.001 Hughey, J.D., Die Baptisten, Kassel 1959 (05.28. 004)

10.381.001 Hulme, Ferrier T., Sur les pentes de Snowdon avec +Evan Roberts, L'Evangéliste 54/4, 26.1.1906, S.15 (05.13.001)

10.382.001 Humburg, Paul, Eduard Graf +Pückler, in H.Lilje (Hg), Militia Christi, Berlin *1928, S.142ff

10.383.001 Hupfeld, Renatus, Sadhu Sundar Singh, "Eckart", Blätter für evangelische Geisteskultur, Berlin, 1 (1924-1925), S.48-51 (05.07.014a)

10.384.001 Hurcombe, The Wesleyan Mehodist Church of South Africa, Pioneer Missionary Work among the Natives of Zululand and Maputaland, *o.J.

10.385.001 Hyde, John, Aus dem Leben und Wirken von Dr. John Hyde, dem Pionier der Erweckung Indiens, Basel, Verlag für Entschiedenes Christentum, o.J., S.16 (05.28.029)

10.386.001 Hyma, Albert, World History: A Christian interpretation, Grand Rapids, Mich., Wm B. Eerdmans, Co., 1942

10.387.001 Iger, Artur, Die Phantasien des "Sundar Singh", "Mittagsblatt", Leipzig, 28.10.1925; "Neuer Görlitzer Anzeiger", 1.11.1925, Nr. 257; "Altonaer Tageblatt", 12.11.1925, Nr.265 (05.07.014a)

10.388.001 Ihle, Sadhu Sundar Singh, "Die feste Burg", Gemeindeblatt der Martin-Luther-Gemeinde zu Dresden, 14 (1924) S.42f. (05.07.014a)

10.389.001 Ihmels, L., Zur Lehre der Heiligung bei Th. ÷Jellinghaus, NKZ *27, 2

10.390.001 Impeta, C.N., De Leer der Heiliging en Valmaking bij Wesley en Fletcher, Leiden *1913 (05.28.004)

10.390.002 - Kaart van kerkelijk Nederland Kampen, J.H. Kok N.V., *1961, S.265
Rez.: P. van der ÷Woude, Pinksterboodschap 2/5, Mai 1961, S.5 (05.20.004)

10.390a.001 Independent, *12.8.1875, *1.7.1875, *25.3.1875, *11.11.1875, * 25.11.1875, *6.4.1875, (÷Moody, 02a.02.004)

10.390b.001 Indian Christians, Sadhu Sundar Singh, Biographical and Critical Sketches (ohne Verfassernamen). Natesan & Co., Madras (o.J.), S.337-360
(z.T. auf Parkers Brief gegründet, enthält zahlreiche Irrtümer, Gäbler, Sadhu Sundar Singh, S.284, Anm. 23a; 03.07.014a)

10.390c.001 Informationsblatt 1, 1964, S.6-7: Gemeinschaft Evangelisch Taufgesinnter (05.28.007)

10.390c.002 - 2, 1965, S.48: Gemeinde Gottes (05.28.008)

10.390d.001 Iona Community, Divine Healing, Iona, o.J., S.17

10.391.001 Ironside, H.A., Holiness, the False and the True, New York, Loizeaux Brothers, *1942

(Kritik an der Heiligungsbewegung durch einen ehemaligen Anhänger)

10.392.001 Irving, E., On the Gifts of the Holy Ghost, in Collected Works (Bd 5), London *1866

10.393.001 Ischer, Friedrich, 1836-1901, Kaufmann in Bern. Li: Gruner II, 148 (05.28.003)

10.394.001 Iselin, L.E., Pfr., Riehen. Die Stellung des evangelischen Pfarrers zu einigen modernen Bewegungen. Kirchenblatt, 13.1.1900, S. 5

10.395.001 Jäckel, R., Jakob Albrecht und seine Mitarbeiter, Stuttgart, Verlag Ev. Gemeinschaft, 1880, 256 S. (Albrecht unterschied wie die Methodisten zwischen Wiedergeburt und Heiligungserlebnis (S. 25-27).)

10.396.001 Jackson, Louis, William, A Few Impressions by an Eyewitness of D.L. +Moody's Meetings at Leicester in 1884, Croydon, [*1942] (Reproduced from typewriting) (02a.02.004)

10.397.001 Jacobs, W.B., D.L. +Moody As a Sunday School Worker, The Christian Workers' Magazine, N.F. 14, 1913-14, S. 25-27 (02a.02.004)

10.398.001 Jacoby, L.S., 1813-1874, geb. in Altstrelitz (Mecklenburg), jüdische religiöse Ausbildung, 1835 lutherisch getauft, 1838 Auswanderung nach Amerika, 1839 bekehrt durch den Methodistenprediger W. Nast, seit 1849 Missionar in Bremen. Li: DAB IX, 596-70 (05.28.004)

10.399.001 Jahn, Johann, Archaelogia Biblica, A Manual of Biblical Antiquities, translated with an index of texts referred to, and many other additions, by T.C. +Upham, Andover, Mass., *1827[2]; Oxford, Talboys, 1836[3]; London *1840 (02a.02.007)

10.400.001 James, W., Grace for Grace, Letters of Rev. W. James. With introduction by Dwight L. +Moody, *1875 (02a.02.004)

10.401.001 Jasper, G., Der Kampf der Katholiken gegen Sadhu Sundar Singh und die Brüdermission, Herrnhut, 58, 1925, 50f, (13. Febr.); Der Pilger aus Sachsen, Glauchau, 91, 1925, 38; Sächsische Ev. Korrespondenz, 15.2.1925, Ausg. C (gekürzt) (03.07.014a)

10.401.002 - Sadhu Sundar Singhs Reisen im Westhimalaya, Neue Allgemeine Missionszeitschrift 2, 1925, S. 147-54 (03.07.014a)

10.401.003 - Der Kampf um Sundar Singh, Neue Allgemeine Missionszeitschrift 4, 1927, S. 129-142, 179-190, verkürzt in: Herrnhut 60, 1927, S. 265-66, 273-74, 281-82, 290-91 (03.07.014a)

10.402.001 Jaus, J.J., Samuel Hebich, Stuttgart *1922

10.403.001 Jeanneret, Brief an Bundesrat Ruchonnet,(Landesbibliothek Bern Xpq 36; 05.28.005)

10.404.001 Jehle, *Kräftige Irrtümer, Ev. Kirchenblatt für Württemberg 1902, Nr. 33

10.405.001 Jellinghaus, Theodor, 1841-1913, evangelischer Theologe, geb. in Schlüsselburg, Westf., ging 1866 als Missionar der Gossnerschen Missionsgesellschaft nach Indien und wurde 1873 Pastor in der Mark1874 in Oxford von P.R. +Smith gewonnen, wurde er der "Dogmatiker der Heiligungsbewegung". 1884 gründete er eine Bibelschule in Gütersrots, später Berlin. 1903 Nervenzusammenbruch, 1911 sog er seine Bücher zurück und kehrte in einem Widerruf ganz zum alten Pietismus zurück.
Nach Fleisch hat Jellinghaus mehr als die meisten anderen die Gedanken der Heiligungsbewegung theologisch zu durcharbeiten unternommen.
Li.: Fleisch, RGG², III, 66 - Brandenburg, RGG³, III, 576 - Gelshorn, Die moderne Gemeinschaftsbewegung, Christliche Welt 19, 1905, 854-857, 885-86, 890-91 - von Eicken, Hl. Geist, Menschengeist, Schwarmgeist, S.85 - Fleisch, Heiligungsbewegung, S.4

10.405.002 - Das volle, gegenwärtige Heil durch Christum, *1880, Basel 1891²
Rez.: Kirchenblatt 16.7.1887, S.115 (grundlegendes Werk der deutschen Heiligungsbewegung, die zweite Auflage stark verändert, 05.07.A)

10.406.001 Jenkins, Joseph, In seiner Kirche in New Quay an der Cardiganbucht fing nach Bois die Erweckung in Wales an. Jenkins' Urgrossvater war schon ein Mitarbeiter des walisichen Erweckungspredigers Howell Harris gewesen. Dazu war er von +Murrays, Avec Christ à l'école de la prière, beeinflusst gewesen und hatte eine Kreuzesvision erlebt.
Li.: Joseph Jenkins, South Wales Daily News, *16.11.1903 - Henri Bois, Le Réveil dans le pays de Galles, S.56-66 (05.13.001)

10.406.002 - South Wales Daily News, *16.11.1903 (über den Anfang der Erweckung in Wales in Joseph +Jenkins Kirche, 05.13.001)

10.407.001 Jernigan, C.B., Pioneer Days of the Holiness Movement in the Southwest, Kansas City, Mo., *1920

10.408.001 John, Der Sadhu. "Süddeutsche Blätter für Kirche und freies Christentum", 68 (1927),47-49 (03.07.014a)

10.409.001 Johner, J.G., Aus Pfarrer Hugendubels geistlichem Testament, Bern *1923 (05.28.003)

10.410.001 Johnson, Charles Albert, The Frontier Camp Meeting, Religious Harvest Time. Dallas, Southern Methodist University Press, *1955, 325S.

10.411.001 Johnston, Robert Dougall, The Man Who Moved Multitudes and the Secret of His Success, London, Pickering/ Inglis, *1937, 127S.

10.412.001 Jones, Evan Lloyd, geb. ca. 1885, genannt der "Leader" der Erweckung in Nord-Wales, von Beruf Steinmetz (carrier?) aus dem Narltee-Tal bei Nebo in den Snowdon-Bergen, hielt Erweckungsversammlungen während der Erweckung in Wales. Seither hat man nichts mehr von ihm gehört. Li.:Henri Bois, Le réveil au pays de Galles, S.335-36 (05.13.001)

10.412.002 - Le réveil au pays de Galles, L'Eglise Libre 37, 1905, S.219, 227, 235, 243, 251, 267-68 (05.13.001)

10.412.003 - Glanure du réveil au pays de Galles, L'Eglise Libre 37, 1905, S.84,91,131,138 (05.13.001)

10.412.004 - Récits du réveil au pays de Galles, L'Eglise Libre 37, 1905, S.179, 188 (05.13.001)

10.412.005 - Les effets du réveil, L'Eglise Libre 37, 1905, S.196-97 (05.13.001)

10.413.001 Jones, Marie, Frau, Evangelistin aus der Erweckung in Wales. geb. 1870. Sie wird von Bois 1905 als eine Frau mit bereits gräulichem Haar, tiefbraunen, feurigen Augen, einer feinen Nase, einem ruhigen, aber bestimmten Gesicht beschrieben. Sie lebte in Egryn (Nähe von Dyffrin zwischen Barmouth und Harlech). 1898 verlor sie einen kleinen Knaben und 1901 ihre ältere Schwester, die - weil sie Waisen waren - an ihr die Mutterstelle vertreten hatte. Da verlor sie allen Glauben, betete nicht mehr, ging nicht mehr zur Kirche, obschon ihr Mann, der nicht Kirchenmitglied war, regelmässig die Gottesdienste besuchte. Durch die Lektüre von Shelderns, In His Steps, fand sie zu Gott zurück. Sie verlor das Interesse an ihrem Bauernhof und stellte zur Bestellung der Hausarbeiten eine Magd an, während sie die Leiterin der Erweckung von Wales in ihrer Gegend wurde. Gelegentlich kam sie über das Wochenende heim, um sich von ihren Evangelisationsreisen auszuruhen.

10.413.001

Bois diskutiert in aller Ausführlichkeit die merkwürdigen Lichter, die ihren Evangelisationsdienst begleiten sollen. Sie sah nämlich jeden Abend seit Beginn der Erweckung zwischen sich und den Hügeln ein Feuer oder eine Leuchte, "comme si elle était remplie d'yeux" (Bois). Sah sie das Licht, war sie glücklich, weil es für sie die Verheissung der Gegenwart Gottes bedeutete. Am Nichterscheinen der Lichter erkannte sie, dass sie in ihren Dispositionen nicht auf Gottes Stimme gehört hatte und die anberaumte Versammlung nicht im Willen Gottes liege. Nach der Anzahl der Feuerzungen konnte sie oft die Anzahl der zu erwartenden Bekehrungen bestimmen. Ein Spezialkorrespondent des Daily Mail wurde nach Egryn geschickt, um die Erscheinungen zu untersuchen und bestätigte, die Lichter gesehen zu haben (*Daily Mail 13.2. 1905, 15.2.1905; Bois, S.374-78)
Auf Grund dieser und anderer Presseberichte kommt Bois zum Schluss, dass es sich wahrscheinlich um visionäre Erlebnisse handeln muss, die auch die Zeitungsjournalisten erfasst haben (Die Lichter konnten nie photographiert werden). Bois stellt sie in die gleiche Kategorie wie die Lichterscheinung Konstantins des Grossen und Paulus und beruft sich dabei auf W.James (Bois 393)
Li.: Henri Bois, Le réveil dans le pays de Galles, S. 346-394 -
British Weekly *2.3.1905-
Daily News, London, *16.2.1905 -
Daily Mail, London, *13.2., *14.2., *15.2.1905 -
Daily Dispatch, London, *28.7.1905 -
Christian Herald, *16.2.1905 -
M. Beriah G. Evan, (Mitarbeiter von Occult Review), in Daily News, *9.2.1905

10.414.001 J[ones], W[illiam] M[ead], Mr. +Moody Not a Jew, London *1875 (02a.02.004)

10.415.001 Jones, W., Lettre du pays de Galles, L'Eglise Libre 37, 1905, S.203(05.13.001)

10.416.001 Jonzon, B., Studier i P. Ruotsalainens fromhet, Uppsala *1935 (05.08.001c)

10.417.001 Joshua, Seth, Methodistenprediger in Wales, war 1882 bekehrt worden, gehörte zum Forward Movement. Durch ihn waren Donald +Gee und Evan +Roberts bekehrt worden. Nach E. Lohmann "von entschieden gewaltiger evangelistischer Begabung." (05.13.001)

10.417.001

Li.: +Gee, Pentecostal Movement - Bois, Réveil dans le Pays de Galles, S.53,66 - E.B., Visite de M. le Rév. Seth Joshua, Chrétien Belge, 60, 1910, 237-28 - W.T.Stead, Die Erweckung in Wales, S.52 - E. Lohmann, Auf der Warte 2/44, 29.10. 1905, S.7-8

10.417.002 - Bedingungen einer Erweckung, Auszug aus einer Rede. SE 28.10.1905, S.337 (05.28.004, 05.13. 001)

10.418.001 Judd, Carriere F., The Prayer of Faith, deutsch: Bonn und Köln *1881

10.419.001 Jüngst, J., Amerikanischer Methodismus in Deutschland und P.R. +Smith, Skizze aus der neuesten Kirchengeschichte, Vorwort W. Krafft, Gotha, *1875 (02a. 02.006)

10.420.001 Kaiser, Otto, *Erlebnisse und Erfahrungen mit der Pfingstbewegung.

10.420.002 - Noch eine Stimme zum Streit um Sundar Singh. "Sächsisches Kirchenblatt", 78 (1928), 62f (03. 07.014a)

10.421.001 Käser, Alfred, 1879-1924. Vater des Johannes +Käser, 1897 bekehrt, 1908 Austritt aus der Evangelischen Gesellschaft des Kantons Bern, Mitgründer der landeskirchlichen Gemeinschaft. Zu seiner Theologie : 05.28.003

10.422.001 Käser, Johannes, Sohn von Alfred +Käser, geb. 1906, 1930-1955 Prediger der landeskirchlichen Gemeinschaft, seit 1939 Redaktor des "Heilsboten", Organ der landeskirchlichen Gemeinschaft, deren Sekretär 1940-1955, Mitglied der "Leitung" Mitglied des Komitees der Bibelschule Unterweissach, Württ.; über seine Theologie: 05.28.003

10.422.002 - Ich will der Gnade des Herrn gedenken. Bericht über das Gnadenwirken Gottes während 50 Jahren in der landeskirchlichen Gemeinschaft des Kantons Bern, Münchenbuchsee 1958 (05.28.003)

10.422.003 - Gott will unsere Heiligung nur durch die Rechtfertigung. Aus "In seinem Licht" Bericht von der zweiten Heiligungskonferenz auf St. Chrischona bei Basel, 3.-10.8.1953, Basel, S.21-28 (05.28.003)

10.429.003 - Zur Theologie Elias +Schrenks, Schramberg (Schwarzwald), Gatzer & Hahn, Graphische Werkstätten, 1934, 87 S. (05.28.003)

10.429.004 - Der Reiseprediger Elias +Schrenk auf dem Wege zu seiner deutschen Evangelisation, EMM 78, 1934, 172-176 (05.28.003)

10.430.001 Kiener, E., Sundar Singh. Auf Grund persönlicher Erlebnisse. "Der Kirchenfreund", Zürich, 55 (1921), 305-312, 342-345 (03.07.014a)

10.431.001 Knappe, Wilhelm, Jahrhundertfeier der Rheinischen Mission, Licht und Leben, 40, 1928, S.676-680, enthaltend Referat über zwei Vorträge von G. Schrenk: Geist Gottes und Enthusiasmus; Der Heilige Geist und die Vollendung

10.432.001 Kneile, Licht vom West im fernen Ost. "Evang. Gemeindeblatt für Stuttgart", 18 (1922), 62f. (03.07.014a)

10.433.001 Knevels, Wilhelm, Die Botschaft zweier weltgeschichtlicher Führer. I. Christentum aus der Kraft Jesu (Sundar Singh). "Landeskirchliche Blätter", Mannheim, Okt.1924, Nr.27, S.2-4 (03.07.014a)

10.434.001 Knierim, Rolf, Bibelautorität und Bibelktitik, Zürich & Frankfurt a.M., Gotthelf, 1962, 64 S. (sachkundige und gute Auseinandersetzung mit dem Fundamentalismus; gute Darstellung der Bibelkritik, 05.28.004)

10.434.002 - Entwurf eines methodistischen Selbstverständnisses, Methodismus in Dokumenten 9, Zürich, Christliche Vereinsbuchhandlung, 1960, 40S. (hervorragend, 05.28.004)

10.435.001 Kober, Johannes, Karl Mez, Basel *1892

10.436.001 Kober, M., Samuel Zeller in Männedorf, Basel (?), *o.J.

10.437.001 Köberlin, Sadhu Sundar Singh. "Evang. Gemeindblatt für München", 36 (1927), 492f. (03.07.014a)

10.438.001 Kocher, E., Gott allein die Ehre. - Gedenkschrift zum hundertjährigen Bestehen der Evangelischen Gesellschaft des Kantons Bern, 1831-1931, Bern 1931 (05.28.003)

10.439.001 Köchlin, H. Pfr., La Chaux-de-Fonds, Kirche und Evangelisation, Kirchenblatt, 24.2.1900, S.31, 3.3.1900, S.35, 10.3.1900, S.54

10.440.001 Kocken, W.H.C., Antwoord aan den Heer M.S. Bromet op zijne Ciculaire betreffende het werk: "D.L. +Moody en zijn Werk in's Heeren Wijngaard." Culemborg, *1875, 30.S. (02a.02.004)

10.440.002 - Nog iets over de zoogenaamde Geestelijke Beweging in Engeland. Antwoord aan "De Standaard" op eenige artikelen over het gebeurde met... Pearsall +Smith (betr. den Fall +Smith), benevens eene toelichting der zaandamsche Schutterskwestie Culemborg, *1876 (02a.02.005)

10.441.001 Kolde, D.Th., Die Heilsarmee, Ihre Geschichte und ihr Wesen, Erlangen und Leipzig, 2. sehr vermehrte Auflage 1899 (05.28.005)

10.442.001 Köhler, Ludwig, Die Legende Sundar Singhs. "Züricher Post", 24.7.1926 (03.07.014a)

10.443.001 Köhler, W., Sadhu Sundar Singh, Basler Nachrichten 24.2.1924 (03.07.014a)

10.443.002 - Zum Streit um Sadhu Sundar Singh. "Basler Nachrichten", 11.-12.9.1926 (Nr.249, 4.Beilage) (03.07.014a)

10.443a.001 Kollektenblatt der Evangelischen Gesellschaft des Kantons Bern, Nr.*77,*80, *85, *91 (+Schrenk, 05.28.003)

10.444.001 Komensky, J.A., Ratio Disciplinae, Or the Constitution of the Congregational Church. Extracts with alterations, by T.C. +Upham from the Ratio Disciplinae Fratrum Bohemorum, Portland, Oregon, *1829 (02a.02.007)

10.445.001 Kopf, Carl H., Dwight L. +Moody God's Layman, Boston, Pilgrim Press, *1937 (02a.02.004)

10.446.001 Kösters, P.L., S.J.: Heiliger oder Betrüger? Ergebnis der Kontroverse über Sadhu Sundar Singh. "Rhein-Mainsche Volkszeitung", 1928, Nr.123 (03.07.014a)

10.447.001 Kramer, Jonathan, 1864-1887, Sekretär der bernischen Allianz
Li.: Gruner II, 149 (05.28.003)

10.448.001 Krawielitzki, M., (Pastor), Die Christengemeinde - Die Gemeinde Gottes, Bad Blankenburg, "Harfe" G.m.b.H., o.J., 16 S. (05.07.005)

10.449.001 Krebs, Josef, Meine Erlebnisse mit Gott und Menschen in schwerer Zeit, Kassel, Europäische Missionszentrale der Gemeinde Gottes, *o.J. (05.07.005)

Kriegsruf (05.28.005)

10.450.001 Krönert, Johann Georg, Sadhu Sundar Singh und die heutige Bibelwissenschaft, Schwerin 1925. (03.07.014a)

10.450.002 - Der Streit um den Sadhu. "Sächsisches Kirchenblatt", 77 (1927), 314-320, 329-332.- Auch als Sonderdruck, Herrenhut 1927 (03.07.014a)

10.450.003 - Die Wahrheit "Sundar Singhs". Ein vorläufiges Schlusswort (zu dem neuen Werke Heilers). Sp. 629-634, Sächsisches Kirchenblatt (03.07.014a)

10.451.001 Krook, Tor, Väckelserörelserna i Oesterbottens svenska församlingar I, Vasa *1931

10.452.001 Kropf, A., Ntsikana (o), der Erstling aus den Kaffern und ein Prophet unter seinem Volk, Neue Missionsschriften, Berlin *1892 (01.36.B.)

10.453.001 Krug, B., Die Rechtfertigungslehre in der finnischen Erweckungsbewegung in 19. Jahrhundert, *1957

10.454.001 Krüger, H., Art. Perfektionisten, EKL III, 1958 , 116-117

10.454.002 - Artikel Church of God, EKL I, 1956, 793-794

10.455.001 Kubisch, Ernst, (Hg.) Unser Verhältnis zum Heiligen Geist, (Vorträge der 6. Königsberger Gemeinschaftskonferenz 1903), Breslau, Kubisch, *1904

10.456.001 Kücklich, R. , S. Schaffner, Hundert Jahre Evangelische Gemeinschaft in Europa, *1950

10.457.001 Kühn, Bernhard, geb. 1863, streng kirchlich erzogen, trat der Entrückungslehre nach 1890 bei, ab 1903 Schriftleiter des Allianzblattes, erbitterter Gegner der Pfingstbewegung
Li.: Fleisch I, 310 und Autobiographie

10.457.002 - Aus den Wogen des Zweifels auf den Fels des Glaubens. Lebenserinnerungen, Gotha, P.Ott, *o.J.

10.457.003 - Dies ist mein Leib! Beitrag zur Lösung der Abendmahlsfrage, Gotha, P.Ott, *o.J.

10.457.004 - Seid nüchtern und wachet! in Hoh +Dallmeyer, Die sog. Pfingstbewegung, S.40-42

10.458.001 Kuhn, Harold B., Art. Heiligungsbewegung, Weltkirchenlexikon 1960, Sp.537-538

10.459.001 Kukat, Christoph, 1844-1914, Gründer des Ostpreussischen Gebetsvereins. Die Kukatianer waren damals verbreitet unter Ostdeutschen, Litauern (zweisprachiges Blatt: Friedensbote - Pakajans Paslas) und Masuren.
Li.: Fleisch, RGG^2 III, 1336 und Fleisch I, S.49ff

10.460.001 Kulp, George B., A Voice From Eternity or Soul Searching Sermons, Cincinnati, Ohio, God's Revivalist Office, "Mount of Blessing", 1909,227 S.

10.461.001 Kunz, V., Dr.med., Die Heilsarmee, Ihr Werden, Wesen, Wirken, Bern 1953 (05.28.005)

10.462.001 Kunze, E., Einleitung in das Neue Testament, Auf der Warte 2/6, 5.2.1905, S.10-11, 2/7, 12.2.1905, S.10 2/8, 19.2.1905, S.9-10

10.463.001 Küpfer, Susanne, Heiligung, Kriegsruf, 15.3.1888, S.1 (05.28.005)

10.464.001 Kurz, J.H., Christliches Lehrbüchlein zum Gebrauch im Unterricht in Gemeinden von Gläubigen, *o.J.

10.465.001 Du Lac, Perrin, Voyages dans les deux Louisianes, et chez les Nations sauvages du Missouri, par les Etats-Unis, l'Ohio et les Provinces qui le bordent, en 1801, 1802 et 1803; avec un apperçu des moeurs des usages, du caractère et des coutumes religieuses et civiles des Peuples de ces diverses contrées, Lyon 1805

10.466.001 Lachenmann, E., Art. A.+Bovet in RGG^3, I 1374, (1957) (05.28.046a, 05.28.003)

10.466.002 - Art. +Monod, in RGG^2 IV 178f, (1930)

10.467.001 Ladd, James M., Dwight L.+Moody's Use of the Aristotelian Modes of Persuasion, D.Ed. Thesis, Oklahoma State University, *1960 (unveröff.02a.02.004)

10.468.001 Laible, W., Der Sadhu. "Evang.-luth. Kirchenzeitung", 55 (1922), 728-730 (03.07.014a)

10.469.001 Lang, August, Puritanismus und Pietismus, Studien zu ihrer Entwicklung von Martin Butzer bis zum Methodismus. Beiträge zur Geschichte und Lehre der Reformierten Kirche, hg. von W. Goeters, W. Kolfhaus, A. Lang und O. Weber, Neukirchen 1941

10.470.001 Lang, H., Art. Lorenzo Scupoli, LThK IX, 389 (1937) (05.28.004)

10.471.001 Langmesser, August, Vom Lohgerber zum Diakonissenvater, Basel *1908

10.471.002 - A.+Bovet, Sein Leben und sein Wirken, 1906 (05.28.003, 05.28.046a)

10.472.001 Laros, M., Art. Oxforder Bewegung, LTHK, VII, 853, 1935

10.473.001 Larsen, L.P., Striden om Sundar Singh. "Kirke og Folk" 1927, 233-242 (03.07.014a)

10.474.001 Lästadius, Lars Levi, Kyrkopostille, *1901 (05.08.001d)

10.474.002 - En Ropandes röst i Oedemarken *1852-54, *1909 (05.08.001d)

10.475.001 Laubenstein, Paul F., An Apocalyptic Reincantation, Journal of Biblical Literature, LI, Dez. 1932, 238-52

10.476.001 Law, Thomas, British Weekly, *1.12.1901 (+Roberts, 05.13.001)

Lo.477.001 Law, William, A serious Call to a devout and Holy Life. Adapted to the State and Condition of all Orders of Christian. 2. Edition corrected, London 1732 (05.28.004)

10.477.002 - A Pratical Treatise upon Christian Perfection. Not as though I had already attained, either were already perfect. Phil. 3.12. *4. Aufl. 1737 Deutsch: Von der christlichen Vollkommenheit, ins Kürzere gezogen, und mit nötigen Vorerinnerungen herausgegeben von John C. Lavater, Zürich 1776 (05.28.004)

10.477.003 - Works of the Rev. William Law in 9 vol., New Forest *1893 (05.28.004)

10.477.004 - Asderious Call to a Devote and Holy Life, ed. J.H. Overton, London 1898 (05.28.004)

10.477.005 - Selected Mystical Writings of William Law, edited by Stephan Hobhouse with notes and 24 studies in the mystical Theology of William Law and Jacob Boehme and an enquiry into the influence of Jacob Boehme on Isaac Newton. London *1938, 1949[4] (05.28.004)

10.477.006 - The Pocket William Law, by Arthur W. Hopkinson, with a foreword by the archbishop of York. London, Toronto, Auckland, Melbourne, Sydney, 1950 (05.28.004)

10.478.001 Lawrence, Arlene White, Come Along, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

Leaves of Healing, (02a.02.047)

10.479.001 Leckebusch, Karl, Pfr., Geistliche Lehr- und Wanderjahre, Gelsenkirchen-Buer *1948

10.480.001 Lee, Carl Q., J.A. +Dowie, Chicago *1944 (02a.02.047)

10.481.001 Leigh, Messrs. +Moody and Sankey Weighed in the Balances and Found Wanting, ca. *1875 (02a.02.004)

10.482.001 L[elièvre], M[atth.], W.T. +Stead et le réveil. L'Evangéliste 53/4, 27.1.1905, S. 13; 53/5, 3.2. 1905, S. 17; 53/12, 24.3.1905, S.45-46 (05.13.001)

10.482.002 - Où en est le réveil? L'Evangéliste 54/48, 30.11. 1906, S. 191 (05.13.001)

10.482.003 - La Théologie de Wesley, Paris *1924 (05.28.004)

10.482.004 - Wesley, sa vie, son oeuvre, *o.J. (05.28.004)

10.483.001 Leonhard, D.D., The Story of Oberlin, *1898 (02a.02.002)

10.484.001 Lepsius, Joh., 1858-1926, Sohn des Begründers der Aegyptologie Lepsius (1810-1884), 1884 Hilfsprediger in Jerusalem, 1887 Pfr. in Friesdorf am Harz, 1897-1926 Direktor der deutschen Orientmission. Ueber seine Verurteilung durch +Vetter und andere Gemeinschaftsprediger vgl. 05.07.001. Li: Rühle, RGG[2], III, 1588 - Gelshorn, Die moderne Gemeinschaftsbewegung, Christliche Welt 19, 1905, 854-57, 885-86, 890-91 - Allg. ev. luth. Kirchenzeitung, Nr. 11, *1905 oder *1904 - E. von Bicken, Heiliger Geist, Menschengeist, Schwarmgeist, S. 86-87

10.484.002 - Ein menschlicher Tag, Reich Christi *7/1 (05.07.001)

10.485.001 von Lerber, A., Manuskript über die Geschichte und Prinzipien der kath.-apost. Kirche, *o.J.

10.486.001 von Lerber, Th., 1823-1901, gründete 1859 die Lerberschule in Bern. Ein Verwandter von ihm (A. von Lerber), war "Engel" bei den Irvingianern. Li: Gruner II, 150 - HBLS IV, 660 (05.28.003)

10.486.002 - Tagebuch, *Manuskript

10.487.001 Lerch, Abraham, Lebensbild von Vikar Ganz, SE,21.7. 1906ff, 226, 223, 244, 250, 258

10.488.001 Lerch, David, Heil und Heiligung bei John +Wesley, dargestellt unter besonderer Berücksichtigung seiner Anmerkungen zum Neuen Testament. Diss. Zürich 1941 (05.28.004)

10.488.002 - Zur Frage nach dem Verhältnis von Rechtfertigung und Heiligung, Sonderdruck aus dem Jahrbuch der Gesellschaft für die Geschichte des Protestantismus in Oesterreich, 67, 1951, 8 S.

10.489.001 Lewis, Alexander, British Weekly, *30.3.1905 (05.13.001)

10.490.001 Lewis, Elvet, British Weekly, *15.6.1905 (05.13.001)

10.490a.001 The Liberal Christian, *20.2.1875, *3.4.1875, *3.7.1875 (+Moody, 02a.02.004)

10.491.001 Liebert, Arthur, Sadhu Sundar Singh. Essener Allgemeine Zeitung, 27.4.1924 (03.07.014a)

10.491.002 - Ein Weiser aus dem Morgenland. Königsberger Allgemeine Zeitung, 25.4.1925 (03.07.014a)

10.492.001 Liebler, Oskar, Maharishi von Kailas, ein jetzt noch und bis zu Jesu Wiederkunft lebender 318 Jahre alter heiliger Mann und etliche seiner wundersamen Berichte und göttlichen Offenbarungen an Sadhu Sundar Singh, dessen Berliner Erzählungen nachgeschrieben worden 1922. Selbstverlag des Verfassers, Nürnberg, 9.7.1923 - Christl. Schriftenvertrieb J. Maar, Bamberg, 1923 (03.07.014a)

10.493.001 Lienhard, F., Wahrheit und Wahrhaftigkeit. Einige Gedanken zur Sadhu-Diskussion. Kirchenblatt 41, 1926, 65-67 (03.07.014a)

10.484.002 - Ein menschlicher Tag, Reich Christi *7/1 (05.07.001)

10.485.001 von Lerber, A., Manuskript über die Geschichte und Prinzipien der kath.-apost. Kirche, *o.J.

10.486.001 von Lerber, Th., 1823-1901, gründete 1859 die Lerberschule in Bern. Ein Verwandter von ihm (A. von Lerber), war "Engel" bei den Irvingianern. Li: Gruner II, 150 - HBLS IV, 660 (05.28.003)

10.486.002 - Tagebuch, *Manuskript

10.487.001 Lerch, Abraham, Lebensbild von Vikar Ganz, SE,21.7. 1906ff, 226, 223, 244, 250, 258

10.488.001 Lerch, David, Heil und Heiligung bei John +Wesley, dargestellt unter besonderer Berücksichtigung seiner Anmerkungen zum Neuen Testament. Diss. Zürich 1941 (05.28.004)

10.488.002 - Zur Frage nach dem Verhältnis von Rechtfertigung und Heiligung, Sonderdruck aus dem Jahrbuch der Gesellschaft für die Geschichte des Protestantismus in Oesterreich, 67, 1951, 8 S.

10.489.001 Lewis, Alexander, British Weekly, *30.3.1905 (05.13.001)

10.490.001 Lewis, Elvet, British Weekly, *15.6.1905 (05.13.001)

10.490a.001 The Liberal Christian, *20.2.1875, *3.4.1875, *3.7.1875 (+Moody, 02a.02.004)

10.491.001 Liebert, Arthur, Sadhu Sundar Singh. Essener Allgemeine Zeitung, 27.4.1924 (03.07.014a)

10.491.002 - Ein Weiser aus dem Morgenland. Königsberger Allgemeine Zeitung, 25.4.1925 (03.07.014a)

10.492.001 Liebler, Oskar, Maharishi von Kailas, ein jetzt noch und bis zu Jesu Wiederkunft lebender 318 Jahre alter heiliger Mann und etliche seiner wundersamen Berichte und göttlichen Offenbarungen an Sadhu Sundar Singh, dessen Berliner Erzählungen nachgeschrieben worden 1922. Selbstverlag des Verfassers, Nürnberg, 9.7.1923 - Christl. Schriftenvertrieb J. Maar, Bamberg, 1923 (03.07.014a)

10.493.001 Lienhard, F., Wahrheit und Wahrhaftigkeit. Einige Gedanken zur Sadhu-Diskussion. Kirchenblatt 41, 1926, 65-67 (03.07.014a)

10.493a.001 Ligue du droit commun, 12.2.1844, Lausanne (Landesbibliothek Bern, Xpq 36; 05.28.005)

10.493a.002 - Au Haut Conseil Fédéral. Necker, président; Pictet, secrétaire, 25.11.1888 (Landesbibliothek Bern, Xpq 36; 05.28.005)

10.494.001 Lilje, Hans, Lebt der Sadhu? Die Frage nach dem Tode des Sadhu Sundar Singh. Die Furche 20, 1934, S. 463-65 (03.07.014a)

10.495.001 Limbach, S., Prüfet die Geister. Der Prophet Elias II in Zürich, Weissagungsfreund, Basel *1902/3, *1904/4 (05.28.033)

10.496.001 Linderholm, E., Sven Rosén och hans instas i frihetstidens radikala pietism, *o.J.

10.497.001 Lindsay, Gordon, The Life of J.A. +Dowie, Dallas, Texas, 1951 (02a.02.047)

10.498.001 Lindsell, Harold, Park Street Prophet, Wheaton, Ill., Van Kampen Press, *1951, S. 118-120

10.499.001 Linström, Harold G.A., +Wesley and Sanctification, Stockholm, Nya Bokförlags AB, *1946 (05.28.004)

10.500.001 Littell, Franklin H., Church of the Nazarene, Weltkirchenlexikon 1960, Sp. 244-245 (02a.02.020)

10.500a.001 Liverpool Daily Post and Mercury, *18.4.1905; Wexham Advertiser, *22.4.1905: Protokoll einer Sitzung des Komitees des North Wales Lunatic Asylum (Dr. Cox, Elwy Williams, Dr. R. Roberts, T. Griffith, Thomas Williams, A.D. Evans, L. Jones Morris). (05.13.001)

10.501.001 Lohmann, E., Wie kommt es? Auf der Warte 2/43, 22.10.1905, S. 3-4 (05.07.001)

10.501.002 - Neues vom Kampf wider die Bibel, Auf der Warte 2/2, 8.1.1905, S. 3 (05.07.001)

10.501.003 - Evan +Roberts' Geistestaufe, Die Pfingstbewegung unserer Tage, Auf der Warte 2/48, 26.11.1905, S. 3 (05.13.001)

10.502.001 Lombard, S., De retour du pays de Galles, Le Christianisme au XXe Siècle, 2.3.1905, S.66 9.3.1905, S.74 (05.13.001)

10.503.001 Lomer, Georg, Indien als Lehrer. "Zum Licht", Monatsschrift für geistgemässe Weltanschauung und Lebensgestaltung, Bad Schmiedeberg, 28 (1925), 6-11 (03.07.014a)

10.503a.001 London Times, *18.3.1875, *25.5.1875, *16.7.1875 (+Moody, 02a,02.004)

10.504.001 Lönegren, E., Carl Olaf Rosenius, *o.J.

10.505.001 Lönnroth, E., Helsingfors Morgonblad, *1835, S.49-52

10.506.001 Lorenzen, Elias A., Geistesfrühling! Einiges aus der Erweckung in Norwegen. Breklum, Verlag von P.H. Christiansen, 1905, 130 S. (über +Barrat, S.58-61, 05.21.007)

10.507.001 Lortsch, Charles, Chronique du Réveil. Le réveil au pays de Galles, L'Evangéliste 53/37, 15.9.1905, S.146-147 (05.13.001)

10.507.002 - Le réveil au pays de Galles, L'Eglise Libre 37, 1905, S.273-74 (05.13.001)

10.508.001 Lotze, Wilhelm, Elias III. Ein Wort zur Aufklärung über John Alexander +Dowie (erweitert aus Kalb, Kirchen und Sekten der Gegenwart), Stuttgart, Verlag der Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft, 1905, 18S. (05.28.033)

10.508a.001 Louisville Courier Journal, *9.1.-13-2.1888 (+Moody) (02a.02.001)

10.509.001 Lovett, Robert M., +Moody and Sankey, New Republic, *14.12.1927, S.94-96 (02a.01.004)

10.510.001 Love, Julian Price, Perfectionism, in Arnold B. Rhodes (Hg), The Church Faces the Isms (S.118, Church of the Nazarene, 02a.02.020)

10.511.001 Lovsky, F., La "Conversion" de Wesley, Foi et Vie, *Sept./Okt. 1947 (05.28.004)

10.512.001 Luckey, H., Art. Prediger, EKL III (1959), 290

10.512.002 - J.G. Oncken und die Anfänge des deutschen Baptismus, Kassel *1958

10.512.003 - Pietismus und Baptismus, Die Gemeinde 1962, Nr. 21, S. 4-5

10.513.001 Ludwig, Charles, Mama Was a Missionary, Anderson, Ind., Warner Press, 1963, 192 S. (01.17.001)

10.514.001 Ludwig, G., 1832-1896, Pfr. in Diesbach, 1878 Pfr. am Burgerspital in Bern, gab 1870/75 das Berner Tagblatt heraus.
Li: Gruner II, 150 - HBLS IV, 719 (05.28.003)

10.515.001 Ludwig, S., Handbuch des Methodismus, Bremen 1855[2] (05.28.003)

10.515a.001 Ludwig, S.T., General Secretary Church of the Nazarene, Brief 19.3.1963 an W.H. (02a.02.020)

10.516.001 Luigi, Ch., Leitartikel über die Erweckung in Wales, L'Eglise Libre 37, 1905, S. 1-2, 9-10, 17-18 (05.13.001)

10.517.001 Lunn, Sir Henry, An Indian Saint, Sadhu Sundar Singh. The Review of Churches, London 1928, 50-60 (03.07.014a)

10.518.001 Lüscher, E., Der Abfall innerhalb der Kirche Christi, Weckruf 25, 1961, S. 19 (aus "Wahrheit und Irrtum")

10.519.001 Luther, F., Der +Smithismus und seine Gefahren im Lichte der Schrift und nach eigener Erfahrung dargestellt, Reval, *1878, 76 S. (02a.02.005)

10.520.001 Lynch, Frederick, D.L. +Moody As an Inspirer of Youth, Christian Work, 1917, S. 235-36 (02a.02.004)

10.521.001 Lynd, Robert, Prophet or Imposter? Daily News, London, 1.7.1927 (03.07.014a)

10.522.001 Macgregor, Une vie sainte et comment vivre une telle vie, Alençon *1947

10.523.001 MacNeil, John, The Spirit Filled Life, Victoria, Australien, *1894, London *1899 (Einführung von A. +Murray)
walisisch: Y Bywyd llawn or Ysbryd... ynghgda rhagymadrodd gan y Parchn J. Philips ac A. +Murray
deutsch: Werdet voll Geistes! Vorwort von Andrew +Murray, aus dem Englischen übersetzt von G. Späth, Dessau, A. Haarth, 1899, 85 S.
franz.: Le St. Esprit en nous, *o.J.

10.524.001 MacPherson, John, Revival and Revival-Work. A record of the labours of D.L. +Moody and I.D. Sankey, and other evangelists. London *1875 (02a.02.004)

10.525.001 M[adsen], W[illy Westergaar], Art. Keswick-Møderne in Illustreret Religions Leksikon II, 1950, 376

10.526.001 Mahan, Asa, 1799-1889, nordamerikanischer evangelischer Theologe, Werkstudent, Abschluss am Andover Theological Seminary, seit 1835 Präsident und Professor der Philosophie am neu gegründeten, nicht nur Männern und Frauen, sondern auch allen Rassen geöffneten Oberlin-College; mit seinem Kollegen +Finney Führer einer besonderen Ausprägung der Heiligungsbewegung. - In der Philosophie Vertreter der schottischen "common sense"-Schule. Als Professor arbeitete er mit seinen Studenten an der Landstrasse. - Fruchtbarer Schriftsteller. Ueber seine Geistestaufe: 02a.02.003. In der europäischen Heiligungs- und Pfingstbewegung sind nur seine autobiographischen, erbaulichen Alterswerke mit dem Zeugnis über seine Geistestaufe bekannt geworden. Die viel wichtigeren philosophischen und sozialethischen Schriften sind ganz unbekannt.
Li: DAB XII, 209 - Weisberger, They Gathered at the River, S. 134 - Autobiographische Schriften - von Eicken, Hl. Geist, Menschengeist, Schwarmgeist, S. 18, 83-84

10.526.002 - Out of Darkness Into Light; or the hidden life made manifest, London, Edinburgh, *1875, London, Wesleyan-Methodist-Book-Room, 1888, 366 S., *1894[6] (02a.02.003)

10.526.003 - The Phenomena of Spiritualism Scientifically Explained and Exposed, London *1875 (02a.02.003)

10.526.004 - The Baptism of the Holy Ghost. (By Rev. A. Mahan); The Enduement of Power. (By Rev. C.G. +Finney), revised and edited by Rev. J. Bate, London *1872, 1875, 254 S., *1876 (02a.02.003)
franz.: Le baptême du St. Esprit (angeheftet an +Finney, Le baptême de puissance), Genf 1890, Bruxelles, Voix Chrétienne, *o.J.

10.526.005 - The Consequences of Neglect. A sermon (on Prov. xxiv. 30-34), in Pulpit Echoes, *1875 (02a.02.003)

10.526.006 - A Critical History of the Late American War. With an introductory letter by Lieut.-General M.W. Smith, London *1877, New York *1877 (02a.02.003)

10.526.007 - Life Thoughts on the Rest of Faith, London, F.E. Longley,*1877 (Penuel Library 11) (02a.02.003)

10.526.008 - Autobiography, Intellectual, Moral, and Spiritual, London, T. Woolmer, *1882, (o2a.02.003)

10.526.009 - The System of Mental Philosophy, Chicago *1882 (02a.02.003)

10.526.010. - A Critical History of Philosophy, New York, Phillips & Hunt; London, E. Stock, *1883 (02a. 0a.003)

10.526.011 - Introduction to the Critical History of Philosophy. Being the introductory chapter of the "Critical History of Philosophy", London, E. Stock, *1883 (02a.02.003)

10.526.012 - Scripture Doctrine of Christian Perfection, with other kindred subjects, illustrated and confirmed in a series of discourses designed to throw light on the way of holiness, *1839, London *1849, *1875 (02a.02.003)

10.526.013 - A System of Intellectual Philosophy, New York *1845, *1847[2] (02a.02.003)

10.526.014 - The True Believer: his character, duty and privileges, elucidated in a series of discourses, New York *1847 (02a.02.003)

10.526.015 - The Science of Moral Philosophy, *1848 (02a.02.003

10.526.016 - The Relation of Christianity to the Freedom of Human Thought and Action, in: Young Men's Christian Association, Twelve Lectures, London *1840 Lect.4 (02a.02.003)

10.526.017 - Lectures on the Ninth of Romans; Election, and the Influence of the Holy Spirit, London *1850, Boston *1851 (02a.02.003)

10.526.018 - Modern Mysteries Explained and Exposed, Boston, Mass., Cambridge, Mass., *1855 (02a.02.003)

10.526.019 - The Science of Logic; or analysis of the laws of thought, New York *1857 (02a.02.003)

10.526.020 - Dr. Mahan's Second Speech (on the relative position of Church to State in the present crisis) New York (?), *1862 (02a.02.003)

10.530.003 - Mitternachtsruf 4/10, Jan. 1960, S.13 (gegen Abstammungslehre)

10.530.004 - Briefkasten, Mitternachtsruf 4/11, Febr. 1960, S.12 (Bei den Bildern Ihres Mitarbeiterstabes habe ich mich an den Frisuren der Mitarbeiterinnen gestossen. - Wenn dieselben noch zum Damencoiffeur gehen, so heisst das doch: sich der Welt gleich stellen)

10.530.005 - Briefkasten, Mitternachtsruf 6/6, Sept. 1961, S.15 ("Frage: Wo steht denn geschrieben, dass Jesus seine Jünger daran erkennen will, dass sie "an die ganze Bibel glauben als Gottes Wort und keinen Kompromiss dulden?" ...Gott selbst, durch Seinen Knecht Jesaja in Kap. 66.2 bezeugt, dass Er denjenigen ansehe, der sich fürchtet vor Seinem Wort; dann kann ich nicht anders als glauben, dass ein Jünger Jesu ein Mensch ist, der an die ganze Bibel als Gottes Wort glaubt und keinen Kompromiss duldet.")

10.530.006 - Briefkasten, Mitternachtsruf 6/6, Sept. 1961, (Oekumene)

10.530.007 - Briefkasten 6/7, Okt. 1961, S.15 (Kindererziehung:"Beten Sie viel mit den Kindern und für die Kinder. Wenn Sie dies konsequent im Aufblick auf den Herrn tun, werden Sie Prachtskinder haben..")

10.530.008 - Briefkasten (gegen die Lehre vom obligatorischen Zungenreden), Mitternachtsruf 7, 1962, Okt. S.18

10.530.009 - Briefkasten, Mitternachtsruf 7, 1962, Okt, S.19 (gegen Taizé)

10.530.010 - Briefkasten, Mitternachtsruf 7/1, April 1962, S.19 (zu 2.Kor.5.17, verteidigt den marcionitischen Text)

10.530.011 - Getarnte Feinde, Mitternachtsruf 7/1, April 1962, S.9-12 (Was heute als Theologie dargeboten wird, ist vielfach nichts anderes als Satanologie)

10.530.012 - Briefkasten, Mitternachtsfuf 8/7, Okt. 1963, S.19 (Pfingstbewegung)

10.530.013 - Briefkasten, Pfingstbewegung, Mitternachtsruf 8/6, Sept. 1963, S.14-15

10.530.014 - Briefkasten, Mitternachtsruf 8/2, Mai 1963, S.20 (Antwort an eine Mutter, die ihren Sohn bei einem Psychologen auf Berufseigung testen lassen möchte: "Ihr Junge braucht keinen Psychologen. Er braucht eine Mutter, die noch mehr und noch ernster für ihn betet. Ich unterschätze Ihre Not nicht, bin aber der Ansicht, dass kein Psychologe ihm helfen kann, besonders dann nicht, wenn der Psychologe selbst nicht wiedergeboren ist. Er kann mit gewissen psychologischen Methoden ohne Zweifel vorübergehend seelische Erleichterung schaffen, aber die Wurzel der Not erreicht er nicht, das sind unvergebene Sünden, ein hartes, ungehorsames Herz...")

10.530.015 - Briefkasten Mitternachtsruf 8/1, April 1963, S.18-19 (über Apokryphen und Kanon)

10.530.016 - Korrespondenzrubrik Mitternachtsruf 7, 11/12, Febr März 1963, S.17 (gegen Rauchen und Schminken)

10.531.001 Manchester Guardian *20.7.1923 (+Moody, 02a.02.004)

10.531a.001 Mann, Pred., Unsere Stellung zur Bibel, Wächterstimmen Okt. 1905, S.108 (05.28.004)

10.532.001 Mann, Chester A., +Moody, Winner of Souls, London, Edinburg, Morgan & Scott, *1936, 128S. (Mann ist Pseudonym für Philip Ilott Roberts)

10.533.001 Manners, W.S., D.L. +Moody and His Early Contemporaries Moody Monthly, 34, 1934, S.257 (02a.02.004)

10.534.001 Marbach, Otto, Die Legende Sundar Singhs. Z.M.R. 41 (1926), 161-183 (03.07.014a)

10.534.002 - Von der Legende zur ungetrübten Wahrheit. "Religiöses Volksblatt", St. Gallen, 57 (1926), 122-125 (03.07.014a)

10.534.003 - Protestantische Beurteilung des Sadhu Sundar Singh und seiner Anhänger. "Schweizerische Reformblätter", Bern, 60 (1926), 210-212, 218-221, 230-232. (03.07.014a)

10.534.004 - Sundar Singh - Wahrheit? Schweiz. Reformblätter 61, 1927, 47-48 (03.07.014a)

10.534.005 - Die Wahrheit. Schweiz. Reformblätter 61, 1927, 304-307, 314-316 (03.07.014a)

10.535.001 Mason, L., B.A., B.D., Impfung ist unwissenschaftlich und schädlich, Blätter der Heilung, 15.10.1900, S.253ff (05.28.033)

10.536.001 Matheson, W.S., Reminiscences of +Moody and Sankey, Presbyterian Messenger, *Juli 1937 (02a.02.004)

10.537.001 Matthews, David, I Saw the Welsh Revival, Chicago *1951, (05.13.001)

10.538.001 Matthew, John, The Rise and Fall of the Church of the Nazarene, o.O., *o.J. [1920] (02a.02.020)

10.539.001 Matzik, Prüfet die Geister! *o.J.

10.540.001 McCrary, The Free Methodist Church, *o.J. (02a.02.026)

10.541.001 McDowell, John, Dwight L. +Moody, the discoverer of men and the maker of movements. New York, Fleming & Revell Co., *1915, 64S.(02a.02.004)

10.541.002 - Ambassador of Christ, Missionary Review, *Mai 1936 (+Moody, 02a.02.004)

10.541.003 - What D.L. +Moody Means to Me, East Northfield, Mass.,The Northfield Schools, *1937 (02a.02.004)

10.542.001 McGiffert, Arthur Cushamn, Jonathan Edwards, New York und London, 1932

10.543.001 McGeary, John S., The Free Methodist Church, Chicago *1917 (02a.02.026)

10.544.001 McLean, J.B., (Hg), Faith Triumphant, Edinburgh, Faith Mission, *1936 (05.13.008)

10.545.001 McLoughlin, William G., Jr., Modern Revivalism: Charles Grandison +Finney to Billy Graham New York, Ronald Press, *1959 (02a.02.003)

10.546.001 Meili, Wilhelm, (Prediger in Gümligen) , Aus früheren Tagen. Ein Beitrag zur Geschichte der Freien Evangelischen Gemeinden in der Schweiz, o.O., 1925, 36 S.

10.547.001 Meinertz, Max, Sadhu Sundar Singh. Zeitschrift für Missionswissenschaft, 14 (1924), 160-164.

10.547.002 - Sadhu Sundar Singh, "Kölnische Volkszeitung", 7.5.1924 (Nr.342, erste Morgenausg.) und 14.5. 1924 (Nr. 364, zweite Morgenausg.) (03.07.014a)

10.547.003 - Der Streit um Sadhu Sundar Singh,"Kölnische Volkszeitung", 15.9.1926 (03.07.014a)

10.548.001 Meister, Jakob,D.D., Bericht über den Kogress der Europäischen Baptisten, 26.-31.Juli 1958 in Berlin, Kassel 1959

10.549.001 Melle, O.F.M., Das Walten Gottes im deutschen Methodismus, *1924 (05.28.004)

10.549.002 - 50 Jahre Blankenburger Konferenz, Göttingen *1936

10.550.001 Mencken, H.L., Scourge of Satan, American Mercury, *Sept. 1930 (+Moody, 02a.02.004)

10.551.001 Ménégoz, Fernand, Le Sadhou Sundar Singh calomnié et justifié. Evangile et Liberté, Paris, 28.4.1926, Nr. 17, S. 65f (03.07.014a)

10.551.002 - Sundar Singh et la prière. Evangile et Liberté, Paris, 5.5.1926, Nr. 18, S. 69f (03.07.014a)

10.552.001 Menzies, Stephen (Frau), Hints on Bible Marking. Vorwort D.L. +Moody, London *1875, New York *1876 (02a.02.004)

10.553.001 Mercier, J., Art. Lorenzo Scupoli, DThC XIV, 1745, (1941) (05.28.004)

10.553a.001 Mercier, M., Au pays du réveil, Liberté Chrétienne, *15.6.1905, 255-56 (05.13.001)

10.554.001 Merkel, Georg, Ein auferstandener Mensch. Christentum und Wirklichkeit, 1924, 76-81 (03.07.014a)

10.554.002 - Der Streit um Sadhu Sundar Singh. Christentum und Wirklichkeit, 1926, 77-80 (03.07.014a)

10.554.003 - Die Legende Sundar Singhs. Christentum und Wirklichkeit, 1926, 137-141 (03.07.014a)

10.555.001 Messmer, Der Methodismus in Deutschland und der Schweiz, Bremen *1870 (05.28.004)

10.556.001 de Mestral-Combremont, J., Katharina Booth-Clibborn, die Marschallin, Bern 1942 (05.28.004)

10.556a.001 Methodistenkirche, Ueber die Lehre der Wesleyaner oder Methodisten inbezug auf die Vollkommenheit, Zürich *1857 (05.28.004)

10.556a.002 - The Standard Catechism of the Methodist Episcopal Church and the Methodist Episcopal Church, South, 1905, in: Fabricius, Corpus Confessionum, 20. Abtl., Band I, 689-719 (05.28.004)

10.556a.003 - Katechismus der Bischöflichen Methodisten-Kirche in Deutschland, 1916, 4. Aufl. 1926, in: Fabricius, Corpus Confessionum, 20. Abtl., Band I, 643-654 (05.28.004)

10.556a.004 - Deutsch-Englischer Katechismus über die Hauptlehre der Heiligen Schrift, Biblischer Katechismus 1904, in: D.C. Fabricius, Corpus Confessionum, 20. Abtl., Band I, Berlin 1931, 655-670 (05.28.004)

10.556a.005 - Die Hand am Pflug. Aus Glauben und Dienen der Methodistenkirche der Schweiz. Hgg aus Anlass des 100jährigen Bestehens in der Schweiz von der Methodistenkirche, Zürich 1957 (orientiert rasch und gut; 05.28.004)

10.556a.006 - Kirchenordnung der Methodistenkirche, gekürzte deutsche Ausgabe, Zürich 1958 (05.28.004)

10.556a.007 - Die Methodisten. Wer sie sind und was sie wollen, *o.J. (05.28.004)

10.557.001 Meulen, G. van der, en Honders, Dr. H.J., Sadhoe Soender Singh, in: Kruis en Kroon, deel III, 1931 (blz. 102-109), uitgave: H.J. Spruyt's Uittgevers Mij N.V., Amsterdam (03.07.014a)

10.558.001 M[eyer], G[eorg], Der Streit um Sadhu Sundar Singh. Hamburger Fremdenblatt, 27.1.1925 (03.07.014a)

10.559.001 Meyer, Hans G., Die Mitternachtsstunde in Handel und Wirtschaft, Mitternachtsruf 7/6, Sept. 1962, S. 10-12
(Aus der Einleitung von Wim Malgo: "... Uebrigens sind die Einheitsbestrebungen der ökumenischen Bewegung parallel zu sehen mit dem Drängen der Politiker und Wirtschaftler nach einem vereinigten Europa. Politische, wirtschaftliche und religiöse Einheitsbestrebungen werden die Wiederherstellung des Römischen Reiches verwirklichen. Das neue vereinigte Europa: der Zehnstaatenbund und an der Spitze der Antichrist! (Siehe Dan. 7.7-8 und 20-27)")

10.560.001 Michael, J.P., Art. Blankenburger Allianz, LThK^2, II (1958), 522

10.561.001 Michaelis, E., Der Heilungs- und Dämonenkampf Chr. Blumhardts, Magie und Wunder, Klett Verlag, *1959

10.561.002 - Geistesreich und Geistesmacht, Bern und Stuttgart, Paul Haupt Verlag, *o.J. (über Blumhardt)

10.562.001 Michaelis, Walter, Hat die erste Gemeinde den heiligen Geist betrübt? Vortrag, nebst Ansprachen von Pfarrer O. +Stockmayer und Generalleutnant von Viebahn, Barmen, Johanneum, *o.J.

10.562.002 - Erkenntnisse und Erfahrungen aus fünfzigjährigem Dienst am Evangelium, Giessen, Brunnen-Verlag, 270 S. (1939)

10.562.003 - Nachlese, *1952

10.562.004 - (siehe P.H. Haarbeck)

Michigan Holiness Record II, Nr. 4, *Juli 1884 (Brief Frau Warners, 02a.02.017)

10.563.001 Miettinen, M., Vartija *1935: 1-2

10.564.001 Miller, Adam W., M.A., D.D., An Introduction to the New Testament, Anderson, Ind., Warner Press, 1943, 356 S. (02a.02.017)

10.565.001 Miller, Basil W., Charles G. +Finney. He Prayed Down Revivals, Grand Rapids *1941 (02a.02.003)

10.566.001 Miller Walter J., Narrative of Messrs. +Moody's and Sankey's Labors in Great Britain and Ireland, New York *1875 (02a.02.004)

10.567.001 Mission Populaire Evangélique de France, Marseille, Brief 29.9.1890 an Bundesrat Ruchonnet (Landesbibliothek Bern, Xpq 36, 05.28.005)

Missionsbote, Der (05.28.004)

10.568.001 Modersohn Ernst, evangelischer Theologe, geb. 1869 in Soest. 1895 Pfr. in Weidenau, 1899 Mülheim (Ruhr). Leiter des Erholungsheimes der Blankenburger Allianz, "fruchtbarster Erbauungsschriftsteller der Gemeinschaftsbewegung, deren Wandlungen sich in seinen Schriften spiegelten." (Fleisch, RGG^2, V 128, 05.07.A)

10.568.002 - Ein Brief aus der Hölle, Mülheim-Ruhr, Ev. Vereinshaus, *o.J.

10.568.003 - Die Zeichen der Zeit oder: Mitten in Matthäus 24, Ein Blick in die Bibel und in die Zeitung, *o.J.^{2}

10.568.004 - Die letzte Stunde auf der Weltenuhr. Ein Blick in Daniel, *o.J.^{4}

10.568.005 - Warum ist der Herr noch nicht gekommen? *o.J.

10.568.006 - Wahre Freude. Ein Wort an Blaukreuzler, *o.J.

10.568.007 - Eine Frage ohne Antwort, *o.J.

10.568.008 - Zweierlei Menschen, *o.J.

10.568.009 - Muss man sich bekehren? Eine vielumstrittene Frage, *o.J.

10.568.010 - Wie kommt man in den Himmel? Mülheim-Ruhr, Ev. Vereinshaus, *o.J.[4]

10.568.011 - Es lohnt sich! Mülheim-Ruhr, Ev. Vereinshaus, *o.J.[3]

10.568.012 - Das Gebet des Herrn. Aus der Praxis für die Praxis, Mülheim-Ruhr, Ev. Vereinshaus, *o.J.

10.568.013 - Die Frauen des Alten Testamentes. Einfache Betrachtungen für einfache Leute, Mülheim-Ruhr, Ev. Vereinshaus, *o.J.

10.568.014 - Er kann helfen! Geschichten aus dem Leben zur Ehre des Herrn gesammelt, Mülheim-Ruhr, Ev. Vereinshaus, *o.J.

10.568.015 - Drei Minuten vor Mitternacht oder: Vorhergesagt und doch unerwartet, Mülheim-Ruhr, Ev. Vereinshaus, *o.J.

10.568.016 - Die Herrlichkeit des Herrn, Mülheim-Ruhr, Ev. Vereinshaus, *o.J.

10.568.017 - Zwanzig Gründe gegen die Bekehrung, Mülheim-Ruhr, ev. Vereinshaus, *o.J.

10.568.018 - In den Tagen des Menschensohnes. Eine Geschichte der Zukunft, Mülheim-Ruhr, Ev. Vereinshaus, *o.J.[14]

10.568.019 - David, der Mann nach Gottes Herzen. Ein Deklamatorium für christliche Vereins- und Familienabende, Ev. Vereinshaus, *o.J.[4]

10.568.020 - Naeman, der Feldhauptmann von Syrien. Ein Deklamatorium für christl. Vereins- und Gemeinschaftsfeiern, *o.J.[2]

10.568.021 - Die Hirten von Bethlehem. Ein kurzes Deklamatorium für Weihnachtsfeiern, *o.J.

10.568.022 - Der Heilsweg. In Briefen erklärt, Mülheim-Ruhr, Ev. Vereinshaus, *o.J.[3]

10.568.023 - Martin Girkon, Ein Fürst und ein Grosser in Israel, *o.J.

10.568.024 - Mein erstes Pfarramt, Bad Blankenburg, Verlag "Harfe", 96 S.

10.569.001 Möller M., R.P. +Smith, *1910

10.570.001 Monod Théodor, 1836-1921, Vater des in der Oekumene bekannten Wilfred Monod, Sohn von Frédéric Monod (1794-1863), der seinerseits ein Schüler Haldanes und der Genfer Erweckungsbewegung war; 1863 Pfr. an der freien Kirche Paris, trat 1878 in die Staatskirche zurück. Lachenmann, RGG^2, IV 178f (05.28.046)

10.570.002 - Lebenserfahrungen (Heiligungszeugnis Monod's) in des Christen Glaubensweg, Basel, 1875, 1. Band, 1. Heft, S. 18 (05.28.046)

10.570.003 - De quoi il s'agit, Paris *1875 (05.28.046)

10.570.004 - M. Pearsall +Smith, JR 29.1.1876, S. 19 (05.28.046)

10.571.001 Monod Wilfred, Le Sadhou Sundar Singh. "Revue d'Histoire et de Philosophie religieuses", Strassburg, 1922, S. 434-439 (03.07.014a)

10.572.001 Monod Wm. (Frau), Un réveil religieux aux Indes (Pandita Ramabai positiv) Le Christianisme au XXe Siècle, 21.12.1905, S. 418-419 (03.07.013; 03.07.008)

10.573.001 Montreal Daily Star, *29.11.1894 (+Moody)

10.574.001 Moody Dwight L., 1837 - 1899. Moddy wurde in Northfield, Mass. in einer ärmlichen Familie geboren. 1841 verlor er seinen Vater. Einen Monat nach des Vaters Tod gebar seine Mutter Zwillinge. Zu den drückenden Schulden kam noch der Kummer um den plötzlich verschwundenen ältesten Sohn Edwin. Seine Mutter erwartete Edwins Rückkehr so sehnlich, dass "Moody dachte, sie liebe ihn mehr als alle übrigen Kinder zusammen." (Curtis, S. 37) Mit Anteilnahme beschreibt Moody die Rückkehr seines älteren Bruders und den warmen Empfang durch die Mutter, ein Bild für seine Predigten über den verlorenen Sohn.

Mit zehn Jahren wurde Moody zu einem Bauern geschickt. Er war so arm, dass er Schuhe nur am Sonntag tragen durfte und sie dann noch bis in Sichtweite der Kirche zu tragen hatte.

Seine Mutter wünschte, dass er die Sonntagsschule der Unitarischen Kirche besuchte. "I used to look upon Sunday with a certain amount of dread. I don't know that the minister noticed me, unless it was when I was asleep in the gallery, and he woke me up....It was hard to have to work in the field all the week, and then be obliged to go to church and hear a sermon I didn't understand." (Moody, Great Joy, S. 420) Moodys Mutter konnte mit dem calvinistischen Gott nichts anfangen. "Was sie nötig hatte, war ein Freund und Tröster, nicht ein zorniger Gott der Rache, der doppelten Prädestination...." (Curtis, S. 41).

"Das Gebet war für Moody so fremd wie die Schule. Das erstere brauchte man nur in Notfällen, das letztere nur unter Zwang. Die Schule war für ihn wahrscheinlich nur ein grossartiger Widerstand gegen seine Lehrer, die ihn unterrichten wollten." (Curtis, S. 42) Die Unterrichtsmethoden dieser Lehrer trugen nichts ab. Sie unterrichteten nach dem Grundsatz: "Für Tintenkleckse im Heft zwei Streiche, für Uebernamen austeilen drei Streiche, für gemeinsames Spielen von Knaben und Mädchen vier Streiche." (Curtis, S. 43) Eine Lehrerin behielt den Unruhestifter Moody nach den ersten Lektionen zurück. "She sat down and told me that she loved every one of the boys and that she wasn't going to use the rattan on any one of them. If she couldn't teach school without whipping the boys she would resign." (Curtis, S. 43) Darauf brach die Lehrerin zusammen und weinte. "Das", erzählte Moody später, "broke me all up." Ich sagte: "Sie werden nie mehr Schwierigkeiten haben mit mir, und der erste Knabe, der Unruhe stiftet, wird es mit mir zu tun bekommen."

Er ging nur bis zum 13. Altersjahr zur Schule. Seine Schulbildung war minimal, was folgender mit 17 Jahren geschriebener Brief zeigt: "I was happy to here from home every weak, but you ned not think that I am homesick....the time goes by lik a whirl wind how do the things look have you any pears yet Where I bord there is over 50 now and lots of them about my age." (Curtis, S. 43)

Die Bibel kannte er so schlecht, dass er im CVJM in Boston nicht einmal das Johannesevangelium fand. Um sich nicht weiter zu blamieren, entschloss er sich, täglich zwei Kapitel zu lesen, obschon er das meiste nicht verstand. "Wenn Dwight laut aus der Bibel las, konnte sein Onkel Samuel (bei dem er als Schuhverkäufer angestellt war) weniger verstehen als aus dem Gekrächze eines Haufens Krähen." (Curtis, S. 52) Und Pfr. Kimball in Boston sagte: "I have seen few persons whose minds were spiritually darker than was his when he came into my.....Class." (Curtis, S. 52)

Am 21.4.1855 bekehrte er sich. Aber das Aufnahmekomitee der Kongregationalistenkirche in Chicago anerkannte seine Bekehrung nicht und lehnte seine Zeugnisse als "ungrammatical bluster" ab. Der Protokolleintrag jener Komiteesitzung lautet: "No. 1079. Dwight L. Moody. Boards 43 Court Street. Has been baptized. First awakened on the 16th of May. Became anxious about himself. Saw himself a sinner; and sin now seems hateful, and holiness desirable. Thinks he has repented. Has purposed to give up sin. Feels dependent upon Christ for forgiveness. Loves the Scriptures. Prays. Desires to be useful. Religiously eduacated. Been in the city a year. From Northfield, this State. Is not ashamed to be known as a Christian. Eighteen years old." (Curtis, S. 57) Er wurde auf Probe gestellt, von zwei Komiteemitgliedern ein Jahr lang überwacht und nach einem Jahr in die Kirche aufgenommen.

Er wurde ein äusserst erfolgreicher Schuhhändler und Kaufmann. Er bemerkt selber, dass er einmal $ 100.-- zu einem Tageszins von 17 % ausgeliehen habe (Curtis, S. 66). Er verdiente 1860 $ 5000.-- pro Jahr.

Mit verwahrlosten Jungen baute er in Chicago eine grosse Sonntagschule auf. Ziel der Sonntagschularbeit war die Bekehrung der Sonntagschüler. Darauf folgte eine Erziehungs- und Bildungsarbeit, um die Jungen in die bürgerliche Grosstadtwelt zu integrieren.

Er gründete den CVJM Chicago (viele Bekehrungen) und am 1.1.1865 die Illinois Independent Church, 1879 eine christliche Mädchenschule, 1881 eine christliche Knabenschule und 1889 das Bibelinstitut für Sonntagschullehrer und christliche Laienarbeiter.

Während des Bürgerkrieges predigte er den Soldaten. Eine Ordination zum Pfarrer der Kongregationalisten lehnte er ab, weil er keine Bildung habe, obschon er bereits mit 23 Jahren seinen Schuhhandel aufgegeben hatte, um sich seiner Sonntagschul- und Evangelisationsarbeit besser widmen zu können.

Moody brachte zusammen mit dem Sänger Ira D. Sankey das Evangelisationslied nach Europa. Sankey seinerzeit war durch die Negro Spirituals beeinflusst (J.B.I.Marsh, The Story of the Jubilee Singers, Londen 1877).

Seine Feldzüge in England, in denen auch Konvulsionen vorkamen, zogen die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich. Friedrich Engels, die Premierminister Disraeli und Gladstone, Earl Shaftesbury, die englische Königin und viele andere mussten sich kritisch und wohlwollend mit dem amerikanischen Evangelisten auseinandersetzen.

Das Protokoll verletzte er ohne Hemmungen, so z. B. als er an einer vom Earl of Shaftesbury geleiteten Komiteesitzung als "American cousin, Rev. Mr. Moody" willkomm geheissen und eingeladen wurde "to move a vote of thanks to the noble Earl." Moody erwiderte: "The vice-chairman has made two mistakes. To begin with, I'm not the "Reverend" Mr. Moody at all. I'm plain Dwight L. Moody, a Sabbath school worker. And then I'm not your "American cousin!" By the grace of God I'm your brother, who is interested with you in our Father's work for His children." Moody fuhr fort: Im übrigen sehe ich nicht ein, warum wir dem edlen Freiherrn von Shaftesbury danken sollen. Er hat seine Pflicht und Schuldigkeit als Vorsitzender getan. Wir auch." (Curtis, S. 131)

Seine einfache Predigtweise beschreibt Weisberger folgenderweise: "Christus lasse ausrichten: "Yes... go, hunt up that man that spat in my face, tell him he may have a seat in my kingdom yet. Yes, Peter, go find that man that made that cruel crown of thorns and placed it on my brow, and tell him I will have a crown ready for him when he comes into my kingdom, and there will be no thorns in it.... Search for the man that drove the spear into my side, and tell him there is a nearer way to my heart than that." (Weisberger, S. 214) An die Rückkehr seines eigenen Bruders Edwin musste er wohl denken, wenn er die Geschichte erzählte von

jener Engländerin, die ihren verlorenen Sohn als Kaminfegergehilfen wieder fand und in ihre Arme schloss. So heisst Gott die schwärzesten Sünder willkommen!

In den letzten Jahren hatte er nach einstimmigem Urteil nur noch Einfluss auf kirchliche Menschen. Er ist aber - im Gegensatz zu seinen Nachfolgern - nie von sektiererischer Ausschliesslichkeit gewesen. Henry Drummond hatte Moodys Rechtfertigungslehre, Adam Smith seine Inspirationslehre angegriffen. Das hinderte aber Moody nicht, beide an seine Schule in Northfield als Lehrer einzuladen.

Zur Beurteilung: "Er war eine durchaus lautere und aufrichtige Persönlichkeit. Ein Theologe war er nicht; die einzige Ausbildung, die er genossen hat, gab ihm die Landschule in Northfield. Er war aber immer bereit, zu lernen...." (Bredel)

Ein Reporter fasst Moodys Einfluss in England folgendermassen zusammen: "Drop out the leaders of Christian philantropy in London that are Moody men, and you will drop out the backbone of that philantropy." (Curtis, S. 217)

Der wohlwollende Biograph Curtis fasst Moodys Stärken und Schwächen folgendermassen zusammen: "Moody was about to popularize and commercialize religion as it had not been done in this nation, and like it or not, he and subsequent generations would reap the ill as well as the good effects of grass-roots dissemination: a growing tendency to embalm religious experience in time-crusted stereotypes that would serve as a substitute for as much as an incentive to deepening experience; a dilution of the gospel in divesting it of deep-seated conviction, repentance, and divine forgiveness; an increasing emphasis upon personal to the neglect of social ethics; an exaggeration of peripheral doctrines such as millennialism to the neglect of important doctrines such as discipline, obedience, and the church; and, perhaps underlying all these, a greater tendency to draw people to the cross not so much on the basis of what they could do to serve Christ and His church, as what Christ and His church could do for them - in a word, the instrumentalization of the gospel of salvation." (Curtis, S. 234)

Luther A. Weigle, Dekan der Yale Divinity School, und Chairman des Revised Standard Version Committee

of the Bible beschreibt Moody folgendermassen: "A layman, Moody inspired ministers; an evangelist, he understood the importance of Christian education; unschooled, he commanded the admiration and co-operation of university students and teachers." (Curtis, S. 335)

Weisberger ist der Ueberzeugung: Moody war schon zu seinen Lebzeiten überholt. "Moody was outdated. In technique, he was a creature of his age, but in faith he belonged to the half century which preceded him....He preached a gospel of individual salvation whichtook little heed of the fierce complexities of an industrialized world....When he died in 1899, there were plenty of them on hand to claim his mantle in their holy wars on 'modernists'..." (Weisberger, S. 177) "He hindered the re-examination of its theological core, on a popular level. His preaching froze a part of American Christianity into nostalgia and created a readymade body of listeners from some men who, without his charity, were as sounding brass and a tinkling cymbal." (aaO., S. 177-178) "Perhaps the millions who heard him gladly did so because they yearned for an echo of that simplicity which was disappearing with agrarian America." (aaO., S. 213)

Zu seinem Geistestauf-Erlebnis und seiner Lehre von der Geistestaufe, vgl. 02a.02.004)

Li: Da Curtis eine ausführliche Bibliographie vorlegt, gebe ich hier nur die bei Curtis fehlenden Titel an: R.C. Curtis, They Called Him Mr. Moody (ausführlich, wissenschaftlich, sehr gut) - B.A. Weisberger, They Gathered at the River (kritisch, wissenschaftlich und gut) - Bredel RE^3 XIII 434-36 - Hans Haupt, D.L. Moody, Christliche Welt 15, 1901, S. 369-372 (gute Zusammenfassung) - Hans Haupt, Art. Moody, RGG^2, IV, S. 204 - A. Stucki, Moody (erbaulich) - Molenaar, De doop met de Heilige Geest, 1963, S. 164-165 - Ich komme bald! 7, 1949, S. 71 - E. von Eicken, Hl. Geist, Menschengeist, Schwarmgeist, S. 84
(Li von und über Moody vollständig unter 02a.02.004)

10.575.001 Moody Paul D., My Father: An Intimate Portrait of Dwight †Moody, Bosten, Little & Brown *1938; London, Hodder & Stoughton, *1938, 222 S.
(enthält einen Aufsatz über Bücher über †Moody, 02a.02.004)

10.576.001 Moody William Revell, The Life of D.L. Moody, London, Morgan & Scott, *1900, *1913, 509 S.; New York, Revell, *1900
verändert herausgegeben unter dem Titel "D.L. Moody", New York Macmillan, *1930
(gilt als Standardbiographie, "one version was hastily done in 1900, just after Moody's death; the revised edition is much more solid from a scholarly viewpoint, but uncritical und rarely cognizant of the background of the evangelist's life, Weisberger, They Gathered at the River, S. 313, Anm. 2, 02a.02.004)

10.577.001 Moody Monthly, 24, 1923*1924, S. 49-52: Dr. *Torrey Defends the Dead - S. 173-174 Mr. Paul D. Moody's Gross Calumny of Honored Father - S. 235-236: Echoes of Dr. *Torrey's Defense of D.L. *Moody

10.578.001 Morel Alexandre, 1856-1929. Er beschreibt sein Heiligungserlebnis im Journal Prot. Jurassienne, Moûtier, 17.5.1928, S. 65-66: "Je compte dans ma vie religieuse deux périodes principales, très nettement marquées. Une première, qui a été la plus longue...; j'obtenais alors des heures d'harmonie réelle entre lui et moi, et elles étaient magnifiques. Mais elles étaient passagères...." Die zweite Periode beschreibt er folgendermassen: "On l'aime, on l'adore continuellement, comme lui, le Fils unique, aimait et adorait le Père....On est sûr de la victoire finale...." (nach Gerber, Morel, S. 42f

Das Heiligungserlebnis hatte er nach seinem Tagebuch am 12.8.1891 úm 11.00 Uhr bei *Stockmayer in Hauptwil gemacht. Dort heisst es 'Befreiung'. Tagebuch bei Gerber, aaO. S. 40.

10.578.002 - Les temps héroïques de la Croix Bleue. Mémoirs d'un vétéran. Neuenburg und Paris (05.28.046)

10.579.001 Morf Werner, Die volle Wahrheit über die unbiblische Kremation, Bassersdorf 1953
(nach Werner Zimmermann, Ringgenberg/BE, vom 31.10. 1955 an Gottlieb Morf sind die Schauergeschichten Morfs (leere Särge, weil die Gestorbenen auferstanden seien etc.) auf Grund von Nachfragen bei der Kirchenpflege Männedorf vom 27.9.1955, der Gemeinderatskanzlei Männedorf vom 3.10.1955 und der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Schaffhausen vom 9.9.1955 (Dr. R. Matter) als pure Phantasie zu bezeichnen)

10.580.001 Morris Samuel, Ein Leben voll Heiligen Geistes, Kassel, Europäische Missionszentrale der Gemeinde Gottes (Anderson), o.J. (05.07.005)

10.581.001 Morse Richard A., D.L. +Moody, Among Students, North American Student, *Okt. 1913, S. 63-65 (02a.02.004)

10.582.001 Mühlen K., von zur, Für und wider den Sadhu, "Deutsches Kirchenblatt", Reval 8, 1927, S. 69-71 (03.07.014a)

10.583.001 Müller Alexander (siehe P.H. Haarbeck und 09.)

10.584.001 Müller Joh., Die Evangelisation unter den Entkirchlichten, Leipzig 1895

10.585.001 Müller Joseph, Sundar Singh, "Allgemeine Rundschau", München 27, 1930, S. 317f (03.07.014a)

10.586.001 Müller W., Sundar Singh, der Pilger, Stuttgart 1922; [2]1925 - holl.: Leven en arbeid van den Sadhoe Soendar Singh, de Zendeling van het Oesten. Uit het Duitsch vertaald door J. Schouten, 1923, uitgave van J.H. Kok, Kampen

10.587.001 Mumssen R. (Pastor) Wittenberg undWales! Erwiderung auf P. Glage's Schrift: Wittenberg oder Wales? Neumünster, Ihloff & Co., o.J. (ca. 1906), 64 S. (Gegen Glages übliche Verurteilung des "Methodismus" (gemeint die Erweckungsbewegung in Wales) schreibt Mumssen eine Verteidigungsschrift, die die Erweckungsbewegung in Wales darstellt, als wäre sie im wesentlichen das selbe wie die deutsche Gemeinschaftsbewegung, 05.07.A)

10.588.001 Murray Andrew, 1828 - 1917 (Dr. h.d.) Murray stammt aus einer schottischen Schafzüchterfamilie aus Aberdeen. Murrays Vater, Andrew Murray, gest. 1866, war Pfarrer der holländischen Landeskirche in Graaf Reinet, Südafrika, und ist der Vorfahre des gegen Tausend Köpfe umfassenden Murray-Geschlechtes in Südafrika. In seinem Hause verkehrten die Afrikaforscher Livingstone und Dr. Moffat. Seine Söhne hörten ihn bisweilen in seinem Studierzimmer laut und eindringlich um die Ausgiessung des Heiligen Geistes flehen."(Stucki, Murray, S. 10)

Andrew Murray wurde mit seinem Bruder John 1938 zum Weiterstudium nach Aberdeen gesandt, wo sie

bei ihrem Onkel, John Andrew, wohnten. "Man weiss auch zu erzählen, dass die Knaben ihren Gastgebern nie Anlass zu Tadel oder Bestrafung gaben, was der ständigen Fürbitte im fernen Elternhaus zugeschrieben wird." (Stucki, S. 12) 1845 bestanden die beiden Brüder ihre Examen (B.A.?) und wurden nach Utrecht zum Theologiestudium und zur Erlernung der holländischen Sprache gesandt, die sie noch so wenig beherrschten, dass ihretwegen Gebet, Diskussion und Bibelauslegung auf Lateinisch gehalten werden musste. Vom gesellschaftlichen Leben, von Tabak und Alkohol hielten sie sich fern. "Widerstehet diesen beiden abscheulichen Gewohnheiten!" hatte ihnen der Vater geschrieben (Stucki, S. 16). Man nannte sie darum "Schokolade- oder Gebetsclub". 1845 meldete Andrew seine Wiedergeburt nach Hause: "Euer Sohn ist von neuem geboren worden." (Stucki, S. 17) Zu Fuss besuchten die Brüder von Holland aus Pfr. J.Ch. Blumhardt. 1848 wurden sie zu Geistlichen der holländischen Kirche im Haag ordiniert.

Andrew war darauf Pfarrer in Bloemfontein, Worcester, Wellington und Kapstadt. Die Bevölkerung achtete ihn, obschon die holländischen Buren den vom englischen König besoldeten Geistlichen nicht freundlich gesinnt waren.

In Worcester erlebte er eine turbulente Erweckungszeit. Auf den Anstoss eines farbigen Mädchens geriet eine Gebetsversammlung von 60 Personen in Bewegung (01.36.001; 01.36.002). Andrew Murray wusste sich des lauten Betens und Rufens nicht zu erwehren. Sein Vater pries Gott und sagte: "Andrew, mein Sohn, wie sehnte ich mich nach Zeiten wie diese hier!" (Stucki, S. 29)

1862 wurde Murray zum Moderator der südafrikanischen reformierten Kirche ernannt.

Während des Burenkrieges stellte er sich auf die Seite der Buren und kämpfte für die Aufhebung der von den Engländern für die gefangenen Buren errichteten Konzentrationslager. Er setzte sich gegen die Sklaverei und für die Abstinenz ein. In seiner Heiligungslehre und in seinem praktischen Christentum war er entscheidend von +Moody, +Boardman, +Smith, +Stockmayer, Fräulein A. von Wattenwyl (05.28.003) beeinflusst worden, die er meist persönlich kannte. Ueber seine Geistestaufe legte er in Keswick Zeug-

nis ab (01.36.001). Mit der Heiligungsbewegung blieb er ständig in Kontakt. "Ich folgte beständig den Dingen, die in Oxford und Brighton geschahen, und sie alle halfen mir...." (Stucki, S. 58) 28 Jahre lang war er Präsident der Heiligungsbewegung in Südafrika.

Seine Lehre über die Heilung durch Gebet war einseitiger als seine Seelsorge: "Die Bibel lehrt uns, dass es der Wille Gottes ist, dass seine Kinder sich guter Gesundheit erfreuen." (vgl. dazu 01.36.002)

Sein Biograph, Alfred Stucki, bezeichnet Murray als einen jener Menschen, "von denen, wie die Schrift sagt, Ströme lebendigen Wassers ausgehen" (S. 5). An der Lauterkeit, der Hingabe, gepaart mit Witz, Intelligenz, gutem Geschmack und Kultur ist nicht zu zweifeln. Wegen seiner ungenügenden theologischen Ausbildung (im Alter von 10 Jahren kam er nach Schottland, mit 20 Jahren war er bereits Pfarrer), ist er aber auch der Vater des Zweistufenschemas in Südafrika, der Lehre von der Geistestaufe und einer nicht von Einseitigkeiten freien Lehre über die Krankenheilung durch Gebet geworden.
Li: vollständig 01.36.003)

10.589.001 N., C.A., Art. United Missionary Church, Mennonite Encyclopaedia IV, 1958, S. 774-776

10.590.001 N., E., Der Besuch des Sadhu Sundar Singh, ein Rückblick aus Schaffhausen, Mitteilungen des Schweizerischen Hilfskommitees für die Mission in Indien 4, 1922, S. 9-12 (03.07.014a)

10.591.001 [Nachon, L'abbé] (anonym), Histoire véritable des Mômiers de Genève, Paris 1824

10.592.001 Nason Elias, The American Evangelist D.L. +Moody and I.D. Sankey, with an account of their work in Englang and America, and a sketch of the lives of P.P. Bliss and D.E. Tourjée, Boston, Mass., Russel, *1877 (02a.02.004)

10.593.001 Nast W., Der grössere Katechismus für die deutschen Gemeinden der Bischöflichen Methodistenkirche, bei D. Cajus Fabricius, Corpus Confessionum, 20. Abtl. I. Band, S. 610-643, Berlin 1931 (05.28.004)

10.594.001 Nation, The, *18.11.1875, *9.3.1876(+Moody, 02a.02.004)

10.595.001 National Association of Evangelicals, United in the Faith, Chicago, N.A.E., *1948

Nazarene Pastor, The (02a.02.020)

10.597.001 Necker, Brief 20. & 29.11.1888 an Bundesrat Ruchonnet (LBpq 36; 05.28.005)

10.598.001 Neue Zürcher Zeitung *1904, Nr. 152 (J.A. +Dowie)

10.599.001 Newcomb Arthur, Dowie Anointed of the Lord, *o.J.

10.600.001 Newman Ernst, Nordskånska väckelserörelser I, Stockholm *1925

10.600.002 - "Hedbergianismen" i Sverige, Acta Academiae Aboensis, Humaniora 8/2, 1931

10.600.003 - Svensk högkyrklighet, lågkyrglighet och frikyrklighet. Festschrift für Gummerus-Ruuth, Suom. Kirkkohist. Seur. Toimituksia; Finska Kyrkohist. Samf. Handlinger 28, S. 396-431

10.600.004 - Edvard Björkenheim, Svenskt kyrkoliv i Finland *1935, S. 79-87

10.600.005 - Hedbergianismen i Sverige. Suom. kirkkohist. Seur. Vuosikirja - Finska Kyrkohist. Samf. årsskrift *21, 1931, S. 215-288

10.601.001 New Haven Daily Palladium, *23.3. - 11.5.1878 (+Moody, 02a.02.004)

10.602.001 Newton Benjamin Wills, Modern Doctrines Respecting Sinlessness Considered. Extracted from "Thoughts on Scriptural Subjects". With particular reference to R.P. +Smith's pamphlets entitled "Through Death to Life", "Holiness Through Faith", London *1871, *1873

10.603.001 Newton B.J., Remarks on Mr. R. P. +Smith's edition of Hymns selected from those of F.W. Faber, London *1874

10.604.001 New York Christian Advocate and Journal, *13.7.1871, S. 210

10.605.001 New York Herald, *25.4.1875, *15.8.1875, *11.9.1875, *8.10.1875, *6.1.1897, *8.1.1897

10.606.001 New York Times, *3.4.1872 (+Upham)

10.606.002 - *5.1.1875, *23.6.1875, *5.7.1875, *16.9.1875, *26.9.1875, *5.10.1875, *12.10.1875, *25.10.1875, *26.10.1875, *20.11.1875, *22.11.1875, *28.2.1876, *24.3.1876 (+Moody, 02a.02.004)

10.607.001 New York Tribune, *19.4.1876, *20.4.1876 (+Moody, 02a.02.004)

10.608.001 Nissanka, Harry W., Sadhu Sundar Singh as I saw him. "The Missionary Review of the World", New York, 54, 1931, S. 915f. (03.07.014a)

10.609.001 Nippert Ludwig, Die christliche Vollkommenheit, SE 20.6.1931, 386 S. (05.28.004)

10.609.002 - Ein freies Wort über den Bericht des Zürcher Kirchenrates, Zürich 1864 (05.28.004)

10.610.001 Nordisk Teologisk Uppslagsbok *III, 409

10.611.001 Northrop Henry D., Life and Labors of Dwight L. +Moody, the Great Evangelist, Cincinnati, Ferguson *1899 (02a.02.004)

10.611.002 - Life and Labors of D.L.+Moody, Philadelphia, Globe Bible Publishing Co., *o.J. (02a.02.004)

10.612.001 Nouvelle Biographie Générale, Paris 1863, Art. de Renty, XXXXII, 3 (05.28.004a)

10.613.001 Nuelsen John L., Die Erweckungsbewegung in Amerika, Auf der Warte 50, 10.12.1905, S. 3-4; 51, 17.12. 1905, S. 3-4

10.613.002 - Theophil Mann & J.J. Sommer, Kurzgefasste Geschichte des Methodismus von seinen Anfängen bis zur Gegenwart, Bremen 1920 (05.28.004)

10.613.003 - Der Methodismus als religiöse Bewegung und als Kirche, *1924 (05.28.004)

10.613.004 - John William Fletcher, Der erste schweizerische Methodist. Ein Gedenkblatt zu seinem 200. Geburtstag 12.9.1729, Zürich (05.28.004)

10.613.005 - Die Methodistenkirche im religiösen Leben der Schweiz, Zürich 1931 (05.28.004)

10.613.006 - Die Lehre und die kirchengeschichtliche Bedeutung des Methodismus, *o.J. (05.28.004)

10.614.001 Nummi Y.A., Kärsimys-mystikka Laestadiuksen julistuksessa, Oulu *1934

10.615.001 Nyman H., Art. Ruotsalainen, RGG^3 V, 1221

10.615.002 - Den bidande tron hos Paavo Ruotsalainen, *1949

10.615.003 - Paavo Ruotsalainen, ein Seelsorger Finnlands, Lutherische Rundschau *5, 1955, S. 38-53

10.616.001 Oderbolz Fritz, Ein Versammlungshalter von Gottes Gnaden, Bern *1926

10.617.001 Oehler L., Die religiöse Bewegung in Wales. Nach den Schilderungen von Augenzeugen, Stuttgart, D. Gundert, 1905, 106 S.
(kurze unparteiische Darstellung, 05.13.001)

10.618.001 Oehler W., Der Streit um Sundar Singh. E.M.M. 72, 1928, S. 317 (03.07.014a)

10.618.002 - Sadhu-Streit, E.M.M. 71, 1927, S. 85-88 (03.07.014a)

10.618.003 - Paulus und der christliche Sadhu (Pilger) Sundar Singh, Der Geisteskampf der Gegenwart 1922, S. 135-139; 1923, S. 35-38
(Uebersetzung: *"Svensk Missionstidskrift", utg. Kolmodin 1922, S. 227 ff (03.07.014a)

10.619.001 Oettli Sam., Oberst Otto von *Büren, Basel 1890 (05.28.003)

10.620.001 Ogilvie J.S., Life and Sermons of Dwight L. *Moody, New York, J.S. Ogivlie Co., *1900 (02a.02.004)

10.621.001 Ommerborn J.C., Mein Freund und Weggenosse Fritz *Binde, Barmen, *o.J. (05.07.A)

Oogst, De (05.20.012)

10.623.001 Oravala A., P. Ruotsalainen
deutsch: Der Prophet der Wildnis. Eine historische Erzählung vom Durchbruch des Lebens in Finnland, Stuttgart *1925

10.624.001 Orelli K., von, Richtigstellung zur Reise des Sadhu, Kirchenblatt 37, 1922, S. 115 (03.07.014a)

10.624.002 - Ziel und Wege der Evangelisation. Elberfeld 1883

10.625.001 Orr C.E., The Second Evangelical Awakening in America *1952 (02a.02.017)

10.625.002 - Das verborgene Leben mit Gott, Gemeinde Gottes, Essen, *o.J. (05.07.005)

10.625.003 - Eine religiöse Kontroverse und ein Zwiegespräch, *o.J.

10.626.001 Orwig W.W., Geschichte der Evangelischen Gemeinschaft, Cleveland, Ohio, Carl Hammer, 1857, I, Band (bis 1845), 456 S.

10.627.001 Osservatore Romano, 25.5.1924, Sadhu Sundar Singh, der indische Mystiker (italienisch) (Englische Uebersetzung in Doss. I, S. 226-229) (03.07.014a)

10.628.001 Oesterreich T.K., Vorbemerkung zur Diskussion zwischen Professor Dr. Friedrich Heiler und Pfarrer Dr. Oskar Pfister über den Fall des Sadhu Sundar Singh, Zeitschrift für Parapsychologie 2, 1927, S. 169-171 (03.07.014a)

10.629.001 Ostertag A., Entstehungsgeschichte der evangelischen Missionsgesellschaft in Basel, Basel 1865

10.629.002 - Ein Lebensbild, Basel *1876

10.630.001 P., A., Der Sadhu, Kirchenblatt 1922, S. 90 f (03.07.014a)

10.631.001 Packard A.S., Address on the Life and Character of Th.C. +Upham, 1873

10.632.001 Pahud, Past., Encore les réunions de Ste Croix, JE 27.8.1857 (05.28.046)

10.633.001 Parker, Arthur (Rebekka) Mrs., Sadhu Sundar Singh, called of God. Christian Literary Society for India, Madras, 1918, 1919², 1919³, 1920⁴, 1924⁵, New York, Fleming H. Revell Company, 1920 - Revised edition: Student Christian Movement, London, 1927
deutsch: Sadhu Sundar Singh, Ein Berufener Gottes, Liebenzell 1922
indische Sprachen: Bhârati Sâdhu Sundara Simha jî kâ jîvana caritra, Christian Literature Society for India, Allahabad, 1919
Sâhibâ Sâdhu Sundar Singh ki zindagi. Christian Literature Society for India, Allahabad 1919
franz.: Un apôtre Hindou. Le Sâdhou Sundar Singh trad. par Ch. Rochedieu, Lausanne, 1923
dänisch: Sadhu Sundar Singh, kaldet af Gud. Oversat af A. Hansen og E.H. Frimodt. J. Frimodts Forlag, København 1922
holländisch: Dr. Fr. van Eden: Sadhoe Soendar Singh. Hollandsche bewerking van "Sadhu Sundar Singh, called of God" by Mrs. Arthur Parker
Rez: H [ippolytus] D [elehaye], Analecta Bollandiana 41, 1923, S. 248-251 - Gabler, Sundar Singh, S. 9-10 - Oskar Pfister, Die Legende Sundar Singhs, S. 41-49

10.634.001 [Parker] E.A., A great book on Sadhu Sundar Singh, Dnyanodaya, Poona 83, 1924, S. 273-275 (03.07.014a)

10.635.001 Parker L., Le réveil en Angleterre. Au pays de Galles. L'Evangéliste 53/2, 13.1.1905 S. 6; 53/3, 20.1.1905, S. 10-11; 53/4, 27.1.1905, S. 14-15; 53/5, 3.2.1905, S. 18; 53/6, 10.2.1905, S. 24; 53/7, 17.2.1905, S. 26-27
(Notre conviction s'accroît que nous sommes en présence d'une nouvelle Pentecôte, d'une nouvelle effusion de l'Esprit de Dieu....", 05.13.001)

10.635.002 - Evan Roberts dans le nord du pays de Galles, l'Evangéliste 53/28, 14.7.1905, S. 111 (05.13.001)

10.635.003 - Chronique du réveil, Pays de Galles, France, L'Evangéliste 53/13, 31.3.1905, S. 51 (05.13.001)

10.635.004 - Lettre du pays de Galles, L'Evangéliste 53/14, 7.4.1905, S. 53-54; 53/15, 14.4.1905, S. 58-59; 53/16, 21.4.1905, S. 62-63; 53/17, 28.4.1905, S. 66 (05.13.001)

10.635.005 - Le rapport de M. le professeur Henri Bois, de Montauban, sur le réveil au pays de Galles, présenté

10.633.001 Parker, Arthur (Rebekka) Mrs., Sadhu Sundar Singh, called of God. Christian Literary Society for India, Madras, 1918, 1919², 1919³, 1920⁴, 1924⁵, New York, Fleming H. Revell Company, 1920 - Revised edition: Student Christian Movement, London, 1927
deutsch: Sadhu Sundar Singh, Ein Berufener Gottes, Liebenzell 1922
indische Sprachen: Bhârati Sâdhu Sundara Simha jî kâ jîvana caritra, Christian Literature Society for India, Allahabad, 1919
Sâhibâ Sâdhu Sundar Singh ki zindagi. Christian Literature Society for India, Allahabad 1919
franz.: Un apôtre Hindou. Le Sâdhou Sundar Singh trad. par Ch. Rochedieu, Lausanne, 1923
dänisch: Sadhu Sundar Singh, kaldet af Gud. Oversat af A. Hansen og E.H. Frimodt. J. Frimodts Forlag, København 1922
holländisch: Dr. Fr. van Eden: Sadhoe Soendar Singh. Hollandsche bewerking van "Sadhu Sundar Singh, called of God" by Mrs. Arthur Parker
Rez: H [ippolytus] D [elehaye], Analecta Bollandiana 41, 1923, S. 248-251 - Gabler, Sundar Singh, S. 9-10 - Oskar Pfister, Die Legende Sundar Singhs, S. 41-49

10.634.001 [Parker] E.A., A great book on Sadhu Sundar Singh, Dnyanodaya, Poona 83, 1924, S. 273-275 (03.07.014a)

10.635.001 Parker L., Le réveil en Angleterre. Au pays de Galles. L'Evangéliste 53/2, 13.1.1905 S. 6; 53/3, 20.1.1905, S. 10-11; 53/4, 27.1.1905, S. 14-15; 53/5, 3.2.1905, S. 18; 53/6, 10.2.1905, S. 24; 53/7, 17.2.1905, S. 26-27
(Notre conviction s'accroît que nous sommes en présence d'une nouvelle Pentecôte, d'une nouvelle effusion de l'Esprit de Dieu....", 05.13.001)

10.635.002 - Evan Roberts dans le nord du pays de Galles, l'Evangéliste 53/28, 14.7.1905, S. 111 (05.13.001)

10.635.003 - Chronique du réveil, Pays de Galles, France, L'Evangéliste 53/13, 31.3.1905, S. 51 (05.13.001)

10.635.004 - Lettre du pays de Galles, L'Evangéliste 53/14, 7.4.1905, S. 53-54; 53/15, 14.4.1905, S. 58-59; 53/16, 21.4.1905, S. 62-63; 53/17, 28.4.1905, S. 66 (05.13.001)

10.635.005 - Le rapport de M. le professeur Henri Bois, de Montauban, sur le réveil au pays de Galles, présenté

aux Conférences pastorales générales de Paris, le mercredi 3 mai 1905, L'Evangéliste 53/19, 12.5. 1905, S. 74-75 (05.13.001)

10.635.006 - M. +Torrey à Sheffield et à Plymouth, L'Evangéliste 53/44, 3.11.1905, S. 175 (05.13.001)

10.635.007 - Chronique du réveil, L'Evangéliste 53/46, 17.11. 1905, S. 184-185 (05.13.001; 03.07.014)

10.635.008 - Résultats acquis du Réveil Galloie, L'Evangéliste 57/5, 29.1.1909, S. 18-19 (05.13.001)

10.635.009 - Evan +Roberts et le Réveil, L'Evangéliste 57/9, 26.2.1909, S. 34 (05.13.001)

10.635.010 - Le réveil aux pays de Galles, La prédication de la croix. Le baptême du Saint Esprit. L'Evangéliste 53/6, 10.2.1905, S. 22-23 (05.13.001)

10.635.011 - L'entière sanctification, Asa +Mahan, L'Evangéliste 53/50, 15.12.1905, S. 200; 53/51, 22.12.1905, S. 203-204

10.635.012 - Chronique du Réveil. Pays de Galles. France, L'Evangéliste 53/12, 24.3.1905, S. 47 (05.13.001)

10.636.001 Paroz J., La Sainteté, 20.2.1875, S. 29

10.636.002 - M. Pearsall +Smith, JR 12.2.1876, S. 27

10.637.001 Parson, General, Eine Stadt Gottes,....in Blätter der Heilung, 15.7.1900, S. 191 (02a.02.047)

10.638.001 Passy Paul, Au pays de Galles, *L'Ami; L'Evangéliste 53/44, 3.11.1905, S. 177 (05.13.001)

10.639.001 Pauly Herta, The Bond of Perfection, Review of Religion 11, 1946-1947, S. 261-272

10.640.001 Payne Richenda C., A knight of Christ, The Friend,1927, S. 789 f. (03.07.014a)

10.641.001 Pearsall C.E., H.M. Pearsall, H.L. Neall, History and Genealogy of the Pearsall Familiy, *1928, Bd. II (P.R. +Smith)

10.642.001 Peckham W.S., Zions Stadtbank,in Blätter der Heilung, 15.11.1901, S. 205 (02a.02.047)

10.642.002 - Zions Stadtbank in Blätter der Heilung, 15.12. 1900, S. 58 (02a.02.047)

10.643.001 Peddie Robert (Frau), A Consecutive Narrative of the Remarkable Awakening in Edinburgh, under the Labours of Messrs +Moody and Sankey, London *1874 (02a.02.004)

10.644.001 Peisker Armor D., Readers Ask - We Answer, Pilgrim Holiness Advocate 43/39, 28.9.1963, S. 610 (02a.02.039)

10.645.001 Pell Edward Leigh, Dwight L. +Moody, His Life, His Work, His Words, Richmond, Va, B.F.Johnson, *1900, 704 S. (02a.02.004)

10.646.001 Peloux Elisée (pasteur à Valence), Evan +Roberts et le Réveil au pays de Galles, Le Huguenot, März 1905, S. 20-21 (05.13.001)

10.647.001 Penn-Lewis J., Frau, Hingabe an den Heiligen Geist und deren Frucht, Düsseldorf, C. Schaffnit, 1903, 101 S.
(Übersetzt von E. von Feilitzsch)

10.647.002 - "Zur Herrlichkeit", Eine Sammlung von Traktaten, Das herrliche Geheimnis - Macht im Gebet - Enthülltes Eigenleben - Ausharren im Gebet - Das Stillschweigen Jesu - Das Alleinsein Jesu - Durch Sterben los, Berlin, Wehr und Waffe *1905

10.647.003 - Die Arbeit in Wales, Auf der Warte 3/1, 1.1.1906, S. 11 (05.13.001)

10.647.004 - Zur Erweckung in Indien, Auf der Warte 3/9, 25.2. 1906, S. 6-7 (03.07.014)

10.647.005 - Erweckungsbericht aus Indien, Auf der Warte 3/18, 29.4.1906, S. 8-10 (03.07.014)

10.647.006 - Der Reflex der indischen Segnung in Wales, Auf der Warte 3/31, 29.7.1906, S. 3-4 (03.07.014; 05.13.001)

10.647.007 - The Awakening in Wales and Some of the Hidden Springs, London, Marshall Brothers, Keswick House, o.J.
deutsch: Die verborgenen Quellen der Erweckung in Wales, Malche bei Freienwalde a.O., Bibelhaus;

Schugens, Bonn, *1907; nachgedruckt unter dem Titel "Die Anfänge des Spätregens" in Ich komme bald! 6, 1948, S. 133-135, 134-137; 7, 1949, S. 5-9, 25-29, 39-46, 58-62, 77-78, 101-103, 113-120 (05.13.001)

10.647.008 - War on the Saints, *1912

10.647.009 - Âme et esprit, Genf, Alliance biblique, ca. *1916

10.647.010 - Gekreuzigt mit Christo, Frankfurt a.M., Orient-Verlag, *o.J.

10.648.001 Pennington Isaac, The "Life Hid With Christ in God", selections from the writings of I. Pennington..., *1876 (Einleitung H.W. +Smith)

10.649.001 Pentecostal Advocate, *10.1.1907, S. 2, 13; *12.2.1907, S. 8-9; *5.9.1907, S. 9 (gegen Pfingstbewegung)

10.650.001 Perkins Ephraim, A Bunker Hill Contest, A.D. 1826, Between the 'Holy Alliance' for the Establishment of Hierarchy, and Ecclesiastical Domination Over the Human Mind on the One Side: and Asserters of Free Inquiry, Bible Religion, Christian Freedom and Civil Liberty on the Other. The Rev. Charles +Finney, 'Home Missionary' and High Priest of the Expeditions of the Alliance in the Interior of New York; Headquarters, County of Oneida, Utica, *1826

10.651.001 Pestalozzi, Was ist die Heils-Armee? Halle 1886 (05.28.004)

10.652.001 Peter L., Erinnerungen an die Heiligungsbewegung der 70er Jahre, SE 11.4.1908, S. 233 (05.28.004)

10.652.002 - Geschichte der Bischöflichen Methodistenkirche in der Schweiz, Bremen und Zürich 1893 (05.28.004)

10.653.001 Peters John Leland, Christian Perfection and American Methodism, New York, Abingdon Press, *1956

10.654.001 Petersdorff, Egon, von, Sadhu Sundar Singh, Der Volkserzieher, Blatt für deutsche Heimat und Religion, Potsdam 29, 1925, S. 25f. (03.07.014a)

10.655.001 Pfingstgrüsse 2, 1910, S. 132-134
Cyprian Vignes, ein Vorläufer der Pfingstbewegung und seine Gabe der Heilung (05.28.003)

10.655.002 - 5, 1912, S. 323-325
Wie man ausserhalb der Pfingstbewegung über die Geistesgaben denkt
(über +Schrenk, 05.28.003)

10.655.003 - 9, 1917, S. 135
Zum Gedächtnis des Pastors Otto +Stockmayer
(05.28.003)

10.656.001 Pfister Joh., Christliche Confessionen und Sekten, Belp 1866

10.657.001 Pfister E., Hundert Jahre Baptistengemeinde Zürich, Zürich 1949 (05.28.006)

10.658.001 Pfister Oskar, Sundar Singh und Albert Schweitzer, zwei Missionare und zwei Missionsprogramme, Zeitschrift für Missionskunde und Religionswissenschaft 37, 1922, S. 10-25, auch als Sonderdruck (03.07.014a)

10.658.002 - Friedrich Heilers "Sadhu Sundar Singh", Zeitschrift für Missionskunde und Religionswissenschaft 39, 1924, S. 145-168 und SA (03.07.014a)

10.658.003 - Der Streit um den Inder Sundar Singh. Meine Verteidigung gegen Friedrich Heiler, Protestantenblatt 58, 1925, S. 166-171, 179-185 (03.07.014a)

10.658.004 - Der Streit um den Inder Sundar Singh. Wie Heiler mit seinen Quellen umgeht und ihre Lücken ausfüllt, Protestantenblatt 58, 1925, S. 249-250, 264-267, 280-286 (03.07.014a)

10.658.005 - Rückenschuss oder Handreichung? Kirchenblatt 40, 1925, S. 208ff.; Die Studierstube 1926, S. 103-108 (03.07.014a)

10.658.006 - Die Wahrheit über Sadhu Sundar Singh, Schweizerisches Protestantenblatt 48, 1925, S. 365-368, 378-381; Religiöses Volksblatt 56, 1925, S. 371-374, 378-380 (03.07.014a)

10.658.007 - Die Legende Sundar Singhs. Eine auf Enthüllungen protestantischer Augenzeugen in Indien gegründete religionspsychologische Untersuchung, Bern und Leipzig 1926
Rez.: Grandmaison, Recherches de Science Religieuse, April 1926 - Adolf Keller, Die Stimme des Ostens, Der Bund 22.4.1926, 77/168, S. 1 - W. K[öhler], Zum Streit um Sadhu Sundar Singh, Basler

10.658.007

Nachrichten, 11-12.9.1926, Nr. 249, 4, Beilage - H[ippolytus] D[elehaye], Analecta Bollandiana 44, 1926, S. 464-466 - Gäbler, Sadhu Sundar Singh, S. 15-16 (03.07.014a)

10.658.008 - Ein drolliger Übersetzungsfehler, Schweizerisches Protestantenblatt, Basel, 49, 1926, S. 350 f.

10.658.009 - Sundar Singh und die bösen freisinnigen Theologen, Schweizerisches Protestantenblatt 49, 1926, S. 150f.; Die Studierstube 1926, S. 221f. (03.07.014a)

10.658.010 - Nochmals Sadhu Sundar Singh, Protestantenblatt, Berlin 59, 1926, S. 23-25 (03.07.014a)

10.658.011 - Friedrich Heilers "Apostel oder Betrüger"? Protestantenblatt 59, 1926, S. 25-27, 55-57, 73-76, 104-107, 150-153 (03.07.014a)

10.658.012 - D. Heiler, Protestantenblatt 59, 1926, S. 250f. (03.07.014a)

10.658.013 - Professor Friedrich Heiler und mein Kunststückchen, Augsburger Postzeitung, 23.5.1926, Nr. 118 (03.07.014a)

10.658.014 - Stichproben aus Prof. Friedrich Heilers Verteidigung, Frankfurter Zeitung, 8.7.1926, Nr. 499, Erstes Morgenblatt, S. 2 (03.07.014a)

10.658.015 - Spiegelfechtereien oder Sundarschwindel? Ein Schlusswort zu Heilers Angriffen, Augsburger Postzeitung, 11.7.1926, Nr. 157 (03.07.014a)

10.658.016 - Wie die Biographien Sundar Singe vor ihrer Verbreitung nachgeprüft wurden, Union, ev.-prot. Kirchenblatt der Pfalz, Kaiserslautern 64, 1926, S. 158, 164f. (Nr. 38 f., 17. und 24 Sept.) (03.07.014a)

10.658.017 - Sadhu Sundar Singe evident untruths. A warning and an appeal (undatiert, ca. 1927 veröffentlicht, 03.07.014a)

10.658.018 - Was soll die Mission aus dem Falle Sundar Singh lernen? Nach dem am 28. August in Speyer gehaltenen Vortrag. Ostasienjahrbuch, Berlin 1927, S. 63-78 (03.07.014a)

10.658.019 - Die Wahrheit über Sundar Singhs Leben? Zeitschrift für Parapsychologie 2, 1927, S. 216-229 (03.07.014a)

10.658.020 - Das Ende einer Heiligenlegende, Literaturblatt, Beilage zur Frankfurter Zeitung 32, 7.8.1927, desgleichen mit Änderungen Religiöses Volksblatt, St. Gallen 58, 1927, S. 298 f., 304-306, desgl. gekürzt Schweizerisches Protestantenblatt, Basel 50, 1927, S. 283-285 (03.07.014a)

10.658.021 - Sundar Singh und sein Apologet Heiler, Schweizerisches Protestantenblatt, Basel 50, 1927, S. 331f. (03.07.014a)

10.658.022 - Sundar Singhs Demut, Schweizerisches Protestantenblatt, Basel 51, 1928, S. 68 f.,77-80 (03.07.014a)

10.658.023 - Der Bankerott eines "Apostels". Eine vorläufige Schlussabrechnung mit dem Ex-Sadhu Sundar Singh und Prof. Dr. Friedrich Heiler, Zeitschrift für Missionskunde und Religionswissenschaft 43, 1928, S. 1-15, 33-48, 129-145, 166-189, auch als Sonderdruck Görlitz 1928 (03.07.014a)

10.658.024 - Prof. Dr. Heiler als Anwalt seines "Apostels", Heiligen und wahren Stellvertreters Christi, Zeitschrift für Missionskunde und Religionswissenschaft 45, 1930, S. 129-149 (03.07.014a)

10.658a.001 Pfisterer. H., Der Kampf der Jesuiten gegen Sundar Singh. EMM 1926, 29-32 (03.07.014a)

10.659.001 Phelan Macum, A History of the Expansion of Methodism in Texas, 1867-1902, Dallas, Texas, *1937

10.660.001 Phenn N.L., Wach sein ist alles, 2. Aufl. 1955 Biel (Ein neumystisches Buch, geschrieben von einer Frau, mit interessanten parapsychologischen Erlebnissen, genau beschrieben)

10.661.001 Philadelphia Bulletin, *5.11.1875, *22.11.1875, *23.11.1875, *24.11.1875,*27.11.1875, *29.11.1875, *30.11.1875, *2.11.1875
(+Moody, 02a.02.004)

10.662.001 Philadelphia Inquirer, *22.11.1875, *30.11.1875, *8.12.1875, *9.12.1875, *13.12.1875, *15.12.1875, *18.12.1875, *20.12.1875, *21.12.1875, *27.12.1875, *4.1.1876, *6.1.1876, *20.1.1876, *21.1.1876, *27.1.1876
(+Moody, 02a.02.004)

10.663.001 Philadelphia National Baptist, *21.10.1875, *21.11.1875, *25.11.1875, *9.12.1875, *6.1.1876, *13.1.1876, *21.1.1876, *27.1.1876, *10.2.1876, *17.2.1876, *2.3.1876, *9.3.1876
(+Moody, 02a.02.004)

10.664.001 Philadelphia Press, *20.11.1875, *22.11.1875
(+Moody, 02a.02.004)

10.665.001 Philadelphia Public Ledger, *2211.1875, *23.11.1875, *7.12.1875, *13.1.1876, *23.1.1876, *3.2.1876
(+Moody, 02a.02.004)

10.666.001 Pictet E., Genf, Karte an Bundesrat Ruchonnet, 25.9.1890 (05.28.005; LBpq 36)

10.667.001 Piepkorn A.C., Art. +Torrey in RGG[3] VI, 1962, Sp. 962

10.668.001 Pierson Delavau L., Sundar Singh - The Christian Sadhu, The Missionary Review of the World, New York 43, 1920, S. 611-616 (03.07.014a)

10.669.001 Pierson A.T., The Story of the Northfield Conferences, Northfield Echoes, Vol I, *o.J.

10.669.002 - The Keswick Movement in Precept and Practice, New York *1903
(S. 18-38 +Smith)

10.670.001 Pilgermission St. Chrischona, *Jahresberichte (05.28.001)

10.670.002 - Ich glaube...(Katechismus) *1945[3], *1960[4], rev. Aufl. (05.28.001)

10.670.003 - Ordnung der Gemeinschaft der Pilgermission, *1951 (05.28.001)

10.671.001 Pilgrim Holiness Church, Manual, Indianapolis, Pilgrim Publishing House, Indianapolis, Ind., 1962
(02a.02.039)

Pillar of Fire (02a.02.040)

10.672.001 - Catechism of Pillar of Fire Church, Zarephath, N.J. Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.673.001 Pischer P., Heilung durch den Glauben, Brosamen 17.11.1865, 24.11.1895, 1.12.1895, 8.12.1895, 15.12.1895, 29.12.1895 (05.28.003)

10.674.001 Platt Frederic, Art. Perfection, Encyclopedia of Religion and Ethics, New York IX, 1917, S. 728-737

10.675.001 Platt W.J., An African Prophet, London *1934 (+Harris)

10.676.001 Platzhoff-Lejeune, Ed., Zur Reise des Sadhu, Kirchenblatt 37, 1922, S. 99f.

10.676.002 - Nochmals zum Sadhu, Kirchenblatt 37, 1922, S. 128 (03.07.014a)

10.677.001 Plessis J., du, Het Leven van Andrew +Murray, Kapstadt *1920 (01.36.001)

10.678.001 Pohl J., Sadhu Sundar Singh, EMM 70, 1926, S. 258-270 (03.07.014a)

10.678.002 - Das Wachsen und Werden Sadhu Sundar Singhs. Ein Spiegelbild indischen Christentums, Die evangelischen Missionen, Gütersloh 27, 1921, S. 89-93 (03.07.014a)

10.679.001 Poljak Abram, Les rois du Nord et du Midi, Prends et Lis 4/1, März 1953, S. 13-15 (05.28.043)

10.679.002 - Conférence de Stuttgart, Prends et Lis 4/2, Juni 1953, S. 3-4 (05.28.043)

10.680.001 Pollock J.C., Moody at Cambridge, Moody Monthly, *Febr. 1953, S. 498, 499, 546 (02a.02.004)

10.681.001 Popham James Kidwell, +Moody's and Sankey's Errors Versus the Scriptures of Truth [Liverpool *1875] (02a.02.004)

10.682.001 Ponsoye Edmond, Rez. zu Henri Bois, Le Christianisme au XXe Siècle, 27.9.1906, S. 294-95, 4.10.1906, S. 302-303
("Le psychologue qui explique l'influence des cercles de prières par la puissance psychique du recueillement est un chrétien pour lequel la prière est 'l'invocation réelle d'un Dieu réel'", 05.13.001)

10.683.001 Popley H.A., A Saint of India, The Young Men of India, Burma & Ceylon, Calcutta & Nagpur 50, 1935, S. 58f. (Rez. C.F. Andrews, S.S. Singh, 1934)

10.684.001

10.684.001 Porret, Le baptême du St. Esprit, Réponse à Mr. Glardon, Chrétien 1886, S. 6 (05.28.046)

10.685.001 Portner Christian, 1870-1951, geb. in Uebeschi bei Thun, mit 12 Jahren bekehrt durch Pred. Schlachter und die Heilsarmee-Offizierin Frl. Anna von Wattenwil. Lehrer, dann Prediger in der Evangelischen Gesellschaft. Trat 1908 mit +Käser aus. Von da an im Dienste der landeskirchlichen Gemeinschaft.
Li: J. +Käser, Ich will der Gnade des Herrn gedenken, S. 53f. (05.28.003)

10.686.001 Posey W.B., Art. Camp meetings, Dictionary of American History I, S. 280, New York, Charles Scribner's Sons, 1951

10.687.001 Powell Elmer W., Moody of Northfield, Philadelphia, *Manuskript (02a.02.004)

10.688.001 Powell Emma Moody, Heavenly Destiny, Chicago, Moody Press, *1943 (02a.02.004)

10.689.001 Powell Emma Moody Fitt, (+Moody's Enkelin), Persönlicher Nachlass Moodys (02a.02.004)

10.690.001 Prager Hans, Apostel oder Betrüger? Neues Wiener Journal 11710, 29.6.1926, S. 13 (03.07.014a)

10.691.001 Presbyterian Herold and Presbyter, *12.11.1925, Did Dwight L. +Moody Favor Modernism? (02a.02.004)

10.692.001 Prischer K., Die Heilung durch Gebet, Gotha *1888

10.693.001 Proceedings of Holiness Conferences 1877 (Philadelphia *1878, 02a.02.A)

10.694.001 Prophetic News and Israel's Watchman, The 96/1, Jan. 1963, S. 10-11: Traffic Between Heaven and Earth (berichtet über Arthur Bloomfield, den Gründer der Bible Prophecy Assocation in USA

Im Zusammenhang mit den fliegenden Untertassen gibt er einen Plan sämtlicher Bewegungen vom Himmel zur Erde und zurück, die in der Bibel erzählt werden, von den Cherubimen (Gen. 316), über die Gottessöhne, die Frauen heirateten (Gen. 6.1-7), über die Himmelfahrt des Elias (2.Kön. 2.11) bis zur Entrückung (1.Thess. 4.16-17).

Wenn das in der Vergangenheit so oft der Fall war, warum sollen Engel und teuflische Unterstabsführer nicht auch heute auf die Erde fahren?)

10.695.001 Pückler, Graf von, Ed., 1853-1924, gründete 1883 die St. Michaelsgesellschaft in Berlin, 1896 den mährischen Brüderrat, 1890-1913 Vorsitzender der Deutschen Christl. Studentenverbindung, 1894-1906 Vorsitzender der Gnadauer Konferenz, seit 1896 auch Vorsitzender des Gnadauer Verbandes, 1894-1921 Vorsitzender der Philadelphiabewegung.

"Bewusst deutsch, suchte er stets die englischen Einflüsse zurückzudämmen, war aber wegen seiner impulsiven, von schwärmerischen Eigenheiten nicht freien Art in kritischen Zeiten zur Leitung ungeeignet." (Fleisch in RGG^2 IV, 1654, 05.07.A)

10.696.001 Public Ledger Philadelphia *4.5.1911 (+Smith, 02a.02.005)

10.697.001 Putnam George H., An Analysis of Mr. R. Pearsall +Smith's Scheme for International Copyright,*1887 (02a.02.005)

10.698.001 Quimby Rollin, Dwight L. +Moody: An Examination of the Historical Conditions and Rhetorical Factors Which Contributed to His Effectiveness as a Speaker. Ph.D.Thesis, University of Michigan,*1951 (unveröff., 02a.02.004)

10.699.001 R., Sadhoe Soender Singh, Indisch Christen., Mededeelingen, Tijdschrift voor Zendingswetenschap 66, 1922, S. 184-187 (03.07.014a)

10.700.001 Radford M.E., The Rise of the Church of the Nazarene 1948 (02a.02.020)

10.701.001 R [agaz] L [eonhard], Religiöse Sensation, Neue Wege, Blätter für religiöse Arbeit, Zürich 16, 1922, S. 143-145 (03.07.014a)

10.701.002 - Wie Gott zu uns kommt und wir zu ihm, Neue Wege, Blätter für religiöse Arbeit, Zürich 16, 1922, S. 233-241 (03.07.014a)

10.702.001 Rappard Carl Heinrich, 1837-1909, Inspektor der Pilgermissionsanstalt auf St. Chrischona 1868-1909
Li: Fleisch, RGG² V, S. 2 - Fleisch I, S. 38ff. - HBLS V, S. 533 - Biographie von Frau D. +Rappard

10.702.002 - Brief an +Smith, Christian's Pathway of Power 2, 1875, S. 80
("We have had the privilege to proclaim the good news of entire liberty and peace by faith in Christ in all the chief towns of Switzerland....In Zurich there is great need of the full Gospel message.", 02a.02.005; 05.28.003)

10.702.003 - Des Christen Glaubensweg 1875, Heft 1, S. 5 (über +Smith, 02a.02.005)

10.702.004 - Die Salbung, 187, Hef 1, S. 1 (05.28.002)

10.702.005 - 50 Jahre Pilgermission auf St. Chrischona, Basel 1890 (05.28.005)

10.702.006 - Vertrauliche Mitteilungen über P. +S [mith], Basel, o.J. (02a.02.005)

10.703.001 Rappard Dora, geb. Gobat, 1842-1923, Gattin von C.H. Rappard

10.703.002 - Karl Heinrich Rappard, Giessen 1910, Basel 1929⁷
franz.: St. Blaise *1912 (05.28.003)

10.703.003 - Lichte Spuren, Erinnerung aus meinem Leben, Giessen, o.J.

10.704.001 Rauzier, Pfr. in Vialas, Brief an Red. Kirchenblatt, 16.5.1896, S. 82 (05.28.003)

10.705.001 Reader Frank S., +Moody and Sankey. An Authentic account of their lives ans services, New York 1876 (02a.02.004)

10.706.001 Reaper, The, *Nov. 1886, S. 191 (meldete die ersten Versammlungen der Faith Mission, 05.13.008)

10.707.001 Record Herald, Chicago, *17.3.1904 (+Dowie)

10.708.001 Redford M.E., The Rise of the Church of the Nazarene, Kansas City, *1951 (02a.02.020)

10.709.001 Redern, von, Hanna, Zwei Welten. Das Leben von Juliane Krüdener, Schwerin 1927

10.710.001 Reichgottesarbeiter 3, 1906, S. 53, Booth-Clibborn nicht mehr bei +Dowie

10.710.002 - 3, 1906, S. 113, +Dowie abgesetzt

10.710.003 - 3, 1906, S. 52-53, +Dowie, Christl. Apologet; Moses Nye, offener Brief an Daniel Sloane, Aeltester in Zion, über Misstände in Zion)

10.710.004 - 3, 1906, S. 51-52, Wittenberg und Wales (05.13.001)

10.711.001 Reichspost, *7.11.1903 (über +Dowie)

10.712.001 Reinhold Georg, Sundar Singh, Reichspost, Wien 6.4.1924, Nr. 96, S. 16ff. (03.07.014a)

10.713.001 Regierungsrat App AR, Regierungsrätliche Verfügungen betr. die Versammlungen der sog. "Heilsarmee" (05.28.005)

10.714.001 Regierungsrat Basel-Stadt, Beschluss des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt betreffend die Versammlungen der sog. Heilsarmee, 12.1.1889 (05.28.005)

10.715.001 Regierungsrat Neuchâtel, Proclamation du Conseil d'Etat, Neuchâtel, 30.1.1883 (05.28.005)

10.716.001 Reuber Kurt, Mystik in der Gemeinschaftsfömmigkeit der Heiligungsbewegung, Gütersloh, 1938 (gute Analyse, 05.07.A)

10.717.001 Revival Number, *15.4.1905 (+Roberts, 05.13.001)

10.718.001 Rhode A., Sadhu Sundar Singh, Evangelisches Kirchenblatt, Monatsschrift für evangelisches Leben in Polen, Posen 5, 1927, S. 182-187 (03.07.014a)

10.719.001 Ribbach S., Der Kampf um Sundar Singh, Herrnhut 58, 1925, S. 68ff. (03.07.015a)

10.720.001 Ribeiro Boanerges, O Padre Protestante, Sao Paulo *1950 (über de Conceiçao, 02b.05.009)

10.721.001 Richter Julius, Geschichte der evangelischen Mission in Afrika, Gütersloh, Bertelsmann, 1922

10.722.001 Ridgaway Henry B., The Life of the Rev. Alfred Cookman, New York *1874

10.723.001 Rietschel Ernst, Lutherische Rechtfertigungslehre oder moderne Heiligungslehre. Ein Beitrag zum Verständnis der modernen Heiligungsbewegung mit besonderer Berücksichtigung des Buches von Th. Jellinghaus, Leipzig, Dörffling & Francke, *1902, *1909, 40 S. Rez.: Th. Sippel, Christl. Welt 28, 1914, S. 234-35 (05.07.A)

10.724.001 Riemer, Die neuzeitlichen Sekten und Häresien in ihrem Verhältnis zur ev. Kirche in Deutschland, Gütersloh *1926

10.725.001 R[ippmann]E., Sundar Singh's Heimkehr, Mitteilungen des schweiz. Hilfskomitees für die Mission in Indien 4, 1922, November, Nr. 6, S. 9-11 (03.07.014a)

10.726.001 Riggenbach Johann Jak., 1824-1908, Helfer in St. Leonhard Basel; demissionierte 1874, weil die Regierung den Geistlichen bei der Taufe die Abnahme des Apostolikums verbot; private Seelsorge (Gruner II, 154 -HBLS V, 632)

10.727.001 Riggle H.M., Byrum Russel B., Smith F.G., Das Reich Gottes (übersetzt von R.P. Springer), Anderson, Ind., USA, Christian Unity Press, o.J. 103 S. (05.07.005)

10.728.001 Ritter H.A., Die Freien Evangelischen Gemeinden in Europa und Uebersee, *1956

10.729.001 Rivier Th., geb. 1832 in Lausanne, Pfarrer der Eglise libre in Frankreich (Montendue, St. Etienne, Bordeaux, Mazamet) und in der Schweiz (Morges, Avenches, Hauptwil).
Rivier war von P.R. +Smith für die Heiligungsbewegung gewonnen worden. Vorher, so sagt er, war Jesus sein Heiland und Meister, "mais non le Bien-aimé de mon âme." Durch die Lektüre von +Smith, Heiligung durch den Glauben, seien ihm die Schuppen von den Augen gefallen.
Li: Besson, Mouvement de sanctification, S. 150 - Li unter 05.28.046

10.729.002 - Les réunions de Southampton et d'Oxford, Feuille Religieuse du Ct de Vaud, 11.10.1874, S. 433 (05.28.046)

10.729.003 - Abérration de Mr. +Smith, Chrétien 1876, S. 101 (05.28.046)

10.729.004 - Vignes in Vialas, Kirchenblatt 4.4.1896, S. 58 (05.28.003)

10.730.001 Roberts Dan, Bruder von Evan +Roberts. Wie dieser ein Bergarbeiter. Obschon er ein Kirchenmitglied war, musste er sich durch die Dämmerung seines Christenlebens tasten, ohne dass ihm jemand das Licht zeigen konnte. Wurde durch das Zeugnis seines Bruders Evan bekehrt, erlebte auch die Geistestaufe in einer Nacht um 12.30 h, die er als einen Zusammenbruch vor der Heiligkeit Gottes beschreibt (Zungenreden wird nicht erwähnt). Ist von einer Augenkrankheit geheilt worden. Evangelisierte im Sinne der Führer der Erweckung in Wales.
Li: Henri Bois, Le réveil dans le pays de Galles, S. 339-43 - Evangeliste *14.4.1905 (05.13.001)

10.731.001 Roberts Evan, Methodist, geb. in Longhor, walisischer Bergmann, 1904 auf der Predigerschule Newcastle, Emlyn, Führer der grossen Erweckung in Wales 1904-

1905, die 1903 durch die nach Keswicker Muster eingerichtete Konferenz von Llandrindod vorbereitet wurde und charakterisiert war durch Betonung des "Geistes" (Geistestaufe; Geistesleitung; Geistesatmosphäre"; Gott "erschien Roberts als Heiliger Geist"), Vorwiegen des Gesanges, Hervortreten der Frauen (die fünf singenden Schwestern), Verzückungen, Gesichte und Auditionen, sowie hellseherische Fähigkeiten spielten auch bei Roberts selbst eine Rolle
Lit: Fleisch, RGG[2] IV, 2060 - Wumkes, De Pinksterbeweging S. 6 - H. Bois, Le réveil dans le pays de Galles - H. Bois, Une entrevue avec Evan Roberts, L'Eglise libre 39, 1907, S. 43-44 - Martin Schmidt, Art. Wales RGG[3] VI, 1962, S. 1535-1537 - Chrétien Belge 55, 1905, S. 87-90 - Fleisch, RGG[3] V, 1129 - David Matthews, I Saw the Welsh Revival - Hermelink, Wales, RGG[2] V, 1749 - Eglisée Peloux, Evan Roberts et le réveil au pays Galles, Le Huguenot März 1905, S. 20-21 - SE 5.8.1905, S. 246, Was Evan Roberts selbst über die Erweckung in Wales sagt. (05.13.001)

10.731.002 - Was Evan Roberts selbst über die Erweckung in Wales sagt, SE 5.8.1905, S. 246 (05.13.001)

10.731.003 - Un message pour tous, L'Evangéliste 54/1, 5.1.1906, S. 3 (05.13.001)

10.732.001 Robinson W.G., Art. R. Haldane in RGG[3] III, 33, 1959 (03.28.047)

10.733.001 Rodemeyer, Christliche Heiligung, Bremen *1879[2]

10.734.001 Rogers, Esther, Memoirs, Cincinnati *1848
deutsch: Bremen *o.J.
franz.: Mémoirs de Mme Rogers, Genf o.J. (ca. 1874)
Rez.: SR, 4.4.1875, Suppl. (05.28.047)

10.735.001 Roj J.,de la, Die Taufe mit dem hl. Geist, Deutscher Philadelphiaverein Stuttgart, *o.J.

10.736.001 Rollier A., Pfr., Warum habe ich brüderliche Gemeinschaft mit der Heilsarmee? Zürich 1889 (05.28.005)

10.737.001 Rosendal M., Suomen heränäisyyden historia XIX llä vuosisadalla, 4 Bde (der erste auch auf schwedisch) Oulu, *1902

10.738.001 Rosenius C.O., Geheimnisse in Gesetz und Evangelium, 4 Bde, *1870, *1929-1938

10.738.002 - Täglicher Seelentrost, *1915[2]

10.739.001 Rosselet, Une lettre, JR 10.10.1874, S. 163 (05.28.046)

10.739.002 - Pfr., Une lettre, JR 20.2.1875, S. 31 (05.28.046)

10.739.003 - La maladie et l'évangile (Kritik an Stockmayer) JR 7.8.1880, S. 12 (05.28.047)

10.740.001 Rossteuscher, Der Aufbau der Kirche Christi, Basel, *o.J.[2]

10.741.001 Roth Alfred und L. Wittekindt, Dienen und Warten. Zum Gedächtnis von Otto +Stockmayer, Gotha *1917

10.741.002 - Die Oxforder Bewegung im Lichte der Geschichte vor fünfzig Jahren, Neumünster *1924

10.741.003 - Otto +Stockmayer, ein Zeuge und Nachfolger Jesu Christi, 1925, 1938[2] (05.28.047)

10.741.004 - Der Schatz in irdenen Gefässen (Skizzen aus dem Leben v. D. Trudel, E. +Schrenk u.a.) Neumünster *1927

10.741.005 - Fragen der Heiligung, Gotha, *o.J.

10.742.001 Rousseau Georges, Histoire des Eglises Baptistes dans le monde, Paris, 1951 (05.28.006)

10.743.001 Roy-Tophel C., Rien à moitié, Souvenir et correspondance de Gustave +Tophel, Lausanne 1918 (05.28.046)

10.744.001 Roy Ralph Lord, Apostles of Discord, A study of organized bigotry and disruption on the fringes of Protestantism, Boston, The Beacon Press, 1953, 437 S. (wissenschaftliche Darstellung der religiösen Extremisten, den "Spaltungsaposteln"

10.745.001 Rowe A.T., Moody the Soul-Winner, Anderson, Ind., Gospel Trumpet Co. *1927 (02a.02.017)

10.746.001 Rubanowitsch Joh., geb. 1865 in Rjasetza von jüdischen Eltern, 1885 bekehrt, 1886-1889 in der Missions-

schule in Neunkirchen. Vorkämpfer des wissenschaftsfeindlichen Neudarbysmus. 1907 radikaler Bestreiter der Pfingstbewegung. "Als er sich dann aber in seinem Blatte "Was sagt die Schrift?" (1904-1918) selbst theologisch, auch in Textkritik versuchte, erlebte er 1912 die Spaltung der von ihm als "Bischof" unumschränkt regierten Gemeinschaft." Musste sich 1918 zurückziehen.
Li: Gelshorn, Die moderne Gemeinschaftsbewegung, Christliche Welt 19, 1905, S. 854-857, 885-886, 890-891 - Fleisch RGG^2, IV, S.2125

10.746.002 - Dr. Johannes +Lepsius "Ein menschlicher Tag", ein Wort zur Abwehr, Neumünster, Ihloft, *o.J., 68 S. (05.07.001)

10.747.001 Ruchonnet, Brief an den Ständerat, 1886 (05.28.005)

10.747.002 - Bundesrat, handschriftliche Notizen über die "Pétition de l'Association des Sections du Grütli d'Appensell Ext.", 1890
(Landesbibliothek, Xpq 36, 05.28.005)

10.748.001 Rücker August, Gnadauer Pfingstkonferenz, Wächterstimmen, Jan. 1906/8 (05.28.004)

10.749.001 Rüegger, Die Evangelisch-Taufgesinnten, *1948, *1961^2 (05.28.007)

10.750.001 Rühle, Art. Joh. +Lepsius, RGG^2, III, 1588 (1929)

10.751.001 Rupflin, In der Erziehungsschule unseres Gottes, Wie Gott hilft. Bilder aus dem Werden und Wachsen eines evangelischen Glaubenswerkes, Seewis, Gott-hilft-Verlag und Bern, Blaukreuzverlag, 1955, 88 S.

10.752.001 Rupp E.G., Die Zukunft der methodistischen Tradition, *1959 (05.28.004)

10.753.001 Ruprecht Ed., Die Bibliothek des Reichgottesarbeiters, Reichgottesarbeiter 7, 1910, S. 5-8, 27-29, 44-50 (empfiehlt die Berleburger Bibel, McNeill, Werdet voll Geists!, Markus +Hauser, Kraft aus der Höhe, Murray, Der volle Pfingstsegen, Drummond, Naturgesetze in der Geisterwelt, 05.07.A)

10.753.002 - Zum Dienst bereit, *o.J.
(Biographie Hch. +Dallmeyers)

10.754.001 Ruuth M., Abraham Achrenius ajan merkki ajoiltaan, 2 Teile, Porvoo *1921, *1922

10.755.001 Ryder W.H., An Open Letter from Chicago to D.L. Moody, Esq., the Evangelist, Boston, Universalist, *1877 (02a.02.004)

10.756.001 Ryle J.C., A Letter on Mr. P. +Smith's, Brighton Convention, *1875 (02a.02.006)

10.757.001 Säemann, Der, Monatsblatt der Bernischen Landeskirche 38, 1922, S. 34-36, Sadhu Sundar Singh (03.07.014a)

10.758.001 Saillens R., Au pays de Galles, L'Eglise Libre 37, 1905, S. 60-61, 67-68, 75-76 (05.13.001)

10.759.001 Saillers R., Unsere Bibel, Auf der Warte 2/8, 19.2. 1905, S. 4-5

10.760.001 Saint-Jure de, Le Père, La Vie de M. de Renty, ou le modèle d'un parfait Chrétien, Paris 1651; 2. Aufl.: Le Chrétien réel ou la vie du Marquis de Renty, Cologne 1701 (05.28.004a)

10.761.001 S [altzmann] M [arcel], Offenbarung 17: Das neue Kirchengesetz im Kanton Zürich (Schweiz), Symptom der zunehmenden Macht Roms, Mitternachtsruf 8/6, Sept. 1963, S. 8-10

10.762.001 Sampson H.E., Heiligung, Kriegsruf, 8.3.1890, S. 3 (05.28.005)

10.763.001 Sandegren J., Is Sadhu Sundar Singh An Apostle or a Deceiver? National Christian Council Review, Mysore City & London 46, 1926, S. 56-58 (03.07.014a)

10.764.001 Sandegren Paul, Sundar Singh - problemet, Var Lösen 18, 1927, S. 37-40 (03.07.014a)

10.764.002 - Vetenskaplig strid om Sundar Singhs säregna upplevelser, Svenska Morgonbladet, 16.2.1927, Nr. 38, Morgonupplagan) (03.07.014a)

10.765.001 Sanders E. & Judah Ethelred, Sundar Singh, the Lion-hearted Warrior (S.P.C.K.) London und (Macmillan) New York, Toronto 1923, 1925[9]
Rez.: Oskar Pfister, Die Legende Sadhu Sundar Singh, S. 51 (03.07.014a)

10.766.001 Sandy Canon, The Bombay Guardian, *15.3.1913, S. 3 (über Singh; Doss. Hosten I, 415-418, 03.07.014a)

10.766.002 - Church Mission Calendar 1913 (über Singh, 03.07.014a)

10.767.001 Sankey Ira D., My Life and the Story of the Gospel Hymns, New York, Revell *1906 (02a.02.004)

10.768.001 Sartorius, (Pfr. Hg.), Verhandlungen der elften Allgemeinen Deutschen Gnadauer Pfingstkonferenz Schonbeck a.d. Elbe 1907, Stuttgart, Philadelphiaverein, 1907

10.769.001 Sauberzweig H., v., Er der Meister, wir die Brüder, *1959
(über +Michaelis)

10.770.001 Sch. H., Wie waren die ersten Christen? Nach Gottfried Arnold neu bearbeitet von H. Sch., Vorwort von G. Steinberger, Rämismühle, Ev. Buchhandlung, *1901; Leonberg, Württ., Philadelphia-Verlag, o.J.[6]

10.771.001 Schaerer Max, Sadhu Sundar Singh, Nach englischen Quellen und mündlichen Mitteilungen bearbeitet, Zürich, Gütersloh 1922
schwedisch: Sadhu Sundar Singh, en Jesu Kristi apostel i Indien. Oeversättning av V. Emanuelsson. Uppsala 1923 (03.07.014a)

10.772.001 Schaff-Herzog, Encyclopedia of Religious Knowledge, 12 Bde, New York 1909
(III, 40, Christian Catholic Apostolic Church (02a.02.047; III, 498, +Dowie))

10.773.001 Schaffner S., vgl. R. Kircklich

10.773.002 - Die Evangelische Gemeinschaft, *1953 (05.28.004)

10.774.001 Scharpff P., Unsere theologische Predigerausbildung früher und heute, *1959

10.775.001 Schänzlin Gottlieb, Der Kampf um Sadhu Sundar Singh, Der christliche Apologet, Cincinnati, Ohio 91, 1929, S. 394-396 (03.07.014a)

10.776.001 Schempp Johannes, Festschrift zur Feier des fünfundsiebzigjährigen Jubiläums des Predigerseminars der Evangelischen Gemeinschaft in Reutlingen, Stuttgart, Christliches Verlagshaus, 1952, 47 S.

10.777.001 Schian Martin, Die moderne deutsche Erweckungspredigt, Zeitschrift für Theologie und Kirche 17, 1907, S. 235-269
Rez: Hubert Schnitzer, Zeitschrift für Religionspsychologie I, 1907, S. 461-462
(gute Analyse)

10.778.001 Schiller, Ueber Sadhu Sundar Singh, den indischen Apostel, Münchener Neueste Nachrichten, 26.5.1924, Nr. 141 (03.07.014a)

10.779.001 Schindler A., "Erste" und "Letzte", Separatdruck aus der Berner Volkszeitung, Ascona o.J.

10.779.002 - Die Evangelische Kirche und die Heilsarmee nach ihrem inneren Verhältnis. Eine soziale und religiöse Frage der Gegenwart, Basel 1900² (05.28.005)

10.779.003 - Stimmen aus der Kirche über die Kirche oder: Die Gefahren in der Kirche. II. Teil der Schrift "Die evangelische Kirche und die Heilsarmee 1894", im Selbstverlag des Vf., Basel 1900 (05.28.005)

10.780.001 Schinz Max, Cyprien Vignes, der Mann Gottes in den Cevennen. Persönlich empfangne Eindrücke, Zürich, Fäsi & Beer, *1896; Auszüge in Ich komme bald! 14, 1956, S. 55-60, 73-77, 94-96, 113-118
Rez.: R. Finsler, Kirchenblatt 25.4.1896, S. 68

10.780.002 - Erwiderung, Kirchenblatt 30.5.1896, S. 89

10.781.001 Schjelderup Kristian, Striden om Sadhu Sundar Singh, Kirke og Kultur, Oslo 33, 1926, S. 418-427 (03.07.014a)

10.781.002 - Sadhustriden, Kirke og Kultur, 506-509 (03.07.014a)

10.781.003 - Professor Heiler og Sadhuforskningen, Kirke og Kultur 612-625 (03.07.014a)

10.782.001 Schlachter F.E., Dwight L. +Moody, Biel *1894 (02a.02.004)

10.782.002 - "Das alte Evangelium", Frohe Botschaft für die Kranken, Berichte über die Wirksamkeit des Cevennenbauern Vignes in Vialas, Biel, *o.J.
Rez.: Kirchenblatt 8.2.1896, S. 25

10.783.001 Sch[latter] J., Persönliche Eindrücke von Sadhu Sundar Singh, Der Kirchenfreund, Zürich 56, 1922, S. 115-117 (03.07.014a)

10.783.002 - Brief über Sundar Singhs Auftreten in der Schweiz, E.M.M. 66, 1922, S. 154 (03.07.014a)

10.784.001 Schlatter W., Geschichte der Basler Mission 1815-1915. Mit besonderer Berücksichtigung ungedruckter Quellen, Basel 196, 3 Bde

10.785.001 Schleich C.L. (Prof. Dr. med.), Vom Schaltwerk der Gedanken, o.J.

10.786.001 Schlingensiepen F., Art. +Moody, RGG^3 IV, 1960, Sp. 1125 (02a.02.004)

10.787.001 Schlund Ehrhard O.F.M., Sadhu Sundar Singh, Allgemeine Rundschau 1924, S. 355-357; Abdruck in Religion, Kirche, Gegenwart 1925, S. 165-179 (03.07.014a)

10.788.001 Schlunk Martin, Sadhu Sundar Singh, Führer fremder Völker und das Christentum, eine Vortragsreihe, Gütersloh 1933, S. 58-69 (03.07.014a)

10.789.001 Schmidt M., Art. Wales, RGG[3] VI, 1962, Sp. 1535-1537 (05.13.001)

10.789.002 - Art. R. P. +Smith, RGG[3] VI, 111, 1962 (02a.02.006)

10.790.001 Schmitz D.O., Die Bedeutung der urchristlichen Geistesgaben für unsere Zeit, Sonderdruck aus Nachrichtendienst der "Pressestelle der Evangelischen Kirche der Rheinprovinz" 3/4, 1949, A. Bagel, Düsseldorf, 8 S.
(Gaben: "In keiner Weise handelt es sich um Fähigkeiten des natürlichen Menschen, die er, nachdem er zum Glauben gekommen ist, in den Dienst Gottes stellt." (S. 2)
Bedeutung: Erkennungszeichen für den Empfang des Geistes (S. 3)
"Man meint, der Zustand der heutigen Gemeinde müsse, was die Geistesgaben angeht, nach dem Willen Gottes genau der gleiche sein wie der idealisierte Zustand der ersten Gemeinde. Sämtliche in der Urchristenheit vorkommenden Gnadengaben, einschliesslich des Zungenredens und seiner Auslegung seien auch heute erforderlich. Aber der Geist lässt sich nicht vorschreiben, wie er es damit in der Folgezeit halten soll; weder darf gesagt werden, die urchristlichen Geistesgaben seien nur ein Vorrecht der Frühlingszeit der Gemeinde, noch sie seien zu jeder Zeit in der gleichen Fülle zu erwarten." (S.5))

10.791.001 Schneider J., Zum Streit um Sundar Singh, Evangelisches Kirchenblatt, Monatsschrift für evang. Leben in Polen, Posen 5, 1927, S. 256 (03.07.014a)

10.791.002 - Gemeinde und Welt *1955

10.791.003 - Gemeinde und Welt im Neuen Testament in: Auf der Erde unter Gott, S. 9 ff., *1956

10.791.004 - Unterkühlte Frömmigkeit, Die Gemeinde 1960, Nr. 41

10.792.001 Schoch W.A., Die Gabe des hl. Geistes in der Gegenwart, Lorch (Württemberg), Karl Lohm, ca. [*1909]

10.793.001 Scholler L.W., A Chapter of Church History from South Germany, London, *1894

10.794.001 Schomerus H.W., Sadhu Sundar Singh, A.M.Z. 49, 1922, S. 97-105 (03.07.014a)

10.794.002 - Die Bedeutung Sadhu Sundar Singhs für die religiöse Entwicklung Indiens, Neue allgemeine Missionszeitschrift 3, 1926, S. 311-319 - Abdruck in: Indien und das Christentum. II. Teil: Das Ringen des Christentums um das indische Volk, Halle 1932, S. 171-179

10.795.001 Schopf Otto (siehe P.H. Haarbeck)

10.796.001 Schöpfwinkel Hermann (siehe P.H. Haarbeck)

10.797.001 Schreiner Ernst, Schlichte Erinnerung an Samuel Zeller, Stuttgart, *o.J.

10.798.001 Schrenk Elias, 1831-1913, Evangelist, geb. in Hausen (Württ.), 1859-1864 und 1866-1872 Missionar an der Goldküste, 1873 Kurpfarrer in Davos, 1874 in England, wo er für die Heiligungsbewegung gewonnen wurde. 1875 Missionsprediger in Frankfurt a.M., 1879 Prediger der Evangelischen Gesellschaft in Bern (05.28.003b), 1886 erster freier deutscher Evangelist (bis 1890 in Marburg, bis 1912 in Barmen, gest. in Bethel). Evangelisationen begann Schrenk nach seinem eigenen Zeugnis ca. 1865 in Heiden, nach der Darstellung Fleischs von Bern aus, angeregt durch Jugendeindrücke katholischer Volksmission, Missionserfahrungen und +Moody.

1885 sprach er an der Konferenz für Heilung und Heiligung in London mit +Boardman, Wood, Miss Sisson, die dann durch J.A. +Dowie und Wood eine etwas zweifelhafte Berühmtheit erhielt (Guérison et sanctification par la foi, Genf 1886; Schrenk, Der biblische Weg, S. 17f.) Die anfängliche Befürwortung der Pfingstbewegung durch Schrenk wird bei Krust (I, 52) und H. +Dallmeyer (Zungenbewegung, S. 43f.) stärker betont (und dokumentiert!) als in den erbaulichen Biographien über Schrenk. Er ist der Vater des bekannten Zürcher Neutestamentlers G. Schrenk.

Durch Schrenk war der deutsche Theologe Karl Heim bekehrt worden ("bedingungslose Kapitulation", "ra-

dikaler Neuanfang", "schöpferischer Neubeginn", K. Heim, Ich gedenke der vorigen Zeiten, Hamburg 1957)

Fleisch urteilt: "Der Gemeinschaftsbewegung hat er, ...ein geschichtlich denkender nüchterner und kirchenfreundlicher schwäbischer Altpietist fast 80jährig den grössten Dienst geleistet, als er in entscheidender Stunde 1910 in Gnadau die Pfingstbewegung, die er anfangs selbst begrüsst hatte, ablehnte." (RGG², V, S. 263f.) Diesem Urteil kann nur mit Einschränkungen zugestimmt werden, denn von Schrenks Schriften haben diejenigen gewirkt, die pfingstliche Frömmigkeit verbreiteten. Seine Versuche, um 1910 zur reformatorischen Lehre zurückzukehren, wurden zwar im Kampf gegen die Pfingstbewegung willkommen geheissen, führten aber nicht zu einer Korrektur der latenten pfingstlichen Frömmigkeit in der Gemeinschaftsbewegung in den Jahren 1910ff.

Zur Theologie Schrenks vgl. 05.28.003b.

Li: Grundlegend H. Kemms Arbeiten (dort eine grosse Zahl von Archivalien verarbeitet, vgl. 05.28.003f.) - E. Schrenk, Pilgerleben und Pilgerarbeit (Autobiographie, 1905) - Fleisch, RGG², V, S. 263f. - K. Heim, Ich gedenke der vorigen Zeiten - H. +Dallmeyer, Zungenbewegung - Krust I - Erbauliche Biographien: J. Weber, E. Schrenk - K. Weber, E. Schrenk - E. Vollmar, E. Schrenk - S. Schrenk, Elias Schrenk

10.798.002 - Heidenbote, Basel *1863, S. 67, 70ff. (05.28.003)

10.798.003 - Bâle Evangelical Mission on the Gold Coast, London *3.8.1864 (05.28.003)

10.798.004 - Domestic Slavery and Pawnage on the Gold Coast of Western Africa (o.J., o.O.) (*1864) (05.28.003)

10.798.005 - What Shall become of the Gold Coast, o.D., o.O. (*1865) (05.28.003)

10.798.006 - Alles und in allem Christus, 12 Reden, Basel, C.F. Spittler, *1887 (05.28.003)

10.798.007 - Die Philadelphiagemeinde, Festpredigt, Elberfeld, Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft, *1888 (05.28.003)

10.798.008 - Wir sahen seine Herrlichkeit, Betrachtungen über das hohepriesterliche Gebet, Kassel, Ernst Röttger, *1888, *1896

10.798.009 - Predigt über 1. Petr. 2.6-10, Gernsbach *1889 (?) (05.28.003)

10.798.010 - Aus der letzten Predigt des Herrn Prediger Schrenk (7.4.1889, Karlsruhe), Gernsbach, Christlicher Kolportageverein, *1889 (05.28.003)

10.798.011 - Stuttgarter Kirchenbote, *15.12.1889, S. 197f. (05.28.003)

10.798.012 - Gottes Volk und seine Aufgabe, Festpredigt, Elberfeld *1889 (05.28.003)

10.798.013 - Suchet in der Schrift, Tägliche Betrachtungen, Kassel *1890, Berlin *1925 (05.28.003)

10.798.014 - Brosamen aus Bibelstunden über Kol. 1, Gernsbach *1890 (05.28.003)

10.798.015 - Stuttgarter Evang. Sonntagsblatt *1890, S. 10f. (12.1.1890, 05.28.003)

10.798.016 - Vortrag über Offb. 3,7f. (Frankfurt, Okt. 1890), Gernsbach *1890 (?), *1895[2] (05.28.003)

10.798.017 - Dwight Lyman +Moody, Kraft aus der Höhe, Elberfeld *1891 (05.28.003)

10.798.018 - Vorwort in Andreas +Murray, Familienleben in Christo, Kassel *1891[1], *o.J.[3] (05.28.003)

10.798.019 - Gemeinschaftsblatt Emden *1891, Nr. 46, 15.11.1891 (05.28.003)

10.798.020 - Ueber das Beten, Gernsbach *1892 (?) (05.28.003)

10.798.021 - Vortrag über Matth. 25,1f. (Karlsruhe, 10.4.1892), Gernsbach *1892, 1894[2] (05.28.003)

10.798.022 - Allein durch den Glauben, 12 Reden, Kassel, Ernst Röttgers, *1892, *1896 (05.28.003)

10.798.023 - Die gefährliche Grossmacht, Gernsbach *1892 (?) (05.28.003)

10.798.024 - Zauberei und Aberglaube, Gernsbach *1892 (05.28.003)

10.798.025 - Wie wird Christus am besten ergriffen, Referat gehalten auf der 4. Studentenkonferenz zu Frankfurt a.Main am 11. August 1893, Kassel, Röttger, 1893, 12 S. (05.28.003)

10.798.026 - Frohe Botschaft, Sonntägliche Predigten, Kassel 1895/6 (05.28.003)

10.798.027 - Des Jünglings Freund, Mitgabe fürs Leben, Kassel, Röttgers, *1895, neue Ausgabe, bearbeitet von G. Schrenk, unter dem Titel "Fromm und darum fröhlich", Berlin *1921[7] (05.28.003)

10.798.028 - Das Jungfrauenleben im Lichte des Evangeliums, Basel, Missionsbuchhandlung, *o.J. (1895[3]) (05.28.003)

10.798.029 - Brüderbote, Korrespondenzblatt der Basler Brüder in Nordamerika, Buffalo *1895, Nr. 2, S. 25f. (05.28.003)

10.798.030 - Krankenheilung durch den Glauben, Elberfeld *1897, *1902[4], *1920[5] (05.28.003)

10.798.031 - Ein Wort über Sündlosigkeit, Elberfeld *1897[3] (05.28.003)

10.798.032 - Das Licht des Kreuzes Christi, Predigt, Elberfeld *1897 (05.28.003)

10.798.033 - Wie soll ich zum heiligen Abendmahl gehen? Wie steht es mit deinem Beten? Kassel, E. Röttger, *1897 (SA aus "Suchet in der Schrift")

10.798.034 - Gerecht durch den Glauben! Vortrag in Darmstadt vom 18. November 1897, Kassel, *o.J. (1897) (05.28.003)

10.798.035 - Siehe, ich bin des Herrn Magd, Predigt, Elberfeld *1898 (05.28.003)

10.798.036 - Wen dürstet, der komme, 12 Reden, Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft, Elberfeld *1899 (05.28.003)

10.798.037 - Das heilige Vaterunser, Ausgelegt für die Gemeinde, Kassel, E. Röttgers, *1900 (05.28.003)

10.798.038 - Die grundlegenden Wirkungen des Geistes im Menschenherzen, Oranienburg, Verlag Siloah, *1901 (05.28.003)

10.798.039 - Bibelstunden, gehalten....im Vereinshaus zu Darmstadt. Nach Stenogrammen ohne Durchsicht von Elias Schrenk als Manuskript gedruckt in der St. Johannisdruckerei Dinglingen, o.O., o.J. (1901) Enthalten sind ausser sechs Bibelstunden über Kol. 1 ein Evangelisationsvortrag über Hebr. 10.19f. aus der Zeit vom 22. - 29. März 1901 (05.28.003)

10.798.040 - Dein Wort ist meines Fusses Leuchte, 12 Reden, Kassel *1904 (05.28.003)

10.798.041 - Göttliche Führung und Geistesleitung, Kassel, E. Röttger, 1904, 30 S. (05.28.003)

10.798.042 - Pilgerleben und Pilgerarbeit, Kassel, Ernst Röttger 1905, o.J.[2], *1920[3] (05.28.003)

10.798.043 - Auf der Warte *1907, Nr. 49 (Brief, in dem er sich von Kassel löst, 05.07.A)

10.798.044 - Wo liegt unsere Kraft? Festpredigt, Stuttgart, Verlag der Evangelischen Gesellschaft *1908 (05.28.003)

10.798.045 - Festpredigt am Jahresfest des Johanneums am 7. November 1909 (Matth. 9, 36-38), Barmen, Buchhandlung des Johanneums, o.J. 1909 (05.28.003)

10.798.046 - Der biblische Weg zu vermehrter Geistesausrüstung, Kassel, Ernst Röttger, 1910, 28 S. (05.28.003)

10.798.047 - Zurück zur gesunden Lehre des Wortes Gottes, Brosamen 24.4.1910, auch in: Der Sonntagsbote 50, 1910, S. 111-112 (05.28.003)

10.798.048 - Ueber das Kopieren, Brosamen 17.7.1910 (05.28.003)

10.798.049 - Wie kommt man zur Selbständigkeit in Christo? Kassel *1911 (05.28.003)

10.798.050 - Seelsorgerliche Briefe für allerlei Leute, 3 Bde, 1909-1911, Kassel, Ernst Röttgers, 1911 (05.28.003)

10.798.051 - Ueber die Sünde wider den Heiligen Geist, Kassel, Ernst Röttger, 1912, 10 S. (Sonderabdruck aus: Schrenk, Seelsorgerliche Briefe, Band III; 05.28.003)

10.798.052 - Waffenrüstung Gottes, Kassel, Ernst Röttgers *1912 (Sonderdruck aus: Seelsorgerliche Briefe III, 05.28.003)

10.798.053 - Notsignal für das deutsche Volk, Berlin *1913 (05.28.003)

10.798.054 - Mehr Frucht, Bibelstunden, Mit einem Vorwort und einem Nachwort, dargeboten von H. Dannert, Neukirchen, *o.J. (1913) (05.28.003)

10.798.055 - Der ewige Hohepriester, Berlin *1913 (05.28.003)

10.798.056 - Die sieben Sendschreiben des Herrn Jesu Christi an die kleinasiatischen Gemeinden, Berlin *1913 (05.28.003)

10.798.057 - "Unser Bote", Elberfeld *1914 (Bibelkurs über 1. Petr. aus dem Jahre 1890, 05.28.003)

10.798.058 - Mitteilungen der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland, *1914 (Aus Bibelkursen 1897, 1898, 1900, 05.28.003)

10.798.059 - Befiehl dem Herrn deine Wege, Gedanken über das Heiraten, Kassel *1892, Berlin *1916 (05.28.003)

10.798.060 - Gute Botschaft für die lieben Kranken, Basel 1921[7] (05.28.003)

10.798.061 - Paulo Mohenu (Missionstraktat), Basel *1928[4] (S. 1-6 im wesentlichen nach einem Bericht von Elias Schrenk am 15.11.1869, 05.28.003)

10.799.001 Schrenk G., Elias +Schrenk als Schriftsteller, Freunde fürs Leben, Wegweiser durch die Konfirmationsliteratur, Ostern 1914, o.O., gedruckt bei Pillardy u. Augustin, Kassel (05.28.003)

10.799.002 - u.a., Blätter der Erinnerung an Elias +Schrenk, Kassel, o.J. (*1914?) (05.28.003)

10.799.003 - Art., Elias +Schrenk, Biograph. Jahrbuch und Deutscher Nekrolog, Berlin *1917, Bd. 18 (05.28.003)

10.799.004 - Elias +Schrenk als Evangelist, in: Ludwig Henriche, Etliche zu Evangelisten, Barmen *1922 (05.28.003)

10.799.005 - Vom Geist bewegte Gemeinde, *1956

10.800.001 Schrenk Samuel, Aus dem Wanderzelt des Evangelisten E. Schrenk, "Licht und Leben", Elberfeld *1931, S. 358 ff. (05.28.003)

10.800.002 - Elias +Schrenk, Ein Leben im Kampf um Gott, erw. Neuausgabe von "Pilgerleben und Pilgerarbeit", Stuttgart und Basel, Evang. Missionsverlag GmbH, 1936, 256 S., mit Portrait (05.28.003)

10.801.001 Schrenk Theodor, Kirche und Evangelisation, Stuttgart *o.J. (05.28.003)

10.802.001 Schüle C., Persönliche Eindrücke von Sadhu Sundar Singh, Mitteilungen des schweizerischen Hilfskomitees für die Mission in Indien, Zürich 4, 1922, Mai (Nr. 3) S. 8-12 (03.07.014a)

10.803.001 Schulemann Günther, Zum Streit um den Sadhu Sundar Singh, Hochland 22, 1925, S. 737-742 (03.07.014a)

10.303.002 - Christliche Sadhus, Hochland 21, 1924, S. 287-300 (03.07.014a)

10.804.001 Schultze-Binde E., Fritz +Binde, Ein Bild seines Werdens und Wirkens, Gotha 1926

10.805.001 Schuster August, Sadhu Sundar Singh, Kirchliche Blätter aus der evang. Landeskirche A.B. in Siebenbürgen, Hermannstadt 18, 1926, S. 622-624, 634-636 (03.07.014a)

10.806.001 Schütz A., Kurzer Unterricht über die Methodistenkirche in der Schweiz in Fragen und Antworten, o.J. (05.28.004)

10.807.001 Schuurman B.M., Uitzichten in de Zending, De Opwekker 71, 1926, S. 57-63 (03.07.014a)

10.808.001 Schwab Ralph Kendall, The history of the doctrine of Christian perfection in the Evangelical Association, Menasha, Wisc., *1922

10.809.001 Schwab E., Un de nos frères en visite chez le Sâdhou, Mission aux Indes, Lausanne 1927, S. 42-45 (03.07.014a)

10.810.001 Schwalm Vernon F., +Moody and the Revival of the Seventies, M.A. Thesis, University of Chicago, *1916 (unveröff., 02a.02.004)

10.811.001 Schwartz William, Vortrag über den Methodismus, nebst Verteidigung desselben gegen Dr. Güders Kritik in den Berner Hirtenstimmen. Mit einem Anhang, Bremen, Zürich und Biel 1866 (05.28.004)

10.812.001 Schwarz Rudolf, Sundar Singh's Wahrheit, Nationalzeitung, Basel, 11.9.1927, Nr. 422 (03.07.014a)

10.812.002 - Die Legende Sundar Singhs, Der Basilisk, 23.5.1926 (Sonntagsbeilage der Nationalzeitung, Basel) (03.07.014a)

10.813.001 Schwede A.O., Eines aber fehlt dir, *1960

10.814.001 Schweingruber Fr., Ebenezer, Eine Gedenkschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestandes der Evangelischen Gemeinschaft in der Schweiz und im Elsass, *1916 (05.23.004)

10.815.001 Schweizer Evangelist 5.8.1905, S. 246: Was Evan. Roberts selbst über die Erweckung in Wales sagt (05.13.001; 05.28.004)

10.816.001 Seckendorff Henriette, v., Nachgeschriebene Hausandachten, o.O. [Cannstatt], *1877[2]

10.816.002 - Blätter der Erinnerung an H.v.S., Kirchheim u.T. *1879

10.817.001 Seddon A.E., Edward Irving and Unknown Tongues, Homiletic Review, *1909, Febr.

10.818.001 Seeliger Hans, Wie steht es mit der evang. Wahrheit im Fall Sundar Singh? Preussische Kirchenzeitung, Baruth 23, 1927, S. 378-380 (03.07.014a)

10.818.002 - Sadhu Sundar Singh, Augsburger Postzeitung, 11.1.1924 (Sonntagsbeilage) (03.07.014a)

10.818.003 - Sadhu Sundar Singh und die Bekehrung Indiens, Germania, 31.1.1924, Nr. 31 (03.07.014a)

10.818.004 - Die Wahrheit Sundar Singhs, Augsburger Postzeitung, 23.7.1924 (03.07.014a)

10.819.001 Seitz Joh., Magnetismus und Krankenheilung, Auf der Warte 1/11, 11.6.1904, S. 3-4, SA Berlin, *o.J.

10.819.002 - Die Erweckung in Wales, Auf der Warte 2/11, 12.3. 1905, S. 6-7 (sehr positiv, 05.13.001)

10.819.003 - Erinnerungen und Erfahrungen, Chemnitz 1919, 1921[2]

- (siehe P.H. Haarbeck)

10.820.001 Selbie W.B., The Sâdhu, IRM 16, 1927, S. 128-130 (03.07.014a)

10.821.001 Sellers E.O., Evangelism in Sermon and Song, Chicago *1946

Semaine Religieuse de Genève, La (= SR), (05.28.046)

10.822.001 Sentzke Geert, Die Kirche Finnlands, Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht 1935, 150 S.

10.823.001 Sexton George, An Impartial Review of the Revival Movement of Messrs +Moody and Sankey. A Discourse, London, *1875 (02a.02.004)

10.824.001 Shanks T.J., D.L. +Moody at Home. His Home and Home Work, Chicago, New York, F.H.Revell, *1886, 288 S. (02a.02.004)

10.825.001 Sharpe George, This Is My Story, Glasgow *o.J. (05.13.003, Pentecostal Church of Scotland)

10.826.001 Shaw P.E., The Catholic Apostolic Church Sometimes Called Irvingite, A Historical Study, London, Kings' Crown Press, 1946

10.827.001 Sheldrake Edna, The Personal Letters of J.A. +Dowie, *1912

10.828.001 Sierp Heinrich S. J., Der Sadhu Sundar Singh. Eine Antwort an Professor Heiler, Münchener Neueste Nachrichten, 30.1.1925, Nr. 29 (03.07.014a)

10.828.002 - Nochmals der Sâdhu und Heiler. Eine zweite Antwort an Friedrich Heiler, Münchener Neueste Nachrichten, 20.2.1925, Nr. 50 (03.07.014a)

10.828.003 - Sadhu Sundar Singh, Stimmen der Zeit 107, 1924, S. 415-425 (03.07.014a)

10.828.004 - Religionswissenschaft oder Legendenerzählung? Ein weiteres Wort über Sadhu Sundar Singh, Stimmen der Zeit 108, 1924-1925, S. 109-120 (03.07.014a)

10.828.005 - Friedrich Heiler und der Sadhu, Stimmen der Zeit 108, 1924-1925, S. 270-282 (03.07.014a)

10.829.001 Sigg F., Das Versetzungssystem im Methodismus, *1959 (05.28.004)

10.830.001 S[ills] K[enneth] C.M., Art. Th.C. *Upham, DAB XIX, 1936, S.123-124 (02a.02.007)

10.831.001 Simon Gottfried, Der Streit um Sadhu Sundar Singh, Licht und Leben, Elberfeld 39, 1927, S. 569-572 (03.07.014a)

10.832.001 Simpson A.B., The Holy Spirit or Power From on High: An Unfolding of the Doctrine of the Holy Spirit in the Old and New Testaments, Harrisburg, Penns., 1896, 2 Bde (293 S., 286 S.)
(grundlegende Pneumatologie, die später von AoG (02a.02.115) übernommen wurde, 02a.02.013)

10.832.002 - Wholly Sanctified, New York, Christian Alliance Publ. Co., *1925 (02a.02.013)

10.832.003 - Das Gehimnis der göttlichen Heilung, Elim Evangel 23/5, Mai 1930, VdV, S. 11-12 (02a.02.013; 05.28.025)

10.832.004 - The Gospel of Healing, Springfield, Mo., GPH (02a.02.115), London,Elim Publ. Cy. (05.13.024), o.J.
deutsch: Das Evangelium der Heilung, VdV 30/4, April 1937, S. 4-10; 30/5, Mai 1937, S. 1-4; 30/6, Juni 1937, S. 13-16; Sieg des Kreuzes 11/11, Nov. 1960, S. 4-5; 11/12, Dez. 1960, S. 5; 12/1, Jan. 1961, S. 6-7; 12/2, Febr. 1961, S. 5; 12/3, März 1961, S. 5; 12/4, April 1961, S. 5; 12/5, Mai 1961, S. 5-6; 12/6, Juni 1961, S. 5; 12/7, Juli 1961, S. 5; 12/8, Aug. 1961, S. 5; 12/9, Sept. 1961, S. 5; 12/10, Okt. 1961, S. 5; 12/11, Nov. 1961, S. 5; 12/12, Dez. 1961, S.5-6;13/1, Jan. 1962, S. 5; 13/2, Febr. 1962,,S. 5; 13/3, März

1962, S. 5; 13/4, April 1962, S. 5; 13/5, Mai 1962, S. 5; 13/6, Juni 1962, S. 5; 13/7, Juli 1962, S. 5; SA: Hamburg, Sieg des Kreuzes, *o. J. (05.07.025; 05.28.025
franz.: Guérison selon l'Evangile, Bruxelles, La Voix Chrétienne, *o.J. (05.03.010; 02a.02.013)

10.832.005 - How To Receive and Retain Divine Healing, New York, Christian and Missionary Alliance, o.J. 11 S.
deutsch: Wie erlange ich göttliche Heilung, VdV 45/6, Juni 1952, S. 4-5; 45/7, Juli 1962, S. 19-21 (02a.02.013; 05.28.025)

10.832.006 - Jesus selbst offenbart sich in unserem sterblichen Fleische (über Krankenheilung), Herold seines Kommens 6/12, Dez. 1962, S. 6 (02a.02.013; 05.07.006)

10.832.007 - How Faith May Be Increased, The Pattern 24/1, Jan. 1963, S. 17-18 (02a.02.013; 05.13.036)

10.832.008 - The Fourfold Gospel, New York, Christian Missionary Alliance, o.J.,8 S. (02a.02.013)

10.832.009 - Himself, London, Marshall, Morgan & Scott, o.J., 15 S. (02a.02.013)
franz.: Lui-Même, Paris, Mission Prière et Réveil, *o.J.

10.832.010 - Thirty-one Kings or the Victory over self, Harrisburg, Pa., Christian Publ., Inc., o.J. (02a.02.013)

10.832.011 - De betekenis van de Heilige Geest in het leven van Gods kinderen, *o.J. (02a.02.013)

10.833.001 Singh, Sadhu Sundar, Zur Biographie, der schwierigen Quellenlage, der Lehre Singh's, vgl. ausführlich 03.07.014a

10.833.002 - Majmu'a-i-Wâqáat (Urdu: Sammlung von Begebenheiten auf den Reisen des Sadhu Sundar Singh, die er zur Verkündigung des Evangeliums in Indien, Afghanistan, Tibet, Kaschmir, Garhwal, Nepal, Sikkim, Bhutan, Assam usw. unternommen hat. Ein Bericht von äusserst nützlichen und interessanten Vorfällen, einschliesslich der Erlebnisse hehrer, nachahmenswerter Märtyrer und auch einiger wunderbarer Begebenheiten sowie der Erzählungen des christlichen Weisen von dem Berge Kailâs), veröffentlicht von (der Drucke-

rei) Jaini Lal, Maschinendruck, Saharanpur [1915]
(englische Uebersetzung in Heilers Papieren)
Rez.: Gäbler, Sundar Singh, S. 24-26

10.833.003 - Seven Addresses by Sadhu Sundar Singh, Kandy, United Christian Mission, 1919 (Predigtnachschrift)

10.833.004 - Rede Sundar Singhs am 5. Mai 1920 bei der Jahresversammlung der britischen und ausländischen Bibelgesellschaft in London. The Bible in the World, Juni 1920, S. 88-89;
unter dem Titel "Von der wunderbaren Gewalt der Bibel" in Sadhu Sundar Singh, Aus seinen Reden in der Schweiz, III, 31-37
franz.: La merveilleuse puissance de la Bible par Sundar Singh, allocution à l'assemblée annuelle de la société biblique britannique et étrangère à Londres, Trad. par C. Meylon, Lausanne 1922

10.833.005 - Six Addresses, delivered at Colombo, 1920
(freie Predigtnachschriften)

10.833.006 - What Christ Is to Me, The Foreign Field of the Wesleyan Methodist Church, London, Juni 1920, S. 157-158

10.833.007 - Soul Stirring Messages, a collection of the sermons and sayings of Sadhu Sundar Singh. Compiled and edited by Alfred Zahir
(Sadhu Sundar Singh brachte einige Verbesserungen an und schrieb am 15.9.1919 ein Vorwort)
Agra, 1920

10.833.008 - A Recent Tour in Tibet, Missionary Review of the World, New York, 44, 1921, S. 862-864

10.833.009 - Maktib i Masih az Sâdhu Sundar Singh Sahib Lucknow, 1921 (Urdu)
englisch: At the Master's Feet, translated from the Urdu by the Rev. Canon Goldsmith, C.L.S., Madras 1922
- translated from the Urdu by Rev. Arthur & Mrs. Parker, C.L.S., Madras 1923
deutsch: Zu des Meisters Füssen. Sadhu Sundar Singh's Botschaft. Einzig berechtigte deutsche Uebertragung von Missionsinspektor Pastor E. Pohl, Stuttgart, Evang. Missionsverlag, 1923, 61 S. - F. Melzer (Hg), Singh, S. 11-67 - Rez.: F. Rittelmeyer,

in: Tatchristentum, Organ der Christengemeinschaft, 1923, S. 29-30
franz.: Aux pieds du Maître, par le Sâdhou S.S., Traduit de l'anglais par Mme G.N., Lausanne, *1924
schwedisch: Vid Mästarens Fötter, av Sundar Singh, Jönköping, Svenska Alliansmissionens Förlag, *1922, *1923[4] - Sundar Singh's Bok om Mästarens och Lärjungens Möte. In: Nathan Söderblom, Sundar Singhs Budskap, S. 9-86
dänisch: Ved Mesterens Fødder. Et møde mellem Herren og hans Discipel. Oversat af Villiam Nielsen, Sadhuens Tolk, Kopenhagen, J. Firmodts Förlag, *1923

10.833.010 - Betrachtung und Gebet. Ansprache Sundar Singh's in Leipzig, Mitteilungen aus dem Verlage von C. Bertelmann in Gütersloh, *Mai 1922, S. 20-23

10.833.011 - Sermon Preached at Keswick Convention 19.7.1922
in: Parker, Sadhu Sundar Singh, Called of God, 1927, S. 159-162
schwedisch: Kristi evangelium. Föredrag vid Keswickkonferensen. Bemynd övers. fran engelskan av Maria Durling, Jönköping, Svenska alliansmissionen, *1924

10.833.012 - Herren kaller, Ti predikningar av Sadhu Sundar Singh. Uppsala 1922
dänisch: Herren kalder. Ti udvalgte Taler fra Europasrejsen 1922, af Sundar Singh. Oversat for Danmark og Norge af Gerda Mundt. Lutherstiftelsens Boghandel, Kristiana 1922

10.833.013 - Keur uit de toespraken van den Sadhoe Soendar Singh, met inleidend woord van Dr. C.W.Th. Baron van Boetzelaer van Dubbeldam, uitgiven door den Zendingsstudie-Raad in de serie: Lichstralen op den Akker der Wereld 28, 1922, Nos. 4-5

10.833.014 - Oeverflödande Liv. Sju predikningar av Sundar Singh. Jönköping, Sv. Alliansmissionen förlag, *1922, *1923[4]

10.833.015 - Rede Sundar Singhs am 24. März 1922 im Münster zu Bern, Niederbipp/BE, Buchdruckerei Wildi, 1922, 8 S.
(dem Uebersetzer nachstenographiert)

10.833.016 - Sayings of Sadhu Sundar Singh while in Switzerland, The Lausanne and Neuchâtel Magazine *1922

10.833.017 - Neue Menschen. Vier Konfirmationsreden von Pfr. Otto Lauterburg in Saanen und eine Ansprache von Sadhu Sundar Singh, Zürich, Stämpfli, *1922

10.833.018 - Sundar Singh's Predikan om Bönen (I. Thess. 5:17) In: Nathan Söderblom: Sundar Singhs Budskap, Hugo Gebers Förlag 1922, S. 112-123

10.833.019 - Aus seinen Reden in der Schweiz, Zürich, Kanaresische evangelische Mission in Indien, 1922, 3 Hefte, 32 S., 40 S., 48 S.
(von Dr. Jonas Meyer ausgewählt, übersetzt und bearbeitet)

10.833.020 - Par Christ et pour Christ. Discours du Sadhou Sundar Singh, Lausanne, Mission Suisse aux Indes, 1923[2], 169 S.
(Französische Uebersetzung von G. Secrétan (?) auf Grund einer englischen stenographischen Nachschrift die von Frl. Goodwin erstellt worden war, vgl. Gäbler, Sundar Singh, S. 284, Anm. 15; G. Secrétan an Heiler *1.8.1924; *Heilers Sammlung von Briefen II, 33)

10.833.021 - Ind till Gud. Nye tanker og billeder af Sådhu Sundar Singh. Oversat af Villiam Nielsen, København 1924

10.833.022 - Liv och Övernog. Västervick, 1924[1], 1926[17]

10.833.023 - The Search after Reality. Thoughts on Hinduism, Buddhisms , Mohammedanism, and Christianity, London, Macmillan, *1924
deutsch: Das Suchen nach Gott. Gedanken über Hinduismus, Buddhismus, Islam und Christentum, übersetzt und erläutert von Friedrich Heiler, München und Basel, Reinhardt, 1925, 94 S. - F. Melzer (Hg), S. 109-163 - Rez.: G [eorge] D [andoy], S.J., Platitudes, The Catholic Herald of India, 13.5.1925, S. 297ff.- Deutsche evangelische Pfarrhaushilfe, Beilage 19.2.1926, Nr. 35, S. 42 - Robert Drill, Literaturblatt der Frankfurter Zeitung, 27.2.1925 - Hermann Goetz, Zeitschrift für Buddhismus und verwandte Gebiete, München, 7, 1926, S. 252-253 - W. K [öhler], Zum Streit um Sadhu Sundar Singh, Basler Nachrichten, 11.-12.9.1926, Nr. 249, 4. Beilage - E. Pohl, Missions-Bücherwarte, April 1925, Heft 2, S. 27

10.833.024 - Mazhab our Haqiqat, Lahore *1924 (Urdu)
englisch: Reality and Religion. Meditations on God, Men and Nature by Sadhu Sundar Singh. With an introduction by Canon Streeter, London, Macmillan, 1924, 88 S. (Uebersetzung durch Sundar Singh unter Mithilfe von Appasamy und R.W.Pelly)
deutsch: Gotteswirklichkeit. Gedanken über Gott, Mensch und Natur, aus dem Englischen übersetzt von Frau Sascha Bauer, Hamburg, Agentur des Rauen Hauses, 3.-17. Tausend *1925; St. Gallen, Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft, 8.-12. Tausend, o.J., 123 S. [1924] - F. Melzer (Hg), S. 69-107
schwedisch: Verklighet och religion. Betraktelser om God, Människan och naturen, med ett företal av Nathan Söderblom, Stockholm, Hugo Geber, *1924
holländisch: Waarheid en Godsdienst, Gedachten over God, den Mensch en de Natuur (uit het Engelsch vertaald door Dr. C. van der Hoeven, met een inleidend woord van Dr. C.W.Th. Baron van Boetzelaer van Dubbeldam), Rotterdam, J.M.Bredéé's Boekhandel en Uitgevers Maatschappiji, *1924
dänisch: Hvad er Sandhed. Tanker om de fire Verdensreligioner. Oversat af Villiam Nielsen, Kopenhagen, J. Frimodts Forlag, *1924
schwedisch: Sökandet efter verkligheten. Öeversättning av Elin Silén, Stockholm *1924

10.833.025 - Sermons and Sayings of Sadhu Singh during his visit to the Khasia Hills, Assam, March 1924, Compiled and published by J. Helen Rowlands and Hridesh Ranjan Ghose. Welsh Mission, Sylhet, Assam 1924, 1924²
Uebersetzungen: Bengali, marathi, tamil, burmesisch

10.833.026 - Vaag og bed. Udvalgte Taler, ny Samling. Oversat af Gerda Mundt. J. Frimodts Forlag, København 1925

10.833.027 - Livets vatten, Sju predikningar. Oevers. fran engelskan av Märtha Gislén, Sv. alliansmiss. Jönköping 1926

10.833.028 - The Parables of Life in Christ, The Missionary Review of the World, New York, 49, 1926, S. 31-33

10.833.029 - The East and the West, National Christian Council Review, Mysore City & London, 1926, S. 455-457; The Missionary Review of the World, New York 50, 1927, S. 13-14
holländischer Auszug: Mededeelingen, Tijdschrift voor Zendingswetenschap, Oegstgeest 72, 1928, S. 173-175

10.833.030 - Vittnesbörd, Oevers, av Elin Silén, Diakonistyr, Stockholm 1926

10.833.031 - Meditations on Various Aspects of the Spiritual Life, London, Macmillan, 1926, 78 S.
deutsch: Betrachtungen über das Wachsen im geistlichen Leben. Aus dem Englischen übertragen von A.M.H., Basel, Heinrich Majer, *o.J. (1930) - F. Melzer (Hg), S. 165-203
schwedisch: Meditationer över olika faser i det andliga livet. Övers. fran förf: s manuscript av Elim Silén, Stockholm, Diakonistyr., *1926
dänisch: Livet i Gud. Tanker og Lignelser. Oversat af Villiam Nielsen, Kopenhagen, J. Frimodts Forlag, *1926
franz.: Méditations sur différents aspects de la vie spirituelle, Trad. de l'allemand par Gaston V. Rosselet, pasteur, Basel, Majer, *1931

10.833.032 - Visions of the Spiritual World. A brief description of the spiritual life, its different states of existence and the destiny of good and evil men as seen in visions. London, Macmillan, 1926, 1927², 69 S. (übersetzt aus dem Urdu durch T.E. Riddle)
deutsch: Gesichte aus der jenseitigen Welt. Mit Geleitworten des anglikanischen Bischofs Durand von Lahore und des Erzbischofs Söderblom von Uppsala. Aus dem Englischen übersetzt von A.M.H., Verlag der Christlichen Buchhandlung D. Fröhlich, o.J., 49.-51. Tausend, (1930); Hamburg, Mehr Licht, o.J., 30 S. - Auszüge aus dem Buche: Gesichte aus der jenseitigen Welt, Aarau, Verlag der Christlichen Buchhandlung D. Fröhlich, o.J., 30 S.
schwedisch: Syner fran andevärlden. Översättning av Gundhild Tegen. Uppsala *1926, *1927³
dänisch und norwegisch: Efter Døden. En kort Skildring af Livet efter Døden. Oversat for Danmark og Norge af Villiam Nielsen, Kopenhagen, J. Frimodts Forlag, *1926; Oslo, Cammermeyers Boghandel, *1927
holländisch: De visioenen van Sadhoe Soendar Singh, in: Ds W.W. Verhoef, Hij zag de hemel, 1962², S. 56-101 (aus dem Englischen übersetzt durch Frau A.M. Hoekendijk)

10.833.033 - The Real Spiritual Life, National Christian Council Review, Mysore City & London, 5, 1927, S. 307-310; ziemlich identisch mit Tests of Spiritual Life, The Missionary Review of the World, New York 50, 1927, S. 751-52

10.833.034 - Sadhoe Soender Singh over "Oosten" en "Westen", in Een reisboekje van Sadhu Sundar Singh, Mededeelingen Tijdschrift voor Zendingswetenschap 1928, S. 173-177

10.833.035 - An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen, EMM *1928, S. 33-34

10.833.036 - With and Without Christ. Being incidents taken from the lives of Christians and of Non-Christians which illustrate the difference in lives lived with Christ and without Christ. With an introduction by the Lord Bishop of Winchester, London, Cassell, *1929
deutsch: Mit und ohne Christus. Beispiele aus dem Leben von Christen und Nichtchristen, welche den Unterschied eines Lebens mit Christus von dem eines Lebens ohne ihn beleuchten. Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen von A.M.H., Basel, Heinrich Majer, o.J. (1930), 1957, 92 S. - F. Melzer (Hg), S. 241-308
schwedisch: Med och utan Kristus. Berättelse ur kristnas och hedninggars liv. Till svenska av Gundhild Tegen. Uppsala, Lindblad, *1929
dänisch: Søgende Själe. Andres og egne Oplevelser og Erfaringer. Oversat af Villiam Nielsen, Kopenhagen, Frimodts Forlag, *1929
holländisch: Met en zonder Christus, met een inleidend woord van Dr. C.W.Th. Baron van Boetzelaer van Dubbeldam, Gravenhage, J.N. Voorhoeve's, *1930 (aus dem Englischen übersetzt von W.J. Ruys-Barger)

10.833.037 - The Inner Life, National Christian Council Review, Mysore City & London, *7, 1929, S. 24-29; unter dem Titel "Life - its Meaning and Use, in Missionary Review of the World, New York, *52, 1929, S. 590-593

10.833.033 - The Real Spiritual Life, National Christian Council Review, Mysore City & London, 5, 1927, S. 307-310; ziemlich identisch mit Tests of Spiritual Life, The Missionary Review of the World, New York 50, 1927, S. 751-52

10.833.034 - Sadhoe Soender Singh over "Oosten" en "Westen", in Een reisboekje van Sadhu Sundar Singh, Mededeelingen Tijdschrift voor Zendingswetenschap 1928, S. 173-177

10.833.035 - An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen, EMM *1928, S. 33-34

10.833.036 - With and Without Christ. Being incidents taken from the lives of Christians and of Non-Christians which illustrate the difference in lives lived with Christ and without Christ. With an introduction by the Lord Bishop of Winchester, London, Cassell, *1929
deutsch: Mit und ohne Christus. Beispiele aus dem Leben von Christen und Nichtchristen, welche den Unterschied eines Lebens mit Christus von dem eines Lebens ohne ihn beleuchten. Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen von A.M.H., Basel, Heinrich Majer, o.J. (1930), 1957, 92 S. - F. Melzer (Hg), S. 241-308
schwedisch: Med och utan Kristus. Berättelse ur kristnas och hedninggars liv. Till svenska av Gundhild Tegen. Uppsala, Lindblad, *1929
dänisch: Søgende Själe. Andres og egne Oplevelser og Erfaringer. Oversat af Villiam Nielsen, Kopenhagen, Frimodts Forlag, *1929
holländisch: Met en zonder Christus, met een inleidend woord van Dr. C.W.Th. Baron van Boetzelaer van Dubbeldam, Gravenhage, J.N. Voorhoeve's, *1930 (aus dem Englischen übersetzt von W.J. Ruys-Barger)

10.833.037 - The Inner Life, National Christian Council Review, Mysore City & London, *7, 1929, S. 24-29; unter dem Titel "Life - its Meaning and Use, in Missionary Review of the World, New York, *52, 1929, S. 590-593

10.833.038 - Gesammelte Schriften
(Zu des Meisters Füssen, Wirklichkeit und Religion, Das Suchen nach der Wirklichkeit, Innerungen über verschiedene Seiten des geistlichen Lebens, Gesichte der Geisteswelt, Mit und ohne Christus)
übersetzt und erläutert von Friso Melzer, Stuttgart, Evang. Missionsverlag; Basel, Basileia-Verlag, *1946, 1963°, 236 S.
(beste Uebersetzung, guter Kommentar)

10.833.039 - Lichtstrahlen aus der oberen Heimat, Hamburg, Mehr Licht, o.J.

10.834.001 Siordet F., Pfr., Réunions religieuses de Brithton, SR 3.7.1875, S. 107 (05.28.003)

10.834.002 - Les réunions de Brighton, JR 3.7.1875, S. 105 (05.28.003)

10.835.001 Sisson E., Wie Gott mir half, Pfingstgrüsse 5/16, 19. 1.1913, S. 124-126 (05.28.046; 05.07.008)

10.836.001 Skevington Wood A. (Dr., F.R.Hist.S.), The Great Tribulation, The Prophetic Witness 42/3, März 1960, S. 42-46
(nicht pfingstl., aber die übliche fundament. Eschatologie)

10.837.001 Skutnabb Axel, Sanomia armosta, Ilmajoki, *1911, 6, S. 37f.

10.838.001 Smith Dan, The Amazing Story of Bakht Singh 1/1, Jan. 1963, S. 5-10, 31-34, A Voice in the Wilderness

10.839.001 Smith F.C., Was die Bibel lehrt, Essen, Gemeinde Gottes, *o.J. (05.07.005)

10.839.002 - Was die Offenbarung erklärt, Essen, Gemeinde Gottes, *o.J. (05.07.005)

10.840.001 Smith F.G., Brief Sketch of the Origin, Growth and Distinct Doctrine of the Church of God, Reformation Movement (Pamphlet), Anderson, Indiana, *1926 (05.07.017)

10.841.001 Smith F.G., Riggle H.M., Byrum R.R., Das Reich Gottes (übersetzt von R.P. Springer), Anderson, Ind., USA, Christian Unity Press, o.J., 103 S.
(02a.02.017; 05.07.005)

10.842.001 Smith Hanna Whitall, 1832-1911, Gattin von R.P. +Smith. Nach dem übereinstimmenden Urteil von Fleisch, von Orelli und Rufus M. Jones war Hanna W. Smith, ein ausgesprochener Denktyp, die geistige Führerin ihres vom Gefühl bestimmten Mannes. Das bestätigt sich auch bei der Lektüre der gescheit und mit scharfer Beobachtungsgabe geschriebenen autobiographischen Skizze "Die Selbstlosigkeit Gottes und wie ich sie entdeckte". Darin beschreibt sie ihre sonnige Jugendzeit im Quäker-Milieu mit seinem ernsten, biblizistischen Heiligkeitsideal. Von ihrem Vater hatte sie ein Buch von Mme de Guyon bekommen, das dieser hoch schätzte und immer neben der Bibel auf seinem Schreibtisch liegen hatte. "In der Zeit meines Hungers nach Gott war dieses Buch mein steter Begleiter gewesen."....Ich empfand "einen geheimen Hunger nach der mystischen Seite der Religion, die darin hervorgehoben wurde."

Vorher schon war sie mit Hilfe eines Büchleins in den Römerbrief eingeführt worden, wobei sie die Rechtfertigung in der Form der Sündenvergebung entdeckte. Entscheidend wurde jedoch das Zeugnis einer methodistischen Schneiderin, auf deren Einladung sie, die Frau eines Industriellen, die Methodisten - offenbar alles kleine Fabrikarbeiter - mit ihrem Besuch beehrte.

Ihr Buch "The Christian Secret of a Happy Life" wurde in sämtliche europäische und einige orientalische Sprachen übersetzt. Der DAB bezeichnet ihr Elternhaus als "a blending of broad culture with spiritual piety of an unusual depth" (XVII, 274f.). Das muss auch von ihr selbst gesagt werden.

Zu Frömmigkeit, Theologie, Einfluss und Literatur, vgl. 02a.02.005)

10.842.002 - The Record of a Happy Life, Being Memorials of F. W. Smith by his mother H.W. Smith, Philadelphia, Privatdruck, *1873, 207 S., London, Morgan & Scott, *1873, 196 S., ca. *1875, VIII, 196 S. (Einführung Frl. Marsh, hgg P.R. +Smith, 02a.02.005)

10.842.003 - The Christian's Secret of a Happy Life (nachgedruckt nach "The Christian's Pathway of Power"), London* [1875], *[1876]

London, F.E. Longley [*1886], 251 S., London *1891
afrikaans: Die Christen se geheim van 'n gelukkige lewe...ubers. F.J.Liebenberg, Stellenbosch [*1946], 201 S.
franz.: Le secret d'une vie heureuse, Lausanne, *2. Aufl. vor 1899, Genf *1910, Genf, J.-H. Jeheber, 1917², 166 S.
deutsch: Des Christen Geheimnis eines verborgenen Lebens, *o.J. und: Das Geheimnis eines glückseligen Lebens, Leipzig, *o.J. (02a.02.005)

10.842.004 - Eine Bibelstunde, Christl. Volksbote, 30.6.1875, S. 201 (02a.02.005)

10.842.005 - Old Testament Types and Teachings. Being Bible readings showing the progressive development of truth and experience in the books of the Old Testament, London, Nisbet, *1878, *1899, VI, 373 S. (02a.02.005)

10.842.006 - The Veil Uplifted; or, the Bible its own interpreter. A Series of Bible readings, London, F.E. Longley, *1886, 261 S. (02a.02.005)

10.842.007 - The Interior Life, London, F.E.Longley, *1886, 93 S., *1891, 93 S. (02a.02.005)

10.842.008 - Bible Studies on the Higher Life, *1891 (02a.02.005)

10.842.009 - Every-Day Religion, or the common-sense Teaching of the Bible, London, J. Nisbet, *1894, VI, 242 S.
franz.: Religion dans la vie de tous les jours, Genf 1911 (02a.02.005)

10.842.010 - Educate Our Mothers; or, Wise Motherhood, London, Nisbet & Co, *1896, 58 S. (02a.02.005)

10.842.011 - The Unselfishness of God and How I Discovered It, London, Nisbet *1903, 312 S.
deutsch: Die Selbstlosigkeit Gottes und wie ich sie entdeckte, mit einem Vorwort von Prof. O. von Orelli, Basel 1910 (02a.02.005)

10.842.012 - The God of All Comfort and the Secret of His Comforting, London, Nisbet, *1906, 258 S. (02a.02.005)

10.842.013 - Living in the Sunshine, New York, *1927², 252 S. (02a.02.005)

10.842.014 - Religious Fanaticism. Extracts from the papers of Hanna Whitall Smith, hgg mit einer Einleitung von Ray Strachey, London, Faber & Gwyer, *1928, 276 S.
zweite Auflage: Group Movements of the Past, and Experiences in Guidance. By Ray Strachey. Consisting of Extracts From the Papers of H.W. Smith, London, Faber & Faber *1934, VIII, 270 S. (02a.02.005)

10.842.015 - A Religious Rebel. The letters of "H.W.S.", Mrs Pearsall +Smith. Edited by her son Logan Pearsall Smith, with a preface and memoirs by R. Gathorne-Hardy, London, Nisbet, *1949, XXIII, 232 S. (02a.02.005)

10.843.001 Smith Oswald J., Literature Evangelism, in: Fifth World Pentecostal Conference, S. 97-102

10.843.002 - Ett arbete som bär frukt, Örebro, Missionsförlag, *o.J. (05.27.005)

10.844.001 Smith R.M., The Burlington Smiths, *1877

10.845.001 Smith Pearsall Robert, 1827-1898, Heilungsprediger und Industrieller, der gewaltige Hörermassen anzog, auch in Zürich. 1872 Geistestaufe. 1873 Mittelpunkt der sog. Oxforder Bewegung und Uebertrager der amerikanischen Heiligungsbewegung nach Europa. Den sog. "Segenstagen" in Oxford (29.8.-7.9.1874) folgte 1875, vorbereitet durch Oxforder Teilnehmer wie +Rappard und +Stockmayer, eine förmliche Triumphreise durch Deutschland und die Schweiz. Der Rücktritt Smith's von seiner Predigertätigkeit erfolgte aus nie ganz abgeklärten Gründen.

Smith versuchte als christlicher Industrieller "Heiligung" auch in seiner Fabrik zu verwirklichen, indem er seine Arbeiter zu untergeordneten Teilhabern machte (vor 1875!!) (Christl. Volksbote, Basel 14.4.1875, S. 116).
Vgl. auch Hanna W. +Smith. Li und Theologie von P.R. Smith ausführlich unter 02a.02.005

10.845.002 - Holiness Through Faith, London *1870
deutsch: Heiligung durch den Glauben, *4. Aufl. Basel vor 1875; Basel 1875[2]; o.J.[14]
franz.: La sainteté par la foi, Lausanne, 1875,
Rez.: Chrétien 1875, S. 535, Paris, Bonheure, 1875, 183 S. (02a.02.005)

10.845.003 - Through Death to Life, London, *o.J. [1873] (02a.02.005)

10.845.004 - Walk in the Light. Words of Counsel to Those Who Have Entered Into "the Rest of Faith", London, *1873
deutsch: Der Wandel im Licht, Basel vor *1875, Basel 1875[2]
franz.: Marcher dans la lumière ou quelques conseils adressés aux amis, qui sont entrés dans le repos de la foi, Paris *1875, Lausanne 1876, Rez.: Chrétien 1876, S. 502 (02a.02.005)

10.845.005 - Be Filled With the Spirit, The Christian's Pathway of Power 1, 1874, S. 65-67
("That the reception of the Spirit, the common gift of all believers, is not the Baptism of the Holy Ghost with fire", 02a.02.005)

10.845.006 - Meeting for Promotion of Scriptural Holiness, London *1874 (02a.02.005)

10.845.007 - Segenstage in Oxford, Basel vor *1875 (02a.02.005)

10.845.008 - Prüfet alles! Christen Glaubensweg, 1875, Heft 2, S. 21 (02a.02.005)

10.845.009 - Speak Evil of No Man, London *1875 (Nachdruck aus "Christian's Pathway of Power", 02a.02.005)

10.845.010 - The Maker is Thy Husband, London *1875 (02a.02.005)

10.845.011 - The Blood Cleanseth, London *1875 (02a.02.005)

10.845.012 - Werdet wie die Kinder! Christen Glaubensweg, Heft 2, S. 36 (1875) (02a.02.005)

10.845.013 - Richtet nicht! Christen Glaubensweg 1875, Heft 1, S. 12 (02a.02.005)

10.845.014 - Was Herr Pearsall Smith am Sonntag zu den Arbeitern geredet hat, Christlicher Volksbote, 14.4.1875, S. 115 (02a.02.005)

10.845.015 - Brief Smith, Christl. Volksbote, 22.12.1875, S. 407 (02a.02.005)

10.845.016 - Was Herr Pearsell Smith am Montag, den 7. Juni in Brighton über die Geistlichen zu den Geistlichen

und Theologen sagte. Christl. Volksbote, 16.6.1875, S. 186 (02a.02.005)

10.845.017 - Brief 11.9.1875, Christen Glaubensweg 10, 1875 (02a.02.005)

10.845.018 - Glaubensversammlungen, Christen Glaubensweg 5, 1875, S. 87 (02a.02.005)

10.845.019 - Wachstum, Christen Glaubensweg 7, 1875, S. 121 (02a.02.005)

10.845.020 - On Smith's Perfection, London, *1875

10.845.021 - An die Geistlichen der Stadt Zürich versammelt bei Frl. Mathilde Escher, den 23.4.1875, Bern (02a.02.005)

10.845.022 - Wandelst Du in der Heiligung? Basel, Spittler, 1875², 24 S. (02a.02.005)

10.845.023 - Bondage and Liberty, London, *o.J.
franz.: Servitude et Liberté, Neuenburg, J. Sandoz, Paris, Sandoz & Fischbacher, 1875, 32 S.
("Il faut se souvenir que le privilège que nous réclamons n'est pas une 'perfection absolue', mais une conscience sans reproche devant Dieu et devant les hommes.
Aujourd'hui je vois un péché que hier je ne discernais pas.
La perfection de l'enfant n'est pas la perfection de l'homme fait: la plénitude de la maturité et de la connaissance. Et pourtant, que nous soyons encore enfant ou que nous soyons parvenus à l'état de l'homme fait, nous pouvons par la foi posséder un coeur qui ne nous condamne point, et avoir une grande confiance devant Dieu." S. 28-29, 02a.02.005)

10.845.024 - Happier Than a Prince...., *o.J.

10.846.001 Smith Timothy L., Revivalism and Social Reform, New York *1957

10.846.002 - Called Unto Holiness, The Story of the Nazarenes, The Formative Years, Kansas City, Miss., Nazarene Publ. House, 1962, 413 S.
(gute wiss. Darstellung, 02a.02.020)

10.847.001 Smith Wilbur M., An Annotated Bibliography of Dwight L. +Moody, Chicago, Moody Press, *1948
(Smith ist selber Fundamentalist, vom Moody Bible Institute, zuverlässige und gute Bibliographie)

10.848.001 Smyth J. Paterson, The Gospel of the Hereafter. Restatement of Scripture's most triumphant message, *o. J.

10.849.001 Snelling E.H. (Hg), Statement by the Rev. John Alexander +Dowie...ConcerningConditions in Zion City, Ill., *1924 (02a.02.047)

10.850.001 Snyder Charles S., Jr., Presbyterian Survey, zusammengefasst und popularisiert von C. M. O'Guin, The Pentecostals, The Pentecostal Messenger 38/10, *Okt. 1964, S. 4-5

10.851.001 Söderblom Nathan, Evangelisk mystic i en indisk själ, in: Tre livsformer, Mystik, förtröstan, vetenskap. Hugo Gebers Förlag, Stockholm 1922, S. 9-52
Uebersetzung (sehr gekürzt): Christian Mysticism in an Indian Soul, International Review of Missions, London 11, 1922, S. 226-238 - Auszug: Christliche Mystik in einer indischen Seele, in: St-d, S. V-VIII (03.07.014a)

10.851.002 - Der evangelische Begriff eines Heiligen. Eine akademische Vorlesung, Greifswald 1925 (03.07.014a)

10.851.003 - Sundar Singh's budskap uitgivet och belyst. Hugo Gebers Förlag, Stockholm 1923 (03.07.014a)

10.852.001 Söll Chr., Die Geistesfülle, Wächterstimmen 1910, März/Mai, S. 34 (05.28.004)

10.853.001 Sondheimer Friedrich, Erlebnisse mit Gott und Menschen, Kassel, Oncken, *o.J.
(S. 143 über Pfingstbewegung)

10.854.001 South Wales Daily Post, *17.4.1905
(gute Kritik über +Roberts, 05.13.001)

10.854.002 - *19.11.1904
(+Roberts, 05.13.001)

10.855.001 Spleiss David, 1786-1854, evangelischer Theologe, geb. in Schaffhausen, Professor für Physik und Mathematik, 1813 zugleich Pfarrer in Buch (SH), 1841 An-

tistes in Schaffhausen, Erweckung in Buch. "Spleiss wirkte mit drastischen Mitteln, formlos, aber originell und wuchtig auf Menschenseelen ein. Er verlangte schroffen Bruch mit der Welt." (Wendland). Beeinflusst von Ph. M. Hahn, Oetinger, G.H. v. Schubart, Schelling
Li: J. Wendland, RGG², V, 707 - +Steiner, S. 42 - K. Ecke, Durchbruch des Urchristentums, S. 9ff.- W. Hadorn, Geschichte des Pietismus, S. 469ff.- Hch. Gelzer, David Spleiss - C. Stockar, David Spleiss (05.28.001)

10.856.001 Spörri Th., Leitfaden für den Katechismus-Unterricht *1930 (05.28.004)

10.856.002 - Die Lehre von der Kirche *1947 (05.28.004)

10.856.003 - Die Basis des Oekumenischen Rates und unser Bekenntnis zur Gottheit Jesu Christi, *1949 (05.28.004)

10.856.004 - Was bedeutet uns die christliche Taufe? *1950 (05.28.004)

10.856.005 - Das Wesentliche methodistischer Theologie, *1954 (05.28.004)

10.856.006 - Der Mensch und die frohe Botschaft, dritter Teil, Fragment, Zürich 1956 (05.28.004)

10.856.007 - Wir glauben, bekennen, lehren, Kleine Methodistische Bibliothek 1, Zürich, CVB, o.J., 48 S. (Ueberarbeitung des § 24 seines Werkes: Der Mensch und die frohe Botschaft (05.28.004))

10.857.001 Spreng S.P., The United American Brethren in Christ and the Evangelical Association ("American Church History Series XII"), New York, The Christian Literature Co., *1894

10.858.001 Spurr Frédéric-C., Le réveil gallois, L'Evangéliste 53/13, 31.3.1905, S. 49 (05.13.001)

10.859.001 St. W., S.S., der Inder, Wiener Stimmen, 4.-5.2.1924 (03.07.014a)

10.860.001 Stalker James, Sketch, Independent, *28.12.1900, S. 3502-03
(+Moody, 02a.02.004)

10.860.002 - Mr. D. L. +Moody, The Living Age *17.5.1910, S. 690-696 (02a.02.004)

10.861.001 Ständerat, Décision du Conseil d'Etat relative aux réunions de l'Armée dite du Salut vom 17.7.1888 (05.28.005)

10.862.001 Stanton Henry B., Random Recollections, New York *1887
(S. 42 über +Finney, 02a.02.003)

10.863.001 Starkey Lycurgus M., Jr., The Work of the Holy Spirit. A Study in Wesleyan Theology, New York, Nashville, Abingdon 1962, 175 S. (05.28.004)

10.864.001 Starr Anne Lee, The Bible Status of Women, Zarephath, N.J. Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.865.001 Statesman Calcutta 7.11.1929, Searching for Missing, Indian in Tibet (03.07.014a)

10.865.002 - *17.6.1923 (03.07.014a)

10.866.001 Smalley William F., Christian and Missionary Alliance, New Schaff-Herzog.... 240-41 (02a.02.013)

10.867.001 Standley Meredith G., The Light That Never Fails, Cincinnati, Ohio, God's Bible School and Missionary Training Home, Ringgold Young and Channing Streets, 1934, 350 S. (02a.02.027)

10.868.001 Staub H., Art. Chrischona, in RGG^3, I, 1679 (1957) (05.28.001)

10.869.001 Stead W.T., geb. 1849. Predigersohn, mit 11 Jahren bekehrt. "Ich seufzte und schrie in der Finsternis unter dem Druck einer unbestimmten Empfindung meiner Sünde und der schrecklichen Verdammnis, welche meiner wartete." (Stead, Erweckung in Wales, S. 7) Seine Mutter hörte, wie er vor Angst vor der Hölle schrie und tröstete ihn. Stead wurde der Chronist der Erweckung von Wales (05.13.001)
Li: die folgende

10.869.002 - Daily Chronicle, Cardiff, *13.9.1904, Christian World, *15.12.1904

10.869.003 - Here am I, send me! A Christmas Story, London, "Review of Reviews" Office, Rez. J.-W. L., L'Evangéliste 53/10, 10.3.1905, S. 38 (sozialkritisch)

10.869.004 - The Revival in the West. A Narrative of Facts, London, Review of Reviews Office, *o.J.
deutsch: Die Erweckung in Wales, Ein Bericht über Tatsachen (übersetzt von Pastor G. Holtey-Weber), Mülheim-Ruhr, Ev. Vereinshaus, 1905, 75 S.
franz.: Uebersetzungen in *La Pioche et la Truelle; *L'Eglise Libre; La Vie Nouvelle
(zu den Quellenverhältnissen 05.13.001)

10.869.005 - The +Torrey-Alexander-Mission, *o.J.

10.870.001 Steele Daniel, La répression n'est pas la sanctification, En Avant, 7.2.1885 (05.28.005)

10.871.001 Steiger-Züst E.A., Erklärung, Die Ostschweiz, 26.3.1925, Nr. 73, Abendblatt (03.07.014a)

10.872.001 Steinberger Georg (?), Eine kleine Kraft. Geschichte des Asyls Rämismühle 1885-1924, Rämismühle (Kt. Zürich), Schriftenverlag, 1924 (05.23.001)

10.873.001 Steinemann E., Die Neutäuferbewegung, in Die geistigen Wandlungen in der Schaffhauser Staatskirche des 19. Jahrhunderts, 1959, S. 151f.

10.874.001 Steiner Paul, Elias +Schrenk als Missionar und Evangelist, Basel *1910[2] (05.28.003)

10.875.001 Steinthal F.W., Et Besøg hos Sundar Singh, Kristeligt Dagblad 14.8.1926, Nr. 267 (03.07.014a)

10.876.001 Stern Alex. (Pfr. in Bern), Das Jenseits. Der Zustand der Verstorbenen bis zur Auferstehung nach der Lehre der Bibel und den Ergebnissen der Erfahrung, Gotha, P. Ott, 1912[5],143 S.
(enthält parapsychologische Erlebnisse)

10.877.001 Sterner R. Eugene, We Reach Our Hands In Fellowship, An Introduction to the Church of God, Anderson, Ind., Warner Press 1960, 64 S.
(anspruchsvollere, kurze Darstellung, volkstümlich, aber auf Quellenstudium fussend, 02a.02.017)

10.878.001 Stöckle, Sadhu Sundar Singh. Die Konversion eines Inders zum Christentum, Wissen und Glauben, Magazin für volkstümliche Apologetik, Monatsschrift zur Pflege der katholischen Weltanschauung, Mergentheim a.d.T. 20, 1922, S. 193-197 (03.07.014a)

10.879.001 Stockmayer Otto, 1838-1917, evangelischer Theologe, bekehrt durch den Theologieprofessoren Clemens, der "ein Mann Gottes war" (Stockmayer, La gloire de l'Agneau, S. 16); 1862-66 freie Kirche in Tavannes; 1866-1872 Genf, Oratoire; 1872-1875 Auberson. 1874 von +Smith für die Heiligungsbewegung gewonnen (Gruner I, S. 104; Sloan, Keswick-Movement, Register). 1878 schuf er in Hauptwil ein Erholungsheim. Nach Besson (S. 172) wurde er ein "agent itinérant" der Heiligungsbewegung. Nach Fleisch ist für ihn Glaube eine Willensanstrengung, "Heiligung auf Grund des Glaubens", Hoffnung auf Todesüberwindung und Auswahlentrückung. D.h. er war in wichtigen Punkten ein Vorläufer der Pfingstbewegung, während H. Brandenburg und Besson ihn als Kämpfer gegen die Pfingstbewegung darstellen. "Die Gnade als umgestaltende Macht, die nicht nur vergibt, sondern auch bewahrt, war seine Botschaft. Der Ernst seiner Parusie-Erwartung verleitete ihn zu Einseitigkeiten, die er 1909 öffentlich widerrief." (Brandenburg)

Der obige von Brandenburg erwähnte Widerruf Stockmayers lässt sich literarisch schwer fassen. Hingegen sind Zeugnis für die Geistestaufe, für christliche Vollkommenheit, für die Heilung durch Gebet und die Ueberwindung des Todes schriftlich belegt. In der selben Nummer des "Evangelischen Brüderboten", in der die von Stockmayer mitunterzeichnete Berliner Erklärung (05.07.003b) erschien, konnte man einen Artikel Stockmayers lesen, der die von der Berliner Erklärung als unbiblisch abgelehnte, sog. +Paul'sche Heiligungslehre (05.07.008a, bb) zustimmend darstellte. Stockmayer war kein Perfektionist. Er bezeugte jedoch öffentlich, dass Gott ihn vor Sünde bewahrt habe seit seiner gänzlichen Hingabe. Krankheit und Glaube vertrugen sich nach seiner Meinung schlecht miteinander.

Stockmayer war ein liebenswürdiger Mensch, mit einem eindrucksvollen, feinen Gesicht und träumerischen Augen. Er wirkte durch die Kraft seiner gewinnenden Persönlichkeit. Seine Ethik, Dogmatik und Exegese ist in vielem fragwürdig, worauf ihn schon Pfr. Rosselet, sein freundschaftlicher Kritiker, aufmerksam gemacht hatte.

Ueber seine endgültige Stellung zur Pfingstbewegung sind die Meinungen geteilt. Edel und die Pfingstler sind der Ansicht, dass Stockmayer seine

Unterschrift unter die Gnadauer Erklärung vor seinem Tode zurückgezogen habe (Edel, Der Kampf der Pfingstbewegung, S. 33f.)
Li und Quellen ausführlich: 05.28.047

10.879.002 - La grâce et le péché, aux enfants de Dieu, Neuchâtel (1874) *1878[2], *1882[3]
deutsch: Gnade und Sünde, ein Wort an Kinder Gottes, Basel 1924[6]
englisch: Grace and Sin , Parthridge, 9, Paternoster Row, London *o.J. (05.28.047)

10.879.003 - Conférences sur la prophétie, Lausanne 1875 (05.28.047)

10.879.004 - Le regard sur Jésus, Lausanne 1876[2]
deutsch: Der Blick auf Jesus, Giessen *o.J.[20] (05.28.047)

10.879.005 - La maladie et l'Evangile, Neuchâtel 1878, 1880[2]
deutsch: Krankheit und Evangelium. Ein Wort an Kinder Gottes, Basel, C.F.Spittler, 1880[2], 1898[3], 1924[4], 1929[5]
englisch: Sickness and the Gospel, Partridge & Co., 9, Paternoster Row, London, *o.J. (05.28.047)

10.879.006 - Gedanken über den Propheten Elias 1883, Gotha, Ott, *1926; Basel, Brunnen-Verlag, 1943[5] (05.28.047)

10.879.007 - Das Gebetsleben der Kinder Gottes, Stuttgart *1877, *1887; Gernsbach, Christl. Kolportageverein *1893[5]; Basel, Majer, 1934
franz.: La vie de prière, trad. libre de l'allemand, Genf *1878, Neuenburg *1881, *1886 (05.28.047)

10.879.008 - L'épouse et l'agneau, Neuchâtel *1893 (05.28.047)

10.879.009 - La gloire de l'Agneau et sa vie, Neuchâtel 1893 (05.28.047)

10.879.010 - Jésus, notre sagesse, Neuchâtel und Paris *1894 (05.28.047)

10.879.011 - L'incrédulité d'Israelde la Mer Rouge au Sinaï, Neuchâtel *1895 (05.28.047)

10.879.012 - Die Gabe des Hl. Geistes, *1898, Basel 1924[2] (05.28.047)

10.879.013 - Ueber christliches Vereinswesen, Kirchenblatt, 22.7.1899, S. 113, 29.7.1899, S. 119 (05.28.047)

10.879.014 - Otto Stockmayer in Hauptweil, Geistesleitung, Referat gehalten auf der 7. Gnadauer Pfingstkonferenz, den 6. Juni 1900, Lichtenthal bei Baden-Baden, Verlag des Christlichen Kolportage-Vereins, 1900, 23 S. (05.28.047)

10.879.015 - Christi Sinn in den Seinen *1905 (05.28.047)

10.879.016 - Alles überwindende Liebe, Gotha, Ott,*1906 (05.23.047)

10.879.017 - Der Wandel mit Gott, Evangelischer Brüder-Bote 21, 1909, S. 161-162
(in der gleichen Nr. ein Artikel "Die Bibel ist unzerstörbar". Uebersetzt für den Brüder-Boten von A.S. in D. (Schluss): "Wenn uns die Bibel in ihrem ersten Kapitel keinen wahren Bericht des 6-tage-Werkes bietet, so ist sie in keiner ihrer Aussagen glaubwürdig." (S. 162) - Stockmayers Artikel perfektionistisch, dazu in der gleichen Nr. die sog. Berliner-Erklärung gegen die Pfingstler, S. 163-164, 05.28.047)

10.879.018 - "Geheiligte", Bibelstunden, 18 Ansprachen geb.von E. von Feilitzsch, Geisweid und Basel *1920 (05.28.047)

10.879.019 - Die Gnade ist erschienen, Andachten, bearbeitet von A. Roth, *1923, Basel 1943[4] (05.28.047)

10.879.020 - Glaube ohne zu fühlen, Basel 1925[8] (05.28.047)

10.879.021 - Das Matthäusevangelium, Gotha, Ott, 1927, 260 S. (05.23.047)

10.879.022 - Das Johannesevangelium, Gotha, Ott, 1927, 360 S. (05.28.047)

10.879.023 - Das Lukasevangelium, Gotha, Ott, 1927, 224 S. (05.28.047)

10.879.024 - Kampf und Sieg in der Christusnachfolge, Nach ausgewählten Worten Otto Stockmayers, Basel, Brunnen-Verlag, 1943 (05.28.047)

10.879.025 - Vom Echo der Gnade, Basel, Brunnen-Verlag, *1943 (Brunnquell-Sammlung) (05.28.047)

10.879.026 - Abraham der Vater der Gläubigen, Basel, Brunnen-Verlag, *1943 (05.28.047)

10.879.027 - Die Zubereitung der Braut des Lammes, Notizen aus Versammlungen, Basel Majer, 1944[4] (05.28.047)

10.879.028 - Mit dem Geist Jesu erfüllt, aus dem durch Jakob +Vetter veröffentlichten Nachlass Stockmayers, neu bearbeitet von Hans Bruns, Marburg a.d.Lahn 1958 (05.28.047)

10.879.029 - Martha und Maria, Basel, *o.J. (05.28.047)

10.879.030 - Aus Glauben in Glauben, Bibelstunden über den Römbr., Geisweid und Basel, *o.J. (05.28.047)

10.879.031 - Brosamen, Gotha, Ott, *o.J. (05.28.047)

10.879.032 - Das Gesetz der Freiheit, Görlitz, *o.J. (05.28.047)

10.879.033 - Nun aber versöhnt! Nachgeschriebene Hausandachten über den Brief Pauli an die Kolosser, Gotha, Ott (05.28.047)

10.880.001 Stocks, Art. +Dowie in RGG[2], I, 1995f., 1927

10.881.001 Stokar C., Pfingsterleben vor 115 Jahren im Kanton Schaffhausen. Nach schriftlichem Nachlass und einer Biographie über David Spleiss von C. Stokar, Diakonus am Münster in Schaffhausen, aus dem Jahre 1858. Mitgeteilt von Jakob Widmer, VdV 26/1, Jan. 1933, S. 10-14; 26/4, April 1933, S. 13-16; 26/5, Mai 1933, S. 11-12; 26/6, Juni 1933, S. 1-3; 26/7, Juli 1933, S. 1-5; 26/9, Sept. 1933, S. 1-3

10.882.001 Stornoway Gazette and West Coast Advertiser *26.1. 1951, *9.11.1951, *17.11.1950, *8.12.1950, *22.12. 1950 (05.13.008)

10.883.001 Strachey Ray (alias Costelloe), A Quaker Grandmother, Hanna Whitall +Smith, *1914

10.883.002 - Religious Fanaticism, London, Faber & Gwyer, *1928 (braucht unpubl. Material seiner Grossmutter (Mrs Whitall +Smith)
All the fanatics I have ever known have been at the

same time the most devoted of Christians, and have fallen into their fanaticisms along the paths of the most entire consecration to the Lord, and the most absolute faith in his guidance, S. 167, 163, 165)

10.884.001 Strasser W., Brief über Sundar Singhs Auftreten in der Schweiz, E.M.M. 66, 1922, S. 155 (03.07.014a)

10.885.001 Streeter B.H. and Appasamy A.J., The Sadhu. A Study in Mysticism and practical Religion. Macmillan, London, 1921
deutsch: Der Sadhu. Christliche Mystik in einer indischen Seele. Mit einem Geleitwort vom Erzbischof von Upsala. Deutsch von P. Baltzer, Stuttgart-Gotha 1922, 1923, Hamburg 1959
dänisch: Samtaler med Sadhuen. Oversat af Chr. Norlev; J. Frimodts Forlag, København 1922
schwedisch: Sadhu Sundar Singh, En österlandsk Kristusmystiker, Stockholm 1922
Rez.: H [ippolytus] D [elehaye], Analecta Bollandiana 41, 1923, S. 248-251 - Gäbler, Sundar Singh, S. 10-11 - Oskar Pfister, Die Legende Sadhu Sundar Singh, S. 49-51

10.885.002 - Nochmals Sundar Singh, Augsburger Postzeitung 11. 11.1924, Nr. 261
(Das englische Original (Heiler, Briefsammlung, II, 36, desgl. Pfister, Briefsammlung, Zentralbibliothek Zürich, Ms Z V 107) wurde von Heiler übersetzt (Heilers Briefsammlung II, 31; Pfister Briefsammlung, Zentralbibliothek Zürich Ms Z V 107) und von ihm gekürzt an die "Augsburger Postzeitung" eingesandt (Heiler, Christliche Welt 1925, 119). Streeter glaubt, dass sein Artikel auch in Rivista di Studi Religiosi veröffentlicht wurde (Brief an Pfister 17.1.1925, Pfister, Briefsammlung, Zentralbibliothek Ms Z V 107). Gäbler, Sundar Singh, S. 284, Anm. 27)

10.886.001 Streeter Herbert A., Common Sense in Marriage, A Minister Counsels About Marriage, Anderson, Ind., Warner Press 1958, 128 S. (02a.02.017)

10.887.001 Ströle Albert, Die Ehrenrettung Sundar Singhs, Kirchlicher Anzeiger für Württemberg, Ludwigsburg 36, 1927, S. 179-181, auch SA (03.07.014a)

10.887.002 - Ein unseliger Streit, Evangelisches Gemeindeblatt, Stuttgart 1927, S. 213-214 (03.07.014a)

10.888.001 Stuart Charles M., The Inner Life of D.L. +Moody, The Chautauquan, *Febr. 1900, S. 527-531 (02a.02.004)

10.889.001 Stuart George H., (siehe John Hall)

10.890.001 Stucki Alfred, +Moody, St. Gallen 1953 (02a.02.004)

10.890.002 - Andrew +Murray, Basel, Heinrich Majer, 1959, 91 S. (01.36.001ff.)

10.891.001 Studer G., Sind die Grundsätze der Freien evangelischen Gemeinden biblisch und geschichtlich berechtigt? *o.J.

10.892.001 Sudgen Edward, Weseley's Standard Sermons,...London 1921 (05.28.004)

10.893.001 Sweet William, Religion on the American Frontier, The Baptist 1783-1830, New York, Henry Holt & Cy, *1931 (berichtet über emotionale Ausbrüche)

Sword of the Spirit, The (02a.02.024)

10.894.001 T. H., Sadhu Sundar Singh, ein Apostel des Ostens und Westens, Germania, Berlin, 4.2.1926, Morgenausgabe (03.07.014a)

10.895.001 Takana L., Suomen evankelisen liikeen historia, Helsinki *1929

10.896.001 Tartaruga U., Sadhu Sundar Singh, Neues Wiener Journal 4.4.1924, Nr. 10.911 - Ein indischer Heiliger, Tagespost, 23.4.1924, Nr. 104, S. 11 - Ein Missionar des Ostens, Dresdener Nachrichten, 24.10.1924 (03.07.014a)

10.897.001 Tarvainen O., Paavo Ruotsalainen als lutherischer Christ, *1944

10.898.001 Tasker J.G., Sadhu Sundar Singh. An estimate of his significance for the East and the West Methodist Recorder, London, 4.8.1927 (03.07.014a)

10.899.001 Tavel Rudolf, von, Neues vom Sadhu, Berner Tagblatt, 3.1.1924, Nr. 1 (03.07.014a)

10.900.001 Taylor Jeremy, The Rule and Exercices of Holy Living: in which are described the means and instruments of obtaining every Vertue, and the Remedies against every Vice, and Considerations serving to the resisting all Temptations. Together with Prayers Containing the whole Duty of a Christian, London, *1710[21], New York 1875 (auch in Reginald Heber (Hg), The Whole Works of Jeremy Taylor, London, 1847-54, Bd IV; Inhaltsangabe bei Lang, Puritanismus und Pietismus 1941, 276-281) -
deutsch: Christliche Lebenskunst. Oder: die rechte christliche Sittenlehre durch lehrmässige Regeln und heilsame Uebungen beschrieben: Darinnen zu finden Hülfsmittele für eine jede Tugend und wider ein jedes Laster; samt nützlichen Betrachtungen, die uns helfen können allen Versuchungen zu widerstehen: Wie auch sonderbare Unterweisungen von Verrichtung des Gottesdienstes: Anhörung und Lesung des Wortes; Fasten; Heiligung des Herren Tag; Gebet; Niessung des Herren Nachtmahls. Mit einem Anhang allerley andächtigen Gebeten auf allerley Zufälle und Anlässe gerichtet. Anfänglich in engelländischer Sprache beschrieben durch Herrn Jeremias Taylor, weiland königlicher Hofprediger, hernach Bischoffen in Irrland. Nun aber mit sonderem Fleiss verteutscht, underschiedlichen Kupfern

geziert und in Truck verfertigt. Zürich 1682 (Taylor hat Wesley stark beeinflusst, 05.28.004a)

10.900.002 - The Rule and Exercices of Holy Dying: in which are described the means and instruments of Preparing our selbes and other respectively for a blessed Death; and the Remedies against the Evils and Tempatations proper to the state of Sickness: Together with Prayers and Acts of Vertue to be used by Sick and Dying Persons..., to which are added Rules for the Visitation of the Sick. London *1710[21], New York 1876; auch in Reginald Heber (Hg), The Whole Works of Jeremy Taylor, London *1847-54, Bd IV; Inhaltsangabe bei Lang, Puritanismus und Pietismus -
deutsch: Christliche Sterbkunst....Zürich 1682 (05.28.004a)

10.900.003 - Reginald Heber (Hg), The Whole Works of Jeremy Taylor, London *1847-54 (05.28.004a)

10.901.001 Telford John, (Hg), The Letters of John Wesley, London 1831, 8 Bde (05.28.004a)

10.902.001 Thimme Ludwig, Kirche, Sekte und Gemeinschaftsbewegung, Schwerin *1925[2]

10.903.001 Think, *April 1955, S. 14-15 (+Moody, 02a.02.004)

10.904.001 Thomas P.W., General Superintendent Pilgrim Holiness Church, Brief an W.H. 25.3.1963 (02a.02.039)

10.905.001 Thompson A.E., Life of A.B. Simpson, Harrisburg, Pa., Christian Publications, *1920 (02a.02.013)

10.906.001 Tildsey John T., D.L. +Moody the Educator, An Unpublished address given at the Riverdale Presbyterian Church, New York City, *11.6.1939 (02a.02.004)

10.907.001 Times, London *3.5.1911 (P.R. +Smith)

10.908.001 Times Herald, Chicago *2[illegible].9.1895 (über Joseph Dunlop, Herausgeber des Chicago Dispatch und Gegner John A. +Dowies, 02a.02.047)

10.909.001 Tögel Hermann, Der Inder Sundar Singh, Völkische Prägungen des Christentums von Origenes bis Kagawa, Leipzig 1933, S. 218-232 (03.07.014a)

10.910.001 Tolwiński Jan, Dwight Lyman +Moody, wielki Ewangelista, Chrześcijanin, Sept./Okt. 1962, S. 11-13 (02s.02.004)

10.910.002 - Dwight Lyman +Moody największy ewangelista XIX W. in Zjednoczony Kościół Ewangeliczny, Kalendarz 1963, S. 190-197 (D.L. +Moody, der grösste Evangelist des 19. Jahrhunderts)

10.911.001 Tongues of Fire, Herald of the Pentecostal Mission, London *April 1907, S. 6; Juli 1907, S. 6; *Sept. 1907, S. 9; Okt. 1907, S. 11; Nov. 1907, S. 1ff.; *Jan. 1908, S. 7 (gegen die Pfingstbewegung, 05.13.020)

10.912.001 Töpfer, Was will das werden? Gotha *o.J.

10.913.001 Tophel Paul Gustave, 1839 - 1917, studierte an der theologischen Schule des Oratoire in Genf, 1864 in Tübingen bei Prof. Beck, 1865 - 68 Direktor einer Evangelistenschule in Miolan bei Genf, 1868 - 73 Pfarrer der Eglise libre in Yverdon, 1873 - 95 Pfarrer der Eglise libre in Genf, Dozent der Theologischen Schule der Evangelischen Gesellschaft, 1904 Schriftleiter des Feuille Religieuse du Canton de Vaud. Von Brighton schrieb er am 30.5.1875: "Un boucher (Varley), un ancien valet de ferme (+Moody), un industriel (+Smith), un gentleman (Lord Radstock) etc. arrivent à une telle influence, sans avoir de la théologie. Voilà qui doit confondre les deutsche Theologen!" (C. Roy-Tophel, Rien à moitié, S. 56) Li: Gruner II, 158 - HBLS VII, 18 - C. Roy-Tophel, Rien à moitié. Souvenirs et correspondences de Gustave Tophel (05.28.046))

10.913.002 - Le St. Esprit en l'homme. Quatre discours prononcés à Genève dans la Chapelle de l'Oratoire, Lausanne 1870, 1875[2], 1879[3] (05.28.046)

10.913.003 - Karte 22.6.1890 an Bundesrat Ruchonnet (LBpq 36, 05.28.005)

10.913.004 - Le pays de Galles, Le Chrétien Belge 55, 1905, S. 168-171 (05.13.001)

10.914.001 Toronto Ontario Evening Telegram 15.2.1902 (betr. die Heilung von John Easton durch J.A. +Dowie, zit Brumback, Suddenly from Heaven, S.10-11)

10.915.001 Torrey Reuben Archer, 1856-1928, geb. in Hoboken, N.J., gest. in Biltmore bei Asheville, N.C., 1878-82 kongregationalistischer Prediger in Garretsville, Ohio, nach Studien in Leipzig und Erlangen (1882/83) 1883-86 Pfarrer der "Kirche der Offenen Türe" in Minneapolis, 1889-1909 Leiter des Moody Bible Institute in Chicago, zusammen mit Charles McCallon Alexander Missionsreisen nach dem Fernen Osten, Australien, Grossbritannien, Deutschland und Frankreich. "Torreys Theologie ist fundamentalistisch, nicht-denominationell, chiliastisch und pfingstlerisch bestimmt." (Piepkorn) "1905 verkündigte er seine Lieblingslehre von der Geistestaufe in Blankenburg" (Fleisch).

Bois gibt eine gute Darstellung der Torreyversammlungen in London und gibt eine besonnene und gute Kritik seiner rationalistischen Inspirationslehre. Zu Lehre und Literatur vollständig: 02a.02.006

10.916.001 Tozer A.W., Wingspread, Harrisburg, Pa., Christian Publications Inc. *1943
(über die Pfingsterweckung innerhalb der Christian and Missionary Alliance, 02a.02.013)

10.917.001 Trautvetter, Pfr., Wie haben wir das Sektenwesen im Unterricht zu behandeln? Kirchenblatt 29.9.1894,155; 6.10.1894, 160; 13.10.1895, 164; 20.10.1894, 168

10.918.001 Trudel Dorothea, Zwölf Hausandachten, Basel *1914[10]

10.918.002 - Eine wahre Geschichte, Lebensgeschichte der Mutter von Jungfrau Trudel, Basel, Spittler, *o.J. (aufgezeichnet von einem Ungenannten)

10.919.001 Tyler A.F., Freedom's Ferment. Phases of American Social History to 1860, Minneapolis, University of Minn., 1904, 604 S.

10.920.001 United Evangelical Action 13 (*15.1.1955) S. 10 (über die Ablehnung der Oekumene durch die amerikanischen Fundamentalisten)

10.921.001 Unger Samuel, Brief an F. Blanke 4.4.1963, 3.5.1963, 15.7.1945 (05.28.009)

10.921.002 - Brief an W.H. 24.9.1965 (05.28.029)

10.922.001 Upham Thomas Cogswell, 1799-1872, Upham kam aus einer "distinguished family". Ein Bruder, Nathanael, war Richter im "Supreme Court" in New Hampshire, ein anderer, Francis, ein bekannter Professor für "mental philosophy" am Rutgers Female College. Er graduierte 1818 am Dartmouth College und 1821 am Theol. Seminary Andover. 1827-67 war er Professor für "mental and moral philosophy" im Bowdoin College. "At Bowdoin he was one of the best known teachers in a rather distinguished faculty" (DAB). Er setzte sich für soziale Reformen, insbesondere für die Neger ein, sowie für Abstinenz und den Weltfrieden, selber kinderlos adoptierte er mehrere Kinder. Als Philosoph wollte er Kant widerlegen in "A Philosophical and Practical Treatise on the Will", 1834. Er habe die amerikanische Theologie und Philosophie von der Knechtschaft (thraldom) Jonathan Edwards befreit (DAB). Unter seinen über 60 Publikationen, meist philosophischen oder psychologischen Inhaltes, sind besonders zu erwähnen: Life, religious opinions and experience of Madame de la Mothe-Guyon, 1854.

Packard nennt ihn im besten Sinn einen Quietisten (S. 21), Hatch findet in seiner Familie ein wunderbares Vorbild (pattern) einer christlichen Familie, eine herrliche Veranschaulichung (exemplification) der Religion (S. 60).

Die Heiligungsbewegung und in der Folge auch ihr Kritiker Fleisch erwähnen seine und Mahans zentrale philosophische Verklammerung nicht.

Lehre und Literatur vollständig: 02a.02.007

10.923.001 Urban und Ruprecht, Die Brieger Woche, Der Johanneumsbote 14, Juni 1907, S. 1-9

10.924.001 Vanity Fair *3.4.1875
(+Moody, 02a.02.004)

10.925.001 Vapakirkollinen, Helsinki *1931:5, S. 67
(milde Beurteilung der pfingstl. Erlebnisse im Fria Missionsförbundet durch deren Leitung)

10.926.001 Väth Alfons, S.J., Saddhu Sundar Singh, Die katholischen Missionen 52, 1923-24, S. 218-26
Rez.: H[ippolytus] D[elehaye], Analecta Bollandiana 44, 1926, S. 464-466 (03.07.014a)

10.926.002 - Das Leben Sundar Singhs in historisch-kritischer Beleuchtung, Stimmen der Zeit 111, 1926, S. 118-136 (03.07.014a)

10.926.003 - Die Legende Sundar Singhs und Prof. Heiler, aaO., 12.5.1926, Nr. 417
Rez.: H[ippolytus] D[elehaye], Analecta Bollandiana 44, 1926, S. 464-466 (03.07.014a)

10.926.004 - Sadhu Sundar Singh im Lichte neuester Forschung, Die katholischenMissionen 53, 1924-25, S. 49-52

10.926.005 - Der Streit um den Sadhu, aaO., S. 256-264, 290-95
Rez.: H[ippolytus] D[elehaye], Analecta Bolandiana 44, 1926, S. 464-466 (03.07.014a)

10.927.001 VdV 13/12, Dez. 1920, S. 3-5, Der Hindu-Apostel Sundar Singh - 14/1, Jan. 1921, S. 12-15; 14/3, März 1921, S. 6-8; 14/4, April 1921, S. 3-5; 14/5, Mai 1921, S. 3-6; 14/6, Juni 1921, S. 2-5; 14/7, Juli 1921, S. 3-6; 14/8, Aug. 1921, S. 5-7 (03.07.014a)

10.928.001 Veiel F., Die Pilgermission St. Chrischona, 1840-1940, Basel 1940 (05.28.001)

10.929.001 Vetter Jakob, 1872-1918, Evangelist, geb. in Worms, Besuch Predigerschule St. Chrischona (05.28.001), darauf Prediger des Chrischonaverbandes in Oberhessen, 1902 Evangelist der von ihm gegründeten deutschen Zeltmission. Als Freund +Stockmayers und +Pauls war er für die Heiligungsbewegung gewonnen worden.
Der Pfingstbewegung gegenüber war seine Stellung ursprünglich ablehnend, dann neutral, am Ende seines Lebens freundlich.
Li: Fleisch II/2, S. 230-231 - von Eicken, Heiliger Geist, Menschengeist, Schwarmgeist, S. 86 - H.

Bruns, Jakob Vetter - Frau Vetter, Evangelist Jakob Vetter - Fleisch, RGG², V. 1578 - R. +Ruff, Evangelist Jakob Vetter, VdV 12/1, Jan. 1919, S. 10-13

10.929.002 - Die Erweckung (in Wales), Auf der Warte 2/15, 9.4. 1905, S. 7-8; 2/21, 21.5.1905, S. 7-8 (*Sabbatklänge, 05.13.001)

10.929.003 - Der Heilige Geist und das Blut Jesu, Geisweid, Deutsche Zeltmission, *1902

10.929.004 - Die Versiegelung mit dem Heiligen Geiste, Gedaken aus einer Ansprache von Ev. Vetter an der Zeltlagerversammlung in Rämismühle, SE 1906, 273f.

10.929.005 - In der Nachfolge Christi, Geisweid, Deutsche Zeltmission, *1917

10.929.006 - Otto Stockmayer, Geisweid, Deutsche Zeltmission, *1917²

10.929.007 - Vereinigung mit Gott, Geisweid, Deutsche Zeltmission, *1924

10.929.008 - Wie soll ein Christ heiraten? Geisweid, Deutsche Zeltmission, *o.J.

10.929.009 - Die Sünde wider den Leib, Geisweid, Deutsche Zeltmission, *o.J.

10.929.010 - Ist die Seele unsterblich? Geisweid, Deutsche Zeltmission, *o.J.

10.929.011 - Das beste Rezept für kranke Kinder Gottes, Geisweid, Deutsche Zeltmission, *o.J.

10.929.012 - Schwermut und ihre Heilung, Geisweid, Deutsche Zeltmission, *o.J.

10.930.001 Vetter, Frau, Evangelist Jakob Vetter, Geisweid, Deutsche Zeltmission, *1922

10.931.001 Vidars, Brief 22.1.1888 an Bundesrat Ruchonnet (LB Xpq 36, 05.28.005)

10.932.001 Vinet, Le Semeur, *25.12.1844 (über +Finney)

10.933.001 Virieux?, Karte 25.1. und Brief 29.11.1892 an Bundesrat Ruchonnet (05.28.005, LB Xpq 36)

10.934.001 Vischer A., Antwort auf Herrn Pfr. Trautvetters Arbeit über die Sekten in Kirchenblatt 10.11.1894

10.935.001 Vogel L., Der Heiland-Gott im Schöpfungsbericht, Zürich, Patmosgemeinde *1932
(Unter dem Titel "Zurück zur Bibel" neu aufgelegt (Zürich, Patmosgemeinde 1941[5], 136 S.); wendet sich hauptsächlich an Katholiken)

10.935.002 - Wie werde ich (im biblischen Sinne) wahrer Christ, Zürich, Patmosgemeinde, *1942

10.935.003 - Volle Heils-Erkenntnis, Zürich, Patmosgemeinde, *o.J.

10.935.004 - 99 Nikodemus-Fragen, Zürich, Patmosgemeinde, *o.J.

10.935.005 - Der Allein-selig-machende, Zürich, Patmosgemeinde, *o.J.

10.935.006 - Israels Not und Hoffnung, Zürich, Patmosgemeinde, *o.J.

10.935.007 - Die Erschöpfung und Fall Lucifers (enthält Kap. I & II von "Heiland-Gott im Schöpfungsbericht"), Zürich, Patmosgemeinde, *o.J.

10.935.008 - Das Paradies und Fall Adams (enthält Kap. III & IV von "Heiland-Gott im Schöpfungsbericht") Zürich, Patmosgemeinde, *o.J.

10.935.009 - Hoffnung für Hoffnungslose, Zürich, Patmosgemeinde, *o.J.

10.935.010 - Die Allversöhnung (Universalismus) "Eine verderbliche Sekte", Gemeindegruss, *März 1941, Zürich, Patmosgemeinde, o.J., 18 S.

10.936.001 Vogel P., in Eitorf, Vorwort von P. Schrenk, Prüfet die Geister! Wiehl (Bez. Köln), Verlag von A. Reuter, 1910, 24 S.

10.937.001 Voipio A., Folkpredikanter och falska profeter, Helsinki *1928
finn.: Uniessasaarnaaminen

10.937.002 - Ueber ekstatisches Predigertum in Finnland, Christliche Welt *1927, S. 1171ff.

10.938.001 Vollmer Eugen, Elias Schrenk, ein auserwähltes Rüstzeug Gottes, Verlag "Junge Gemeinde", Stuttgart *1956 (05.28.003)

10.939.001 Voysey Charles, Rev. C. V. on Messrs. Moody & Sankey, The fallacy of their Gospel exposed, London *1875 (02a.02.004)

10.940.001 W.P., La mission Torrey-Alexander à Londres, L'Evangéliste 53/8, 24.2.1905, S. 31

Wächterstimmen (05.28.004)

10.941.001 Wagner-Groben C., La Puissance de la prière, trad. de l'allemand, Lausanne *1886, Rez. SR 12.12.1885, 233

Wahrheitszeuge, Der (05.28.006)

10.942.001 Wainwright Lathan, Observations on the doctrine, discipline and manners of the Wesleyan Methodists, London *1818

10.943.001 Waldburger A., Ein welches Echo, Schweizerisches Protestantenblatt, Basel 49, 1926, S. 290-92 (03.07.04a)

10.944.001 Walker W., Creeds and Platform of Congregationalism, New York *1893

10.945.001 Walther J., Der Methodismus in seiner historischen Entwicklung bis zum Jahre 1791, Winterthur, o.J. (05.23.004)

10.946.001 Warburton T.R., A Comparative Study of Minority Religious Groups: With Special Reference to Holiness and Related Movements in Britain in the Last 50 Years Ph. D. Thesis, London, 1966, 442 S. (Masch) (hervorragende soziologische Mikrountersuchung zweier kleiner Heiligungsdenominationen in Grossbritannien, vgl. +Drysdale, 10.224.001)

10.947.001 Warfield Benjamin B., Perfectionism, 2 Bde, New York *1931; Philadelphia, Presbyterian and Reformed Publ. Co., 1958

10.947.002 - Miracles, Yesterday and Today, True and False, Grand Rapids, Mich., Eerdmans, 1953

10.948.001 Warren F.W., Systematische Theologie, Bremen 1865 (05.28.004)

10.949.001 Warneck, Briefe über die Versammlungen zu Brighton, Hamburg *1876

10.950.001 Wasserzug-Traeder Gertrud, Zirkular vom 9.7.1955 an die "Ehemaligen", Beatenberg, Bibelschule, Vervielf. (Warnung vor den Pfingstlern)

10.950.002 - Unsere Stellung zu der Oekumenischen Bewegung, 7/4, Juli 1962, S. 9-12; 7/5, Aug. 1962, S. 12-14

10.950.003 - Gottes Wort ist Gottes Wort. Ein Zeugnis zur Inspiration der Bibel, Beatenberg, Bibelschule, o.J., 58 S.
("Die Bibel kennt nur die volle Inspiration. Sie bezeichnet die heiligen Schriften völlig als Gottes Wort, sie kennt keine halbe oder viertel Inspiration. Sie bezeugt uns mit mächtiger Autorität die Tatsache, dass das von Gott gesprochene Wort unverändert gleich ist dem von Menschen geschriebenen Wort.")

10.950.004 - Was sagt die Bibel über Krankenheilung, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.005 - Der heilige Wille. Eine Auslegung der zehn Gebote, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.006 - Jesus Christus und Du. Ein Wort an die christliche Frau, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.007 - Das Wort des erhöhten Christus an Seine Gemeinde, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.008 - Warum? Eine Antwort an das jüdische Volk, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.009 - Der Himmel auf Erden. Betrachtungen über das Königreich der Himmel, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.010 - Jesus Christus kommt wieder, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.011 - Der gekreuzigte Heiland, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.012 - Der auferstandene Herr, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.013 - Jesus ist Sieger, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.014 - Jesus Christus in uns, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.015 - Der wiederkommende König, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.016 - Die Vergebung der Sünden, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.017 - Der Sieg über die Sünde, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.018 - Das neue Leben, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.019 - Frieden mit Gott, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.020 - Freiheit durch Jesus Christus, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.021 - Freude im Heiligen Geist, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.022 - Kaufet die Zeit aus, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.023 - Nütze dein Leben aus für die Ewigkeit, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.024 - Brennende Gläubige, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.025 - Die Erlösung durch Jesus Christus, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.026 - Offene Fenster in die Bibel, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.027 - Das erste Buch Mose, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.028 - Die Stiftshütte, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.029 - Mein Kelch ist Ueberfluss, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.030 - Der Spross. Gedanken über Jesus Christus, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.031 - Die Zukunft des einzelnen Menschen (Tod - Auferstehung - Gericht), Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.032 - Die Zukunft der Gemeinde Jesu Christi (Wesen - Aufgabe - Hoffnung), Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.033 - Die Zukunft des Volkes Israel (Berufung - Grosse Trübsal - Tausendjähriges Reich), Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.034 - Die Zukunft der Nationen (Weltreiche - Reich Jésu Christi - Neuer Himmel und neue Erde), Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.035 - Die Botschaft der Bibel heute für uns, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.036 - Ich bin (Die fünf Bücher Moses), Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.037 - Die Verkündigung des Heils (Apg, Röm, 2. Kor.), Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.038 - Entweder - oder (Josua, Richter, Ruth, Sam., Kön., Chron.), Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.039 - Das zweite Buch Mose, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.040 - Der Prophet Daniel, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.041 - Das Evangelium nach Markus, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.042 - Die Apostelgeschichte, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.043 - Der Römerbrief, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.044 - Der 1. Thessalonicherbrief, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.045 - Die Offenbarung Johannes, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.950.046 - Von der Gabe des Heiligen Geistes, Biblisch - einfach - praktisch, Beatenberg, Bibelschule, *o.J.

10.951.001 Watchman Examiner, *8.3.1945; *18.1.1951 (+Moody, 02a.02.004)

10.952.001 Wattenwyl A., von, Einige Erinnerung aus meinem Leben, Basel 1921²

Way Out of the Dark, The (02a.02.029)

10.953.001 Weaver J., Practical Comment on the Confession of Faith, Daxton, U.B. Publ. House, o.J.

10.954.001 Weber Karl, Elias +Schrenk und seine Botschaft. Aus dem Leben und Wirken des Bahnbrechers der Evangelisation in Deutschland mit ausgewählten Worten aus seinen Reden und Schriften, Metzingen (Württ.), Brunnquell-Verlag *1960, 1962², 143 S.
(enthält gute Kurzbiographie und prägnante Aussprüche +Schrenks, 05.28.003)

10.955.001 Weber Johannes, Johannes Seitz, Ein Künder apostolischer Geisteskräfte, Basel 1955

10.956.001 Wehren, Feuerbestattung und Erdbegräbnis im Lichte biblischer Offenbarung, Stuttgart 1958

10.957.001 W[eigle] L[uther] A[allan], Art. +Moody, DAB 13, 1934, S. 103-106 (02a.02.004)

10.958.001 Weisberger Bernhard E.A., They Gathered at the River, the Story of the Great Revivalists and Their Impact Upon Religion in America, Boston, Toronto, Little, Brown & Co., 1958, 345 S.
(Er beschreibt das erste Camp-Meeting in Kentucky 1800 und gibt eine flüssig geschriebene, aber auf guter Quellenkenntnis ruhende Darstellung der grossen Erweckungsprediger: Lyman Beecher, Charles G. +Finney, Dwight L. +Moody, "Billy" Sunday; wissenschaftliche, kritische Interpretation)

10.959.001 Wendland, Art. Spleiss, RGG^2, V 707 (1931)

10.959.002 - Art. Juliane von Krüdener, RGG^2, III 1325 (1929)

10.959.003 - Art. R. Haldane, RGG^2, II 1528 (1928)

10.960.001 Wenger Rudolf, Pfr. 1831-1899, Vikar in Radolfingen, Pfr. in Trubschachen, dann Eriswyl, seit 1873 Leiter des christlichen Erholungsheimes Heinrichsbad.
Li: Gruner II, 160 - HBLS VII 481 - Alb. Wenger, *Im Dienste des Meisters - die folgende (05.28.003; 05.28.046)

10.960.002 - Wozu uns der Heilige Geist treibt? (vor 1910, o.J.) (05.28.003; 05.28.046)

10.960.003 - Zur Erinnerung an Herrn Pfr. Rud. Wenger, Heiden, 1899 (05.28.003; 05.28.046)

10.961.001 Wesley Joh., vgl. 05.28.004

10.962.001 Westeson H., Oedemarks profetens lärjungar, *1922

10.963.001 Westin G., Der Weg der freien christlichen Gemeinden durch die Jahrhunderte, *1956

10.964.001 White Alma, Demons and Tongues, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, 1936, 1949^4, 127 S.
(Polemik gegen die Pfingstbewegung, 02a.02.040)

10.964.002 - Looking Back From Beulah, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *1902, 1951^6, 377 S. (auch deutsch, 02a.02.040)

10.964.003 - Woman's Ministry, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, o.J., 14 S. (02a.02.040)

10.964.004 - Story of My Life, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.964.005 - Radio Sermons and Lectures, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.964.006 - Short Sermons, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.964.007 - The New Testament Church, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.964.008 - Modern Miracles and Answers To Prayer, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.964.009 - Alma White's Evangelism - Press Reports, 2 Bde, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.964.010 - Guardians of Liberty, 3 Bde, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.964.011 - Hymns and Poems, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.964.012 - Musings of the Past, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.964.013 - The Voice of Nature (Gedichte), Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.964.014 - Golden Sunbeams, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.964.015 - Gems of Life, Zarephath, N.J.,Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.964.016 - The Chosen Poeple, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.964.017 - Everlastung Life (Predigten), Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.964.018 - Gospel Truth (Predigten), Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.964.019 - Jerusalem,Egypt, Palestine, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.964.020 - The Titanic Tragedy, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.964.021 - Restoration of Israel, The Hope of the World, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.964.022 - Some White Family Story, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.964.023 - Truth Stronger than Fiction, Zarephath, N.J.,Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.964.024 - Why Do I Not Eat Meat, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.965.001 White Arthur K. (A.M.; D.D.), The Boys Made Good, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.965.002 - Protestant Ideals, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.965.003 - A Look at Vegetarianism, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.965.004 - A Toppling Idol, White Brothers, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.965.005 - Brief Arthur K. White 20.3.1963 an W.H. (02a.02.040)

10.966.001 White Kathleen M., "Drunk Stuff", Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.967.001 White Ray B. (A.M., D.D.; President Zarephath Bible Seminary, Belleview College)
The False Christ of Communism and the Social Gospel (an answer to the Dean of Canterbury who says Russian Communism is Christianity in practice), Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *1946, 1949², 251 S.

10.967.002 - The Legend of Manitousa, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J.

10.967.003 - The Trail of the Desert Sun, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J.

10.967.004 - Pulpit and Pen, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J.

10.967.005 - A Challenge From the Pulpit, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.967.006 - Eternal Security Insecure, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.967.007 - The King's Message, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.968.001 Whitwell P., The Meaning of Moody, New York, Revell, *1938 (02a.02.004)

10.969.001 Wielenga D.K., Sadhoe Soender Singh, De Macedoniër 26, 1922, S. 201-205, 233-246 (03.07.014a)

10.970.001 Wilhelmina H.K.H.Prinses, Eenzaam maar niet alleen, Amsterdam 1959 (03.07.014a)

10.971.001 Wilkinson A. Gregory, A Revival Call to the Churches, *o.J.

10.971.002 - Back to Pentecost, *o.J.

10.972.003 Wilkinson William C., Dwight L. +Moody as a Man of Affairs, Homiletic Review, *Sept. 1898, S. 204-205 (02a.02.004)

10.973.001 Williams Alfred, Weak points in Mr. +Moody's teaching, Kingston on Thames [*1875] (02a.02.004)

10.974.001 Williams August W., Life and Work of Dwight L. +Moody, the Great Evangelist of the Nineteenth Century, Chicago, P.W. Ziegler, *1900 (02a.02.004)

10.975.001 Williams Thomas Rhonda, The True Revival versus +Torreyism, *1905 (02a.02.006)

10.976.001 Williamson D., A Great Revival, The Story of Dr. A. +Torrey, *1903 (02a.02.006)

10.977.001 Williamson David, The Life Story of +Moody, *1900 (02a.02.004)

10.978.001 Winchester Olive May, Crisis Experience in the Greek New Testament; an investigation of the evidences for the definite, miraculous experiences of regeneration and sanctification as found in the Greek N.T., especially in the Aorist Tense, ed. with a final chapter and appendix by Rose E. Price, Kansas City, Mo., Nazarene Publishing House, *1953 (02a.02.020)

10.979.001 Winckler F., P.R. +Smith undder Perfektionismus, *o.J. (02a.02.005)

10.980.001 Wirz J., Bericht über eine Diskussion am Schweiz. Instruktionskurs für kirchliche Liebestätigkeit, Kirchenblatt 21.10.1899, S. 173

10.981.001 Wisswede Paul (siehe P.H. Haarbeck)

10.982.001 Witte J., Alte und neue Wunder, Protestantenblatt, Berlin 55, 1922, S. 50-52

10.982.002 - Der Streit um den Inder Sundar Singh, Christliche Freiheit, Köln, 1926, S. 126-129 (03.07.014a)

10.982.003 - Der Fall Sundar Singh im Licht der Religionsgeschichte, Protestantenblatt, Berlin 60, 1927, S. 570-73 (03.07.014a)

10.983.001 Wolf Ernst, Art. Jonathan Edwards in RGG³, II, 309f., 1928

10.984.001 Wolf R.C., Christlich-sozialistische Gemeinden in Amerika, RGG³, I, S. 1743-1744 (+Dowie)

10.984.002 - Art. Pfingstbewegung in Amerika, RGG³, V, (1961), S. 310

10.985.001 Wolfram Gertrude M., The Bible Status of Women, Zarephath, N.J., Pillar of Fire, *o.J. (02a.02.040)

10.986.001 Wood, Correspondance in Le Dieu qui te guérit, Dez. 1886, S. 2 (+Dowie)

10.986.002 - Unter dem falschen Namen Word in: J. Seitz, Erinnerungen und Erfahrungen, zit. Philadelphiabriefe 165/166, S. 16-17

10.987.001 W[ooster] G[eorge], The Work of the Holy Ghost in Modern Times, Leicester *1919 (Holiness Church, 05.13.003)

10.988.001 Wright George F., Charles Grandison +Finney, New York *1891 (Wright war Kollege +Finneys am Oberlin-College und verehrte ihn. Seine Biographie fusst auf gründlichem Quellenstudium, 02a.02.003)

10.989.001 Wunderle G., Sadhu Sundar Singh, ein Apostel des Ostens und Westens, Rhein-Mainische Volkszeitung, 30.4.1924 (03.07.014a)

10.990.001 Würsten, in: Evangelisches Allianzblatt, 1907, *Nr. 44 & 49 (Pfingstbewegung)

10.991.001 Wurster Paul, Elias +Schrenks Persönlichkeit, Furche *4, 1913/4, S. 123f. (05.28.003)

10.992.001 Würz F., Das Auftreten des Sadhu Sundar Singh, EMM 66, 1922, S. 154-156 (03.07.014a)

10.993.001 Wyss R., Pfr., an die lieben leidenden und kranken Leser des "Feierabend", Emmenthaler Nachrichten, Beiblatt Feierabend, 5.8.1911, XXII, Nr. 31, S. 248 (05.28.003)

10.994.001 Yorkshire Post *27.12.1904
(Zungenreden auf walisisch, 05.13.001)

10.995.001 Young B., +Moody Recalled at Mass Meeting, Christian Century, *10.11.1937, S. 1403 (02a.02.004)

10.996.001 Z., Sadhu Sunder Singh. Zur Kritik eines protestantischen 'Heiligen'. Die Ostschweiz 16. & 17.3.1925 (Nr. 63f. (03.07.014a)

10.996.002 - Zur Kritik des Sadhu. Eine Antwort auf eine Erklärung. Die Ostschweiz 1.4.1925, Nr. 77 (03.07.014a)

10.997.001 Zacharias H.C.E., The Inadequacy of Protestantism in India. An Anglican view on Sundar Singh, Catholic Herald of India 23, 1925, S. 103-105
(Zacharias konvertierte kurz darauf zum Katholizismus, Hosten an Pfister 28.3.1926, Zentralbibliothek Zürich Ms Z V 108, 03.07.014a)

10.998.001 Zahir Alfred, Shaida-i-Salib, Agra 1916, 100 S.
(Urdu: englische Uebersetzung in Hostens Dokumentensammlung, Zentralbibliothek Zürich AX 911, Ms Z V 111; Sundar Singh (03.07.014a) und seine Anhänger haben später behauptet, Zahir habe die oben erwähnte erste Biographie Singhs in Urdu eigenmächtig erweitert. Dies stimmt aber nicht, vgl. 03.07.014a, Anm. 23 und 24. Dort auch Darstellung der komplizierten Abhängigkeiten der ersten Quellen über Singh; Singh schrieb in einem Vorwort zu Shaida-i-Salib: "The events written in this book are those

which the Swamiji remembered well and which are very profitable to the public...The Swamiji has read the book and has found it correct, Dossier Hosten III, S. 4f. (Zentralbibliothek Zürich, Ms Z V 111))

10.998.002 - A Lover of the Cross. An account of the wonderful life and work of Sunder (sic) Singh, an wandering Christian friar of the Panjab, Allahabad, North India Tract & Book Sty, 1917, S. 90
(Das Exemplar in der Zentralbibliothek Zürich (AX 990) enthält Notizen (Hostens?). Aus dem Vorwort: "At any rate no degree of doubt as to the authenticity of these narratives is justifiable, since they were noted down straight from Sunder's mouth and to a certain extent also were reviewed and approved by him." S. II, 03.07.014a)
Zweite Auflage: 1918[2], Vorwort Agara 15.2.1918, Allahabad, North India Tract and Book Society, 116 S., (Zentralbibliothek Zürich: AX 989)

10.998.003 - Saved to Serve, Being the Story of the life and spiritual observations of the Old Saint in the Himalayas, Allahabad, North Indian Tract & Book Sty, 1918, Vorwort Agra, 1.12.1917, 60 S. (Zentralbibliothek Zürich AX 988_1, 03.07.014a)

10.998.004 - Christ's Secret Disciples, A sketch account of the "Secret Sanyasi Mission" in the words of some of their own missioners, Vorwort Dharamsala, June 1919, Agra, Zahir, 1919, 41 S. (Zentralbibliothek Zürich AX 988_3, 03.07.014a)

10.998.005 - Soul-Stirring Messages. Being a collection of some of the sermons and sayings of Sadhu Sunder Singh, "The Apostle of the Bleeding Feet" and the revered faqir of India, compiled and edited by Alfred Zahir, Vorwort von Zahir, Dharamsala, 15.6.1919, Vorwort Sundar Singh, Himalaya, 15.9.1919, Agra, Zahir, 1920, 64 S. (Zentralbibliothek Zürich: AX 9884, 03.07.014a)

10.999.001 Zelenka, E.K., Sadhu Sundar Singh, Alt-katholisches Volksblatt, Freiburg-Breisgau 57, 1926, S. 59-61 (03.07.014a)

10.999a.001 Zeller Samuel, Arzneien aus Gottes Apotheke, Männedorf, *o.J.

10.999a.002 - Aus dem Leben und Heimgang der ....Dor. Trudel, Basel *1928[16]

10.999a.003 - Was er dir Gutes getan hat, Männedorf und Stuttgart *o.J. (1911)

10.999b.001

10.999b.001 Zürcher E., Lagerversammlung Remismühle, SE 28.8.1909, S. 552

10.999c.001 Zwemer Samuel M., Evangelism Today (Message, not Method) New York, Fleming H. Revell Cy. 1944, 122 S.

11

ÜBRIGE SPEZIALLITERATUR

11. PSYCHOLOGISCHE, SOZIOLOGISCHE, RELIGIONSGESCHICHTLICHE SPEZIALLITERATUR (die sich nicht direkt mit der Pfingstbewegung beschäftigt)

11.001.001 Albright Raymond W., Sektentum und Sekten im Amerika, Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte 1961, S. 146-168

11.002.001 Aellen Hermann, Schweizer Zeitgenossen-Lexikon, Berlin und Leipzig 1932², Art. Arthur Wreschner, S. 992-993
(Lilly Wreschner)

11.003.001 Aldén K., The Prophet Movement in Congo, IRM 25, 1936, S. 347-353

11.004.001 Alder Guido, Der Stil in der Musik, Leipzig 1911

11.005.001 Aldrich Roy L., Bibliotheca Sacra, vol. XVIII (*1951), Is the Pentecostal Movement Pentecostal?

11.006.001 Allmen Jean-Jacques, von, Note de théologie pratique concernant la discipline et la liturgie baptismale, Verbum Caro 6, 1952, S. 67-80

11.007.001 Andersson E., Messianic popular Movements in the Lower Congo, Uppsala 1958

11.008.001 Andrews C.F., What I Owe to Christ, London 1932 (würdige Beschreibung erlebter Visionen, erlebten Zungenredens und erlebter Gottesdienste in der altapostolischen Kirche, in der sein Vater Evangelist war. "There was a silent sympathy with my mother, when I sat beside her und she soothed me; but to her these strange sounds were the very voice of God speaking through the lips of men.")

11.009.001 Atlantic Monthly, The 194, *Aug. 1954, S. 39-43, Psychiatry and Spiritual Healing

11.010.001 Balandier G., Sociologie Actuelle de l'Afrique Noire, 1955

11.011.001 Ballanta-(Taylor) N.G.J., Saint Helena Islands Spirituals. Words and Music, St. Helena Island, Beaufort County, S.C, Penn School, *1925

11.012.001 Bainton R.H., The Sectarian Theory of the Church, Christendom 9, *1946, No. 3

11.013.001 Baird Henry M., Huguenots and the Revocation of the Edict of Nantes (2 Bde), New York: Charles Scriber's Sons, 1895 (II. 186-187 über Zungenreden der Camisarden)

11.014.001 Bartok Bela, Das ungarische Volkslied, Berlin und Leipzig 1925

11.015.001 Becker F., Der Zürcher Maler L. Steiner, Neue Zürcher Zeitung 9.11.1900, Nr. 311 (L. +Steiner)

11.016.001 Behm, Artikel "Glossa" in TWB I, S. 719ff.,Stuttgart 1933

11.017.001 Berendt Ernst Joachim, Variationen über Jazz, München 1956

11.017.002 - Totaler Gottesdienst, in Kontakt, Febr. 1960, S. 10f., "Hand in Hand" 1956, S. 13f.;*Frankfurter Allgemeine

11.017.003 - Das Jazzbuch, Frankfurt und Hamburg, 1953 (Fischer 48)

11.018.004 - Geistliche Negerlieder, München 1955/56

11.019.001 Biederwolf Wm. E., Whipping Post Theology, Grand Rapids, Eerdmans Publ. Co. *1934 (Kritik der Glaubensheilung)

11.020.001 Bingle E.J., The World To-Day, World 35, 1957, S. 65-71

11.021.001 Blum Hans Werner, Der verfassungsrechtliche Schutz des "Gesundbetens" nach schweizerischem Recht unter ergänzender Berücksichtigung deutscher Literatur und Praxis, Winterthur, P.G. Keller, *1961 (jur. Diss. Zürich)

11.022.001 Boggs Wade H., Jr., Faith Healing and the Christian Faith, Richmond, John Knox Press, *1956

11.023.001 Du Bois (ø) William Edward Burghard, The Negro Church. A social study made under the direction of Atlanta University by the Eightth Atlanta Conference, Atlanta, 1903

11.023.002 - The Souls of the Black Folk, Chicago, 1903, 1940[22]

11.024.001 Boisen A.T., Religion and Hard Times: A Study of the Holy Rollers, Social Action *5/3, S. 13, 8-35

11.025.001 Bonnell John S., Is Faith Healing Valid Today? Religion and Human Behaviour, Ed. Simon Doniger, New York, Association Press *1954

11.026.001 Braden Charles S., Sectarianism Run Wild, in William K. Anderson (Hg), Protestantism, a Symposium, Commission on Ministerial Training, The Methodist Church, Nashville, Tenn., 1944, S. 110-122 (allgemein)

11.027.001 Braga Erasmo und Grubb Kenneth G., The Republic of Brazil. A Survey of the Religious Situation, London, New York, Toronto, World Domion Press *1932

11.028.001 Brillenburg Wurth G., Geloof en gebedsgenezing *1937

11.028.002 - Zijn genezingswonderen te bewijzen? Gereformeerd Weekblad *26.3.1953

11.028.003 - De boodschap van Blumhardt, Gereformeerd Weekblad *10.4.1953

11.028.004 - Wondergenezing of medische wetenschap, Gereformeerd Weekblad *10.10.1952

11.028.005 - Heilige Geneeskunst? Gereformeerd Weekblad *12.12. 1952

11.028.006 - De genezingswonderen, Gereformeerd Weekblad *9.5.1952, S. 355

11.028.007 - De gave en de gaven van de Heilige Geest, Gereformeerd Weekblad *17.6.1960, S. 404

11.029.001 [Bühler Paul], Tod des Stammapostels, Die Tat 25, Nr. 228 (20.8.1960) S. 13

11.030.001 Butcher (ø?) Just Margaret, The Negro Church in American Culture, based on materials left by Alain Locke, New York 1957

10.031.001 Catholic Encyclopedia, The, New York, Robert Appleton Co. 1912
(XV 438 über das Zungenreden von Vincent Ferrer (1350-1419))

10.032.001 Cowie Ian, The Healing Christ, Iona, o.J., 8 S.

10.033.001 Cranston Ruth, The Miracle of Lourdes, New York, McGraw-Hill Book Co., *1955

10.034.001 Davenport F.M., Primitive Traits in Religious Revivals. A study in Mental and Social Evolution, London 1905

10.035.001 Delafosse Maurice, The Negroes of Africa, Wash. ca. *1931

10.036.001 Desai Ram (Hg), Christianity in Africa As Seen by Africans, New York, Hagens, 1962, 135 S.

10.037.001 Devaranne Theodor, Runen des Seelenlebens, Schriften der Schleiermacher-Hochschule, Heft 3, Berlin *1921

10.037.002 - Geisterglaube, Spiritismus und vierte Dimension, Berlin 1918

10.038.001 Dessoir Max, Vom Jenseits der Seele, Stuttgart 1917

10.039.001 Dewar Lindsay, The Holy Spirit and Modern Thought. An inquiry into the historical, theological and psychological aspects of the Christian Doctrine of the Holy Spirit. (Foreword by Henry P. van Dusen) New York, Harper & Brothers 1959, 224 S.
Rez.: Time 12.9.1962

10.040.001 Diemer J.H. (Dr.), Natuur en Wonder, Philosophica Reformata *8, 1943
(versucht den Supranaturalismus und den Rationalismus zu überwinden, Wunder verstossen nicht gegen Gottes Ordnung, sondern stellen die natürliche Ordnung wieder her)

11.041.001 Dunbar Flanders, Mind and Body, New York, Random House *1947

11.042.001 Dwyer W.W., Spiritual Healing in the U.S. and G.B. Order from Samuel Weiser, Inc., 117, Fourth Avenue, New York 3, N.Y. 1956 rev. ed.

11.043.001 Eban Abba, (Kultus- und Erziehungsminister von Israel), The Purpose of Israel's History, in: The 6th Pentecostal World Conference, S. 3-6

11.044.001 Ebneter A., Was ist eine Sekte? Orientierung 15.2.1963, S. 28-32

11.045.001 Edel Gottfried, Die evangelische Bruderschaftsbewegung in Europa, Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte 1960, S. 302-322

11.046.001 Fischer J. Franklin, Speaking with Tongues, Cinc., Ohio, *o.J.

11.047.001 Fisher Miles Mark, Negro Slave Songs in the United States, Ithaca & London, 1953

11.048.001 Flournoy Théodor, Des Indes à la Planète Mars. Etude sur un cas de somnambulisme avec glossolalie. Paris und Genf 1900.
deutsch: Die Seherin von Genf, Leipzig *1903

11.049.001 Fortmann H.M.M., Dux, *Dez. 1958
(The argument that charismata were only for the founding needs of the Church and not for this time, I have never grasped. One would think they are more needed now than ever.)

11.050.001 Frei Walter, Geisterleben & Geistwirkung nach dem N.T. 1959 (Masch)

11.051.001 G[alli] M[ario], v., Yü Pin sieht die Sache anders, Orientierung28, 1964, S. 14-15

11.052.001 Gaugler Ernst, Die Heiligung im Zeugnis der Schrift, Bern, Ev. Gesellschaft, 1948, 77 S.

11.053.001 Gayer M.H., The Heritage of the Anglo-Saxon Race, Haverhill, Mass., Destiny Publishers, *1941

11.054.001 Gerleman G., Geist und Geistesgaben im Judentum, RGG^3 II (1958) S. 1271

11.055.001 Gillum Ruth H., The Negro Folksong in American Culture, Journal of Negro Education XII, Spring 1943, S. 173-178

11.056.001 Gloster Hugh M., Negro Voices in American Fiction, Chapel Hill 1948

11.057.001 Goebel, Auferstehungsgeschichten Jesu Christi, Stuttgart 1922

11.058.001 Gordon A.J., Le Ministère de la Guérison ou miracles de guérison à travers les siècles, traduit de l'anglais, Genf 1896; Privas (Ardèche), S. Delattre, 1932, 235 S.

11.059.001 Grant Heber J., Gospel Standards, Selection from Sermons and Writings of Heber J. Grant, compiled by G. Homer Durham (Salt Lake City, Desert News Press, *1941)

11.059.001

(Now, we have had many men who have had the gift of tongues, out in the world, preach this gospel in a language of which they had no knowledge.... Unless the gift of tongues and the interpretation thereof are enjoyed by the Saints in our day, then we are lacking one of the evidences of the true faith."
zit. bei Kendrick, Promise Fulfilled, S. 24)

11.060.001 Greene David, 'The Gift of Tongues', Bibliotheca Sacra, XXII, *1865 (22.1.1865) A theol. Quarterly, Oberlin, Ohio, 99-126

11.061.001 Grégoire, Histoire des sectes religieuses, 2 Bde, Paris 1810

11.062.001 Guansing Benjamin I. (Hg), Philippines, Christian Year Book 1962-1963, Manila, Philippines, Union Theological Seminary, 1963, 161 S.

11.063.001 Hanft Walter, Theologie und Schwarze Kunst, Musik & Kirche, 1958, 160

11.064.001 Harbsmeier Götz, Unsere Predigt im Spiegel der Apg., Evangelische Theologie 1950/51, S. 352-368

11.065.001 Hare Maud Cuney, Africa in Song, Metronome XXXVIII, *Dez. 1922, S. 61

11.066.001 HBLS, Art. Leonhard Steiner, 1836-1920, VI, 535; 1931 (+Steiner)

11.067.001 Haynes George E., The Church and Negro Process, The Annals of the American Academy of Political and Social Science, Vol. CXXXX, November 1928 (The American Negro), S. 265f.

11.068.001 Henning, Der moderne Spuk- und Geisterglaube, Kritik des Spiritismus, Hamburg 1906

11.069.001 Herskovits Melville J., Life in a Haitian Valley, New York, Knopf, *1937

11.069.002 - The myth of the Negro Past, New York 1941

11.069.003 - Trinidad Village, New York, Knopf, *1947

11.069.004 - Man and His Works, New York, Knopf, *1948

11.070.001 Hesse Eva und Paridam von dem Knesebeck, Meine dunklen Hände, Moderne Negerlyrik, München 1953, 1956

11.071.001 Hickmann H., Afrikanische Musik, Die Musik in Geschichte und Gegenwart, Allgemeine Enzyklopädie der Musik, hgg von Friedrich Blume, Basel und Kassel, 1949/51, Band I, S. 123-134

11.072.001 Hilgenfeld Adolph, Die Glossolalie in der alten Kirche, und der Zusammenhang der Geistesgaben und des Geisteslebens des alten Christentums, Leipzig 1850

11.073.001 Hornbostel E.M.,v., African Negro Music, Africa I/1, 1928, S. 30-62

11.073.002 - American Negro Songs, IRM 15, 1926, S. 748-753

11.074.001 Howard John Takser, Stephen Foster, America's Troubadour, New York 1945

11.075.001 Hughes (ø) Langston and Arna Bontemps (ø), The Poetry of the Negro, Anthology, New York 1949

11.076.001 Inge W.R., Art. Ecstasy, Encyclopaedia of Religion and Ethics, James Hastings V. 157-159 (1912)

11.077.001 Jackson George Pullen, Art. Spirituals, Grove's Dictionary of Music and Musicians, 5. Aufl. durch Eric Blom, London & New York 1954, VIII, S. 8-12

11.078.001 Jäger Hasi, Woher kommt der Erfolg der Jazzmusik, Kontakt, Febr. 1906, S. 12ff., Zürich

11.079.001 Jahn Janheinz, Schwarzer Orpheus, Moderne Dichtung afrikanischer Völker beider Hemisphären, München 1955

11.080.001 Jeziorowski J., Vergleich Acta 2/Gospelsong.Sem.Arb. Prof.Cullmann SS 1959, Basel (Masch.)

11.081.001 Johnson C. and Guy G., The Churches and the Race Problem in the United States, An American Dillemma, by Gunnard Myrdal, New York 1944

11.082.001 Johnson James Weldon (ø), The Books of American Negro Spirituals, New York 1956 (2 Bde)

11.083.001 Johnston Ruby F., The religion of Negro Protestants changing religious attitudes and practices, New York 1956

11.084.001 Jungk Klaus, Religiöse Lieder - religiöse Songs, Musik und Kirche 1958, S. 69ff.

11.085.001 Käsemann E., Geist und Geistesgaben im NT, RGG^3 II, 1958, S. 1272-1279

11.086.001 Knappen E.M., Tudor Protestantism, A Chapter in the History of Idealism, Chicago, New York, London, Tokyo, Osaka, Kyoto, Fukuoka, Sendal & Shanghai 1939

11.087.001 Knox Ronald A., Enthusiasm, New York 1950, A Chapter in the History of Religion

11.088.001 Koch Joh. H.E., Variationen über "Musik des Protests", Hausmusik 1958, Nr. 3, S. 77ff.

11.089.001 Krehbiel H.E., Afro-American Folk Songs, New York *1914

11.090.001 Kuchynka K. (Dr.), Zur Frage der zeitlich fixierten Prophetie, Neue Wissenschaft, Zeitschrift für Parapsychologie 5/1, S. 1-6

11.091.001 Kuper Hilda, The Swazi, Ethnographic Survey of Africa, Southern Africa I, London, International African Institute, 1952, 89 S.

11.091.002 - The Uniform of Colour, Witwatersrand, University Press, *1947

11.091.003 - Swazi Reactions to Missions, African Studies *5, 1946, S. 177-188

11.092.001 Läuchli Samuel, Negro Spirituals als christliche Verkündigung, Theologische Zeitschrift 12, 1956, S. 446ff.

11.093.001 Lediga S.P., The Disciple of Jesus Christ facing African Religions, Ministry Nr. 2, Morija, *1962

11.094.001 Ley Margrit, Spirituals. Ein Beitrag zur Analyse der religiösen Liedschöpfung bei den nordamerikanischen Negern in der Zeit der Sklaverei, Diss. München, Masch., 1954

11.095.001 Lomax J.A., Folk Songs in USA, New York *1947

11.096.001 Lovell John jr. (ø?), The Social Implication of the Negro Spiritual, Journal of the Negro Education, Howard University, Washington, VII, Oct. 1939, S. 634-643

11.097.001 Major R.H., Geloof, dat genezing bracht, Utrecht, *o. J. (1940)

11.098.001 Makenzie Kenneth, Our Physical Heritage in Christ, New York *1923

11.099.001 Marsh J.B.I., The Story of the Jubilee Singers with their songs, London 1877?

11.100.001 Martz John D., Colombia, A Contemporary Political Survey, Chapel Hill, University of North Carolina Press, 1962, 384 S.

11.101.001 Mays Benjamin E., The American Negro and the Christian Religion, Journal of Negro Education, Howard University, Wash., Vol. VIII, Nr. 3, July 1939, S. 530-538

11.101.002 - The development of the idea of God in contemporary Negro literature, The University of Chicago 1938

11.102.001 McCasland Selby V., By the Finger of God, New York, MacMillan, *1951

11.103.001 McCrossan, Bodily Healing and the Atonement, Seattle, Wash., McCrossan 1930, 112 S.

11.104.001 McKenzie John G., Psychology, Psychotherapy, and Evangelicalism, New York, Macmillan Co., *1940

11.105.001 Mc Kim Lucy, Negro Songs, Dwights Journal of Music XXI, *9.8.1862, S. 184

11.105.002 - Letter of Lucy Mc Kim, Philadelphia, *1.11.1862, Dwights Journal of Music, XXI, 8.11.1862, S. 254f.

11.106.001 Méroz Lucien, Peut-on définir la secte moderne? Nova et Vetera, Revue Trimestrielle, Genf, 30, 1955, S. 188-195

11.107.001 Metfessel Milton, Phonophotography in Folk Music, American Negro Songs in New Notation, Chapel Hill 1928

11.108.001 Meyer Werner (Pfr.), Darf die Kirche Christi die Geistesgaben noch heute erwarten? Ich komme bald! 12, 1954, S. 102-105
(aus dem Kommentar zum 1. Kor. in Prophezei)

11.109.001 Michaud fils, Voyage à l'Ouest des Monts Alleghanis, *1804

11.110.001 Moderwell Hiram Kelly (ø), The Epic of the Black Man, The New Republic, Vol. XII, 8.9.1917, S. 154/55, New York

11.111.001 Moll Albert, Einleitender Vortrag zu einer Umfrage über Okkultismus, Zeitschrift für Religionspsychologie I, 1907, S. 353-360 (hält einen "unerklärlichen Rest" für möglich, hat selber aber bis jetzt nichts entdeckt, das nicht erklärt werden könnte)

11.112.001 Myrdal Gunnard, An American Dilemma, New York 1944

11.113.001 Nathanson Yale S., The Musical Ability of the Negro, Annals of the American Academy of Political and Social Science, Vol. CXXXX: Nov. 1928 (The American Negro), S. 186ff.

11.114.001 Neue Zürcher Zeitung, 15.7.1926, Nr. 1145, Akademisches (über Wreschner)

11.115.001 New Cyclopedia of Names, Art. William Edward Burghardt Du Bois (ø), I, 1344 (New York 1954)

11.116.001 Nkrumah (Francis) Nwia-Kofi (o), *The History of Religion in a Critique of West African Fetichism (unpublished term paper, Lincoln University, Chester, Penns.)

11.116.002 - *The Signification of African Art (unpublished term paper, Lincoln University, Chester, Penns.)

11.117.001 Oates Wayne E., The Cult of Reassurance, Religion in Life *24, 1955, S. 72-82

11.118.001 Odum H.N., G.S. Johnson, The Negro and His Songs, Chapel Hill, University of North Carolina Press, London, Oxford U.P., *1925

11.119.001 Odum Howard W., Religious Folk Songs and the Southern Negro, The American Journal of Religious Psychology and Education, III, July 1909, S. 265-365

11.120.001 Oesterreich Traugott Konstantin, Einführung in die Religionspsychologie, Berlin 1918

11.120.002 - Die Besessenheit, Langensalza, *1921

11.121.001 Osgood H.G., Sperrchils, Musical Courier 93, *12.8.1926, S. 14

11.122.001 Pastoral Psychology *5, May 1954, The Church and Healing

11.123.001 Pfister Oskar, Die psychologische Enträtselung der religiösen Glossolalie und der automatischen Kryptographie, Jahrbuch für Psychopathologie Band 3, Leipzig und Wien 1912, S. 427-466, 730-794

11.124.001 Pitts John, Richardson Cyril, Gross Don H., and Johnson Paul E., "Spiritual Healing", Religion in Life *25, Spring 1956, S. 163-204

11.125.001 Pratt James B., The Religious Consciousness, New York, Macmillon Co., *1920

11.126.001 Prel, Du, Entdeckung der Seele, Leipzig 1894

11.127.001 Presbyterian Church in The U.S., The General Assembly, Ad interim Committee on Christianity and Health, "Christianity and Health", The Presbyterian Outlook 138, 18.4.1955, S. 5-7

11.128.001 Rattray R.S., Religion and Art in Ashanti, Oxford 1927

11.129.001 Raymaekers Paul, L'église de Jésus Christ sur la terre par le prophète Simon Kimbangu, Contribution à l'étude des mouvements messianiques dans le Bas-Kongo, Zaire *13/7, 1959, S. 675-756

11.130.001 Richet Ch., Xénoglossie, Ecriture automatique en langues étrangères, Annales des sciences psychologiques, *Juni 1905, S. 317-353.
Zum selben Fall auch Marcel Magin, Annales des sciences psychologiques, *Okt. 1905, S. 597-602

11.131.001 Ridderbos J., Profetie en extase, Aalten, *o.J.

11.132.001 Ridderbos Hermann, Gereformeerd Weekblad *2.12.1960, *9.12.1960
(über Geistesgaben)

11.133.001 Riddle Blanche Lee, Gospel Song and Hymn Playing, Nashville

11.134.001 Rivers W.H.R., The Todas, *1906
(S. 250ff. über Zungenreden bei Primitiven)

11.135.001 Rutenborn Günter, Beiträge zur Theologie des Jazz, Musik und Kirche 28/2, 1958, S. 65-69

11.136.001 S.O., "Seelenheil" - Was ist das eigentlich? Und was soll es für den modernen Menschen bedeuten? Orthodoxe Stimmen 12/47, 2. und 3. Vierteljahr 1965, S. 5-12

11.137.001 Sadler Wm., The Truth About Mind Cure, Chicago, A.C. McClurg Co., ca *1928

11.138.001 Sangsters W.E., The Church's One Privation, Religion in Life *13, 1948-49, S. 493-502

11.139.001 Scarbarough Dorothy, On the Trail of Negro Folk-Songs, Cambridge, Mass., Harvard U.P.; London, Oxford U.P., 1925

11.140.001 Scheyer Karl, The Church and Healing, Philadelphia, Westminister Press, *1950

11.141.001 Schneider Wolf, Musik des Protests. Zur Psychologie des Jazz. Hausmusik 1958, Nr. 3, S. 73ff.

11.142.001 Schweizer Ed., Prof., Wie sah eine urchristliche Gemeinde aus? (Vortrag) aus Appenzeller-Zeitung *17.1.1951; Ich komme bald! 9, 1951, S. 61, 62
("Er bringt zwar für unsere Erkenntnis und Erfahrung grundsätzlich nichts Neues, sondern bestätigt das, was durch Gottes Gnade unserer Gemeinde seit langem gegeben ist."
Dies, obschon "Ich komme bald!" Schweizer zitiert: "Der Verfasser des Johannes-Evangeliums wäre von vielen heutigen Frommen als zu wenig "biblisch" abgelehnt worden; denn er spricht an keiner einzigen Stelle des Evangeliums von der Wiederkunft Christi.")

11.142.002 - Geist und Gemeinde im Neuen Testament und heute, Theologische Existenz heute 32, München 1952

11.142.003 - Der Heilige Geist im NT, Reformatio 3, 1954, S. 195-209

11.142.004 - Art. "pneuma", TWB, VI, S. 394ff.

11.143.001 Secrétan Louis, Baptême des Croyants ou Baptême des enfants, La Chaux-de-Fonds, Editions du Grenier 20, 1946, 73 S.

11.144.001 Souček J.B., in Festschrift J.L. Hromadka: O Svrchovanost víry, Prag 1959, S. 24-35,
franz. Uebersetzung von D. Urban in communio viatorum 4, 1961, S. 221-231 (La prophétie dans le Nouveau Testament)

11.145.001 Stegall C.R., Jr., What About the Faith Healers? The Presbyterian Outlook 137, *18.9.1955

11.146.001 Super Charles W., The Psychology of Christian Hymns, The American Journal of Religious Psychology and Education III, Mai 1908, Nr. 1, S. 4ff.

11.147.001 Thurman Howard (ø), Deep River, New York 1955

11.148.001 Thurneysen Ed., Prof., Die Lehre von der Seelsorge, Zollikon 1946

11.149.001 Tiérsot J., La musique chez les peuples indigènes de l'Amérique du Nord, Sammelbände der Internationalen Musikgesellschaft 1909/10, Leipzig, S. 141-231

11.150.001 Vezzosi A.F., Scrittori dei Chierici Regolari, Rom 1780, Band II

11.151.001 Wach Joachim, Church, Denomination and Sect (The Inaugural Lecture M. Dwight Johnson Memorial Lectureship in Church History), Evanston, Ill., Seabury-Western Theological Seminary, 1946, 32 S.

11.152.001 Weatherhead Leslie D., Psychology, Religion and Healing, Nashville, Abingdon-Cokesbury, 1951 franz.: Psychologie, Religion et Guérison, Genf o.J., 243 S.

11.152.002 - Hiltner, Leward, Christian Faith and Psychotherapy, Religion in Life *21, 1952, S. 483-512

11.153.001 Weman Henry, African Music and the Church in Africa, Studia Missionalia Upsaliensia 3, Uppsala, Svenska Institutet För Missionsforskning, 1960, 296 S. Res.: W. Bieder, EMM 105, 1961, S. 86-88

11.154.001 Woodson Carter Goodwin, The History of the Negro Church, Washington *1921, 1945

11.155.001 Works J.W., American Negro Songs, Philadelphia *1904

11.156.001 Gründler Johannes, Lexikon der christlichen Kirchen und Sekten unter Berücksichtigung der Missionsgesellschaften und zwischenkirchlichen Organisationen. Wien, Freiburg, Basel, Herder, 1961, 2 Bde (1378, 221 Sp.)
(Das Lexikon ist ein Versuch, alle Kirchen und Sekten statistisch zu erfassen. Dabei wird klar, dass auch eine reine Aufzählung schon eine theologische Stellungnahme bedeutet. Z.B. erscheint die Darstellung der katholischen Kirche am Anfang des ersten Bandes separat. Darauf folgen alle übrigen Kirchen in alphabetischer Reihenfolge. "Katholisch" kommt also nicht unter "K" nach den Katharern, wie dies eigentlich zu erwarten wäre.
Die Angaben über die Pfingstler sind unterschiedlich genau, wie das bei einer so schwierigen Materie nicht anders zu erwarten ist. Trotz mancher Mängel - die verständlich sind - ist das Lexikon für die Bestandesaufnahme aller pfingstlichen Gruppen unentbehrlich.)

11.157.001 Mann William E., Sect, Cult and Church in Alberta, 1955

11.158.001 Mayer F.E., The Religious Bodies of America (revised by Arthur Piepkorn), Saint Louis, Missouri, Concordia Publ. House, 1961, 598 S. (orthodox-lutherische Beurteilung, in der Darstellung der Pfingstbewegung ziemlich vollständig, Darstellung und Bibliographie veraltet)

11.159.001 Mayer Philip, Townsmen or Tribesmen. Conservatism and the Process of Urbanisation in a South African City, Cape Town, OUP, 1963 (Xhosa in Town, Studies of the Bantu-Speaking Population of East London, Cape Province, 2), 306 S. (hervorragende soziologische Untersuchung, die auch den pfingstlichen Negerprediger N. +Bhengu und seine Gemeinde in die Untersuchung einbezieht)

11.160.001 Niebuhr H. Richard, The Social Sources of Denominationalism, New York *1929

11.161.001 Ramirez Muñoz, Sociologia religiosa de Chile, *1958